



Fortbildungsangebot

Januar bis Juli 2024

- mit Ausblick auf das zweite Halbjahr 2024 -

Zertifizierter Bildungsträger

- ▶ DIN EN ISO 9001:2008
- ▶ AZWV

Kommunales Bildungswerk e.V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

info@kbw.de

www.kbw.de

Tel. (030) 293350-0
Fax (030) 293350-39

Veranstaltungsort

In Berlin haben wir verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Ort sowie die Anreise teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Fortbildungen bieten wir auch in anderen Städten bundesweit an, so beispielsweise in Düsseldorf und Frankfurt am Main. Die Veranstaltungen finden hier in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut. Die jeweiligen Ansprechpartner sind auf Seite VI zu finden.

Seminarzeiten

Aus der nachfolgenden Aufstellung ergeben sich unsere Seminarzeiten, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unseren Einladungen zu entnehmen, die wir den Teilnehmenden vor Beginn ihrer Veranstaltung zusenden.

1-Tage-Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-Tage-Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-Tage-Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise auf Seite 702. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Wir organisieren für Sie individuelle Seminare vor Ort. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessierte mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator:in und Coach:in. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Gruppen von Teilnehmenden
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>.

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>

Berliner Allee 125
13088 Berlin

Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. **Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.**

Ihr:e Ansprechpartner:in

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren

Bequem und klimafreundlich zu unseren Seminaren

Mit dem Kooperationsangebot des Kommunalen Bildungswerkes e. V. und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Seminaren des Kommunalen Bildungswerks e. V.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket (**one way**)* beträgt:

Mit Zugbindung und Kontingent (verfügbar solange der Vorrat reicht)

➤ 2. Klasse	51,90 Euro
➤ 1. Klasse	84,90 Euro

Vollflexibel (immer verfügbar)

➤ 2. Klasse	72,90 Euro
➤ 1. Klasse	106,90 Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Seminare des Kommunalen Bildungswerks e. V. im Jahr 2024.

Buchen Sie Ihre Reise über:

www.kbw.de/service/db-tickets

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Die Veranstaltungstickets sind frühestens 6 Monate im Voraus buchbar. Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Unsere Anschrift

Kommunales Bildungswerk e. V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

Fax-Nummern: (030) 293350-39
(030) 293350-22
(030) 293350-38
(030) 293350-37

Zentrale Telefon-Nr.: (030) 293350-0
Zentrale E-Mail-Adresse: info@kbw.de
Homepage: <https://www.kbw.de>

Havarienummer
für Notfälle: 0151 555 65921

Geschäftsführung

Katja Knorscheidt E-Mail: knorscheidt@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Geschäftsbereich Fortbildung

Ulrike Urbich E-Mail: u.urbich@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Geschäftsbereich Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel
Fax: (030) 293350 – 39

Seminarmanagement*Teamleitung*

René Klaus E-Mail: klaus@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 1004
Fax: (030) 293350 - 39

Team Kundenservice

Sandra Popovic E-Mail: popovic@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Diana Reichelt E-Mail: diana.reichelt@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Fax: (030) 293350 - 39

Team Vertrags- und Raummanagement

Adriana Caladiova E-Mail: caladiova@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 102
Martin Markewiecz E-Mail: markewiecz@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 14
Fax: (030) 293350 - 39

Seminarorganisation*Teamleitung*

Adam Kostuch E-Mail: kostuch@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 1016
Fax: (030) 293350 - 39

Team Seminarorganisation

Armando Berneth E-Mail: armando.berneth@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Martin Fuhrmann E-Mail: fuhrmann@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Cornelia Kallinich E-Mail: kallinich@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 30
Heike Kujus E-Mail: kujus@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Jana Pecher E-Mail: pecher@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 16
Birgit Ritter E-Mail: birgit.ritter@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Fax: (030) 293350 - 39

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit*Teamleitung*

Silke Aladag E-Mail: silke.aladag@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 1140
Leon Adrian Günther E-Mail: leon.guenther@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 1037
Gabriele Franz-Haming E-Mail: franz-haming@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 0
Klaudia Hennig E-Mail: hennig@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 28
Angelika Kiesewetter E-Mail: kiesewetter@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 1005
Natalja Kasemir E-Mail: kasemir@kbw.de Telefon: (030) 293350 - 1031
Fax: (030) 293350 – 39

Programmplanung und Konzeptentwicklung

Elena Baal	E-Mail: baal@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 107
Mirko Frischmuth	E-Mail: frischmuth@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 26
Noreen Liegmann	E-Mail: noreen.liegmann@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1039
Susan Lindner	E-Mail: susan.lindner@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 105
Anja Miatke	E-Mail: miatke@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 108
Josefine Oley	E-Mail: oley@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 105
Sabine Siegmund <i>Freiberufliche Mitarbeiterin</i>	E-Mail: siegmund@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1006
Christine Lahde	E-Mail: lahde@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 18
		Fax: (030) 293350	- 39

Inhouse Management*Teamleitung*

Susanne Jans	E-Mail: susanne.jans@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 29
		Fax: (030) 293350	- 19

Team

Kevin Baumann	E-Mail: kevin.baumann@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Simone Frischmuth	E-Mail: s.frischmuth@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1003
Anke Heise	E-Mail: anke.heise@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1135
Manuela John	E-Mail: john@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1011
Heike Polky-Jungk	E-Mail: polky@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 33
Miriam Schwabe	E-Mail: schwabe@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 109
Katrin Stolzenburg	E-Mail: stolzenburg@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1032
Meike Wang	E-Mail: meike.wang@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 104
		Fax: (030) 293350	- 19
		Fax: (030) 293350	- 39

Veranstaltungen*Teamleitung*

Adam Kostuch	E-Mail: kostuch@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1016
		Fax: (030) 293350	- 39

Team

Tim Breitfeld	E-Mail: tim.breitfeld@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1132
Jan Kluger	E-Mail: jan.kluger@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Felix Owczarek	E-Mail: felix.owczarek@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Jana Witschas	E-Mail: jana.witschas@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 27
		Fax: (030) 293350	- 39

Bistro*Teamleitung*

Rainer Buttinger	E-Mail: buttinger@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1035
		Fax: (030) 293350	- 39

Team

David Herrmann	E-Mail: david.herrmann@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1015
Nadine Nickel	E-Mail: nadine.nickel@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Tommy Rödl	E-Mail: tommy.roedl@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Sascha Seemann	E-Mail: s.seemann@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Julia Schröglmann	E-Mail: julia.schroeglmann@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
Regina Wendland	E-Mail: regina.wendland@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
		Fax: (030) 293350	- 39

Rechnungswesen

Anja Eichhorn	E-Mail: anja.eichhorn@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 1139
Sandra Jassmann	E-Mail: jassmann@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 37
Elena Saubanova	E-Mail: elena.saubanova@kbw.de	Telefon: (030) 293350	- 0
		Fax: (030) 293350	- 39

Personal- und Office Management

Jana König	E-Mail: koenig@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 31 Fax: (030) 293350 - 39
------------	-----------------------	--

Online-Formate

Holger Hohensee	E-Mail: hohensee@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 24 Fax: (030) 293350 - 39
-----------------	-------------------------	--

Tagung

<i>Teamleitung</i> Silke Aladag	E-Mail: silke.aladag@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 1140
------------------------------------	-----------------------------	------------------------------

<i>Team</i> Klaudia Hennig	E-Mail: hennig@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 28
Martin Köppen	E-Mail: martin.koepen@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 1145 Fax: (030) 293350 - 39

Technik

Thorsten Maier	E-Mail: maier@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 0
Mirko Schalwat	E-Mail: mirko.schalwat@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 0 Fax: (030) 293350 - 39

Systemadministration

Tom Ehrhardt	E-Mail: tom.ehrhardt@kbw.de	Telefon: (030) 293350 - 35 Fax: (030) 293350 - 39
--------------	-----------------------------	--

Externer Datenschutzbeauftragter

Viveto e.K.
Michael Saupe Haraldstraße 10, 47228 Duisburg

Regionalbüros des Kommunalen Bildungswerk e. V.**Regionalbüro Süd (Sitz Frankfurt am Main)**

Petra Tredup	E-Mail: tredup@kbw.de
--------------	-----------------------

Regionalbüro West (Sitz Wuppertal)

Holger Heinzelmann	E-Mail: heinzelmann@kbw.de
--------------------	----------------------------

Regionalbüro Nord (Sitz Hamburg)

Michaela Rademacher	E-Mail: rademacher@kbw.de
---------------------	---------------------------

Regionalbüro Bayern (Sitz Nürnberg)

Norbert Liedel	E-Mail: liedel@kbw.de
----------------	-----------------------

Regionalbüro Niedersachsen (Sitz Hannover)

Manfred Nolte	E-Mail: nolte@kbw.de
---------------	----------------------

Übersicht Seminarbereiche

	ab Seite		ab Seite
Digitalisierung und digitale Arbeit	1	Kommunale Wirtschaft und Einrichtungen, Beihilferecht	261
Kultur und Veranstaltungsmanagement.....	12	Vergabewesen (VOB / VOL / UVgO / GWB / VgV / SektVO / KonzVgV)...	271
Hochschulrecht.....	14	Korruptionsprävention und Compliance.....	299
Arbeit im modernen Sekretariat.....	16	Zuwendungsrecht	306
Datenschutz.....	22	Bau- und Wohnungswesen.....	313
Non-Profit	33	Jugendhilfe	329
Verwaltungsorganisation	35	Kindertagesbetreuung / Tagespflege	360
Führung und Steuerung.....	48	Schule.....	362
Kommunikation / Arbeitstechniken / Karriereplanung	111	Unterhaltsvorschuss	365
Öffentlichkeitsarbeit / Medienarbeit / Marketing.....	147	Bundeselterngeld und Elternzeit.....	370
Kommunalverfassungs- und Europarecht / Wahlen.....	156	Ausbildungsförderung.....	374
Bürgerliches Recht / Gesellschaftsrecht / Strafrecht.....	160	Rentenrecht	379
Verwaltungsrecht.....	164	Wohngeldrecht.....	380
Prozessrecht.....	169	Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen	383
Haushalts- und Kassenwesen	173	Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen	433
Buchführung / Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung	178	Bundesteilhabegesetz (BTHG) und SGB IX.....	456
Controlling / Berichtswesen	192	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).....	471
Steuern / Gebühren / Beiträge.....	198	Unterhaltsrecht nach SGB II und XII	475
Verwaltungsvollstreckung / Insolvenzverfahren	209	Soziales Entschädigungsrecht.....	481
Rechnungsprüfung	225	Verfahrensrecht nach SGB I und X	482
Kommunalvermögen / Liegenschaften	249	Betreuungsrecht	488

Personenordnungsrecht (Staatsangehörigkeits-, Melderecht, Personenstandswesen)	505	Umwelt.....	599
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	512	Friedhofswesen	605
Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement	563	Personalwesen	608
Rettungsdienst / Feuerwehr / Brandschutz.....	565	Personalvertretungsrecht / Gleichstellungsfragen	674
Ausländerrecht	569	EDV-Seminare/IT-Kompetenz	686
Migration, Integration und Interkulturelles	594	Kirchen.....	697

Hinweis auf besondere Fundstellen

Das Kommunale Bildungswerk e. V.	II
Inhouseweiterbildung	III
Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren	IV
Ansprechpartner beim Kommunalen Bildungswerk e. V.	V
Online-Seminare	X
Literaturhinweis	699
Förderung beruflicher Weiterbildung	700
Hinweise zu Hotelbuchungen	702
Stichwortverzeichnis	704
Teilnahmebedingungen	721
Anmeldeformular	Einbandseite 3
Kulturhaus Peter Edel	Einbandseite 4

Digitalisierung und digitale Arbeit

"New Work" in Behörden: Systematische Einführung von digitaler Transformation und agilem Management.....	2	Onlinezugangsgesetz (OZG) und E-Government-Gesetze (EGovG) - ein Überblick für die Verwaltungspraxis.....	7
Gamifizierung - innovativer Motivations- und Personalentwicklungsansatz für die öffentliche Verwaltung (*Neu*)	3	E-Rechnung, E-Akte und die reversionssichere Archivierung im DMS	8
Digitale Transformation in der Kommunalverwaltung: mit System und Kompetenz zum Erfolg (*Neu*)	4	Die reversionssichere Archivierung von Buchungsbelegen - worauf in der Praxis zu achten ist.....	8
Fit für die Zukunft - Kernkompetenzen für Bürgermeister:innen/ Kommunalpolitiker:innen	4	Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung.....	9
Digitalisierung: Planung und Umsetzung elektronischer Verwaltungsarbeit - ein Überblick	5	ELSTAM - Elektronische Steuerabzugsmerkmale	9
Digitalisierungsstrategie: Umsetzungstipps aus der Praxis	5	Digitale Büroorganisation und Zeitmanagement - geordnetes Arbeiten an flexiblen Arbeitsplätzen	9
Verwaltungsmodernisierung mit E-Government - strategisches Management bei der Umsetzung von E-Government-Konzepten	6	Achtsam, wertschätzend und effizient kommunizieren: per E-Mail, am Telefon und im persönlichen Gespräch	10
Digitales modernes Bürgerbüro/Bürgeramt - erfolgreiche Ablaufgestaltung (*Neu*)	6	Die eVergabe - ihre Anwendung und Probleme in der Praxis.....	10
Digitalisierung von Papierdokumenten: Aus Bestandsarchiv und im Posteingang	7	Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren - aktueller Stand	11

"New Work" in Behörden: Systematische Einführung von digitaler Transformation und agilem Management

Seminarreihe

15.04. - 10.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB134>

Code: FKB134 * 1.815,00 Euro

Die Digitalisierung und mit ihr die Einführung von "New Work" bzw. von Arbeit 4.0 in Behörden bieten große Chancen hinsichtlich einer effizienten, bürgernahen und zugleich mitarbeiterfreundlichen Neugestaltung von Arbeitsprozessen und -bedingungen in der öffentlichen Verwaltung. Die vorliegende Fachseminarreihe vermittelt Führungskräften systematisch den erforderlichen Überblick über die komplexen Herausforderungen von "New Work" und deren Zusammenhänge sowie das notwendige (u. a. rechtliche) Fachwissen samt benötigter Schlüsselkompetenzen - von den ersten Schritten der Digitalisierung bis hin zur Erfolgsmessung und zum Qualitätsmanagement einer gelungenen Verankerung in der Behördenkultur.

Ergänzt wird die Fachseminarreihe durch ein Angebot an gezielten Vertiefungsseminaren und Workshops zu relevanten Führungskräfte-Themen im Rahmen der digitalen Transformation. Zudem werden den Teilnehmenden hier Schlüsselkompetenzen für ein überzeugendes "Digital Leadership" bzw. für erforderliches agiles Management vermittelt und dessen Anwendung anhand ausgewählter Praxisübungen zielgerichtet trainiert.

Bei Buchung der gesamten Seminarreihe verwenden Sie bitte den Seminarcode FKB134, bei der Buchung einzelner Teile die zugehörigen Codes. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Teil 1: Grundlagen und Voraussetzungen

15.04.2024 (Berlin)

Code: FKB134-1

Teil 1 der Seminarreihe bietet einen Überblick über die Begrifflichkeiten, den rechtlichen Rahmen und die Komplexität von "New Work" für die öffentliche Verwaltung. Die Schwerpunkte dieses Teils legen den Grundstein für das Einleiten eines erfolgreichen Digitalisierungsprozesses in einer Behörde.

Schwerpunkte:

- Definition "Digitale Transformation"
- Neue Begrifflichkeiten in der öffentlichen Verwaltung
- Gesellschaftlicher Wandel
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen (eGovernment-Gesetze, Onlinezugangsgesetz etc.)
- Digitalisierung von Arbeits-/Geschäftsprozessen
- Überblick über die Voraussetzungen (IT-Strategie, digitale Agenda etc.)
- Bedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung von digitaler Transformation

Dozent: Herr Thomas Pfister, Fachreferent für Digitalisierung des Bayerischen Bezirktags, Chief Information Officer/Chief Information Security Officer

Teil 2: Chancen und Herausforderungen der 'digitalen Arbeitswelt'

16.04.2024 (Berlin)

Code: FKB134-2

Teil 2 der Seminarreihe stellt Neuerungen und Chancen der Arbeitswelt 4.0 im Überblick vor. Die damit verbundenen Hauptherausforderungen werden eingehend erläutert und mögliche Umsetzungswege skizziert.

Schwerpunkte:

- Arbeitswelt 4.0
- Demografischer Wandel
- Flexibilisierung
- Gestaltungspotenziale
- Change Management & Disruption
- Möglichkeiten der Erfolgsmessung
- Agile Führung / digitales Mentoring

Dozent: Herr Thomas Pfister, Fachreferent für Digitalisierung des Bayerischen Bezirktags, Chief Information Officer/Chief Information Security Officer

Teil 3: Erfolgreiches Umstellen auf Arbeit 4.0 - Handlungsschritte im Überblick

19.06. - 20.06.2024 (Berlin)

Code: FKB134-3

Teil 3 der Seminarreihe zeigt die konkreten erforderlichen Handlungsschritte für ein erfolgreiches Umstellen auf Arbeit 4.0 in Behörden auf. Tag 1 widmet sich hierbei den Aspekten Führung, Motivation und Kommunikation; Tag 2 widmet sich den Punkten Datenschutz und Informationssicherheit. Praxisbezogene Hinweise zur Umsetzung aller Aspekte runden das Seminar ab.

Schwerpunkte:Tag 1

- Führungskolalition aufbauen
- Entwickeln von Vision und Strategie
- Kommunikation von Vision und Strategie
- Kompetenzprofilung und -entwicklung von Beschäftigten
- Umstellungserfolge erzielen, messen und konsolidieren
- Veränderungen in der Behördenstruktur verankern (Qualitätsmanagement)

Tag 2

- Inhaltliche Anforderungen resultierend aus DS-GVO sowie dem BDSG
- Rollen und Aufgaben im behördlichen Datenschutz
- Wie kann man den Datenschutz in der Behörde organisieren?
- Erarbeitung einer Verfahrensdokumentation
- Elementare Bestandteile von Verträgen zur Datenverarbeitung "im Auftrag"
- Beispiele für Datenschutzhinweise/Datenschutzerklärungen
- Durchführung von Risiko- und Datenschutzfolgenabschätzung

Dozenten: Herr Thomas Pfister, Fachreferent für Digitalisierung des Bayerischen Bezirktags, Chief Information Officer/Chief Information Security Officer für den ersten Tag; Dozententeam für den zweiten Tag

Fähigkeiten und Management-Kompetenzen**03.07. - 04.07.2024 (Berlin)****Code: FKB134-4**

Teil 4 der Seminarreihe führt in die besonderen Anforderungen an jene Führungskräfte ein, die mit dem Gestalten der Arbeitswelt 4.0 und mit Mitarbeiterführung betraut sind. Es wird erläutert, welche Managementfähigkeiten und welche Schlüsselkompetenzen Führungskräfte für ein verantwortungsvolles und erfolgreiches Ausüben eines Agilen Leaderships benötigen. Auch die dynamischen Konsequenzen, die es auf die Organisation hat, wenn genau diese Kompetenzen nicht existieren, werden anschaulich verdeutlicht. Diverse praxisrelevante Übungen ergänzen diesen Teil der Seminarreihe.

Schwerpunkte:

- Änderungen in der Führungskultur: neue Bedeutung von Offenheit, Vertrauen und Selbstbestimmung
- Funktionsübergreifende (Management-)Fähigkeiten
- Kluger und weitsichtiger Umgang mit den Folgen der digitalen Transformation: Anforderungen an eine neue Feedback-Kultur, an Teambuilding und Teamwork; Mentoring und individuelles Coaching von Beschäftigten im Veränderungsprozess
- Prinzipien des digitalen Leaderships

Dozent: Herr Heiko Tholen, Dipl.-Psychologe, Trainer für Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, (Konflikt-) Kommunikation und Psychologie in Behörden und Unternehmen

Teil 5 : Neue (Querschnitts-)Funktionen - erforderliche Kompetenzen (technisch, fachlich, managementbezogen)**10.07.2024 (Berlin)****Code: FKB134-5**

Teil 5 der Seminarreihe erläutert, welche neuen (Querschnitts-)Funktionen Führungskräfte zukünftig zeitgleich ausfüllen müssen und welche zusätzlichen technischen, fachlichen und managementbezogenen Schlüsselkompetenzen sie hierfür benötigen. Mit Blick auf die Personalentwicklung zeigt dieses Seminar zudem auf, wie auch bei zu suchendem und neu einzustellendem Personal bzw. bei zur Beförderung vorgesehenen Kolleg:innen Schlüsselkompetenzen durch adäquate Ausschreibungen, Stellenbewertungen und ein modernes Kompetenzmanagement gesichert werden können.

Schwerpunkte:

- Neue Rollen in der Verwaltung, z. B. Gestalter:in oder IT-Koordinator:in
- Neue Kompetenzen in der Verwaltung: fachlich, technisch, managementbezogen
- Sicherung der neuen Kompetenzen bei einzustellendem Personal: Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen
- Methoden der Kompetenzvermittlung

Dozent: Herr Thomas Pfister, Fachreferent für Digitalisierung des Bayerischen Bezirktags, Chief Information Officer/Chief Information Security Officer

Zielgruppe: Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung, die mit der Einführung, Umsetzung und Gestaltung von digitaler Transformation betraut sind

Gamifizierung - innovativer Motivations- und Personalentwicklungsansatz für die öffentliche Verwaltung (*Neu*)**Fachseminar****20.03.2024 (Berlin)****25.09.2024 (Berlin)****26.03.2025 (Berlin)**<https://www.kbw.de/-PEA103>**Code: PEA103 * 295,00 Euro****Code: PEA103 * 295,00 Euro****Code: PEA103 * 295,00 Euro**

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass unter den veränderten Rahmenbedingungen in der modernen Arbeitswelt (Work-Life-Balance, Agile Working, Horizontal Hierarchy, Change Management, Remote Work etc.) nach Möglichkeiten gesucht werden muss, um Arbeit leichter bewältigbar und motivierender zu gestalten. Das gilt für Beschäftigte aller Ebenen, Fach- wie Führungskräfte. Zu den neueren Erkenntnissen gehört, dass insbesondere das freudhafte Erleben von Arbeit, z. B. durch Spaß und/oder durch Spiel bei der Arbeit (Gamification-Elemente) sogar langjährig Beschäftigte wieder

motivieren und inspirieren kann. Insbesondere für Bewerber:innen der Generation Z scheinen Gamification-Elemente sehr attraktiv. In diesem Seminar erwerben Führungskräfte, Personaler:innen und Personalentwickler:innen zunächst grundlegendes Hintergrundwissen zu Arten und Wirkung von Gamifizierung. Weiterhin lernen sie, wie Spielideen entwickelt werden und wie Spielprinzipien einfach in alltägliche Abläufe von Organisationen und Verwaltungen implementiert werden können.

Schwerpunkte:

- Ludisches Handeln
- Storytelling im Kontext von Spielen
- Spielmechaniken und Game Design
- Edutainment und Surveytainment
- Nudging und Defaults
- Quests und Cascading
- Leaderboards und Highscores
- Badges und virtuelle Güter
- Erfahrungspunkte und Fortschrittsbalken
- Büro als Arena

Zielgruppe: Führungskräfte, Personaler:innen und Personalentwickler:innen; sonstige Interessierte

Dozent: Oliver Schmaering, Diplom Film- und Fernsehproduzent, Autor, Dozent, Trainer

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Künstliche Intelligenz (KI) in der Verwaltung - Einführung (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEVWA001
20.03. - 21.03.2024	Code: WEVWA001 * 395,00 Euro
19.06. - 20.06.2024	Code: WEVWA001 * 395,00 Euro
05.12. - 06.12.2024	Code: WEVWA001 * 395,00 Euro

Digitale Transformation in der Kommunalverwaltung: mit System und Kompetenz zum Erfolg (*Neu*)

Workshop	https://www.kbw.de/-FKB144
07.02. - 08.02.2024 (Berlin)	Code: FKB144 * 465,00 Euro
01.08. - 02.08.2024 (Berlin)	Code: FKB144 * 465,00 Euro

Digitalisierung bzw. digitale Transformation ist ein nicht mehr wegzudenkender Prozess im öffentlichen Leben und inzwischen verbindlich im Management von Behörden/Verwaltungen/Kommunen umzusetzen. Dieser Workshop beleuchtet alle relevanten Auswirkungen der Digitalisierung für die Kommunalverwaltung und zeigt Verantwortlichen Schritt für Schritt systematisch auf, wie und mit welchen methodischen Ansätzen und Kompetenzen sie die digitale Transformation im eigenen Haus erfolgreich voranbringen.

Schwerpunkte:

- Methodisches Know-how: Projektmanagement/Agiles Projektmanagement; Design Thinking; Kollaboration; Change-Management; OKR
- Führungs- und HR-Kompetenzen: New Leadership; Führungskraft als Coach; Leadership on demand; Empowering Leadership
- "New Work" - relevante Handlungsfelder: Arbeitsplatz; Methoden; Organisation/"Silos"; Kommunikation; Prozessanalyse; Werte/Haltung/Kultur
- Nützliche Tools/Software in den Einsatzfeldern: Kommunikation; Projektmanagement; Kollaboration; Wissensmanagement
- Digitalisierungsprozesse innerhalb und außerhalb des OZG
- Zukunft der Partizipation: Partizipation von Bürger:innen mittels digitaler Werkzeuge

Zielgruppe: Führungskräfte, Bürgermeister:innen, Politiker:innen, Mandatsträger:innen

Dozent: Herr Carsten Gabbert, Geschäftsführer, strategischer Berater, langjährig erfahrener Bürgermeister

Fit für die Zukunft - Kernkompetenzen für Bürgermeister:innen/ Kommunalpolitiker:innen

Workshop	https://www.kbw.de/-FKB145
29.02. - 01.03.2024 (Berlin)	Code: FKB145 * 465,00 Euro
30.07. - 31.07.2024 (Berlin)	Code: FKB145 * 465,00 Euro

Aktuell befinden wir uns in einer Zeit, in der sich rasant sehr viel sehr verändert: die Arbeitswelt, der gesellschaftliche Umgang, Art und Beschaffenheit von Kommunikation auf allen Ebenen, neue Möglichkeiten durch Digitalisierung etc. Die Öffentliche Verwaltung, insbesondere auch das Amt des:der Bürgermeister:in muss den aktuellen Entwicklungen gerecht werden, sich auf die Zukunft ausrichten und damit neu positionieren. Hierzu sind Hintergrundwissen und ein umfangreiches Bündel an Kompetenzen erforderlich. In diesem Workshop werden den Teilnehmenden Antworten und Lösungen zu aktuellen Fragen angeboten und gezielt Fähigkeiten vermittelt, die für die zukünftig erfolgreiche Ausübung des Bürgermeisteramts erforderlich sind. - Referent Carsten Gabbert war selbst 16 Jahre Bürgermeister und ist seit drei Jahren unternehmerisch im Umfeld der Digitalisierung tätig. Er kennt daher die Theorie und die Praxis der kommunalen Arbeit.

Schwerpunkte:

- Kommunikative Kompetenzen: Zielgruppenspezifische Kommunikation mit Bürger:innen, Politiker:innen, Stakeholder:innen, Pressevertreter:innen, Mitarbeiter:innen; Nutzen von digitalen Kommunikations- und Kollaborationstools; Grußworte, Statements und Kurzreden; Strategische Kommunikation aus dem Rathaus - gibt es die?
- Networking: Potenziale ermitteln; Aufbau, Pflege und Nutzen von Netzwerken
- Digitalisierung kommunaler Verwaltungsprozesse/OZG: Analyse des Status quo; Ermitteln und Umsetzen von Optimierungspotenzial; Digitalisierungsthemen, die durch das OZG, aber auch außerhalb des OZG vorangebracht werden können
- Zukunft der Partizipation: Partizipation von Bürger:innen mittels digitaler Werkzeuge; besondere Chancen für Bürgermeister:innen durch die neuen digitalen Möglichkeiten

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Kommunalpolitiker:innen

Dozent: Herr Carsten Gabbert, Geschäftsführer, strategischer Berater, langjährig erfahrener Bürgermeister

Digitalisierung: Planung und Umsetzung elektronischer Verwaltungsarbeit - ein Überblick

Einführungsseminar

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)

06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA032>

Code: VWA032 * 395,00 Euro

Code: VWA032 * 395,00 Euro

Die Digitalisierung bestimmt maßgeblich die Arbeit und die Weiterentwicklung der öffentlichen Verwaltung. Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) wurden Ziele und Schwerpunkte für die elektronische Verwaltungsarbeit festgeschrieben. Das Seminar gibt einen Überblick zu den Kernthemen der Digitalisierung sowie zur Planung und praktischen Umsetzung elektronischer Verwaltungsarbeit. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Interessen der Teilnehmenden. Einzelne "E-Themen", wie z. B. E-Government (Code: VWA080E) und E-Rechnung (Code: HKB026) können in Spezialseminaren des KBW e. V. vertieft werden.

Schwerpunkte (nach Interesse der Teilnehmenden):

- Digitalisierungsstrategien, Smart City, digitale Regionen
- Digitalisierungsthemen: E-Government; E-Rechnung und E-Payment; E-Akte: Aktenbearbeitung und -führung; E-Archiv; künstliche Intelligenz
- Automatisierte Vorgangsbearbeitung
- Nutzung von Portalen und Bürgerkonten
- Datenschutz und Datensicherheit

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Zentrale Dienste/Hauptamt, Organisation, IT-Administration/-Sicherheit sowie aus allen Fachbereichen oder -ämtern; Personalratsmitglieder; behördliche Datenschutzbeauftragte

Dozent: Herr Ulrich Schlevoigt, Projektmanager in der Bundesverwaltung, Informationslogistiker

Digitalisierungsstrategie: Umsetzungstipps aus der Praxis

Workshop

11.04.2024 (Berlin)

13.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA033>

Code: VWA033 * 270,00 Euro

Code: VWA033 * 270,00 Euro

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Jedoch wissen die wenigsten, wie sie das Thema strategisch angehen können. Laut einer aktuellen repräsentativen Umfrage ist eine "Fehlende übergeordnete Digitalisierungsstrategie" der zweithäufigste Grund für das Scheitern von Digitalisierungsprojekten. Im Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie mit einer gesamtheitlich übergeordneten Strategie zur erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierung in ihrer Organisation/Institution beitragen können. Neben technischen, menschlichen und strategischen Anforderungen stellt die Veranstaltung Tipps und Tools vor und zeigt Stolperfallen auf. Anhand von Praxisbeispielen wird die Thematik greifbar. Im Rahmen des Workshops erarbeiten die Teilnehmenden einen Grobentwurf ihrer individuellen Digitalisierungs-Roadmap.

Schwerpunkte:

- Sinn und Potenziale der Digitalisierungsstrategie und der Disruption
- Digitales Mindset
- Sinnvolle Umsetzungsschritte mit Praxisbeispielen
- Anforderungen an und Handwerkszeug für die Digitalisierungsstrategie
- Einsatzmöglichkeiten von agilen Methoden
- "Stolpersteine" im Prozess erkennen und positiv einbeziehen
- Grobentwurf einer individuellen Digitalisierungs-Roadmap

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte, die für die Umsetzung der Digitalisierung zuständig sind; Personalratsmitglieder

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Smartphone

Dozent: Herr Udo R. Schulz, MBA, zertifizierter Prozessberater im Bereich "Digitale Transformation", Dozent mit langjährigen eigenen digitalen Lehrerfahrungen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Professionelles Ideen- und Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Fachseminar

Code: FKB133

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 52.

Verwaltungsmodernisierung mit E-Government - strategisches Management bei der Umsetzung von E-Government-Konzepten

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-VWA080E>

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

Code: VWA080E * 465,00 Euro

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

Code: VWA080E * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Ziele und Möglichkeiten sowie die technischen Funktionen des E-Governments aufzuzeigen. E-Government ist der Fachbegriff für alle elektronischen bzw. Online-Dienste der Verwaltung, d. h. Dienstleistungen zur Information, Kommunikation und Transaktion. Neben den Bürger:innen und der Wirtschaft nutzt auch die Verwaltung selbst immer mehr die Internet-Technologie für ihre internen und verwaltungsübergreifenden Prozesse. E-Government wird als der Treiber der Verwaltungsmodernisierung bzw. -digitalisierung verstanden. Neben anderen wichtigen Handlungsfeldern kann die konsequente Nutzung der Informationstechnologien wesentlich zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Verwaltungen beitragen. Die Teilnehmenden erlernen darüber hinaus Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, um diese in ihrer Organisation zu implementieren.

Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung von Veränderungsmanagement und Innovationen in der eigenen Organisation
- Rahmenbedingungen von E-Government (u. a. E-GovG, eIDAS-VO, OZG, BITV, Digitale Agenda)
- Auswirkungen der Nationalen E-Government-Strategie auf die föderalen Ebenen
- Erfolgreiche Umsetzung und Steuerung von Online-Angeboten (u. a. FIM, Behördennummer 115, Einheitliche: Ansprechpartner:in)
- Optimierung der Geschäftsprozesse mittels digitaler Angebote (u. a. Projektmanagement und Workshoparbeit hinsichtlich der Einführung E-Akte und DMS)
- Konzeption, Aufbau und Betreiben von Portalen: Internet; Intranet; Extranet; Bürger- und Serviceportal
- Strategie zur Verwaltungsmodernisierung: Aufbau eines Masterplanes; Erarbeitung von Aktionsplänen
- Umgang mit Widerständen: Maßnahmen des Akzeptanzmanagements
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte mit Planungsaufgaben aus den Bereichen Zentrale Dienste/Hauptamt, Organisation, Informationstechnologie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dozent: Herr Jonas Wucherpfennig, BA, Finanz- und Projektcontroller

Digitales modernes Bürgerbüro/Bürgeramt - erfolgreiche Ablaufgestaltung (*Neu*)

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-VWA037>

18.03.2024 (online)

Code: VWA037 * 270,00 Euro

Mit fortschreitender Digitalisierung müssen sich auch die Bürgerbüros/Bürgerämter neu ausrichten, um als Aushängeschild der Verwaltung moderne sowie bürger- und wirtschaftsorientierte Dienstleistungen unter Berücksichtigung von E-Government-Gesetzen und Datenschutz anzubieten. Ziel des Seminars ist es, Lösungsansätze und Möglichkeiten der Prozessgestaltung und technischen Unterstützung in einem digitalen modernen Bürgerbüro/Bürgeramt vorzustellen. Es werden die aktuellen Zukunftsthemen des Bürgerbüros, von XML-Formularen, SB-Technik und Online-Antragsmanagement bis hin zu einheitlichen Benutzeroberflächen, diskutiert. Erfahrungen der Teilnehmenden ergänzen die Praxisbeispiele.

Schwerpunkte:

- Auswahl und Darstellung der relevanten Leistungen
- Prozessgestaltung: Front- und Back-Office oder Fallabschluss
- Prozessdokumentation im Bürgerbüro und bei Nutzung der Hotline 115
- Simulierte Bürgerbürodienste (Open Rathaus)
- Sinnvoll auslagerbare Leistungen
- Einheitliche Benutzeroberflächen für alle Bürgerbürodienste (bspw. VOIS)
- Mobile Bürgerbürodienste
- IT-Unterstützung sowie Warte- und Aufrufsysteme
- Datenschutz
- Der:die Bürger:in als Teil der Prozesskette bis hin zur Selbstbedienung

Zielgruppe: Beschäftigte und Leiter:innen von Haupt- und Meldeämtern bzw. Bürgerbüros/Bürgerämtern, Organisationsbeauftragte, weitere Interessierte aus anderen Ämtern

Dozent: Herr Oliver Massalski, Betriebswirt, Geschäftsführer eines auf Kommunen spezialisierten Beratungsinstituts

Digitalisierung von Papierdokumenten: Aus Bestandsarchiv und im Posteingang

Fachseminar

25.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA067>

Code: VWA067 * 295,00 Euro

Eine wesentliche Voraussetzung für die digitale Verwaltungsarbeit ist es, konsequent benötigte Papierunterlagen in eine elektronische Form zu überführen. Bei der Umsetzung muss der rechtliche Rahmen mit den gewünschten Organisationszielen in Übereinstimmung gebracht werden. Im Fachseminar sollen die Teilnehmenden praxisnah befähigt werden, Digitalisierungsprojekte für Papierdokumente erfolgreich zu planen und zu realisieren. Es werden die relevanten Erfolgsfaktoren gemeinsam erarbeitet und während der Exkursion einem Praxistest unterzogen. Zudem werden die notwendigen Schritte der „Digitalisierungskette“ unter den Aspekten der Prozess-Effizienz und Rechtssicherheit modellhaft vorgestellt. Praktische Tipps und methodische Hinweise zur erfolgreichen Gestaltung von Digitalisierungsprojekten runden das Seminar ab. Alle Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, ihre konkreten fachlichen und organisatorischen Projektanforderungen zur Diskussion zu stellen.

Schwerpunkte:

- Bestimmung von Projektzielen bei einmaliger und laufender Digitalisierung
- Gestaltung einer effizienten „Digitalisierungskette“ im Posteingang
- Externe Einflussfaktoren: IT-Umgebung, rechtlich-regulatorische Anforderungen, soziales Umfeld, Kosten
- Make or Buy: Auswahlkriterien für einen Digitalisierungsdienstleister
- Erfolgsfaktoren im Digitalisierungsprojekt
- Exkursion zu einem Digitalisierungsdienstleister als Seminarabschluss (ca. 1-stündige Führung, ca. 16:00-17:00 Uhr)

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte sowie Projektmitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung, im Archiv- oder Personalwesen, Verantwortliche für elektronische Aktenführung (E-Akte), Dokumentenmanagement und digitale Verwaltung. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Herr Ulrich Schlevoigt, Projektmanager in der Bundesverwaltung, Informationslogistiker

Onlinezugangsgesetz (OZG) und E-Government-Gesetze (EGovG) - ein Überblick für die Verwaltungspraxis

Fachseminar

13.05.2024 (Berlin)

11.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA034>

Code: VWA034 * 270,00 Euro

Code: VWA034 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsgrundlagen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der E-Government-Gesetze des Bundes und der Länder sowie ihre praktischen Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung im Überblick darzustellen. Ab 2023 sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, ihre Verwaltungsdienstleistungen auch online anzubieten. Seither bewegt sich auf Bundes- und Landesebene teilweise sehr viel, was noch nicht immer auf der ausführenden kommunalen Ebene transparent ist. Parallel dazu existieren Insellösungen, die von Fachanwendungsanbietern, Kommunen und innovativen Dienstleistern entwickelt und umgesetzt wurden, die als Beispiele vorgestellt werden. Empfehlungen für nächste Schritte und methodische Instrumente runden die Veranstaltung ab. Die Umsetzungspraxis digitaler Verwaltungsarbeit und -prozesse wird im Seminar Code: VWA032 vertiefend behandelt.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen: OZG und EGovG
- Beispiele für Online-Verwaltungsleistungen
- Verwaltungsportale und Nutzerkonten
- Elektronische Identifikation und elektronische Signaturen
- E-Payment im Online-Prozess
- Geschäftsprozesse im Wandel
- Förderales Informationsmanagement (FIM)
- OZG Reifegradcheck
- Prinzipien des Servicestandards zum Onlinezugangsgesetz
- Methoden für die ersten Schritte in einer Verwaltung

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Zentrale Dienste/Hauptamt, Organisation, IT-Administration/-Sicherheit sowie aus allen Fachbereichen oder -ämtern mit bürger- und wirtschaftsnahen Leistungen

Dozent: Herr Oliver Massalski, Betriebswirt, Geschäftsführer eines auf Kommunen spezialisierten Beratungsinstituts

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

E-Rechnung, E-Akte und die revisionssichere Archivierung im DMS

Spezialseminar

24.06.2024 (Hamburg)
04.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKB026>

Code: HKB026 * 295,00 Euro

Code: HKB026 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an die elektronische Rechnung und ihren neuen Workflow (Arbeitsablauf) sowie an das DMS innerhalb der digitalen Verwaltung zu vermitteln. Seit dem 18. April 2020 sind alle Verwaltungen gesetzlich zur Annahme von E-Rechnungen verpflichtet. Im Seminar wird dargestellt, wie die E-Rechnung innerhalb des Digitalisierungsprozesses elektronisch vernetzt und vor allem medienbruchfrei auch im Sinne des Onlinezugangsgesetzes verarbeitet werden kann. Es werden Empfehlungen und Problemstellungen aus der Umsetzung von anderen E-Rechnungs-, E-Akten- und DMS-Projekten und deren Anbindung an bestehende Fachverfahren diskutiert. Abschließend werden eigene mitgebrachte Fragen beantwortet.

Schwerpunkte:

- E-Rechnung: Begriff und Bestandteile; praktische Vorgehensweise bei der Umstellung und Vermeidung von Fehlerquellen; organisatorische Anforderungen an den elektronischen Workflow, an die elektronische revisionssichere Archivierung und Wiederherstellung unter Berücksichtigung der GoBD
- Dokumenten-Management-Systeme (DMS): Anforderungen; Einflussfaktoren; Anbindung an Fachverfahren; Verfahrensdokumentation; Digitalisierung von Papierdokumenten durch Scannen
- E-Akte: Elektronische Aktenbearbeitung und Aktenführung
- E-Archiv

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von Finanzabteilungen und Kammereien, Rechnungsprüfungsämtern sowie Beschäftigte von Abteilungen der kommunalen Verwaltung, die mit der Organisation der E-Rechnung betraut und befasst sind

Dozent: Herr Patrick Bardenhagen, Dipl.-Kaufmann, M. Sc., Prüfer in einem Rechnungsprüfungsamt, federführend an den Organisationsveränderungen im Rahmen der Einführung und Umsetzung der elektronischen Rechnungsprüfung beteiligt

Die revisionssichere Archivierung von Buchungsbelegen - worauf in der Praxis zu achten ist

Fachseminar

29.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA087>

Code: BWA087 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist das Klären der Frage, welche gesetzlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für eine digitale Archivierung von Buchungsbelegen in Kommunen zu beachten sind. Die Analyse bezieht sich sowohl auf allgemeine Rechtsvorschriften (Abgabenordnung, Datenschutz etc.), als auch auf die speziellen haushaltsrechtlichen Regelungen. Dieses Vorgehen erscheint besonders geeignet, wenn man bedenkt, dass hier die größten Risiken liegen bzw. die meisten Unsicherheiten bestehen. Die Breite und Unterschiedlichkeit der gesetzlichen Regelungen erschweren das Finden geeigneter Lösungswege, da eben noch nicht alle Dokumente in ausschließlich digitaler Form anerkannt werden, sodass sicherzustellen ist, dass nur solche Buchungsbelege vernichtet werden, denen keine unmittelbare Beweisfunktion zukommt. Das Fachseminar bietet einen fundierten Einstieg in die Thematik und soll dazu beitragen, Probleme, die mit einem solchen Projekt verbunden sind, im Vorfeld zu erkennen und individuell geeignete Lösungsstrategien zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Welchen Einfluss haben Dokumenten- und Vorgangsbearbeitungssysteme auf die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen?
- Warum ist eine Digitalisierung von Buchungsbelegen sinnvoll?
- Welche gesetzlichen Anforderungen bestehen an eine Digitalisierung von Buchungsbelegen?
- Was bedeutet Revisionssicherheit und wie lässt sich diese in der Praxis gewährleisten?
- Ist ein ersetzendes Scannen zulässig?
- Wie muss die Bereitstellung der Buchungsbelege bei einer externen Prüfung erfolgen?
- Welche organisatorischen Regelungen müssen getroffen werden?
- Das Dokumenten-Management-System (DMS)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Buchhaltungen, Kammereien und Rechnungsprüfungsämtern, die sich ein fundiertes und anwendungsbereites Wissen auf dem Gebiet der Digitalisierung von Buchungsbelegen aneignen wollen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Dozent: Herr Patrick Bardenhagen, Dipl.-Kaufmann, M. Sc., Prüfer in einem Rechnungsprüfungsamt, federführend an den Organisationsveränderungen im Rahmen der Einführung und Umsetzung der elektronischen Rechnungsprüfung beteiligt

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Arbeitsrecht 4.0 - Arbeitswelt im Zeitalter der Digitalisierung

Online-Seminar

23.01.2024
30.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA390>

Code: WEPEA390 * 145,00 Euro

Code: WEPEA390 * 145,00 Euro

Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung

Fachseminar

30.04.2024 (online)
06.06.2024 (online)
01.10.2024 (online)
12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA065>

Code: PEA065 * 325,00 Euro
Code: PEA065 * 325,00 Euro
Code: PEA065 * 325,00 Euro
Code: PEA065 * 325,00 Euro

Das systematische und formalisierte Anlegen und Führen von Personalakten ist die Voraussetzung für eine adäquate Personalführung, -planung und -bewirtschaftung und dient als Grundlage für ein modernes Personalmanagement. Die digitale Personalakte bietet darüber hinaus viele Möglichkeiten, die Arbeit effektiver und effizienter zu gestalten. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Möglichkeiten die digitale Personalakte für die Personalverwaltung bietet, welche rechtlichen Rahmenseetzungen bei ihrer Einführung und Umsetzung einzuhalten sind und welche Anforderungen bei der Auswahl und Beschaffung entsprechender Software gestellt werden sollten.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe und Grundlagen des Personalaktenrechts
- Begriff, Aufbau und Funktionen der digitalen Personalakte
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Einführung der digitalen Personalakte
- Rechtsprechung zur Führung digitaler Personalakten
- Digitalisierung von Bestandsakten
- Umgang mit Altakten und Originalen (Rumpfaktenführung)
- Auswirkungen auf die Betriebsführung
- Speicherung der Daten (Inhouse versus Cloud)
- Datenschutz
- Mitbestimmung der Interessenvertretungen (Abschluss von Dienst- und Betriebsvereinbarungen)
- Hinweise für Auswahl und Beschaffung der Software (Lastenheft)

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Organisation, Personalvertretungen. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmende aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Dozent: Herr Dirk Lenders, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachbuchautor

ELSTAM - Elektronische Steuerabzugsmerkmale

Workshop

03.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA096F>

Code: PEA096F * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, anhand von praktischen Fällen Lösungsansätze zu entwickeln, um die in der täglichen Arbeit mit ELSTAM auftretenden Fragen zu beantworten. Den Teilnehmenden wird somit Handlungssicherheit bei ihrer Arbeit vermittelt.

Schwerpunkte:

- Anwendung und Umfang der ELSTAM
- Arbeitgeberpflichten, Arbeitnehmerpflichten
- Meldeverfahren: Anmeldung; Abmeldung
- Fehlgeschlagene Anmeldung: Sperre; weitere Ursachen
- Abweichungen bei den ELSTAM: Freibeträge; Steuerklassen; Religion; Meldedaten
- Organisatorische Hinweise: Änderungslisten; Benachrichtigungsdienst
- Wirkung einer Sperre in ELSTAM: Vollsperrung; Teilsperrung; Positivliste; Negativliste
- Aktuelle Anwendungsschreiben der Finanzverwaltung

Zielgruppe: Alle Beschäftigten im Personalbereich, die mit der Lohnabrechnung betraut sind

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Digitale Büroorganisation und Zeitmanagement - geordnetes Arbeiten an flexiblen Arbeitsplätzen

Fachseminar

20.06.2024 (Berlin)
08.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE029>

Code: FUE029 * 295,00 Euro
Code: FUE029 * 295,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden Möglichkeiten und Struktur gemeinsamer Ablagesysteme vorzustellen, die jedem einen schnellen Zugriff auf alle erforderlichen Informationen ermöglichen und effizientes Teamwork (auch beim "Job-Sharing") erleichtern. Die Teilnehmenden erfahren, wie die Organisation von Arbeitsabläufen mit dem richtigen Aufgabenmanagement (z. B. per GTD-System) zum "Kinderspiel" wird, Papier grundsätzlich eingespart und Papierchaos auf Schreibtischen minimiert werden kann. Ergänzend werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Methoden des Zeitmanagements vertraut gemacht, die ihnen dabei helfen Zeitverluste zu vermeiden. Denn Arbeitsplätze werden im Rahmen des digitalen Wandels immer flexibler - Büroorganisation und Zusammenarbeit im Team damit jedoch nicht zwangsläufig einfacher.

Schwerpunkte:

- Den flexiblen Arbeitsplatz sinnvoll einrichten
- Die richtige Ablagestruktur
- GTD-System-Methode
- Die richtigen Prioritäten setzen
- Verschiedene Zeitmanagementmethoden (z. B. "Alpenmethode")
- Aufgabenmanagement papierlos, auch im Team (z. B. Outlook)
- Nützliche Hilfsmittel (z. B. One Note)

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die flexibel arbeiten; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Heike Kobold, Bürokauffrau, Strategicoachin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Digitale Büroorganisation und Zeitmanagement - geordnetes Arbeiten an flexiblen Arbeitsplätzen im agilen Zeitalter

Online-Seminar

08.01.2024

21.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUE029>

Code: WEFUE029 * 145,00 Euro

Code: WEFUE029 * 145,00 Euro

Achtsam, wertschätzend und effizient kommunizieren: per E-Mail, am Telefon und im persönlichen Gespräch

Fachseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-FUE192>

Code: FUE192 * 295,00 Euro

Täglich werden unzählige E-Mails geschrieben und sonstige digitale Nachrichten gesendet sowie empfangen. Die rasante Entwicklung der Informationstechnologien beschert uns immer mehr Apps, die beruflich oder privat genutzt werden (müssen). Dies sorgt nicht zuletzt für eine ansteigende Beschleunigung in der (digitalen) Kommunikation und eine zunehmende „Informations-Überflutung“ des:der Einzelnen, durch die erhöhter Stress erlebt wird. Gleichwohl ist es erforderlich, im Rahmen der (digitalen) Kommunikation nicht nur Netiquette zu wahren: Die Fähigkeit, achtsam, wertschätzend und effizient formulieren zu können, wird zunehmend wichtiger, um eine gute Beziehungsebene zum:zur Empfänger:in aufzubauen bzw. zu erhalten, sowohl eigene Bedarfe als auch fremde Bedürfnisse im Blick zu haben und Missverständnisse/Konflikte zu vermeiden. Wie dieses mit mediativem Ansatz trotz Zeitdruck gut gelingen kann, wird im Seminar vermittelt und trainiert.

Schwerpunkte:

- Achtsamkeit in eigener Sache: Was möchte ich tatsächlich mitteilen?; Achtsamkeit gegenüber dem:der Empfänger:in: Was könnte dieser Person wichtig sein?
- Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse von Sender:in und Empfänger:in
- Kritischer Faktor: Zeit
- Gegenstand der Kommunikation - Art und Weise der Vermittlung: Die Unterscheidung von WIE und WAS
- Schriftliches Loopen als eine zentrale Kommunikationstechnik
- Formulierung von vollständigen Ich-Botschaften im digitalen Kommunikationsalltag
- Perspektivwechsel und Empathie beim Schreiben und Lesen
- Umgang mit kritischen Botschaften, Vorwürfen und anderen herausfordernden Nachrichten

Zielgruppe: Alle, die vom Nutzen mediativer Werkzeuge im Rahmen von digitaler Kommunikation profitieren möchten

Dozent:innen: Dozententeam der MEDIATOR GmbH

Die eVergabe - ihre Anwendung und Probleme in der Praxis

Fachseminar

13.03.2024 (online)

19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA113Z>

Code: BFA113Z * 395,00 Euro

Code: BFA113Z * 395,00 Euro

In diesem Seminar sollen bestehende Vorurteile gegen die eVergabe abgebaut und Ängste vor der Umstellung genommen werden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die eVergabe-Landschaft in Deutschland und erfahren, wie sie die elektronische Vergabe gewinnbringend für ihre Kommunen/Behörden oder ihre kleinen und mittleren Unternehmen einsetzen können.

Schwerpunkte:

- Welche Vergabe-Plattformen gibt es in Deutschland?
- Welche technischen Voraussetzungen müssen geschaffen werden, und welche Geschäftsmodelle bestehen?
- Wie sehen die rechtlichen Grundlagen in der VgV und UVgO aus?
- Welchen Nutzen hat der regionale Mittelstand von eVergabe?
- Wie kann die eVergabe vorangebracht werden?
- Wie kann die eVergabe auch ein Gestaltungsinstrument sein?

Zielgruppe: Beschäftigte, die für Ausschreibungen zuständig sind (zentrale Vergabestellen, Fachabteilungen), Rechnungsprüfungsämter und politische Entscheidungsträger:innen

Dozenten: Herr Dr. Rainer Noch, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht; Herr Daniel Zielke, Mitglied einer Projektgruppe zur eVergabe

Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren - aktueller Stand

Fachseminar

14.03.2024 (Berlin)

07.11.2024 (Berlin)

17.11.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA050N>

Code: OWA050N * 295,00 Euro

Code: OWA050N * 295,00 Euro

Code: OWA050N * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, alle neuen Vorschriften zur E-Akte und elektronischen Kommunikation der Verfahrensbeteiligten vorzustellen und die Teilnehmenden zu befähigen, diese erfolgreich in die Verfahrenspraxis umzusetzen. Das lang erwartete Gesetz zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs ist zum 01.01.2018 in Kraft getreten. Damit wurden auch im Straf- und Bußgeldverfahren der elektronische Rechtsverkehr eingeführt und die herkömmliche Papierakte abgelöst.

Schwerpunkte:

- Einführungsstand der elektronischen Aktenführung
- Neue Formen der elektronischen Akteneinsicht
- Elektronische Kommunikation mit Rechtsanwälten
- Aktenübermittlung an Staatsanwaltschaft und Amtsgericht
- Zusätzliche Formen des elektronischen Rechtsverkehrs
- Rechtsprechung zur ungesicherten E-Mail
- Datenschutzbestimmungen im Bußgeldverfahren

Zielgruppe: Dienstkräfte von Bußgeldbehörden des Bundes, der Länder und Kommunen, die Bußgeldverfahren bearbeiten oder mit der Einrichtung des elektronischen Rechtsverkehrs und Aktenführung befasst sind

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht i. R.

Online-Anmeldeverfahren

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Anmeldung zu Seminaren? Gern unterstützen wir Sie beim Online-Anmeldeverfahren durch die Vergabe eines **individuellen Anmeldecodes für Ihre Web-Anmeldung**. Damit müssen Sie Ihre Daten nicht stets neu eingeben. Sie haben dazu Fragen? Gern können Sie uns Beratungsteam unter info@kbw.de oder (030) 293350-0 erreichen.

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Kultur und Veranstaltungsmanagement

Aufsichtführende Person in Versammlungsstätten.....	12	Urheberrecht in der Praxis - rechtliche Probleme und Auswirkungen auf die Arbeit der öffentlichen Verwaltung	13
Veranstaltungsleitung nach Versammlungsstättenverordnung - rechtliche Grundlagen, Rechte und Pflichten der Veranstaltungsleitung.....	12	Fotos rechtssicher verwenden - Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten	13

Aufsichtführende Person in Versammlungsstätten

Fachseminar

24.06. - 26.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KUA180>

Code: KUA180 * 595,00 Euro

Die Durchführung von Veranstaltungen sowie der Betrieb einer Versammlungsstätte bergen zahlreiche Gefahren. Damit eine Veranstaltung für alle Akteur:innen und Besucher:innen sicher über die Bühne geht, sind bestimmte Anforderungen zu beachten. Zudem verlangen die gesetzlichen Regelwerke eine Mindestqualifikation für die Leitung einer solchen Veranstaltung. Denn nur so können mögliche Gefahren rechtzeitig erkannt und notwendige Maßnahmen ergriffen werden. In diesem Seminar werden alle nach den Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung notwendigen Kenntnisse vermittelt, um Veranstaltungen nach § 40 Abs. 5 der Versammlungsstättenverordnung auf Bühnen und Szenenflächen bis zu 200m² oder in Mehrzweckhallen mit nicht mehr als 5.000 Besucherplätzen sicher durchführen zu können.

Schwerpunkte:

- Überblick über relevante Gesetze und Verordnungen
- Zusammenarbeit mit einer Bühnenfachkraft
- Anwendung der Dienstanweisung/Nutzungsordnung
- Verantwortung und Haftung
- Baurechtliche Sonderbestimmungen
- Leitung und Aufsicht bei Versammlungsstätten
- Ermittlung von Gefährdungen, Erarbeiten von Schutzzielen und Ableiten von Maßnahmen anhand von Beispielen aus der Praxis sowie einer Begehung einer Versammlungsstätte
- Gefahren durch elektrischen Strom
- Brandschutz und Notfallmaßnahmen
- Unterweisung von Mitwirkenden durch die aufsichtführende Person

Zielgruppe: Amtsleiter:innen der Bereiche Bildung/Kultur/Sport; Schulleiter:innen; Lehrkräfte der Fachbereiche Kunst bzw. Musik; Leitungen von Jugendklubs o. ä.; technische Beschäftigte von öffentlichen Einrichtungen; Beschäftigte, die Räumlichkeiten für Veranstaltungen vermieten; Beschäftigte, die Veranstaltungen betreuen, durchführen oder beaufsichtigen; Arbeitsschutzbeauftragte

Dozent: Herr Olaf Jastrob

Veranstaltungsleitung nach Versammlungsstättenverordnung - rechtliche Grundlagen, Rechte und Pflichten der Veranstaltungsleitung

Fachseminar

06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KUA185>

Code: KUA185 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, da die Versammlungsstättenverordnung nach § 38 Abs. 2 (in Berlin § 32 BetrVO) die ständige Anwesenheit einer Veranstaltungsleitung erfordert, die notwendigen rechtlichen Grundlagen sowie die Rechte und Pflichten einer Veranstaltungsleitung zu vermitteln. So kann von dem:der Betreiber:in aus eine wirksame Delegation der Veranstaltungsleitung auf die durchführende Person vor Ort erfolgen.

Schwerpunkte:

- Überblick über relevante Gesetze und Verordnungen
- Besuchersicherheit
- Zusammenarbeit mit einer Bühnenfachkraft
- Verantwortung und Haftung, Verkehrssicherungspflichten
- Leitung und Aufsicht bei Versammlungsstätten
- Brandschutz
- Notfallmaßnahmen und Entfluchtungskonzepte
- Unterweisung von Mitwirkenden durch die Veranstaltungsleitung

Zielgruppe: Hallenbetreiber:innen; Beschäftigte, die regelmäßig mit der konkreten Durchführung von (Kultur-)Veranstaltungen beauftragt sind; Kulturverwaltungen und angeschlossene Institutionen; freie Träger, Vereine und Kulturinitiativen, die eigene Räumlichkeiten betreiben bzw. sich in Räumlichkeiten einmieten

Dozent: Herr Thomas Schiffmann, Meister für Veranstaltungstechnik und Technischer Betriebswirt

Urheberrecht in der Praxis - rechtliche Probleme und Auswirkungen auf die Arbeit der öffentlichen Verwaltung

Fachseminar

23.01. - 24.01.2024 (online)
18.11. - 19.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUB220>

Code: FUB220 * 395,00 Euro

Code: FUB220 * 395,00 Euro

Die Bedeutung des Urheberrechts hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Dies spiegelt die große wirtschaftliche Bedeutung von Urheberrechten und anderen Immaterialgüterrechten wider. Zudem werden praktische Hinweise für den Umgang mit Urheber- und Nutzungsrechten sowie Urheberrechtsverletzungen gegeben.

Schwerpunkte:

- Rechte von Urheber:innen - wann entsteht ein urheberrechtlich geschütztes Werk?
- Abgrenzung zu Marke, Patent und anderen Immaterialgüterrechten
- Wie werden Immaterialgüterrechte geschützt?
- Was ist bei Verwendung von Fotos (auch unter Berücksichtigung der EU-DSGVO), Texten, Computerprogrammen zu beachten?
- Was ist bei der Vertragsgestaltung zu beachten?
- Was ist zu tun bei der Forderung nach einer Unterlassungserklärung? Wie hoch kann der Schadenersatz bei rechtswidriger Verwendung ausfallen?
- Erörterung verschiedener Strategien und Problemstellungen bzw. Darlegung optimaler Vorgehensweisen

Zielgruppe: Beschäftigte nicht nur kommunaler Behörden, die mit der Beschaffung, Herstellung, Bearbeitung oder Verwaltung von urheberrechtlich geschütztem Material, von Bild-, Ton-, Filmaufnahmen oder technischen Unterlagen, zu tun haben oder die Veranstaltungen durchzuführen haben, u. a. aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Rechts-, Bau- und Kulturämtern, Museen, Theatern, anderen Kultureinrichtungen sowie Kommunalverbänden

Dozent: Herr Pascal Lippert, Rechtsanwalt

Fotos rechtssicher verwenden - Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten

Fachseminar

25.09.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-OEF110>

Code: OEF110 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen des Foto- und Bildrechts zu vermitteln. Bei der Verwendung von Fotos für z. B. eine Homepage oder Broschüren sind nicht nur die Rechte von Urheber:innen wie Fotograf:innen zu beachten, sondern u. a. auch die der Fotografierten. Die Teilnehmenden lernen, was es zu beachten gilt, u. a. das Einholen von Lizenzen, die Beachtung von Persönlichkeitsrechten sowie Problemstellungen rund um den Spagat zwischen Datenschutz und Urheberrecht.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Urheberrecht
- Rechte der Eigentümer:innen und Urheber:innen
- Lizenzverträge und Lizenzgebühren
- Ausnahmen vom Urheberrechtsschutz - die freie Bildnutzung, gemeinfreie Bilder, Bildzitate, Panoramafreiheit
- Recht am eigenen Bild: Was gilt es zu beachten? Persönlichkeitsrecht und DSGVO
- Erkennbarkeit von Personen
- Einwilligung: Wann ist sie notwendig und wann entbehrlich?
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte in Kommunen und kommunalen Unternehmen, die im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder im Marketing arbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: DSGVO, KUG, UrhG

Dozent: Herr Oliver F. Hoff, Rechtsanwalt, ehemaliger Mitarbeiter einer Landesdatenschutzbeauftragten

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Fotos rechtssicher nutzen - Urheber- und Persönlichkeitsrechte im Überblick

Online-Seminar

13.03.2024
12.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEOEF111>

Code: WEOEF111 * 145,00 Euro

Code: WEOEF111 * 145,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Hochschulrecht

Hochschulrecht und Hochschulprüfungsrecht
- Grundlagen und aktuelle Fragen der Praxis.
Bezüge zum allgemeinen Verwaltungsrecht 14

Wissenschaftszeitvertragsgesetz und
befristete Beschäftigung in der Hochschule 14

Stufenzuordnung im Bereich von
Hochschulen und Forschungseinrichtungen -
Entgeltflexibilität richtig nutzen..... 15

Vergabe in Forschungseinrichtungen -
Besonderheiten kennen und Strategien
entwickeln (*Neu*) 15

Hochschulrecht und Hochschulprüfungsrecht - Grundlagen und aktuelle Fragen der Praxis. Bezüge zum allgemeinen Verwaltungsrecht

Einführungsseminar

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PHA230>

Code: PHA230 * 395,00 Euro
Code: PHA230 * 395,00 Euro

Hochschul- und Hochschulprüfungsrecht sind Spezialgebiete, die nicht zu den Kernbereichen einschlägiger Ausbildungen zählen. Ob Verwaltungsfachangestellte:r oder Quereinsteiger:in im öffentlichen Dienst: In der Praxis sind besondere Kenntnisse und Kompetenzen erforderlich. Es kommt nicht nur auf Rechtskenntnisse, sondern auch auf die den Bedürfnissen der Hochschule entsprechende Umsetzung an. Im ersten Teil werden Grundlagen und die speziellen Rechtsfragen im Hochschulbereich behandelt. Im zweiten Teil werden ausgewählte Themen des allgemeinen Verwaltungsrechts unter Bezugnahme auf die Praxis in Hochschulverwaltungen aufgegriffen. Die Veranstaltung dient zur Orientierung, Vertiefung und Auffrischung im Fachgebiet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie das vermittelte Wissen in der Praxis umsetzen können.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code PHA230, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen Hochschul- und Hochschulprüfungsrecht

Code: PHA230-1

- Rechtsgrundlagen
- Täuschungsversuche
- Nachteilsausgleich
- Rechtsfolgen des endgültigen Nichtbestehens
- Effektives Verwaltungshandeln, soziale Verantwortung und Außenwirkung

Teil 2: Allgemeines Verwaltungsrecht im Hochschulrecht

Code: PHA230-2

- Erstellen von Bescheiden
- Fristberechnung
- Rechtsstreitigkeiten: Aufbereitung der Akte
- Gegendarstellungs- und Rechtsmittelverfahren, Klagen
- Adressatengerechte Sprache

Zielgruppe: Beschäftigte der Studierendensekretariate, der Prüfungsämter; Beschäftigte in Dekanaten, Fakultäts- und Fachbereichsverwaltungen, in Studienberatungen; Verwaltungsjurist:innen. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Hochschulgesetz, (Rahmen-)Prüfungsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz

Dozentin: Frau Linda Baasch, Abteilungsleiterin Studierendenservice, Juristin

Wissenschaftszeitvertragsgesetz und befristete Beschäftigung in der Hochschule

Fachseminar

29.05.2024 (online)
13.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PHA022>

Code: PHA022 * 270,00 Euro
Code: PHA022 * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden die Grundlagen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes sowie die neueste Rechtsprechung zum Befristungsrecht vermittelt. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine effiziente Beratung des Hochschulpersonals zur Art des Vertrages und möglichen Dauer der Befristung durchzuführen sowie das Wissenschaftszeitvertragsgesetz bei der Abfassung der Arbeitsverträge in den Personalverwaltungen richtig anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes
- Personeller Anwendungsbereich
- Berechnung der Höchstbefristungsdauer
- Befristung und familiäre Komponenten
- Drittmittelbefristung
- Befristung und Vertragsverlängerungen
- Anwendung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes in den Hochschulen

Zielgruppe: Beschäftigte in der Verwaltung von Hochschulen oder Forschungseinrichtungen

Dozentin: Frau Dr. Ulrike Preißler, Rechtsanwältin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz - eine kurze Einführung

Online-Seminar
20.03.2024
11.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEPHA022A>
Code: WEPHA022A * 145,00 Euro
Code: WEPHA022A * 145,00 Euro

Stufenzuordnung im Bereich von Hochschulen und Forschungseinrichtungen - Entgeltflexibilität richtig nutzen

Fachseminar

04.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA423H>

Code: PEA423H * 295,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, den Teilnehmenden die sich bietenden Möglichkeiten zur flexiblen Anwendung der tariflichen Regelungen im Hochschul- und Forschungsbereich und deren praxisorientierte Nutzung zu vermitteln und fallbezogen zu besprechen. Die Stufenzuordnung als ein einzelfallbezogenes Element der Entgeltfindung gewinnt immer mehr an Bedeutung und spielt eine wesentliche Rolle bei der Personalgewinnung und -bindung.

Schwerpunkte:

- Unterschiedliche tarifliche Elemente der Stufenzuordnung (§§ 16, 17 TVöD)
- Flexible Elemente des Entgeltsystems TVöD zur Personalgewinnung/-bindung, Ermessensregelungen und deren korrekte Anwendung
- Abgrenzung der verschiedenen tariflichen Elemente der Stufenzuordnung
- Zulagen zur Personalgewinnung/-bindung
- Eröffnete außertarifliche Möglichkeiten
- Nachvollziehbare Dokumentation für Zwecke der Rechnungsprüfung

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Personalsachbearbeiter:innen, Personalvertreter:innen im Bereich von Forschungseinrichtungen, die den TVöD-Bund anwenden; sonstige mit der Thematik befasste Personen

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD-Bund, TV-L

Dozent: Herr Carsten Müller, Dipl.-Verwaltungswirt, Bereichsleiter Personalangelegenheiten im universitären Bereich

Vergabe in Forschungseinrichtungen - Besonderheiten kennen und Strategien entwickeln (*Neu*)

Fachseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA391>

Code: BFA391 * 450,00 Euro
Code: BFA391 * 450,00 Euro

Die vergaberechtlichen Pflichten erstrecken sich bis in den Forschungsbereich. Während für „reine“ Forschungstätigkeiten eine vergaberechtliche Bereichsausnahme besteht, gelten für sonstige Beschaffungsvorgänge in Forschungseinrichtungen einige Besonderheiten. In dem Seminar wird deren Verfahrensablauf strukturiert dargestellt. Hauptaugenmerk liegt hierbei in der praxisbezogenen Darstellung.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Vergaberechts, Besonderheiten im Forschungsbereich
- Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens
- Beschaffung von Geräten

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Vergabe im Forschungsbereich betraut sind, insbesondere von Vergabestellen, Leitende und Mitarbeitende der Fachabteilungen, Verantwortliche in Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Prüfstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, UVgO

Dozent: Herr Eric Neumann, Rechtsanwalt, LL.M.

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Drittmittelverwaltung an Hochschulen

Online-Seminar
11.06.2024
10.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEPHA240>

Code: WEPHA240 * 200,00 Euro
Code: WEPHA240 * 200,00 Euro

Arbeit im modernen Sekretariat

Management-Assistenz - Kompaktkurs.....	16	Klar sein in Rolle, Haltung und Kommunikation - hilfreiche Methoden und Ansätze für Assistenzen, die mehrere "Hüte" aufhaben	19
Prüfung zum Kompaktkurs "Management-Assistenz".....	18	MS Office 2016 für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen - Excel, Outlook, Word und PowerPoint.....	19
Die Sekretärin als Managerin - Methodenkoffer für Sekretärinnen/Assistentinnen der Geschäftsführung	18	Excel für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen	20
Die Sekretärin/Assistentin der Geschäftsführung als Managerin - Vertiefung I	18	Outlook für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen	20
Die Sekretärin/Assistentin der Geschäftsführung als Managerin - Vertiefung II	19	Word für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen	21

Management-Assistenz - Kompaktkurs

Zertifikatskurs in 5 Modulen

24.01.2024 - 10.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK100>

Code: SEK100 * 2.120,00 Euro

In diesem modularen Kompaktkurs erweitern die Teilnehmenden ihr praxisbezogenes organisatorisches Wissen und ihre kommunikativen Kompetenzen für eine erfolgreiche Arbeit als Assistenz. Das erworbene Know-how ermöglicht es ihnen, eigenständig, zielorientiert und flexibel zu (re-)agieren und Vorgesetzte optimal zu entlasten und zu unterstützen. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden gelernt, ihr Büro umsichtig zu organisieren, souverän mit Alltags- und Konfliktsituationen umzugehen, professionell in Wort und Schrift zu kommunizieren und ihr Zeit- und Selbstmanagement effektiv zu gestalten.

Die Inhalte des Kompaktkurses sind aufeinander abgestimmt, sodass sie einen systematischen Ausbau der Kompetenzen und die persönliche Weiterentwicklung ermöglichen. Der Gesamtkurs umfasst insgesamt 12 Tage und besteht aus 4 Pflichtmodulen, die im Preis enthalten sind, sowie einem Wahlmodul, für das gesonderte Gebühren anfallen. Das Wahlmodul muss innerhalb von einem Jahr nach Beginn des Kompaktkurses absolviert werden.

Der Besuch des in sich geschlossenen Gesamtkurses wird empfohlen. Es ist - bei ausreichender Platzkapazität - auch möglich, einzelne Module zu buchen. Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat des Kommunalen Bildungswerks e. V. bestätigt. Die Teilnehmerzahl in den Modulen 1 - 4 ist auf 12 Teilnehmende begrenzt, um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses haben die Interessierten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussklausur (Code: SEK100-P) teil, nach deren erfolgreichem Bestehen sie ein Institutszertifikat als „**Zertifizierte:r Management-Assistent:in**“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Für die (fakultative) Teilnahme an der Abschlussklausur wird eine gesonderte **Prüfungsgebühr von 350,00 EUR** pro Person erhoben. Zur gezielten Vorbereitung auf die Prüfung wird ein fakultatives Abschlusskolloquium angeboten, für das eine zusätzliche **Gebühr in Höhe von 270,00 EUR** anfällt.

Modul 1: Grundlagen der Büroorganisation für Assistenzen

24.01. - 26.01.2024 (Berlin)

Code: SEK100-1

Schwerpunkte:

- Einführung in den Lehrgang
- Aufgaben der Büro-Assistenz
- Grundlagen der Büroorganisation
- Zeitmanagement
- Selbstmanagement und Selbstschutz
- Informationsmanagement
- Medienkompetenz
- Marketing
- Grundlagen des Datenschutzes

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Modul 2: Kommunikation I - souveränes und professionelles Auftreten für Assistenzen

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)

Code: SEK100-2

Schwerpunkte:

- Gesprächskompetenz
- Telefontraining – Grundlagen
- Mittlerrolle zwischen Chef:in und Kund:innen/Kolleg:innen meistern
- Farb- und Stilberatung

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin**Modul 3: Kommunikation II - Umgang mit schwierigen Situationen für Assistenzen**

19.03. - 20.03.2024 (Berlin)

Code: SEK100-3

Schwerpunkte:

- Umgang mit schwierigen Geschäftspartner:innen
- Telefontraining - komplizierte Telefongespräche
- Umgang mit Kritik an der eigenen Person
- Konflikte im Büro entschärfen
- Besonderheiten der internen und externen Kommunikation

Dozent: Herr Christoph Dahms, Kommunikationstrainer, Coach**Modul 4: Briefe, E-Mails & Co. - professionell in Wort und Schrift**

08.04. - 10.04.2024 (Berlin)

Code: SEK100-4

Schwerpunkte:

- Serviceorientiert und korrekt schreiben (aktuelle Rechtschreibung/Kommasetzung/grammatische Stolperstellen)
- Schriftliche Korrespondenz - DIN-Regeln beachten, Korrespondenzfossilien vermeiden
- E-Mail-Etikette
- Protokollführung

Dozentin: Frau Katja Thal, Korrespondenztrainerin**Modul 5 - Wahlmodul** Bitte wählen Sie aus den folgenden Seminaren eines aus:**MS Office 2016 für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen - Excel, Outlook, Word und PowerPoint**

Fachseminar

Code: SEK035N

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 19.

Protokollführung - modern und stilsicher

Fachseminar

Code: FUA110

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 145.

Einführung in das Projektmanagement - Grundkurs

Fachseminar

Code: VWA094G

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 104.

Personalpraxis von A bis Z: Grundlagen der Personalarbeit für Beschäftigte im Personalbüro und sonstige Interessierte (*Neu*)

Fachseminar

Code: PEA020L

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 614.

Klar sein in Rolle, Haltung und Kommunikation - hilfreiche Methoden und Ansätze für Assistenzen, die mehrere "Hüte" aufhaben

Spezialseminar

Code: SEK021

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 19.

Abschlusskolloquium zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur „Zertifizierte:n Management-Assistent:in“

24.04.2024 (Berlin)

Code: SEK100-K

Im Abschlusskolloquium findet die Vorbereitung auf die Prüfung statt. Hier werden auch individuelle Fragen der Teilnehmenden im Hinblick auf die Prüfung beantwortet werden.

Zielgruppe: Beschäftigte aus dem Sekretariatsbereich (Büroleiter:innen, Fremdsprachensekretär:innen, Assistenzen) sowie weitere Interessierte, die eine umfangreiche Basisausbildung für die anspruchsvolle Assistententätigkeit erhalten möchten. Der Kurs ist durch den modularen Aufbau und das Wahlmodul sowohl für Neu-/ Seiteneinsteiger:innen, die einen zertifizierten Abschluss anstreben, als auch für Wiedereinsteiger:innen geeignet, die ihre Kenntnisse auffrischen bzw. vertiefen wollen.

Hinweise zu den Kursgebühren: Die Kursgebühren belaufen sich auf **2.120,00 EUR zzgl. der aufgeführten Gebühr für das Wahlmodul**. Für die (fakultative) Teilnahme am Abschlusskolloquium fällt eine Gebühr von **270,00 EUR** pro Teilnehmer:in an; für die (fakultative) Teilnahme an der Abschlussklausur wird eine gesonderte Prüfungsgebühr in Höhe von **350,00 EUR** pro Teilnehmer:in erhoben. Sofern es die Platzkapazität zulässt, sind die Module des Kompaktkurses auch einzeln buchbar. Die Preise der einzelnen Seminare entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Prüfung zum Kompaktkurs "Management-Assistenz"

Prüfung 26.04.2024 (Online-Prüfung)	https://www.kbw.de/-SEK100-P Code: SEK100-P * 350,00 Euro
---	---

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Management-Assistenz" (Code: SEK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Management-Assistenten:in" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden online eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Büroorganisation für Assistenzen
- Kommunikation I - souveränes und professionelles Auftreten für Assistenzen
- Kommunikation II - Umgang mit schwierigen Situationen für Assistenzen
- Briefe, E-Mails & Co. - professionell in Wort und Schrift

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Prüferin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Die Sekretärin als Managerin - Methodenkoffer für Sekretärinnen/Assistentinnen der Geschäftsführung

Fachseminar 16.05. - 17.05.2024 (Berlin) 21.11. - 22.11.2024 (Berlin)	https://www.kbw.de/-SEK001 Code: SEK001 * 465,00 Euro Code: SEK001 * 465,00 Euro
--	---

Die moderne Sekretärin ist heute mehr denn je Assistentin, Veranstaltungsmanagerin, Vertraute, „verlängerter Arm“ des:der Chef:in - kurz: sie ist eine gefragte Allrounderin. Die Anforderungen von Vorgesetzten und Kolleg:innen und der eigene Erwartungsdruck wachsen. Dabei kristallisieren sich im Arbeitsalltag meist Problemstellungen heraus, die öfter wiederkehren und belasten: z. B. der Umgang mit unerwünschten Anrufern, gestörte interne Kommunikation oder auch persönliche Angriffe. Eine optimale Handhabung dieser Gesprächssituationen kann vieles erleichtern. Im Seminar werden Hilfestellungen für die von den Teilnehmerinnen als typisch erlebten Situationen gegeben. Es werden Interaktion und Erfahrungsaustausch eingebunden und individuelle Lösungen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kommunikation: Gesprächsaufbau und Kommunikationstechniken; eigene Einstellung und Wahrnehmung; Selbstverantwortung und Umgang mit Gesprächspartner:innen
- Sekretariatsaufgaben: Anforderungsprofil; Umgang mit dem:der Chef:in, mit Besucher:innen und mit unvorhergesehenen Situationen; Stil und Etikette im Geschäftsleben
- Stressbewältigung: Umgang mit Stress, Ursachen, Auswirkungen; individuelle Hilfestellungen

Zielgruppe: Büroleiterinnen, Sekretärinnen, Fremdsprachensekretärinnen, Assistentinnen sowie weitere Interessierte

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Die Sekretärin/Assistentin der Geschäftsführung als Managerin - Vertiefung I

Spezialseminar 02.12. - 03.12.2024 (Berlin)	https://www.kbw.de/-SEK002 Code: SEK002 * 465,00 Euro
---	---

Das Seminar richtet sich an Sekretärinnen/Assistentinnen, die bereits das Grundlagenseminar (Code: SEK001) besucht haben oder vorhandene Fachkenntnisse gezielt vertiefen möchten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen u. a. die folgenden Fragen: Welche Methoden haben sich in der Praxis bewährt? Wo ist weitere Hilfestellung notwendig? Gibt es neue Aspekte, neue personelle Situationen, denen Rechnung getragen werden soll? Bisher nur angerissene Themenkomplexe werden in diesem Seminar vertiefend behandelt. Dazu bietet es Übungen und Rollenspiele, in denen die neuen Verhaltensweisen direkt ausprobiert werden können. Die Anregungen und Fragestellungen der Teilnehmerinnen fließen unmittelbar in den Seminarverlauf ein. Natürlich nimmt auch der Erfahrungsaustausch einen breiten Raum ein.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Situationen im Sekretariat und im Team
- Klärungen und Hinweise zum Gesprächsverhalten - Übungen zu typischen Gesprächsverläufen
- Konflikte im Alltag - Ursachen und Strategien zur Bearbeitung
- Stressbewältigung - Umgang mit Stress, Ursachen, Auswirkungen, individuelle Hilfestellungen
- Entspannungsübungen

Zielgruppe: Büroleiterinnen, Sekretärinnen, Fremdsprachensekretärinnen, Assistentinnen sowie weitere Interessierte, die bereits das Grundlagenseminar besucht haben oder vorhandene Fachkenntnisse gezielt vertiefen möchten

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Die Sekretärin/Assistentin der Geschäftsführung als Managerin - Vertiefung II

Spezialseminar

19.12. - 20.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK003>

Code: SEK003 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zu angewandten Techniken der Gesprächsführung, des Zeitmanagements und der Konfliktkommunikation, wie sie in den Grundlagenseminaren bereits vermittelt wurden. Das Seminar richtet sich daher konkret an jene Teilnehmerinnen, die bereits das Grundlagenseminar (Code: SEK001) sowie das Vertiefungsseminar (Code: SEK002) besucht haben und an einer weiteren Vertiefung interessiert sind. Im Besonderen werden Kenntnisse über Grundsätze der Kommunikation, der Wahrnehmungspsychologie und eines effektiven Zeitmanagements im Büro vertieft. Ausgewählte Aspekte der Gesprächsführung werden, u. a. mittels Kameratraining, trainiert: Grundlagen der Rhetorik, Wahrnehmungstypen und der Umgang mit ihnen, Spiegelung als Technik, Konfliktlösungen, Deeskalationstechniken und Verhandlungen am Telefon. Die Teilnehmerinnen erlangen Verhaltenssicherheit und Klarheit über die eigene Wirkung. Ein spezielles Telefontraining rundet das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Techniken der Gesprächsführung
- Effektives Zeitmanagement im Büro
- Grundsätze der Kommunikation
- Konfliktkommunikation
- Wahrnehmungspsychologie
- Telefontraining

Zielgruppe: Sekretärinnen; Fremdsprachensekretärinnen; Assistentinnen, die bereits am Grundlagenseminar und am Vertiefungsseminar teilgenommen haben

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Klar sein in Rolle, Haltung und Kommunikation - hilfreiche Methoden und Ansätze für Assistenzen, die mehrere "Hüte" aufhaben

Spezialseminar

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)

28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK021>

Code: SEK021 * 465,00 Euro

Code: SEK021 * 465,00 Euro

Für Sekretariatsmitarbeiter:innen und Assistenzen, die mehrere Personen(-gruppen) unterschiedlicher Hierarchiestufen unterstützen (z. B. eine:n oder mehrere Vorgesetzte und/oder Fachkolleg:innen oder Teams verschiedener Abteilungen), ist es eine besondere Herausforderung, eine stimmige Balance zwischen Loyalität, Unterstützung und Abgrenzung zu finden. Im Seminar vertiefen die Teilnehmenden ihre persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Haltung. Anhand von Methoden und Ansätzen der Transaktionsanalyse lernen sie, wie es ihnen gelingen kann, bei aller Verantwortungsvielfalt im Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Interessen eine klare Haltung zu bewahren und entsprechend zu kommunizieren. Hierzu gehört im Bedarfsfall auch das eindeutige Setzen von Grenzen. In diversen Übungen werden typische "Fallen" einer solchen Schnittstellenposition unter die Lupe genommen und ein proaktiver Umgang damit erarbeitet. Die Teilnehmenden wenden die vermittelten Grundlagen während des Seminars auf einzubringende Beispielsituationen aus ihrem persönlichen Alltag an und entwickeln hierfür praxisnahe Handlungsalternativen. Dies gibt ihnen Sicherheit für zukünftige Herausforderungen.

Schwerpunkte:

- Kommunikationsanalyse, Ich-Zustands-Modell der Transaktionsanalyse
- Kommunikationsmuster erkennen und steuern
- Umgang mit verschiedenen Kommunikationstypen
- Reflexion des eigenen Kommunikationsstils, Reaktionsvielfalt entdecken
- Grundpositionen zur Haltung, Reflexion
- Rollenklärung
- Verantwortungsübernahme und ihre Grenzen
- Typische "Fallen" einer Schnittstellenposition

Zielgruppe: Sekretariatsmitarbeiter:innen und Assistenzen, die Schnittstellenpositionen innehaben und Arbeitsaufträge/Anweisungen aus verschiedenen Hierarchie-Ebenen erhalten

Dozentin: Frau Sabine Leukert, TA-Beraterin, systemische Coachin, Mediatorin, Trainerin

MS Office 2016 für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen - Excel, Outlook, Word und PowerPoint

Fachseminar

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK035N>

Code: SEK035N * 465,00 Euro

Ob im Sekretariat, in der Sachbearbeitung oder in der Teamleitung: Arbeitsprozesse und das Dokumentenmanagement verändern sich; zugleich stellen aktuelle Office-Versionen nützliche Hilfsfunktionen vieler Art bereit. Im Seminar werden neue und auch weniger bekannte ältere Features in Word, Excel, PowerPoint und Outlook vorgestellt. Die Teilnehmenden probieren aus, was für ihre Arbeitsumgebung nützlich ist. Dabei geht es auch um Trends und die Weiterentwicklungen von Abläufen im Büro mit moderner Textverarbeitung, kluger Tabellenkalkulation und versiertem Informationsmanagement mit Outlook. Es wird mit Office 2016 gearbeitet.

Schwerpunkte:

- Neuerungen in den Office-Programmen im Überblick und im Einzelnen, Logik der Befehlsanordnung
- Intelligente Dokumente, z. B. Excel-Dateien, die selbstständig rechnen, Fragebögen in Word; PowerPoint-Präsentationen, die von alleine ablaufen und der Zugriff auf nützliche Textbausteine für E-Mails
- Gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten: Änderungsmodus oder ein-/ausloggen in der „Cloud“
- Schnellzugriff, Abkürzungen und Tastaturbefehle, die den Zugriff auf häufig verwendete Dokumente und Anwendungen personalisieren
- Datenaustausch und Verknüpfungen innerhalb von Office: Optionen Excel-Tabellen in Word, Word-Tabellen in PowerPoint etc.
- Funktionsweise von Dokumentvorlagen, Serienbriefen, Autotexten, Mastermodus, Diagrammen, Datenfiltern und bedingter Formatierung
- Hilfe (online und offline) - und weiterführende Literatur

Zielgruppe: Sekretariatsmitarbeiter:innen; teilnehmen können auch Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Brigitte Lüdecke, EDV-Trainerin

Excel für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen**Spezialseminar**

19.12. - 20.12.2023 (Berlin)

06.03. - 07.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK037N>

Code: SEK037N * 465,00 Euro

Code: SEK037N * 465,00 Euro

Abseits des Arbeitsalltags erhalten die Teilnehmenden den Freiraum zur Aneignung und zum Austesten relevanter Excel-Funktionen für die Verwaltungsarbeit. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Normalansicht, Seitenlayout und Umbruchvorschau in Excel
- Einfügen von Elementen in Kopf- und Fußzeilen
- Kopieren von Tabellenblättern in andere Mappen
- Herausarbeiten der wichtigsten Daten mittels bedingter Formatierung
- Automatische Rückmeldung der Überschreitung von Grenzwerten durch Wenn-Funktion
- Übersichtliche und für Dritte nachvollziehbare Tabellenformatierung
- Schnellformatvorlagen
- Tipps und Tricks zum Umgang mit großen Tabellen
- Integration von Excel-Tabellen in Word
- Der Kompatibilitätsmodus in Excel - Möglichkeiten und Grenzen beim externen Datenaustausch
- Optimale Gestaltung der eigenen Benutzeroberfläche

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeiter:innen, die am Grundlagenseminar (Code: SEK035N) teilgenommen haben oder bereits einfache Grundkenntnisse in MS Excel besitzen. Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Gabriele Eggers, EDV-Trainerin

Outlook für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen**Spezialseminar**

21.12. - 22.12.2023 (Berlin)

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK039N>

Code: SEK039N * 465,00 Euro

Code: SEK039N * 465,00 Euro

Zeitmanagement: Wie bearbeite ich mit begrenzten Ressourcen an Zeit und Mitteln immer wieder von Neuem eintreffende E-Mails, Aufgaben, Termine und Kontakte? Sekretariatsmitarbeiter:innen sind meist die ersten Ansprechpartner:innen für kurzfristige Anfragen von Vorgesetzten, Kolleg:innen und von außen. Die Teilnehmenden lernen, wie Outlook sie darin unterstützen kann, die Fäden in der Hand zu behalten und sicher die wichtigsten täglichen wie auch langfristigen Aufgaben zu realisieren. Während des Seminars wird MS Outlook 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Gestaltung der eigenen Benutzeroberfläche
- Erstellen von E-Mails, Kontakten, Aufgaben und Terminen: Kontaktgruppen anfertigen und bearbeiten; Terminserien anlegen, Besprechungen organisieren, Snapshot; Aufgabenserien vornehmen und Aufgaben delegieren
- Bewältigung der E-Mail-Datenflut mit dem Regel-Assistenten
- Quereinträge von E-Mails, Kontakten, Aufgaben und Terminen
- Übersichtlichkeit mit Farbkategorien
- E-Mails als Umfrage
- Tipps und Tricks im Umgang mit Outlook

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeiter:innen, die bereits einfache Grundkenntnisse in MS Outlook besitzen. Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Gabriele Eggers, EDV-Trainerin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Outlook verstehen und sicher anwenden

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WEDVB205Z>

Word für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen

Spezialseminar

18.12.2023 (Berlin)
01.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SEK036N>

Code: SEK036N * 295,00 Euro
Code: SEK036N * 295,00 Euro

Dieses Vertiefungsseminar knüpft an das Grundlagenseminar (Code: SEK035N) an. Die Teilnehmenden wenden hier abseits des Arbeitsdrucks die MS Word-Funktionen an, die sie täglich benötigen. Dabei geht es sowohl um das Wiederfinden vertrauter Befehle, als auch um das Austesten für die Arbeit relevanter neuer Funktionen. Während des Seminars wird MS Word 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Erstellung von Vorlagen
- Erstellung von Inhaltsverzeichnissen, Tabellen- und Bildunterschriften
- Kopf- und Fußzeilen mit Dateiname, Pfad und Seitenzahl
- Manuelle Textumbrüche, Abschnittswechsel und Seitenwechsel
- Unterschiedliche Kopf- oder Fußzeilen auf Seite 1 gegenüber Folgeseiten
- Anwendungsübergreifende Arbeit mit Excel-Tabellen und PDF-Dateien
- Schnellbausteine (Unterschriften, Grafiken, Textabschnitte, Text und Grafiken)
- Der Kompatibilitätsmodus in MS Word - Möglichkeiten und Grenzen beim externen Dateiaustausch

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeiter:innen, die am Grundlagenseminar (Code: SEK035N) teilgenommen haben oder bereits einfache Grundkenntnisse MS Word besitzen. Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Gabriele Eggers, EDV-Trainerin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

MS Word - Vertiefung

Spezialseminar

Code: DVB205W

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 694**.

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Datenschutz

Datenschutz kompakt - Zertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Kompaktkurs	22	Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO (*Neu*)	27
Prüfung zum Kompaktkurs "Datenschutz kompakt - Zertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte"	23	Datenpanne - Meldung an die Aufsichtsbehörde (*Neu*)	28
Nachzertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Evaluierung Datenschutz kompakt.....	24	Wann liegt eine Auftragsverarbeitung vor und wann nicht? (*Neu*)	28
Prüfung zur Nachzertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Evaluierung Datenschutz kompakt.....	24	Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Polizei-, Justiz- und Ordnungswidrigkeitenbehörden	29
Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r - IS-Beauftragte:r (ISB) in der öffentlichen Verwaltung - Kompaktkurs	25	Datenschutzunterweisungen zielgerichtet durchführen.....	29
Prüfung zum Kompaktkurs "Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r - IS-Beauftragte:r (ISB) - in der öffentlichen Verwaltung"	26	Einführung in aktuelle Fragen des Datenschutzes in der Verwaltung	30
Die eigenen personenbezogenen Daten schützen: Basiswissen DSGVO -Teil 1 und einfache Umsetzung mit den richtigen Einstellungen -Teil 2 (*Neu*)	27	Datenerhebung und Datenschutz im SGB II (unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen)	30
Die EU-DSGVO-Umsetzung: Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und Datenschutz-Folgenabschätzung - Lösungen für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte	27	Grundlagen des Datenschutzes und des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (im Arbeitsverhältnis) - Praxisfälle und Lösungen.....	31
		Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich	31
		Datenschutz in der Öffentlichkeitsarbeit - unter Berücksichtigung der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung.....	32

Datenschutz kompakt - Zertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Kompaktkurs

Zertifikatskurs

<https://www.kbw.de/-DSA100>

Modul 1: 22.01. - 24.01.2024 (online)

Code: DSA100-1 * 695,00 Euro

Modul 1: 28.08. - 30.08.2024 (Berlin)

Code: DSA100-1 * 695,00 Euro

Modul 1: 04.11. - 06.11.2024 (online)

Code: DSA100-1 * 695,00 Euro

Modul 2: 19.02. - 20.02.2024 (online)

Code: DSA100-2 * 495,00 Euro

Modul 2: 23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

Code: DSA100-2 * 495,00 Euro

Modul 2: 25.11. - 26.11.2024 (online)

Code: DSA100-2 * 495,00 Euro

Ziel des Kompaktkurses ist es, die für die Wahrnehmung der Aufgaben der betrieblichen/behördlichen Datenschutzbeauftragten erforderlichen Kenntnisse zu vermitteln. Der Kurs ist in zwei Module gegliedert. Im Modul 1 (Code: DSA100-1) werden die Fachkenntnisse auf dem Gebiet des gesetzlichen Datenschutzes sowie der Datensicherheit und der Informationssicherheit im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), Datenschutzgesetze der Länder sowie bereichsspezifischer Rechtsgrundlagen vermittelt und vertieft. Im Modul 2 (Code: DSA100-2) wird das Wissen aus dem ersten Modul vertieft und auf diesem aufgebaut. Insbesondere werden die Maßnahmen zum Aufbau eines Datenschutz-Management-Systems besprochen. Die Teilnehmenden erhalten umsetzbare Vorlagen für die Datenschutzorganisation. Beide Module sind sehr praxisorientiert angelegt. Durch zahlreiche Beispiele werden konkrete Lösungsansätze aufgezeigt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses (DSA100-1 und DSA100-2) können Interessierte an einer Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin teilnehmen, um ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Datenschutzbeauftragte:r mit Fachkundenachweis" (HWR, IWVR e. V.) mit einer Gültigkeitsdauer von drei Jahren zu erwerben. Hierzu ist eine gesonderte Anmeldung über den Code: DSA100-P erforderlich. Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro und wird vom IWVR erhoben. Für den Besuch einzelner Module erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Kommunalen Bildungswerk e. V.

Schwerpunkte:

Modul 1

Code: DSA100-1

- Einführung in das aktuelle und neue Datenschutzrecht seit Mai 2018 (EU-DSGVO und BDSG)
- Rechtssichere, technische und organisatorische Umsetzung von Forderungen (Maßnahmenplan nach ISO 27001/BSI)
- Begriffsbestimmungen und die wesentlichen Rechtsgrundlagen
- Landesdatenschutz- und bereichsspezifische Gesetze

- Einwilligung als Rechtsgrundlage
- Schadensersatzpflichten
- Meldepflichten - rechtliche Folgen eines "Datenlecks"
- Forderungen an die technische und organisatorische Datensicherheit
- Bestellung und Qualifikation der Datenschutzbeauftragten
- Tätigkeitsfelder von internen und externen Datenschutzbeauftragten
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten - Datenschutzfolgenabschätzung als automatisierte Lösung
- Outsourcing: Funktionsübertragung vs. Auftragsdatenverarbeitung
- Cloud und Kontrolle der Auftragsdatenverarbeitung
- Betroffenenrechte
- Aktuelle Fragen zum internationalen Datenverkehr und Marketing
- Datenschutz bei Telemedien- und Telekommunikationsdiensten
- Arbeitsrecht vs. Beschäftigtendatenschutz
- Aufgaben und Rechtsstellung der internen und externen Kontrollinstanzen

Modul 2**Code: DSA100-2**

- Das aktuelle und seit Mai 2018 neue Datenschutzrecht (EU-DSGVO und BDSG) sowie bereichsspezifische Rechtsgrundlagen
- Aufbau und Betrieb eines Datenschutz-Managementsystems
- Datenschutzkonzept
- Löschkonzept
- Definition von Datenschutzzielen und -richtlinien
- Erstellen eines Sicherheitskonzepts/Grundlagen von Standard und Kompendium des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- Praxisbeispiele und Handlungsempfehlungen
- Repetitorium/Vorbereitung auf die Zertifizierung

Zielgruppe: Neu bestellte und zukünftige behördliche und betriebliche Datenschutzbeauftragte in Verwaltung und Wirtschaft (intern und extern); Führungskräfte, Datenschutzmanager:innen und Beschäftigte aus Behörden und der Privatwirtschaft, die für die Datenverarbeitung verantwortlich sind; Mitglieder des Betriebs- und Personalrats; Revisoren; Personen, die sich einen fundierten Überblick über das Thema verschaffen wollen. Für das Modul 1 werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Für die Teilnahme am Modul 2 werden die im Modul 1 vermittelten oder vergleichbare Kenntnisse vorausgesetzt (unter Vorlage eines Nachweises). Erfahrung mit DV-gestützten Informationssystemen sowie Grundkenntnisse in der IT-Grundschutz-Methode-Kompendium (BSI) sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Dozenten: Herr Manuel Dinis, Programmmanager und Senior Consultant in einer mittelständischen Digitalberatung mit langjährigen Erfahrungen in Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, IT-Strategie oder Geschäftsprozessmanagement; Herr Kai Reichardt, behördlicher Datenschutzbeauftragter

Prüfung zum Kompaktkurs "Datenschutz kompakt - Zertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte"

Prüfung

21.02.2024 (online)
25.09.2024 (Berlin)
27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA100-P>

Code: DSA100-P * 350,00 Euro
Code: DSA100-P * 350,00 Euro
Code: DSA100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Datenschutz kompakt - Zertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte" (Code: DSA100-1, DSA100-2) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Datenschutzbeauftragte:r mit Fachkundenachweis" (HWR, IWVR e. V.) mit einer Gültigkeitsdauer von drei Jahren zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden am Folgetag des letzten Moduls eine 90-minütige Klausur. Durch eine kostenpflichtige Rezertifizierung (Code: DSA101, DSA101-P) besteht die Möglichkeit, das Institutszertifikat alle drei Jahre zu verändern.

Schwerpunkte:

- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie weitere Datenschutzgesetze der Länder und bereichsspezifische Rechtsvorschriften im Lichte der DSGVO
- Aufbau und Nutzen eines Datenschutzmanagementsystems (ISMS) als Teil der Gesamtorganisation
- Datenschutz als integrativer Teil der Informationssicherheit
- Wesentliche Inhalte in einem Datensicherheitskonzept
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten/Datenschutzfolgenabschätzung
- Aufgaben und Qualifikation des:der Datenschutzbeauftragten
- Technische und organisatorische Sicherheit (TOMs)
- Zuständigkeiten und Aufgaben der Aufsichtsbehörden

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, alle Unterlagen des Seminars (Code: DSA100)

Prüfer: Herr Manuel Dinis, Programmmanager und Senior Consultant in einer mittelständischen Digitalberatung mit langjährigen Erfahrungen in Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, IT-Strategie oder Geschäftsprozessmanagement; Herr Kai Reichardt, behördlicher Datenschutzbeauftragter

Nachzertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Evaluierung Datenschutz kompakt

Spezialseminar

15.04.2024 (online)
18.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA101>

Code: DSA101 * 450,00 Euro
Code: DSA101 * 450,00 Euro

Ziel der Nachzertifizierung ist es, die datenschutzrechtlichen Kenntnisse der Teilnehmenden, auf der Grundlage der Inhalte aus den beiden Modulen des Kompaktkurses "Datenschutz kompakt" (Code: DSA100-1 und Code: DSA100-2), aufzufrischen und anschließend zu vertiefen. Zudem erhalten die Teilnehmenden aktuelle Informationen zu den neuen Entwicklungen im Bereich Datenschutz/Datensicherheit, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Diese Nachzertifizierung besteht aus zwei Teilen - einem Auffrischkurs (Code: DSA101) und einer verpflichtenden Prüfung (Code: DSA101-P) an zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Tagen. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e.V.), einem An-Institut der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Teilnahmevoraussetzung ist eine bereits abgelegte Datenschutz Prüfung DSA100-P. Für die erneute Prüfung DSA101-P muss eine gesonderte Anmeldung erfolgen. Die zusätzliche Prüfungsgebühr i. H. v. 350,00 EUR wird vom IWVR erhoben. Bei erfolgreicher Teilnahme am Auffrischkurs (Code: DSA101) und an der Prüfung (Code: DSA101-P) verlängert sich das Zertifikat um weitere 3 Jahre.

Schwerpunkte:

- Das aktuelle und seit Mai 2018 geltende neue Datenschutzrecht (EU-DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG neu)
- Landesdatenschutz- und bereichsspezifische Gesetze
- Auftragsdatenverarbeitung und Outsourcing
- Datenschutz bei Tele-, Medien- und Telekommunikationsdiensten
- Arbeitsrecht und Beschäftigtendatenschutz
- Aufgaben und Rechtsstellung der internen und externen Kontrollinstanzen
- Aktuelle datenschutzrechtliche Rechtsprechung

Zielgruppe: Zertifizierte behördliche und betriebliche Datenschutzbeauftragte in Verwaltung und Wirtschaft (intern und extern), die bereits beide Module des Kompaktkurses (Code: DSA100) und die Prüfung (Code: DSA100-P) absolviert haben. Die Durchführung dieses Seminars wird garantiert (Garantieseminar).

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Dozent: Herr Manuel Dinis, Programmmanager und Senior Consultant in einer mittelständischen Digitalberatung mit langjährigen Erfahrungen in Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, IT-Strategie oder Geschäftsprozessmanagement

Prüfung zur Nachzertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Evaluierung Datenschutz kompakt

Prüfung

16.04.2024 (Berlin)
19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA101-P>

Code: DSA101-P * 350,00 Euro
Code: DSA101-P * 350,00 Euro

Mit der Teilnahme an der Nachzertifizierung für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte - Evaluierung Datenschutz kompakt (Code: DSA101) und der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) verlängert sich die Gültigkeit des bereits erworbenen Zertifikats "Zertifizierte:r Datenschutzbeauftragte:r mit Fachkundenachweis"(HWR, IWVR e. V.)" um weitere 3 Jahre. Hierfür schreiben die Teilnehmenden am Folgetag des Seminars eine 60-minütige Klausur.

Schwerpunkte:

- Datenschutzrecht seit Mai 2018 (EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG))
- Datenschutzgesetze der Länder und bereichsspezifische Gesetze
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Informationssicherheit
- Datenschutz-Managementsystem

Zielgruppe: Teilnehmende an der Nachzertifizierung

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, alle Unterlagen des Seminars (Code: DSA101)

Prüfer: Herr Manuel Dinis, Programmmanager und Senior Consultant in einer mittelständischen Digitalberatung mit langjährigen Erfahrungen in Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, IT-Strategie oder Geschäftsprozessmanagement

Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r - IS-Beauftragte:r (ISB) in der öffentlichen Verwaltung - Kompaktkurs

Kompaktkurs in 4 Modulen

11.04. - 29.05.2024 (online)

07.10. - 27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSK100>

Code: DSK100 * 1.920,00 Euro

Code: DSK100 * 1.920,00 Euro

Ziel des Kompaktkurses ist es, die für die Wahrnehmung der Aufgaben der Informationssicherheitsbeauftragten erforderlichen Kenntnisse zu vermitteln. Der:die Informationssicherheitsbeauftragte ist fachkundige:r Berater:in der Geschäftsleitung, unterstützt die Behördenleitung/Geschäftsführung bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten bezüglich der Informationssicherheit und ist verantwortlich dafür, diese in grundsätzlichen und wichtigen Fragen der Informationssicherheit zu bewerten und zu informieren. Dazu erarbeitet er:sie Konzepte und Entscheidungsvorschläge sowie angemessene Maßnahmen zur Informationssicherheit und Arbeitsanweisungen, die von der Geschäftsleitung in Kraft gesetzt werden. Er:sie hat insbesondere nachfolgende Aufgaben:

- den Informationssicherheitsprozess zu steuern und an allen damit zusammenhängenden Aufgaben mitzuwirken
- für die Leitungsebene die Erstellung der Leitlinie zur Informationssicherheit vorzubereiten
- die Erstellung des Informationssicherheitskonzepts, des IT-Notfallkonzepts und anderer Teilkonzepte und System-Sicherheitsrichtlinien zu koordinieren sowie weitere Richtlinien und Regelungen zur Informationssicherheit im Sinne der Leitungsebene zu erlassen
- die Realisierung von Informationssicherheitsmaßnahmen zu initiieren und zu überprüfen
- der Leitungsebene über den Status quo der Informationssicherheit zu berichten
- Projekte in Bezug zur Informationssicherheit zu betreuen
- Sicherheitsvorfälle mit Bezug zur Informationssicherheit zu untersuchen und für die Leitungsebene zu bewerten
- Schulungsmaßnahmen zur Informationssicherheit zu initiieren, durchzuführen und zu koordinieren
- für das Thema Informationssicherheit zu sensibilisieren

Der Kompaktkurs besteht aus 4 Modulen und umfasst 10 Tage und ist nur in seiner Gesamtheit buchbar.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach dem Besuch des Gesamtkurses haben die Interessierten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussklausur teil, nach deren erfolgreicher Absolvierung sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r/IS-Beauftragte:r (ISB)“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Hierzu ist eine gesonderte Anmeldung über den 'Code: DSK100-P' erforderlich. Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 €.

Modul 1: IT-Compliance Management

11.04. - 12.04.2024 (online)

07.10. - 08.10.2024 (online)

Code: DSK100-1

Code: DSK100-1

Schwerpunkte:

- Die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen (ISO 37301 und andere Rechtsnormen)
- Haftungsrisiken des Managements/der Leitung in der Praxis
- IT-Sicherheit: anerkannte Standards; Zertifizierungsoptionen
- Lizenz-Management
- Spannungsfeld IT-Administrator:innen

Dozent: Herr Stefan Kühn, Leiter eines IT-Security & Penetration Testing Teams bei Behörden

Modul 2: Datenschutz und Datensicherheit

18.04. - 19.04.2024 (online)

10.10. - 11.10.2024 (online)

Code: DSK100-2

Code: DSK100-2

Schwerpunkte:

- Einführung in das Datenschutzrecht
- Datenschutz und Datensicherheit
- Begriffsbestimmungen und die wesentlichen Rechtsgrundlagen
- Auftragsdatenverarbeitung und Outsourcing
- Datenschutz bei Telemedien- und Telekommunikationsdiensten
- Arbeitsrecht und Beschäftigtendatenschutz
- Aufgaben und Rechtsstellung der internen und externen Kontrollinstanzen
- Technische und organisatorische Sicherheit insbesondere Art. 32 DSGVO und § 109 TKG
- Gesetzliche Anforderungen an Aufbewahrungslisten, Archivierung von Daten/E-Mail-Archivierung
- Datenschutz und Datensicherheit bei mobilen Endgeräten

Dozent: Herr Kai Reichardt, behördlicher Datenschutzbeauftragter

Modul 3: IT-Grundschutz - Kompendium & Standards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (nach ISO 27001)

06.05. - 08.05.2024 (online)
04.11. - 06.11.2024 (online)

Code: DSK100-3
Code: DSK100-3

Schwerpunkte:

- Aufbau und Inhalte der BSI-Standards 200-1 (ISMS) und 200-2 (IT-Grundschutz-Methodik)
- Einführung und Darstellung Schichtenmodell und Kompendium gem. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- Unterschiede zum bisherigen IT-Grundschutz
- Bausteine des IT-Grundschutz-Kompendiums
- Migration vorhandener Sicherheitskonzepte
- Vorgehensweise - Strukturanalyse - Schutzbedarf
- Modellierung
- Grundschutzcheck
- Ergänzung Basis-Absicherung
- Risikomanagement nach BSI 200-3
- Realisierung in der Praxis

Dozent: Herr Stefan Kühl, Leiter eines IT-Security & Penetration Testing Teams bei Behörden

Modul 4: Notfallmanagement nach dem BSI Standard 100-4

27.05. - 29.05.2024 (online)
25.11. - 27.11.2024 (online)

Code: DSK100-4
Code: DSK100-4

Schwerpunkte:

- Zielsetzung und gesetzliche Bestimmungen
- Notfallvorsorgekonzept und Notfallhandbuch
- Business Continuity-Management
- Disaster Recovery, Business Impact Analyse und Notbetrieb
- Erstellung Risikoanalyse: Identifikation - Bewertung - Strategien
- Konzeption Notfallvorsorgekonzept und Umsetzung
- Notfallbewältigung und Krisenmanagement
- Notfallhandbuch, Test und Übungsplan

Dozent: Herr Stefan Kühl, Leiter eines IT-Security & Penetration Testing Teams bei Behörden

Zielgruppe: Verantwortliche im Informationssicherheitsbereich, Führungskräfte mit entsprechenden fachlichen Erfahrungen und Zuständigkeiten, Informationssicherheitsbeauftragte (ISB), Datensicherheitsverantwortliche, Datenschutzbeauftragte in Behörden und Unternehmen, Banken und Sparkassen

Hinweise zu den Teilnahmegebühren: Die Gesamtgebühr für die Teilnahme am modularen Kompaktkurs setzt sich aus den Einzel-Preisen für die belegten Module zusammen. Nach Absolvieren des jeweiligen Moduls wird die dafür ausgewiesene Gebühr fällig. Für die (fakultative) Teilnahme an der Abschlussprüfung (Code: DSK100-P, separate Anmeldung erforderlich!) am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) wird eine gesonderte Prüfungsgebühr von 350,00 Euro pro Teilnehmer:in vom IWVR erhoben.

Prüfung zum Kompaktkurs "Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r - IS-Beauftragte:r (ISB) - in der öffentlichen Verwaltung"

Prüfung

29.05.2024 (online)
27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSK100-P>

Code: DSK100-P * 350,00 Euro
Code: DSK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r - IS-Beauftragte:r (ISB) - in der öffentlichen Verwaltung" (Code: DSK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Informationssicherheitsbeauftragte:r - IS-Beauftragte:r (ISB)" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden direkt im Anschluss an das letzte Modul eine 90-minütige Klausur.

Schwerpunkte:

- IT-Compliance Management
- Datenschutz und Datensicherheit
- IT-Grundschutz - Kompendium, Schichtenmodell & Standards gem. des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (nach ISO 27001)
- Notfallmanagement nach dem BSI Standard 100-4.

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, alle Unterlagen des Seminars (Code: DSK100)

Prüfer: Herr Stefan Kühl, Leiter eines IT-Security & Penetration Testing Teams bei Behörden

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Wissensupdate für Datenschützer:innen ab 2022

Online-Seminar

17.04.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEDSA001>

Code: WEDSA001 * 250,00 Euro
Code: WEDSA001 * 250,00 Euro

Die eigenen personenbezogenen Daten schützen: Basiswissen DSGVO -Teil 1 und einfache Umsetzung mit den richtigen Einstellungen -Teil 2 (*Neu*)

Online-Seminar

17.05.2024
25.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEDSA048>

Code: WEDSA048 * 200,00 Euro
Code: WEDSA048 * 200,00 Euro

Die EU-DSGVO-Umsetzung: Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und Datenschutz-Folgenabschätzung - Lösungen für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte

Workshop

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA026>

Code: DSA026 * 395,00 Euro
Code: DSA026 * 395,00 Euro

Ziel dieses Workshops ist es, spezielle Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten bei der rechtssicheren Umsetzung der seit dem 25. Mai 2018 geltenden EU-DSGVO darzustellen. Insbesondere die Dokumentationspflicht nach Art. 30 DSGVO sowie die erforderliche Datenschutzfolgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO machen Anpassungen der Datenprozesse in Unternehmen, Behörden und anderen Einrichtungen notwendig. Im ersten Teil (Tag 1) erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die datenschutzrechtlichen Grundlagen. Des Weiteren erfahren sie, wann und wie Auftragsverarbeitungen nach Art. 28 DSGVO vertraglich geregelt werden müssen und wer welche Aufgaben hat. Im zweiten Teil (Tag 2) lernen die Teilnehmenden anhand eines Praxisbeispiels, welche Angaben die Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten enthalten müssen. Anschließend erarbeiten sie in der Gruppe einen Entwurf für ein datenschutzkonformes Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten am Beispiel ihres Betriebes/ihrer Behörde. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden, wie sie einen Alarmplan im Fall einer Datenpanne rechtssicher umsetzen. Den Teilnehmenden werden Lösungsmöglichkeiten für die Praxis am Arbeitsplatz an die Hand gegeben. Die Teilnehmenden werden gebeten, bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung ihre Problemstellungen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur ein einzelner Teil (Teil 2, Code: DSA026-2) gebucht werden kann. Es ist nicht zu empfehlen, nur den 1. Teil (Code: DSA026-1) zu besuchen.

Schwerpunkte:

Teil 1: Theoretische Inhalte und Grundlagen

Code: DSA026-1

- Zusammenfassung der inhaltlichen Anforderungen der DSGVO und des BDSG
- Rollen und Aufgaben im behördlichen/betrieblichen Datenschutz
- Wie kann man den Datenschutz organisieren?
- Elementare Bestandteile eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung
- Beispiele für das Impressum und die Datenschutzseite der Homepage

Teil 2: Workshop zum Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und Datenschutz-Folgenabschätzung

Code: DSA026-2

- Erarbeitung einer Verfahrens-Dokumentation (Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten)
- Risikoabschätzung und Datenschutz-Folgenabschätzung

Zielgruppe: Betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte, Inhaber:innen oder Geschäftsführer:innen von kleinen und mittleren Betrieben aller Branchen sowie Handwerkskammern, Vereins- oder Vorstandsvorstände, Verantwortliche in gemeinnützigen oder anderen Einrichtungen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden. Für den 2. Teil (Code: DSA026-2) werden der Besuch des Kurses DSA026-1 oder vergleichbare Kenntnisse vorausgesetzt sowie praktische Erfahrungen im Datenschutz erwünscht.

Dozent: Herr Kai Reichardt, Dozent und behördlicher Datenschutzbeauftragter

Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO (*Neu*)

Fachseminar

08.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA036>

Code: DSA036 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie die Anforderungen einer Datenschutz-Folgenabschätzung zu bewältigen sind. Verarbeitungstätigkeiten, welche ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten von natürlichen Personen darstellen, müssen mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen abgesichert werden. Anhand von Praxisbeispielen werden den Teilnehmenden die systematische Vorgehensweise bei der Erstellung der DSFA, die Umsetzung der Maßnahmen und Fortschreibung erläutert.

Schwerpunkte:

- Vorabprüfung, ob eine DSFA zu erfolgen hat (Positiv-Liste der Aufsichtsbehörden, Schwellwertanalyse/Risiko-Analyse)
- Datenschutz-Folgenabschätzung: Risikoquellen, Risikobewertung, Gesamtbeurteilung, Risikoidentifikation, Maßnahmen zur Risikominimierung durch technische und organisatorische Maßnahmen, Gesamtbeurteilung nach Berücksichtigung der TOM, Umgang mit Restrisiken, Konsultation der Aufsichtsbehörden
- Fortschreibung der DSFA: Prüfung der TOM auf den "Stand der Technik", Änderungen des Verarbeitungsprozesses

Zielgruppe: Datenschutzbeauftragte, Informationssicherheitsbeauftragte, Verantwortliche, Führungskräfte

Dozent: Herr Marc Kaesler, Datenschutzbeauftragter an Schulen

Datenpanne - Meldung an die Aufsichtsbehörde (*Neu*)**Fachseminar**

13.02.2024 (Berlin)
03.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA222>

Code: DSA222 * 270,00 Euro
Code: DSA222 * 270,00 Euro

Verantwortliche sind ständig Gefahren von Innen und Außen ausgesetzt - Cyber-Angriffe, Einbrüche, missachtete Dienstanweisungen durch Mitarbeitende oder menschliche Fehler. Ziel des Seminars ist es zu lernen, meldepflichtige von nicht-meldepflichtigen Vorfällen zu unterscheiden, geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten und eine korrekte Dokumentation durchzuführen. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, inhaltliche Fragen zu einem abstrakten oder spezifischen Sachverhalt einzubringen. Außerdem gibt das Seminar einen kleinen Einblick in den Umgang der Aufsichtsbehörden mit der Bewertung von Datenpannen.

Schwerpunkte:

- Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten: Definition und Interpretation
- Meldepflicht an die Aufsichtsbehörde
- Benachrichtigung der Betroffenen
- Prozess der Meldung und Dokumentation einer Datenpanne
- Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde
- Datenpanne beim Auftragsverarbeiter
- Technische und organisatorische Maßnahmen vor und nach dem Vorfall

Zielgruppe: Entscheidungsträger:innen (IT-Abteilung, Verwaltung, Personal), Datenschutzbeauftragte, Leiter:innen oder Mitglieder eines Datenschutzteams

Dozent: Stefan Scheuerpflug, M.Sc. Informatik, Leiter der Gruppe „Technik und Organisation 2“ bei einer Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:**IT-Sicherheit und IT-Grundlagen (*Neu*)****Online-Seminar**

23.04.2024
12.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEDSA061>

Code: WEDSA061 * 270,00 Euro
Code: WEDSA061 * 270,00 Euro

Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) (*Neu*)**Online-Seminar**

20.02.2024
10.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEDSA004>

Code: WEDSA004 * 270,00 Euro
Code: WEDSA004 * 270,00 Euro

Wann liegt eine Auftragsverarbeitung vor und wann nicht? (*Neu*)**Fachseminar**

12.04.2024 (online)
11.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA035>

Code: DSA035 * 200,00 Euro
Code: DSA035 * 200,00 Euro

Kaum eine Unternehmensorganisation kommt ohne die Einbindung von Dienstleistern für die Erbringung von internen und externen Geschäftsprozessen aus. In den meisten Fällen ist es dabei erforderlich, dass personenbezogene Daten an den Dienstleister übermittelt werden. Verarbeitet der Dienstleister im Auftrag des Unternehmens die personenbezogenen Daten, handelt es sich um eine sogenannte Auftragsverarbeitung. Je nach Ausgestaltung der Beauftragung kann es aber auch sein, dass der Dienstleister in eigener oder in gemeinsamer Verantwortung tätig wird. Im Rahmen des Seminars werden die gesetzlichen Grundlagen zur Auftragsverarbeitung sowie die Abgrenzungskriterien zu anderen Formen der Datenverarbeitung durch Dienstleister dargestellt.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Auftragsverarbeitung
- Pflichten als Auftraggeber (Verantwortlicher) oder Auftragnehmer (Auftragsverarbeiter)
- Risiken bei fehlerhaften oder unvollständigen Vereinbarungen
- Andere Formen der Beauftragung: eigene Verantwortlichkeit des Dienstleisters oder gemeinsame Verantwortlichkeit (sog. Joint Controller)
- Mustervereinbarungen und Checklisten
- Facebook-Fanpages

Zielgruppe: Behördliche und betriebliche Datenschutzbeauftragte in Verwaltung und Wirtschaft (intern und extern); Datenschutzkoordinator:innen und Beschäftigte aus Behörden und der Privatwirtschaft, die im Rahmen von Geschäftsprozessen mit der Verarbeitung personenbezogener Daten betraut sind; Personen, die sich einen fundierten Überblick über das Thema verschaffen wollen.

Dozentin: Frau Barbara Schmitz, Justiziarin Datenschutz- und IT-Recht, Rechtsanwältin und Syndikusanwältin

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Polizei-, Justiz- und Ordnungswidrigkeitenbehörden

Fachseminar

09.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA033>

Code: DSA033 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, rechtssichere Kenntnisse zur datenschutzkonformen Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der EU-Richtlinie für den Datenschutz bei Polizei und Justiz RL EU 2016/680 (JIRL) zu vermitteln, die sich erheblich auf die Arbeit der Polizei-, Justiz- und Ordnungswidrigkeitenbehörden auswirken. Die JIRL regelt den Grundrechtsschutz der Personen, die vom Datenaustausch zwischen Polizei- und Justizbehörden innerhalb der Europäischen Union betroffen sind. Bei der Umsetzung - insbesondere bei der Strafverfolgung sowie der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten - treten häufig Fragen zur Richtlinie bei der Erhebung, Speicherung und Löschung von personenbezogenen Daten auf. Im Seminar werden neben den Dokumentations-, Speicher- und Löschpflichten auch die Betroffenenrechte erläutert. Weiterhin wird die Übermittlung von Daten an öffentliche Stellen im Rahmen des Bundespolizeigesetzes bzw. die Übermittlung an Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach Maßgabe der RL EU 2016/680 besprochen.

Schwerpunkte:

- (Landes-)Rechtliche Einordnung der DSGVO
- Begrifflichkeiten
- Grundsätze einer ordnungs- und rechtmäßigen Datenverarbeitung
- Information und Dokumentation der DSGVO: Informationspflichten nach Art. 13/Art. 14 DSGVO; Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO
- Datenerhebung, -nutzung und -weitergabe: polizeiliche Erhebung von Daten; Auskunftersuchen gegenüber der Polizei; rechtskonforme Datenweitergabe nach Maßgabe der DSGVO
- Haftung: gesamtschuldnerische Haftung, materieller und immaterieller Schaden

Zielgruppe: Behördliche Beschäftigte der Bundes- und Landespolizei, die mit personenbezogenen Daten umgehen; Beschäftigte aus dem Verwaltungs- und Polizeivollzugsdienst; Beschäftigte der Ordnungswidrigkeitenbehörden; behördliche Datenschutzbeauftragte

Dozent: Stefan Scheuerpflug, M.Sc. Informatik, Leiter der Gruppe „Technik und Organisation 2“ bei einer Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Datenschutzunterweisungen zielgerichtet durchführen

Fachseminar

29.04.2024 (Berlin)

18.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA003>

Code: DSA003 * 270,00 Euro

Code: DSA003 * 270,00 Euro

Zu den wichtigen Aufgaben eines/einer Datenschutzbeauftragten gehört die Unterrichtung der Beschäftigten, die personenbezogene Daten verarbeiten. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie solche Unterweisungen zielgruppenorientiert planen und durchführen können.

Schwerpunkte:

- Zielgruppenorientierte Auswahl der Datenschutzthemen
- Logischer Aufbau einer Unterweisung
- Verschiedene Möglichkeiten der Datenschutzunterweisung
- Methodik und Didaktik für Vortragende
- Exemplarisches Erstellen und Durchführen einer Unterweisung

Zielgruppe: Datenschutzbeauftragte, Personalleiter:innen

Dozent: Herr Michael Straub, Trainer (IHK), behördlicher Datenschutzbeauftragter

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Einführung in aktuelle Fragen des Datenschutzes in der Verwaltung

Fachseminar

27.06. - 28.06.2024 (Berlin)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA001>

Code: DSA001 * 395,00 Euro

Code: DSA001 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die aktuellen datenschutzrechtlichen Regelungen im Hinblick auf personenbezogene Daten in der öffentlichen Verwaltung darzustellen. Aus der seit dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) heraus haben sich neue Aufgaben für die Verantwortlichen ergeben. Im Seminar werden aktuelle Tendenzen und Probleme im Bereich Datenschutz angesprochen, eine Einführung in die schwer überschaubare Rechts- und Sachmaterie geboten und anhand praktischer Fälle die aktuelle Rechtslage verdeutlicht. Somit wird zu einer Lösung der auftretenden Zielkonflikte beigetragen.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe und Rechtsgrundlagen des Datenschutzrechts
- Allgemeine Fragen des Datenschutzes in der öffentlichen Verwaltung auch im Hinblick auf die notwendigen Anpassungen an die EU-DSGVO
- Datenschutz mit der EU-DSGVO. Was bleibt, was ändert sich?
- Datenschutz in unterschiedlichen Aufgabengebieten öffentlicher Einrichtungen (u. a. Jugend- und Sozialämter, Personalaktenverwaltung, öffentliche Sicherheit, Videoüberwachung etc.)

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Bereichen von Behörden, die im Kontakt zu Bürger:innen mit der Problematik der Verarbeitung personenbezogener Daten und des Datenschutzes befasst sind und sich einen ersten Überblick verschaffen wollen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Oliver F. Hoff, Rechtsanwalt, ehemaliger Mitarbeiter einer Landesdatenschutzbeauftragten

Datenerhebung und Datenschutz im SGB II (unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen)

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (online)
02.09. - 03.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA185N>

Code: SOA185N * 395,00 Euro

Code: SOA185N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die für Jobcenter (egal ob gemeinsame Einrichtungen oder optierende Kommunen) einschlägigen gesetzlichen Vorgaben zum Sozialdatenschutz, einschließlich der Neuregelungen durch die EU-Datenschutzverordnung (EU-DSGVO), vorzustellen und mit Beispielen aus der Praxis zu unterlegen. Diese werden als Sachverhalte ausgehändigt und durch die Seminarteilnehmer selbst gelöst. Die gemeinsame Besprechung der Lösungen trägt dazu bei, die richtige Herangehensweise an datenschutzrechtliche Fragestellungen kennenzulernen, dadurch den richtigen Lösungsansatz zu finden und letztlich mehr Sicherheit im Arbeitsalltag zu bekommen. Fragestellungen der Teilnehmenden dürfen in den Seminarverlauf eingebacht werden.

Schwerpunkte:

- Allgemeines zum Datenschutz: Historie; aktuelle Lage; EU-DSGVO; Wo stehen die JC/zkT?
- Gesetzliche Grundlagen und Begrifflichkeiten des Sozialdatenschutzes
- Datengeheimnis, Sozialgeheimnis, Sozialdatenschutz
- Amtsermittlungsgrundsatz und Sozialdatenschutz - ein Widerspruch?
- Mitwirkungs- und Auskunftspflichten von Antragstellern sowie von anderen Personen oder Stellen
- Grundsätze des Sozialdatenschutzes: Erforderlichkeit; Ersterhebung; Zweckbindung
- Rechte des/der Betroffenen
- Übermitteln von Sozialdaten - auf Anfrage Dritter und initiativ
- Datenschutzbestimmungen im SGB II
- Grenzen der Zulässigkeit und Konsequenzen von Rechtsverstößen
- Elektronische Akte und Sozialdatenschutz, ein Widerspruch?

Zielgruppe: Beschäftigte, Führungskräfte und Datenschutzbeauftragte in SGB II-Grundsicherungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB X

Dozent: Herr Marcus Heisig, Volljurist, Datenschutzbeauftragter

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

(Sozial-)Datenschutz im Jobcenter

Online-Seminar
28.03.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEDSA045>

Code: WEDSA045 * 250,00 Euro

Code: WEDSA045 * 250,00 Euro

Grundlagen des Datenschutzes und des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (im Arbeitsverhältnis) - Praxisfälle und Lösungen

Fachseminar

13.05.2024 (Berlin)
14.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA005>

Code: DSA005 * 270,00 Euro
Code: DSA005 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, typische Praxisfälle des Datenschutzrechts, die die öffentliche Verwaltung, die Datenschutzbeauftragten, Personalverwaltungen, aber auch z. B. Personalvertretungen bewegen, darzustellen. Das Seminar befasst sich ausführlich auch mit der seit dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und den sich daraus ergebenden neuen Aufgaben für die Verantwortlichen. Zudem werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Datenschutzrechts vertraut gemacht und haben die Möglichkeit, eigene Fragen bzw. Probleme in das Seminar einzubringen und Erfahrungen auszutauschen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes und Datenschutz mit der EU-DSGVO. Was bleibt, was ändert sich?
- Pflichten beim Umgang mit (personenbezogenen) Daten von Bürger:innen
- Technisch-organisatorischer Datenschutz nach der DSGVO im Überblick
- Probleme bei der Nutzung von TK-Anlagen (Fax, E-Mail), Videoüberwachung am Arbeitsplatz
- Umgang mit Personaldaten und Personalakten, Listen über Listen - Urlaub, Fehlzeiten, Geburtstage
- Behandlung von Altunterlagen (Löschen, Archivieren)
- Behördlicher Datenschutzbeauftragter - Verbündeter des Personalrats oder "Büttel" der Leitung?
- Verhaltenskontrollen - Grenzen des Direktionsrechts
- Dienstweg und der direkte Weg zum Landesbeauftragten für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht
- Akteneinsicht - der Zugriff auf die eigenen Daten

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Stellen; Datenschutzbeauftragte; Beschäftigte aus Personalämtern, Hauptämtern, Rechtsämtern, Personalvertretungen; IT-Beauftragte. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dozent: Herr Oliver F. Hoff, Rechtsanwalt, ehemaliger Mitarbeiter einer Landesdatenschutzbeauftragten

Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich

Fachseminar

21.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA006>

Code: DSA006 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Bestimmungen der DSGVO zum Umgang mit personenbezogenen Daten der Arbeitnehmer:innen herauszuarbeiten. Mit dem Inkrafttreten der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) am 26.05.2018 ist der Datenschutz in Deutschland auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt worden. Das hatte zur Folge, dass auch das Bundesdatenschutzgesetz und alle sechzehn Landesdatenschutzgesetze den Vorgaben der DSGVO angepasst werden mussten. Dieser Prozess ist vorläufig abgeschlossen. Die Teilnehmenden werden mit den spezifischen Regelungen der Landesdatenschutzgesetze und den Detailregelungen seitens des Bundesgesetzgebers vertraut gemacht. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Probleme in das Seminar einzubringen und Erfahrungen auszutauschen. Interessierte werden auch auf das Seminar Code: DSA005 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Begriff der personenbezogenen Daten
- Datenverarbeitung: Verarbeiten von Daten durch Dritte; Wann ist die Datenverarbeitung erlaubt?
- Wer darf von einer Erlaubnis Gebrauch machen?
- Gesundheitsdaten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Videoüberwachung; Abhören von Gesprächen
- Datenschutz bei Kündigungen; Das Widerspruchsrecht von Beschäftigten
- Recht auf Auskunft und Löschung von Daten
- Zweckbindung
- Aufbewahrungsfristen für Daten
- Weitergabe von personenbezogenen Daten an PR, SchwerbhV, Gleich und Gewerkschaften
- Stellung und Aufgaben des Datenschutzbeauftragten in der Dienststelle

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen im Personalbereich, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Datenschutz in der Öffentlichkeitsarbeit - unter Berücksichtigung der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung

Fachseminar

27.05.2024 (Berlin)
18.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA015>

Code: DSA015 * 270,00 Euro
Code: DSA015 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Anforderungen an eine datenschutzkonforme Öffentlichkeitsarbeit aufzuzeigen. Es wird vermittelt, welche Daten (Bilder, Namen, Erreichbarkeiten) veröffentlicht werden dürfen. Das Seminar erklärt auch, was mit den Daten der Nutzer:innen passiert, die die Online-Kommunikationsangebote (soziale Netzwerke, Web 2.0, Kontaktformulare) der Organisation in Anspruch nehmen. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden, was sich an den Angeboten (neues Impressum, neue Datenschutzerklärung, Informationspflichten) durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ändert und wie sie ihre Öffentlichkeitsarbeit rechtskonform gestalten können.

Schwerpunkte:

- Grundlagen Datenschutz
- Veröffentlichung personenbezogener Daten
- Recht am eigenen Bild
- Datenschutzerklärung nach DSGVO für Webseiten
- Impressumspflicht
- Umgang mit Nutzerdaten
- Umgang mit Mailchimp, Hosting, Google Analytics
- Daten bei ausländischen Servern

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Behördliche Datenschutzbeauftragte

Dozent: Herr Oliver F. Hoff, Rechtsanwalt, ehemaliger Mitarbeiter einer Landesdatenschutzbeauftragten

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Fotos rechtssicher verwenden - Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten

Fachseminar

Code: OEF110

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 13.

Datenschutz im Onlinebereich ab dem 01.12.2021 - das neue Telekommunikations-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG) (*Neu*)

Online-Seminar

28.05.2024

<https://www.kbw.de/-WEDSA051>

Code: WEDSA051 * 145,00 Euro

Videokonferenzen und Homeoffice - was erfordert der Datenschutz?

Online-Seminar

13.03.2024
12.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA260H>

Code: WEFUA260H * 145,00 Euro
Code: WEFUA260H * 145,00 Euro

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Non-Profit

Projektmanagement: Grundlagen für den Non-Profit und sozialen Bereich.....	33	Datenschutz in Vereinen, Verbänden, gemeinnützigen Stiftungen und gGmbHs	34
Erfolgreich Mitglieder, Sponsoren, Sponsorinnen und Spender:innen für Non-Profit-Organisationen gewinnen (*Neu*)	33	Gemeinnützigkeit und Steuerrecht - Vereine, gGmbHs, gemeinnützige Stiftungen und gemeinnützige Körperschaften in öffentlicher Trägerschaft.....	34

Projektmanagement: Grundlagen für den Non-Profit und sozialen Bereich

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-NPO014>

Code: NPO014 * 395,00 Euro
Code: NPO014 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Projekte zu initiieren, zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Grundlegende Prinzipien und Werkzeuge des klassischen und agilen Projektmanagements (PM) werden praxisnah unter Berücksichtigung von Spezifika im Non-Profit-Sektor vermittelt. Inzwischen ist professionelles PM als Kernkompetenz aus dem Arbeitsalltag einer Non-Profit-Organisation nicht mehr wegzudenken. Die Teilnehmenden sind in der Lage, zielorientiert und vorausschauend zu agieren, auftretende Probleme konstruktiv zu lösen sowie Projekte effektiv und effizient zu steuern.

Schwerpunkte:

- Projektphasen
- Ziele definieren (SMART-Formel) und priorisieren
- Projektteam und Kompetenzen
- Umfeld- und Stakeholderanalyse, Erwartungsmanagement
- Einbindung in die Organisation (Ausschuss-, Stab-, Matrix-, Linienprojektmanagement)
- Risikoanalyse
- Magisches Dreieck, Projektplanung (Arbeitspakete, Meilensteine, Balkendiagramm, Puffer)
- Kommunikation und Dokumentation
- Projektcontrolling/-steuerung, Änderungsmanagement
- Projektabschluss, Evaluation, Wissenstransfer
- Agile Prinzipien und ausgewählte agile Methoden (Scrum und Kanban-Board)

Zielgruppe: Führungskräfte und Auftraggeber von Projekten, Projektleitungen, Projektgruppenleiter:innen und -mitarbeiter:innen, Projektsachbearbeiter:innen, -assistent:innen und -koordinator:innen; Entscheider:innen über Fördermittel und Zuwendungen aus Verwaltungen, Vereinen, gGmbHs, WfBM sowie Bildungs- und Kultureinrichtungen; Beschäftigte von Sozialverwaltungen (Jugendämter, Jobcenter, Sozialämter o. ä.)

Dozentin: Frau Ines Schulz-Bücher, Diplom-Laotistin, freiberufliche Personal- und Organisationsentwicklerin

Erfolgreich Mitglieder, Sponsoren, Sponsorinnen und Spender:innen für Non-Profit-Organisationen gewinnen (*Neu*)

Fachseminar

03.06. - 04.06.2024 (online)
21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-NPO009>

Code: NPO009 * 395,00 Euro
Code: NPO009 * 395,00 Euro

Viele gemeinnützige Organisationen, Verbände und Vereine kämpfen heute mit sinkenden Mitglieder- und Spenderzahlen. Sponsoren und Sponsorinnen zu finden ist in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit zunehmend eine Herausforderung. Dabei sind eine solide und dauerhafte Finanzierung sowie eine aktive Mitgliedschaft für gemeinnützige Organisationen, Verbände und Vereine unerlässlich, um erfolgreich ihre gesellschaftliche Aufgabe erfüllen zu können. Im Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Maßnahmen zur nachhaltigen Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, Spendern, Spenderinnen, Sponsoren und Sponsorinnen kennen. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden ein für ihre Organisation stimmiges erstes Strategiekonzept erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen: Privates Fundraising - Zielgruppe Privatpersonen
- Bestandsaufnahme: Ziele und Aufgaben des eigenen Vereins definieren; personelle und materielle Ressourcen zur Mitglieder-, Sponsoren- und Spendergewinnung klären
- Zielgruppen ermitteln und definieren
- Nutzen für Mitglieder, Spender:innen, Sponsoren und Sponsorinnen formulieren und definieren
- Aktives Management: Maßnahmen zur Gewinnung, Pflege und Bindung von Mitgliedern, Spendern, Spenderinnen, Sponsoren und Sponsorinnen gezielt einsetzen
- Eigene Netzwerke schaffen und effektiv nutzen
- Mitglieder aktivieren: Von der Mitgliedschaft zum Mitmachen
- Beschwerdemanagement und Rückgewinnung

- Neue Möglichkeiten des Fundraisings: Crowdfunding und Micropayment
- Transparenz schaffen: Spendensiegel und freiwillige Selbstverpflichtung für eine ethische Fundraisingpraxis
- Budgetplanung und -steuerung

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden und anderen gemeinnützigen Organisationen für Sponsoren-, Spender- oder Mitgliedermanagement ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Dozentin: Frau Anja Elisabeth Scheuermann (M.A.), Trainerin und Beraterin für Projekte und Public Relations

Datenschutz in Vereinen, Verbänden, gemeinnützigen Stiftungen und gGmbHs

Workshop

15.02.2024 (online)

14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-NPO050>

Code: NPO050 * 270,00 Euro

Code: NPO050 * 270,00 Euro

Spätestens seit der Einführung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) hat das Thema Datenschutz auch im gemeinnützigen Bereich noch einmal an Bedeutung gewonnen. Noch immer herrscht zum Teil Verunsicherung darüber, wie man als gemeinnütziges Unternehmen datenschutzkonform handelt und kommuniziert, wo also das Datenschutzrecht in der täglichen Arbeit praxisrelevant ist. Der Workshop zeigt die rechtssichere Umsetzung der EU-DSGVO in der Praxis und mögliche Fallstricke auf. Die Teilnehmenden setzen die inhaltlichen Schwerpunkte durch ihre Praxisfragen. Demzufolge sind die angegebenen Themen als Angebot zu verstehen. Innerhalb des Workshops wechseln sich Inputphasen mit interaktiven Frage-/Diskussionsrunden und Erfahrungsaustausch ab.

Schwerpunkte:

- Datenschutzbeauftragte: Rechtsstellung und Pflichten
- Zulässigkeit der (Auftrags-)Datenverarbeitung
- Aufbau und Administration von Datenbanken sowie gemeinsamer Datenbanken mit anderen Organisationen (Joint Controllershship gemäß Art. 26 EU-DSGVO)
- Technisch-organisatorische Maßnahmen; technischer Datenschutz: Cloud, Server, Passwörter
- Erstellung eines sinnvollen Löschkonzepts und dessen Integration ins Organisationskonzept
- Erforderliche Maßnahmen bei Datenpannen
- Behandlung von Mitglieder- und Spenderdaten
- Informationspflichten und Auskunftsrechte der Betroffenen
- Datenschutz in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing: Bewerbung und Durchführung von Veranstaltungen; Fotos (Recht am eigenen Bild); Einsatz von Messengerdiensten in der Verbands-/Vereins- und Stiftungskommunikation
- Datenschutz-Compliance
- Arbeitnehmerdatenschutz

Zielgruppe: Führungskräfte, Vorstände und verantwortliche Beschäftigte von Non-Profit-Organisationen; (betriebliche) Datenschutzbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte DSGVO und BDSG

Dozent: Herr Ralf Wickert, Rechtsanwalt und Experte für Vereins- und Verbandsrecht, Autor eines Buches zum Datenschutz in Verbänden

Gemeinnützigkeit und Steuerrecht - Vereine, gGmbHs, gemeinnützige Stiftungen und gemeinnützige Körperschaften in öffentlicher Trägerschaft

Fachseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-NPO030>

Code: NPO030 * 395,00 Euro

Code: NPO030 * 395,00 Euro

Die Teilnehmenden werden befähigt, die steuerrechtlichen Vorschriften für gemeinnützige Körperschaften richtig anzuwenden. Die relevanten Bestimmungen der Abgabenordnung (AO), des relevanten Anwendungserlasses sowie der einschlägigen Steuergesetze (Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuergesetz) werden ausführlich und praxisorientiert erörtert und die Zusammenhänge zum geltenden Spendenrecht behandelt.

Schwerpunkte:

- Kriterien der Gemeinnützigkeit, Satzung und Satzungsgestaltung
- Unterschiedliche Einkunftssphären einer gemeinnützigen Körperschaft und deren Folgen
- Zweckbetrieb oder steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb?
- Abgrenzung und Zuordnung des Sponsorings von (Betriebs-)Einnahmen
- Mittelverwendung nach der Abgabenordnung (AO); zulässige Rücklagenbildung
- Relevante Bestimmungen des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerrechts
- Überblick über die aktuelle finanzgerichtliche Rechtsprechung
- Steuerliche Folgen der Anerkennung/Aberkennung der Gemeinnützigkeit
- Spendenrecht, Spenden und Zuwendungen, Zuwendungsbescheinigung
- Aktuelle Gesetzesänderungen und weitere Reformierungstendenzen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Verwaltungen, die sich auf diesem speziellen Fachgebiet Kenntnisse aneignen wollen; Beschäftigte aus Vereinen und Einrichtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Texte der Abgabenordnung (AO), des Umsatzsteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes

Dozent: Herr Christian Mahlow, Steueroberamtsrat a. D.

Verwaltungsorganisation

Organisationsmanagement

Der Weg zur agilen und lernfähigen Organisation - agile Organisationsgestaltung	36
Agile Methoden im Arbeitsalltag - Praxis-Tools für Führungskräfte	36
"Agiles Mindset" und agiles Handeln im öffentlichen Dienst - Praxisworkshop für Führungskräfte	37
"Agil" in der Verwaltung - Workshop für Führungskräfte	37
Audits - Grundlagen und Methoden	37
Lead Auditor - Führung im Audit (*Neu*).....	38
Qualitätsmanagementsysteme: Einführung und Anwendung	38
Design Thinking - kreative und strukturierte Lösungsentwicklung für die öffentliche Verwaltung	39
Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen.....	39
Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Vertiefung für Verwaltungen.....	40
Beschwerdemanagement in der öffentlichen Verwaltung - Chancen und Besonderheiten der Implementierung	40
Beschwerdemanagement: Nachhaltige und verbindliche Kundenkommunikation gestalten und implementieren - Workshop für Führungskräfte in Verwaltungen (*Neu*).....	40
Grundlagen des Prozessmanagements	41
Prozessanalyse - Methoden und Werkzeuge.....	41
Kunden- und Antragsprozesse optimieren und neugestalten im Rahmen der OZG-Umsetzung	42

Aktenarbeit / Dokumentenmanagement

Aktenführung und Schriftgutverwaltung - Finden statt Suchen	42
Dokumenten-Management-System in der Praxis - die Kunst der strukturierten Einführung.....	42
Kommunales Vertragsregister und Vertragsmanagement - die erfolgreiche Einführung.....	43

Die Behörde als Dienstleisterin

„Wir müssen auf dem Laufenden bleiben...“ - die Anwendung der aktuellen (korrigierten) deutschen Rechtschreibung im behördlichen Schriftverkehr	43
Textwerkstatt "Die Kunst des Schreibens" - Verwaltungsschreiben, Bescheide und weitere Texte zielgruppengerecht formulieren.....	44
Zeitgemäße Korrespondenz im Büroalltag	44
Zeichensetzung klipp & klar (*Neu*)	45
Deutsch! Wie ist es richtig? – Mitmach-Workshop zu sprachlichen Zweifelsfällen (*Neu*)	45
"Einfache Sprache" in der Verwaltung - Verständigung erleichtern (*Neu*)	45
Einführung in die "Leichte Sprache" - Aufbau und Besonderheiten.....	46
Kundenfreundlich kommunizieren - Kommunikationstraining für Beschäftigte in Bürgerämtern/Bürgerbüros, Telefonzentralen und Empfangsbereichen	46
Kommunikationstraining für Berufseinsteiger:innen: Wie man leicht Kontakte aufbaut und souverän mit Kund:innen umgehen kann	47
Gekonnt und serviceorientiert telefonieren - auch schwierige Situationen meistern	47

Organisationsmanagement

Der Weg zur agilen und lernfähigen Organisation - agile Organisationsgestaltung

Fachseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA091>

Code: VWA091 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist, zu vermitteln, wie man Organisationsarchitekturen vor dem Erstarren bewahrt und einen Wandel zu einer agilen und lernfähigen Organisation (Verwaltungen oder Unternehmen) vollzieht, um sich der schnelllebigen Gesellschaft mit sich ändernden Kundenbedürfnissen anzupassen.

Schwerpunkte:

- Unterschied zwischen klassischer und agiler Organisation - strategisch und operativ
- Agile Organisation im Überblick: Bedeutung und Vorteile von Agilität
- Agile Organisation und agiles Projektmanagement - SCRUM als Paradebeispiel
- Tiefenpsychologischer Einblick in den Menschen sowie Erklärung von Statik und Agilität des Menschen
- Zwei Menschentypen - Erkennen des Typus und aktives Führen in Veränderung
- Hindernisse erkennen und souverän umschiffen - Beschäftigte typisieren
- Integrale Methoden für den Wandlungsprozess - menschen-, team- und organisationsbezogen
- Behutsamer Wandel von der klassischen in die agile Organisation

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalverantwortliche, Organisationsleiter:innen, Bereichsleiter:innen, Teamleiter:innen, Projektmanager:innen, Organisationsarchitekt:innen, Betriebsratsmitglieder

Dozent: Herr Michael Dahl, psychologisch geschulter prozessualer Methodenentwickler und Unternehmensberater mit langjährigen Projekterfahrungen in Groß- und Multiprojekten, Coach, Berater, Supervisor, Trainer

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

"Agiles Mindset" und persönliche Agilität im Öffentlichen Dienst - ein Überblick

Online-Workshop

21.03.2024
26.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA077>

Code: WEFUA077 * 200,00 Euro

Code: WEFUA077 * 200,00 Euro

Agile "Workhacks" - 5 effektive Kniffe zur Erleichterung des Arbeitsalltags

Online-Seminar

11.04.2024
10.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA076>

Code: WEFUA076 * 145,00 Euro

Code: WEFUA076 * 145,00 Euro

Agile Methoden im Arbeitsalltag - Praxis-Tools für Führungskräfte

Workshop

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)
05.11. - 06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB076B>

Code: FKB076B * 485,00 Euro

Code: FKB076B * 485,00 Euro

Mit dem digitalen Wandel hält auch in Behörden eine neue Arbeitskultur Einzug. Damit einhergehend kommen auch neue Anforderungen auf Führungskräfte zu: Interne Informationsflüsse müssen gezielt gesteuert, Arbeitsabläufe neu definiert und externe Kund:innen sinnvoll eingebunden werden; die eigenen Beschäftigten benötigen Strukturen sowie regelmäßiges Feedback und entgegengebrachtes Vertrauen für ein selbstverantwortliches Arbeiten. In diesem Workshop lernen Führungskräfte praxistaugliche Tools kennen, mit denen sie ihre Kommunikations- und Organisationsaufgaben auch im digitalen Zeitalter optimal bewältigen können. Anhand zahlreicher praktischer Übungen trainieren die Teilnehmenden die Anwendung verschiedener agiler Werkzeuge und erfahren, wie deren Chancen und Risiken einzuordnen sind.

Schwerpunkte:

- Was bedeutet arbeiten nach agilen Prinzipien und Methoden für Führungskräfte?
- Wertschöpfung als Teamaufgabe und die Rolle der Führungskraft
- Agiles Mindset als Voraussetzung
- Die Nordstern-Methode zur Orientierung
- Grundlagen von SCRUM
- Feedbackschleifen statt statischer Zielvorgaben
- Das tägliche Stand-up-Meeting mit dem Kanban-Bord
- Die A3-Technik und der PDCA-Zyklus

Zielgruppe: Führungskräfte

Dozent:innen: Herr Hartmut Gardlo, Dipl.-Verwaltungswirt, Projektmanager und Supervisor, Scrum Master I; Frau Tina Arens, Betriebswirtin, Agile Coach, Hochschuldozentin und Trainerin

"Agiles Mindset" und agiles Handeln im öffentlichen Dienst - Praxisworkshop für Führungskräfte

Workshop

05.06. - 06.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB232>

Code: FKB232 * 485,00 Euro

"Agiles Mindset" und agiles Handeln gehören derzeit zu den aktuellen Schlagworten in vielen Unternehmen und Behörden. Wer für die Zukunft und für Krisenzeiten gerüstet sein will, muss agil denken, handeln und führen. Bei vielen Führungskräften löst dieser Trend die Befürchtung aus, den neuen "Denk- und Handlungsweisen" nicht gerecht werden zu können. Dieser Workshop erklärt zunächst Begrifflichkeiten, Hintergründe, Ansätze und Methoden zur Orientierung. In zahlreichen praktischen Übungen wird hiernach agiles Mindset erlebbar gemacht. Es wird aufgezeigt, inwieweit jeder Mensch per se agil ist und welches Verhaltensprinzip - je nach Persönlichkeit - die eigene Agilität effektiv erweitern kann. Die Teilnehmenden erproben intensiv und interaktiv Methoden und Modelle agilen Handelns im Führungsalltag.

Schwerpunkte:

- Definition "Agiles Mindset"
- Agile Prinzipien und Werte
- Das "New Work-Paradigma"
- Reagieren auf die VUCA-Welt
- Vorgehensmodelle angewandt: Design Thinking und Scrum
- Grundhaltungsscheck
- Vorteilhaftes Fähigkeiten in der Selbstreflexion
- Stärkung von Agilität entsprechend der eigenen Persönlichkeit
- Agilität im öffentlichen Dienst - Best-Practice-Beispiele
- Umgang mit persönlicher Agilität als Verhaltensgrundlage auch in Krisenzeiten

Zielgruppe: Führungskräfte, Teamleitungen

Dozent:innen: Frau Dr. Duygu Brandstetter, Pädagogin, Sozialpsychologin, Trainerin, Agile Coachin; Herr Hartmut Gardlo, Dipl.-Verwaltungswirt, Projektmanager und Supervisor

"Agil" in der Verwaltung - Workshop für Führungskräfte

Workshop

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

26.08. - 27.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB076R>

Code: FKB076R * 485,00 Euro

Code: FKB076R * 485,00 Euro

„Agilität“ gewinnt zunehmend an Bedeutung in der öffentlichen Verwaltung. Sie hat Auswirkungen auf die erforderliche innere Haltung sowie auf die Methoden- und Management-Kompetenz von Führungskräften. Zudem betrifft sie interne Organisationsstrukturen und die Entwicklung von digitalen Prozessen zur Erleichterung von Arbeitsabläufen. Die agile Transformation der Verwaltung integriert Strukturen und Arbeitsweisen von „New Work“ und ist erklärtes Ziel der Politik. Dieser Workshop bietet Führungskräften Gelegenheit, Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Agilität/Digitalisierung für sich zu klären, „agiles Mindset“ und „agile Haltung“ zu erleben und Methoden agilen Planens und Arbeitens auszuprobieren. Individuelle Fragestellungen können gemeinsam reflektiert und mit Experten-Feedback bearbeitet werden.

Schwerpunkte:

- Agilität, New Work, VUCA - Begriffe und ihre Bedeutung für Führungskräfte
- Agile Haltung und agiles Mindset - äußere Ansprüche und eigenes Erleben
- Agiles Führen/digitales Mentoring - persönliche und fachliche Kompetenzen
- Agile Methoden und Workhacks - Sinn und Nutzen
- Ideen und Werkzeuge für einen souveränen Umgang mit Digitalisierung und Komplexität
- Kreativ denken, sinnvoll priorisieren, gezielt umsetzen: Design Thinking, Kanban, OKR, LeanCoffee

Zielgruppe: Führungskräfte

Dozent: Herr Thomas Pfister, Fachreferent für Digitalisierung des Bayerischen Bezirktags, Chief Information Officer/Chief Information Security Officer

Audits - Grundlagen und Methoden

Fachseminar

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)

24.10. - 25.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUC045>

Code: FUC045 * 465,00 Euro

Code: FUC045 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen zur Planung, Realisierung/Begleitung und Nachbereitung von Audits zu vermitteln. Sie lernen die Vorgehensweise und die methodischen Aspekte kennen, die bei der Durchführung von Audits sowohl innerhalb der eigenen Organisation, als auch bei der Überprüfung von fremden Organisationen zur Anwendung kommen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden methodisches Handwerkszeug, um Audits zur kontinuierlichen Verbesserung sowie zur Sicherstellung der Konformität bzw. einheitlicher Qualitätsstandards selbst souverän zu meistern.

Schwerpunkte:

- Definition, Anwendung und Sinn von Audits
- Arten von Audits
- Prinzipien des Audits

- Grundlagen prozessorientierter Audits
- Phasen des Audits
- Anforderungen an Auditoren und Verhalten von Auditoren
- Gesprächstechnik und Kommunikation im Audit
- Darstellung unterschiedlicher Auditmethoden und ihre Anwendung
- Tipps zur Vorbereitung auf bevorstehende Audits

Zielgruppe: Führungskräfte, Betriebsprüfer:innen/Auditor:innen, Qualitätsmanagement-Beauftragte sowie Beschäftigte aus der öffentlichen Verwaltung und Privatwirtschaft, die in Audit- und Inspektionstätigkeiten involviert sind

Dozent: Herr Nikolay Altanov, Dipl.-Ingenieur, Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor, leitet als Technischer Betriebsprüfer einer Bundesoberbehörde Genehmigungs- und Überwachungsaudits

Lead Auditor - Führung im Audit (*Neu*)

Fachseminar

21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUC046>

Code: FUC046 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung und Durchführung von Audits zu vermitteln, die sie in ihrer (künftigen) Funktion als Auditteamleiter:in dabei unterstützen, eine effiziente und wirksame Durchführung sicherzustellen. Neben der Auditplanung und der Zuweisung von Auditaufgaben nach der spezifischen Kompetenz der einzelnen Auditteammitglieder gehört es zu den Aufgaben der Auditteamleiter:innen, auch strategische Themen mit der obersten Leitung der auditierten Organisation zu besprechen und eine harmonische Zusammenarbeit zwischen den Auditteammitgliedern zu entwickeln und aufrecht zu halten. Das Seminarkonzept sieht Inputphasen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele und den Erfahrungsaustausch vor.

Schwerpunkte:

- Führung und Kompetenz von Auditteams
- Kompetenz und Verantwortung eines:einer Auditteamleiter:in
- Einsatz zielführender und vertiefender Fragetechniken
- Darstellung von Methoden zur Beurteilung von Auditor:innen
- Konflikte erkennen und lösen

Zielgruppe: Führungskräfte, Betriebsprüfer:innen, Auditoren:innen Qualitätsmanagement-Beauftragte sowie Mitarbeitende aus der öffentlichen Verwaltung und Privatwirtschaft, die in Audit- und Inspektionstätigkeiten als leitende Auditoren:innen involviert sind

Dozent: Herr Nikolay Altanov, Dipl.-Ingenieur, Zertifizierter Qualitätsmanager und Auditor, leitet als Technischer Betriebsprüfer einer Bundesoberbehörde Genehmigungs- und Überwachungsaudits

Qualitätsmanagementsysteme: Einführung und Anwendung

Spezialseminar

16.04. - 17.04.2024 (Berlin)

12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUC040>

Code: FUC040 * 465,00 Euro

Code: FUC040 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, eine Einführung in die Ziele und Inhalte des Qualitätsmanagements (QM) zu geben und unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Entwicklung eines organisationspezifischen QM-Systems aufzuzeigen. Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung des Total Quality Managements für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung kennen, indem sie sich mit den Kernthemen des QM auseinandersetzen. In Gruppenübungen werden für Kernelemente des QM - beispielsweise Prozessorientierung, Zielorientierung, Ausrichtung auf Bedürfnisse von Kund:innen und Interessengruppen - konkrete Instrumente vorgestellt und Maßnahmen entwickelt. QM muss integrierter Bestandteil der täglichen Arbeit sein und darf nicht als „lästiges Übel“ empfunden werden. Erfolgsfaktoren für die Wirksamkeit eines QM-Systems sind seine organisatorische Verankerung, die Einbeziehung der Beschäftigten und die Überzeugung der Führungskräfte.

Schwerpunkte:

- Qualitätsmanagement, Total Quality Management: Konzepte und Kernelemente
- PDCA: Der Qualitätskreislauf
- Qualitätsmanagementmodelle: DIN EN ISO 9000 ff; EFQM; CAF; Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Selbstbewertung vs. externe Zertifizierung
- Entwicklung und Einführung eines QM-Systems: Prozessschritte; Erfolgsfaktoren
- Werkzeuge und Methoden des QM
- Organisatorische Verankerung des QM: Aufbau- und Ablauforganisation
- Nutzung und Weiterentwicklung des QM-Systems: Wirksamkeit sicherstellen

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen mit entsprechender Verantwortlichkeit bzw. Mitwirkungspflicht in den Bereichen Aufbau und Pflege eines QMS, Organisationsentwicklung, Prozessoptimierung, Aufbau und Weiterentwicklung von Managementsystemen; weitere Interessierte

Dozent: Herr Hartmut Gardlo, Dipl.-Verwaltungswirt, Projektmanager und Supervisor

Design Thinking - kreative und strukturierte Lösungsentwicklung für die öffentliche Verwaltung

Fachseminar

08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA092>

Code: VWA092 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das Vorgehen im Design Thinking zu vermitteln. Design Thinking ist ein innovativer Ansatz zur kreativen und systematischen Lösungsentwicklung, der insbesondere in komplexen und ungewissen Situationen hilft, nutzerorientierte Lösungen zu entwickeln. In der Verwaltung kann die Methode z. B. bei der Weiterentwicklung der Service- und Dienstleistungsangebote, der Initiierung von Organisationsentwicklungsprozessen oder bei der Strategieentwicklung eingesetzt werden. Ein wesentlicher Vorteil ist die aktive Einbindung aller Beteiligten sowie die hohe Umsetzungsorientierung. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Phasen des Design Thinking an einem konkreten Fallbeispiel kennen. Zur Vorbereitung des Seminars setzt sich der Dozent einige Tage vor dem Termin mit den Teilnehmenden in Verbindung.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Methode "Design Thinking": Ursprung; Entwicklung; Ziele und Haltung der Beteiligten
- Anwendungsgebiete in der Verwaltung
- Die Phasen des Design Thinking Prozesses: Nutzer:innen beobachten und verstehen; Herausforderungen und Standpunkt definieren; Ideen generieren; Prototypen entwickeln und testen
- Methodenbaukasten für die einzelnen Design Thinking Phasen
- Herausforderungen und Praxistraining für den:die Design Thinking Moderator:in
- Design Thinking in der eigenen Verwaltung etablieren (Umsetzungsplan)

Zielgruppe: Organisator:innen, Organisations- und Personalentwickler:innen, Personalverantwortliche, Führungskräfte und Interessierte, die Entwicklungsprozesse in der eigenen Verwaltung initiieren und erfolgreich gestalten wollen

Dozent: Herr Marko Haas, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Master of Business Consulting (M.BC.), Master of Arts - Organisationsentwicklung (M.A.), Business Coach (IHK); Organisationsentwickler und -berater

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Professionelles Ideen- und Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Fachseminar

Code: FKB133

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 52.

Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen

Einführungsseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)

06.06. - 07.06.2024 (Hamburg)

19.11. - 20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA080G>

Code: VWA080G * 465,00 Euro

Code: VWA080G * 510,00 Euro

Code: VWA080G * 465,00 Euro

Ziel dieses Einführungsseminars ist es, Organisationsuntersuchungen als professionelle Methode des Veränderungsmanagements, beginnend mit der Auftragserteilung bis hin zum abschließenden Reporting, vorzustellen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Verwaltung vor dem Hintergrund steigender Kosten, demografischen Wandels und wachsender Anforderungen durch externe Stakeholder mittels Organisationsuntersuchungen zu einer Dienstleistungsbehörde entwickeln können. Diese externen Einflüsse haben auch hinsichtlich des digitalen Wandels und neuer gesetzlicher Anforderungen (z. B. EU-DSGVO, Onlinezugangsgesetz) - systemisch bedingt - jeweils Auswirkungen auf die gesamte Behördenstruktur.

Schwerpunkte:

- Organisation - was ist das eigentlich?
- Auslöser für Veränderungen
- Linienaufgabe oder Organisationsprojekt?
- Erfolgsfaktoren einer wirksamen Organisationsuntersuchung und -entwicklung
- Grundlagen (u. a. der organisatorische Würfel, Machbarkeitsstudie) und Phasen einer Organisationsuntersuchung
- Gängige Untersuchungsmethoden (Analyse-, Erhebungs- und Dokumentationstechniken)
- Geschäftsprozessabläufe und -optimierung

Zielgruppe: Führungskräfte/Beschäftigte sowie Kostenverantwortliche aus Verwaltungen ohne Vorkenntnisse in Organisationsuntersuchung.

Dozent:innen: Herr Marcel Neuse; Frau Andrea Flink, Master of Arts "organization studies", Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Vertiefung für Verwaltungen

Workshop

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA051>

Code: VWA051 * 445,00 Euro

Grundlage für diesen Workshop sind das Seminar "Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen" (Code: VWA080G) oder erste Erfahrungen in der Organisationsuntersuchung bzw. Projektführung. In diesem Workshop werden Phasen der Organisationsuntersuchung sequenziell durchgespielt. Im Mittelpunkt stehen die Fälle der Teilnehmenden, die mittels praxiserprobter Instrumente bearbeitet werden. Exemplarisch werden gemeinsam Lösungsansätze für typische Situationen/Stolpersteine im Zuge von Organisationsuntersuchungen entwickelt. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Praxisfälle bis spätestens zwei Wochen vor dem Termin beim KBW e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Schlaglichtpräsentation der eigenen Organisationsuntersuchungen
- Gruppenarbeiten zu Phasen der Organisationsuntersuchung (Auftragsklärung, Ist-Analyse, Machbarkeitsstudie etc.)
- Konkretisierung des Methodenkoffers und der Theorie aus dem Grundlagenseminar

Zielgruppe: Führungskräfte/Beschäftigte sowie Kostenverantwortliche aus Verwaltungen, die bereits in Projekten gearbeitet und erste Erfahrungen mit Organisationsuntersuchungen mitbringen oder das Spezialseminar (Code: VWA080G) besucht haben.

Dozent: Herr Marcel Neuse

Beschwerdemanagement in der öffentlichen Verwaltung - Chancen und Besonderheiten der Implementierung

Spezialseminar

27.06. - 28.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA111>

Code: VWA111 * 465,00 Euro

Das Beschwerdemanagement gewinnt in der öffentlichen Verwaltung zunehmend an Bedeutung. Beschwerden von Bürger:innen können wertvolle Hinweise auf mögliche Verbesserungsansätze für die Arbeits- oder Dienstleistungsqualität, bei internen Abläufen oder in der nach außen gerichteten Kommunikation geben. Das Seminar vermittelt Führungskräften und Entscheidungsträger:innen einen Überblick über zeitgemäße Implementierungswege und bietet ihnen die Gelegenheit, Chancen und Risiken eines systematischen Beschwerdemanagements einordnen und bewerten zu können. Es werden Checklisten und Planspiele entwickelt, um eine Implementierung in der jeweiligen Organisation/im jeweiligen Arbeitsbereich zu ermöglichen. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden sensibilisiert für eine verantwortungsvolle Auswahl derjenigen Personen, die Beschwerden bearbeiten sollen.

Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der systematischen Implementierung eines Beschwerdemanagements
- Vor- und Nachteile eines strukturierten Beschwerdemanagements
- Mehrwert der Analyse von Beschwerden
- Umgang mit Beschwerden und Beschwerdeführer:innen im persönlichen/telefonischen Kundenkontakt
- Verantwortungsvolle Personalauswahl

Zielgruppe: Führungskräfte und Entscheidungsträger:innen, die unmittelbar oder mittelbar mit der Einführung und/oder Gestaltung von Beschwerdemanagement zu tun haben

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, systemische Coachin

Beschwerdemanagement: Nachhaltige und verbindliche Kundenkommunikation gestalten und implementieren - Workshop für Führungskräfte in Verwaltungen (*Neu*)

Workshop

05.03. - 06.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA111S>

Code: VWA111S * 465,00 Euro

"Ich beschwere SIE!" - So müsste es aus dem Mund von Beschwerdeführenden sprachlich korrekt eigentlich heißen: Sie geben den Ball an die Person/Organisation ab, an die die Beschwerde sich richtet. Und diese sollte zur Sicherung nachhaltiger Kunden- bzw. Mitarbeiterbindung unbedingt kompetent reagieren können. Insbesondere Führungskräfte müssen daher als Verantwortliche die Möglichkeiten zum Implementieren eines Systems kennen, das sowohl interne als auch externe Beschwerden sachlich auswertet und Beschwerdeverfahren nachhaltig monitort. Zum anderen sollten primär sie über eine Kommunikationskompetenz verfügen, mit der sie adäquat auf den jeweiligen Frustrationsgrad von Beschwerdeführer:innen reagieren und deren Zufriedenheit verbindlich wiederherstellen können. Ein guter Ruf und gute Kunden- bzw. Arbeitsbeziehungen stehen auf dem Spiel, wenn Beschwerden nicht ernst genommen werden. Der Workshop bietet Teilnehmenden die Gelegenheit, ein individuell für das eigene Haus passendes Beschwerdemanagement zu planen und geeignete Kommunikationswege und -formen festzulegen. Sie trainieren zudem in Rollenspielen (auf Wunsch mit Video-Feedback), wie sie Mitarbeitenden mit Ansätzen aus der Mediation als Vorbild dienen bzw. diese schulen und im Konfliktfall ideal begleiten können.

Schwerpunkte:

- Einführung eines Beschwerdemanagement-Systems: Vorbereitung und einzelne Phasen
- Handhabung, Controlling und Kommunikationswege von Beschwerdeverfahren
- Chancen und Risiken eines Beschwerdemanagements
- Die Führungskraft als Beschwerdemanager:in

- Rollenklärung: Führen, Moderieren, Medieren - Schnittstellen und Unterschiede
- Eigene Konfliktlösungs-Muster erkennen und bearbeiten
- Interne und externe Beschwerden/Konflikte: Gewichten, Bearbeiten, Vermeiden; das Wann und Wie der Intervention
- Wirkung von Sprache bewusst nutzen

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemischer Coach

Grundlagen des Prozessmanagements

Fachseminar

20.06. - 21.06.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Köln)

<https://www.kbw.de/-VWA079N>

Code: VWA079N * 395,00 Euro
Code: VWA079N * 450,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, in das Prozessmanagement - einem wirksamen Instrument zur Gestaltung, Dokumentation, Implementierung und Steuerung sowie zur Verbesserung von Geschäftsprozessen - einzuführen. Dabei werden die Beziehung des Prozessmanagements zur Unternehmensstrategie und das Zusammenwirken von Aufbauorganisation und Prozessmanagement vermittelt. Im Rahmen der Erstellung einer Prozesslandkarte und der Bearbeitung von Fallbeispielen sammeln die Teilnehmenden erste praktische Erfahrungen im Umgang mit Prozessmanagementmethoden.

Schwerpunkte:

- Prozess- und Prozessmanagementdefinition
- Abgrenzung der Ablauf- und Aufbauorganisation
- Nutzen und Ziele des Prozessmanagements
- Strategische Geschäftsfelder
- Strategische Prozessausrichtung
- Prozesslandkarte: Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse
- Methoden zur Prozesserhebung
- Techniken zur groben Prozessvisualisierung
- Prozesspriorisierung
- Prozessauftrag formulieren und konkretisieren
- Schnittstellenanforderungen identifizieren, beschreiben und formulieren
- Prozessverantwortung definieren und zuordnen

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte von Organisationsreferaten und Beschäftigte, die mit der dezentralen Prozessarbeit befasst sind

Dozent: Herr Udo R. Schulz, MBA, zertifizierter Prozessberater im Bereich "Digitale Transformation", Dozent mit langjährigen eigenen digitalen Lehrerfahrungen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Professionelles Ideen- und Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Fachseminar

Code: FKB133

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 52**.

Prozessanalyse - Methoden und Werkzeuge

Fachseminar

09.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA068>

Code: VWA068 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ergebnisorientiert Prozessanalysen durchführen und zum Bestandteil von Veränderungsprojekten machen. Es wird aufgezeigt, wie die Beschäftigten eine aktive Rolle in der Prozessanalyse übernehmen können. Ein zentrales Element wird die Multi-Moment-Analyse (MMA) sein. Ob analog oder digital umgesetzt, kann man mit einer MMA einfach und schnell Datengrundlagen zur Prozessverbesserung gewinnen. Die vorgestellten Methoden und Werkzeuge können von den Teilnehmenden auch im Qualitäts- und Gesundheitsmanagement eingesetzt werden. Aktuelle Aufgabenstellungen der Teilnehmenden können gern in die Diskussion eingebracht werden. Vorab erhalten alle Teilnehmenden einen Vorbereitungsbogen. In Ergänzung zum Grundlagenseminar Code: VWA079N werden hier analoge und digitale Analysewerkzeuge behandelt. Der vorherige Besuch des Grundlagenseminars wird nicht vorausgesetzt.

Schwerpunkte:

- Methoden und Werkzeuge der Prozessanalyse anwenden
- Prozesse visualisieren und bewerten (Kennzahlen und Kriterien)
- Multi-Moment-Analyse (MMA) verstehen und praktisch einsetzen
- Erfolgsfaktoren bei der Prozessoptimierung kennen und zielgerichtet adressieren

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte sowie Projektmitarbeitende der Informationstechnik mit Aufgabenschwerpunkt digitale Verwaltung und Prozessoptimierung. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Herr Ulrich Schlevoigt, Projektmanager in der Bundesverwaltung, Schwerpunkt Organisations- und Prozessmanagement

Kunden- und Antragsprozesse optimieren und neugestalten im Rahmen der OZG-Umsetzung

Fachseminar

22.05. - 23.05.2024 (Berlin)
16.01. - 17.01.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA066>

Code: VWA066 * 395,00 Euro
Code: VWA066 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Methoden und Werkzeuge zur Optimierung und Neugestaltung von Kunden- und Antragsprozessen vorzustellen. Insbesondere im Zuge der OZG-Umsetzung ergibt sich dabei die Chance, Prozesse neu, digital und kundenzentriert zu denken. Dabei sind nicht immer tiefe Kenntnisse des Prozessmanagements erforderlich. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie auch als "Nichtprozessexperten" Abläufe visualisieren und dokumentieren können. Zahlreiche Praxisbeispiele runden das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Alternative Werkzeuge zur (schnellen) Prozessaufnahme (Puzzle, Bubble, Magikami)
- Prozesse bewerten und Potenziale identifizieren (Zeit-, Dokumenten-, Daten- und Workflowschleifen)
- Quick-Wins in der Prozessoptimierung realisieren
- Die neun Hebel zur Prozessverbesserung
- Beschäftigte für Prozessoptimierung gewinnen
- Prozesse neu, digital und kundenorientiert ausrichten
- Prozesse permanent weiterentwickeln
- Kontinuierliche Prozessverbesserung etablieren

Zielgruppe: Organisations- und Prozessmanager:innen, OZG-Verantwortliche und -Umsetzer:innen, Finanzverantwortliche, IT-Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Service- und Kundenverantwortliche in der Verwaltung

Dozent: Herr Marko Haas, M.BC., M.A. Organisationsentwicklung, Organisationsentwickler und -berater, Referatsleiter und Digitalisierungsexperte in der öffentlichen Verwaltung

Aktenarbeit / Dokumentenmanagement

Aktenführung und Schriftgutverwaltung - Finden statt Suchen

Spezialseminar

14.02.2024 (online)
29.05.2024 (online)
13.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA028>

Code: FUA028 * 295,00 Euro
Code: FUA028 * 295,00 Euro
Code: FUA028 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen des Anlegens, des Bearbeitens, des Verwaltens und des Aussortierens von Akten in der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung. Verwaltungsarbeit ohne Akten ist nicht möglich. Der rationelle Umgang mit Akten ist von erheblicher Bedeutung für die Effektivität jeder Verwaltungsarbeit. Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden befähigt werden, Akten/Verwaltungsvorgänge normgerecht zu bearbeiten. Neben praktischen Hinweisen zur Aktenführung werden die Prinzipien der Schriftgutverwaltung erläutert.

Schwerpunkte:

- Aktenführung: Regeln der allgemeinen Geschäftsanweisungen zum Führen von Verwaltungsakten; Schriftform, Schriftverkehr; Grundregeln für die schriftliche Kommunikation; Dokumentation mündlicher Informationen; Sprachliche Gestaltung/Abfassung von Vermerken und Verfügungen
- Schriftgutverwaltung: Grundlagen (Verwenden eines Aktenplans/Registrieren/aktenführende Stelle und Aktenbestand/Bilden und Benutzen eines Geschäftszeichens); Aktenplan (Entwicklung aus den Aufgaben und dem voraussichtlichen Aktenanfall/Wahrung der Übersichtlichkeit, Stabilität, Flexibilität/sinnvolles Anwenden des Aktenplans); Ordnen und Registrieren von Akten (bestehende Praxis/Ordnungsmerkmale/Bilden von Sachakten/Registrieren im Aktenverzeichnis, Aktendatei/Aktenordnung und Behördenaufbau/Aktenordnung und Geschäftsgang); Registrieren von Schriftstücken; Ablegen und Lagern von Schriftgut; Aussondern von Schriftgut (Aufbewahrungsfristen/Altschriftgutverwaltung); aufbau- und ablauforganisatorische Hinweise zur Schriftgutverwaltung

Zielgruppe: Praktisch erfahrene Beschäftigte in Verwaltungen, die Arbeitsvorgänge optimieren wollen und sich dafür mit dem notwendigen Wissen ausstatten möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Nach Möglichkeit der für die jeweilige Behörde gültige Aktenplan sowie die Registratur-/Akten- oder Schriftgutordnung

Dozent:innen: Frau Petra Henning, Beraterin Organisationsentwicklung; Herr Nico Barthold, LL.B.

Dokumenten-Management-System in der Praxis - die Kunst der strukturierten Einführung

Workshop

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA023Z>

Code: FUA023Z * 465,00 Euro
Code: FUA023Z * 465,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden systematisch und anschaulich Hintergründe, Handlungsschritte und Tools zur erfolgreichen Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) aufzuzeigen. Anhand typischer Herausforderungen beim Implementieren eines DMS lernen die Teilnehmenden situationsbezogen, wie sie mit Blick auf die eigene Verwaltung individuell passende Lösungsstrategien entwickeln. Auch wer mit klug durchdachtem

Projektmanagement bei der Einführung eines DMS vorgeht, wird üblicher Weise nach der Einführungsphase bestimmte Prozesse noch einmal nachjustieren müssen. Der Workshop stellt auch hierfür geeignete Methoden vor und zeigt, wie man Kolleg:innen bzw. Beschäftigte von Anfang an gut bei der Einführung des DMS "mitnehmen" kann.

Schwerpunkte:

- Überblick: Dokumenten-Management-Systeme
- Von der Informationsbeschaffung bis zur Auftragsvergabe
- Gestaltung eines erfolgreichen Projektmanagements
- Was man nicht planen kann (Blockadehaltung, Befindlichkeiten und weitere Überraschungen)
- Überprüfung der Arbeitsprozesse
- Beispiel für eine gute Anbindung eines DMS an ein Fachverfahren
- Die Einführung des DMS im Arbeitsalltag
- Verfahrensdokumentation
- Kosten/Nutzen-Betrachtungen
- Ausblick: von der digitalen Akte zum virtuellen Arbeitsprozess

Zielgruppe: Amtsleiter:innen, Projektleiter:innen, Abteilungsleiter:innen und Beschäftigte

Dozent: Herr Jonas Wucherpfennig, B.A., Finanz- und Projektcontroller

Kommunales Vertragsregister und Vertragsmanagement - die erfolgreiche Einführung

Fachseminar

15.01.2024 (online)

17.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA029>

Code: VWA029 * 270,00 Euro

Code: VWA029 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Anforderungen an das Vertragsregister und das kommunale Vertragsmanagement vorzustellen und deren systematischen Aufbau beispielhaft zu erläutern. Eine standardisierte Erfassung von Verträgen in einem zentralen Vertragsregister und eine laufende Vertragsüberwachung ermöglichen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und schaffen einen einheitlichen Informationsstand in der gesamten Verwaltung. Im Seminar werden darüber hinaus Lösungsansätze zur Einführung eines Vertragsmanagements sowie das Potenzial einer aktiven Vertragssteuerung (z. B. Einsparungen durch Vertragsbündelung) aufgezeigt und gemeinschaftlich diskutiert. Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Seminarteilnehmenden sowie eine Fragerunde ergänzen die Praxisbeispiele.

Schwerpunkte:

- Erfassung und Systematisierung kommunaler Verträge im Vertragslebenszyklus
- Strukturierung und Inhalte von Haupt- und Unterregistern
- Führen des Vertragsregisters
- Möglichkeiten elektronisch geführter Vertragsregister
- Dienstanweisungen zum Vertragsregister
- Ableitung des Rückstellungsbedarfs/Eventualverbindlichkeiten
- Risiko-Bewertung von Verträgen
- Anforderungen und Aufbau eines kommunalen Vertragsmanagements
- Vertragssteuerung: Einsparpotenziale durch Vertragsbündelung, Beseitigung unnötiger Vertragsverpflichtungen (Lizenzen) oder bedarfsgerechte Vertragsgestaltung

Zielgruppe: Kämmer:innen und Finanzverantwortliche, Beschäftigte des Rechts-, Haupt- und Organisationsamtes, IT-Beauftragte

Dozent: Herr Oliver Massalski, Betriebswirt, Geschäftsführer eines auf Kommunen spezialisierten Beratungsinstituts

Die Behörde als Dienstleisterin

„Wir müssen auf dem Laufenden bleiben...“ - die Anwendung der aktuellen (korrigierten) deutschen Rechtschreibung im behördlichen Schriftverkehr

Spezialseminar

16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA169N>

Code: FUA169N * 270,00 Euro

Die aktuelle deutsche Rechtschreibung ist seit 2006 verbindlich. Verschiedene Änderungen sind auf der Grundlage von Expertenempfehlungen in die neuen Regelungen eingearbeitet worden. Die Erfahrung der vergangenen Jahre beweist, dass es noch viele Unsicherheiten bei der Anwendung der Rechtschreibregelungen gibt. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die sechs geänderten Komplexe der deutschen Rechtschreibung. Sie lernen etwas über die grundsätzlichen Änderungen der neuen Orthografie, vertiefen ihr orthografisches und grammatisches Wissen und gewinnen mehr Sicherheit bei der Lösung von Zweifelsfällen der deutschen Sprache. Viele Übungen (die auch Spaß machen) festigen das Gelernte.

Schwerpunkte:

- S-Laute und Stammprinzip
- Groß- und Kleinschreibung
- Getrennt- und Zusammenschreibung
- Silbentrennung
- Kommasetzung und Bindestrich
- Integrierende Schreibweise bei Fremdwörtern

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die sich fundierte Kenntnisse über das Regelwerk der neuen Rechtschreibung und seine praktische Anwendung aneignen wollen, z. B. Büroleiter:innen, Beschäftigte aus dem Sekretariatsbereich, dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Verantwortliche für das Formularwesen

Dozentin: Frau Katja Thal, Korrespondenz-Trainerin

Textwerkstatt "Die Kunst des Schreibens" - Verwaltungsschreiben, Bescheide und weitere Texte zielgruppengerecht formulieren

Workshop

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA159>

Code: FUA159 * 465,00 Euro
Code: FUA159 * 465,00 Euro

Die Verwaltungssprache steht in einem schlechten Ruf: zu kompliziert, zu lang, zu unpersönlich, zu leseunfreundlich. Dabei kann die Sprache der Verwaltung genau das Gegenteil sein. Auf Grundlage bestehender Regelwerke wird in der Textwerkstatt zu frischen Formulierungen angeregt. Wie kann mit einem geschickten Satzbau aus einem eintönigen Brief ein Schreiben werden, dessen Inhalt bei der Zielperson ankommt? Wie lassen sich vorhandene Textbausteine ansprechend kürzen? Die Textwerkstatt vermittelt in praktischen Übungen empfangergerechtes Formulieren lesbarer Texte, die alle wichtigen Informationen enthalten.

Schwerpunkte:

- Neuer Blick auf gewohnte Texte
- Externe und interne Vorgaben beachten, rechtliche Anforderungen erfüllen
- Praktische Übungen zu unterschiedlichen Textarten (Bescheid, Hausmitteilung, Anschreiben, Bericht etc.)
- Formfragen klären (Anrede, Grußformel, Datum, Leitbild)
- Freundlich, kurz, prägnant und zielgruppenorientiert schreiben
- Schreibblockaden überwinden
- Richtlinien für den Schriftverkehr entwickeln
- Schreibprozess und KI

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte und Querschnittsbeschäftigte aus Verwaltungen; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Laptop, selbstformulierte oder hausinterne Schreiben bzw. Textbausteine

Dozent: Herr Dr. Ulrich Brömmling, M.A., Stiftungs- und Kommunikationsberater, Journalist, Sprachtrainer

Zeitgemäße Korrespondenz im Büroalltag

Spezialseminar

30.05. - 31.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA181>

Code: FUA181 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ihre Korrespondenz „entstauben“ und eigene Texte optimieren können, damit ihnen der:die jeweilige Empfänger:in ihrer Nachrichten die erforderliche Aufmerksamkeit schenkt. Denn: Empfängerorientierte Briefe und E-Mails mit klarer Botschaft kommen an. Im Büroalltag bleibt jedoch oft keine Zeit, Geschriebenes noch einmal kritisch zu prüfen und stilistisch zu verbessern. Die Teilnehmenden werden gebeten, (kurze) Schreiben aus ihrem Büroalltag mitzubringen. Am zweiten Seminartag haben sie die Gelegenheit, gemeinsam an diesen zu arbeiten.

Schwerpunkte:

- Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance: Die richtige Optik (Hinweise zur aktuellen DIN 5008)
- Damit nichts Wichtiges im Mülleimer landet: Betreffzeile, Anrede- und Grußformen
- E-Mail-Netiquette: Textbeginn, die richtigen Worte (wertschätzend, klar, effektiv); zeitgemäß formulieren, Korrespondenz-Fossilien vermeiden; Texte straffen, Überflüssiges vermeiden (keiner hat viel Zeit); wirkungsvolle Schluss-Sätze finden
- Tipps zur aktuellen Rechtschreibung und Zeichensetzung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen der freien Wirtschaft; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle (anonymisierte) Schreiben aus der eigenen Verwaltung

Dozentin: Frau Katja Thal, Korrespondenztrainerin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

E-Mail-Korrespondenz in Zeiten Künstlicher Intelligenz (KI) - empfangenorientiert und wertschätzend (*Neu*)

Online-Seminar

25.01.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA187>

Code: WEFUA187 * 250,00 Euro

Zeichensetzung klipp & klar (*Neu*)**Fachseminar****06.03.2024 (Berlin)**<https://www.kbw.de/-FUA184>**Code: FUA184 * 295,00 Euro**

Richtig gesetzte Satzzeichen sind für Lesende eine unverzichtbare Hilfe, um den Sinn von Texten schnell und richtig erfassen zu können. In der deutschen Sprache ist die Zeichensetzung weitgehend grammatisch begründet. Allerdings können Schreibende die Satzzeichen auch zur feineren Schattierung ihrer Gedanken verwenden. In diesem Seminar bekommen die Teilnehmenden einen klar strukturierten Überblick über gängige deutsche Satzzeichen und die Regeln für ihre Anwendung vermittelt. Anhand zahlreicher eingängiger Beispiele wird anschließend der richtige Einsatz von Satzzeichen spielerisch trainiert.

Schwerpunkte:

- Überblick über gängige Satzzeichen und ihre Anwendung
- Punkt, Komma und gefühletes Komma - welche vereinfachten Regeln nun gelten
- Wann werden Semikolon, Ausrufezeichen oder Doppelpunkt eingesetzt?
- Wann ist ein Bindestrich angebracht? Wann ist der Strich lang, wann ist er kurz?
- Korrekter Einsatz des Apostrophs und der „Deppenapostroph“
- Satzzeichen in anderer Verwendung: Die neue DIN 5008:2020

Zielgruppe: alle Interessierten**Dozentin:** Frau Katja Thal, Korrespondenztrainerin**Deutsch! Wie ist es richtig? – Mitmach-Workshop zu sprachlichen Zweifelsfällen (*Neu*)****Workshop****07.03.2024 (Berlin)**<https://www.kbw.de/-FUA186>**Code: FUA186 * 295,00 Euro**

Unabhängig von der Rechtschreibung stolpern wir beim Schreiben immer wieder über sprachliche Zweifelsfälle, die wir nicht so leicht mit einem Blick in den Duden klären können. In diesem Workshop erlangen die Teilnehmenden über zahlreiche Übungen spielerisch Sicherheit für die sprachlichen Zweifelsfälle des täglichen (Berufs-)Lebens.

Schwerpunkte:

- Fallstricke der alten und neuen Orthografie
- Wortarten und ihre Verwendung (Substantive, Verben, Umstandsbestimmungen etc.)
- Leicht verwechselbare Wörter unterscheiden - bedeuten „gleichzeitig“ und „zeitgleich“ dasselbe?
- Sprachliche Zweifelsfälle meistern: heißt es gewinkt oder gewunken?
- Aus dem Leben gegriffen: Artikel und Pluralformen. Was ist richtig: Pizzas oder Pizzen? Heißt es „die Cola“ oder „das Cola“?

Zielgruppe: alle Interessierten**Dozentin:** Frau Katja Thal, Korrespondenztrainerin**"Einfache Sprache" in der Verwaltung - Verständigung erleichtern (*Neu*)****Fachseminar****03.04.2024 (Berlin)****18.09.2024 (Berlin)****19.03.2025 (Berlin)**<https://www.kbw.de/-FUA187>**Code: FUA187 * 270,00 Euro****Code: FUA187 * 270,00 Euro****Code: FUA187 * 270,00 Euro**

Kommunikation in sogenannter "Einfacher Sprache" erreicht viele Menschen mit Sprach- und /oder Bildungsdefiziten. Sie gilt daher als guter und wichtiger "Türöffner" beim Anwerben ausländischer Fachkräfte sowie bei der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und/oder eingeschränkter Lese- und Schreibfähigkeit. In ihrem Schwierigkeitsgrad steht die "Einfache Sprache" zwischen normierter "Leichter Sprache" und Standardsprache. Sie hat Berührungspunkte zur sogenannten "Bürgerfreundlichen Verwaltungssprache" und dient in jedem Fall der unkomplizierten Verständigung. Im Unterschied zur "Leichten Sprache" unterliegt die "Einfache Sprache" jedoch keinen strikten Regeln - für sie existiert ein Katalog von Empfehlungen, der jedoch weder statisch noch bindend ist. Für Behörden ist die "Einfache Sprache" neben der vorgeschriebenen "Leichten Sprache" daher ein probates Mittel für einen guten Bürgerkontakt, für gelingende Beratungen und erfolgreiche Integration von Personen in Gesellschaft und Arbeit. In diesem Seminar werden die Grundsätze der "Einfachen Sprache" vermittelt.

Schwerpunkte:

- Einfache Sprache auf Websites, in E-Mails und Social Media Posts
- Problematik geschlechtergerechter Sprache
- Priorisierung von Aktiv-Formulierungen
- Kommata und Schachtelsätze
- Ironie und Metaphern
- Negationen und Synonyme
- Sprichwörter und Redewendungen
- Lange Wörter und Abkürzungen
- Fremdwörter und Modewörter

Zielgruppe: Führungskräfte, Personaler:innen, interessierte Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere aus der Öffentlichkeitsarbeit**Dozent:** Oliver Schmaering, Diplom Film- und Fernsehregisseur, Autor, Dozent, Trainer

Einführung in die "Leichte Sprache" - Aufbau und Besonderheiten

Spezialseminar
03.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA182>
Code: FUA182 * 295,00 Euro

Seit dem 01. Januar 2018 regelt eine Novelle des Behindertengleichstellungsgesetzes, dass (Bundes-)Behörden und Sozialversicherungsträger allgemein-informative Texte sowie rechtliche Dokumente wie z. B. Bescheide, Verfügungen oder Verträge in so genannter "Leichter Sprache" zur Verfügung stellen müssen. Ziel ist es, benachteiligten Personen die Gelegenheit zu geben, mittels für sie verständlicher Texte und Angebote umfassend am öffentlichen Leben teilhaben zu können. - Was aber genau ist "Leichte Sprache"? Wie ist sie aufgebaut? Welche Elemente tragen zum besseren Textverständnis bei? Die Teilnehmenden lernen grammatikalische, stilistische sowie sonstige Besonderheiten der "Leichten Sprache" kennen und trainieren anhand zahlreicher Übungen, verschiedenartige Texte sicher in "Leichte Sprache" zu übertragen.

Schwerpunkte:

- Grundgedanke, Entstehung und Entwicklung der "Leichten Sprache"
- Zielgruppen und gesetzliche Vorgaben für "Leichte Sprache"
- Merkmale und Regeln: Was macht Texte leicht? Wer überprüft, ob Texte leicht verständlich sind?
- Wörter, Zahlen, Sätze, Schriftzeichen; Texte, Bilder und Gestaltung
- Übersetzungen in die "Leichte Sprache"

Zielgruppe: Beschäftigte und Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei (Bundes-)Behörden, Ämtern, Sozialversicherungsträgern; Menschen, die mit Behinderten, Ausländer:innen oder Demenzkranken arbeiten; sonstig Interessierte

Dozentin: Frau Katja Thal, Korrespondenztrainerin

Kundenfreundlich kommunizieren - Kommunikationstraining für Beschäftigte in Bürgerämtern/Bürgerbüros, Telefonzentralen und Empfangsbereichen

Spezialseminar
28.08. - 29.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA290>
Code: FUA290 * 465,00 Euro

Telefonzentralen, Bürgerämter und Empfangsbereiche sind in der Regel die Aushängeschilder von Verwaltungen und Unternehmen, da hier die Kund:innen und Interessierten die ersten Kontakte aufnehmen. Empathie und Kenntnisse im Konfliktmanagement sind ebenso wichtig, wie das Sich-Identifizieren mit der Firmenkultur und eine echte Kundenorientierung. Ausgehend von den Grundlagen der Kommunikation und des modernen Konfliktmanagements wird im Seminar situationsgerechtes und kongruentes Verhalten beim persönlichen Kontakt und am Telefon aufgezeigt und trainiert. Die Teilnehmenden erleben die Wirkung ihrer Körpersprache und ihrer Stimme. Sie erlernen die Grundlagen einer gezielten Gesprächsstrategie zum Wohle der Stimmung und des Anliegens des:der Kund:in. Hinweise zum Umgang mit „Problemkund:innen“ runden die Veranstaltung ab.

Schwerpunkte:

- Kommunikation persönlich und am Telefon (Körpersprache, Stimmung und Stimme)
- Kongruente und explizite Kommunikation (Sagen wir, was wir meinen oder wollen?)
- Gesprächsstrategien für verschiedene Situationen
- Schaffung von Servicekultur am Empfang/Telefon
- Beschwerdemanagement
- Umgang mit schwierigen Kund:innen

Zielgruppe: Beschäftigte in Bürgerämtern, Telefonzentralen und Empfangsbereichen. Erfahrungen aus einer bürgernahen Tätigkeit sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Kommunikationstraining für Berufseinsteiger:innen: Wie man leicht Kontakte aufbaut und souverän mit Kund:innen umgehen kann

Fachseminar

10.07. - 11.07.2024 (online)
05.11. - 06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA290B>

Code: FUA290B * 465,00 Euro

Code: FUA290B * 465,00 Euro

Sich neu ins Berufsleben oder auch mit wenig Berufserfahrung in eine neue berufliche Funktion einfinden zu müssen, ist für die meisten jungen Menschen mit Aufregung und Stress verbunden. Auch wer eine Ausbildung hervorragend gemeistert hat, gerät bei (schwierigen) Kundenkontakten oder im Umgang mit Kolleg:innen und Vorgesetzten zuweilen in kommunikativ herausfordernde Situationen. Dieses Training unterstützt junge Menschen gezielt dabei, selbstsicher und serviceorientiert zu reagieren und typische (Konflikt-)Situationen souverän zu bewältigen. Anhand praktischer Beispiele wird trainiert, die Anliegen anderer Menschen beim persönlichen, telefonischen oder virtuellen Kontakt schnell zu erfassen und dem Entstehen von Missverständnissen vorzubeugen. In aufeinander abgestimmten Übungen gewinnen Berufseinsteiger:innen Sicherheit darin, Kontakte aufzubauen, lösungsorientiert zu handeln und verbindlich zu reagieren. Ergänzend trainieren sie, freundlich und gut begründet Grenzen zu setzen. Ein offener Erfahrungsaustausch mit Experten-Feedback rundet das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Psychologische Grundlagen der Kommunikation
- Vom Small Talk zur Verbindlichkeit
- Klar und sachlich informieren können
- Die innere Haltung macht den Unterschied: selbstsicher, freundlich und zugewandt im (Kunden-)Verhalten
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Einsatz von Sprache und Körpersprache
- Umgang mit Nervosität und Unsicherheit
- Rolle des passenden Outfits
- Aktives Zuhören: Anliegen erfassen - Missverständnissen vorbeugen

Zielgruppe: Berufseinsteiger:innen aus öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen, die im Kundenkontakt stehen

Dozentin: Frau Sibylle Lottermoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Gekonnt und serviceorientiert telefonieren - auch schwierige Situationen meistern

Fachseminar

01.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA290Z>

Code: FUA290Z * 295,00 Euro

Telefonieren stellt eine besondere Form der zwischenmenschlichen Kommunikation dar. Ziel des Seminars ist es, eine gelungene und effektive Kommunikation durch besseres Telefonieren zu erreichen. Die Teilnehmenden lernen, ihre eigene Persönlichkeit in das Telefonat einfließen zu lassen und ihre Stimme als Erfolgsfaktor zu nutzen. Durch die Schaffung eines positiven Gesprächsklimas und das Nutzen von Gefühlen am Telefon können auch schwierige Gesprächssituationen gemeistert werden. Die Teilnehmenden lernen, Stresssituationen, Widerstände, Angriffe und Gefahren der Kommunikation am Telefon zu erkennen, durch geeignete Gesprächstechniken und die richtige Wortwahl damit umzugehen oder diese zu vermeiden. Durch Rollenspiele wird das Gelernte vertieft.

Schwerpunkte:

- Kommunikation am Telefon (was wirkt wie?)
- Professionalität
- Transaktionsanalyse (Ich-Zustände)
- Die vier Seiten einer Nachricht
- Die Stimme als Erfolgsfaktor
- Das positive Gesprächsklima
- Die Bedeutung von Gefühlen am Telefon
- Schwierige Gesprächssituationen als berufliche Herausforderung gut meistern: Stresssituationen, Gefahren der Kommunikation (z. B. Wortwahl), aktives Zuhören

Zielgruppe: Beschäftigte mit Kundenkontakten, z. B. aus Sekretariatsbereichen, Jugend- und Sozialämtern, SGB II-Behörden, Bürgerämtern, kommunalen Unternehmen, Krankenhäusern, Vereinen; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Anne Jones, Sprechwissenschaftlerin, Mediatorin

Führung und Steuerung

Strategische Steuerung

Veränderungen erfolgreich in Gang setzen - Change-Management für Führungskräfte	51
Lernende Organisation - Ansätze und Konzepte für Verwaltungen und Unternehmen.....	51
Erfolgreiches Veränderungsmanagement - gezielter MethodenKoffer für Führungskräfte	52
Professionelles Ideen- und Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung	52
Systemisches Denken - komplexe Zusammenhänge begreifen	53
Perspektivenwechsel - Souveränität und Beweglichkeit im Führungsalltag.....	53
Changemanagement-Praxis: Veränderungen und Projekte erfolgreich umsetzen.....	53
Kommunale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und Nachhaltigkeitsstrategie systematisch mit dem Haushalt entwickeln, planen, umsetzen (*Neu*)	54
Innenrevision in öffentlichen Verwaltungen und Institutionen.....	54
Bestechung und Bestechlichkeit im politischen Ehrenamt (*Neu*)	55
Strategisches Personalmanagement und Personalcontrolling in der öffentlichen Verwaltung - unverzichtbar und wichtiger denn je!.....	55
Controlling und Steuerung in der Personalarbeit mittels Kennzahlen.....	56
Bürgerbeteiligung erfolgreich organisieren - Widerstände überwinden, Sachverstand einbinden.....	56

Führungskompetenzen

Den eigenen Wahrnehmungs- und Führungsstil erkennen: Burnout von Beschäftigten vorbeugen (*Neu*).....	57
Führung auf den Punkt gebracht - systematischer Erwerb und Ausbau von Führungskompetenzen - Kompaktkurs	57
Prüfung zum Kompaktkurs "Führung auf den Punkt gebracht - systematischer Erwerb und Ausbau von Führungskompetenzen"	61
Situatives Führen	61
Führungserfolg durch Kompetenz - Bausteine zum Führungserfolg	62
Führungserfolg durch Kompetenz - Vertiefung.....	62
LEGO® SERIOUS PLAY® - Workshop zur Kompetenzentwicklung für Führungskräfte	62
Kernkompetenzen Führung.....	63
Transformationale Führung - modern führen, Mitarbeiter halten (*Neu*).....	63

Feedback geben und Kritik üben - Praxisworkshop für Führungskräfte	64
Psychologische Grundlagen der Personalführung in der öffentlichen Verwaltung	64
Positive Psychologie - MethodenKoffer für den (Berufs-)Alltag.....	65
Psychiatrische Krankheitsbilder - kompakter Überblick.....	65
Delegieren - mehr bewegen in weniger Zeit	65
Authentisch bleiben - mitarbeiterbezogen handeln: Entwicklung des eigenen Führungsstils mit dem Identity Compass®	66
Führungskompetenzen erweitern - eigene Stärken erkennen.....	66
Führungsstärke - Leitung mit Rückhalt (*Neu*)	67
Neuroleadership - Gehirngerecht führen	67
Gesunde Fehlerkultur etablieren - lösungsorientiert denken und handeln	67
Erfolgreich Führungskräfte führen	68
Geteilte Führung - Führung neu denken.....	68
Leadership-Kompetenz für Teamleiter:innen - Teamwork in Veränderungssituationen optimieren (*Neu*)	69
Führungskompetenzen für Politiker:innen und politische Beamt:innen.....	69
Innere Haltung - äußere Wirkung: Wie wirke ich auf andere?	70
Vom "Tagesgeschäft" zum Strategischen Management - Spezialseminar für "agile" Führungskräfte.....	70
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 1: Verantwortungsvolles Führen ohne disziplinarische Personalverantwortung.....	71
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen.....	71
Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 3: Fallanalysen und Lösungsoptionen	72
Führungskräftetraining mit Pferden - Wahrnehmen und nachhaltiges Entwickeln der eigenen Führungspersönlichkeit (*Neu*).....	72
Führen aus der Ferne - Führen von dezentralen Organisationseinheiten und Teams	73
Digitale Kollaborationstools - virtuelle Zusammenarbeit im Team leicht gemacht (*Neu*)	73
Digitale Dienstleistungen für Bürger:innen entwickeln - mit kollaborativen Methoden und Tools modernen Bürgerdialog und Bürgerbeteiligung ermöglichen (*Neu*)	74
Interne Kommunikation optimieren: Effizienz steigern durch bewusstes Informieren, Beteiligen und Motivieren.....	74

Seminare speziell für Frauen

Modulares Führungstraining für Frauen in leitenden Positionen	75
Frauen in Führungspositionen: Durchsetzen und Überzeugen - die klare Positionierung	76
Frauen und der Umgang mit männlich dominierter Macht.....	76
Frauen in Führungspositionen: Coaching nutzen und Selbstcoaching-Strategien optimieren.....	77
Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Frauen	77
Erfolgreiche Verhandlungsführung für Frauen	78
Die Kraft der Stimme: Stimm-, Atem-, Artikulations- und Körpertraining für Frauen in Führungspositionen.....	78
Die letzten Berufsjahre für Frauen - vom aktiven Arbeitsleben in den aktiven Ruhestand.....	79

Führen in schwierigen Situationen / Konfliktmanagement

Weiterbildung Mediation (Uni of A. Sciences)	79
Weiterbildung „Wirtschaftsmediation“ (*Neu*).....	81
Weiterbildung „Zertifizierte:r Systemische:r Business Coach:in“	82
Mentale Gesundheit stärken mit dem PERMA-Konzept - Fachseminar für Fach- und Führungskräfte	84
Stressfrei arbeiten in der modernen Verwaltung: Multimodales Resilienztraining für Führungskräfte zur Eigen- und Teamstärkung (*Neu*).....	84
Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz stärken - ganzheitliche Präventions- und Handlungsansätze für Führungs-/Leitungsverantwortliche.....	84
Psychisch kranke Beschäftigte im Arbeitsalltag.....	85
Gesunde Führung im Kontext digitaler und hybrider Arbeitsmodelle (*Neu*).....	86
Positive Leadership: Fachkräftegewinnung und -bindung durch überzeugende Arbeits- und Führungskultur (*Neu*).....	86
Gesund und dynamisch Führen in "kranken Zeiten"	86
Leistungsgeminderte Beschäftigte professionell managen, arbeits- bzw. dienstrechtliche Möglichkeiten nutzen - ein Coaching für Führungskräfte.....	87
Gesund erhaltende Effekte des Führungsverhaltens.....	87
Mobbing - Recht haben und Recht bekommen.....	88
Mobbing - erkennen, verstehen, gegensteuern	88
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.....	89

Das Konfliktmanagement als Aufgabe der Personalführung.....	89
Kritik- und Konfliktgespräche mit Beschäftigten	90
Mediation - modernes Konfliktmanagement in der öffentlichen Verwaltung	90
Konfliktmanagement in der modernen Verwaltung: Mediative Kompetenzen für Fach- und Führungskräfte im digitalen Zeitalter (*Neu*)	90
Gewaltfreie Kommunikation (GfK) auf Führungsebene: Konflikte nachhaltig und zufriedenstellend klären (*Neu*)	91
Konfliktmoderation - wirksame Klärungshilfe im Team bieten (*Neu*)	91
Umgang mit schwierigen Mitarbeitern - Konflikte wertschätzend lösen	92
Umgang mit schwierigen Beschäftigten - Konflikte wertschätzend lösen	92

Gesprächsführung

Strategien erfolgreicher Gesprächsführung	93
Beratungskompetenz für Beschäftigte mit Beratungsauftrag in Behörden	93
Emotionaler Erschöpfung vorbeugen - gesunde Selbstführung für Menschen in beratenden oder fürsorgenden Berufen.....	93
Strukturierte Mitarbeitergespräche erfolgreich führen.....	94
Mitarbeitergespräche mit erkrankten, psychisch instabilen oder minderbelastbaren Beschäftigten erfolgreich bewältigen (*Neu*)	94
Professionelle Planung und Durchführung von Mitarbeitergesprächen - im Dialog motivieren	95

Personalauswahl und -entwicklung

Optimierte Stellenausschreibungen als Instrument für ein erfolgreiches Personalrecruiting	95
Prozessoptimierung im Personalbereich am Fallbeispiel Recruiting - mit Candidate Experience zu mehr Bewerbern.....	96
Controlling in der Personalarbeit.....	96
Erfolgreich handeln als (Nachwuchs-)Führungskraft.....	97
Klares Rollenbild und sicheres Führungshandeln: Workshop für Nachwuchsführungskräfte in der modernen Verwaltung (*Neu*)	97
Mentoring als Instrument der Personalentwicklung - Faktoren für ein erfolgreiches Arbeiten als Mentor:in	98
Spezielle Fragen der Personalentwicklung: Von der Rolle der Mitarbeitenden in die Vorgesetztenfunktion - Grundlagenseminar	98
Von der Rolle der Mitarbeitenden in die Vorgesetztenfunktion - Aufbau-seminar	99

Als stellvertretende Führungskraft
professionell und sicher agieren..... 99

Als stellvertretende Führungskraft
professionell und sicher agieren - Vertiefung 99

Teamentwicklung

Teamentwicklung als Führungsaufgabe..... 100

Mitarbeiterbindung und positive
Teamdynamik in der modernen Verwaltung
gestalten..... 100

Neue Führungskräfte am Start: Rolle,
Haltung und Persönlichkeit als Grundlagen
guter Führung..... 100

Die letzten Berufsjahre und den Übergang in
den Ruhestand klug und achtsam gestalten 101

LEGO® SERIOUS PLAY® als innovatives
Führungstool zur Teamentwicklung sowie
zum kreativen Erarbeiten von
Lösungsprozessen 101

Erfolgreiche Teamentwicklung: sinnvoll
Delegieren 102

Dienstbesprechungen effektiv und nachhaltig
gestalten..... 102

Wie Teammitglieder voneinander lernen und
miteinander wachsen: modernes
Besprechungsmanagement 103

Workshop-Konzeption - mit methodischer
Vielfalt und digitalen Kollaborations-Tools
zielorientiert zum Ergebnis 103

Projektmanagement

Einführung in das Projektmanagement -
Grundkurs..... 104

Komplexes Projektmanagement - Aufbaukurs.... 104

Projektmanagement - Projekte effizient
planen, leiten und umsetzen 105

Grundlagen des Projektmanagements - die
Koordination und Durchführung von
Projekten..... 105

Grundlagen des Projektmanagements:
klassisch versus agil 106

Agiles Projektmanagement mit SCRUM -
Basisqualifizierung für Beschäftigte
öffentlicher Verwaltungen (*Neu*)..... 107

Agiles Projektmanagement mit SCRUM -
Qualifizierung zum SCRUM Master für
Beschäftigte öffentlicher
Verwaltungen (*Neu*) 107

Prüfung zum Seminar "Agiles
Projektmanagement mit SCRUM -
Qualifizierung zum SCRUM Master für
Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen" 107

Digitalisierungsprojekte - effizient planen,
leiten und umsetzen..... 108

IT-Projektmanagement 108

Projektmanagement-Aufgaben mit MS Excel
lösen 109

Führungsseminare zu fachlichen Fragen

Risikomanagement und IKS in der
öffentlichen Verwaltung - Risiken kennen und
steuern 110

Strategische Steuerung

Veränderungen erfolgreich in Gang setzen - Change-Management für Führungskräfte

Einführungsseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB128Z>

Code: FKB128Z * 485,00 Euro

Code: FKB128Z * 485,00 Euro

Erst wenn es einer Führungskraft gelingt, Beschäftigte auf dem Weg zur Veränderung „mitzunehmen“, kann diese zu einem echten Erfolg werden. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, einfach zu handhabende Methoden und Vorgehensweisen anzuwenden, die ihnen dabei helfen, den Veränderungsprozess erfolgreich zu gestalten. Es wird aufgezeigt, wie man ein Team motivieren und überzeugen kann und wie konstruktiv mit Widerstand umgegangen werden kann. Am Ende sind die Teilnehmenden in der Lage, effizienter zu führen, indem sie die Kräfte im Team für ihr Anliegen nutzen.

Schwerpunkte:

- Wie werden Ziele und deren Einflussfaktoren dargestellt?
- Wie können Angst und Unsicherheit von Anfang an reduziert werden?
- Wie wird Betroffenheit durch Individualisierung erzeugt?
- Wie werden Visionen entwickelt?
- Wie kann verdeckter Widerstand wahrgenommen werden?
- Wie können Beschäftigte durch Coaching-Fragen unterstützt werden?
- Wie kann die Autoritätsstruktur im Team für das eigene Anliegen genutzt werden?
- Wie können Beschäftigte vor negativen Beeinflussungen geschützt werden?
- Wie können Personen außerhalb des Teams mithilfe der Kraftfeldanalyse genutzt werden?

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Beschäftigten auf dem Weg der Veränderung mitnehmen wollen

Dozent: Herr Matthias Ennen, Organisationsberater, Trainer, Coach

Lernende Organisation - Ansätze und Konzepte für Verwaltungen und Unternehmen

Fachseminar

23.10. - 24.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB129L>

Code: FKB129L * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu erläutern, welche Vorteile eine lernende Organisation bietet und wie das eigene Unternehmen bzw. die eigene Behörde zu einer lernenden Organisation entwickelt werden kann. Die Frage, wie die Arbeitswelt schnell auf Unvorhergesehenes oder sogar auf Krisen reagieren kann, ist spätestens seit Beginn der Covid-19-Pandemie ein präsent Thema. Das Konzept der lernenden Organisation bietet hierfür eine optimale Lösung, da es zum einen eine team- und bereichsübergreifende Kooperation fördert, die eine flexible Anpassung an neue Herausforderungen ermöglicht. Zum anderen fördert es informelles Lernen und einen regelmäßigen Wissensaustausch sowie eine systematische und für alle zugängliche Wissensspeicherung als bedeutenden Qualitätsfaktor lernender Organisationen. Im Seminar analysieren Führungskräfte, welche strukturellen Bedingungen im eigenen Hause vorhanden sind und inwieweit Ansatzpunkte einer lernenden Organisation bereits genutzt werden. Sie überdenken spezifische Aspekte ihres Führungsstils, die Einfluss auf eine lernende Organisation haben und erarbeiten sich Methoden, um Transparenz und Vertrauen als Grundlage für funktionierendes Wissensmanagement und eigenmotiviertes Lernen in der Organisation zu fördern.

Schwerpunkte:

- Begriff und Konzept der lernenden Organisation
- Die lernende Organisation als Antwort auf die VUCA-Welt
- 5 Fertigkeiten nach Senge als Voraussetzung einer lernenden Organisation
- Verbindung des individuellen Lernzyklus mit dem organisationalen Lernzyklus
- Vertrauen und ein humanistisches Menschenbild als Grundlage einer lernenden Organisation
- Impulse aus systemischer Sicht
- Notwendigkeit eines auf Macht verzichtenden Führungsstils in der lernenden Organisation
- Voraussetzung und Konsequenz: Implementieren eines klugen Wissensmanagements
- Konzepte und Werkzeuge des Wissensmanagements
- Fehler - ja bitte! - Das "Action learning"
- Spezielle Möglichkeiten und Grenzen des Konzepts lernender Organisation in der Verwaltung

Zielgruppe: erfahrene Führungskräfte

Dozentin: Frau Jana Larissa Nagusch, Systemische Beraterin mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change-Management und Wissensmanagement

Führungskommunikation: Veränderungen, neue Regeln und Vorgaben gut vermitteln um Widerstand zu vermeiden! (*Neu*)

Fachseminar

19.03.2024 (Berlin)
23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WEFKB219>

Code: WEFKB219 * 270,00 Euro
Code: WEFKB219 * 270,00 Euro

Kommunen und Behörden müssen sich immer schneller aktuellen Anforderungen anpassen. Den Beschäftigten fällt es hingegen oftmals schwer, sich an veränderte Prozesse zu gewöhnen oder neue Vorgaben und Abläufe in ihre Arbeitsroutinen zu integrieren. Nicht selten kommt es daher zur Ablehnung von Veränderungsideen und -anweisungen von Führungskräften. Durch kommunikativ geschickte Vermittlung des Veränderungserfordernisses und Erklärung der neuen Verfahren können Führungskräfte die Widerstände in vielen Fällen umgehen bzw. ganz vermeiden. In diesem Seminar werden zahlreiche Kommunikationstipps sowie Hintergrundwissen zu psychologischen Ursachen von Widerständen und dem Umgang damit vermittelt. Die Teilnehmenden optimieren anhand praktischer Beispiele ihre Kommunikationskompetenz für Veränderungsprozesse.

Schwerpunkte:

- Kommunikation von Veränderungen: das „Wie“ ist entscheidend
- Ursachen von Widerständen
- Zielgruppenspezifisches Vorgehen und Kommunizieren im Change-Management
- Typische Fehler und Fallen in der Veränderungs-Kommunikation
- Umgang mit Widerständen

Zielgruppe: Behörden-/Amtsleiter:innen, interne Anti-Korruptionsbeauftragte/Compliance-Verantwortliche, Rechnungsprüfer:innen, Vergabestellenleiter:innen; verantwortliche Führungskräfte in öffentlichen Unternehmen; Change-Manager:innen

Dozentin: Frau Prof. Dr. Ruth Linssen

Erfolgreiches Veränderungsmanagement - gezielter Methodenkoffer für Führungskräfte

Spezialseminar

13.06. - 14.06.2024 (Berlin)
05.11. - 06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB129>

Code: FKB129 * 465,00 Euro
Code: FKB129 * 465,00 Euro

Es gibt keine Organisation, die ohne Veränderungsprozesse auskommt. Um sie nachhaltig umzusetzen, braucht es verantwortliche Personen, die sie visionär planen, strukturiert implementieren und ihr Umfeld dabei mitnehmen. Dieses Seminar hilft Verantwortlichen dabei, sich der Bedeutung und vielseitigen Herausforderungen ihrer Rolle in Veränderungsprozessen bewusst zu werden. Die Teilnehmenden lernen, ihre eigene Persönlichkeit als wichtigsten Wirksamkeitsfaktor für erfolgreiches Veränderungsmanagement zu betrachten und hieran zu arbeiten. Zum anderen erfahren sie, wie es ihnen gelingt, andere Beteiligte mit Methoden des stärkenorientierten Coachings, des NLP und der systemischen Arbeit für anstehende Veränderungen zu gewinnen. Sie nehmen einen umfangreichen "Werkzeugkoffer" aus dem Seminar mit, mit dem sie aktuelle Change-Prozesse weiter entwickeln und die hieran jeweilig Beteiligten mit ihren Bedürfnissen gezielt begleiten können.

Schwerpunkte:

- Eigene Haltung, Rolle, Vision und Werte im Veränderungsprozess
- Die eigene Veränderungsbereitschaft/Verhaltensänderung als Basis gelungener Veränderungsprozesse
- Vorgesetzte, Beschäftigte, Kunden und Partner in ihrem jeweiligen System, mit ihren Werten und ihrer Persönlichkeit betrachten und für Veränderungen gewinnen
- Wechselwirkung von eigenen und fremden Werten im Veränderungsmanagement
- "Werkzeugkoffer" für stärkenorientiertes Gestalten von Veränderungsprozessen

Zielgruppe: Führungskräfte, die Veränderungsprozesse umsetzen wollen und dabei offen für neue Wege sind

Dozent: Herr Oliver Lowin, Personal- und Organisationsentwickler, Volljurist, ausgebildeter Kommunikations- und Verhaltenstrainer, NLP-Master-Coach

Professionelles Ideen- und Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung

Fachseminar

27.02. - 28.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB133>

Code: FKB133 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, eine innovationsfördernde Organisations- und Führungskultur im digitalen Zeitalter zu gestalten. Sie lernen, auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse einen erfolgreichen Innovationsprozess zu entwerfen und zu steuern sowie übergreifende Managementfunktionen in den Prozess zu integrieren und systemisch zu managen. Im Seminar werden bewährte Ideen- und Innovationsinstrumente trainiert und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden transferiert.

Schwerpunkte:

- Merkmale und Arten von Innovationen (Produkt-, Struktur-, Prozess-, Sozial-, Kultur-, Geschäftsmodellinnovationen)
- Interne und externe Erfolgsfaktoren für Innovationen
- Entwicklung von Innovationsstrategien
- Möglichkeit der organisatorischen Gestaltung der Innovationstätigkeit
- Wesentliche Rollen und Aufgaben im Innovationsprozess

- Innovationsfördernde Unternehmenskultur
- Schnittstellenkommunikation/Umgang mit Widerständen
- Innovationsprozesse strukturieren und verbessern (ausgewählte Modelle, u. a. Design Thinking, Stage Gate-Modell)
- Ideen generieren, bewerten und auswählen
- Probleme identifizieren und lösen (Creative Problem Solving Process)

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, Dezernent:innen, Amtsleiter:innen, Projektleiter:innen und -mitarbeitende, Entscheidungsträger:innen, Beschäftigte von Organisationsbereichen aus öffentlichen Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen und Unternehmen

Dozentin: Frau Ines Schulz-Bücher, Diplom-Laotistin, freiberufliche Personal- und Organisationsentwicklerin, Lehrbeauftragte für Projekt-, Innovations- und Changemanagement

Systemisches Denken - komplexe Zusammenhänge begreifen

Fachseminar

07.05. - 08.05.2024 (Berlin)
06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB096>

Code: FKB096 * 465,00 Euro
Code: FKB096 * 465,00 Euro

Mit geeigneten Analyseinstrumenten und Lösungsstrategien aus dem systemischen Denken ist es möglich, einen Blick für komplexe Zusammenhänge zu entwickeln, der über die üblichen Denkart wie fachspezifisches, logisches, analytisches oder rationales Denken hinausgeht. In zahlreichen praktischen Übungen und anhand von Beispielen aus der eigenen Arbeit werden die theoretischen Grundlagen erlebbar gemacht. Die Teilnehmernden haben die Möglichkeit, ihre eigenen Fallbeispiele gemeinsam mit der Gruppe zu bearbeiten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Systemtheorie: Was bedeutet systemisch denken?
- Regeln im Umgang mit komplexen Systemen
- Zusammenhänge, Wechsel-, Fern-, Rück- und Spätwirkungen frühzeitig erkennen
- Unterschiedliche Perspektiven der Projektbeteiligten angemessen berücksichtigen
- Denkfehler und -fallen erkennen und vermeiden
- Archetypische Systemstrukturen nach Peter Senge
- Systemversagen und Katastrophen rechtzeitig erkennen und verhindern
- Tetralemma: mit Gegensätzen umgehen
- Transfer: persönliche Einstellungen angesichts komplexer Zusammenhänge

Zielgruppe: Führungskräfte und leitende Beschäftigte, die mit strategischen Überlegungen und Planungsaufgaben betraut sind; Politiker:innen und andere Interessierte

Dozentin: Frau Barbara Walther, Trainerin, Coachin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Perspektivenwechsel - Souveränität und Beweglichkeit im Führungsalltag

Workshop

21.10. - 22.10.2024 (Berlin)
17.10. - 18.10.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB096P>

Code: FKB096P * 485,00 Euro
Code: FKB096P * 485,00 Euro

Die Fähigkeit, die eigene Sicht und Bewertung von Situationen, Menschen und Umständen bewusst zu verändern und eine neue Perspektive einzunehmen, ist eine Grundlage souveräner Führung. Perspektivenwechsel ermöglicht Kreativität, gelingendes Selbstmanagement und damit auch gelingende Kommunikation. Diese Fähigkeit in Situationen einsetzen zu können, wo Hoffnungen geplatzt oder Projekte gescheitert sind, ist Ziel dieses Workshops. Sich und andere motivieren zu können und auch in Zeiten schneller Veränderung konstruktive Lösungswege zu beschreiten, erfordert oft einen Perspektivenwechsel von Risiken und Gefahren zu Chancen und Möglichkeiten. Aus Schwierigkeiten werden Lernmöglichkeiten, aus Belastungen echte Entwicklungsmöglichkeiten.

Schwerpunkte:

- Eigene negative Bewertungen und blockierende Emotionen wahrnehmen und verändern können
- Ich-Zustände wechseln – „Kampfkunst“ für Führungskräfte
- Feedback und Perspektivenwechsel als Motivationsgrundlage
- Sich in die Perspektive der Anderen hineinversetzen: konstruktiv Verhandlungen gestalten
- Persönliche Werte als Motivationstreiber im Umgang mit Hindernissen
- Die positive Absicht in schwierigen Zeiten entdecken und kreatives Umdeuten nutzen können
- Ressourcenmanagement und Perspektivenwechsel in kritischen Situationen
- Die Perspektive des:der Visionär:in, des:der Kritiker:in und des:der Macher:in einnehmen und wechseln können

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Dozent: Herr Florian Matzke, Dipl.-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Changemanagement-Praxis: Veränderungen und Projekte erfolgreich umsetzen

Fachseminar

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)
21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB136N>

Code: FKB136N * 465,00 Euro
Code: FKB136N * 465,00 Euro

Noch immer schleppen sich in vielen Verwaltungen, öffentlichen Betrieben oder anderen Organisationen Veränderungsprozesse und Reformprojekte endlos hin. Es fehlt an klaren Zielen, erkennbaren Fortschritten, einem effektiven Projektmanagement und erst Recht an interner Freude aufgrund entwickelter Lösungen. Woran liegt das? Wie

gelingt es, Menschen für Neues zu begeistern und sie mitzunehmen? Auf welche Weise fördert Führungsqualität ein gelungenes Changemanagement? In diesem Seminar geht es um die Vermittlung manchmal unbequemer, aber entscheidender Top-Erfolgsfaktoren, die oft ausgeblendet werden. Mit den Teilnehmenden werden bewährte Instrumente zur Gestaltung von Innovationen trainiert. Es wird eine konkrete „Change-Landkarte“ für die eigene Organisation erarbeitet, in der alle notwendigen Schritte zur Umsetzung enthalten sind. Zum Seminar gehört ein persönliches Online-Nachgespräch nach ca. 8 Wochen, in dem individuelle Frage- oder Problemstellungen zur Thematik geklärt werden können.

Schwerpunkte:

- Check-up der Methoden- und Fachkompetenz für Changemanagement
- Rahmenbedingungen und Erfolgskriterien für Change-Erfolge - Best Practices der letzten 10 Jahre aus Privatunternehmen und öffentlichen Verwaltungen
- Unverzichtbare Führungsaufgaben zum Aufbau einer kooperativen Entwicklungsstrategie
- Effektive Maßnahmen zur Beschleunigung und Problemlösung
- Training erfolgreicher Changemanagement-Tools
- Erarbeitung einer individuellen „Change-Landkarte“

Zielgruppe: Dezernent:innen, Amtsleiter:innen, Führungskräfte, Projektleiter:innen und Entscheidungsträger:innen aus öffentlichen Verwaltungen und anderen Organisationen, die Veränderungen zu verantworten haben

Dozent: Herr Jonas Wucherpennig, BA, Finanz- und Projektcontroller

Kommunale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und Nachhaltigkeitsstrategie systematisch mit dem Haushalt entwickeln, planen, umsetzen (*Neu*)

Workshop

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKA045>

Code: FKA045 * 395,00 Euro

Kommunen befassen sich, gefördert von Bund und Ländern, zunehmend mit Nachhaltigkeitszielen und deren Umsetzung. Berater:innen empfehlen hierzu, sich an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und entsprechende Indikatoren zu orientieren. Allzu oft gerät in Vergessenheit, dass nur durch Integration in den Haushalt eine nachhaltige örtliche Entwicklung erreicht werden kann. Eine kommunale Finanzstärke sichert die Umsetzung intensiver Nachhaltigkeitsprogramme. Zudem bietet der doppelte Produkthaushalt mit seiner Wirkungs- und Zielorientierung hervorragende Möglichkeiten einer kommunalen Nachhaltigkeitssteuerung. Dazu müssen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und Haushaltsziele erarbeitet, messbar gemacht und miteinander verbunden werden. Es gilt bisher kaum genutzte Instrumente und Systeme sowie die eigene Wissensbasis in Politik und Verwaltung gilt es hierfür weiterzuentwickeln. Im Workshop werden erfolgreiche, praxisbewährte Wege aufgezeigt, wie dieses Vorhaben, auch in kleinen Kommunen, gelingen kann.

Schwerpunkte:

- Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge kommunaler Nachhaltigkeitssteuerung
- Die eigene Nachhaltigkeitsstrategie praxisgerecht entwickeln
- Integration von Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und nachhaltiger Haushaltswirtschaft
- Steuerung von Nachhaltigkeits- und Finanzzielen über Kennzahlen/Indikatoren
- Nachhaltigkeitsberichte entwickeln und zur Erfolgsmessung nutzen
- Integration und Lösung strategischer und operativer Fragestellungen
- Voraussetzungen schaffen für eine individuelle Umsetzung vor Ort
- Von der Wirkung zur Nachhaltigkeit: der kommunale „Nachhaltigkeitsfahrplan“
- Bewährte Methoden

Zielgruppe: Politiker:innen, Behördenleiter:innen, Landräte:innen, Bürgermeister:innen, Dezernent:innen, Kämmerer und Kämmerinnen, Fachbereichs-, Amts- und Abteilungsleiter:innen, Führungskräfte anderer Funktionsebenen aus öffentlichen Verwaltungen und Betrieben; Controller:innen aller Fachebenen, Projektleiter:innen, Mitarbeiter:innen mit Budgetverantwortung. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Berater:innen, Dozent:innen u. ä. leider nicht an diesem Seminar teilnehmen.

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Innenrevision in öffentlichen Verwaltungen und Institutionen

Fachseminar

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA074>

Code: VWA074 * 395,00 Euro

Code: VWA074 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Basiswissen der Internen Revision in der öffentlichen Verwaltung von den theoretischen Grundlagen über Risikoanalysen und Prüfungsablauf bis hin zu praktischen Einblicken in gängige und auch für kleine Revisionseinheiten gut umsetzbare Prüfmethode zu vermitteln. Angesichts gesteigerter Wahrnehmung der Themen "Verwaltungskontrolle" und "Prävention" durch die Öffentlichkeit und flankiert durch Empfehlungen und Bemerkungen der Rechnungshöfe und Prüfungsämter, haben viele öffentliche Institutionen in den vergangenen Jahren Interne Revisionen eingerichtet und sukzessive ausgebaut. Wo noch nicht geschehen, tragen sich Verwaltungen mit dem Gedanken oder der Verpflichtung, solche Fachbereiche kurz- bis mittelfristig einzurichten. Die Teilnehmenden werden in diesem Seminar in die Thematik eingeführt, indem Aufbau, Aufgabenwahrnehmung und Selbstverständnis einer modernen Innenrevision in der öffentlichen Verwaltung skizziert werden. Anhand praxisnaher Beispiele werden die revisionstypischen Themenfelder risikoorientierte Prüfplanung, Prüfungsablauf, Prüfbericht und Kommunikation mit geprüften Stellen gemeinsam be- und erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Interne Revision als Teil der Verwaltungskontrolle - modernes Instrument oder „alter Hut“?
- Einrichtung einer Internen Revision in einer Behörde
- (Rechts-)Grundlagen und Standards
- Aufgaben der Internen Revision und Besonderheiten im öffentlichen Sektor
- Planung der Prüfung
- Spezifische Aspekte bei Anlassprüfungen
- Berichterstattung und Nachschauprüfung
- Mehrwert der Revision, Kommunikation und „Marketing“
- Ausgewählte Prüfbeispiele

Zielgruppe: Amtsleiter:innen, Dezernent:innen, Fachbereichsleiter:innen, Sachgebietsleiter:innen; Beschäftigte der Bereiche Organisation, Personal, Controlling, Serviceeinheiten, Rechnungsprüfung, Kommunalaufsicht sowie sonstige Interessierte

Dozent: Herr Ingo Sorgatz, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Erster Kriminalhauptkommissar, Bundesministerium des Innern

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Compliance im öffentlichen Dienst****Fachseminar****Code: VWA074N**

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 301.

Bestechung und Bestechlichkeit im politischen Ehrenamt (*Neu*)**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-VWA074B>

21.03.2024 (Berlin)

Code: VWA074B * 270,00 Euro

25.09.2024 (Berlin)

Code: VWA074B * 270,00 Euro

Den Mitgliedern des politischen Ehrenamtes in den kommunalen Selbstverwaltungsgremien der Gemeinde- und Stadtvertretungen oder Kreistagen ist oft nicht bewusst, dass sie von Korruptionsdelikten betroffen sein können und hierfür einschlägige strafrechtliche Vorschriften gelten. In dem Seminar wird aufgezeigt, welche Tatbestände hiervon erfasst werden und welche Interessenkonflikte bei der zeitgleichen Ausübung eines politischen Ehrenamts und einer anderen beruflichen Tätigkeit entstehen können. Darüber hinaus wird der mögliche Inhalt eines für die politischen Entscheidungsträger:innen selbstverpflichtenden Verhaltenskodex' vorgestellt, der der Vermeidung von Interessenkonflikten dienen soll und die Annahme von Vorteilen eindeutig regelt.

Schwerpunkte:

- Rechtlicher Rahmen der Bestechung und Bestechlichkeit von Mandatsträger:innen
- Tatbestandsmerkmale der strafbaren Unrechtsvereinbarung
- Erscheinungsformen der Korruption
- Interessenkonflikte erkennen und vermeiden
- Vorschlag für einen Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention

Zielgruppe: Politische Mandatsträger:innen auf kommunaler Ebene, insbesondere ehrenamtliche Mitglieder der Gemeinde- und Stadtvertretungen, der Gemeinde- und Stadträte, der Kreistage und deren Ausschüsse, sowie Führungskräfte, die unmittelbar mit den kommunalen politischen Gremien zusammenarbeiten

Dozent: Herr Heino Ringel, Prüfer eines Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes sowie Antikorruptionsbeauftragter bei einem Landkreis

Strategisches Personalmanagement und Personalcontrolling in der öffentlichen Verwaltung - unverzichtbar und wichtiger denn je!**Spezialseminar**<https://www.kbw.de/-VWA075>

07.03. - 08.03.2024 (online)

Code: VWA075 * 395,00 Euro

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

Code: VWA075 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, mit dem Blick auf das große Ganze und durch gegenseitigen Austausch Handlungsstrategien für das eigene, strategische Handeln entwickeln zu können. Die demografische Entwicklung, aber auch die gesellschaftlichen Veränderungen, verbunden mit dem zunehmenden Fachkräftemangel, fordern alle modernen Verwaltungen dazu auf, ihr Personalwesen zunehmend zu professionalisieren. Dies geschieht insbesondere durch eine stärkere Akzentuierung der Funktionsbereiche „Personalmanagement“ und „Personalcontrolling“. Zusätzlich wurde und wird dieser Prozess auch durch Regelungen im TVöD angereizt und beschleunigt. Im Seminar werden aufgrund der aktuellen Entwicklungstendenzen im Personalwesen die Herausforderungen für die Personalverantwortlichen dargestellt und Handlungsansätze mit den Teilnehmenden praktisch erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten in dem Seminar keinen prall gefüllten Koffer mit fertigen Konzepten und Instrumenten, sondern viele Anregungen und Gelegenheiten zur kritischen Reflexion und daraus zu entwickelnden praktischen Lösungsansätzen für das Handeln im Personalmanagement. Der Lohn für Neugierde und gedankliche Experimentierfreude liegt in der Vermittlung von praxisorientiertem Wissen und der selbstentwickelten Vorstellung darüber, wie ein Transfer in den eigenen Arbeitsalltag gelingen könnte.

Schwerpunkte:

- Wie entwickelt sich das Personalwesen in den kommenden Jahren?
- Welche Herausforderungen gilt es zu identifizieren?
- Welche Handlungsfelder/ Bausteine eines modernen Personalmanagements sind besonders davon betroffen?
- Wie kann der Prozess gesteuert werden? Kann der Prozess überhaupt gesteuert werden?
- Welchen Herausforderungen müssen sich die Verwaltungen stellen?
- Welche Konzepte, welche Instrumente, wie z. B. Leitbildorientierung, Führungsrichtlinien, Beurteilungswesen, Mitarbeitergespräche, Mitarbeiterbefragungen, Personalentwicklungsprogramme, Telearbeit, Arbeitszeitflexibilisierung, betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Eingliederungsmanagement, Qualitätsmanagement usw. könnten hilfreich sein?
- Wie könnten solche Konzepte und Instrumente ggf. in die eigene Praxis übertragen werden? Was ist dabei hilfreich, was eher hinderlich?

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die mit Grundsatzaufgaben des Personalwesens befasst sind; Amts- und Abteilungsleiter:innen der Fachämter; Mitglieder des Personalrats, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen. Erfahrungen in der Personalarbeit sind erwünscht.

Dozent: Herr Achim Helbert, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Abteilungsleiter in einem Jugendamt

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:**Willkommenskultur und Integrationsmanagement in der Praxis****Workshop****Code: FUA335**

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 595**.

Controlling und Steuerung in der Personalarbeit mittels Kennzahlen**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-PEA049>**02.09. - 03.09.2024 (Berlin)****Code: PEA049 * 395,00 Euro****05.12. - 06.12.2024 (online)****Code: PEA049 * 395,00 Euro**

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und Instrumente des modernen Personalcontrollings zu vermitteln und praxisorientierte Handlungsempfehlungen zu geben. Für Personaler:innen ist es häufig schwer, die Erfolge ihrer Arbeit sichtbar zu machen. Im eigenen Interesse ist es jedoch wichtig, dass die Personalabteilung die Effizienz und Effektivität ihrer Arbeit belegen kann. Ein gutes Personalkennzahlen- und Personalcontrollingssystem fördert die Transparenz und bildet die Grundlage zur Darstellung ihres Beitrags zum Gesamterfolg der Verwaltung.

Schwerpunkte:

- Erfolg im Personalbereich: Planung und Definition von Leistungsmaßstäben; Festlegung der strategischen Zielgrößen, Prognosen und Vorgaben
- Datenermittlung und Analyse: regelmäßige Erhebung der IST-Daten
- Datenschutz und Mitbestimmung
- Controlling: Abweichungsanalyse (Soll-Ist-Vergleich) und Ursachenanalyse
- Steuerung bzw. Navigation: Einleiten von personalwirtschaftlichen Aktivitäten; Einsatz der geeigneten Mittel zur Zielerreichung; Effektivität der Personalarbeit
- Aufbau eines Berichtswesens, Frühwarnsysteme

Zielgruppe: Personalleiter:innen, Sachgebietsleiter:innen und Personalreferent:innen, Mitglieder des Personalrats

Dozentin: Frau Wilma Klaasen-van Husen, selbstständige Unternehmensberaterin mit langjähriger Erfahrung als Personalleiterin

Bürgerbeteiligung erfolgreich organisieren - Widerstände überwinden, Sachverstand einbinden**Workshop**<https://www.kbw.de/-FUA294B>**10.06. - 11.06.2024 (online)****Code: FUA294B * 395,00 Euro**

Spätestens seit den Kontroversen zum Verkehrs- und Städtebauprojekt „Stuttgart 21“ und um den Ausbau der Stromnetze fordern Politiker:innen die Einbeziehung der Bürger:innen bei der Planung öffentlicher Infrastrukturvorhaben und privater Investitionen wie Industrie- und Gewerbeansiedlungen. Das bewährte Planungsrecht sieht die Beteiligung von Betroffenen in einer standardisierten Form vor. Dennoch kommt es immer wieder zu Protesten aus der Bevölkerung - häufig, nachdem der Planungs- und Genehmigungsprozess bereits abgeschlossen ist. Es drohen langwierige Gerichtsverfahren und politische Auseinandersetzungen mit den Folgen, dass Vorhaben verzögert sowie Vorhabenträger verärgert werden und die öffentliche Hand handlungsunfähig ist. In diesem Workshop werden mit Elementen des Planspiels wichtige Eckpfeiler eines gut gestalteten Beteiligungsprozesses erarbeitet. Durch den Input des Dozenten und den Erfahrungsaustausch untereinander erhalten die Teilnehmenden das nötige Rüstzeug, bei den eigenen Vorhaben vor Ort angemessene Beteiligungsprozesse zu entwickeln und erfolgreich zu gestalten.

Schwerpunkte:

- Wutbürger:innen oder Mutbürger:innen?
- Verschiedene Interessen und ihr Ausgleich durch Bürgerbeteiligung
- Vom guten Start bis zum guten Ende - wie ein gelungenes Prozessdesign aussieht und wie groß der Ressourcenaufwand ist
- Wer übernimmt welche Rolle?
- Chancen, Grenzen und Risiken der Bürgerbeteiligung
- Praktische Beispiele für geeignete und weniger geeignete Vorhaben
- Die häufigsten Fehler bei einem Beteiligungsprozess
- Vor- und Nachteile erprobter Tools (z. B. Bürgerforen, Runder Tisch, E-Partizipation)

Zielgruppe: Leiter:innen und leitende Beschäftigte von Planungsämtern, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit und bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung, Mandatsträger:innen politischer Parteien

Dozent: Herr Joachim Lück, Berater und Coach

Führungskompetenzen

Den eigenen Wahrnehmungs- und Führungsstil erkennen: Burnout von Beschäftigten vorbeugen (*Neu*)

Spezialseminar

23.04. - 24.04.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB168>

Code: FKB168 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Führungskräfte für die Bedeutung der eigenen Wahrnehmung und des eigenen Wahrnehmungs- und Führungsstils zu sensibilisieren. Mit Blick auf die Gesunderhaltung ihrer Beschäftigten lernen die Seminarteilnehmenden ein Instrument kennen, das es ihnen ermöglicht, eigene Grundmotive im Führungsverhalten zu reflektieren und zugleich die Verschiedenheit ihrer Beschäftigten im Denken, Fühlen und Handeln zu erkennen, wertzuschätzen und adäquat in das eigene Führungshandeln zu integrieren. Mithilfe des Enneagramms (Modell verschiedener Wahrnehmungsstile) erfahren die Teilnehmenden, wie sie die menschlichen Grundmotive (Relevanz, Selbstständigkeit, Bewusstheit, Selbstwirksamkeit, Verantwortlichkeit, Stolz/Akzeptanz sowie Identität) erfüllen, hierdurch Motivation und Zufriedenheit schaffen und einem Burnout/Boreout vorbeugen. Im Ergebnis sorgt das bessere Verständnis für sich und für andere für ein effizienteres und gesünderes Führen.

Schwerpunkte:

- Wahrnehmung - wie sie funktioniert und wie sie uns täuschen kann
- Betrachtung der neun Wahrnehmungsstile mithilfe des Enneagramms
- Welche Grundmotive bewegen mich, und wie führe ich in meinem Wahrnehmungsstil?
- Welche Grundmotive bewegen meine Beschäftigten, und wie wollen sie in ihrem Wahrnehmungsstil geführt werden?
- Erfolgreiche Gestaltung der Kommunikation mit Menschen, die anders denken, fühlen und handeln
- Wie sich die verschiedenen Wahrnehmungsstile im Konflikt auswirken

Zielgruppe: Führungskräfte mit Führungserfahrung, Nachwuchsführungskräfte

Dozentin: Frau Diana Köhler, Dipl. Verwaltungswirtin (FH, Fachbereich Polizei), Wirtschaftskriminalistin, zertifizierte Mediatorin, Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Führung auf den Punkt gebracht - systematischer Erwerb und Ausbau von Führungskompetenzen - Kompaktkurs

Kompaktkurs

12.02. - 10.12.2024 (Berlin)

17.03. - 09.12.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKP100>

Code: FKP100

Code: FKP100

Führungskraft zu sein bedeutet, unterschiedlichsten Anforderungen gerecht werden zu müssen. Bei der Besetzung von Leitungspositionen sind neben profunder Fachkompetenz längst auch umfangreiche Sozial- und Führungskompetenzen ausschlaggebend. Im Arbeitsalltag fehlt jedoch oftmals die Gelegenheit, sich systematisch führungsbezogene Kernkompetenzen anzueignen. In diesem Kompaktkurs erwerben die Teilnehmenden strukturiert alle notwendigen Fähigkeiten zur optimalen Ausübung einer Führungsposition. Ziel des Kompaktkurses ist es, insbesondere angehende Führungskräfte auf die Übernahme einer leitenden Position vorzubereiten und sie für die damit verbundenen Anforderungen zu qualifizieren. Der Kurs eignet sich ebenfalls für erfahrene Führungskräfte, die ihre führungsbezogenen Kompetenzen gezielt aktualisieren und erweitern möchten.

Der Kompaktkurs besteht aus einem Grundlagen- und einem Aufbaumodul, mindestens 2 Vertiefungsseminaren sowie einem abschließendem Workshop. Um den Kompaktkurs auf die individuellen Bedürfnisse jedes/jeder Teilnehmer:in auszurichten, haben diese die Möglichkeit, für sie passende Seminarthemen aus den beiden Vertiefungsrichtungen „Verwaltungsmodernisierung“ und „Fachliche Fragen“ frei zu wählen. Das Konzept sieht vor, dass mindestens ein Seminar jeder Vertiefungsrichtung belegt werden muss.

Der Abschlussworkshop wird mit zeitlichem Abstand zum Grundlagen- und Aufbaumodul sowie zu den Vertiefungsseminaren angeboten, um zu ermöglichen, dass die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse im Arbeitsalltag angewandt werden können. Die Teilnehmenden haben hier die Gelegenheit, sich über ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen und Probleme sowie Schwierigkeiten gemeinsam mit der Dozentin zu erörtern.

Teilnehmende, die den Kompaktkurs als Gesamtpaket buchen, werden aus didaktischen Gründen bei der Anmeldung vorrangig berücksichtigt. Bei grundsätzlichem Interesse an der Buchung einzelner Module bietet das Kommunale Bildungswerk e. V. Alternativen. Lassen Sie sich von uns beraten. Ihre Ansprechpartnerin hierfür ist Frau Sabine Siegmund (siegmund@kbw.de, Tel.: 030 293350-1006).

Zielgruppe: Beschäftigte aus Behörden, Verwaltungen und Unternehmen, die zukünftig eine Leitungsfunktion übernehmen und sich auf diese vorbereiten möchten; wenig erfahrene Führungskräfte, die seit kurzem in einer Leitungsfunktion sind; erfahrene Führungskräfte, die ihre führungsbezogenen Kompetenzen gezielt aktualisieren und erweitern möchten.

Abschluss/Zertifikate: Bei Belegung **aller erforderlichen** Module (Grundlagen- und Aufbaumodul, Workshop sowie je einem Seminar aus den zwei Vertiefungsmodulen) erhalten die Teilnehmenden ein **Gesamtzertifikat**, welches die Teilnahme am Kompaktkurs und den Erwerb von umfangreichen Führungskompetenzen bescheinigt.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach dem Besuch des Gesamtkurses haben Interessierte die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen sie an einer Abschlussprüfung teil, die das Erstellen und Präsentieren einer Belegarbeit umfasst. Bei erfolgreichem Absolvieren erhalten sie ein Institutszertifikat als „**Zertifizierte Führungskraft**“ (HWR, IWVR e. V.). **Die Prüfungsgebühr beträgt 450,00 Euro.**

Hinweis zu den Teilnahmegebühren: Die Teilnahmegebühren richten sich nach der Auswahl der Vertiefungsseminare und setzen sich aus den Preisen der belegten Module zusammen. Diese finden Sie in der jeweiligen Seminarbeschreibung.

Dozentin: Frau Ines Schulz-Bücher, Diplom-Laotistin, freiberufliche Personal- und Organisationsentwicklerin

Struktur

A. Grundlagenmodul

B. Aufbaumodul

C. Vertiefungsmodule

Bitte wählen Sie ein Seminar jeder Vertiefungsrichtung aus:

1. Verwaltungsmodernisierung		2. Fachliche Fragen	
Prozessoptimierung	VWA080G	BWL und Haushaltssteuerung	HKA270
Qualitätsmanagement	FUC040	Haushaltsrecht / NKHR	HKA050N FKA040
E-Government	VWA080E	Datenschutz	DSA001
Projektmanagement	VWA094G	Controlling	VWA075
Öffentlichkeitsarbeit	OEF140	Personalmanagement	PEA066
Personalentwicklung	PEA020E	Arbeitsrecht	PEA391A
Agiles Führen	FKB076B		

D. Abschlussworkshop

A. Grundlagenmodul

Kernkompetenzen Führung

Grundlagenmodul

12.02. - 16.02.2024 (Berlin)

17.03. - 21.03.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKP100-0>

Code: FKP100-0 * 1.045,00 Euro

Code: FKP100-0 * 1.045,00 Euro

In diesem fünftägigen Grundlagenmodul erwerben die Teilnehmenden wichtige Kernkompetenzen zur Gestaltung ihrer (zukünftigen) Führungsrolle. Es werden alle relevanten Grundlagen professioneller Führung sowie die zur Ausübung von Führungsaufgaben erforderlichen Kompetenzen vermittelt. Darüber hinaus liegen weitere Schwerpunkte auf der Bewältigung von schwierigen Führungssituationen und auf motivierender Mitarbeiterführung.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Führung: Führungskräfteleitbild (Rollen, Aufgaben, Werkzeuge); moderne Führungskultur; Klärung der eigenen Motivation; Führungsstile; Persönlichkeitstypen; Umgang mit unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen
- Führungsaufgaben/Kompetenzen: Zieldefinition; prozessorientierte Führung; stärkenorientierte Führung; Mitarbeiterentwicklung; Delegation, Vertrauen, Verantwortung
- Mitarbeiterführung/-gespräche: Motivation; Kritisieren, Fordern, Loben, Feedback; kooperative Zielvereinbarungen; Jahres- und Beurteilungsgespräche; Führen von Kritikgesprächen
- Schwierige Führungssituationen: Konfliktmanagement; schwierige Situationen in Gruppen meistern; Umgang mit Widerstand; Umgang mit psychisch belasteten und kranken Beschäftigten; Führen von Fehlzeitgesprächen; schlechte Nachrichten überbringen/unpopuläre Entscheidungen treffen und durchsetzen

Dieses fünftägige Seminar ist Grundlagenmodul des Kompaktkurses "Führung auf den Punkt gebracht - ein modularer Kompaktkurs zum systematischen Erwerb und Ausbau von Führungskompetenzen" (Code: FKP100). Teilnehmenden, die am Besuch des Wochenkurses, aber nicht am Abschluss des gesamten Kompaktkurses interessiert sind, wird der Besuch des Wochenkurses Code: FKB061 (Seite 63) empfohlen.

B. Aufbaumodul

Persönliche Kommunikationskompetenz

Aufbaumodul

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

03.06. - 04.06.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKP100-1>

Code: FKP100-1 * 465,00 Euro

Code: FKP100-1 * 465,00 Euro

Kommunikationskompetenz ist die vielleicht wesentlichste Schlüsselqualifikation für persönlichen und beruflichen Erfolg. Sie ist notwendig, um Informationen ohne Missverständnisse zu übermitteln oder zu empfangen, Probleme kooperativ zu lösen und zwischenmenschliche Beziehungen wertschätzend zu gestalten. Durch eine klare, achtsame und transparente Kommunikation kann Vertrauen - auch über Distanz - aufgebaut werden, es werden gemeinsame Ziele schneller und effizienter erreicht, Missverständnisse vermieden und Anlässe für (Negativ-)Spekulationen reduziert. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden relevantes Hintergrundwissen zum Wesen der Kommunikation vermittelt und Raum für das Trainieren und Vertiefen der individuellen Kommunikationskompetenz gegeben.

Schwerpunkte:

- Verstehen von Kommunikationsmodellen und deren Anwendung in der Praxis
- Fragetechniken und aktives Zuhören
- Feedback geben und nehmen
- Einfluss der nonverbalen Kommunikation
- Gespräche gezielt vorbereiten und durchführen
- Besondere Formen und Bedeutung von Kommunikation bei dezentraler Führung
- Individuelle Wege des Umgangs mit eigener Unsicherheit, Kritik und Einwänden finden

C. Vertiefungsmodule

Aus jeder der beiden Vertiefungsrichtungen ist mindestens ein Seminar zu belegen, um das Gesamtzertifikat zu erhalten. Sollten Sie in den letzten 18 Monaten an u. g. Seminaren beim Kommunalen Bildungswerk e. V. teilgenommen haben, werden diese angerechnet. Sollten Sie sich für ein anderes Seminar aus unserem Gesamtprogramm interessieren, welches zu einer der beiden Vertiefungsrichtungen passt, so können Sie dies gern vorab zur Prüfung einreichen.

1. Vertiefungsrichtung: Verwaltungsmodernisierung**Organisationsuntersuchung als professionelle Methode des Veränderungsmanagements - eine Einführung für Verwaltungen**

Einführungsseminar

Code: VWA080G

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 39.

Qualitätsmanagementsysteme: Einführung und Anwendung

Spezialseminar

Code: FUC040

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 38.

Verwaltungsmodernisierung mit E-Government - strategisches Management bei der Umsetzung von E-Government-Konzepten

Spezialseminar

Code: VWA080E

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 6.

Einführung in das Projektmanagement - Grundkurs

Fachseminar

Code: VWA094G

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 104.

Kommunikation, Öffentlichkeits- und Medienarbeit für Verwaltungen und Vereine

Fachseminar

Code: OEF140

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 147.

Schritt für Schritt zum Personalentwicklungskonzept

Spezialseminar

Code: PEA020E

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 616.

Agile Methoden im Arbeitsalltag - Praxis-Tools für Führungskräfte

Workshop

Code: FKB076B

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 36.

2. Vertiefungsrichtung: Fachliche Fragen**Entwicklung eines effizienten Controllingsystems und Berichtswesens unter doppelten Bedingungen**

Workshop

Code: HKA270

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 194.

Haushaltsrecht und Verwaltungsmodernisierung - ein Seminar für Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen

Fachseminar

Code: FKA040

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 174.

**Doppisches Haushaltsrecht - systematisch, praxisnah und aktuell
Teil 1: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit dem Schwerpunkt Haushaltsplanung und -bewirtschaftung**

Einführungsseminar

Code: HKA050N

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 173.

Einführung in aktuelle Fragen des Datenschutzes in der Verwaltung

Fachseminar

Code: DSA001

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 30.

Strategisches Personalmanagement und Personalcontrolling in der öffentlichen Verwaltung - unverzichtbar und wichtiger denn je!

Spezialseminar

Code: VWA075

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 55.

Arbeitsrecht - systematische Einführung unter Berücksichtigung des Tarifrechts am Beispiel des öffentlichen Dienstes

Einführungsseminar

Code: PEA391A

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 628.

Modernes Personalmanagement im Öffentlichen Dienst

Fachseminar

Code: PEA066

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 614.

D. Abschlussworkshop**Abschlussworkshop und Erfahrungsaustausch****Workshop**

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

08.12. - 09.12.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKP100-2>

Code: FKP100-2 * 465,00 Euro

Code: FKP100-2 * 465,00 Euro

Die Teilnehmenden haben im Abschlussworkshop die Möglichkeit, ihre Fragen und Schwierigkeiten nach einer Zeit des Ausprobierens mit der Dozentin und der Gruppe zu diskutieren und nach Lösungen für schwierige Führungssituationen zu suchen. Hier können auch andere, den Führungsalltag der Teilnehmenden betreffende Fragen besprochen werden. Die thematischen Schwerpunkte ergeben sich aus den Problemstellungen der Teilnehmenden.

Prüfung zum Kompaktkurs "Führung auf den Punkt gebracht - systematischer Erwerb und Ausbau von Führungskompetenzen"**Prüfung**

09.04.2024 (Berlin)

25.04.2025 (Berlin)

24.04.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKP100-P>

Code: FKP100-P * 450,00 Euro

Code: FKP100-P * 450,00 Euro

Code: FKP100-P * 450,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Führung auf den Punkt gebracht - systematischer Erwerb und Ausbau von Führungskompetenzen" (Code: FKP100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte Führungskraft" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür erstellen die Teilnehmenden eine schriftliche Belegarbeit mit individuellem beruflichen Praxisbezug zu ausgewählten Aspekten der nachstehenden Themenbereiche (Schwerpunkte). Für die Belegarbeit ist ein Umfang von 10-15 Seiten vorgeschrieben. Ergänzend unterziehen sich die Teilnehmenden nach geprüfter und als bestanden bewerteter Belegarbeit einer ca. 30-minütigen mündlichen Prüfung, die u. a. Fragen zu ihrer Belegarbeit enthalten wird.

Schwerpunkte:

- Kernkompetenzen Führung
- Persönliche Kommunikationskompetenz
- Verwaltungsmodernisierung
- Individuell gewähltes Vertiefungs-Fachthema

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Prüferin: Frau Ines Schulz-Bücher, Diplom-Laotistin, freiberufliche Personal- und Organisationsentwicklerin

Situatives Führen**Spezialseminar**

17.04. - 18.04.2024 (Berlin)

09.10. - 10.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB048>

Code: FKB048 * 485,00 Euro

Code: FKB048 * 485,00 Euro

Erfolgreiche und motivierende Personalführung erfordert ein umfangreiches Spektrum an fachlichen, zwischenmenschlichen und kommunikativen Kompetenzen und kann durch die Anwendung des Situativen Führungsstils maßgeblich unterstützt werden. Situatives Führen setzt voraus, dass die Führungskraft in der Lage ist, Beschäftigte fachlich und zwischenmenschlich gut einschätzen zu können und ihr eigenes Führungshandeln mit Blick auf die Bedürfnisse der Beschäftigten im Spannungsfeld zwischen viel/wenig Anweisung und viel/wenig Unterstützung jeweils situationsgerecht anzupassen. In diesem Seminar werden Wirkung und Vorteile des Situativen Führungsstils aufgezeigt, dessen spezielle Umsetzungsmöglichkeiten im digitalen Zeitalter erläutert und seine erfolgreiche Anwendung anhand von praktischen Übungen trainiert.

Schwerpunkte:

- Führungsstile und -instrumente auf einen Blick
- Analyse des eigenen Führungsansatzes
- Wirkungsweise und Vorteile des mitarbeiterorientierten Führungsstils
- Umsetzung des mitarbeiterzentrierten Führungsstils unter Berücksichtigung von Dezentralität und Mobilität
- Fähigkeiten und Motivation der Beschäftigten
- Steigerung von Arbeitsmotivation und Zufriedenheit

Zielgruppe: Erfahrene und angehende Führungskräfte aller Bereiche

Dozentinnen: Frau Dr. Sylke Piéch, Leiterin der Akademie für Leadership und Digitaltransfer, Forscherin am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Führungskräfte-Trainerin; Frau Grit Klück, Dipl.-Kauffrau, Coachin, Moderatorin, Trainerin

Führungserfolg durch Kompetenz - Bausteine zum Führungserfolg

Fachseminar

22.03. - 23.03.2024 (Hamburg)
22.08. - 23.08.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB060>

Code: FKB060 * 535,00 Euro
Code: FKB060 * 535,00 Euro

Wer heute Führungsverantwortung für Menschen trägt oder übernehmen will, benötigt neben persönlicher Kompetenz umfangreiches Führungsfachwissen. Im Seminar werden die Grundlagen der Führung in ihrer Komplexität als geordnetes Ganzes dargestellt und anwendungsbereites Führungswissen anschaulich und praxisorientiert vermittelt. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, den Stand der eigenen Führungskompetenz sowie den persönlichen Qualifizierungsbedarf einzuschätzen. Die Teilnehmenden sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Schwerpunkte:

- Führung - was wird in der Praxis von Führungskräften verlangt?
- Aktuelle Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation - welchen Beitrag leisten Führungskräfte dazu?
- Respekt, Anerkennung und Wertschätzung vermitteln
- Alle Beschäftigten gleich, gerecht und fair behandeln?
- Der Führungsprozess: Entscheidungen, Kontrolle
- Bausteine zum Führungserfolg: Selbstmanagement; Klärung der eigenen Motivation als Führungskraft
- Führungserfolg zeigt sich in der Leistung der Beschäftigten: Zusammenhang von Motivation, Leistung und Zufriedenheit

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter ausbauen wollen

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

Führungserfolg durch Kompetenz - Vertiefung

Spezialseminar

30.05. - 31.05.2024 (Hamburg)
07.11. - 08.11.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB070>

Code: FKB070 * 535,00 Euro
Code: FKB070 * 535,00 Euro

In diesem Aufbau-seminar zum Fachseminar „Bausteine zum Führungserfolg“ (Code: FKB060) werden konkrete Probleme aus dem Führungsalltag besprochen. Insbesondere werden auch das eigene Kommunikationsverhalten reflektiert und sowohl die Bedeutung unterschiedlicher Gesprächsformate als auch praxisorientierte Techniken vermittelt, die Handlungssicherheit im Arbeitsalltag schaffen.

Schwerpunkte:

- Kompetenzen, die Führung erfolgreich machen
- Führungsstile: Gibt es einen "Königsweg der Führung"?
- Kommunikation: Grundlagen der Kommunikation - sachlich, klar und wertschätzend kommunizieren; Besprechungen erfolgreich führen; Feedback geben und nehmen; das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument
- Einführung in das Konfliktmanagement: Definition; Konfliktarten und -typen erkennen
- Mitarbeiter:innen fordern, fördern und schützen: professioneller Umgang mit Überlastungsanzeigen; Gefährdungsanalysen - das Belastungs- und Beanspruchungskonzept verstehen
- Führungserfolg zeigt sich in der Leistung der Mitarbeitenden: Zusammenhang von Zufriedenheit, Motivation und Leistung

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter ausbauen wollen

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

LEGO® SERIOUS PLAY® - Workshop zur Kompetenzentwicklung für Führungskräfte

Workshop

06.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB187>

Code: FKB187 * 295,00 Euro

LEGO® SERIOUS PLAY® ist eine einfach zu erlernende und anzuwendende Open-Source Methode, die es ermöglicht, spielerisch und zugleich metaphorisch tiefgründig zu arbeiten. In diesem Workshop erstellen die Teilnehmenden in einem moderierten Prozess mit Hilfe von LEGO®-Steinen Modelle zu abgestimmten Themen der Mitarbeiterführung, der eigenen Führungsrolle und der individuellen Kompetenzentwicklung. Durch gezielte Anregung zur Reflexion der jeweils gestalteten Modelle arbeiten die Teilnehmenden effektiv an der Entwicklung des eigenen Führungsstils, an gewünschten Veränderungsprozessen bzw. individuellen Zielsetzungen, wie z. B. an der Bearbeitung von Konflikten. Die Nutzung von LEGO® SERIOUS PLAY® als innovative und anerkannte Methode der Personalentwicklung setzt spielerisch Kreativität und Motivation frei, auch wenn es um die Bearbeitung schwieriger Themen geht.

Schwerpunkte:

- Entwickeln des eigenen Führungsleitbildes
- Ausbau der eigenen Führungsrolle
- Individuelle Kompetenzerweiterung in Führungsfragen, u. a. bei der Mitarbeiterführung
- Erweiterung des Repertoires an Führungsmethoden
- Training von Perspektivwechseln

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, angehende Führungskräfte, Personalentwicklungsverantwortliche

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler

Kernkompetenzen Führung

Wochenkurs

08.01. - 12.01.2024 (Berlin)	https://www.kbw.de/-FKB061
05.02. - 09.02.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
26.02. - 01.03.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
04.03. - 07.03.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
18.03. - 22.03.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
08.04. - 12.04.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
17.06. - 21.06.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
19.08. - 23.08.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
02.09. - 06.09.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
23.09. - 27.09.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
14.10. - 18.10.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
04.11. - 08.11.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro
09.12. - 13.12.2024 (Berlin)	Code: FKB061 * 1.045,00 Euro

In diesem fünftägigen Seminar erwerben die Teilnehmenden wichtige Kernkompetenzen zur Gestaltung der (zukünftigen) Führungsrolle. Hier werden die Grundlagen der Führung, Führungsaufgaben und Kompetenzen vermittelt. Darüber hinaus liegen weitere Schwerpunkte auf der Bewältigung von schwierigen Führungssituationen und der Mitarbeiterführung. Für Teilnehmer mit Interesse an komplexen Kenntnissen sei auf den Kompaktkurs "Führung auf den Punkt gebracht" (Code: FKP100) hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Führung: Führungskräfteleitbild (Rollen, Aufgaben, Werkzeuge); moderne Führungskultur; Klärung der eigenen Motivation; Führungsstile; Persönlichkeitstypen; Umgang mit unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen
- Führungsaufgaben/Kompetenzen: Zieldefinition; prozessorientierte Führung; stärkenorientierte Führung; Mitarbeiterentwicklung; Delegation, Vertrauen, Verantwortung
- Mitarbeiterführung/-gespräche: Motivation; Kritisieren, Fordern, Loben, Feedback; kooperative Zielvereinbarungen; Jahres- und Beurteilungsgespräche; Führen von Kritikgesprächen
- Schwierige Führungssituationen: Konfliktmanagement; schwierige Situationen in Gruppen meistern; Umgang mit Widerstand; Umgang mit psychisch belasteten und kranken Mitarbeitern; Führen von Fehlzeitgesprächen; schlechte Nachrichten überbringen/unpopuläre Entscheidungen treffen und durchsetzen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Behörden, Verwaltungen und Unternehmen, die zukünftig eine Leitungsfunktion übernehmen werden und sich auf diese vorbereiten möchten; wenig erfahrene Führungskräfte, die seit kurzem in einer Leitungsfunktion sind

Dozent:innen: Frau Ines Schulz-Bücher, Diplom-Laotistin, freiberufliche Personal- und Organisationsentwicklerin; Frau Nadine Sperling-Krüger, zertifizierte Trainerin, Coachin, Mediatorin und Moderatorin; Herr Matthias Ennen, Organisationsberater, Trainer, Coach; Herr Philipp Wesemann, Dozent und Coach für Führungskräfte Themen, freiberuflicher Politik- und Verwaltungsberater

Transformationale Führung - modern führen, Mitarbeiter halten (*Neu*)

Fachseminar

24.04. - 26.04.2024 (Berlin) <https://www.kbw.de/-FKB191N>

Code: FKB191N * 625,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, die Ansätze Transformationaler Führung (TF) vorzustellen sowie vielfältige Methoden zum Erweitern der eigenen Führungshaltung bzw. zum Vertiefen eigener Führungskompetenzen zu vermitteln. Im Mittelpunkt des transformationalen Führungsansatzes stehen Beschäftigte als Individuen mit ihren Persönlichkeiten, ihren Werten, Fähigkeiten und Bedürfnissen. Um ihnen überzeugendes Vorbild, Vertrauensperson, inspirierende:r Mentor:in und lenkende:r Begleiter:in sein zu können, lernen die Teilnehmer:innen dieses Wochenkurses, mehrere neue Rollen anzunehmen. Sie üben, eigene und fremde Bedürfnisse zu erkennen und voneinander zu unterscheiden und trainieren, auf Augenhöhe sensibel zu kommunizieren und zu interagieren. Im Arbeitsalltag wird dadurch die intrinsische Motivation von Beschäftigten bzw. ihr Verbundenheitsgefühl zum Team/Unternehmen angeregt und damit einhergehend ihre Arbeitsbereitschaft und -leistung gesteigert. Die Wirkungsweise des Transformationalen Führungsstils wird anhand von praktischen Übungen für die Teilnehmenden erlebbar gemacht.

Schwerpunkte:

Grundlagen Transformationaler Führung - Methoden visionären Führens

- Grundlagen und Bestandteile der Transformationalen Führung - Abgrenzung zur Transaktionalen Führung
- Erforderliche Haltung der transformational handelnden Führungskraft - Abgleich mit der eigenen Haltung
- Die vier Rollen der modernen Führungskraft
- Die Führungskraft als Vorbild
- Der eigene Wertekanon
- Visionäres Führen und unterstützende Fehlerkultur als Basis für intrinsische Mitarbeitermotivation
- Visionsentwicklung für sich selbst und das eigene Team
- Die lernende Organisation
- Kreativitätstechniken
- Selbstcoaching

Die Führungskraft als Coach:in und Personalentwickler:in

- Persönlichkeitstypen
- Eigene und fremde Wertepiramiden kennen und berücksichtigen
- Mitarbeiter unterschiedlicher Generationen zu eigenen Zielen führen
- Lernen fördern, Lernblockaden lösen
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten jenseits ausgetretener Pfade kennen und nutzen
- Konkrete Umsetzungsplanung von Personalentwicklung

Zielgruppe: Führungskräfte mit erster Führungserfahrung, die ihre Führungskompetenzen um moderne Ansätze erweitern und vertiefen wollen

Dozent: Herr Oliver Lowin, Personal- und Organisationsentwickler, Volljurist, ausgebildeter Kommunikations- und Verhaltenstrainer, NLP-Master-Coach

Feedback geben und Kritik üben - Praxisworkshop für Führungskräfte**Workshop**

14.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB125A>

Code: FKB125A * 295,00 Euro

Im Arbeitsalltag gehört es zu den Königsdisziplinen guter Kommunikation, anderen Menschen positives und negatives Feedback authentisch und wertschätzend geben zu können. In diesem Praxisworkshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie wertschätzende Feedbacks als Führungsinstrument nutzen können und üben, wie sie entsprechend der wichtigsten Feedbackregeln ihre Beobachtungen, Lob und Kritik professionell und konstruktiv vermitteln. Ein besonderer Fokus wird in diesem Workshop auf das Geben von Feedback in schwierigen Situationen gelegt, etwa bei Leistungsbeurteilungen. Die Teilnehmenden können eigene praktische Beispiele in den Workshop mit einbringen.

Schwerpunkte:

- Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun: Das „Vier-Seiten-Modell“ und das "Innere Team" praktisch angewandt
- Feedbackregeln und ihre personenspezifische bzw. kontextabhängige Anwendung
- Wahrnehmung, Auswirkung, Interpretation und Bewertung von Feedbacks
- Aufbau eines Kritikgesprächs
- Training des Perspektivwechsels
- Authentizität und einfühlsame Professionalität beim Äußern von Kritik
- Simulation von (schwierigen) Gesprächssituationen aus der Praxis

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen

Dozentin: Frau Antje Behrens, zertifizierte Coachin, Stimmtrainerin, Dipl.-Gesangspädagogin

Psychologische Grundlagen der Personalführung in der öffentlichen Verwaltung**Wochenkurs**

04.03. - 08.03.2024 (online)

02.12. - 06.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB160>

Code: FKB160 * 1.045,00 Euro

Code: FKB160 * 1.045,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, den Blick der Teilnehmenden für die Dynamik konfliktauslösender und konfliktverstärkender Situationen zu schärfen und Strategien und Kommunikationsregeln zu erarbeiten, diese auf angemessene und effiziente Weise zu handhaben. Dazu werden berufsbezogene Alltagssituationen der Teilnehmenden im Rollenspiel dargestellt, mit Videotechnik aufgezeichnet und unter Anleitung analysiert. Die Teilnehmenden erwerben das notwendige theoretische und praxisrelevante Rüstzeug aus der Psychologie und aus der Managementlehre.

Schwerpunkte:

- Menschenbild und Führungsstile - der Zusammenhang
- Unter welchen Voraussetzungen ist ein kooperativer Führungsstil angebracht?
- Richtig Delegieren: Was gehört dazu?
- Wie setze ich Beschäftigte optimal ein?
- Wie begegne ich verminderter Arbeitsleistung von Beschäftigten?
- Kritik und Persönlichkeitsgrenzen: Wie kann ich Kritikgespräche sachlich gestalten, und worauf muss ich dabei achten?
- Team, Teamdynamik und Teamrollen: Was gilt es hier zu beachten?
- Wie lassen sich Konflikte regeln, lösen, Konfliktpotenziale vermeiden?
- Konfliktgespräche führen
- Wie gehe ich mit starken Emotionen (Aggressionen) um - bei Beschäftigten und/oder bei mir?
- Wie verhalte ich mich gegenüber schwierigen Vorgesetzten?
- Gewaltfreie Kommunikation
- Intrinsische Motivation und Konsistenztheorie: Was sagt die Forschung?
- Was ist motivationsfördernd und wie entsteht Selbstmotivation?
- Fallbesprechung

Zielgruppe: Führungskräfte aus Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen, die sich ein sicheres Fundament an psychologischen Kenntnissen für das praktische Handeln aneignen wollen

Dozent:innen: Herr Michael Dahl, psychologisch geschulter prozessualer Methodenentwickler und Unternehmensberater mit langjährigen Projekterfahrungen in Groß- und Multiprojekten, Coach, Berater, Supervisor, Trainer; Frau Dr. Sophie Manthey, Dipl.-Psychologin, Systemische Coachin

Positive Psychologie - Methodenkoffer für den (Berufs-)Alltag

Fachseminar

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)

14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE037>

Code: FUE037 * 485,00 Euro

Code: FUE037 * 485,00 Euro

Die Methoden der Positiven Psychologie fördern bei regelmäßiger Anwendung das individuelle psychische Wohlbefinden und die persönliche Entwicklung eines Menschen, indem sie ihn dabei unterstützen, eigene Stärken bewusst wahrzunehmen und sowohl Selbstwirksamkeit als auch Dankbarkeit im Alltag zu empfinden. Durch Achtsamkeitsübungen und körperliche Aktivität kann zudem Stresserleben abgemildert werden. Diese Zielsetzungen der Positiven Psychologie werden gerade in der derzeitigen Krisensituation immer wichtiger. Auch bei der Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen, mit Behinderungen sowie in der Pflege bzw. in Beratungs- und Seelsorgegesprächen findet ihr Ansatz zunehmend an Bedeutung. Nicht zuletzt wird die Methodik im Coaching genutzt und gezielt bei Präventionsmaßnahmen von Burnout oder Depressionen eingesetzt. In diesem Seminar werden unterschiedlichste, leicht erlernbare und jederzeit umsetzbare Übungen vorgestellt und ausprobiert, die die Wirkungsweise der Positiven Psychologie erfahrbar machen.

Schwerpunkte:

- Definition und Leitmotive der Positiven Psychologie
- Positive Psychologie im Alltag - Sinn, Zweck und Funktionsweisen ihrer Methoden auf Grundlage wissenschaftlicher Forschung
- Vielseitiger Methodenkoffer zur Positiven Psychologie
- Achtsamkeit und Entspannung - Übungskoffer
- Alltagstransfer - wie es gelingt, Methoden der Positiven Psychologie leicht in den (Berufs-)Alltag einzubinden

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, Prävention, Seelsorge, Pflege, Pädagogik sowie sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrid Engelbrecht M.A., Coachin, Sachbuchautorin, Mentaltrainerin, über 20 Jahre kommunalpolitische Erfahrung

Psychiatrische Krankheitsbilder - kompakter Überblick

Fachseminar

11.04.2024 (online)

25.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB266>

Code: FKB266 * 370,00 Euro

Code: FKB266 * 370,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein fundiertes Grundlagenwissen über fünf wesentliche psychiatrische Krankheitsbilder auf verständliche Weise zu vermitteln. Es werden Krankheitsformen, Diagnosekriterien, Ursachen und Risikofaktoren erläutert sowie Hilfsmöglichkeiten vorgestellt. Auf das Bio-Psycho-Soziale-Modell wird Bezug genommen. Es werden die Symptome, die Auswirkungen auf den Lebensalltag und die konkreten Teilhabebeeinträchtigungen benannt und Hilfs- und Behandlungsansätze aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung von Beispielen eines Trägers der Eingliederungshilfe und Einbindung von Übungsfällen.

Schwerpunkte:

- Schizophrenie u.a.: Wahn, Halluzination, Störung der Ich-Funktionen, formale Denkstörungen
- Autismus-Spektrum-Störung u.a.: Wahrnehmungsbesonderheiten, Soziale Interaktion, Stereotypien
- Soziale und spezifische Phobie, Panikstörung, generalisierte Angststörung, Agoraphobie
- Alkoholabhängigkeit u.a.: Wesen der Suchterkrankung, Zielhierarchien, Umgang mit Rückfällen, Chancen und Grenzen von kontrolliertem Trinken, Co-Abhängigkeit, körperliche Folgeschäden
- Borderline-Störungen u.a.: typische anhaltende Verhaltensmuster, selbstschädigendes Verhalten, Dissoziation, verhaltenstherapeutische und psychoanalytische Interventionen

Zielgruppe: nicht-medizinische Beschäftigte bei Trägern der Eingliederungshilfe, Sozialämtern, Jugendämtern, Pflegestützpunkten, Krankenkassen, Beratungsstellen, sonstigen Leistungsanbietern und in Wohnheimen

Dozentin: Frau Manuela Trendel, Master of Socialmanagement, Krankenkassenfachwirtin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachbuchautorin

Delegieren - mehr bewegen in weniger Zeit

Spezialseminar

14.06.2024 (Hamburg)

29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB171D>

Code: FKB171D * 345,00 Euro

Code: FKB171D * 325,00 Euro

Delegieren ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente. Durch das Übertragen von Aufgaben auf Beschäftigte gewinnen Führungskräfte Zeit für ihre wesentlichen Pflichten. Gleichzeitig werden durch richtiges Delegieren die Motivation und Produktivität der Beschäftigten positiv beeinflusst. In diesem Seminar erlernen die Teilnehmenden, welche Aufgaben delegierbar sind und wie man geeignete Beschäftigte dafür auswählt. Auch kommunikative Aspekte spielen für eine erfolgreiche Aufgabenübertragung eine wesentliche Rolle. Sie werden im Seminar gezielt trainiert.

Schwerpunkte:

- Gründe für das Delegieren
- Führungsstile
- Eigenes Delegationsverhalten testen
- Alles im Lot? - Situationsanalyse
- Welche Aufgaben lassen sich delegieren?
- Mitarbeiterpotenziale erkennen und fördern

- Verantwortlichkeiten und Ressourcen definieren
- „SMART“ delegiert
- Delegation und Motivation
- Achtung: „Falle“
- NEIN sagen lernen
- Do's & Don'ts des Delegierens

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektleiter:innen, Abteilungsleiter:innen, Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung und sonstige Interessierte, die sich weniger Stress und mehr Zeit wünschen

Dozentin: Frau Fiona Klingels, Unternehmens- und Organisationsentwicklerin, Change-Beraterin, Gesundheits-Coachin

Authentisch bleiben - mitarbeiterbezogen handeln: Entwicklung des eigenen Führungsstils mit dem Identity Compass®

Spezialseminar

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB071>

Code: FKB071 * 485,00 Euro

Wer Führungsverantwortung trägt, bringt eigene Vorstellungen und Werte mit und möchte zugleich seinen Beschäftigten gerecht werden, sie entsprechend ihrer Kompetenzen und ihrem Arbeitsstil optimal einsetzen und fördern und ihre persönlichen Bedürfnisse berücksichtigen. Um vor diesem Hintergrund erfolgreich führen zu können, sollten sich Führungskräfte mit ihrem eigenen Führungsstil und ihrer Persönlichkeit und darüber hinaus mit demjenigen Führungsverhalten auseinandersetzen, das ihre Beschäftigten jeweilig benötigen. In diesem Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit sowie ihren Arbeits- und Führungsstil mit dem wissenschaftlich evaluierten Persönlichkeitstest des Identity Compass® zu analysieren und zu reflektieren. Dieses speziell für den Arbeitskontext entwickelte Instrument bildet 51 verschiedene Messgrößen ab, mit deren Hilfe die eigenen Präferenzen und Stärken dargestellt werden. Anhand des individuellen Ergebnisses können die Teilnehmenden ihre jeweiligen Führungskompetenzen zielgerichtet dahin gehend erweitern, dass sie mitarbeiterbezogen handeln und gleichzeitig authentisch bleiben können.

Schwerpunkte:

- Auswertung des Identity Compass®: Feedback zu eigenem Verhalten und eigenen Stärken
- Merkmale authentischer Führungskräfte
- Eigene Werte reflektieren und definieren
- Konsequenter handeln, zu den eigenen Werten stehen
- Mit Wertekonflikten umgehen
- Umgang mit anderen Denkweisen und Arbeitsstilen
- Den eigenen Führungsstil optimieren
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Führungskraft und Beschäftigten
- Perspektiven und Empfehlungen für den Alltag

Zielgruppe: Führungskräfte mit direkter Personalverantwortung, Gruppenleiter:innen, Abteilungsleiter:innen, Teamleiter:innen, usw.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eine Woche vor dem Seminar erhalten die Teilnehmenden von der Dozentin einen Zugangscode zur Internetseite der Firma Identity Compass International, der sie ermächtigt, den Originalfragebogen zur Selbsteinschätzung auszufüllen. Zur Beantwortung der Fragen werden ca. 40 - 50 Minuten benötigt. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden ihr persönliches Profil mit einer 30-seitigen Auswertung der Ergebnisse.

Dozentin: Frau Barbara Walther, Trainerin, Coachin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Führungskompetenzen erweitern - eigene Stärken erkennen

Online-Seminar

05.06.2024
12.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB047>

Code: WEFKB047 * 200,00 Euro

Code: WEFKB047 * 200,00 Euro

Führungskompetenzen erweitern - eigene Stärken erkennen

Spezialseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB047>

Code: FKB047 * 465,00 Euro

Code: FKB047 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist, die Teilnehmenden durch Kleingruppenarbeit und Rollenspiele zu befähigen, ihr Führungsverhalten zu reflektieren, zu stärken und zu erweitern. Wege zur Entlastung werden aufgezeigt. Führung erfordert Verhaltensflexibilität und Stärke sowie ein immer höheres Maß an Führungskompetenz von jeder Führungskraft. Das Seminar richtet sich an erfahrene Führungskräfte, die im angeleiteten kollegialen Austausch ihre schwierigen Führungssituationen klären und optimale Handlungsstrategien entwickeln wollen.

Schwerpunkte:

- Wie werden Leistung und Arbeitsverhalten thematisiert?
- Wie führe ich schwierige Beschäftigte zu mehr und besserer Leistung?
- Wie bewirke ich eine konstruktive Zusammenarbeit im Team?
- Wie verschaffe ich mir die notwendige Autorität gegenüber den mir unterstellten Beschäftigten?

- Wie sichere ich mir die Unterstützung der Beschäftigten?
- Wie kann ich gegen Mobbing innerhalb des Teams sinnvoll vorgehen?
- Was muss ich bei hohen Fehlzeiten und Kritikgesprächen beachten?
- Wie löse ich eingefahrene Situationen?
- Wie bewirke ich Verhaltensänderungen?

Zielgruppe: Führungskräfte und andere Bedienstete mit Personalverantwortung aus allen Ämtern/Bereichen von öffentlichen Verwaltungen; Mitglieder von Personalräten

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Führungsstärke - Leitung mit Rückhalt (*Neu*)

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB195>

Code: FKB195 * 485,00 Euro

Viele Führungskräfte wollen ihren Mitarbeitenden „auf Augenhöhe“ und in vertrauensvollem Miteinander begegnen. Wenn jedoch unliebsame Entscheidungen getroffen oder durchgesetzt werden müssen, stoßen sie nicht selten auf Widerstand beim Gegenüber. Dann fragen sie sich, wie sie ihre Ziele erreichen und Autorität, also Rückhalt bei den Mitarbeitenden gewinnen und behalten können. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie auf den Einsatz von Macht verzichtet und hierdurch sogar an Einfluss gewonnen werden kann. An vielen Beispielen erarbeiten die Teilnehmenden, wie man mit guter Führungsarbeit erreicht, dass sowohl Mitarbeitende als auch Führungskräfte gerne zur Arbeit kommen und ihre Arbeit hoch motiviert angehen.

Schwerpunkte:

- Vertrauen schaffen, Motivation fördern und Führungsziele über gute Kommunikation nachhaltig erreichen
- Motivierende Kontexte schaffen
- Gespräche so führen, dass sich Blockaden auflösen und Kooperationsbereitschaft wächst
- Machtkämpfe verhindern und auflösen: Mit Stärke statt mit Macht agieren
- Anders kommunizieren: Den „Kanal“ wechseln

Zielgruppe: Erfahrene sowie neu ernannte Führungskräfte

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coachin

Neuroleadership - Gehirngerecht führen

Spezialseminar

18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB037>

Code: FKB037 * 485,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, Führungskräften relevantes Hintergrundwissen und praktische Handlungsansätze zum "gehirngerechten" Führen zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, Führungsprozesse effizienter und zufriedenstellender zu gestalten. Gehirngerechtes Führen basiert auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zu den Gegebenheiten unseres Gehirns; es berücksichtigt u. a. die menschlichen Grundbedürfnisse und die Frage, wie der einzelne Mensch Informationen verarbeitet, welche Auswirkungen seine Stimmungen haben und was ihn motiviert. Wer als Führungskraft um diese Grundbedingungen weiß, wird Beschäftigte und Teams mit weniger Anstrengung, dafür aber erfolgreicher und besser führen können.

Schwerpunkte:

- Das dreiteilige Gehirn - Grundfunktionen
- Die vier menschlichen Grundbedürfnisse
- Wie wir funktionieren: Informationsverarbeitung; Erinnerung; Motivation; Stimmungen; Leistungen und Fehlleistungen
- Unser Stresssystem - Triggerpunkte versus Entspannung durch Verbundenheit und Selbstwirksamkeit
- Folgen schlechter Erfahrungen für das Gehirn
- Beschäftigte führen heißt Gehirne zu führen
- Gehirngerechte Kommunikation
- Die Kraft von Beziehung und Wertschätzung

Zielgruppe: Führungskräfte mit erster Führungserfahrung

Dozentin: Frau Heike Rutke, Dipl.-Psychologin, Trainerin, Beraterin, Mediatorin, Coachin

Gesunde Fehlerkultur etablieren - lösungsorientiert denken und handeln

Workshop

08.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB169>

Code: FKB169 * 325,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, Führungskräfte für die Vorteile und Möglichkeiten einer gesunden Fehlerkultur zu sensibilisieren und gemeinsam Strategien für ein kluges Fehlermanagement zu entwickeln. Es wird aufgezeigt, welche persönliche Haltung und welche Handlungsschritte für einen kreativ-lösungsorientierten Umgang mit (eigenen) Fehlern hilfreich sind, um deren Entwicklungs- und Veränderungspotenzial optimal nutzen zu können. Denn: Fehler gehören zum (beruflichen) Alltag, und sie passieren jedem! Unterschiedlich hingegen ist der Umgang mit ihnen: vertuschen, tabuisieren, bestrafen - oder analysieren, daraus lernen und sich selbst und die Arbeit in der eigenen Organisation/im eigenen Team entwickeln. Im Workshop wird der Nutzen einer weitblickenden Fehlerkultur anhand zahlreicher praxistauglicher Übungen erfahrbar gemacht.

Schwerpunkte:

- Hintergrund: Warum wir Fehler machen und machen sollten
- Adäquate Einordnung von Fehlern: Abgrenzung fachlicher Fehler, rechtlicher Verstoß, Fehlverhalten
- Bewertung von Fehlerfolgen und -risiken
- Handlungsschritte zum Etablieren einer gesunden Fehlerkultur: von der Fehleranalyse zur kreativen Lösung
- Bedeutung wertschätzender Kommunikation beim konstruktiven Umgang mit Fehlern
- Besonderheiten von Fehlerkultur bei digitaler Zusammenarbeit
- Kluges Fehlermanagement: Fehler sachlich bewerten, kognitiv bearbeiten, emotional verarbeiten
- Werkzeugkoffer für den eigenen Umgang mit Fehlern

Zielgruppe: Führungskräfte, die die Fehlerkultur in ihrer Organisation/ihrem Team verändern möchten

Dozentin: Frau Heike Rutke, Dipl.-Soziologin, Business-Coachin, Unternehmensberaterin, Trainerin

Erfolgreich Führungskräfte führen

Workshop

07.03.2024 (Berlin)
12.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB165>

Code: FKB165 * 325,00 Euro
Code: FKB165 * 325,00 Euro

Führungskräfte sind Entscheider:innen, Anweiser:innen, Multiplikator:innen und Motivator:innen. Das macht sie besonders wichtig für den Unternehmenserfolg. Wer selbst Führungskräfte führt, sollte sich der besonderen Bedeutung dieser Aufgabe bewusst sein, denn das Führen von Führungskräften bietet besondere Chancen und bringt zugleich vielfältige Herausforderungen mit sich. Zu den Chancen gehört die Möglichkeit, Führungskräfte zu hoher Verantwortungsbereitschaft, zu ausgeprägtem Engagement und unternehmerischem Denken und Handeln zu bringen. Da die geführten Führungskräfte sich selbst in einer Sandwich-Position befinden, zählt es zu den Herausforderungen, ihnen gegenüber eine ausgefeilte Führungstechnik anzuwenden, die die Schwierigkeiten dieses Beziehungsgeflechts berücksichtigt. In diesem Workshop erweitern die Teilnehmenden ihr Repertoire an Führungs- und Kommunikationstechniken und lernen, diese erfolgreich anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Analyse des eigenen Führungsstils mit Blick auf nachrangige Führungskräfte
- Vom Coachen, Delegieren und Reinregieren
- Nicht einfach: die Sandwich-Position der Führungskräfte
- Die Denk- und Entscheidungsmuster von Führungskräften
- Bedeutung und Einsatz der weichen Faktoren in der Mitarbeiterführung
- Das unternehmerische Denken und Handeln der Führungskräfte entwickeln
- Behandeln von schwierigen Sandwich-Situationen der Führungskräfte
- Ganzheitliches Denken
- Aufbau einer Vertrauenskultur und Gestaltung von Beziehungen
- Entwicklung von leistungsstarken, zuverlässigen Führungskräften: Aufbau einer leistungsorientierten Firmenkultur

Zielgruppe: Geschäftsführer:innen und Vorgesetzte von Führungskräften

Dozent: Herr Dr. Peter Hasbach, selbstständiger Berater für Unternehmensentwicklung

Geteilte Führung - Führung neu denken

Workshop

11.07. - 12.07.2024 (Berlin)
04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB188G>

Code: FKB188G * 485,00 Euro
Code: FKB188G * 485,00 Euro

Die Anforderungen an Führungskräfte sind hoch: Sie müssen ihr Team fachlich und ggf. disziplinarisch führen, für passende Arbeitsprozesse sorgen, strategische Entscheidungen treffen und sich gleichzeitig um das Wohlergehen, die Weiterentwicklung und Leistungsfähigkeit ihrer Beschäftigten kümmern. In einer immer komplexer und dynamischer werdenden Arbeitswelt ist es kaum noch möglich, all diesen Führungsaufträgen zugleich gerecht zu werden. Eine mögliche Antwort auf diese Herausforderung ist es, Führungsaufträge auf unterschiedliche Rollen zu verteilen. Ziel des Workshops ist es, Führungskräften den Ansatz der geteilten Führung zu vermitteln und für die eigene Praxis anwendbar zu machen.

Schwerpunkte:

- Herausforderungen für klassische Führungskräfte in der heutigen VUCA-Welt
- Geteilte Führung als agiles Führungsverständnis
- Führungsaufträge in den Dimensionen der fachlichen, strategischen, prozessualen und personenbezogenen Führung
- Aufbrechen von Hierarchien durch Teilen von Verantwortlichkeiten
- Einordnung von disziplinarischer Führung im Kontext geteilter Führung
- Unterschiedliche klassische oder agile Führungsrollen (wie "Product Owner", "Scrum Master" oder "People Leads") und deren Zusammenspiel in der Praxis
- Hilfreiche Tools zur Implementierung von geteilter Führung in Teams
- Chancen und Herausforderungen geteilter Führung
- Selbstorganisation als wichtiges Prinzip eines geteilten Führungsmodells
- Passfähigkeit von Führungsrollen und Organisationsmodell

Zielgruppe: erfahrene Führungskräfte

Dozent:innen: Frau Kristin Jordan, Agile Coachin, Trainerin, Organisationsentwicklerin und -beraterin; Herr Marco Jordan, Agile Coach, Trainer, Organisationsentwickler und -berater

Leadership-Kompetenz für Teamleiter:innen - Teamwork in Veränderungssituationen optimieren (*Neu*)

Fachseminar

16.04. - 17.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB189A>

Code: FKB189A * 485,00 Euro

Insbesondere in Veränderungssituationen gewinnt die Team- und Projektarbeit an Bedeutung. In diesem Seminar lernen Teamleiter:innen ausgewählte Methoden des Leaderships kennen, mit denen es ihnen gelingt, auch über Entfernung (z. B. aus dem Homeoffice) eine Team-Kultur zu etablieren und zu fördern, Projekte umsichtig zu steuern und Teams auf Augenhöhe zur erfolgreichen Arbeit in Eigenregie anzuregen. Anhand praxisbezogener Übungen trainieren Teamleiter:innen, wie sie mit einfachen agilen und partizipativen Methoden Eigenverantwortung und Kooperation aktivieren, Teams motivieren und Orientierung im Wandel geben können. Im Rahmen kollegialer Fallberatung mit Experten-Feedback werden individuelle Leadership-Anliegen bzw. praktische Fragestellungen der Teilnehmenden bearbeitet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen Leadership
- Schlüsselqualifikationen und Skills
- Rollenverständnis im Leadership
- Unterstützung und verteilte Autoritäten
- Stärken- und Lösungsfokussierung
- Agile und wertschätzende 360°-Kommunikation
- Agile Meeting-Kultur und Abstimmungen
- Agile Projektsteuerung und Delegieren
- Agile Entscheidungsfindung und Konfliktlösung
- Verbindliche Vereinbarungen treffen

Zielgruppe: Teamleiter:innen, Bereichsleiter:innen und Abteilungsleiter:innen, die mit festen, interdisziplinären oder wechselnden Teams arbeiten; Führungskräfte, die partizipative und agile Methoden kennenlernen wollen; erfahrene Führungskräfte, die neue Impulse schätzen

Dozentin: Frau Manuela Schmitt, Dipl.-Kommunikationswirtin, zertifizierte Business-Coachin und systemische Organisationsberaterin

Führungskompetenzen für Politiker:innen und politische Beamt:innen

Workshop

15.03.2024 (Berlin)

19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB167>

Code: FKB167 * 325,00 Euro

Code: FKB167 * 325,00 Euro

Schon in der Privatwirtschaft ist die Kunst guter Führung eine Herausforderung - in der Politik ist sie noch weit größer, zumal es sich bei den zu Führenden oft selbst um Führungskräfte handelt. Zudem stehen (Ober-)Bürgermeister:innen, Landrät:innen, (Bezirks-)Stadträt:innen oder politische Beamt:innen oft im Spannungsfeld diverser Interessen, haben damit verbunden also nicht selten Zielkonflikte und stehen überdies im Rampenlicht. Nicht zuletzt müssen sie wie alle Führungskräfte erfolgreich als Entscheider:innen, Anweiser:innen und Motivator:innen fungieren. Dieses Konglomerat an Anforderungen erfordert eine besondere Ausprägung von Führungskompetenzen, um Verantwortungen und Chancen der eigenen Position optimal nutzen und anderen gerecht werden zu können. In diesem praxisorientierten Workshop werden die Teilnehmenden für ihre Rolle und die an sie gestellten besonderen Erwartungen sensibilisiert. Sie überprüfen ihren Führungsstil, erweitern ihr Repertoire an Führungs- und Kommunikationstechniken (insbesondere mit Blick auf andere Führungskräfte) und lernen, wie sie durch gute Führung Synergien freisetzen, um gesteckte Ziele zu erreichen.

Schwerpunkte:

- Rahmenbedingungen: Ziele, Zielkonflikte, Zuständigkeiten, Weisungsbefugnisse
- Verhalten im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen - Beeinflussungsfaktoren und Störkräfte
- Analyse des eigenen Führungsstils mit Blick auf nachrangige Führungskräfte
- „Management by ...“ - welcher Führungsstil ist der richtige?
- Denk- und Entscheidungsmuster von Führungskräften
- Umgang mit der Sandwich-Position von Führungskräften
- Bedeutung und Einsatz der weichen Faktoren in der Mitarbeiterführung
- Unternehmerisches Denken und Handeln von Führungskräften entwickeln
- Ganzheitliches Denken: Aufbau von Vertrauen, Gestaltung von Beziehungen
- Kluges Veränderungsmanagement - gesicherter Wissenstransfer
- Umgang mit Generationenvielfalt und Konflikten

Zielgruppe: Politiker:innen und politische Beamt:innen

Dozent: Herr Dr. Peter Hasbach, selbstständiger Berater für Unternehmensentwicklung

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Kompetenzen für angehende Bürgermeister:innen: Handwerkszeug jenseits des Verwaltungsgeschäfts (*Neu*)

Online-Seminar
19.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB060>
Code: WEFKB060 * 200,00 Euro

Innere Haltung - äußere Wirkung: Wie wirke ich auf andere?

Spezialseminar

24.04. - 25.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB051K>
Code: FKB051K * 465,00 Euro
Code: FKB051K * 465,00 Euro

In Mitarbeiter- oder Kundengesprächen, bei Vorträgen, Präsentationen und Reden ist es wichtig, souverän, sicher und überzeugend aufzutreten. Dabei ist die innere Haltung von entscheidender Bedeutung. Denn die eigene innere Haltung hat sehr großen Einfluss auf die äußere Wirkung, also auch auf Sprache, Körpersprache und Verhalten. Zu wissen, wie man auf andere wirkt und wie man von seinem Umfeld wahrgenommen wird, entscheidet, wie man „ankommt“. Die größten Teile dieser Prozesse „funktionieren“ automatisch - wir sind uns darüber nur selten bewusst. Doch es ist möglich, die eigene Wirkung bewusst zu verändern. Voraussetzung dafür ist, die eigene Wahrnehmung zu schärfen, Klarheit über die eigene Rolle und Wirkung zu erlangen, d. h. die eigene Person zu reflektieren.

Schwerpunkte:

- Die eigene Wirkung auf andere
- Der erste Eindruck
- Wahrnehmung
- Unsere Sinne
- Körpersprache/Stimme/Verhalten
- Innere Haltung - äußere Wirkung
- Die Macht der Gedanken
- Motive und Werte
- Hilfsmittel und Werkzeuge für die Praxis

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Betrieben mit und ohne Personalverantwortung; Personen mit Kundenkontakt, die viel kommunizieren; Personen, die ihr eigenes Verhalten reflektieren möchten

Dozent: Herr Michael Kaune, Berater, Coach und Trainer

Vom "Tagesgeschäft" zum Strategischen Management - Spezialseminar für "agile" Führungskräfte

Spezialseminar

24.04. - 25.04.2024 (Berlin)
17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB056C>
Code: FKB056C * 485,00 Euro
Code: FKB056C * 485,00 Euro

Die Märkte und die Arbeitswelt unterliegen einem rasanten Wandel. Digitalisierung, Globalisierung, agiles Arbeiten sind nur einige Schlagworte unserer Zeit. Bürger:innen wie Kund:innen erwarten schnelle und individuelle Lösungen; Beschäftigte, nicht nur der neuen Generation Y/Z, haben veränderte Ansprüche und Erwartungen an Unternehmen und ihre Führungskräfte. Dieses Spezialseminar geht den Fragen nach, wie erfolgreiche Führung in Behörden und Unternehmen zukünftig aussehen kann. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über die Herausforderungen an Führungskräfte im digitalen Zeitalter und lernen, wie es ihnen gelingt, sich genügend Freiräume vom operativen Tagesgeschäft zu schaffen und diese effizient für strategisches Management zu nutzen.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an heutige Führungskräfte
- Selbstmanagement und persönliche Entwicklung für Führungskräfte
- Geeignete Werkzeuge und Methoden der agilen Führung
- Ansprüche von Beschäftigten, insbesondere der neuen Generation Y/Z
- Digitale Transformation und strategisches Management

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen

Dozentin: Frau Selma Reese, Dipl.-Coachin, Trainerin und Kommunikationswirtin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 1: Verantwortungsvolles Führen ohne disziplinarische Personalverantwortung

Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (Hamburg)
 25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
 26.09. - 27.09.2024 (Berlin)
 05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075U>

Code: FKB075U * 535,00 Euro
 Code: FKB075U * 485,00 Euro
 Code: FKB075U * 485,00 Euro
 Code: FKB075U * 485,00 Euro

Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion sind in besonderer Weise gefordert, ohne hierarchisch legitimierte Autorität erfolgreich und zielorientiert zu führen: Sie bewegen sich in Spannungsfeldern, die aktiv und konstruktiv gestaltet werden müssen, ein hohes Maß an Selbstführung in teilweise undefinierten Kompetenzbereichen erfordern und eine wechselnde Positionierung und Rollenklarheit als Kolleg:in und Führungskraft verlangen. Überdies sollen sie anderen Kolleg:innen Potenzialentwicklung ermöglichen, ohne dass auf der anderen Seite Personalverantwortung im engeren Sinne besteht. Fach- und Führungskräfte ohne Weisungsbefugnis sind professionell auf soziale Kompetenzen und agile Handlungsweisen angewiesen, zeichnen sich im Idealfall durch kommunikatives Fingerspitzengefühl aus, kommunizieren zielgerichtet ohne Anweisungsgehebe; sie brauchen Empathie und zeigen Wertschätzung. In diesem Spezialseminar wird das gesamte Kompetenz-Repertoire moderner Führung für Führungskräfte der mittleren Ebene beleuchtet und auf Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion übertragen. [Auf das Vertiefungsseminar Code: FKB075W wird hingewiesen.](#)

Schwerpunkte:

- Worum geht's beim Führen? Dimensionen von Führung, Praxisfelder, Gütekriterien
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion - eine Sandwichposition der besonderen Art
- Zielorientiert und wertschätzend agieren: Wirkmächtigkeiten im Führungshandeln
- Führungspraxis unter der Lupe: Stärken, Hindernisse, Herausforderungen (Standortanalyse)
- Rollenklarheit und wechselnde Rollen - zwischen Kollegialität und Führung
- Angemessene Kommunikation im Team - und nach oben
- Persönlichkeitsmerkmale und Kommunikationspfade, Lernschritte
- Fragen der Teamentwicklung
- Delegieren im Kontext von Motivieren, Fördern und Fordern

Zielgruppe: Team- und Projektleiter:innen, die keine Weisungsbefugnis gegenüber anderen Beschäftigten haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leiter:innen; Büroleiter:innen; Beschäftigte und Leiter:innen von Stabsstellen

Dozentin: Frau Dr. Ulla Regenhard, Organisationsberaterin, Coachin, Autorin

Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen

Workshop

11.04. - 12.04.2024 (Hamburg)
 16.05. - 17.05.2024 (Berlin)
 12.09. - 13.09.2024 (Hamburg)
 30.09. - 01.10.2024 (Berlin)
 21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075W>

Code: FKB075W * 535,00 Euro
 Code: FKB075W * 485,00 Euro
 Code: FKB075W * 535,00 Euro
 Code: FKB075W * 485,00 Euro
 Code: FKB075W * 485,00 Euro

In der „doppelten Sandwichposition“ ergeben sich diffizile Herausforderungen für Führungs- und Leitungskräfte ohne Weisungsbefugnis. Sie müssen Kolleg:innen verantwortungsvoll und zielorientiert führen und tragen für deren Leistung und Wohlergehen am Ende die Verantwortung mit. Zugleich verfügen sie aber nicht über eigene Weisungskompetenz. Neben der Führungsaufgabe müssen sie gleichsam ihre anspruchsvollen Arbeitsaufgaben bewältigen. Schwierige Situationen, insbesondere durch latente und offene Konflikte, führen entsprechend leicht zu Überforderung. Unterschiedliche Arbeits- und Kommunikationsstile von Männern und Frauen erhöhen möglicherweise das Konfliktpotenzial und damit auch die Komplexität der Anforderung, lösungsorientiert zu handeln. Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte der mittleren Ebene dabei, sich des eigenen Führungsstils bewusst zu werden, eigene Kompetenzen und das eigene Führungsverhalten zu reflektieren und zu stärken und eine effiziente Teamführung auszuüben. Ziel ist es, eigene Ressourcen und Potenziale bei sich und im Team zu entdecken und zu entwickeln und hierüber Leistungsfähigkeit, Selbstvertrauen und nicht zuletzt Zufriedenheit zu stärken. Konkrete Praxisfälle können für die Kollegiale Beratung mitgebracht werden. Anhand der Beispiele werden übertragbare Lösungsstrategien entwickelt. Der Workshop richtet sich an Personen, die am Teil 1 (Code: FKB075U) teilgenommen haben.

Schwerpunkte:

- Reflexion des eigenen Führungsstils und Führungsverständnisses
- Analyse und Lernfelder der eigenen Führungskompetenzen
- Das Team/die Gruppe - Qualitäten und Potenziale
- Wirksame Impulse für effektive Teamentwicklung
- Umgang mit schwierigen Situationen im Team und Leitungskontext
- Frühzeitig Konflikte erkennen - Eskalationsstrategien
- Konflikte - Hintergründe und Arten
- Umgang und Klärung von Konflikten: Vom Problem zur Lösung
- Instrument Kollegiale Beratung

Zielgruppe: Team- und Projektleiter:innen, die keine Weisungsbefugnis gegenüber anderen Beschäftigten haben; Verantwortliche von Arbeitsgruppen; stellvertretende Leitungen; Büroleiter:innen; Beschäftigte und Leitung von Stabsstellen, die bereits am ersten Teil des Seminars (FKB075U) teilgenommen haben

Dozentinnen: Frau Dr. Ulla Regenhard, Organisationsberaterin, Coachin, Autorin; Frau Dr. Sophie Manthey, Dipl.-Psychologin, Systemische Coachin

Führen ohne Vorgesetztenfunktion - Teil 3: Fallanalysen und Lösungsoptionen

Spezialseminar

21.05. - 22.05.2024 (Berlin)
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075F>

Code: FKB075F * 485,00 Euro
Code: FKB075F * 485,00 Euro

In der Doppelverantwortung von Teamprozess-Steuerung und Personalführung einerseits und dem Erledigen eigener anspruchsvoller Arbeitsaufgaben andererseits liegt ein breites Spannungsfeld für Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion. Der umsichtige Umgang mit Ressourcen sowie das professionelle Bewältigen von Problemen und Konflikten bleiben hierbei besondere Herausforderungen. Die Teilnehmenden dieses Seminars verfeinern aus der Perspektive der Vermittlungsrolle ihr Fingerspitzengefühl im Umgang mit Hierarchie/n und stärken die Professionalität und die Akzeptanz ihrer Doppelrolle. Hierfür werden individuell eingebrachte „schwierige Fälle“ seitens der Teilnehmenden mit unterschiedlichen Methoden bearbeitet, u. a. durch kollegiale Fallberatung mit Experten-Feedback. Gemeinsam werden Lösungsoptionen entwickelt, durch die die Teilnehmenden ihr Kompetenzspektrum und ihr Verhaltensrepertoire erweitern können. Der vorherige Besuch der Seminare "Führen ohne Vorgesetztenfunktion, Teil 1: Verantwortungsvolles Führen ohne disziplinarische Personalverantwortung" (Code: FKB075U) und "Führen ohne Vorgesetztenfunktion, Teil 2: Potenziale erkennen und schwierige Situationen bewältigen" (Code: FKB075W) wird dringend empfohlen.

Schwerpunkte:

- Spielräume und Grenzen von Führungskräften ohne Vorgesetztenfunktion
- Klärung des eigenen Führungsverständnisses
- Individuelle Fallanalysen und Fallbesprechungen nach unterschiedlichen Methoden, u. a. mit supervisorischem Ansatz
- Kollegiale Fallberatung mit Expertenfeedback zur Erarbeitung von Lösungsoptionen
- Gruppenreflexion

Zielgruppe: Erfahrene Führungskräfte ohne Vorgesetztenfunktion; Teilnehmende, die die Seminare (Code: FKB075U und Code: FKB075W) besucht haben und individuelle Kompetenzen sowie Handlungsspielräume erweitern möchten

Dozentin: Frau Dr. Sophie Manthey, Dipl.-Psychologin, Systemische Coachin

Führungskräfte-Training mit Pferden - Wahrnehmen und nachhaltiges Entwickeln der eigenen Führungspersönlichkeit (*Neu*)

Workshop

01.07. - 03.07.2024 (Neustrelitz)

<https://www.kbw.de/-FKB100S>

Code: FKB100S * 1.850,00 Euro

Wirksame Führung beginnt immer bei sich selbst. Persönliche Führungskompetenz erfordert nicht nur fachliches Wissen und die Autorität einer entsprechenden Position, sondern das ständige Reflektieren und Anpassen des eigenen Führungsverhaltens. Ein Führungskräfte-Training mit Pferden dient hierzu auf einzigartige Weise, insofern Prinzipien wirksamer Führung unmittelbar sicht- und fühlbar werden. "Ein Pferd sagt mehr als 1000 Worte": Die Teilnehmenden erleben die oft unbewusste Wirkung ihrer Kommunikation, ihres Auftretens und ihrer natürlichen Autorität anhand des gespiegelten Verhalten des Pferdes.

Über die Arbeit mit den Pferden erkennen die Teilnehmenden die Notwendigkeit unterschiedlicher Führungsstile und wissen um die Erfolgsfaktoren wirksamer Führung. Zusätzlich schärfen und schulen sie ihre Wahrnehmungsfähigkeit für situationsabhängiges Verhalten und gewinnen so mehr Klarheit und Sicherheit im Umgang mit sich selbst und anderen. Der dreitägige Workshop auf einem Biohof in Neustrelitz bietet abwechselnd die Gelegenheit für intensives Führungserleben über den Umgang mit Pferden und ein kognitives Aufarbeiten der führungstheoretischen Hintergründe mit der Führungskräfte-Coachin. Tiefliegende Verhaltensmuster können in kleiner Runde geschützt hinterfragt und Wege aufgezeigt bzw. erarbeitet werden, diese bei Bedarf zu ändern.

Der Workshop garantiert unvergleichliche Erfahrungen und die Möglichkeit zu nachhaltiger Persönlichkeitsentwicklung. Das Training dient ganz nebenbei gezielt dem Stressabbau bzw. der Burnout-Prävention. Es wird nicht auf den Pferden geritten. Im Preis inbegriffen sind die Verpflegung während der Unterrichtszeit und der Transfer vom Hotel zum Reiterhof und zurück.

Schwerpunkte:

- Entwickeln von Achtsamkeit
- Fühlen und Entwickeln von Respekt
- Wahrnehmen und Entwickeln des eigenen Führungsstils
- Klares Kommunizieren
- Aufbau von Vertrauen
- Herstellen von Motivation
- Umgang mit Stress, ungewohnten Herausforderungen, fremden Situationen, Partnern und eigenen Unsicherheiten
- Teamorientiertes Führen
- Delegieren von Verantwortung

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen. Dieses Seminar ist nicht geeignet für Menschen mit starken Ängsten vor Pferden bzw. für Personen mit einer Pferdehaarallergie.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk

Dozentinnen: Frau Christine Kalmeier, Reitlehrerin, Pferdeführungskräfte-trainerin; Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Führungskräfte-Coachin

Führen aus der Ferne - Führen von dezentralen Organisationseinheiten und Teams

Spezialseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)

30.09. - 01.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB076>

Code: FKB076 * 485,00 Euro

Code: FKB076 * 485,00 Euro

Ziel dieses interaktiven Seminars ist es, die Möglichkeiten der Führung dezentraler Organisationseinheiten und Teams (z. B. Jobcenter mit verschiedenen Standorten) aufzuzeigen. Es vermittelt, wie man den Nachteil der Distanz in einen Vorteil wandelt, wie man dezentral kommuniziert und wie die neuen Medien dabei unterstützen. Die Teilnehmenden erlernen, Beschäftigte trotz räumlicher Trennung souverän zu führen und gemeinsam Ziele zu erreichen.

Schwerpunkte:

- Einführung: Anforderungen an eine Führungskraft und Herausforderungen der dezentralen Führung
- Brainstorming: Vorteile, Chancen, Möglichkeiten und Risiken dezentraler Führungsaufgaben
- Lösungen: strukturiertes Aufstellen breitbandiger Lösungsszenarien - von Kommunikation bis Internet-Plattformen
- Praxis: Zusammenstellen von individuellen, anwendungsorientierten Werkzeug-Sets
- Praktische Anwendung der Werkzeuge für den sofortigen Einsatz

Zielgruppe: Führungskräfte und leitende Beschäftigte aus allen Bereichen; Team- und Projektleiter:innen; Geschäftsführer:innen, die bereits oder zukünftig dezentrale Organisationseinheiten führen

Dozent: Herr Michael Dahl, psychologisch geschulter prozessualer Methodenentwickler und Unternehmensberater mit langjährigen Projekterfahrungen in Groß- und Multiprojekten, Coach, Berater, Supervisor, Trainer

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Erfolgreich Führen im Home-Office - ein Update zur Führungskompetenz aus der Ferne in zwei Teilen

Online-Seminar

08.04.2024 + 15.04.2024

02.09.2024 + 09.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB076H>

Code: WEFKB076H * 400,00 Euro

Code: WEFKB076H * 400,00 Euro

Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung - Kollaboration und Kommunikation (*Neu*)

Online-Workshop

20.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB076F>

Code: WEFKB076F * 200,00 Euro

"Miro"-Grundlagen: Einfache Zusammenarbeit am digitalen Whiteboard (*Neu*)

Online-Seminar

15.12.2023

06.06.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB076J>

Code: WEFKB076J * 200,00 Euro

Code: WEFKB076J * 200,00 Euro

Digitale Kollaborationstools - virtuelle Zusammenarbeit im Team leicht gemacht (*Neu*)

Workshop

18.01. - 19.01.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB076F>

Code: FKB076F * 465,00 Euro

Digitales Arbeiten ist spätestens vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in vielen Organisationen zur Normalität geworden. Die räumliche Trennung stellt viele Teams vor die Herausforderung, über die Distanz miteinander verbunden zu bleiben und ihre Zusammenarbeit neu zu organisieren bzw. effektiv zu gestalten. Digitale Kollaborations-Tools können hierfür geeignete Hilfsmittel sein: Sie ermöglichen es den Teammitgliedern, gemeinsam und/oder zeitgleich an Themen zu arbeiten bzw. Meetings so zu gestalten, dass die Gedanken und Ideen aller Teammitglieder einbezogen werden. In diesem Workshop werden diverse praxiserprobte nützliche Tools zur Kollaboration vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen, diese anzuwenden und verstehen, welches Tool sie für welchen Zweck in ihrem eigenen Arbeitskontext anwenden können.

Schwerpunkte:

- Das digitale Whiteboard „Miro“ zur interaktiven Gestaltung von Workshops und Meetings
- Breakout-Rooms in Zoom oder Teams für Gruppenarbeiten
- „Mentimeter“ als Tool für mehr Partizipation in digitalen Meetings durch interaktive Umfragen, Quizzes oder Word-Clouds
- Das Planungsboard „Trello“ zur Organisation von Aufgaben im Team
- Tools für digitale Get Togethers und Teamevents
- Digitale Austausch- und Check-in-Formate
- „Slack“ und „Teams“ als alternative Tools zur Email für die tägliche Kommunikation
- Das „Kudoboard“ als Möglichkeit zur kollaborativen Gestaltung von digitalen Geburtstagsgrüßen oder für andere Anlässe
- Möglichkeiten und Grenzen der kostenfreien Versionen zu den jeweiligen Tools

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte in Behörden und aus der freien Wirtschaft

Mitzubringende Arbeitsmittel: Internetfähiger Laptop; eingerichteter Miro Account; Einrichtung unter: <https://miro.com/de/signup/> und teilen des verwendeten Accounts mit dem Trainer vorab; eingerichteter Slack Account; Einrichtung unter: <https://slack.com/get-started#/createnew> und teilen des verwendeten Accounts mit dem Trainer vorab
Dozent: Herr Marco Jordan, Agile Coach, Trainer, Organisationsentwickler und -berater

Digitale Dienstleistungen für Bürger:innen entwickeln - mit kollaborativen Methoden und Tools modernen Bürgerdialog und Bürgerbeteiligung ermöglichen (*Neu*)

Workshop

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/>- FKB076G

Code: FKB076G * 465,00 Euro

Code: FKB076G * 465,00 Euro

Mit der zunehmenden Digitalisierung des beruflichen und privaten Alltags haben sich auch die Bedürfnisse und Anforderungen der Menschen hinsichtlich ihrer Kommunikation und Interaktion mit Behörden geändert. Verwaltungsseitige Kommunikationswege, Services und Leistungen werden diesen Anforderungen trotz längst eingeforderter Umsetzung des OZG seitens des Gesetzgebers nicht immer gerecht. In diesem Workshop erwerben die Teilnehmenden systematisch ein Bündel an methodischen, prozessualen und digitalen Kompetenzen, mit denen es ihnen gelingt, auf innovativen Wegen in Kontakt zu Bürger:innen zu treten und deren aktuelle Bedürfnisse zu erschließen. Sie lernen anhand konkreter Praxisbeispiele, wie sie zur digitalen Lebenswelt passende, zukunftsfähige und zugleich nachhaltige Produkte/Dienstleistungen entwickeln können.

Schwerpunkte:

- Herausforderungen für Behörden in der heutigen VUCA-Welt
- Digitales Kommunikations-, und Alltagsverhalten von Bürger:innen
- Iterativer Innovations- und Produktentwicklungsprozess
- Methoden der Zusammenarbeit und digitale Kollaborationstools
- Methoden zur Identifizierung der Bedürfnisse von Bürger:innen
- Methoden zur Ideengenerierung und Priorisierung
- Tools zur Prototypenentwicklung und zum Testen von potenziellen Angeboten

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, Organisationsentwickler:innen, Digitalisierungsbeauftragte, Produktentwickler:innen, IT-ler:innen

Dozent:innen: Frau Kristin Jordan, Agile Coach, Trainerin, Organisationsentwicklerin und -beraterin; Herr Marco Jordan, Agile Coach, Trainer, Organisationsentwickler und -berater

Interne Kommunikation optimieren: Effizienz steigern durch bewusstes Informieren, Beteiligen und Motivieren

Fachseminar

11.09. + 11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/>-FKB125K

Code: FKB125K * 465,00 Euro

An Tag 1 des Seminars (Grundlagen interner Kommunikation und Entwicklung von Handlungsansätzen) werden der Nutzen interner Kommunikation und zentrale Stellschrauben besprochen. Den Seminarteilnehmenden wird die Gelegenheit gegeben, Kommunikationsstrukturen in der eigenen Arbeitsstelle unter die Lupe zu nehmen. Die Erfassung des Ist-Zustands bildet die Grundlage dafür, bewährte Kommunikationsinstrumente weiterhin optimal zu nutzen und zusätzliche Möglichkeiten zu arbeiten, um Abläufe zukünftig noch reibungsloser zu gestalten. Gerade in Zeiten zunehmender Komplexität und dynamischer Veränderungsprozesse ist es entscheidend, Informationsflüsse zielgerichtet zu lenken sowie transparent, wertschätzend und motivierend zu kommunizieren, um Beständigkeit und Qualität der gemeinsamen Arbeit zu sichern. An Tag 2 (Reflexion der Praxistauglichkeit und Kennenlernen weiterer Methoden) wird auf die erarbeiteten Handlungsoptionen zurückgeschaut und reflektiert, inwieweit die individuellen Ziele interner Kommunikation unter den gegebenen Rahmenbedingungen in der eigenen Arbeitsstelle erreicht werden konnten. Das, was in der Praxis zu Erfolg geführt hat, wird erweitert und auf bevorstehende Anforderungssituationen übertragen. Dies ermöglicht, den Informationsfluss, Beteiligungsprozesse und die Motivation aller Beteiligten nachhaltig zu sichern.

Schwerpunkte:

- Bedeutung interner Kommunikation in Zeiten komplexer Herausforderungen
- Zielverfolgung, zielgruppenspezifische und gezielte Informationssteuerung, passende Kommunikationsinstrumente
- Potenziale und Herausforderungen in der Kommunikation bei Diversität im Team
- Partizipieren aller Beteiligten, Aufbau und Erhalten von Motivationspotenzial

Zielgruppe: Führungskräfte und leitende Beschäftigte mit Personal- und Führungsverantwortung in Behörden und öffentlichen Institutionen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSP)

Seminare speziell für Frauen

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Workshop für Frauen: Mein Weg in die Führungsetage (*Neu*)

Online-Seminar

15.03.2024
27.09.2024

<https://www.kbw.de/-FKB069G>

Code: FKB069G * 325,00 Euro
Code: FKB069G * 325,00 Euro

Modulares Führungstraining für Frauen in leitenden Positionen

Dreiteilige Seminarreihe

04.03. - 24.05.2024 (Berlin)
09.10. - 11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB066>

Code: FKB066 * 1.875,00 Euro
Code: FKB066 * 1.875,00 Euro

Gerade von Frauen verlangt eine Führungsposition ein besonders hohes Maß an Selbstsicherheit, Klarheit, Durchsetzungsvermögen und Verhaltensflexibilität, insbesondere in Zeiten permanenten Veränderungsdrucks. In Leitungspositionen gibt es wenige Möglichkeiten zur persönlichen Aussprache und wenig Zeit zur Reflexion der eigenen Führungssituation. Daher ist es besonders wichtig, sich Besinnungspausen zu gönnen und mit anderen Frauen in vergleichbaren Positionen das eigene Verhalten und Erleben zu reflektieren sowie wirkungsvolle Handlungsstrategien für den Führungsalltag zu erarbeiten. Die dreiteilige Seminarreihe unterstützt weibliche Führungskräfte mit einer gezielten Kombination von Theorie-Input zur Erweiterung des Führungswissens und mit Coaching-Sequenzen zur individuellen Führungssituation bzw. zum Entwickeln persönlicher Erfolgsstrategien. Zudem bietet sie Raum für das konkrete Erproben von (alternativem) Führungsverhalten im Rollenspiel mit Video-Feedback. Das Konzept sieht vor, dass die Seminarreihe als Ganzes oder auch nur einzelne Teile belegt werden können.

Bei Buchung der gesamten Seminarreihe verwenden Sie bitte den Seminarcode FKB066, bei der Buchung einzelner Teile die zugehörigen Codes. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Teil 1: Grundlagen der Führung/Entwicklung des persönlichen Führungsstils - Führen Frauen anders?

04.03. - 06.03.2024 (Berlin)
09.10. - 11.10.2024 (Berlin)

Code: FKB066-0
Code: FKB066-0

In Teil I der Seminarreihe vertiefen die Teilnehmerinnen ihr theoretisches Führungswissen (auch mit Blick auf die Genderfrage) und arbeiten praktisch an relevanten Grundlagen der Führung: Sie lernen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Führungsstile kennen, überprüfen ihren eigenen Führungsstil und modifizieren diesen bei Bedarf. Überdies reflektieren die Teilnehmerinnen ihre jeweilige Führungsrolle, lernen, wie sie authentisch bleiben können und erstellen ein persönliches Führungsleitbild. Ein weiterer Fokus wird auf den Ausbau unverzichtbarer Führungskompetenzen gelegt (u. a. auf das Delegieren). Auch der Ausbau von Führungsstärken sowie das Minimieren von Führungsschwächen und die Förderung der Problemlösungskompetenz stehen im Zentrum des Seminars.

Schwerpunkte:

- Führungsaufgaben und Führungsprinzipien
- Führungsrolle/Erwartungshaltungen und Führungssituation klären
- Führen von Frauen - Führen von Männern
- Führungsstile unterscheiden und ihre Auswirkungen erkennen
- Wechselwirkungen in der Führung wahrnehmen
- Typische Führungsprobleme erörtern
- Delegation von Aufgaben
- Führungsstärken und Führungsschwächen reflektieren

Teil 2: Führungskommunikation/Mitarbeitergespräche führen

10.04. - 12.04.2024 (Berlin)
13.11. - 15.11.2024 (Berlin)

Code: FKB066-1
Code: FKB066-1

Teil II der Seminarreihe konzentriert sich auf wichtige Instrumente und kommunikative Aspekte guter Mitarbeiterführung, im Besonderen auf das kluge Führen und Gestalten strukturierter Mitarbeitergespräche zu unterschiedlichen Anlässen. Hierfür erforderliche Führungseigenschaften wie differenzierte Kommunikationsfähigkeit, auch in schwierigen Gesprächssituationen, sowie Problemverständnis und Lösungskompetenz werden fokussiert trainiert und der Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen gezielt geübt.

Schwerpunkte:

- Grundprinzipien effektiver Mitarbeitergespräche
- Motivieren durch gute Gesprächsführung
- Wechselwirkungen im Gespräch erkennen und beachten
- Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument
- Konstruktive Kritikgespräche führen
- Strukturierte Gespräche - das Jahresgespräch vorbereiten
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Teil 3: Konflikt- und Veränderungssituationen konstruktiv gestalten

22.05. - 24.05.2024 (Berlin)
09.12. - 11.12.2024 (Berlin)

Code: FKB066-2
Code: FKB066-2

In Teil III der Seminarreihe vertiefen die Teilnehmerinnen ihre Management-, Personalführungs- und Konfliktlösungskompetenzen gezielt mit Blick auf schwierige bzw. Veränderungssituationen. Durch zielgerichtete Übungen erlangen die Teilnehmerinnen mehr Sicherheit und Souveränität im Umgang mit Beschäftigten, Vorgesetzten und Kooperationspartner:innen und stärken ihre Führungsposition.

Schwerpunkte:

- Veränderungen konstruktiv einleiten
- Konfliktpotenziale im Vorfeld erkennen und verstehen
- Konfliktlösungsstrategien entwickeln und erproben
- Klärungsgespräche führen
- Umgang mit Emotionen und Widerstand
- Motivieren in Zeiten des Wandels

Zielgruppe: Frauen in Führungspositionen, die sich mit ihrer Führungssituation und ihrem eigenen Führungsverhalten auseinandersetzen möchten; Frauen, die zukünftig eine Führungsposition übernehmen sollen und sich darauf vorbereiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Frauen in Führungspositionen: Durchsetzen und Überzeugen - die klare Positionierung**Spezialseminar**

11.09. - 13.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB066N>

Code: FKB066N * 625,00 Euro

Dies ist ein Seminar für Frauen in Führungspositionen, die vom Arbeitsalltag Abstand gewinnen und in einer Besinnungspause auf ihren Führungsalltag schauen möchten, die Problemfelder gemeinsam reflektieren und wirkungsvolle Handlungsstrategien zur eigenen Positionierung entwickeln und erproben wollen. Unter anderem geht es um die Fragen: Wie kann ich bei der Führung meiner Beschäftigten, in Fachgruppen und Gremien überzeugender argumentieren/mich in schwierigen Situationen durchsetzen und gut behaupten? Das Seminar ist eine Ergänzung der Seminarreihe "Frauen in Führungspositionen" (Code: FKB066).

Schwerpunkte:

- Schwierige Verhandlungs- und Führungssituationen klären
- Typisch männliche/weibliche Durchsetzungs- und Positionierungsstrategien erkennen
- Wirkungsvollen Umgang mit Machtspielen und "Kampfrhetorik" erlernen
- Zielklarheit entwickeln und Orientierung bieten
- Strukturmodell zum effektiven Argumentationsaufbau kennenlernen und erproben (mit Videofeedback)
- Effektive Überzeugungs- und Durchsetzungsstrategien aufbauen
- Eigenes Emotionsmanagement entwickeln
- Aktuelle Führungsprobleme am Beispiel des Modells "Kollegiale Beratung" analysieren
- Erfolgsstrategien entwickeln

Zielgruppe: Frauen in Führungspositionen, die sich mit ihrer Führungssituation und ihrem eigenen Führungsverhalten auseinandersetzen möchten

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Frauen und der Umgang mit männlich dominierter Macht**Workshop**

13.05. - 14.05.2024

<https://www.kbw.de/-FKB067B>

Code: FKB067B * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmerinnen Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Macht und Geschlecht zu vermitteln. Die historischen und psychologischen Hintergründe für den unterschiedlichen Umgang von Männern und Frauen mit Macht werden beleuchtet, genauso wie die aktuellen gesellschaftliche Entwicklungen. In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen ihre persönlichen Erfahrungen und ihren Umgang mit Macht als Person und als Führungskraft zu reflektieren Sie entwickeln einen eigenen Weg, um in ihrer persönlichen Situation mit Macht konstruktiv, wertschätzend und erfolgreich umzugehen.

Schwerpunkte:

- Definition des Begriffs „Macht“
- Zusammenhang von Macht und Geschlecht
- Bewertung und Insignien von Macht
- Zusammenspiel von Macht und Erfolg im Beruf
- Umgang mit Machtmissbrauch und Machtspielen
- Macht als Frau (positiv) verstehen und einsetzen

Zielgruppe: Weibliche Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte in öffentlichen Verwaltungen sowie interessierte Frauen, die ihren Umgang mit Macht reflektieren wollen

Dozentin: Frau Dr. Andrea Feth, Juristin und Historikerin, Coach für Frauen, Gleichstellungsbeauftragte

Frauen in Führungspositionen: Coaching nutzen und Selbstcoaching-Strategien optimieren

Spezialseminar

03.04. - 05.04.2024 (Berlin)
06.11. - 08.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB066Q>

Code: FKB066Q * 625,00 Euro
Code: FKB066Q * 625,00 Euro

Dies ist ein Seminar für Frauen in Führungspositionen, die vom Arbeitsalltag Abstand gewinnen und in einer Besinnungspause auf ihren Führungsalltag schauen möchten, die Problemfelder gemeinsam reflektieren und wirkungsvolle Handlungsstrategien zur eigenen Positionierung entwickeln und erproben wollen. Das Seminar soll Frauen dazu befähigen, schwierige Führungssituationen im kollegialen Coaching zu klären und Selbstcoachingstrategien zu erlernen und zu optimieren. Das Seminar ist eine Ergänzung der Seminarreihe "Frauen in Führungspositionen" (Code: FKB066).

Schwerpunkte:

- Schwierige Führungssituationen klären
- Selbstcoachingtechniken konsequent anwenden
- Wirksamer Umgang mit Selbstzweifeln und inneren Barrieren
- Resilienzfähigkeiten aufbauen
- Typische männliche/weibliche Durchsetzungs- und Positionierungsstrategien erkennen
- Eigenes Emotionsmanagement entwickeln
- Aktuelle Führungsprobleme am Modell "Kollegiale Beratung" analysieren
- Erprobung von Konfliktgesprächen mit differenziertem Feedback
- Erfolgreiche Handlungsstrategien entwickeln

Zielgruppe: Frauen in Führungspositionen, die sich mit ihrer Führungssituation und ihrem eigenen Führungsverhalten auseinandersetzen möchten

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Frauen

Spezialseminar

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
12.06. - 13.06.2024 (Hamburg)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB068W>

Code: FKB068W * 465,00 Euro
Code: FKB068W * 510,00 Euro
Code: FKB068W * 465,00 Euro

Insbesondere in entscheidenden Situationen gelingt es Frauen nicht immer, selbstbewusst und unbeeindruckt vom Gegenüber aufzutreten und eigene Anliegen zielgerichtet zu vertreten. Ob bei Besprechungen, in Konfliktsituationen oder auch bei Bewerbungen neigen Frauen im Vergleich zu Männern eher dazu, sich zurückzunehmen und empfinden es vermeintlich als ein "Sich-in-den-Vordergrund-Drängen", wenn sie in Gruppen als Erste das Wort ergreifen. Dabei ist ein "Auf-sich-aufmerksam-Machen" in einigen Situationen nicht nur angebracht, sondern existenziell notwendig. Dieses Seminar bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihr bisheriges Verhalten zu reflektieren und neue Strategien zu entwickeln, um sich in (Konflikt-)Situationen sicher behaupten und eigene Ziele leichter erreichen zu können.

Schwerpunkte:

- Erfolgreiche Konflikt- und Selbstbehauptungsstrategien aus der eigenen Praxis
- Beliebtheitsfalle und andere problematische Verhaltensweisen in Auseinandersetzungen
- Innere Stimmen, die blockieren
- Eigenes Selbstverständnis klären
- Sich trauen, Konflikte angemessen anzusprechen
- Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Sprach- und Argumentationsmuster: typisch weiblich; typisch männlich
- Einsatz des Körpers: typisch weiblich; typisch männlich
- Direktes Wünschen und Fordern: klipp und klar
- Sich erfolgreich abgrenzen und konstruktiv bleiben
- Spiele mit der Macht: die Regeln kennen
- Umgang mit Unfairness
- Judo mit Worten: Kontra-Strategien zur Selbstverteidigung

Zielgruppe: Weibliche Führungskräfte und Mitarbeiterinnen auf dem Weg zur Führungskraft, die sich in entscheidenden Situationen erfolgreicher selbstbehaupten wollen

Dozentin: Frau Helga Wenger, Dipl.-Soziologin, Trainerin, Beraterin, Coachin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Erfolgreiche Verhandlungsführung für Frauen

Spezialseminar

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)
17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE202>

Code: FUE202 * 465,00 Euro
Code: FUE202 * 465,00 Euro

Kluges Verhandlungsgeschick und überzeugendes Auftreten gehören zur "Grundausrüstung" eines jeden Menschen: Täglich sind wir als Verhandlungspartner:innen in beruflichen und privaten Situationen gefordert, sei es bei auszuhandelnden Vereinbarungen, Verträgen, Beförderungen oder auch zu Preisen für angebotene Leistungen. Insbesondere Frauen fällt es jedoch nicht selten schwer, selbstsicher eigene Meinungen oder Anliegen zu vertreten und mit Nachdruck die eigenen Ziele zu verfolgen. Dieses Seminar unterstützt Frauen dabei, mittels entsprechender Strategien, Argumentationstechniken und u. a. der Harvard-Methode im Berufskontext zu überzeugen und zugleich authentisch zu bleiben. Zahlreiche praktische Übungen und fundierte Feedbackgespräche vermitteln den Teilnehmerinnen individuelle Sicherheit für eine selbstbewusste und erfolgreiche Verhandlungsführung.

Schwerpunkte:

- Analyse der persönlichen Verhandlungserfahrungen
- Arbeitstechniken des Verhandeln
- Die 5 wichtigsten Verhandlungsstrategien
- Effektive Argumentationstechniken
- Erfolgreich verhandeln mit der Harvard-Methode
- Das Verhandlungs-Judo

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Frauen in Führungspositionen

Dozentinnen: Frau Dr. Sylke Piéch, Leiterin der Akademie für Leadership und Digitaltransfer, Forscherin am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Führungskräfte-Trainerin; Frau Grit Klück, Dipl.-Kaufrau, Coachin, Moderatorin, Trainerin

Die Kraft der Stimme: Stimm-, Atem-, Artikulations- und Körpertraining für Frauen in Führungspositionen

Fachseminar

06.05. - 07.05.2024 (Hamburg)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB214>

Code: FKB214 * 535,00 Euro
Code: FKB214 * 485,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, jede Teilnehmerin in die Lage zu versetzen, auch über längere Zeit selbstsicher und stimmkräftig, ohne Kloßgefühl, Räusperzwang oder Enge im Hals zu sprechen und den Kontakt zu den Zuhörer:innen zu halten. Weibliche Führungskräfte, Politikerinnen, Pressesprecherinnen, Hochschuldozentinnen, Frauen in Berufen mit starker Medien-/Bühnenpräsenz - sie alle fühlen sich bei öffentlichen Auftritten trotz fachlicher Expertise zuweilen unsicher und ihren männlichen Kollegen unterlegen. In Diskussionen fällt es ihnen schwer, sich stimmlich gegen den lautstarken "Brustton der Überzeugung" der Männer durchsetzen. Dieses spezielle, auf der atemrhythmisch angepassten Phonation basierende Seminar setzt genau hier an: Die Teilnehmerinnen lernen, wo die Stärken der weiblichen Kommunikationsmuster, der "weiblichen Intention" und der individuellen Frauenstimme liegen und prägen diese gezielt aus. Unter fachkundiger Anleitung arbeiten sie an ihrem Stimmsitz, der Tonhöhe und dem Tonumfang, üben, deutlich und konsonantenbetont zu sprechen und "richtig" zu atmen, um Kraft für die weitere stimmpräsente Rede zu tanken.

Schwerpunkte:

- Stärken der eigenen Kommunikationsmuster und der eigenen Stimme
- Regulieren des Tonumfangs
- Präzises Artikulieren leicht gemacht
- Guter Stimmsitz
- Angemessenes Sprechtempo
- Reflektorisches Atmen als Kraftquelle - Vermeiden von ermüdendem Luftschnappen
- Partnerbezug
- "Erste-Hilfe-Set": Stimmsouveränität bei Konflikten oder Angriffen behalten

Zielgruppe: Frauen, die Führungspositionen innehaben oder anstreben und an ihrer Stimmpräsenz arbeiten wollen, Pressesprecherinnen, Hochschuldozentinnen

Dozent: Herr Torsten Schröder, Stimmtrainer der Atemrhythmisch Angepassten Phonation / AAP®

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Die letzten Berufsjahre für Frauen - vom aktiven Arbeitsleben in den aktiven Ruhestand

Fachseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
18.09. - 19.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FUB206>

Code: FUB206 * 465,00 Euro

Code: FUB206 * 510,00 Euro

Bereits im Vorfeld ein Modell für den Übergang in den Ruhestand und für dessen aktives Gestalten zu entwerfen, ist insbesondere für Frauen wichtig. Warum? Wenn das jahrzehntelang gewohnte Stresslevel, erzeugt durch die häufige Mehrfachbelastung als berufstätige Mutter und zugleich fürsorgende Tochter und Partnerin plötzlich auf "Null" sinkt, kann dies zu psychischen und physischen Belastungsreaktionen führen. Daher sollten rechtzeitig wichtige Überlegungen zur Selbstklärung angestellt werden: Was gibt mir Sinn im Leben? Welche sozialen Kontakte, Aufgaben und Interessen will ich im Ruhestand verfolgen? Bin ich finanziell abgesichert? Was werde ich für meine Gesundheit tun? Gibt es langgehegte Wünsche, die ich mir erfüllen möchte? - Dieses Seminar unterstützt Frauen bei der Selbstklärung und dem Entwerfen eines individuell stimmigen Modells zum Übergang in den Ruhestand. Zudem vermittelt es wichtige Hintergrundinformationen und Kontaktdaten von relevanten Anlaufstellen/Ansprechpartner:innen.

Schwerpunkte:

- Persönliche Standortbestimmung vornehmen (aktuelle Situation, berufliche Bilanz)
- Vergangenheit würdigen, Gegenwart realistisch betrachten, Zukunft planen
- Wissenstransfer für die verbleibenden Kolleg:innen sichern (Planung der Übergabe des Arbeitsbereichs)
- Überprüfung der finanziellen Absicherung
- Bewusst und gestärkt Abschied und Neubeginn gestalten
- Die dritte Lebensphase: Welches Selbstverständnis, welche Aufgaben und Ziele passen jetzt zu mir?

Zielgruppe: Frauen, die innerhalb der nächsten 5 Jahre in den Ruhestand gehen werden

Dozentin: Frau Helga Wenger, Dipl.-Soziologin, Trainerin, Beraterin, Coachin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Die Sekretärin als Managerin - Methodenkoffer für Sekretärinnen/Assistentinnen der Geschäftsführung

Fachseminar

Code: SEK001

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 18.

Seminare für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte ab Seite 682.

Führen in schwierigen Situationen / Konfliktmanagement

Weiterbildung Mediation (Uni of A. Sciences)

Zertifikatskurs in 6 Modulen

19.02.2024 - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKM100>

Code: FKM100 * 3.600,00 Euro

Die Mediation ist ein anerkanntes Verfahren zur konstruktiven und außergerichtlichen Konfliktlösung. Sie findet in nahezu allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens Anwendung. Verstärkt wird Mediation inzwischen als kostensparende Methode zur Streitbeilegung im Rahmen des Konfliktmanagements von Behörden, Verwaltungen und Unternehmen eingesetzt. In dieser Ausbildung stehen vorrangig die diesbezüglichen Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung im Vordergrund.

Mediative Kompetenz gehört mittlerweile zu den Schlüsselqualifikationen von Führungskräften, insofern diese ihre Beschäftigten auch im Konfliktfall lösungsorientiert begleiten, zielführend vermitteln und im Ergebnis für ein gutes Arbeitsklima sorgen sollen. Führungskräfte sowie auch alle sonstig Interessierten, die ihre Sozialkompetenzen stärken und ihr eigenes Konflikt- und Persönlichkeitsverhalten weiterentwickeln wollen, profitieren von dieser Ausbildung.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. verpflichtet grundsätzlich didaktisch und methodisch versierte Expert:innen aus der Praxis für die Praxis und steht seit über 25 Jahren für Kompetenz und Innovation im Fortbildungsbereich. Das Ausbildungskonzept für die Weiterbildung Mediation basiert auf der nach § 6 des Mediationsgesetzes festgelegten Ausbildungsverordnung sowie auf langjähriger Lehrerfahrung der Dozent:innen. Mit der Ausbildung in kleinem Teilnehmerkreis ist eine individuelle und umfassende Betreuung gewährleistet.

Die Weiterbildung Mediation (Uni of A. Sciences) ist ein Zertifikatskurs in Zusammenarbeit mit der Hochschule Wismar. Der Kurs besteht aus 6 Modulen und umfasst 15 Tage à 8 Stunden, wobei pro Modul zusätzliche Stunden für ergänzendes Selbststudium und das jeweilige Anfertigen einer Einsendearbeit hinzukommen. Nach erfolgreicher Kursteilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Hochschule Wismar, das ihnen bescheinigt, dass sie insgesamt 200 Ausbildungsstunden absolviert (120 Präsenzstunden + 80 Stunden Selbststudium inkl. Einsendearbeiten) und damit die für die Tätigkeit als Mediator:in erforderlichen Kompetenzen erworben haben. Die Weiterbildung zum:zur Mediator:in bildet die Grundlage für eine optionale externe Weiterqualifizierung zum:zur „Zertifizierten Mediator:in“. Für die Zertifizierung nach § 6 Mediationsgesetz können ausgebildete Mediator:innen unseren aus zwei Modulen bestehenden Kompaktkurs "Wirtschaftsmediation" belegen Code: FKM200.

Modul 1: Einführung in die Mediation

19.02. - 21.02.2024 (Berlin)

Code: FKM100-1

Schwerpunkte:

- Definition Mediation
- Entwicklung, Verbreitung, Anwendungsfelder, Grundsätze und Ziele
- Ablauf eines Mediationsverfahrens
- Rolle, Aufgaben, Haltung des Mediators/der Mediatorin und Rolle der Mediand:innen sowie anderer Beteiligter
- Konflikttheorie: Definition Konflikt; Konfliktanalyse; Eskalationsstufen

Modul 2: Psychologie der Mediation

18.03. - 20.03.2024 (Berlin)

Code: FKM100-2

Schwerpunkte:

- Wie aktiv darf ein:e Mediator:in sein? Welche Rolle spielt das Fachwissen?
- Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators/der Mediatorin - Mediation als innere Haltung
- Neutralität und Allparteilichkeit in den einzelnen Phasen der Mediation
- Umgang mit Emotionen und schwierigen Situationen
- Gewaltfreie Kommunikation

Modul 3: Kommunikation und Verhandeln

15.04. - 17.04.2024 (Berlin)

Code: FKM100-3

Schwerpunkte:

- Grundsätze der Kommunikation
- Konfliktkompetenz des Mediators/der Mediatorin
- Eskalation und Deeskalation
- Wesentliche Punkte des Konflikts identifizieren
- Aktives Zuhören
- Fragetechniken und Perspektivwechsel
- Verhandlungstechniken
- Einzelgespräche

Modul 4: Arbeit mit Gruppen - Macht in der Mediation

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)

Code: FKM100-4

Schwerpunkte:

- Der Umgang mit Gruppen in einer Mediation
- Strukturen und Dynamik in Gruppen
- Die Rolle des Mediators/der Mediatorin in der Gruppe
- Machtausübung im Rahmen der Mediation - Macht und Fairness - Machtausgleich durch den:die Mediator:in
- Techniken und Methoden im Umgang mit Teams und Gruppen in der Mediation
- Co-/Team-Mediation

Modul 5: Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt - die Rolle des Rechts

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

Code: FKM100-5

Schwerpunkte:Besonderheiten in der Wirtschaftsmediation:

- Besondere Rahmenbedingungen
- Vertraulichkeit und Freiwilligkeit als Problem
- Verhandeln nach dem Harvard-Modell, Shuttle-Mediation
- Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren

Rolle des Rechts in der Mediation:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlagen und Sicherung der Vertraulichkeit
- Abgrenzung zum Gerichtsverfahren und zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes
- Einbindung externer Berater:innen

Modul 6: Abschlussmodul

08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

Code: FKM100-6

Schwerpunkte:

- Selbstständiges Begleiten eines gestellten Mediationsfalles
- Bedeutung von Supervision und Intervision
- Vernetzung

Zielgruppe: Führungskräfte (z. B. Personal- und Betriebsratsmitglieder, Personal- und Abteilungsleiter:innen) und Beschäftigte z. B. aus SGB II-Behörden, die in konfliktreichen Umfeldern tätig sind, bzw. deren berufliche Rahmenbedingungen eine mediative Kompetenz erfordern

Dozent:innenteam: Frau Katja Ihde, Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin (BMWA)[®], Business Coachin (BC)[®]; Stefan Wilde, Volljurist, Projektmanager, Mediator (Uni. of A. Sciences); Johannah Andrea Möller, Supervisorin, Mediatorin; Cornelia Borisch, Trainerin, Mediatorin, Coachin; Heike Pumpe-Schramm, Bankkauffrau, Mediatorin. Die Ausbildung wird von maximal drei Trainer:innen aus dem vorgenannten Team durchgeführt. Die Trainer:innen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Hinweise zu den Teilnahmegebühren: Der Gesamtkurs umfasst 15 Tage und kostet 3.600,00 Euro. Der Kurs ist nur als Gesamtkurs buchbar. Für diese Fortbildung gelten besondere Teilnahmebedingungen. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 4 Wochen vor Seminarbeginn möglich. Bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr für Stornierungen veranschlagt. Ab dem 14. Tag vor Seminarbeginn oder kürzer fallen 100% der Seminargebühr an. Die Stornierung muss postalisch, per Fax oder E-Mail vorliegen. Als Datumsnachweis gilt das Datum des Poststempels bzw. des Fax- oder E-Mail-Protokolls.

Weiterbildung „Wirtschaftsmediation“ (*Neu*)

Kompaktkurs in 2 Modulen
09.11.2024 - 20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKM200>
Code: FKM200 * 1.850,00 Euro

Die Weiterbildung „Wirtschaftsmediation“ richtet sich an Personen, die die Basisausbildung Mediation (Code: FKM100) erfolgreich abgeschlossen haben und sich zum/zur „Wirtschaftsmediator:in“ weiterqualifizieren möchten. Die Weiterbildung umfasst die beiden Module „Wirtschaftsmediation“ und „Supervision“ und ist Grundlage für die Anerkennung als „Zertifizierte:r Mediator:in“ nach § 6 Mediationsgesetz.

Im Modul „Wirtschaftsmediation“ wird vertiefend auf die Besonderheiten eingegangen, die bei einer Konfliktschlichtung in der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu beachten sind. Dazu zählen rechtliche und tatsächliche Fragestellungen aus dem Vertrags- und Arbeitsrecht und dem Bereich der Mitbestimmung. In Verbindung mit der sich anschließenden Supervision werden Lern- und Arbeitsgruppen gebildet, die die vermittelten Inhalte nachbearbeiten und vertiefen. Das Modul schließt mit der Aufgabe ab, eine komplette Mediation im Wirtschaftskontext durchzuführen bzw. einen Mediationsfall aus der Wirtschaft zu mediieren.

Die Supervision in einer kleinen Gruppe ausgebildeter Mediator:innen ermöglicht allen Teilnehmenden, in strukturierter Form und im geschützten Raum sowohl eigene Mediationsfälle als auch Mediationsfälle der anderen Teilnehmenden zu reflektieren und dabei neue Ideen und „Werkzeuge“ für den konkreten Fall und für die eigene Praxis mitzunehmen.

Dabei werden die eigene Rolle und Haltung als Mediator:in gefestigt und das persönliche Profil weiterentwickelt. Im Modul Supervision führen die Dozierenden gemeinsam mit jedem/jeder Teilnehmenden einen eigenen Mediationsfall durch, den diese als Mediator:in oder Co-Mediator:in in die Weiterbildung mit einbringen. Gemeinsam analysieren, reflektieren und hinterfragen die Teilnehmenden hierbei ihre eigene Methodik und lernen, diese gezielt anzupassen.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. verpflichtet grundsätzlich didaktisch und methodisch versierte Expert:innen aus der Praxis für die Praxis und steht seit 30 Jahren für Kompetenz und Innovation im Fortbildungsbereich. Das Ausbildungskonzept für die Weiterbildung „Wirtschaftsmediation“ basiert auf der nach § 6 des Mediationsgesetzes festgelegten Ausbildungsverordnung sowie auf langjähriger Lehrerfahrung der Dozierenden. Mit der Weiterbildung in kleinem Teilnehmerkreis ist eine individuelle und umfassende Betreuung gewährleistet.

Die Weiterbildung „Wirtschaftsmediation“ (Uni of A. Sciences) wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Wismar durchgeführt. Sie besteht aus zwei Modulen mit einem jeweiligen Umfang von drei Tagen à 8 Zeitstunden, wobei pro Modul zusätzliche Stunden für ergänzendes Selbststudium und das jeweilige Anfertigen einer Einsendearbeit hinzukommen. Nach vollständiger und erfolgreicher Kursteilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Hochschule Wismar als „Wirtschaftsmediator:in“. Im Falle einer partiellen Teilnahme-Verhinderung müssen gemäß der Vorgaben nach dem Mediationsgesetz (MediationsG) und der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungs-Verordnung (ZMediatAusbV) einzelne Tage in späteren Durchgängen oder an anderen Standorten nachgeholt werden.

Modul 1: Wirtschaftsmediation

09.09. - 11.09.2024 (Berlin)

Code: FKM200-1

Schwerpunkte:

- Besonderheiten der Wirtschaftsmediation: Definition; Begriffe; Prinzipien
- Besonderheiten eines Wirtschaftsmediationsverfahrens: Phasen und Gestaltung
- Recht und Wirtschaftsmediation: Recht der Wirtschaftsmediation; Recht in der Wirtschaftsmediation; Beteiligung Dritter
- Methoden aus dem mediationsorientierten Coaching
- Rollenspiel/Intervision
- Konflikte: im Personalbereich; zwischen Behörden/Unternehmen und Dienstleistern; zwischen Behörden/Unternehmen und Kunden/Kundinnen

Modul 2: Supervision**18.11. - 20.11.2024 (Berlin)****Code: FKM200-2****Schwerpunkte:**

- Reflexion des eigenen Handelns
- Optimierung des Verhandlungsstils
- Individuelle Kompetenzerweiterung

Zielgruppe: Ausgebildete Mediator:innen, die sich zum:zur „Wirtschaftsmediator:in“ nach dem § 6 Mediations-Ausbildungsgesetz weiterqualifizieren möchten. Der Abschluss als „Wirtschaftsmediator:in“ ist Grundlage für die Anerkennung als Zertifizierte:r Mediator:in“ und für eine potenziell angestrebte spätere Anerkennung bei Berufsverbänden.

Dozent:innen: Frau Katja Ihde, Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin (BMWA)®, Business Coach (BC)®; Frau Dr. Silke Schneider, Volljuristin, Mediatorin, Supervisorin; Coach; Herr Stefan Wilde, Volljurist, Projektmanager, Mediator (Uni. of A. Sciences)

Hinweise zu den Teilnahmegebühren: Der Gesamtkurs umfasst 6 Tage und kostet 1.850,00 Euro. Der Kurs ist nur als Gesamtkurs buchbar. Für diese Fortbildung gelten besondere Teilnahmebedingungen. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 4 Wochen vor Seminarbeginn möglich. Bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr für Stornierungen veranschlagt. Ab dem 14. Tag vor Seminarbeginn oder kürzer fallen 100% der Seminargebühr an. Die Stornierung muss postalisch, per Fax oder E-Mail vorliegen. Als Datumsnachweis gilt das Datum des Poststempels bzw. des Fax-oder E-Mail-Protokolls.

Weiterbildung „Zertifizierte:r Systemische:r Business Coach:in“**Kompaktkurs in 4 Modulen****04.03.2024 - 26.06.2024 (Berlin)**<https://www.kbw.de/-FKO100>**Code: FKO100 * 4.500,00 Euro**

Das systemische Coaching ist ein wertfrei begleitendes, ergebnis- und lösungsorientiertes Verfahren. Die Teilnehmenden an der Weiterbildung zum:zur zertifizierten Systemischen Business Coach:in lernen systematisch, wie sie einzelne Personen oder Personengruppen professionell und vertrauensvoll unterstützen bzw. beraten und deren individuelle Weiterentwicklung fördern. Im Rahmen der Weiterbildung entwickeln die Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die eigene Haltung und die Arbeit als Coach:in. Sie erlernen vielfältige Methoden und Techniken (Interventionsmöglichkeiten), die im Coaching eingesetzt werden können, und werden mit Besonderheiten des Coachings (bezogen auf unterschiedliche Coaching-Anlässe) vertraut gemacht. In allen Modulen wird praxisorientiert und mit einem hohen Maß an Selbstreflexion gearbeitet.

Speziell im beruflichen Kontext ist das Systemische Business Coaching ein idealer Ansatz, um Menschen bei neuen Herausforderungen und Verantwortungen bzw. im Umgang mit Konflikten und Veränderungssituationen zu begleiten. Es eignet sich daher besonders als unterstützende Methode in der Führungskräfte-Entwicklung bzw. in der Personal- und Teamentwicklung. Durch das gezielte methodische Anregen von Reflexions-, Veränderungs- und Konfliktkompetenz bringt der:die Coach:in seinen:ihren Coachee im besten Fall dazu, eigene Lösungsoptionen für persönliche Anliegen zu entwickeln. Hierdurch können dessen Arbeits- und Leistungsfähigkeit erhalten bzw. gesteigert werden. Die Absolvent:innen dieser Weiterbildung sind in der Lage, sich selbst und andere effektiver zu führen. Sie vermögen es, Veränderungsprozesse anzustoßen und aktiv zu begleiten, immer mit dem Ziel, Beschäftigte gezielt zu fördern und personelle Ressourcen sinnhaft einzusetzen.

Die Weiterbildung zum:zur Systemischen Business Coach:in durch das Kommunale Bildungswerk e. V. findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule Wismar statt. Beide Bildungseinrichtungen verpflichten grundsätzlich didaktisch und methodisch versierte Expert:innen aus der Praxis für die Praxis. Das Kommunale Bildungswerk e. V. steht seit über 30 Jahren für Kompetenz und Innovation im Fortbildungsbereich. Mit der Arbeit in einem kleinen Teilnehmerkreis werden ein hoher individueller Trainingsanteil sowie eine umfassende persönliche Betreuung (Mentoring) gewährleistet. Jedes Modul wird durchgehend von 2 Coach:innen geleitet. Die Weiterbildung besteht aus 4 Modulen und umfasst 12 Tage à 8 Stunden an Präsenzphasen. Hinzu kommen die Durchführung und Dokumentation von 3 Coaching-Fällen, die die Teilnehmenden als Leistungspflicht zwischen dem 2. und 4. Modul einreichen müssen. Als Voraussetzung zum Bestehen des Kurses muss ein vierter „Live-Coaching-Fall“ innerhalb des 4. Moduls durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Kursteilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Hochschule Wismar, das ihnen bescheinigt, dass sie insgesamt 200 Ausbildungsstunden absolviert und die für die Tätigkeit als Systemische:r Business Coach:in erforderlichen Kompetenzen erworben haben. Zudem werden den Teilnehmenden 8 Credit Points gemäß des ECTS Users' Guide bescheinigt.

Modul 1: Business Coaching Fundament

04.03. - 06.03.2024 (Berlin)

Code: FKO100-1

Schwerpunkte:

- Entwickeln eines systemischen Grundverständnisses
- Systemische Grundhaltung - die Rolle des:der Coach:in
- Wertschätzender und ressourcenorientierter Zugang zu Coachees und ihren Anliegen
- Typische Anlässe, Fragestellungen und Zielsetzungen für systemisches Coaching
- Systematische Abgrenzung von Coaching zu anderen unterstützenden Begleitungsansätzen wie Beratung, Supervision, Therapie oder Mentoring
- Coaching-Prozesse sinnvoll aufbauen - die 5 Phasen des Coachings
- Führung und Coaching: Coaching im Business-Kontext
- Der systemische Coaching-Prozess bei Veränderungsprojekten
- Prozessspezifisches Einsetzen systemischer Fragetechniken

Modul 2: Führung und Motivation

08.04. - 10.04.2024 (Berlin)

Code: FKO100-2

Schwerpunkte:

- Bewusstes Erkennen und Modifizieren eigener Glaubenssätze
- Bewusstes Erkennen und Verstehen eigener Motive, Werte, Gefühle und Emotionen sowie deren Nutzung als aktive Ressource
- Zielklärung von Coaching-Anliegen, Erkennen von Zielkonflikten, Hidden Agendas
- Analysemodelle im Business Coaching umsetzen
- Bewusstes Erkennen und Verstehen der Motive, Werte, Gefühle und Emotionen des Coachees sowie deren Nutzung als aktive Ressource für ihn/sie
- Kommunikationskompetenz erweitern – Ansätze, Methoden, Techniken und Wirkebenen
- Aspekte aus der Neuropsychologie im Coaching-Prozess verstehen und erkennen
- Selbstvertrauen des Coachees nachhaltig stärken

Modul 3: Coaching-Strategien bei Konfliktthemen und Work-Life-Balance-Veränderungsthemen

17.01. - 19.01.2024 (Berlin)

Code: FKO100-3

27.05. - 29.05.2024 (Berlin)

Code: FKO100-3

Schwerpunkte:

- Betrachtung und Analyse der (emotionalen) Ausgangslage des Coachees
- Wie lösungsorientiertes Denken funktioniert
- Strategien und Werkzeuge zur Konfliktlösung
- Konfliktstufen nach Glasl
- Die Transaktionsanalyse
- Symbolarbeit
- Umgang mit Konfliktlösungsmustern
- Erfolgreiches Initiieren von Veränderungen bei Widerständen
- Akzeptierte Lösungen langfristig und nachhaltig verankern
- Tools und Techniken für Work-Life-Balance-Veränderungsthemen

Modul 4: Teamcoaching: Kreativität bei Beschäftigten fördern - Innovationskraft im Unternehmen stärken

18.03. - 20.03.2024 (Berlin)

Code: FKO100-4

24.06. - 26.06.2024 (Berlin)

Code: FKO100-4

Schwerpunkte:

- Anlässe, Zielsetzungen, Strategien beim Teamcoaching
- Teamcoaching, Gruppencoaching
- Techniken für gruppenspezifische Prozesse
- Kollegiale Beratung, Kollegiales Coaching
- Durchführung eines Coaching-Falls
- Abschluss von Coaching-Prozessen - Ergebnistransfer und weiteres Vorgehen

Zielgruppe: Führungskräfte, angehende Führungskräfte, Personalentwickler:innen und Beschäftigte, die ihre Selbstreflexionsfähigkeit und ihre Kompetenzen im Führen, Fördern, Beraten und Begleiten von Menschen erweitern möchten

Dozent:innenteam: Frau Katja Ihde, Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin (BMWA)®, Business Coachin (BC)®; Frau Claudia Bernert, Business Coachin (BC)®

Hinweise zu den Teilnahmegebühren: Der Gesamtkurs umfasst 12 Präsenztage und kostet 4.500,00 Euro. Der Kurs ist nur als Gesamtkurs buchbar. Für diese Fortbildung gelten besondere Teilnahmebedingungen. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 4 Wochen vor Seminarbeginn möglich. Bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr für Stornierungen veranschlagt. Ab dem 14. Tag vor Seminarbeginn oder kürzer fallen 100% der Seminargebühr an. Die Stornierung muss postalisch, per Fax oder E-Mail vorliegen. Als Datumsnachweis gilt das Datum des Poststempels bzw. des Fax-oder E-Mail-Protokolls.

Mentale Gesundheit stärken mit dem PERMA-Konzept - Fachseminar für Fach- und Führungskräfte

Fachseminar

25.01. - 26.01.2024 (Berlin)
24.04. - 25.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB157>

Code: FKB157 * 465,00 Euro

Code: FKB157 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden eine solide Kompetenz zum Selbstmanagement ihrer psychischen Widerstandsfähigkeit zu vermitteln. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre individuellen Charakterstärken zur Verbesserung der mentalen Gesundheit einsetzen können. Systematisch und schrittweise werden sie dahin geführt, ihre persönlichen Ressourcen für die Bewältigung von Stresssituationen zu erkennen und zielgerichtet einzusetzen. Im Ergebnis lassen sich eine bessere Lebensqualität und nachhaltige Resilienz für den (beruflichen) Alltag erreichen. Das Seminar richtet sich fokussiert an Fach- und Führungskräfte im Polizeidienst bzw. aus Ordnungs- und Jugendämtern, da diese immer wieder besonderen Stresssituationen ausgesetzt sind. Vorbereitend zum Seminar ermitteln alle Teilnehmenden anhand geeigneter Tools sowohl berufs- als auch kontextspezifische Stressoren, so dass individuelle Risikofaktoren für den Erhalt der mentalen Gesundheit identifiziert und wirksame Schritte für eine hilfreiche Persönlichkeitsentwicklung abgeleitet werden können. Das Lernkonzept folgt der Theorie des Wohlbefindens (PERMA) und ist konsequent nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet. PERMA sind jeweils die Anfangsbuchstaben von 'Positive Emotionen', 'Engagement', 'Relations' (Beziehungen), 'Meaning' (Sinnhaftigkeit), und 'Achievement' (Zielerreichung).

Schwerpunkte:

- Das PERMA-Konzept: wissenschaftlich, nachhaltig, hilfreich, einfach umsetzbar
- Identifikation individueller Risiko- und Stressfaktoren (ABC-Modell nach Albert Ellis)
- Steigern positiver Emotionen (Broaden-and-build-Theorie von Barbara Fredrickson)
- Psychische Widerstandsfähigkeit nachhaltig stärken
- Erkennen und gezieltes Einsetzen der eigenen Stärken/des eigene Potenzials
- Steigern von Belastbarkeit und Wohlbefinden: Prävention von Burnout
- Effektives Verarbeiten schwieriger Situationen
- Erhöhen von Zufriedenheit und Motivation
- (Arbeits-)Beziehungen glücklicher gestalten

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, insbesondere bei Jugend- und Ordnungsämtern sowie bei Polizei und Rettungsdiensten. die Teilnahme sollte nach Möglichkeit aus eigenem Antrieb erfolgen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Dr. Matthias Groppe, Psychologe (M.Sc.), Heilpraktiker für Psychotherapie

Stressfrei arbeiten in der modernen Verwaltung: Multimodales Resilienztraining für Führungskräfte zur Eigen- und Teamstärkung (*Neu*)

Workshop

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB036>

Code: FKB036 * 465,00 Euro

Gerade in der momentanen Zeit, in der wir von vielfältigen Krisen umgeben sind, unterstützt die Eigenarbeit an den wissenschaftlich fundierten Resilienzfaktoren dabei, mit beruflichen und privaten Stress-Situationen besser umgehen zu können und im Ergebnis sowohl physisch als auch psychisch gesünder und ausgeglichener zu bleiben. In diesem Workshop arbeiten die Teilnehmenden gezielt an der Stärkung ihrer Resilienz, wobei der Fokus sowohl auf der individuellen als auch auf der Stärkung von Teamresilienz liegt. Hierzu lernen und reflektieren die Teilnehmenden, wie sie die Stabilität und Funktionalität ihrer Teams mit einfachen Mitteln stärken und so zu einer soliden Teamresilienz beitragen können.

Schwerpunkte:

- Hintergrundwissen zur Stress- und Resilienztheorie
- Persönliche Resilienzmessung
- Individuelles Arbeiten an 7 Resilienzfaktoren (Zukunftsplanung, Lösungsorientierung, Verantwortungsübernahme, Optimismus, Akzeptanz, Rollenverhalten, Netzwerkorientierung)
- Übertragen der individuellen Resilienzfaktoren auf Arbeitsteams - wie Führungskräfte ihre Teams unterstützen können

Zielgruppe: Führungskräfte, Teamleitungen

Dozentin: Frau Diana Köhler, Dipl. Verwaltungswirtin (FH, Fachbereich Polizei), Wirtschaftskriminalistin, zertifizierte Mediatorin, Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz stärken - ganzheitliche Präventions- und Handlungsansätze für Führungs-/Leistungsverantwortliche

Fachseminar

06.06.2024 (online)
21.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB158>

Code: FKB158 * 325,00 Euro

Code: FKB158 * 325,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Führungs-/Leistungsverantwortlichen relevantes Fachwissen und ganzheitliche Handlungsansätze für das Stärken von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden umfassend für die komplexe Thematik sensibilisiert und lernen, Frühwarnzeichen zu erkennen und gezielt präventiv zu agieren, um psychische Belastungen und Krankheiten am Arbeitsplatz für sich und ihre Beschäftigten zu vermeiden.

Hierzu gehört nicht zuletzt die Reflexion über gesundheitsfördernde bzw. -gefährdende Aspekte des eigenen Führungsstils und das Wissen um gesundheitsorientierte Unterstützungsangebote, auch mit Blick auf arbeitsplatzbezogene Folgen der Pandemie. Praxiserprobte Methoden und Handlungshilfen für eine rechtzeitige und offene Kommunikation mit Gefährdeten und Betroffenen werden vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Das A und O sinnvoller Prävention: Wissen, Erkennen, Handeln
- Erläuterungen zu psychischen Belastungen in der Arbeitswelt
- Dauerstress am Arbeitsplatz als Auslöser oder Verstärker einer psychischen Störung
- Burnout und Depression
- Frühwarnzeichen psychisch belasteter Beschäftigter erkennen
- Gesprächsmethoden und Praxistraining: das H.I.L.F.E.-Konzept
- Möglichkeiten der Gesundheitsfürsorge für Beschäftigte
- Raus aus dem Tabu: Anzeichen eigener Überlastung rechtzeitig erkennen
- Vorbeugen statt heilen: praktische Tipps zur Stressbewältigung
- Best Practices: praxistaugliche Handlungsempfehlungen

Zielgruppe: Führungs- und Leitungsverantwortliche aller Ebenen in Verwaltungen und in der freien Wirtschaft; Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen, Personalratsmitglieder

Dozentin: Frau Birgit Oehmcke, Kommunikationstrainerin und Coachin für Gesundheitsthemen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Mitarbeitergespräche mit erkrankten, psychisch instabilen oder minderbelastbaren Beschäftigten erfolgreich bewältigen (*Neu*)

Spezialseminar

Code: FKB102

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 94.

Psychisch kranke Beschäftigte im Arbeitsalltag

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-FKB105>

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)

Code: FKB105 * 465,00 Euro

15.08. - 16.08.2024 (Berlin)

Code: FKB105 * 465,00 Euro

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

Code: FKB105 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmenden für die Herausforderungen des Umgangs mit psychisch erkrankten Beschäftigten im Arbeitsalltag zu sensibilisieren und konkrete Handlungsstrategien aufzuzeigen. Die Anzahl psychischer Erkrankungen steigt rasant an. Der allgemein immer größer werdende Leistungs- und Veränderungsdruck, damit einhergehende Alltags- und Zukunftsängste, vor allem aber auch die besonderen Herausforderungen infolge der Pandemie lasten auf den Menschen und auf deren Psyche. Immer mehr Menschen zeigen Überlastungsreaktionen bzw. werden krank. Jedes Unternehmen, jede Behörde ist davon betroffen. Die zunehmenden Fehlzeiten erhöhen wiederum den Druck auf die Kolleg:innen, so dass die Belastung bei allen wächst. Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden praxisorientiert dabei, Unsicherheiten in der Begegnung und Vorgehensweise zu überwinden, ihr Problemverständnis durch substanzielles Wissen um die Entstehung psychischer Störungen bzw. psychischer Krankheitsbilder zu erhöhen und die eigene Handlungs-/Gesprächsführungskompetenz im Umgang mit Betroffenen und deren Umfeld zu erweitern.

Schwerpunkte:

- Problematik der Zunahme psychischer Erkrankungen im Arbeitsalltag
- Auswirkungen der Pandemie
- Symptome psychischer Erkrankungen, Frühwarnsysteme
- Typische psychische Erkrankungen: Burnout; Depression; Phobien
- Psychologisches Hintergrundwissen: Wie psychische Störungen entstehen; Auslöser/Verstärker psychischer Erkrankungen
- Auswirkungen im Arbeitsumfeld/Wechselwirkungen
- Notwendige Handlungsstrategien für Vorgesetzte
- Das H.I.L.F.E. - Modell
- Sensible und klare Gesprächsführung mit Betroffenen
- Entscheidungshilfen
- Selbstschutz und Selbststärkung im Umgang mit der Problematik

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen; Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen, Personalratsmitglieder

Dozentinnen: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin; Frau Antje Hertling, Dipl.-Psychologin, Gestalttherapeutin, Mediatorin

Gesunde Führung im Kontext digitaler und hybrider Arbeitsmodelle (*Neu*)

Workshop

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB305R>

Code: FKB305R * 650,00 Euro

Die Arbeitswelt hat sich in den letzten drei Jahren massiv verändert. Digitale bzw. hybride Arbeitsformen haben in kürzester Zeit traditionelle Arbeitsmodelle, bewährte Praktiken und Strukturen einem Stresstest unterzogen, welcher heute noch Führungskräfte vor große Herausforderungen stellt. In dem Workshop haben Führungskräfte die Möglichkeit, die Auswirkungen der neuen Arbeitsformen in Hinblick auf Teamdynamik, Engagement und Delegation zu reflektieren und neue Aspekte des Führungsverhaltens kennenzulernen. Betrachtet werden zudem die kommunikations-psychologischen Herausforderungen für Beschäftigte, wenn sie zunehmend digital mit Kunden, Bürgern, Kollegen oder Netzwerkpartnern kommunizieren. Des Weiteren wird die Frage behandelt, wie Führungskräfte Leistungsanforderungen definieren bzw. mit Beschäftigten kommunizieren, die überwiegend oder zu einem großen Teil virtuell arbeiten. Der Workshop bietet Raum, um individuelle Fallgestaltungen kollegial zu bearbeiten. Im Anschluss an die Veranstaltung im Juli 2023 bietet die Sommer-Akademie allen Teilnehmenden die Möglichkeit, an einem Rahmenprogramm teilzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Schwerpunkte:

- Auswirkungen digitalen Arbeitens auf Psyche und Sozialverhalten am Arbeitsplatz
- Reflexion von Herausforderungen an gesunde, dynamische und weitsichtige Führung im Kontext digitale und hybrider Arbeitsmodelle
- Delegation und Motivation in hybriden Teams
- Umgang mit und Erkennen von psychischen Belastungen im Kontext hybrider Teams
- Anforderungen an Beschäftigte formulieren
- Teamdynamik in Zeiten von virtueller Arbeit und steigender psychischer Belastungen positiv beeinflussen

Zielgruppe: Führungskräfte, Teamleitungen

Dozent: Herr Florian Matzke, Dipl.-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Positive Leadership: Fachkräftegewinnung und -bindung durch überzeugende Arbeits- und Führungskultur (*Neu*)

Fachseminar

11.04. - 12.04.2024 (online)

10.10. - 11.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB034>

Code: FKB034 * 465,00 Euro

Code: FKB034 * 465,00 Euro

Der Begriff „Positive Leadership“ überschreibt eine Kombination aus innerer Haltung und einem zukunftsorientierten Führungsstil, der auf den Prinzipien der Positiven Psychologie beruht. Wer nach dem Prinzip des „Positive Leadership“ führt, etabliert eine stärkenorientierte und wertschätzende Arbeitskultur und fördert hierdurch Wohlbefinden und Motivation der Mitarbeitenden. Dies wirkt sich nicht nur günstig auf z. B. Engagement, Leistungsfähigkeit und Gesundheit von Beschäftigten aus, sondern stärkt insbesondere auch die Bindung der Mitarbeitenden zum Unternehmen bzw. zum Team. Für nachwachsende Fachkräfte ist Wohlbefinden (auch bei der Arbeit) inzwischen ein entscheidender Faktor bei der Wahl eines attraktiven Arbeitsplatzes. Vor diesem Hintergrund kann „Positive Leadership“ als geeignetes Konzept für organisationale Resilienz, für erfolgreiches Recruiting, eine ansprechende Corporate Identity und erfolgreiche Mitarbeiterbindung gelten.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Positive Psychologie
- Effekte von Positive Leadership
- Innere Haltung und Charakterstärken als Schlüsselkonzept
- Stärkung von positiven Emotionen und Engagement
- Aufbau positiver, wertschätzender Beziehungen
- Förderung von Sinnerleben
- Motivation durch Zielerreichung und Wirksamkeitserleben
- Positive Fehlerkultur

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen

Dozent: Herr Dr. Julian Greve, Dozent, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier (Bereich Bildungswissenschaften), Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Positiv-Psychologische Forschung

Gesund und dynamisch Führen in "kranken Zeiten"

Workshop

21.05. - 22.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB105R>

Code: FKB105R * 485,00 Euro

Die Pandemie verlangt Führungskräften eine stetige Anpassung des eigenen Führungsverhaltens an äußere Gegebenheiten ab. Insbesondere die Zunahme an psychischen Erkrankungen unter Beschäftigten bringt für die Führenden neue und umfassende Herausforderungen auf sozial-kommunikativer wie auch auf sozio-emotionaler Ebene mit sich. In diesem Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre rollenbezogene Haltung und ihr Verhalten im gemeinsamen Austausch und mithilfe von Experten-Feedback zu reflektieren und ihre führungsbezogenen Kompetenzen weiter zu entwickeln. Sie erarbeiten in kollegialer Weise praktische Handlungsansätze, um sich und andere gesund und dynamisch auch in schwierigen Zeiten führen zu können.

Schwerpunkte:

- Reflexion pandemiebedingter Herausforderungen an gesunde, empathische und weitsichtige Führung
- Reflexion der eigenen Belastungen im Zusammenhang mit der Führungsrolle in Zeiten der Pandemie
- Umgang mit Beschäftigten, die psychisch unter den Folgen der Pandemie leiden
- Mitarbeitergespräche mit psychisch kranken bzw. minderbelastbaren Beschäftigten führen
- Teamdynamik in Zeiten von Homeoffice und steigender psychischer Belastungen positiv beeinflussen

Zielgruppe: Führungskräfte

Dozent: Herr Florian Matzke, Dipl.-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Beachten Sie bitte die folgenden Seminare:**Führen von psychisch belasteten Beschäftigten: Handlungssicherheit in Krisenzeiten gewinnen****Online-Seminar**

<https://www.kbw.de/-WEFKB105>

06.06.2024

Code: WEFKB105 * 200,00 Euro

05.11.2024

Code: WEFKB105 * 200,00 Euro

Mitarbeitergespräche mit erkrankten, psychisch instabilen oder minderbelastbaren Beschäftigten erfolgreich bewältigen (*Neu*)**Spezialseminar**

Code: FKB102

↪ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 94.

Leistungsgeminderte Beschäftigte professionell managen, arbeits- bzw. dienstrechtliche Möglichkeiten nutzen - ein Coaching für Führungskräfte**Spezialseminar**

<https://www.kbw.de/-FKB108>

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

Code: FKB108 * 465,00 Euro

11.12. - 12.12.2024 (Berlin)

Code: FKB108 * 465,00 Euro

Was ist eine „Minderleistung“? Wie sieht die arbeitsrechtliche Grundlage für die Bewertung und den Umgang mit "Minderleister:innen" in der Praxis aus? Im Seminar werden Antworten auf diese Fragen gegeben und Vorschläge zum sachlichen und wertschätzenden Umgang mit entsprechenden Beschäftigten gemacht. Führungskräfte erfahren hier, wie sie das Leistungsniveau leistungsgeminderter Beschäftigter potenziell verbessern können. Zudem werden arbeits- und dienstrechtliche Möglichkeiten im Umgang mit leistungsgeminderten Beschäftigten aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Überblick über die juristische Sachlage; Dokumentationspflicht; Verfahren vor den Arbeitsgerichten
- Individual- und Organisationsdefizite schnell erkennen
- Motivationskultur im Betrieb, Engagement und Eigeninitiative
- Ursachen für Leistungsminderung
- Forschungsergebnisse zum Themenkomplex: Gruppendynamik, Arbeitsstörungen, Stress und Team
- Rechtsgrundlagen: Direktionsrecht, Durchsetzung von Ansprüchen des Arbeitgebers, Arbeitszeit und disziplinarische Maßnahmen
- Konflikt- und Zielgespräche gemäß Management by Objectives (MbO) führen
- Unterstützungsszenarien und Prüfung des Einsatzes mildernder Mittel
- Stufenplan für Vorgesetzte von A (wie Abmahnung) bis Z (wie Zeugniserteilung)

Zielgruppe: Führungskräfte (z. B. von kommunalen Gebietskörperschaften, Jobcentern nach dem SGB II, kommunalen Unternehmen, Landesverwaltungen, Bildungsträgern, privatrechtlichen Unternehmen), die ihre Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu diesem Thema ausbauen möchten

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Gesund erhaltende Effekte des Führungsverhaltens**Fachseminar**

<https://www.kbw.de/-FKB094H>

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

Code: FKB094H * 510,00 Euro

Beschäftigte kommen wegen der Firma, bleiben wegen sinnvoller Aufgaben und gehen (oder kündigen innerlich) wegen eines:einer Vorgesetzten. Führung kann gesund erhalten oder krankmachen. Gesundheitsorientiertes Führen verbessert das Wohlbefinden der Beschäftigten, motiviert diese und reduziert Fehlzeiten. Eine positiv wahrgenommene Führung erhöht die Bindungen zum Arbeitsbereich und schafft dadurch u. a. eine stärkere Identifikation der Beschäftigten. Wann macht Führung krank und worauf muss ich als Führungskraft achten?

Schwerpunkte:

- Zahlen, Daten, Fakten zur Gesundheit am Arbeitsplatz
- Studien zu Zufriedenheit und Motivation (Great Place To Work, Gallup...)
- Beschäftigte fordern, fördern und schützen
- Alle Beschäftigten gleich, gerecht und fair behandeln?
- Das Belastungs- und Beanspruchungskonzept
- Psychische Belastungen identifizieren und beseitigen
- Professioneller Umgang mit Überlastungsanzeigen

- Wertschätzung, Respekt und Anerkennung
- Mitarbeitermotivation: Mythos oder Realität?
- Praxisorientierte Handlungsstrategien entwickeln

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmenden sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans R. Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Umgang mit Fehlzeiten/Arbeitsunfähigkeit im Team

Online-Seminar
09.04.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB094K>
Code: WEFKB094K * 200,00 Euro

Mobbing - Recht haben und Recht bekommen

Spezialseminar

18.12.2023 (Berlin)
03.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB220Z>

Code: FKB220Z * 325,00 Euro
Code: FKB220Z * 325,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, im Umgang mit Mobbing sicherer zu werden und die rechtlichen Mittel besser einschätzen zu können. Was können Führungskräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht gegen Mobbing tun? Wie weit geht das Direktionsrecht? Wer hat Recht? Je nach Sachlage und Ermessen können Sanktionen ausgesprochen werden. Diese können von der Rüge über eine Abmahnung, Freistellung oder Gehaltskürzung bis hin zur Versetzung oder Kündigung reichen. Aber was ist noch angemessen bei Fehlverhalten? Und vor allem, was sagt die Rechtsprechung? Diese Fragen rund um die rechtlichen Aspekte bei Mobbing werden im Seminar dargestellt und an praktischen Beispielen erörtert.

Schwerpunkte:

- Auswirkungen von Mobbing auf die Arbeitsstelle (Organisation) und die Beschäftigten
- Betriebliche Ursachen des Mobbings
- Finanzielle Folgen des Mobbings bei Untätigkeit der Führungskräfte
- Verantwortung der Führungsebene
- Handlungspflichten der Führungskräfte
- Schadensersatzpflichten
- Schmerzensgeldzahlungen
- Die rechtliche Abwehr unberechtigter Mobbingvorwürfe
- Rechtliche Maßnahmen gegen Personen, die Mobbing ausüben
- Aktuelle Rechtsprechung zum Mobbing
- Aspekte der Beweislastproblematik
- Dienstvereinbarungen zu Mobbing und Konflikten

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen, Personalratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte. In dem nachfolgenden Seminar Code: FKB220 werden die kommunikativen Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Mobbing im Mittelpunkt stehen.

Dozentin: Frau Petra Woocker, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht und Mediatorin

Mobbing - erkennen, verstehen, gegensteuern

Fachseminar

19.12.2023 (Berlin)
04.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB220>

Code: FKB220 * 325,00 Euro
Code: FKB220 * 325,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag ein Verständnis für das Phänomen Mobbing zu wecken und die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren. Dabei stehen Prävention und wirksame Gegenstrategien im Vordergrund. Störungen in der Kommunikation sowie Konflikte in Theorie und Praxis werden vorgestellt. Zudem werden praktische Schritte besprochen, wie in den Verwaltungen, Unternehmen und Einrichtungen ein Klima geschaffen werden kann, das Mobbing erst gar nicht aufkommen lässt und was zu tun ist, wenn Mobbing erst zu spät erkannt wird und die Auswirkungen bereits erheblich sind. Das Seminar baut auf dem Seminar "Mobbing - Recht haben und Recht bekommen" (Code: FKB220Z) auf.

Schwerpunkte:

- Kommunikation und Kommunikationsstörungen
- Regeln für effiziente, aggressionsfreie Kommunikation; Gesprächsführungsregeln
- Konflikte in Theorie und Praxis
- Die Phasen des Mobbings
- Sexualisierte Belästigung als eine Form von Mobbing
- Praktische Schritte der Führungskräfte und Kolleg:innen
- Praktische Schritte, die Betroffene unternehmen können
- Persönlichkeitsstabilisierende Schritte für die Betroffenen, einschließlich Beratungsangebote
- Einflussnahme durch die Führungsebene
- Einflussnahme durch die Personalvertretung
- Anti-Mobbing-Haltung von Kolleg:innen und Vorgesetzten

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen, Personalratsmitglieder bzw. Betriebsratsmitglieder. Der vorherige Besuch des Seminars Code: FKB220Z "Mobbing - Recht haben und recht bekommen" wird vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Petra Woocker, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht und Mediatorin

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Spezialseminar

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)
04.09. - 05.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB221>

Code: FKB221 * 465,00 Euro
Code: FKB221 * 465,00 Euro

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist ein hochaktuelles und immer noch tabuisiertes Thema, wie unter anderem die sich stetig ausweitende "MeToo-Debatte" belegt. Wird ein Vorfall sexueller Belästigung seitens der Betroffenen zur Sprache gebracht, wird dieser immer noch häufig verharmlost und seine Glaubwürdigkeit in Frage gestellt. Bei den Betroffenen führt das zu Selbstzweifeln, Hilflosigkeit und Ohnmacht. Es gehört zur Fürsorgepflicht von Vorgesetzten, achtsam mit der Problematik und beteiligten Personen umzugehen, zumal es seitens der Arbeitnehmer:innen ein Recht auf Unversehrtheit am Arbeitsplatz gibt und Verstöße durchaus rechtliche Konsequenzen haben können. Im Seminar sollen die Teilnehmenden für dieses Thema sensibilisiert werden und dazu angeregt werden, einen klaren Weg zur Umsetzung des AGG unter diesem Aspekt zu entwickeln und zu vertreten. Es werden Handlungsoptionen und Möglichkeiten vorgestellt, verantwortungsvoll mit der Thematik umzugehen, Präventionsmaßnahmen zu installieren und einen respektvollen Umgang miteinander zu fördern.

Schwerpunkte:

- Definition und Varianten von sexueller Belästigung
- Hintergründe
- Typische Reaktionsweisen
- Hemmschwellen, sexuelle Belästigungen anzuzeigen
- Handlungsmöglichkeiten für Betroffene und für Mitbetroffene/Kolleg:innen
- Leitfaden für ein Gedächtnisprotokoll
- Fürsorgepflicht und arbeitsrechtliche Maßnahmen
- Sexismus/Diskriminierung/Stalking
- Der proaktive Weg zu gesunder Empörung und Achtsamkeit

Zielgruppe: Führungskräfte, Frauenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte, Personalvertretungen

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz - Führungsverantwortung übernehmen

Online-Seminar
07.03.2024
26.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB221>
Code: WEFKB221 * 200,00 Euro
Code: WEFKB221 * 200,00 Euro

Das Konfliktmanagement als Aufgabe der Personalführung

Spezialseminar

17.04. - 18.04.2024 (Berlin)
24.10. - 25.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB050>

Code: FKB050 * 485,00 Euro
Code: FKB050 * 485,00 Euro

Das Management von Konflikten wird als eine der unangenehmsten Aufgaben bei der Personalführung gewertet. Vermeidungs-Mechanismen wie „gezieltes Wegschauen“, Bagatellisieren oder „Weg-Reden“ von Spannungsfeldern haben bestenfalls eine aufschiebende Wirkung, meist aber führen sie zur Eskalation, die eine Bearbeitung dann schwierig bzw. unmöglich macht. Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, Konflikte zu lokalisieren und den Lösungsprozess strukturiert zu gestalten. In einem Wechsel von Theorie- und Praxis-Blöcken gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit, sich in der Konfliktlandschaft zu orientieren. Sie lernen, zielgerichtet ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten in Konfliktsituationen professionell einzusetzen, um das Gesprächsziel mit einer nachhaltigen Wirkung zu erreichen.

Schwerpunkte:

- Konfliktarten bzw. -ebenen und die Befähigung, sie in ihrer Dynamik zu unterscheiden
- Ermittlung offener und verdeckter Interessen in einer Konfliktanalyse
- Konfliktabläufe und -dynamik
- Persönlichkeitsmodelle, Ableitung für Lösungsansätze
- Verbreitete Fehler und souveräner Umgang in Konfliktsituationen
- Konflikte ansprechen
- Das professionelle Konfliktgespräch als hilfreicher Bestandteil der Personalführung
- Bedingungen, um erfolgreich in Konflikten zu vermitteln, Rollenkonfusion lösen
- Fallbesprechung und Training von Konfliktbearbeitungstechniken

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Verwaltung und Unternehmen, Mitglieder von Personalvertretungen

Dozent: Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Kritik- und Konfliktgespräche mit Beschäftigten

Spezialseminar

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB040>

Code: FKB040 * 485,00 Euro

Das Führen von Gesprächen im Konfliktfall gehört zu den unangenehmsten Aufgaben von Führungskräften. Mit diesem Spezialseminar werden Sichtweisen vermittelt, mit denen das (Fehl-)Verhalten von Mitarbeitern eingeschätzt, analysiert und somit ein „Meta- Blick“ eingenommen werden kann. Zudem wird trainiert, wie das Beobachtete offen thematisiert und wie und personen- wie aufgabenbezogen adäquat darauf reagiert werden kann. Im Seminar verinnerlichen die Teilnehmenden, dass neben der Vorbereitung auf die Gesprächssituation auch eine strukturierte Vorgehensweise unabdingbar ist, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

Schwerpunkte:

- Möglichkeiten, Arbeitsstörungen sensibel zu orten, zu definieren und zu analysieren
- Vertiefung notwendiger Fachkenntnisse aus der Kommunikationspsychologie, Stressforschung und Gruppendynamik
- Kritik und Konflikte professionell thematisieren
- Vorbereitung, Struktur und Durchführung von Kritik- und Konfliktgesprächen
- Unterscheidung von „Kann nicht“ und „Will nicht“-Einwänden
- Differenzierte Ansprache bzw. Hilfsangebote
- Rolle und Grenzen der Führungskraft bei Erkennen psychischer Störungen

Zielgruppe: Führungskräfte und andere Bedienstete mit Personalverantwortung aus allen Ämtern/Bereichen, Mitglieder von Personalvertretungen

Dozent: Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Mediation - modernes Konfliktmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Einführungsseminar

14.05. - 15.05.2024 (Hamburg)

12.11. - 13.11.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB051H>

Code: FKB051H * 510,00 Euro

Code: FKB051H * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen des Mediationsverfahrens sowie relevante Techniken der Konfliktkommunikation und -moderation zu vermitteln. Die Teilnehmenden trainieren diese Techniken anhand von Beispielfällen aus der Praxis und lernen dabei, wie sie effektiv zur erfolgreichen Lösung von Konflikten im Arbeitsbereich beitragen können.

Schwerpunkte:

- Typische Konfliktfelder und Konfliktanalysen
- Rolle, Haltung und Aufgaben des Mediators/der Mediatorin
- Phasen der Mediation
- Erkennen und Nutzen von Interessen, Bedürfnissen und Positionen
- Konflikt-Rhetorik und Kommunikationstechniken
- Moderation und Gesprächsführung in der Mediation
- Praktische Anwendung in Fallbearbeitung, Übung und Rollenspiel

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Beschäftigte im Personalbereich, Personalvertretungen (PR, GIB)

Dozentin: Frau Diana Köhler, Mediatorin, Trainerin, Coachin

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Beschwerdemanagement: Nachhaltige und verbindliche Kundenkommunikation gestalten und implementieren - Workshop für Führungskräfte in Verwaltungen (*Neu*)

Workshop

Code: VWA111S

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 40.

Konfliktmanagement in der modernen Verwaltung: Mediative Kompetenzen für Fach- und Führungskräfte im digitalen Zeitalter (*Neu*)

Workshop

13.03. - 14.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB050J>

Code: FKB050J * 465,00 Euro

In diesem Workshop werden die Grundlagen des Mediationsverfahrens sowie relevante Techniken der Konfliktkommunikation und -moderation vermittelt. In Ergänzung zu vorgestellten Konfliktfeldern und -arten reflektieren die Teilnehmenden, in welcher speziellen Weise unser digitales (Arbeits-)Leben Einfluss auf die Entstehung und Entwicklung von Konflikten hat und wie sie selbst effektiv zu deren erfolgreicher Lösung im Arbeitsumfeld beitragen können. In zahlreichen praktischen Übungen aus dem modernen Verwaltungskontext erleben die Teilnehmenden die Wirkungsweise der Mediation und der ihr zugrunde liegenden Haltung.

Schwerpunkte:

- Typische Konfliktfelder und Konfliktanalysen
- Einfluss des digitalen Zeitalters und des digitalen Arbeitens auf Konflikte
- Rolle, Haltung und Aufgaben des Mediators/der Mediatorin

- Phasen der Mediation
- Erkennen und Nutzen von Interessen, Bedürfnissen und Positionen
- Konflikt-Rhetorik und Kommunikationstechniken
- Moderation und Gesprächsführung in der Mediation und in Konfliktgesprächen
- Praktische Anwendung in Fallbearbeitung, Übung und Rollenspiel

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Beschäftigte im Personalbereich, Personalvertretungen (PR, GIB)

Dozentin: Frau Diana Köhler, Dipl. Verwaltungswirtin (FH, Fachbereich Polizei), Wirtschaftskriminalistin, zertifizierte Mediatorin, Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) auf Führungsebene: Konflikte nachhaltig und zufriedenstellend klären (*Neu*)

Fachseminar

18.01. - 19.01.2024 (Berlin)
27.06. - 28.06.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB050L>

Code: FKB050L * 485,00 Euro
Code: FKB050L * 485,00 Euro
Code: FKB050L * 485,00 Euro

In allen Kontexten, in denen Menschen zusammenkommen, entstehen Reibungen und Konflikte. Um solche Differenzen nachhaltig und dergestalt auszuräumen, dass sich alle Beteiligten sowohl während des Klärungsprozesses als auch mit dem Ergebnis wohl fühlen, ist es nötig, auf persönlicher Ebene miteinander zu kommunizieren. Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg unterstützt diese Art zwischenmenschlicher Kommunikation und eine Lösungssuche, die die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick behält. Haltung und Methode eignen sich insbesondere auch für erfolgreiches, wertschätzend-kommunikatives Handeln auf Führungsebene. Die Teilnehmenden lernen den Zugang zu den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation kennen und trainieren, diese in unterschiedlichen Situationen und Konstellationen (mit anderen Führungskräften, mit Beschäftigten, innerhalb eines Kollegiums etc.) einzusetzen.

Schwerpunkte:

- Konflikte erkennen und ihnen vorbeugen
- Wirksame Alternativen zum Konfliktmuster „Wer hat Recht und wer ist schuld?“ kennen lernen
- Sich für eigene Anliegen einsetzen - zeitgleich eine wertschätzende Haltung für die andere Seite bewahren
- Kompetenzen zum Erarbeiten von Win-Win-Lösungen erwerben
- Mitgefühl für sich und andere entwickeln, auch in herausfordernden Situationen
- Fähigkeit zum aufmerksamen Zuhören stärken
- Einen Konflikt als Chance für eine nachhaltige Klärung begreifen
- Kompetenzen zur Leitung von Teams und Projekten erweitern

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die in Leitungs- und Kommunikationsverantwortung stehen; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Yan-Christoph Pelz ist Konferenzdolmetscher und seit 2005 selbständiger Trainer und Coach für Gewaltfreie Kommunikation

Konfliktmoderation - wirksame Klärungshilfe im Team bieten (*Neu*)

Spezialseminar

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)
24.09. - 25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB050N>

Code: FKB050N * 485,00 Euro
Code: FKB050N * 485,00 Euro

In jedem Team treffen Menschen mit unterschiedlichen Sicht- und Arbeitsweisen, individuellen Bedürfnissen und verschiedenartigen beruflichen Zielen aufeinander, teilweise auf engem Raum. Insbesondere wenn bei der Konstellation eines Teams nur die fachliche Kompetenz der Teammitglieder, nicht aber ihre Persönlichkeiten berücksichtigt wurden, sind Konflikte vorprogrammiert. Diese können schnell zu festgefahrenen Situationen, eskalierenden Diskussionen, aggressiven Streitigkeiten und im schlimmsten Fall zu Lagerbildungen und einer Verweigerung der Zusammenarbeit führen. Hierunter leiden nicht nur die betroffenen Personen, sondern auch das Betriebsklima und die Qualität von Arbeitsergebnissen. In diesem Seminar lernen Führungskräfte Ansatz, Haltung und Methodik der Konfliktmoderation kennen und üben ihre Anwendung in praxisbezogenen Fallbeispielen. Ziel ist es, im Konfliktfall professionell ein lösungsorientiertes Vorgehen einleiten und begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Merkmale der Konfliktmoderation
- Struktur des Klärungsprozesses
- Die allparteiliche Haltung des Moderierenden
- Die 6 Prozessphasen
- Ziel der Moderation: Klärung für die Konfliktparteien
- Einsatz und Anwendung der Methode
- Sichern einer nachhaltigen Konfliktlösung

Zielgruppe: Führungskräfte und Teamleitungen

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Umgang mit schwierigen Mitarbeitern - Konflikte wertschätzend lösen

Spezialseminar

07.03. - 08.03.2024 (Hamburg)
19.09. - 20.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB101>

Code: FKB101 * 510,00 Euro
Code: FKB101 * 510,00 Euro

Konflikte sind alltäglich und treten in sämtlichen Lebensbereichen auf. Sie signalisieren eine Störung des eigenen Wohlbefindens, setzen negative Emotionen frei und entwickeln sich dynamisch. Konflikte werden in der Regel als unangenehm, hemmend und schädlich empfunden. Deshalb gilt insbesondere für Führungskräfte: „Gehen Sie zeitnah mit Konflikten in Ihrem Bereich um und suchen Sie nicht nach Wegen, sie zu umgehen!“ Vielfach fehlt den Führungskräften hier das „Handwerkszeug, ein roter Faden“ für den professionellen Umgang mit Konflikten.

Schwerpunkte:

- Konfliktmanagement: Konflikte, Probleme und Differenzen unterscheiden
- Konflikte rechtzeitig erkennen (Signale)
- Führungsfehler im Umgang (Umgehen) von Konflikten
- Dynamik von Konflikten (Eskalationsmodell von Glasl)
- Was sind "schwierige" Mitarbeitende?: Wie gestalte ich den Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitenden?
- Wertschätzung und Respekt in Konfliktsituationen: situative Führung in Konfliktfällen
- Konfliktpsychologie und Konfliktanalysen: Ansätze aus der Mediation für die Konfliktlösung; professionelle Vorbereitung von Konfliktgesprächen; stabile Verhandlungsführung in Konflikt- (Stress-) Situationen
- Sanktionsrahmen des Arbeitsrechts erkennen und fallbezogen anwenden

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aller Bereiche aus öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, die ihre Kompetenz im Bereich des Konfliktmanagements stärken möchten. Die Teilnehmenden sollten bereits Führungspositionen innehaben.

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans R. Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

Umgang mit schwierigen Beschäftigten - Konflikte wertschätzend lösen

Spezialseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)
02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB101B>

Code: FKB101B * 465,00 Euro
Code: FKB101B * 465,00 Euro

Konflikte sind alltäglich und treten in sämtlichen Lebensbereichen auf. Sie signalisieren eine Störung des eigenen Wohlbefindens, setzen negative Emotionen frei und entwickeln sich dynamisch. Konflikte werden in der Regel als unangenehm, hemmend und schädlich empfunden. Deshalb gilt insbesondere für Führungskräfte: „Gehen Sie zeitnah mit Konflikten in Ihrem Bereich um und suchen Sie nicht nach Wegen, sie zu umgehen!“ Im Seminar wird den Führungskräften das Handwerkszeug und ein roter Faden für den professionellen Umgang mit Konflikten gegeben.

Schwerpunkte:

- Konfliktmanagement: Konflikte, Probleme und Differenzen unterscheiden
- Konflikte rechtzeitig erkennen (Signale)
- Führungsfehler im Umgang (Umgehen) von Konflikten
- Dynamik von Konflikten (Eskalationsmodell von Glasl)
- Was sind "schwierige" Mitarbeitende?: Wie gestalte ich den Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitenden?
- Wertschätzung und Respekt in Konfliktsituationen: situative Führung in Konfliktfällen
- Konfliktpsychologie und Konfliktanalysen: Ansätze aus der Mediation für die Konfliktlösung; professionelle Vorbereitung von Konfliktgesprächen; stabile Verhandlungsführung in Konflikt- (Stress-) Situationen
- Sanktionsrahmen des Arbeitsrechts erkennen und fallbezogen anwenden

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, die ihre Kompetenz im Bereich des Konfliktmanagements stärken möchten. Die Teilnehmenden sollten bereits Führungspositionen innehaben.

Dozent: Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Gesprächsführung

Strategien erfolgreicher Gesprächsführung

Spezialseminar

04.03.2024 (Berlin)
04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB042>

Code: FKB042 * 325,00 Euro

Code: FKB042 * 325,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden aufzuzeigen, wie es gelingen kann, Gespräche gut zu strukturieren, wertschätzend zu kommunizieren und auf Augenhöhe gemeinsam zu Lösungen zu gelangen. - Oftmals sind es winzige Details, die über den Erfolg eines Gesprächs entscheiden oder dessen Verlauf beeinflussen, und nicht selten stellt man erst im Nachhinein fest, dass Gespräche mit Beschäftigten, Kolleg:innen, Vorgesetzten oder Kund:innen nicht optimal verlaufen sind. Um dem vorzubeugen, lernen die Teilnehmenden Strategien zur Optimierung der Gesprächsführung kennen und trainieren ihre diesbezüglichen Kompetenzen anhand ausgewählter Praxisbeispiele.

Schwerpunkte:

- Wie ein Gespräch gelingt - Wirkungsfaktoren und Rahmenbedingungen
- Gesprächsführung und Beziehung der Gesprächspartner:innen zueinander
- Von der Eröffnung zum Gesprächsziel
- Von der Kraft der Persönlichkeit
- Kooperation statt Konfrontation - der Umgang mit den häufigsten Problemcharakteren und mit schwierigen Gesprächssituationen
- Sensibilisierung für Reizwörter
- Methoden, mit Ärger umzugehen
- Methoden, das Selbstwertgefühl zu erhalten
- Verhaltenstraining

Zielgruppe: Führungskräfte und andere Bedienstete mit Personalverantwortung aus allen Ämtern/Bereichen von Kommunal- und anderen öffentlichen Verwaltungen; Mitglieder von Personalräten

Dozent: Herr Michael Kaune, Mental Trainer, Coach, Berater

Beratungskompetenz für Beschäftigte mit Beratungsauftrag in Behörden

Spezialseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-FKB043>

Code: FKB043 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Beschäftigten mit Beratungsauftrag professionelle Grundlagen zu vermitteln, um komplexe Beratungsanliegen strukturiert und sowohl kunden- als auch lösungsorientiert bearbeiten zu können. Hierfür reflektieren die Teilnehmenden zunächst ihre eigene berufliche Rolle, die eigene Haltung und bisherige Gesprächsführungsansätze. Des Weiteren erarbeiten sie, wie sie eine angenehme und vertrauensvolle Beratungsatmosphäre schaffen und förderlich auf Widerstand, eingeschränkte Motivation und Kommunikationsbarrieren reagieren können. Förderliche Methoden und Techniken der Gesprächsführung werden an eingebrachten Beispielfällen der Seminarteilnehmenden praktisch geübt.

Schwerpunkte:

- Schaffen einer förderlichen Beratungsatmosphäre und eines gelungenen Einstiegs in die Beratung
- Reflexion des eigenen Rollenverständnisses und der Haltung in Beratungen
- Auftragsklärung und nachfolgende Schritte im Beratungsprozess
- Methoden zur Auflösung von Verstrickungen, Unsicherheiten und Widerständen
- Methoden zur individuellen Zielerarbeitung mit den Ratsuchenden und zur lösungsorientierten Umsetzung
- Einsatz von Fragetechniken unter Verwendung systemorientierter Beratungsmethoden

Zielgruppe: Beschäftigte mit Beratungsauftrag sowie angehende Führungskräfte aus allen Bereichen der Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltungen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Emotionaler Erschöpfung vorbeugen - gesunde Selbstführung für Menschen in beratenden oder fürsorgenden Berufen

Workshop

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)
28.10. - 29.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE043>

Code: FUE043 * 485,00 Euro

Code: FUE043 * 485,00 Euro

In unserer schnelllebigen Zeit ergeben sich im beruflichen Alltag vielfältige Anforderungssituationen. Gerade die Covid-19-Pandemie hat deutliche Spuren hinterlassen – sowohl bei den einzelnen Berufsgruppen als auch in der Gesellschaft. Kinder, Jugendliche und Frauen sind immer häufiger häuslicher Gewalt ausgesetzt. Sanitäter:innen, Polizist:innen oder Betreuer:innen werden angegriffen, auch wenn sie helfen wollen. Die Angst vor Arbeitsplatzverlust belastet viele Menschen. Für alle, die in diesen Zeiten beratend oder fürsorgend arbeiten, ist es besonders wichtig, sich durch gesunde Selbstführung zu schützen und emotionaler Erschöpfung vorzubeugen. Das Seminar stellt Methoden und Wege in den Mittelpunkt, die den Teilnehmenden helfen, die eigene Handlungsfähigkeit sowohl in Krisensituationen als auch im beruflichen Alltag zu bewahren. Dabei werden u. a. individuelle Ressourcen der Teilnehmenden herausgearbeitet, die auch langfristig zum Erhalt beraterrelevanter Qualitäten wie Allgegenwärtigkeit, Offenheit und Empathie beitragen können. Die Teilnehmenden lernen gezielt, für ihre eigene Ausgeglichenheit und Widerstandsfähigkeit zu sorgen.

Schwerpunkte:

- Dynamiken in Krisenzeiten und Entwicklung von Widerstandsfähigkeiten
- Methoden der Selbstwahrnehmung, Akzeptanz und des Selbstmitgefühls
- Wahrnehmung, Reflexion und Kommunikation eigener Wertvorstellungen, Bedürfnisse und Grenzen
- Umgang mit Zweifeln, Widersprüchen und Abwehrreaktionen
- Erhalt und Vertiefung zentraler Berater-Fähigkeiten trotz Stresssituationen im Beratungsalltag
- Möglichkeiten zur kollegialen Beratung und Unterstützung trotz Zeitnot in Krisenzeiten

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozial- und Jugendämtern, sozialen Einrichtungen, Jobcentern und Flüchtlingsseinrichtungen, Betreuer:innen, Beschäftigte von Ordnungsämtern, Rettungskräfte und Polizeibeamt:innen im Außendienst, Klinikpersonal, Rechtsanwält:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Strukturierte Mitarbeitergespräche erfolgreich führen

Spezialseminar

21.10. - 23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB100Z>

Code: FKB100Z * 625,00 Euro

Strukturierte Mitarbeitergespräche sind ein modernes Führungsinstrument und führen zu einer wesentlichen Verbesserung der Zusammenarbeit, erhöhen die Motivation und Leistungsbereitschaft erheblich und wirken vertrauensbildend. Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung sind eine gute Vorbereitung und die Bereitschaft der Führungskraft, sich mit der eigenen Führungssituation und dem eigenen Führungsverhalten auseinanderzusetzen. Eine besondere Bedeutung kommt den strukturierten Mitarbeitergesprächen im Rahmen der Gespräche zur leistungsorientierten Vergütung nach dem TVöD zu. Diese werden gern in das Jahresgespräch integriert. In diesem Spezialseminar können die Teilnehmer die situationsgerechte Umsetzung der Grundregeln strukturierter Gespräche reflektieren, die Flexibilität ihres Gesprächsführungsverhaltens erproben und Lösungsansätze für den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen entwickeln.

Schwerpunkte:

- Regeln strukturierter Mitarbeitergespräche kennenlernen
- Nutzen und Problematik erkennen
- Einsatz des Mitarbeiter-Jahresgesprächs als Motivationsinstrument
- Merkmale des Mitarbeiter-Jahresgesprächs
- Merkmale der Gespräche zur leistungsorientierten Bezahlung: Zielvereinbarungsgespräche und Beurteilungsgespräche zur systematischen Leistungsbewertung
- Zielfindungsprozess und korrekte Zielformulierung
- Systematische Vorbereitung der Gespräche
- Einführungsstrategien in strukturierte Gespräche - die Vorinformation
- Regeln konstruktiver Gesprächsführung - Wechselwirkungen in der Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Coachin

Mitarbeitergespräche mit erkrankten, psychisch instabilen oder minderbelastbaren Beschäftigten erfolgreich bewältigen (*Neu*)

Spezialseminar

05.09. - 06.09.2018 (Berlin)

13.02. - 14.02.2019 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB102>

Code: FKB102 * 405,00 Euro

Code: FKB102 * 405,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie Minderbelastbarkeit bei Beschäftigten erkennen und ansprechen können. Die Teilnehmenden lernen, sicher mit Widerständen und Emotionen umzugehen, um auch schwierige Mitarbeitergespräche erfolgreich zu bewältigen. Das Führen von Mitarbeitergesprächen erfordert in jedem Fall eine gute Vorbereitung, strukturiertes Vorgehen, eine klare Zielsetzung und ein Bündel an kommunikativen Kompetenzen seitens der Führungskraft. Insbesondere wenn zu den eigenen Mitarbeiter:innen auch erkrankte, psychisch instabile oder minderbelastbare Personen gehören, steigen die Anforderungen an eine erfolgreiche Gesprächsführung. Die Fähigkeit zur richtigen Einschätzung der Person und ihres Beeinträchtigungsbilds, Selbstsicherheit im zwischenmenschlichen Umgang und das Berücksichtigen der Unternehmensziele stellen eine besondere Herausforderung dar.

Schwerpunkte:

- Erkennen von Minderbelastbarkeit
- Planung eines schwierigen Gesprächs
- Ansprechen & Umgang mit Erkrankungen
- Umgang mit starken Emotionen
- Umgang mit Widerstand
- Eingliederungsgespräche - Gesprächsleitfaden und -techniken

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalverantwortliche, die Mitarbeitergespräche führen

Dozent: Herr Florian Matzke, Diplom-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Professionelle Planung und Durchführung von Mitarbeitergesprächen - im Dialog motivieren

Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB100H>

Code: FKB100H * 535,00 Euro

Die vielfältigen Gesprächssituationen im Führungsalltag, wie beispielsweise das Zielvereinbarungsgespräch, das Rückkehrgespräch, das Beurteilungsgespräch, das Anerkennungsgespräch oder das Kritikgespräch, erfordern eine an die Situation angepasste Kommunikation. So werden Konflikte minimiert und Motivation erhalten bzw. wieder neu geschaffen. Die Führungskraft ist hier Initiator:in von Verhaltensveränderungen bzw. bestärkt Beschäftigte in ihrem Verhalten und schafft so Identifikation mit dem Arbeitsbereich. In diesem Seminar werden die Techniken verschiedener Gesprächsformate erarbeitet und „in der Praxis“ erprobt.

Schwerpunkte:

- Kommunikation im Führungsalltag
- Planung, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Gesprächsformate
- Besonderheiten der einzelnen Gesprächsformate - grobe Fehler bei den unterschiedlichen Gesprächsformaten vermeiden
- Analyse schwieriger Gesprächssituationen im Vorfeld
- Konkrete Vorbereitung des individuellen Gesprächsformats
- Eigene Stressbewältigung vor schwierigen Gesprächen
- Vermittlung von Wertschätzung und Respekt in allen Gesprächsformaten

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Betrieben, die ihre Kompetenz durch die systematische Aneignung von Führungswissen weiter erhöhen wollen. Die Teilnehmenden sollten bereits Führungspositionen innehaben oder für solche vorgesehen sein.

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans R. Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Beurteilung von Auszubildenden - Motivation und Unterstützung durch Feedback

Fachseminar

Code: PEA025

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 666.

Personalauswahl und -entwicklung

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Modernes Personalmanagement im Öffentlichen Dienst

Fachseminar

Code: PEA066

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 614.

Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung im öffentlichen Dienst

Workshop

Code: FKB141

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 616.

Personalauswahlverfahren professionell und rechtssicher gestalten

Spezialseminar

Code: PEA428

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 619.

Die digitale Personalakte - Chancen und Stolpersteine bei der Einführung

Fachseminar

Code: PEA065

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 9.

Optimierte Stellenausschreibungen als Instrument für ein erfolgreiches Personalrecruiting

Fachseminar

30.01. - 31.01.2024 (online)

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)

09.07. - 10.07.2024 (online)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB149>

Code: FKB149 * 465,00 Euro

Code: FKB149 * 465,00 Euro

Code: FKB149 * 465,00 Euro

Code: FKB149 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmenden mit Wissen auszustatten, um für ihre Organisation rechtssicher attraktive Stellenausschreibungen verfassen und veröffentlichen zu können. Zudem sollen sie in die Lage versetzt werden, Ausschreibungen für verschiedene Bewerberkreise zu optimieren und geeignete Ausschreibungskanäle zu identifizieren. Die Stellenausschreibung ist nach wie vor das wichtigste Instrument der Personalbeschaffung. Stellenanzeigen sind oft die einzige Informationsquelle für den:die Bewerber:in über die ausgeschriebene Position. Die Erstellung von

Stellenausschreibungen ist jedoch ohne die Berücksichtigung von rechtlichen und organisatorischen Vorgaben nicht möglich. Oftmals führen diese Vorgaben zu suboptimalen Ergebnissen bei der Verfassung der Stellenausschreibung. Durch Framing-Effekte kommt es oftmals dazu, dass unterschiedliche Formulierungen einer Botschaft – bei gleichem Inhalt – das Verhalten des Empfängers/der Empfängerin unterschiedlich beeinflussen. Dieser Effekt lässt sich nicht mit der Theorie der rationalen Entscheidung erklären, führt aber dazu, dass Ausschreibungen bei Kandidat:innen als nicht attraktiv wahrgenommen werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine aktuell veröffentlichte Stellenausschreibung im Vorfeld des Seminars beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Thema: Recruiting im digitalen Zeitalter und dessen Einfluss auf die Stellenausschreibung
- Veröffentlichungswege (gestern und heute) und deren Wirksamkeit
- Perspektivenwechsel - Reflektion der eigenen Karriereseite, Ausschreibungen und Prozesse aus Sicht des:der Bewerber:in (Grundlagen zu Candidate Experience und Candidate Journey)
- Inhalt und klassischer Aufbau von Stellenausschreibungen unter Berücksichtigung webspezifischer Anforderungen
- Jobtitel suchmaschinenoptimiert formulieren unter Beachtung von Schreibweisen und Fachtermini
- Aufgaben und Anforderungen unter Berücksichtigung tariflicher Vorgaben auf den Punkt bringen
- Arbeitgeberattraktivität, Diversität (u. a. Genderkonformität) und Organisationskultur zum Ausdruck bringen
- Stärken des öffentlichen Dienstes und Arbeitgebermarke
- Die Bedeutung von Sprache und adressatengerechte Kommunikation
- Zielgruppenspezifisch ausschreiben mit Orientierung an dem:der Wunschkandidat:in

Zielgruppe: Recruiter:innen, Personalsachbearbeiter:innen in der Personalbeschaffung, Personalreferent:innen, Führungskräfte und andere Beschäftigte von Unternehmen und Verwaltungen, die für die Personalgewinnung zuständig sind. Aufbauend auf diesem Seminar wird der Besuch von den Seminaren Code: FKB021, Code FKB023 empfohlen.

Dozentin: Frau Wilma Klaasen-van Husen, selbstständige Unternehmensberaterin mit langjähriger Erfahrung als Personalleiterin

Prozessoptimierung im Personalbereich am Fallbeispiel Recruiting - mit Candidate Experience zu mehr Bewerbern

Workshop

18.06.2024 (Berlin)
09.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB021>

Code: FKB021 * 295,00 Euro
Code: FKB021 * 295,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, neue passende Verfahrensansätze zu kreieren und neue Abläufe für ein erfolgreiches Recruiting zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen Methoden aus dem Innovationsmanagement kennen und hinterfragen die bestehenden Vorgehensweisen, mit dem Ziel, keine Bewerber:innen mehr zu verlieren.

Schwerpunkte:

- Prozessaufnahme: Prozessdefinition, -darstellung, -strukturierung, -realisierung, -optimierung und -dokumentation
- Verantwortliche und Beteiligte (Aufgaben- und Rollentrennung)
- Prozessoptimierung in der Personalgewinnung
- Perspektivwechsel! Vom Bedarf bis zur erfolgreichen Einstellung aus Sicht der Bewerbenden
- Bewerberzentrierung und die Theorie der Candidate Experience
- Kontaktpunktanalyse unter Berücksichtigung des Candidate Journey.
- Bewerbermanagementsysteme und Schnittstellen
- Kennzahlen im Recruiting und Messung der Candidate Experience
- Beispiele, Arbeitshilfen und Tipps zu den Kontaktpunkten
- Einstellung und Einarbeitung: Onboarding
- Arbeitgeberbewertungen und Auswirkung auf das Recruiting

Zielgruppe: Führungskräfte, Personalsachbearbeiter:innen in der Personalbeschaffung, Personalreferent:innen, Personalratsmitglieder, IT-Verantwortliche und Beschäftigte, die für die Personalgewinnung im Unternehmen zuständig sind. Der Besuch der Seminare Code: FKB149, Code FKB023 empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.

Dozentin: Frau Wilma Klaasen-van Husen, selbstständige Unternehmensberaterin mit langjähriger Erfahrung als Personalleiterin

Controlling in der Personalarbeit

Spezialseminar

19.06.2024 (Berlin)
10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB023>

Code: FKB023 * 295,00 Euro
Code: FKB023 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Einstieg in das oft vernachlässigte Thema HR-Controlling am Beispiel der Mitarbeitergewinnung zu geben. Ein zentraler Punkt erfolgreicher Personalarbeit ist die Steuerung von Maßnahmen. Ohne Controlling gibt es keine Aussagen über den Erfolg oder Misserfolg. Oftmals liegt das Augenmerk auf quantitativen Kennzahlen, wobei in der Personalarbeit die qualitativen Kennzahlen (z. B. Bewerberzufriedenheit) ebenfalls sehr wichtig sind. In dem Seminar erarbeiten die Teilnehmenden eigene Kennzahlen und Maßnahmen für das Recruiting und erlernen die effiziente Nutzung eigener Kennzahlensysteme.

Schwerpunkte:

- Personalcontrolling für die Praxis: Ziele, Aufgaben und Nutzen des Personalcontrollings
- Einführung in die Bedeutung von Personalkennzahlen für die Unternehmenssteuerung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Voraussetzungen, Gefahren und Risiken bei der Erstellung leistungsfähiger Kennzahlensysteme
- Instrumente: Daten, Datenquellen, Zusammenführung von Quellen
- Überblick über zentrale Anwendungsbereiche: Personalplanung, -gewinnung, -entwicklung, -führung und -kosten
- Bestandsaufnahme und Kennzahlen am Praxisbeispiel Recruiting
- Einbeziehen vorhandener Kennzahlensysteme
- Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Geschäftsberichte, Reports und Kennzahlen aus Zielvereinbarungen

Zielgruppe: Führungskräfte, Personalsachbearbeiter:innen in der Personalbeschaffung, Personalreferent:innen, Personalratsmitglieder, IT-Verantwortliche und andere Beschäftigte, die für die Personalgewinnung im Unternehmen zuständig sind. Der Besuch der Seminare Code: FKB149 und Code FKB021 wird empfohlen, ist jedoch keine Voraussetzung.

Dozentin: Frau Wilma Klaasen-van Husen, selbstständige Unternehmensberaterin mit langjähriger Erfahrung als Personalleiterin

Erfolgreich handeln als (Nachwuchs-)Führungskraft

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075X>

Code: FKB075X * 485,00 Euro
Code: FKB075X * 485,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, alle grundlegenden Fragen und Werkzeuge einer Führungskraft zu beleuchten. Dies beginnt mit den Anforderungen an eine Führungskraft, umfasst die Grundlagen der motivierenden Kommunikation mit Beschäftigten, eine zielorientierte Gesprächsführung sowie den konstruktiven Umgang mit Konflikten. Ergänzend wird ein Überblick über die besonderen Anforderungen an erfolgreiche Führung im Zeitalter von Arbeit 4.0 vermittelt. Die Teilnehmenden werden somit auf ihre neue Position optimal vorbereitet.

Schwerpunkte:

- Was für Erwartungen werden an mich als Führungskraft gestellt?
- Wie motiviere ich Beschäftigte durch Kommunikation?
- Das Werkzeug der Führung schlechthin: das Mitarbeitergespräch
- Fordern und Fördern von Beschäftigten durch Delegieren
- Motivierende Ziele setzen
- Überblick über besondere Führungsherausforderungen im Zeitalter von Arbeit 4.0

Zielgruppe: Nachwuchsführungskräfte

Dozenten: Herr Philipp Wesemann, Dozent und Coach für Führungskraftethemen, freiberuflicher Politik- und Verwaltungsberater; Herr Hubert Vitt, Hochschuldozent, Trainer für soziale und Führungskompetenzen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Personalpraxis von A bis Z: Grundlagen der Personalarbeit für Beschäftigte im Personalbüro und sonstige Interessierte (*Neu*)

Fachseminar

Code: PEA020L

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 614**.

Klares Rollenbild und sicheres Führungshandeln: Workshop für Nachwuchsführungskräfte in der modernen Verwaltung (*Neu*)

Workshop

19.03. - 20.03.2024 (Berlin)
29.08. - 30.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB076X>

Code: FKB076X * 650,00 Euro
Code: FKB076X * 650,00 Euro

Nachwuchsführungskräfte in der modernen Verwaltung gelangen oft bereits zu Beginn ihrer Führungstätigkeit in ein komplexes, zudem sehr dynamisches und zunehmend digitalisiertes Arbeitsumfeld. Die Fähigkeit zur hybriden und kollaborativen Zusammenarbeit wird bei ihnen ebenso selbstverständlich vorausgesetzt wie die Übernahme fachlicher und personeller Verantwortung unter Berücksichtigung von Organisationszielen und individuellen Belangen von Mitarbeitenden. Beim Meistern ihrer Aufgaben wird die nachwachsende Führungsgeneration allerdings von den höheren Führungsebenen nicht immer konsequent unterstützt. Fragen nach der eigenen Rollenidentität, nach Kommunikations- und Führungstechniken, nach Möglichkeiten von Teamentwicklung und Konfliktklärung, nach Entscheidungshilfen bzw. nach Personalkompetenz bei anstehenden Problemen stellen sich, bleiben aber oft ungeklärt. Der Workshop setzt genau hier an. Er ist als kleine „Auszeit“ vom Führungsalltag gedacht, in dem Erfahrungen ausgetauscht und individuelle Fragen sowie Anliegen der Teilnehmenden reflektiert und mit Expertenfeedback bearbeitet werden können. Ziel ist es, den Anwesenden Selbstsicherheit beim Führungshandeln in der modernen Verwaltung zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Führung: Technik versus Persönlichkeit?
- Wie sehe ich mich selbst und meine Rolle als Führungspersönlichkeit?
- Eigene Verhaltensmuster erkennen

- Erfolgreich aus der eigenen Führungsposition kommunizieren
- Auftretende Konflikte verstehen und lösen
- Umgang mit schwierigen Entscheidungssituationen
- Erfolgreich, aber unethisch handeln?
- Umgang mit der Sandwich-Position

Zielgruppe: Nachwuchsführungskräfte, die gerade eine Leitungsfunktion übernommen haben oder in absehbarer Zeit übernehmen

Dozent: Herr Joachim Lück, Berater und Coach für Führungskräfteentwicklung, Wirtschaftsmediator

Mentoring als Instrument der Personalentwicklung - Faktoren für ein erfolgreiches Arbeiten als Mentor:in

Fachseminar

11.03. - 12.03.2024 (online)
30.09. - 01.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB330>

Code: FKB330 * 465,00 Euro
Code: FKB330 * 465,00 Euro

Insbesondere mit Blick auf die demografische Entwicklung bildet das Mentoring einen zunehmend wichtigen Baustein für weitblickende Personalentwicklung: Zur Sicherung von Wissenstransfer stellt es eine Art gezielter persönlicher Patenschaft dar, die eine (berufs-)erfahrene Person für eine neue oder weniger erfahrene Person übernimmt. Im Rahmen eines geschützten und vertrauensvollen Verhältnisses zum:zur Mentee stellt der:die Mentor:in sein (informelles) Unternehmenswissen und sein Netzwerk zur Verfügung, unterstützt ihn bei der Erarbeitung neuer Fachbereiche und der Entwicklung neuer Kompetenzen und begleitet ihn/sie so auf seinem beruflichen Weg innerhalb einer Organisation. Dieses Seminar bereitet Mentor:innen gezielt auf ihre wert- und verantwortungsvolle Aufgabe vor: Die Teilnehmenden lernen und trainieren anhand ausgewählter Übungen, wie sie die Herausforderungen ihrer zukünftigen Funktion sicher und erfolgreich meistern, auch in der virtuellen Zusammenarbeit.

Schwerpunkte:

- Bedeutung des Mentorings
- Vorteile des Mentorings
- Rolle und Aufgaben des Mentors/der Mentorin in Abgrenzung zur Rolle der Führungskraft
- "Stolperfallen" im Prozess des Mentorings
- Ablauf und Gesprächsthemen im Mentoring
- Gesprächsführung/Gesprächstechniken des Mentors/der Mentorin
- Abschluss des Mentorings
- Virtuelles Mentoring in der Praxis - Herausforderungen und Chancen

Zielgruppe: Führungskräfte und erfahrene Beschäftigte, die sich auf die Aufgabe als Mentor:in vorbereiten wollen

Dozentin: Frau Daniela Tomczak, Geschäftsführerin, NLP-Master, Praxisberaterin, Coachin, Systemische Leitungskraft

Spezielle Fragen der Personalentwicklung: Von der Rolle der Mitarbeitenden in die Vorgesetztenfunktion - Grundlagenseminar

Fachseminar

01.02. - 02.02.2024 (Berlin)
03.06. - 04.06.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075>

Code: FKB075 * 465,00 Euro
Code: FKB075 * 465,00 Euro
Code: FKB075 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich auf dem Weg aus der Position der Mitarbeitenden in die Vorgesetztenfunktion gezielt mit den veränderten Arbeitsbedingungen auseinanderzusetzen. Der Wechsel in eine Führungsposition des Teams, in dem zuvor bereits gearbeitet wurde, birgt eine Reihe von Problemen und nicht selten Konfliktstoff in sich. Von unterschiedlichen Perspektiven aus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Erwartungen von Vorgesetzten und ehemaligen Mitarbeitenden, die an sie gestellt werden. Die Reflexion der eigenen Rolle, die Erwartungen von anderen, die eigenen Ansprüche und Handlungsmöglichkeiten werden miteinander abgeglichen. Der Konflikt, ehemaligen Kolleg:innen Arbeitsanweisungen zu erteilen und Gespräche mit ihnen zu führen, wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, und es werden Wege aufgezeigt, damit umzugehen. Die Teilnehmenden definieren ihren individuellen Führungsstil und erlernen die dazu passenden Führungsinstrumente. Sie werden somit in die Lage versetzt, klar und stimmig zu handeln und ihre eigenen Erfahrungen sowie die Ressourcen ihrer Teammitglieder sinnvoll zu nutzen.

Schwerpunkte:

- Klärung der eigenen Motivation für die Führungsaufgabe
- Kennzeichen der Mitarbeiterrolle, Kennzeichen und Anforderungen der Vorgesetztenrolle sowie Rollenbilder und ihre Auswirkungen auf das Alltagshandeln
- Umgang mit unterschiedlichsten Anforderungen und Erwartungen
- Konkretisierung des eigenen Führungsstils und der dazu passenden Führungsinstrumente
- Methoden zur Mitarbeiterbeteiligung im Rahmen von Veränderungsprozessen
- Sicherung der Potenziale der Beschäftigten
- Personal Mastery
- Typologie der Potenziale

Zielgruppe: Beschäftigte, die sich auf Leitungspositionen bewerben möchten oder bereits dafür vorgesehen sind

Dozentin: Frau Heike Schaumburg, Kommunikations- und Mentaltrainerin, Personalberaterin, für alle weiteren Termine

Von der Rolle der Mitarbeitenden in die Vorgesetztenfunktion - Aufbauseminar

Spezialseminar

30.05. - 31.05.2024 (Berlin)
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075A>

Code: FKB075A * 465,00 Euro

Code: FKB075A * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf der im Grundlagenseminar „Von der Rolle der Mitarbeitenden in die Vorgesetztenfunktion“ (Code: FKB075) vermittelten Rollenfindung, die Entwicklung des eigenen Führungsstils und die Klärung der Erwartungen, neue Fragen, Konflikte und konkrete Probleme aus dem Führungsalltag in den Vordergrund zu stellen und aus verschiedenen Perspektiven näher zu beleuchten und einzuüben. Weitere Schwerpunkte des Seminars sind: aktives Führen in Veränderungsprozessen, Beschäftigte entwickeln und auf die neuen Anforderungen vorbereiten sowie effektive Entscheidungen treffen. Dabei wird der besonderen Konfliktsituation der Führungskraft, ihren ehemaligen Teammitgliedern Anweisungen zu erteilen und mit ihnen Mitarbeitergespräche zu führen, Aufmerksamkeit gewidmet. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, aktuelle Probleme mit Kreativität zu lösen, um dann handlungssicher im Arbeitsalltag agieren zu können.

Schwerpunkte:

- Empathische Einfühlung und Perspektivwechsel
- Kreative Techniken
- Sicher richtige Entscheidungen treffen
- Entscheidungstechniken und -methoden situationsgerecht einsetzen
- Schwierige Entscheidungen umsichtig und unter Berücksichtigung aller wichtigen Faktoren treffen
- Handlungssicherheit im Umgang mit konfliktbeladenen Situationen

Zielgruppe: Beschäftigte, die das Fachseminar Code: FKB075 besucht haben oder über Vorkenntnisse im Bereich Führung verfügen

Dozentin: Frau Heike Schaumburg, Kommunikations- und Mentaltrainerin, Personalberaterin

Als stellvertretende Führungskraft professionell und sicher agieren

Spezialseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
15.07. - 16.07.2024 (Berlin)
16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075Y>

Code: FKB075Y * 485,00 Euro

Code: FKB075Y * 485,00 Euro

Code: FKB075Y * 485,00 Euro

Stellvertretende Führungskraft zu sein heißt, in einem Spannungsfeld zu agieren, das von verschiedenen Rollen geprägt ist. Für Betroffene bedeutet dies, immer wieder im Wechsel - mal als Kolleg:in und mal als Vorgesetzte:r - zu handeln und auch von der direkten leitenden Führungskraft mal als Beschäftigte:r, mal als Führungskraft wahrgenommen zu werden. Diese Rollenwechsel sind stets durch verschiedene Anforderungen, aber auch Erwartungen geprägt. Wie die Führungsrolle ausfüllen, ohne in Rollenkonflikte zu kommen? Wie sich in diesem Spannungsfeld bewegen, authentisch bleiben und Grenzen wahren? Wie die Herausforderung meistern, mal Kolleg:in mal Vorgesetzte:r zu sein? Im Seminar werden diese Fragen beantwortet, Klarheit über die Rolle als stellvertretende Führungskraft vermittelt sowie Möglichkeiten aufgezeigt, diese angemessen zu gestalten.

Schwerpunkte:

- Erwartungen und Kompetenzen von stellvertretenden Führungskräften
- Im Spannungsfeld mehrerer Rollen agieren
- Führungsstile, Führungskompetenzen
- Gesprächsführung mit Beschäftigten als Führungskraft
- Richtig delegieren und Ziele setzen
- Die Führungskraft als Konfliktmanager:in

Zielgruppe: Stellvertretende Führungskräfte und Beschäftigte, die für stellvertretende Führungspositionen vorgesehen sind. Der Besuch des Vertiefungsseminars (Code: FKB075B) wird empfohlen.

Dozent:innen: Frau Dr. Sophie Manthey, Dipl.-Psychologin, Systemische Coachin; Herr Michael Dahl, psychologisch geschulter prozessualer Methodenentwickler und Unternehmensberater mit langjähriger Projekterfahrung in Groß- und Multiprojekten, Coach, Supervisor, Trainer; Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Als stellvertretende Führungskraft professionell und sicher agieren - Vertiefung

Spezialseminar

15.12.2023 (Berlin)
28.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB075B>

Code: FKB075B * 325,00 Euro

Code: FKB075B * 325,00 Euro

Nachdem im Fachseminar Code: FKB075Y Methoden zur Rollenklärung der stellvertretenden Führungskraft erarbeitet wurden (Bewältigung von Rollenkonflikten, hierarchieübergreifende Gesprächsführung professionell gestalten), gilt es nun herauszufinden, was jede:r Teilnehmer:in für sich anwenden und vertiefen konnte. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit zu reflektieren, was gut umgesetzt werden konnte und wo es Stolpersteine gab. Ziel des Vertiefungsseminars ist es, weitere Lösungsstrategien und Methoden für den (Führungs-)Alltag zu entwickeln und bereits Erlerntes zu vertiefen.

Schwerpunkte:

- Bestandsaufnahme: Was konnte umgesetzt werden und was nicht?
- Lösungsstrategien mit der Methode der kollegialen Fallberatung erarbeiten
- Systemische Dynamiken verstehen - Bestandsaufnahme anhand der Stakeholder-Analyse
- Professionelle Gesprächsführung vertiefen

Zielgruppe: Stellvertretende Führungskräfte und Beschäftigte, die für stellvertretende Führungspositionen vorgesehen sind. Der Besuch des Fachseminars FKB075Y wird vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Dr. Sophie Manthey, Dipl.-Psychologin, Systemische Coachin

Teamentwicklung

Teamentwicklung als Führungsaufgabe

Spezialseminar

03.06. - 04.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB172>

Code: FKB172 * 485,00 Euro

Die teambezogene Zusammenarbeit in Behörden und Unternehmen gewinnt zunehmend an Bedeutung: ob in Projekten, bei der Gruppenarbeit oder auch auf einzelne Dezernate, Abteilungen oder Sachgebiete bezogen. Dabei entscheidet nicht nur die Kompetenz der Beschäftigten, sondern auch die Qualität ihrer Zusammenarbeit über den Erfolg. Was genau bedeuten Team und Teamfähigkeit? Welche Faktoren spielen in der Zusammenarbeit eine entscheidende Rolle? Wie können Führungskräfte auf die Dynamik eines Teams Einfluss nehmen? Auf diese Fragen werden im Seminar Antworten gegeben. Die Teilnehmenden sind aufgerufen, ihre fachspezifischen Fragestellungen einzubringen. Auf das Seminar Code: FKB172C wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Was versteht man unter Teamarbeit und was unter einem Team?
- Welche Strukturen, Rollen und Handlungsmuster treten in Teams auf?
- Worauf ist bei der Zusammensetzung von Teams zu achten?
- Welche Phasen durchläuft ein Team?
- Wie schafft man Verbindlichkeit im Team?
- Wie verhalte ich mich selbst in Teamsituationen?
- Wie kann man Teamprozesse steuern?

Zielgruppe: Teamleiter:innen aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen, die ein Team von 3 bis 10 Beschäftigten leiten

Dozent: Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Mitarbeiterbindung und positive Teamdynamik in der modernen Verwaltung gestalten

Workshop

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

30.09. - 01.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB173S>

Code: FKB173S * 465,00 Euro

Code: FKB173S * 465,00 Euro

Digitales Arbeiten, New Work-Konzepte, veränderte Einstellungen bei Beschäftigten - Zusammenarbeit in der Verwaltung verändert sich, und Führungskräfte müssen darauf reagieren. Wie aber können sie dafür sorgen, dass Zusammenhalt und Identifikation mit der Arbeit bei Mitarbeitenden erhalten bleiben bzw. gestärkt werden? Wie sollten sie als Führungskraft idealerweise agieren und kommunizieren? Es reicht nicht mehr aus, strategische Entscheidungen zu treffen und „Arbeit zu verteilen“ oder einzelne Benefits zu gewähren. Führungskräfte müssen intensive Beziehungsarbeit leisten, um sowohl den einzelnen Menschen als auch Teams erfolgreich zu binden. Daraus kann hohe Motivation und Arbeitsleistung entstehen. Im Workshop lernen und erarbeiten sich die Teilnehmenden praxisorientiert, wie eine solche Beziehungsarbeit aussehen kann.

Schwerpunkte:

- Positive Gesprächs- und Begegnungskultur etablieren und pflegen - analog wie digital
- Verbindlichkeit und Zusammenhalt fördern in Zeiten hybrider (Team-)Zusammenarbeit
- Sich durchsetzen - mit respektierter Autorität statt mit Macht
- Entscheidungen klug kommunizieren: Widerstände vermeiden bzw. mit ihnen umgehen
- Motivierende Kontexte schaffen

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coachin

Neue Führungskräfte am Start: Rolle, Haltung und Persönlichkeit als Grundlagen guter Führung

Fachseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB233>

Code: FKB233 * 485,00 Euro

Code: FKB233 * 485,00 Euro

Wenn junge und zum Teil noch wenig berufserfahrene Menschen die Chance bekommen, kurzfristig eine Führungsposition zu übernehmen, sehen sie sich unmittelbar hohen Anforderungen ausgesetzt. Sie müssen sich nicht nur fachbezogen weiterentwickeln, sondern insbesondere schnell lernen, auf Augenhöhe zu kommunizieren und zu agieren, um von erfahrenen Kolleg:innen im Team akzeptiert und respektiert zu werden. Hierzu ist es erforderlich, zeitnah in die eigene Führungsrolle zu finden und eine persönliche Haltung als Führungskraft auszuprägen. Ziel dieses Seminars ist es, junge Menschen mit Hintergrundwissen sowie hilfreichen Methoden und Ansätzen dabei zu unterstützen, ihre eigene Führungspersönlichkeit wahrzunehmen, zu reflektieren und zu entwickeln. Mittels zahlreicher Übungen arbeiten die Teilnehmenden gezielt an der Erweiterung ihrer Kompetenzen, um zu Souveränität und Selbstbewusstsein für ihre (neue) Funktion zu gelangen.

Schwerpunkte:

- Kriterien guter Führung
- Definition der Führungsrolle und Rollenvielfalt in der Führung
- Spezielle Herausforderungen für junge Führungskräfte
- Persönlichkeitstypen nach dem Golden Profiler of Personality
- Spezifika der unterschiedlichen Persönlichkeitstypen erkennen, wertschätzen und nutzen
- Einführung in die Transaktionsanalyse: Haltung und innere Antreiber
- Werte in der Führung
- Menschenbild und Reflektion kritischer Führungssituationen
- Johari-Fenster: Umgang mit dem eigenen blinden Fleck

Zielgruppe: Junge, noch unerfahrene Führungskräfte; junge Menschen bis 35 Jahre, die demnächst eine Führungsfunktion übernehmen werden

Dozent: Herr Philipp Wesemann, Dozent und Coach für Führungskräfte-themen, freiberuflicher Politik- und Verwaltungsberater

Die letzten Berufsjahre und den Übergang in den Ruhestand klug und achtsam gestalten

Spezialseminar

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB205Z>

Code: FUB205Z * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Anregungen und einen geschützten Raum zu bieten, um die eigene berufliche Situation zu reflektieren, mögliche (innere) Konflikte zu bearbeiten, eine klare Haltung und Antworten auf individuelle Fragen zu finden und die nächsten Schritte zu planen. Von der neu gewonnenen Klarheit profitieren auch Kolleg:innen und Vorgesetzte, denn die Anforderungen an die Arbeit steigen beständig und ohne Rücksicht auf das Alter der arbeitenden Menschen. Gleichwohl lässt die Energie im Alter peu à peu nach, was in unserer Hochleistungsgesellschaft oft noch tabuisiert wird. Viele ältere Arbeitnehmer:innen empfinden daher einen gesteigerten Druck und fragen sich, wie sie ihre letzten Berufsjahre sinnvoll und achtsam gestalten und wie sie sich auf die nachberufliche Phase vorbereiten können. Hinweis: Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich aktiv mit eigenen Anliegen und Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Wie erlebe ich das Älterwerden?
- Wo stehe ich in meinem Beruf?
- Was will ich noch erreichen?
- Woher erhalte ich Wertschätzung?
- Wie finde ich neue Motivation und Schwung?
- Wie sichere ich meine körperliche und mentale Fitness?
- Wie beende ich unproduktive äußere und innere Konflikte?
- Welche Fantasien habe ich, wenn ich an die Rente denke?
- Was bedeutet das konkret für meine letzten Berufsjahre?

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte, die in den nächsten Jahren aus dem Erwerbsleben ausscheiden und die letzten Berufsjahre aktiv gestalten möchten

Dozentin: Frau Helga Wenger, Dipl.-Soziologin, Trainerin, Beraterin, Coachin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Den Teamgeist für (Nach-)Corona-Zeiten stärken - Anregungen für ein gemeinsames "Reset" oder einen "Neu-Start" im Team

Online-Seminar

12.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA178>

Code: WEFUA178 * 145,00 Euro

LEGO® SERIOUS PLAY® als innovatives Führungstool zur Teamentwicklung sowie zum kreativen Erarbeiten von Lösungsprozessen

Workshop

17.01.2024 (Berlin)

03.06.2024 (Berlin)

04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB179>

Code: FKB179 * 295,00 Euro

Code: FKB179 * 295,00 Euro

Code: FKB179 * 295,00 Euro

LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP) ist eine einfach zu erlernende und anzuwendende Open-Source Methode, bei der mit Hilfe von Legosteinen spielerisch und zugleich metaphorisch tiefgründig gearbeitet werden kann. In diesem Workshop wird vermittelt, wie LEGO® SERIOUS PLAY® als Methode funktioniert und wie es als innovatives Führungstool zur Teamentwicklung und zum kreativen Erarbeiten von Lösungsprozessen genutzt werden kann. Mit Blick auf den Einsatz bei der Teamentwicklung wird beispielhaft dargestellt, inwiefern sich die Methode eignet, um die Rollen und Bedürfnisse aller (auch "zurückhaltender") Teammitglieder zu klären, Teambildung zu fördern oder Veränderungen anzustoßen. Zudem wird exemplarisch gezeigt, wie man mittels der Methode kreative Lösungen (etwa für Konflikte, neue Herausforderungen oder strategische Fragen) im Team erarbeiten und bei Besprechungen verborgenes Gruppenwissen offenlegen kann. Die Funktions- und Wirkungsweise des Tools steht samt Ausprobieren und Erleben der Methode im Mittelpunkt des

Workshops. Bitte beachten Sie, dass es auch möglich ist, einen gezielten LSP-Teamentwicklungs-Workshop zum Erarbeiten von Lösungsprozessen für ein Team als individuelle Inhouse-Schulung zu buchen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Schwerpunkte:

- Die LEGO® SERIOUS PLAY®-Methode
- Die eigene Haltung als Teamleiter:in und Moderator:in
- Kommunikative Anforderungen an den:die Teamleiter:in und Moderator:in
- Einsatzgebiete von LEGO® SERIOUS PLAY®
- Erforderliches Equipment

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, angehende Führungskräfte, Personalentwickler:innen und Multiplikator:innen

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler

Erfolgreiche Teamentwicklung: sinnvoll Delegieren

Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB172C>

Code: FKB172C * 485,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu beleuchten, wie es gelingen kann, Verantwortung vertrauensvoll abzugeben und ein Team in seinem selbstverantwortlichem Handeln zu fördern. Hierzu wird erläutert, wie man Voraussetzungen und Potenzial für eine Verantwortungsübernahme einzelner Teammitglieder in der momentanen Teamkonstellation darstellen kann. Jede Führungskraft kennt die damit verbundenen Grundprobleme: Man möchte die Selbstverantwortung von Beschäftigten stärken und fragt sich, was und wieviel da im Einzelnen machbar ist. Oder es bringt einen der eigene Anspruch, alle Projekte unter Kontrolle zu halten, die Prozesse komplett im Blick zu haben und für Mitarbeiteranliegen jederzeit da sein zu wollen, irgendwann an die Belastungsgrenze. Nicht zuletzt um sich zu schützen, ist es für Führungskräfte erforderlich, nicht nur Aufgaben, sondern auch Verantwortung für Prozesse an Teams oder Teammitglieder zu delegieren und ein Team zu befähigen, seine eigenen Lösungskompetenzen zu erweitern.

Schwerpunkte:

- Persönlichkeits- und Verantwortungstypen, Werte, Haltungen, Bedürfnisse, Stärken und Schwächen
- Systemische Betrachtung: Prinzipien und Gesetze
- Teamkonstellation und Kraftfeldanalyse
- Das selbstverantwortliche Team: Führungsfallen und -fehler vermeiden
- Die motivierende Delegationsvereinbarung, Rückdelegation vermeiden
- Erfolgreiches Führungshandeln: Lösungskompetenz fördern, Kontrollieren, Anerkennung, Kritik, Umgang mit Fehlern
- Selbstreflexion: Verantwortung loslassen, Vertrauen schenken, Selbstverantwortung fördern

Zielgruppe: Führungskräfte, Teamleitungen und Projektleitungen aus Verwaltungen und Unternehmen

Dozent: Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Dienstbesprechungen effektiv und nachhaltig gestalten

Spezialseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-FKB177>

Code: FKB177 * 485,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Führungskräften neue Impulse und Techniken zu vermitteln, mit denen sie Dienstbesprechungen effektiver, dynamischer und unter dem Aspekt der Ergebnissicherung nachhaltiger gestalten können. Dienstbesprechungen sind ein wichtiger Bestandteil im Informationsfluss einer Organisation und ihrer Teams. Allzu häufig wird das Informationspotenzial beim Zusammentreffen aller Teammitglieder nicht ausgeschöpft. Neben klassisch moderierenden und strukturierenden Techniken lernen die Teilnehmenden Methoden kennen, mit denen sie sich selbst in die Rolle des:der Teamentwickler:in und -coach:in begeben können. Die vermittelten Techniken zielen darauf ab, Akzente in der fachlichen Zusammenarbeit zu setzen und die Teamdynamik aktiv und positiv zu beeinflussen.

Schwerpunkte:

- Was Dienstbesprechungen leisten können und was nicht
- Methoden zur Beeinflussung der Teamkultur
- Aktivierung der Teammitglieder
- Teamentwicklungsuhr und ihre Einsatzmöglichkeiten
- Teamboard - Erarbeitung einer Visualisierung der Prozesse zum fortlaufenden Gebrauch
- Nutzung von Präsentationsmaterialien
- Wirksame Besprechungsprotokolle

Zielgruppe: Führungskräfte und Leiter:innen von Besprechungen

Dozent: Herr Florian Matzke, Dipl.-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Wie Teammitglieder voneinander lernen und miteinander wachsen: modernes Besprechungsmanagement

Fachseminar

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)
27.11. - 28.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB172B>

Code: FKB172B * 465,00 Euro

Code: FKB172B * 465,00 Euro

Eine regelmäßig stattfindende Teambesprechung ist die beste Plattform für Wissensvernetzung, Rollenerweiterung und Methodentransfer. Sie kann Bedürfnisse transparent machen, das soziale Miteinander fördern und damit die Basis für ein erfolgreich zusammenarbeitendes Team schaffen. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, Besprechungen optimal zu strukturieren und zu moderieren sowie Störungen rechtzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Es wird aufgezeigt, wie Besprechungen für die Teamentwicklung effizient genutzt werden können.

Schwerpunkte:

- Teambesprechungen optimal vorbereiten und strukturieren
- Rolle und Aufgaben des Moderators/der Moderatorin bzw. des Besprechungsleiters/der Besprechungsleiterin
- Einsatz von Methoden und ihr passender Transfer
- Bedürfnisse abfragen, mit Coachingfragen zum Kern kommen und gemeinsame Regeln vereinbaren
- Das Stimmungsbarometer - Verhalten im Team reflektieren
- Gruppendynamische Gesetze in Meetings: konstruktive Interaktion gestalten
- Umgang mit Störungen durch schwierige Teilnehmende in ihrem gruppendynamischen Rollenverhalten
- Notfall-Ambulanz: mit lösungsorientierter Kommunikation Krisen entschärfen
- Offenheit vorleben und im Dialog Vertrauen und Verantwortung fördern

Zielgruppe: Führungskräfte und Teamleitungen mit und ohne Personalverantwortung; Projektleitungen, die Besprechungszeit effizient nutzen wollen, um die Kompetenzen im Team zu erweitern und die Zusammenarbeit zu optimieren

Dozent: Herr Reinhard Blumhoff, Coach und Trainer, TMS© Berater

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Online-Meetings ergebnisorientiert und lebendig gestalten

Online-Seminar
12.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB172M>

Code: WEFKB172M * 295,00 Euro

Workshop-Konzeption - mit methodischer Vielfalt und digitalen Kollaborations-Tools zielorientiert zum Ergebnis

Workshop

04.04. - 05.04.2024 (online)
09.10. - 10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB172F>

Code: FKB172F * 475,00 Euro

Code: FKB172F * 475,00 Euro

Workshops sind ein bewährtes Format für ergebnisorientiertes Arbeiten an Aufgabenstellungen - analog wie virtuell. Im Rahmen der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung sowie bei Meetings bieten gut vorbereitete Workshops einem definierten Teilnehmerkreis die Möglichkeit, fokussiert an festgelegten Zielsetzungen zu arbeiten. Voraussetzung für gute Ergebnisse eines Workshops sind dessen durchdachte Konzeption im Vorfeld sowie seine vielseitig interaktive Gestaltung und stringente Moderation, insbesondere im Online-Format. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Methoden zur optimalen Vorbereitung und abwechslungsreichen Durchführung von Workshops kennen und haben die Möglichkeit, diese auszuprobieren. Dabei wird ein besonderer Fokus auf den Einbezug von Kollaborations-Tools und Moderationshilfen gelegt, mit denen das kreative Potenzial der Workshop-Beteiligten aktiviert und genutzt werden kann und sich auch ein digitaler Workshop souverän und zielorientiert meistern lässt.

Schwerpunkte:

- Aufbau und Phasen eines Workshops
- Vorbereitung und Planung eines Workshops
- Methodenkoffer zur Workshop-Gestaltung
- Einsatz von "Liberating Structures"-Methoden zur Beteiligung aller Workshop-Teilnehmenden
- Herausforderungen digitaler Workshops und entsprechende Moderationshilfen
- Einführung in hilfreiche digitale Kollaborations-Tools wie Miro, Mentimeter und spezielle Zoom-Funktionen

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektleitungen, Scrum Master, Personalentwickler:innen, Organisationsentwickler:innen; Trainer:innen

Dozentin: Frau Kristin Jordan, Agile Coachin, Trainerin, Organisationsentwicklerin und -beraterin

Projektmanagement

Einführung in das Projektmanagement - Grundkurs

Fachseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

25.04. - 26.04.2024 (online)

26.09. - 27.09.2024 (München)

07.10. - 08.10.2024 (online)

12.12. - 13.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA094G>

Code: VWA094G * 395,00 Euro

Code: VWA094G * 395,00 Euro

Code: VWA094G * 450,00 Euro

Code: VWA094G * 395,00 Euro

Code: VWA094G * 395,00 Euro

Projektmanagement (PM) ist eine unersetzliche Kernkompetenz in der heutigen Zeit und das Fundament für Management, Verwaltung und Forschung gleichermaßen. Sie kann über Erfolg und Misserfolg im beruflichen Leben entscheiden. In dem Fachseminar werden alle Werkzeuge des Projektmanagements in anwenderorientierten Fragestellungen beleuchtet. Ziel ist es, die Teilnehmenden mit den grundlegenden Techniken und Philosophien vertraut und ihnen Mut zu eigenem Projektmanagement zu machen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmenden die Prinzipien des PM verstehen und sich trauen, diese individuell und kreativ an ihre eigenen Projekte anzupassen. Nur dadurch entstehen Souveränität in der Projektarbeit und ergebnisorientierte Reaktionen auf Notfälle und schwierige Situationen.

Schwerpunkte:

- Definition und Lebenszyklus von Projekten, Konfliktpotenziale, Wichtigkeit des Wissenstransfers
- Projektplanung: SMART-Analyse; GANTT; Arbeitspakete; Meilensteine; Puffer und Lücke
- Projektteam: Zusammenstellung; Kontrolle; Motivation; Linie/Projekt-Konkurrenz
- Kommunikation: Gemeinsame Sprache; Plattformen; Arbeitsanleitungen
- Das magische Dreieck
- Risikomanagement: SWOT-Analyse; Risikofaktoren und Risikoprofil; ALARP-Prinzip
- Zeitmanagement: Pareto; Priorisieren; „Aufschieberitis“; Störungen
- Vermeiden klassischer Fehler
- Projekte im Arbeitsalltag: Projektregeln; Verantwortlichkeiten
- Besprechungen und Dokumentation
- Überwachung und Kontrolle
- Problemlösungen
- Projektende: „Lessons learned“; Projekttrübschau
- Zehn Umsetzungsschritte am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Führungskräfte (ausschreibende Stellen, Auftraggeber:innen von Projekten, Projektleitungen, Projektgruppenleiter:innen) und Beschäftigte, Sachbearbeiter:innen in Projekten, die PM-Elemente kennen lernen wollen, um Risiken und Projekte kreativ managen zu können, und die ihrerseits offen für die Vernetzung mit anderen Expert:innen sind. Für das Fachseminar werden keine Erfahrungen im Projektmanagement oder mit der entsprechenden Software vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Dr. Susanne Rahner, Projektmanagement- und Zeitmanagement-Trainerin, Consultant im Bereich Beantragung internationaler und EU-Projekte, eigene Consulting-Firma

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Einführung in das Projektmanagement - kompakt

Online-Seminar

26.01.2024

20.11.2024

Code: WEVWA094G * 250,00 Euro

Code: WEVWA094G * 250,00 Euro

Risikomanagement bei Projekten - Grundlagen und ausgewählte Methoden kompakt (*Neu*)

Online-Seminar

06.03.2024

22.10.2024

<https://www.kbw.de/-VWA201>

Code: VWA201 * 250,00 Euro

Code: VWA201 * 250,00 Euro

Komplexes Projektmanagement - Aufbaukurs

Spezialseminar

24.06. - 25.06.2024 (online)

14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA094A>

Code: VWA094A * 465,00 Euro

Code: VWA094A * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Teilnehmenden, die schon etwas an Projekterfahrung mitbringen, weitere Techniken des Projektmanagements zu vermitteln, insbesondere solche, die sich in komplexen Projekten mit vielen Partner:innen, internationalen Beteiligungen sowie Teammitgliedern, die sich nicht immer sehen (Teilzeitkräfte, Außendienstler:innen, Telearbeitskräfte und Beschäftigte verschiedener Fachbereiche), bewährt haben. Das Seminar, welches auf dem Einführungsseminar Code: VWA094G aufbaut, wird aufgelockert durch Übungen, Diskussionen und Planspiele. Dabei werden die Teilnehmenden in eine Diskussion untereinander kommen, ihr Wissen austauschen, voneinander lernen und kreative Ideen zu Problemlösungen entwickeln. Methodisch wird abgewechselt zwischen kompaktem umfassendem Theorie-Input, individuellen Gruppenübungen sowie Diskussionen, Fallstudien und Arbeit an vielfältigen Formblättern.

Schwerpunkte:

- Lebenszyklusprobleme komplexer Projekte
- Projektplanung: Komplexes GANTT-Diagramm; Arbeitspaketmatrix
- Vorwärts-, Rückwärtsplanung
- Analyse des kritischen Pfads, Puffer und Lücke
- Führungspersönlichkeiten; Führungsprinzipien
- Kommunikation: Interkulturelles; Widerspruchsmanagement
- Stakeholder Management: Definition; Portfolio; Strategien
- Projektstart und Kick-off-Meeting
- Führen in Projektorganisationen: Charakteristisches, Rolle des:der Koordinator:in, das PMO
- Dynamik des genauen Schätzens: Top-Down oder Bottom-Up?; Historische Daten; Szenarien
- Logical Framework Approach
- Überwachung und Kontrolle: Meilenstein-Trend-Analyse; Null-Hundert Methode, praktische Anwendungen
- Problemlösungen und Rettungsaktionen
- Projektende: Projektückschau; Management von Wissen; geistiges Eigentum

Zielgruppe: Führungskräfte (ausschreibende Stellen, Auftraggeber:innen von Projekten, Projektleitung, Projektgruppenleiter:innen) und Beschäftigte, Sachbearbeiter:innen in Projekten, die schon in Projekten gearbeitet oder das Fachseminar (Code: VWA094G) besucht haben, mehr lernen wollen und offen für die Vernetzung mit anderen Expert:innen sind

Dozentin: Frau Dr. Susanne Rahner, Projektmanagement- und Zeitmanagement-Trainerin, Consultant im Bereich Beantragung internationaler und EU-Projekte, eigene Consulting-Firma

Projektmanagement - Projekte effizient planen, leiten und umsetzen

Fachseminar

18.06. - 19.06.2024 (Hamburg)
05.11. - 06.11.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-VWA094B>

Code: VWA094B * 510,00 Euro
Code: VWA094B * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anwendbare und praxisbewährte Arbeitsmethoden und Werkzeuge für die integrierte Gestaltung und Steuerung von Projekten zu vermitteln. Projektmanagement ist als unerlässliche Kernkompetenz aus dem Arbeitsalltag der Verwaltungen, öffentlich-rechtlichen Organisationen und Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Wenn es um neue Strategien und Konzepte zur Digitalisierung, die Neuausrichtung von Verwaltungs- und Unternehmensprozessen, geförderte Drittmittelprojekte oder die Einführung neuer IT-Systeme geht, soll projektorientiertes Arbeiten das zielgerichtete und wirtschaftliche Erreichen dieser Vorhaben sicherstellen. Im Seminar werden die hierzu erforderlichen Fachkenntnisse und Arbeitsmethoden anhand Theorie und unter Einbindung von Fallbeispielen als geeignete Werkzeuge für die integrierte Gestaltung und Steuerung von Projekten vermittelt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen in das Fachseminar einzubringen, es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Schwerpunkte:

- Begriffliche Grundlagen der Projektarbeit und Projektorganisation
- Methoden der Auftragsklärung und Zieldefinition
- Spannungsfeld "Magisches Dreieck"
- Projektplanungs- und Steuerungsprozess
- Stakeholdermanagement und Besonderheiten des Projektumfelds
- Projektleitung und Führungsstil, Projektrollen und Verantwortlichkeiten
- Teamentwicklung, Kommunikation und Konfliktpotenziale
- Termin-, Ablauf- und Kostenplanung
- Risikomanagement, Überwachung und Kontrolle
- Dokumentation, Berichtswesen und Projektabschluss (Projekt-Lernen)

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus Verwaltungen und öffentlich-rechtlichen Organisationen sowie privaten Unternehmen, Digitalisierungsmanager, Projektverantwortliche und -mitarbeiter:innen. Es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Dozenten: Dozent:innenteam

Grundlagen des Projektmanagements - die Koordination und Durchführung von Projekten

Fachseminar

18.01. - 19.01.2024 (Berlin)
06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
12.06. - 13.06.2024 (Berlin)
07.11. - 08.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA093Z>

Code: VWA093Z * 465,00 Euro
Code: VWA093Z * 465,00 Euro
Code: VWA093Z * 465,00 Euro
Code: VWA093Z * 465,00 Euro

Die erste Grundregel im Projektmanagement lautet: Es kommt immer anders als geplant. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die Projektleitung und der Koordinationsaufwand - nicht nur rein fachlich, sondern auch in den politischen Spannungsfeldern, denen die meisten Projekte unterliegen. Doch nicht nur die Projektleitung, auch die Projektmitarbeiter:innen und alle weiteren Stakeholder werden immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Dieses Seminar legt daher die Schwerpunkte sowohl auf die Führung von Stakeholdern und die dafür notwendigen psychosozialen Grundlagen, als auch auf das Erkennen von Abweichungen und ein lösungsorientiertes Koordinieren von Aufgaben und Puffern.

Schwerpunkte:

- Projektplanung: Projektteile, Phasen, Meilensteine
- Risikomanagement: Puffer bilden
- Ziel, Vision, Strategie, Taktik und Mission
- Psychologische Grundlagen für Führung im Projekt
- Führung von Stakeholdern
- Erwartungsmanagement
- Umgang mit Abweichungen und Herausforderungen
- Statusberichte, Eskalationen und Gremien
- Mittel zum Überblick behalten
- Arbeit mit Puffern
- Standfestigkeit der Projektleitung

Zielgruppe: Führungskräfte (z. B. Auftraggeber:innen von Projekten, Projektleitung, Projektgruppenleiter:innen etc.) und Beschäftigte in Projekten, die zentrale Projektmanagement-Elemente und deren Stolpersteine kennen lernen möchten

Dozent: Herr Michael Dahl, psychologisch geschulter prozessualer Methodenentwickler und Unternehmensberater mit langjähriger Projekterfahrung in Groß- und Multiprojekten, Coach, Supervisor, Trainer

Grundlagen des Projektmanagements: klassisch versus agil

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-VWA096-BL>

04.03. - 16.07.2024 (Video und Online)

Code: VWA096 * 595,00 Euro

04.03.2024 (Video Teil I)

26.04.2024 (Online-Seminar Teil I)

14.05.2024 (Video Teil II)

19.06.2024 (Online-Seminar Teil II)

16.07.2024 (Online-Nachbesprechung)

Gutes Projektmanagement muss veränderte Rahmenbedingungen schnell berücksichtigen können, damit Unternehmen und Behörden in der Lage sind, erfolgreich zu agieren. Dieses Weiterbildungskonzept vermittelt Kenntnisse über die Grundlagen und den praktischen Einsatz sowohl von klassischen als auch von agilen Projektmanagementmethoden und -techniken. Der Kurs soll das Bewusstsein für Methodenvielfalt schärfen, um die Teilnehmenden zu befähigen, zukünftig eigene Projekte mit adaptiven und zur Organisation und ihren Zielen passenden Instrumenten planen und realisieren zu können. Das Blended-Learning-Konzept umfasst zwei Teile (Teil I: Klassisches Projektmanagement; Teil II: Agiles Projektmanagement). Es besteht für beide Teile jeweils aus einem Selbstlernvideo und einer daran anknüpfenden Online-Sequenz. Der Link zum jeweiligen Lehrvideo wird zwei Wochen vor dem Termin der Online-Sequenz per E-Mail versandt, ist aber insgesamt 90 Tage abrufbar. Während der Online-Sequenzen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zum Praxistransfer zu klären, die sich nach dem Bearbeiten der Lehrvideos und in der praktischen Arbeit an eigenen Projekten ergeben haben. Ca. vier Wochen nach Ende des Teils II erfolgt eine abschließende Online-Nachbesprechung. Für das Bearbeiten beider Lehrvideos sollten je nach Vorerfahrung insgesamt ca. 10-15 Zeitstunden Stunden eingeplant werden.

Schwerpunkte:

Teil I: Klassisches Projektmanagement

- Begriffsklärung: Klassisches, agiles und hybrides Projektmanagement
- Prinzipien und Methoden des klassischen Projektmanagements
- Einflussfaktoren/Projektphasen
- Stakeholder- und Risikomanagement

Teil II: Agiles Projektmanagement

- Ziele agiler Vorgehensweisen/Agile Prinzipien
- Rollen im agilen Projektmanagement
- Agile Methoden (Scrum, Kanban, Design Sprint, Project Canvas)
- Vor- und Nachteile agiler Methoden
- Unterschiede zwischen agilem und klassischem Projektmanagement: Anforderungen; Projektplanung; Organisationsstruktur; Vor- und Nachteile)
- Sozial-kommunikative und kulturelle Aspekte, Kompetenzanforderungen an den Projektmanager, Changemanagement

Zielgruppe: Führungskräfte aus den Bereichen ausschreibende Stellen, Auftraggeber:innen von Projekten, Projektleitungen, Projektgruppenleiter:innen, Projektmanager:innen; Personalverantwortliche, Organisationsleiter:innen, Bereichsleiter:innen, Teamleiter:innen, Organisationsarchitekt:innen, Betriebsratsmitglieder; Beschäftigte, Sachbearbeiter:innen in Projekten. Es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Ines Schulz-Bücher, Personal-/Organisationsentwicklerin und Coachin in klein- und mittelständischen Unternehmen, Verwaltungen sowie Non-Profit-Organisationen sowie Lehrbeauftragte u. a. für Projektmanagement an Hochschulen

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Grundlagen des agilen Projektmanagements

Online-Seminar

05.03.2024

10.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEVWA093>

Code: WEVWA093 * 250,00 Euro

Code: WEVWA093 * 250,00 Euro

Agiles Projektmanagement mit SCRUM - Basisqualifizierung für Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen (*Neu*)

Fachseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-VWA103-BL>

Code: VWA103-BL * 320,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der agilen Projektmanagement-Methode Scrum systematisch zu vermitteln. Es werden die Vorgehensweise, die verschiedenen Rollen in Scrum sowie die jeweiligen Werkzeuge erläutert und erprobt. Anhand einer praxisnahen Simulation mit Verwaltungsbezug erleben die Teilnehmenden persönlich, wie und in welcher Weise Scrum in der Umsetzung funktioniert. Ergänzend dazu werden die Einsatzfelder von Scrum im allgemeinen und insbesondere in der öffentlichen Verwaltung gemeinsam diskutiert. Das Seminar wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem einstündigen Online-Seminar zum Austausch, einer daran anschließenden Selbstlernphase mit Übungen von ca. 1,5 Stunden sowie einem Tagespräsenzseminar am Ende vor. Interessierte Teilnehmer:innen können darauf aufbauend Qualifizierung als SCRUM Master (Code: VWA104-BL) abschließen.

Schwerpunkte:

- Projektmanagement und agile Fragestellungen
- Einsatzfelder von Scrum in der öffentlichen Verwaltung
- Der Scrum-Prozess
- Scrum-Rollen, Events und Artefakte
- Steuerung von agilen Projekten
- Umsetzung von Scrum im Verwaltungsalltag, hybride Projektmethoden

Zielgruppe: Projektmanager:innen, Projektmitglieder, Organisator:innen, IT-Beschäftigte

Dozent: Herr Marko Haas, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), M.A., M.BC. Datenschutzkoordinator in einem Fachbereich

Agiles Projektmanagement mit SCRUM - Qualifizierung zum SCRUM Master für Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen (*Neu*)

Fachseminar

17.01.2024 (online) + 09.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA104-BL>

Code: VWA104-BL * 320,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf der Fortbildung "Agiles Projektmanagement mit SCRUM - Basisqualifizierung für Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen" (Code: VWA103) ergänzende fachliche und methodische Kompetenzen als SCRUM Master zu erwerben und so zukünftig SCRUM Teams als "Master" in der öffentlichen Verwaltung zu unterstützen. Im Seminar wird ein verstärktes Augenmerk auf die Besonderheiten der Verwaltungsorganisation gelegt. Das Seminar wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem einstündigen Online-Seminar zum Austausch, einer daran anschließenden Selbstlernphase mit Übungen von ca. 1,5 Stunden sowie einem Tagespräsenzseminar am Ende vor. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach Besuch des Seminars haben die Interessenten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer 60-minütigen Abschlussprüfung auf Deutsch teil, bei deren erfolgreicher Absolvierung sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierter SCRUM Master für den öffentlichen Sektor“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung über den Code: VWA104-P erforderlich. Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro.

Schwerpunkte:

- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des Scrum Masters
- Ansätze der "dienenden Führung" (Servant Leadership)
- Führung und Coaching der Organisation bei der Anwendung von Scrum
- Wirkungsvolle Organisation der Scrum-Events
- Durchführung von Teamentwicklungen und Retrospektiven im Scrum-Team

Zielgruppe: Projektmanager:innen, Projektmitglieder, Organisator:innen, IT-Beschäftigte

Dozent: Herr Marko Haas, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), M.A., M.BC. Datenschutzkoordinator in einem Fachbereich

Prüfung zum Seminar "Agiles Projektmanagement mit SCRUM - Qualifizierung zum SCRUM Master für Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen"

Prüfung

16.02.2024 (Online-Prüfung)

<https://www.kbw.de/-VWA104-P>

Code: VWA104-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Seminars "Agiles Projektmanagement mit SCRUM - Qualifizierung zum SCRUM Master für Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen" (Code: VWA104-BL) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierter SCRUM Master für den öffentlichen Sektor" (HWR, IWVR e.V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden online eine 60-minütige Klausur auf deutsch. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des Scrum Masters
- Ansätze der "dienenden Führung" (Servant Leadership)
- Führung und Coaching der Organisation bei der Anwendung von Scrum

- Wirkungsvolle Organisation der Scrum-Events
- Durchführung von Teamentwicklungen und Retrospektiven im Scrum-Team

Zielgruppe: Absolvent:innen des Seminars "Agiles Projektmanagement mit SCRUM - Qualifizierung zum SCRUM Master für Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen" (Code: VWA104-BL)

Zugelassene Arbeitsmittel: keine

Prüfer: Herr Marko Haas, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), M.A., M.BC. Datenschutzkoordinator in einem Fachbereich

Digitalisierungsprojekte - effizient planen, leiten und umsetzen

Spezialseminar

30.07. - 31.07.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-VWA090>

Code: VWA090 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anwendbare und praxisbewährte Arbeitsmethoden zur Planung und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten zu vermitteln. Wenn es um die Konzeption zur Digitalisierung, die Neuausrichtung der Verwaltungsprozesse, Umsetzung geförderter Drittmittelprojekte oder die Einführung neuer IT-Systeme geht, soll projektorientiertes Arbeiten das zielgerichtete und wirtschaftliche Erreichen dieser Vorhaben sicherstellen. Die komplexen Anforderungen und der Digitalisierung und damit verbundene Dynamik fordern (Kommunal)verwaltungen unterschiedlichster Verwaltungsgröße, ihre Prozesse zu überdenken. Im Seminar werden die hierzu erforderlichen Fachkenntnisse und geeignete Werkzeuge zur integrierten Gestaltung und Steuerung von Projekten vermittelt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen in das Fachseminar einzubringen, es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Schwerpunkte:

- Strategische und konzeptionelle Anforderungen aus der Digitalisierung
- Instrumente zur strukturierten Planung und Umsetzung des Digitalisierungsprozesses
- Begriffliche Grundlagen der Projektarbeit
- Einflussfaktoren aus der Projektorganisation
- Methoden der Auftragsklärung und Zieldefinition
- Spannungsfeld "Magisches Dreieck"
- Der Projektplanungs- und Steuerungsprozess
- Hilfreiche Werkzeuge aus der klassischen und agilen Projektarbeit
- Klärung der Rollen, Befugnisse und Relevanz der Autorisierung der Projektleitung
- Herausforderungen in der Steuerung und Koordination aus dem Fokus des lateralen Führens
- Ressourcen- und Personaleinsatzplanung anhand Grob- und Feinplanung
- Vorteile eines hybriden Vorgehens
- Risikoanalyse und -management
- Anforderungen an Personal- und Führungskräfteentwicklung zur Gestaltung des Changemanagements
- Instrumente zur aktiven Einbindung der Linienorganisation
- Dokumentation, Berichtswesen und Projektabschluss (Projekt-Lernen)
- Stolpersteine und Herausforderungen

Zielgruppe: Dienststellenleitung, Führungskräfte, Digitalisierungsmanager:innen, Projektverantwortliche. Beschäftigte aus den Bereichen Personal, Organisation und IT der (Kommunal)Verwaltung; weitere Interessierte, die mit der Umsetzung des OZG bzw. der Digitalisierung betraut sind; Personalratsmitglieder, Datenschutzbeauftragte, Beschäftigte aus den Bereichen Rechnungsprüfung und Kommunalaufsicht

Dozenten: Dozent:innenteam

IT-Projektmanagement

Fachseminar

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA099>

Code: VWA099 * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung der Besonderheiten von Projekten im IT-Bereich (komplexe IT-Infrastrukturen, Datensicherheit), gleich ob es sich um die Einführung neuer Systeme handelt, die Migration von Legacy-Anwendungen oder "nur" die Durchführung eines Releasewechsels. Aufgrund der hohen Komplexität von IT-Projekten müssen Konzept und Planung umso akribischer durchdacht sein, Abhängigkeiten synchronisiert und Fallback-Szenarien geschaffen werden. Bei der Programmierung und Entwicklung individueller Applikationen kommen zudem eher agile Methoden zum Tragen. Auch hierauf wird - wenn auch nur am Rande des Seminars - eingegangen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des generischen Projektmanagements
- Perspektivische Herausforderungen in der IT
- Wichtige IT-Fachbegriffe und Zusammenhänge
- Maßnahmen zur Absicherung von IT-Projekten und der IT-Infrastruktur (u. a. mittels Test- und Entwicklungssystemen)
- Beispielprojekte zur Veranschaulichung
- Phasenweiser Aufbau von IT-Projekten
- Projektkoordination, -steuerung, -controlling, Berichtswesen
- Übersicht über das IT-Projektportfolio
- Projektpräsentation
- Unabdingbare Verwendung eines Projektmanagement-Tools
- Kurzer Ausblick auf Agiles Projektmanagement

Zielgruppe: Projektmanager:innen, Führungskräfte und Beschäftigte aus IuK-Abteilungen, Administrator:innen
Dozent: Herr Michael Dahl, Methodenentwickler und Unternehmensberater, Coach, Supervisor, Trainer

Projektmanagement-Aufgaben mit MS Excel lösen

Spezialseminar

20.06. - 21.06.2024 (Berlin)
 10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA094E>

Code: VWA094E * 465,00 Euro
 Code: VWA094E * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, MS Excel als starkes Projektmanagement-Werkzeug darzustellen, um damit die Projektarbeit zu optimieren und für alle im Projekt transparenter zu gestalten. Ein mit MS Excel gemanagtes Projekt ist leicht und ohne Schnittstellenprobleme an andere Partner weiterzuleiten. So kann auf modernste Projektmanagement-Software, für die meist die Einarbeitungszeit fehlt, verzichtet werden. In dem anspruchsvollen Seminar werden in kompakter Form und praxisorientiert Anwendungen und Tools, Tricks und Kniffe vermittelt, die auch ohne Programmierwissen handhabbar sind. Ein theoretischer Impuls-Input leitet sehr schnell über zu praktischen Übungen, die vorhandenes Wissen vertiefen und viele zusätzliche Hinweise und Ideen zeigen. Das Seminar wird aufgelockert durch Übungen und Diskussionen. Während des Seminars wird MS Excel 2010 eingesetzt, die Seminarinhalte sind aber versionsübergreifend.

Schwerpunkte:

- Projektplanung und -ziele
- Konfliktpotenziale
- Zielbeziehung nach SMART
- Projektteam und -umfeld: Who is Who; Organigramme; Grafikanwendungen
- GANTT-Diagramm und Projektstrukturplan (PSP)
- Termin- und Ablaufplanung
- Aufwandschätzung und Kapazitätenplanung
- Kostenmanagement: Ist-Soll; Kosten im PSP
- Projektcontrolling: MTA-Charts; Kennzahlen
- Risikomanagement (Risikoportfolio)
- Ergebnispräsentation
- Projektende: Rückschau; „Lessons Learned“

Zielgruppe: Führungskräfte (Projektleitung, Projektgruppenleiter:innen), Beschäftigte und Sachbearbeiter:innen, die in Projekten tätig sind und MS Excel als Instrument zur effektiveren Projektarbeit einsetzen wollen. Grundkenntnisse in Excel sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: USB-Stick

Dozentin: Frau Dr. Susanne Rahner, Projektmanagement- und Zeitmanagement-Trainerin, Consultant im Bereich Beantragung internationaler und EU-Projekte, eigene Consulting-Firma

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Führungsseminare zu fachlichen Fragen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Haushaltsrecht und Verwaltungsmodernisierung - ein Seminar für Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen

Fachseminar

Code: FKA040

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 174.

Risikomanagement und IKS in der öffentlichen Verwaltung - Risiken kennen und steuern

Workshop

<https://www.kbw.de/-FKA038>

02.05. - 03.05.2024 (Berlin)

Code: FKA038 * 485,00 Euro

07.09. - 08.09.2024 (Berlin)

Code: FKA038 * 485,00 Euro

Der Workshop bietet Führungs- und Fachkräften einen praxisbezogenen Überblick, um Risiken zu erkennen, zu systematisieren und mögliche Schäden bewusst zu reduzieren. Er vermittelt Grundlagenwissen zur Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken sowie zum Aufbau eines damit verbundenen Internen Kontrollsystems (IKS). Es werden Rechtsgrundlagen und Führungsaufgaben ebenso betrachtet wie strategische, prozessbezogene und operative Elemente des Risikomanagements sowie deren Vernetzung mit allen beteiligten Funktionseinheiten. Durch zahlreiche Praxisbeispiele und Checklisten erhalten die Teilnehmenden sofort anwendbare Methodenkenntnisse zur individuellen Weiterentwicklung des örtlichen Risikomanagements/IKS.

Schwerpunkte:

- Grundlagen Risikomanagement und Internes Kontrollsystem
- Rechtsgrundlagen, Vorteile, Umgang mit Risiken (Chancen/Gefahren)
- Ein funktionierendes Risikomanagement: Bausteine eines ganzheitlichen Risikomanagements; Zuständigkeit von beteiligten Organisationseinheiten/Funktionen; Integration von Risikomanagement und IKS
- Ausgestaltung und Optimierung des Internen Kontrollsystems
- Methodenüberblick und Praxisbeispiele zur Risikoidentifikation und Risikobewertung
- Entwicklung einer Risikolandkarte und eines Risikoinventars
- Formen der Risikosteuerung, Überwachung getroffener Maßnahmen durch IKS
- Konsequente Zielorientierung und strategische Steuerung der Verwaltung
- Zusammenarbeit von Facheinheiten, Controlling, Revision, Beauftragten, Behördenleitung
- Weiterentwicklung vorhandener Strukturen und Instrumente
- Risikoreporting, Risikokennzahlen

Zielgruppe: Politiker:innen, Behördenleitungen, Führungskräfte und Fachkräfte aller Bereiche, Controller:innen, Prüfer:innen aus Kommunen, öffentlichen Verwaltungen, Betrieben, Institutionen

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Online-Anmeldeverfahren

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Anmeldung zu Seminaren? Gern unterstützen wir Sie beim Online-Anmeldeverfahren durch die Vergabe eines **individuellen Anmeldecodes für Ihre Web-Anmeldung**. Damit müssen Sie Ihre Daten nicht stets neu eingeben. Sie haben dazu Fragen? Gern können Sie uns Beratungsteam unter info@kbw.de oder (030) 293350-0 erreichen.

Kommunikation / Arbeitstechniken / Karriereplanung

Kommunikation

Frei sprechen, präsentieren, überzeugend auftreten - Rhetorik für Verwaltungskräfte und Politiker:innen - Einführung	113
Die Macht der Sprache.....	113
Vor Gericht rhetorisch überzeugen	114
Verhandeln, diskutieren, überzeugend argumentieren - Rhetorik für Verwaltungskräfte und Politiker:innen - Vertiefung	114
Mimik und Körpersprache im (Arbeits)-Alltag erkennen und nutzen - die Macht der nonverbalen Kommunikation: Mimikresonanz®	115
Professionelles Rede-/Rhetoriktraining: frei, spontan und hörerbegleitend sprechen.....	115
Schlüssig argumentieren - Grundlagen einer logischen Argumentation	116
Präzise schriftlich argumentieren - logische Grundlagen und praktische Tipps	116
Texte zum Leben erwecken - Schreiben will gelernt sein.....	116
Lebendig und überzeugend präsentieren: gelungene Rhetorik und souveräner Auftritt.....	117
Rhetorische Kompetenz live und digital - Workshop für Führungskräfte, kommunal Verantwortliche und Bürgermeister:innen (*Neu*)	117
Selbstkompetenz vertiefen - stressfrei kommunizieren	118
Rhetorisch überzeugen: kompetente Gesprächsführung.....	118
Verhandlungstraining für Führungskräfte und Beschäftigte in Verwaltungen und Unternehmen.....	119
Professionell empathisch verhandeln: Methodenkoffer für Überzeugen statt Überreden	119
Situativ führen - professionell empathisch agieren: Methodenkoffer für Führungskräfte in Veränderungssituationen (*Neu*).....	120
Aktives Zuhören - vom einfachen Zuhören zum echten Verstehen	120
Missverständnissen vorbeugen - aktive Wege zum richtigen Interpretieren (Verstehen) von Aussagen und Situationen (*Neu*).....	121
Die eigene Konfliktfähigkeit stärken: Konflikterleben verändern - Stress reduzieren	121
Gekonnt kontern - selbstsicher Gespräche führen	121
Kommunikation in Stress- und Drucksituationen.....	122
En garde: schnelles und elegantes Parieren - charmante und humoristische Gesprächsführung.....	122

Kommunikationsstrategien und -techniken für den (Berufs-)Alltag - auch in schwierigen Situationen schnell, gelassen, charmant und humoristisch reagieren.....	122
Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen im Berufsalltag.....	123
Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen in der Teamentwicklung.....	123
Persönlichkeitsorientierte Führung und Teamentwicklung mit dem LPP® (*Neu*)	124
Der professionelle Umgang mit unfairer Argumentation.....	124
Motivationsstrategien entwickeln - wie man sich selbst und andere anspricht (*Neu*)	125
Erfolgreich führen durch motivierende Kommunikation	125
Small Talk im Geschäftsleben - intelligent, lebendig und interessant. Wie man gekonnt und erfolgreich Kontakte knüpft	125
Stark im Gespräch - mit Stimme und Körpersprache überzeugen	126
Leichter sprechen	126
Risikofaktor Perfektionismus gezielt minimieren: Gut-besser-perfekt-krank muss nicht sein!.....	127

Verhalten und Kommunikation in schwierigen Situationen

Deeskalation - mit Gelassenheit und Überblick auch in kritischen Situationen kommunizieren.....	127
Wege aus der Eskalation - Lösungsansätze, Handlungsmöglichkeiten und Selbstschutz in kritischen Situationen und bei Übergriffen	127
Umgang mit Aggression und Gewalt im Berufsalltag - Praxistraining für Beschäftigte im Außendienst öffentlicher Verwaltungen sowie im Rettungsdienst (*Neu*)	128
Umgang mit Aggression und Gewalt in Jobcentern (*Neu*)	128
Umgang mit Aggression und Gewalt in Jobcentern	129
Glaubhaftigkeit von Aussagen beurteilen - Möglichkeiten und Grenzen, Glaubhaftigkeitsmerkmale zu entdecken	129

Selbstorganisation, Stress- und Zeitmanagement / Informationsverarbeitung

Büroorganisation, persönliche Arbeitsgestaltung und Zeitplanung	130
Die Büroorganisation im Griff haben - effizient arbeiten.....	130
Selbstorganisation, Stress- und Zeitmanagement für Führungskräfte.....	131
Das "LOOVANZ"-Konzept: Multimodales Resilienztraining zur Stressbewältigung	131

Work-Life-Balance im Homeoffice - erfolgreiches Selbst- und Stressmanagement am heimischen Arbeitsplatz	132
Persönliches Energiemanagement - mehr Power für den (Berufs-)Alltag (*Neu*)	132
Führung auf Distanz und vor Ort im Wechsel - souverän unterschiedliche Anforderungen meistern.....	133
Schwierige Führungssituationen meistern - Führen in unsicheren und sich verändernden Zeiten	133
Zukunftsorientiertes Führen in Zeiten schneller Veränderungen - Anforderungen an Arbeit 5.0 (*Neu*).....	133
Strukturierte Krisenprävention und klares Krisenmanagement - kompetentes und weitsichtiges Führen (*Neu*).....	134
Entspannungstechniken und Stressmanagement für den (Arbeits-)Alltag	134
Anti-Ärger-Strategien.....	135
Achtsamkeitsbasierte Selbstfürsorge am Arbeitsplatz / im Homeoffice.....	135
Selbstfürsorge für Beschäftigte im Kundenbereich - Erschöpfung und Burnout vorbeugen	136
Eigenmotivation und Selbstorganisation für den Berufsalltag	136
Widerstandskraft für den Alltag entwickeln - die 7 Schlüssel für Stabilität im Alltag	137
Widerstandskraft für den Alltag entwickeln - die 7 Schlüssel für Stabilität im Alltag - Aufbauseminar (*Neu*)	137
Mit Stress positiv umgehen: individuell passende Mentalstrategien entwickeln (*Neu*).....	138
Psychische Gesundheit fördern – schwierige Lebensphasen und Krisenzeiten gut meistern (*Neu*).....	138
Persönliche Veränderungsprozesse in Zeiten von Arbeit 5.0 meistern (*Neu*).....	138
Wege zur Gelassenheit finden - Spielräume eröffnen und Stress abbauen	139

Von Stress und Ärger zu Ruhe und Gelassenheit - Vertiefung	139
Gelassen „Nein“ sagen können - Grenzen setzen ohne Schuldgefühle.....	140
Die Informationsflut meistern - aber wie? Professionelles Informationsmanagement für's Gehirn	140
Wissensmanagement in der öffentlichen Verwaltung	141
Strategische Planung von Wissensmanagement, Personalentwicklung und zielgerichteter rechtzeitiger Personalanwerbung im öffentlichen Dienst (*Neu*)	141
10-Finger-System: Tastenschreiben an einem Tag erlernen.....	141

Arbeitstechniken - Präsentieren, Moderieren, Beraten, Ideen entwickeln

Train the Trainer 4.0 - Methodik, Didaktik und Rhetorik kompakt	142
Vortrag, Präsentation und Unterricht - Inhalte und Wissen kompetent vermitteln - Grundlagenseminar	142
Politische Gremienarbeit überzeugend steuern (*Neu*)	143
Moderationstechniken - gekonnt und effizient moderieren	143
Erfolgreich moderieren.....	144
Visualisierung: komplexe Zusammenhänge aufs Papier bringen.....	144
Protokollführung - modern und stilsicher	145
Effektive Ausnutzung des Gehirns - konzentriertes Lesen und Powerlearning für den Berufsalltag	145

Karriereplanung

Persönliche Stärken erkennen und besser einsetzen - Potenzialanalyse mit dem Identity Compass®	145
Mitarbeiterpotenziale erkennen und gezielt fördern.....	146

Kommunikation

Frei sprechen, präsentieren, überzeugend auftreten - Rhetorik für Verwaltungskräfte und Politiker:innen - Einführung

Einführungsseminar

17.01. - 19.01.2024 (Berlin)

29.05. - 31.05.2024 (Berlin)

19.08. - 21.08.2024 (Berlin)

18.11. - 20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB180>

Code: FKB180 * 595,00 Euro

Code: FKB180 * 595,00 Euro

Code: FKB180 * 595,00 Euro

Code: FKB180 * 595,00 Euro

Nur wer seine eigene Persönlichkeit einbringen und seine Gedanken nachvollziehbar, anregend und glaubwürdig präsentieren kann, vermag Menschen zu überzeugen. Durch gezielte Übungen im Seminar wird dazu beigetragen, Redehemmungen abzubauen und die persönliche Sicherheit und Überzeugungskraft in unterschiedlichen Redesituationen zu steigern. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse darüber vermittelt, wie Sprache gezielt eingesetzt werden kann, um die beabsichtigte Wirkung zu erreichen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre rhetorischen Fähigkeiten in unterschiedlichen Situationen auszuprobieren und zu trainieren. Aufbauende Kenntnisse werden im Seminar Code: FKB201 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kommunikation: Inhalts- und Beziehungsebene; Sprache und Körpersprache; Ziel und Zielgruppe; Rolle der Rahmenbedingungen
- Typische Redesituationen: die persönliche Vorstellung; die Stegreifrede; das Kurzstatement; der Vortrag
- Vorbereitung und Gestaltung: Redestruktur; Ideen für Einstieg und Abschluss; Argumentationsstrategien; spezielle Stilmittel; Manuskriptgestaltung; Visualisierungsmedien und -techniken
- Zuhörerorientierung: Aktivierung und Einbeziehung; Umgang mit Fragen, Einwänden, persönlichen Angriffen und Störungen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Stärken und Schwächen; Wirkung auf Andere; Umgang mit Lampenfieber und Blackout

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Mitglieder von Vertretungskörperschaften, Bedienstete, die regelmäßig oder gelegentlich in Versammlungen oder vor Gremien auftreten müssen; Politiker:innen. Rhetorische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:

Überzeugende Gesprächsführung im Online-Format

Online-Seminar

14.02.2024

08.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB180>

Code: WEFKB180 * 295,00 Euro

Code: WEFKB180 * 295,00 Euro

Die Macht der Sprache

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

07.10. - 08.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB213>

Code: FKB213 * 485,00 Euro

Code: FKB213 * 485,00 Euro

Wer locker, humorvoll und fachlich fundiert argumentieren kann, wird schnell Sympathien gewinnen und überzeugen. Das ist im wiederkehrenden beruflichen Alltag erfahrbar. Wer sich der Macht des Wortes bewusst ist und mit Sprache umzugehen weiß, kann einen Standpunkt klar vertreten und auch den Ausgang von schwierigen Gesprächen beeinflussen. Das gesprochene Wort hatte in Deutschland seine Macht, wenn man in die Geschichte zurückblickt - mit verheerender Auswirkung. Auch in der heutigen politischen Rhetorik lohnt es sich, genau hinzuhören, wie in Zeiten demokratischer Verhältnisse Meinungen vertreten werden. Aber auch im persönlichen Leben entfalten die Worte ihre Wirkung, bestimmen tagtäglich, wie wir wahrnehmen, wie wir denken und handeln, was wir kaufen. Wenn wir in zwischenmenschlichen Situationen unbedacht drauflosreden, können wir Menschen verletzen. Doch Worte können auch Frieden stiften und sogar heilen. In diesem Seminar erfahren und üben die Teilnehmenden an selbst gewählten Beispielen und Situationen, wie sie ihre Gedanken so in Worte fassen können, dass sie gut gehört und verstanden werden können - in der Selbstpräsentation, bei der Darstellung ihrer Meinung oder auch in heiklen Gesprächssituationen.

Schwerpunkte:

- Wirkung des Wortes an Beispielen des öffentlichen, politischen, beruflichen und persönlichen Lebens
- Argumentationstechniken zur klaren Darstellung des Standpunktes
- Die Wirkung von Sprachbildern; der Deutungsrahmen; Framing
- Untersuchungsergebnisse der Hirnforschung zur Sprachwahrnehmung
- Verstärkung des Gesagten durch rhetorische Stilmittel
- Möglichkeiten der Abwehr von Sprachmanipulation
- Formulierungsanstöße in schwierigen Gesprächssituationen
- Videofeedback zur Wahrnehmung der eigenen Wirkung

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte; Interessierte, die an ihrer Sprachsensibilität arbeiten möchten

Dozentin: Frau Sybille Lottemoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Vor Gericht rhetorisch überzeugen**Spezialseminar**

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)
28.11. - 29.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUE295>

Code: FUE295 * 485,00 Euro
Code: FUE295 * 485,00 Euro

Jurist:innen wie auch Beschäftigte anerkannter freier und öffentlicher Träger, beispielsweise der Kinder- und Jugend- bzw. der Familiengerichtshilfe, müssen regelmäßig vor Gericht erscheinen. Sie treten dort mit unterschiedlichem Auftrag auf - sei es als Sachverständige, als Berichterstatter:innen oder als Vertreter:innen einer z. B. minderjährigen Person bzw. eines:einer Mandant:in. Ziel dieses Seminars ist es, sich der eigenen fachlichen Rolle in einer Verhandlung bewusst zu werden und die eigene Kommunikationsfähigkeit vor Gericht und in rechtsrelevanten Situationen zu verbessern. Es werden geeignete Argumentationstechniken vermittelt, die die Teilnehmenden darin unterstützen, Sachverhalte strukturiert darzustellen und überzeugend vorzutragen. Die Wirkung von Stimme und Körpersprache in der freien Rede wird analysiert und die eigene Wirkung auf andere reflektiert. Möglichkeiten, bei Gericht Fragen zu stellen, Einwände zu äußern oder auf Angriffe anderer kompetent und selbstsicher zu reagieren, werden vorgestellt, um Ängste in Gerichtssituationen gezielt abzubauen. Im Seminar werden ausdrücklich keine verfahrensrechtlichen Fragen erörtert.

Schwerpunkte:

- Argumentationstechnik - die Dinge auf den Punkt bringen
- Sachlich und anschaulich formulieren
- Freie Rede, Strukturhilfen, Einstieg und Abschluss (Spontanstatement, Stegreifrede)
- "Settings" im Verhandlungssaal
- Körpersprache und ihre Wirkungen
- Tipps gegen Lampenfieber und "Blackout"
- Einsatz von Videofeedback und individuelle Auswertung des persönlichen Auftritts

Zielgruppe: Jurist:innen sowie nicht-juristische Beschäftigte, die berufsbedingt vor Gericht auftreten müssen

Dozentin: Frau Sibylle Lottemoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Zeug:innen vor Gericht in Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Rechte, Pflichten und Vorbereitung auf die Verhandlung**

Fachseminar

Code: VRA028

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 169.

Verhandeln, diskutieren, überzeugend argumentieren - Rhetorik für Verwaltungskräfte und Politiker:innen - Vertiefung**Spezialseminar**

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
25.06. - 26.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB201>

Code: FKB201 * 465,00 Euro
Code: FKB201 * 465,00 Euro

Das Spezialseminar richtet sich an Teilnehmende, die bereits das Rhetorik-Fachseminar „Frei sprechen, präsentieren, überzeugend auftreten - Rhetorik für Verwaltungskräfte und Politiker:innen“ (Code: FKB180) besucht haben oder über entsprechende Vorkenntnisse verfügen und die bisher erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen vertiefen wollen. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung des Erlernten in schwierigen Diskussions- und Verhandlungssituationen sowie die Unterstützung der Redewirkung durch zusätzliche Gestaltungsmittel. Wie auch im Fachseminar erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre rhetorischen Fähigkeiten in unterschiedlichen Situationen auszuprobieren und zu trainieren.

Schwerpunkte:

- Typische Diskussionssituationen: das Streitgespräch; die Besprechung; die Verhandlung
- Vorbereitung und Gestaltung: Rahmenbedingungen; Ziel und Zielgruppe; Ablauf, Moderation; Ideen für Einstieg und Abschluss; Diskussions- und Verhandlungsstrategien, Argumentationspläne
- Partnerorientierung: Ziele und Interessen, Möglichkeiten der Konfliktregelung; Umgang mit Fragen, Einwänden, persönlichen Angriffen und Störungen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung ausprägen: persönliche Stärken und Schwächen; Wirkung auf andere; Umgang mit Lampenfieber und Blackout (Training)

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Mitglieder von Vertretungskörperschaften, Bedienstete, die regelmäßig oder gelegentlich in Versammlungen oder vor Gremien auftreten müssen; Politiker:innen. Rhetorische Kenntnisse (möglichst der Besuch des vorhergehenden Fachseminars Code: FKB180) werden vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Mimik und Körpersprache im (Arbeits)-Alltag erkennen und nutzen - die Macht der nonverbalen Kommunikation: Mimikresonanz®

Workshop

13.05.2024 (Berlin)
12.05.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA212>

Code: FUA212 * 345,00 Euro
Code: FUA212 * 345,00 Euro

Nonverbale Signale - jede Art von Körpersprache, Mimik, Gestik, Haltung oder Tonfall - nehmen einen großen Teil in Gesprächen ein. Sie transportieren eigene Botschaften, die als Zusatzinformation zum Gesagten gesehen oder gehört werden können und Aufschluss über die emotionale Befindlichkeit unseres Gegenübers geben. Wenn diese nonverbalen Signale nicht mit den gesprochenen Worten harmonieren, sollten wir besonders aufmerksam reagieren, um die wahre Botschaft und/oder Befindlichkeit bzw. Wünsche der sprechenden Person zu entschlüsseln. Wer in der Lage ist, nonverbale Signale in Gesprächen richtig zu deuten und Emotionen zu entschlüsseln, kann sich gezielt auf sein Gegenüber einstellen und bewusst reagieren. (Arbeits-)Beziehungen, Gespräche und Verhandlungen können so zielgerichteter und erfolgreicher verlaufen. In diesem Workshop lernen und trainieren die Teilnehmenden nonverbale Signale zu interpretieren und als eigenes Kommunikationsmittel anzuwenden. Insbesondere mit Mimik wird hier fokussiert gearbeitet, da sie das volle Spektrum unserer Emotionen abbildet: Selbst unterdrückte Gefühle zeigen sich fast immer in der Mimik, zum Beispiel in Form von Mikroexpressionen. Jede:r Teilnehmer:in erhält ergänzend zum Seminar einen zeitlich unbegrenzten Zugang zum Online-Training Mimikresonanz®-Trainingsportal (Wert 104,00 Euro).

Schwerpunkte:

- Nonverbale Kommunikation
- Die Körpersprache und die Gefühle
- Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation nonverbaler Signale
- Mimik, Gestik, Körpersprache, Stimme
- Mimikforschung
- Pre- und Post-Test: Gefühle erkennen
- Erkennungsmerkmale der 7 Basisemotionen
- Mikroexpressionen erkennen
- Tipps und Ideen für den Alltag

Zielgruppe: Führungskräfte, Politiker:innen, Personalentwickler:innen und Beschäftigte aus Verwaltungen und Unternehmen, die viel kommunizieren und ihre Kommunikation reflektieren; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Michael Kaune, Mimikresonanz®-Trainer, Mental Trainer, Coach, Moderator, Berater

Professionelles Rede-/Rhetoriktraining: frei, spontan und hörerbefugten sprechen

Workshop

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB186>

Code: FKB186 * 485,00 Euro
Code: FKB186 * 485,00 Euro

Jede:r kann lernen, einen Fachvortrag oder eine persönliche Rede so zu gestalten, dass das Publikum gebannt zuhört und sich die Informationen gut merken kann: Freies und hörerbefugtes Sprechen gilt hierfür als Zauberformel. Auch die Fähigkeit, spontane Statements gegenüber Fachleuten oder der Presse abzugeben sowie logisch und selbstsicher insbesondere bei Kritik oder Einwänden aus dem Plenum zu argumentieren, lässt sich gezielt trainieren. In diesem Workshop professionalisieren die Teilnehmenden anhand zahlreicher Übungen ihre hörerbefugte Redegewandtheit insbesondere durch freies Sprechen. Sie werden Schritt für Schritt zu spontanen Redesituationen geführt, erhalten immer wieder ein Feedback zu ihrer Wirkung und können im geschützten Raum an ihrer natürlichen Ausstrahlung und ihrem Lampenfieber arbeiten. Ziel des Workshops ist es, mehr Sicherheit und Selbstvertrauen durch Authentizität bei öffentlichen Auftritten zu gewinnen.

Schwerpunkte:

- Freie Rede, Hörerbefugung, Strukturhilfen für Einstieg und Abschluss
- Atemführung, Stimm- und Sprechtechnik
- Natürlicher, authentischer Einsatz von Mimik und Gestik
- 5-Satz-Technik - überzeugendes Argumentieren
- Das Spontanstatement
- Kompetenzen zur Vorbeugung und zum Abbau von Stress
- Videogestütztes Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus den Bereichen der öffentlichen Verwaltungen; Mitglieder von Vertretungskörperschaften; Bedienstete, die regelmäßig oder gelegentlich in Versammlungen oder vor Gremien auftreten; Politiker:innen

Dozentin: Frau Sibylle Lottemoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Schlüssig argumentieren - Grundlagen einer logischen Argumentation

Fachseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB190>

Code: FKB190 * 465,00 Euro
Code: FKB190 * 465,00 Euro

In diesem Seminar steht nicht die Rhetorik, sondern das Verständnis der logischen Grundlagen des Argumentierens im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten Arten von Schlussfolgerungen sowie die Stärken und Schwächen von Argumenten kennen. Ziel ist es, überzeugend argumentieren zu lernen und gleichzeitig zu einer konstruktiven Diskussionskultur beizutragen. Alle Inhalte werden von den Teilnehmenden selbst anhand von Beispielen aus dem Arbeitsalltag und aus aktuellen gesellschaftlichen Debatten erarbeitet und in vielseitigen Praxisübungen vertieft.

Schwerpunkte:

- Aufbau von Argumenten
- Logische Gültigkeit und Schlüssigkeit
- Arten von Schlussfolgerungen
- Leitfaden für eine überzeugende Argumentation
- Strategien zur Vorbereitung auf wichtige Verhandlungen
- Umgang mit unsachlichen Argumenten

Zielgruppe: Führungskräfte in Wirtschaft oder Verwaltung, die häufig in Verhandlungen/schriftlicher Kommunikation Überzeugungsarbeit leisten müssen (z. B. Pressesprecher:innen, Journalist:innen, Politiker:innen). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Gordon Fließ, Institut für Argumentationskompetenz

Präzise schriftlich argumentieren - logische Grundlagen und praktische Tipps

Fachseminar

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUE191>

Code: FUE191 * 465,00 Euro
Code: FUE191 * 465,00 Euro

Die Fähigkeit, in Schriftstücken präzise und gut verständlich zu argumentieren, ist insbesondere für Führungskräfte extrem wichtig: Geschäftsbriefe, Berichte und Werbetexte besitzen oft großes Gewicht; Ungenauigkeiten und Missverständnisse können jedoch nicht, wie in einem Gespräch, spontan korrigiert werden. Das kann im Zweifelsfall nicht nur unangenehme, sondern auch kostspielige Folgen haben. In diesem Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden anhand einfacher logischer Prinzipien vielseitig nutzbare Techniken, mit denen sie Texte optimal strukturieren, Argumente präzise auf den Punkt bringen und Missverständnisse vermeiden können. Sie erwerben die Kompetenz, überzeugend und "wasserdicht" zu argumentieren, entwickeln einen ansprechenden Schreibstil und trainieren nebenher die Fähigkeit, analytisch zu denken. Alle Teilnehmenden können eigene Textbeispiele in das Seminar einbringen und die erlernten praktischen Grundlagen direkt auf schriftliche Dokumente aus ihrer aktuellen Tätigkeit anwenden.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe der Argumentationslogik
- Fragestellung und Kernaussage von Texten
- Begriffe definieren
- Typische Argumentationsmuster
- Argumente analysieren und kritisieren
- Schreibtechniken

Zielgruppe: Führungskräfte aller Bereiche; Beschäftigte, die wichtige Texte präzise formulieren können müssen

Dozent: Herr Gordon Fließ, Institut für Argumentationskompetenz

Texte zum Leben erwecken - Schreiben will gelernt sein

Fachseminar

07.05. - 08.05.2024 (online)
11.11. - 12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB215>

Code: FKB215 * 465,00 Euro
Code: FKB215 * 465,00 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Beschäftigte von Institutionen, die selbst viel schreiben oder gelieferte Texte druckfertig erstellen müssen und sich manchmal dabei "die Haare raufen": Wie kann aus einem "trockenen Thema" ein ansprechender Bericht gemacht werden? Wie kann man hölzernes Verwaltungsdeutsch oder eine unverständliche Fachsprache übersetzen? Und wie kann man mit Unlust, Anstrengung und Blockaden umgehen, die sich beim Schreiben einschleichen? Mit verschiedenen Techniken und Übungen werden die Teilnehmenden in diesem Seminar darin unterstützt, ihre sprachliche Kreativität in Schwung zu bringen und ihre Schreibkompetenzen zu erweitern. Sie bekommen Instrumente sowie methodisches Wissen an die Hand, wie sie Texte lebendiger und ansprechender formulieren, kurz: wie sie die Qualität und Überzeugungskraft ihrer Texte erhöhen. Während des Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, beispielhaft an den Textprojekten zu arbeiten, die ihnen gerade am meisten "unter den Nägeln brennen".

Schwerpunkte:

- Umgang mit Schreibhindernissen
- Schritte beim Verfassen von Texten
- Regeln für verständliches und lebendiges Formulieren
- Auf den Punkt kommen: Informationen gewichten lernen
- Umgang mit Themen und Zielgruppen

- Text und emotionale Wirkung
- Kundenorientierung - was heißt das?
- Schreibkultur als Unternehmenskultur

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die häufig schriftliche Überzeugungsarbeit leisten müssen, z. B. Beschäftigte aus Pressestellen und Personalämtern, Personalratsmitglieder, Betriebsratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: eigene Textbeispiele

Dozentin: Frau Lisa Sterr, M.A., Journalistin, Kommunikationstrainerin und Beraterin

Lebendig und überzeugend präsentieren: gelungene Rhetorik und souveräner Auftritt

Workshop

12.02. - 13.02.2024 (online)
02.05. - 03.05.2024 (Berlin)
30.09. - 01.10.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB203>

Code: FKB203 * 485,00 Euro

Code: FKB203 * 485,00 Euro

Code: FKB203 * 485,00 Euro

Code: FKB203 * 485,00 Euro

Für ein souveränes und wirkungsvolles Auftreten beim Präsentieren und Vortragen sind neben inhaltlicher Vorbereitung unter anderem die innere Haltung, eine gute Sprechtechnik und rhetorische Kompetenzen ausschlaggebend. Um Zuhörer:innen in einer (freien) Rede für sich zu gewinnen und „mitzureißen“ sind auch Stimmfarben, Dialekt sowie die Körpersprache Wirkungsmittel, die in diesem Workshop beleuchtet und praktisch ausprobiert werden. Zudem werden Argumentationstechniken vermittelt und deren Anwendung geübt, um Sachverhalte besser "auf den Punkt bringen" bzw. inhaltlich strukturieren und ausschweifendes Sprechen vermeiden zu können. Jede:r Teilnehmer:in hat die Möglichkeit, mindestens acht eigene Übungseinheiten zu absolvieren. So ist es möglich, an Sicherheit, Überzeugungskraft und Souveränität zu gewinnen und sich vor größeren Gruppen wohler zu fühlen.

Schwerpunkte:

- Atemführung, Stimmgebung und Sprechtechnik; Sprechwirkung; Aussprache und Dialekt
- Argumentationstechnik - Sachverhalte strukturiert auf den Punkt bringen
- Bedeutung der Körpersprache; natürlicher, authentischer Einsatz von Körperhaltung, Mimik und Gestik
- Positives, anschauliches Formulieren
- Freie Rede: Strukturhilfen für Einstieg und Abschluss (Spontanstatement, Stegreifrede)
- Selbstsicheres und charismatisches Auftreten
- Tipps gegen Lampenfieber und Blackout
- Kompetenzen zur Vorbeugung und zum Abbau von Stress
- Einsatz von Videofeedback und individuelle Auswertung des persönlichen Auftritts

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte; Mitglieder von Vertretungskörperschaften; Bedienstete, die regelmäßig oder gelegentlich in Versammlungen oder vor Gremien auftreten

Dozentin: Frau Sibylle Lottermoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Sicher Präsentieren im Online-Format

Online-Seminar

13.03.2024
21.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB203>

Code: WEFKB203 * 295,00 Euro

Code: WEFKB203 * 295,00 Euro

Online-Veranstaltungen kreativ und lebendig gestalten - Techniken und Tools (*Neu*)

Online-Workshop

16.04.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB251>

Code: WEFKB251 * 295,00 Euro

Rhetorische Kompetenz live und digital - Workshop für Führungskräfte, kommunal Verantwortliche und Bürgermeister:innen (*Neu*)

Workshop

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)
19.08. - 20.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB201S>

Code: FKB201S * 465,00 Euro

Code: FKB201S * 465,00 Euro

Die Digitalisierung auf verschiedenen Ebenen hat auch neue Wege und Chancen der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen eröffnet. Ob beim Präsenzauftritt, im analogen Meeting oder bei der Online-Konferenz: Rhetorische Kompetenz und ein überzeugendes Auftreten sind sowohl in Präsenz- als auch in Online-Formaten unerlässlich, um gut führen, motivieren und andere für eigene Anliegen und Zielsetzungen begeistern zu können. Ziel dieses interaktiven Workshops ist es, diese Fähigkeiten gezielt zu trainieren und ein Gefühl der Selbstsicherheit mit Blick auf authentische Wirkung zu erlangen. Die Teilnehmenden lernen, die analogen Wirkungsmechanismen eines lebendigen Auftritts auf die Erfordernisse von Mikrofon und Kamera im digitalen Raum zu übertragen und dessen Besonderheiten bewusst zu nutzen. Die Wirkung von Körpersprache, Mimik und Gestik, Licht und Ton, Stimme und medialer Präsenz wird an vielen Beispielen aufgezeigt. In zahlreichen praxisorientierten Übungen (zum Teil mit Video-Feedback) üben die Teilnehmenden, Ideen und Standpunkte vor größerem Publikum wirkungsvoll zu platzieren und gemessen auf Störungen und Widerstände zu reagieren.

Schwerpunkte:

- Dinge auf den Punkt bringen
- Freies, Hörerbezogenes Sprechen
- Umgang mit Störungen und Widerständen
- Wertschätzendes Unterbrechen
- Psychologie der Wahrnehmung am Bildschirm
- Spezifik des digitalen Raums: Blickkontakt, Zeitstruktur, Interaktion
- Digitale Müdigkeit verhindern
- Umgang mit Hemmungen, Lampenfieber und technischen Unsicherheiten im digitalen Raum

Zielgruppe: Führungskräfte, Bürgermeister:innen, kommunal Verantwortliche

Mitzubringende Arbeitsmittel: Laptop für Online-Übungen

Dozentin: Frau Sibylle Lottemoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Selbstkompetenz vertiefen - stressfrei kommunizieren

Fachseminar

07.05.2024 (Berlin)
26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE046>

Code: FUE046 * 295,00 Euro
Code: FUE046 * 295,00 Euro

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden mit der Bedeutung und Funktionsweise von Selbstkompetenz vertraut gemacht. Sie erfahren, wie sie ihre Selbstwahrnehmung schärfen können und welche Auswirkungen eigene Werte, die eigene Haltung sowie das eigene Kommunikationsverhalten auf andere haben können. In vielen praktischen Übungen, die einen intensiven Praxistransfer sichern, werden eine konstruktive Gesprächsführung und hierbei ein adäquater Umgang mit eigenen und fremden Emotionen sowie die Reduktion von Stressempfinden trainiert.

Schwerpunkte:

- Fördern und Steuern eines konstruktiven Gesprächsverlaufs
- Auflösen von Widerstand: Methoden, Medien und Haltungen in der Kommunikation
- Besserer Umgang mit eigenen und fremden Emotionen in Gesprächen
- Umgang mit schwierigen Situationen, Störungen und Konflikten in Gesprächen: Welche Position nehme ich ein, wie verhalte ich mich, wie unterstütze ich das „gute Gelingen“ eines Gesprächs?
- Schärfen der eigenen Wahrnehmung: Wie es gelingt, den Fokus auf das Gegenüber zu richten, so dass keine Botschaft verloren geht
- Nachhaltiges und konstruktives Steuern von "inneren Stressprogrammen"

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozentin: Frau Daniela Leifert, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin, (FH), Coach (Integrale Lebensberaterin) und Trainerin

Rhetorisch überzeugen: kompetente Gesprächsführung

Fachseminar

29.01. - 30.01.2024 (online)
08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
01.07. - 02.07.2024 (Berlin)
22.08. - 23.08.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB203A>

Code: FKB203A * 465,00 Euro
Code: FKB203A * 465,00 Euro
Code: FKB203A * 465,00 Euro
Code: FKB203A * 465,00 Euro
Code: FKB203A * 465,00 Euro

Kompetent Gespräche führen zu können, gilt als eine wichtige Eigenschaft von Führungskräften. Verstehen und verstanden werden, ist ein nicht wegzudenkendes Merkmal für einen funktionierenden Arbeitsalltag. Im Seminar wird dargestellt, wie ein gutes Gespräch gelingen kann, welche Verhaltens- und Einstellungsmuster dafür nötig sind und wie man auch bei schwierigen Gesprächsthemen und herausfordernden Gesprächspartner:innen den Überblick behält. Die Wirkung der Körpersprache wird analysiert und in den Gesamtkontext gestellt. Die Teilnehmenden gewinnen mehr Sicherheit in der Gesprächsführung und erhalten ein individuelles Feedback.

Schwerpunkte:

- Gesprächsführung
- Zuhören und Rückkoppeln, Fragen - wer fragt, der führt
- Sprach- und Argumentationsmuster
- Wertschätzende Haltung in Gesprächen, innere Haltung - äußere Wirkung
- Körpersprache in der Kommunikation
- Schwierige Themen und schwierige Gesprächspartner:innen
- Umgang mit Kritik
- Konflikt- und Streitgespräche
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Einsatz von Videofeedback

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus Verwaltungen; Mitglieder von Vertretungskörperschaften; Bedienstete, die in Versammlungen auftreten oder intensive Bürgerkontakte haben

Dozentin: Frau Sibylle Lottemoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:**Kommunikation in Krisensituationen - Webinar für Führungskräfte**

Online-Seminar
11.03.2024
04.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB294>
Code: WEFKB294 * 295,00 Euro
Code: WEFKB294 * 295,00 Euro

Überzeugende Grußworte und Kurzreden: Impulsworkshop für angehende Bürgermeister:innen, Mandatsträger:innen und Führungskräfte

Online-Workshop
06.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA060>
Code: WEFUA060 * 200,00 Euro

Verhandlungstraining für Führungskräfte und Beschäftigte in Verwaltungen und Unternehmen**Spezialseminar**

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
18.09. - 19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB202>
Code: FKB202 * 465,00 Euro
Code: FKB202 * 465,00 Euro

Verhandlungen aller Art bestimmen unseren Alltag. Ob es die Urlaubsplanung ist, Dienstvereinbarungen, Aushandlung von Pflegesätzen oder auch Zielvereinbarungen betrifft - wir sind als Verhandlungspartner:innen gefordert. Dabei geht es sowohl darum, die eigene Meinung überzeugend zu vertreten, als auch akzeptable Lösungen zu erreichen und zugleich die zwischenmenschlichen Aspekte zu berücksichtigen. Das Seminar richtet sich an alle, die im beruflichen Kontext vor herausfordernden Gesprächen und Verhandlungen stehen. Die Teilnehmenden sollen mehr Sicherheit in ihrer Argumentation gewinnen und lernen, lösungs- wie beziehungsorientiert zu verhandeln. Sie erfahren, wie sie auf andere Menschen wirken und wie man diese Wirkung optimieren kann. Im Seminar werden mit Videofeedback konkrete Verhandlungen trainiert. Die Teilnehmenden bekommen individuelle Verhaltens- und Strategie-Hinweise, die sofort umsetzbar sind. Um das Seminar so praxisnah wie möglich zu gestalten, sollte eine Kurzbeschreibung der üblichen Verhandlungsszenarien der Teilnehmenden 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Wie bereitet man sich optimal vor, stellt sich auf die Zielgruppe ein und berücksichtigt und beeinflusst die Rahmenbedingungen?
- Wie formuliert man Ziele vor und in der Verhandlung (realistische Ziele, Ziele und Interessen, mögliche Zwischenziele)?
- Phasen und „Spielregeln“ in der Verhandlung
- Wie argumentiert man zielgerichtet und lösungsorientiert?
- Konsens oder Kompromiss - welches Ziel wird angestrebt?
- Wie geht man mit Manipulation, Eskalation und Konflikten um?
- Wege aus der Sackgasse
- Selbst- und Fremdwahrnehmung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Professionell empathisch verhandeln: Methodenkoffer für Überzeugen statt Überreden**Fachseminar**

17.01. - 18.01.2024 (Berlin)
13.05. - 14.05.2024 (Berlin)
08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB202P>
Code: FKB202P * 485,00 Euro
Code: FKB202P * 485,00 Euro
Code: FKB202P * 485,00 Euro

Herausfordernde und konfliktgeladene Verhandlungssituationen treten immer wieder auf, ob im beruflichen oder politischen Kontext, in Geschäftsbeziehungen oder etwa im Rahmen von öffentlichen Verfahren. In diesem Seminar lernen Führungskräfte professionelle Empathie als kommunikationspsychologischen Ansatz kennen. Dieser dient im ersten Schritt dazu, Vertrauen aufzubauen und durch richtige Fragen die Motivation des Gegenübers zu erkunden. Im zweiten Schritt ermöglicht er es, tragfähige Lösungen bzw. verbindliche Kompromisse zur beiderseitigen Zufriedenheit zu erarbeiten und Verträge zu schließen, die Bestand haben. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele trainieren die Teilnehmenden das Anwenden dieses methodischen Ansatzes und lernen, auch in Extremsituationen wertschätzend, souverän und ergebnisorientiert zu verhandeln.

Schwerpunkte:

- So tickt der Mensch: Pilot & Autopilot – Verhalten verstehen und steuern
- Psychologie der Kommunikation in Verhandlungen
- Grundlagen der professionellen Empathie
- Initiative im Gespräch: Negatives klären, Positives verstärken, mit Überraschungen rechnen
- Das richtige Mindset für erfolgreiches Verhandeln
- Wie spontane Ablehnung und Widerstände entstehen
- Vorwände und Scheinargumente enttarnen
- Zielführende Rhetorik: Forderungen, Vorschläge und Bitten emotional wirksam auf den Punkt bringen
- Strategische und organisatorische Vorbereitung einer Verhandlung

Zielgruppe: Leitungs- und Führungskräfte aller Ebenen

Dozent: Herr Dr. Wolfgang Schneiderheinze, Führungskräfte-Trainer und Buchautor mit dem Fokus Kommunikation mit Professioneller Empathie, Hochschuldozent

Situativ führen - professionell empathisch agieren: Methodenkoffer für Führungskräfte in Veränderungssituationen (*Neu*)

Workshop

15.01. - 16.01.2024 (Berlin)
19.06. - 20.06.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB212R>

Code: FKB212R * 485,00 Euro
Code: FKB212R * 485,00 Euro
Code: FKB212R * 485,00 Euro

Eine besondere Herausforderung für Führungskräfte besteht im erfolgreichen Motivieren, Lenken, Binden und Entwickeln von Mitarbeitenden. In Zeiten von Veränderungen gehört hierzu die Fähigkeit, menschliches Verhalten zu verstehen und den eigenen Führungs- und Kommunikationsstil individuell und situativ auf das Gegenüber ausrichten zu können. Nur so kann es gelingen, Menschen optimal zu motivieren und für eigene Ideen und Ziele zu gewinnen. In diesem Workshop haben Führungskräfte Gelegenheit, das Mindset und die Funktionsweise der professionellen Empathie kennenzulernen und an ihren kommunikationspsychologischen Kompetenzen vertieft zu arbeiten. Gemäß dem Grundgedanken der professionellen Empathie „Wer versteht, was sein Gegenüber bewegt und wer erfährt, welche Interessen, Sorgen oder Befindlichkeiten dessen Position und Verhalten bestimmen, kann bewusst und zielfokussiert agieren“ werden praxisrelevante Situationen, vorzugsweise aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmenden, berücksichtigt, um den individuellen Transfer zu erleichtern.

Schwerpunkte:

- Verhalten von Menschen verstehen und steuern
- Professionell empathisch kommunizieren
- Beweggründe für spontane Ablehnung und Widerstände verstehen
- Kritische Situationen erkennen, verstehen und deeskalieren
- Gehirngerecht fragen: Reflexionsbereitschaft beim Gegenüber wecken
- Mindset der professionellen Empathie
- Situativ Führen
- Agil Führen
- Kunst des richtigen Zuhörens, Kunst der empathischen Rhetorik

Zielgruppe: Leitungs- und Führungskräfte aller Ebenen

Dozent: Herr Dr. Wolfgang Schneiderheinze, Führungskräfte-Trainer und Buchautor mit dem Fokus Kommunikation mit Professioneller Empathie, Hochschuldozent

Aktives Zuhören - vom einfachen Zuhören zum echten Verstehen

Spezialseminar

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)
04.07. - 05.07.2024 (Berlin)
21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB212>

Code: FKB212 * 465,00 Euro
Code: FKB212 * 465,00 Euro
Code: FKB212 * 465,00 Euro

Jede:r kennt das: Man sagt etwas und hat das Gefühl, der:die Gesprächspartner:in hat gar nicht richtig zugehört. Die Bedeutung des Zuhörens für die Kommunikation wird immer noch stark unterschätzt. Es gibt eine Form des Zuhörens, die durch gezieltes Nachfragen, Paraphrasieren und Spiegeln von Emotionen wirkliches Verstehen ermöglicht: Aktives Zuhören schlägt die Brücke zwischen einfachem Zuhören und echtem Verstehen, muss aber erst erlernt werden. Es ist die grundlegende Voraussetzung für eine vollständige und umfassende Kommunikation, welche nicht nur rationale, sondern auch emotionale Botschaften überträgt. Dadurch können Sympathien erzeugt und kritische Situationen elegant entschärft werden. Im Seminar wird der Fokus auf das Erlernen und Anwenden des aktiven Zuhörens gelegt und darauf, das Gespräch durch den Einsatz geschickter Fragetechniken positiv zu steuern. Diese Fähigkeiten werden in vielen praktischen Übungen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Ermitteln der eigenen Zuhörfähigkeit
- Typische Fehler und Barrieren des Zuhörens
- Arten des Zuhörens
- Regeln des Zuhörens
- Bedeutung der inneren Haltung
- Aktives Zuhören: Techniken des Zuhörens; gezielte Fragetechniken; Empathie
- Was die Körpersprache verrät: Grundlagen der nonverbalen Kommunikation; die Gedanken und Gefühle des Gegenübers sicher erkennen; durch Körpersprache das Gespräch steuern
- Souveräner Umgang mit Vielrednern: taktvoll unterbrechen und die Gesprächsführung übernehmen; Einsatz von „Ohröffnern“ - wie ich mein Gegenüber zum Zuhören bringe

Zielgruppe: Führungskräfte; Beschäftigte aus Behörden und öffentlichen Institutionen; Betreuer:innen; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Caroline Gast, Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin und Therapeutin, Supervisorin

Missverständnissen vorbeugen - aktive Wege zum richtigen Interpretieren (Verstehen) von Aussagen und Situationen (*Neu*)

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
15.10. - 16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB194>

Code: FKB194 * 465,00 Euro
Code: FKB194 * 465,00 Euro

Es gibt genügend Ursachen für das Entstehen von Missverständnissen zwischen Menschen: unterschiedlich ausgeprägtes Wissen bzw. mehr oder weniger umfangreiche Sachkenntnisse, differierende Kommunikationskompetenz, verschiedenartige Weltanschauungen oder Standpunkte, eingeschränkte Wahrnehmung etc. Missverständnisse führen in der Regel zu ungewolltem (emotionalen) Stress und unnötigem Mehraufwand an Arbeit. In diesem Fachseminar lernen die Teilnehmenden, eigenaktiv ihr Verstehen/ihre Verständnissfähigkeit zu vertiefen und Missverständnissen gezielt vorzubeugen. Zahlreiche praktische Übungen, u. a. das Erarbeiten individueller Gesprächsstrategien samt Einfügen von Kontrollmechanismen, die zur Verständlichkeit der eigenen Aussagen für Andere beitragen, sorgen für einen leicht gelingenden Praxistransfer.

Schwerpunkte:

- Was Verstehen und Verständnis bedeuten und wie beides funktioniert
- Entwicklung einer individuellen Strategie für besseres Verstehen: Entwicklung von emotionaler Intelligenz - Einfühlen, Betroffenheit, Verletzungen, Reframing; sicheres Sprachverstehen (richtiges Interpretieren von Aussagen, Unterscheidung von Wahrheit und Unwahrheit, Aussage und Subtext, Lüge und Missverständnis), Sprache und Körpersprache; zeitliche Strukturierung des Verstehens; Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Vertiefen von Gesprächsführungskompetenz: Taktische Fragen zum besseren Verstehen; Kontrollmechanismen zum korrekten Verstandenwerden; passives und aktives Verstehen; Grenzen des Verstehenskönnens; Verhandlungen als Herstellung von Verstehenszusammenhängen; „Missverstehen Sie mich richtig“ - Umgang mit dem Nicht-Verstanden-Werden und dem Missverstanden-/Nicht-Verstanden-Werden-Wollen; Aktives Missverstehen als Kompetenz; Pre-Suasions-Strategie
- Umsetzen von Fachsprache in Alltagssprache, ohne an wissenschaftlicher oder juristischer Exaktheit zu verlieren

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte, sonstige Interessierte

Dozent: Herr Dr. Bernd Floßmann, Trainer, Personalentwickler, Berater, Fachbuchautor

Die eigene Konfliktfähigkeit stärken: Konflikterleben verändern - Stress reduzieren

Fachseminar

09.04. - 10.04.2024 (Hamburg)
08.10. - 09.10.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB051M>

Code: FKB051M * 510,00 Euro
Code: FKB051M * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die eigene Konfliktfähigkeit mittels Selbst- und Fremdeinschätzung unter die Lupe zu nehmen und das eigene Konfliktbewältigungsvermögen positiv zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen, ihren Blickwinkel auf Erlebtes zu verändern und hinderliche eigene Sicht- und Verhaltensweisen zu minimieren oder zu beseitigen. In praktischen Übungen erarbeiten sie, wie sie gelassener und konstruktiver mit Konflikten im beruflichen oder privaten Umfeld umgehen können und hierüber eine maximale Stressreduktion erreichen.

Schwerpunkte:

- Hintergründe und Wissenswertes zu Konflikten und deren Entwicklung
- Konflikt-Typen und Persönlichkeitsentwicklung
- Methoden der Konfliktanalyse/-diagnose
- Tools und Techniken zur Stärkung der eigenen Konfliktfähigkeit
- Methodentransfer auf individuell erlebte Schlüsselsituationen
- Individualisierte Tipps zum Erreichen neuer Perspektiven und Handlungsspielräume

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozentin: Frau Nadine Sperling-Krüger, zertifizierte Trainerin, Coachin, Mediatorin und Moderatorin

Gekonnt kontern - selbstsicher Gespräche führen

Fachseminar

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB240>

Code: FKB240 * 465,00 Euro
Code: FKB240 * 465,00 Euro

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden lernen, Ängste vor (schwierigen) Gesprächen abzubauen, das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren und zu erweitern sowie für beide Seiten - den:die Gesprächsführer:in und sein:ihr Gegenüber - produktive Gesprächsergebnisse zu schaffen.

Schwerpunkte:

- Einstellungen und Interessen der Beteiligten im Gespräch erkennen
- Unterschiedliches Gesprächsverhalten von Frauen und Männern
- Einsatz der Körpersprache
- Strategien der Argumentation
- Gekonnt kontern - Schlagfertigkeit üben, ohne verletzend zu wirken
- Reaktion auf unfaire Attacken und abwertende oder verletzende Bemerkungen
- Wiederherstellung der eigenen Souveränität
- Konstruktive Gespräche planen und durchführen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus Bereichen der öffentlichen Verwaltung, die intensive Bürgerkontakte haben (insbesondere aus Sozial- und Jugendämtern); sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Caroline Gast, Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin und Therapeutin, Erziehungsberaterin, Supervisorin

Kommunikation in Stress- und Drucksituationen

Workshop

11.04. - 12.04.2024 (Hannover)
24.10. - 25.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUE240>

Code: FUE240 * 510,00 Euro
Code: FUE240 * 465,00 Euro

Auch wer sich in der Regel kommunikativ selbstsicher durch sein Berufs- und Privatleben zu bewegen vermag, reagiert in Druck- oder Stresssituationen mitunter nicht mehr souverän. Hier helfen die richtigen Instrumente, gelassen zu bleiben und geistesgegenwärtig sowie wertschätzend reagieren zu können. Die Teilnehmenden lernen spezielle Kommunikations-Tools für prekäre Situationen kennen und trainieren ihre Anwendung anhand praktischer Fallbeispiele. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, zukünftig in herausfordernden Gesprächssituationen, etwa unter zeitlichem Druck, bei Vorwürfen oder verbalen Angriffen bzw. in der Reaktion auf "Killerphrasen" ruhig und zugleich fokussiert zu bleiben und situative Anspannung kommunikativ aufzulösen. Dies stärkt ganz nebenbei das eigene Selbstbewusstsein.

Schwerpunkte:

- Unter Zeitdruck souverän kommunizieren und reagieren
- Professionelle Reaktion auf persönliche Beleidigungen
- Kraft der inneren Haltung nutzen: Ruhe bewahren, das Selbstbewusstsein stärken
- „Nein“-Sagen - ohne Rechtfertigung und Konflikt
- Killerphrasen gekonnt begegnen
- Konstruktives Feedback nach verbalen Angriffen - deeskalierend kommunizieren und prekäre Situationen auflösen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus Verwaltungen; Mitglieder von Vertretungskörperschaften; Bedienstete, die in Versammlungen auftreten oder intensive Bürgerkontakte haben

Dozentin: Frau Annette Winghardt, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Coachin

En garde: schnelles und elegantes Parieren - charmante und humoristische Gesprächsführung

Fachseminar

13.02. - 14.02.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB240B>

Code: FKB240B * 465,00 Euro
Code: FKB240B * 465,00 Euro

Nach Diskussionen fällt einem die richtige schlagfertige Antwort meistens erst auf dem Heimweg ein. Das muss nicht so bleiben. Schlagfertigkeit ist in vielen Gesprächssituationen hilfreich: während einer Präsentation, in Meetings, bei Verhandlungen oder am Telefon. Wer auf Killerphrasen oder verbale Angriffe angemessen reagiert, strahlt Kompetenz und Selbstbewusstsein aus. Entscheidend ist, sich auch bei einer Attacke selbstsicher zu fühlen. Neben den richtigen Worten braucht es für eine schlagfertige Reaktion auch die richtige Körpersprache. Schlagfertigkeit - das schnelle Reagieren auf ungewohnte Situationen - ist eine Kunst, die in diesem Seminar erlernt werden kann und bei der es gilt, Blockaden schnell zu überwinden.

Schwerpunkte:

- Geistesgegenwärtig und geschickt reagieren
- Peinliche und schwierige Situationen überlegen meistern
- Persönliche Angriffe professionell abwehren
- Das Beherrschen von 25 Antworttechniken
- Die Fähigkeit zur Gegenwehr
- Macht und Magie der Sprache und Körpersprache
- Mehr Souveränität und Gelassenheit in unerwarteten Situationen
- Humorvoll und spontan auf Angriffe reagieren
- Blockaden überwinden
- Konflikte entschärfen

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, die ihre Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenz erweitern wollen; Führungskräfte und Verkäufer:innen aller Bereiche, die sich im Bereich Rhetorik weiterentwickeln möchten

Dozentinnen: Frau Kerstin Köhler; Frau Cäcilie Skorupinski, Dipl.-Sprechwissenschaftlerinnen, Kommunikationstrainerinnen

Kommunikationsstrategien und -techniken für den (Berufs-)Alltag - auch in schwierigen Situationen schnell, gelassen, charmant und humoristisch reagieren

Fachseminar

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB240D>

Code: FKB240D * 465,00 Euro
Code: FKB240D * 465,00 Euro

Insbesondere bei unangenehmen Gesprächssituationen fällt einem eine passende Antwort oft erst im Nachhinein ein: Hemmende oder überschäumende Emotionen verhindern eine spontane und gelassene Reaktion. Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen im ersten Schritt, kommunikative Situationen schnell einzuordnen sowie eigene gewohnte Reiz-Reaktionsmuster zu durchschauen und augenzwinkernd zu durchbrechen. Im zweiten Schritt üben die Teilnehmenden

anhand von 25 zur Verfügung stehenden Kommunikationsstrategien bzw. -techniken, wie sie ihre Ressourcen aktivieren, schlagfertig, humorvoll und charmant reagieren und so das Gesprächsklima fördern können. Zahlreiche individuelle und praxisorientierte Übungen und Rollenspiele zur Förderung von verbal charmanter Schlagfertigkeit in Gesprächen, Meetings, Präsentationen oder am Telefon bilden den Kern dieses Seminars.

Schwerpunkte:

- "Erste Hilfe für die Kommunikation" - drei sinnvolle Basistechniken (nicht nur) für den Angriffsfall
- "Was läuft da eigentlich?" - Modelle zur Analyse kommunikativer Herausforderungen und Dynamiken
- Erkennen und Ausschalten eigener Reiz-Reaktions-Muster und Blockaden
- "Moment of Excellence" - wie man schnell in einen ressourcenvollen Zustand gelangt (z. B. humorvoll, charmant, schlagfertig)
- Kommunikationstechniken souverän einsetzen - geistesgegenwärtig, augenzwinkernd und wohlwollend reagieren
- Charmant und humoristisch Konflikte entschärfen

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, die ihre Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenz erweitern wollen

Dozent: Herr Ulrich Fischer, Dipl.-Theater- und Medienwissenschaftler, NLP-Trainer, Coach

Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen im Berufsalltag

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-FKB239>

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

Code: FKB239 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu vermitteln, wie Persönlichkeitsmodelle im Berufsalltag sinnvoll genutzt werden können. Es werden verschiedene Persönlichkeitsmodelle vorgestellt und aufgezeigt, inwiefern diese gegenseitiges Verständnis sowie ein wirksames Gestalten von Kommunikation und Beziehungen als Schlüsselkompetenz fördern können. Durch die Arbeit mit Persönlichkeitsmodellen wird zunächst eigenes Verhalten klarer. Das Wissen um die Beschaffenheit der eigenen Persönlichkeit ist die elementare Voraussetzung, um auch andere besser verstehen und ihre individuelle Entwicklung optimal fördern zu können. Nicht zuletzt eignen sich Persönlichkeitsmodelle dazu, nachvollziehen zu können, warum Menschen immer wieder in gleiche Verhaltensmuster verfallen. Damit können Konfliktpotenziale frühzeitig erkannt, angesprochen und bestenfalls zukünftig vermieden werden. Enthalten im Seminar ist eine individuelle Persönlichkeitsanalyse. Hierfür erhält jede:r Teilnehmer:in rechtzeitig vor dem Seminar Zugang zum Online-Fragenbogen der wissenschaftlich fundierten ID 37 Persönlichkeitsanalyse und eine ausführliche Auswertung.

Schwerpunkte:

- Überblick über und Einblick in verschiedene Persönlichkeitsmodelle
- Anwendungsnutzen der Persönlichkeitsmodelle: Bewusstes Wahrnehmen eigener Stärken und Schwachpunkte; Bewusstes Wahrnehmen des Verhaltens anderer Menschen; Entwickeln von Verständnis für unterschiedliche Verhaltensstile; Fördern eines adäquaten Umgangs mit Menschen; Einschätzen von Kommunikationsverhalten und Führen wirkungsvoller Gespräche; leichter Umgang mit der Macht der Emotionen
- Praktische Übungen zur Anwendung von Persönlichkeitsmodellen

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalentwickler:innen aus Verwaltungen und Unternehmen, Politiker:innen

Dozent: Herr Michael Kaune, Berater, Coach, Trainer, ID 37 Master

Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen in der Teamentwicklung

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-FKB239A>

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

Code: FKB239A * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu lernen und zu erleben, wie die Arbeit mit Persönlichkeitsmodellen sinnvoll für die Teamentwicklung genutzt werden kann. Die Persönlichkeit jedes Menschen beeinflusst in signifikanter Weise das Zusammenwirken im Team - Kommunikation, Teamdynamik, Gestaltungswillen und Konfliktpotenzial inbegriffen. Ebenso wirkt jede Persönlichkeit nach innen und hat Einfluss auf die individuelle Fähigkeit, mit möglichen Veränderungen umzugehen. Persönlichkeitsmodelle sind leicht zu verstehen und anzuwenden. Sie eignen sich optimal dazu, Teamentwicklungs-Prozesse mitzugestalten und zu begleiten. Denn sie helfen, sich selbst und andere Teammitglieder besser verstehen und hierdurch wirkungsvoller miteinander kommunizieren und umgehen zu können. Die Teilnahme am Seminar Code: FKB239 und die damit einhergehende eigene Persönlichkeitsanalyse wird als Voraussetzung zu diesem Seminar dringend empfohlen.

Schwerpunkte:

- Wie Persönlichkeitsmodelle für die Teamentwicklung genutzt werden können
- Mit Hilfe von Persönlichkeitsmodellen mehr Verständnis für sich und andere schaffen und den Umgang von Teammitgliedern untereinander fördern
- Unterschiedliche Verhaltensstile im Team erkennen und verstehen
- Unterschiedliches Kommunikationsverhalten einschätzen und wirkungsvolle Gespräche führen können
- Bedeutung der Lebensmotive für die Teamentwicklung
- Ressourcen im Team aktivieren und Potenziale erkennen

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalentwickler:innen aus Verwaltungen und Unternehmen, Politiker:innen

Dozent: Herr Michael Kaune, Berater, Coach, Trainer, ID 37 Master

Persönlichkeitsorientierte Führung und Teamentwicklung mit dem LPP® (*Neu*)

Workshop

30.01. - 31.01.2024 (Berlin)
02.07. - 03.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB238>

Code: FKB238 * 695,00 Euro
Code: FKB238 * 695,00 Euro

Moderne Führung in Zeiten von Arbeit 5.0 beruht auf der ganzheitlichen Betrachtung von Beschäftigten. Diese erwarten, dass sie in ihrer gesamten Persönlichkeit, ihren Bedürfnissen, Antrieben und Kompetenzen gesehen, wertgeschätzt und in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Ein rein funktionaler Blick auf die Erfüllung von Aufgaben reicht längst nicht mehr - persönlichkeitsorientierte Führung und Teamentwicklung sind zur bereichsübergreifenden Arbeitsphilosophie und Erfolgsstrategie geworden. In diesem Workshop erwerben die Teilnehmenden mithilfe des LINC PERSONALITY PROFILER® (LPP) die profunde Basis hierfür.

Der LPP® ist ein wissenschaftlich fundiertes Testverfahren zur Persönlichkeitsbeschreibung und -entwicklung. Das Testverfahren beruht auf dem BIG FIVE Modell. Es analysiert Charaktereigenschaften, Motive und Kompetenzen eines Menschen und beschreibt seine Persönlichkeit damit ganzheitlich. Die Arbeit im Workshop beruht auf den Ergebnissen der individuellen Testauswertung der Teilnehmenden und fokussiert praxisorientiert deren jeweilig individuelles Entwicklungspotenzial beim Führen von Einzelpersonen und Teams mit vielfältigen unterschiedlichen Mitarbeiterpersönlichkeiten.

Der LPP® ist im Preis des Workshops enthalten und muss im Vorfeld (online) gemacht werden. Der Link hierzu wird den Teilnehmenden rechtzeitig zugesandt. Die Durchführung des Testverfahrens entspricht den Vorschriften DG/SVO; ein anonymisiertes Absolvieren des Tests ist möglich. Die schriftliche Auswertung wird den Teilnehmenden vor dem Workshop an eine angegebene E-Mail-Anschrift zugesandt. Im Workshop wird je nach Wunsch und Bedarf an den persönlichen Ergebnissen gearbeitet.

Schwerpunkte:

- Zusammensetzung und Bedeutung von Persönlichkeit
- Zusammenhang Persönlichkeit und Führung
- Werte, Motivationsstruktur und Führungsmotivation
- Eigener Charakter und Führungsstil
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Kompetenzentwicklung und Erweiterung des Verhaltensspektrums
- Individuelle Persönlichkeit und unterschiedliches Verhalten von Teammitgliedern
- Erkennen von unterschiedlichen Persönlichkeiten
- Ressourcenorientierter Blick auf die Vielfalt an Persönlichkeiten im Team
- Teamprozess und Rollen im Team

Zielgruppe: (angehende) Führungskräfte aller Ebenen

Dozentin: Ines Schulz-Bücher, Personal- und Organisationsentwicklerin, LPP Senior Coach, Lehrbeauftragte für Personal-, Projekt-, Innovations- und Changemanagement

Der professionelle Umgang mit unfairer Argumentation

Fachseminar

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)
03.12. - 04.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB241>

Code: FKB241 * 595,00 Euro
Code: FKB241 * 595,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden professionelle Reaktionsweisen auf unfaire Argumentation vorzustellen. Argumentationstypen werden erläutert und der Umgang mit ihnen geübt. Die Teilnehmenden lernen und trainieren, unfaire Argumente erfolgreich zu parieren - vom sachlichen Verhandeln über gekonntes Kontern bis hin zum gezielten Überzeugen. Argumentieren heißt, mit nachvollziehbaren Gründen in einen kontroversen Austausch zu gehen. Leider gelingt das nicht immer. Oft genug wird mit unfairen Argumenten gearbeitet. Ursachen sind u. a. unterschiedliche Interessen, Herrschafts- und Gewinnansprüche. Dieses Seminar zeigt, wie es auch anders gehen kann.

Schwerpunkte:

- Überreden - Überzeugen
- Unfaire Argumentation parieren
- Killerphrasen/Beziehungstöter enttarnen
- Argumentationstypen
- Imponiergehabe aufweichen
- Sprechstile
- Rhetorische Strukturierungshilfen
- Schutzschilde nutzen
- Klare Positionierung
- Schlagfertig kontern

Zielgruppe: Personen, von denen überzeugendes Auftreten erwartet wird (in Gesprächen, Verhandlungen und Streitgesprächen)

Dozentinnen: Frau Kerstin Köhler und Frau Cäcilie Skorupinski, Dipl.-Sprechwissenschaftlerinnen, Kommunikationstrainerinnen

Motivationsstrategien entwickeln - wie man sich selbst und andere anspricht (*Neu*)**Fachseminar**

06.06.2024 (Berlin)
05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB031>

Code: FKB031 * 295,00 Euro
Code: FKB031 * 295,00 Euro

Jeder Mensch handelt und verhält sich nach eigenen Motivationsfaktoren - beruflich wie privat. Was genau einen Menschen zu beruflichem Engagement bzw. zu Leistungen anspricht, seine Stärke und Ausdauer fördert und ihm innere Zufriedenheit vermittelt, ist individuell unterschiedlich und der Person selbst oft gar nicht bewusst. Im Seminar werden die Teilnehmenden methodisch dazu gebracht, ihre eigenen (De-)Motivationsfaktoren zu entdecken. Daraus abgeleitet entwickeln sie passende Strategien zur Selbstmotivation bzw. zum bestmöglichen Einsatz von Ressourcen und damit zur individuellen Erfolgs- und Zufriedenheitssteigerung. Ein weiterer Fokus im Seminar liegt auf der Frage, wie man andere Personen/Teams motiviert und zu größerem Erfolgsstreben bewegen kann.

Schwerpunkte:

- Motivation und Ressourcen
- Intrinsische und extrinsische Motivation
- Motivatoren und Hygienefaktoren - Zwei-Faktoren-Theorie (Herzberg)
- Entdecken individueller Motivationsfaktoren und Erarbeiten individueller Motivationsstrategien
- Positives Mindset fördern: optimistische Haltung und mentale Stärke als Grundpfeiler
- Bekämpfen von Demotivation: innere Blockaden erkennen und ausräumen
- Entwicklung einer eigenen Motivations- und Ressourcenbilanz
- Motivation, Begeisterung und Erfolg - Belohnungssysteme für sich und andere schaffen

Zielgruppe: (Angehende) Führungskräfte; Personalverantwortliche und Personalentwickler:innen; Recruiter:innen; sonstige Interessierte. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Steffen Zöhl, Coach, Trainer, Heilpraktiker für Psychotherapie

Erfolgreich führen durch motivierende Kommunikation**Fachseminar**

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB210Z>

Code: FKB210Z * 465,00 Euro
Code: FKB210Z * 465,00 Euro

"Einer, der will, ist viel besser als zwei, die müssen." Menschen verstehen und motivieren zu können, ist eine Schlüsselkompetenz, insbesondere für Führungskräfte. Wer von anderen mehr Einsatz, Verständnis für ungewöhnliche Entscheidungen oder Flexibilität bei anstehenden Veränderungen erwartet, sollte auch wissen, wie diese „ticken“ und was sie bewegt und motiviert. Dabei ist es wichtig, aufmerksam zuzuhören und wahrzunehmen. Die Teilnehmenden lernen, wie und wodurch Motivation entsteht und wie ihnen personenbezogenes bzw. zielgruppenspezifisches Motivieren kommunikativ gelingt.

Schwerpunkte:

- Kommunikation
- Zielgerichtet motivierend kommunizieren
- Motivation und Motivationsdimension beim wertebasierten Führen
- Die drei Säulen des Erfolgs: Wissen/Können/Wollen
- Einblick in verschiedene Modelle: "Limbic-Map" - die Karte unseres Wertesystems; Die LAB-Profile - Sprach- und Verhaltensmuster von Menschen; Persönlichkeitsmodelle
- Persönlicher Werte- und Motivationstest
- Körpersprache und Mimik - Was Körpersprache und Mimik über die eigene und die Motivation anderer aussagt
- Unsere Wahrnehmung
- Rhetorische Tipps und Tricks für den Alltag

Zielgruppe: Führungskräfte mit direkter Personalverantwortung; angehende Führungskräfte; Bedienstete mit Personalverantwortung aus allen Ämtern/Bereichen von Kommunal- und anderen öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, Mitglieder von Personalräten

Dozent: Herr Michael Kaune, Mentaltrainer, Coach und Berater

Small Talk im Geschäftsleben - intelligent, lebendig und interessant. Wie man gekonnt und erfolgreich Kontakte knüpft**Fachseminar**

13.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB204>

Code: FKB204 * 295,00 Euro

Ob auf Empfängen, beim Messebesuch, im Flugzeug oder beim Geschäftsessen - jeder Kontakt beginnt mit einem Small Talk. Und Kontakte sind unumstritten nicht nur im Geschäftsleben die Basis für Erfolg. Bei jeder Sekundenplauderei, ob privat oder beruflich, werden Charaktere taxiert; es wird Vertrauen geschaffen oder zerstört. Dabei ist es keine Kunst, Small-Talk-Situationen zu erkennen und Gesprächspartner:innen strategisch auszuwählen, einen Small Talk gekonnt zu beginnen und dann das Thema gezielt zu wechseln. Vielmehr kann jeder lernen, dass das „Wie“ hier wichtiger ist als das „Was“. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie vom Gesprächseinstieg bis zum eleganten Abschied ein angeregtes kleines Gespräch führen und somit wichtige „Türen“ öffnen können - beruflich und privat.

Schwerpunkte:

- Was ist Small Talk? Small Talk ist besser als sein Ruf! Vorurteile - Chancen - Grenzen
- Den eigenen „Auftritt“ gestalten: der erste Eindruck - wann er warum wie entsteht; Körpersprache - Haltung, Mimik, Gestik und Distanz
- Der Gesprächseinstieg: die Vorbereitung - die Grundeinstellung; Kontaktperson strategisch auswählen; sich richtig „einklinken“; Begrüßen, (sich) miteinander bekannt machen und korrekt anreden - aber wie?
- Themen und Situationen: Situationen für Small Talk erkennen; variabel den Einstiegssatz formulieren: Wetter, Anreise und dann? Tabu- und Gesprächsthemen; Gesprächsthemen zielbewusst wechseln; unangenehme Fragen
- Die Gesprächsförderer: Fragetechnik; aktives Zuhören - Nichtgesagtes verstehen
- Das Gesprächsende: gekonnt und bestimmt den Abgang wählen

Zielgruppe: Führungskräfte und Interessierte, die die Möglichkeiten und Chancen von Small Talk im Geschäftsleben besser erkennen und nutzen wollen

Dozentin: Frau Salka Schwarz, Dipl.-Betriebswirtin, Kommunikations- und Verhaltensberaterin

Stark im Gespräch - mit Stimme und Körpersprache überzeugen

Fachseminar

17.04. - 18.04.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB210N>

Code: FKB210N * 485,00 Euro

Code: FKB210N * 485,00 Euro

Eine volle Stimme sowie eine starke Körperpräsenz helfen, an der richtigen Stelle das Wort zu ergreifen und einen wirkungsvollen Redebeitrag zu leisten. Nur zu oft verpuffen wichtige Inhalte, weil sie nicht in der angemessenen Weise präsentiert werden. Dabei ist die Fähigkeit, sich Gehör zu verschaffen, keineswegs angeboren, sondern kann gezielt geübt werden. In diesem Seminar wird mit Übungen aus der Sprechstimmgebung, dem Schauspieltraining und der Rhetorik an einer starken Präsenz von Stimme und Körper gearbeitet. Ziel ist es, sich eine lebendige, ausdrucksstarke Redeweise, eine klangvolle, tragfähige Stimme und eine souveräne Körpersprache anzueignen.

Schwerpunkte:

- Ein souveränes Auftreten in Körper und Stimme
- Eine freie Atmung
- Ein voller, tragfähiger Stimmklang
- Eine abwechslungsreiche Modulation der Stimme
- Ein guter (Blick-)Kontakt zu den Zuhörer:innen
- Eine abwechslungsreiche, den Inhalt unterstützende Gestik
- Eine souveräne, natürliche Ausstrahlung
- Eine wirksame Hilfe bei Lampenfieber
- Videogestütztes Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte und andere Beschäftigte, die sich in der Nutzung ihrer Stimme als Führungs- und Präsentationsinstrument verbessern wollen

Dozentin: Frau Antje Behrens, Dipl.-Gesangspädagogin und Stimmtrainerin

Leichter sprechen

Workshop

11.03. - 12.03.2024 (Hamburg)
09.09. - 10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA313>

Code: FUA313 * 51000 Euro

Code: FUA313 * 465,00 Euro

Die Teilnehmenden dieses Workshops lernen, durch Körper- und Situationsübungen, zu einer atemrhythmisch angepassten Sprechweise zu gelangen und zugleich unangestrengt und deutlich zu artikulieren. Sie lernen, entspannt und resonanzreich zu sprechen und die naturgegebene Stimme mitsamt dem eigenen gestischen und mimischen Ausdruck als Einheit zu erleben. Das Training formt den gesamten Körper zu einer kommunizierenden Persönlichkeit. - In jedem Menschen steckt naturgegeben eine tragfähige, dem natürlichen Atemrhythmus angepasste Stimme - eine Stimme, die gut anspricht, individuell unterscheidbar ist und auf andere angenehm und wohlklingend wirkt. Mit dieser "Wohlfühlstimme" gelingt es uns, selbstsicher sowie ermüdungsfrei zu reden und situative Zielsetzungen (z. B. Information, Überzeugung, Beruhigung, Motivation, Begeisterung etc.) bei unserem Gegenüber mit Leichtigkeit zu erreichen.

Schwerpunkte:

- Stärkung der eigenen Stimme
- Regulierung der Tonhöhe
- Einbezug von Resonanzräumen
- Vertiefen einer ökonomischen reflexartigen Atmung, anstatt Luft zu schnappen
- Leichtes und plastisches Bilden und Wahrnehmen von Artikulation
- Verinnerlichen der dialogischen Einstellung beim Sprechen: Für wen spreche ich?

Zielgruppe: Personen, die beruflich viel reden, präsentieren oder telefonieren

Dozent: Herr Torsten Schröder, Stimmtrainer der Atemrhythmisch Angepassten Phonation / AAP®

Risikofaktor Perfektionismus gezielt minimieren: Gut-besser-perfekt-krank muss nicht sein!

Workshop

28.05. - 29.05.2024 (Berlin)
08.10. - 09.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUE035>

Code: FUE035 * 465,00 Euro
Code: FUE035 * 465,00 Euro

Ziel des Workshops ist es zu vermitteln, wie man zu einer gesunden Erwartungshaltung an den eigenen Perfektionismus gelangt. Die Teilnehmenden lernen anhand geeigneter Ansätze, wie sie einen systematischen Abgleich von objektiven Anforderungen an das eigene Tun und den jeweilig eigenen Denkmustern vornehmen können. Da, wo Perfektionismus nicht elementar und unverzichtbar ist, sollten zu hohe Ansprüche an sich selbst immer mal wieder kritisch überprüft werden, um sie nicht zum Wegbereiter in einen „Burnout“ werden zu lassen. Die Teilnehmenden betrachten ihre eigenen Leistungsantriebe, gleichen Einsatz und Erfolg ab und bekommen ein besseres Gefühl für ein gesundes Maß der Dinge. Zahlreiche praxistaugliche Übungen werden ausprobiert, die den Teilnehmenden helfen, zukünftig schneller zu merken, wann sie um der Gesundheit willen punktuell auf Perfektion verzichten sollten.

Schwerpunkte:

- Streben nach Vollkommenheit: Wie man zu einem:einer Perfektionist:in wird
- Woran man eigene perfektionistische Denkmuster erkennt
- Das gesunde Maß aller Dinge: Wie man Erwartungen an sich mit der Realität in Einklang bringt
- Die individuelle Motivlage: Bei welchen Aufgaben man perfekt sein möchte und aus welchem Motiv heraus
- 10 kreative Ansätze: Wie man es locker schafft, jeden Tag mindestens einmal mit gutem Gefühl "unperfekt" zu sein
- Gut genug! Wie wir künftig schneller merken können, wann es reicht

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte sowie Beschäftigte, die ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit steigern wollen

Dozentin: Frau Heike Rutke, Dipl.-Soziologin, Business-Coachin, Unternehmensberaterin, Trainerin

Verhalten und Kommunikation in schwierigen Situationen

Deeskalation - mit Gelassenheit und Überblick auch in kritischen Situationen kommunizieren

Fachseminar

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
09.09. - 10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA038Y>

Code: FUA038Y * 465,00 Euro
Code: FUA038Y * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es zu vermitteln, wie man durch eine bewusste Fokussierung der Wahrnehmung die tatsächlichen Absichten und Bedürfnisse seines:seiner Gesprächspartner:in erkennen und situationsadäquat darauf reagieren kann. In beispielhaften Gesprächsübungen trainieren die Teilnehmenden, (veränderte) Sichtweisen einzunehmen und in kritischen Gesprächssituationen gelassen und souverän zu (re-)agieren. Anhand des Modells der gewaltfreien Kommunikation wird betrachtet und geübt, wie man in prekären Momenten Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen und zu einem gelungenen Gesprächsverlauf gelangen kann.

Schwerpunkte:

- Erkennen von kritischen Situationen
- Wahrnehmen des Gegenübers bzw. des:der Gesprächspartner:in anhand körperphysiologischer Parameter oder bestimmter Ausdrucksformen
- Grundannahmen der gewaltfreien Kommunikation
- Übertragung der neuen Ansätze auf die berufliche (Fall-)Situation
- Trainieren neuer Kommunikationsmuster im (beruflichen) Gesprächsalltag

Zielgruppe: Führungskräfte aus öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen und Organisationen; leitende Beschäftigte im Personalbereich; Mitglieder von Personalräten; Teamleiter:innen; Erzieher:innen; Beschäftigte der Jugend- und Sozialämter; Sozialarbeiter:innen; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Michael Kaune, Mentaltrainer, Coach und Berater

Wege aus der Eskalation - Lösungsansätze, Handlungsmöglichkeiten und Selbstschutz in kritischen Situationen und bei Übergriffen

Spezialseminar

27.02. - 28.02.2024 (Berlin)
17.09. - 18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE039>

Code: FUE039 * 465,00 Euro
Code: FUE039 * 465,00 Euro

Ein Streit/ ein Konflikt/ eine Meinungsverschiedenheit eskaliert – eine Deeskalation ist nicht mehr möglich. Welche Wege und Handlungsalternativen bleiben, wenn eine Situation außer Kontrolle gerät und eventuell auch Gefahr droht? Diese Fragestellung steht im Vordergrund dieses Seminars, in dem theoretische Grundlagen zum Thema Aggression und Gewalt sowie zu Prozessdynamiken von kritischen Situationen vermittelt werden. Der individuelle Umgang mit eigenen Ängsten und Blockaden wird analysiert und die eigene Wahrnehmung geschärft. Möglichkeiten des Selbstschutzes, der Eigensicherung und der direkten Reaktion auf Übergriffe werden vermittelt und eingeübt. In Rollen- und Fallbeispielen werden alternative Lösungsansätze und Verhaltensweisen erarbeitet und trainiert.

Schwerpunkte:

- Schärfung der eigenen Wahrnehmung vor, während und nach kritischen Situationen
- Umgang mit eigenen Emotionen und Ängsten
- Umgang mit Blockaden und Hemmschwellen
- Umgang mit Provokationen
- Frühzeitiges Eingreifen in grenzüberschreitenden Situationen
- Körpersprache deuten und richtig einsetzen
- Deeskalations- und Selbstschutzstrategien
- Erarbeitung von Handlungsspielräumen und Verhaltensalternativen
- Verhalten bei schwierigen Gruppendynamiken
- Möglichkeiten und Mittel der Eigensicherung

Zielgruppe: Beschäftigte von Polizei, Einsatz- und Rettungsdiensten; Beschäftigte von SGB-II- und Ausländerbehörden; Beschäftigte mit Kundenkontakt; Lehrer:innen und Erzieher:innen; alle interessierten Personen

Dozentin: Frau Nicole Fröhlich

Umgang mit Aggression und Gewalt im Berufsalltag - Praxistraining für Beschäftigte im Außendienst öffentlicher Verwaltungen sowie im Rettungsdienst (*Neu*)

Fachseminar

21.02. - 22.02.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLA044>

Code: VLA044 * 395,00 Euro

Code: VLA044 * 395,00 Euro

Nicht erst seit der Silvesternacht 2022 wird deutlich, dass scheinbar anlasslos aggressives Verhalten in Teilen der Gesellschaft zunimmt, während zeitgleich der Respekt vor der Würde des Menschen und moralische Hemmschwellen sinken. Als Konsequenz steigt insbesondere für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich im Außen- oder Rettungsdienst tätig sind, die Notwendigkeit einer präzisen Gefahreinschätzung und einer guten Eigensicherung. Ihr erfolgreicher Selbstschutz erfordert grundsätzlich wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen und klare Handlungspläne. In der unmittelbaren Konfliktsituation müssen sie zudem in der Lage sein, Handlungen und Aggressionen sicherheitszentriert wahrzunehmen und adäquat sowie rechtsicher vorzugehen. In diesem Seminar werden soziale und psychologische Hintergründe für Aggressions-/Gewaltentstehung aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden für eine realistische Gefahreinschätzung sensibilisiert und lernen gezielt berufsbezogene, an der Arbeitsrealität ausgerichtete Handlungsstrategien kennen. Das Seminar wird abgerundet durch Übungen zur Abwehr von physischen Angriffen. Individuelle Erfahrungen können in die Veranstaltung eingebracht werden.

Schwerpunkte:

- Hintergründe zur Entstehung von Aggression und Gewalt: Motive für aggressives Verhalten
- Funktion von Aggression und Gewalt und ihre Auswirkungen auf die menschliche Psyche
- Umgang mit der eigenen Angst und mit Stress
- Grundprinzipien der Eigensicherung sowie der Deeskalation
- Bedrohliche Situationen schnell erkennen und deuten (z. B. körpersprachliche Merkmale)
- Eigene Grenzen setzen
- Das eigene Sicherheitsgefühl stärken - Stärken und Ressourcen erkennen und ausbauen
- Kommunikative Kompetenz für Konfliktsituationen
- Deeskalierender Körpereinsatz und effektives Bewegungstraining: wenige einfache, leicht zu kombinierende Selbstverteidigungstechniken
- Umgang mit posttraumatischen Stresssyndromen (z. B. Verarbeiten erlebter Übergriffe)

Zielgruppe: Beschäftigte im Außendienst öffentlicher Verwaltungen; Beschäftigte von Rettungsdiensten; Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbetreuung und in Notunterkünften, Streetworker:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: bitte bequeme Kleidung anziehen

Dozent: Volkmar Ritter, Trainer und Dozent zum Themenbereich Deeskalation, Selbstschutz, Personensicherheit

Umgang mit Aggression und Gewalt in Jobcentern (*Neu*)

Fachseminar

25.01. - 26.01.2024 (Berlin)

22.08. - 23.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLA045>

Code: VLA045 * 395,00 Euro

Code: VLA045 * 395,00 Euro

Ziel dieses speziell auf die besonderen Bedingungen in den Jobcentern zugeschnittenen Seminars ist es, den Teilnehmenden Gelegenheit zu bieten, die Situation einer drohenden körperlichen Auseinandersetzung theoretisch und praktisch zu reflektieren, um sich im Ernstfall effektiv und unter Beachtung der Grundsätze des Eigenschutzes selbst helfen zu können. Aggression und Gewalt durch Kunden tangieren zunehmend den Berufsalltag von Beschäftigten in den Jobcentern. Nicht selten sind diese in der Situation eines Übergriffs auf sich allein gestellt. Mögliche präventive Maßnahmen sind nicht oder nur unzureichend vorhanden. Unsicherheiten, Befürchtungen oder gar Angst hinsichtlich des eigenen Verhaltens während und nach einer Konfliktsituation wirken sich auf das eigene Sicherheitsgefühl und die Arbeitszufriedenheit aus. Hiergegen setzt das Seminar mit unterstützenden Methoden und Techniken zielgerichtet an.

Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der strukturellen Sicherheit und Vermeidung von aggressionsauslösenden Reizen
- Kommunikative Besonderheiten in Konfliktsituationen: Wie bemerke ich rechtzeitig eine Eskalation? Wie kann ich Kommunikation als Deeskalationsinstrument nutzen? Wann geht Kommunikation nicht mehr? Wann kippt die Situation?

- Rollenspezifisches Täter- und Opferverhalten: Besonderheiten von Tätern, u. a. psychisch auffälligen Personen
- Die eigene Einstellung auf Konflikt- und Krisensituationen
- Umgang mit der eigenen Angst und mit Stress: Was kann ich in der konkreten Situation sowie längerfristig für mich machen?
- Bedrohliche Situationen schnell erkennen und deuten (z. B. körpersprachliche Merkmale)
- Grundprinzipien der Eigensicherung sowie der Deeskalation unter den Bedingungen in Jobcentern
- Selbstrettender Körpereinsatz und effektives Bewegungstraining: wenige einfache, leicht zu kombinierende Selbstverteidigungstechniken
- Eigene Stärken und Ressourcen erkennen und ausbauen
- Lösungsorientierte Supervision eigener Erlebnisse

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern und Verwaltungen mit hohem Kundenaufkommen (z. B. Ausländerbehörden, Jugendämter, Sozialämter etc.)

Mitzubringende Arbeitsmittel: bequeme Kleidung

Dozent: Volkmar Ritter, Trainer und Dozent zum Themenbereich Deeskalation, Selbstschutz, Personensicherheit

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden (*Neu*)

Fachseminar

Code: ORD003

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 579.

Umgang mit Aggression und Gewalt in Jobcentern

Spezialseminar

18.06. - 19.06.2024 (Berlin)

Code: SOG201 * 395,00 Euro

12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

Code: SOG201 * 395,00 Euro

Ziel dieses speziell auf die besonderen Bedingungen in den Jobcentern zugeschnittenen Seminars ist es, den Teilnehmern die Gelegenheit zu bieten, die Situation einer drohenden körperlichen Auseinandersetzung theoretisch und praktisch zu reflektieren, um sich im Ernstfall effektiv und unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit selbst helfen zu können. Aggression und Gewalt durch Kunden tangieren zunehmend den Arbeitsalltag von Mitarbeitern in den Jobcentern. Nicht selten sind diese in der Situation eines Übergriffs auf sich allein gestellt. Unsicherheiten, Befürchtungen oder gar Angst hinsichtlich des eigenen Verhaltens während und nach einer Konfliktsituation wirken sich auf das eigene Sicherheitsgefühl und die Arbeitszufriedenheit aus. Hiergegen setzt das Seminar mit unterstützenden Methoden und Techniken zielerichtet an.

Schwerpunkte:

- Kommunikative Besonderheiten in Konfliktsituationen (Wie kann ich mit jemandem reden und ihn beruhigen? Wie bringe ich meine Erwartungen aggressionshemmend herüber? Wann geht Kommunikation nicht mehr?)
- Rollenspezifisches Täter- und Opferverhalten (Besonderheiten von Tätern, u. a. psychisch auffälligen Personen)
- Umgang mit der eigenen Angst und mit Stress (Was kann ich in der konkreten Situation sowie längerfristig für mich machen?)
- Bedrohliche Situationen schnell erkennen und deuten (körpersprachliche Merkmale)
- Grundprinzipien der Eigensicherung sowie der Deeskalation anhand des an die Bedingungen in Jobcentern angepassten polizeilichen Deeskalationsmodells
- Deeskalierender Körpereinsatz und effektives Bewegungstraining (wenige einfache, leicht zu kombinierende Selbstverteidigungstechniken)
- Eigene Stärken und Ressourcen erkennen und ausbauen
- Lösungsorientierte Supervision eigener Erlebnisse

Zielgruppe: Mitarbeiter von Jobcentern, Arbeitsagenturen und von (privaten) Jobvermittlungen

Dozent: Herr Uwe Ruffer, Dipl.-Kriminalist, Verhaltenstrainer

Glaubhaftigkeit von Aussagen beurteilen - Möglichkeiten und Grenzen, Glaubhaftigkeitsmerkmale zu entdecken

Spezialseminar

21.05. - 22.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA291Z>

05.11. - 06.11.2024 (Berlin)

Code: FUA291Z * 395,00 Euro

Code: FUA291Z * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Möglichkeiten, die Glaubhaftigkeit von Aussagen zu beurteilen, sowie die breite Palette von der Verhaltensbeobachtung bis zur Analyse des Gesprochenen aufzuzeigen. Nicht selten stehen Beschäftigte vor der Frage, ob das, was gesagt worden ist, auch den Tatsachen entspricht. Durch die Medien wird mitunter der Anschein erweckt, dass man jemandem nur tief in die Augen schauen muss, um den Wahrheitsgehalt zweifelsfrei feststellen zu können. Aber welche Botschaften verrät der Körper wirklich? Forschungen zur Kommunikation zeigen: Nonverbale Signale beeinflussen ein Gespräch zu einem weit größeren Teil als der Inhalt gesprochener Worte. Und nicht nur das: Auf die Reaktionen von Menschen, mit denen wir sprechen bzw. denen wir Fragen stellen, haben wir oft mehr Einfluss, als uns bewusst ist. Durch einfache Übungen werden die Teilnehmenden für die unbewussten Anzeichen sensibilisiert, die auf ein mögliches Konflikterleben hinweisen.

Schwerpunkte:

- Wahrheit oder Wirklichkeit? Woran wir feststellen, was tatsächlich ist
- Körpersprache wahrnehmen und interpretieren
- Körpersprachliche Anzeichen des konflikthaften Erlebens
- Macht versus Empathie? - Wie sich unsere Einstellung in unserer Körpersprache zeigt und wie sie die Reaktionen der Befragten beeinflusst
- Interpretation von Augenbewegungsmustern
- Anforderungen an die Untersuchung der Glaubhaftigkeit
- Aussageanalyse

Zielgruppe: Beschäftigte mit Kundenkontakten, z. B. von Ordnungsbehörden, Vollstreckungsbehörden und andere Beschäftigte im Außendienst; sonstige Interessierte, z. B. Prüfer:innen, Betreuer:innen, Berater:innen

Dozent: Herr Uwe Ruffer, Dipl.-Kriminalist, Verhaltenstrainer

Selbstorganisation, Stress- und Zeitmanagement / Informationsverarbeitung

Büroorganisation, persönliche Arbeitsgestaltung und Zeitplanung

Einführungsseminar

<https://www.kbw.de/-FUA030>

31.01. - 02.02.2024 (Berlin)

Code: FUA030 * 595,00 Euro

29.05. - 31.05.2024 (Berlin)

Code: FUA030 * 595,00 Euro

28.08. - 30.08.2024 (Berlin)

Code: FUA030 * 595,00 Euro

04.12. - 06.12.2024 (Berlin)

Code: FUA030 * 595,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden gezielt Hinweise zu geben, wie ihr typischer Arbeitstag und der individuelle Arbeitsplatz (auch digital) effizient gestaltet werden können. Zudem werden Fragen, die das Selbstmanagement, den eigenen Arbeitsstil sowie die zeitliche Steuerung des Arbeitsgeschehens betreffen, fokussiert bearbeitet. Die ständige Erweiterung der Aufgabengebiete und zunehmende Flexibilitätsanforderungen bei gleichzeitiger Zeitverdichtung sind Entwicklungen, die von Führungskräften und Beschäftigten die Anwendung professioneller Arbeitstechniken erfordern, um den Herausforderungen des Berufsalltags gerecht bleiben zu können und sich nicht zu überfordern.

Schwerpunkte:

- Erprobte Methoden des operativen Zeitmanagements (z. B. Priorisierung)
- Stressfreier Umgang mit Unterbrechungen und Störungen
- Prinzipien der schriftlichen Planung (Erinnerungssysteme etc.)
- Überprüfung der persönlichen Arbeitsstile, u. a. Perfektionswünsche, Schieben unangenehmer Aufgaben
- „Schreibtischmanagement“ - den eigenen Arbeitsplatz effizient gestalten, Ordnungssysteme optimieren (Papier und PC)
- Prinzipien des effektiven Arbeitens berücksichtigen, Minimierung von Zeitfressern
- Strategisches Zeitmanagement: den persönlichen Arbeitsrhythmus finden
- Belastungen abbauen, die eigenen Ressourcen balancieren

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus Verwaltungen, Unternehmen und Organisationen sowie sonstige am Seminarinhalt interessierte Personen. Spezielle fachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Heike Kobold, Bürokauffrau, Strategiecoachin

Beachten Sie bitte das folgende Seminar:

Digitale Büroorganisation und Zeitmanagement - geordnetes Arbeiten an flexiblen Arbeitsplätzen

Fachseminar

Code: FUE029

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 9**.

Die Büroorganisation im Griff haben - effizient arbeiten

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-FUA030Z>

01.07. - 02.07.2024 (Berlin)

Code: FUA030Z * 465,00 Euro

16.10. - 17.10.2024 (Berlin)

Code: FUA030Z * 465,00 Euro

Es klingt einfach, ist aber bei immer höheren Anforderungen, komplexeren Abläufen und zunehmender Informationsflut nicht immer leicht umzusetzen: effizientes und strukturiertes Arbeiten. Dabei können ein paar Grundprinzipien des Büromanagements schon helfen, den Überblick zu behalten und die Ruhe zu bewahren. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie sich ihre Arbeit mit einer übersichtlichen Wiedervorlage, einem durchdachten Ablagesystem und klaren Informationsflüssen erleichtern können. Auch eine sinnvolle Prioritätensetzung und das kluge Planen von konzentrierten Arbeitsphasen - mithin die Grundlagen eines guten Zeitmanagements - werden im Seminar vermittelt.

Schwerpunkte:

- Den Schreibtisch optimal organisieren
- Die Wiedervorlage im PC und auf dem Schreibtisch einrichten
- Planen mit den richtigen Prioritäten

- Mit einem Tagesplan die Zeit besser einteilen
- Ordnung in den Ordnern - Schrank und Computer im synchronisierten System
- Aufbewahren oder Entsorgen? Umgang mit der Informationsflut
- Ordnung schaffen und Ordnung halten im Arbeitsalltag - wie kann das gelingen?
- Optimale Kommunikation: verstehen und mitteilen, Informationsflüsse sichern
- Ruhe bewahren in hektischen Zeiten

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die ihre Büroorganisation überprüfen und optimieren wollen

Dozentin: Frau Melanie Kleinert, Dipl.-Kauffrau, Coachin für Office-Management, Unternehmensberaterin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte

Online-Seminar
13.05.2024
30.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB090>
Code: WEFKB090 * 200,00 Euro
Code: WEFKB090 * 200,00 Euro

Selbstorganisation, Stress- und Zeitmanagement für Führungskräfte

Spezialseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)
22.08. - 23.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB090>
Code: FKB090 * 485,00 Euro
Code: FKB090 * 485,00 Euro

Arbeitsmediziner:innen gehen für die nächsten Jahre von einem starken Anwachsen von Burnout-Erkrankungen und Depressionen aus. Die täglichen Anforderungen bei knapper Personaldecke und permanenter Umorganisation zu bewältigen, wird für immer mehr Menschen ein Balanceakt, der häufig zum Raubbau an der Gesundheit und zu nachlassender Lebenszufriedenheit führt. Führungskräfte sind hier besonders gefährdet. Das Seminar richtet sich deshalb ausschließlich an Führungskräfte. Sie bekommen im Rahmen von Kleingruppen die Gelegenheit, ihr bisheriges Zeitmanagement und ihre Arbeits- und Lebensbalance einer kritischen Reflexion zu unterziehen und erhalten Tipps für eine optimierte Planung bis in den privaten Lebensraum hinein. Dabei werden auch das Erleben von Stress und die individuelle Lösung der damit verbundenen Probleme berücksichtigt. Kenntnisse über Symptome von Burnout, behindernde Glaubenssätze und Möglichkeiten, Burnout-Gefahren bei Beschäftigten zu erkennen, werden vermittelt.

Schwerpunkte:

- Burnout-Vorsorge: Bestandsaufnahme; Gefährdungen; Symptome
- Zeitmanagement: Zeitfresser; Fallen und Hilfen; Delegieren und Motivieren; persönliche Tagesgestaltung; Rollenklärung
- Stressbewältigung: Stressinventur, kurzfristige und langfristige Stressbewältigung, Entspannungsübungen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen; Politiker:innen

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte - Vertiefung

Online-Seminar
07.06.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB090A>
Code: WEFKB090A * 200,00 Euro

Das "LOOVANZ"-Konzept: Multimodales Resilienztraining zur Stressbewältigung

Workshop

11.06. - 12.06.2024 (Hamburg)
08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE036>
Code: FUE036 * 625,00 Euro
Code: FUE036 * 625,00 Euro

In diesem Workshop arbeiten die Teilnehmenden auf der Grundlage des wissenschaftlich fundierten LOOVANZ-Trainings mit individuellem Fokus gezielt an der Stärkung ihrer Resilienz. Das "LOOVANZ"-Konzept ist ein multimodales, kompaktes Stressbewältigungsprogramm, das zur Förderung der emotionalen Stabilität und Widerstandsfähigkeit entwickelt wurde und sich als leicht umsetzbar und besonders erfolgreich bewährt hat. Gerade in der momentanen Pandemiezeit unterstützt die Eigenarbeit nach dem "LOOVANZ"-Konzept dabei, mit beruflichen und privaten Stress-Situationen besser umgehen zu können und im Ergebnis sowohl physisch als auch psychisch gesünder und ausgeglichener zu bleiben.

Schwerpunkte:

- Hintergrundwissen zur Stresstheorie
- Das "LOOVANZ"-Resilienzkonzept
- Persönliche Resilienzmessung vornehmen
- Individuelles Arbeiten an 7 Resilienzfaktoren (Zukunftsplanung, Lösungsorientierung, Verantwortungsübernahme, Optimismus, Akzeptanz, Rollenverhalten, Netzwerkorientierung)

Zielgruppe: Führungskräfte mit Führungserfahrung, Nachwuchsführungskräfte

Dozentin: Frau Diana Köhler, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH, Fachbereich Polizei), Wirtschaftskriminalistin, zertifizierte Mediatorin, Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Systemische Coachin

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Stressfrei arbeiten in der modernen Verwaltung: Multimodales Resilienztraining für Führungskräfte zur Eigen- und Teamstärkung (*Neu*)

Workshop

Code: FKB036

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 84.

Work-Life-Balance im Homeoffice - erfolgreiches Selbst- und Stressmanagement am heimischen Arbeitsplatz

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-FUA031>

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

Code: FUA031 * 465,00 Euro

Wie kann der glückende Spagat zwischen beanspruchendem Berufsleben, paralleler Kinderbetreuung und/oder Home-Schooling sowie Pflege von Familie/Haushalt und Privatleben/Freizeit auch über längere Zeit und auf engem Raum gelingen? Im Seminar werden einfach zu erlernende und praktische Techniken zum Selbst- und Stressmanagement vermittelt, die speziell am heimischen Arbeitsplatz angewendet werden können. Die Teilnehmenden ergründen zudem mittels geeigneter Ansätze ihre eigenen Bedürfnisse und deren jeweiligen Stellenwert im eigenen Leben. Sie lernen, die relevanten Bedürfnisse wertschätzend zu kommunizieren und einzufordern und erfolgreich Grenzen zu setzen, wo es nötig ist. Zielsetzung ist es, den Teilnehmenden einen geeigneten Methoden-Mix zum Stärken von Achtsamkeit und Entspannung, zum Fördern eines gesunden Energie-/Zeit-Managements sowie zum Kraftschöpfen durch Erleben von Freude und Sinnhaftigkeit mitzugeben.

Schwerpunkte:

- Multifunktionalität im Homeoffice – alles braucht seine Zeit, alles bekommt seine Zeit
- Multi-Tasking oder die Kunst, den aktuellen Fokus nicht aus den Augen zu verlieren
- Wertschätzend Bedürfnisse kommunizieren und Grenzen setzen
- Techniken, um leistungsfähig und konzentriert im Job zu bleiben
- Achtsamkeitstechniken; Techniken zum Selbst- und Stressmanagement

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus allen Bereichen; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Ingrid Huttary, Kommunikationswissenschaftlerin (M.A.), Trainerin und Coachin

Persönliches Energiemanagement - mehr Power für den (Berufs-)Alltag (*Neu*)

Workshop

<https://www.kbw.de/-FUE041>

18.03. - 19.03.2024 (online)

Code: FUE041 * 395,00 Euro

Die Teilnahme an diesem Workshop befähigt die Teilnehmenden dazu, ihre eigene Energie bewusster und zielführender zu managen. Auf diese Weise kann die persönliche Leistungsfähigkeit nicht nur erhalten, sondern sogar gesteigert werden, um den täglichen Anforderungen auf Dauer gerecht zu bleiben. Das entspricht einer konkreten aktiven Gesundheitsvorsorge. Das Konzept zum Workshop geht weit über die Klassiker für mehr physische Energie - wie z. B. gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und regelmäßige Entspannung - hinaus. Anhand des Energierades nach Melanie Kohl ermitteln die Teilnehmenden zunächst ihr momentanes Energieniveau und erarbeiten danach konkrete Ansätze, wie sie auch ihre mentale, ihre emotionale und ihre Ausrichtungs-Energie gezielt erhöhen können. Zu jedem Bereich gibt es neben umfassendem Hintergrundwissen ganz konkrete Anregungen für die praktische Umsetzung im (Berufs-) Alltag, so dass das Gelernte nach dem Workshop direkt und nachhaltig erfolgreich angewendet werden kann.

Schwerpunkte:

- Energiemanagement-Basics: Energietypen und -zyklen, Energiequellen und -räuber
- Bestimmung der eigenen aktuellen Energiebilanz mittels Energierad
- Physische Energie stärken durch zielführende Ernährung, mehr Entspannung, Schlaf, Bewegung und Fitness
- Emotionen regulieren durch Psychohygiene, bessere Kommunikation und soziale Kontakte
- Mentale Energie aufbauen durch mehr Achtsamkeit, klaren Fokus und Umdenken
- Mehr Energie durch Sinn, Vision, Werte und stärkengemäßen Einsatz
- Energiemanagement im Alltag: Ressourcenbewusst arbeiten, regelmäßig „auftanken“
- Praktische Umsetzungstipps

Zielgruppe: Führungskräfte wie Beschäftigte, sonstige Interessierte, die durch ihren beruflichen Einsatz immer wieder an ihre energetischen Grenzen kommen

Dozentin: Frau Silke Ziegler-Pierce, Gesundheits- und Resilienz-Coachin, Hypnosystemische Trainerin (CAS/ISO/ICI)

Führung auf Distanz und vor Ort im Wechsel - souverän unterschiedliche Anforderungen meistern

Workshop

18.12. - 19.12.2023 (Berlin)
12.02. - 13.02.2024 (Berlin)
03.06. - 04.06.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB231>

Code: FKB231 * 625,00 Euro
Code: FKB231 * 625,00 Euro
Code: FKB231 * 625,00 Euro
Code: FKB231 * 625,00 Euro

Viele Führungskräfte mussten sich mit Beginn der Pandemie unerwartet schnell und unvorbereitet auf ein plötzliches "Führen auf Distanz" einstellen. Auch wenn fernperspektivisch eine Rückkehr zum Arbeiten und damit zum "Führen vor Ort" möglich sein wird - der Führungsalltag der Zukunft wird Führungskräften ein Bündel an Kompetenzen abverlangen, mit denen sie es schaffen, jederzeit sicher zwischen verschiedenen Arbeitsorten und Führungswelten zu "switchen". Die Teilnehmenden dieses Workshops erfahren, wie sie den Ansprüchen an Agilität und Hybridität des Führungsalltags gerecht werden können. Zum Wohle ihrer Beschäftigten und auch zu ihrem eigenen Selbstschutz erarbeiten sie Konzepte und lernen, sowohl den Führungsfokus auf das mentale und physische Wohlbefinden von Beschäftigten zu richten als auch sich selbst souverän und gesund auf Kurs zu halten.

Schwerpunkte:

- Führen vor Ort vs. Führen auf Distanz: den Balanceakt zwischen unterschiedlichen Anforderungen meistern
- Kompetenzen für den agilen und hybriden Arbeits- und Führungsalltag
- Authentisch bleiben in komplexen Situationen
- 360°-Aufmerksamkeit, auch aus der Ferne: Motivieren, Fördern und Fordern
- Lohnende Investition in das Gegenüber: Verstehen, Kommunizieren, Respektieren
- Verlässlichkeit und Transparenz und wie man sie in hybriden Führungssituationen sicherstellen kann
- Kontakt und Vertrauen: Vom Guten ausgehen, Check-Ins und smarte Rituale
- Selbstmanagement, Selbststeuerung und Selbstfürsorge: Fünf Schlüssel für einen mental gesundheitsfördernden Führungsstil

Zielgruppe: erfahrene Führungskräfte

Dozent: Herr Michael Dahl, psychologisch geschulter prozessualer Methodenentwickler und Unternehmensberater mit langjährigen Projekterfahrungen in Groß- und Multiprojekten, Coach, Berater, Supervisor, Trainer

Schwierige Führungssituationen meistern - Führen in unsicheren und sich verändernden Zeiten

Workshop

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB231R>

Code: FKB231R * 600,00 Euro
Code: FKB231R * 600,00 Euro

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt bereits stark verändert und konfrontiert Führungskräfte nachhaltig mit immer neuen Herausforderungen: Führungsaufgaben sind mittlerweile nur noch begrenzt und oft nur kurzfristig planbar; Flexibilität, Agilität und Kreativität werden zu unverzichtbaren Voraussetzungen im Führungsalltag. Beim Führen hybrider Teams sind mehr denn je Einfühlungsvermögen sowie der Wille und die Fähigkeit zu aktiver Kontaktgestaltung erforderlich. Eine zunehmende Anforderung an Führungskräfte wird zukünftig auch darin bestehen, Beschäftigte, die sich im Rahmen der Pandemie psychisch verändern und z. B. Ängste und Depressionen entwickeln oder den Kontakt zum Team verlieren, adäquat einzubinden und zu unterstützen. In diesem besonderen Workshop haben Führungskräfte die Gelegenheit, aktuelle Führungsherausforderungen gemeinsam zu reflektieren, relevante Kompetenzen zu vertiefen und individuelle Fragestellungen mit Expertenfeedback zu bearbeiten.

Schwerpunkte:

- Herausforderungen des Hybrid Leadership
- Neue und zukünftige Führungsanforderungen
- Klären und Weiterentwickeln persönlicher Führungsgrundsätze
- Kontaktgestaltung: Kommunikative Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- Stärkung von Motivation und Teamgeist unter schwierigen Arbeitsbedingungen
- Lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Erfolgsstrategien - Erfolgserlebnisse

Zielgruppe: Erfahrene Führungskräfte

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Führungskräfte-Coachin

Zukunftsorientiertes Führen in Zeiten scheller Veränderungen - Anforderungen an Arbeit 5.0 (*Neu*)

Workshop

07.02. - 08.02.2024 (Berlin)
08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB231S>

Code: FKB231S * 485,00 Euro
Code: FKB231S * 485,00 Euro

Gesellschaftliche, politische, demographische und technische Entwicklungen sowie (globale) Krisen haben große und nachhaltige Auswirkungen auf die Veränderung von Arbeitsprozessen und -bedingungen. Entsprechend müssen Führungskräfte immer schneller auf immer neue Herausforderungen reagieren: Flexibilität, Agilität, Kreativität und Resilienz werden für sie daher zu unverzichtbaren Voraussetzungen im Führungsalltag. Insbesondere die Anforderungen

an eine generationsübergreifend zukunftsorientierte Personalführung im Rahmen eines Hybrid Leadership erfordern neben Einfühlungsvermögen auch vertiefte Kontakt- und Kommunikationskompetenz, um einzelne Beschäftigte sowie ganze Teams mit ihren Bedürfnissen zu sehen, bei Veränderungen mitzunehmen und individuell erfolgreich entwickeln zu können. Der Workshop bietet Führungskräften der Generation 5.0 die Möglichkeit, aktuelle Führungsanforderungen mit Expertenfeedback zu bearbeiten und relevante Führungskompetenzen zielgerichtet zu erweitern. Hierbei wird ein Fokus auch auf dem Umgang mit eigenem Veränderungsdruck sowie den Folgen von Krisen und Veränderungen bei Beschäftigten (psychische Auffälligkeiten/ Erkrankungen) liegen.

Schwerpunkte:

- Klärung Führungsanforderungen 5.0
- Hybrid Leadership - modernes Gestalten von Personalführung und Teamentwicklung
- Kollaboratives Führen
- Gemeinsam Zukunft gestalten: Stärkung, Ermutigung und Unterstützung von Beschäftigten bei Veränderungen
- Fördern von generationsübergreifendem Teamgeist und guter Zusammenarbeit
- Neue Form der Kontaktgestaltung: Kommunikative Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- Umgang mit Ansprüchen, Forderungen und Widerstand
- Klären und Weiterentwickeln persönlicher Führungsgrundsätze
- Umgang mit eigenem Veränderungsdruck
- Folgen von Veränderungsdruck bei Beschäftigten
- Umgang mit (psychisch) belasteten Beschäftigten
- Lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Erfolgsstrategien - Erfolgserlebnisse

Zielgruppe: Erfahrene Führungskräfte

Dozentin: Frau Evelyn Reinecke, Dipl.-Pädagogin, Führungskräfte-Coach

Strukturierte Krisenprävention und klares Krisenmanagement - kompetentes und weitsichtiges Führen (*Neu*)

Fachseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB412>

Code: FKB412 * 485,00 Euro

Code: FKB412 * 485,00 Euro

Sowohl private Krisen als auch Krisen im Arbeitsumfeld gehören zum Leben. Krisen haben immer Ursachen und bieten oftmals Chancen auf positive Veränderungen; meist besitzen sie jedoch auch zerstörerisches Potenzial. Um einem betrieblichen Schaden gezielt vorbeugen zu können, müssen Führungsverantwortliche über methodische Kompetenz in der Krisenprävention und im Krisenmanagement verfügen. In diesem Seminar werden Führungs- und Leitungskräfte für die Relevanz einer strukturierten Krisenprävention und eines umfassenden Krisenmanagements sensibilisiert. Sie erfahren, wie sie strukturiert Eckpunkte und Kriterien eines Krisenkonzeptes für den eigenen Verantwortungsbereich entwickeln und ihre Beschäftigten hier umsichtig mit einbeziehen. Auch der Transfer bereits durchlebter Krisenerfahrungen wird als Ressource für die Kompetenzentwicklung im Seminar genutzt.

Schwerpunkte:

- Krisen als Chance und Steuerungsmöglichkeit verstehen
- Krisentypen und ihre Merkmale kennen und erkennen
- Krisendiagnose und "Stellschrauben" für die Wege aus der Krise
- Strategien der Krisenprävention und des Krisenmanagements flexibel einsetzen

Zielgruppe: Führungskräfte mit (erster) Führungserfahrung

Dozentin: Frau Michaela Plümecke, Geschäftsführerin, Führungskräfteentwicklerin, Supervisorin, Coachin

Entspannungstechniken und Stressmanagement für den (Arbeits-)Alltag

Spezialseminar

25.03.2024 (Berlin)
16.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB090E>

Code: FKB090E * 325,00 Euro

Code: FKB090E * 325,00 Euro

Wer gelernt hat, sich im (Arbeits-)Alltag und insbesondere in und nach belastenden Situationen auf „Knopfdruck“ zu entspannen und schnell zu regenerieren, kann sich direkt mit neuer Kraft und Aufmerksamkeit anderen Aufgaben oder Vorhaben widmen. Für die stressfreie Bewältigung vielfältiger Anforderungen im (Arbeits-)Alltag und auch für das Erhalten einer stabilen emotionalen Balance ist diese Fähigkeit daher eine wichtige energetische Komponente. Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über verschiedene effiziente Entspannungsmethoden und -techniken. Die Teilnehmenden erfahren, wie man negative Emotionen und Gedanken stoppen kann und lernen verschiedene Entspannungsübungen kennen, die sich in kurzer Zeit in den (Arbeits-)Alltag integrieren lassen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen: Einblick; Wirkung; Unterschiede und Einsatzmöglichkeiten
- Überblick über Methoden und Techniken: mentales Training und die Macht der Gedanken; EFT - Emotional Freedom Techniques; autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Atemtechniken; Gedanken-Stopp und Umgang mit negativen Gedanken; Konzentration und Fokussierung

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte aus allen Bereichen

Dozent: Herr Michael Kaune, Mental Trainer, Coach und Berater

Anti-Ärger-Strategien**Spezialseminar**

03.06. - 04.06.2024 (online)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUE099>

Code: FUE099 * 465,00 Euro

Code: FUE099 * 465,00 Euro

Ärger gehört generell zu den am häufigsten vorkommenden Emotionen im Berufsalltag. Der Vorgang des Sich-Ärgerns kostet jedoch viel Zeit und Energie. Er hält von der eigentlichen Arbeit ab und schadet dem Immunsystem. Zudem setzt Ärger oft genug eine ungünstige und arbeitshemmende Kettenreaktion in Gang. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie mit eigenem Ärger (sowie dem Ärger anderer) konstruktiver umgehen, Stressfaktoren positiv nutzen und somit an Arbeits- und Lebensqualität gewinnen können. Hierzu werden entsprechendes Hintergrundwissen vermittelt und individuelle Strategien erarbeitet und trainiert. Im Ergebnis wird es den Teilnehmenden besser gelingen, unnötigen Energieverlust zu vermeiden und den Umgang mit sich und anderen langfristig gesünder, positiver und lösungsorientierter zu gestalten.

Schwerpunkte:

- Bewusste aktive Auseinandersetzung mit eigenem Stress und eigenen Ärgerthemen
- Persönliche Standortbestimmung
- Was passiert neurophysiologisch im Organismus? Welcher biologische Sinn steckt hinter dem Ärger?
- Das Zusammenspiel zwischen Emotion und Denken
- Ärger schadet dem, der sich ärgert: wann Ärgern sich nicht lohnt
- Gelassenheit und neue Denkmuster
- Energie gewinnen durch gezielten Umgang mit negativen Emotionsmustern: Erkenntnisse der positiven Psychologie
- Konstruktiver Umgang mit schwierigen Situationen
- Tipps, Techniken und Strategien, um sich zukünftig kürzer und weniger zu ärgern

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte sowie Beschäftigte, die ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit steigern wollen

Dozentin: Frau Heike Rutke, Dipl.-Soziologin, Business-Coachin, Unternehmensberaterin, Trainerin

Achtsamkeitsbasierte Selbstfürsorge am Arbeitsplatz / im Homeoffice**Fachseminar**

15.02. - 16.02.2024 (Berlin)
16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA026>

Code: FUA026 * 465,00 Euro

Code: FUA026 * 465,00 Euro

Auf der Grundlage des Ansatzes der "Mindfulness-Based-Stress-Reduction" (MBSR) nach Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn erweitern die Teilnehmenden ihre individuellen Stressbewältigungs- und Entspannungskompetenzen durch das Erlernen und Ausprobieren alltagstauglicher achtsamkeitsbasierter Methoden. Diese eignen sich u. a. zur Senkung des Erregungsniveaus, zum gezielten Verarbeiten von Stress, zur Stärkung der persönlichen Ressourcen sowie zum Erkennen und Modifizieren von selbstschädigendem Verhalten. Somit dienen sie der eigenen Gesundheitsförderung bzw. der Prävention von stressabhängigen Krankheiten. Die Teilnehmenden erhalten einen Link zu Audiodateien, mit denen die Basis-Übungen über das Seminar hinaus weiter praktiziert werden können.

Schwerpunkte:

- Theorien zur Stressentstehung und zum Gesundheitsverhalten
- Definition und Wirksamkeit von Achtsamkeit
- Bewusste Aufmerksamkeitslenkung
- Verhaltensstrategien zur Selbstbeobachtung im Alltag
- Wahrnehmungsgewohnheiten erkennen, sich bewusst machen und verstehen
- Wahrnehmungsgewohnheiten verändern
- Individuelle Stressverstärker erkennen und aus achtsamer Haltung heraus verändern
- Eigenmotivation zum gesundheitsbewussten Verhalten im Alltag
- Entwicklung von Selbstfürsorgestrategien

Zielgruppe: Alle interessierten Personen

Dozent: Herr Thorsten Friese, zertifizierter MBSR-/MBCT-Lehrer, Achtsamkeits- und Mentaltrainer

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Achtsamkeit stärken - psychosoziale Gesundheit in unsicheren Zeiten erhalten**Online-Seminar**

19.01.2024
19.04.2024
12.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA026>

Code: WEFUA026 * 200,00 Euro

Code: WEFUA026 * 200,00 Euro

Code: WEFUA026 * 200,00 Euro

Selbstfürsorge für Beschäftigte im Kundenbereich - Erschöpfung und Burnout vorbeugen

Fachseminar

13.03. - 14.03.2024 (Berlin)
16.10. - 17.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA290K>

Code: FUA290K * 465,00 Euro
Code: FUA290K * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, bewusst Bilanz zu ziehen, wie es um den eigenen Energiehaushalt steht. Im Seminar werden Strategien vermittelt, die den Teilnehmenden helfen, im Alltag besser auf sich zu achten und Methoden dargestellt, die dazu geeignet sind, eine gesunde Selbstfürsorge am Arbeitsplatz zu verfolgen. Denn nur wer für sich selbst gut sorgt, hat auch auf Dauer die Kraft, sich um die Anliegen anderer zu kümmern und in der Arbeit gute Leistungen zu bringen. - Menschen, die täglich mit Kund:innen arbeiten, sind besonderen Herausforderungen und Belastungen ausgesetzt: Sie müssen sich fachlich kompetent und empathisch, aber oft unter Zeitdruck den Problemen, Sorgen und Nöten der Kund:innen widmen und sich im Einzelfall gegen Anfeindungen verwahren. Zu den möglichen Konflikten im direkten Kundenkontakt kommen ggf. noch schwierige Telefonate, die ein lösungsorientiertes Vorgehen und kommunikatives Feingefühl erfordern. Um hierfür immer wieder die richtige Energie zu haben und sich selbst ausreichend abzugrenzen und zu schützen, ist es wichtig, achtsam gegenüber sich selbst zu bleiben und die eigenen Bedürfnisse ernst zu nehmen.

Schwerpunkte:

- Bedeutung der Selbstfürsorge
- Selbsttest: Anzeichen von Überlastung erkennen - vorhandene Ressourcen abschätzen
- Bilanz: Was raubt mir Energie? Was stärkt mich?
- Herausfinden, was man braucht, um bei Kräften zu bleiben
- Innere und äußere Erschöpfungsfallen erkennen
- Besser mit inneren Antreibern, die zur Erschöpfung beitragen, umgehen
- Klopfakupressur zur Selbstfürsorge
- Wie entspanne ich mich am besten?
- Strategien, um nach der Arbeit abzuschalten und sich zu erholen
- Selbstfürsorge in den Alltag integrieren
- Fürsorge und Selbstfürsorge und in Einklang bringen

Zielgruppe: Beschäftigte mit Kundenkontakt, wie z. B. aus Bürgerämtern, Sekretariaten, Jobcentern, Jugend- und Sozialämtern; weitere Interessierte mit Kundenkontakt

Dozentin: Frau Barbara Walther, Trainerin, Coachin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Eigenmotivation und Selbstorganisation für den Berufsalltag

Spezialseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE030>

Code: FUE030 * 465,00 Euro
Code: FUE030 * 465,00 Euro

Beschäftigte, die bereits sehr lange in derselben Position beschäftigt sind, die nur wenige Veränderungen im Berufsleben erlebt haben oder öfter mit guten Ideen und Vorschlägen ausgebremst wurden, leiden häufig an Motivationsmangel, sind frustriert oder neigen zu ineffizientem Arbeiten. Äußere Faktoren wie Über- oder Unterforderung, häufige Umorganisation, Personalmangel, Aufgabenverdichtung sowie offene oder verdeckte Konflikte bis hin zum Mobbing verstärken die eigene Demotivation. In diesem Seminar klären die Teilnehmenden in Form von Übungen und Rollenspielen ihre individuellen Ressourcen, Fähigkeiten, Bedürfnisse und motivierende Antriebsfaktoren. Sie erfahren, wie sie passende Rahmenbedingungen für ein ausbalanciertes, achtsames und wertekonformes Arbeitsleben schaffen können und wirksam für ihre Ziele eintreten. Zudem erarbeiten die Teilnehmenden konkrete Schritte in Richtung eines adäquaten Zeit- und Selbstmanagements und lernen, sich im Spannungsfeld von Verantwortungsübernahme und nötigem Selbstschutz sicher zu bewegen.

Schwerpunkte:

- Antrieb - berufsbezogene Motive und Motivation (Definition, Theorien, eigener Werte-Diamant)
- Werte und Bedürfnisse (Selbstverortung und Spielräume)
- Stärken, Ressourcen und Potenziale
- Selbstkonzept, Mentalität, Selbstverantwortung
- Handlungsfelder im beruflichen und privaten Alltag erkennen und gestalten
- Zielgerichtete Kommunikation
- Zeitplanung, Umgang mit Zeitfallen und Zeitfressern, Prioritäten setzen
- Work-Life-Balance
- Selbstfürsorge, Souveränität und Gelassenheit
- Achtsamkeits-Übungen

Zielgruppe: Alle interessierten Personen

Dozentin: Frau Cerstin Fröhlich, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, systemische Coachin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Eigenmotivation und Selbstorganisation

Online-Seminar
01.02.2024
26.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUE030>
Code: WEFUE030 * 200,00 Euro
Code: WEFUE030 * 200,00 Euro

Widerstandskraft für den Alltag entwickeln - die 7 Schlüssel für Stabilität im Alltag

Spezialseminar

17.01. - 18.01.2024 (Berlin)
31.01. - 01.02.2024 (Berlin)
28.02. - 29.02.2024 (Berlin)
20.03. - 21.03.2024 (Berlin)
12.06. - 13.06.2024 (Berlin)
17.07. - 18.07.2024 (Berlin)
25.09. - 26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB091N>
Code: FKB091N * 485,00 Euro
Code: FKB091N * 485,00 Euro
Code: FKB091N * 485,00 Euro
Code: FKB091N * 485,00 Euro
Code: FKB091N * 485,00 Euro
Code: FKB091N * 485,00 Euro
Code: FKB091N * 485,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es zu vermitteln, wie man auch mit hohem Druck schwierige Situationen meistern kann, denn Zeit- und Leistungsdruck, hohe psychische Belastungen und rasche Veränderungen nehmen überall zu. Angesichts dieser steigenden Anforderungen können die eigene Leistungsfähigkeit und Gesundheit leiden. Resilienz - also innere Widerstandskraft - ist erforderlich, um damit gut umgehen zu können. Wichtig ist: Resilienz ist nicht angeboren, sondern kann gelernt und verbessert werden. Diese Fähigkeit zu innerer Stärke vereint Widerstandskraft mit Flexibilität und unterstützt damit die Veränderungskompetenz. Sie basiert auf der Annahme, dass der Verlauf unseres Berufs- und Privatlebens nicht einfach nur durch das beeinflusst wird, was uns passiert, sondern vor allem dadurch, wie wir auf das reagieren, was uns passiert.

Schwerpunkte:

- Persönliche Standortbestimmung
- Resilienzfaktoren - die 7 Schlüssel zur Stabilität im Alltag
- Akzeptieren, was ist und wie es ist
- Lösungsorientiert denken und handeln
- Allen Schwierigkeiten zum Trotz - optimistisch an alle Situationen herangehen
- Ressourcenaufbau: Ressourcen entdecken und nutzen
- Selbstwirksamkeit stärken
- Methoden zum Stressabbau
- Konkrete Schritte zur Erreichung persönlicher Resilienz

Zielgruppe: Beschäftigte aus Verwaltungen, Organisationen und Unternehmen; Vermittler:innen im SGB II-Bereich und alle, die ihre Resilienz stärken möchten oder die durch ihren beruflichen Einsatz immer wieder an ihre persönlichen Grenzen gelangen. Das Seminar richtet sich nicht an Führungskräfte.

Dozentin: Frau Barbara Walther, Trainerin, Coachin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Widerstandskraft für den Alltag entwickeln - die 7 Schlüssel für Stabilität im Alltag - AufbauSeminar (*Neu*)

Spezialseminar

20.11. - 21.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB091Z>
Code: FKB091Z * 485,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam zu reflektieren, mit welchem bzw. mit welchen der sieben Schlüssel für Stabilität jeder Teilnehmer erfolgreich seine Widerstandskraft für den Alltag ausbauen konnte, und wo es noch hakt. Die sieben Schlüssel der Resilienz werden in diesem Seminar um neue Lösungsstrategien und praktische Methoden aus NLP und positiver Psychologie erweitert. Die Wünsche und Fragestellungen der Teilnehmer fließen unmittelbar in den Seminarverlauf ein. Viele praktische Übungen, Reflexionsrunden, Erfahrungsaustausch, Kleingruppen, Einzelarbeit und Entspannungsübungen wechseln sich ab. Hinweis: Das Seminar richtet sich an alle, die bereits das Seminar „Widerstandskraft für den Alltag entwickeln - die 7 Schlüssel für Stabilität im Alltag“ (Code: FKB091N) besucht haben und die bisher erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen erweitern wollen.

Schwerpunkte:

- Standortbestimmung: Was konnte umgesetzt werden und was nicht?
- Resilienz-Faktoren: die 7 Schlüssel zur Stabilität im Alltag – neue Anregungen
- Den eigenen Stresstyp erkennen und die passende Strategie finden, um die individuelle Stresstoleranz zu stärken
- Innere Kraft durch Akzeptanz gewinnen
- Optimismus stärken: das Positive miteinplanen
- Selbstwirksamkeit durch effektives Erleben von Fragen
- Selbstvertrauen auch in schwierigen Situationen behalten
- Lösungsorientiert Prioritäten setzen
- Handlungsspielräume erweitern: von großen Herausforderungen zu umsetzbaren Schritten
- Zu einem entspannten Gleichgewicht von Nähe und Distanz
- Wie Stress stärker, klüger und glücklicher machen kann
- Transfer in den Alltag: Konkrete Schritte zur Umsetzung des eigenen Konzepts vorbereiten

Zielgruppe: Alle Teilnehmer, die das Seminar Code: FKB091N als offenes oder als Inhouse-Seminar besucht haben. Das Seminar richtet sich nicht an Führungskräfte. Für diese wird das Seminar Code: FKB091F empfohlen.

Dozentin: Frau Barbara Walther, NLP-Lehrtrainerin und Lehrcoach (DVNLP e.V.)

Mit Stress positiv umgehen: individuell passende Mentalstrategien entwickeln (*Neu*)

Fachseminar

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)

26.06. - 27.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE042>

Code: FUE042 * 465,00 Euro

Code: FUE042 * 465,00 Euro

Neuere Forschungsergebnisse zeigen übereinstimmend, dass Stress nicht nur zum Leben dazugehört, sondern sogar notwendig ist. Denn: Stress aktiviert unsere Ressourcen und kann uns beim Lernen und Wachsen unterstützen sowie nach bestandenen Herausforderungen zufriedener und glücklicher machen. Wesentlich für das Stressempfinden (positiv, negativ, stark oder schwach) sind unsere innere Einstellung, unsere Denkmuster und die grundsätzliche Frage, wie wir mit unseren Gefühlen umgehen. Ziel dieses Seminars ist es zu lernen, entspannter mit äußeren Stressoren umzugehen und neue Umgangsweisen mit Stress auszuprobieren. Anhand vieler praktischer Übungen hinterfragen die Teilnehmenden eigene Denkmuster und entwickeln individuelle mentale Strategien, die im Alltag den positiven Umgang mit Stress fördern. Stressvermeidungstechniken stehen nicht im Fokus der Veranstaltung.

Schwerpunkte:

- Wie Stress funktioniert: biologische Grundlagen
- Zwischen Überforderung und Unterforderung: Strategien, um in den Flow zu kommen
- Ein persönliches Haltungsziel im Umgang mit Stress entwickeln
- Stressoren erkennen und neu bewerten
- Wofür sind Stressreaktionen nützlich und hilfreich?
- Mentale Stressbeschleuniger wahrnehmen und entschärfen
- Ressourcen aktivieren - emotionale Stressbegleiter wie z. B. Ängste reduzieren
- Gut mit Stress umgehen lernen
- Verausgabung und Belohnung ins Gleichgewicht bringen
- „Erholungsverhinderer“ entmachten
- Erholung gemäß dem eigenen Erholungstyp bewusst planen und umsetzen
- A-B-C-Strategien zur Umsetzung planen und vorbereiten

Zielgruppe: alle Interessierten

Dozentin: Frau Barbara Walther, Trainerin, Coachin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Psychische Gesundheit fördern – schwierige Lebensphasen und Krisenzeiten gut meistern (*Neu*)

Spezialseminar

28.05. - 29.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE034>

Code: FUE034 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ihre eigenen Risiko- und Schutzfaktoren erkennen, analysieren und lernen können, an diesen selbstfürsorglich zu arbeiten. Auch wenn wir Krisen nicht verhindern können, so haben wir es doch in der Hand, unsere psychische Gesundheit präventiv zu stärken. Corona war wohl die erste Krise, die unsere Gesellschaft umfassend betroffen hat. Aber auch individuell ist jeder Mensch im Laufe seines Lebens mit schwierigen und anstrengenden Phasen konfrontiert, die ihn an seine gesundheitlichen Grenzen führen können bzw. diese sogar übersteigen. Wer eine stabile psychische Gesundheit hat, kommt in jedem Fall leichter und schneller durch Krisenzeiten und ist eher vor Burnout geschützt.

Schwerpunkte:

- Individuelle Risiko- und Schutzfaktoren erkennen
- Rolle der eigenen Glaubenssätze erkennen
- Persönliche Stressbewältigung verbessern
- Resilienz kennenlernen und steigern
- Work-Life-Balance herstellen
- Rolle des gesunden Körpers für den gesunden Geist und die gesunde Psyche erkennen

Zielgruppe: Alle Interessierten

Dozentin: Frau Diana Köhler, Dipl. Verwaltungswirtin (FH, Fachbereich Polizei), Wirtschaftskriminalistin, zertifizierte Mediatorin, Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention

Persönliche Veränderungsprozesse in Zeiten von Arbeit 5.0 meistern (*Neu*)

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE153>

Code: FUE153 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie individuelle Situationen angemessen bewerten, innere Widerstände und Ängste überwinden und eigene Ressourcen aktivieren können, um Wandlungsprozesse erfolgreich für sich zu gestalten. In unserer zunehmend schnelllebigen (Arbeits-)Welt muss sich jeder ständig mit Veränderungen auseinandersetzen: Ob es um neue Aufgabenbereiche, flexible Arbeitsformen, dezentrale Teamkonstellationen oder (digital) veränderte Arbeitsprozesse geht - Neuerungen gehören zum (beruflichen) Alltag. Wie wir diese zuweilen komplexen Herausforderungen in unserem Leben meistern, hängt von unserer persönlichen Veränderungskompetenz ab.

Schwerpunkte:

- "Persönliches Change-Management": Veränderung als Chance
- Selbsteinschätzung und Reflexion des eigenen Veränderungsverhaltens
- Veränderungsprozesse – Ablauf und Phasen
- Hinderliche und förderliche Einstellungen
- Bedeutung von Zielen und Motivation
- Strategien zur Gestaltung von Veränderungssituationen
- Entwicklung konkreter Lösungsvorschläge für individuelle Veränderungserfordernisse

Zielgruppe: Alle interessierten Personen

Dozentin: Frau Ina Vulpius

Wege zur Gelassenheit finden - Spielräume eröffnen und Stress abbauen

Fachseminar

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB120Z>

Code: FKB120Z * 465,00 Euro

Code: FKB120Z * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es zu vermitteln, wie man zu einer gelassenen Haltung und zu einer kraftvollen Herangehensweise an Herausforderungen findet. Hierzu werden unterschiedliche Haltungen, Sichtweisen, Techniken und Formen der Auseinandersetzung ausprobiert und geübt, die dazu anregen, den jeweils passenden Weg zur Gelassenheit zu finden. Wissensinput und die Reflexion der eigenen Erfahrungen wechseln sich ab. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit den zunehmenden Herausforderungen in der Arbeitswelt und den damit verbundenen Belastungen für das Arbeits- und Privatleben besser umgehen und unangenehmen Gefühlen wie Druck oder Empörung besser begegnen können. Für eine Online-Teilnahme ist eine aktivierte Kamera erforderlich.

Schwerpunkte:

- Wege zur Gelassenheit kennenlernen und auf die eigene Anwendbarkeit überprüfen
- Unwillkommene Signale von Körper und Geist (z. B. Unruhe, Schlaflosigkeit) verstehen und in produktive Energie umwandeln
- Denk- und Handlungsblockaden lösen, Hindernisse überwinden
- Grenzen von Gelassenheit
- Sein-lassen-Können ohne gleichgültig zu werden
- Entspannungstechniken kennenlernen und ausprobieren

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte sowie Beschäftigte aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung; Politiker:innen; Personalratsmitglieder; Gleichstellungsbeauftragte; sonstige Interessierte. Die Teilnahme sollte ausschließlich aus eigenem Antrieb erfolgen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wer die Wirkung der Entspannungsübungen im Liegen erleben möchte, wird gebeten, hierzu eine Matte mitzubringen. Es ist auch möglich, die Übungen im Sitzen auszuführen.

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Soziologin, Coachin, Supervisorin

Von Stress und Ärger zu Ruhe und Gelassenheit - Vertiefung

Spezialseminar

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB121>

Code: FKB121 * 465,00 Euro

Ziel dieses Vertiefungsseminars ist es, eine Gelegenheit zu bieten, die im Seminar Code: FKB120Z vermittelten Strategien - nach einer Phase des Ausprobierens - zu überprüfen, ihre Nutzbarkeit kritisch zu hinterfragen und Hilfreiches weiterzuentwickeln. Darüber hinaus beleuchten die Teilnehmenden ihre eigenen (Be-)Wertungen sowie ihren Umgang mit Hindernissen und schlussfolgern daraus, welche hinderlich und welche förderlich für eine gelassene Haltung sind. Es werden (neue) Wege vorgestellt und Verhaltensweisen trainiert, mit denen die (fremden und eigenen) „Antreiber“ kenntlich, nutzbar und annehmbar gemacht werden können. Schützende Distanz wird weiter ausgebaut. Viele praktische Übungen erfordern die Bereitschaft der Teilnehmenden, „aus sich herauszugehen“. Für eine Online-Teilnahme ist eine aktivierte Kamera zwingend erforderlich.

Schwerpunkte:

- Gelassenheitsstrategien überprüfen, bewerten, stärken, verwerfen und neu finden
- (Be-)Wertungen als Hindernisse und als Hilfe
- Nutzen von Hindernissen
- Von der Fixierung auf schnelle Lösungen zur Orientierung auf nachhaltige Wege
- Aushalten von schwierigen Strukturen, Mehrdeutigkeiten und Widersprüchen
- Dialog mit den eigenen Emotionen und denen des Gegenübers
- Abstand schaffen über Humor
- Entspannungstechniken kennenlernen, ausprobieren und vertiefen

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen; Politiker:innen; Personalratsmitglieder; Gleichstellungsbeauftragte. Die vorherige Teilnahme am Seminar „Wege zur Gelassenheit finden. Spielräume eröffnen und Stress abbauen“ (Code: FKB120Z) ist für dieses Seminar Voraussetzung.

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Soziologin, Coachin, Supervisorin

Gelassen „Nein“ sagen können - Grenzen setzen ohne Schuldgefühle

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (online)
 23.05. - 24.05.2024 (Hamburg)
 02.09. - 03.09.2024 (Berlin)
 02.12. - 03.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB242>

Code: FKB242 * 625,00 Euro
 Code: FKB242 * 695,00 Euro
 Code: FKB242 * 625,00 Euro
 Code: FKB242 * 625,00 Euro

Ziel des Seminars ist es aufzuzeigen, warum es uns so schwerfällt, freundlich „Nein“ zu sagen und ohne Schuldgefühle bei seinem „Nein“ zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden. Denn: Wer kennt sie nicht, die Situationen, in denen einem das "Nein" nicht über die Lippen kommt oder in denen nach einem "Nein" alles beim Alten bleibt. Sehr oft sagen oder tun wir Dinge, die wir gar nicht wollen. Die eigenen Wünsche selbstbewusst zum Ausdruck zu bringen und sich von anderen abzugrenzen, fällt uns oft schwer und ist dennoch unerlässlich in Alltag und Beruf.

Schwerpunkte:

- Ein „Nein“ hat Konsequenzen - warum „Nein“-Sagen so schwerfällt
- Die Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse
- Sich positiv und gelassen abgrenzen, aber wie?
- Umgang mit eigenen Ängsten und Schuldgefühlen
- Schwierige Situationen meistern

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte öffentlicher Verwaltungen, von Unternehmen und Organisationen sowie sonstige interessierte Personen

Dozent:innen: Frau Janine Rink, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin; Herr Florian Matzke, Dipl.-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung; Frau Ina Vulpius

Die Informationsflut meistern - aber wie? Professionelles Informationsmanagement für's Gehirn

Spezialseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-FKB290>

Code: FKB290 * 465,00 Euro

Die Vielfalt an Informationen, die im (Arbeits-)Alltag aufgenommen und vom Gehirn verarbeitet werden müssen, wird immer größer. Daher wird der richtige Umgang mit dieser Informationsflut immer wichtiger. Welcher Informationstyp bin ich? Wie kann ich lesend mehr Informationen in möglichst wenig Zeit aufnehmen? Wie funktioniert die Wissensverarbeitung? Diese und weitere Fragen werden im Seminar beantwortet. Es werden entsprechendes Hintergrundwissen vermittelt und praktische Hilfen für den professionellen Umgang mit Informationen geboten.

Schwerpunkte:

- Welcher Informationsverarbeitungstyp sind Sie?
- Hirnphysiologische Grundlagen der Informationsverarbeitung
- Wirkung von Stress auf die Gehirnleistung
- Verdopplung der Lesegeschwindigkeit (Speedreading-Techniken)
- Der neue Umgang mit noch mehr Wissen
- Wissensverarbeitung - das individuelle Geheimnis
- Die Datenflut meistern - Überblick schafft Durchblick
- Die Koordination von Wissen und Motivation
- Wissenslücken definieren und systematisch schließen
- Die kluge Zusammenfügung von Theorie und Praxis - Intuition und Inspiration
- Wege aus der Logikfalle - neue Wissens- und Intelligenzquellen durch die Erschließung völlig neuer Denk- und Kreativitätsbahnen
- Der Quantensprung im eigenen Kopf in erreichbare Ziele gestaffelt

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte und sonstige Interessierte, die sich Techniken für das professionelle Verarbeiten von Informationen aneignen wollen

Dozent: Herr PhDr. Frank Marks, Kommunikationstrainer

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Achtsam, wertschätzend und effizient kommunizieren: per E-Mail, am Telefon und im persönlichen Gespräch

Fachseminar

Code: FUE192

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 10.

Wissensmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Spezialseminar

28.05. - 29.05.2024 (Berlin)
05.11. - 06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB291>

Code: FKB291 * 465,00 Euro
Code: FKB291 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden praktische Ansätze und Methoden zur Umsetzung eines erfolgreichen und nachhaltigen Wissensmanagements in einer Organisation zu vermitteln. Die Teilnehmenden erarbeiten sich zunächst das Grundlagenwissen für den effektiven und effizienten Umgang mit der Ressource Wissen. Hierauf aufbauend werden sinnvolle Strategien und nützliche Werkzeuge vorgestellt, die das Sichern von Wissenstransfer, auch im Rahmen von organisatorischen Veränderungsprozessen erleichtern. Ansätze der lernenden Organisation und der systemischen Betrachtung werden hierfür ergänzend berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Begriff und Idee des Wissensmanagements
- Nutzen und Erfolgsfaktoren
- Systemische Betrachtung von Wissen in der Organisation
- 7 Bausteine des Wissensmanagements - Wissensmanagement-Kreislauf
- Methoden und Instrumente des Wissensmanagements zur Wissensidentifikation, -entwicklung, -verteilung und -bewahrung
- Die Dimensionen Mensch, Organisation, Technik und Information im Wissensmanagement
- Wissensmanagement als strategische Führungsaufgabe, Besonderheiten im öffentlichen Umfeld
- Nachhaltiges Wissensmanagement erfolgreich implementieren - Besonderheiten von Veränderungsprozessen
- Das Konzept der lernenden Organisation
- Social Media, Web 2.0 und Enterprise 2.0 - Bedeutung und Nutzen in der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte von Organisationsreferaten und Beschäftigte, die mit der Reorganisation bzw. mit organisatorischen Optimierungen befasst sind

Dozentin: Frau Bettina Wiener, Coachin, Supervisorin, Prozessberaterin

Strategische Planung von Wissensmanagement, Personalentwicklung und zielgerichteter rechtzeitiger Personalanwerbung im öffentlichen Dienst (*Neu*)

Fachseminar

06.06. - 07.06.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB294>

Code: FKB294 * 510,00 Euro

Bis 2030 werden ca. 40% der Beschäftigten im öffentlichen Dienst in den Ruhestand gehen. Zudem wechseln bereits derzeit viele Angestellte den Arbeitgeber, auch innerhalb des öffentlichen Dienstes, etwa weil Konditionen und Rahmenbedingungen der Tätigkeit bzw. auch das Verhalten der Führungskräfte nicht mehr als stimmig empfunden werden oder Entwicklungsperspektiven fehlen. Damit der Verwaltung kein wertvolles (Erfahrungs-)Wissen unwiderruflich verloren geht, sollten Verantwortliche rechtzeitig eine strategische Personalentwicklung verfolgen und eine nachhaltige Wissensweitergabe sichern. Im Workshop lernen die Teilnehmenden praxisorientiert Prozesse und erfolgreiche Werkzeuge des strategischen Wissensmanagements und damit verbunden wichtige Aspekte der Personal-/Potenzialentwicklung sowie der Mitarbeiterbindung im öffentlichen Dienst kennen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen strategischer Planung Umsetzung strategischer Planungsziele in operative Steuerung (Zielpyramide)
- Durchführung von Organisations- und Umweltanalysen in Verwaltungen
- Kreislauf des Wissens in Verwaltungen
- Strukturiertes Weitergeben von explizitem und implizitem Wissen sowie Umsetzungs-Know-how in der Verwaltung - System und Didaktik
- Strategische Personalentwicklung unter dem Aspekt der Wissenssicherung: Sicherung langfristiger Nachbesetzungen von Schlüsselpositionen; Erkennen und Entwickeln von Potenzialen; Binden von Beschäftigten (WIR-Gefühl); zielgerichtetes und rechtzeitiges Recruiting

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalentwickler:innen, die Entwicklungs- und Potenzialbewertungen für zukünftige Stellenbesetzungen und/oder Nachfolgeplanungen vornehmen, Recruiter:innen sowie alle an Wissenserhalt, Mitarbeiterbindung und Anwerbung von neuem Personal Interessierte

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans-Rainer Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

10-Finger-System: Tastenschreiben an einem Tag erlernen

Intensivkurs

21.03.2024 (Berlin)
16.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA173>

Code: FUA173 * 325,00 Euro
Code: FUA173 * 325,00 Euro

Mit beschleunigten Lehr- und Lernmethoden ist es möglich, an nur einem Unterrichtstag das 10-Finger-Tastenschreiben zu erlernen. Insbesondere für Führungskräfte, aber auch für alle anderen ist es ein relevantes Ziel, sich diese wichtige Fertigkeit des 21. Jahrhunderts schnell anzueignen. Und es macht obendrein noch Spaß und funktioniert wirklich! Langweilige Wiederholungen - Taste für Taste - gibt es nicht mehr. Das System ist leicht und entspannend, weil es auf neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Hirnforschung basiert. Alle Sinne werden angesprochen - ein Lernerlebnis besonderer Art. In nur vier Lektionen beherrschen die Teilnehmenden die gesamte Tastatur und können die

Schreibgeschwindigkeit anhand zweckmäßiger Texte im Laufe der folgenden Tage und Wochen selbst steigern. Übungs- und Entspannungsphasen werden sinnvoll verknüpft. Das Erlernete muss an den folgenden Tagen durch eigenständiges Üben gefestigt und verbessert werden.

Schwerpunkte:

- Grundreihe
- Oberreihe/Umschalt-Taste
- Unterreihe/Ziffern
- Sonderzeichen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aller Bereiche der öffentlichen Verwaltung

Dozentin: Frau Katja Thal, Korrespondenz-Trainerin

Arbeitstechniken - Präsentieren, Moderieren, Beraten, Ideen entwickeln

Train the Trainer 4.0 - Methodik, Didaktik und Rhetorik kompakt

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA038A>

Code: FUA038A * 465,00 Euro

Code: FUA038A * 465,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden aktuelles Wissen zum gehirngerechten Lernen sowie umfassende Handlungskompetenzen zur Methodik und Didaktik des Lehrens zu vermitteln. Das praxisorientierte Seminar stellt zum einen die neuesten Erkenntnisse der Forschung zur Frage vor, wie Lehren und Lernen im Zeitalter 4.0 erfolgreich gestaltet werden kann. Zum anderen vermittelt es, wie Wissenstransfer mithilfe eines zielgruppen- und themenbezogenen passenden Methodeneinsatzes nachhaltig gelingen kann. Grundsätze der Rhetorik für Lehrende, der souveräne Auftritt sowie Tipps zum Umgang mit heiklen Gruppensituationen runden das Training ab. Das Absolvieren einer Lehrprobe als Teamarbeit mit persönlichem Video-Feedback durch die Dozentin wird ergänzend angeboten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen für eine zeitgemäße Didaktik: aktuelle Erkenntnisse für's Lehren und Trainieren
- Agiles Lehren: Setting, Struktur und Zeitmanagement
- Die besten und beliebtesten Trainings-Methoden, aufbereitet für das Lehren und Lernen in der Online-Arbeitswelt
- Wie es gelingt, andere zu aktivieren, zu interessieren und zu überraschen
- Wie der optimale analoge und digitale Methoden-Mix gelingt
- Rhetorik für Lehrende
- Tipps und Tools für Online-Seminare
- Nachhaltig gelingender Wissenstransfer
- Umgang mit Störungen
- Rolle und das Selbstverständnis der Lehrenden - ruhig bleiben, souverän und sicher reagieren

Zielgruppe: Multiplikator:innen, Personalentwickler:innen und Lehrende aus öffentlichen Verwaltungen und der freien Wirtschaft

Dozentin: Frau Sibylle Lottemoser, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin

Vortrag, Präsentation und Unterricht - Inhalte und Wissen kompetent vermitteln - Grundlagenseminar

Fachseminar

16.01. - 17.01.2024 (Berlin)

15.10. - 16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA032>

Code: FUA032 * 465,00 Euro

Code: FUA032 * 465,00 Euro

Wie hält man einen Vortrag so, dass es Spaß macht zuzuhören und die Zuhörer:innen möglichst viel verstehen und behalten? Welche Vorbereitung ist ausreichend und effektiv? Welche Tricks gibt es, im Unterricht langweilige Themen interessant zu machen? Wie überwindet man eigene Ängste? Wie sollten Hilfsmittel eingesetzt werden? Wie ist das Publikum am besten zu erreichen und zu begeistern? Antworten auf diese Fragen werden in der Gruppe erarbeitet. Im Seminar werden wesentliche Fähigkeiten vermittelt, um einen freien Vortrag halten zu können und dabei auch mit den Zuhörern ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, sich auszuprobieren und Ängste abzubauen. Es erfolgt eine videogestützte Analyse der Beiträge. Theoretische Grundlagen werden an praktischen Beispielen vermittelt. Ziel ist es insbesondere, die individuellen Stärken der Teilnehmenden herauszufinden und zu nutzen sowie die vorhandenen Fähigkeiten zu steigern und entsprechendes Wissen zu vertiefen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Grundlagen der Lernpsychologie
- Vorbereitung der Inhalte
- Besonderheiten bei Vortrag, Präsentation und Unterricht
- Einsatz von Körpersprache und Rhetorik
- Tipps zum Lehrmitteleinsatz (Tafel, Overhead, Flipchart, MS PowerPoint)
- Planspiele mit den Teilnehmenden - Kennenlernen der eigenen Stärken
- Umgang mit Lampenfieber und Nervosität
- Videoanalyse

Zielgruppe: Personen, die im beruflichen Umfeld Wissen, Inhalte und Fähigkeiten an Gruppen vermitteln müssen
Dozent: Herr Pascal Lippert, Rechtsanwalt

Politische Gremienarbeit überzeugend steuern (*Neu*)

Fachseminar

13.05.2024 (online)
 18.11.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-FKB297>

Code: FKB297 * 295,00 Euro
 Code: FKB297 * 320,00 Euro

Gremienarbeit im mikropolitisch-sensiblen Umfeld wird zu häufig als wenig ergiebig, teilweise auch als überflüssig angesehen. Ursächlich können u. a. die geringe Dialogfähigkeit mancher Beteiligter sowie mangelndes Vertrauen in die Mitsstreiter:innen sein. Wer Gremienarbeit effektiv gestalten will, sollte seinen Mustern entfliehen - und Bekanntes mit anderer Haltung tun. Die Teilnehmenden können mit Besuch des Seminars neue Impulse sammeln, da der Meinungs- und Erfahrungsaustausch aus der gelebten Praxis angemessenen Dialograum erhalten wird. Neben dem Vortrag des Dozenten und Trainingselementen wird in dem Seminar die Möglichkeit der Reflexion sowie ein individuelles Moderationstraining geboten.

Schwerpunkte:

- Methoden und Instrumente des Sitzungsmanagements vermitteln
- Effiziente und dynamische Planung eines Gremien-Designs
- Gruppen gezielt aktivieren und steuern
- Umgang mit herausfordernden oder kritischen Teilnehmenden und Konfliktsituationen
- Die Souveränität des Sitzungsleiters/der Sitzungsleiterin stärken

Zielgruppe: Leitende Verwaltungsangestellte; Mandatsträger:innen in Verbänden, Vereinen, Kirchen, Parteien, Hochschulen, Gewerkschaften und weiteren NPOs

Dozent: Herr Christian Mankel, Verbandsgeschäftsführer, Hochschuldozent für Unternehmensorganisation, Leadership und Human Resource Management

Moderationstechniken - gekonnt und effizient moderieren

Fachseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)
 13.05. - 14.05.2024 (Berlin)
 02.07. - 03.07.2024 (Berlin)
 10.09. - 11.09.2024 (Berlin)
 12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB245>

Code: FKB245 * 465,00 Euro
 Code: FKB245 * 465,00 Euro
 Code: FKB245 * 465,00 Euro
 Code: FKB245 * 465,00 Euro
 Code: FKB245 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Führungskräften grundlegendes Wissen über Moderationstechniken und Gruppensteuerung zu vermitteln und deren praktische Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Methodisch wird der Theorieinput mit Übungen, Simulationen, Kleingruppenarbeit und Gruppendiskussionen verbunden. Vor dem Hintergrund, dass arbeitsbezogene Fachfragen und Probleme immer öfter im Teamwork bearbeitet und zu einer Lösung geführt werden sollen, wird es zunehmend wichtiger, langweilige und unergiebigere Sitzungen zu vermeiden, deren Ergebnisse einen hohen zeitlichen und personellen Sitzungsaufwand nicht rechtfertigen. Der gezielte Einsatz von Moderationstechniken sowie Instrumenten zur Gruppensteuerung eignet sich optimal, um die Ergebniseffizienz von Gruppenarbeiten zu steigern.

Schwerpunkte:

- Moderationstechniken zur Bearbeitung von Problemen (Problemanalysen, kreative Arbeitstechniken u. a.)
- Erfolgreiches Moderieren von Beginn an - der Moderator als Worte- und Werteführer
- Visualisierungstechniken
- Moderationstechniken: Karten-/Gewichtungsabfrage, Maßnahmenplan, MISLA-Modell/Problemlösungsformel, Mind-Mapping
- Förderung der Entscheidungsqualität von Gruppen
- Aufbau und Ablauf eines Workshops oder temporärer Arbeitsgruppen
- Elemente aus Großgruppenverfahren
- Intervention bei schwierigen Gruppensituationen: Was tun bei Stagnation, Konflikten, Störern und schwierigen Menschen?
- Konfliktlösungsstrategien
- Zusammenfassungen: Erfolg und Effizienz durch Komprimierung

Zielgruppe: Führungskräfte aus Verwaltungen und Unternehmen; Beschäftigte, die Gruppen moderieren oder künftig moderieren sollen

Dozentinnen: Frau Grit Klück, Dipl.-Kauffrau, Coachin, Moderatorin, Trainerin; Frau Nadine Sperling-Krüger, zertifizierte Trainerin, Coachin, Mediatorin und Moderatorin

Erfolgreich moderieren**Spezialseminar**

30.05. - 31.05.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB247>

Code: FKB247 * 465,00 Euro
Code: FKB247 * 465,00 Euro

In vielen Berufsfeldern ist die Fähigkeit zum effizienten und ergebnisorientierten Moderieren von Sitzungen, Meetings, Versammlungen oder Workshops unverzichtbar. In diesem praxisorientierten Spezialseminar erfahren die Teilnehmenden, welche Moderationsmethoden und -techniken für welches Format sinnvoll sind und lernen, Moderationen zielgerichtet vorzubereiten und durchzuführen. In vielseitigen Praxisübungen wird trainiert, wie das Veranstaltungsziel samt Zeitplanung und Zielgruppe im Blick behalten und souverän mit Überraschungen umgegangen werden kann. [Auf das Fachseminar Code: FKB245 wird hingewiesen.](#)

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Prinzipien der Moderation
- Ergebnisorientierte Moderation in Klein- und Großgruppen
- Aufgaben und Rolle des:der Moderator:in
- Auftragsklärung, Planung und Vorbereitung von Moderationen
- Klären erforderlicher Rahmenbedingungen (Räume, Technik, Logistik)
- Werkzeuge, Methoden und Techniken: Arbeiten im Kreis, Open Space, World Café, Zukunftskonferenz, Zuruf und Karten-Abfrage, Ein-Punkt- und Mehr-Punkt-Abfrage, Themenspeicher
- Praktische Übungen einiger Methoden mit optionalem Videotraining
- Mimik, Gestik, Körpersprache und Stimme: Präsenz und Persönlichkeit
- Mediennutzung und Visualisierung von Informationen
- Besonderheiten der Großgruppenmoderation
- Umgang mit Überraschungen, Widerständen, Interventionen bei Störungen und Konflikten

Zielgruppe: Führungskräfte, Politiker:innen, Personalentwickler:innen und Beschäftigte aus Verwaltungen und Unternehmen, die Sitzungen, Workshops, Veranstaltungen etc. moderieren oder künftig moderieren wollen

Dozent: Herr Michael Kaune, Coach, Trainer und Berater

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:**Online-Moderation: Virtuelle Meetings souverän steuern**

Online-Seminar
12.04.2024
22.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEFKB245>

Code: WEFKB245 * 295,00 Euro
Code: WEFKB245 * 295,00 Euro

Visualisierung: komplexe Zusammenhänge aufs Papier bringen**Workshop**

18.09. - 19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB248>

Code: FKB248 * 465,00 Euro

Mit wenigen Strichen das Wesentliche erfassen, Gedanken aufs Papier bringen und komplexe Zusammenhänge gehirngerecht veranschaulichen - mit der richtigen Technik ist das kein Hexenwerk. In diesem Workshop werden Methoden, Tools und Modelle der Visualisierung vorgestellt und praktisch trainiert. Die Teilnehmenden lernen, wie sie mithilfe von Gestaltungselementen Inhalte kreativ und professionell darstellen und strukturieren können. Sie üben, mit der passenden Technik Dialogimpulse auszulösen und Gedanken zur Weiterentwicklung anzuregen. Am Ende beherrschen sie die Kunst, ein einheitliches Verständnis des Dargestellten und entsprechende Ergebnisse zu sichern.

Schwerpunkte:

- Das Handwerkszeug - Materialien kennenlernen
- Komposition und Aufbau von Flipcharts
- Lesbare Moderationsschrift
- Figuren, Gesichter, Handzeichen, Emotionen
- Toolbox für die gängigen Symbole
- Gedanken strukturieren: Unterteilung und Zuordnung schaffen
- Schattierungen und Farben nutzen
- Visual Thinking - vom Wort zum Bild
- Treffende Vorlagen für Vortrag, Workshops und Seminare
- Umsetzung eigener visueller Ideen

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektleiter:innen und Beschäftigte, die moderieren, Besprechungen leiten, Veränderungsprozesse begleiten, präsentieren und Wissen vermitteln

Dozentin: Frau Sophie Schrader, Dipl.-Designerin, Trainerin

Protokollführung - modern und stilsicher

Fachseminar

10.01.2024 (online)
22.05.2024 (Berlin)
19.06.2024 (online)
06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA110>

Code: FUA110 * 310,00 Euro
Code: FUA110 * 310,00 Euro
Code: FUA110 * 310,00 Euro
Code: FUA110 * 310,00 Euro

Wichtige Gespräche und Diskussionen müssen dokumentiert werden. Der Wert eines Protokolls wird von seiner tatsächlichen Nachnutzung bestimmt. „Schmort“ das Protokoll in einem Ordner vor sich hin oder können Vorgesetzte und Beschäftigte damit effektiv arbeiten? Das Protokoll ist geprägt durch einen formalen Rahmen und eine spezifische Sprache. Das Verfassen eines informativen und lesefreundlichen Protokolls erfordert ein konzentriertes Zuhören, sprachliche Präzision und den Mut zur Lücke. Ein modernes Protokoll ist ein wichtiges Instrument zum Managen von Prozessen. Die Teilnehmenden lernen, Protokolle kurz, treffend und stilsicher zu verfassen, Informationen zu verdichten, den formalen Rahmen einzuhalten und das Protokoll als wirkungsvolles Managementinstrument zu nutzen. Im Seminarpreis enthalten ist das Buch "Protokollführung".

Schwerpunkte:

- Zielstellung beim Protokollieren - Dokumentation und/oder Managementinstrument; Beweismittel und/oder Ideenrettung
- Effektive Vorbereitung - Einladungsschreiben, Tagesordnung
- Mitschreibetechniken optimieren
- Verdichten von Informationen - Hauptinformation herausfiltern, Prioritäten setzen
- Formale Gestaltung - von Aktennotiz bis Verlaufsprotokoll, Protokollrahmen
- Stilistische Aspekte - indirekte Rede mit Konjunktiv, treffende Formulierungen, Zusammenfassung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen, Sekretär:innen, Assistent:innen, Beschäftigte, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit dem Erstellen von Protokollen haben

Dozent: Herr Dr. Steffen Walter, Trainer für schriftsprachliche Kommunikation, Korrespondenztrainer

Effektive Ausnutzung des Gehirns - konzentriertes Lesen und Powerlearning für den Berufsalltag

Fachseminar

19.03. - 20.03.2024 (online)
09.10. - 10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKB225A>

Code: FKB225A * 465,00 Euro
Code: FKB225A * 465,00 Euro

Schneller lesen, verstehen, aufnehmen, verarbeiten, behalten und abrufen - unser Gehirn kann mehr, als man vermutet. Im Informationszeitalter verdoppelt sich alle 2 - 3 Jahre das Menschheitswissen. Aber wie erkenne und trenne ich bei der anfallenden Flut von Informationen Dringliches von Nebensächlichem? Mit welcher Strategie kann ich das für mich wichtige Wissen verarbeiten und speichern? Im Seminar werden praxisnah und anschaulich effektive Techniken, vertiefendes theoretisches Fundament sowie alltagstaugliche, direkt umsetzbare Übungen vermittelt. Durch vielfaches Üben kann die Steigerung der eigenen Lesegeschwindigkeit während des Seminars ebenso verfolgt werden, wie die Steigerung der Merkfähigkeit und der Wahrnehmung.

Schwerpunkte:

- Schneller lernen und verstehen, wie das Gehirn Informationen speichert
- Namen, Zahlen und Termine sofort im Kopf behalten
- Sich die wichtigsten Dinge des Tages merken
- Tricks zum Halten von freien Reden
- Innovative und einfache Techniken zur Bewältigung der Informationsflut
- Lesegeschwindigkeit und Merkfähigkeit bei hochkomplexen Zusammenhängen steigern

Zielgruppe: Menschen, die beruflich oder privat viele neue Informationen aufnehmen, verarbeiten und schnell parat haben müssen; Lesefreudige, die ihre Lese- und Aufnahmegeschwindigkeit erheblich steigern wollen; Menschen, die beruflich oder privat ein hohes Maß an Fachartikeln, Zeitschriften, Büchern und Lektüren verarbeiten und diese Informationen auch in hoher Prozentzahl wieder abrufen können müssen

Dozent: Herr Jens Seiler, Gedächtnistrainer, mehrfacher Weltrekordler der Gedächtniskunst

Karriereplanung

Persönliche Stärken erkennen und besser einsetzen - Potenzialanalyse mit dem Identity Compass®

Spezialseminar

07.02. - 08.02.2024 (Berlin)
05.06. - 06.06.2024 (Berlin)
23.10. - 24.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA070>

Code: FUA070 * 485,00 Euro
Code: FUA070 * 485,00 Euro
Code: FUA070 * 485,00 Euro

Der Identity Compass® ist ein speziell für den Arbeitskontext entwickeltes Testverfahren zur Selbsteinschätzung. Er bildet 51 verschiedene Messgrößen ab, deren Auswertung valide Aussagen zu individuellen beruflichen Eigenschaften, Potenzialen und Neigungen sowie zu sozialen Kompetenzen zulässt. Neben Rückschlüssen auf Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Arbeitsstil, Teamfähigkeit und Führungsfähigkeiten der Testperson kann man dem Testergebnis auch

Hinweise auf die individuelle Denk- und Arbeitsweise entnehmen. Ihr gezieltes Reflektieren hilft, subjektive Fehleinschätzungen zu vermeiden und sich bei der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung gezielt auf die individuellen Stärken zu konzentrieren. Die Teilnehmenden erhalten anhand eines im Vorfeld zu diesem Seminar auszufüllenden Fragebogens eine differenzierte Rückmeldung zu vorhandenen Stärken und Potenzialen sowie Hinweise zu potenziell ungenutzten Ressourcen.

Schwerpunkte:

- Erkundung der eigenen Verhaltenspräferenzen und Stärken
- Planung, Organisation oder Qualitätssicherung - in welchem Bereich liegen die Stärken?
- Soziale Kompetenzen: Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit; Arbeitsstil; Führungsfähigkeit; Entscheidungsstil; Kreativität; systematisches Denken und Handeln
- Positive Darstellung der eigenen Fähigkeiten
- Motivation und optimale Leistungsfähigkeit: die Mitte zwischen Überforderung und Unterforderung finden
- Ziele setzen: der eigenen Entwicklung eine Richtung geben
- Perspektiven und Empfehlungen für den Alltag

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Bereichen, die wissen wollen, wo sie stehen und wie sie sich weiterentwickeln können; Vermittler:innen aus dem SGB II-/SGB III-Bereich, die den Identity Compass® als Instrument der Potenzialanalyse im Vermittlungsprozess kennenlernen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eine Woche vor dem Seminar erhalten die Teilnehmenden von der Dozentin einen Zugangscode zur Internetseite von der Firma Identity Compass International, der sie ermächtigt, den Originalfragebogen zur Selbsteinschätzung auszufüllen. Zur Beantwortung der Fragen werden ca. 40 bis 50 Minuten benötigt. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden neben dem Skript ihr persönliches Profil mit einer 30-seitigen Auswertung der Ergebnisse.

Dozentin: Frau Barbara Walther, Trainerin, Coachin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mitarbeiterpotenziale erkennen und gezielt fördern

Spezialseminar

11.04. - 12.04.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FKB083>

Code: FKB083 * 535,00 Euro

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist das Ausschöpfen der Potenziale - insbesondere auch älterer Beschäftigter - ein wichtiges Thema auch im öffentlichen Sektor geworden. Aber nicht nur ältere, sondern auch jüngere Arbeitnehmer:innen müssen lern- und veränderungsfähig sein, damit eine Verwaltung leistungs- und innovationsfähig bleibt. Verhaltensbeobachtungen und Leistungsergebnisse im beruflichen Alltag führen dazu, dass die Führungskräfte Potenziale erkennen können. Konstruktives Feedback und Entwicklungsgespräche stärken die Potenzialentfaltung der Beschäftigten.

Schwerpunkte:

- Einführung: Rahmenbedingungen der Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung - Herausforderungen und Chancen; Generationenvergleich & Wertewandel
- Personalentwicklung als zentrale Führungsaufgabe: Methoden zum Erkennen von Potenzialen und Defiziten; Beurteilung von Mitarbeitenden - Beurteilende und Beurteilungsfehler
- Instrumente der Potenzialermittlung: Auswahlverfahren im Vergleich
- Kommunikation: Selbstreflexionen zur Kommunikation; Feedback geben und annehmen
- Das Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräch (MAVG) als Führungsinstrument: Formate/Besonderheiten von MAVG; Zielvereinbarungsgespräche; Förder- und Entwicklungsgespräche (Entwicklungsdialo)

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, Personalentwickler:innen

Dozent:innen: Frau Dr. Julia Strahlendorf; Herr Prof. Hans R. Strahlendorf, Dr. Brandenburg Consulting GmbH

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Mitarbeiterbindung und positive Teamdynamik in der modernen Verwaltung gestalten

Workshop

Code: FKB173S

- *Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 100.*

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Öffentlichkeitsarbeit / Medienarbeit / Marketing

Kommunikation, Öffentlichkeits- und Medienarbeit für Verwaltungen und Vereine	147	Kommunikation zwischen Behörden und Bürger:innen erfolgreich planen und umsetzen	151
Kinder- und Jugendmarketing	148	Medientraining: Professionell Sprechen vor Kamera und Mikrofon.....	152
Kommunikationszentrale "Newsroom": Erfolgsmodell für Verwaltungen	148	Social Media für Behörden - Mehrwert von Facebook, Twitter, Instagram & Co. für die Behördenkommunikation	152
Professionelle Pressearbeit in Behörden und Einrichtungen - was Journalisten erwarten	148	Social Media für Behörden - Wie Sie mit einem gepflegten Dialog und den richtigen Inhalten noch erfolgreicher im Netz kommunizieren können.....	153
Corporate Publishing: Publikationen von Unternehmen, Verbänden und Behörden professionell darstellen.....	149	Social Recruiting für Behörden - Strategien und Ansätze zur erfolgreichen Personalgewinnung und zum attraktiven Arbeitgebermarketing im Netz (*Neu*).....	153
Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden - eine Einführung (*Neu*).....	149	Kameratraining - Statements und Interviews bürgernah und authentisch selbst gefilmt (*Neu*).....	154
Krisenprävention - nach der Krise ist vor der Krise - auf Krisen medial vorbereitet sein (*Neu*).....	150	Videos mit dem Smartphone produzieren - Bewegtbild-Content ohne großen Aufwand	154
Medienarbeit bei Inlandskatastrophen - ein Workshop für (ehrenamtliche) Einsatzkräfte (*Neu*).....	150	Podcasts einfach und kostengünstig produzieren und verbreiten - Workshop für Beschäftigte in Kommunen (*Neu*)	155
Krisenkommunikation - schnell und professionell meistern	151		
Rechtliche Fallstricke in der Pressearbeit	151		

Kommunikation, Öffentlichkeits- und Medienarbeit für Verwaltungen und Vereine

Fachseminar

12.06.2024 (Berlin)
05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF140>

Code: OEF140 * 270,00 Euro
Code: OEF140 * 270,00 Euro

Gute Öffentlichkeitsarbeit ist viel mehr als geschickter Umgang mit Journalist:innen. Zur gelungenen Präsentation der Dienstleistungen der Kommunalverwaltung, des Tagungsangebots der Bildungseinrichtungen und der Maßnahmen des Gesundheitsamtes gehört die Definition der jeweiligen Zielgruppen. Die Medien sind nur eine dieser Zielgruppen, die Politiker:innen können eine zweite sein, Ausbildungsbetriebe eine dritte. Öffentlichkeitsarbeit ist im öffentlichen Bereich nicht nur die Abteilung, die sich um Transparenz und ein gutes Image kümmert. Sie ist auch Teil der inhaltlichen Aufgaben der Verwaltung, wo es darum geht, die Bürger:innen zu informieren. Auch im Vergleich der Kommunen untereinander werden Bürgernähe und Transparenz des Verwaltungshandelns eine stärkere Rolle spielen. Das Seminar vermittelt, wie sich die Außenwirkung optimieren lässt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit
- Instrumente der Kommunikation: Publikationen, Internet, Veranstaltungen
- Kommunikation und KI
- Zusammenwirken von Stadtmarketing und Verwaltungskommunikation
- Transparenz
- Leitlinien
- Zusammenhang von interner und externer Kommunikation
- Besonderer Umgang mit einzelnen Zielgruppen

Zielgruppe: Führungskräfte von Kommunalverwaltungen, Beschäftigte der Hauptämter, Beschäftigte von Tagungs- und Bildungseinrichtungen, Beschäftigte in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Kommunikation, Stadtmarketing; kommunale Mandatsträger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Broschüren, Informationen, Pressemitteilungen, Publikationen aus der täglichen Arbeit

Dozenten: Herr Dr. Ulrich Brömming, M.A., Stiftungs- und Kommunikationsberater; Herr Christian Mankel, Verbandsgeschäftsführer, Hochschuldozent für Unternehmensorganisation, Leadership und Human Resource Management

Kinder- und Jugendmarketing

Fachseminar

19.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OEF307>

Code: OEF307 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Verantwortlichen der Kommunen und Träger die Möglichkeit zu bieten, sich über Marketing-Möglichkeiten und -Kanäle zu informieren, eigene Fragestellungen zu diskutieren und Impulse für die Verbesserung der lokalen Kommunikation zu erhalten. In nahezu allen Kommunen gibt es vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche von verschiedenen Trägern. Oftmals werden diese (zu) wenig genutzt, weil sie nicht bekannt sind. Jeder Anbieter versucht mit einfachsten Mitteln Veranstaltungen zu bewerben. Angebote werden nicht gebündelt und vielfach fehlt es an Marketing-Knowhow, um mit begrenzten Ressourcen dennoch gute Werbung zu machen. Das Seminar soll Möglichkeiten aufzeigen, wie die Zielgruppe effektiv erreicht werden kann.

Schwerpunkte:

- Methoden, um Kinder, Jugendliche und Eltern für Angebote in Kultur und Freizeitgestaltung zu sensibilisieren
- Instrumente zur Ausrichtung der Programme an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen
- Professionalisierung von Kommunikation und Werbung
- Erreichung junger Zielgruppen über soziale Medien und andere Kommunikationsformen
- Kooperationen und Nutzung von Multiplikatoren
- Werbung mit kleinem Budget

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte aus den Fachbereichen Kinder, Jugend und Familie der Kommunen sowie Verantwortliche der Träger der freien Jugendhilfe, Stadtmarketing, Familienzentren

Dozentin: Frau Carola Laun, Werbekauffrau mit Studienabschluss der Marketing-Kommunikation

Kommunikationszentrale "Newsroom": Erfolgsmodell für Verwaltungen

Spezialseminar

12.03.2024 (Berlin)

17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF144>

Code: OEF144 * 295,00 Euro

Code: OEF144 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Chancen darzustellen, die ein "Newsroom" für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Behörden und Einrichtungen bietet. Durch die wachsende Zahl digitaler Kanäle, dem veränderten Kommunikationsverhalten der Bürger:innen und den sich wandelnden Erwartungen der Medien hat die klassische Pressestelle zunehmend ausgedient. Auch für Verwaltungen wird es immer wichtiger, Themen effizienter zu steuern und zu platzieren. Dies setzt voraus, dass Pressesprecher:innen, Online- und Social Media-Redakteur:innen sowie Öffentlichkeitsmitarbeiter:innen gemeinsam agieren. Im Mittelpunkt des Seminars steht, wie sich eine Pressestelle für einen „Newsroom“ neu aufstellt: organisatorisch und inhaltlich. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden, Themen und Botschaften für eine proaktive Kommunikation zu identifizieren und umzusetzen.

Schwerpunkte:

- Definition und Aufgaben eines "Newsrooms"
- Vorteile gegenüber einer klassischen Pressestelle
- Organisation und Workflow
- Kompetenzen, Rollen und Teamverständnis
- Content first: erst Inhalte, dann die Kanäle
- Agenda-Setting: gemeinsam Themen kreieren
- Chancen des "Newsrooms" für die Krisenkommunikation

Zielgruppe: Behördliche und kommunale Pressesprecher:innen, Online- und Social Media-Redakteur:innen sowie Beschäftigte von Verwaltungen, die in den Bereichen externe oder interne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig sind

Dozent: Herr Oliver Mohr, Journalist, Redakteur, Leiter einer Internetredaktion

Professionelle Pressearbeit in Behörden und Einrichtungen - was Journalisten erwarten

Spezialseminar

07.05.2024 (Berlin)

12.11.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-OEF180>

Code: OEF180 * 325,00 Euro

Code: OEF180 * 345,00 Euro

Egal ob Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörde: Die Kommunikation mit Journalist:innen wird immer wichtiger. Gleichzeitig steigen deren Erwartungen an eine professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die neben der reinen Informationsweitergabe auch den professionellen Umgang mit Presse- und Medienvertreter:innen einschließt. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen und wichtigsten Instrumente der Pressearbeit zu vermitteln. Darüber hinaus soll das Seminar die journalistische Arbeit verständlicher machen und hierdurch helfen, Barrieren und Vorbehalte gegenüber Medien und ihren Vertretern abzubauen. Das Seminar wird mit Tipps und Tricks für eine gelungene Pressearbeit abgerundet und gibt dem Erfahrungsaustausch Raum.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Journalismus vs. Pressearbeit vs. Öffentlichkeitsarbeit
- Gleichheitsgrundsatz, Pressefreiheit, Auskunftspflicht
- Agierende Pressearbeit und ihre Instrumente (z. B. Pressemitteilung, Pressekonferenzen, Hintergrundgespräche, Social Media)
- Kontaktaufbau/Kontaktpflege mit Journalist:innen: Erwartungen und Problemfelder

Zielgruppe: Behördliche und kommunale Beschäftigte sowie Führungskräfte in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Stadt- und Regionalmarketing, die regelmäßig Kontakt mit Journalist:innen haben

Dozent: Herr Michael Konken, Dipl.-Verwaltungswirt, Dozent für Journalismus und Kommunikation an der Universität Vechta

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Professionelles Texten für Print, Online und Social Media

Online-Seminar
08.02.2024
22.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEOEF143>
Code: WEOEF143 * 145,00 Euro
Code: WEOEF143 * 145,00 Euro

Corporate Publishing: Publikationen von Unternehmen, Verbänden und Behörden professionell darstellen

Fachseminar
18.04. - 19.04.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF183>
Code: OEF183 * 465,00 Euro
Code: OEF183 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, herauszuarbeiten, dass Corporate Publishing eine große Palette publizistischer Instrumente umfasst, um sowohl intern als auch extern wirksam über das Unternehmen/die Institution zu informieren. Von der Image-Broschüre über den Geschäftsbericht und die Webseite bis zum Mitarbeiter- und Mitgliedermagazin sind die Formen des Corporate Publishing vielfältig. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf Print-Produkten. Neue Online-Formate erweitern das Portfolio. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Konzeption, Projektplanung und -steuerung. Es werden Tipps für eine anspruchsvolle Gestaltung gegeben. Anhand mehrerer praktischer Übungen werden die Themen Recherche/Bildrecherche und Redaktion bearbeitet. Es geht darum, anschauliches, journalistisches Schreiben selbst zu erproben, um es für die eigenen Produkte anwenden zu können. Auch Bildsprache und -stil sind ein zentrales Thema. Die Wünsche und Anforderungen der Teilnehmenden finden Berücksichtigung, Umsetzungsmöglichkeiten für deren Aufgabenbereiche werden aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Überblick über Corporate Publishing-Formate
- Gestaltungsgrundlagen: das Verhältnis von Inhalt und Form
- Corporate Design im Corporate Publishing
- Professionelle Kooperation mit Grafik-Designern
- Qualitätsmerkmale guter Gestaltung
- Projektplanung und -steuerung: Konzeption; Recherche; Redaktion; Lektorat, Layout, Druck und Vertrieb
- Typographie
- Tipps für eine angemessene Bildsprache
- Verarbeitung und Veredelung
- Herausarbeitung von Zielgruppen und Botschaften
- Anregungen zu Ideenfindung und Redaktion
- Den journalistischen Stil gezielt nutzen: Textübungen auf Basis verschiedener journalistischer Stilformen
- Analyse der von den Teilnehmenden mitgebrachten oder von der Dozentin gestellten Magazine anhand wettbewerbsrelevanter Kriterien

Zielgruppe: Beschäftigte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit, Kommunikation; mit dem Thema befasste Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, Vereinen, Stiftungen, Verbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: falls vorhanden: Publikationen aus der täglichen Arbeit der Teilnehmenden

Dozentin: Frau Gesine Pannhausen, freie Journalistin, Fotojournalistin und Kommunikationsberaterin

Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden - eine Einführung (*Neu*)

Fachseminar
20.03.2024 (online)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF330>
Code: OEF330 * 270,00 Euro
Code: OEF330 * 270,00 Euro

Auch Städte und Gemeinden sind für die weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Deshalb stehen sie in der Pflicht, ihren CO²-Fußabdruck zu reduzieren und hohe Umweltstandards einzuhalten. Im Seminar wird ein Überblick über wesentliche Begriffe, Abkürzungen, Trends und Regularien rund um Nachhaltigkeit vermittelt, die Verantwortliche für Nachhaltigkeitskommunikation kennen sollten. Des Weiteren wird den Teilnehmenden die Relevanz dieser Kommunikation für ihre Stadt oder Gemeinde verdeutlicht. Anhand von Pressemitteilungen, Webseiten und Formaten für den Dialog mit Bürger:innen wird die Nachhaltigkeitskommunikation vertieft erörtert und analysiert, was es dabei zu beachten gibt wie z. B. Greenwashing. Praktische Schreibübungen und ein kollegiales Feedback runden das Seminar ab. Die Teilnehmenden können gerne eigene Beispiele mitbringen.

Schwerpunkte:

- Überblick zu Begriffen und Trends zur Nachhaltigkeit
- Regularien und Pflichten zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen speziell für Städte und Gemeinden
- Zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden

- Externe Darstellung der Nachhaltigkeitsaktivitäten
- Formate für die PR- und Öffentlichkeitsarbeit und den Dialog mit Bürger:innen
- Dos and Don'ts und Vermeidung von Greenwashing

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus Presse- und Öffentlichkeits- sowie Fachabteilungen von Städten und Gemeinden sowie alle, die sich für Nachhaltigkeit und die externe Kommunikation interessieren

Dozentin: Frau Vera Klopprogge, selbständige PR-Beraterin und Kommunikationstrainerin

Krisenprävention - nach der Krise ist vor der Krise - auf Krisen medial vorbereitet sein (*Neu*)

Fachseminar

05.02.2024 (online)
10.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OEF220>

Code: OEF220 * 270,00 Euro
Code: OEF220 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu vermitteln, wie eine professionelle Vorbereitung auf Krisen auf medialer und kommunikativer Ebene erfolgen kann. Eine gute Vorbereitung minimiert im Fall des Falles den Schaden. Mit voraus gedachten Szenarien, Kommunikationswegen und Verantwortlichkeiten - auch im digitalen Raum - kann Krisen präventiv begegnet werden, und es lassen sich sogar noch Sympathien gewinnen. Vom Shitstorm zum Candystorm - Vorbereitung dafür ist alles.

Schwerpunkte:

- Krisenszenarien erarbeiten
- Kommunikationskanäle definieren
- Digitale Kanäle in der Krise bespielen
- Prozesse festlegen
- Verantwortlichkeiten und Erreichbarkeit festlegen
- Schmerzgrenze definieren: Ab wann reagiere ich?
- Wordings vorbereiten

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die Krisenfälle antizipieren möchten

Dozentin: Frau Dr. Judith Innerhofer, Journalistin, Coachin, Medienberaterin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Strukturierte Krisenprävention und klares Krisenmanagement - kompetentes und weitsichtiges Führen (*Neu*)

Fachseminar

Code: FKB412

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 134.

Medienarbeit bei Inlandskatastrophen - ein Workshop für (ehrenamtliche) Einsatzkräfte (*Neu*)

Workshop

05.06.2024 (Hamburg)
27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF225>

Code: OEF225 * 295,00 Euro
Code: OEF225 * 270,00 Euro

Ob Hochwasser durch Starkregenfälle, Schneekatastrophe oder Zugunglück: Einsatzkräfte im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz sind bei verschiedenen Anlässen auch im Inland gefordert. Dass die Öffentlichkeit zeitnah über Katastrophen informiert werden muss, liegt auf der Hand. Doch wie ist es machbar, professionelle Medienarbeit parallel stattfinden zu lassen, ohne dass die originäre Arbeit - im Einsatz für die betroffenen Menschen - dadurch beeinträchtigt wird? Und was unterscheidet eine Krise von einer Katastrophe im medialen Sinne? Wer darf wann was kommunizieren? Ziel des Workshops ist es, die - oft ehrenamtlich tätigen - Einsatzkräfte im Umgang mit den Medien sicherer zu machen und sie durch professionelles Handwerkszeug gezielt darauf vorzubereiten. Das Erarbeiten von Vorgehensweisen anhand von konkreten (mitgebrachten) Beispielen und ein Kamera-Training für das Üben von kurzen Statements runden den Workshop ab.

Schwerpunkte:

- Definition einer Inlandskatastrophe und deren Medienrelevanz
- Vorbereitung und Nachbereitung der Pressearbeit im Kontext einer Inlandskatastrophe
- Klärung von Rollen und Aufgaben
- Koordinierter Informationsfluss auf allen Ebenen: Abstufung der Kommunikation und Inhalte
- Wording, Timing und Instrumente (u. a. Kommunikationsplan)

Zielgruppe: (Ehrenamtliche) Einsatzleiter und Einsatzkräfte im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

Dozentin: Frau Gesine Pannhausen, freie Journalistin, Fotojournalistin und Kommunikationsberaterin

Krisenkommunikation - schnell und professionell meistern**Fachseminar**

06.02.2024 (online)
11.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OEF221>

Code: OEF221 * 270,00 Euro
Code: OEF221 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden auf die Kommunikation bei unvorhersehbaren Krisen vorzubereiten. Affären, Notfälle usw. - wenn sie eintreten, ist rasche und professionelle Kommunikation gefragt, um den größten Schaden abzuwenden. Bei Krisenkommunikation geht es immer um die Deutungshoheit. Diese geht durch die Krise verloren. Doch einfach zu schweigen, wäre der gänzlich falsche Weg - denn dann entgleitet die Kontrolle über Image und Reputation vollkommen. Die Teilnehmenden erfahren, was bei einer Krise getan werden kann.

Schwerpunkte:

- Rasch eine einfache Story definieren
- Diese Story ist die Grundlage der gesamten Kommunikation
- Prozessorientierte Kommunikation
- Chronologisch statt kausal
- Keine Mutmaßungen oder Anschuldigungen
- Niemals Lügen
- Menschlich bleiben und nicht den Verstand vergessen
- Die Story verbreiten

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben

Dozentin: Frau Dr. Judith Innerhofer, Journalistin, Coachin, Medienberaterin

Rechtliche Fallstricke in der Pressearbeit**Fachseminar**

22.01.2024 (online)
25.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OEF210>

Code: OEF210 * 295,00 Euro
Code: OEF210 * 295,00 Euro

Das Spannungsfeld zwischen Verwaltung und Presse, insbesondere den örtlichen Pressemedien, ist breit gefächert. Verständlicherweise bestehen Unsicherheiten, wie etwas gesagt und geschrieben werden kann. Das gilt für Interviews, Stellungnahmen und Pressemitteilungen. Wo liegen die Grenzen zulässiger Meinungsäußerung, wo fängt abmahnfähiges Verhalten an? Im Seminar sollen Fähigkeiten entwickelt werden, den Umgang und das Miteinander mit den Pressevertreter:innen souveräner gestalten zu können. Nur wer seinen rechtlichen Spielraum kennt, kann ihn auch entsprechend nutzen.

Schwerpunkte:

- Grundsätze des allgemeinen Persönlichkeitsrechts
- Das Recht am eigenen Bild auch unter Berücksichtigung der EU-DSGVO
- Abgrenzung von Meinungsäußerung und Schmähkritik
- Abgrenzung von Tatsachenbehauptung und Meinungsäußerung
- Verdachtsberichterstattung, Umgang mit Gerüchten
- Behandlung von Interviews
- Rechtsfolgen: Gegendarstellung, Unterlassung, Widerruf, Schadenersatz, Geldentschädigung
- Rechtsfragen rund um KI (Chat-GPT etc.)

Zielgruppe: Beschäftigte von Pressestellen/Presseabteilungen

Dozent: Herr Pascal Lippert, Rechtsanwalt

Kommunikation zwischen Behörden und Bürger:innen erfolgreich planen und umsetzen**Spezialseminar**

06.05.2024 (Berlin)
13.11.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-OEF185>

Code: OEF185 * 325,00 Euro
Code: OEF185 * 345,00 Euro

Egal ob in kleineren Gemeinden, Landkreisen oder größeren Städten: Längst erwartet die Öffentlichkeit eine schnellere, bürgernahe und serviceorientiertere Kommunikation zwischen Behörden und Bürger:innen, bei zunehmender Digitalisierung und Themenvielfalt. Häufig werden inzwischen diverse Kommunikationsmaßnahmen mithilfe von Agenturen geplant und realisiert. Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Kommunikationsplanung als effektives und flexibles Instrument der (künftigen) Öffentlichkeitsarbeit kennen. Neben dem methodischen Handwerkszeug sind die Vermittlung von Grundlagenwissen zur strategischen Kommunikation sowie die Entwurfserarbeitung eines Kommunikationsplanes Ziele des Seminars. Auf der Basis von praxisbezogenen Fallbeispielen werden die einzelnen Schritte der Kommunikationsplanung systematisch erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Medienwandel und die Auswirkungen auf die Kommunikation zwischen Behörde und Bürger:innen
- Homepage, Newsletter, Amtsblätter und Co.
- Social Media in der Bürgerbeteiligung
- Strategisch geplante Prozesse zur Bürger-Kommunikation
- Entwicklung und Module wie Einwohnerkongress, Workshops, Bürgersprechstunden, Bürgerbüros etc

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte von Presseämtern, Bürger- und Meldeämtern sowie Stadt- und Regionalmarketing, die sich mit ihrer Arbeit an die Öffentlichkeit wenden

Dozent: Herr Michael Konken, Universitätsdozent für Journalismus und Kommunikation

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Strategie und Planung von Kommunikationskampagnen	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEOEF186
05.06.2024	Code: WEOEF186 * 200,00 Euro
09.12.2024	Code: WEOEF186 * 200,00 Euro

Medientraining: Professionell Sprechen vor Kamera und Mikrofon	
Workshop	https://www.kbw.de/-OEF321
21.05.2024 (Berlin)	Code: OEF321 * 270,00 Euro
24.09.2024 (München)	Code: OEF321 * 295,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden Sicherheit für öffentliche Auftritte vor Kamera und Mikrofon zu vermitteln. Da auch Videos enorm gefragt sind, finden sich Mandatsträger:innen und Öffentlichkeitsarbeiter:innen immer häufiger vor einer Kamera wieder. Für Ungeübte lauern hier zahlreiche Fallen. Es gilt, einen souveränen Eindruck zu machen, Nähe zum:zur Zuschauer:in zu schaffen und in kurzer Zeit die Kernbotschaft zu platzieren. Die Teilnehmenden lernen, sich umfassend auf solche Situationen vorzubereiten und trainieren ihr Redeverhalten unter Live-Bedingungen, vom Videostatement über sachbezogene Befragungen, bis hin zu Krisen- und Überraschungsinterviews. Professionelle Analyse und gemeinsames Feedback geben die nötige Routine für alle Auftritte vor Kamera und Mikrofon.

Schwerpunkte:

- Arbeitsweise und Erwartungen verschiedener Medien
- Unterschiedliche Situationen vor Kamera und Mikrofon (TV/Video, Radio, Pressekonferenz, Livestream)
- Kernaussagen formulieren und in kurzen Statements vermitteln
- Nonverbale Kommunikation: Gestik, Mimik, Körpersprache
- Die Macht der Stimme
- Umgang mit Stress, Lampenfieber und Versprechern
- Bekleidungstipps
- Praktisches Training vor Kamera und Mikrofon

Zielgruppe: Politische Mandatsträger:innen und Verbandsvertreter:innen; Führungskräfte; Beschäftigte von Pressereferaten oder der Öffentlichkeitsarbeit bei Unternehmen/Organisationen/Behörden; Bedienstete, die regelmäßig oder gelegentlich in der Öffentlichkeit auftreten müssen

Dozentin: Frau Barbara Weidmann-Lainer, M.A., Multimedia-Journalistin und Trainerin

Social Media für Behörden - Mehrwert von Facebook, Twitter, Instagram & Co. für die Behördenkommunikation	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-OEF311
09.04.2024 (Berlin)	Code: OEF311 * 295,00 Euro
22.10.2024 (Berlin)	Code: OEF311 * 295,00 Euro

Sie nutzen bereits Social Media, sind in Planung weiterer Auftritte oder stehen vor der Entscheidung, Social Media in Ihre Kommunikationsstrategie zu integrieren? Sie möchten Ihre Zielgruppen erweitern und noch professioneller, interaktiver in Ihren Dialog einbinden? Sie wollen als Organisation gewappnet sein für plötzlich auftauchende Krisen, im Fall von „Hate Speech“ und bei Shit Storms? Dann erlernen Sie in diesem praxisnah gestalteten Einsteigerseminar nicht nur das fachliche Know-how. Strategische Lösungsansätze, wertvolle Hinweise für ein erfolgreiches konzeptionelles Vorgehen, praxisnahe Tipps und alltagstaugliche Anregungen runden das Seminarangebot ab. Erfahren auch Sie, wie sich die behördliche Kommunikation selbst mit begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen unter Nutzung von Facebook, Twitter, Instagram & Co. auf eine neue Stufe heben lässt.

Schwerpunkte:

- Individuelle Analyse Ihrer Ausgangssituation
- Warum die richtige Nutzung von Social Media mehr als nur eine Chance ist
- Rechtliche Rahmenbedingungen kennen und beachten
- Die „richtigen“ Kanäle auswählen und Themen planen
- Vernetzung, Aufbau und Pflege einer Community
- Wichtige und notwendige Schritte zur erfolgreichen Implementierung in die eigene Organisation

Zielgruppe: Behördenleiter:innen sowie weitere Führungskräfte in Behörden, behördliche Pressesprecher:innen; Social Media-Verantwortliche, Beschäftigte im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutzbeauftragte und Personalratsmitglieder in Behörden

Dozent: Herr Karsten Wolff, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Sprecher der Zentralen Polizeidirektion

Social Media für Behörden - Wie Sie mit einem gepflegten Dialog und den richtigen Inhalten noch erfolgreicher im Netz kommunizieren können

Workshop

10.04. - 11.04.2024 (Berlin)
23.10. - 24.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF312>

Code: OEF312 * 465,00 Euro

Code: OEF312 * 465,00 Euro

Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Dieser Workshop ist ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten! Dieser Tage sind die Kommunikationsbereiche in Behörden gefordert wie nie, denn: Mit der Corona-Pandemie ist „das Schlimmste“ aus Sicht vieler bereits eingetreten. Die Folge: Allerorten kommunizieren zahlreiche Behörden im Krisenmodus - regelmäßig ohne sich im Vorfeld dazu ein belastbares Konzept entwickelt und zurechtgelegt zu haben. Wie umgehen mit Nichtwissen und Unsicherheiten in einer Situation, die bislang ohne Beispiel ist und sich womöglich in einem anderen Themenfeld wiederholen kann? Aber nicht nur das. Viele andere wichtige Themen, beispielsweise die Nachwuchswerbung oder Gewinnung von Fachkräften, sind mangels personeller Ressourcen in der Kommunikation „liegendeblieben“. Oder Sie haben schlicht noch nicht den richtigen Ansatzpunkt gefunden. Die Lösung: Eine gut durchdachte und austarierete Social-Media-Strategie nicht nur für mögliche Krisen, sondern ebenso für alle anderen wichtigen Themen Ihrer Organisation. Im besonderen Fokus dieses Workshops stehen nützliche strategische Lösungsansätze, praxisnahe Tipps und wertvolle Anregungen für Ihre behördliche Kommunikation - eng angelehnt an Ihre Themenstellungen, die Sie gerne mitbringen dürfen! Unter Betrachtung vieler guter Praxisbeispiele erfahren Sie darüber hinaus, wie auch Sie auch mit begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen handlungsfähig bleiben und weiterhin Ihre wichtigen Nachrichten platzieren.

Schwerpunkte:

- Individuelle Analyse Ihrer Ausgangssituation
- Grundlagen der Krisenkommunikation
- Informationsbedarfe der eigenen Behörde nicht aus dem Blick verlieren - aber wie?
- Welche der Kommunikation dienenden Ad-hoc-Instrumente sollten vorbereitet „in der Schublade“ liegen?
- Die „richtigen“ Kanäle auswählen und Themen planen
- Vernetzung, Aufbau und Pflege einer Community
- Die eigene Organisation besser auf besondere Situationen einstellen

Zielgruppe: Behördenleiter:innen sowie weitere Führungskräfte in Behörden, behördliche Pressesprecher:innen; Social Media-Verantwortliche, Beschäftigte im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutzbeauftragte und Personalratsmitglieder von Behörden, die bereits in den sozialen Netzwerken aktiv sind

Dozent: Herr Karsten Wolff, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Sprecher der Zentralen Polizeidirektion

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

"Canva" - kreatives Grafikdesign für Social Media, Webseiten und Printprodukte (*Neu*)

Online-Seminar

06.06.2024
27.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEOEF318>

Code: WEOEF318 * 250,00 Euro

Code: WEOEF318 * 250,00 Euro

Fotos rechtssicher verwenden - Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten

Fachseminar

Code: OEF110

↪ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 13.

Social Recruiting für Behörden - Strategien und Ansätze zur erfolgreichen Personalgewinnung und zum attraktiven Arbeitgebermarketing im Netz (*Neu*)

Workshop

28.02.2024 (Berlin)
19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF151>

Code: OEF151 * 270,00 Euro

Code: OEF151 * 270,00 Euro

Wie wird sichergestellt, dass sich auch künftig vor allem junge Menschen für die öffentliche Verwaltung/Behörde als Arbeitgeber interessieren? Seit Jahren setzen Verwaltungen/Behörden auf Kommunikationskanäle wie Facebook, Instagram & Co. Nun kann und vor allem sollte aber Social Media noch intensiver, mutiger und konsequenter für die Mitarbeitergewinnung genutzt werden. Das Stichwort dazu heißt „Social Recruiting“. Warum es sich lohnt, auf Social Recruiting zu bauen und welche Vorüberlegungen und tatsächlichen Schritte es braucht, um erfolgreich neue Mitarbeitende zu akquirieren, das wird in diesem Workshop vermittelt. Dazu werden wertvolle Tipps und Beispiele aus der Praxis gegeben sowie Herausforderungen und Fragen der Teilnehmenden besprochen.

Schwerpunkte:

- Individuelle Analyse der Ausgangssituation der Teilnehmenden
- Grundlagen: Social Media im Personalmarketing und Recruiting
- Strategische Ansätze für Social Recruiting in der öffentlichen Verwaltung/Behörde
- Aktuelle Trends und Entwicklungen
- Die „richtige(n)“ Social-Media-Plattform(en) auswählen
- Wichtige Schritte zur erfolgreichen Implementierung in der eigenen Organisation

Zielgruppe: Kommunikationsverantwortliche in der öffentlichen Verwaltung, Social-Media-Manager:innen, Leiter:innen von sowie Referentinnen und Referenten aus behördlichen Personalbereichen sowie sonstige Verantwortliche, die mit Aufgaben der Mitarbeitergewinnung betraut sind

Dozent: Herr Karsten Wolff, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Sprecher der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen

Kameratraining - Statements und Interviews bürgernah und authentisch selbst gefilmt (*Neu*)

Workshop

22.05.2024 (Berlin)

25.09.2024 (München)

<https://www.kbw.de/-OEF320>

Code: OEF320 * 270,00 Euro

Code: OEF320 * 295,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, selbst professionelle Statements und Interviews für die Website, Social Media oder den eigenen Youtube-Kanal aufzunehmen, zu schneiden und zu veröffentlichen. Sie lernen wichtige Grundregeln der Präsentation vor der Kamera kennen und trainieren, dem Publikum die eigene Sicht der Dinge authentisch darzulegen. Neben der technischen Arbeit mit einem Smartphone oder einem Camcorder, werden typische Aufnahmesituationen und -inhalte unter realen Bedingungen geprobt. Die Teilnehmenden üben, ihre Kernbotschaften knapp, verständlich und sympathisch zu transportieren und erhalten Tipps und Tricks aus der Praxis.

Schwerpunkte:

- "Talking Heads" als erfolgreiches Videoformat im Internet
- Umgang mit Smartphone-Kamera oder Camcorder
- Einrichten des Kamera-Sets
- Arbeiten mit Licht
- Wirkung verschiedener Kameraperspektiven, von Bildhintergrund und Blickrichtung
- Professionelle Tonaufnahme
- Die eigene Botschaft in kurzen Statements vermitteln
- Praktische Übungen vor der eigenen Smartphone-Kamera
- Bearbeiten der Aufnahme auf dem Smartphone
- Untertitel und andere Einblendungen
- Tipps, Tricks, Apps und nützliches Zubehör

Zielgruppe: Politische Mandatsträger:innen und Verbandsvertreter:innen, Führungskräfte, Beschäftigte von Pressereferaten oder der Öffentlichkeitsarbeit bei Unternehmen/Organisationen/Behörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Smartphone oder Tablet und Ladekabel. Für den Videoschnitt auf dem mobilen Gerät ist der Download einer kostenfreien App (iOS/Android) erforderlich.

Dozentin: Frau Barbara Weidmann-Lainer, M.A., Multimedia-Journalistin und Trainerin

Videos mit dem Smartphone produzieren - Bewegtbild-Content ohne großen Aufwand

Workshop

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)

26.09. - 27.09.2024 (München)

<https://www.kbw.de/-OEF322>

Code: OEF322 * 395,00 Euro

Code: OEF322 * 450,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, eigenständig mit einem Smartphone kleine Videoclips zu drehen, zu schneiden und zu veröffentlichen. Auf Webseiten und Social Media-Kanälen erwarten Nutzer:innen vermehrt Bewegtbild. Videos werden deutlich häufiger geklickt, geliked und geteilt, als andere Inhalte. Der Workshop vermittelt die Grundlagen der schnellen und kostengünstigen Videoproduktion mit dem Smartphone. Anhand von Beispielen und praktischen Übungen lernen sie, typische Situationen filmisch umzusetzen und dabei auch einen guten Ton aufzunehmen. Im Workshop gibt es Tipps für nützliche Apps (iOS/Android) und Hinweise, wie sich die Produktion mit wenig Zubehör weiter professionalisieren lässt.

Schwerpunkte:

- Erfolgsfaktoren und Formate für Smartphone-Videos
- Möglichkeiten und Grenzen der Smartphone-Kameras
- Mehr Kontrolle durch manuelle Steuerung
- Ökonomisch drehen für den Schnitt
- Typische Standardsituationen beherrschen
- Statements und Interviews drehen
- Professionelle Tonaufnahme, Vertonung und Musik
- Videoschnitt auf Smartphone und Tablet
- Untertitel und andere Einblendungen
- Tipps, Tricks, Apps und nützliches Zubehör

Zielgruppe: Social Media-Verantwortliche, Beschäftigte im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketingverantwortliche, mit dem Thema befasste Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, Vereinen, Stiftungen, Verbänden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Smartphone und Ladekabel. Für den Videoschnitt auf dem Smartphone ist der Download entsprechender kostenfreier Apps (iOS/Android) erforderlich.

Dozentin: Frau Barbara Weidmann-Lainer, M.A., Multimedia-Journalistin und Trainerin

Podcasts einfach und kostengünstig produzieren und verbreiten - Workshop für Beschäftigte in Kommunen (*Neu*)

Workshop

17.01. - 19.01.2024 (Berlin)

24.06. - 26.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OEF325>

Code: OEF325 * 595,00 Euro

Code: OEF325 * 595,00 Euro

Podcasts sind für fast ein Drittel der Menschen in diesem Land aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit einer großen inhaltlichen Breite sind sie zu einem bedeutenden Medium geworden und besitzen hohes Potenzial für eine neue Form der Öffentlichkeitsarbeit und des Standortmarketings in Kommunen. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, nach welchen Regeln ein Podcast funktioniert und wie er kostengünstig, aber dennoch professionell ohne großen Aufwand produziert und verbreitet werden kann. Bestandteil des Workshops ist das Erstellen von Audiomaterial, um die ersten Schritte einer Podcastproduktion zu erproben und den Praxistransfer zu sichern. Im Anschluss an die Veranstaltung bietet die Sommer-Akademie allen Teilnehmenden die Möglichkeit, an einem Rahmenprogramm teilzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Schwerpunkte:

Tag 1

- Konzeptionelles Erarbeiten eines kommunalen Podcasts-Angebots
- Öffentlichkeitsarbeit und des Standortmarketing per Podcast: Ideenfindung und Umsetzungswege
- Texten für das Hören, Interviewtraining
- Storytelling nutzen

Tag 2

- Aufzeichnen, Bearbeiten und Optimieren von Interviews
- Verbreitungswege des Podcasts

Tag 3

- Podcast begleiten über Auftritte in sozialen Netzwerken begleiten - Synergieeffekte der Bewerbung nutzen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus den Bereichen Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Kultur, Jugendpflege

Mitzubringende Arbeitsmittel: eigener Laptop, auf den zuvor das kostenlose Audio-Schnittprogramm Audacity installiert werden muss. Der Link wird rechtzeitig vorab an die Teilnehmenden verschickt.

Dozent: Herr Lars Cohrs, Hörfunk- und Fernsehjournalist, Produzent kommunaler Podcastangebote

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Kommunalverfassungs- und Europarecht / Wahlen

Einführung in das Staats- und Europarecht	156	Kommunales Satzungsrecht - typische Fehlerquellen beim Zustandekommen kommunaler Satzungen erkennen	158
Systematische Einführung in die Kommunalpolitik	156	Die Organisation des (gemeindlichen) Sitzungsdienstes	158
Grundlagen des Kommunalrechts	157	Kommunalwahlen 2024 in Baden-Württemberg - rechtssichere Vorbereitung und Durchführung (*Neu*)	159
Das kommunale Mandat - Aufgaben, Rechte und Pflichten	157		

Einführung in das Staats- und Europarecht

Einführungsseminar

18.03.2024 (Berlin)

07.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KVR018>

Code: KVR018 * 270,00 Euro

Code: KVR018 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, eine Einführung in die Grundlagen des Staats- und Europarechts und dessen Entwicklung zu vermitteln. Es soll ein allgemeiner Überblick gegeben werden, sodass die Teilnehmenden im Anschluss sicher argumentieren können. Die Problematik der „Reichsbürger:innen“ und anderer Gruppen, die sich gegen die Verfassungsordnung stellen, ist ebenfalls Gegenstand des Seminars. Es werden keine Spezialfragen behandelt.

Schwerpunkte:

- Der Weg nach dem Krieg - Grundgesetz und DDR-Verfassung
- Der Weg zum Frieden - die Grundlagen der Europäischen Union
- Das Grundgesetz, die Verfassung
- Die Grundrechte im Grundgesetz
- Der Vertrag von Lissabon, wesentliche Vorschriften
- Grundlagen zum Staatsaufbau der EU und in Deutschland
- Die Weimarer Reichsverfassung und das Erbe im Grundgesetz
- Folterverbot und Todesstrafe, besondere Regelungen im Verfassungsrecht
- Die Verfassung, die wenig beachtet wird - Sachsen-Anhalt und sein „Grundgesetz“
- Exkurs: Common Law, Länder ohne Verfassung
- Exkurs: Reichsbürger:innen und andere Gruppierungen

Zielgruppe: Interessierte, neue Verwaltungsmitarbeiter:innen, die eine kurze Einführung zur Thematik suchen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Grundgesetztext, wenn vorhanden

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Verwaltungsfachwirt, langjährige Erfahrungen im Verwaltungsvollzug und in der Schwarzarbeitsbekämpfung

Systematische Einführung in die Kommunalpolitik

Einführungsseminar

31.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KVR014>

Code: KVR014 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden die Grundlagen der Kommunalpolitik zu vermitteln und sie auf diese Weise handlungsfähig zu machen. Es heißt, die Wurzel unserer Demokratie liege in der Kommune. Sie ist der Ort, wo jeder Einzelne unmittelbar an ihrer lebendigen Ausgestaltung mitwirken kann. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die Arbeit der kommunalen Räte gerichtet. Die kommunale Selbstverwaltung schenkt den Räten Handlungsspielräume für ihre verantwortliche Tätigkeit, verlangt aber gleichzeitig Sachkenntnis, Rechtswissen und Sicherheit im Umgang mit Verfahrenswegen. All dies dient der Entwicklung der Kommunen durch Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber den Bürger:innen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Tätigkeit kommunaler Räte
- Einwohner:innen, Bürger:innen und deren Mitwirkung
- Rechte und Pflichten des Gemeinderates
- Aufgaben des:der Bürgermeister:in
- Satzungsrecht und Heilung von Verfahrensfehlern
- Einberufung und Beschlussfassung im Gemeinderat
- Befangenheit und Widerspruch gegen Beschlussfassungen

Zielgruppe: kommunalpolitische Akteur:innen, Beschäftigte der kommunalen Verwaltung, Kandidat:innen für Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte, interessierte Bürger:innen, Vertreter:innen der kommunalen Presse

Dozent: Herr Prof. Gerald Svarovsky, Mitglied der Geschäftsleitung DPFA Akademiegruppe GmbH

Grundlagen des Kommunalrechts

Fachseminar

23.01.2024 (online)
27.02.2024 (online)
17.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KVR011>

Code: KVR011 * 270,00 Euro
Code: KVR011 * 270,00 Euro
Code: KVR011 * 270,00 Euro

Das Seminar bietet eine Einführung in das Kommunalrecht. Die Teilnehmenden sollen die rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit des Rates und der Gemeinde (u. a. auch die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde) sowie die Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder kennenlernen. Auch auf Kommunalverfassungsstreitigkeiten wird eingegangen.

Schwerpunkte:

- Aufgaben der Gemeinde
- Pflichten der Gemeinde gegenüber ihren Einwohner:innen
- Zuständigkeiten des Rates
- Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder
- Fach- und Rechtsaufsicht
- Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde
- Kommunalverfassungsstreit

Zielgruppe: Mandatsträger:innen und Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung, die sich einen Überblick über das Kommunalrecht verschaffen wollen. Landesrechtliche Besonderheiten werden berücksichtigt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gemeinde- bzw. Kommunalordnung des jeweiligen Bundeslandes. Eine Synopse der wesentlichen Regelungen wird im Kurs bereitgestellt.

Dozent: Herr Dr. Andreas Westermeier, Volkswirt und Volljurist, Referent im Bundesministerium für Bildung u. Forschung

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Grundlagen des Kommunalrechts - Aufbau und Aufgaben der kommunalen Verwaltung

Online-Seminar
06.05.2024
28.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEKVR011A>

Code: WEKVR011A * 145,00 Euro
Code: WEKVR011A * 145,00 Euro

Grundlagen des Kommunalrechts - der Rat

Online-Seminar
13.05.2024
04.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEKVR011B>

Code: WEKVR011B * 145,00 Euro
Code: WEKVR011B * 145,00 Euro

Grundlagen des Kommunalrechts - der Hauptverwaltungsbeamt:innen/Bürgermeister:innen

Online-Seminar
27.05.2024
18.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEKVR011C>

Code: WEKVR011C * 145,00 Euro
Code: WEKVR011C * 145,00 Euro

Grundlagen des Kommunalrechts - Kommunalaufsicht und Satzungen

Online-Seminar
03.06.2024
25.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEKVR011D>

Code: WEKVR011D * 145,00 Euro
Code: WEKVR011D * 145,00 Euro

Bürgerbegehren und Bürgerentscheid - Instrumente der unmittelbaren Willensbildung in den Kommunen (*Neu*)

Online-Seminar
15.03.2024
20.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEKVR014>

Code: WEKVR014 * 200,00 Euro
Code: WEKVR014 * 200,00 Euro

Das kommunale Mandat - Aufgaben, Rechte und Pflichten

Fachseminar

26.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KVR027>

Code: KVR027 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, vertiefte Grundkenntnisse zum Kommunalverfassungsrecht zu vermitteln. Das Seminar bietet einen Überblick über die wesentlichen Aufgaben eines:iner kommunalen Mandatsträger:in. Was konkret ist zu erledigen; welche Rechte, aber vor allem auch welche Pflichten resultieren daraus? Es wird aufgezeigt, worauf im Umgang mit den unterschiedlichen Seiten zu achten ist, welche Fallstricke es in der Kommunikation mit der Verwaltung, den Bürger:inne und vor allem auch der Politik gibt. Auf die Besonderheiten von Sitzungen wird ebenso eingegangen wie auf die Rolle von Ausschüssen.

Schwerpunkte:

- Rahmenbedingungen des kommunalen Mandats
- Rechte und Pflichten kommunaler Mandatsträger:innen
- Kommunikation mit den Akteur:innen der Verwaltung, den Bürger:innen sowie der Politik
- Öffentliche und nichtöffentliche Vertretungssitzungen
- Ausschusswesen

Zielgruppe: Neu in das Amt gewählte ehrenamtliche kommunale Mandatsträger:innen sowie Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung, die sich entsprechende Fachkenntnisse aneignen wollen. Landesrechtliche Besonderheiten werden berücksichtigt.

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Kommunalverfassungen des jeweiligen Bundeslandes

Dozentin: Frau Anne Herrmann, LL.M

Kommunales Satzungsrecht - typische Fehlerquellen beim Zustandekommen kommunaler Satzungen erkennen

Fachseminar

26.02.2024 (Berlin)
16.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA029B>

Code: FUA029B * 270,00 Euro
Code: FUA029B * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die mit der Erarbeitung und dem Erlass von Satzungen befassten Personen in die Lage zu versetzen, Form- und Verfahrensfehler im Satzungsverfahren möglichst zu vermeiden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die typischen Fehlerquellen beim Zustandekommen kommunaler Satzungen. Trotz einer umfangreichen Rechtsprechung zu dieser Materie führen Verfahrens- und Formfehler immer wieder zur Unwirksamkeit von Bebauungsplänen, Gebühren- und sonstigen Satzungen. Welche Anforderungen sind zu beachten? Wo lauern typische Gefahren? Welche Angriffsmöglichkeiten gegen kommunale Satzungen bestehen? Welche Heilungsmöglichkeiten gibt es im Einzelfall? Anhand von Praxisbeispielen sollen Fehlerquellen aufgezeigt, die einschlägige Rechtsprechung dargestellt und Hinweise zur Fehlervermeidung gegeben werden. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre praktischen Fragen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Quellen des Satzungsrechts
- Verfahren bis zum Satzungsbeschluss
- Ausfertigung und Bekanntmachung
- Exkurs: Das Amtsblatt
- Normenkontrollverfahren und Inzidentkontrolle
- Heilungsmöglichkeiten
- Folgen rechtswidriger Satzungen

Zielgruppe: Mit dem Satzungswesen befasste Beschäftigte, vor allem aus Stadtplanungs- und Hauptämtern, Behördenmitarbeiter:innen in Leitungsfunktionen, haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister:innen, Mandatsträger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemO/KVerf, BauGB

Dozent: Herr Dr. Michael Burrack, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:**Kommunale Satzungen rechtssicher gestalten****Online-Seminar**

20.06.2024
08.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUA021>

Code: WEFUA021 * 250,00 Euro
Code: WEFUA021 * 250,00 Euro

Die Organisation des (gemeindlichen) Sitzungsdienstes**Spezialseminar**

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
30.09. - 01.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA100>

Code: FUA100 * 395,00 Euro
Code: FUA100 * 395,00 Euro

Erfolg und Qualität der Gremienarbeit hängen maßgeblich von der Sitzungsorganisation ab. Der Sitzungsdienst wird häufig in der Wahrnehmung von außen und durch die Sitzungsteilnehmenden auf die Einladung und Protokollführung reduziert. Die Beschäftigten stehen jedoch im operativen Geschäft der Sitzungsvorbereitung ständig im Spannungsfeld zwischen der rechtzeitigen Zuarbeit der Vorlagen aus den Fachbereichen und den Ladungsfristen. Die Tagesordnung, die Unterstützung der Sitzungsleitung bei Fragen der Öffentlichkeit, bei Abstimmungen und Mitwirkungsverboten sind ebenso von Bedeutung wie Beschlussüberwachung und geschäftsordnungsrechtliche Fragestellungen, die häufig spontan im Sitzungsverlauf unter Zeitdruck beantwortet werden müssen. In dem Spezialseminar werden einschlägige Rechtskenntnisse und Organisationstechniken unter Einbeziehung praktischer Übungen vermittelt. Die Gestaltung von Vorlagen, die Terminierung und Organisation von Sitzungen, Sitzungsabläufen und die Protokollierung werden behandelt. Meinungs- und Erfahrungsaustausch aus der Praxis finden angemessenen Raum.

Schwerpunkte:

- Kommunale Gremienarbeit in der Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsordnungsrechtliche Festlegungen und Varianten
- Sitzungsdienst - manuell und/oder automatisiert?

- Neues Steuerungsmodell und Gremienarbeit
- Bausteine einer Sitzungsvorlage
- Hilfsmittel für den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf
- Effiziente Protokollführung
- Ausführung und Überwachung von Beschlüssen
- Praktische Fälle und Übungen

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Verwaltungen und Mandatsträger:innen kommunaler Vertretungskörperschaften, die mit der Vorbereitung, Leitung oder Protokollfertigung von Sitzungen befasst sind

Dozent: Herr Karsten Bock, Städtischer Direktor, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Politische Gremienarbeit überzeugend steuern (*Neu*)

Fachseminar

Code: FKB297

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 143.

Kommunalwahlen 2024 in Baden-Württemberg - rechtssichere Vorbereitung und Durchführung (*Neu*)

Fachseminar

24.01.2024 (Karlsruhe)
26.01.2024 (Stuttgart)

<https://www.kbw.de/-KVR036>

Code: KVR036 * 295,00 Euro
Code: KVR036 * 295,00 Euro

Das Kommunalwahlrecht Baden-Württemberg sorgt mit seinen Bestimmungen dafür, dass das dortige Kommunalwahlverfahren als das komplizierteste im politischen System der Bundesrepublik Deutschland gilt. Auf dieser Grundlage werden nicht nur die Gemeinderäte und Ortschaftsräte in den Städten und Gemeinden des Landes gewählt, sondern auch die Mitglieder der Kreistage in den Landkreisen sowie die Vertreter in der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart. Für die Komplexität des Wahlverfahrens sorgen nicht nur die Möglichkeiten des Kumulierens und Panaschierens, sondern auch die in zahlreichen Kommunen eingeführte "Unechte Teilortswahl". Die Teilnehmenden des Seminars sollen auf Grundlage der entsprechenden Rechtsvorschriften in die Lage versetzt werden, die Kommunalwahlen 2024, die voraussichtlich im Frühjahr stattfinden werden, gleichermaßen fristgerecht und rechtssicher, aber auch gemäß der Anforderungen in der Praxis vorbereiten und durchführen zu können.

Schwerpunkte:

- Vorbereitung der Wahl (Wahlbezirke, Wahllokale, Zusammensetzung der verschiedenen Wahlorgane)
- Durchführung der Wahlhandlung (Stimmabgabe in den Wahllokalen, Briefwahl, Wahlzeit)
- Feststellung der Wahlergebnisse (Zurückweisung von Wahlbriefen, ungültige Stimmzettel bzw. Stimmen)
- Ermittlung der Sitzverteilung, Feststellung und Bekanntmachung der Wahlergebnisse
- Prüfung und Anfechtung von Wahlen
- Besonderheiten der "Unechten Teilortswahl", Unterscheidung Ortschaftsrat und Bezirksbeirat

Zielgruppe: Beschäftigte von Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsverwaltungen in Baden-Württemberg, die mit der Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Kommunalwahlen 2024 betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Textfassungen der Gemeindeordnung, des Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und der Kommunalwahlordnung (KomWO) Baden-Württemberg

Dozent: Herr Bernd Lutz, Kommunal- und Kommunikationsberater, Bürgermeister a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt (VWA)

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahlen in Baden-Württemberg - rechtssichere Vorbereitung und Durchführung (*Neu*)

Online-Seminar

01.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEKVR037>

Code: WEKVR037 * 250,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Bürgerliches Recht / Gesellschaftsrecht / Strafrecht

Zivilprozessrecht und BGB in der Verwaltung anwenden.....	160
Systematische Einführung in das bürgerliche Recht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen	160
Systematische Einführung in das Gesellschaftsrecht.....	161
Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung	161

Die Nachlasspflegschaft	162
Allgemeines Vertragsrecht: Vertragsgestaltung mit externen Auftragnehmern	162
Kauf- und Werkvertragsrecht für die Verwaltung (*Neu*)	163
Markenrecht: von einer Idee über die rechtssichere Anmeldung bis zur Löschung	163

Zivilprozessrecht und BGB in der Verwaltung anwenden

Fachseminar

11.04.2024 (online)
11.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA029A>

Code: VRA029A * 270,00 Euro
Code: VRA029A * 270,00 Euro

Anhand von Beispielen sowie unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen bzw. aktueller Rechtsprechung werden die Grundlagen des materiellen Rechts (BGB: Allgemeiner Teil, Allgemeiner Teil Schuldrecht, Sachenrecht) und des Prozessrechts (ZPO: Mahn- & Klageverfahren; Vollstreckungsmöglichkeiten) vermittelt. Es wird dargestellt, wie die Teilnehmenden ohne die Inanspruchnahme einer kostenintensiven Rechtsvertretung Forderungen realisieren können, soweit es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen. Ziel ist es, Unsicherheiten im Umgang mit Forderungen zu beseitigen und gegenüber Gericht, Vollstreckungsorganen und den beteiligten Parteien sicher argumentieren zu können.

Schwerpunkte:

- Allgemeiner Teil BGB: Verjährung, Bezeichnung der Beteiligten nach Gesetz
- Schuldrecht: vertragliche Rechte und Pflichten; Verzug, Sachmängelhaftung
- Sachenrecht: Eigentum und Besitz; Grundbuch
- Prozessrecht: Überblick der Zivilprozessordnung (ZPO), insbesondere Mahnverfahren, Klageverfahren, Zwangsvollstreckungsverfahren

Zielgruppe: Personen, zu deren Aufgaben die Verwaltung von Verträgen und/oder das Durchsetzen von Forderungen nebst gerichtlicher Geltendmachung gehören. Das Seminar ist für alle Praktiker:innen, aber auch Berufseinsteiger:innen geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: ZPO, BGB

Dozentin: Frau Manuela Behrend, gepr. Rechtsfachwirtin

Systematische Einführung in das bürgerliche Recht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Einführungsseminar

26.02. - 28.02.2024 (Berlin)
02.12. - 04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA015>

Code: VRA015 * 540,00 Euro
Code: VRA015 * 540,00 Euro

Das bürgerliche Recht berührt viele Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Verwaltungen und des Betreuungswesens. Deshalb kommt niemand, der in diesen Bereichen tätig ist, ohne einschlägige Rechtskenntnisse aus. Das Fachseminar orientiert sich an der Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), hebt jedoch die für Verwaltungskräfte und Betreuer:innen besonders wichtigen Themengebiete deutlich hervor. Es vermittelt sie systematisch und anwendungsorientiert unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung und der Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden.

Schwerpunkte:

Einführung und allgemeine Regeln

- Einführung: Recht als Ordnungsfaktor; Erscheinungsformen des Rechts; Übersicht über die rechtlichen Grundlagen des BGB
- Allgemeine Regeln - Allgemeiner Teil: Rechtssubjekte; das subjektive Recht; Rechtsobjekte; Handlungsfähigkeit; Geschäftsfähigkeit; Deliktsfähigkeit; das Rechtsgeschäft; die Willenserklärung; fehlerhafte Rechtsgeschäfte; der Vertrag; die Stellvertretung; Verjährung; Fristen; Termine

Das Schuldverhältnis

- Funktion, Begriff und Arten der Schuldverhältnisse
- Inhalt des Schuldverhältnisses
- Erlöschen des Schuldverhältnisses
- Leistungsstörungen
- Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern
- Gläubiger- und Schuldnerwechsel

Einzelne Schuldverhältnisse

- Kaufvertrag
- Miete, Leihe, Darlehen
- Dienstvertrag, Auftrag, Werkvertrag
- Geschäftsführung ohne Auftrag
- Ungerechtfertigte Bereicherung
- Unerlaubte Handlung

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden und Einrichtungen sowie Aufstiegsbeamten:innen in den gehobenen Dienst, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über die Grundzüge des Verwaltungsrechts und Verwaltungshandelns in Bezug auf den:die Bürger:in aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessierte (z. B. Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozentin: Frau Petra Wilpert, Rechtsanwältin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Internationales Privatrecht für Einsteiger:innen (*Neu*)	
Fachseminar	Code: OPA084

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 510.

Systematische Einführung in das Gesellschaftsrecht	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-VRA004
21.03.2024 (online)	Code: VRA004 * 270,00 Euro
12.09.2024 (Berlin)	Code: VRA004 * 270,00 Euro

Im täglichen Wirtschaftsverkehr sind Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts unerlässlich, schon allein als Entscheidungshilfe, inwieweit professionelle Rechtsberatung notwendig ist. Das Seminar bietet eine einführende Übersicht in das komplexe Rechtsgebiet. Die wesentlichen Gesellschaftsformen (Personengesellschaften & Kapitalgesellschaften) werden vorgestellt, ihre Gründung, Struktur und die Besonderheiten der jeweiligen Vertretungs- und Haftungsregelungen anhand von Praxisbeispielen und aktueller Rechtsprechung erläutert. Im Seminar werden keine individuellen rechtlichen Fragen bzw. solche bezogen auf einen konkreten Sachverhalt beantwortet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Gesellschaftsrechts
- Struktur der gängigen Rechtsformen von Gesellschaften
- Rechtliche Voraussetzungen der wirksamen Entstehung und Beendigung
- Handelsregister und weitere Unternehmenspublizität
- Geschäftsführung, Vertretung und Haftung
- Vorstellung wichtiger Praxisfälle und aktueller Rechtsprechung

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen und Verbänden, Behörden und Einrichtungen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, HGB, GmbHG, AktG (z.B. als Gesetzessammlung „Aktuelle Wirtschaftsgesetze“)

Dozentin: Frau Diana Maria Beier, LL.M., Rechtsanwältin

Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-VRA160
15.04. - 16.04.2024 (Berlin)	Code: VRA160 * 395,00 Euro
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)	Code: VRA160 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über die komplexen gesetzlichen Regelungen zum Erbrecht zu geben. Es werden wesentliche Fragen der Rechtsnachfolge im Todesfall verdeutlicht und verständliche sowie praxisorientierte Antworten gegeben. Die Durchsetzung von Forderungen gegen den/die Erben und das Berechnen sowie die Realisierung von Pflichtteilsansprüchen sind Inhalt des Seminars.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbeinsetzung
- Errichtung und zulässiger Inhalt von Testament und Erbvertrag
- Widerruf und Anfechtung letztwilliger Verfügungen
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft
- Entstehung und Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft
- Probleme bei der Verwaltung der Erbengemeinschaft
- Grundzüge der Erbenhaftung und Maßnahmen zur Haftungsbeschränkung
- Erbverzichtsvertrag und dessen Aufhebung
- Bedeutung von Vermächtnis und Auflage
- Nachlasssicherung und Nachlasspflegschaft
- Probleme des Pflichtteilsrechts, Berechnung, Ergänzung, Verjährung
- Entziehung des Pflichtteils und Geltendmachung der Erbunwürdigkeit

- Anrechnung von Vorempfängen auf den Erb- und Pflichtteil
- Bedeutung, Inhalt und Erlangung eines Erbscheins
- Einblick in die Eu-ErbVO und das Europäische Nachlasszeugnis

Zielgruppe: Interessierte aus allen Bereichen, die für die Wahrnehmung ihrer Arbeitsaufgaben erbrechtliche Kenntnisse benötigen, insbesondere auch Beschäftigte von SGB II- und SGB XII-Behörden sowie rechtliche Betreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Dr. Dietmar Kurze, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Vorsorgeanwalt

Die Nachlasspflegschaft

Fachseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
24.06. - 25.06.2024 (online)
12.09. - 13.09.2024 (Berlin)
02.12. - 03.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE100E>

Code: BEE100E * 395,00 Euro
Code: BEE100E * 395,00 Euro
Code: BEE100E * 395,00 Euro
Code: BEE100E * 395,00 Euro

Die Nachlasspflegschaft wird nach §§ 1960 ff. BGB angeordnet, wenn die Erben unbekannt sind. Dem:der Nachlasspfleger:in obliegt die Sicherung und Erhaltung des Nachlasses. Er:Sie ist gesetzliche:r Vertreter:in des endgültigen Erben. Nachlasspfleger:innen werden vom zuständigen Nachlassgericht ausgewählt und bestellt. Der erste Seminarteil ist geeignet für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Erbrecht befasst sind und sich die Grundlagen aneignen wollen. Der zweite Seminarteil gibt einen Überblick über die Rechtsstellung, die Aufgaben sowie die Verdienstmöglichkeiten der Nachlasspfleger:innen. Der Lehrgang insgesamt ist auch als Grundlagenseminar geeignet für angehende Nachlasspfleger; Berufsbetreuer:innen, die sich ein 2. Standbein verschaffen wollen. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code BEE100E, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen des Erbrechts

Code: BEE100E-1

- Gewillkürte Erbfolge: notarielles Testament; gemeinschaftliches Testament; Auslegung von Testamenten; Erbvertrag
- Gesetzliche Erbfolge
- Pflichtteilsrecht
- Erbschein
- Testamentsvollstreckung
- Europäische Erbverordnung

Teil 2: Rechtsstellung und Aufgaben der Nachlasspfleger:innen

Code: BEE100E-2

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft: Rechtsgrundlagen; Arten, Beginn und Ende der Nachlasspflegschaft; Abgrenzung der Nachlasspflegschaft zur Nachlassverwaltung
- Anordnungsverfahren: Voraussetzungen; Zuständigkeiten; Beteiligte; Auswahlkriterien; Anordnung und Bestellung
- Rechtsstellung des:der Nachlasspfleger:in: Person des:der Nachlasspfleger:in; Aufgabenkreise; Genehmigungen; Aufgaben; Rechnungslegung; Herausgabe des Nachlasses; Haftung
- Beendigung: Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Aufhebung der Pflegschaft
- Vergütung des Nachlasspflegers; Auslagenerstattung
- Aufgaben des Nachlassgerichts und dessen Verhältnis zum Nachlasspfleger: Beaufsichtigung; Prüfungspflicht des Nachlassgerichts; Vergütungsabrechnung; Genehmigungsverfahren; Entziehung der Vertretungsmacht; Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Kosten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Wohlfahrtsverbänden sowie Banken, Gerichten und Behörden; Berufsbetreuer:innen; angehende Nachlasspfleger:innen. Das Seminar ist auch geeignet für Rechtanwält:innen, Rechtspfleger:innen und Steuerberater:innen, die sich in diese Materie neu einarbeiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Allgemeines Vertragsrecht: Vertragsgestaltung mit externen Auftragnehmern

Fachseminar

12.06. - 13.06.2024 (Berlin)
04.12. - 05.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VRA018>

Code: VRA018 * 395,00 Euro
Code: VRA018 * 395,00 Euro

Im Geschäftsalltag von Unternehmen, gemeinnützigen und öffentlichen Einrichtungen (wenn diese privatrechtlich handeln) gehen die Fach- und Führungskräfte regelmäßig Vertragsbeziehungen mit externen Auftragnehmern, mitunter auch aus dem Ausland, ein. In solchen Fällen sind klar formulierte, schriftliche Verträge unabdingbar. Im Seminar wird den Teilnehmenden ein Überblick darüber vermittelt, worauf bei Verträgen zu achten ist und wie sich mögliche Probleme durch präzise Formulierungen in gut ausgearbeiteten Vertragsentwürfen vermeiden lassen. Im Seminar werden keine individuellen rechtlichen Fragen bzw. solche bezogen auf einen konkreten Sachverhalt beantwortet.

Schwerpunkte:

- Allgemeines Vertragsrecht
- Abgrenzung zum öffentlichen Recht und zum Vergaberecht
- Darstellung von besonderen Vertragsarten wie z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Mietvertrag
- Zwingende Inhalte eines Vertrags und Schriftformerfordernis
- Spezielle Regelungsinhalte wie z. B. Übertragung von Nutzungsrechten, Reisekostenübernahme, Versicherungen
- Umsatzsteuerliche Besonderheiten in Verträgen
- Wann Musterverträge sinnvoll sind
- Besonderheiten bei internationalen Verträgen

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in (mittelständischen) Unternehmen, öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Verbänden und Behörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Ausgabe des BGB

Dozentin: Frau Diana Maria Beier, LL.M. Rechtsanwältin

Kauf- und Werkvertragsrecht für die Verwaltung (*Neu*)

Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (Berlin)
24.10. - 25.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VRA019A>

Code: VRA019A * 395,00 Euro
Cose: VRA019A * 395,00 Euro

Es werden systematische Kenntnisse im Kauf- und Werkvertragsrecht unter Berücksichtigung der Schuldrechtsmodernisierung im Jahr 2022 vermittelt. Die Teilnehmenden werden dahingehend geschult, auch komplexere Sachverhalte sicher zu händeln und mit Vertragspartnern zu korrespondieren. Hierbei werden insbesondere die Sachmängelgewährleistungsrechte fokussiert.

Schwerpunkte:

- Einordnung Kauf-/Werk-/Werklieferungsvertrag unter Berücksichtigung digitaler Produkte
- Sachmängelgewährleistungsrechte, insb. Differenzierung zw. Sach- und Rechtsmängeln, Nacherfüllungsanspruch, Schadensersatzansprüche, Rücktritt
- Haftungsausschluss und -begrenzung
- Verjährung

Zielgruppe: Alle Interessenten/Bedienstete, die mit kauf- und werkvertraglichen Konstellationen (in Behörden) in Kontakt kommen.

Dozent: Herr Dr. Steffen Schmidt, Regierungsrat, Dozent an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz

Markenrecht: von einer Idee über die rechtssichere Anmeldung bis zur Löschung

Fachseminar

29.01.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUB231>

Code: FUB231 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des Markengesetzes (MarkenG) kennenzulernen und Regelungs- sowie Verfahrensgegenstände zu identifizieren. In diesem Rahmen wird auf die Marke als Kennzeichen auf nationaler und internationaler Ebene sowie auf die generelle Markenfähigkeit eingegangen. Anschließend wird unter Berücksichtigung der Rechtsprechung anhand von den Teilnehmenden selbst erstellten Marken das Verfahren der Eintragung auf nationaler (DPMA) und internationaler Ebene (EUIPO/WIPO) durchlaufen. Hierbei werden gemeinsam Schutzhindernisse und Rechtsschutzmöglichkeiten, insbesondere vor dem Hintergrund der Verwechslungsgefahr, diskutiert. Abschließend wird auf das Verfahren der Löschung eingegangen.

Schwerpunkte:

- Regelungsgegenstände des MarkenG
- Begriff der Marke
- Verfahren der Eintragung (international und national) und Löschung
- Hindernisse der Eintragung
- Markenverletzung und Rechtsschutzmöglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte aus öffentlichen Institutionen, die Fördergelder an Gründer und Selbstständige vergeben bzw. diese im Hinblick auf mögliche Konzepte beraten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Maximilian J. Beck, LL.M., Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Nachhaltige Geldanlage für Vereine – gut für Kasse und Image (*Neu*)

Online-Seminar

12.04.2024

<https://www.kbw.de/-WEBGB010>

Code: WEBGB010 * 180,00 Euro

Verwaltungsrecht

Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht.....	164	Der öffentlich-rechtliche Vertrag - eine Alternative zum Verwaltungsakt.....	167
Das Verwaltungsverfahren - systematisch und praxisorientiert.....	165	Praktische Bearbeitung rechtlicher Fragen im Verwaltungsalltag: rechtliche Grundlagen, juristische Methodik, praktische Fälle - ein Seminar für Nichtjurist:innen.....	167
Das Widerspruchsverfahren.....	165	Der richtige Umgang mit Auskunfts- und Informationsansprüchen von Bürger:innen und Institutionen.....	168
Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten, Rücknahme und Widerruf, offenbare Unrichtigkeit, Umdeutung, Nichtigkeit.....	166	Informationsfreiheitsrecht in der Praxis - Bescheide rechtssicher erlassen	168
Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung.....	166	Akteneinsichtsrecht.....	168

Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht

Einführungsseminar

15.02. - 16.02.2024 (online)	https://www.kbw.de/-VRA009
13.03. - 14.03.2024 (Hannover)	Code: VRA009 * 395,00 Euro
26.03. - 27.03.2024 (Köln)	Code: VRA009 * 450,00 Euro
25.04. - 26.04.2024 (Hamburg)	Code: VRA009 * 450,00 Euro
15.05. - 16.05.2024 (online)	Code: VRA009 * 450,00 Euro
06.06. - 07.06.2024 (Hamburg)	Code: VRA009 * 395,00 Euro
27.08. - 28.08.2024 (Köln)	Code: VRA009 * 450,00 Euro
05.09. - 06.09.2024 (Berlin)	Code: VRA009 * 450,00 Euro
30.09. - 01.10.2024 (online)	Code: VRA009 * 395,00 Euro

Die Teilnehmenden werden in diesem Seminar mit den Grundzügen des Verwaltungsrechts auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Regelungen und der Rechtsprechung vertraut gemacht. Einen besonderen Schwerpunkt stellen dabei die rechtlichen Möglichkeiten der Verwaltung dar, die dieser zur Regelung von Sachverhalten in Bezug auf Bürger:innen und juristische Personen zur Verfügung stehen. Praxisbezogen wird diskutiert, was hierbei zu beachten ist und welche unmittelbaren rechtlichen Folgen eventuelle Fehler haben. In diesem Zusammenhang wird zugleich auch die Frage thematisiert, was der:die Bürger:in seinerseits/ihrerseits von der Verwaltung verlangen kann.

Schwerpunkte:

- Überblick über die Hauptbereiche des Verwaltungsrechts: materielles Verwaltungsrecht; Verwaltungsverfahren; Verwaltungsprozessrecht; Verhältnis zum Privatrecht
- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts: der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; das Ermessen der Verwaltung; unbestimmte Rechtsbegriffe und der Beurteilungsspielraum der Verwaltung
- Das subjektive öffentliche Recht - was der:die Bürger:in von der Verwaltung verlangen kann: Begriff des subjektiven öffentlichen Rechts; Bedeutung in der Rechtspraxis; Voraussetzungen des subjektiven öffentlichen Rechts
- Das Verwaltungshandeln - der Verwaltungsakt: allgemeine Begriffsbestimmung; die Bedeutung des Verwaltungsakts - rechtliche Einordnung; rechtliche Eigenarten, wie Bestandskraft und Fehler; unabhängige Rechtswirksamkeit; Arten des Verwaltungsakts; Nebenbestimmungen, insbesondere Bedingungen und Auflagen
- Der rechtswidrige Verwaltungsakt: maßgebliche Kriterien des rechtmäßigen Verwaltungsakts; Anfechtbarkeit von Verwaltungsakten; Nichtigkeit von Verwaltungsakten; Folgen von Verfahrensfehlern; die Teilrechtswidrigkeit von Verwaltungsakten und ihre Folgen

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden und Einrichtungen, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über die Grundzüge des Verwaltungsrechts und Verwaltungshandelns in Bezug auf den:die Bürger:in aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG

Dozenten: Herr Dr. Simon Schuster, Rechtsanwalt mit Spezialisierung im öffentlichen Bau- und Planungsrecht sowie Umweltrecht; Herr Sebastian Lohmann, Volljurist, Regierungsrat, Dozent an der Fachhochschule für Finanzen NRW; Herr Manfred Nolte, Volljurist und Diplom-Verwaltungswirt (FH); Herr Dr. Andreas Westermeier, Volkswirt und Volljurist, Referent im Bundesministerium für Bildung u. Forschung; Herr Daniel Strecker, Lehrbeauftragter an einer Hochschule mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Personalführung

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht - das Verwaltungsverfahren

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEVRA009A
16.01.2024	Code: WEVRA009A * 250,00 Euro
20.02.2024	Code: WEVRA009A * 250,00 Euro
03.09.2024	Code: WEVRA009A * 250,00 Euro

Systematische Einführung in das Verwaltungsrecht - außergerichtliche Rechtsbehelfe (v. a. Widerspruch) und einstweiliger Rechtsschutz

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEVRA009B
12.03.2024	Code: WEVRA009B * 145,00 Euro
20.08.2024	Code: WEVRA009B * 145,00 Euro

Das Verwaltungsverfahrenrecht - systematisch und praxisorientiert

Einführungsseminar

	https://www.kbw.de/-VRA011
09.04. - 10.04.2024 (Berlin)	Code: VRA011 * 465,00 Euro
10.12. - 11.12.2024 (Berlin)	Code: VRA011 * 465,00 Euro

Die Teilnehmenden werden in dem Seminar mit den Grundzügen des Verwaltungsverfahrens auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Regelungen und der Rechtsprechung vertraut gemacht. Ausgesuchte Teilbereiche des Allgemeinen Verwaltungsrechts, die Bestandteil fast jeden Verwaltungsverfahrens sind, werden in die Betrachtungen einbezogen. Anhand ausgewählter typischer Fälle aus dem Behördenalltag wird die richtige Anwendung der Verfahrensregeln in der Praxis geübt, Probleme und Arbeitserfahrungen der Teilnehmenden werden diskutiert. Besonderes Augenmerk wird der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns und den Auswirkungen auf die Bürger:innen gewidmet.

Schwerpunkte:

- Systematik des Verwaltungsverfahrensrechts: das VwVfG als eine der drei Säulen des Verwaltungsverfahrensrechts; VwVfG des Bundes und Landesverwaltungsverfahrensrecht; Anwendungsbereich im Übrigen; Verwaltungsverfahrenrecht und materielles Recht
- Grundzüge des Verwaltungsverfahrensrechts: Stellung des:der Bürger:in als Verfahrensbeteiligte:r; Zuständigkeitsfragen; Formfreiheit und Förmlichkeit des Verfahrens; Verfahrensrechte der Beteiligten; Abschluss des Verfahrens; Verwaltungsakte
- Anwendungsorientierte Teilbereiche des VwVfG für die Praxis: Bevollmächtigte und Beistände; Beratung, Auskunft; Anhörung; Akteneinsicht; Fristen und Termine, Fristberechnung für die Fallbearbeitung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Verwaltungsakte (Bestimmtheit, Begründung, Form, Nebenbestimmungen); Ermessensausübung; Bekanntgabe und Zustellung von Verwaltungsakten; Neuregelungen des VwVfG für die elektronische Kommunikation; Änderung von Verwaltungsakten (offenbare Unrichtigkeit, Nichtigkeit, Form- und Verfahrensfehler, Rücknahme, Widerruf); Wiederaufgreifen des Verfahrens; Grundzüge des Widerspruchsverfahrens

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden und Einrichtungen, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über das Verwaltungsverfahren aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessierte (z. B. Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen). Für Beschäftigte, die das SGB II und SGB XII anwenden, wird der Besuch der Seminare Code: SOA10Z-1 und -2, Code: SOA140N, Code: SOA180L sowie Code: SOA201 und Code: SOA202 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG

Dozent: Herr Sebastian Lohmann, Volljurist, Regierungsrat, Dozent an der Fachhochschule für Finanzen NRW

Das Widerspruchsverfahren

Spezialseminar

	https://www.kbw.de/-VRA040
08.02. - 09.02.2024 (online)	Code: VRA040 * 395,00 Euro
17.04. - 18.04.2024 (Berlin)	Code: VRA040 * 395,00 Euro
09.09. - 10.09.2024 (Berlin)	Code: VRA040 * 395,00 Euro
28.11. - 29.11.2024 (online)	Code: VRA040 * 395,00 Euro

Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Bedeutung und Funktion des Widerspruchsverfahrens in seiner Komplexität kennen. Besonderer Wert wird auf die Anfertigung rechtssicherer Abhilfe- und Widerspruchsbescheide gelegt. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre Fragestellungen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Art und Zweck des Verfahrens
- Ausnahmen von der Notwendigkeit des Vorverfahrens
- Fristen
- Zulässigkeit, Begründetheit
- Zuständigkeiten
- Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Anfertigen eines Abhilfebescheids; Anfertigen eines Widerspruchsbescheids
- Übungsfälle und Vertiefungsfragen zum Widerspruchsverfahren
- Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung

Zielgruppe: Öffentlich Bedienstete, die interessiert sind, ihre Rechtskenntnisse auf diesem Gebiet zu vervollkommen und sich über aktuelle praktische Probleme auszutauschen, z. B. Beschäftigte aus Ordnungsämtern, Umweltämtern, Bauordnungsämtern, Straßenverkehrsämtern, Veterinär- und Lebensmittelämtern, Gesundheitsämtern; sonstige Interessierte. Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO

Dozenten: Herr Manfred Nolte, Volljurist und Diplom-Verwaltungswirt (FH); Herr Daniel Strecker, Lehrbeauftragter an einer Hochschule mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Personalführung

Aufhebung und Änderung von Verwaltungsakten, Rücknahme und Widerruf, offenbare Unrichtigkeit, Umdeutung, Nichtigkeit

Spezialseminar

08.04.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA050>

Code: VRA050 * 270,00 Euro
Code: VRA050 * 270,00 Euro

Verwaltungen erlassen eine Vielzahl von Bescheiden - nicht immer sind diese Verwaltungsakte rechtmäßig und zweckmäßig. Die Sachbearbeiter:innen stehen häufig vor der Frage, ob dem Begehren des:der Bescheidadressat:in nach Aufhebung oder Bescheidänderung nachzugeben ist und welche gesetzlichen Regelungen bei der Berichtigung, der Rücknahme oder dem Widerruf des Bescheids zu beachten sind. Im Seminar werden - basierend auf vorhandenen Kenntnissen - praktische Fälle behandelt, gemeinsam Lösungen erarbeitet und so typischen Fehlern im verwaltungsrechtlichen Verfahren vorgebeugt.

Schwerpunkte:

- Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit
- Umdeutung
- Nichtigkeit
- Rücknahme eines rechtswidrigen belastenden Verwaltungsakts
- Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsakts - Vertrauensschutzprüfung
- Widerruf belastender und begünstigender Verwaltungsakte
- Bearbeitung von Beispielfällen, Erarbeitung von Musterlösungen

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, die Bescheide erlassen und ändern (müssen) bzw. sich für diesen Themenkreis interessieren. Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts werden vorausgesetzt. Für Beschäftigte, die das SGB II und SGB XII anwenden, wird der Besuch der Seminare Code: SOA201 und Code: SOA202 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG

Dozent: Herr Ass. iur. Sebastian Lohmann, Referatsleiter in der Finanzverwaltung NRW

Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung

Fachseminar

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)
17.04. - 18.04.2024 (Berlin)
22.05. - 23.05.2024 (Hannover)
17.06. - 18.06.2024 (Berlin)
10.09. - 11.09.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)
04.12. - 05.12.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-VRA020Z>

Code: VRA020Z * 395,00 Euro
Code: VRA020Z * 395,00 Euro
Code: VRA020Z * 450,00 Euro
Code: VRA020Z * 395,00 Euro
Code: VRA020Z * 395,00 Euro
Code: VRA020Z * 395,00 Euro
Code: VRA020Z * 450,00 Euro

Verwaltungen erlassen eine Vielzahl von Bescheiden. Darin sind der Sachverhalt und die Rechtslage, die Begründung der Entscheidung sowie die Ermessensausübung korrekt darzustellen. In diesem Seminar wird in kompakter Form ein Gesamtüberblick über die Lehre vom Verwaltungsakt vermittelt. Insbesondere werden praktische, konkrete Fragen zu der Bescheiderstellung, dem Vermeiden von typischen Fehlern bei der Bearbeitung und zur Änderung des Verwaltungsakts einschließlich Rücknahme und Widerruf behandelt. Hierfür werden die Anwendung verwaltungsrechtlicher Prüfschemata und der Umgang mit Widersprüchen erörtert.

Schwerpunkte:

- Elemente des Verwaltungsakts und Abgrenzung
- Nebenbestimmungen
- Ermessen
- Aufbau eines Bescheids: Tenor; Sachverhalt; Rechtsfolge; Subsumtion; Rechtsbehelfsbelehrung
- Bekanntgabe oder Zustellung des Verwaltungsakts; Zustellungsarten; Fristberechnung (das Verwaltungszustellungsgesetz)
- Verständlichkeit von Entscheidungen: bürgerfreundliche Verwaltungssprache
- Änderung von Verwaltungsakten: Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit; Heilung von Form- und Verfahrensfehlern; Nichtigkeit; Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte; Vertrauensschutzprüfung; Widerruf rechtmäßiger Verwaltungsakte
- Einlegung eines Rechtsbehelfs: Abhilfeprüfung im Widerspruchsverfahren; Zulässigkeit; Begründetheit; Tenorierung; Widerspruchsbescheid

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Verwaltungsbereichen, die (künftig) Bescheide erlassen und/oder ändern (müssen) bzw. sich für dieses Thema interessieren. Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht sind wünschenswert. Für Beschäftigte, die das SGB II und SGB XII anwenden, wird auch der Besuch des Seminars Code: SOA180L empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, VwZG

Dozent: Herr Heino Ringel, Prüfer bei einem kommunalen Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen

Fachseminar

Code: BEA051

↪ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 491.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag - eine Alternative zum Verwaltungsakt

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-VRA063>

11.03.2024 (online)

Code: VRA063 * 270,00 Euro

17.09.2024 (online)

Code: VRA063 * 270,00 Euro

Ein Rechtsverhältnis auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts kann durch Vertrag begründet, geändert oder aufgehoben werden. Insbesondere kann die Behörde, anstatt einen Verwaltungsakt zu erlassen, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit demjenigen schließen, an den sie sonst den Verwaltungsakt richten würde. Das Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten des Verwaltungshandelns mittels öffentlich-rechtlichen Vertrags. Den Teilnehmenden werden die allgemeinen und besonderen Vertragsarten vorgestellt. Auf die möglichen Vertragsinhalte, zu berücksichtigende formelle Kriterien und Rechtswegfragen wird anhand von Praxisbeispielen ausführlich eingegangen.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereiche des öffentlich-rechtlichen Vertrags
- Allgemeine Vertragsarten und -inhalte
- Besondere Vertragsarten und -inhalte (z. B. abgabenrechtliche Verträge, städtebauliche Verträge, umwelt- und naturschutzrechtliche Verträge, Subventionsverträge etc.)
- Formvorschriften
- Nichtigkeitsergründe
- Vertragsanpassungen und -kündigungen
- Rechtswegfragen

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, die sich für diesen Themenkreis interessieren

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, BauGB

Dozent: Herr Mario Genth, Rechtsanwalt

Praktische Bearbeitung rechtlicher Fragen im Verwaltungsalltag: rechtliche Grundlagen, juristische Methodik, praktische Fälle - ein Seminar für Nichtjurist:innen

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-VRA004T>

09.04. - 11.04.2024 (online)

Code: VRA004T * 540,00 Euro

17.04. - 19.04.2024 (Berlin)

Code: VRA004T * 540,00 Euro

09.10. - 11.10.2024 (Berlin)

Code: VRA004T * 540,00 Euro

06.11. - 08.11.2024 (Hamburg)

Code: VRA004T * 605,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Nichtjurist:innen einen Überblick über das Handwerkszeug von Jurist:innen zu vermitteln und die erworbenen Kenntnisse anschließend in praktischen Fällen zu üben. Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung sehen sich zunehmend in der täglichen Verwaltungspraxis der Herausforderung ausgesetzt, über ihr spezifisches Fachwissen hinaus auch juristisch arbeiten zu müssen und rechtliche Fallstricke bei der Bearbeitung ihrer Fälle zu vermeiden, ohne dabei ausreichend auf Jurist:innen zurückgreifen zu können. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, typische verwaltungsrechtliche Probleme in der Fallbearbeitung zu lösen und so ihre Bescheide, Gutachten und Verträge auf sichere juristische Argumentation zu stützen. Die besondere juristische Herangehensweise, Methodik und Prüfungstechnik werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Aktenauszügen geübt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der verwaltungsrechtlichen Fallbearbeitung: Rechtsquellen und -formen des Verwaltungshandelns; Rechtsnormenlehre, Unterschied von Tatbestand und Rechtsfolge, gebundene und Ermessensentscheidung; Grundsatz vom Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Der Verwaltungsakt in der Fallbearbeitung: Begriff und Funktionen des Verwaltungsaktes; Wirksamkeit, Fehler bei Bekanntgabe und Zustellung; Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit, Fehler im Verwaltungsverfahren
- Juristische Methodik: juristische Gutachtentechnik; Auslegung von Gesetzen; sicheres Argumentieren bei der Anwendung unbestimmter Rechtsbegriffe und bei der Ermessensausübung

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Verwaltungsbereichen, die als Nichtjurist:innen mit Gesetzen arbeiten, juristische Fragestellungen bearbeiten und darstellen müssen und sicherer im Umgang mit Anwalt:innen und in der Erstellung rechtlicher Einschätzungen, z. B. in Gutachten, Bescheiden und Verträgen, werden wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, VwZG, VwVG

Dozent:innen: Herr Manfred Nolte, Volljurist und Diplom-Verwaltungswirt (FH); Frau Dr. Stephanie Gamp, Richterin am Bundesverwaltungsgericht

Der richtige Umgang mit Auskunfts- und Informationsansprüchen von Bürger:innen und Institutionen

Spezialseminar

16.12.2023 (Berlin)
08.04.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DSA210>

Code: DSA210 * 270,00 Euro

Code: DSA210 * 270,00 Euro

Code: DSA210 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das nötige Basiswissen für den fachlich und „taktisch“ richtigen Umgang mit Informationsansprüchen zu vermitteln. Im Seminar werden die rechtlichen Voraussetzungen und Grenzen für Auskunfts- und Informationsansprüche von Bürger:innen und Institutionen gegenüber Behörden aufgezeigt. Besondere Schwerpunkte sind der taktische Umgang mit Informationsbegehren sowie die Sensibilisierung für die Folgen auf laufende behördliche oder gerichtliche Verfahren. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre praktischen Fragestellungen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen für Auskunfts- und Informationsansprüche
- Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) und nach den Landesrechten
- Informationspflichtige Stellen, Kreis der Berechtigten
- Grenzen des Auskunfts- und Informationsrechts
- Erteilung von Umweltinformationen nach dem UIG
- Besonderheiten gegenüber dem allgemeinem Anspruch nach IFG
- Taktischer Umgang mit Auskunfts- und Informationsbegehren

Zielgruppe: Vertreter und Mitarbeiter von Behörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: IFG, UIG, jeweiliges Landesinformationsgesetz

Dozent: Herr Dr. Michael Burrack, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Informationsfreiheitsrecht in der Praxis - Bescheide rechtssicher erlassen

Fachseminar

16.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA002>

Code: DSA002 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist, die Teilnehmenden zu befähigen, Anfragen nach den Bundes- und Landesinformationsfreiheitsgesetzen adäquat zu bearbeiten. Der Datenschutz und das Geschäftsgeheimnisgesetz stellen auskunftspflichtige Stellen regelmäßig vor Herausforderungen. Das Seminar liefert den Teilnehmenden hierzu das entsprechende Handwerkszeug. Auf länderspezifische Unterschiede wird eingegangen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Informationsfreiheitsrechts (IFG Bund, Landes-IFG's, UIG, VIG)
- Schutz besonderer öffentlicher Belange
- Datenschutzrechtliche Problemstellungen
- Die Beachtung des Geschäftsgeheimnisgesetzes (GeschGehG) bei der Gewährung von Auskunftsansprüchen
- Gebührenrecht
- Fristen im Informationsfreiheitsrecht
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte auskunftspflichtiger Stellen, die mit der Bearbeitung von Anfragen befasst sind;

Datenschutzbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: IFG (Bund), UIG (Bund), VIG

Dozent: Herr Oliver Hoff

Akteneinsichtsrecht

Fachseminar

03.06.2024 (Berlin)
14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA220>

Code: DSA220 * 270,00 Euro

Code: DSA220 * 270,00 Euro

Den Teilnehmenden wird Sicherheit darüber vermittelt, welche Rechte zur Akteneinsicht der:die Bürger:in jeweils geltend machen kann und welche gesetzlichen Grundlagen zu berücksichtigen sind.

Schwerpunkte:

- Das Akteneinsichtsrecht nach § 29 VwVfG
- Wer ist Beteiligte:r oder Vertreter:in?
- Was ist aus der Akte zu entfernen?
- Was darf wo eingesehen werden?
- Akteneinsicht durch eine:n Rechtsanwält:in
- Informationsfreiheitsgesetz; Umweltinformationsgesetz; Verbraucherinformationsgesetz (Abgrenzung jeweils zu § 29 VwVfG); Umfang der Einsichtsrechte; Wer darf was sehen?; Fristen

Zielgruppe: Vertreter:innen und Sachbearbeiter:innen von Behörden mit Publikumsverkehr

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, UIG (Bund), VIG, IFG (Bund)

Dozent: Herr Jan-Philipp Faehrmann, M.A. (Uni), Dipl-Verwaltungswirt (FH), Verwaltungsrat

Prozessrecht

Zeug:innen vor Gericht in Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Rechte, Pflichten und Vorbereitung auf die Verhandlung	169
Die Behörde im Verwaltungsprozess - Verwaltungsprozessrecht für die Verwaltungspraxis	169
Die Kosten des Verwaltungsprozesses - Gerichtskosten und außergerichtliche Kosten.....	170
Zivilprozessrecht für die Verwaltungspraxis - von der Klageschrift bis zum Prozessabschluss	170

Die Behörde vor dem Sozialgericht - Grundlagen	171
Prozessvertretung im Sozialgerichtsprozess - Vertiefung.....	171
Von der Kostengrundscheidungsentscheidung bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren.....	171
Anwaltliche Gebühren richtig abrechnen: Kosten/Gebühren nach dem RVG sowie deren Bemessung in sozialgerichtlichen Verfahren	172

Zeug:innen vor Gericht in Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Rechte, Pflichten und Vorbereitung auf die Verhandlung

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA028>

Code: VRA028 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden den Ablauf von Gerichtsverhandlungen im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren kennenlernen und erfahren, wie sie sich als Zeug:innen verhalten sollten. Gerichtsverhandlungen finden in der Regel erst Monate nach dem entsprechenden Ereignis statt. Es ist daher wichtig, sich insbesondere als Zeug:in adäquat vorzubereiten, denn von einer wahrheitsgemäßen und glaubwürdigen Zeugenaussage sowie einem souveränen Verhalten des:der Zeug:in hängt unter anderem der Ausgang des Verfahrens ab. Das Seminar zeigt die Rolle des:der Beteiligten in einem Gerichtsverfahren auf sowie deren jeweilige Rechte und Pflichten.

Schwerpunkte:

- Struktur und Aufgaben der Gerichte
- Ablauf einer Gerichtsverhandlung
- Beteiligte im Gerichtsverfahren
- Optimale Vorbereitung als Zeug:in
- Auftreten als Zeug:in in der Hauptverhandlung (Verhalten vor, während und nach der Gerichtsverhandlung)
- Rechte und Pflichten von Zeug:innen
- Behördenvertretung vor Gericht
- Verteidigerstrategien
- Nachbereitung der Gerichtsverhandlung in der Behörde und Unterstützung durch Vorgesetzte

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, die vor Gericht als Zeug:innen im Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren auftreten, z. B. von Ordnungsbehörden und Polizei sowie Sachbearbeiter:innen, die die Behördenvertretung übernehmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: StPO, StGB, OWiG

Dozent: Herr Mario Bartsch, Diplom-Verwaltungswirt (FH) und Polizeibeamter

Die Behörde im Verwaltungsprozess - Verwaltungsprozessrecht für die Verwaltungspraxis

Fachseminar

20.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA065>

Code: VRA065 * 570,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für die professionelle Wahrnehmung von Gerichtsterminen am Verwaltungsgericht umfassend zu schulen. Verfahren vor dem Verwaltungsgericht spielen in der behördlichen Praxis eine große Rolle, weil inzwischen viele Rechtsstreitigkeiten vor Gericht ausgetragen werden. Auch der Wegfall des Widerspruchsverfahrens in einigen Bundesländern begünstigt diese Tendenz. Umso wichtiger sind für die damit befassten Behördenmitarbeiter:innen prozessuale Kenntnisse. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung des Verwaltungsprozessrechts in Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden werden mit den Klagearten und dem Ablauf des Gerichtsverfahrens vertraut gemacht - von der Klageschrift bis zum Prozessabschluss. Sie werden in die Lage versetzt, Prozesse sachgerecht und kostenbewusst zu führen.

Schwerpunkte:

- Übersicht über die verschiedenen Klagearten
- Eilrechtsschutzverfahren
- Verfahrensbeteiligte und ihre Mitwirkungspflichten bzw. -obliegenheiten
- Klageschrift und Klageerwiderung
- Klageänderung, (teilweise) Klagerücknahme, Verbindung und Trennung von Verfahren
- Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache
- Mündliche Verhandlung, Erörterungstermin
- Berufung, Revision und Beschwerde
- Überblick über die Gerichtskosten und die anwaltliche Gebührenberechnung

Zielgruppe: Abteilungsleiter:innen und Prozesssachbearbeiter:innen der Verwaltungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwGO, VwVfG, GKG, ZPO

Dozentin: Frau Dr. Stephanie Gamp, Richterin am Bundesverwaltungsgericht

Die Kosten des Verwaltungsprozesses - Gerichtskosten und außergerichtliche Kosten

Fachseminar

07.05. - 08.05.2024 (Berlin)

08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA066>

Code: VRA066 * 395,00 Euro

Code: VRA066 * 395,00 Euro

Immer mehr Rechtsstreitigkeiten werden vor dem Verwaltungsgericht ausgetragen. Um solche Prozesse kostenbewusst führen zu können, sind Kenntnisse des Kostenrechts unerlässlich. Wonach wird geregelt, wer die Kosten des Verfahrens zu tragen hat und was zählt genau hierzu? Wie werden die Gerichtskosten berechnet und gibt es Möglichkeiten, diese gering zu halten? Was dürfen Rechtsanwält:innen abrechnen und wann ist ihre Hinzuziehung bereits im Vorverfahren notwendig? Welche Kosten entstehen durch Zeug:innen, Sachverständige oder Dolmetscher:innen? Welche Rechtsbehelfe stehen in diesem Zusammenhang zur Verfügung? Ziel des Seminars ist es, Antworten auf diese Fragen zu geben und die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Verwaltungsprozesse verantwortungsvoll zu führen.

Schwerpunkte:

- Kostengrundentscheidung
- Streitwertfestsetzung
- Gerichtskosten
- Rechtsanwaltskosten
- Hinzuziehung des:der Bevollmächtigten im Vorverfahren
- Kosten für Zeug:innen, Sachverständige und Dolmetscher:innen
- Rechtsbehelfe im Kostenrecht

Zielgruppe: Abteilungsleiter:innen und Prozesssachbearbeiter:innen der Verwaltung, die kostenbewusster agieren wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwGO, GKG, RVG, JVEG, Taschenrechner

Dozent: Herr Christian Schramm

Zivilprozessrecht für die Verwaltungspraxis - von der Klageschrift bis zum Prozessabschluss

Fachseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)

03.09. - 04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA121>

Code: VRA121 * 395,00 Euro

Code: VRA121 * 395,00 Euro

Öffentliche Verwaltungen sehen sich oftmals veranlasst, ihre Rechtspositionen vor Gericht zu verteidigen oder mit Gerichtshilfe durchzusetzen. Dabei geht es häufig um die Verfolgung bürgerlich-rechtlicher Ansprüche vor den Zivilgerichten, so z. B. in Gewährleistungs-, Unterhalts- und Schadensersatzangelegenheiten. Im Seminar werden systematisch fundierte und praktisch anwendbare Kenntnisse über die wichtigsten Klageverfahren vor den ordentlichen Gerichten vermittelt. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden mit den notwendigen Handlungen eines Prozessvertreters und den zu beachtenden Grundsätzen beim Stellen von mündlichen und schriftlichen Anträgen vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Funktionen des Zivilprozesses/-verfahrens
- Organe und Parteien des Zivilprozesses
- Überblick über den Gang eines Rechtsstreits
- Prozessgrundsätze
- Das zuständige Gericht
- Prozesshandlungen des Gerichts und der Parteien
- Die Klage/der Antrag
- Prozessvoraussetzungen
- Das Verhalten des:der Beklagten zur Klage
- Prozesserledigung ohne Urteil
- Versäumung von Prozesshandlungen
- Die gerichtlichen Entscheidungen
- Rechtsmittel, Rechtskraft
- Das Mahnverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte der Rechts- und Jugendämter, Betreuungsbehörden, Liegenschafts- und Grundstücksämter sowie aller Fachabteilungen, deren Bedienstete vor dem Zivilgericht auftreten müssen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gerichtsverfassungsgesetz, ZPO, BGB

Dozentin: Frau Petra Wilpert, Rechtsanwältin

Die Behörde vor dem Sozialgericht - Grundlagen

Fachseminar

25.01. - 26.01.2024 (Berlin)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA150>

Code: SOA150 * 395,00 Euro
Code: SOA150 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Erläuterung der Regeln und Grundsätze, vor allem des erstinstanzlichen sozialgerichtlichen Verfahrens, unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts und der aktuellen Gesetzesänderungen. Angesprochen werden Beschäftigte, insbesondere der Grundsicherungsträger, die behördlicherseits mit der Fallbearbeitung im Widerspruchs- und/oder Klageverfahren befasst sind. Vermittelt werden nicht nur Kenntnisse über den Ablauf des gerichtlichen Verfahrens und seine Voraussetzungen, sondern auch rechtliche und taktische Möglichkeiten der aktiven behördlichen Beteiligung am Verfahren aus der Sicht einer erfahrenen Richterin. Auf das Vertiefungsseminar Code: SOA151 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Klagearten (z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage)
- Sachentscheidungsvoraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Streitgegenstand und § 96 SGG
- Handlungsmöglichkeiten der Behörde während des Verfahrens, insbesondere in der mündlichen Verhandlung
- Streitige und unstrittige Verfahrensbeendigung (z. B. Urteil, Vergleich, Anerkenntnis)
- Eilrechtsschutz (einstweilige Anordnung, aufschiebende Wirkung, Sofortvollzug)
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

Zielgruppe: Prozesssachbearbeiter:innen der Sozialhilfe- und Grundsicherungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Prozessvertretung im Sozialgerichtsprozess - Vertiefung

Spezialseminar

12.02.2024 (Berlin)
21.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA151>

Code: SOA151 * 270,00 Euro
Code: SOA151 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Beschäftigten aller Behörden, die bereits Grundkenntnisse und/oder erste Erfahrungen in der Prozessvertretung erworben haben, deutlich zu machen, wie durch sachdienliche Anträge und Prozessklärungen die beklagte Behörde aktiv auf ein Klageverfahren Einfluss nehmen kann. Es werden nicht nur die einschlägigen Rechtsvorschriften des SGG vermittelt, sondern auch taktische Möglichkeiten, zum Beispiel für ein sicheres, selbstbewusstes Auftreten zum Gerichtstermin - auch in schwierigen Verhandlungssituationen. Auf das Grundlagenseminar Code: SOA150 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Erörterungstermin und mündliche Verhandlung vor dem Sozialgericht
- Prozessanträge (z. B. Vertagung, Protokollierung, Befangenheit)
- Gerichtliche und außergerichtliche Vergleiche
- Rechtsmitteleinlegung
- Vertretung vor dem Landessozialgericht

Zielgruppe: Prozesssachbearbeiter:innen und Terminvertreter:innen vor dem Sozialgericht und Landessozialgericht.

Grundkenntnisse und/oder erste Erfahrungen in der Prozessvertretung werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Von der Kostengrundentscheidung bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren

Spezialseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)
17.06. - 18.06.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-SOA197>

Code: SOA197 * 395,00 Euro
Code: SOA197 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit für eine sachgerechte, ressourcenschonende und kostenangemessene Entscheidung bzw. Bearbeitung zu gewinnen und die Teilnehmenden zu befähigen, sowohl Kostengrundentscheidungen bei Abschluss des Widerspruchsverfahrens zu treffen, als auch die Höhe der liquidationsfähigen Kosten nach ihrer Angemessenheit zu bewerten. Die Belastung der öffentlichen Haushalte mit den Rechtsverfolgungskosten rückt immer mehr in das Blickfeld des Verwaltungshandelns. Das Kostenrecht kommt in Fortbildungen nur selten vor. In diesem speziell für Behördenmitarbeiter:innen konzipierten Seminar, wird ein Überblick über die kostenrechtlichen Probleme im sozialrechtlichen Verfahren gegeben. Die Grundlagen der Kostenentscheidung werden vermittelt und häufig auftretende Fragen erörtert. Die Erfahrungen der Dozent:innen als Vorsitzende einer sogenannten „Kostenkammer“ fließen in das Seminar ein.

Schwerpunkte:

- Kostengrundentscheidung im gerichtlichen Verfahren und im Widerspruchsverfahren
- Die Notwendigkeit der Hinzuziehung eines/einer Bevollmächtigten im Vorverfahren
- Gerichtskostenpflichtige und gerichtskostenfreie Verfahren

- Entscheidungen über Höhe der Kosten im Widerspruchsverfahren und im gerichtlichen Verfahren
- Rechtsanwaltsgebühren und sonstige Kosten
- Anrechnung nach § 15a RVG
- Rechtsmittel gegen die Kostenfestsetzung (Erinnerung, Beschwerde nach § 56 RVG)
- Gerichtlicher Kostenansatz nach Landeskassenübergang bei PKH-Bewilligung

Zielgruppe: Beschäftigte der Widerspruchsabteilungen sowie der Klageabteilungen der Sozialleistungsbehörden und Kommunen; Städte und Landkreise, die mit der Durchführung des sozialen Leistungsrechts betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGG, RVG einschließlich Gebührenverzeichnis, SGB X

Dozent:innen: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht; Herr Sven Ulbrich, Richter am Sozialgericht

Anwaltliche Gebühren richtig abrechnen: Kosten/Gebühren nach dem RVG sowie deren Bemessung in sozialgerichtlichen Verfahren

Spezialseminar

03.06. - 04.06.2024 (Berlin)

04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA194>

Code: SOA194 * 395,00 Euro

Code: SOA194 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das für die Abrechnung in sozialrechtlichen Verfahren notwendige gebührenrechtliche Grundlagenwissen zu vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in die gerichtliche Kostenfestsetzung zu bieten. Die Abrechnung der erstattungsfähigen anwaltlichen Gebühren im sozialrechtlichen Verfahren ist häufig schwierig, insbesondere hinsichtlich der richtigen Einstufung der Bemessungskriterien. Die Teilnehmenden werden befähigt, die anwaltliche Tätigkeit sicher und richtig zu bewerten sowie abzurechnen. Die Erfahrung des Dozenten aus der gerichtlichen Praxis fließt in den Seminarinhalt ein.

Schwerpunkte:

- Abrechnung nach dem RVG in sozialgerichtlichen Verfahren
- Gerichtliche Abrechnungspraxis, Verfahren sowie Voraussetzungen
- Gerichtskostenfreie und gerichtskostenpflichtige Verfahren
- Bemessungskriterien nach § 14 RVG sowie deren sachgerechte Bestimmung
- Definition der gebührenrechtlichen Angelegenheit, des Durchschnittsfalles sowie der Unbilligkeit
- Rechtsanwaltsgebühren; Gebührentatbestände des RVG im Einzelnen sowie deren Voraussetzungen
- Gebührenrechtliche Anrechnungsproblematiken i. V. m. § 15a RVG
- Vergütungsansätze für: Untätigkeitsklagen; einstweilige Rechtsschutzverfahren
- Kostenfestsetzungsverfahren im Überblick
- Regressierung nach § 59 RVG
- Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe
- Änderungen/Neuerungen hinsichtlich aktueller Gesetzgebungsverfahren - insb. aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Justizkosten- und des Rechtsanwaltsvergütungsrechts (Kostenrechtsänderungsgesetz 2021 - KostRÄG 2021)
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Städten und Landkreisen, welche mit der Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen bzw. der Abrechnung der erstattungsfähigen Kosten befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz nebst Gebührenverzeichnis (RVG), Sozialgerichtsgesetz (SGG), Taschenrechner

Dozent: Herr Julian Dahn, Dipl.-Rechtspfleger

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) - Änderungen und Neuregelungen durch das KostRÄG 2021 im sozialrechtlichen Mandat

Online-Seminar

18.03.2024

26.11.2024

<https://www.kbw.de/-WESOA194Z>

Code: WESOA194Z * 200,00 Euro

Code: WESOA194Z * 200,00 Euro

Rechtsanwaltsvergütung: Anrechnungsregeln nach § 15 a RVG im sozialrechtlichen Mandat (*Neu*)

Online-Seminar

29.02.2024

30.10.2024

<https://www.kbw.de/-SOA194A>

Code: SOA194A * 250,00 Euro

Code: SOA194A * 250,00 Euro

Haushalts- und Kassenwesen

Einführung in die doppelte Buchführung des Handelsrechts (*Neu*).....	173	Die Doppik verstehen, ohne buchen zu müssen	175
Doppisches Haushaltsrecht - systematisch, praxisnah und aktuell Teil 1: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit dem Schwerpunkt Haushaltsplanung und -bewirtschaftung.....	173	Den doppelten Haushalt effektiv planen, budgetieren und steuern	175
Teil 2: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit den Schwerpunkten Haushaltsbewirtschaftung (Vertiefung) und Jahresabschluss; Aufgaben der Kassen	173	Liquiditätsplanung und Liquiditätssteuerung in der öffentlichen Verwaltung.....	176
International Public Sector Accounting Standards (IPSAS/EPAS) - Grundlagen und wesentliche Unterschiede zu nationalem Haushaltsrecht (*Neu*).....	174	Gemeindekasse/Stadtkasse - Einführung in die Aufgaben und Organisation (*Neu*).....	176
Haushaltsrecht und Verwaltungsmodernisierung - ein Seminar für Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen.....	174	Kommunales Kassenrecht - systematische Einführung und praktische Fragen.....	177
		Derivateinsatz auf kommunaler Ebene - Rechtsgrundlagen, Chancen und Risiken (*Neu*)	177

Einführung in die doppelte Buchführung des Handelsrechts (*Neu*)

Fachseminar

01.02.2024 (Berlin)
29.08.2024 (Berlin)
19.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA054>

Code: HKA054 * 270,00 Euro
Code: HKA054 * 270,00 Euro
Code: HKA054 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aus Geschäftsvorfällen Buchungssätze für die Finanzbuchhaltung zu bilden. Nach einer Vermittlung von wichtigsten Grundlagen, wird dies anhand praktischer Fälle geübt.

Schwerpunkte:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Buchhaltungs-Vokabular
- Bestandskonten und Bewegungskonten
- Aufbau der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
- Zweck der Buchführung und des externen Rechnungswesens

Zielgruppe: Interessierte, die sich systematisch praktisch anwendbares Wissen auf dem Gebiet des doppelten kommunalen Haushaltsrechts aneignen wollen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Herr Jens Halama, Diplom-Kaufmann

Doppisches Haushaltsrecht - systematisch, praxisnah und aktuell

Teil 1: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit dem Schwerpunkt Haushaltsplanung und -bewirtschaftung

Einführungsseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA050N>

Code: HKA050N * 395,00 Euro
Code: HKA050N * 395,00 Euro

Teil 2: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit den Schwerpunkten Haushaltsbewirtschaftung (Vertiefung) und Jahresabschluss; Aufgaben der Kassen

Einführungsseminar

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)
12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA051N>

Code: HKA051N * 395,00 Euro
Code: HKA051N * 395,00 Euro

Ziel des aus zwei Teilen bestehenden Einführungsseminars ist es, den auf dem Gebiet des kommunalen Haushaltswesens Tätigen durch eine systematische Schulung grundlegendes, aktuelles und anwendungsbereites Fachwissen zum doppelten kommunalen Haushaltsrecht zu vermitteln. Der gewählte Zeitrahmen von zwei mal zwei Tagen ermöglicht eine gründliche Behandlung des Stoffgebietes und das intensive Besprechen und Üben praktischer Fälle. Die beiden Teile des Seminars sind voneinander klar abgegrenzt, bauen jedoch inhaltlich aufeinander auf. So besteht die Möglichkeit, das Seminar als Ganzes oder auch nur einen Teil zu belegen.

Schwerpunkte:**Teil 1:****Code: HKA050N**

- Vorläufige Haushaltswirtschaft
- Grundsätzliches zum kommunalen Haushaltsrecht und zur Verantwortung der Fachämter
- Aufstellung des Haushaltsplans einschließlich Haushaltssatzung; Rücklagen und Kreditwirtschaft
- Mittelanforderungen der Fachämter mit der Zuordnung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Die Haushaltssystematik einschl. Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Bilanz
- Periodengerechte Zuordnung im Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Deckungsgrundsätze/Budgetierung/dezentrale Ressourcenverantwortung, Berichtswesen und andere Modernisierungsformen

Teil 2:**Code: HKA051N**

- Ablauf der Haushaltswirtschaft mit Haushaltsüberwachung und Arten der Kassenanordnungen
- Einnahmewirtschaft mit Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Nachforderung von Haushaltsmitteln mit über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen
- Übertragbarkeit
- Abwicklung der Buchführungs- und Kassengeschäfte
- Erstellung des Jahresabschlusses

Zielgruppe: Interessierte, die sich systematisch anwendungsbereites Wissen auf dem Gebiet des doppelten kommunalen Haushaltsrechts aneignen wollen (z. B. Beschäftigte aus Kämmereien und Kassen; Beschäftigte aus Fachämtern, die mit der haushaltsrechtlichen Abwicklung von Geschäftsvorgängen befasst sind; Beschäftigte aus Zweckverbänden und kommunalen Einrichtungen). Das Seminar ist auch für Beschäftigte von Prüfungsbehörden geeignet, jedoch findet der Prüfungsaspekt bei der Stoffvermittlung keine besondere Beachtung.

Mitzubringende Arbeitsmittel (zu jedem Teil): GO (Kommunalverfassung), GemHVO des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Franz Neugebauer, Kreisverwaltungsrat a. D.

International Public Sector Accounting Standards (IPSAS/EPAS) - Grundlagen und wesentliche Unterschiede zu nationalem Haushaltsrecht (*Neu*)

Fachseminar<https://www.kbw.de/-HKB091>

10.06.2024 (Berlin)

Code: HKB091 * 270,00 Euro

20.09.2024 (Berlin)

Code: HKB091 * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden die Grundlagen des Systems der Rechnungslegung nach International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) vermittelt, die sich entscheidend vom System der Rechnungslegung nach nationalem Recht (HGB sowie GemHVO) unterscheiden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Systematik der IPSAS. Anhand ausgewählter Themenbereiche werden wesentliche Unterschiede zwischen nationalem Haushaltsrecht und IPSAS dargestellt und mittels einer Fallstudie praktisch angewendet.

Schwerpunkte:

- Aktueller Stand der IPSAS
- Grundlagen des Rahmenkonzepts (Conceptual Framework)
- Bestandteile des Jahresabschlusses nach IPSAS und deren Aufbau
- Ansatz- und Bewertungsgrundsätze für Vermögenswerte des Anlagevermögens nach IPSAS am Beispiel des Sachanlagevermögens
- Bilanzierung von Erträgen und Transferaufwendungen nach IPSAS
- Bilanzierung von Verpflichtungen aus Sozialleistungen nach IPSAS

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Rechnungsprüfung

Dozentin: Frau Dr. Berit Adam, Professorin für Public Management, insb. Finanzmanagement im öffentlichen Sektor

Haushaltsrecht und Verwaltungsmodernisierung - ein Seminar für Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen

Fachseminar<https://www.kbw.de/-FKA040>

14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

Code: FKA040 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den in den verschiedenen Organisationseinheiten von Kommunalverwaltungen tätigen Führungskräften eine fundierte Qualifizierung in haushaltswirtschaftlichen Fragen zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen die Teilnehmenden mit den neuen Konzepten und Methoden für die Steuerung einer modernen Kommunalverwaltung - wie Budgetierung und dezentrale Ressourcenverantwortung - vertraut gemacht und das Zusammenwirken von Verwaltungsführung und zentralen Diensten (Querschnittsämtern) einerseits und Fachbereichen (Fachämtern) andererseits verdeutlicht werden. Dabei werden die fachspezifischen Aspekte des doppelten kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens vermittelt. Dieses Seminar wendet sich deshalb bewusst an die Leiter:innen von Fachämtern und Abteilungen oder deren Stellvertreter:innen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich die haushaltsrechtlichen Probleme erkennen, lösen und sich mit der Anwendung eines modernen Finanzmanagements vertraut machen wollen. Die Teilnehmenden können die Fragen des beruflichen Alltags im Seminar zur Diskussion stellen.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliches zum kommunalen Haushaltsrecht und zur Verantwortung der Fachämter
- Verwaltungsmodernisierung und Organisationsformen (u. a. Fachbereiche, Budgets); Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten (Fachbereichsleiter:innen, Controller:innen, Sachbearbeiter:innen); Budgetierung als erster Schritt zur dezentralen Ressourcenverantwortung
- Anforderungen an die moderne Haushaltsführung; Aufbau und Gliederung des doppischen Haushalts
- Ausführung des Haushaltsplanes mit der Einnahmewirtschaft (einschl. Stundung, Niederschlagung und Erlass)
- Bewirtschaftung der Auszahlungen mit Auftragsvormerkungen
- Bewegliche Haushaltsführung, insbesondere Deckungsfähigkeit, über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Übertragungen
- Ermächtigungsübertragungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Stellung und Aufgaben der Kasse
- Anordnungswesen

Zielgruppe: Führungskräfte (z. B. Amtsleiter:innen und Abteilungsleiter:innen) von Fachämtern aus Städten, Kreisen und Gemeinden/Verwaltungsgemeinschaften bzw. deren Stellvertreter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GO (Kommunalverfassung), GemHVO des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Franz Neugebauer, Kreisverwaltungsrat a. D.

Die Doppik verstehen, ohne buchen zu müssen

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA065>

Code: BWA065 * 395,00 Euro

Code: BWA065 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Zusammenhänge des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) bzw. des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) kennenzulernen und zu verstehen, ohne buchen zu müssen. Ausgehend von fiktiven Zahlen für Ergebnisplan, Finanzplan und Eröffnungsbilanz werden typische Vorfälle besprochen und dargestellt, wie diese sich auf Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Schlussbilanz auswirken. Anhand von praktischen Übungen erlernen die Teilnehmenden, mit diesen typischen Vorfällen umzugehen. Dabei wird auf Buchungssätze völlig verzichtet, denn es handelt sich nicht um ein Buchführungsseminar.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmungen
- Form und Inhalt des Ergebnis- und des Finanzplans
- Das 3-Komponenten-System: Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz
- Übungen anhand kommunalspezifischer Fälle

Zielgruppe: Beschäftigte aus der öffentlichen Verwaltung und anderen öffentlichen Einrichtungen, aus öffentlichen Betrieben und Zweckverbänden, aber auch Kommunalpolitiker:innen, die wissen wollen, wofür die Zahlen benötigt werden. Es ist kein Buchführungsseminar.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Betriebswirt, langjährige Erfahrung als Dozent zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Den doppischen Haushalt effektiv planen, budgetieren und steuern

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)

01.07. - 02.07.2024 (Berlin)

10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKB055>

Code: HKB055 * 485,00 Euro

Code: HKB055 * 485,00 Euro

Code: HKB055 * 485,00 Euro

Mit der Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens verändern sich die Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen des Haushalts in mehrfacher Hinsicht. Der neue produktorientierte Kommunalhaushalt nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) erfordert die Integration verschiedenster Verfahren und Reforminstrumente, um erfolgreich mit diesen zu steuern. Hierzu zählen neue strategische Formen der Haushaltsberatung, der Aufbau eines ganzheitlichen Zielsystems, das Produktmanagement, das Controlling und die Budgetierung, um nur einige Beispiele zu nennen. Vor allem der Planungsprozess des Haushalts benötigt heute in vielen Kommunen eine neue Ausrichtung und Gestaltung, um mit dem doppischen Produkthaushalt tatsächlich ergebnisorientierte Haushaltsplanung anstatt reiner Fortschreibungsplanung zu erreichen und damit politische Zielsetzungen umzusetzen. Diese Integration unterschiedlichster Instrumente der Haushaltsplanung und -steuerung stellt die Verwaltungsspitze, das Finanzmanagement und jede Führungskraft der Verwaltung mit Budget- und Produktverantwortung vor neue Herausforderungen. Im Fachseminar wird in einer Praxisübung Gelegenheit geboten, Optimierungsansätze für die eigene Verwaltung zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Inhalte der Haushaltsplanung und -steuerung
- Grundzüge einer integrierten Haushaltsplanung in der Doppik
- Gestaltung der strategischen und operativen Haushaltsplanung in der Praxis
- Weiterentwicklung des Budgetierungssystems
- Produkte effektiv planen und steuern
- Die Kosten- und Leistungsrechnung zur Planung zielgerichtet einsetzen
- Führungs- und Controllingaufgaben
- Praxisübung: den eigenen Haushalt effektiver planen und steuern

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Dezernent:innen, Kämmer:innen, Fachbereichsleiter:innen und Führungskräfte aller Funktionsebenen mit Budget- oder Produktverantwortung; Controller:innen aller Fachebenen, Projektleiter:innen und -mitarbeiter:innen mit Budgetverantwortung, die Interesse haben sich grundlegende Kenntnisse der neuen Haushaltsplanung und -steuerung anzueignen oder diese zu vertiefen. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Berater:innen, Dozent:innen u. ä. leider nicht an diesem Seminar teilnehmen.

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Liquiditätsplanung und Liquiditätssteuerung in der öffentlichen Verwaltung

Fachseminar

03.06. - 04.06.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-HKB083>

Code: HKB083 * 395,00 Euro

Code: HKB083 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden das System einer Liquiditätsplanung und Liquiditätssteuerung zu vermitteln, um im Rahmen eines doppischen Rechnungswesens die Risiken von Liquiditätsengpässen und den damit einhergehenden Liquiditätskrediten minimieren zu können. Aufgrund vielfältiger Finanzströme mit unterschiedlichsten Zahlungseingangs- und -ausgangszeitpunkten ist eine sorgfältige, detaillierte Planung und Steuerung der Liquidität unerlässlich. Dafür müssen Zahlungsströme ermittelt und strukturiert, die Liquiditätsentwicklung überwacht und in die Folgeplanung einbezogen werden. Mit der Finanz- bzw. Liquiditätsplanung können Simulationen sowie aussagefähige, detaillierte Analysen durchgeführt und in ein effektives Frühwarnsystem integriert werden. Eine mittelfristige Finanz- bzw. Liquiditätsplanung dient der Beurteilung von Investitionsvorhaben und hilft Finanzierungsbedarfe sowie -kosten frühzeitig zu erkennen und ggf. zu priorisieren.

Schwerpunkte:

- Haushaltsrechtliche Vorgaben zur Liquiditätsplanung
- Definition des Liquiditätsbegriffs
- Ziele und Aufgaben der Liquiditätsplanung
- Strategische vs. operative Liquiditätsplanung
- Grundschemata der kurzfristigen Liquiditätsplanung
- Rollierende Liquiditätsplanung
- Fehlerquellen und Risiken in der Liquiditätsplanung
- Ergebnishaushalt vs. Finanzhaushalt
- Forderungsmanagement
- Liquidität und Investitionen
- Liquiditätsplanung als Instrument eines Frühwarnsystems

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus der öffentlichen Verwaltung, die mit der Liquiditätsplanung und -steuerung oder mit Controllingaufgaben befasst sind; Mitglieder politischer Gremien

Dozent: Herr Stephan Schneider, Dipl.-Finanzwirt (FH), Kämmerer (Leiter Finanzen) der Stadt Weiterstadt

Gemeindekasse/Stadtkasse - Einführung in die Aufgaben und Organisation (*Neu*)

Fachseminar

23.02.2024 (Frankfurt am Main)
21.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKB019>

Code: HKB019 * 295,00 Euro

Code: HKB019 * 270,00 Euro

Die Aufgabenkomplexität und Verantwortung in einer Gemeinde- oder Stadtkasse stellt die Mitarbeitenden vor große Herausforderungen. Ziel des Seminars ist es, diese Vielschichtigkeit in den Stadt- und Gemeindekassen darzustellen, damit die Aufgaben termingenaу, rechtssicher und organisiert ausgeführt werden können. Hierzu werden die Abläufe, Organisation und Prozesse in der Verwaltung dargestellt sowie praktische Umsetzungstipps im Bereich Zahlungsverkehr, E-Payment und effektives Forderungsmanagement (Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung, Insolvenz, Niederschlagung von Forderungen) gegeben.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen der Kommunalkasse
- Anforderungen, Aufgaben und Befugnisse, Personalführung
- Prozessuale Verankerung in der Verwaltung
- Moderne Zahldienste - E-Payment
- Effektives Forderungsmanagement
- Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung, Insolvenz
- Niederschlagung von Forderungen

Zielgruppe: Mitarbeitende der Gemeinde- und Stadtkassen, Neueinsteiger:innen aber auch Praktiker:innen, die vorhandenes Wissen festigen und vertiefen wollen.

Dozent: Herr Stefan Knauth, Verwaltungsbeamter, Kassenleiter in zwei Bundesländern, Trainer und Coach im Changemanagement, Personality Profiler Coach (LINC)

Kommunales Kassenrecht - systematische Einführung und praktische Fragen

Einführungsseminar

15.02. - 16.02.2024 (Berlin)

13.06. - 14.06.2024 (Berlin)

29.08. - 30.08.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-HKB020N>

Code: HKB020N * 395,00 Euro

Code: HKB020N * 395,00 Euro

Code: HKB020N * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den auf dem Gebiet des kommunalen Kassenwesens Tätigen systematisch ein grundlegendes und anwendungsbereites Fachwissen zum kommunalen Kassenrecht zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Aufgaben der Kassen nach doppischem Haushaltsrecht
- Zahlstellen, Handvorschusskassen und Einnahmekassen
- Anordnungswesen (insbesondere Arten von Zahlungsanweisungen)
- Zahlungsverkehr
- Verwaltung der Kassenmittel
- Buchführung: Belege; Arten der Kassenbücher; Zeitbuchführung; Sachbuchführung
- Tagesabschlüsse unter Berücksichtigung von Schwebeposten
- Führung des Verwahrgelegtes
- Pauschale und konkrete Restebereinigung
- Abschlussbuchungen und kassenmäßige Vorbereitung des Jahresabschlusses
- Kassenmäßiger Abschluss, einschließlich der Kontrollmöglichkeiten
- Anwendungsfälle

Zielgruppe: Beschäftigte der Kasse von Kommunalverwaltungen, die sich systematisch sichere und anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gesamtgebiet des Kassenwesens aneignen wollen. Das Fachseminar ist auch für Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter geeignet, jedoch findet der Prüfungsaspekt bei der Stoffvermittlung keine besondere Beachtung. Diesen Beschäftigten wird besonders das Seminar „Die Prüfung des kassenmäßigen Vollzugs des Kommunalhaushalts“ (Code: RPB080N) empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Haushalts- und kassenrechtliche Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Franz Neugebauer, Kreisverwaltungsrat a. D.

Derivateinsatz auf kommunaler Ebene - Rechtsgrundlagen, Chancen und Risiken (*Neu*)

Fachseminar

06.05.2024 (Berlin)

05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA012>

Code: HKA012 * 270,00 Euro

Code: HKA012 * 270,00 Euro

Nach Abschluss des Seminars sind die Teilnehmenden in der Lage, den Derivateinsatz auf kommunaler Ebene umfassend einzuschätzen und eine rechtssichere Prüfung der Zulässigkeit einzelner derivativer Finanzinstrumente durchzuführen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen der Derivatnutzung
- Wirtschaftliche Bewertung von Derivaten
- Rechtsprechung und Literatur
- Entwicklung eines enumerativen Katalogs

Zielgruppe: Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände, die mittelbar wie unmittelbar mit kommunalen Derivaten befasst sind

Dozent: Herr Marvin Pötsch, Master of Laws, Dozent für kommunales Finanzmanagement

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Den doppischen Haushalt verstehen und die kommunale Entwicklung steuern

Online-Seminar

05.03.2024

26.11.2024

<https://www.kbw.de/-HKA056>

Code: HKA056 * 250,00 Euro

Code: HKA056 * 250,00 Euro

E-Rechnung, E-Akte und die revisionssichere Archivierung im DMS

Spezialseminar

Code: HKB026

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 8.

Buchführung / Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Buchführung

Einführung in die Finanzbuchführung der Doppik	179
Finanzbuchhaltung - Kommunale Doppik in Rheinland-Pfalz (*Neu*)	179
Anlagenbuchhaltung - systematische Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise.....	180
Praktische Übungen zur Anlagenbuchhaltung - vom Inventar zur Anlagenübersicht.....	181
Vom Planansatz zum Anlagegut - Planungsmanagement bei baulichen Investitionen und Instandhaltungen.....	181
Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen	181
Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungskosten (Investitionen) von Instandhaltungsaufwendungen: Auswirkungen auf den doppischen Haushalt und den Jahresabschluss.....	182
Abgrenzung von Investition und Instandhaltung beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Ingenieurbauwerke, Kanalisation etc.)	182
Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer:innen - Teil 1: Grundzüge, Aufbau und Zusammenhänge der kaufmännischen Buchführung - Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen.....	183
Teil 2: Der Jahresabschluss	183
§ 2b UStG - Anforderungen an die Buchführung	183

Jahresabschluss und Bilanz

Die Finanzrechnung im Neuen kommunalen Finanzmanagement verstehen und anwenden.....	184
Aufstellung des kommunalen Gesamtabschlusses	184
Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 1	185

Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 2.....	185
Der Jahresabschluss in der kommunalen Doppik - Qualitätsanforderungen für Zwecke der Abschlussprüfung	186
Rückstellungen im kommunalen Jahres- und Gesamtabschluss	186
Excel-Tipps und Tricks für die Erstellung und Prüfung kommunaler Jahres- und Gesamtabschlüsse	186
Stundung, Erlass und Niederschlagung.....	187
Verjährung und Verwirkung kommunaler Geldforderungen - Fristen, Beginn, Hemmung, Neubeginn, Wirkung.....	187
Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage einer Kommune anhand der Instrumente im Rahmen des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sowie mit Kennzahlen	188
Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA), Bilanzen, GuV, EÜR richtig lesen und interpretieren.....	188
Die kaufmännische Bilanz nach HGB - Bilanzen erstellen, interpretieren und analysieren.....	189

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik	190
Die Kosten- und Leistungsrechnung in der Kommunalverwaltung - optimale Aufstellung und Ausrichtung auf die individuellen Anforderungen	190
Kosten- und Leistungsrechnung - Projektierung und Einführung in einem kommunalen Fachamt (*Neu*).....	191

Buchführung

Einführung in die Finanzbuchführung der Doppik

Einführungsseminar

03.06. - 05.06.2024 (Berlin)

02.09. - 04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA090>

Code: BWA090 * 540,00 Euro

Code: BWA090 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden eingehend die Grundlagen der Finanzbuchführung sowie die Struktur und Funktionsweise der Finanzbuchhaltung zu vermitteln. Darauf aufbauend werden alle wichtigen Buchungen des Tagesgeschäfts - unter Berücksichtigung des Drei-Komponenten-Systems der Doppik - vermittelt und zur Vertiefung geübt. Am Ende des Seminars werden die Grundlagen in der Finanzbuchführung der Doppik gut beherrscht.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufbau der Ergebnisrechnung
- Aufbau der Finanzrechnung
- System der doppelten Buchführung (mit Buchungssätzen und T-Konten)
- Vorbereitende Buchungen für den Jahresabschluss
- Spezielle Fälle und deren buchhalterische Abwicklung (u. a. durchlaufende Gelder, MwSt bei BgA)
- Zusammenhang zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz
- Aufbau einer Finanzbuchhaltung

Zielgruppe: Quer- und Neueinsteiger:innen, Führungskräfte sowie Beschäftigte, die noch nicht sehr tief mit der doppelten Buchführung in Kommunen oder kommunalen Unternehmen vertraut sind oder ihr Wissen auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: die jeweils gültige Haushaltsverordnung (z. B. GemHVO Doppik), Taschenrechner, Stifte in drei verschiedenen Farben

Dozentin: Frau Marlies Reeck, Master of Arts "General Management", Leiterin einer Buchhaltung beim Land Berlin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Einführung in die doppelte Buchführung des Handelsrechts (*Neu*)

Fachseminar

Code: HKA054

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 173.

Einführung in die kommunale Doppik (*Neu*)

Online-Seminar

19.02. - 20.02.2024

16.12. - 17.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA090B>

Code: WEBWA090B * 395,00 Euro

Code: WEBWA090B * 395,00 Euro

Finanzbuchhaltung - Kommunale Doppik in Rheinland-Pfalz (*Neu*)

Seminarreihe in 4 Modulen

03.06. - 17.09.2024 (Koblenz)

09.09. - 03.12.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-BWA022>

Code: BWA022 * 1.800,00 Euro

Code: BWA022 * 1.800,00 Euro

Ziel dieser Seminarreihe ist es, die Grundlagen, die Struktur sowie die Funktionsweise der kommunalen Finanzbuchführung in Rheinland-Pfalz systematisch zu vermitteln. Darauf aufbauend werden alle wichtigen Buchungen des Tagesgeschäfts - unter Berücksichtigung des Drei-Komponenten-Systems der rheinland-pfälzischen Doppik - dargestellt und anhand praktischer Fälle geübt. Hierbei soll Grundlagenwissen erworben und vorhandenes Wissen erweitert werden. Das Konzept sieht vor, dass die Seminarreihe als Ganzes oder auch nur einzelne Teile belegt werden können. Bei Seminarreihen bieten wir aus didaktischen Gründen zunächst denjenigen Interessierten eine Teilnahme an, die alle Teile des Kurses belegen. Stehen darüber hinaus Kapazitäten zur Verfügung, können auch einzelne Module gebucht werden.

Bei Buchung der gesamten Seminarreihe verwenden Sie bitte den Seminarcode BWA022, bei der Buchung einzelner Teile die zugehörigen Codes. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Modul 1: Grundlagen der kommunalen Doppik in Rheinland-Pfalz (*Neu*)

03.06. - 04.06.2024 (Koblenz)

09.09. - 10.09.2024 (Online)

Code: BWA022-1

Code: BWA022-1

Schwerpunkte:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Konto, Kontenplan und Buchungssatz
- Grundlagen der Buchungstechnik

- Buchung auf Bestandskonten
- Ergebnisrechnung und Arten von Aufwendungen und Erträgen
- Buchung auf Erfolgskonten
- Finanzrechnung und Arten von Auszahlungen und Einzahlungen
- Buchung auf Finanzkonten
- Struktur und Aufbau des Kontenrahmenplans Rheinland-Pfalz

Modul 2: Buchung von kommunalspezifischen Geschäftsvorfällen (*Neu*)

01.07. - 02.07.2024 (Koblenz)
07.10. - 08.10.2024 (Online)

Code: BWA022-2
Code: BWA022-2

Schwerpunkte:

- Buchung im Sachanlagevermögen
- Erfassung von geleisteten und erhaltenen Zuweisungen und Zuschüssen
- Buchung von Preisnachlässen
- Buchung von Kreditverbindlichkeiten
- Buchung im Personalbereich
- Buchung von Steuer- und Gebührenbescheiden
- Unterschiede bei Einkommen, Vermögen, Unterhalt, Mietobergrenzen

Modul 3: Kommunaler Jahresabschluss in Rheinland Pfalz (*Neu*)

26.08. - 27.08.2024 (Koblenz)
11.11. - 12.11.2024 (Online)

Code: BWA022-3
Code: BWA022-3

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Aufbau und Posten der kommunalen Bilanz
- Grundlagen der Bewertung im Jahresabschluss
- Bewertung des Anlagevermögens
- Bewertung des Umlaufvermögens
- Bewertung der Passiva
- Bewertung von Rückstellungen

Modul 4: Spezifische Aspekte der kommunalen Doppik (*Neu*)

16.09. - 17.09.2024 (Koblenz)
02.12. - 03.12.2024 (Online)

Code: BWA022-4
Code: BWA022-4

Schwerpunkte:

- Gliederung und Aufbau des Anhangs
- Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht
- Rechenschaftsbericht
- Auswertung und Kennzahlen des kommunalen Jahresabschlusses
- Aufstellung des kommunalen Gesamtabchlusses

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus dem Bereich Finanzen (Finanzbuchhaltungen) und aus den Rechnungsprüfungsämtern der Kommunen in Rheinland-Pfalz. Vorkenntnisse in der Finanzbuchführung sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Kontenrahmenplan Rheinland-Pfalz und Taschenrechner

Dozent: Herr Marcus Müller, Dozent für öffentliche Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Externes Rechnungswesen an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz

Anlagenbuchhaltung - systematische Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise

Einführungsseminar

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA107>

Code: BWA107 * 395,00 Euro
Code: BWA107 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit der Bedeutung und Struktur der Anlagenbuchhaltung umfassend vertraut zu machen. Anhand vielfältiger Beispiele und Übungen werden die Anwendungsmöglichkeiten der gesetzlichen Vorschriften sowie die theoretischen Grundlagen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Anforderungen
- Bedeutung von Inventar und Bilanz für die Anlagenbuchhaltung
- Unterschied von Anlagevermögen und Umlaufvermögen
- Ermittlung der Anschaffungs-, Herstellungs- und Anschaffungsnebenkosten
- Funktion der geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG)
- Ermittlung der Abschreibungsbeträge bei verschiedenen Abschreibungsarten
- Unterschied zwischen planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung
- Was passiert bei Störungen (z. B. Totalschaden)?
- Funktion des Anlagenspiegels
- Buchung beim Abgang von Vermögensteilen

Zielgruppe: Beschäftigte aus öffentlichen Unternehmen und Kernbereichen der Verwaltungen, die sich mit den technischen Aspekten vertraut machen möchten. Kenntnisse der doppelten Buchführung sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Betriebswirt, langjährige Erfahrung als Dozent zum kommunalen Haushalts- und Wirtschaftsrecht

Praktische Übungen zur Anlagenbuchhaltung - vom Inventar zur Anlagenübersicht

Workshop

12.06.2024 (Berlin)
06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA107A>

Code: BWA107A * 295,00 Euro
Code: BWA107A * 295,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, ausgehend von einem fiktiven Inventar die Zuordnungen zu den Positionen der Anlagenbuchhaltung zu üben und festigen. Die speziellen Entwicklungen werden in der Anlagenübersicht dargestellt und mit zahlreichen Praxisbeispielen verdeutlicht und wesentliche Begriffe wie Anschaffungskosten, Herstellungskosten und Zuschreibungen angewendet. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Themenschwerpunkte bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen, eine Schwerpunktauswahl wird nachfolgend genannt.

Schwerpunkte:

- Bedeutung des Inventars und seine Zuordnung zu den einzelnen Positionen
- Anwendung der wesentlichen Begriffe: Anschaffungskosten; Herstellungskosten; Zuschreibungen
- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Ermittlung der Abschreibungsbeträge

Zielgruppe: Beschäftigte aus Eigenbetrieben und Kernbereichen der Verwaltung, die ihre Buchführungskenntnisse vertiefen wollen. Die Kenntnisse des Seminars „Anlagenbuchhaltung - systematische Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise“ (Code: BWA107) werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Pädagoge, langjährige Erfahrung als Dozent zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Hinweis: Der Workshop schließt terminlich unmittelbar an das Seminar "Systematische Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise der Anlagenbuchhaltung" (Code: BWA107) an.

Vom Planansatz zum Anlagegut - Planungsmanagement bei baulichen Investitionen und Instandhaltungen

Spezialseminar

04.03.2024 (Berlin)
07.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA108>

Code: BWA108 * 270,00 Euro
Code: BWA108 * 270,00 Euro

Die Planung baulicher investiver und nicht-investiver Maßnahmen unterliegt im doppelischen Haushalts- und Rechnungswesen hohen Anforderungen. Im Seminar werden mögliche Fehlerquellen analysiert und deren Vermeidung erörtert. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise für die Vorbereitung der Vergaben sowie für den Kommunikationsprozess zwischen der Bauverwaltung und der Anlagenbuchhaltung während der Maßnahmedurchführung. Anhand praktischer Beispiele werden die notwendigen Abschlussarbeiten für die Anlagenbuchhaltung und den Jahresabschluss bezogen auf eine konkrete Baumaßnahme erläutert.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltungen
- Voraussetzungen für eine Veranschlagung von Investitionen und Instandhaltungen
- Möglichkeiten der Budgetierung bei der Maßnahmedurchführung
- Änderungsbedarfe
- Abgrenzung von planerischer Maßnahme und dem Vermögensgegenstand in der Anlagenbuchhaltung
- Betriebsbereitschaft eines Vermögensgegenstandes als Aktivierungsvoraussetzung
- Abschlussarbeiten in der Anlagenbuchhaltung
- Besonderheiten bei geförderten Maßnahmen
- Besonderheiten bei Vermögensgegenständen im unternehmerischen Bereich
- Anforderungen an die Kommunikation zwischen Fachamt und Finanzverwaltung

Zielgruppe: Anlagenbuchhalter:innen; Leiter:innen von Finanzverwaltungen; Leiter:innen und Beschäftigte von Fachämtern, die Maßnahmen planen und durchführen; Rechnungsprüfer:innen

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, langjährige Sachgebietsleitung Haupt- und Anlagenbuchhaltung, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Universität

Buchhalterische Planung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen

Spezialseminar

19.06. - 20.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA109>

Code: BWA109 * 395,00 Euro

Die Erstellung des doppelischen Jahresabschlusses, insbesondere die Abrechnung von Anlagen im Bau (Baumaßnahmen) und die ordnungsmäßige Anlagenbuchhaltung, sind anspruchsvoll. Im Seminar werden den Teilnehmenden die hierfür erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten vermittelt. Schritt für Schritt werden alle mit der Baumaßnahme erforderlichen buchhalterischen Vorgänge unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse oder Zuwendungen vorgestellt und behandelt. Im Ergebnis sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, die Planung, Prüfung und Abrechnung von Baumaßnahmen gesetzeskonform vornehmen zu können.

Schwerpunkte:

- Planungsmittel
- Trennung zwischen investiven Ausgaben und konsumtiven Aufwendungen
- Abschreibungsplanung
- Korrekte Kontierung
- Aufteilung in Gewerke
- Eigenleistungen
- Teil- und Fertigstellungen, Umbuchungen
- Abrechnung mithilfe von Excel
- Abrechnung für Fördermittelgeber
- Spezialfall bei Zuschüssen und Beiträgen (Sonderposten)

Zielgruppe: Anlagenbuchhalter:innen sowie alle interessierten Fach- und Führungskräfte aus den kommunalen Bereichen, die mit der Einführung und Umsetzung der Doppik und den Jahresabschlussarbeiten, insbesondere mit der Abrechnung von Anlagen im Bau, beauftragt sind. Vorkenntnisse aus der Anlagenbuchhaltung sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die entsprechende kommunale Haushaltsverordnung

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, Staatl. gepr. Betriebswirtin, Gepr. kommunale Bilanzbuchhalterin und langjährige Sachgebietsleiterin der Bilanz- und Anlagenbuchhaltung bei der Hansestadt Lübeck, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Universität

Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungskosten (Investitionen) von Instandhaltungsaufwendungen: Auswirkungen auf den doppischen Haushalt und den Jahresabschluss

Fachseminar

05.03.2024 (online)
08.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA137H>

Code: BWA137H * 295,00 Euro
Code: BWA137H * 295,00 Euro

Neben den vielen Problemen bei der Aufstellung des laufenden doppischen Jahresabschlusses treten aktuell vermehrt Abgrenzungs- und Bewertungsfragen im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit auf. Eine wesentliche Fragestellung dabei ist die Abgrenzung von Herstellungskosten und Instandhaltungsaufwendungen. Dies betrifft sowohl den Bereich von bebauten Grundstücken (Gebäuden) als auch das Infrastrukturvermögen. Hinzu kommt, dass dieses Thema wesentlichen Einfluss auf die Verteilung von Aufwendungen im Zeitablauf und die Durchführbarkeit von Maßnahmen hat. Instandhaltungen wirken unmittelbar als Aufwendungen auf das Jahresergebnis, Investitionen tauchen als Vermögenswert in der Bilanz und künftig als Abschreibungen auf. Investitionen können zudem finanziert werden. Im Seminar werden die Details der Abgrenzung erläutert und die Teilnehmenden befähigt, eine geeignete Bilanzierungsentscheidung zu treffen.

Schwerpunkte:

- Die Bedeutung von Investitionen und Instandhaltungen im doppischen Haushalt
- Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltungen im Sinne der GoB (Begrifflichkeiten: Anschaffungs- und Herstellungskosten, Instandhaltungsaufwendungen)
- Zusammentreffen von Investitionen und Instandhaltungen
- Abriss und Teilabriss von Gebäuden
- Relevante Kennzahlen
- Praktische Übungen am Beispiel Gebäude und Infrastruktur
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Verantwortliche Beschäftigte aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse, Rechnungsprüfung sowie aus den Fachbereichen Bauen, Wohnen, Infrastruktur

Dozent: Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel, Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Abgrenzung von Investition und Instandhaltung beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Ingenieurbauwerke, Kanalisation etc.)

Spezialseminar

03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAD248>

Code: BAD248 * 465,00 Euro

Mit der Umstellung auf das doppische kommunale Finanzmanagement hat das Infrastrukturvermögen eine besondere Bedeutung bekommen. Bei der Haushaltsplanung, bei der Haushaltsausführung und beim Jahresabschluss haben sich erhebliche Veränderungen ergeben. Einen entscheidenden Punkt bildet die Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltungen. In enger Abstimmung zwischen Kämmerei, Tiefbauamt und Rechnungsprüfung müssen die bilanziellen Rahmenbedingungen definiert werden, um den Erhalt des kommunalen Vermögens nachhaltig zu gewährleisten. Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen sowohl aus technischer als auch aus haushaltsrechtlicher Sicht beleuchtet und gemeinsam Inhalte für eine individuelle Aktivierungsrichtlinie erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Haushaltsrechtliche und technische Grundlagen zur Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltung
- Betrachtung der Abgrenzung aus verschiedenen Fachabteilungen (Tiefbau, Kämmerei und Rechnungsprüfung)
- Die Abgrenzung von Investitionen und Instandhaltung mit Blick auf den technischen und bilanziellen Erhalt des Infrastrukturvermögens (inkl. Kanal)
- Praxisfälle bei Maßnahmen an der Straßendecke, am Straßenunterbau, bei erheblichen Veränderungen der Nutzungsfläche, an anderen Ingenieurbauwerken sowie technische Einrichtungen/Signalanlagen

Zielgruppe: Leitungen der Tiefbauverwaltung, der Kämmererei und von Rechnungsprüfungsämtern sowie Bilanzbuchhalter:innen und Anlagenbuchhalter:innen in Kommunen

Dozenten: Herr Bernd Mende, Geschäftsführender Gesellschafter einer Gesellschaft für kommunale Infrastruktur; Herr Torsten Tschigor, Kämmerer

Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer:innen - Teil 1: Grundzüge, Aufbau und Zusammenhänge der kaufmännischen Buchführung - Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen

Fachseminar 16.09. - 18.09.2024 (Berlin)	https://www.kbw.de/-RPB135 Code: RPB135 * 540,00 Euro
--	---

Teil 2: Der Jahresabschluss

Spezialseminar 19.09. - 20.09.2024 (Berlin)	https://www.kbw.de/-RPB136 Code: RPB136 * 395,00 Euro
---	---

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung haben Gebietskörperschaften ihre Haushalte auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt oder befinden sich in diesem Prozess. Für die Rechnungsprüfung ist dies eine große Herausforderung. Wollen Rechnungsprüfer:innen auch künftig ihren Auftrag voll wahrnehmen, müssen sie tief in das neue Rechnungswesen eindringen. Dies gilt umso mehr, als sie in Wahrnehmung der neuen Rolle der Rechnungsprüfung den Kommunen im Umstellungsprozess beratend zur Seite stehen sollen. In diesem zweiteiligen Seminar werden die von jedem:jeder Rechnungsprüfer:in zu fordernden Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung vermittelt. Die Dozent:innen werden zugleich sachliche und methodische Ansatzpunkte für die Prüfung auf doppelter Buchführung beruhender Haushalte und wirtschaftlicher Unternehmen aufzeigen.

Schwerpunkte:

Teil 1:

Code: RPB135

- Bedeutung und Aufgaben der doppelten Buchführung in der Kommunalverwaltung
- Grundlagen des Rechnungswesens und Einordnung der Doppik
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Konto, Kontenplan und Buchungssatz
- Bestands- und Erfolgsbuchungen einschließlich typischer Buchungsfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung
- Der Buchungsgesamtzusammenhang (Eröffnungsbilanz - Gewinn- und Verlustrechnung - Schlussbilanz)

Teil 2:

Code: RPB136

- Vorbereitende Abschlussbuchungen (Berücksichtigung von Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Bewertung der Vorräte und Forderungen etc.)
- Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Kennzahlen zur Prüfung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen sowie Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Betriebswirt, langjährige Erfahrung als Dozent zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

§ 2b UStG - Anforderungen an die Buchführung

Fachseminar 18.03.2024 (online) 20.11.2024 (online)	https://www.kbw.de/-BWA083 Code: BWA083 * 270,00 Euro Code: BWA083 * 270,00 Euro
--	---

Ziel des Seminars ist es, die notwendigen Anpassungen in der Buchführung zur Erfüllung der steuerlichen Aufzeichnungspflichten zu vermitteln. Mit der Einführung der Doppik haben die Kommunen ihre Buchführung vollständig umstellen müssen und schon steht mit der Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht die nächste Hürde an. Mit Übungen soll die Buchungssystematik eigenständig erarbeitet werden. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, steuerrelevante Sachverhalte im kommunalen Haushalt und der Buchführung korrekt darzustellen.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung der Buchführungspflichten nach Haushalts- und Steuerrecht
- Steuerliche Aufzeichnungspflichten nach Umsatzsteuergesetz
- Aufbau der Buchführung zur Erfüllung steuerlicher Pflichten
- Verbuchung steuerpflichtiger Erträge
- Verbuchung steuerpflichtiger Aufwendungen
- Formale Anforderungen an den Vorsteuerabzug
- Zusammenführung der Buchführungsdaten in der Steueranmeldung und im Jahresabschluss
- Notwendige Anpassungen im Buchungsablauf
- Anforderungen an ein (steuerliches) internes Kontrollsystem
- Buchungsübungen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte der kommunalen Finanzverwaltung, die mit Grundsatzfragen der Buchführung befasst sind; Beschäftigte der Steuerverwaltung; Beschäftigte der Rechnungsprüfung

Dozentin: Frau Friederike Trommer, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Kommunale Bilanzbuchhalterin, Leiterin Amt für Finanzverwaltung eines Landkreises

Jahresabschluss und Bilanz

Die Finanzrechnung im Neuen kommunalen Finanzmanagement verstehen und anwenden

Fachseminar

05.03. - 06.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA091>

Code: BWA091 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die buchhalterischen Vorgänge der Finanzrechnung, insbesondere im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses, rechtssicher und fehlerfrei durchführen zu können. Dabei werden die Hintergründe der kommunalen Finanzrechnung erläutert. Die anfallenden Arbeiten werden in gut nachvollziehbaren Schritten vorgestellt und behandelt.

Schwerpunkte:

- Anforderungen des Gesetzgebers und Rechtsgrundlagen für die Finanzrechnung
- Hintergründe der Finanzrechnung
- Buchungsfälle/Beispielfälle
- Zahlungswirksamkeit
- Unterschied zwischen Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung
- Cashflow vs. Finanzrechnung
- Systeme der Finanzrechnung (direkte und indirekte)

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte der Kämmerei, Buchhaltung, Kasse, Finanzverwaltung; Rechnungsprüfer:innen; Beschäftigte der kommunalen Eigenbetriebe und Interessierte an der Systematik der Finanzrechnung. Vorkenntnisse in der Finanzbuchführung sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, die jeweilige Haushaltsverordnung, der jeweilige Kontenrahmen

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, Staatl. gepr. Betriebswirtin, Gepr. kommunale Bilanzbuchhalterin und langjährige Sachgebietsleiterin der Bilanz- und Anlagenbuchhaltung bei der Hansestadt Lübeck, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Universität

Aufstellung des kommunalen Gesamtabschlusses

Spezialseminar in 2 Teilen

Teil 1: 05.09. - 06.09.2024 (online)

Teil 2: 23.09. - 24.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA127Z>

Code: BWA127Z-1 * 465,00 Euro

Code: BWA127Z-2 * 465,00 Euro

In diesem viertägigen Seminar werden den Teilnehmenden die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung eines rechtskonformen Gesamtabschlusses vermittelt. Anhand von ausgewählten Praxisbeispielen werden Vorbereitung und Umsetzung dargestellt, diskutiert, geübt und vertieft. Das Seminar wird in zwei Seminarblöcken an je 2 Tagen durchgeführt. Der Dozent verfügt über langjährige Erfahrungen in der kommunalen Rechnungslegung und in der kommunalen Konzernrechnungslegung. Er begleitet seit langem Kommunen bei der Aufstellung des kommunalen Gesamtabschlusses und hat zudem bereits seit Beginn der Doppik viele Ersteller:innen erfolgreich geschult. Auch hat er eine Vielzahl kommunaler Abschlüsse geprüft. Dieses Seminar orientiert sich an Fragen und Erfordernissen der Teilnehmenden und greift die landesspezifischen Besonderheiten der Bundesländer auf, aus denen die Teilnehmenden kommen. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, beide Teile des Kurses zu belegen.

Schwerpunkte:

Teil 1:

Code: BWA127Z-1

Grundlagen des kommunalen Gesamtabschlusses

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Bestandteile des kommunalen Gesamtabschlusses
- Projektmanagement „Kommunaler Gesamtabschluss“: Zeitraum, erforderliche Schritte, Kompetenzen
- Rechtlicher Rahmen
- Kommunaler Konzernkreis
- Anforderungen an ein kommunales Konzernberichtswesen
- Festlegung einer kommunalen Gesamtabschlussrichtlinie

Von der Kommunalbilanz I über die Kommunalbilanz II zum kommunalen Summenabschluss

- Positionenplan (Zweck, Strukturierung)
- Überleitung zur Kommunalbilanz II: Grundsatz der Einheitlichkeit, Neubewertung, Bilanzierungsvorbehalt der Konzernmutter
- Rechtliche Grundlagen - Verknüpfung von kommunalen und handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zum Gesamtabschluss
- Stellung des kommunalen Gesamtabschlusses
- Vorbereitung Konsolidierung

Teil 2:**Code: BWA127Z-2**Vom kommunalen Summenabschluss zum Gesamtabschluss: Vollkonsolidierung

- Kapitalkonsolidierung: Grundlagen; Erst- und Folgekonsolidierung; Endkonsolidierung
- Schuldenkonsolidierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Zwischenergebniseliminierung

Weitere Konsolidierungsschritte und wesentliche Berichtsinstrumente

- Equity-Konsolidierung
- Kommunale Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Aufstellung von Gesamtanhang, Gesamtlagebericht sowie Kapitalflussrechnung
- Konsolidierung der Kapitalflussrechnung
- Künftige Entwicklungen

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse, Rechnungsprüfung**Dozent:** Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel, Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater**Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 1****Fachseminar****06.06. - 07.06.2024 (Hamburg)**<https://www.kbw.de/-BWA129-1>**Code: BWA129-1 * 450,00 Euro**

Im Land Schleswig-Holstein haben die Gemeinden spätestens zum Ende des sechsten Jahres nach der erstmaligen Aufstellung eines kommunalen Jahresabschlusses einen Gesamtabschluss aufzustellen. In diesem Seminar werden den Teilnehmenden die notwendigen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß dem Rechtsrahmen des Landes Schleswig-Holstein vermittelt. Anhand von Praxisbeispielen werden die erforderlichen Vorarbeiten sowie die Aufstellung selbst dargestellt, diskutiert, an Beispielen geübt und vertieft. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, auch den zweiten Teil (Code: BWA129-2) zu belegen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des kommunalen Gesamtabschlusses im Land Schleswig-Holstein
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Rechtsrahmen in Schleswig-Holstein
- Konsolidierungskreis
- Beherrschung, Aufstellungspflicht, Wesentlichkeit; Nutzung von Vereinfachungen in den landesrechtlichen Regelungen
- Von der Kommunalbilanz I zum kommunalen Summenabschluss
- Erfordernis einer Kommunalbilanz II/III; rechtliche Zulässigkeit von Vereinfachungen
- Vom kommunalen Summenabschluss zum Gesamtabschluss in Schleswig-Holstein im Rahmen der Vollkonsolidierung: Kapitalkonsolidierung; Schuldenkonsolidierung; Aufwands- und Ertragskonsolidierung; Zwischenergebniseliminierung

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse und Rechnungsprüfung des Landes Schleswig-Holstein**Dozent:** Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel, Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater**Der kommunale Gesamtabschluss im Land Schleswig-Holstein - gesetzeskonform und fristgerecht aufgestellt - Teil 2****Spezialseminar****20.06. - 21.06.2024 (Hamburg)**<https://www.kbw.de/-BWA129-2>**Code: BWA129-2 * 450,00 Euro**

Im Land Schleswig-Holstein haben die Gemeinden spätestens zum Ende des sechsten Jahres nach der erstmaligen Aufstellung eines kommunalen Jahresabschlusses einen Gesamtabschluss aufzustellen. In diesem Spezialseminar werden den Teilnehmenden die notwendigen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß dem Rechtsrahmen des Landes Schleswig-Holstein vermittelt. Anhand von Praxisbeispielen werden die erforderlichen Vorarbeiten sowie die Aufstellung selbst dargestellt, diskutiert, an Beispielen geübt und vertieft. Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, auch den ersten Teil (Code: BWA129-1) zu belegen.

Schwerpunkte:

- Besonderheiten der Vollkonsolidierung: Vertiefung; Technik; Zusammenarbeit mit Tochterunternehmen; Abstimmungserfordernisse
- Ergänzende Konsolidierungsschritte und wesentliche Berichtsinstrumente
- Equity-Methode: Voraussetzungen; Technik; Besonderheiten
- Kommunale Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Aufstellung einer kommunalen Gesamtabchlussrichtlinie
- Projektmanagement "kommunaler Gesamtabchluss"
- Aufstellung von Gesamtanhang und Gesamtlagebericht
- Der kommunale Gesamtabchluss als Ausgangspunkt für eine Gesamtsteuerung
- Künftige Entwicklungen, Diskussion zu den Fragestellungen der Teilnehmenden

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse und Rechnungsprüfung des Landes Schleswig-Holstein. Grundkenntnisse bei der Aufstellung eines Gesamtabchlusses werden vorausgesetzt.**Dozent:** Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel, Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Der Jahresabschluss in der kommunalen Doppik - Qualitätsanforderungen für Zwecke der Abschlussprüfung

Spezialseminar

18.11. - 19.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA100S>

Code: BWA100S * 395,00 Euro

Ziel des Spezialseminars ist es, wichtige Erkenntnisse aus der Praxis über die Koordination, Erstellung und die auf die Anforderungen der Prüfung abgestellte Dokumentation der Jahresabschlüsse sowie die Bedeutung einer zentralen Verantwortung für die Abschlusserstellung vorzustellen und mithilfe einer Checkliste anhand von Praxisbeispielen zu erläutern. Die zentrale Verantwortung, die Einhaltung verbindlicher Zeitpläne und die auf die Anforderungen der Prüfung abgestellte Dokumentation sind wesentliche Erfolgsfaktoren zur Wahrung der gesetzlichen Fristen für die Aufstellung, Prüfung und Feststellung kommunaler Jahresabschlüsse. Die Qualität der Dokumentation ist getreu dem Motto "Zeit ist Geld" von ganz besonderer Bedeutung für die Kommunen, deren Jahresabschlussprüfungen von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder von überörtlichen Rechnungsprüfungsämtern durchgeführt werden.

Schwerpunkte:

- Wie werde ich den Anforderungen einer Jahresabschlussprüfung gerecht? Sicherstellung der Vollständigkeit der Abschlüsse, Fragen der Abgrenzung und Periodisierung, Dokumentation, bereitzustellende Unterlagen und Nachweise
- Welche Hilfestellungen zur Verprobung des Buchungsstoffs, zur Vornahme von Abschlussbuchungen und zur Dokumentation meines Handelns bieten dazu Systemauswertungen?
- Die Schritte zur Abschlusserstellung, Koordination der Arbeiten und Zeitplan
- Anhang, Lage- bzw. Rechenschaftsbericht im Fokus der Prüfung
- Aus der Praxis - für die Praxis: organisatorische Maßnahmen zur Optimierung der Abschlusserstellung und Prüfungsbegleitung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aus Kämmereien und Finanzbuchhaltungen der Kommunen, die mit der Jahresabschlusserstellung betraut sind. Rechnungsprüfer:innen, soweit Anforderungen an die Abschlussunterlagen definiert oder das Zusammenspiel zwischen Abschlusserstellung und -prüfung optimiert werden sollen. Kenntnisse über die kommunale doppelte Buchführung werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GO und GemHVO des jeweiligen Bundeslandes der Teilnehmenden

Dozent: Herr Patrick Nickel, Leiter eines Rechnungsprüfungsamtes (Revisionsamt)

Rückstellungen im kommunalen Jahres- und Gesamtabschluss

Spezialseminar

26.06.2024 (Berlin)

11.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA138Z>

Code: BWA138Z * 295,00 Euro

Code: BWA138Z * 295,00 Euro

Die Bilanzierung von Rückstellungen hat eine besondere Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Haushaltsausgleich). Im Seminar werden umfassende Kenntnisse über die Bilanzierung von Rückstellungen, vor allem über die Stellschrauben im Rahmen der Aufstellung des kommunalen Abschlusses vermittelt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung von Rückstellungen
- Relevante Rückstellungen im kommunalen Abschluss: Personalarückstellungen (Pensionen, Beihilfe, Mehrarbeit, Resturlaub); sonstige Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach am Abschlussstichtag nicht genau bekannt sind (Rekultivierungsrückstellungen, Archivierungsrückstellungen, Prüfungsrückstellungen, Steuerrückstellungen, sonstige Verbindlichkeitsrückstellungen); Instandhaltungsrückstellungen; Drohverlustrückstellungen
- Darstellung der Rückstellungen im kommunalen Abschluss: Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Kasse, Rechnungsprüfung

Dozent: Herr Dr. Marc-Alexander Vaubel, Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Excel-Tipps und Tricks für die Erstellung und Prüfung kommunaler Jahres- und Gesamtabschlüsse

Fachseminar

04.09.2024 (Berlin)

09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA139>

Code: BWA139 * 270,00 Euro

Code: BWA139 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, neben theoretischem Wissen, vor allem praktische Lösungsansätze für typische Erstellungs- und Prüfungsfragen zu vermitteln. Das Augenmerk richtet sich ganz konkret auf die berufliche Praxis der örtlichen und überörtlichen Abschlussprüfer:innen und Beschäftigte im kommunalen Finanz- und Rechnungswesen. Für die Erstellung und Prüfung kommunaler Jahres- und Gesamtabschlüsse ist "MS-Excel" ein unerlässlicher Helfer bei diversen Auswertungen, Analysen, Berechnungen sowie Formatierungsfragen und hat dadurch in den letzten Jahren für eine effiziente Aufgabenerledigung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Im Seminar kommt MS-Excel, Version 2016, zum Einsatz, wobei die Seminarinhalte auf die Version 2013 übertragbar sind.

Schwerpunkte:

- Effizientes Arbeiten mit Tastenkombinationen (Short Cuts)
- Grundlagen Pivot-Tabellen
- Journal Entry Testing und Benfordanalysen
- Sortierungen, Filter, Spezialfilter

- Arbeiten mit Funktionen: Summen, SummeWenns, SVerweis, WVerweis, DBSumme
- Bedingte Formatierungen
- Datenimport/Datenexport/Schutz von Daten
- Name/Teilergebnisse/Daten überprüfen

Zielgruppe: Örtliche und überörtliche Rechnungsprüfer:innen kommunaler Institutionen sowie Beschäftigte der Fachdienste Finanzen und Rechnungswesen, die schwerpunktmäßig mit der Erstellung von Jahresabschlüssen und/oder Gesamtab schlüssen befasst sind. Grundkenntnisse in MS-Excel werden vorausgesetzt, Spezialkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Marco Fuchs, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind vor allem die Excel-basierte Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahres- und Gesamtab schlüsse sowie kommunaler Eigengesellschaften aus der Versorgungsindustrie

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Doppischer Jahresabschluss - Bewertung von Forderungen (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEHKB059
03.06.2024	Code: WEHKB059 * 200,00 Euro
09.12.2024	Code: WEHKB059 * 200,00 Euro

Stundung, Erlass und Niederschlagung	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-HKB061
12.06.2024 (Berlin)	Code: HKB061 * 270,00 Euro
05.11.2024 (online)	Code: HKB061 * 270,00 Euro

Viele Bundesvorschriften und Landesgesetze verweisen auf § 59 BHO und die vergleichbaren Regelungen in den Landeshaushaltsverordnungen. Zudem sind die Regelungen selbst mit umfangreichen Verwaltungsvorschriften versehen. Trotzdem bereitet die Anwendung der Norm immer wieder große Schwierigkeiten in der Haushaltspraxis und im Forderungsmanagement. Im Seminar werden die Tatbestandsvoraussetzungen erarbeitet, unter denen Stundung, Erlass und Niederschlagung haushaltsfest möglich sind. Zudem werden aktuelle Beispiele aus der Rechtsprechung sowie die Schnittstellen zu Zwangsvollstreckung und Insolvenz erörtert. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden ist ausdrücklich erwünscht.

Schwerpunkte:

- § 59 BHO und seine Stellung innerhalb der BHO und des Haushaltsplans
- Betroffene Forderungen
- Die Stundung von Ansprüchen: zum Merkmal der "erheblichen Härte", zur angemessenen Verzinsung und zur Sicherheitsleistung nach § 59 Abs. 1 Nr. 1
- Die Niederschlagung: Erfolgsaussichten der Einziehung
- Der Erlass: das Merkmal der "besonderen Härte"
- Rechtsprechung zu § 59 BHO

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit dem Forderungsmanagement befasst sind. Grundkenntnisse im Einzug von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen sollten vorhanden sein.

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Verjährung und Verwirkung kommunaler Geldforderungen - Fristen, Beginn, Hemmung, Neubeginn, Wirkung	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-HKB060P
18.12.2023 (online)	Code: HKB060P * 270,00 Euro
09.07.2024 (Berlin)	Code: HKB060P * 270,00 Euro
15.10.2024 (Berlin)	Code: HKB060P * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die jeweiligen Voraussetzungen der Verjährung je nach Rechtsgrundlage darzustellen, ihre Auswirkungen zu beleuchten und die Möglichkeiten aufzuzeigen, den Eintritt von Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen zu verhindern. Dies geschieht anhand von Fallbeispielen aus der aktuellen Rechtsprechung. Kommunale Geldforderungen können sowohl auf öffentlichem als auch auf privatem Recht beruhen. Sowohl die Verjährung als auch die Verwirkung dieser Ansprüche haben zur Folge, dass sie nicht mehr durchsetzbar sind. Allerdings ist die Verjährung von Geldforderungen im Zivilrecht gänzlich anders geregelt als im Abgabenrecht oder im Ordnungswidrigkeitenrecht. Die Verwirkung von Ansprüchen ist dagegen gesetzlich gar nicht geregelt, sondern Ausfluss der Rechtsprechung und aus dem Grundsatz des Vertrauensschutzes des § 242 BGB (Treu und Glauben) abgeleitet. Der Ablauf von Ausschlussfristen führt sogar gänzlich zur Rechtsvernichtung. Fragestellungen können vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Verjährung privatrechtlicher Geldforderungen (Fristen, Hemmung, Neubeginn, Wirkung), Ausschlussfristen, Verwirkung von Ansprüchen
- Festsetzungs- und Zahlungsverjährung im Abgabenrecht (Hemmung, Unterbrechung, Wirkung)
- Vollstreckungsverjährung im Ordnungswidrigkeitenrecht

- Verjährung im Sozialrecht (insbesondere Rückforderungsansprüche nach SGB)
- Verwirkung von Ansprüchen im öffentlichen Recht
- Insolvenzverfahren und Verjährung

Zielgruppe: Beschäftigte der öffentlichen Verwaltungen, die mit der Durchsetzung kommunaler Geldforderungen befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 194 - 218 BGB (Abschnitt 5 Verjährung); §§ 228 - 232 AO; §§ 34, 107 OWiG; § 45 SGB I; §§ 50, 52 SGB X

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass.jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage einer Kommune anhand der Instrumente im Rahmen des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sowie mit Kennzahlen

Spezialseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA140N>

Code: HKA140N * 395,00 Euro
Code: HKA140N * 395,00 Euro

Die Reform des kommunalen Finanzwesens hat erheblichen Einfluss auf das Instrumentarium und die Kriterien zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommune. Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stellt neben einer Vielzahl neuer Begriffe, zahlreiche Instrumente zur Verfügung, die verstanden und angewendet werden müssen. Ausgangspunkt für die Lagebeurteilung der Kommune ist der kommunale Jahresabschluss. Daneben sind die wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen und ihrer ausgelagerten Bereiche in einem Gesamtabschluss darzustellen. Im Lichte dieser Entwicklungen werden in dem Spezialseminar die Bedeutung, Instrumente und Methoden einer zeitgemäßen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Städte, Gemeinden und Kreise vorgestellt und mit den Teilnehmenden lösungsorientiert erörtert.

Schwerpunkte:

- Die "dauernde Leistungsfähigkeit" und ihre Bedeutung für die Kommune
- Instrumente und Funktionsweisen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (produktorientierter Haushaltsplan und Jahresabschluss, Gesamtabschluss, participationsbericht)
- Beurteilung der wirtschaftlichen Lage auf Grundlage geeigneter Bilanzkennzahlen im Jahresabschluss der Kommune, der kommunalen Unternehmen und des Gesamtabschlusses (Jahresabschlussanalyse)
- Ansätze für Aufgabenkritik/Haushaltskonsolidierung
- Aufbau von Ziel- und Kennzahlensystemen zur kommunalen Haushalts- und Konzernsteuerung
- Verbesserung der Aussagekraft von Haushaltsplan, Jahresabschluss und participationsbericht und weitere Nutzung der Analyseergebnisse

Zielgruppe: Beschäftigte der Kammereien, der Aufsichtsbehörden und von Rechnungsprüfungsämtern sowie am Seminarinhalt interessierte Mandatsträger:innen. Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse über das Neue Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gemeindeordnung und -haushaltsverordnung des jeweiligen BL, Taschenrechner
Dozent: Herr Dr. Christian Müller-Elmau, Leiter des Instituts für Public Management, langjähriger Dozent bei mehreren Fortbildungseinrichtungen

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Zweckmäßige Kennzahlen für einen kommunalen Haushalt (*Neu*)

Online-Seminar

15.05.2024
30.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEHKA141>

Code: WEHKA141 * 250,00 Euro
Code: WEHKA141 * 250,00 Euro

Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA), Bilanzen, GuV, EÜR richtig lesen und interpretieren

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA119>

Code: BWA119 * 395,00 Euro
Code: BWA119 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA), Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen (GuV) sowie Einnahmen-Überschuss-Rechnungen (EÜR) zu lesen und richtig zu interpretieren. Positionen in den Regelwerken, ihre Bezüge und Unterschiede werden erläutert.

Schwerpunkte:

- Buchführungspflicht
- Unterschiede zwischen Bilanz, einer GuV und EÜR
- Ableitung von Summen- und Saldenlisten
- Struktur und Inhalte der betriebswirtschaftlichen Auswertungen
- Kennzahlen
- Liquidität

- Betriebsausgaben und -einnahmen
- Geldwerte Vorteile
- Umsatzsteuer

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen öffentlichen Verwaltungen, die betriebswirtschaftliche Auswertungen lesen, interpretieren und beurteilen können müssen, z. B. Beschäftigte in SGB-Behörden, Ausländerbehörden, Wohngeldstellen, Ämtern für Ausbildungsförderung, Beschäftigte aus dem Beteiligungsmanagement

Dozentin: Frau Annegret Wieck, Dipl.-Handelslehrerin, langjährige Erfahrung als Dozentin zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Doppelte Buchführung: Bilanzen lesen und verstehen - Crashkurs für Einsteiger:innen (*Neu*)

Online-Seminar

21.03.2024
19.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA119A>

Code: WEBWA119A * 145,00 Euro

Code: WEBWA119A * 145,00 Euro

Die Bewertung von Bilanzpositionen (*Neu*)

Online-Seminar

21.03.2024
19.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA119B>

Code: WEBWA119B * 145,00 Euro

Code: WEBWA119B * 145,00 Euro

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von Stadtwerken lesen und interpretieren (*Neu*)

Online-Seminar

26.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA119S>

Code: WEBWA119S * 145,00 Euro

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von Entsorgungsbetrieben lesen und interpretieren (*Neu*)

Online-Seminar

26.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA119X>

Code: WEBWA119X * 145,00 Euro

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von Krankenhäusern lesen und interpretieren (*Neu*)

Online-Seminar

27.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA119K>

Code: WEBWA119K * 145,00 Euro

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von Unternehmen der Wirtschaftsförderung lesen und interpretieren (*Neu*)

Online-Seminar

27.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA119W>

Code: WEBWA119W * 145,00 Euro

Die kaufmännische Bilanz nach HGB - Bilanzen erstellen, interpretieren und analysieren

Spezialseminar

01.07. - 02.07.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA120N>

Code: BWA120N * 395,00 Euro

Code: BWA120N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen tiefen Einblick in das Zustandekommen der Bilanz, ihre Struktur, ihre ökonomische Aussagekraft zu gewähren und die Verbindungen zum Beteiligungsmanagement herzustellen. Den öffentlichen Verwaltungen unterstehen häufig selbstständig wirtschaftende Einheiten, wie Beteiligungsunternehmen und Eigenbetrieben, die ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen führen. Ihre Zahl nimmt ständig zu, da in wachsendem Maße einzelne Leistungsbereiche aus der öffentlichen Verwaltung ausgegliedert und in Unternehmen des privaten Rechts (z. B. GmbH) umgewandelt werden. Sehr stark sind davon Dienstleistungseinrichtungen betroffen. Die Beschäftigten dieser Unternehmen müssen sich zwangsläufig in der kaufmännischen Buchführung und im Bilanzrecht auskennen. Befähigungen zur handelsrechtlichen Rechnungslegung werden darüber hinaus auch von vielen Bediensteten der Verwaltungen erwartet. Manche benötigen sie, um die Aufsicht über unterstellte Betriebe qualifiziert ausüben zu können. Andere benötigen sie, um fundierte Entscheidungen bei der Gewährung staatlicher Leistungen und Zuwendungen treffen zu können. Diesem breiten Personenkreis wird im Spezialseminar praktisch brauchbares kaufmännisches Wissen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Gliederung der Bilanz und GuV-Rechnung
- Wertansätze für Vermögensgegenstände (Zugangsbewertung)
- Allgemeine Bewertungsanforderungen (Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung, Folgebewertung)
- Ansatz- und Bewertungspflichten sowie Wahlrechte

- Veröffentlichung und Prüfung
- Jahresabschlussanalyse
- Voraussetzungen für die Auswertung von Jahresabschlüssen
- Kennzahlen (Beteiligungsmanagement/Beteiligungsverwaltung, Ziele und Kennzahlen)
- Auswirkungen von Entscheidungen auf europäischer Ebene auf das HGB

Zielgruppe: Beschäftigte aus kommunalen Betrieben und Organisationen, die ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, insbesondere im Hinblick auf die kaufmännische Bilanz, erweitern wollen. Verwaltungsbedienstete, die sich im handelsrechtlichen Rechnungswesen auskennen müssen und die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben wollen; Beschäftigte aus dem Beteiligungsmanagement sowie aus den Landesprüfungsämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: HGB

Dozentin: Frau Annegret Wieck, Dipl.-Handelslehrerin, langjährige Erfahrung als Dozentin zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik

Fachseminar

25.11. - 27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BWA150>

Code: BWA150 * 540,00 Euro

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist es erforderlich, dass eine entsprechende Kosten- und Leistungsrechnung in Anlehnung an die länderspezifischen Regelungen als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium eingeführt wird. Die Teilnehmenden erlernen unter Anwendung kommunalspezifischer Praxisbeispiele das erforderliche Fachwissen zur Thematik der Kosten- und Leistungsrechnung, um so den Einführungsprozess kompetent und zielgerichtet begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungen, Produkte, Ziele und Kennzahlen
- Ist-Kosten, Normalkosten und Plankosten
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- Investitionsrechnungsverfahren
- Interne Leistungsverrechnung
- Kommunalspezifische Praxisbeispiele

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus allen kommunalen Bereichen, die mit der Einführung bzw. Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung beauftragt sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, eigene Haushaltsverordnung, eigener Kontenplan

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, Staatl. gepr. Betriebswirtin, Gepr. kommunale Bilanzbuchhalterin und langjährige Sachgebietsleiterin der Bilanz- und Anlagenbuchhaltung bei der Hansestadt Lübeck, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Universität

Die Kosten- und Leistungsrechnung in der Kommunalverwaltung - optimale Aufstellung und Ausrichtung auf die individuellen Anforderungen

Fachseminar

10.04. - 12.04.2024 (Berlin)

09.09. - 11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA160>

Code: BWA160 * 540,00 Euro

Code: BWA160 * 540,00 Euro

Nachdem die meisten Kommunen und öffentlichen Körperschaften ihr Rechnungs- und Finanzwesen auf die Doppik umgestellt haben, gilt es, das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung optimal aufzustellen und an die individuellen Anforderungen anzupassen. Im Seminar werden dazu grundsätzliche Kenntnisse vermittelt und anhand praktischer Beispiele und unter Berücksichtigung der Fragestellungen der Teilnehmenden Lösungswege aufgezeigt. Eine Projektskizze wird erstellt.

Schwerpunkte:

- Aufbau und Integration einer individuellen Leistungsrechnung
- Kostenträgerrechnung und strukturelle Verknüpfung der KLR mit der FiBu
- Aufbau einer Kostenartenrechnung
- Kostenstellenbildung, Kostenstellenverzeichnis
- Bearbeitung eines Betriebsabrechnungsbogens
- Abwägung zwischen der klassischen Vollkostenrechnung und der Deckungsbeitragsrechnung
- Einsatzmöglichkeiten moderner Formen der KLR
- Von der Betriebsabrechnung zum Auswertungsbericht
- Kennzahlen für das Berichtswesen und das Controlling

Zielgruppe: Beschäftigte der öffentlichen Verwaltungen, die mit der Umsetzung oder Reorganisation der Kosten- und Leistungsrechnung beauftragt sind. Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Burhard Nawroth

Kosten- und Leistungsrechnung - Projektierung und Einführung in einem kommunalen Fachamt (*Neu*)

Workshop

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)

16.12. - 17.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA160B>

Code: BWA160B * 395,00 Euro

Code: BWA160B * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Aufbau und die Durchführung eines Projektes zur Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung in einem Fachamt zu simulieren. Auf der Basis von Beispielen aus der Praxis haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Die Ergebnisse werden anschließend von den Teilnehmenden präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Schwerpunkte:

- Erarbeitung eines Projektauftrages zur Einführung einer bedarfsgerechten Kosten- und Leistungsrechnung in einem Fachamt
- Ganzheitliche Erstellung eines Konzeptes zur Kosten und Leistungsrechnung (von der Kostenarten- über die Kostenstellen- bis hin zur Kostenträgerrechnung)
- Simulation der Betriebsabrechnung im Bereich Primär- und Sekundärrechnung auf Basis der Angaben in der Fallstudie
- Vorbereitung und Führung des Auswertungsgesprächs
- Reflexion der eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden auf der Basis des Projektes

Zielgruppe: Beschäftigte von öffentlichen Verwaltungen, die mit der Umsetzung oder Reorganisation der Kosten- und Leistungsrechnung beauftragt sind, Teilnehmende aus dem Grundlagenseminar Kosten- und Leistungsrechnung (Code: BWA160). Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Burkhard Nawroth, Diplom Betriebswirt (FH)

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Interne Leistungsverrechnung (ILV): vereinfachte Ermittlung der internen Leistungen von Kommunen (*Neu*)

Online-Seminar

26.02.2024

02.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEBWA166>

Code: WEBWA166 * 200,00 Euro

Code: WEBWA166 * 200,00 Euro

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Controlling / Berichtswesen

Volkswirtschaftslehre für Neu- und Quereinsteiger:innen	192	Controlling sowie Kosten- und Leistungsrechnung - Zusammenhänge und Wechselwirkungen - ihre Nutzung für eine effiziente Steuerung	195
Controller:in kommunal	192	Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen - Einführung	196
Prüfung zum Qualifizierungslehrgang „Controller:in kommunal!“	193	Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen - Vertiefung	196
Entwicklung eines effizienten Controlling-Systems und Berichtswesens unter doppischen Bedingungen.....	194	Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen - WiBe-Softwareschulung.....	197
Controlling am Beispiel kommunaler Geschäftsvorfälle im Vergleich zum Controlling der Privatwirtschaft (*Neu*).....	194	Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen für öffentliche Immobilien.....	197
Balanced Scorecard (BSC) - ein Instrument zur Umsetzung von Strategien in Kommunen (*Neu*).....	195		

Volkswirtschaftslehre für Neu- und Quereinsteiger:innen

Einführungsseminar

23.04. - 24.04.2024 (Berlin)
16.12. - 17.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-GRW050>

Code: GRW050 * 395,00 Euro
Code: GRW050 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen ersten Überblick über die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre zu vermitteln. Die Teilnehmenden lernen grundlegende Definitionen kennen und erfahren, dass abstrakt erscheinende Theorie oft näher an ihrem Alltag liegt als gedacht. Durch praxisnahe Beispiele werden Begriffe lebendig. Das Basiswissen versetzt die Teilnehmenden in die Lage, Zusammenhänge neu zu beurteilen und bietet ein Fundament für das gezielte Erweitern spezifisch benötigten Fachwissens.

Schwerpunkte:

- Ziele wirtschaftlichen Handelns
- Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage
- Der Markt als Ort der Preisbildung
- Bedeutung, Funktion und Rahmen des Wettbewerbs
- Wirtschaftswachstum und Konjunktur
- Nachhaltige Entwicklung und Umweltpolitik
- Finanz- und Fiskalpolitik
- Struktur- und Ordnungspolitik
- Ausgewählte Träger der Wirtschafts- und Sozialpolitik

Zielgruppe: Neu- und Quereinsteiger:innen in Parteien, Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Kammern, in der öffentlichen Verwaltung, in der Wirtschaftsförderung oder der Stadtplanung; alle Interessierten

Dozent: Herr Bernd Bulir, Dipl.-Kaufmann und freiberuflicher Dozent und Mitarbeiter im Protokoll eines Bundesministeriums

Controller:in kommunal

Qualifizierungslehrgang

13.05. - 17.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKK100>

Code: HKK100 * 2.250,00 Euro

Der Controlling-Lehrgang mit innovativem Format aus Input- und Trainingsphasen an jedem Tag wird durch 3 erfahrene Controlling-Experten „aus der Praxis für die Praxis“ durchgeführt. Es wird ein strukturierter Überblick über wesentliche strategische, operative, und soziale Elemente und Erfolgsfaktoren des kommunalen Controllings gegeben und anhand zahlreicher Praxisfälle deren erfolgreiche Umsetzung erläutert und geübt. Der Lehrgang bietet kommunalen Fach- und Führungskräften die Erweiterung der eigenen Wissensbasis und Handlungsfertigkeiten im Controlling an. Durch gemeinsame Diskussion und das Lösen von Trainingsaufgaben können sich die Teilnehmer:innen intensiv untereinander austauschen und Fragestellungen mit dem Trainer erörtern. Der Qualifizierungslehrgang kann nur als Gesamtpaket von 5 Tagen und nicht für ausgewählte einzelne Tage belegt werden. Teilnehmer:innen steigern ihre fachlichen, strategischen, methodischen und persönlich-sozialen Kompetenzen durch ein besonderes Trainingsformat und können sich daher auf unterschiedliche Praxissituationen des Arbeitsalltages als Controller:in erfolgreicher einstellen und insgesamt zielgerichteter arbeiten.

Der Qualifizierungslehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach Besuch des gesamten Lehrgangs haben die Interessierten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussklausur (Code: HKK100-P) teil, nach deren erfolgreichem Absolvieren sie ein Institutszertifikat als „Controller:in kommunal“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Dafür wird eine gesonderte Prüfungsgebühr in Höhe von 450,00 € pro Teilnehmer:in erhoben.

Modul 1: Strategisches Controlling – Konzept, Arten, Funktionen

13.05.2024 (Berlin)

Code: HKK100-1

Schwerpunkte:

- Entwicklung eines individuellen Controlling-Konzeptes A-Z
- Wesentliche Controlling-Arten/Funktionen
- Aktive Beratung von Politik und Verwaltungsführung
- Kompetenzen für die strategische Rolle des Controllings
- Typische Aufgaben, Problemstellungen und Praxisbeispiele

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)**Modul 2: Operatives Controlling/Haushaltscontrolling**

14.05.2024 (Berlin)

Code: HKK100-2

Schwerpunkte:

- Operatives Controlling im Haushaltskreislauf
- Produkte sinnvoll weiterentwickeln, planen steuern
- Informationsmanagement und Beratungsexpertise mit hohem Nutzwert aufbauen
- Kompetenzen für die operative Rolle des Controllings
- Typische Aufgaben, Problemstellungen und Praxisbeispiele

Dozent: Herr Jonas Wucherpfennig, BA, Finanz- und Projektcontroller**Modul 3: KLR einführen und anwenden / Wirtschaftlichkeitsanalysen**

15.05.2024 (Berlin)

Code: HKK100-3

Schwerpunkte:

- Einführung und Anwendung einer geeigneten KLR
- Best Practices zum Kostenmanagement in Kommunen
- Wirtschaftlichkeitsanalysen zielgerichtet einsetzen
- Kompetenzen für die operative Rolle des Controllings
- Typische Aufgaben, Problemstellungen und Praxisbeispiele

Dozent: Herr Jonas Wucherpfennig, BA, Finanz- und Projektcontroller**Modul 4: Führung und Controlling inkl. Konfliktmanagement**

16.05.2024 (Berlin)

Code: HKK100-4

Schwerpunkte:

- Führung und Controlling: der Weg zum Dreamteam
- Persönliche und soziale Anforderungen an Controlling
- Verhalten in Konflikten und schwierigen Situationen
- Kompetenzen für die strategische und operative Rolle des Controllings
- Typische Aufgaben, Problemstellungen und Praxisbeispiele

Dozent: Herr Heiko Willmann, Dipl.-Verwaltungswirt sowie Zertifizierter Systemischer Coach (IBO)**Modul 5: Strategische Controlling-Tools**

17.05.2024 (Berlin)

Code: HKK100-5

Schwerpunkte:

- Strategische Controlling-Tools wirksam einsetzen
- Veränderungsprozesse und Projekte mit Controlling wirksam unterstützen
- Berichtswesen stufenweise weiterentwickeln
- Lehrgangsabschluss

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Zielgruppe: Fachkräfte und Führungskräfte aus Kommunen und öffentlicher Verwaltung mit Grund- und Vorkenntnissen im Controlling, mindestens in BWL/Rechnungswesen/Haushalt/Doppik. Interessenten für den Lehrgang wird eine Selbsteinschätzung über 5 Fragen vor der Anmeldung empfohlen: <https://www.kbw.de/sonstiges/hkk100-fragen>. Der Lehrgang ist auf intensive Wissensvermittlung und Kompetenzsteigerung durch Trainingsphasen innerhalb der Lerngruppe ausgerichtet. Deshalb wird dringend eine Präsenzteilnahme empfohlen.

Prüfung zum Qualifizierungslehrgang „Controller:in kommunal!“**Prüfung**

17.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKK100-P>

Code: HKK100-P * 450,00 Euro

Die Teilnehmenden des Qualifizierungslehrgangs „Controller:in kommunal!“ (Code: HKK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Controller:in kommunal" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden PC-gestützt eine Klausur.

Schwerpunkte:

- Strategisches Controlling - Konzept, Arten, Funktionen
- Operatives Controlling/Haushaltscontrolling
- KLR einführen und anwenden/Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Führung und Controlling inkl. Konfliktmanagemen
- Strategische Controlling-Tools

Zielgruppe: Absolvent:innen des Qualifizierungslehrgangs "Controller:in kommunal" (Code: HKA100)

Zugelassene Arbeitsmittel: keine

Prüfer: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA); Herr Jonas Wucherpennig, BA, Finanz- und Projektcontroller; Herr Heiko Willmann, Dipl.-Verwaltungswirt sowie Zertifizierter Systemischer Coach (IBO)

Entwicklung eines effizienten Controllingsystems und Berichtswesens unter doppelten Bedingungen

Workshop

07.03. - 08.03.2024 (Berlin)
19.09. - 20.09.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA270>

Code: HKA270 * 465,00 Euro
Code: HKA270 * 465,00 Euro
Code: HKA270 * 465,00 Euro

Nur wenn Controlling als wesentliches Steuerungsunterstützungssystem der Politik und Verwaltungsführung etabliert ist und dieses kooperativ Entscheidungen vorbereiten und zielbezogen in Berichten abbilden kann, wird die neue Form ergebnisorientierter Haushaltssteuerung wirklich dauerhaft gelingen. Bis dahin ist es ein Weg, der nur gemeinsam von allen Verantwortungsträgern beschritten werden kann und der auch neues Denken erfordert. Workshop besteht die Möglichkeit, von erfolgreichen kommunalen Praxisbeispielen für Controlling zu lernen und in einem offenen Dialog eigene Erfahrungen zu reflektieren. Gemeinsam sollen Hinderungsgründe identifiziert und Erfolgsfaktoren bestimmt werden. Wesentlicher Bestandteil ist eine Arbeitsphase, in der Gelegenheit besteht, Optimierungsansätze und weitere Grundlagen für das Controllingsystem und Berichtswesen in der eigenen Verwaltung zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Controlling als unverzichtbarer Baustein für ein erfolgreiches Verwaltungsmanagement
- Vom Finanzcontrolling zur ganzheitlichen Steuerungsunterstützung in 5 Schritten
- Den neuen Haushalt produktbezogen planen und steuern: wesentliche Controllingaufgaben
- Controller als Informationsmanager: Ziele, Kennzahlen, Analysen und Berichte effektiv einsetzen
- Führung und Controlling als Dreamteam: Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit
- Anforderungen und Optionen für ein individuelles Berichtswesen
- Praxisübung: Entwicklung eines individuellen Controllingsystems mit Berichtswesen

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Dezernent:innen, Kämmer:innen, Fachbereichsleiter:innen, Amtsleiter:innen, Abteilungsleiter:innen und Führungskräfte mit Budget- oder Produktverantwortung; Controller:innen aller Fachebenen.

Der Workshop richtet sich an alle Verwaltungen und Entscheidungsträger:innen, die sich mit der Einführung von Controlling und Berichtswesen befassen und dieses vor Ort weiterentwickeln möchten. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Berater:innen, Dozent:innen u. ä. leider nicht an diesem Seminar teilnehmen.

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Controlling am Beispiel kommunaler Geschäftsvorfälle im Vergleich zum Controlling der Privatwirtschaft (*Neu*)

Fachseminar

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)
12.09. - 13.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA271>

Code: HKA271 * 395,00 Euro
Code: HKA271 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Weg für eine zielgenaue Ausrichtung des Controllings in der Kommunalverwaltung aufzuzeigen. Im Fokus steht das Herausarbeiten von kommunalen Geschäftsvorfällen als Ausgangspunkt für die Implementierung von reproduzierbaren Auswertungen und eines Reportings in der Kommunalverwaltung auch ohne den Einsatz von Warenwirtschafts- und ERP-Systemen. Darüber hinaus werden Parallelen zur Herangehensweise im Controlling der Privatwirtschaft gezogen. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Durchgängigkeit der Datengrundlage in Bezug auf die Haushaltsplanung, die Gebührenkalkulation und den Vorbericht bzw. den Rechenschaftsbericht gelegt. An Aktualität hat das Thema insbesondere durch die Notwendigkeit zur Katalogisierung der kommunalen Leistungen im Hinblick auf die Anforderungen des § 2b UStG und der damit verbundenen Frage nach der wirtschaftlichen Betätigung gewonnen. Es erfolgt eine Abgrenzung zur Internen Leistungsverrechnung (ILV) im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB).

Schwerpunkte:

- Abbilden kommunaler Geschäftsvorfälle in laufenden Auswertungen
- Aufzeigen der Prozesskette vom Geschäftsvorfall über das Mengengerüst der Gebührenkalkulation bis hin zur Ergebnisrechnung und Bilanz
- Systemvergleich im Controllingansatz zwischen Kommunalverwaltung und Privatwirtschaft
- Definition der Rolle von Produkten, Kostenstellen und Kostenträgern differenziert nach kommunalen und privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Definition von internen und externen Zielgruppen für ein einfaches und transparentes Controlling und Reporting
- Erhöhung der Aussagefähigkeit von Kommentierungen im Vorbericht bzw. im Rechenschaftsbericht

- Schaffen von Akzeptanz durch laufende Informationsweitergabe an Fachämter und den Bürgermeister/die Bürgermeisterin
- Durchgängigkeit des Berichtswesens durch eine einheitliche Datengrundlage
- Soll-Ist-Abweichungs-Ursachenanalyse mit Frühwarn-Funktion
- Relevanz des Umsatzsteuerschlüssels für die Liquiditätsplanung und -steuerung bei Differenzierung von hoheitlichen und freiwilligen Aufgaben

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte der Fachbereiche Finanzen und Controlling in der Kommunalverwaltung sowie in öffentlichen Betrieben

Dozent: Herr Thomas Fischer, Leiter eines Kämmereramtes, langjährige Erfahrung in der Geschäftsleitung und als kaufmännischer Leiter in der Privatwirtschaft

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Das Berichtswesen im Controlling empfängerorientiert gestalten (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEHKA271
06.03.2024	Code: WEHKA271 * 250,00 Euro
03.07.2024	Code: WEHKA271 * 250,00 Euro

Balanced Scorecard (BSC) - ein Instrument zur Umsetzung von Strategien in Kommunen (*Neu*)	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-HKA272
27.05.2024 (Berlin)	Code: HKA272 * 270,00 Euro
16.12.2024 (Berlin)	Code: HKA272 * 270,00 Euro

Die erfolgreiche Umsetzung von langfristigen Entwicklungsstrategien zählt zu den größten Herausforderungen für Führungskräfte. Oft scheitern strategische Programme an der operativen Umsetzung. In dem Seminar wird aufgezeigt, wie es funktionieren kann, Strategiesysteme in Kommunen nachhaltig zu verankern und worauf es dabei ankommt. Den Teilnehmenden wird hierfür die Methode der Balanced Scorecard (BSC) und ihre Wirkungsweise vorgestellt, die sich als umfassende und fundierte Basis für die strategische Steuerung in Kommunen bewährt hat. Die BSC kann als kennzahlenbasiertes Managementinstrument die strategischen Ziele und Kennzahlen von Kommunen visualisieren und die Umsetzung von Vorhaben in Form einer Strategielandkarte unterstützen. Zudem ermöglicht sie eine realistische Umsetzung von Visionen.

Schwerpunkte:

- Warum Steuerung? Die (zahllosen) Gründe für ein Strategiesystem
- Strategische und operative Ziele in Kommunen
- Die Balanced Scorecard für Kommunen
- Bedeutung und Schwierigkeiten von Kennzahlen zur Zielmessung
- Bedeutung und Planung von Maßnahmen zur Zielumsetzung
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis
- Empfehlungen zum Aufbau eines örtlichen Strategiesystems

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte, Controller:innen, Finanzverantwortliche

Dozent: Herr Dr. Christian Müller-Elmau, Institut für Public Management

Controlling sowie Kosten- und Leistungsrechnung - Zusammenhänge und Wechselwirkungen - ihre Nutzung für eine effiziente Steuerung	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-BWA190
10.06. - 11.06.2024 (Berlin)	Code: BWA190 * 395,00 Euro
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)	Code: BWA190 * 395,00 Euro

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung haben die KLR und das Controlling in den meisten Verwaltungen Einzug gehalten: die Kosten- und Leistungsrechnung als Informationssystem und das Controlling als Steuerungssystem. Zugleich sind sie wechselseitig mit anderen Managementbausteinen verbunden. Ein effizientes Management setzt die genaue Kenntnis und Beherrschung dieser Zusammenhänge voraus. Dazu wird im Spezialseminar auf systematische und anschauliche Weise ein nützlicher Beitrag geleistet. Es wird auch auf die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und des Controllings eingegangen. Die theoretischen Grundlagen werden durch Fallbeispiele konkretisiert.

Schwerpunkte:

- Notwendigkeiten, Ziele, Formen und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung
- Ziele und Aufgaben des Controllings in der Kommunalverwaltung - Controllingphilosophie
- Controllinginstrumente im Überblick
- Anwendungsbeispiele für das Verfahren der KLR
- Die Bedeutung von Zielen im Controlling
- Wirkungsorientiertes Controlling
- Wirkungsorientierte Steuerung und evidenzbasierte Politikentwicklung
- Ausgewählte Ansätze des Controllings
- Die Balanced Scorecard - mehr als ein Kennzahlensystem
- Grundsätze und Schwierigkeiten bei der Implementierung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die in den verschiedenen Bereichen der Kommunalverwaltung mit Kostenrechnung und Controlling betraut sind und diese Bausteine sinnvoll einsetzen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozentin: Frau Annegret Wieck, Dipl.-Handelslehrerin, langjährige Erfahrung als Dozentin zum kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen - Einführung

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA204>

Code: BWA204 * 465,00 Euro

Code: BWA204 * 465,00 Euro

Die Durchführung von Investitionsmaßnahmen darf nicht allein von politischen Aspekten abhängen, sondern soll im besonderen Maße unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgen. Anhand von Beispielrechnungen aus den Bereichen Gebäudemanagement, Wasser/Abwasser sowie IT wird deutlich, wie sinnvolle Rechnungen zu Ergebnissen führen. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden Instrumente vorzustellen, mit deren Hilfe eine fundierte wirtschaftliche Investitionsentscheidung getroffen werden kann. Darüber hinaus werden sie mit den rechtlichen Grundlagen für Wirtschaftlichkeitsberechnungen vertraut gemacht. Für das Seminar ist der Einsatz der Tabellenkalkulationssoftware MS Excel vorgesehen. Die Teilnehmenden können im Vorfeld Fragestellungen an das Kommunale Bildungswerk e. V. senden.

Schwerpunkte:

- Einführung mit Hilfe der Investitionsrechnung: Überblick über die statischen und dynamischen Verfahren; Betrachtung unter Vollkostenrechnung; Betrachtung unter Teilkostenrechnung (Grenzkostenrechnung); Ermittlung des Deckungsbeitrags; Definition des Umfangs einer Investitionsmaßnahme
- Beispiel „dynamische Grenzkostenrechnung“: Umfang und Ermittlung der erforderlichen Datengrundlage; Berechnungsbeispiele ausgewählter Datenreihen (Teilergebnisse); Zusammenfassung einzelner Datenreihen zum Gesamtergebnis; Gewinnung von Aussagen aus dem Berechnungsmodell zu Kosten und Nutzen
- Anwendungsbereiche und Entscheidungsstufen: Kostenvergleichsrechnung verschiedener Investitionsalternativen; Auswahl von Investitionen unter kurz- und langfristigen Entscheidungskriterien; Festlegung der Prioritäten von Investitionsmaßnahmen
- Praxisorientierte Anwendung der verschiedenen Verfahren an ausgewählten Beispielen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Bauämtern und aus den Bereichen Beschaffung, Finanzierung, Rechnungsprüfung sowie Aufsichtsbehörden. Grundkenntnisse der Tabellenkalkulation MS Excel sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Mitzubringende Arbeitsmittel: USB-Stick

Dozenten: Herr Stephan Lübke; Herr Mesmin Jugna Nkwetchoua, Institut für Public Management

Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen - Vertiefung

Spezialseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA204X>

Code: BWA204X * 465,00 Euro

Aufbauend auf dem Einführungsseminar (Code: BWA204) liegt der Schwerpunkt des Vertiefungsseminars in der Anwendung von komplexen Wirtschaftlichkeitsberechnungen bei Investitionsmaßnahmen. Mithilfe von benutzerdefinierten Funktionen erstellen die Teilnehmenden ihre Wirtschaftlichkeitsrechnung im "Handumdrehen". Anhand von Modellbeispielen aus dem Gebäudemanagement können sie feststellen, dass sämtliche Kosten Berücksichtigung finden und nach allgemeinen Standards auch prüfungssicher sind. Sonderfinanzierungen wie PPP und Leasing werden ebenfalls behandelt. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden Instrumente vorzustellen, mit deren Hilfe eine fundierte wirtschaftliche Investitionsentscheidung getroffen werden kann. Für das Seminar ist der Einsatz der Tabellenkalkulationssoftware MS Excel vorgesehen. Die Teilnehmenden können im Vorfeld Fragen an das Kommunale Bildungswerk e. V. senden.

Schwerpunkte:

- Komplexe Investitionsentscheidungen mithilfe der Projektkostenbarwertmethode
- Public-Private-Partnership/Leasing - Lösungen der Zukunft?
- Anwendung der Nutzwertanalyse im kommunalen Umfeld, Beispielrechnung Verwaltungsstandort
- Einsatz von benutzerdefinierten Funktionen für die verschiedenen Zinsfaktoren
- Anwendung der dynamischen Grenzkostenrechnung bei langfristigen Investitionsentscheidungen: Umfang und Ermittlung der erforderlichen Datengrundlage; Berechnungsbeispiele ausgewählter Datenreihen (Teilergebnisse); Zusammenfassung einzelner Datenreihen zum Gesamtergebnis; Gewinnung von Aussagen aus dem Berechnungsmodell zu Kosten und Nutzen
- Anwendung dynamischer Verfahren zur optimalen Investitionsentscheidung bei Renditeobjekten
- Praxisorientierte Anwendung der verschiedenen Verfahren an ausgewählten Beispielen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Bauämtern und aus den Bereichen Beschaffung, Finanzierung, Rechnungsprüfung sowie von Aufsichtsbehörden. Grundkenntnisse der Tabellenkalkulation MS Excel und der Besuch des Einführungsseminars (Code: BWA204) sind Voraussetzung für die Teilnahme am Vertiefungsseminar.

Mitzubringende Arbeitsmittel: USB-Stick

Dozent: Herr Stephan Lübke, Institut für Public Management

Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen - WiBe-Softwareschulung**Fachseminar**

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BWA203>

Code: BWA203 * 465,00 Euro
Code: BWA203 * 465,00 Euro

Das Erstellen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen wird oft durch fehlende oder ungeeignete Hilfsmittel unnötig erschwert. Infolgedessen werden bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch das Rechnungsprüfungsamt häufig Fehler festgestellt. Abhilfe schafft hier der WiBe-Kalkulator, eine kostenfreie Software des Bundes, deren sichere Anwendung in diesem Seminare trainiert wird. Nach einer Betrachtung des Aufbaus und der Inhalte des WiBe Fachkonzepts 5.0, lernen die Teilnehmenden alle wichtigen Funktionen des WiBe-Kalkulators kennen und üben anhand individueller praxisnaher Fallbeispiele den Umgang mit der Software.

Schwerpunkte:Grundlagen Fachkonzept WiBe 5.0

- Aufbau und Inhalt einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Ermittlung der Rahmendaten und Angaben für das Vorhaben
- Identifikation der Kosten- und Erlös-/Einsparungspositionen
- Vorerfassung in Excel

Der WiBe Kalkulator

- Vorstellung kostenfreier Software des Bundes „WiBe-Kalkulator“
- Aufbau und Funktionsweise der Software
- Projekterstellung und -bearbeitung
- Alternativenbetrachtung und Berichtserstellung
- Praxisorientierte Übungen
- Gemeinsame Eingabe der Daten in den WiBe-Kalkulator (WiBe KN)
- Erstellung des Projektberichtes und Auswertung der Kennwerte (WiBe KN)
- Durchführung der Nutzwertanalyse und Interpretation der Kennwerte (WiBe Q, E)
- Erstellung von Kriterienkatalogen
- Abschließende Besprechung der WiBe

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus den Fachbereichen Hochbau, Tiefbau, IT, Organisation sowie Finanzen der öffentlichen Verwaltung, aktuelle und zukünftige Projektleiter sowie Mitglieder von Lenkungsausschüssen mit Erfahrung/Vorwissen zum Thema Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozenten: Herr Mesmin Jugna Nkwetchoua, Institut für Public Management

Wirtschaftlichkeitsberechnung von Investitionsmaßnahmen für öffentliche Immobilien**Fachseminar**

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)
05.09. - 06.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIA150>

Code: LIA150 * 540,00 Euro
Code: LIA150 * 540,00 Euro

Investitionen in öffentliche Immobilien werden zum Teil immer noch getätigt, ohne dass vorher ihre Wirtschaftlichkeit hinreichend genau untersucht wird. Die Kosten und der Nutzen öffentlicher Immobilien haben oft einen indirekten Charakter. In diesen Fällen sind die klassischen betriebswirtschaftlichen Verfahren der Investitionsrechnung mit einer Kosten-Nutzen-Analyse zu kombinieren. Im Seminar werden die nötigen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten vermittelt, um die Wirtschaftlichkeit von Investitionen in öffentliche Immobilien mit der Unterstützung von Tabellenkalkulationsprogrammen zu prüfen. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Praxisfälle und Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen: Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Sektor, Typologie öffentlicher Immobilien u. a.
- Das Denken in Alternativen: Bauen oder mieten, Modernisierung oder Ersatzneubau u. a.
- Das Denken in Formeln: Finanzmathematische Grundlagen
- Eingangsgrößen öffentlicher Immobilien-Investitionen einschließlich kalkulatorischer Mieten, intangibler Kosten und Nutzen
- Einander ausschließende Investitionsalternativen: z. B. Modernisierung oder Ersatzneubau
- Risiko und Kalkulationszins bei öffentlichen Immobilien-Investitionen
- Verfahren der Investitionsrechnung im öffentlichen Sektor: Kapitalwert, Kosten-Nutzen-Analyse u. a.

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden und Verwaltungen des Bundes, der Länder, der Kommunen sowie der Parafisci und der freigemeinnützigen Träger der sozialen Arbeit, die über Immobilien-Investitionen zu entscheiden haben oder an der Vorbereitung solcher Entscheidungen beteiligt sind; Beschäftigte von Rechnungshöfen; Aufsichtsräte öffentlicher Beteiligungsunternehmen. Finanzmathematische Grundlagen (Abzinsung, Aufzinsung von Zahlungen) sowie Erfahrungen im Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: wissenschaftlicher Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Prof. Dr. Stefan Kofner, Professor für Immobilienwirtschaft an einer Hochschule; Frau Patricia Schulz, Dipl.-Wirtschaftsingenieurin

Steuern / Gebühren / Beiträge

§ 2b UStG - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Verwaltung inkl. Erläuterung der aktuellen BMF-Schreiben	198	Haftung nach steuerlichen und außersteuerlichen Rechtsnormen sowie Anfechtungen nach dem AnfG. Aktuelle Rechtsprechung und Besonderheiten in der Insolvenz des:der Steuerschuldner:in	203
Die Grundsteuer A und B im Zuständigkeitsbereich der Kommunen - vom Eingang des Grundsteuermessbescheids bis zum Veranlagungsbescheid	199	Hundesteuer und Vergnügungssteuer - Grundlagen (*Neu*)	204
Die Gewerbesteuer in der Zuständigkeit der Kommunalverwaltungen	200	Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer - aktuelle Fragen (*Neu*)	204
Die Anwendung der Abgabenordnung auf kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge	200	Events und Veranstaltungen im Kulturbereich - steuerrechtliche Fallstricke	205
Das Steuerrecht der öffentlichen Hand - Grundlagen, aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung	200	Abgabepflichten im Kulturbetrieb. Der Gastspielvertrag und seine Folgen: GEMA, Künstlersozialkasse, „Ausländersteuer“ und sonstige Abgaben	205
Systematische Einführung in das Steuerrecht	201	Grundlagen der Gebührenkalkulation	206
Die Besteuerung der Betriebe gewerblicher Art (BgA)	201	Kalkulation von Verwaltungsgebühren	206
Steuerrecht für Kammern und berufsständige Einrichtungen (*Neu*)	202	Kalkulation und Berechnung der Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst	207
Die steuerliche Betriebsprüfung: erfolgreiches Vorbereiten und sicheres Bestehen	202	Gäste-/Kurbeiträge/-abgaben und Tourismusbeiträge/-abgaben - aktuelle Entwicklungen in den Bundesländern (*Neu*)	207
Tax Compliance für öffentliche Körperschaften	203	Kalkulation von Kur- und Fremdenverkehrsabgaben (FVA) (*Neu*)	207
Das Tax Compliance Management System (TCMS) - Workshop für Praktiker:innen zur Identifikation von steuerlichen Risiken in der Verwaltung	203	Gebührenkalkulation mit MS Excel	208

§ 2b UStG - so gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Verwaltung inkl. Erläuterung der aktuellen BMF-Schreiben

Fachseminar

25.06.2024 (Berlin)
29.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STA082U>

Code: STA082U * 395,00 Euro

Code: STA082U * 395,00 Euro

Mit dem neuen § 2b UStG ändern sich die Grundsätze für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand: seit 1. Januar 2017 gelten für juristische Personen des öffentlichen Rechts andere Anforderungen an den Unternehmerbegriff. Das bisherige Besteuerungsrecht kann bis 2022 weiter angewendet werden, wenn dies bis zum 31. Dezember 2016 dem Finanzamt gegenüber verbindlich erklärt worden ist. Das Seminar zeigt den Teilnehmenden, wie sie die Zeit nutzen können, die umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu identifizieren und die internen Prozesse effektiv auf die neuen Anforderungen umzustellen.

Schwerpunkte:

- Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen
- Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Bereiche (Vermögensverwaltung und interkommunale Zusammenarbeit)
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Beeinflussung der Steuerpflicht
- Erläuterungen der aktuellen BMF-Schreiben zum Thema § 2b UStG
- Nötige Umstellungsarbeiten in der Verwaltung und ihre praktische Umsetzung

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte kommunaler Verwaltungen und Landesverwaltungen sowie öffentlicher Betriebe

Dozent: Herr Christian Trost, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer und Leiter einer auf Kommunen spezialisierten Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:**Systematische Einführung in die Umsatzsteuer der Städte und Gemeinden - wichtige Fragen der steuerlichen Praxis, sowie praxisnahe Beispielfälle – Einführung und anschließende Vertiefung an Beispielfällen (*Neu*)**

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-STA077
29.01. - 31.01.2024	Code: STA077 * 540,00 Euro
22.04. - 24.04.2024	Code: STA077 * 540,00 Euro
23.09. - 25.09.2024	Code: STA077 * 540,00 Euro
04.11. - 06.11.2024	Code: STA077 * 540,00 Euro

Einführung von § 2b UStG aufgeschoben - wie nutzen wir die Schonfrist effektiv? (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESTA078A
04.11.2024	Code: WESTA078A * 200,00 Euro

Umsatzsteuer nach § 2b UStG - Besteuerung von Leistungen aus dem Bereich Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, Ordnungsamt, Rettungsdienste etc.) (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-STA082B
17.01.2024	Code: STA082B * 250,00 Euro

Umsatzsteuer nach § 2b UStG - Besteuerung von Leistungen aus dem Bereich der Schulträgeraufgaben (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-STA082C
21.02.2024	Code: STA082C * 250,00 Euro

Die Grundsteuer A und B im Zuständigkeitsbereich der Kommunen - vom Eingang des Grundsteuermessbescheids bis zum Veranlagungsbescheid

Fachseminar	https://www.kbw.de/-STA100
21.05. - 22.05.2024 (Berlin)	Code: STA100 * 465,00 Euro
04.09. - 05.09.2024 (online)	Code: STA100 * 465,00 Euro

In diesem Fachseminar werden fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Grundsteuerrechts und der angrenzenden Rechtsgebiete für die Anwendung in der Kommunalverwaltung vermittelt. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, insbesondere Fragen der betroffenen Einwohner im Zusammenhang mit der Heranziehung zur Grundsteuer sicher beantworten zu können. Die Konsequenzen, die die Kommunen aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Januar 2018 ziehen müssen, werden erörtert. Über die Bundeslösung und die abweichenden Länderlösungen zur Reform der Grundsteuer wird informiert.

Schwerpunkte:

- Die Aufgaben des Finanzamts bei der Grundsteuerveranlagung
- Der Unterschied zwischen der Grundsteuer A und B
- Ausführliche Erörterung der Rechtsgrundlagen
- Der Rechtsschutz der Kommune in Bezug auf den Einheitswertbescheid und den Grundsteuer-Messbescheid
- Steuergegenstand, Steuerbefreiungen, Steuerbegünstigungen
- Die Steuerschuldnerschaft bei der Grundsteuer
- Die Erwerberhaftung und die Haftung des Grundstücks für die Grundsteuer
- Die Hebesatzkompetenz der Gemeinde
- Der Inhalt des kommunalen Grundsteuerbescheids
- Die Bindungswirkung des Grundsteuer-Messbescheids für die Kommune
- Das Verwaltungsverfahren zur Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer nach der Abgabenordnung (AO) inkl. Festsetzungs- und Zahlungsverjährung sowie Bekanntgabeverfahren
- Der Erlass der Grundsteuer nach den §§ 32 u. 33 GrStG in Kurzform
- Der Rechtsbehelf gegen den kommunalen Grundsteuerbescheid
- Information über die unterschiedlichen gesetzlichen Lösungen von Bund und Ländern

Zielgruppe: Nur für Beschäftigte der kommunalen Steuerämter. Spezielle steuerrechtliche Vorkenntnisse sind für den größten Teil der o. g. Schwerpunkte nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Grundsteuergesetz, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Taschenrechner

Dozent: Herr Joachim Weiler, Dipl.-Finanzwirt

Die Gewerbesteuer in der Zuständigkeit der Kommunalverwaltungen

Spezialseminar

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)

02.09. - 03.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-STA120>

Code: STA120 * 395,00 Euro

Code: STA120 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften für die Berechnung und Festsetzung der Gewerbesteuer in der Zuständigkeit der Kommunalverwaltungen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den abgabenverfahrensrechtlichen und gewerbesteuerlichen Rechtsvorschriften

Schwerpunkte:

- Allgemeine Einführung in das kommunale Abgabenrecht (Einnahmearten, Begriff „kommunale Abgaben“, Abgabenrechtliche Vorschriften)
- Unterscheidung Steuern, Gebühren, Beiträge (Begriffsbestimmungen, Unterscheidungsmerkmale)
- Abgabehoheit (Hebesatz-, Ertrags- und Verwaltungskompetenz)
- Verfahrensrecht der Abgabenordnung, hier insbesondere: Anwendbarkeit der Abgabenordnung; Entstehen und Erlöschen eines Abgabenanspruches; Abgabenermittlungs-, Abgabefestsetzungs- und Abgabenerhebungsverfahren; Bekanntgabe von Abgabenbescheiden; Festsetzungsverjährung; Billigkeitsmaßnahmen im Überblick
- Steuerliche Nebenleistungen
- Steuergegenstand der Gewerbesteuer
- Steuerschuldner
- Ermittlung Messbeträge (Überblick)
- Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages
- Berechnung der Gewerbesteuer
- Festsetzung und Abrechnung von Vorauszahlungen

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Verwaltungen und von Zweckverbänden, die mit der Erhebung der Gewerbesteuer befasst sind und sich Kenntnisse auf dem Gebiet des Gewerbesteuerrechts aneignen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Abgabenordnung, Anwendungserlass zur Abgabenordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Einkommensteuergesetz, Finanzverwaltungsgesetz, Grundgesetz, Gewerbesteuergesetz

Dozent: Herr Joachim Weiler, Dipl.-Finanzwirt

Die Anwendung der Abgabenordnung auf kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge

Fachseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STB020>

Code: STB020 * 395,00 Euro

Code: STB020 * 395,00 Euro

Neben der inhaltlichen, ist die verfahrensseitige Beherrschung der kommunalen Abgabenvorschriften für eine effiziente Aufgabenerledigung bei der Veranlagung kommunaler Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) von Bedeutung. Hierfür gelten nicht (nur) die Kommunalabgabengesetze der Länder, sondern überwiegend die Vorgaben der Abgabenordnung (AO). Den Teilnehmenden wird systematisch und anschaulich vermittelt, welche Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) im täglichen Umgang wichtig und wie diese anzuwenden sind. Die praktischen Bezüge des Themas werden intensiv behandelt und insbesondere wichtige Einzelaspekte beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Anwendung der Abgabenordnung nach dem jeweiligen Landes-Kommunalabgabengesetz
- Systematik der Abgabenordnung
- Ermittlungs-, Festsetzungs- und Erhebungsverfahren nach der Abgabenordnung
- Formelle Rechtmäßigkeit der Abgabenbescheide
- Bekanntgabe von Abgabenbescheiden
- Grundsätzliches zur Aufhebung und Änderung von Abgabeverwaltungsakten
- Festsetzungs- und Zahlungsverjährung
- Zulässigkeit von Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Erlass), Niederschlagung und Umgang mit Kleinbeträgen

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Erhebung und Veranlagung kommunaler Abgaben betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: AO und KAG des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Hans Werner Schiffmann, Diplom-Finanzwirt (FH) mit über 40 Jahren Berufserfahrung in der Betriebsprüfung einer Landesfinanzverwaltung sowie selbstständiger Steuerberater (u. a. mit dem Schwerpunkt Betriebsprüfung)

Das Steuerrecht der öffentlichen Hand - Grundlagen, aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung

Einführungsseminar

07.05.2024 (online)

10.10.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-STA084>

Code: STA084 * 270,00 Euro

Code: STA084 * 295,00 Euro

Die Besteuerung von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und ihrer Unternehmen ist in den letzten Jahren deutlich in den Fokus der Finanzverwaltung gerückt. Betriebsprüfungen und Sonderprüfungen durchleuchten die Aktivitäten und Gestaltungen der letzten Jahre mit immer größerem Know-how. Flankiert durch die Entwicklung der Rechtsprechung müssen öffentliche Körperschaften stetig mehr Augenmerk auf die steuerlichen Konsequenzen ihres Handelns legen.

Nachdem § 2b UStG vom Gesetzgeber verabschiedet wurde, stehen die öffentlich-rechtlichen Körperschaften umsatzsteuerlich vor einem Paradigmenwechsel. In diesem Seminar wird sowohl in die Grundsätze der Besteuerung der öffentlichen Hand eingeführt als auch über die aktuellen Entwicklungen anhand von Praxisbeispielen informiert.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Besteuerung der öffentlichen Hand
- Ertragsteuer: gesetzliche Grundlage; Betriebe gewerblicher Art; Kapitalertragsteuer
- Umsatzsteuer: allgemeine Grundsätze und gesetzliche Regelungen; aktuelle Rechtsprechung; Gesetzesänderung § 2b UStG; Leistungsaustausch; Beistandsleistungen; Verpachtung dauerdefizitärer Einrichtungen; umsatzsteuerliche Organschaft

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte kommunaler Verwaltungen und öffentlicher Betriebe; Amtsleiter:innen und Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter und des Beteiligungscontrollings, die sich einen Überblick über diese Fachmaterie verschaffen wollen

Dozent: Herr Stephan Grumann; leitender Diplom-Ökonom, Steuerberater und Prokurist

Systematische Einführung in das Steuerrecht

Einführungsseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STA011>

Code: STA011 * 395,00 Euro

Code: STA011 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Grundkenntnisse im Steuerrecht zu vermitteln. Sie erhalten einen Überblick über das steuerliche Verfahrensrecht und lernen die Abläufe im Besteuerungsverfahren kennen. Des Weiteren werden die wichtigsten Steuerarten in ihren Grundzügen und mit einem möglichen Bezug zum kommunalen Bereich besprochen. Zudem werden die Ermittlung von Gewinn und Einkommen sowie deren Überprüfung durch die Finanzämter vorgestellt und abschließend werden die wesentlichen Inhalte der Grundsteuerreform erläutert.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Steuerrechts
- Aufbau der Finanzverwaltung
- Abgabenordnung als Rechtsgrundlage
- Besteuerungsverfahren
- Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer
- Gewinn- und Einkommensermittlung
- Prüfungen durch die Finanzämter
- Eckpunkte der Grundsteuerreform

Zielgruppe: Beschäftigte aus Verwaltungen und Betrieben, die mit steuerlichen Fragestellungen befasst sind. Das Seminar eignet sich auch für Neu- oder Wiedereinsteiger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wichtige Steuergesetze 2023 (NWB-Textausgabe)

Dozent: Herr Hans Werner Schiffmann, Diplom-Finanzwirt (FH) mit über 40 Jahren Berufserfahrung in der Betriebsprüfung einer Landesfinanzverwaltung sowie selbstständiger Steuerberater (u. a. mit dem Schwerpunkt Betriebsprüfung)

Die Besteuerung der Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Spezialseminar

16.04. - 18.04.2024 (Berlin)

05.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB020>

Code: KWB020 * 625,00 Euro

Code: KWB020 * 625,00 Euro

Viele kommunale Steuerämter und Kammereien werden mit einer Flut steuerrechtlicher Veränderungen und den daraus resultierenden Folgewirkungen für öffentliche Unternehmen und Einrichtungen konfrontiert. Aus den Änderungen innerhalb der Rechtsprechung und den komplizierten Verwaltungsanweisungen resultieren diverse Zweifelsfragen, die bei der Besteuerung der Betriebe gewerblicher Art vielfach zu einer erheblichen Verunsicherung geführt haben. Im Spezialseminar soll dazu beigetragen werden, dies zu überwinden. Innerhalb des Seminars werden die steuerrechtlichen Neuerungen (z. B. JStG, Bürgerentlastungsgesetz, Bürokratieabbaugesetz, Umsatzsteuergesetz) dargestellt. Detaillierte Erläuterungen und umfassende Analysen helfen, die Veränderungen innerhalb der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis zweckdienlich und prüfungssicher umzusetzen. Außerdem profitieren die Teilnehmenden von einer praxisnahen Kommentierung sowie von hilfreichen Gestaltungsempfehlungen.

Schwerpunkte:

- Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen: Rechts- und Organisationsformen kommunaler Unternehmen und Einrichtungen, Unterscheidungsmerkmale ausgewählter Rechts- und Organisationsformen
- Abgrenzung zwischen steuerfreien/steuerpflichtigen Tätigkeitsfeldern einer juristischen Person des öffentlichen Rechts: hoheitliche Tätigkeitsbereiche, vermögensverwaltende Betätigungen, Betriebe gewerblicher Art (BgA)
- Sonderstellung der Betriebe gewerblicher Art im Steuerrecht: der BgA nach dem Körperschaftsteuerrecht; Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten/Gewinnermittlung; Beginn, Veräußerung und Aufgabe; Einkommensermittlung (BgA-Problemfelder u. a.); Körperschaftsteuersatz/-berechnungsschema; steuerliche Einlagekonten (§ 27 KStG); Kapitalertragbesteuerung; Neuerungen zum steuerlichen Querverbund; Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen sowie Gestaltungsmodelle in Bezug auf die öffentliche Hand
- Steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art: Voraussetzungen und Anwendbarkeit des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts; Abgrenzung der vier Sphären gemeinnütziger BgA; Vorteile/Nachteile einer gemeinnützigen öffentlichen Einrichtung

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Verwaltungen sowie öffentlicher Betriebe, Amtsleiter:innen, Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Gesetzestexte/Durchführungsverordnungen/Richtlinien (KSt, GewSt, USt)

Dozent: Herr Christian Trost, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer und Leiter einer auf Kommunen spezialisierten Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerrecht für Kammern und berufsständige Einrichtungen (*Neu*)

Spezialseminar

08.02.2024 (Berlin)
27.08.2024 (Berlin)
04.02.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STA082D>

Code: STA082D * 395,00 Euro
Code: STA082D * 395,00 Euro
Code: STA082D * 395,00 Euro

Kammern und berufsständige Einrichtungen als Körperschaften des öffentlichen Rechts werden mit einer Flut steuerrechtlicher Veränderungen und den daraus resultierenden zunehmenden Risiken wie einer möglichen Steuerhinterziehung konfrontiert. Neben dem Erkennen und richtigen Behandeln der Betriebe gewerblicher Art (§ 4 KStG) werden durch Einführung des neuen § 2b UStG die steuerlichen Chancen (z.B. Möglichkeit eines Vorsteuerabzugs) und Risiken (Ausweitung der umsatzsteuerbaren Leistungen) zunehmen. In dem Spezialseminar werden ein praxisnaher Überblick über die Besteuerung der Kammern und viele Hinweise, wie interne Prozesse im Hinblick auf ein funktionierendes Tax Compliance Management System optimiert werden, gegeben..

Schwerpunkte:

- Grundlagen Steuerrecht für Kammern
- Betriebe gewerblicher Art (BgA) §4 KStG
- Besteuerung von Bildungsleistungen
- Umsatzsteuer
- Der neue § 2b UStG
- Erstellung einer steuerlichen Übersichtsstruktur
- Tax Compliance Management System (TCMS) für Kammern

Zielgruppe: Beschäftigte der Industrie- und Handelskammern (IHK), Handwerkskammern (HWK), Kreishandwerkerschaften, Innungen, Ärztekammern, Apothekerkammern, sonstigen Kammern und berufsständigen Organisationen, Berufsgenossenschaften

Dozent: Herr Christian Trost, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer und Leiter einer auf Kommunen spezialisierten Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die steuerliche Betriebsprüfung: erfolgreiches Vorbereiten und sicheres Bestehen

Fachseminar

24.04.2024 (Berlin)
27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB022>

Code: KWB022 * 270,00 Euro
Code: KWB022 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Kenntnisse über rechtliche Grundlagen und Abläufe von steuerlichen Außenprüfungen zu vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, mit Prüfungen professionell umzugehen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts unterliegen mit Betrieben gewerblicher Art, Beteiligungen oder umsatzsteuerpflichtigen Aktivitäten (§ 2b UStG) vermehrt der Betriebsprüfung. Der Dozent zeigt auf, wie sich die Teilnehmenden auf steuerliche Prüfungen vorbereiten und diese sicher bestehen können.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen der Außenprüfung
- Arten der Außenprüfung
- Risikomanagement und Fallauswahl
- Anforderungen an die Buchführung
- Digitale Außenprüfung
- Prüfungsschwerpunkte
- Zusammenarbeit mit der Außenprüfung
- Teilnahme von Gemeindebediensteten an Außenprüfungen
- Prüfungsablauf
- Schlussbesprechung

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte kommunaler Verwaltungen und Betriebe, die sich auf steuerliche Außenprüfungen vorbereiten wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Amtliches AO-Handbuch 2022

Dozent: Herr Hans Werner Schiffmann, Diplom-Finanzwirt (FH) mit über 40 Jahren Berufserfahrung in der Betriebsprüfung einer Landesfinanzverwaltung sowie selbstständiger Steuerberater (u. a. mit dem Schwerpunkt Betriebsprüfung)

Tax Compliance für öffentliche Körperschaften**Fachseminar**04.03.2024 (Berlin)
25.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-HKA171>

Code: HKA171 * 270,00 Euro

Code: HKA171 * 270,00 Euro

Der Begriff „Tax Compliance“ bezeichnet die Implementierung und Pflege eines Systems zur Sicherstellung der Befolgung steuerlicher Gesetze und Vorgaben der Finanzverwaltung. Die Bandbreite existierender steuerlicher Pflichten, insbesondere im Bereich des Umsatzsteuerrechts, ist groß. Ein Verstoß kann schnell den Vorwurf der Steuerhinterziehung und damit ein Strafverfahren gegen die Vertreter der Körperschaft und ihre Beschäftigten nach sich ziehen. Der Dozent hat bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Gebietskörperschaften verantwortlich Tax Compliance-Regelungen eingeführt und zeigt mit seiner Erfahrung auf, wie hierbei vorzugehen ist und welche Problemstellungen zu berücksichtigen sind.

Schwerpunkte:

- Sinn und Zweck von Tax Compliance für öffentliche Körperschaften
- Struktur und Aufbau von Tax Compliance
- Phasen der Einführungen von Tax Compliance
- Problemstellungen und Herausforderungen bei der Einführung

Zielgruppe: Kämmer:innen, Beschäftigte von Kassen, Kammereien und Rechnungsprüfungsämtern sowie aus dem Beteiligungsmanagement; Interessierte aus öffentlichen Unternehmen und Gebietskörperschaften, die für ihre Bereiche ein den steuerlichen Anforderungen entsprechendes Vorgehen sicherstellen möchten

Dozent: Herr Uwe Lezius, Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Das Tax Compliance Management System (TCMS) als Prüfungsgegenstand - ein Intensiv-Seminar für Rechnungsprüfer:innen und TCMS Beauftragte****Spezialseminar**

Code: HKA172

↪ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 240.

Das Tax Compliance Management System (TCMS) - Workshop für Praktiker:innen zur Identifikation von steuerlichen Risiken in der Verwaltung**Workshop**

30.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB021>

Code: KWB021 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die Grundlagen der steuerlichen Risiken in einer Kommune und den Aufbau eines steuerlichen Risikomanagements (Tax Compliance Management System „TCMS“) in Kommunen anhand von praktischen Beispielen darzustellen. Es wird erläutert, wie eine steuerliche Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung aufzubauen ist, damit keine Pflichten oder Termine vergessen sowie steuerliche Gestaltungen und Gefahren frühzeitig erkannt werden.

Schwerpunkte:

- Darstellung der steuerlichen Grundlagen für öffentliche Verwaltungen
- Identifikation von steuerlichen Risiken in den Verwaltungen der Teilnehmenden
- Darstellung der Bausteine eines TCMS
- Erstellung einer Risikokontrollmatrix (Auszug)
- Steuerhandbuch (Aufbau und Inhalt)
- Hinweise zur Organisation

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte kommunaler Verwaltungen sowie öffentlicher Betriebe

Dozent: Herr Christian Trost, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer und Leiter einer auf Kommunen spezialisierten Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Haftung nach steuerlichen und außersteuerlichen Rechtsnormen sowie Anfechtungen nach dem AnfG. Aktuelle Rechtsprechung und Besonderheiten in der Insolvenz des:der Steuerschuldner:in**Spezialseminar**25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (online)<https://www.kbw.de/-STA140A>

Code: STA140A * 395,00 Euro

Code: STA140A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der nötigen Rechtskenntnis und Rechtssicherheit bei steuerlichen Haftungsfragen. Die Haftungsmöglichkeiten für die Steuerschuld eines anderen und die Anfechtungsmöglichkeiten nach dem AnfG, wenn der:die Schuldner:in sein:ihr Vermögen durch Weggabe dem Zugriff seiner:ihrer Gläubiger:innen entzieht, spielen in der Praxis eine wichtige Rolle. Dabei bereitet die Feststellung der tatbestandsrelevanten Sachverhalte erhebliche Schwierigkeiten, es kommt häufig zu Überschneidungen zwischen Steuerrecht, Zivil- und Insolvenzrecht. Anhand von Beispielen und Musterbescheiden werden im Seminar die tatbestandlichen Voraussetzungen von Haftungs- und Anfechtungsnormen vorgestellt sowie die Voraussetzungen für das Ergehen der Bescheide erörtert. Breiter Raum wird der Diskussion und der Behandlung der Fragestellungen der Teilnehmenden gewidmet. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Haftungsfragen bei der Grund- und Gewerbesteuer.

Schwerpunkte:

- Die Haftung im Steuerrecht (Zweck, Rechtsnatur und Arten der Haftung); gesetzliche und vertragliche Haftungsschuldverhältnisse
- Die Zusammenarbeit zwischen festsetzender Stelle und Vollstreckungsbehörde
- Vorstellung und Erörterung verschiedener Haftungsnormen, insbesondere Geschäftsführerhaftung nach § 69 AO
- Geltendmachung der Haftung durch Haftungsbescheid (§ 191 AO) und Klage (§ 192 AO)
- Erhebung der Haftungsschuld gemäß § 219 AO durch Zahlungsaufforderung im Haftungsbescheid
- Inanspruchnahme durch Duldungsbescheid
- Besonderheiten im Insolvenzverfahren über das Vermögen des:der Hauptschuldner:in (Rechtsstellung des:der vorläufigen Insolvenzverwalter:in mit und ohne Zustimmungsvorbehaltsrecht sowie des:der vorläufigen Sachwalter:in im Insolvenzeröffnungsverfahren der vorläufigen Eigenverwaltung nach § 270b InsO - „Schutzschirmverfahren“)
- Vorstellung und Erörterung verschiedener Anfechtungsnormen nach dem AnfG (insbesondere § 3 Abs. 1 AnfG - vorsätzliche Gläubigerbenachteiligung, § 3 Abs. 2 AnfG - entgeltliche Verträge mit nahestehenden Personen und § 4 AnfG - unentgeltliche Leistungen)
- Opportunität, Subsidiarität, Festsetzungsverjährung, Gesamtschuldnerschaft nach § 44 AO
- Ermessensüberlegungen und Ermessensentscheidung

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, die mit steuerlichen bzw. allgemeinen Haftungsfragen sowie mit der Festsetzung und Beitreibung von Steuern befasst sind; Beschäftigte von Prüfungsorganen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, HGB, AnfG, ZPO, AO, InsO

Dozentin: Frau Gudrun Schneider, Regierungsrätin a. D., ehemals Referat Abgabenordnung bei einem Landesfinanzministerium

Hundesteuer und Vergnügungssteuer - Grundlagen (*Neu*)

Fachseminar

15.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STA070B>

Code:STA070B * 395,00 Euro

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern mit den Schwerpunkten Hundesteuer und Vergnügungssteuer. In der Veranstaltung wird allen Beschäftigten, die mit der Bearbeitung dieser Steuerarten befasst sind, Hilfestellung gegeben. Darüber hinaus werden die rechtlichen Grundlagen erläutert, sowie die aktuelle Rechtsprechung behandelt.

Schwerpunkte:Hundesteuer

- Einführung, Grundbegriffe
- Grundzüge der Hundesteuer
- Erläuterungen der Satzung/Mustersatzung
- Steuerschuldner:innen
- Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit
- Meldepflichten, Kontrolle und Ordnungswidrigkeiten
- Besondere Probleme aus der Praxis

Vergnügungssteuer

- Grundlagen der Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer
- Neufassung/Änderung der Satzung, praktische Umsetzung
- Erläuterungen der Satzungsbestimmungen
- Festsetzung der Vergnügungssteuerbescheide
- Beispiele für Bescheidgestaltung
- Steuerschuldner:innen und Haftung
- Meldepflichten, Kontrolle und Ordnungswidrigkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte mit entsprechenden fachlichen Grundkenntnissen aus den Bereichen Kämmerei/Steueramt oder aus Rechtsämtern von Städten und Gemeinden; weitere Beschäftigte, die speziell mit der Erhebung dieser Steuern befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gemeindliche Steuersatzungen

Dozenten: Herr Marc Wüst, Verwaltungswirt und Teamleiter FG Steuern, Herr Hans-Jürgen Haas, Sachgebietsleiter Grundsteuer und Kommunale Aufwandsteuern bei einer Stadtkämmerei

Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer - aktuelle Fragen (*Neu*)

Workshop

14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-STA071W>

Code:STA071W * 395,00 Euro

Dieser Workshop bietet eine gezielte Vertiefung der Themen. Die Inhalte werden überwiegend von den Teilnehmenden bestimmt. Die Veranstaltung ist als moderierter Erfahrungsaustausch zu Fragen, Fällen und Problemstellungen der Teilnehmenden welche im Vorfeld formuliert bzw. vorgegeben werden, angelegt. Des Weiteren wird die aktuelle Entwicklung bei der Grundsteuerreform thematisiert. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundsteuer
- Festsetzung, Verjährungsbestimmungen
- Festsetzungen gegenüber Gesamtschuldnern

- Erlassverfahren nach §§ 32 – 34 GrStG
- Haftungsverfahren nach § 10 Abs. 1 GrStG
- Duldungsverfahren nach § 11 GrStG
- aktueller Stand der Grundsteuerreform, Erfahrungsaustausch
- Vergnügungssteuer
- Festsetzung, ggf. Berücksichtigung der Festsetzungsverjährung
- Vollständige Erfassung der Bemessungsgrundlagen, Berücksichtigung von Fehlbeträgen, Fehlgelder
- Anforderung vollständiger Zählwerkausdrucke oder nur „Kurzauszüge“
- Erkennen möglicher Manipulationen
- Schätzungsbescheide nach § 162 AO
- Haftungsschuldner, Durchführung von Haftungsverfahren
- Hundesteuer
- Hundehalter:innen, Steuerschuldner:innen, Gesamtschuldner:innen; Einführung, Grundbegriffe
- Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen, Grundzüge der Hundesteuer
- Festsetzungen unter Berücksichtigung der Festsetzungsverjährung
- Erhöhte Hundesteuer für Listenhunde

Zielgruppe: Beschäftigte mit entsprechenden fachlichen Grundkenntnissen aus den Bereichen Kämmerei/Steueramt oder aus Rechtsämtern von Städten und Gemeinden; weitere Beschäftigte, die speziell mit der Erhebung dieser Steuern befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gemeindliche Steuersatzungen, GrStG

Dozenten: Herr Marc Wüst, Verwaltungswirt und Teamleiter FG Steuern, Herr Hans-Jürgen Haas, Sachgebietsleiter Grundsteuer und Kommunale Aufwandsteuern bei einer Stadtkämmerei

Events und Veranstaltungen im Kulturbereich - steuerrechtliche Fallstricke

Spezialseminar

07.03.2024 (Berlin)

12.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STA075>

Code: STA075 * 270,00 Euro

Code: STA075 * 270,00 Euro

Konzerte, Theateraufführungen, Musicals, Tanzveranstaltungen, Lesungen - die Bandbreite kultureller Veranstaltungen ist sehr groß. Wann liegen Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen vor? Beträgt der Mehrwertsteuersatz 7 % oder 19 % oder wann sind die Erlöse umsatzsteuerbefreit? Welche steuerlichen Konsequenzen sind bei Kooperationen zu beachten? Sind die Künstler:innen, Statist:innen, Schauspieler:innen und andere Mitwirkende als Arbeitnehmer:innen oder als Selbstständige abzurechnen? Was versteht man unter der Steuerschuldnerschaft bei der Einkommen- und Umsatzsteuer? Wann greift der Steuerabzug gemäß § 50a EStG bei beschränkt Steuerpflichtigen? Was ist beim Kultursponsoring zu beachten? Den Teilnehmenden wird aufgezeigt, wie sie kulturelle Veranstaltungen rechtssicher abrechnen und steuerrechtliche Fallstricke umgehen. In diesem Seminar werden auch spezifische Hinweise zu gemeinnützigen Trägern von Kulturveranstaltungen wie auch zu kulturellen Einrichtungen der öffentlichen Hand gegeben.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Kultur von Geselligkeit
- Kultur als staatliche Aufgabe oder als gemeinnütziger Zweck
- Bescheinigung der zuständigen Landesbehörde gemäß § 4 Nr. 20 UStG
- Steuerliche Sachverhalte im Kultursponsoring
- Umsatzsteuerrechtliche Regelungen
- Status der Beschäftigten als Selbstständige oder Angestellte
- Nutzung der Pauschalen nach § 3 Nr. 26 und 26a EStG

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer:innen und Beschäftigte von Kur- und Kulturbetrieben (u. a. Stadttheater, Museen), öffentlichen Verwaltungen, gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und gewerblichen Veranstaltern, die mit der Durchführung und Abrechnung von kulturellen Veranstaltungen befasst sind

Dozent: Herr Jens Kessler, Berater mit Spezialisierung steuerbegünstigte Körperschaften

Abgabepflichten im Kulturbetrieb. Der Gastspielvertrag und seine Folgen: GEMA, Künstlersozialkasse, „Ausländersteuer“ und sonstige Abgaben

Fachseminar

15.04.2024 (online)

02.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KUA055>

Code: KUA055 * 270,00 Euro

Code: KUA055 * 270,00 Euro

Mit dem Abschluss eines Gastvertrages zwischen Veranstaltern und Künstler:innen entstehen unterschiedlichste vertragliche oder gesetzliche Abgabepflichten. Die Teilnehmenden dieses Seminars erhalten einen kompletten Überblick über sich daraus ergebende Kosten und Verpflichtungen seitens des Veranstalters, neue gesetzliche Veränderungen, aktuelle Abgabeberechnungen und Ausnahmeregelungen. Das Seminar ist gut geeignet, um sich in das Themenfeld einzuarbeiten, aber auch zur Überprüfung der täglichen Praxis der Veranstaltungstätigkeit für erfahrene Beschäftigte von Jugend- und Kulturämtern, Stadtteilzentren, Kulturvereinen wie auch Tourismusabteilungen und Hallenbetreibern.

Schwerpunkte:

- Urheberrecht: Tantiemen allgemein; GEMA; VG Wort; VG Bild-Kunst; Tarifarten, Befreiungen, Ermäßigungen, Sonderregelungen
- Künstlersozialabgabe: Sätze, Berechnung, Sonderregelungen, Verjährung

- Ausländersteuer: Ausländereinkommensteuer; Ausländerumsatzsteuer; Berechnungsgrundlage,; Doppelbesteuerungsabkommen, Befreiungsmöglichkeiten
- Umsatzsteuer auf Gagen und Einnahmen: 0%, 7 % oder 19 %; Brutto-/Nettogagen; Vorsteuerabzug; Umsatzsteuerbefreiung
- Vertragsgestaltung

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen beauftragt sind; städtische Kulturverwaltungen und angeschlossene Institutionen, freie Träger, Vereine und Kulturinitiativen

Dozent: Herr Stephan Bock, Kulturmanager (dipl.), Kulturberater, Supervisor (DGSv), Trainer, Coach; Autor zahlreicher Fachbeiträge zum Thema „Kulturmanagement“

Bitte beachten Sie auch das folgende Seminar:

Urheberrecht in der Praxis - rechtliche Probleme und Auswirkungen auf die Arbeit der öffentlichen Verwaltung

Fachseminar

Code: FUB220

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 13**.

Grundlagen der Gebührenkalkulation

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-STB051>

04.03. - 05.03.2024 (online)

Code: STB051 * 395,00 Euro

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

Code: STB051 * 395,00 Euro

Ziel des Fachseminars ist es, den Teilnehmenden sichere Kenntnisse des Gebührenrechts und praktische Tipps für die Erarbeitung von Gebührensatzungen und Gebührenbescheiden zu vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der rechtssicheren Berechnung von Gebühren nach den Kommunalabgabegesetzen. Der Gesetzgeber verlangt von der öffentlichen Verwaltung, bei der Berechnung von Gebühren alle betriebswirtschaftlichen Kosten - also auch die kalkulatorischen - zu berücksichtigen. Anhand ausgewählter praktischer Fälle werden den Teilnehmenden die Bedeutung des zu behandelnden Stoffes veranschaulicht und die Berechnung von Gebühren geübt.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Kommunalpolitische Bedeutung der Gebühren
- Von der Gebührensatzung zum Bescheid
- Verwaltungsgebühren: Begriff, Rechtsgrundlagen, Gebührenpflicht, Gebührenbefreiung, Gebührenhöhe, Auslagen, Übungsaufgaben
- Benutzungsgebühren: Begriff, Rechtsgrundlagen, Pflichtgebühren, freiwillige Gebühren, Verbot der Kostenüberschreitung, Gebot der Kostendeckung, Kostenumfang, Gebührenhöhe, Übungsaufgaben
- Die kalkulatorische Ermittlung von Gebühren auf der Grundlage einer Kostenrechnung
- Die Besonderheiten bei der Berechnung von Gebühren nach KAG

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen, die sich auf systematischem Wege anwendungsfähige Grundkenntnisse des Gebührenrechts und der damit verbundenen Gebührenberechnung aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: KAG des jeweiligen Bundeslandes, Taschenrechner

Dozent: Herr Benjamin Wagner, Institut für Public Management

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Kalkulation kommunaler Benutzungsgebühren - aktuelle Entwicklungen kompakt (*Neu*)

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WESTB049>

24.04.2024

Code: WESTB049 * 250,00 Euro

13.11.2024

Code: WESTB049 * 250,00 Euro

Kalkulation von Verwaltungsgebühren

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-STB051A>

11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

Code: STB051A * 395,00 Euro

Für Amtshandlungen (wie Beglaubigungen oder Akteneinsichten) und weitere Tätigkeiten der Verwaltung können Kommunen per Satzung Verwaltungsgebühren erheben. Die Kalkulation dieser Gebühren erfordert betriebswirtschaftliche Kenntnisse der Kosten-Leistungs-Rechnung, welche in diesem Fachseminar speziell für die Berechnung von einfachen Verwaltungsgebühren vermittelt werden.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen nach Kommunalabgaben- und Verwaltungskostengesetz
- Kommunalpolitische Bedeutung der Gebühren
- Besonderheiten bei der Berechnung von Gebühren nach KAG
- Kostenerfassung, -verteilung, -umlage, -berechnung
- Überleitung der Kalkulation in die Verwaltungsgebührensatzung

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Verwaltungsgebührenberechnung und der damit verbundenen Rechtsgrundlagen aneignen wollen sowie Beschäftigte der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozenten: Herr Marius Hoppe; Herr Sven Dräger, Institut für Public Management

Kalkulation und Berechnung der Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-STB051B>

Code: STB051B * 395,00 Euro

Code: STB051B * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden sichere Kenntnisse der Kalkulation von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren zu vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der rechtskonformen Berechnung dieser Gebühren nach den gesetzlichen Vorschriften von KAG und Straßenreinigungsgesetz und unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen nach Kommunalabgaben- und Straßengesetz
- Kommunalpolitische Bedeutung der Gebühren
- Besonderheiten bei der Berechnung von Gebühren nach Kommunalabgaben- und Straßengesetz
- Kostenerfassung, -verteilung, -umlage, -berechnung
- Überleitung der Kalkulation in die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebührensatzung

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Gebührenberechnung für Straßenreinigung und Winterdienst und des damit verbundenen Gebühren- und Straßenreinigungsrechts aneignen wollen sowie Beschäftigte der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Marius Hoppe, Institut für Public Management

Gäste-/Kurbeiträge/-abgaben und Tourismusbeiträge/-abgaben - aktuelle Entwicklungen in den Bundesländern (*Neu*)

Fachseminar

14.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STB054A>

Code: STB054A * 270,00 Euro

Gemeinden können Gäste- und/oder Tourismusabgaben bzw. -beiträge erheben, um ihre touristischen Einrichtungen, den touristischen ÖPNV und ihre Marketingkosten zu finanzieren. In einigen Bundesländern (Sachsen-Anhalt oder Sachsen) ist dies für Gemeinden auch ohne eine entsprechende Voraussetzung möglich. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Gäste-/Kurbeiträge und Tourismusbeiträge/-abgaben zu geben. Insbesondere der Umgang mit Tagesgästen, dem öffentlichen Anteil und den Saisonzeiten wird erläutert. Dabei werden bundeslandspezifische Rechtsgrundlagen und Gerichtsurteile berücksichtigt sowie praktische Hinweise gegeben, so dass die Teilnehmenden nach dem Seminar eine nachvollziehbare und in sich konsistente Kalkulation aufstellen können.

Schwerpunkte:

- Neue Lösungsansätze für Gäste-/Kurbeiträge und Tourismusbeiträge: Auswirkungen coronabedingter Schwankungen in den Gästezahlen; Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit; Ansatzfähige Kosten (z. B. öffentliches Grün, Straßenreinigung/Winterdienst); Gemeinsame (regionale) Gästebeitragsenerhebung; Abgabenmaßstäbe der Tourismusbeiträge (z. B. stufen- oder umsatzbasierte Maßstäbe); Erlösoptimierung und Finanzierungsmöglichkeiten über Kur- oder Tourismusbeiträge; Elektronische und digitale Kurkarten
- Aktuelle Themen und Rechtsprechung zu den Kur- und Fremdenverkehrsabgaben: Erhebungsmöglichkeiten für nicht als Erholungsort anerkannte Gemeinden; Tagesgäste; Jahreskurabgabe; Umsatzsteuerpflicht der Kurabgaben; Kalkulation (u. a. Umgang mit Einnahmeausfällen); Abgabenrelevanter Vorteil und Vorteilsbemessung bei der Fremdenverkehrsabgabe

Zielgruppe: Kurdirektorinnen und -direktoren, Tourismusbeauftragte, Controller:innen, KLR-Verantwortliche, Kämmerinnen/Kämmerer, Beschäftigte von Kommunalverwaltungen und Kurbetrieben und weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Benjamin Wagner, Institut für Public Management

Kalkulation von Kur- und Fremdenverkehrsabgaben (FVA) (*Neu*)

Fachseminar

15.02.2024 (Berlin)

10.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STB054>

Code: STB054 * 270,00 Euro

Code: STB054 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden sichere Kenntnisse der Kalkulation von Kurabgaben/Kurtaxen und Tourismusbeiträgen/Fremdenverkehrsabgaben (FVA) unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu vermitteln. Außerdem werden bundeslandspezifische Rechtsgrundlagen und Gerichtsurteile berücksichtigt sowie praktische Hinweise gegeben, so dass die Teilnehmenden nach dem Seminar eine nachvollziehbare und in sich konsistente Kalkulation aufstellen können.

Schwerpunkte:

- Benutzungs- und Verwaltungsgebühren nach KAG
- Kostenerfassung, -umlage und -berechnung
- Umgang mit geplanten Investitionen
- Kostenprognose durch Preisanstiege
- Ermittlung von Tagesgästen
- Umgang mit Saisonzeiten und öffentlichem Anteil
- Überleitung von der Kalkulation in die Satzung
- Übungen zur Kalkulation von Kurabgaben/Kurtaxen und Tourismusbeiträgen/FVA

Zielgruppe: Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen und Kurbetrieben, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Berechnung von Kurabgaben/Kurtaxen und FVA/Tourismusbeiträgen aneignen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: KAG des jeweiligen Bundeslandes, Taschenrechner

Dozent: Herr Benjamin Wagner, Institut für Public Management

Gebührenkalkulation mit MS Excel

Spezialseminar

11.03. - 12.03.2024 (online)

09.09. - 10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-STB052>

Code: STB052 * 465,00 Euro

Code: STB052 * 465,00 Euro

Ziel des Praxisseminars ist es, den Teilnehmenden durch Übungen ein in sich stimmiges und verknüpftes Kalkulationsmodell zu erstellen. Dieses kann durch die Teilnehmenden im Nachgang selbstständig auf die individuellen Anforderungen und gebührenerhebenden Einrichtungen (Kita, Abwasser, Feuerwehr etc.) angepasst werden. Die Kalkulation soll eine rechtssichere Berechnung von Gebühren nach den Kommunalabgabegesetzen sicher stellen. Im Sinne des Haushalts ermöglicht das KAG bei der Berechnung von Gebühren alle betriebswirtschaftlichen Kosten - also auch die kalkulatorischen - zu berücksichtigen. Anhand ausgewählter praktischer Fälle werden den Teilnehmenden die Bedeutung des zu behandelnden Stoffes veranschaulicht und die Berechnung von Gebühren am PC geübt. Grundlagen der Gebührenkalkulation werden nicht vermittelt. Auf das Grundlagenseminar Code: STB051 wird hingewiesen. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Ermittlung der kalkulatorischen Kosten (Zinsen und Abschreibungen)
- Prognostizieren der Kostenarten über Preisanstiege
- Verteilung der Kostenarten mit dynamischen Umlageschlüsseln auf die Kostenstellen
- Allgemein gültige Kalkulationsbeispiele (Friedhof, Kita, Hort, Wasser, Abwasser etc. werden besprochen)
- rechtlich zulässige Einflussmöglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen, die sich auf systematischem Wege anwendungsfähige Grundkenntnisse des Gebührenrechts und der damit verbundenen Gebührenberechnung aneignen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: KAG des jeweiligen Bundeslandes, Taschenrechner, USB-Stick

Dozenten: Herr Thomas Kusyk; Herr Ebrahim Fahim, Institut für Public Management

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Verwaltungsvollstreckung / Insolvenzverfahren

Vollstreckung wegen Geldforderungen - Grundlagen

Verwaltungsvollstreckung/Vollstreckung von Geldforderungen - eine systematische Einführung.....	210
Kernkompetenzen Zwangsvollstreckung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Vollstreckungssachbearbeiter:innen	210
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Zwangsvollstreckung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Vollstreckungssachbearbeiter:innen"	212
Verwaltungsvollstreckung gegen juristische Personen und Personengesellschaften des privaten Rechts - Ansprüche der Kommune durchsetzen.....	213
Die erfolgreiche Kfz-Pfändung (*Neu*).....	213

Vollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliches Vermögen

Zwangsvollstreckung in der praktischen Umsetzung für Vollstreckungs-/Vollziehungsbeamte	214
Aktuelle Probleme bei der Pfändung von Girokonten und anderen Forderungen gegen Banken und Kreditinstitute (Reform des Kontopfändungsschutzes).....	214

Vollstreckung wegen Geldforderungen in unbewegliches Vermögen

Die Vollstreckung in das Grundbuch und in das unbewegliche Vermögen - von der Pfändung einer Grundsuld über die Sicherungshypothek bis zur Zwangsversteigerung	214
--	-----

Spezielle Fragen der Verwaltungsvollstreckung

Aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung.....	215
Die Forderungspfändung - neue Möglichkeiten und Wege für die Erhöhung der Erfolgchancen	215
Die Geltendmachung privatrechtlicher Forderungen: von der Mahnung bis zur Vollstreckung.....	216
Stundung, Erlass und Niederschlagung von öffentlich-rechtlichen Forderungen.....	216

Verjährung und Verwirkung kommunaler Geldforderungen - Fristen, Beginn, Hemmung, Neubeginn, Wirkung.....	217
Die Vermögensauskunft des:der Schuldner:in in der Zwangsvollstreckung - aktuelle Neuregelungen zum Offenbarungsverfahren und zum Schuldnerverzeichnis	217
Vollstreckung von Bußgeldbescheiden.....	218
Verwaltungsvollstreckungsrecht im Land Brandenburg	218

Spezialgebiete der Vollstreckung - Vollstreckung wegen anderer Leistungen

Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen (Vollstreckung von Verwaltungsakten)	219
---	-----

Das Insolvenzverfahren

Systematische Einführung in das Regelinsolvenzverfahren	219
Systematische Einführung in die Insolvenzordnung.....	220
Systematische Einführung in die Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz - Ablauf, Verfahren, Intervention	220
Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zum Insolvenzrecht	221
Die Insolvenzordnung - Gesetzgebung und Rechtsprechung, Vorgaben, Empfehlungen	221
Entschuldungsverfahren und Restschuldbefreiung - Wissen kompakt.....	221
Kommunale Ansprüche im Insolvenzverfahren.....	222
Abwehr unberechtigter Ansprüche des:der Insolvenzverwalter:in bei Insolvenzanfechtungen, insbesondere Vorsatzanfechtung	222
Insolvenzanfechtung - Verteidigungsstrategien für öffentlich-rechtliche Gläubiger:innen	223
Die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf Unterhaltsansprüche.....	223
Die Insolvenz - unterhaltsrechtliche Schwerpunkte (*Neu*)	224
Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten sowie in Drittstaaten mithilfe der zentralen Behörden (ein Praxisleitfaden).....	224

Vollstreckung wegen Geldforderungen - Grundlagen

Verwaltungsvollstreckung/Vollstreckung von Geldforderungen - eine systematische Einführung

Kompaktseminar in zwei Teilen

<https://www.kbw.de/-VLB100>

Teil 1: 14.03. - 15.03.2024 (online)

Code: VLB100 * 395,00 Euro

Teil 1: 04.07. - 05.07.2024 (Berlin)

Code: VLB100 * 395,00 Euro

Teil 1: 14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

Code: VLB100 * 395,00 Euro

Teil 2: 11.04. - 12.04.2024 (online)

Code: VLB120 * 395,00 Euro

Teil 2: 05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

Code: VLB120 * 395,00 Euro

Im Rahmen des zweiteiligen Seminars wird das Rechtsgebiet der Vollstreckung grundlegend und umfassend dargestellt. Die Teilnehmenden erhalten einen Gesamtüberblick und können eventuell bereits gemachte Erfahrungen in das Seminar einbringen und Lösungen für die Praxis mitnehmen. Das Seminar richtet sich in erster Linie an neue Beschäftigte bei Vollstreckungsbehörden sowie anderen Behörden und Körperschaften, die mit der Vollstreckung befasst sind (einschließlich Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamt:innen). Der angestrebte Erfahrungsaustausch kann auch für Teilnehmende, die in diesem Bereich bereits tätig sind, gewinnbringend sein. Auf die aktuelle Gesetzgebung und Rechtsprechung wird bei den einzelnen Themenschwerpunkten umfassend eingegangen. Der Teil 2 kann einzeln belegt werden, wenn die Inhalte bzw. Schwerpunkte des 1. Teils beherrscht werden.

Schwerpunkte:

Teil 1

Code: VLB100

- Allgemeines zur Durchführung von Vollstreckungshandlungen: Vorbereitung der Vollstreckung; Vollstreckungsvoraussetzungen; Vollstreckungsschuldner:innen, Vollstreckung gegen Dritte; Amts- und Vollstreckungshilfe; Datenschutz, Steuergeheimnis; Einstellung und Aussetzung der Vollstreckung; Stundung, Vollstreckungsaufschub; Niederschlagung und Erlass; Verjährung
- Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen: gerichtliches Mahn- und Vollstreckungsverfahren (Erläuterung der Vordrucke, Fehlerquellen)
- Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen: Abgrenzung der Bereiche bewegliches und unbewegliches Vermögen; Gesamtvermögen
- Vollstreckung in bewegliche Sachen: Pfändung beweglicher Sachen, Betreten und Durchsuchen, Widerstand; Gewahrsamsbegriff - Eigentumsvermutung bei Ehegatt:innen, Lebenspartner:innen, nichtehelichen Lebensgemeinschaften; Mitnahme, Inbesitznahme, Belassen bei dem:der Schuldner:in, Gefahr des Untergangs, Überpfändung; Niederschrift über die Pfändung, erfolglose Pfändung, Verwertung der gepfändeten Sache
- Verfahren zur Abgabe der Vermögensauskunft: Ablauf des Verfahrens; Haftbefehl; Auswertung des Vermögensverzeichnisses
- Vollstreckung in Geldforderungen: Pfändung von Arbeitseinkommen; Pfändung von Bank- und Sparkassenguthaben; Pfändung von Sozialleistungsansprüchen; Pfändung sonstiger Geldforderungen

Teil 2

Code: VLB120

- Beauftragung des:der Gerichtsvollzieher:in: Anträge; Kostenfragen; Zusammenarbeit mit dem:der Gerichtsvollzieher:in
- Vollstreckung von Zwangsgeldern
- Besonderheiten bei der Vollstreckung von Geldbußen: Erzwingungshaft; Arbeitsauflagen bei Heranwachsenden
- Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen: Zwangshypothek; Zwangsversteigerung; Zwangsverwaltung
- Die Haftung für Steuern und sonstige Abgaben: Übersicht über die häufigsten Haftungskriterien; Einzelfragen einer Inanspruchnahme Dritter
- Das Insolvenzverfahren: die verschiedenen Verfahrensabschnitte; Anträge; Erklärungen; taktisches Vorgehen

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollstreckungsdienst und andere mit der Vollstreckung von Geldforderungen beauftragte Bedienstete, die interessiert sind, sich systematisch und fundiert das Vollstreckungsrecht anzueignen. Es werden allgemeine verwaltungsrechtliche Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass.jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Kernkompetenzen Zwangsvollstreckung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Vollstreckungssachbearbeiter:innen

Kompaktkurs in 5 Modulen

<https://www.kbw.de/-VLK100>

25.04.2024 - 12.07.2024 (Berlin)

Code: VLK100 * 1.850,00 Euro

10.10.2024 - 03.12.2024 (Berlin)

Code: VLK100 * 1.850,00 Euro

Die Aufgaben der Sachbearbeiter:innen in der Zwangsvollstreckung haben mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Keine Kommune und keine Behörde kann es sich erlauben, offene Forderungen nicht beizutreiben. Besonders vor dem Hintergrund einer ordnungsgemäßen und steuergerechten Verwaltung haben die Qualitätsansprüche an die erzielten Arbeitsergebnisse erheblich zugenommen. Um sich in dem Sachgebiet der Zwangsvollstreckung rechtssicher zu bewegen und den Berufsalltag bewältigen zu können, sind grundlegende Rechtskenntnisse absolut unverzichtbar, zumal die Rechtmäßigkeit von Vollstreckungsmaßnahmen von der korrekten Anwendung der einschlägigen Vorschriften abhängt. Diese Kernkompetenzen möchte das Kommunale Bildungswerk e. V. mit diesem Kompaktkurs Beschäftigten vermitteln, die neu in den Beruf einsteigen, das Sachgebiet wechseln oder, die ihre in der praktischen Arbeit erworbenen Kenntnisse auf solide Rechtsgrundlagen stellen möchten. Hierbei sichert das Kommunale Bildungswerk e. V. ein hohes fachliches Niveau der Module zu und achtet drauf, dass die Inhalte mit konkretem Praxisbezug zu den täglichen Arbeitsaufgaben

vermittelt werden. Teilnehmende am Gesamtkurs erhalten als Nachweis einer erfolgreich absolvierten beruflichen Zusatzqualifizierung ein vom Kommunalen Bildungswerk e. V. ausgestelltes Teilnahmezertifikat „Kernkompetenzen Zwangsvollstreckung (kommunal)“. Der Besuch des in sich geschlossenen Gesamtkurses wird empfohlen. Es ist aber auch - bei ausreichender Platzkapazität - möglich, einzelne Module zu buchen. Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Website.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses haben die Interessent:innen darüber hinaus die Möglichkeit, ein Institutszertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussprüfung (Code: VLK100-P) teil, welche eine 90-minütige Klausur umfasst. Beim erfolgreichen Absolvieren erhalten sie ein Institutszertifikat als „**Zertifizierte/r Sachbearbeiter:in Zwangsvollstreckung - kommunal (Grundwissen)**“ (HWR, IWVR e. V.). Die separate Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro.

Modul 1: Vollstreckung von Geldforderungen - Überblick über die Maßnahmen der Vollstreckung

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

Code: VLK100-1
Code: VLK100-1

Schwerpunkte:

- Maßnahmen der Zwangsvollstreckung in Forderungen, bewegliche und unbewegliche Sachen, Vermögensauskunft
- Vollstreckungsvoraussetzungen, Rechtmäßigkeit von Zwangsvollstreckung
- Gesetzliche Grundlagen der Verwaltungsvollstreckung, Verweise in die Zivilprozessordnung (ZPO)
- Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen: gerichtliches Mahn- und Vollstreckungsverfahren
- Ein Vollstreckungsfall, Herangehensweise, Reihenfolge von Maßnahmen

Dozenten: Frau Uta Goldbach, Dipl.-Rechtspflegerin mit langjähriger Erfahrung auf den Gebieten Grundbuch, Vollstreckung, Insolvenzrecht und Nachlass; Herr Prof. Rainer Goldbach, Dipl.-Rechtspfleger, lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Mobiliar- und Immobiliervollstreckungsrecht

Hinweis: Der Besuch der Seminare Code: VLB100 und Code: VLB120 in den letzten 12 Monaten kann als Modul 1 anerkannt werden.

Modul 2: Bescheiderstellung mit der Zielrichtung Zwangsvollstreckung - Vollstreckungsaußendienst

30.05. - 31.05.2024 (Berlin)
24.10. - 25.10.2024 (Berlin)

Code: VLK100-2
Code: VLK100-2

Schwerpunkte:

- Wie muss ein Bescheid beschaffen sein, um eine Zwangsvollstreckung rechtmäßig durchzuführen?
- Vollstreckungsschuldner:in aufgrund Leistungs-/Haftungs-/Duldungspflicht
- Vollstreckung gegen Erben/-gemeinschaften, juristische Personen, BGB-Gesellschaften, Insolvenzschuldner:innen
- Überblick über die Aufgaben des Vollstreckungsaußendienstes

Dozenten: Frau Uta Goldbach, Dipl.-Rechtspflegerin mit langjähriger Erfahrung auf den Gebieten Grundbuch, Vollstreckung, Insolvenzrecht und Nachlass; Herr Prof. Rainer Goldbach, Dipl.-Rechtspfleger, lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Mobiliar- und Immobiliervollstreckungsrecht

Modul 3: Pfändung von Arbeitseinkommen - Kontopfändung auch unter Berücksichtigung der InsO

25.06. - 26.06.2024 (Berlin)
05.11. - 06.11.2024 (Berlin)

Code: VLK100-3
Code: VLK100-3

Schwerpunkte:

- Begriff des Arbeitseinkommens, Einheitlichkeit des Arbeitsverhältnisses der Pfändung nicht unterworfenen Geldbeträge
- Pfändungszugriffe für nicht bevorrechtigte und für bevorrechtigte Gläubiger:innen bzw. Unterhaltsgläubiger:innen
- Nichtberücksichtigung und Wegfall unterhaltsberechtigter Personen
- Zusammenrechnung verschiedener Arbeitseinkommen - Arbeitseinkommen und Sozialleistungen
- Zusammentreffen von Pfändung, Abtretung und Aufrechnung
- Funktionsweise des P-Kontos, Unterschied P- und nicht P-Konto
- Maßgebliche ZPO-Vorschriften der Kontopfändung im Allgemeinen sowie aller gesetzlicher Normen zum P-Konto nach Inkrafttreten des PKoFoG (§§ 899 - 910 ZPO)
- Regelungen zum Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen, Pfändungstabelle
- Zusammentreffen von Vollstreckung und Insolvenzverfahren

Dozenten: Frau Uta Goldbach, Dipl.-Rechtspflegerin mit langjähriger Erfahrung auf den Gebieten Grundbuch, Vollstreckung, Insolvenzrecht und Nachlass; Herr Prof. Rainer Goldbach, Dipl.-Rechtspfleger, lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Mobiliar- und Immobiliervollstreckungsrecht

Modul 4: Die Vermögensauskunft der Schuldner:innen in der Zwangsvollstreckung - aktuelle Neuregelungen zum Offenbarungsverfahren und zum Schuldnerverzeichnis

27.06.2024 (Berlin)
07.11.2024 (Berlin)

Code: VLK100-4
Code: VLK100-4

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Vermögensauskunft nach § 802c und § 807 ZPO
- Handlungsalternativen für Vollstreckungsbehörden, Androhung der Eintragung in das Schuldnerverzeichnis
- Verfahrensgang: verpflichtete Personen, Inhalt des Vermögensverzeichnisses
- Erzwingung der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung
- Rechtsschutz der Schuldner:innen
- Altes dezentrales und neues elektronisches Schuldnerverzeichnis
- Eintragungsanordnung und Verhinderung der Eintragung durch den:die Schuldner:in

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin Zwangsvollstreckungsrecht und Insolvenzrecht

Hinweis: Beachten Sie bitte auch das Seminar zur effektiven Schuldnerbefragung mit dem Code: VLB222

Modul 5: Die Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen

11.07. - 12.07.2024 (Berlin)
23.01. - 24.01.2025 (Berlin)

Code: VLK100-5
Code: VLK100-5

Schwerpunkte:

- Erläuterung der unterschiedlichen Vollstreckungsmaßnahmen: Zwangshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung
- Ablauf der verschiedenen Verfahren
- Anträge, Anmeldungen, Beitritt und Zuschlag in der Zwangsversteigerung
- Behandlung der öffentlichen Lasten
- Vollstreckungsschutz und Versteigerungsverhindernde
- Der Versteigerungstermin
- Miterbenanteil und unbewegliches Vermögen
- Übersichten, Muster, Vordrucke, Checklisten

Dozenten: Frau Uta Goldbach, Dipl.-Rechtspflegerin mit langjähriger Erfahrung auf den Gebieten Grundbuch, Vollstreckung, Insolvenzrecht und Nachlass; Herr Prof. Rainer Goldbach, Dipl.-Rechtspfleger, lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Mobilien- und Immobilienvollstreckungsrecht

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollstreckungsdienst und andere mit der Vollstreckung von Geldforderungen beauftragte Bedienstete, die interessiert sind, sich systematisch und fundiert das Vollstreckungsrecht anzueignen.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Zwangsvollstreckung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Vollstreckungssachbearbeiter:innen"

Prüfung

15.12.2023 (Online-Prüfung)
08.11.2024 (Online-Prüfung)
31.01.2025 (Online-Prüfung)

<https://www.kbw.de/-VLK100-P>

Code: VLK100-P * 350,00 Euro
Code: VLK100-P * 350,00 Euro
Code: VLK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Zwangsvollstreckung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Vollstreckungssachbearbeiter:innen" (Code: VLK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Sachbearbeiter:in Zwangsvollstreckung - kommunal (Grundwissen)" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden online eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Bescheiderstellung mit der Zielrichtung Zwangsvollstreckung
- Aufgaben des Vollstreckungsaußendienstes
- Pfändung von Arbeitseinkommen und Kontopfändung
- Die Vermögensauskunft der Schuldner:innen
- Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf die Zwangsvollstreckung
- Die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare

Prüfer: Herr Prof. Rainer Goldbach, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Verwaltungsvollstreckung gegen juristische Personen und Personengesellschaften des privaten Rechts - Ansprüche der Kommune durchsetzen

Fachseminar

13.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB175>

Code: VLB175 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer mit den Grundlagen der Verwaltungsvollstreckung gegenüber juristischen Personen und Personengesellschaften des privaten Rechts vertraut zu machen. Hierbei werden die Mitarbeiter der kommunalen Vollstreckungsbehörde mittels Vortrag, Übungsfällen und Diskussion in die Lage versetzt, kommunale Ansprüche (Geldforderungen) gegenüber solchen Vollstreckungsschuldnern durchzusetzen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Abgrenzungen
- Die Verwaltungsvollstreckung gegen die juristische Person pR, auch gegen die Gesellschafter
- Die Verwaltungsvollstreckung gegen die Personengesellschaft, auch in das Privatvermögen der Teilhaber
- Haftungsmöglichkeiten bei kommunalen Abgaben

Zielgruppe: Mitarbeiter, die im Bereich der kommunalen Vollstreckungsbehörde mit der Beitreibung von Ansprüchen beauftragt sind, die sich gegen juristische Personen und Personengesellschaften des privaten Rechts richten.

Dozenten: Herr Peter Rothfuss, Ass.jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler; Herr Eric Hornickel, Kassenverwalter und Leiter der Vollstreckungsbehörde einer Finanzservicestelle

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Die Vollstreckung in den Nachlass und gegen Erben (*Neu*)

Online-Seminar

10.04.2024
05.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB245>

Code: WEVLB245 * 250,00 Euro

Code: WEVLB245 * 250,00 Euro

Die erfolgreiche Kfz-Pfändung (*Neu*)

Workshop

18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB031>

Code: VLB031 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden neben der erforderlichen Rechtssicherheit im Bereich der Kfz-Pfändung insbesondere auch zahlreiche praktische Hinweise und Erfahrungswerte, strategische Vorgehensweisen - u. a. auch durch simulierte Szenarien - zu vermitteln. Oftmals werden durchgeführte Kfz-Pfändungen wieder aufgehoben, weil Dritte behaupten, Eigentumsrechte an dem Fahrzeug zu haben. In vielen Fällen können diese Interventionen erfolgreich zurückgewiesen werden. Bereichernd und empfohlen ist ein stetiger gegenseitiger Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte:

- Einsatz von Ventilwächtern (Abschleppen/Verwahrung/Kosten)
- Eigentumsbehauptungen Dritter
- Versuch der Vermögensverschleierung durch Scheinhalterschaften
- Simulierte Situationen bei persönlichen Vorsprachen
- Aufdecken von widersprüchlichen Angaben, Recherchemöglichkeiten, strategisches Vorgehen
- Rechtsstellung der Vollstreckungsbehörde/Kasse im gerichtlichen Verfahren
- Versteigerung oder anderweitige Verwertung der Fahrzeuge

Zielgruppe: Erfahrene und neue Beschäftigte, die im Bereich der Kasse und/oder Vollstreckung (Innen- und Außendienst) tätig sind und ihren Handlungsspielraum nutzen bzw. ausbauen wollen. Insbesondere auch für Führungskräfte geeignet, die in Entscheidungsprozesse eingebunden sind und ihre Beschäftigten dabei motivierend unterstützen wollen.

Dozent: Herr Martin Perleberg, Sachgebietsleiter der Universalvollstreckung

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Vollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliches Vermögen

Zwangsvollstreckung in der praktischen Umsetzung für Vollstreckungs-/Vollziehungsbeamte

Fachseminar

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)
07.11. - 08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB283>

Code: VLB283 * 395,00 Euro
Code: VLB283 * 395,00 Euro

Im Seminar werden, unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung und sonstiger Entwicklungen der Lebenswirklichkeit, umfassende Kenntnisse und wertvolle praktische Hinweise im Bereich der Zwangsvollstreckung für Vollstreckungs-/Vollziehungsbeamte:innen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Durchführung des Vollstreckungsaußendienstes, insbesondere Möglichkeiten der gütlichen Erledigung
- Pfändung in das bewegliche Vermögen
- Versteigerung der gepfändeten Sachen
- Abnahme von Vermögensauskünften
- Vermittlung von Gesprächsführungskompetenzen

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollstreckungsaußendienst der Kommunen, Fachämter, Zweckverbände, Krankenkassen

Dozent: Herr Martin Graetz, Obergerichtsvollzieher

Aktuelle Probleme bei der Pfändung von Girokonten und anderen Forderungen gegen Banken und Kreditinstitute (Reform des Kontopfändungsschutzes)

Spezialseminar

08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB290>

Code: VLB290 * 270,00 Euro

Neben der Pfändung von Arbeitseinkommen hat die Pfändung des Girokontos immer größere Bedeutung, weil sie dem Gläubiger aussichtsreicher die Befriedigung seiner Forderungen sichert. Dagegen steht das Interesse des Schuldners an der Sicherung seines Existenzminimums. Die rechtlichen und praktischen Schwierigkeiten und Probleme der Kontenpfändung werden von Gläubigern und von Kreditinstituten oft nicht sorgfältig genug behandelt. Dem Gläubiger entgeht daher Geld! Im Seminar werden die Grundlagen der Pfändung von Kontoguthaben in ihrer Vielgestaltigkeit sowie insbesondere die Regelungen des Kontenschutzes nach § 850k ZPO umfassend dargestellt. Darüber hinaus wird erläutert, auf welche Weise ein effektiver Zugriff auf das Konto möglich ist, welche Anträge gestellt werden können, um den „Standardzugriff“ zu erweitern, und wie Probleme umgangen werden können. Eingehend werden die seit 01.12.2021 geltenden Regelungen zur Kontenpfändung nach den §§ 899 ff. ZPO behandelt.

Schwerpunkte:

- Die gegenseitigen Ansprüche aus dem Girovertrag: Pfändung des gegenwärtigen Saldos; Pfändung künftiger Saldi; Pfändung von Nebenrechten
- Anforderungen an den Pfändungsbeschluss, Inhalt des Beschlusses bezüglich der Auskunftspflicht und Herausgabepflichten des Schuldners
- Stellung des kontoführenden Kreditinstituts: Auskunftspflicht nach § 840 ZPO; Überwachung des Kontos; Gebührenregelungen
- Sonderfälle beim Girokonto: debitorisch geführtes Konto; Und/Oder-Konto
- Nutzung der Kreditlinie des Schuldners durch den Gläubiger (aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs)
- Kontenschutz nach §§ 899 ZPO
- Berücksichtigung von Sozialleistungen
- Pfändung sonstiger Konten: Sparkonto; Wertpapierdepots

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunen, die mit der Vollstreckung betraut sind; ebenso Beschäftigte sonstiger Vollstreckungsbehörden; Beschäftigte von Kreditinstituten oder Versicherungen, die mit der Bearbeitung von Kontenpfändungen betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, AO, InsO

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Vollstreckung wegen Geldforderungen in unbewegliches Vermögen

Die Vollstreckung in das Grundbuch und in das unbewegliche Vermögen - von der Pfändung einer Grundschuld über die Sicherungshypothek bis zur Zwangsversteigerung

Spezialseminar

11.07. - 12.07.2024 (Berlin)
12.12. - 13.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB240>

Code: VLB240 * 395,00 Euro
Code: VLB240 * 395,00 Euro

Häufig besteht eine große Unsicherheit, in welchem Umfang die Vollstreckungsbehörde bei Zwangsversteigerungsverfahren tätig werden kann und muss. Ein eher passives Warten, wie die jeweiligen Verfahren abgeschlossen werden, kann z. T. gravierende Forderungsausfälle zur Folge haben. Im Seminar werden die Grundstrukturen der Verfahren dargestellt, wobei besonderer Wert darauf gelegt wird, wann und in welchem Verfahrensstadium ein Eingreifen bzw. ein

Agieren der Vollstreckungsbehörde angebracht oder sogar zwingend erforderlich ist. Häufig sind auch Verhandlungen mit Dritten notwendig, die in ihrer Funktion als Banken oder Rechtsanwälte/Zwangsverwalter nahezu ausschließlich mit diesen Materien befasst sind. Den Teilnehmenden wird die notwendige Sicherheit vermittelt, damit den Interessen der öffentlichen Hand ausreichend Rechnung getragen werden kann. Anträge, Muster und Formulierungshilfen werden ausführlich behandelt.

Schwerpunkte:

- Erläuterung der unterschiedlichen Vollstreckungsmaßnahmen, Standortbestimmung
- Zwangshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung: Ablauf der verschiedenen Verfahren; Anträge, Anmeldungen; Beitritt und Zuschlag in der Zwangsversteigerung; Behandlung der öffentlichen Lasten; Formulierungshilfen und Muster
- Besonderheiten aufgrund des Verhaltens des:der Schuldner:in oder Dritter
- Vollstreckung in Grundpfandrechte (Grundschild, Hypothek)
- Pfändung des Eigentumsverschaffungsanspruchs bzw. des Kaufpreisanspruchs
- Miterbenanteil und unbewegliches Vermögen
- Übersichten, Muster, Vordrucke, Checklisten

Zielgruppe: Bedienstete von Vollstreckungsbehörden, die sich fundierte Kenntnisse aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte werden gestellt

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass. jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Spezielle Fragen der Verwaltungsvollstreckung

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Vollstreckung im Außen- und Innendienst effektiv gestalten (*Neu*)

Online-Seminar

20.06.2024

13.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB032>

Code: WEVLB032 * 250,00 Euro

Code: WEVLB032 * 250,00 Euro

Aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung

Spezialseminar

25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB170>

Code: VLB170 * 270,00 Euro

Zahlreiche Gesetzesänderungen haben Auswirkungen auf die Verwaltungsvollstreckung. Vermehrt müssen sich daher auch die Gerichte mit der Vollstreckungspraxis befassen. Im Seminar werden auf der Grundlage der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung die neuesten Entwicklungen und Strömungen aufgezeigt und Anregungen für eine möglichst erfolgreiche Vollstreckung gegeben. Breiter Raum wird der Diskussion und der Behandlung von Einzelproblemen eingeräumt.

Schwerpunkte:

- Vorbereitung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Steuergeheimnis und Datenschutz
- Ermittlungsmöglichkeiten
- Einschaltung anderer staatlicher Stellen
- Bestellung von Sicherheiten, Stundung, Ratenzahlung
- Vollstreckung in bewegliche Sachen, einschl. Verwertung
- Die Vermögensauskunft
- Vollstreckung in Geldforderungen und andere Vermögensrechte
- Zugriff auf das unbewegliche Vermögen und auf Grundstücksrechte
- Verhalten im Insolvenzverfahren
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Zielgruppe: Beschäftigte von Vollstreckungsbehörden, Fachämtern und Eigenbetrieben, die mit der Festsetzung, Geltendmachung und Vollstreckung von Geldforderungen befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte werden gestellt

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass. jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Die Forderungspfändung - neue Möglichkeiten und Wege für die Erhöhung der Erfolgchancen

Spezialseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

28.11. - 29.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB110>

Code: VLB110 * 395,00 Euro

Code: VLB110 * 395,00 Euro

Eine Sachpfändung verläuft meist erfolglos. Die Forderungspfändung erhöht dagegen die Chancen erheblich, offene Geldansprüche zu realisieren. In dem Seminar werden die Wege und Möglichkeiten der Forderungspfändung aufgezeigt. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Vorgehensweise werden auch Vollstreckungsmaßnahmen in Forderungsrechte aufgezeigt, die sich nicht auf den ersten Blick erschließen, jedoch die Erfolgchancen effizient erhöhen können. Das

sichere Vorgehen hierfür wird jeweils eingehend erläutert, eventuelle Unsicherheiten werden genommen und Formulierungshilfen an die Hand gegeben. Fragestellungen aus der Praxis der Teilnehmenden sind erwünscht - ihnen wird ein besonderer Raum für die Erörterung gegeben. Auf die neueste Rechtsprechung wird intensiv eingegangen.

Schwerpunkte:

- Das Pfändungsverfahren: Ermittlungsmöglichkeiten; Vermögensauskunft; Rechtswirkungen der Pfändung
- Verwertung; Rechtsstellung der Beteiligten; Zusammentreffen von Abtretungen und Pfändungen bzw. mehrfacher Pfändungen und Aufrechnungen, Kostenfragen
- Die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Pfändungen: Insolvenzanfechtung; Rückschlagsperre
- Absonderungsrecht; Unterhaltspfändungen und Insolvenz; Wirkungen der Restschuldbefreiung
- Pfändung von Arbeitseinkommen: Zugriffsbereich, Einschränkungen und Erweiterungen; Verschleiertes Arbeitseinkommen; Zusammenrechnung verschiedener Arbeitseinkommen bzw. mit Sozialleistungsansprüchen
- Kontopfändung; das Pfändungsschutzkonto; das Oder-, und- bzw. Anderkonto
- Pfändung von Sozialleistungen und (künftigen) Rentenansprüchen
- Sonstige Geldforderungen (z. B. Steuererstattungsansprüche, weitere Forderungsrechte)
- Sonstige Vermögensrechte, wie Anwartschaften (Eigentumsvorbehalte, Sicherungsansprüche) und Grundpfandrechte; Besonderheiten bei der Vollstreckung gegen Firmen, Personenmehrheiten, Erbengemeinschaften

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollstreckungsdienst von Verwaltungen, Eigenbetrieben und Tochterunternehmen; Beschäftigte von Kreditinstituten und Versicherungen. Kenntnisse des Verwaltungs- und Vollstreckungsrechts werden vorausgesetzt.

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass. jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Die Geltendmachung privatrechtlicher Forderungen: von der Mahnung bis zur Vollstreckung

Fachseminar

06.05. - 07.05.2024 (online)
17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB030>

Code: VLB030 * 395,00 Euro
Code: VLB030 * 395,00 Euro

Der Einzug von privatrechtlichen Forderungen bzw. die Absicherung von Außenständen bereitet einen nicht unerheblichen Aufwand. Im Seminar werden kostengünstige Möglichkeiten der Sicherung und Realisierung von Außenständen aufgezeigt. Die Teilnehmenden sollen die notwendige Sicherheit gewinnen, richtig mit dem:der Schuldner:in Verhandlungen führen zu können und das gerichtliche Mahnverfahren bzw. die Klage bis hin zur Zwangsvollstreckung kostengünstig zu betreiben. Die Grenzen, ab wann sachkundige Hilfe in Anspruch genommen werden muss, werden ebenfalls dargestellt. Muster und Vordrucke werden erläutert und Formulierungshilfen gegeben. Auf die aktuelle Rechtsprechung wird ausführlich eingegangen. Probleme und Einzelfragen der Teilnehmenden werden aufgegriffen und der Erfahrungsaustausch wird angeregt.

Schwerpunkte:

- Die Absicherung von Forderungen: Schuldbeitritt; Bürgschaft; Patronatserklärung; Garantie; Sicherungsübereignung; Eigentumsvorbehalt; Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten; Hypothek und Grundschuld
- Vorüberlegungen zum Forderungseinzug: Fälligwerden einer Forderung; Verzug; Mahnung; Verjährung
- Der Forderungseinzug: Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung (Erläuterung des gerichtlichen Mahnverfahrens, die unterschiedlichen Vollstreckungstitel); Kostenfragen, Kostenrisiko; die unterschiedlichen Vollstreckungsmöglichkeiten (Vollstreckung in das bewegliche und in das unbewegliche Vermögen)
- Sonstige Vollstreckungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Die Forderung im Insolvenzverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte von Vollstreckungsbehörden, Fachämtern und Eigenbetrieben, die mit der Festsetzung, Geltendmachung und Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte werden gestellt

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass. jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Stundung, Erlass und Niederschlagung von öffentlich-rechtlichen Forderungen

Spezialseminar

19.12.2023 (online)
10.07.2024 (Berlin)
16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKB060N>

Code: HKB060N * 270,00 Euro
Code: HKB060N * 270,00 Euro
Code: HKB060N * 270,00 Euro

Alle bestandskräftig festgesetzten öffentlich-rechtlichen Forderungen können gestundet werden. Die dafür notwendige Prüfung der Voraussetzungen (erhebliche Härte und Nichtgefährdung des Anspruchs) sowie das Verwaltungsverfahren werden im Seminar intensiv erarbeitet. Gleichermäßen ausführlich wird auf die Voraussetzungen und das Verfahren der (befristeten und unbefristeten) Niederschlagung sowie des Erlasses von öffentlich-rechtlichen Forderungen eingegangen.

Schwerpunkte:

- Stundung: Wesen und Voraussetzungen der Stundung; Gegenstand der Stundung; erhebliche Härte, sachliche und persönliche Stundungsgründe; Anspruchsgefährdung, Sicherheitsleistung; Folgen einer Stundung; Stundungszinsen
- Erlass: Gegenstand des Erlasses; Unbilligkeit, sachliche und persönliche Billigkeitsgründe; Wirkung des Erlasses; Erlass von Nebenleistungen
- Niederschlagung: Voraussetzungen, Zuständigkeit, Verfahren; befristete und unbefristete Niederschlagung

Zielgruppe: Beschäftigte der Kassen und/oder der Fachämter, die Gläubigerfunktion haben und Entscheidungen vorbereiten bzw. treffen müssen

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass.jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Verjährung und Verwirkung kommunaler Geldforderungen - Fristen, Beginn, Hemmung, Neubeginn, Wirkung

Fachseminar

18.12.2023 (online)
09.07.2024 (Berlin)
15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKB060P>

Code: HKB060P * 270,00 Euro
Code: HKB060P * 270,00 Euro
Code: HKB060P * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die jeweiligen Voraussetzungen der Verjährung je nach Rechtsgrundlage darzustellen, ihre Auswirkungen zu beleuchten und die Möglichkeiten aufzuzeigen, den Eintritt von Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen zu verhindern. Dies geschieht anhand von Fallbeispielen aus der aktuellen Rechtsprechung. Kommunale Geldforderungen können sowohl auf öffentlichem als auch auf privatem Recht beruhen. Sowohl die Verjährung als auch die Verwirkung dieser Ansprüche haben zur Folge, dass sie nicht mehr durchsetzbar sind. Allerdings ist die Verjährung von Geldforderungen im Zivilrecht gänzlich anders geregelt als im Abgabenrecht oder im Ordnungswidrigkeitenrecht. Die Verwirkung von Ansprüchen ist dagegen gesetzlich gar nicht geregelt, sondern Ausfluss der Rechtsprechung und aus dem Grundsatz des Vertrauensschutzes des § 242 BGB (Treu und Glauben) abgeleitet. Der Ablauf von Ausschlussfristen führt sogar gänzlich zur Rechtsvernichtung. Fragestellungen können vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Verjährung privatrechtlicher Geldforderungen (Fristen, Hemmung, Neubeginn, Wirkung), Ausschlussfristen, Verwirkung von Ansprüchen
- Festsetzungs- und Zahlungsverjährung im Abgabenrecht (Hemmung, Unterbrechung, Wirkung)
- Vollstreckungsverjährung im Ordnungswidrigkeitenrecht
- Verjährung im Sozialrecht (insbesondere Rückforderungsansprüche nach SGB)
- Verwirkung von Ansprüchen im öffentlichen Recht
- Insolvenzverfahren und Verjährung

Zielgruppe: Beschäftigte der öffentlichen Verwaltungen, die mit der Durchsetzung kommunaler Geldforderungen befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 194 - 218 BGB (Abschnitt 5 Verjährung); §§ 228 - 232 AO; §§ 34, 107 OWiG; § 45 SGB I; §§ 50, 52 SGB X

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass.jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Die neue Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung - die neuen Formulare bei der Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen richtig anwenden (*Neu*)

Online-Seminar

11.01.2024
05.02.2024
17.07.2024
21.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB031>

Code: WEVLB031 * 250,00 Euro
Code: WEVLB031 * 250,00 Euro
Code: WEVLB031 * 250,00 Euro
Code: WEVLB031 * 250,00 Euro

Die Vermögensauskunft des:der Schuldner:in in der Zwangsvollstreckung - aktuelle Neuregelungen zum Offenbarungsverfahren und zum Schuldnerverzeichnis

Spezialseminar

29.04.2024 (Berlin)
11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB221>

Code: VLB221 * 270,00 Euro
Code: VLB221 * 270,00 Euro

Die Vermögensauskunft des Vollstreckungsschuldners nach § 284 AO und §§ 802c ff. ZPO ist das geeignete Mittel, um Kenntnisse über pfändbare Forderungen und Sachen zu erlangen und um auf den:die Schuldner:in legitimen Zahlungsdruck auszuüben. Seit 01.01.2013 ist das Verfahren zur Vermögensauskunft und Abnahme der eidesstattlichen Versicherung in der Zwangsvollstreckung nach §§ 802c ff. ZPO und nach § 284 AO grundlegend neu geregelt worden. Zum Januar 2018 wurden Detailfragen durch den Gesetzgeber weiter korrigiert. Mit der gesetzlichen Neukonzeption seit 2013 ist die Vermögensauskunft auch bei der Verwaltungsvollstreckung unmittelbar den Vollstreckungsbehörden übertragen. Im Seminar werden die grundlegenden Regelungen des § 802c ZPO und zum zentralen elektronischen Vermögensverzeichnis eingehend dargestellt und die rechtlichen, organisatorischen und praktischen Kenntnisse zur selbstständigen Durchführung des Verfahrens vermittelt. Ebenfalls werden die Voraussetzungen der sogenannten Offenbarungspflicht, der Umfang der Vermögensauskunft, Einsicht und Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis und zahlreiche Fragen des praktischen Verfahrens erläutert.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Vermögensauskunft nach § 802c und § 807 ZPO
- Handlungsalternativen für Vollstreckungsbehörden, Androhung der Eintragung in das Schuldnerverzeichnis
- Verfahrensgang: verpflichtete Personen; Inhalt des Vermögensverzeichnisses

- Erzwingung der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung
- Rechtsschutz des:der Schuldner:in
- Altes dezentrales und neues elektronisches Schuldnerverzeichnis
- Eintragungsanordnung und Verhinderung der Eintragung durch den:die Schuldner:in

Zielgruppe: Beschäftigte der kommunalen Vollstreckungsbehörden, die bereits jetzt oder künftig mit der Abnahme von Vermögensoffenbarungen betraut sind/sein werden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Zivilprozessordnung

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Zwangsvollstreckungsrecht - die zwangsweise Durchsetzung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen für Beiständ:innen

Fachseminar

Code: JUB048

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 357**.

Vollstreckung von Bußgeldbescheiden

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-VLB268N>

20.02.2024 (Berlin)

Code: VLB268N * 295,00 Euro

08.10.2024 (Berlin)

Code: VLB268N * 295,00 Euro

18.11.2025 (Berlin)

Code: VLB268N * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in die von der Verwaltungsvollstreckung erheblich abweichende bußgeldrechtliche Vollstreckung einzuführen. Dabei werden auch die in der Vollzugspraxis immer bedeutsameren Schwierigkeiten während eines Insolvenzverfahrens des:der Schuldner:in berührt. Jobcenter und Arbeitsagenturen sind zunehmend selbst für die Vollstreckung ihrer Bußgeldbescheide zuständig. Das zusätzliche Verfahren stellt die Beschäftigten vor neue fachliche Anforderungen. Unter diesem Gesichtspunkt wird das Seminar auch für diese Zielgruppe empfohlen. Die gesetzliche Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Bußgeldverfahren wird im Seminar berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Verwaltungsbehörde - Vollstreckungsbehörde - Vollziehungsbehörde
- Rechtskraft als allgemeine Vollstreckungsvoraussetzung (§ 89 OWiG), Folgen von Zustellungsmängeln (§ 51 OWiG)
- Verrechnung von Teilleistungen (§ 94 OWiG)
- Zahlungserleichterungen (§§ 18, 93 OWiG)
- Unauffindbarkeit des:der Vollstreckungsschuldner:in
- Vollstreckung in EU-Mitgliedsländern und sonstigem Ausland
- Vollstreckungsmaßnahmen (Sach- und Forderungspfändung, Vermögensauskunft)
- Erzwingungshaftverfahren (§ 96 OWiG)
- Vollstreckung gegen Jugendliche und Heranwachsende (§ 98 OWiG)
- Vollstreckungsverjährung (§ 34 OWiG)
- Vollstreckung trotz Insolvenzverfahrens
- Vollstreckung gegen juristische Personen
- Vollstreckung in den Nachlass (§ 101 OWiG)
- Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte aus Vollstreckungsstellen oder Kassen sämtlicher Behörden, insbesondere auch aus Jobcentern. Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Verwaltungsvollstreckung. Das Seminar ist nicht für Vollziehungsbedienstete gedacht.

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht i. R.

Verwaltungsvollstreckungsrecht im Land Brandenburg

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-VLB330>

24.06.2024 (Berlin)

Code: VLB330 * 270,00 Euro

21.11.2024 (online)

Code: VLB330 * 270,00 Euro

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die anzuwendenden Rechtsnormen in der Verwaltungsvollstreckung unter besonderer Beachtung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Brandenburg und der zugehörigen Kostenordnung. Ein Schwerpunkt liegt jeweils auf der Thematik der Sach- und Forderungspfändungen sowie auf den Organisationsmöglichkeiten auch in kleinen Vollstreckungsbehörden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Fragestellungen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Verwaltungsvollstreckung im Land Brandenburg (VwVG Bbg, BbgKostO)
- Überblick über die Reformen der letzten Jahre (u. a. P-Konto, Sachaufklärung, Insolvenzrecht)
- Aufgaben des Vollstreckungssinnen- und -außendienstes
- Forderungspfändung
- Sachpfändung
- Möglichkeiten der Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation

Zielgruppe: Kassenverwalter:innen, Beschäftigte kommunaler Vollstreckungsbehörden, von Zweckverbänden und Rechnungsprüfungsämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Brandenburg (VwVG Bbg) einschließlich Kostenordnung

Dozent: Herr Prof. Rainer Goldbach, Dipl.-Rechtspfleger, lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Mobilien- und Immobilienvollstreckungsrecht

Spezialgebiete der Vollstreckung - Vollstreckung wegen anderer Leistungen

Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen (Vollstreckung von Verwaltungsakten)

Spezialseminar

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA080>

Code: VRA080 * 395,00 Euro

Code: VRA080 * 395,00 Euro

Häufig stehen insbesondere Beschäftigte von Kommunalverwaltungen bzw. kommunalen Zweckverbänden vor dem Problem, dass Bürger:innen oder Firmen amtlich erteilten Anordnungen nicht nachkommen. Oft betrifft dies Verwaltungsakte der Ordnungs-, Umwelt-, Bauordnungs-, Straßenverkehrs-, Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelämter. Die amtlichen Anordnungen können dabei ein bestimmtes Handeln der Adressat:innen bezwecken, aber auch ein Unterlassen einfordern bzw. die Duldung bestimmter behördlicher Maßnahmen. Für die Fälle, in denen Bürger:innen belastende Verwaltungsakte nicht freiwillig vollziehen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Verwaltungsakt auch gegen den Willen des:der pflichtigen Bürger:in durchzusetzen. Dies sind die Mittel des Verwaltungszwangs. Im Seminar werden systematisch die Rechtsgrundlagen der Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen durch die Verwaltung vermittelt. Darauf aufbauend werden die Teilnehmenden mit dem praktischen Handwerkszeug der Verwaltungsvollstreckung von Verwaltungsakten vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Verwaltungszwang und die Grundsätze des Verwaltungshandelns
- Anwendungsbereiche behördlicher Zwangsmaßnahmen
- Die einzelnen Zwangsmittel und die Voraussetzungen ihrer Anwendung, Ersatzvornahme
- Zwangsgeld, Zwangshaft, Ersatzvornahme, unmittelbarer Zwang
- Zuständige Behörde für Verwaltungszwang - unterschiedliche Fallgestaltung
- Vollstreckbarkeit des Ausgangsverwaltungsakts, insbesondere Anfechtung und Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Verfahren des Verwaltungszwangs/Formvorschriften
- Kostenerhebung
- Folgen von Verfahrens- und Formfehlern
- Möglichkeiten für Verwaltungszwang ohne Ausgangsverwaltungsakt

Zielgruppe: Mit der zwangsweisen Durchsetzung von Verwaltungsakten beauftragte Bedienstete von Kommunalverwaltungen, insbesondere aus Ordnungsämtern, Umweltämtern, Bauordnungsämtern, Straßenverkehrsämtern, Veterinär- und Lebensmittelämtern, Gesundheitsämtern sowie weitere Kommunalbedienstete, die interessiert sind, ihre Rechtskenntnisse auf diesem Gebiet zu vervollkommen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVG

Dozent: Herr Hans-Ulrich Seidel, Leitender Kreisrechtsdirektor, Autor eines Buchs zum Schornsteinfegerhandwerk

Das Insolvenzverfahren

Systematische Einführung in das Regelinsolvenzverfahren

Fachseminar

21.05.2024 (Berlin)

17.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB025A>

Code: VLB025A * 270,00 Euro

Code: VLB025A * 270,00 Euro

Das Thema Unternehmensinsolvenzen ist nach wie vor aktuell. Von Forderungsausfällen sind regelmäßig auch Kommunen und Länder betroffen. Das Seminar wendet sich an Behördenmitarbeiter:innen ohne Vorkenntnisse, aber auch an Beschäftigte, die bereits über Erfahrungen bei der Bearbeitung von Verfahren mit insolventen Schuldner:innen verfügen. Ausführlich wird der Ablauf eines Regelinsolvenzverfahrens besprochen. Eingegangen wird auch auf die Mitwirkungsrechte der Gläubiger:innen im Regelinsolvenzverfahren sowie auf Vollstreckungsmöglichkeiten für die Behörden aufgrund von sogenannten Neuschulden während des Verfahrens. Die aktuelle Rechtsprechung zu den jeweiligen Schwerpunkten wird detailliert erläutert. Probleme und Fragen der Teilnehmenden werden ausführlich im Rahmen eines Erfahrungsaustauschs behandelt.

Schwerpunkte:

- Unternehmen in Krise und Insolvenz
- Beantragung durch den:die Gläubiger:in oder Eigenantrag
- Sicherungsmaßnahmen des Gerichts vor Eröffnung; Nichteröffnungsgründe
- Forderungsanmeldung im eröffneten Verfahren
- Öffentlich-rechtliche Forderungen in der Insolvenz

- Massekosten, Masseschulden
- Absonderung, Aussonderung
- Abwicklung von Verträgen im eröffneten Insolvenzverfahren
- Grundzüge der Insolvenzanfechtung
- Mitspracherechte der Gläubiger:innen im Gläubigerausschuss und der Gläubigerversammlung
- Beteiligung an Insolvenzplänen im Rahmen von Sanierung oder übertragender Sanierung

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung, die Forderungen der öffentlichen Hand betreiben; Jugendämter, Sozialämter, Wirtschafts- und Rechnungsprüfungsämter; weitere Interessierte. Vorkenntnisse im Insolvenzrecht sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO in der aktuellen Fassung

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Systematische Einführung in die Insolvenzordnung

Einführungsseminar

27.02.2024 (online)

28.08.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-VLB027>

Code: VLB027 * 270,00 Euro

Code: VLB027 * 295,00 Euro

In diesem Seminar wird ein Überblick über die Insolvenzordnung vermittelt. Methodisch wechseln sich Vortrag, Diskussion und Fallbeispiele ab. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, das Insolvenzverfahren (Regel- und Verbraucherinsolvenz) dem zeitlichen Ablauf entsprechend einzuordnen, und lernen einige wesentliche Bestandteile wichtiger Verfahrensstände kennen. Auswirkungen für die Kommunalverwaltungen, insbesondere das Verhalten der Kasse (Zahlungsabwicklung) zur Durchsetzung von Ansprüchen mittels Forderungsanmeldung, aber auch im Hinblick auf Bescheiderlass sind ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

Schwerpunkte:

- Ablauf Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren
- Forderungsarten und Gläubigerarten im Insolvenzverfahren
- Wirkung des Eröffnungsbeschlusses
- Kurzüberblick Vollstreckungsverbot im Verfahren sowie in der Wohlverhaltensphase
- Restschuldbefreiungsverfahren
- Auswirkungen des Verfahrens auf die Kommunalverwaltungen

Zielgruppe: Beschäftigte im Bereich der Kasse (Zahlungsabwicklung) sowie im Bereich der Verwaltungsvollstreckung (Vollstreckungsbehörde); sonstige Interessierte am Insolvenzverfahren. Vorkenntnisse sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend Voraussetzung.

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aktuelle InsO

Dozent: Herr Eric Hornickel, Kassenverwalter und Leiter der Vollstreckungsbehörde einer Finanzservicestelle

Systematische Einführung in die Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz - Ablauf, Verfahren, Intervention

Fachseminar

22.05.2024 (Berlin)

18.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB025B>

Code: VLB025B * 270,00 Euro

Code: VLB025B * 270,00 Euro

Die Themen Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz sind nach wie vor aktuell. Von Forderungsausfällen sind regelmäßig auch Kommunen, Landkreise und Länder betroffen. Das Seminar wendet sich an Behördenmitarbeiter:innen ohne Vorkenntnisse, aber auch an Beschäftigte, die bereits über Erfahrungen bei der Bearbeitung von Verfahren mit insolventen Schuldner:innen verfügen. Ausführlich wird auf den Ablauf des Verfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung eingegangen. Besprochen werden auch die Zwangsvollstreckung im laufenden Eröffnungsverfahren, die Mitwirkungsrechte der Gläubiger:innen im Verbraucherinsolvenzverfahren und in der sogenannten Wohlverhaltensperiode sowie Vollstreckungsmöglichkeiten für die Behörde aufgrund von sogenannten Neuschulden während des Verfahrens. Die Möglichkeiten der Versagung der Restschuldbefreiung bei Unredlichkeit des:der Schuldner:in sind weitere Schwerpunkte des Seminars. Auf die aktuelle Rechtsprechung wird detailliert eingegangen. Probleme und Fragen der Teilnehmenden werden ausführlich im Rahmen eines Erfahrungsaustauschs behandelt.

Schwerpunkte:

- Verhalten des:der Gläubiger:in in der außergerichtlichen Schuldenbereinigung
- Eigenantrag des:der Schuldner:in und Stundung der Verfahrenskosten
- Gerichtliche Schuldenbereinigung
- Verbraucherinsolvenzverfahren und vereinfachtes Insolvenzverfahren mit Forderungsanmeldung
- Wohlverhaltensperiode; Versagung der Restschuldbefreiung
- Forderungen, die nicht an der Restschuldbefreiung teilnehmen (Bußgelder, Unterhalt)
- Vollstreckungsmöglichkeiten für Unterhalt trotz laufender Insolvenz

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung, die Forderungen der öffentlichen Hand betreiben (u. a. von Jugendämtern, Sozialämtern, Wirtschafts- und Rechnungsprüfungsämtern); weitere Interessierte. Vorkenntnisse im Insolvenzrecht sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO in der aktuellen Fassung

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zum Insolvenzrecht**Spezialseminar**
05.06.2024 (online)<https://www.kbw.de/-VLB050Z>
Code: VLB050Z * 270,00 Euro

Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat entscheidenden Einfluss auf die Praxis des Insolvenzverfahrens. Für Außenstehende sind die Neuerungen kaum zu überschauen. Im Seminar werden wesentliche aktuelle Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zu den nachfolgenden Schwerpunkten vorgestellt. Daneben wird ein Überblick über das Verfahren der Forderungsanmeldung und Feststellung gegeben. Eine Vermittlung von Grundlagen des Insolvenzrechts kann in diesem Rahmen nicht erfolgen.

Schwerpunkte:

- Neuere Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zur Insolvenzanfechtung, Aus- und Absonderung, Verbraucherinsolvenzverfahren, Versagung der Restschuldbefreiung
- Wichtige aktuelle Entwicklungen
- Überblick: Forderungsanmeldung und -feststellung nach §§ 174 ff. InsO

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Behörden, von Krankenhäusern, Krankenkassen, Eigenbetrieben und Tochterunternehmen, die mit der Geltendmachung von Forderungen im Insolvenzverfahren befasst sind; Prüfungsbehörden; Beschäftigte von Rechtsämtern; sonstige Interessierte. Sichere Kenntnisse des Insolvenzrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO, BGB

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Die Insolvenzordnung - Gesetzgebung und Rechtsprechung, Vorgaben, Empfehlungen**Spezialseminar**
22.01. - 23.01.2024 (Berlin)
25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
26.09. - 27.09.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-VLB050>
Code: VLB050 * 395,00 Euro
Code: VLB050 * 395,00 Euro
Code: VLB050 * 395,00 Euro

Die Insolvenzordnung regelt die Förderung der Sanierung, die Stärkung der Gläubigerautonomie und eine gerechte Verteilung der Insolvenzmasse. Daneben soll dem:der Schuldner:in Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen restlichen Schulden zu befreien. Dieses Spannungsverhältnis lässt einige Regelungen der Insolvenzordnung auf den ersten Blick als unverständlich erscheinen. Ziel des Seminars ist es, die Regelungsbereiche der Insolvenzordnung vorzustellen. Die einschlägige Rechtsprechung, Leit- und Richtlinien sowie Gläubiger:innen betreffende Regelungen werden eingehend dargestellt, damit Forderungsausfälle vermieden werden können und vor bzw. während eines Insolvenzverfahrens möglichst effizient und taktisch richtig vorgegangen werden kann. Es besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Schwerpunkte:

- Grundzüge der InsO: Verfahrensbeteiligte; Eröffnungsgründe; Rechte im Verfahren; Verteilung der Masse; Insolvenzplan und Sanierung in der Insolvenz; Restschuldbefreiung
- Besondere Verfahren: Verbraucherinsolvenzverfahren; sonstige Kleinverfahren; Insolvenzverfahren über besondere Vermögensmassen
- Steuern und sonstige kommunale Geldforderungen im Insolvenzverfahren: Verhalten im Insolvenzverfahren; Absonderungsrechte; nachrangige Forderungen; Masseverbindlichkeiten; neue Forderungen; Bußgelder; Unterhaltsforderungen
- Insolvenzanfechtung und Rückschlagsperre
- Das Bestreiten von Forderungen
- Internationales Insolvenzrecht im Überblick
- Anträge, Muster, Vordrucke

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Behörden, von Krankenhäusern, Krankenkassen, Eigenbetrieben und Tochterunternehmen, die mit der Geltendmachung von Forderungen im Insolvenzverfahren befasst sind; Prüfungsämter und Revisionsabteilungen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte werden gestellt

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass. jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Entschuldungsverfahren und Restschuldbefreiung - Wissen kompakt**Spezialseminar**
20.03.2024 (online)
06.11.2024 (online)<https://www.kbw.de/-VLB039>
Code: VLB039 * 200,00 Euro
Code: VLB039 * 200,00 Euro

Der Referent erläutert aus Sicht der Insolvenzgerichte aufgrund seiner langjährigen Praxiserfahrung und seiner Teilnahme am Gesetzgebungsprozess die ersten Praxiserfahrungen mit den neu geregelten Entschuldungsvorschriften der Insolvenzordnung und ihre Lösungen. Weiterhin werden die nach wie vor geltenden unterschiedlichen Restschuldbefreiungsregelungen je nach Antragsdatum vergleichend dargestellt, da bisheriges Recht für laufende Verfahren fort gilt.

Schwerpunkte:

- Entschuldungsvorschriften der Insolvenzordnung
- Restschuldbefreiungsregelungen

Zielgruppe: institutionalisierte Gläubiger:innen, Inkassounternehmen; Insolvenzverwalter:innen und ihre Mitarbeitende, Schuldnerberater:innen

Dozent: Herr Frank Frind, Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht), Vorstandsmitglied des Bundesarbeitskreises Insolvenzgerichte

Kommunale Ansprüche im Insolvenzverfahren

Spezialseminar

30.04.2024 (Berlin)
19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB045>

Code: VLB045 * 270,00 Euro
Code: VLB045 * 270,00 Euro

Zahlungsunfähigkeit und Insolvenz betreffen immer mehr auch Kommunen als Gläubigerin. Sowohl bei kommunalen Abgaben als auch bei Bußgeldern und sonstigen Forderungen drohen den Kommunen wegen der Insolvenz der Schuldner Ausfälle. In dem Seminar werden die Grundzüge des Insolvenzrechts vermittelt sowie Wege aufgezeigt, kommunale Ansprüche bereits im Vorfeld einer Insolvenz sicher durchzusetzen und im Insolvenzverfahren geltend zu machen, damit Forderungsausfälle vermieden werden können. Erörtert werden insbesondere Fragen zum Rang von Bußgeldern in § 39 Abs. 1 Nr. 3 InsO und ihre Behandlung in der Restschuldbefreiung sowie Fragen der Insolvenzanfechtung bei Zahlung oder Vollstreckung vor dem Insolvenzantrag. Berücksichtigt werden auch aktuelle Entwicklungen im Insolvenzrecht, insbesondere die seit 01.01.2021 geltenden Neuregelungen zur außergerichtlichen Sanierung von Unternehmen und zum Restschuldbefreiungsverfahren.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des Insolvenzverfahrens; kommunale Ansprüche als Insolvenzforderungen, als Masseansprüche und als sogenannte Neuforderungen
- Abgesonderte Befriedigung wegen kommunaler Ansprüche insbesondere am Grundvermögen des:der Schuldner:in
- Durchsetzung von Masseforderungen gegen den:die Insolvenzverwalter:in (Inanspruchnahme als Haftungsschuldner:in)
- Sicherung und Geltendmachung von Forderungen im Vorfeld der Insolvenz bei Gefahr späterer Insolvenzanfechtung
- Anmeldung und Feststellung von Forderungen im Insolvenzverfahren, Bestreiten durch den:die Insolvenzverwalter:in, Erlass eines Feststellungsbescheids
- Durchsetzung von Bußgeldern und ähnlichen Forderungen gegen den:die Schuldner:in trotz Insolvenz
- Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung: Wann kann dem:der Schuldner:in die Restschuldbefreiung versagt werden?; Können bestimmte Forderungen hiervon ausgenommen werden?

Zielgruppe: Beschäftigte der Vollstreckungsbehörden, die mit dem Insolvenzverfahren befasst sind. Kenntnisse auf dem Gebiet des Vollstreckungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Insolvenzrecht aus kommunaler Sicht - Grundlagen und Vertiefung

Online-Seminar
16.05.2024
31.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB045>
Code: WEVLB045 * 200,00 Euro
Code: WEVLB045 * 200,00 Euro

Besonderheiten der Freiberuflerinsolvenz

Online-Seminar
28.05.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB045X>
Code: WEVLB045X * 145,00 Euro

Insolvenzanfechtung aus Gläubigersicht - Einführung in die Rechtsthematik

Online-Seminar
05.06.2024
12.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB044>
Code: WEVLB044 * 200,00 Euro
Code: WEVLB044 * 200,00 Euro

Abwehr unberechtigter Ansprüche des:der Insolvenzverwalter:in bei Insolvenzanfechtungen, insbesondere Vorsatzanfechtung

Fachseminar

17.04.2024 (Berlin)
04.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VLB041>
Code: VLB041 * 270,00 Euro
Code: VLB041 * 270,00 Euro

In dem Seminar erwerben die Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit Forderungsschreiben von Insolvenzverwalter:innen nach §§ 129, 133 InsO unter besonderer Berücksichtigung der Vorsatzanfechtung. Die Rechtsprechung des BGH und die sich daraus ergebenden Indizienketten werden im Hinblick auf mögliche Abwehrstrategien erläutert. Es besteht die Gelegenheit für Fragestellungen und Diskussion.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Insolvenzanfechtung
- Grundlagen der Rechtsprechung des BGH zur sog. Vorsatzanfechtung nach § 133 Abs. 1 InsO
- Aktuelle Rechtsprechung zu anderen Anfechtungstatbeständen
- Ausblick auf mögliche Gesetzesänderungen
- Strategien zur Abwehr unberechtigter Anfechtungsansprüche; Formulierungshilfen und Argumentationsanleitungen

Zielgruppe: Kommunale Kassenverwalter:innen sowie die Beschäftigten; Finanzabteilungen, Kammereien, Beschäftigte von Finanzämtern und Krankenkassen

Dozent: Herr Frank Siebert, Rechtsanwalt, Schwerpunkt Insolvenzrecht

Insolvenzanfechtung - Verteidigungsstrategien für öffentlich-rechtliche Gläubiger:innen

Spezialseminar

27.02.2024 (Berlin)

10.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB047>

Code: VLB047 * 270,00 Euro

Code: VLB047 * 270,00 Euro

Das insolvenzrechtliche Anfechtungsrecht ist eines der "Hauptwerkzeuge" des:der Insolvenzverwalter:in zur Generierung von Masse. Deshalb gehört seine Kenntnis zum Pflichtprogramm jedes:jeder Gläubigervertreter:in. Der Gesetzgeber hat 2017 die Kernnormen des Anfechtungsrechts reformiert, das Insolvenzanfechtungsrecht bleibt weiterhin ganz maßgeblich durch die Rechtsprechung geprägt. Im Seminar dargestellt werden Vorsorge- und Verteidigungsmöglichkeiten bei der Entgegennahme von Zahlungen eventuell „notleidender“ Schuldnerunternehmen und die richtige Vorgehensweise in Vorbereitung und Führung des Anfechtungsprozesses. Eingebunden ist die aktuelle Rechtsprechung des BGH in den wichtigsten insolvenzanfechtungsrechtlichen Themenfeldern unter Einbeziehung der Reform des Jahres 2017.

Schwerpunkte:

Die wichtigsten praktischen Problemfelder im „Drei-Monats-Anfechtungszeitraum“ (§§ 130,131 InsO)

- Anfechtungsrecht in Verfahren mit EulnsVO-Bezug
- Darstellung der Zahlungsunfähigkeit im Anfechtungsprozess
- Richtiges Verhalten des:der Gläubiger:in bei Ratenzahlungen
- Beweislastprobleme und Indizvermeidung bei möglicher Zahlungsunfähigkeit des:der Schuldner:in
- Zuordnung und Verantwortungsbereich für Kenntnis von anfechtungsrelevanten Indizien

Neue Tendenzen bei der Vorsatzanfechtung (§ 133 InsO)

- Verteidigungseinwand „Bargeschäft“
- Verteidigungseinwand „nicht unlauter“
- Verteidigungseinwand „Sanierungsperspektive“

Die Anfechtung bei Drittzahlungen und gegenüber Dritten und Treuhänder:innen - die Wertlosigkeit von Forderungen und die Schenkungsanfechtung

- Anfechtung im Dreiecksverhältnis
- Verteidigungseinwand „Zweckbestimmung“

Zielgruppe: Vertreter institutionalisierter Gläubiger:innen (z. B. öffentliche Kassen, Sozialversicherungsträger, Finanzämter, Vermieter:innen, Energielieferanten, Krankenkassen). Grundkenntnisse im Insolvenzanfechtungsrecht werden vorausgesetzt.

Dozent: Herr Frank Frind, Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht), Vorstandsmitglied des Bundesarbeitskreises Insolvenzgerichte

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Fokus Vorsatzanfechtung - § 133 InsO

Online-Seminar

10.04.2024

16.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEVLB038>

Code: WEVLB038 * 200,00 Euro

Code: WEVLB038 * 200,00 Euro

Die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf Unterhaltsansprüche

Spezialseminar

20.06. - 21.06.2024 (Berlin)

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VLB090>

Code: VLB090 * 395,00 Euro

Code: VLB090 * 395,00 Euro

Die Insolvenzordnung (InsO) ermöglicht dem:der sich wohlverhaltenden Unterhaltsschuldner:in einen wirtschaftlichen Neubeginn. Durch den gesetzlichen Forderungsübergang nach § 7 UVG, § 94 SGB XII, § 33 SGB II werden die Beschäftigten der Sozial- und Jugendämter mit den Regelungen der InsO konfrontiert. Die sich aus der Verfahrenseröffnung ergebenden Rechtsfolgen haben erhebliche Auswirkungen auf den materiellen und formellen Bestand der Unterhaltsforderung. In dem Seminar werden praxisnah und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung der Umgang mit Unterhaltsrückständen sowie die Zwangsvollstreckung künftig fällig werdender Unterhaltsansprüche während der Dauer des Verbraucherinsolvenzverfahrens dargestellt.

Schwerpunkte:

- Das Verbraucherinsolvenzverfahren (Verfahrensabläufe), insbesondere Abgrenzung der Verbraucher:innen- von der Regelinsolvenz
- Die Durchsetzung von Unterhaltsrückständen nach Maßgabe der InsO

- Die Restschuldbefreiung und ihre Folgen für den Unterhaltsanspruch
- Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf Maßnahmen der Einzelvollstreckung wegen Unterhalts, insbesondere Verbot der Einzelzwangsvollstreckung; Sicherungsmaßnahmen; Rückschlagsperre; Besonderheiten bei der Lohnpfändung

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozial- und Jugendämter, Rechts- und Prüfungsämter der Landkreise, Städte sowie von Landes- bzw. Bundesverwaltungen, die bereits über Grundkenntnisse des Sozialhilferechts, der Zwangsvollstreckung nach der ZPO sowie über praktische Erfahrungen verfügen; Beschäftigte bei Vollstreckungsbehörden, die mit der zwangsweisen Durchsetzung von Unterhaltsforderungen befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO, ZPO (Gesetzestext)

Dozentin: Frau Prof. Brigitte Steder, Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Die Insolvenz - unterhaltsrechtliche Schwerpunkte (*Neu*)

Spezialseminar

19.06.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-VLB091>

Code: VLB091 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden den grundlegenden Ablauf eines Insolvenzverfahrens zu vermitteln. Dabei werden entsprechende Besonderheiten sowie Antragsmöglichkeiten bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen aufgezeigt werden. Im Seminar besteht die Möglichkeit, individuelle Fragestellungen und Praxisfälle einzubringen. Es wird darum gebeten, diese spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn dem Kommunalen Bildungswerk e. V. per E-Mail einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Insolvenzverfahrens
- Unterhaltsanspruch als Bestandteil der Insolvenz
- Unterhaltsansprüche außerhalb der Insolvenz
- Möglichkeiten nach erteilter Restschuldbefreiung

Zielgruppe: Beistand:innen, Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen sowie der Jobcenter und Sozialämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: InsO

Dozent: Herr Sebastian Limbach, Dipl.-Rechtspfleger, freiberuflicher Dozent mit Lehrauftrag

Unterhaltsforderungen: Beitreibung in EU-Mitgliedsstaaten sowie in Drittstaaten mithilfe der zentralen Behörden (ein Praxisleitfaden)

Spezialseminar

18.04. - 19.04.2024 (Frankfurt am Main)

12.12. - 13.12.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-JUB080>

Code: JUB080 * 450,00 Euro

Code: JUB080 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die detaillierte Darstellung der Vollstreckung deutscher Titel u. a. über das Bundesamt für Justiz, insbesondere in den Mitgliedsstaaten der EU (kostenfrei). Für die Zwangsvollstreckung im Ausland sind formalisierte Bescheinigungen von der Titel errichtenden Stelle (Gericht, Jugendamt oder vom Notar) zu beantragen. Die entsprechenden Internetseiten zum Downloaden der Formulare mit deren automatischer Übersetzungsfunktion werden erläutert. Anhand von Fällen/Aktenauszügen werden die häufigsten Fehlerquellen in der Praxis aufgezeigt. Die Abgrenzung der verschiedenen EU-Verordnungen werden besprochen. Für die Beitreibung von Forderungen im Ausland ist die Kenntnis über internationale Abkommen und v. a. deren Umsetzung in der Praxis unerlässlich. Auf das Seminar Code: JUB079 zur Beitreibung des Unterhalts in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die ausländischen Vollstreckungsorgane wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Verfahrensablauf der Vollstreckung deutscher Unterhaltstitel in den Mitgliedsstaaten der EU nach der EuUnthVO mit detaillierter Erläuterung der hierzu erforderlichen Formulare, dargestellt an Hand eines Praxisfalls
- Möglichkeiten und Grenzen zur Ermittlung der Adresse von Unterhaltspflichtigen im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Voraussetzungen für die Vollstreckung ausländischer Unterhaltstitel in Deutschland, Vorgehensweise, sofern im Ausland nicht die Möglichkeit der Titelumschreibung besteht
- Vollstreckung deutscher Titel mit den Formularen des Haager Unterhaltsübereinkommens 2007 gegen Unterhaltsverpflichtete in Drittstaaten wie z. B. USA, GB (seit 01.2021), Norwegen, Türkei etc.
- Voraussetzungen für die Vollstreckung ausländischer Kindesunterhaltstitel in Deutschland trotz i. d. R. fehlender rechtlicher Möglichkeit der Titelumschreibung; Abänderungsmöglichkeit für ausländische Unterhaltstitel
- Klärung der Frage, welches Gericht gegen ausländische Unterhaltsverpflichtete international zuständig ist und welches Unterhaltsrecht international anzuwenden ist
- Übersicht über sonstige internationale Abkommen zur erfolgreichen Durchsetzung des Unterhalts, wie z. B. Zustellabkommen nebst Aufzählung der Staaten in Länderlisten, die diesen Abkommen beigetreten sind

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Beitreibung von Unterhaltsforderungen jedweder Art gegen Unterhaltsverpflichtete, die im Ausland wohnen, befasst sind, wie Beistände, Mitarbeitende in den Unterhaltsvorschussstellen oder in den Jobcentern bzw. Arbeitsagenturen

Dozent: Herr Thomas Schrom, Volljurist, Regierungsdirektor

Rechnungsprüfung

Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen - Kompaktkurs.....	226	Kommunikation und Konfliktmanagement im Rechnungsprüfungsprozess	237
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen".....	229	Planung und Durchführung von Prüfungen sowie deren Berichterstattung - der Revisionsmanagementprozess.....	238
Geprüft werden und davon profitieren - als geprüfte Organisation vorbereitet sein (*Neu*).....	229	Die Prüfung von Führungsprozessen und Führungsinstrumenten durch die Rechnungsprüfung - Möglichkeiten und Chancen.....	238
Kommunale Rechnungsprüfung - Organisation und Arbeitsweise.....	230	Qualitätsmanagement (QM) in der Rechnungsprüfung.....	239
Methoden der kommunalen Rechnungsprüfung.....	230	Was kann die Rechnungsprüfung für die Stabilisierung der Kommunal Finanzen leisten?.....	239
Die Prüfung verwaltungsinterner Mobilitätsinstrumente (*Neu*).....	230	Interne Kontrollsysteme (IKS) im öffentlichen Bereich: Notwendigkeit und Gestaltung auf Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.....	239
Die Prüfung kommunaler Sondernutzungserlaubnisse (*Neu*).....	231	Das Tax Compliance Management System (TCMS) als Prüfungsgegenstand - ein Intensiv-Seminar für Rechnungsprüfer:innen und TCMS Beauftragte	240
Die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses.....	231	Die Prüfung des kassenmäßigen Vollzugs des Kommunalhaushalts.....	241
Bewährte Methoden und Techniken bei der Prüfung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens	232	Kommunales Beteiligungsmanagement als Prüfungsgegenstand (Betätigungsprüfung)	241
Gesetzliche Grundlagen der örtlichen Rechnungsprüfung	232	Eigenbetriebsrecht für Prüfer:innen	242
Techniken, Methoden und Verfahren in der Rechnungsprüfung.....	232	Die Prüfung der Kalkulation kommunaler Benutzungsgebühren nach dem Kommunalabgabenrecht (Gebühren für Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Friedhöfe, Rettungsdienst, Marktwesen, Wohnheime) durch das Rechnungsprüfungsamt.....	242
Die Gesprächsführung im Rechnungsprüfungsverfahren	233	Den Gesamtabschluss prüfen - eine problemorientierte Handlungsanleitung in praktischen Schritten	242
Systematische Einführung in die kommunale Rechnungsprüfung unter den Bedingungen des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens	233	Das SGB II - relevantes Fachwissen für Rechnungsprüfer:innen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz.....	243
Grundlagen und Praxis der Prüfung in der Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie	234	Das Leistungsrecht des 3. und 4. Kapitels SGB XII - relevantes Fachwissen für Rechnungsprüfer:innen.....	243
Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger	234	Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten.....	244
Aufsichtsbehördliche Prüfung doppischer Kommunalhaushalte.....	234	Was Technische Prüfer:innen von Buchführung, Bilanz und Haushalt verstehen müssen	244
Rechnungsprüfung - die Ordnungsprüfung von A bis Z	235	Die Prüfung von Baumaßnahmen durch das Rechnungsprüfungsamt.....	245
Das Vorgehen bei der Prüfung von dolosen Handlungen	235	Die Prüfung von Zuwendungen - ein Seminar für Rechnungsprüfer:innen und Prüfer:innen von Zuwendungsmaßnahmen	246
Beratung und begleitende Prüfung als aktuelle Herausforderungen an die moderne Rechnungsprüfung - Möglichkeiten, Ansätze und Grenzen.....	236	Die Prüfung von Vergaben im Liefer- und Dienstleistungsbereich - typische Verfahrensfehler	246
Der risikoorientierte Prüfungsansatz - Möglichkeiten, Systematik, Kooperation	236		
Prüfungsberichte - ihre effiziente Erarbeitung und Abfassung	237		
Korruptionsprävention für Rechnungsprüfer:innen (*Neu*).....	237		

Die Prüfung von Zuwendungen in der Rechnungsprüfung - Interessenskollision: Fördermittelverlust in der eigenen Behörde	247
Die Prüfung der Informationstechnik in Kommunalverwaltungen.....	247
Auswertung von Finanzdaten im Rahmen der Rechnungsprüfung	248

Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen - Kompaktkurs

Kompaktkurs in 10 Modulen

24.01.2024 - 14.11.2024 (Berlin) 18 Tage

<https://www.kbw.de/-RPK500>

Code: RPK500 * 3.720,00 Euro

In den letzten Jahren sind die Aufgaben der Rechnungsprüfung mit der Einführung der Doppik bzw. der erweiterten Kameralistik in den Kommunen gewachsen, die Qualitätsansprüche an ihre Arbeitsergebnisse haben erheblich zugenommen. Neue Organisationsformen der Rechnungsprüfung sind entstanden und die Arbeitsweisen diversifizieren sich in Abhängigkeit von den Aufgabenstellungen und konkreten Bedingungen. Um sich in diesem Prozess des Wandels zurechtzufinden und unter sich verändernden Bedingungen stets einen klaren Blick für das Notwendige und Richtige zu bewahren, erweist sich das Vorhandensein eines stabilen fachlichen Grundwissens und die Verfügbarkeit über Kernkompetenzen des Prüfungswesens als unverzichtbar. Diese will das Kommunale Bildungswerk e. V. mit der berufsbegleitenden Seminarreihe dem in Frage kommenden Personenkreis praxisbezogen und handlungsorientiert vermitteln. Teilnehmende am Gesamtkurs erhalten als Nachweis einer erfolgreich absolvierten beruflichen Zusatzqualifizierung ein vom Kommunalen Bildungswerk e. V. unterzeichnetes Teilnahmezertifikat „Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (kommunal)“.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses haben die Interessierten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussprüfung (Code: RPK500-P) teil, welche eine 90-minütige Klausur umfasst. Beim erfolgreichen Absolvieren erhalten sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte:r Prüfer:in kommunal (Grundwissen)“ (HWR, IWVR e. V.). Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro.

Es besteht die Möglichkeit, auch nur einzelne Module zu belegen. **Die Module 1, 2, 4 und 8 werden vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung einzelner Tage des Grundlagen-Moduls A anerkannt (bitte die Hinweise zu den einzelnen Modulen beachten).**

Bei Buchung des gesamten Kompaktkurses verwenden Sie bitte den Seminarcode RPK500, bei Buchung einzelner Module den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Module entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Modul 1: Praxisrelevante Grundlagen der kommunalen Rechnungsprüfung

24.01. - 25.01.2024 (Berlin)

Code: RPK500-1

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen der Rechnungsprüfung
- Die Stellung der Rechnungsprüfung in den kommunalen Verwaltungsstrukturen
- Organisationsformen der Rechnungsprüfung (RP-Ausschuss, RP-Amt, GPA, Rechnungshof u. a.)
- Prüfungsprozess und Vertrauenswürdigkeit des Prüfungsurteils
- Prüfungswirkungen, Prüfungsstrategie
- Abgrenzung örtliche und überörtliche Prüfung
- Zusammenarbeit mit bzw. Abgrenzung von anderen Kontrollinstanzen (Kommunalaufsicht, Innenrevision, Controlling, Kämmererei, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Staatsanwaltschaft)
- Aufgaben, Befugnisse und Grenzen der kommunalen Rechnungsprüfung, Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses
- Datenschutz in der Rechnungsprüfung
- Haftungsfragen
- Fachliche Mindestanforderungen an Rechnungsprüfer:innen
- Rechnungsprüfung und moderne Verwaltungssteuerung
- Der Wandel der Aufgaben im Lichte der Doppik-Einführung
- Die klassische Ordnungsprüfung (Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit)
- Pflichtaufgaben und übertragene Aufgaben
- Alleinstellungsmerkmale der kommunalen Rechnungsprüfung

Dozent: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Hinweis: Dieses Modul wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Grundlagen-Moduls A, Teil 1, Tag 1 anerkannt.

Modul 2: Organisation und Arbeitsweise der kommunalen Rechnungsprüfung

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)

Code: RPK500-2

Schwerpunkte:

- Rechnungsprüfung als Institution: Gesetzliche Grundlagen; Stellung der Rechnungsprüfung; Unabhängigkeit; Weisungsfreiheit; Transparenz der Rechnungsprüfung (Prüfungsordnung, Dienstanweisung)
- Aufgaben der Rechnungsprüfung: Pflichtaufgaben; übertragene Aufgaben
- Rechte und Pflichten der Rechnungsprüfer:innen: Rechte (Unabhängigkeit, Akteneinsicht, angemessene Personalausstattung, Finanzierung); Pflichten (Datenschutz, Verschwiegenheit und Unbefangenheit, Sachgerechtigkeit- und Wirtschaftlichkeit); Grenzen der Prüfung
- Prüfungsgrundsätze, -standards, -checklisten: Standards & Hinweise; international, national; Checklisten; Prüfungsunterstützung durch Prüfprogramme
- Prüfungspsychologie: Selbstorganisation - Umgang mit dem Auftrag; Prüfung - Umgang mit dem:der Geprüften; Inhalte einzelner Prüfungen (Jahresabschluss)
- Zukunft der Rechnungsprüfung: Wandel von einer öffentlichen Finanz- zur öffentlichen Systemkontrolle; Herausforderungen und Antworten der Rechnungsprüfung

Dozent: Herr Axel Kamp, Dipl.-Verwaltungswirt, Rechnungsprüfer**Hinweis:** Dieses Modul wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Grundlagen-Moduls A, Teil 1, Tag 4 anerkannt.**Modul 3: Methoden der kommunalen Rechnungsprüfung**

22.02.2024 (Berlin)

Code: RPK500-3

Schwerpunkte:

- Prüfungsurteil: Arten
- Prüfungskategorien: Rechtmäßigkeits-, Ordnungsmäßigkeits-, Zweckmäßigkeits-, Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Prüfungsauftrag, -umfang, -sicherheit: Prüfungsmitteilung, -vermerk, -bericht (u. a. automatisierte Berichtserstellung); Risikoorientierung; Prüfung des Internen Kontrollsystems; Wesentlichkeit; Prüfungsaussagen; Exkurs: Prüfung der Informationstechnologie
- Prüfungshandlungen, -feststellungen: u. a. Prüfung in Stichproben; Einzelfallprüfungen; analytische Prüfungshandlungen; analytische Prüfungssoftware (am Beispiel. OpenAnalyzer)
- Prüfungsprozess: Prüfungsplanung (kurz); Prüfungsdurchführung; Berichterstattung; Follow-Up
- Prüfungsdokumentation: Arbeitspapiere des Prüfers

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner**Dozent:** Herr Axel Kamp, Dipl.-Verwaltungswirt, Rechnungsprüfer**Modul 4: Kommunikation und Konfliktmanagement im Prüfungsprozess**

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)

Code: RPK500-4

Schwerpunkte:

- Kommunikation - eine Schlüsselqualifikation auch in der Rechnungsprüfung
- Gesprächsplanung - Gesprächssteuerung
- Aktives Zuhören und Fragetechniken
- Gesprächsführung - Konfliktvermeidung
- Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Moderation einer Gruppe
- Präsentation/nonverbale Kommunikation

Dozent: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers**Hinweis:** Dieses Modul wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Grundlagen-Moduls A, Teil 2, Tag 1 anerkannt.**Modul 5: Das doppische kommunale Haushalts- und Rechnungswesen - Strukturen und Funktionsweise**

17.04. - 19.04.2024 (Berlin)

Code: RPK500-5

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Haushaltsplanung und Haushaltsvollzug
- Teilhaushalte und Budgetierung
- Bilanz und Haushaltsausgleich
- Ergebnis- und Finanzrechnung
- Konten- und Produktpläne
- Kommunalspezifische Praxisbeispiele

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, M.Ed., Berufs- und Wirtschaftspädagogin

Modul 6: Das doppische kommunale Haushalts- und Rechnungswesen - Grundlagen der kaufmännischen Buchführung

22.05. - 23.05.2024 (Berlin)

Code: RPK500-6

Schwerpunkte:

- Bedeutung und Aufgaben der doppelten Buchführung in der Kommunalverwaltung
- Grundlagen des Rechnungswesens und Einordnung der Doppik
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Inventur, Inventar, Bilanz
- Konto, Kontenplan und Buchungssatz
- Bestands- und Erfolgsbuchungen einschließlich typischer Buchungsfälle aus dem Bereich der Kommunalverwaltung
- Der Buchungsgesamtzusammenhang (Eröffnungsbilanz - Gewinn- und Verlustrechnung - Schlussbilanz)
- Vorbereitende Abschlussbuchungen (Berücksichtigung von Abschreibungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Bewertung der Vorräte und Forderungen etc.)
- Rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Kennzahlen zur Prüfung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, M.Ed., Berufs- und Wirtschaftspädagogin**Modul 7: Vermeiden und Aufdecken von Korruption und Manipulation**

20.06.2024 (Berlin)

Code: RPK500-7

Schwerpunkte:

- Typische Aktionsfelder von Manipulation und Korruption in der Verwaltung
- Möglichkeiten des Erkennens von Unregelmäßigkeiten und Manipulationen durch den:die Prüfer:in
- Das Vergabewesen als spezieller Gefahrenbereich
- Prüfungsansätze bei Vergabeprüfungen
- Der Umgang mit aufgedeckten Verstößen gegen das Vergaberecht (Wer ist zu informieren, wie dokumentiere ich, wann muss ich Beweise sichern?)
- Rolle der Strafverfolgung und ihrer Organe
- Strafvorschriften, beamtenrechtliche Vorschriften
- Materielles Disziplinarrecht

Dozent: Herr Dr. Rainer Noch, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht**Modul 8: Spezielle Anforderungen an die Prüfungsdokumentation und den Prüfungsbericht**

10.01. - 11.01.2024 (Berlin)

Code: RPK500-8

11.09. - 12.09.2024 (Berlin)

Code: RPK500-8

Schwerpunkte:

- Notwendigkeit und Nützlichkeit einer Dokumentation
- Wie ist mit kamerale Daten umzugehen?
- Wie wird eine Dokumentation angelegt?
- Sinn der Aktenordnung (Aufwand und Nutzen)
- Ziel von Prüfungsberichten
- Aufbau und Struktur von Prüfungsberichten
- Sprache und Stil des Prüfungsberichts
- Der Schlussbericht über die Jahresrechnung/Jahresabschluss
- Arbeitstechniken zur Erstellung von Prüfberichten

Dozent: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers**Hinweis:** Dieses Modul wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Grundlagen-Moduls A, Teil 1, Tag 5 anerkannt.**Modul 9: Die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses. Spezielle Aspekte der Prüfung des Gesamtabschlusses**

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)

Code: RPK500-9

09.10. - 10.10.2024 (Berlin)

Code: RPK500-9

Schwerpunkte:Ausgewählte Fragen der praktischen Gestaltung des Gesamtprozesses einer kommunalen Jahresabschlussprüfung

- Prüfungsansatz und Prüfungsmethode
- Durchführung der Prüfung
- Parameter, Spielräume und Grenzen für die Testierung des Jahresabschlusses

Der Gesamtabschluss einer Kommune - Grundlagen der Konzernrechnungslegung und die Prüfung des kommunalen Gesamtabschlusses

- Neues Kommunales Finanzmanagement - Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses
- Konzeptionelle Grundlagen des Gesamtabschlusses
- Aufstellung des Gesamtabschlusses
- Hinweise zur Prüfung des Gesamtabschlusses

Dozent: Herr Hans Ulrich Menken, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Modul 10: Abschlusskolloquium12.04.2024 (Berlin)
22.11.2024 (Berlin)Code: RPK500-10
Code: RPK500-10

Im Abschlusskolloquium hält jede:r Kursteilnehmer:in zu einem Problem aus seiner:ihrer beruflichen Praxis bzw. aus seinem:ihren Interessengebiet einen Kurzvortrag von etwa 20 Minuten. Damit wird der Kurs als wichtige Qualifizierungsmaßnahme abgerundet und gewürdigt. Die Themen werden mit dem Dozenten vorweg abgestimmt und von diesem bestätigt. Die Inhalte der einzelnen Vorträge werden im Kolloquium von den Teilnehmenden diskutiert und vom Dozenten für die Vermittlung vertieften Wissens genutzt. So wird der „rote Faden“ der Wissensvermittlung im Kompaktkurs nochmals verdeutlicht.

Dozent: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Zielgruppe: Berufsanfänger:innen, die ihre schulische Verwaltungsausbildung um einen speziellen Baustein zum Prüfungswesen erweitern möchten; neue Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern, die ein umfassendes, fundiertes Prüferwissen aufbauen möchten; Quereinsteiger:innen aus prüfungsfernen Gebieten, die die Gelegenheit nutzen wollen, sich systematisch komplexes und praxisrelevantes Prüfungswissen anzueignen; erfahrene Beschäftigte der Rechnungsprüfung, die das Bedürfnis haben, ihre beruflichen Erfahrungen mit einem geschlossenen Fundament von Basiskenntnissen zu untermauern, um künftigen beruflichen Herausforderungen noch besser gewachsen zu sein.

Hinweise zu den Teilnahmegebühren: Der Gesamtkurs umfasst 18 Tage und kostet 3.720,00 Euro. Die Preise für die Buchung einzelner Module sind über die Website www.kbw.de und Angabe des Codes im Suchfeld einsehbar.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen"**Prüfung**

12.01.2024 (Online-Prüfung)

<https://www.kbw.de/-RPK500-P>

Code: RPK500-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (kommunal) - berufliches Grundwissen für Rechnungsprüfer:innen" (Code: RPK500) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Prüfer:in kommunal (Grundwissen)" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden online eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Praxisrelevante Grundlagen der kommunalen Rechnungsprüfung
- Organisation und Arbeitsweise der kommunalen Rechnungsprüfung
- Methoden der kommunalen Rechnungsprüfung
- Kommunikation und Konfliktmanagement im Prüfungsprozess
- Das doppische kommunale Haushalts- und Rechnungswesen - Strukturen und Funktionsweise
- Das doppische kommunale Haushalts- und Rechnungswesen - Grundlagen der kaufmännischen Buchführung
- Vermeiden und Aufdecken von Korruption und Manipulation
- Spezielle Anforderungen an die Prüfungsdokumentation und den Prüfungsbericht
- Die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses. Spezielle Aspekte der Prüfung des Gesamtabschlusses

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare

Prüfer: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Geprüft werden und davon profitieren - als geprüfte Organisation vorbereitet sein (*Neu*)**Fachseminar**

10.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA130>

Code: RPA130 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über das Prüfungsvorgehen und die Leistungen der öffentlichen Finanzkontrolle (Rechnungsprüfungsamt) zu vermitteln. Dies versetzt die geprüfte Einheit in die Lage, ihr Handeln darauf vorzubereiten. Prüfungssituationen sind oftmals von Auseinandersetzungen, Störungen der Verwaltungsabläufe und weiteren Opportunitätskosten geprägt. In der Verwaltungsorganisation gilt es, dies durch geschickte Führung und Steuerung zu vermeiden. In diesem fachübergreifenden Seminar erarbeiten Führungskräfte und Beschäftigte mit Leitungsverantwortung Arbeitstechniken, wie aus einer solchen Prüfungssituation für den geprüften Verwaltungsbereich die größten Mehrwerte erzielt und die Kosten durch Arbeitsunterbrechungen gering gehalten werden können. Die Teilnehmenden werden befähigt, sich selbst und ihre Verwaltungsbereiche auf das Handeln der öffentlichen Finanzkontrolle (Rechnungsprüfungsamt) optimal vorzubereiten und damit zugleich die Personalressource der Rechnungsprüfung für die eigene Aufgabenerledigung nutzbar zu machen. Die Teilnehmenden werden durch praxisbezogene Aufgaben einbezogen und erhalten die Möglichkeit, Fallgestaltungen aus der eigenen Praxis einzubringen und hierfür Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Rechte und Pflichten in einer Prüfungssituation
- Ablauf einer Prüfung und Möglichkeiten zu deren Mitgestaltung
- Risikoorientierung einer Prüfung

- Mehrwertorientierung in der Prüfung
- Umgang in Konfliktsituationen
- Sicherstellung eines Follow up und des Mehrwertes für die geprüfte Einrichtung

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung mit Leitungsaufgaben, die mit ihrem Verwaltungsbereich einer regelmäßigen Rechnungsprüfung unterliegen

Dozent: Herr Sebastian H. Geisler, Volljurist und MBA, Oberkirchenrat und Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Ev.-luth. Landeskirche Hannover

Kommunale Rechnungsprüfung - Organisation und Arbeitsweise

Fachseminar

05.06. - 06.06.2024 (Berlin)
04.12. - 05.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA063>

Code: RPA063 * 395,00 Euro

Code: RPA063 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden den Prozess des Wandels in der kommunalen Rechnungsprüfung bewusst zu machen und unter den sich verändernden Bedingungen Möglichkeiten der Bearbeitung aufzuzeigen. Hierfür ist das Vorhandensein eines stabilen fachlichen und rechtlichen Grundwissens über die Organisation und Rechtsstellung eines RPA (auch im nationalen und internationalen Kontext), die bisherigen Erfahrungen des prüferischen Arbeitens und die Verfügbarkeit über Kernkompetenzen auch außerhalb des Prüfungswesens als unverzichtbar zu begreifen. In den letzten Jahren sind die Aufgaben der Rechnungsprüfung mit der Einführung der Doppik bzw. der erweiterten Kameralistik in den Kommunen nicht nur gewachsen, das Testat ist ausschlaggebend für die notwendige Entlastungsentscheidung des:der Hauptverwaltungsbeamten:in oder des Verwaltungsleiters/der Verwaltungsleiter. Die Qualitätsansprüche an die Arbeitsergebnisse haben erheblich zugenommen. Demnach müssen sich die Rechnungsprüfungsämter neu organisieren und die Arbeitsweisen in Abhängigkeit von den konkreten Bedingungen und Aufgabenstellungen diversifizieren.

Schwerpunkte:

- Organisation der Rechnungsprüfung: Prüfungsordnung, Dienstanweisung; Prüfungsplanung
- Organisation des Prüfungsprozesses: Abgrenzung zwischen Prüfungsmitteilung (intern), Prüfungsvermerk (intern), Prüfungsbericht (Gremien); Risikoorientierter Prüfungsansatz; Unterschiede zwischen Prüfungen in der Breite oder Tiefe bzw. Stichprobenprüfung; Prüfung des internen Kontrollsystems (Abgrenzung zu Risikomanagement und Compliance); Dokumentation und Prüfungsbericht; Qualitätsmanagement in der Rechnungsprüfung; Nachkontrolle (Evaluation der Prüfung)

Zielgruppe: Berufsanfänger:innen, neue Beschäftigte, Quereinsteiger:innen und erfahrene Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern. Die Inhalte dieses Seminars entsprechen dem Modul 2 des RPK500. Sollten Sie sich anschließend für die Buchung des Kurses entscheiden, wird Ihnen das Seminar als das entsprechende Modul anerkannt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, NKomVG oder örtliches Kommunalverfassungsrecht, Haushaltsrechtliche Vorschriften (KomHKVO Nds. o. ä.)

Dozent: Herr Axel Kamp, Dipl.-Verwaltungswirt, Rechnungsprüfer

Methoden der kommunalen Rechnungsprüfung

Fachseminar

07.06.2024 (Berlin)
06.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA064>

Code: RPA064 * 245,00 Euro

Code: RPA064 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden vertiefend die gängigen Methoden im Prüfungswesen zu vermitteln. Es werden Einblicke in die verschiedenen Arten der Prüfung und praktische Hinweise gegeben. Da in den letzten Jahren der Bereich der Rechnungsprüfung immens gewachsen ist und die Ansprüche an die Qualität ebenfalls zunehmen, ist es von großer Relevanz, diesen neuen Bedingungen gewachsen zu sein und auch einen klaren Blick für das Wesentliche zu behalten. Im Seminar werden hierzu Anregungen und Hinweise gegeben.

Schwerpunkte:

- Prüfungsmethoden im Überblick
- Bewertung und Beurteilung von Prüfungsergebnissen
- Prozessprüfungen
- Prüfung des internen Kontrollsystems: Vertiefung; einzelne Ansätze zum Vorgehen
- Exkurs: Prüfung der Informationstechnologie
- Anfertigung von Prüfungsnachweisen bei Systemprüfungen

Zielgruppe: Berufsanfänger:innen, neue Beschäftigte, Quereinsteiger:innen und erfahrene Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern. Die Inhalte dieses Seminars entsprechen dem Modul 3 des RPK500. Sollten Sie sich anschließend für die Buchung des Kurses entscheiden, wird Ihnen das Seminar als das entsprechende Modul anerkannt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Axel Kamp, Dipl.-Verwaltungswirt, Rechnungsprüfer

Die Prüfung verwaltungsinterner Mobilitätsinstrumente (*Neu*)

Fachseminar

13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA065>

Code: RPA065 * 270,00 Euro

Im Zuge von sich dynamisch ändernden Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur ergeben sich gleichermaßen erhöhte Erfordernisse an die Bereitstellung verwaltungsinterner Mobilitätsinstrumente. Eine zeitgemäße Ausrichtung vor dem Hintergrund der bestehenden gesetzlichen Grundlagen ist hier als Ziel zu definieren. Das Seminar behandelt diesbezüglich

die prüferische Begleitung des Themenfelds mit seiner Vielfalt an den zu berücksichtigenden Komponenten. Der strukturelle Aufbau des Seminars orientiert sich an den grundlegenden Abläufen in der Rechnungsprüfung. Die Seminarinhalte sind ebenso für Beschäftigte der Querschnittsverwaltung mit Bezug zum Aufgabenfeld von Interesse.

Schwerpunkte:

- Arten von Mobilitätsinstrumenten (Kfz, Dienstfahräder, ÖPNV-Angebote)
- Gesetzliche Grundlagen und interne Regelwerke
- Wirtschaftlichkeit ausgewählter Verkehrsmittel im Vergleich (z. B. Leasing vs. Kauf)
- Ausrichtung der Angebote vor dem Hintergrund der Vorreiterrolle der Verwaltung
- Verkehrswende und Gesundheitsförderung der Beschäftigten
- Stark betroffene Fachbereiche/Fachbereiche mit hohen Mobilitätsanforderungen
- Besonderheiten bei bzw. von Dienstreisen
- Planungs- und Abrechnungsmodalitäten von Dienstgängen und -reisen
- Problemfeld Fahrtenbücher
- Einzubeziehende Elemente des internen Kontrollsystems

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen, die mit der Prüfung verwaltungsinterner Mobilitätsinstrumente betraut sind oder werden sollen und weitere interessierte Beschäftigte. Es sind abseits des allgemeinen Verständnisses des Themenfelds keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Herr Fabian Gniffke, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt, Rechnungsprüfer

Die Prüfung kommunaler Sondernutzungserlaubnisse (*Neu*)

Fachseminar

12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA066>

Code: RPA066 * 270,00 Euro

Die Nutzung des öffentlichen Raums wird in den Kommunen in der Regel über sogenannte Sondernutzungsgebühren reglementiert. Vor dem Hintergrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes, der großen Diversität der Nutzungsvarianten und des politischen Gestaltungswillens ist es für die Verwaltungen nicht immer einfach, diesbezüglich allen Stakeholdern gleichermaßen gerecht zu werden. Da die finanziellen Ausmaße nicht unbedeutend sind, empfiehlt sich im Zuge einer risikoorientierten Betrachtungsweise die prüferische Begleitung dieses Themenkomplexes. Das Seminar soll den Teilnehmenden unter Beachtung der typischen Feldern an Prüfungshandlungen das dafür notwendige Prüfwerkzeug für das Prüftema vermitteln. Die Darstellung der Prüfergebnisse wird anhand eines exemplarischen Berichts aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung des Prüfthemas
- Arten von Sondernutzungen und Zoneneinteilung
- Benchmarking mit anderen Kommunen
- Gesetzliche Grundlagen
- Die Sondernutzungssatzung
- Prozesse im umsetzenden Fachbereich
- Aufbauorganisation im umsetzenden Fachbereich
- Systematische Verfolgung unerlaubter Sondernutzungen
- Mögliche zu beachtende verwaltungsinterne Querverbindungen
- Einbezug des politischen Willens in Bezug auf ausgewählte Sondernutzungstatbestände
- Technische Umsetzung per Vorverfahren (Exkurs)

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen, die mit der Prüfung von Sondernutzungserlaubnissen betraut sind oder werden. Es sind abseits des allgemeinen Verständnisses des Themenfelds keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Herr Fabian Gniffke, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, Rechnungsprüfer

Die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses

Fachseminar

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPK103>

Code: RPK103 * 395,00 Euro

Eine anspruchsvolle Aufgabe der Rechnungsprüfung ist die Prüfung der Jahresabschlüsse der Kommunen. Hierbei wird beurteilt, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommunen zeichnet. Mit der Verpflichtung, das Ergebnis der Prüfung in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen (oder diesen zu versagen) wächst die Verantwortung der Rechnungsprüfer:innen erheblich. In diesem Seminar werden den Teilnehmenden die erforderlichen Kernkompetenzen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Risikoanalyse bei der Jahresabschlussprüfung
- Ermittlung und Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen (Bezugspunkte und Methoden der Festlegung, spezifische Einzelwesentlichkeiten, Toleranzwesentlichkeit)
- Prüfungsverfahren (Analyse, Systemprüfungen, Funktionsprüfungen, Einzelfallprüfungen)
- Zusammenarbeit mit den Fachprüfer:innen, Übernahme von anderen Prüfungen sowie Vorverfahren
- Prüfungsvorgehen am Beispiel von ausgewählten Prüffeldern
- Prüfung des Anhangs
- Prüfung des Lageberichts

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen, die sich fundiertes Fach- und Spezialwissen für die Prüfung unter Doppik-Bedingungen aneignen wollen. Das Seminar setzt voraus, dass die Teilnehmenden mit dem Modell des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens vertraut sind und über Grundkenntnisse der doppelten Buchführung einschließlich ihrer verwaltungsspezifischen Besonderheiten verfügen.

Dozent: Herr Uwe Lezius, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Bewährte Methoden und Techniken bei der Prüfung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens

Fachseminar

28.10. - 29.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPK106>

Code: RPK106 * 395,00 Euro

In diesem Seminar werden Methoden und Techniken tatsächlich vertieft besprochen und geübt, z. B. auch die Methoden der Dokumentenanalyse, Fragebogen, Interviewtechnik; diverse Prüfungsarten, das Erstellen von Checklisten allgemein und die Technik der Dokumentation von Prüfungshandlungen. Für die Prüfung des IKS ist die Vermittlung der Methode der Prozessdarstellungen eine wichtige Voraussetzung.

Schwerpunkte:

- Die Prüfungsvorbereitung und Prüfungskonzeption
- Prüfungsmethoden im Überblick
- Stichprobenverfahren
- Prüfungstechniken
- Prüfungshandlungen
- Prüfungsdokumentation
- Prüfung des Internen Kontrollsystems

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen, die sich fundiertes Fach- und Spezialwissen für die Prüfung unter Doppik-Bedingungen aneignen wollen. Das Seminar setzt voraus, dass die Teilnehmende mit dem Modell des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens vertraut sind und über Grundkenntnisse der doppelten Buchführung einschließlich ihrer verwaltungsspezifischen Besonderheiten verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Uwe Lezius, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Hinweis: Dieses Modul wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer als Ausbildung des Grundlagen-Moduls A, Teil 1, Tag 2 anerkannt.

Gesetzliche Grundlagen der örtlichen Rechnungsprüfung

Fachseminar

16.10. - 17.10.2024 (München)

<https://www.kbw.de/-RPA071>

Code: RPA071 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden systematisch fundiertes und anwendungsbereites Fachwissen zu den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung zu vermitteln. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Probleme ihrer täglichen Arbeit in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen der örtlichen Rechnungsprüfung
- Grundlegende Zielsetzung der örtlichen Rechnungsprüfung
- Verhältnis der örtlichen Rechnungsprüfung zu anderen Abteilungen/Aufgabenstellungen
- Prüfungsformen/Begriffserklärungen
- Verhältnis von Prüfung und Beratung
- Prüfungsplanung
- Verhältnis von Rechnungsprüfung und Politik

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern, die sich systematisch fundierte Kenntnisse der Rechnungsprüfung und Methoden ihrer praktischen Umsetzung aneignen wollen. Das Seminar wurde gemeinsam mit der „Arbeitsgemeinschaft der städtischen Rechnungsprüfungsämter“ in Bayern konzipiert.

Dozent:innen: Frau Dr. Helga Hornung, Dipl.-Verwaltungswirtin, MPA, Revisionsamtsleiterin, Studium der Psychologie, Zertifizierte Trainerin für persolog® Stress-Modell und persolog® Persönlichkeits-Modell; Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Techniken, Methoden und Verfahren in der Rechnungsprüfung

Fachseminar

09.10. - 11.10.2024 (München)

<https://www.kbw.de/-RPA072>

Code: RPA072 * 695,00 Euro

Das Ziel des Seminars besteht darin, den Teilnehmenden wesentliche Techniken und Methoden für eine erfolgreiche Arbeit als Rechnungsprüfer:in zu vermitteln. In das Seminar werden Elemente der Themen RPA073, RPA100 und RPA115 integriert.

Schwerpunkte:

- Prüfungstechniken
- Der Berichtsentwurf
- Die Schlussbesprechung
- Sicherstellung der Umsetzung der Empfehlungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern, die sich systematisch fundierte Kenntnisse der Rechnungsprüfung und Methoden ihrer praktischen Umsetzung aneignen wollen. Das Seminar wurde gemeinsam mit der „Arbeitsgemeinschaft der städtischen Rechnungsprüfungsämter“ in Bayern konzipiert.

Dozent:innen: Frau Dr. Helga Hornung, Dipl.-Verwaltungswirtin, MPA, Revisionsamtsleiterin, Studium der Psychologie, Zertifizierte Trainerin für persolog® Stress-Modell und persolog® Persönlichkeits-Modell; Herr Axel Kamp, Dipl.-Verwaltungswirt, Rechnungsprüfer

Die Gesprächsführung im Rechnungsprüfungsverfahren

Fachseminar

18.11. - 19.11.2024 (München)

<https://www.kbw.de/-RPA073>

Code: RPA073 * 510,00 Euro

Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern sind häufig Situationen ausgesetzt, die psychologisches Einfühlungsvermögen, kommunikative Fähigkeiten und Gesprächsbereitschaft erfordern - wird die Tätigkeit des Prüfers/der Prüferin doch häufig als Eingriff in die Kompetenzen des Geprüften aufgefasst. Deshalb ist es für Prüfer:innen von besonderer Bedeutung, in Revisionsgesprächen mögliche Konfliktsituationen durch Gelassenheit und Ruhe zu beherrschen. Anhand verschiedener Übungen lernen die Teilnehmenden, sich auf Revisionsgespräche vorzubereiten und diese erfolgreich zu führen. Zugleich sollen sie eigene Grenzen erkennen und die persönliche Handlungskompetenz im beruflichen Alltag erweitern.

Schwerpunkte:

- Gesprächsregeln
- Umgang mit den häufigsten Problemcharakteren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Sensibilisierung für Reizwörter
- Methoden, mit Ärger umzugehen

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern und anderen Prüfungsbehörden

Dozent:innen: Frau Dr. Helga Hornung, Dipl.-Verwaltungswirtin, MPA, Revisionsamtsleiterin, Studium der Psychologie, Zertifizierte Trainerin für persolog® Stress-Modell und persolog® Persönlichkeits-Modell; Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Systematische Einführung in die kommunale Rechnungsprüfung unter den Bedingungen des doppelhaushaltlichen Haushalts- und Rechnungswesens

Einführungsseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA060>

Code: RPA060 * 395,00 Euro

Code: RPA060 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden systematisch fundiertes und anwendungsbereites Fachwissen zu den Aufgaben der Rechnungsprüfungsämter sowie zu den Methoden und inhaltlichen Problemen der Rechnungsprüfung zu vermitteln. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Probleme ihrer täglichen Arbeit in das Seminar einzubringen. Die sich vollziehenden inhaltlichen und strukturellen Veränderungen im Zuge der Verwaltungsmodernisierung und deren Auswirkungen auf die Arbeit der Rechnungsprüfer:innen finden im Seminar Beachtung.

Schwerpunkte:

- Begriff, Aufgaben und Organisation der Rechnungsprüfung
- Rechnungsprüfung und moderne Verwaltungssteuerung
- Prüfungsmaßstäbe und -methoden
- Prüfungsablauf und -organisation
- Stellung des Prüfungsamtes im Rahmen des NKHR
- Grundzüge und Kernelemente des doppelhaushaltlichen Haushalts- und Rechnungswesens als Grundlage für künftige Prüfobjekte
- Schwerpunktaufgaben des Rechnungsprüfungsamtes: Prüfung der Jahresrechnung; Kassenprüfungen; Prüfung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit; Programm- und Verfahrensprüfung
- Korruptionsprävention

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern, die sich systematisch fundierte Kenntnisse der Rechnungsprüfung und Methoden ihrer praktischen Umsetzung aneignen wollen. Spezielle Vorkenntnisse werden für die Teilnahme nicht gefordert. Das Fachseminar kann durch den Besuch von vertiefenden Spezialseminaren zur Rechnungsprüfung ergänzt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Haushalts- und kassenrechtliche Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Franz Neugebauer, Kreisverwaltungsrat a. D.

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Entwicklung eines maßgeschneiderten Prüfungskonzepts als Grundlage für eine erfolgreiche Rechnungsprüfung (*Neu*)

Online-Seminar

27.02. - 28.02.2024

17.09. - 18.09.2024

<https://www.kbw.de/-RPA096>

Code: RPA096 * 465,00 Euro

Code: RPA096 * 465,00 Euro

Grundlagen und Praxis der Prüfung in der Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie

Fachseminar

19.03.2024 (online)
30.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA062>

Code: RPA062 * 270,00 Euro
Code: RPA062 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über relevante rechtliche Bestimmungen des SGB VIII sowie einen risikoorientierten Prüfungsansatz, Arbeitshilfen, Muster und Handlungsempfehlungen zu bieten. Die Hilfen zur Erziehung sind ein besonders strategisch bedeutsames und kostenintensives Leistungsfeld in der Kommunalverwaltung. Daher kommt der Prüfung dieses Bereichs durch die örtliche Rechnungsprüfung eine besondere Bedeutung zu. Es stellt sich die Frage, welchen Prüfungsfokus die Rechnungsprüfung haben kann und haben soll. Welche Entscheidungs- und Abrechnungstatbestände sollen Gegenstand der Prüfung sein und welche typischen Fallkonstellationen treten hier auf? Es werden Arbeitshilfen und Dienstanweisungen vorgestellt, Hilfeplanziele definiert sowie Leitverfügungen für die Beantragung von diversen Hilfeleistungen präsentiert. Die Veranstaltung dient Beschäftigten in der Rechnungsprüfung, die erstmalig mit dieser Aufgabe betraut sind, als Orientierung wie auch erfahrenen Rechnungsprüfer:innen als Reflexionsplattform.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Jugendhilfe mit Blick auf die Hilfen zur Erziehung und der darauf bezogenen Prüfung in Kommunalverwaltungen
- Relevante Einzelfragen im Jugendhilferecht
- Was wird geprüft? Wie wird geprüft?
- Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes auf die Prüfung der Leistungen zu Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie
- Praktische Prüffelder und sich ergebende Einzel- und Zweifelsfragen
- Abschluss und Prüfbericht der Jugendhilfeprüfung
- Vorstellung von Arbeitshilfen und Dienstanweisungen
- 4-Augen-Prinzip im ASD/Wirt. Jugendhilfe
- Praktische Beispiele

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen in Kommunalverwaltungen

Dozent: Herr Andreas Großmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Stadtdirektor und Leiter eines Rechnungsprüfungsamts

Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger

Fachseminar

18.03.2024 (online)
01.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA061>

Code: RPA061 * 270,00 Euro
Code: RPA061 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen (Checklisten, Handlungsempfehlungen, Muster etc.) für die Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger mit hohem Erfolgspotential zu bieten.

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Prüfungen der Leistungserbringung freier Träger
- Rechtsgrundlagen
- Erarbeitung von Dienstanweisungen und Checklisten
- Organisation und Vertragsgestaltung
- Abrechnung und Prüfung von Leistungsvereinbarungen
- Wirtschaftlichkeit versus Wirksamkeit?
- Qualitätsmanagement
- Erarbeitung eines Anreizsystems
- Internes Kontrollsystem, Berichtswesen
- Praktische Beispiele aus der KiTa-Förderung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte im Bereich Rechnungsprüfung, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Zuschusswesen und KiTa-Verwaltung

Dozent: Herr Andreas Großmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Stadtdirektor und Leiter eines Rechnungsprüfungsamts

Aufsichtsbehördliche Prüfung doppischer Kommunalhaushalte

Spezialseminar

15.01. - 16.01.2024 (online)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA087Z>

Code: RPA087Z * 395,00 Euro
Code: RPA087Z * 395,00 Euro

Durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen auf doppischer Basis wird auch die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden wesentlich beeinflusst. Dabei wird nicht nur die Funktion als Aufsichtsbehörde tangiert, sondern auch die Herausforderung gestellt, den kommunalen Bereich zu beraten, um dadurch aufsichtsbehördliche Maßnahmen zu reduzieren. Da die Haushaltswirtschaft der Kommunen eine Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung darstellt, ist die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in den meisten Bundesländern weiterhin vorlagepflichtig. Die Genehmigungspflicht beschränkt sich wie bisher auf den Gesamtbetrag der Kredite und der Verpflichtungsermächtigungen sowie den

Höchstbetrag der Kassen-/Liquiditätskredite, wobei die Regelungen in den einzelnen Bundesländern nicht immer identisch sind. Im Hinblick auf die Sicherung einer nachhaltigen Aufgabenerfüllung bildet die Prüfung der dauernden Leistungsfähigkeit einen Schwerpunkt der aufsichtsbehördlichen Tätigkeit. Die unterschiedlichen landesrechtlichen Regelungen werden im Seminar soweit wie möglich berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Stellung und Funktionen der Aufsichtsbehörde
- Neue Anforderungen an die Kommunalaufsicht
- Prüfungsgrundlagen und -umfang
- Bedeutung und Nutzen eines Prüfungsschemas
- Prüfung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in formeller und materieller Sicht anhand eines Prüfungsschemas
- Erörterung der genehmigungspflichtigen Vorgänge
- Aufsichtsbehördliche Konsequenzen und Maßnahmen
- Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis

Zielgruppe: Beschäftigte der Aufsichtsbehörden. Grundkenntnisse des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gemeindeordnung/Kommunalverfassung, Gemeindehaushaltsverordnung/ Kommunale Haushaltsverordnung, Verwaltungsvorschriften zum NKHR

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Rechnungsprüfung - die Ordnungsprüfung von A bis Z

Spezialseminar

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)
08.07. - 09.07.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA090>

Code: RPA090 * 395,00 Euro
Code: RPA090 * 395,00 Euro
Code: RPA090 * 395,00 Euro

Die Prüfung der Verwaltungen auf ihre Ordnungsmäßigkeit (Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit) gehört zu den grundlegenden Aufgaben der Rechnungsprüfung. Ordnungsprüfungen sind Voraussetzung für qualifizierte Prüfungserkenntnisse und Empfehlungen sowie für deren Akzeptanz durch die geprüften Einheiten und Leitungskräfte. Sie folgen eigenen Regeln und Methoden, die im Spezialseminar besprochen werden. Insbesondere werden folgende Fragen beantwortet: Was ist wann mit welchen Inhalten zu prüfen? Wie können Hemmnisse vermieden oder abgebaut werden, die einer Umsetzung von Forderungen und Empfehlungen der Rechnungsprüfung entgegenstehen?

Schwerpunkte:

- Quellen für Prüfungserkenntnisse, Erarbeitung von Prüfkonzepten
- Risikoorientierter Prüfungsansatz (auch unter Aspekten aus der Doppik)
- Prüftechniken
- Berichtstechnik, Aufbau und Einbindung grafischer Darstellungen
- Planung und Durchführung von (Abschluss-) Gesprächen
- Zum Ausräumungsverfahren
- Standards für Ordnungsprüfungen
- Einsatz mathematisch-statistischer Verfahren

Zielgruppe: Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern und Fachaufsichtsdienststellen

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Das Vorgehen bei der Prüfung von dolosen Handlungen

Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA091>

Code: RPA091 * 395,00 Euro

Untreue, Unterschlagung, Bestechlichkeit. Leider kommt es im Bereich der öffentlichen Verwaltung trotz implementierter Kontrollmechanismen regelmäßig zu sogenannten personenbezogenen Unregelmäßigkeiten. Im Seminar wird den Teilnehmenden die zielorientierte Vorgehensweise bei der Aufdeckung und Prüfung von derartigen dolosen Handlungen vermittelt. Wie ist mit einem Verdachtsmoment umzugehen? Wie sind die angewandten Muster zu erkennen? Welche Stellen sind während und nach dem Prüfprozess in welcher Form eingebunden? Wie grenzt sich die Arbeit der örtlichen Rechnungsprüfung ab? Neben diesen und weiteren Fragestellungen wird im Seminar ebenso auf ausgewählte Methoden eingegangen, die vor und während des Prüfprozesses Anwendung finden können.

Schwerpunkte:

- Arten von Unregelmäßigkeiten
- Der Verdachtsmoment
- Fürsorgepflicht des:der Dienstherr:in
- Die Organisation innerhalb des Rechnungsprüfungsamtes
- Das Erkennen von Mustern
- Das Zusammenspiel mit den Ermittlungsbehörden
- Umzusetzende Präventionsmaßnahmen
- Prüfbericht und nachgelagertes Controlling

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen, die mit der Prüfung von personenbezogenen Unregelmäßigkeiten betraut sind oder werden sollen

Dozenten: Herr Fabian Gniffke, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt/Rechnungsprüfer; Leiter eines Rechnungsprüfungsamtes (Revisionsamt); Herr Patrick Nickel, Leiter eines Rechnungsprüfungsamtes (Revisionsamt)

Beachten Sie bitte die folgenden Veranstaltungen:

Das Vorgehen bei der Prüfung von dolosen Handlungen

Online-Seminar
20.03.2024
16.10.2024

<https://www.kbw.de/-WERPA091>
Code: WERPA091 * 145,00 Euro
Code: WERPA091 * 145,00 Euro

Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren sowie Kontrolle der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung

Fachseminar

Code: PEA439

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 651.

Beratung und begleitende Prüfung als aktuelle Herausforderungen an die moderne Rechnungsprüfung - Möglichkeiten, Ansätze und Grenzen

Fachseminar
25.06.2024 (online)
04.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA093>
Code: RPA093 * 270,00 Euro
Code: RPA093 * 270,00 Euro

Die Praxis der Rechnungsprüfung der Kommunen sowie der Rechnungshöfe befindet sich in einem rasanten Veränderungsprozess. Zu der klassischen ex-post orientierten Rechnungsprüfung ist die beratende und begleitende Rechnungsprüfung hinzugetreten. Zwischen beiden Seiten bestehen enge Wechselbeziehungen und zugleich schwierige Abgrenzungsprobleme. In diesem Seminar werden neben den Zielen und Chancen auch die praktischen Ansätze für eine erfolgreiche Beratungs- und Begleitungsarbeit der Prüfungsorgane unter den gegenwärtigen Bedingungen erörtert.

Schwerpunkte:

- Rechnungsprüfung als Unterstützungsfunktion
- Die Stellung von Beratung und Begleitung im Leitbild einer modernen (kommunalen) Rechnungsprüfung
- Abgrenzung zwischen Prüfung und Beratung
- Grundsätze einer begleitenden Prüfung
- Praktische Ansätze für die Begleitung am Beispiel der Erstellung von Jahresabschlüssen
- Ziele und Grenzen der Beratung
- Typische Beratungsobjekte
- Praktische Ansätze für die Beratung bei der Planung und Steuerung relevanter Projekte der öffentlichen Verwaltung
- Organisatorische, rechtliche und finanzielle Fragen der Beratung und Begleitung durch die Rechnungsprüfung

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen

Dozent: Herr Michael Thomas, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes einer Ev.-luth. Landeskirche

Der risikoorientierte Prüfungsansatz - Möglichkeiten, Systematik, Kooperation

Fachseminar
18.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA094>
Code: RPA094 * 270,00 Euro

Durch die Anwendung eines systematischen risikoorientierten Prüfungsansatzes kann für den:die Prüfer:in unter wirtschaftlichem Einsatz von Personal- und Sachmitteln das Risiko minimiert werden, Fehler nicht zu entdecken, die wesentliche Auswirkungen auf die Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Rechnungslegung und Berichterstattung haben. Ziel des Seminars ist, die Möglichkeiten für eine risikoorientierte Prüfung aufzuzeigen und die Teilnehmenden zu motivieren, eine risikoorientierte Prüfung durchzuführen, anderen Beschäftigten im Finanzbereich das Konzept darzustellen und zur Kooperation aufzufordern.

Schwerpunkte:

- Interne organisatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Prüfungsmethoden
- Prüfungsplanung: Eigenverantwortlichkeit und Teamstrukturen; vergleichende und analytische Prüfung; Einzelfall- und Systemprüfung; Risikoanalyse; Einsatz von Software
- Umsetzung
- Information der Politik; Kooperation mit dem Finanzbereich
- Prüfungsdurchführung, risikoorientierter Prüfungsansatz und internes Kontrollsystem
- Dokumentation und Evaluation
- Bericht an die Politik

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Rechnungsprüfung und im Finanzbereich

Dozent: Herr Ralf Günther, MPA, Lizenziertes Business- und Management-Coach (ECA)

Prüfungsberichte - ihre effiziente Erarbeitung und Abfassung

Spezialseminar

13.06. - 14.06.2024 (Berlin)

12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA100>

Code: RPA100 * 395,00 Euro

Code: RPA100 * 395,00 Euro

Die Wirksamkeit einer Prüfung hängt nicht allein von deren fachlicher Richtigkeit ab. Das Ergebnis der Arbeit muss vielmehr in Bezug auf den:die jeweilige:n Adressat:in auch in Form und Sprache verständlich und überzeugend wiedergegeben werden, um so Akzeptanz zu erreichen. Zur fachlichen Kompetenz eines Prüfers/einer Prüferin gehört daher auch die Fähigkeit, nachvollziehbar und zielführend darstellen zu können. Der Prüfungsbericht sollte dabei als Teil des Prüfungsprozesses verstanden werden und nicht nur als Ergebnis der Prüfung. Das Seminar vermittelt, unter Berücksichtigung der genannten Grundsätze, die verschiedenen Stationen des Prüfungsverfahrens und ihre jeweilige Bedeutung für den zu erstellenden Prüfungsbericht.

Schwerpunkte:

- Der Prüfungsprozess
- Anforderungen an den Prüfungsbericht
- Dokumentation der Prüfungshandlungen
- Kommunikation, Sprache und Stil
- Aufbau eines Prüfungsberichtes und Follow-up
- Typische Fehler

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungs- bzw. Revisionsämtern, von Rechnungshöfen, Innenrevisionen sowie von vergleichbaren Einrichtungen. Grundkenntnisse des Prüfungswesens sind empfehlenswert.

Dozent: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Hinweis: Dieses Seminar wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Grundlagen-Moduls A, Teil 1, Tag 5 anerkannt.

Korruptionsprävention für Rechnungsprüfer:innen (*Neu*)

Fachseminar

20.03.2024 (Berlin)

24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA118>

Code: RPA118 * 270,00 Euro

Code: RPA118 * 270,00 Euro

Kernaufgabe der kommunalen Rechnungsprüfung ist die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns im Rahmen sogenannter Ordnungsprüfungen. Korruptionsprävention ist in den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen meist nicht ausdrücklich als Aufgabe der Rechnungsprüfung genannt. Trotzdem trägt die Rechnungsprüfung durch ihre Prüfungen zur Korruptionsvorbeugung bei. Immer wieder ergeben sich bei den Prüfungen Hinweise auf Unregelmäßigkeiten, die dem Korruptionsstrafrecht zuzuordnen sind. Im Seminar werden die Grundlagen der einschlägigen Strafvorschriften sowie die Erscheinungsformen von Korruption dargestellt. Darüberhinaus wird aufgezeigt, wie Rechnungsprüfung zur Korruptionsvorbeugung mit einer risikoorientierten Prüfung beitragen kann und welche Regeln in konkreten Verdachtsfällen zu beachten sind.

Schwerpunkte:

- Korruptionsstrafrecht im Überblick
- Erscheinungsformen der Korruption
- Korruptionsprävention als Aufgabe der Rechnungsprüfung
- Risikoorientierte Prüfung
- Methodische und inhaltliche Prüfungsansätze
- Verhalten im Verdachtsfall

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter sowie der Stellen für interne Revision

Dozent: Herr Heino Ringel, Prüfer eines Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes sowie Antikorruptionsbeauftragter bei einem Landkreis

Kommunikation und Konfliktmanagement im Rechnungsprüfungsprozess

Fachseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPA111>

Code: RPA111 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Kernkompetenzen in der Kommunikation zu vermitteln. In den letzten Jahren sind die Aufgaben der Rechnungsprüfung mit der Einführung der Doppik bzw. der erweiterten Kameralistik in den Kommunen gewachsen, die Qualitätsansprüche an ihre Arbeitsergebnisse haben erheblich zugenommen. Die Weiterentwicklung der öffentlichen Finanzkontrolle hat die Rechnungsprüfer:innen vor die Aufgabe gestellt, angezeigte Veränderungen zu bewirken. Kommunikationsfähigkeiten sind dafür zentrale Schlüsselqualifikationen, ohne die eine moderne Rechnungsprüfung nicht mehr zu bewerkstelligen ist. Um in diesem Prozess des Wandels erfolgreich zu arbeiten und unter sich verändernden Bedingungen stets einen klaren Blick für das Notwendige und Richtige zu bewahren, sind das Vorhandensein eines stabilen fachlichen Grundwissens und eine hohe Kommunikationskompetenz unverzichtbar.

Schwerpunkte:

- Kommunikation - eine Schlüsselqualifikation auch in der Rechnungsprüfung
- Gesprächsplanung - Gesprächssteuerung
- Aktives Zuhören und Fragetechniken
- Gesprächsführung - Konfliktvermeidung

- Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Moderation einer Gruppe
- Präsentation/nonverbale Kommunikation

Zielgruppe: Berufsanfänger:innen; neue Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern, die ein umfassendes, fundiertes und prüfungsorientiertes Kommunikationswissen aufbauen möchten; Quereinsteiger:innen aus prüfungsfernen Gebieten, die die Gelegenheit nutzen wollen, sich systematisch komplexe und prüfungsrelevante Kommunikationskompetenz anzueignen; erfahrene Beschäftigte, die zur erfolgreichen Weiterentwicklung ihrer Arbeit ihre beruflichen Erfahrungen mit einem geschlossenen Fundament von Kommunikationsfähigkeiten untermauern wollen, um künftigen beruflichen Herausforderungen noch besser gewachsen zu sein. Die Inhalte dieses Seminars entsprechen dem Modul 4 des RPK500. Sollten Sie sich anschließend für die Buchung des Kurses entscheiden, wird Ihnen das Seminar als das entsprechende Modul anerkannt. Das Seminar umfasst auch alle Inhalte des Moduls A, Teil 2 zur Zertifizierung als Rechnungsprüfer:in (IDR).

Dozent: Herr Sebastian Geisler, Leiter des RPA der Ev.-luth. Landeskirche Hannover

Planung und Durchführung von Prüfungen sowie deren Berichterstattung - der Revisionsmanagementprozess

Fachseminar

11.01. - 12.01.2024 (online)

26.08. - 27.08.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-RPA115>

Code: RPA115 * 395,00 Euro

Code: RPA115 * 450,00 Euro

Die Wirksamkeit einer Prüfung hängt nicht allein von deren fachlicher Richtigkeit ab. Das Ergebnis der Arbeit muss vielmehr in Bezug auf den:die jeweilige:n Adressat:in auch in Form und Sprache verständlich und überzeugend aufbereitet werden, um bei ihnen Akzeptanz zu erreichen. Zur fachlichen Kompetenz eines Prüfers/einer Prüferin gehört daher auch die Fähigkeit, nachvollziehbar und zielführend darstellen zu können. Der Prüfungsbericht ist Teil des Prüfungsprozesses und nicht nur das Ergebnis der Prüfung. Das Seminar vermittelt, unter Berücksichtigung der genannten Grundsätze, die verschiedenen Stationen des Prüfungsverfahrens und ihre jeweilige Bedeutung für den zu erstellenden Prüfungsbericht.

Schwerpunkte:

- Planung: Prüfungsuniversum; Prüfungsprogrammplanung; Revisionsgrundlagen; Revisionshandbuch
- Realisation: Prüfungsvorbereitung; Erstellen des Arbeitsprogramms; Prüfungsankündigung; Auftaktgespräch; Prüfungsdurchführung (Prüfungshandlungen, Prüfungsarten, Prüfungsmethoden, Prüfungsverfahren, Dokumentation); Schlussbesprechung; Revisionsbericht (Ziel, Aufbau, Struktur, Fehler, Sprache, Stil); Follow-up; Jahresbericht; Quartalsbericht; mündlicher Bericht (Präsentation vor Entscheidungsgremien)
- Kontrolle: Qualitätsüberwachung; Budgetüberwachung

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungs- bzw. Revisionsämtern, Rechnungshöfen, Innenrevisionen sowie von vergleichbaren Einrichtungen. Grundkenntnisse des Prüfungswesens werden vorausgesetzt.

Dozent: Herr Jürgen Stricker, Betriebswirt (VWA), Verwaltungs-Diplom (VWA), Leiter Interne Revision

Die Prüfung von Führungsprozessen und Führungsinstrumenten durch die Rechnungsprüfung - Möglichkeiten und Chancen

Fachseminar

06.06.2024 (online)

06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA116>

Code: RPA116 * 270,00 Euro

Code: RPA116 * 270,00 Euro

Die Prüfung von Führungsprozessen und -instrumenten gerät zunehmend in den Fokus der Rechnungsprüfung in ihrer Funktion als Führungsunterstützung. Allerdings sind Wissen und Erfahrungen mit diesen Prüfungen noch wenig verbreitet. Entsprechend hoch ist die Unsicherheit, wie solche Prüfungen geplant und durchgeführt werden sollen. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie die Prüfung von Führungsprozessen und Führungsinstrumenten erfolgreich gestaltet werden kann.

Schwerpunkte:

- Die Bedeutung der Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten
- Dimensionen der Führung
- Wichtige Beispiele für Führungsprozesse und Führungsinstrumente
- Prüfungsansätze anhand von praktischen Beispielen: Problemstrukturierung; Vorerhebungen; Prüfungsplanung; Prüfungsdurchführung
- Besonderheiten dieser Prüfungen, insbesondere Besonderheiten bei der Kommunikation und Berichterstattung
- Anforderungen an die Prüfer:innen: Fachwissen, Prüferverhalten

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen

Dozent: Herr Andreas Großmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Stadtdirektor und Leiter des Rechnungsprüfungsamts der Landeshauptstadt Stuttgart

Hinweis: Dieses Seminar wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Vertiefungs-Moduls C, Teil 4 anerkannt.

Qualitätsmanagement (QM) in der Rechnungsprüfung

Fachseminar

02.05.2024 (online)
07.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPA117>

Code: RPA117 * 270,00 Euro
Code: RPA117 * 270,00 Euro

Die Rechnungsprüfung steht mehr denn je im Wettbewerb und kann sich letztlich nur durch die Qualität ihrer Prüfungsleistungen behaupten. Prüfungen sind Vertrauensgüter. Der Nutzen eines QM in der Prüfung ist einerseits der Mehrwert für die Leitung, indem die Mindeststandards und die Prozessqualität gesichert werden. Andererseits bedeutet ein wirksames QM insbesondere für neue Prüfer:innen Arbeitserleichterung und Sicherheit. Dieses Praxis-Seminar wendet sich an Rechnungsprüfungsämter, die ein QM einrichten und ausbauen möchten.

Schwerpunkte:

- Bedeutung der Qualität von Prüfungsleistungen und worauf es dabei ankommt
- Wichtigkeit eines Qualitätsmanagements in der Rechnungsprüfung
- Ziele des Qualitätsmanagements
- Überblick über Systeme des Qualitätsmanagements
- Messung von Prüfungsqualität (Qualitätsindikatoren, Ziele, Kennzahlen, Peer-Review, Fragenkataloge)
- Was macht eine gute Prüfung aus? Was macht eine:n gute:n Prüfer:in aus?
- Maßnahmen des QM
- Erste Schritte für ein QM-Handbuch
- Praxisempfehlungen, Checklisten

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen und Führungskräfte in Kommunalverwaltungen

Dozent: Herr Andreas Großmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Stadtdirektor und Leiter des Rechnungsprüfungsamts der Landeshauptstadt Stuttgart

Was kann die Rechnungsprüfung für die Stabilisierung der Kommunalfinanzen leisten?

Spezialseminar

11.06.2024 (online)
03.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPB012>

Code: RPB012 * 270,00 Euro
Code: RPB012 * 270,00 Euro

Die prekäre Finanzlage der Kommunen bedroht das Leistungsangebot und die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden existenziell. Angesichts dessen sind sie gezwungen, alle Leistungen, Produkte und Standards kritisch zu prüfen und nicht selten schmerzliche Entscheidungen zu treffen. Vor diesem Hintergrund muss sich auch die Rechnungsprüfung die Frage stellen, welchen Beitrag sie zur Stabilisierung der kommunalen Haushalte leisten kann. So ist sie aufgefordert zu überdenken, ob der vielfach angewandte Ex-post-Prüfungsansatz noch zeitgemäß ist oder sie sich nicht doch steuerungsunterstützend in den operativen Prozess einbringen muss, um dadurch finanzielle Ressourcen für die Kommunen zu erschließen. Im Seminar wird praxisnah und beispielhaft erörtert, welches Selbstverständnis die Rechnungsprüfung zukünftig haben soll, wie sie ihre unterjährig erworbenen Kenntnisse zum Nutzen der Gesamtverwaltung einsetzen kann und ob sie sich hinsichtlich der Prüfungstätigkeit konsequent an haushaltsrechtlichen Fragestellungen und der Generierung von finanziellem Nutzen ausrichten sollte.

Schwerpunkte:

- Das neue Selbstverständnis und Anforderungsprofil der Rechnungsprüfung unter den Bedingungen der Finanznot der Kommunen
- Möglichkeiten und Grenzen eines steuerungsunterstützenden Agierens der Rechnungsprüfung
- Welche Prüffelder garantieren kurzfristig einen der Rechnungsprüfung zuzuschreibenden finanziellen Nutzen für die Kommune?
- Welches sind die Erfolgsfaktoren einer Neuausrichtung der Rechnungsprüfung und welche Hemmnisse stehen dieser im Wege?
- Veränderte Anforderungen an die interne Führungsarbeit in der Rechnungsprüfung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Rechnungsprüfungs- und Revisionsämtern sowie Rechnungshöfen

Dozent: Herr Michael Thomas, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes einer Ev.-luth. Landeskirche

Interne Kontrollsysteme (IKS) im öffentlichen Bereich: Notwendigkeit und Gestaltung auf Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens

Spezialseminar

07.05. - 08.05.2024 (Berlin)
21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB014>

Code: RPB014 * 465,00 Euro
Code: RPB014 * 465,00 Euro

Die Implementierung Interner Kontrollsysteme (IKS) ist im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) per Gesetz verpflichtend. Die bisherigen Erfordernisse werden dadurch erweitert, was die öffentliche Verwaltung vor neue Herausforderungen stellt. In dem Seminar werden die grundsätzlichen Anforderungen an strukturierte Interne Kontrollsysteme erarbeitet und Möglichkeiten zur Organisation und Implementierung bzw. Anpassung an die neuen Standards aufgezeigt. Die Teilnehmenden sollen angeregt werden, die bisher vorhandenen Kontrollstandards in der Kommune/Behörde dahingehend zu überprüfen, ob sie im Hinblick auf die Haushaltsführung und Finanzbuchhaltung nach dem NKHR die gesetzlichen Anforderungen adäquat erfüllen. Zudem wird aufgezeigt, wie vorhandene Kontrollsysteme auf Effizienz und Funktionalität analysiert und Schwachstellen behoben werden können. Hier werden auch bewährte Systeme aus der freien Wirtschaft vorgestellt und erörtert.

Schwerpunkte:

- Interne Kontrollsysteme - Notwendigkeit und gesetzlicher Auftrag (in NRW u. a. gem. § 31 GemHVO, Korruptionsbekämpfungsgesetz)
- Implementierung von systematischen Verfahren der Prävention vor wirtschaftskriminellen Handlungen in der kaufmännischen Buchhaltung und vor Korruptionsdelikten im Allgemeinen
- Erscheinungsformen und Aufdeckungsumstände; Ursachen und begünstigende Faktoren von Korruptions- und Eigentumsdelikten
- Allgemeine Warnsignale und Symptome für Unregelmäßigkeiten, Benford's Gesetz
- Rechtliche Grundlagen von Korruptions- und Eigentumsdelikten; strafrechtliche, beamtenrechtliche und privatrechtliche Regelungen
- Ansatzpunkte für ein Frühwarnsystem bzgl. Korruptions- und Vermögensdelikten als integraler Bestandteil im Gesamtsystem des Rechnungswesens
- Vorgehensweise und Prüfungsmuster bei Kontrolle und Prüfung von wirtschaftskriminellen Handlungen
- Anti-Fraud-Systeme und Compliance-Regelungen: bewährte Beispiele aus der freien Wirtschaft
- Das „Coso“-Modell als IKS-Prüfungsstandard zur Organisation Interner Kontrollsysteme
- Ansatzpunkte für innere Revisionstätigkeiten im Gesamtsystem des Rechnungswesens, der risikoorientierte Prüfungsansatz
- Anforderungen der Aufsichts- und Prüfungsbehörden an ein ordnungsgemäßes automatisiertes Buchhaltungsverfahren im NKHR, Anforderungen an den Belegfluss und die Controlling-Systeme
- Prüfungskatalog zum IKS im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

Zielgruppe: Amtsleiter:innen, Dezernent:innen, Fachbereichsleiter:innen, Sachgebietsleiter:innen, Beschäftigte der Bereiche Organisation, Personal, Finanzen, EDV/IT, Controlling, Rechnungsprüfung, Projektorganisation sowie sonstige Interessierte

Dozent: Herr Michael Thomas, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes einer Ev.-luth. Landeskirche

Hinweis: Dieses Modul wird vom IDR e. V. im Rahmen seiner Fortbildung für Rechnungsprüfer:innen als Ausbildung des Vertiefungs-Moduls C, Teil 1 anerkannt.

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Risikomanagement und IKS in der öffentlichen Verwaltung - Risiken kennen und steuern****Workshop****Code: FKA038**

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 110**.

Das Tax Compliance Management System (TCMS) als Prüfungsgegenstand - ein Intensiv-Seminar für Rechnungsprüfer:innen und TCMS Beauftragte**Spezialseminar**

26.06.2024 (Berlin)
04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-HKA172>

Code: HKA172 * 395,00 Euro
Code: HKA172 * 395,00 Euro

Aufgrund zunehmender steuerstrafrechtlicher Risiken für die Kommunen ist die Prüfung des Tax Compliance Management Systems als neues Aufgabenfeld im Rahmen der Rechnungsprüfung entstanden. Im Gegensatz zum Seminar "Tax Compliance für öffentliche Körperschaften" (Code: HKA171) werden neben der praxisnahen Erläuterung der steuerlichen Risiken für Kommunen diverse Prüfungshandlungen dargestellt. Dabei werden vor allem die notwendigen umzusetzenden Maßnahmen zur Einhaltung und Kontrolle der steuerlichen Verpflichtungen der öffentlichen Hand konkretisiert. Des Weiteren wird auf deren Prüfung im Rahmen von individuellen steuerlichen Risikomanagementsystemen durch die Rechnungsprüfer:innen sowie TCMS Beauftragten eingegangen.

Schwerpunkte:

- Bedeutung und Notwendigkeit eines TCMS
- Steuerliche Risikofelder in der öffentlichen Verwaltung
- Bestandteile und Aufbau eines TCMS
- Mindestmaß Anwendungserlass zu § 153 AO und den IDW PS 980
- Prüfungsdurchführung
- Prüfungshandlungen aus der Praxis (Beispiele)

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen; TCMS Beauftragte; Leiter:innen und Beschäftigte aus Kämmergeien, anderen Prüfungsbehörden sowie Rechnungsprüfungsausschüssen mit steuerrechtlichen Grundkenntnissen

Dozent: Herr Christian Trost, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer und Leiter einer für Kommunen spezialisierten Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Prüfung des kassenmäßigen Vollzugs des Kommunalhaushalts

Spezialseminar

25.01. - 26.01.2024 (Berlin)
 26.09. - 27.09.2024 (Frankfurt am Main)
 21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB080N>

Code: RPB080N * 395,00 Euro

Code: RPB080N * 450,00 Euro

Code: RPB080N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Beschäftigten von Rechnungsprüfungsämtern, zu deren Arbeitsaufgaben die Prüfung von Gemeinde- und Sonderkassen gehört, fundierte Spezialkenntnisse zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, selbstständig und effektiv Kassenprüfungen durchzuführen. Im Seminar wird die Prüfungssituation unter den Bedingungen des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens behandelt. Die Teilnehmenden können ihre Erfahrungen und Fragestellungen aus bereits durchgeführten Kassenprüfungen einbringen.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeit der Kasse im Verhältnis zu den Fachämtern
- Aufgaben des Kassenverwalters/der Kassenverwalterin
- Prüfung der Tagesabschlüsse unter Berücksichtigung der Schwebeposten
- Prüfung der Zahlstellen, Handvorschüsse und Gebührenkassen
- Prüfung der Bewirtschaftung der Kassenbestände
- Prüfung des Forderungsmanagements
- Prüfung des Verwahrgelasses
- Prüfung sämtlicher Jahresabschlussarbeiten in der Kasse
- Prüfung der Stundungen, Niederschlagungen und der erlassenen Forderungen
- Prüfung der eingesetzten Kassenprogramme
- Muster einer Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung
- Prüfung der Belegablage
- Prüfung des Anordnungswesens
- Aufbau eines Berichts über die Kassenprüfung

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern, die interessiert sind, sich spezielles und anwendungsbereites Wissen zur Kassenprüfung bzw. dauernden Kassenüberwachung anzueignen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Haushalts- und kassenrechtliche Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Franz Neugebauer, Kreisverwaltungsrat a. D.

Kommunales Beteiligungsmanagement als Prüfungsgegenstand (Betätigungsprüfung)

Fachseminar

11.03. - 12.03.2024 (online)
 17.10. - 18.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPB139>

Code: RPB139 * 395,00 Euro

Code: RPB139 * 395,00 Euro

In der Vergangenheit wurden öffentliche Aufgaben in erheblichem Umfang privatisiert und in Beteiligungen ausgegliedert. Seither stellt sich stets die Frage, wie die Interessen der Kommune auch bei einer Aufgabenwahrnehmung durch eine Beteiligung gewährleistet werden können. Einem effizienten und effektiven kommunalen Beteiligungsmanagement kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Die Betätigungsprüfung stellt ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und Funktionalität des Beteiligungsmanagements dar. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen und Methoden der Betätigungsprüfung und - anhand von Praxisbeispielen - anwendungsbereites Fachwissen zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen der Betätigungsprüfung
- Inhalte der Betätigungsprüfung
- Risikoorientierte Prüfungsplanung und Prüfungskonzept
- Prüfungsmaßstäbe und -methoden
- Prüfungsablauf und -organisation
- Beteiligungsverwaltung, Beteiligungscontrolling und strategisches Beteiligungsmanagement als Prüfungsthemen
- Mögliche Interessenwahrnehmung und Einflussnahme der Gebietskörperschaft in den Gremien

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern sowie von Fachaufsichtsdienststellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Andreas Großmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Stadtdirektor und Leiter des Rechnungsprüfungsamts der Landeshauptstadt Stuttgart

Eigenbetriebsrecht für Prüfer:innen**Spezialseminar**

05.03. - 06.03.2024 (Berlin)
26.11. - 27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB140N>

Code: RPB140N * 395,00 Euro
Code: RPB140N * 395,00 Euro

Im Seminar werden den mit der Rechnungsprüfung befassten Beschäftigten der Kommunalverwaltungen und Mitgliedern von Rechnungsprüfungsausschüssen neben den Grundzügen des Eigenbetriebsrechts und seiner systematischen Einordnung die Aufgaben und Methoden der eigenbetrieblichen Prüfung vermittelt. Abgrenzungsfragen zu privatrechtlichen Betriebsformen und handelsrechtliche Themen werden angesprochen. Gegenstand des Seminars sind zudem die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs, Grundzüge des Risikomanagements und die damit im Zusammenhang stehenden wichtigen Prüfungsgegenstände und Prüfungsverfahren. Zur Vermeidung von Doppelprüfungen werden die Gegenstände der Wirtschaftsprüfung (Jahresabschlussprüfung) von denen der kommunalen Prüfung abgegrenzt. Die Frage, inwieweit die Besteuerung des Eigenbetriebs kommunal geprüft werden kann bzw. muss, wird besprochen. Auf einen hohen Praxisbezug wird Wert gelegt.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliche Bestimmungen zum Eigenbetrieb
- Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs
- Besteuerung des Eigenbetriebs
- Prüfungswesen im Eigenbetrieb
- Praktische Übungen zum Eigenbetriebsrecht und zur eigenbetrieblichen Prüfung

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern und Innenrevisionen, Wirtschaftsprüfer:innen, Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen kommunaler Vertretungskörperschaften

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eigenbetriebsgesetz, Eigenbetriebsverordnung, Kommunale Prüfungsvorschriften des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Uwe Lezius, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Die Prüfung der Kalkulation kommunaler Benutzungsgebühren nach dem Kommunalabgabenrecht (Gebühren für Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Friedhöfe, Rettungsdienst, Marktwesen, Wohnheime) durch das Rechnungsprüfungsamt

Spezialseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB160>

Code: RPB160 * 395,00 Euro
Code: RPB160 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, fundierte fachliche und methodische Kenntnisse für die Prüfung kommunaler Benutzungsgebühren durch das Rechnungsprüfungsamt zu vermitteln und anwendungsorientiert zu vertiefen. Aufbauend auf grundlegende Prüfungsansätze der Datenbasis (Haushaltsansätze bzw. NKHR-Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsabrechnungsbogen, Gebührenkalkulation) werden alle wesentlichen Gesichtspunkte bei der Prüfung von Benutzungsgebühren behandelt. Im Fokus stehen ebenfalls die aktuellen Entwicklungen der Rechtsprechung zum Benutzungsgebührenrecht der jeweiligen Bundesländer.

Schwerpunkte:

- Zweck der Prüfung, Prüfungssystematik, Prüfungsmethodik
- Überblick über die Systeme der Kostenrechnung
- Prüfungsrelevante Aspekte der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Spezielle Probleme der Verwaltungsgemeinkosten
- Sonderrechtsfragen der Gebührenermittlung
- Besonderheiten einzelner Gebührenarten
- Aktuelle Entwicklungen im Kommunalabgabenrecht der Bundesländer der Teilnehmenden

Zielgruppe: Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter, die vorwiegend oder gelegentlich mit der Prüfung kommunaler Benutzungsgebühren befasst sind. Es werden allgemeine Kenntnisse der Rechnungsprüfung vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: KAG des jeweiligen Bundeslandes, Taschenrechner

Dozent: Herr Manfred Heilemann, Dipl.-Betriebswirt

Den Gesamtabschluss prüfen - eine problemorientierte Handlungsanleitung in praktischen Schritten

Spezialseminar

17.06. - 18.06.2024 (online)
12.12. - 13.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RPK300>

Code: RPK300 * 395,00 Euro
Code: RPK300 * 395,00 Euro

Ziel dieses Spezialseminars ist es, bei den Teilnehmenden anwendungsbereite Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Prüfung kommunaler Gesamtabschlüsse zu entwickeln. Hierdurch wird der Entwicklung Rechnung getragen, dass die Kommunen nach der Doppik-Einführung zur Gewährleistung eines kompletten Bildes ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einen Gesamtabschluss zu erstellen haben, der nach der Gemeindeordnung zwingend zu prüfen ist. Damit sind die Rechnungsprüfer:innen in den Kommunen vor eine anspruchsvolle Aufgabe gestellt. Auf die erfolgreiche Wahrnehmung dieser Aufgabe wird in diesem Seminar vorbereitet. An zwei Seminartagen wird die Prüfung eines

Gesamtabschlusses praxisorientiert nachvollzogen und eingeübt. Kernthemen und problematische Sachverhalte, die für den Prüfungserfolg entscheidend sind, werden im Dialog mit den Teilnehmenden behandelt und in Empfehlungen für praktische Handlungsschritte umgesetzt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen (Merkmale eines kommunalen Gesamtabschlusses/Rechtsgrundlagen)
- Die Prüfung des Gesamtabschlusses als Prozess
- Abgrenzung und Prüfung des Konsolidierungskreises
- Den Weg zum Summenabschluss als Prüfer:in begleiten
- Vollkonsolidierung
- Die Prüfung der Konsolidierung (Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung)
- At Equity-Methode
- Aufstellung und Prüfung der Kapitalflussrechnung
- Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

Zielgruppe: Kommunale Rechnungsprüfer:innen und Prüfer:innen anderer Institutionen

Dozent: Herr Patrick Nickel, Leiter eines Rechnungsprüfungsamtes (Revisionsamt)

Das SGB II - relevantes Fachwissen für Rechnungsprüfer:innen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-RPB320N>

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

Code: RPB320N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zum einen die wesentlichen Grundzüge des SGB II zu vermitteln und die im Rahmen des Rechnungsprüfungsverfahrens relevanten Fragestellungen zu beleuchten. Die im SGB II vorgesehene Aufteilung der Leistungen in Bundes- und Kommunalmittel bereitet in der Praxis oft Schwierigkeiten und birgt erhebliche Fehlerquellen. Diese Situation erfordert von den Rechnungsprüfer:innen sichere Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen. Eine fehlerhafte Anwendung der Rechtsnormen führt in der Folge zu einer zusätzlichen und unzulässigen Belastung des Haushalts. Die neuesten Rechtsänderungen durch das Bürgergeld-Gesetz werden bei den einzelnen Themenschwerpunkten ebenso berücksichtigt wie die aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts. Des Weiteren bietet dieses Seminar den Rahmen für einen Erfahrungsaustausch der Rechnungsprüfer:innen zu praktischen Fragen der täglichen Arbeit. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, beim Kommunalen Bildungswerk e. V. vorab Fragestellungen aus der beruflichen Praxis einzureichen und zur gemeinsamen Erörterung im Seminar vorzustellen.

Schwerpunkte:

- Wesentliche Aspekte des Leistungsrechts
- Abgrenzung der Zuständigkeiten nach dem SGB II und dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
- Regelbedarfsermittlung unter Berücksichtigung der Regelbedarfsstufen
- Leistungen der Bildung und Teilhabe (Zuständigkeit und Einkommensanrechnung)
- Übernahme von Unterkunftskosten: Frage der Angemessenheit; Besonderheiten bei dem Personenkreis der unter 25-Jährigen; Umzugskosten; Renovierungskosten; Rechtsprechung des BSG, Karenzzeiten
- Übernahme von Mietschulden nach § 22 Abs. 8 SGB II oder § 36 SGB XII
- Übernahme von Energieschulden - unabweisbarer Bedarf nach § 24 Abs. 1 SGB II oder vergleichbare Notlage nach § 22 Abs. 8 SGB II
- Anrechnung von zu berücksichtigendem Einkommen auf die einzelnen Bedarfe nach § 19 (3) SGB II
- Gewährung von einmaligen Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II
- Feststellung der Hilfebedürftigkeit im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft (prozentuale Verteilung von Einkommen auf alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft nach § 9 SGB II)
- Auswirkungen der Feststellung der Hilfebedürftigkeit auf die Frage des individuellen Rückforderungsumfanges nach den §§ 45, 48, 50 SGB X gegen einzelne Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft unter Berücksichtigung des § 34a SGB II (Kostenersatz des Verursachers zu Unrecht erbrachter Leistungen)
- Minderjährigenhaftung gem. § 40 Abs. 9 SGB II
- Bagatellgrenze
- Kostenersatz bei Doppelleistungen nach § 34b SGB II
- Vorläufige Bewilligung von Leistungen nach § 41a SGB II
- Kostenarten und ihre Übernahme aus dem Vermittlungsbudget, Abgrenzung zu Leistungen nach dem SGB II
- Praktische Umsetzung in der Rechnungsprüfung: Hinweise; Prüfreiherfolge; Prüfungsschwerpunkte

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen; Innenrevisor:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB X

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Das Leistungsrecht des 3. und 4. Kapitels SGB XII - relevantes Fachwissen für Rechnungsprüfer:innen

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-RPB320Z>

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)

Code: RPB320Z * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zum einen die wesentlichen Grundzüge des 3. und 4. Kapitels SGB XII in Abgrenzung zum SGB II zum jeweils geltenden Zeitpunkt zu vermitteln und zum anderen die im Rahmen des Rechnungsprüfungsverfahrens relevanten Fragestellungen zu beleuchten. Das Sozialrecht unterliegt regelmäßig gesetzlichen Änderungen. Dies erfordert

von den Rechnungsprüfer:innen sichere Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen. Das Seminar "Update" der Neuregelungen des SGB XII ab 1.1.2023 zu den Karenzzeiten bei den Aufwendungen der Unterkunft, zu den Vermögensfreibeträgen, zu den Änderungen beim Einsatz von Einkommen für und die Darstellung der aktuellen Erlasslage zum 4. Kapitel SGB XII. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, beim Kommunalen Bildungswerk e. V. vorab Fragestellungen aus der beruflichen Praxis einzureichen und zur gemeinsamen Erörterung im Seminar vorzustellen.

Schwerpunkte:

- Wesentlichen Aspekte des Leistungsrechts
- Abgrenzung der Zuständigkeiten nach dem SGB II und dem 3. und 4. Kapitel SGB XII; Besonderheiten bei „Mischfällen“
- Übernahme von Unterkunftskosten: Angemessenheit; Besonderheiten nach den Regelungen des § 42a SGB XII; Karenzzeiten
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach § 36 SGB XII und § 22 Abs. 8 SGB II
- Anrechnung von zu berücksichtigendem Einkommen nach §§ 82 ff. SGB XII und Vermögen nach §§ 90 ff. SGB XII
- Sonderfall Erbschaft
- Gewährung von einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII
- Mehrbedarf nach § 30 Abs. 10 SGB XII bei Unzumutbarkeit eines Darlehens
- Die Feststellung der Hilfebedürftigkeit im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft und die gesetzliche Vermutung der Bedarfsdeckung nach § 39 SGB XII
- Grundsicherung in Einrichtungen nach § 27b SGB XII
- Praktische Empfehlungen für die Prüfungshandlungen: Hinweise; Prüfreihenfolge; Prüfungsschwerpunkte

Zielgruppe: Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen; Innenrevisor:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II und SGB XII; Taschenrechner

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten

Spezialseminar

14.03.2024 (Berlin)

27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB342N>

Code: RPB342N * 270,00 Euro

Code: RPB342N * 270,00 Euro

Die im Rahmen der Heranziehung nach § 7 UVG vereinnahmten Unterhaltsbeträge werden zu 40 % an den Bund abgeführt. Bund und Länder fordern zu Recht eine umfassende und zügige Heranziehung von Forderungen. Den einzelnen Sachbearbeiter:innen obliegt es, die Ansprüche des Landes rechtzeitig und vollständig nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts durchzusetzen. Bei kritischer Betrachtung kann festgestellt werden, dass Theorie und Praxis erheblich auseinandergehen. Fast jede Unterhaltsvorschussstelle "schleppt" über Jahre Kassenreste bzw. offene Forderungen in den Kassenbüchern bzw. in der Debitorenbuchhaltung mit. Im Seminar wird aufgezeigt, wodurch diese erheblichen "Außenstände" zustande kommen und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

Schwerpunkte:

- Forderungsübergang nach § 7 UVG
- Sollstellung
- Haushaltsrechtliche Grundsätze
- Schutzvorschrift für den laufenden Unterhalt
- Aktenabschluss nach dem Haushaltsrecht
- Typische Fehlerquellen und Prüfungsansätze
- Erfahrungsaustausch und Problemerkörterung
- Umgang mit Altfällen

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsvorschussstellen, in Rechnungsprüfungsämtern und Kammereien

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Was Technische Prüfer:innen von Buchführung, Bilanz und Haushalt verstehen müssen

Fachseminar

28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB345>

Code: RPB345 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das Grundverständnis für den Zusammenhang von Buchführung, Bilanz und Haushalt anhand typischer technischer Prüfungsbereiche (Kindergarten, Schule, Straße, Versorgungseinrichtung) zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Widerspiegelung technischer Objekte und Entwicklungen im Rechnungswesen und Haushalt
- Wichtige Definitionen und Unterscheidungen
- Erläuterung von Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung anhand von Plan- und Ist-Zahlen
- Alternativen der Bedarfsdeckung (Anmietung, Sanierung, PPP, aktivierbare Eigenleistungen, Fördermittel)
- Berechnung der Abschreibung
- Berechnung der Auflösung der Sonderposten
- Mängelbeseitigung, Schadenersatz, Verbindlichkeiten
- Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Zielgruppe: Technische Prüfer:innen und andere Beschäftigte kommunaler Rechnungsprüfungsämter oder überörtlicher Kommunalprüfungseinrichtungen, die technische Prüfungen von Baumaßnahmen durchführen

Dozent: Herr Hans-Christian Schmidt, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Betriebswirt, Fachdozent zum kommunalen Haushalts- und Wirtschaftsrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Abgrenzung von Investition und Instandhaltung beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Ingenieurbauwerke, Kanalisation etc.)

Spezialseminar

Code: BAD248

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 182.

Die Prüfung von Baumaßnahmen durch das Rechnungsprüfungsamt

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-RPB400>

18.03. - 20.03.2024 (Berlin)

Code: RPB400 * 540,00 Euro

21.10. - 23.10.2024 (Berlin)

Code: RPB400 * 540,00 Euro

Die Vorbereitung und Durchführung kommunaler Bauvorhaben stellt eine äußerst komplexe Aufgabe dar. Mit den während der Planungs- und Realisierungsphase auftretenden Problemen wird das Rechnungsprüfungsamt bei der Prüfung von Baumaßnahmen - aber auch schon bei baubegleitenden Beratungen - regelmäßig konfrontiert. Im Spezialseminar werden neben der aktuellen Rechtslage nach VOB und HOAI auch die Organisation und Methoden der Prüfung von Baumaßnahmen besprochen. Die sich den Rechnungsprüfer:innen stellenden Anforderungen bei der Prüfung von Baumaßnahmen werden gründlich herausgearbeitet und Wege für Problemlösungen aufgezeigt. Es wird besonderer Wert auf Praxisnähe gelegt. Deshalb ist es ausdrücklich erwünscht, dass die Seminarteilnehmenden Fragen aus ihrer eigenen Tätigkeit zur Diskussion stellen und diese bereits vorab (möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn) beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einreichen. Die Seminartage sind inhaltlich voneinander abgegrenzt und können einzeln gebucht werden.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code RPB400, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen der baufachlichen Rechnungsprüfung

Code: RPB400-1

- Rechtsgrundlagen
- Abwicklung kommunaler Bauvorhaben
- Vergabeverfahren
- Bauherrenaufgaben
- Organisation der Prüfung von Baumaßnahmen

Teil 2: Die Bauleistungen, VOB

Code: RPB400-2

- LV mit Vertragsbedingungen
- Bauabrechnungen
- Behandlung von Nachträgen

Teil 3: Die Architekten- und Ingenieurleistungen, HOAI

Code: RPB400-3

- Vertragsgestaltung
- Honorarvereinbarung
- Honorarabrechnung
- Gewährleistung und Haftung

Zielgruppe: Technische Prüfer:innen und andere Beschäftigte kommunaler Rechnungsprüfungsämter oder überörtlicher Kommunalprüfungseinrichtungen, die technische Prüfungen von Baumaßnahmen durchführen und vertiefte Kenntnisse in den beschriebenen Schwerpunkten erwerben wollen; technische Kommunalbedienstete wie Bauamtsleiter:innen und Stadtbaumeister:innen. Praktische Kenntnisse des Bauens oder/und der baufachlichen Rechnungsprüfung werden vorausgesetzt. Die Anmeldungen für den Gesamtkurs werden vorrangig berücksichtigt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VOB, HOAI

Dozentin: Frau Judith Georgi, Dipl.-Ingenieurin Bauwesen, Rechnungsprüferin im Bereich Bau

Beachten Sie bitte auch die Fach- und Spezialseminare zur VOB im Themenkomplex „Vergabewesen“ auf den Seiten 271 ff. sowie zur HOAI auf den Seiten 328 ff.

Beachten Sie bitte die folgenden Seminare:

Die Prüfung von Baumaßnahmen durch das Rechnungsprüfungsamt

Online-Seminar
23.04.2024
25.09.2024

<https://www.kbw.de/-WERPB400>
Code: WERPB400 * 200,00 Euro
Code: WERPB400 * 200,00 Euro

VOB - Systematische Einführung in die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (*Neu*)

Fachseminar

Code: BFA020Y

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 295.

Die Prüfung von Zuwendungen - ein Seminar für Rechnungsprüfer:innen und Prüfer:innen von Zuwendungsmaßnahmen

Fachseminar

21.06.2024 (online)
11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB309>

Code: RPB309 * 270,00 Euro
Code: RPB309 * 270,00 Euro

Die Prüfung von Zuwendungen stellt darauf ab, dass Zuwendungsgeber ihren Aufgaben bei der Bewilligung und Abwicklung der Zuwendungen, einschließlich der Verwendungsnachweisprüfung, gerecht werden und die haushalts- und ggf. die besonderen zuwendungsrechtlichen Vorgaben ordnungsgemäß vollziehen. Besondere Bedeutung kommt dabei den örtlichen Erhebungen bei den Zuwendungsempfänger:innen zu. Erst hier kann letztlich festgestellt werden, ob Zuwendungsantrag, Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis übereinstimmen und ob die Ausgaben genehmigt, wirtschaftlich und ordnungsgemäß dem Wettbewerb unterstellt waren. Hierfür zuständig sind in erster Linie die Rechnungshöfe von Bund und Ländern bzw. die sonstigen Prüfungseinrichtungen, für die von ihren Körperschaften ausgereichten Zuwendungen. Bei der Prüfung der eigenen Körperschaft gilt es, Fehlentwicklungen frühzeitig zu verhindern. Ebenfalls werden die örtlichen Prüfungseinrichtungen regelmäßig als (Vor-)Prüfer des Verwendungsnachweises tätig. Feststellungen wirken sich dann unmittelbar gegen die eigene Körperschaft aus.

Schwerpunkte:

Prüfung der Bewilligung und Abrechnung von Zuwendungen:

- Liegen die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Zuwendung vor („Freigabe“ durch die EU)?
- Hat die Bewilligungsbehörde die Bewilligungsvoraussetzungen, einschließlich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers, nachvollziehbar geprüft?
- Erfolgte die Bescheiderstellung unter Beachtung der jeweiligen VV zu § 44 der BHO/LHO?
- Wurden die Auflagen/Bedingungen der Bewilligung beachtet (Schwerpunkt Vergaberecht)?
- Wurde die Maßnahme zeitgerecht abgewickelt (Verwendungsnachweisprüfung/ggf. Rückforderung von Zuwendungen)?

Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung von Zuwendungen - Verwendungsnachweis (Vor-)Prüfung:

- Wurden die Auflagen/Bedingungen im Zuwendungsbescheid beachtet?
- Was wurde mit den Zuwendungsmitteln tatsächlich beschafft?
- Stehen die mit Zuwendungsmitteln geleisteten Ausgaben im Einklang mit der Bewilligung?
- Wurde bei Rückforderungen die Schadensersatzpflicht geprüft?

Zielgruppe: Kommunale und staatliche Rechnungsprüfer:innen, Prüfer:innen von Zuwendungsmaßnahmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BHO/LHO (§§ 23, 44 mit VV), VwVfG, UVgO, VOB, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Die Prüfung von Vergaben im Liefer- und Dienstleistungsbereich - typische Verfahrensfehler

Spezialseminar

14.06.2024 (online)
04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB245>

Code: RPB245 * 270,00 Euro
Code: RPB245 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, für die Prüfung des Vergabewesens in der Rechnungsprüfung die Prüfer:innen zu sensibilisieren sowie deren Kompetenz zu festigen und zu erweitern. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen und der Behandlung praxisnaher Fragestellungen werden die Teilnehmenden mit dem neuesten nationalen Recht und dem EU-Vergaberecht vertraut gemacht. Im Seminar wird insbesondere die Problematik des Beschaffungswesens aus der Sicht der Rechnungsprüfung behandelt. Die Teilnehmenden können Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einfließen lassen.

Schwerpunkte:

- Praktische Umsetzung vergaberechtlicher Vorschriften in der Rechnungsprüfung
- Checkliste zur systematischen Prüfung von Vergabevorgängen
- Formulierung von Prüfungsfeststellungen anhand von Praxisbeispielen
- Auflistung „typischer“ Vergabefehler

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen, Prüfer:innen von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Die Prüfung von Zuwendungen in der Rechnungsprüfung - Interessenkollision: Fördermittelverlust in der eigenen Behörde

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-RPB305>

13.06.2024 (online)

Code: RPB305 * 325,00 Euro

Handelt es sich im Zuwendungsrecht um Beschaffungen, wird die Zuständigkeit vom Zuwendungsgeber auf den Zuwendungsnehmer verlagert. Ob die „Bestätigungsprüfung“ durch örtliche Prüfungsorgane, vor allem durch die kommunale Rechnungsprüfung oder die Verwendungsnachweisprüfung durch den Zuwendungsgeber erfolgt - immer sind umfangreiche Kenntnisse im Haushalts- und Vergaberecht notwendig und es sollten die besonderen strafrechtlichen Vorschriften für Subventionen im Auge behalten werden. Maßnahmen zur Umgehung des Vergaberechts, angefangen von der Spaltung von Zuwendungen oder Beschaffungen zur Umgehung von Wertgrenzen bis hin zu fragwürdigen „Kooperationen“ sollten frühzeitig unterbunden werden.

Schwerpunkte:

- Überprüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Zuwendungsempfängers
- Plausible Darstellung der Beschaffungen durch Markterkundung
- Beachtung vergaberechtlicher Wertgrenzen
- Berechnung des Auftragswerks nach den Regeln des § 3 VgV
- Fristgerechte Verwendung der Auszahlungen
- Feststellbarkeit der Leistungsabnahmen (§ 13 VOL/B)
- Nachvollziehbarkeit der Anlagenbuchhaltung
- Zeitgerechte Erstellung der Verwendungsnachweise
- Nachvollziehbarkeit des tatsächlichen Personaleinsatzes
- Nachprüfbarkeit von dem zugerechneten Personalaufwand mit dem tatsächlichen Personaleinsatz

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von kommunalen und staatlichen Rechnungsprüfungsämtern, Prüfer:innen von Zuwendungsmaßnahmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BHO/LHO (§§ 23, 44 mit VV), VwVfG, UVgO, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Die Prüfung der Informationstechnik in Kommunalverwaltungen

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-RPB375>

18.12. - 19.12.2023 (online)

Code: RPB375 * 395,00 Euro

06.05. - 07.05.2024 (online)

Code: RPB375 * 395,00 Euro

30.09. - 01.10.2024 (online)

Code: RPB375 * 395,00 Euro

Das Seminar dient der Erörterung der wesentlichen Aspekte der Prüfung der Informations- und Kommunikationstechnik in Kommunalverwaltungen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Tipps und Strategien zum umfassenden Prüfen der IT. Den Seminarteilnehmenden soll das tägliche Prüfungsgeschäft durch praktische Empfehlungen erleichtert werden. Auch werden in diesem Seminar die zu erwartenden Neuerungen und zusätzlichen Aufgaben für die Prüfungsbehörden durch das E-Government und das Neue Kommunale Finanzmanagement erörtert. Detaillierte Prüfungsempfehlungen für spezielle Anwendungen und Verfahren der IT werden nicht behandelt. Im Seminar wird vielmehr ein umfassender Ansatz und Überblick über das Prüfgebiet vermittelt.

Schwerpunkte:

- Entwicklung eines Prüfkonzepts
- Die IT-Prüfung als Teil einer umfassenden Organisationsberatung
- Einzelaspekte der IT-Prüfung (z. B. IT-Management, Personalentwicklungsbedarf, Software- und Hardware-Beschaffung bzw. deren Einsatz)
- E-Government - neue Aufgaben für die Rechnungs- und Gemeindeprüfung?
- Anforderungen an die IT-Prüfung durch das Neue Kommunale Finanzmanagement

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von Rechnungsprüfungsbehörden, zu deren Aufgabengebiet die Prüfung der Informations- und Kommunikationstechnik von Kommunen gehört oder die sich zukünftig dieser Aufgabe widmen werden. Vorausgesetzt werden allgemeine Kenntnisse der Rechnungsprüfung und der Informationstechnik.

Dozent: Herr Christian Klein, Rechtsanwalt und Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Auswertung von Finanzdaten im Rahmen der Rechnungsprüfung

Spezialseminar

16.04. - 17.04.2024 (Nürnberg)

15.10. - 16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RPB376>

Code: RPB376 * 540,00 Euro

Code: RPB376 * 465,00 Euro

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten der IT-gestützten Auswertungen von Finanzdaten für die Rechnungsprüfung aufgezeigt. Anhand verschiedener Analysen von Daten aus Datenüberlassung nach GdPDU/GoBD wird dargestellt, in welche Richtung eine Unterstützung der Prüfung erfolgen kann. Es werden verschiedene Auswertungstechniken (Office-Tools, Pivot-Techniken und weitere Datenwerkzeuge) demonstriert und anhand von Praxisbeispielen mit den Teilnehmenden gemeinsam er- und bearbeitet.

Schwerpunkte:

- Darstellung der Datenformate
- Notwendige Schritte für die Datenübernahme
- Auswertungen der Finanzdaten (z. B. Berechnung des Jahresabschlusses, Wochenendbuchungen, Überprüfung von Benutzerrechten und weitere)
- Zusammenführung von Datenbeständen (z. B. Stamm- und Bewegungsdaten, Vorverfahren und Finanzwesen)
- Liquiditätsanalysen
- Veränderung der Prüfungsmethodik
- Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Prüfung

Zielgruppe: Beschäftigte aus den Bereichen der Rechnungsprüfung, Revision und Controlling, die sich für die digitale Prüfung von Buchungsbeständen interessieren

Dozent: Herr Jens Deikert

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Kommunalvermögen / Liegenschaften

Verkehrswertermittlung, Erwerb, Verkauf von Grundstücken

Systematische Einführung in die Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke	250
Grundstücksveräußerung und -erwerb (unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben der Kommunalverwaltungen)	250
Einführung in den behördlichen Grunderwerb - der Ankauf von Flächen	251

Mietrecht

Systematische Einführung in das Mietrecht - seine Auswirkungen in der Praxis	251
Mietverwaltungsmanagement - ein Crashkurs rund um die Vermietung - Theorie praktisch angewandt.....	251
Gewerbemieten/Gewerberaummietrecht/Nutzungsverträge - Vertragsgestaltung, aktuelle Entwicklungen, Rechtsprechung.....	252
Betriebskostenrecht - gesetzliche Grundlagen, aktuelle Probleme und Rechtsprechung des BGH.....	252
Die Betriebskostenabrechnung für Wohnraum korrekt und rechtssicher erstellen.....	253

Grundbuchrecht

Systematische Einführung in das Grundbuchrecht.....	253
Spezielle Probleme des Grundbuchrechts - Dienstbarkeiten	254
Grundpfandrechte im Grundbuch - Hypotheken und Grundschulden.....	254
Bestellung und Vertretungsmacht des:der gesetzlichen Vertreter:in für den:die unbekannte:n oder abwesende:n Grundstückseigentümer:in - spezielle Regelungen in den neuen Bundesländern	255

Erbbaurecht

Das Erbbaurecht und seine Anwendung in der kommunalen Praxis	255
Erbbaurecht aktuell - ausgewählte Probleme (u. a. Vertragsgestaltung, Zins, Heimfall, Zwangsversteigerung, BGH).....	256

Facility Management

Grundlagen des kommunalen Facility Managements	256
Technisches Gebäudemanagement - optimale und nachhaltige Instandhaltung und Bewirtschaftung (*Neu*).....	257
Facility Management - Basiswissen für eine optimale und zeitgemäße Gebäudenutzung (*Neu*)	257
Betreiberverantwortung im kommunalen Facility Management.....	257
Kostenanalyse im kommunalen Gebäudemanagement	258
Nachhaltigkeitszertifikate für den kommunalen Gebäudebestand (*Neu*).....	258
Gebäudeenergiegesetz GEG - neue Anforderungen für den kommunalen Gebäudebestand (*Neu*).....	259
Einführung und Aufbau von CAFM (Computer-aided facility management)-Systemen im öffentlichen Bereich.....	259
Gebäudemanagement - professionelle Einbindung von Schulhausmeister:innen und Hausmeister:innen in die Gebäudebewirtschaftung.....	260
Gebäudereinigung - kommunale Eigenreinigung professionell umgesetzt	260

Verkehrswertermittlung, Erwerb, Verkauf von Grundstücken

Systematische Einführung in die Verkehrswertermittlung für unbebaute und bebaute Grundstücke

Einführungsseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
25.09. - 26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIA020>

Code: LIA020 * 395,00 Euro
Code: LIA020 * 395,00 Euro

Im Seminar wird das Ziel verfolgt, systematisch und praxisnah die rechtlichen Grundlagen und die Verfahren der Verkehrswertermittlung für Grundstücke und Rechte an Grundstücken darzulegen und die Teilnehmenden zu befähigen, die Plausibilität und Qualität von Verkehrswertgutachten einzuschätzen. Auftretende Fragen und Probleme werden eingehend besprochen.

Schwerpunkte:

- Definition und Rechtsgrundlagen der Verkehrswertermittlung
- Anforderungen an ein Verkehrswertgutachten
- Grundlagen der Bodenwertermittlung: Anwendungsbereich; Ermittlungsgrundlagen; Vergleichspreise; Umrechnungskoeffizienten; Verfahren
- Grundlagen der Verkehrswertermittlung für bebaute Grundstücke mit dem Vergleichswertverfahren: Anwendungsbereich; Ermittlungsgrundlagen; Vergleichsfaktoren; Verfahren
- Grundlagen der Verkehrswertermittlung für bebaute Grundstücke mit dem allgemeinen und vereinfachten Ertragswertverfahren: Anwendungsbereich; Ermittlungsgrundlagen; Jahresrohertrag; Bewirtschaftungskosten; Restnutzungsdauer; Liegenschaftszins; Verfahren
- Grundlagen der Verkehrswertermittlung für bebaute Grundstücke mit dem Sachwertverfahren: Anwendungsbereich; Ermittlungsgrundlagen; Normalherstellungskosten; Herstellungswert; Wertminderung; Verfahren
- Wertermittlung in besonderen Fällen: Wertermittlung für Rechte an Grundstücken; Wertermittlung nach dem Schuldrechtsanpassungs- und Sachenrechtsbereinigungsgesetz

Zielgruppe: Beschäftigte von Landes- und Kommunalverwaltungen, insbesondere von Liegenschafts- und Katasterämtern sowie einschlägigen Fachämtern (z. B. Straßenbauämter, Tiefbauämter, Stadtplanungsämter) und von Zweckverbänden, die sich systematisch mit rechtlichen Grundlagen und mit Verfahren der Verkehrswertermittlung von Grundstücken und Rechten an Grundstücken vertraut machen wollen; Sanierungs- und Entwicklungsträger; Städtische Betriebe, z. B. Energieversorger, Verkehrsbetriebe, Wohnungsbaugesellschaften; Banken, Sparkassen; Kirchengemeindeämter; Versicherungen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Taschenrechner

Dozent: Herr Thomas Sandner, Referatsleiter Immobilienwerte und Vorsitzender des Berliner Gutachterausschusses

Grundstücksveräußerung und -erwerb (unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben der Kommunalverwaltungen)

Spezialseminar

04.07. - 05.07.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIA101>

Code: LIA101 * 395,00 Euro
Code: LIA101 * 395,00 Euro

Kommunalverwaltungen werden aus den unterschiedlichsten Gründen mit Rechtsfragen zum Grundeigentum konfrontiert. Gerade die Förderung der Investitionstätigkeit verlangt, dass die mit Grundstücksangelegenheiten befassten Bediensteten der Kommunen über solide einschlägige Kenntnisse verfügen. Diese werden in dem Spezialseminar vermittelt. Systematisch, tiefgründig und praxisnah werden juristische Aspekte des Kaufs und des Verkaufs von Grundstücken behandelt. Dabei wird den sich den Kommunen stellenden Problemen besondere Aufmerksamkeit gewidmet, bspw. zur Kaufpreisfälligkeit und -zahlung, Bestimmung der unvermessenen Teilfläche, Sicherung von Investitionsverpflichtungen und Rückübertragungsoptionen. Neuere Rechtsentwicklungen, wie die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Grundbuchverfahren, werden berücksichtigt. Ebenso werden die Neuregelungen des Sanktionendurchsetzungsgesetzes II vom Dezember 2022 behandelt, die mit speziellen Regelungen des Geldwäschegesetzes unter anderem die Barzahlung des Kaufpreises untersagen und weitere Sonderbestimmungen enthalten, die bei der Veräußerung zu beachten sind.

Schwerpunkte:

- Rechtsgeschäftlicher und originärer Erwerb
- Verhältnis von Erwerbs- zu Grundgeschäft, insbesondere Kauf
- Inhalte des Kaufvertrages, Kaufgegenstand, Kaufpreisfälligkeit, Rückübertragungsoptionen
- Bedeutung des Grundbuchs, Fehlerhaftigkeit des Grundbuchs
- Widerspruch und Vormerkung
- Ausschreibungspflicht bei Grundstücksveräußerung
- Grundeigentum in den ostdeutschen Bundesländern
- Grundstücksbelastungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, die zur Wahrnehmung ihrer dienstlichen Obliegenheiten über fundierte Kenntnisse des Grundstücksverkehrsrechts verfügen müssen und sich diese systematisch aneignen wollen.

Grundkenntnisse des Grundbuchrechts sowie allgemeine praktische Verwaltungserfahrungen werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Einführung in den behördlichen Grunderwerb - der Ankauf von Flächen**Einführungsseminar**

15.02.2024 (online)

12.09.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-LIA097>

Code: LIA097 * 270,00 Euro

Code: LIA097 * 295,00 Euro

Das Ziel des Seminars ist es, Beschäftigten aus Kreisen und Kommunen Einblicke in die wesentlichen Grundzüge des behördlichen Grunderwerbs zu geben. Zu den Grundlagen gehören rechtliche Kenntnisse und das Wissen, welche Unterlagen beim Grunderwerb benötigt werden, wie z. B. auch Grunderwerbsverzeichnisse und Pläne. Des Weiteren ist beim behördlichen Grunderwerb das Entschädigungs- und Haushaltsrechts zu berücksichtigen. Eine wesentliche Rolle spielt die Kommunikation mit den Betroffenen. Eigentümer:innen, Pächter:innen und Mieter:innen erwarten ausführliche Informationen und ein angemessenes Angebot.

Schwerpunkte:

- Bau-, Entschädigungs- und Haushaltsrecht
- Betretungserlaubnis/Bauerlaubnis
- Grunderwerbsverhandlungen
- Wertermittlung
- Kaufverträge
- Kommunikation mit den Betroffenen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Behörden, die mit Grunderwerb zu tun haben

Dozentin: Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Leiterin Integriertes Flächenmanagement Straßenbau einer Landesgesellschaft

Mietrecht**Systematische Einführung in das Mietrecht - seine Auswirkungen in der Praxis****Einführungsseminar**

07.03. - 08.03.2024 (Frankfurt am Main)

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC001>

Code: BAC001 * 450,00 Euro

Code: BAC001 * 395,00 Euro

Code: BAC001 * 395,00 Euro

Im Seminar werden den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse im Wohnraumrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung vermittelt. Der Dozent geht insbesondere auf die Auswirkungen der Neuregelungen bei Vertragsabschluss und auf mögliche Probleme während der Laufzeit und der Beendigung und Abwicklung von Mietverhältnissen ein und gibt praxisrelevante Informationen. Den Teilnehmenden werden Arbeitshilfen, wie Verträge, Betriebskostenabrechnungsformulare, Mieterhöhungsschreiben, Abmahnschreiben und Kündigungen in die Hand gegeben. Die speziellen Fragen der Teilnehmenden zu neuen Rechtslagen werden in den Seminarablauf einbezogen.

Schwerpunkte:

- Vertragliche Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Grundlegende Probleme, die während der Laufzeit von Mietverträgen auftreten (Mieterhöhung, Betriebskosten und Nebenkosten, Mietminderungen, Schäden, Schönheitsreparaturen)
- Beendigung von Mietverhältnissen (ordentliche, außerordentliche Kündigung)
- Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien (außergerichtlich und gerichtlich)

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen, die mit der Anmietung bzw. Vermietung von Wohn- oder/und Gewerberaum befasst sind oder damit in Berührung kommen und grundlegende Kenntnisse des gesamten Wohnraummietrechts erwerben wollen; Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern, Sozialämtern; Beschäftigte der SGB II-Behörden; sonstige Interessierte (z. B. Betreuer:innen oder Berater:innen).

Wohnimmobilienverwalter können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text des Mietgesetzes (dtv)

Dozent: Herr Roland Hunsalzer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Mietverwaltungsmanagement - ein Crashkurs rund um die Vermietung - Theorie praktisch angewandt**Fachseminar**

23.05.2024 (Berlin)

26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB290>

Code: LIB290 * 270,00 Euro

Code: LIB290 * 270,00 Euro

Neben der Erörterung des Mietrechts unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und dem neuen Mietanpassungsgesetz wird im Seminar das „Handwerkszeug“ einer modernen Mietverwaltung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, unter Bezugnahme auf die aktuelle BGH-Rechtsprechung, die neue Datenschutz-Grundverordnung und weitere neueste Verordnungen, anhand von Fallbeispielen schnell und flexibel alle Probleme der Mietverwaltung zu bearbeiten. So werden z. B. Mieterhöhungen berechnet, Betriebskostenabrechnungen erstellt und rechtssichere Kündigungen verfasst. Durch Tipps und Ratschläge aus der Praxis soll die Betreuung der Mieter:innen erleichtert werden. Fragen der Teilnehmenden werden beantwortet, Einzelfälle gelöst. Es werden Mustertexte, Checklisten und Organisationshilfen vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Mietanpassungsgesetz seit 2019
- Datenschutz-Grundverordnung: Mietverträge, Selbstauskunftsformulare, Bonitätsüberprüfung etc.
- Mietverträge sicher abschließen und beenden
- Mietzahlungen, Erstellung von Mieterhöhungen (Muster)
- Betriebskostenabrechnung (Muster)
- Bei Mängeln der Mietsache richtig reagieren
- Mietverhältnisse richtig beenden und abwickeln
- Wofür haftet der:die Mietverwalter:in? Verkehrssicherungspflicht - was ist zu beachten?
- Instandhaltung und Modernisierung
- Der Umgang mit dem:der nicht zahlenden/schwierigen Mieter:in
- Organisation und Kostenminimierung in der Mietverwaltung
- Novellierung des Mietrechts
- Novellierung der Trinkwasserverordnung - Legionellen - was nun?
- Was beim Anbringen von Rauchwarnmeldern zu beachten ist

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere aus Liegenschaftsämtern, Jobcentern, Rechnungsprüfungsämtern; Beschäftigte von Mietverwaltungsunternehmen, Immobilienmaklern, Wohnbaugesellschaften, Rechtsämtern sowie Haus- und Wohnungseigentümer. Wohnimmobilienverwalter:innen können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Dominic Schreiber, Geschäftsführer einer Immobilienverwaltung

Gewerbemieten/Gewerberaummietrecht/Nutzungsverträge - Vertragsgestaltung, aktuelle Entwicklungen, Rechtsprechung

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Frankfurt am Main)
21.03. - 22.03.2024 (Berlin)
24.10. - 25.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC030>

Code: BAC030 * 450,00 Euro

Code: BAC030 * 395,00 Euro

Code: BAC030 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Kenntnisse des Gewerberaummietrechts zu vermitteln und darauf aufbauend die in der Verwaltungspraxis auftretenden einschlägigen Probleme anwendungsorientiert zu erörtern. Darüber hinaus wird die Problematik der Nutzungsverträge für kommunale Liegenschaften behandelt. Die maßgebende Rechtsprechung wird einbezogen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Probleme aus ihrem Arbeitsgebiet in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Gewerbemietrecht/Pachtrecht
- Begründung eines Gewerbemietverhältnisses, vertragliche Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Probleme während der Vertragsdauer: Mietanpassungsmöglichkeiten; Mietminderung; Betriebs- und Nebenkosten; vertragsgemäßer Gebrauch; Konkurrenzschutz; Reparaturen und Instandsetzungen
- Beendigung von Gewerbemietverhältnissen: ordentliche und fristlose Kündigung; befristete Mietverhältnisse; Verlängerung/Optionen
- Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien, prozessuale Behandlung
- Nutzungsverträge für kommunale Liegenschaften (z. B. Sportplätze und Turnhallen, Ausstellungsflächen und Veranstaltungsräume, Flächen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen, Mobilfunkanlagen auf kommunalen Liegenschaften)

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen, die mit der Anmietung bzw. Vermietung von Gewerberaum und/oder der Erstellung von Nutzungsverträgen befasst sind oder damit in Berührung kommen. Der Seminaregegenstand kann auch für Rechnungsprüfer:innen von Interesse sein. Spezielle Vorkenntnisse werden für die Teilnahme nicht vorausgesetzt. Wohnimmobilienverwalter:innen können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text des Mietgesetzes (dtv)

Dozent: Herr Roland Hunsalzer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Betriebskostenrecht - gesetzliche Grundlagen, aktuelle Probleme und Rechtsprechung des BGH

Spezialseminar

25.01. - 26.01.2024 (online)
19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC020>

Code: BAC020 * 395,00 Euro

Code: BAC020 * 395,00 Euro

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung, insbesondere bei verbraucherabhängigen Betriebs- und Energiekosten, gewinnt die Behandlung der Nebenkosten im Mietverhältnis eine immer größere Bedeutung. Fehlerhafte Betriebskostenabrechnungen führen in der Regel zu streitigen Auseinandersetzungen. Im Seminar sollen grundlegende und anwendungsbereite Kenntnisse über Betriebs- und Nebenkosten sowie deren Umlagefähigkeit und Abrechnung vermittelt werden. Die aktuelle Rechtsprechung, insbesondere des BGH, wird einbezogen. Die Teilnehmenden können eigene Erfahrungen und Fragestellungen einbringen. Es werden Übungen anhand praktischer Fälle durchgeführt.

Schwerpunkte:

- Arten der Betriebs- und Nebenkosten - Begriffserklärungen
- Vereinbarungsmöglichkeiten/Vertragsgestaltung
- Vereinbarte Betriebs- und Nebenkostenvorauszahlungen oder -pauschalen
- Umlageschlüssel (z. B. Mietflächen, Personen, Anzahl der Einheiten)
- Abrechnung von Betriebskosten bei Leerstand
- Neu entstehende Betriebskosten und Umlageschlüssel
- Verspätete Betriebskostenabrechnung und Korrekturmöglichkeiten
- Beispielhafte Abrechnungen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Prozessuale Behandlung von Ansprüchen

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen, die mit der Anmietung bzw. Vermietung von Wohn- und/oder Gewerberaum befasst sind oder damit in Berührung kommen. Der Seminargegenstand kann auch für Rechnungsprüfer:innen von Interesse sein. Wohnimmobilienverwalter:innen können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text des Mietgesetzes (dtv), Taschenrechner

Dozent: Herr Roland Hunsalzer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Die Betriebskostenabrechnung für Wohnraum korrekt und rechtssicher erstellen

Workshop

22.05.2024 (Berlin)
25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC021>

Code: BAC021 * 270,00 Euro
Code: BAC021 * 270,00 Euro

In diesem Workshop wird grundlegendes Praxiswissen erarbeitet und geübt, um Betriebskosten/Nebenkosten in der Mietverwaltung rechtssicher zu vereinbaren und eine Umlagenabrechnung korrekt zu erstellen. Es werden sowohl die Vorgehensweise Schritt für Schritt und praxisnah vermittelt, als auch zu beachtende gesetzlichen Neuregelungen und Gerichtsurteile vorgestellt. Des Weiteren wird erläutert, wie Forderungen effektiv durchgesetzt werden können. Anhand eines Beispiels aus der Praxis wird von den Teilnehmenden eine Betriebskostenabrechnung erstellt.

Schwerpunkte:

- Was zählt alles zu den Betriebskosten?
- Umlegbare Betriebskosten
- Betriebskosten rechtssicher vereinbaren
- Ansprüche des:der Mieter:in bei fehlerhafter Abrechnung
- Änderung des Umlageschlüssels
- Fälligkeit von Nachzahlungen
- Heizkostenverordnung
- Erstellung einer prüfungsfesten Betriebskostenabrechnung

Zielgruppe: Mietverwalter:innen, Sach- und Mitarbeiter:innen von öffentlich oder genossenschaftlich organisierten Liegenschaften, Sachbearbeiter:innen von Banken und Versicherungen. Wohnimmobilienverwalter:innen können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Dominic Schreiber, Geschäftsführer einer Immobilienverwaltung

Grundbuchrecht

Systematische Einführung in das Grundbuchrecht

Fachseminar

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)
28.08. - 29.08.2024 (Frankfurt am Main)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB120>

Code: LIB120 * 395,00 Euro
Code: LIB120 * 450,00 Euro
Code: LIB120 * 395,00 Euro

Das Fachseminar gibt den Teilnehmenden einen fundierten Einblick in das Grundbuchverfahrensrecht. Es werden Grundzüge des Grundstücksrechts des BGB im Zusammenhang mit der grundbuchverfahrensrechtlichen Umsetzung dieses materiellen Rechts dargestellt. Systematisch und anschaulich soll dabei ein für die Praxis der Verwaltung breit anwendbares Wissen um Zusammenhänge des Grundstücks- und Grundbuchrechts vermittelt werden. Mithilfe des Seminars werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, sich mit dem Inhalt und Aufbau des Grundbuchs selbstständig vertraut zu machen. Dabei sollen auch komplizierte Rechtsverhältnisse des Grundbuchs erfasst werden können. In dem Seminar werden aktuelle Rechtsentwicklungen, wie z. B. die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Grundbuchverfahren, berücksichtigt. Weiterführende Inhalte werden in den Seminaren „Spezielle Probleme des Grundbuchrechts - Dienstbarkeiten“ (Code: LIB141), „Grundpfandrechte im Grundbuch“ (Code: LIB142) und „Das Erbaurecht - seine Anwendung in der kommunalen Praxis“ (Code: LIB180) vermittelt.

Schwerpunkte:

- Aufbau und Inhalt des Grundbuchs
- Darstellung von Rechtsverhältnissen durch das Grundbuch
- Grundbuchverfahrensrecht
- Die wichtigsten Grundstücksrechte und ihr Inhalt
- Aktuelle Rechtsentwicklungen

Zielgruppe: Bedienstete aller Ämter der öffentlichen Verwaltung, die bei der Wahrnehmung ihrer dienstlichen Obliegenheiten mit dem Grundbuch in Berührung kommen und dafür einschlägige Kenntnisse besitzen müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Grundbuchordnung

Dozenten: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin; Herr Helmut Wagner, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Regierungsobererrat a. D.

Spezielle Probleme des Grundbuchrechts - Dienstbarkeiten

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB141>

Code: LIB141 * 395,00 Euro

Code: LIB141 * 395,00 Euro

Mit diesem Spezialseminar werden die Kenntnisse auf dem Gebiet des Grundbuchrechts ergänzt und vertieft. Den Teilnehmenden werden die Inhalte der wichtigsten Grundstücksrechte wie Dienstbarkeiten und Reallasten vermittelt. Dabei werden vor allem die Besonderheiten der Dienstbarkeitsbestellung auch hinsichtlich des schuldrechtlichen Vertrags mit Entschädigungsleistungen an den:die Eigentümer:in erörtert. Anhand der verschiedenen Grundbucheintragungen eignen sich die Teilnehmenden die Fähigkeit an, Inhalt und Umfang eingetragener Rechte zu erkennen und zu beurteilen. Im Seminar werden ferner fundierte Kenntnisse des Grundbuchverfahrensrechts und des Beurkundungsrechts vermittelt. Berücksichtigt wird auch das Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Grundbuch.

Schwerpunkte:

- Zulässiger Inhalt von Dienstbarkeiten und anderen beschränkten dinglichen Rechten
- Praktischer Anwendungsbereich dieser Grundstücksrechte in der öffentlichen Verwaltung
- Abgrenzung der Grundstücksrechte untereinander
- Abtretung und Rangänderung im Grundbuchverfahren
- Veränderungen im Grundstücksbestand

Zielgruppe: Bedienstete aller Ämter der öffentlichen Verwaltung, die bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben mit dem Grundbuch in Berührung kommen und dafür einschlägige Kenntnisse besitzen sollten. Grundkenntnisse des Grundstücksrechts sowie des Grundbuchverfahrens sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Grundbuchordnung

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Grundpfandrechte im Grundbuch - Hypotheken und Grundschulden

Spezialseminar

08.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB142>

Code: LIB142 * 270,00 Euro

Kommunen und öffentliche Verwaltung sind im Rahmen des Grundstücksverkehrs nicht selten mit Grundpfandrechten konfrontiert. So stellt sich beispielsweise die Frage, ob beim Verkauf von Grundbesitz eine Finanzierungsvollmacht für den:die Käufer:in erteilt werden soll (vorbehaltlich des Landesrechts), oder beim Ankauf Grundpfandrechte abgefunden werden müssen. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Grundpfandrechte nach dem BGB, insbesondere zur Praxis der Grundschuldsicherung, vermittelt. Es werden praktische Hinweise zu den typischen Problemen und Rechtsverhältnissen gegeben.

Schwerpunkte:

- Das System der Grundpfandrechte im BGB, Hypothek und Grundschuld
- Briefrechte und Buchrechte, praktische Probleme insbesondere bei Löschung
- Die typischen Rechtsverhältnisse bei Grundschuldsicherung, Sicherungsvertrag
- Beachtung von Grundpfandrechten bei Veräußerung und bei Ankauf, Finanzierungsvollmacht und Lastenfreistellung
- Die Verwertung der Grundpfandrechte, Zwangsvollstreckung und andere Verwertungsarten
- Die Sicherungsgrundschuld nach dem Risikobegrenzungs-gesetz

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, insbesondere Liegenschaftsämtern; Beschäftigte in öffentlichen Unternehmen. Grundkenntnisse im Grundstücksrecht sind wünschenswert.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Grundbuchordnung

Dozent: Herr Prof. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Bestellung und Vertretungsmacht des:der gesetzlichen Vertreter:in für den:die unbekannte:n oder abwesende:n Grundstückseigentümer:in - spezielle Regelungen in den neuen Bundesländern

Spezialseminar

18.03.2024 (Berlin)
10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-LIA135>

Code: LIA135 * 270,00 Euro
Code: LIA135 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten der Bestellung einer gesetzlichen Vertretung für unbekannte oder abwesende Grundstückseigentümer:innen vor allem in den neuen Bundesländern zu geben und anhand der aktuellen Rechtsprechung praktische Tipps zu ihrer Handhabung zu vermitteln. Dabei werden insbesondere die Lehren aus den Fällen der Stadt Leipzig und des Landes Brandenburg ausgewertet. Eine Rechtsbereinigung nach dem SachenRBerG oder VerkFIBerG, die Durchsetzung von Verkehrssicherungspflichten, investiven Maßnahmen der öffentlichen Ver- und Entsorgung sowie von grundstücksbezogenen Steuer- und Beitragsforderungen wird in den neuen Bundesländern nach wie vor dadurch behindert, dass Grundstückseigentümer:innen unbekannt oder nicht auffindbar sind. Wird eine Rechtsbereinigung durch Ankauf, Erbbaurechts- oder Dienstbarkeitsbestellung dadurch unmöglich? Scheitern beispielsweise investive Maßnahmen daran, dass notwendiger Grundstückserwerb mangels Eigentümer:in nicht erfolgen kann? Welche rechtlichen Lösungen gibt es dafür und wie sind sie rechtsfehlerfrei anzuwenden? Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit den Lösungen, die Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB, § 17 SachenRBerG, § 3 Abs. 4 VerkFIBerG, § 11b VermG, § 8 BoSoG, § 9a EGZVG, § 16 VwVfG i. V. m. §§ 1911 und 1913 BGB bereit stellen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Regelungen
- Verfahren der Vertreterbestellung nach Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB (Voraussetzungen, Zuständigkeit, Auswahl der Person des:der Vertreter:in, Beststellungsakt, Aufgabenspektrum, Überwachung, genehmigungspflichtige Geschäfte, Vergütung, Abberufung)
- Konsequente Beachtung der Interessierten des Vertretenen und die Rolle des:der Vertreter:in
- Auswirkungen von Fehlern bei der Bestellung einer gesetzlichen Vertretung für die Wirksamkeit von Rechtsgeschäften
- Befreiung der gesetzlichen Vertretung von den Beschränkungen des § 181 BGB
- Vergütung der gesetzlichen Vertretung

Zielgruppe: Beschäftigte der Rechtsämter der Landkreise und kreisfreien Städte in den neuen Bundesländern als Bestellungsbehörden, Beschäftigte der Liegenschaftsämter, der Bauämter, Zweckverbände u. a. mit einem berechtigten Interesse an der Vertreterbestellung

Dozent: Herr Prof. Rainer Goldbach, Dipl.-Rechtspfleger, lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Mobil- und Immobilienvollstreckungsrecht

Erbbaurecht

Das Erbbaurecht und seine Anwendung in der kommunalen Praxis

Fachseminar

24.01. - 25.01.2024 (Berlin)
03.07. - 04.07.2024 (Berlin)
23.10. - 24.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB180>

Code: LIB180 * 395,00 Euro
Code: LIB180 * 395,00 Euro
Code: LIB180 * 395,00 Euro

Städte und Gemeinden gehen vermehrt dazu über, Eigentum an ihren Grundstücken zu behalten und für die Schaffung von Wohnungen und von gewerblichen Bauten Erbbaurechte einzuräumen. Hinzu kommt, dass die kommunalen Körperschaften aus vergangenen Jahrzehnten einen Altbestand an Erbbaurechten verwalten. Den neuen Bundesländern wurde durch das Sachenrechtsbereinigungsgesetz zudem die Möglichkeit eröffnet, Gebäudeeigentum in Erbbaurechte überzuleiten. Das Erbbaurecht besitzt Doppelnatur: zum einen steht es als Belastung im Grundstücksgrundbuch, zum anderen verlaubar es im Erbbaugrundbuch das grundstücksgleiche Eigentum am Bauwerk. In diesem Seminar sollen die rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit dem Erbbaurecht in der kommunalen Praxis vermittelt werden.

Schwerpunkte:

- Einordnung des Erbaurechts im Gefüge des Sachenrechts
- Gesetzlicher Inhalt und Verkehrsfähigkeit des Erbbaurechts
- Vertraglicher Inhalt mit Verfügungsbeschränkungen und Heimfallanspruch
- Erbbauzins mit Anpassungsregelungen
- Bestellung eines Erbbaurechts (mit Besprechung eines Erbbaurechtsvertrags und von Mustereintragen im Grundstücksgrundbuch sowie im Erbbaugrundbuch)
- Verfügungsgeschäfte über das Erbbaurecht (Übertragung, Belastung, Inhaltsänderung)
- Zwangsvollstreckung in das Erbbaurecht
- Gesamterbbaurecht, Wohnungserbbaurecht, Untererbbaurecht
- Erbbaurecht und Sachenrechtsbereinigung in den neuen Bundesländern

Zielgruppe: Beschäftigte aus Liegenschafts- und Rechtsämtern, Beschäftigte von kirchlichen Einrichtungen, sonstige Interessierte. Grundkenntnisse im allgemeinen Liegenschaftsrecht sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Helmut Wagner, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Regierungsoberberrät a. D.

Erbbaurecht aktuell - ausgewählte Probleme (u. a. Vertragsgestaltung, Zins, Heimfall, Zwangsversteigerung, BGH)

Spezialseminar

22.02.2024 (online)
20.06.2024 (Berlin)
10.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB185>

Code: LIB185 * 270,00 Euro

Code: LIB185 * 270,00 Euro

Code: LIB185 * 270,00 Euro

Gebietskörperschaften, Kirchen und auch private Grundstückseigentümer:innen vergeben vermehrt neue Erbbaurechte. Andere, welche sich dem Fristablauf nähern, sollen evtl. verlängert werden. Bestehende Erbbaurechte bereiten zunehmend Probleme (Ausbleiben von Erbbauzinszahlungen, Zweck geändert, Zwangsversteigerung, Heimfall). Zur Wahrung der Interessen des:der Erbbaurechtsgeber:in sind optimal ausgestaltete Erbbaurechtsverträge notwendig, die ihm:ihr für jede Situation eine optimale Rechtsposition sichern. Im Seminar werden die Teilnehmenden mit den entsprechenden vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Es werden Kenntnisse über die aktuelle Rechtslage (BGH) nach Fristablauf vermittelt. Ferner werden die Erbbauzinsgestaltung, -anpassung und -durchsetzung thematisiert. Fragestellungen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Gestaltung des Seminars ein. Sie sollten möglichst bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Sichere Vertragsgestaltung
- Zwangsversteigerung durch Grundstückseigentümer:in oder Bank
- Position des Erbbauzinses bei Zwangsversteigerung
- Heimfall: Vor- und Nachteile der Geltendmachung
- Wertgesicherter, versteigerungsfester Erbbauzins
- Anpassung von Altverträgen
- Beendigung durch Zeitablauf - Rechtsfolgen (neue BGH-Rechtsprechung)
- Verlängerung, Aufhebung
- Eigentümer-, Gesamt-, Unter-, Nachbar- und Wohnungserbbaurecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Gebietskörperschaften, von Kirchen und privaten Erbbaurechtsgebern, die zur Erledigung ihrer Aufgaben vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich des Erbbaurechts benötigen oder die ihre Kenntnisse im Bereich des Grundstücksrechts erweitern möchten. Allgemeine Kenntnisse im Immobilienrecht und im Erbbaurecht sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Helmut Wagner, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Regierungsoberberrät a. D.

Facility Management

Grundlagen des kommunalen Facility Managements

Einführungsseminar

07.03. - 08.03.2024 (Berlin)
19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB240>

Code: LIB240 * 540,00 Euro

Code: LIB240 * 540,00 Euro

Unter Facility Management werden heute alle Prozesse und Dienstleistungen zusammengefasst, die nicht zum Kerngeschäft gehören. Den Teilnehmenden wird ein Überblick über den prozessorientierten Ansatz, die ganzheitliche Sichtweise sowie über die Optimierungspotenziale in den einzelnen Gebäude-Lebenszyklusphasen vermittelt. Hierbei werden konkrete Hinweise und Anregungen für eine kontinuierliche Verbesserung bei der Gebäudebewirtschaftung vorgestellt. Weitere Themen können durch die Teilnehmenden eingebracht werden.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Thematik Facility Management
- Betreiberverantwortung
- Bewirtschaftungsstrategien
- Instandhaltungsplanung
- Informationsgrundlagen
- IT-Unterstützung
- Organisation und Prozesse
- Energiemanagement

Zielgruppe: Beschäftigte der zentralen Gebäudewirtschaft, von Haupt-, Hochbau- und Schulämtern sowie aus Liegenschaftsverwaltungen und Kämmergeien, die mit Aufgaben der Gebäude- und Immobilienbewirtschaftung befasst sind

Dozenten: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.F.M.; Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), M.F.M.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Technisches Gebäudemanagement - optimale und nachhaltige Instandhaltung und Bewirtschaftung (*Neu*)

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB261>

Code: LIB261 * 395,00 Euro

Code: LIB261 * 395,00 Euro

Die nachhaltige und optimale Instandhaltung einer Immobilie liegt in der Verantwortung des Technischen Gebäudemanagements. In diesem Seminar werden nachhaltige und optimale Instandhaltungsstrategien aufgezeigt und durch Praxisbeispiele belegt. Hierdurch wird ein praxisorientierter Einblick in die Organisation und die Aufgaben des Technischen Gebäudemanagements gewährt. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie die Bewirtschaftung von Gewerbe- und Wohnimmobilien sowie von kommunalen und sozialen Immobilien optimiert, Kosten gesenkt und die Wirtschaftlichkeit der Immobilien gesteigert werden kann.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Technischen Gebäudemanagements
- Organisation und Prozesse des Technischen Gebäudemanagements
- Die Aufgaben des Gebäudemanagements
- Strategien für die Instandhaltung und Praxisbeispiele
- Optimales Betreiben von Gebäuden und Anlagentechnik
- Energieeinsparung und Effizienz im Technischen Gebäudemanagement
- Rechtskonformer Umgang mit Regelwerk und Prüfpflichten

Zielgruppe: Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere aus Liegenschaftsämtern, Jobcentern, Rechnungsprüfungsämtern, Objektbetreuer:innen in der Immobilienbranche, Beschäftigte von Mietverwaltungsunternehmen und Wohnbaugesellschaften, Haus- und Wohnungseigentümer sowie Bankkaufleute im Umgang mit Immobilien. Wohnimmobilienverwalter:innen können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Dozent: Herr Dominic Schreiber, Geschäftsführer einer Immobilienverwaltung

Facility Management - Basiswissen für eine optimale und zeitgemäße Gebäudenutzung (*Neu*)

Fachseminar

29.05. - 30.05.2024 (Berlin)

08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB243>

Code: LIB243 * 395,00 Euro

Code: LIB243 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die fachgerechten und gesetzlichen Aufgaben im Facility Management sowohl in der Wohnungswirtschaft als auch im gewerblichen Immobilienbereich kennenzulernen. Es werden Methoden und Instrumente vorgestellt, die benötigt werden, um optimale Lösungen für die komplexen Herausforderungen im sozialen- bzw. kommunalen Wohnungsbau durch Facility Management zu erreichen. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie die Organisation im Facility Management effektiv und effizient ausgerichtet und somit die Gebäudeverwaltung wirtschaftlich und rentabel und Strategien gestaltet werden kann.

Schwerpunkte:

- Aufgaben des Facility Managers/der Facility Managerin
- Grundlagen Organisation und Prozesse in der Gebäudebewirtschaftung und -instandhaltung
- Werkzeuge und Methoden des Facility Managements
- Kalkulation und Kundenorientierung als wichtiger Bestandteil im Facility Management
- Praxisorientierte Optimierung der Abläufe und Prozesse im Facility Management

Zielgruppe: Quereinsteiger:innen in die Immobilienbranche sowie alle Beschäftigten der öffentlichen und privaten Immobilienwirtschaft (sowohl aus Liegenschaftsämtern, Jobcentern, Rechnungsprüfungsämtern als auch aus Mietverwaltungsunternehmen, Wohnbaugesellschaften, Immobilienmakler:innen, Hausmeister:innen sowie Haus- und Wohnungseigentümer:innen). Wohnimmobilienverwalter:innen können mit dem Besuch dieses Seminars ihre Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b Absatz 1 MaBV erfüllen.

Dozent: Herr Dominic Schreiber, Geschäftsführer einer Immobilienverwaltung

Betreiberverantwortung im kommunalen Facility Management

Fachseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB245>

Code: LIB245 * 540,00 Euro

Code: LIB245 * 540,00 Euro

Das Thema Betreiberverantwortung rückt angesichts verheerender Unglücke in Gebäuden (Einsturz Eissporthalle Bad Reichenhall, Flughafenbrand Düsseldorf) in den Fokus und gewinnt im Immobilien-/Gebäudemanagement ständig an Bedeutung. Aktuelle Urteile und Unfälle haben Immobilieneigentümer:innen, Dienstleister:innen, aber auch Nutzer:innen bzw. Mieter:innen von Immobilien sensibilisiert. Für alle kommunalen Beschäftigten, die sich mit dem Gebäudemanagement beschäftigen, sind Kenntnisse über Inhalt und Umfang der Betreiberverantwortung somit unerlässlich. Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Betreiberverantwortung praxisgerecht dargestellt und die Problemlösungen im kommunalen Umfeld erörtert.

Schwerpunkte:

- Einführung: aktuelle Unfälle und praktische Beispiele von Verurteilungen; Einsturz von Hallen unter Schneelasten; Brände; Unfall bei Glasreinigung
- Erläuterung und Herleitungen zum Begriff Betreiberverantwortung
- Überblick: Vorschriften, Richtlinien, Normen, Gesetze
- Betriebssicherheitsverordnung
- GEFMA-Richtlinie 190 "Betreiberverantwortung im FM"
- Aufbau einer rechtssicheren Organisation
- Konkrete Problemlösungen im Rahmen der Betreiberverantwortung von öffentlichen Gebäuden
- Hilfsmittel: Regel- und Gesetzes-Informationssystem, Formblätter zur Pflichtenübertragung, Prüfkataster

Zielgruppe: Beschäftigte der zentralen Gebäudewirtschaft, von Haupt-, Hochbau- und Schulämtern sowie aus Liegenschaftsverwaltungen und Kämmergeien, die mit Aufgaben der Gebäude- und Immobilienbewirtschaftung befasst sind

Dozenten: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.FM.; Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), M.FM.

Kostenanalyse im kommunalen Gebäudemanagement

Fachseminar

21.02.2024 (Berlin)
22.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB241>

Code: LIB241 * 395,00 Euro
Code: LIB241 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Analyse von Gebäudemanagementkosten im kommunalen Umfeld zu vermitteln. Sie werden in die Lage versetzt, z. B. Flächenkosten, Instandhaltungskosten, Reinigungskosten, Energiekosten zu bewerten und mögliche Optimierungspotenziale in Hinblick auf die Bewirtschaftungskosten einer Kommune zu erkennen und darzustellen. In diesem Zusammenhang werden im Seminar umfangreiche aktuelle Kostenvergleichswerte vorgestellt und deren Anwendung beispielhaft geübt. Darüber hinaus wird das Lebenszykluskostenmodell der GEFMA erläutert und deren Anwendung vermittelt.

Schwerpunkte:

- Kostenmodelle und Aufbau von Kostenstrukturen im Immobilienmanagement
- Benchmarking als Methode zum Kostenvergleich
- Erkennen der "Fläche" als größten Kostentreiber
- Kostenverrechnung/Kostentransparenz
- Kostenoptimierungsansätze
- Lebenszykluskostenmodell nach GEFMA

Zielgruppe: Kämmer:innen, Abteilungs-/Dezernatsleiter:innen im Gebäudemanagement, Personalverantwortliche im Bereich des Gebäudemanagements, Gebäudemanager:innen, Fach- und Führungskräfte im Gebäudemanagement, Träger:innen von Betreiberverantwortung, Betriebsingenieur:innen im kommunalen Umfeld

Dozenten: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.FM.; Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), M.FM.

Nachhaltigkeitszertifikate für den kommunalen Gebäudebestand (*Neu*)

Fachseminar

20.02.2024 (Berlin)
21.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB248>

Code: LIB248 * 395,00 Euro
Code: LIB248 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über derzeit am Markt verfügbare Zertifizierungssysteme zum Thema Nachhaltigkeit zu geben sowie Aufwand und Nutzen von Zertifizierungssystemen herauszuarbeiten. Viele Kommunen beschäftigen sich bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit und mit ressourcenschonendem Einsatz im Rahmen von Neubauten. In diesem Seminar werden hierzu Ansätze und Anregungen für eine grundsätzliche, strategische Ausrichtung des Themas Nachhaltigkeit für den kommunalen Gebäudebestand vermittelt.

Schwerpunkte:

- Arten von Zertifizierungssystemen
- Darstellung von Vor- und Nachteilen einzelner Systeme
- Zertifizierungssysteme für Neubauten und für Bestandsimmobilien
- DGNB-Zertifizierungen
- Wesentliche Bewertungskriterien und Nutzungsprofile
- Nutzen von Nachhaltigkeitsbewertungssystemen
- Anthropogenes Lager und Urban Mining
- Zirkuläre Materialien

Zielgruppe: Kämmerer:innen, Abteilungs-/Dezernatsleitungen im Gebäudemanagement, Personalverantwortliche im Bereich des Gebäudemanagements, Gebäudemanager:innen, Fach- und Führungskräfte im Gebäudemanagement, Träger:innen von Betreiberverantwortung, Betriebsingenieur:innen im kommunalen Umfeld

Dozenten: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.FM.; Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), M.FM.

Gebäudeenergiegesetz GEG - neue Anforderungen für den kommunalen Gebäudebestand (*Neu*)

Fachseminar

23.04.2024 (Berlin)
26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB249>

Code: LIB249 * 270,00 Euro
Code: LIB249 * 270,00 Euro

Das GEG (Gebäudeenergiegesetz) ist 2020 in Kraft getreten und zum 01.01.2023 novelliert worden. Es fasst zahlreiche alte Vorschriften und Gesetze (z. B. EnEV) auf Bundesebene zusammen. Das GEG definiert gesetzliche Vorgaben und Pflichten zur Energiebilanz von Wohn- und Nichtwohngebäuden. Es hat Auswirkungen auf Neubauprojekte, auf Sanierungen und auf Gebäude im Bestand, die durch den Eigentümer/durch die Kommune sichergestellt werden müssen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Inhalte des GEG zu geben und die daraus resultierenden Pflichten praxisgerecht darzustellen.

Schwerpunkte:

- Darstellung des GEG
- Veränderte Anforderungen bei Neubauten und Sanierungen, bei der Erweiterung und Änderung von Gebäuden sowie bei Gebäuden im Bestand
- Energiebilanzierung und Bewertung von Energieträgern
- Neue Anforderungen bei den Energieausweisen
- Auswirkungen auf Gebäudekonzeptionen
- Ausblick auf die weitere Entwicklung vor dem Hintergrund schärferer EU-Vorgaben
- Förderung durch die "Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)"

Zielgruppe: Beschäftigte und Verantwortliche im Bau- und im Gebäudemanagement, Verantwortliche für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

Dozent: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.FM.

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden - eine Einführung (*Neu*)

Fachseminar

Code: OEF330

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 149**.

Einführung und Aufbau von CAFM (Computer-aided facility management)-Systemen im öffentlichen Bereich

Fachseminar

13.03.2024 (Berlin)
25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB253>

Code: LIB253 * 270,00 Euro
Code: LIB253 * 270,00 Euro

Die beim Facility Management anfallende Datenmenge ist nachhaltig nur mit IT-Unterstützung zu bewältigen. Im Seminar wird der Gesamtprozess der Arbeit mit spezialisierten CAFM-Systemen in den Mittelpunkt gestellt: von der Entscheidungsfindung für ein Softwaremodell über die Einführung und den Aufbau von CAFM-Systemen bis hin zur Datenpflege und der Erreichung von definierten Vorgaben. Ziel des Seminars ist es aufzuzeigen, auf welche Art und Weise Software die Facility Management Prozesse unterstützen kann und was bei der Einführung zu beachten ist. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, praktische Beispiele und Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag einzubringen und Lösungsansätze gemeinsam zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Einführung: CAFM-Systeme und Softwaremodelle; Eigenheiten des öffentlichen Facility Managements
- Zieldefinition von CAFM-Projekten: Themengebiete; Workflows; Kennwerte
- Grundlagenschaffung: organisatorische Voraussetzungen; bedarfsgerechte Datenerfassung
- Operativer Einsatz von CAFM-Systemen: Datenpflege; Prozessbildung; Schnittstellen

Zielgruppe: Beschäftigte der zentralen Gebäudewirtschaft, Liegenschaftsverwaltungen und Kämmerereien, die mit Aufgaben der Gebäude- und Immobilienbewirtschaftung befasst sind

Dozent: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.FM.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Gebäudemanagement - professionelle Einbindung von Schulhausmeister:innen und Hausmeister:innen in die Gebäudebewirtschaftung

Fachseminar

24.04.2024 (Berlin)
27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-LIB238>

Code: LIB238 * 395,00 Euro
Code: LIB238 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die professionelle Einbindung von Hausmeister:innen und Schulhausmeister:innen in die Gebäudebewirtschaftung zu vermitteln. Die Tätigkeiten von Hausmeister:innen und Schulhausmeister:innen sind ein wichtiges Element zur fachmännischen Bewirtschaftung von kommunalen Immobilien. Dabei übernehmen diese vielfältigste Aufgaben und stehen dabei oft im Spannungsfeld unterschiedlichster Organisationseinheiten und Interessen, wie z. B. zwischen zentralem Gebäudemanagement und Schulamt oder Nutzer- und Eigentümervertreter:innen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Betreiberverantwortung für Hausmeister:innen
- Gebäudeschäden einfach erkennen
- Organisatorische Einbindung von Hausmeister:innen
- Standardisierung von Hausmeisterprotokollen-/rundgängen - Hausmeisterleistungen richtig dokumentieren
- Leistungen von Hausmeister:innen für den Bereich „Betreiberverantwortung“
- Wartungs- und Prüfpflichten für Hausmeister:innen - was können sie, was sollten sie selber machen?

Zielgruppe: Hausmeister:innen in kommunalen Immobilienbeständen, Führungskräfte im Schulamt oder im Gebäudemanagement

Dozenten: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.F.M.; Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), M.F.M.

Gebäudereinigung - kommunale Eigenreinigung professionell umgesetzt

Fachseminar

12.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-LIB230>

Code: LIB230 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden professionelle Reinigungsmethoden, geeignete Techniken und Aspekte des optimalen Materialeinsatzes zu vermitteln. Dabei werden objektspezifische Eigenschaften aufgezeigt, neue Konzepte im Reinigungsmanagement vorgestellt und die Notwendigkeiten des Arbeitsschutzes erörtert.

Schwerpunkte:

- Anforderungen der Reinigung
- Besonderheiten der Reinigungsflächen
- Neue Reinigungsverfahren
- Qualitätssicherheit
- Optimierung von Reinigungsabläufen
- Richtlinien und Arbeitsschutz

Zielgruppe: Beschäftigte der Fachämter für Gebäudeverwaltung mit dem Schwerpunkt Reinigung; leitende Reinigungskräfte und Beschäftigte; Hausmeister:innen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich die aktiven Reinigungsleistungen erbringen; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Monika Janßen, Fachwirtin Reinigungs- und Hygienemanagement

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Kommunale Wirtschaft und Einrichtungen, Beihilferecht

Systematischer Überblick über das EU-Beihilfenrecht in der kommunalen Praxis	261	Erfolgreiches Beteiligungscontrolling mit Finanzcontrolling - die Kommune als Konzern	265
Kommunales Beteiligungsmanagement	262	Public Corporate Governance und Compliance-Maßnahmen für kommunale Unternehmen (*Neu*)	266
Der Beteiligungsbericht als Instrument des Beteiligungsmanagements	262	Der Erfolgs- und Wirtschaftsplan des kommunalen Unternehmens - Aufbau, Aussagen, Nutzungsmöglichkeiten (einschl. Wirtschaftlichkeit von Investitionsentscheidungen)	266
Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in der kommunalen Praxis - aktuelle Rechtsentwicklung und Handlungsoptionen für Kommunen	263	Kommunale Eigenbetriebe - Organisation, Wirtschaftsplanung, Besteuerung - eine systematische Einführung	267
Die Ausschreibung im allgemeinen Öffentlichen Verkehr optimal vorbereiten (*Neu*)	263	Risikomanagement bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der öffentlichen Hand	268
Steuerung, Controlling und Abrechnung von ÖPNV/SPNV-Verkehrsleistungen - Praxis bei Aufgabenträgerorganisationen und Verkehrsunternehmen	264	Risikomanagement - Beherrschung kommunaler Risiken	268
Organisation und Finanzierung des ÖPNV im ländlichen Raum unter besonderer Beachtung des Schülerverkehrs	264	Baubetriebshof - richtig und zukunftsweisend managen - kaufmännische Kompetenzen für kommunale Bauhofleiter und Vorarbeiter	269
Die Ausschreibung von freigestellten Schülerverkehren optimal vorbereiten (*Neu*)	265	Den kommunalen Baubetriebshof richtig und zukunftsweisend managen - Führung und Kommunikation für Bauhofleiter:innen und Vorarbeiter:innen	269
Steuerung und Kontrolle kommunaler Unternehmen - eine systematische Einführung in das Beteiligungscontrolling	265	Führungswerkstatt für Bauhofleiter und Vorarbeiter (*Neu*)	270

Systematischer Überblick über das EU-Beihilfenrecht in der kommunalen Praxis

Einführungsseminar

11.04.2024 (Berlin)
28.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KWA009Z>

Code: KWA009Z * 395,00 Euro
Code: KWA009Z * 395,00 Euro

In diesem Einführungsseminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in den Anwendungsbereich des EU-Beihilfenrechts. Kommunale Tätigkeitsbereiche, wie Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DawI), Kultur-, Wirtschaftsförderung, werden dabei aus beihilferechtlicher Sicht betrachtet und insbesondere praxisnahe Lösungsansätze zur Inanspruchnahme von Freistellungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Architektur des EU-Beihilfenrechts: Beihilfetatbestand und Rechtfertigungsmöglichkeiten; Durchführung von Beihilfeverfahren; Risiko der Rückforderung rechtswidriger Beihilfen bei Verstoß gegen das Durchführungsverbot
- Freistellung von Beihilfen im Anwendungsbereich der AGVO und der De-minimis-Verordnung: Struktur der AGVO und Überblick über die Freistellungstatbestände; Schwellenwerte und Kumulierung; Transparenzvoraussetzungen; Anwendungsbereich der De-minimis-Verordnung
- Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DawI): Begriff der DawI; Überblick über das Almunia-Paket: Beschluss, EU-Rahmen, De-minimis-Verordnung; Ausgestaltung eines Betrauungsaktes; Ausgleichsparameter und Überkompensationskontrolle

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Beigeordnete, Kämmer:innen, Beschäftigte des Rechtsamtes, der Kämmerei und des Rechnungsprüfungsamtes, der kommunalen Eigenbetriebe, von Eigengesellschaften und Anstalten öffentlichen Rechts
Mitzubringende Arbeitsmittel: Art. 106-108 AEUV, Freistellungsbeschluss vom 20.12.2011, De-minimis-Verordnung vom 25.04.2012, AGVO

Dozent:innen: Frau Julia Lipinsky, Herr Christoph von Donat, Rechtsanwält:innen

Kommunales Beteiligungsmanagement

Spezialseminar

11.04.2024 (Berlin)
03.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KWA012N>

Code: KWA012N * 270,00 Euro
Code: KWA012N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Komponenten und die Funktionsweise eines effizienten Beteiligungsmanagements vorzustellen sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer Optimierung der Beteiligungssteuerung z. B. über strategische Zielvereinbarungen aufzuzeigen. Hinsichtlich eines effektiven Beteiligungscontrollings steigt die Verantwortung der Kommunen mit der zunehmenden Ausgliederung von Aufgaben aus dem Kernhaushalt und ihrer Verlagerung in Beteiligungsgesellschaften.

Schwerpunkte:

- Aufgaben und Methoden des Beteiligungsmanagements
- Operatives und strategisches Beteiligungsmanagement
- Instrumente des Beteiligungsmanagements in rechtlich-administrative und ökonomisch-steuernd Sichtweise: Beteiligungsrichtlinien; Beteiligungscontrolling; Berichtswesen (Quartalsberichterstattung); Zielvereinbarungen; Anreizsystem; Leistungsvergütung; Optimierungsmöglichkeiten etc.
- Eingliederung des Beteiligungsmanagement in die Verwaltung und deren Organisation
- Compliance und Public Corporate Governance für öffentliche Unternehmen: Die Rollen der Beteiligten: Rechte und Pflichten des Verwaltungsvorstands und der Aufsichts(rats-)mitglieder als organschaftliche Vertreter in den Betrieben und Beteiligungen sowie deren Haftung

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Hauptverwaltungsbeamte, Kämmer:innen, Leiter:innen und Beschäftigte von Beteiligungsverwaltungen und Rechnungsprüfungsämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: GmbHG sowie GemO des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Andreas Jürgens, Dipl.-Ingenieur, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Geschäftsführer einer auf Kommunen spezialisierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Der Beteiligungsbericht als Instrument des Beteiligungsmanagements

Fachseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-KWA016>

Code: KWA016 * 295,00 Euro

Kommunen, die ihre öffentlichen Aufgaben mit Hilfe öffentlicher Unternehmen erfüllen, sind zur Erstellung und Publikation eines Beteiligungsberichtes als wesentlicher Bestandteil der Rechenschaftslegung verpflichtet. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Vorbereitung und Aufstellung des Beteiligungsberichts. Anhand praktischer Beispiele und einer Checkliste lernen die Teilnehmenden, wie sie die Jahresabschlüsse der kommunalen Unternehmen vor dem Hintergrund der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und der Wirtschaftlichkeit analysieren und deren Informationen in geeigneter und rechtssicherer Form aufbereiten. Zudem wird geklärt, welche Beteiligungen (Wesentlichkeitsgrundsatz) in den Bericht aufzunehmen sind und ob auf die Aufstellung des Beteiligungsberichts verzichtet werden kann.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und gesellschaftsrechtliche Anforderungen an die Aufstellung kommunaler Beteiligungsberichte: Faktor Beteiligungsart; mögliche Befreiung von Berichtspflicht
- Zuständigkeiten für die Erstellung
- Inhalte des Beteiligungsberichts: Beteiligungsübersicht; gesellschaftsrechtliche Angaben; Beteiligungsbeziehungen; Begründung/Nachweis des öffentlichen Zwecks; Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen; Abbildung von Finanz- und Leistungsbeziehungen; Lagebericht
- Grundlagen der handelsrechtlichen Jahresabschluss-Analyse
- Schritte und Stolperfallen der Beteiligungsberichtserstellung

Zielgruppe: Bürgermeister:innen; Führungskräfte und Beschäftigte in Kammereien, Hauptämtern, Rechnungsprüfungsämtern, insbesondere der Beteiligungssteuerung sowie Finanzverantwortliche kommunaler Unternehmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemVO des eigenen Bundeslandes

Dozent: Herr Matthias Lehmann, Geschäftsführer und Vorstand mehrerer Unternehmen, fachlicher Leiter einer Usergroup zu den Themen Beteiligungsmanagement und -controlling

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Spenden und Sponsoring in der kommunalen Praxis

Online-Seminar
11.03.2024
07.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEKWA042>

Code: WEKWA042 * 200,00 Euro
Code: WEKWA042 * 200,00 Euro

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in der kommunalen Praxis - aktuelle Rechtsentwicklung und Handlungsoptionen für Kommunen

Spezialseminar

11.03. - 13.03.2024 (online)
23.09. - 25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWA033>

Code: KWA033 * 540,00 Euro
Code: KWA033 * 540,00 Euro

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und das Personenbeförderungsgesetz bilden den relevanten Rechtsrahmen für den ÖPNV. Teil 1 des Seminars dient der Einführung in die Rechtsmaterie. Ein Überblick zu deren Struktur und Inhalt wird unter Berücksichtigung aktueller Rechtsentwicklungen vermittelt. Dabei werden die Auswirkungen des Rechtsrahmens für Kommunen und Verkehrsunternehmen sowie Genehmigungsbehörden, einschließlich der bestehenden Handlungsoptionen, analysiert sowie Finanzierungs- und Organisationsfragen im ÖPNV thematisiert. Teil 2 behandelt praxisrelevante Einzelfragen des ÖPNV-Rechts unter Berücksichtigung der hierzu ergangenen Rechtsprechung. Besonders im Fokus stehen die Rolle des Nahverkehrsplans, die Genehmigung eigenwirtschaftlicher Verkehre sowie die Bestellung von Verkehrsleistungen. Die Ausschreibungsverfahren nach GWB-Vergaberecht sowie nach der VO (EG) Nr. 1370/2007 werden voneinander abgegrenzt und im Detail unter Berücksichtigung sozialer Fragen und von Umweltaspekten beleuchtet. Die Direkt- und Inhouse-Vergabe sowie Rechtsschutzaspekte werden ebenso thematisiert. Zudem werden das Deutschlandticket, der beihilferechtliche Rahmen und flexible Bedienformen in den Blick genommen. Die in Teil 1 vermittelten Grundkenntnisse werden für Teil 2 vorausgesetzt. Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur einer der beiden Teile gebucht werden kann.

Bei Buchung des gesamten Kurses verwenden Sie bitte den Code KWA033, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen

Code: KWA033-1

- Der europäische Rechtsrahmen für den ÖPNV (VO [EG] Nr. 1370/2007): Hintergründe; Öffentliche Dienstleistungsaufträge; Allgemeine Vorschriften; Ausgleichsleistungen
- Das ÖPNV-Recht des Bundes und der Länder (PBefG, Landesnahverkehrsgesetze, RegG): Entwicklung; Aufgabenträger; eigenwirtschaftliche und bestellte Verkehre; Instrumente

Teil 2: ÖPNV-Recht in der Praxis

Code: KWA033-2

- Der Nahverkehrsplan als strategisches Steuerungsinstrument (Aufstellungsverfahren, Detailtiefe)
- Eigenwirtschaftliche Verkehre (Voraussetzungen der Eigenwirtschaftlichkeit, Genehmigungsverfahren und -folgen, Verhältnis zu beauftragten Verkehren)
- Ausschreibungsverfahren im ÖPNV (Vergaberecht und VO (EG) Nr. 1370/2007)
- Möglichkeiten der Direkt- und Inhouse-Vergabe (kommunale Verkehrsunternehmen, Mittelstands-, Not- und SPNV-Vergaben)
- Rechtsschutz
- Deutschlandticket
- Fördermaßnahmen jenseits der VO (EG) Nr. 1370/2007
- Flexible Bedienformen

Zielgruppe: Beschäftigte von kommunalen Planungs-, Tiefbau- und Rechtsämtern, von städtischen Beteiligungsverwaltungen und Kammereien, von Aufgabenträgerorganisationen und PBefG-Genehmigungsbehörden, von Verkehrsunternehmen, von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Fassungen der VO (EG) Nr. 1370/2007 und des PBefG (möglichst auf Papier) sowie GWB, VgV und SektVO (elektronischer Zugriff genügt)

Dozent: Herr Prof. Dr. Matthias Knauff, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Öffentliches Wirtschaftsrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Richter am Thüringer Oberlandesgericht

Die Ausschreibung im allgemeinen Öffentlichen Verkehr optimal vorbereiten (*Neu*)

Fachseminar

10.06. - 11.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KWA032N>

Code: KWA032N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Mitarbeitenden aus den Fachstellen praktische Hinweise zu geben, wie Ausschreibungen im ÖPNV optimal vorbereitet werden können. Dabei werden auch die Wahlmöglichkeiten bei der Vergabeart angesprochen und es wird vertieft auf die Leistungsbeschreibung, das Verfahren und die ordnungsgemäße Wertung bis zum Zuschlag eingegangen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, was erforderlich ist, um eine rechtssichere Vergabe vorzubereiten und erfolgreich abzuschließen.

Schwerpunkte:

- Aufgabe, Konzeption und Herangehensweise in der Beschaffung
- Gesetzliche Regelungen, Vergabeformen, Abgrenzung
- Vergabegrundsätze
- Leistungsbeschreibung
- Auftragswert
- Nachprüfungsverfahren, Rüge

Zielgruppe: Kommunale Aufgabenträger der Schülerbeförderung und des öffentlichen Nahverkehrs, Mobilitätsplaner:innen, Verkehrsplaner:innen, Rechnungsprüfer:innen

Dozent: Herr Dirk Reichel, Dipl.-Verwaltungswirt, Sachbearbeiter und Teamleiter für die Schülerbeförderung in einem Landkreis

Steuerung, Controlling und Abrechnung von ÖPNV/SPNV-Verkehrsleistungen - Praxis bei Aufgabenträgerorganisationen und Verkehrsunternehmen

Fachseminar

06.03. - 08.03.2024 (Berlin)
12.06. - 14.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWA035>

Code: KWA035 * 540,00 Euro
Code: KWA035 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung des kaufmännischen Vertragsmanagements von Verkehrsverträgen im öffentlichen Personenahverkehr nach der VO (EG) 1370, dem PBefG und dem AEG. Es wird auf die verschiedenen zuständigen Organisationen sowie die Finanzierungs-/Vergütungsbestandteile, die Kalkulation und Abrechnung von Verkehrsverträgen eingegangen. Neben Controllinginstrumenten werden auch die Besonderheiten für die Abrechnung von eigenwirtschaftlichen Verkehren und die Überkompensationskontrolle bei direktvergebenen Busverkehrsleistungen aufgezeigt. Den Teilnehmenden werden Qualitätsmanagementansätze und zugehörige finanzielle Anreizsysteme sowie die Grundlagen des Mobilitätsmanagements aufgezeigt. Das Seminar ist eine Ergänzung zu KWA033.

Schwerpunkte:

- Kaufmännische Steuerung und Abrechnung von direkt und wettbewerblich vergebenen Verkehrsverträgen im ÖPNV
- Aufbau und Controlling von Verkehrsverträgen
- Besonderheiten bei der Abrechnung von Verkehrsverträgen und eigenwirtschaftlichen Verkehren
- Überkompensationskontrolle bei Direktvergaben
- Qualitätsmanagement- /Mobilitätsmanagement im ÖPNV

Zielgruppe: Beschäftigte von Aufgabenträgerorganisationen, städtischeneteiligungsverwaltungen und Kammereien, öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen, Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen

Dozent: Herr Markus Bruch, Verkehrsfachwirt (IHK), Qualitätsmanager (QM-M TÜV), Sachbearbeiter Aufgabenträger ÖPNV im höheren Verwaltungsdienst

Organisation und Finanzierung des ÖPNV im ländlichen Raum unter besonderer Beachtung des Schülerverkehrs

Fachseminar

17.04. - 18.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KWA032>

Code: KWA032 * 395,00 Euro

Die Schülerbeförderung ist im ländlichen Raum nicht nur eine Pflichtaufgabe der Kommunen, sondern in der Regel auch das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs. Dieser Aufgabe kommt mit dem demographischen Wandel eine noch bedeutendere Rolle zu. Ohne den Schülerverkehr lässt sich die Anbindung auch der letzten Ortschaft vor allem wegen der großen Autoverfügbarkeit im ländlichen Raum nicht wirtschaftlich darstellen. Dem muss bei sinkenden Geburten- und Schülerzahlen und einer gleichzeitigen Überalterung der Bevölkerung durch Anpassungen im ÖPNV Rechnung getragen werden. Schülerverkehr ist unter diesem Aspekt etwas „forsch“ ausgedrückt ÖPNV. In diesem Seminar soll durch eine globale Betrachtung Raum für die konzeptionelle Aufgabe im Einklang mit der täglichen Praxis gegeben werden, um Fragen der Einrichtung des ÖPNV, der Raumplanung und Schulplanung zu beantworten.

Schwerpunkte:

- Aufgaben des ÖPNV und der Schülerbeförderung im ländlichen Raum
- Strategische Konzeption und Herangehensweise der Aufgabenerledigung im Rahmen des ÖPNV
- Öffentlicher Nahverkehr neu gedacht? Neuerungen und Auswirkungen für den Schülerverkehr
- Verkehrsmodelle, Radverkehr und Fußgänger:innen
- Gründe, die für und gegen eine Integration des Schülerverkehrs in den ÖPNV sprechen
- Kosten- und Leistungskontrolle des ÖPNV
- Ausschreibung und Vergabe des Verkehrs
- Schülerbeförderungssatzung, Ausschreibung des freigestellten Schülerverkehrs
- Vertragsgestaltung
- Anforderungen an die Behindertenbeförderung
- Anforderungen an Fahrzeuge und Personal
- Sicherheit des Fahrpersonals und der Passagiere

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Ämtern des staatlichen und kommunalen Bereichs, zu deren Aufgabe die Auftragsvergabe in der Schülerbeförderung gehört bzw. die diese übernehmen wollen. Für Rechnungsprüfer:innen und Beschäftigte im Bereich des Nahverkehrs ist das Seminar dann zu empfehlen, wenn sie sich fundierte Grundkenntnisse über die Schülerbeförderung aneignen wollen.

Dozent: Herr Dirk Reichel, Dipl.-Verwaltungswirt, Sachbearbeiter und Teamleiter für die Schülerbeförderung in einem Landkreis

Die Ausschreibung von freigestellten Schülerverkehren optimal vorbereiten (*Neu*)**Fachseminar**

06.05. - 07.05.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-KWA032P>

Code: KWA032P * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Mitarbeitenden aus den Fachstellen praktische Hinweise zu geben, wie Ausschreibungen im in der Schülerbeförderung optimal vorbereitet werden können. Dabei werden auch die Wahlmöglichkeiten bei der Vergabeart angesprochen und es wird vertieft auf die Leistungsbeschreibung, das Verfahren und die ordnungsgemäße Wertung bis zum Zuschlag eingegangen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, was erforderlich ist, um eine rechtssichere Vergabe vorzubereiten und erfolgreich abzuschließen.

Schwerpunkte:

- Aufgabe, Konzeption und Herangehensweise in der Beschaffung
- Gesetzliche Regelungen, Vergabeformen, Abgrenzung
- Vergabegrundsätze
- Leistungsbeschreibung
- Auftragswert
- Nachprüfungsverfahren, Rüge
- Korrekte Anwendung des Wohngeldrechners

Zielgruppe: Kommunale Aufgabenträger der Schülerbeförderung und des öffentlichen Nahverkehrs, Mobilitätsplaner:innen, Verkehrsplaner:innen

Dozent: Herr Dirk Reichel, Dipl-Verwaltungswirt, Sachbearbeiter und Teamleiter für die Schülerbeförderung in einem Landkreis

Steuerung und Kontrolle kommunaler Unternehmen - eine systematische Einführung in das Beteiligungscontrolling**Spezialseminar**

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)

26.08. - 27.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWA100>

Code: KWA100 * 395,00 Euro

Code: KWA100 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand praktischer Beispiele zur Einführung des Beteiligungscontrollings und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung den Teilnehmenden das Instrumentarium aufzuzeigen, wie die Kontrolle und Steuerung von öffentlichen Unternehmen erfolgreich wahrgenommen werden kann. Seit langem stehen die ausgegliederten Betriebe der Kommunen, sei es in Form von Eigenbetrieben, Eigengesellschaften oder Beteiligungen, im Spannungsfeld zwischen Kommunal- und Gesellschaftsrecht. Die Interessenlage zwischen Trägergemeinde und den Geschäftsführungen und Vorständen ist dabei oft unterschiedlich. Die Diskussion dazu ist weder ausgetragen noch gefestigt. Daher kommt der Einführung und der Durchführung eines Beteiligungscontrollings ein wichtiger Stellenwert zu. Dies setzt eine organisierte Beteiligungsverwaltung voraus, die noch nicht überall erfolgreich durchgeführt wird.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und gesellschaftsrechtliche Voraussetzungen für ein Beteiligungscontrolling nach den Gemeindeordnungen und dem Gesellschaftsrecht, insbesondere nach dem GmbH-Gesetz
- Kompetenzen der Organe: Geschäftsführer:innen, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung; Informationsrechte und Pflichten
- Gesellschafterversammlungen und deren Wahrnehmung in den und durch die Verwaltungen, Rechtsprechung
- Berichterstattung durch wirtschaftliche Unternehmen
- Gestaltungsmöglichkeiten im Gesellschaftsvertrag und in der Gesellschaftssatzung
- Instrumente für die Einführung eines kommunalen Beteiligungscontrollings
- Notwendigkeit und Ziele des Beteiligungscontrollings
- Instrumente und Methoden der Steuerung kommunaler Beteiligungen
- Organisation der Beteiligungsverwaltung
- Rolle der Abschlussprüfer:innen; Informationen aus Prüfungsberichten
- Jahresabschluss, Lagebericht, § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, Wirtschaftsplanung
- Compliance für öffentliche Unternehmen (neuere Entwicklung)
- Beteiligungsberichte
- Entwicklungstendenzen in der deutschen Corporate Governance für öffentliche Unternehmen

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Geschäftsführer:innen, Betriebsleiter:innen, von der Gemeinde entsandte Aufsichtsräte; vor allem Beschäftigte in Kammereien, Hauptämtern und Rechnungsprüfungsämtern, die sich mit der Einführung und Durchführung eines Beteiligungscontrollings beschäftigen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemO des jeweiligen Bundeslandes, HGB, GmbH-Gesetz

Dozent: Herr Prof. Dr. Willi Weiblen, Ministerialdirigent a. D., Rechtsanwalt

Erfolgreiches Beteiligungscontrolling mit Finanzcontrolling - die Kommune als Konzern**Spezialseminar**

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-KWA101>

Code: KWA101 * 465,00 Euro

Im Zuge der Ausgliederung von kommunalen Aufgaben auf öffentliche Unternehmen kommt dem Beteiligungscontrolling als Planungs-, Steuerungs- und Informationssystem eine immer größere Bedeutung zu. Sein wesentlicher Teilbereich - das Finanzcontrolling - wird in der Praxis häufig vernachlässigt mit weitreichenden Folgen für den kommunalen Haushalt. Im Fokus des Seminars liegen Finanzdaten und deren Bedeutung. Die Teilnehmenden erhalten Sicherheit in der

Interpretation und Auswertung von Finanzdaten. Sie lernen, wie sie ein effektives Finanzcontrolling als "Frühwarn"-Instrument innerhalb des Beteiligungscontrollings nutzen können. Die betriebs- und finanzwirtschaftliche Betrachtung wird mit Praxisbeispielen und Mustervorlagen angereichert. Das Seminar baut auf dem Seminar zum Beteiligungscontrolling (Code: KWA100) auf.

Schwerpunkte:

- Beteiligungscontrolling innerhalb des Beteiligungsmanagements: Anforderungen und Herausforderungen
- Instrumente des Beteiligungscontrollings: Wirtschaftsplananalysen; unterjährige Berichterstattung; Jahresabschlussanalysen
- Strategisches versus operatives Beteiligungscontrolling
- Finanzcontrolling innerhalb des Beteiligungscontrollings: Analyse und Interpretation von Finanzdaten; kommunalwirtschaftliche Kennzahlen; Jahresvergleiche/Plan-Ist-Vergleiche/unterjährige Analysen; Wirtschaftsplan
- Berichterstattung

Zielgruppe: Bürgermeister:innen; Führungskräfte und Beschäftigte in Kämmereien, Hauptämtern, Rechnungsprüfungsämtern, insbesondere der Beteiligungssteuerung sowie Finanzverantwortliche kommunaler Unternehmen. Vorkenntnisse sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemVO des eigenen Bundeslandes

Dozent: Herr Matthias Lehmann, Geschäftsführer und Vorstand mehrerer Unternehmen, fachlicher Leiter einer Usergroup zu den Themen Beteiligungsmanagement und -controlling

Public Corporate Governance und Compliance-Maßnahmen für kommunale Unternehmen (*Neu*)

Fachseminar

21.02.2024 (Berlin)
28.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWA102>

Code: KWA102 * 270,00 Euro

Code: KWA102 * 270,00 Euro

Die Diskussion um eine gute Unternehmensführung in öffentlichen Unternehmen (Public Corporate Governance) bleibt ein Dauerbrenner für Beteiligungsunternehmen. In größeren Städten werden mittels PCG-Kodizes Beteiligungsunternehmen gesteuert und kontrolliert. Sie sollen dabei helfen, die Regelungen transparent zu kommunizieren sowie die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung, Aufsichtsräten und den Beteiligungsverwaltungen effizient zu gestalten. Inzwischen werden PCK-Kodizes mit den Ansätzen für eine Implementierung von Compliance - Maßnahmen verbunden. Anknüpfungspunkte sind nicht nur ein verstärktes Risikomanagement, die Einführung eines Tax Compliance Management-Systems (TCMS) für steuerrechtliche Fragen, das Wettbewerbsrecht mit dem zentralen Vergabe- und EU-Beihilferecht und interne Regelungen zur Korruptionsbekämpfung sowie die ab 2021 umzusetzende Whistleblower-Richtlinie ab 50 Beschäftigten. Die Einhaltung aller Regeln vom Unternehmen und seinen Beschäftigten dienen der Vermeidung von Verstößen und sind Gegenstand eines Wirtschaftsprüfungsstandards. Bisher hat sich noch keine allgemein anerkannte Umschreibung von Compliance-Maßnahmen in der öffentlichen Verwaltung herausgeschält, wenngleich bereits im Beteiligungsmanagement durch einen neuen Musterkodex Public Corporate Governance ergänzende Inhalte vorgestellt wurden. Das Seminar beschreibt den aktuellen Stand der Diskussion, zeigt die Bezüge zu PCG-Kodizes und gibt basierend auf den Erfahrungen der Beteiligungsverwaltungen Hinweise für die Umsetzung in der Praxis.

Schwerpunkte:

- Überblick zur aktuellen Diskussion zu Public Corporate Governance-Regeln u. deren Zusammenhänge
- Neuorientierung im Bereich des Bundes (2020) und Vorstellung eines neuen Musterkodizes des Bundes
- Einführung und Darstellung der Instrumente von Compliance - Massnahmen in Beteiligungsunternehmen
- Organisation und Prüfungsstandard nach IdW PS 980
- Die Rolle der Beteiligungsverwaltung und deren Instrumente
- Vorschläge für eine Ergänzung von Public Corporate Governance-Regeln
- Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie der EU

Zielgruppe: Beschäftigte, die bereits in Beteiligungsverwaltungen arbeiten und über eigene Erfahrungen verfügen sowie an einer Weiterentwicklung ihrer Tätigkeit interessiert sind; Aufsichtsrät:innen und Gesellschaftsorgane von Beteiligungsunternehmen

Dozent: Herr Prof. Dr. Willi Weiblen, Ministerialdirigent a. D., Rechtsanwalt

Der Erfolgs- und Wirtschaftsplan des kommunalen Unternehmens - Aufbau, Aussagen, Nutzungsmöglichkeiten (einschl. Wirtschaftlichkeit von Investitionsentscheidungen)

Spezialseminar

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWA120>

Code: KWA120 * 395,00 Euro

Code: KWA120 * 395,00 Euro

Ziel des Spezialseminars ist es, die Teilnehmenden gründlich in die Bedeutung und den Aufbau des Erfolgs- und Wirtschaftsplans einzuführen und zum Umgang mit diesem in der Praxis zu befähigen. Dazu gehört die Fähigkeit, alle in den Erfolgs- und Wirtschaftsplänen enthaltenen Informationen nutzen zu können. In einigen Bundesländern ist anstelle des Vermögensplans der Finanzplan getreten. Deshalb wird auch die Kapitalflussrechnung behandelt. In Übungen werden die Teilnehmenden mit der Aufstellung von Wirtschaftsplänen vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen in ausgewählten Bundesländern
- Aufbau nach Eigenbetriebsrecht
- Unterschiede zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Vermögensplan bzw. Finanzplan und Kapitalflussrechnung
- Vorgelagerte Pläne - Stellenübersicht
- Mehrjähriger Finanzplan
- Nutzungsmöglichkeiten
- Wirtschaftlichkeitsverfahren bei Investitionen
- Kommunalrechtliche Bedeutung

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, die mit der Anleitung, Überwachung und Kontrolle kommunaler Unternehmen befasst sind; Beschäftigte aus kommunalen Unternehmen, die sich in die Problematik einarbeiten wollen; Rechnungsprüfer:innen und Mandatsträger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GemO des jeweiligen Bundeslandes, Eigenbetriebsgesetz/VO des jeweiligen Bundeslandes, Taschenrechner

Dozent: Herr Macus Müller, hauptamtlicher Dozent für Öffentliche Betriebswirtschaftslehre an einer Hochschule

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Aufgaben und Haftung kommunaler Aufsichtsräte	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-KWA061
18.01.2024	Code: KWA061 * 250,00 Euro
26.09.2024	Code: KWA061 * 250,00 Euro

Kommunale Eigenbetriebe - Organisation, Wirtschaftsplanung, Besteuerung - eine systematische Einführung	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-KWB060N
15.01. - 17.01.2024 (Berlin)	Code: KWB060N * 540,00 Euro
13.05. - 15.05.2024 (Berlin)	Code: KWB060N * 540,00 Euro
04.11. - 06.11.2024 (Berlin)	Code: KWB060N * 540,00 Euro

Der Eigenbetrieb ist seit vielen Jahren ein bewährtes Betriebs- und Organisationsmodell für kommunale Verwaltungen. Gemeinden, Städte, Landkreise und Zweckverbände bedienen sich mit steigender Tendenz dieser Betriebsform, die ein hohes Maß an Flexibilität beinhaltet. Im Seminar werden die aktuellen Entwicklungen des Eigenbetriebsrechts für Praktiker:innen, aber auch fundierte Hilfestellungen zur Gründung von Eigenbetrieben und die Abgrenzung zur GmbH sowie zu anderen privatrechtlichen Betriebsformen vermittelt. Die Anwendung von Handelsrecht im Eigenbetrieb wird angesprochen und die Abwicklung von typischen Geschäftsvorfällen im Eigenbetrieb unter organisatorischen, rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten anhand praktischer Beispiele trainiert. Die Teilnehmenden stellen in Gemeinschaftsarbeit einen Wirtschaftsplan (Vermögensplan/Erfolgsplan) sowie eine Eröffnungsbilanz auf und wenden dabei u. a. die Zuordnungskriterien systematisch an. Die Grundzüge der Besteuerung der Eigenbetriebe (Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) sind ebenfalls Gegenstand des Seminars.

Schwerpunkte:

- Wesentliche Merkmale des Eigenbetriebs: Organe; Organisation; Verfassung und Verwaltung; Zuständigkeiten; Geschäftsordnung)
- Wesentliche Unterschiede zur GmbH
- Abgrenzung wirtschaftliches und nicht wirtschaftliches Unternehmen
- Anwendung des Handelsrechts
- Aufstellung eines Wirtschaftsplans und einer Bilanz (Grundsätze und praktische Übung)
- Besteuerung der Eigenbetriebe: Grundzüge der Körperschaftsteuer; Umsatzsteuer; Gewerbesteuer

Zielgruppe: Interessierte Beschäftigte aus allen Bereichen der Verwaltung und eigenbetrieblichen Einrichtungen; Beschäftigte von Krankenhäusern, Personal-, Organisations- und Hauptämtern, Kultureinrichtungen, Rechtsaufsichtsbehörden. Beschäftigten aus Rechnungsprüfungsämtern und Mitgliedern von Rechnungsprüfungsausschüssen wird das Seminar "Eigenbetriebsrecht für Prüfer" (Code: RPB140N) empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Eigenbetriebsgesetz, Eigenbetriebsverordnung

Dozent: Herr Uwe Lezius, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Risikomanagement bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der öffentlichen Hand

Spezialseminar

16.05.2024 (Berlin)
07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB070>

Code: KWB070 * 270,00 Euro
Code: KWB070 * 270,00 Euro

Risikomanagement ist ein wichtiger Baustein in der ordnungsgemäßen Organisation der Geschäftsführung, sowohl bei Eigenbetrieben wie auch bei Eigengesellschaften der öffentlichen Hand. In dem Seminar wird, ausgehend von den Rechtsgrundlagen, der Regelkreislauf des Risikomanagementsystems dargestellt und erläutert. Dazu werden die Aufbau- sowie die Ablauforganisation erörtert und an exemplarischen Beispielen konkretisiert. Darauf aufbauend werden die Kernbestandteile eines Projektplans für die Entwicklung eines Risikomanagementsystems erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen: KonTraG, Haushaltsgrundsätzegesetz
- Definition: Risiken, Risikomanagementsystem („RMS“), Restrisiken (Risikoerfassung, Risikobewertung, Risikosteuerung, Risikokommunikation), Überwachung, Risikohandbuch
- Aufbauorganisation: Risikobeauftragte, Verantwortliche Risikosteuerung, Risikomanager:innen

Zielgruppe: Kämmer:innen, Controller:innen, Leiter:innen und Beschäftigte städtischer Gesellschaften, von Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sowie Leiter:innen und Beschäftigte von Tiefbauämtern und Organisationsämtern; Technische Leiter:innen von Theatern, Schwimmbädern oder Opern; Verantwortliche für Gebäudemanagement; Rechtsanwält:innen

Dozent: Herr Uwe Lezius, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Risikomanagement - Beherrschung kommunaler Risiken

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KWB073>

Code: KWB073 * 395,00 Euro
Code: KWB073 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse über die Notwendigkeit sowie die Nutzung eines behördlichen Risikocontrollings bzw. Risikofrüherkennungssystems zu vermitteln. Risikocontrolling erweitert den Handlungsspielraum, da mit frühzeitigem Erkennen von Risiken mehr Zeit zur Verfügung steht, mit diesen umzugehen, diese zu vermeiden, sie zu umgehen, zu verlagern oder zu minimieren. Neben Finanzrisiken können für eine Kommune weitere Risiken entstehen oder bereits bestehen, die auch abhängig von den zu erreichenden Zielen sind. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über Möglichkeiten im Umgang mit Risiken in der öffentlichen Verwaltung.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen für den Aufbau eines Risikocontrolling
- Risikocontrolling im ganzheitlichen Controlling
- Aufgaben und Ziele des Risikocontrollings
- Risikoanalyse
- Analyseinstrumente
- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikostrategien
- Risikofrüherkennung
- Risikokennzahlen - Frühwarnindikatoren
- Internes Kontrollsystem
- Risikoberichterstattung
- Aufbau eines Risikohandbuchs

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus der öffentlichen Verwaltung, die mit der Liquiditätsplanung und -steuerung oder mit Controllingaufgaben befasst sind; Mitglieder politischer Gremien

Dozent: Herr Stephan Schneider, Dipl.-Finanzwirt (FH), Kämmerer (Leiter Finanzen) der Stadt Weiterstadt

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Risikomanagement und IKS in der öffentlichen Verwaltung - Risiken kennen und steuern

Workshop

Code: FKA038

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 110.

Baubetriebshof - richtig und zukunftsweisend managen - kaufmännische Kompetenzen für kommunale Bauhofleiter und Vorarbeiter

Fachseminar

22.04. - 24.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB100>

Code: KWB100 * 540,00 Euro

Mit der Einführung neuer Steuerinstrumente in den kommunalen Verwaltungen sind die Erwartungen an die Leistungserbringung kommunaler Baubetriebshöfe erheblich gestiegen. Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit sind für Bauhofleiter und Vorarbeiter, neben sozialen und fachlichen Kompetenzen, ganz wesentliche Anspruchskriterien. Gezielte Organisations- und Wirtschaftlichkeitsanalysen bieten die Chance, die Betriebsabläufe transparent und effektiv zu gestalten. In diesem Seminar erwerben die Teilnehmer die wichtigen grundlegenden kaufmännischen Voraussetzungen für die zukunftsweisende Leitung eines Baubetriebshofs.

Schwerpunkte:

Teil 1: Das Auftragswesen

- Auftraggeber und Auftragnehmer
- Einzel- und Daueraufträge
- Wege der Beauftragung
- Auftragsdisposition und Ressourceneinsatz
- Formularwesen
- Regieabrechnung; Festpreise
- Qualitätsdefinition und Leistungsverzeichnis

Teil 2: Kalkulation von Verrechnungspreisen

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kalkulation von Personenstundensätzen
- Gemeinkostenkalkulation
- Kalkulation von Maschinenstunden
- Festpreise, Vor- und Nachkalkulationen von Aufträgen
- Einführung von Verrechnungspreisen

Teil 3: Berichtswesen

- Grundlagen des Berichtswesens
- Berichtsersteller und -empfänger
- Passende Berichtszeitpunkte
- Unterschiedliche Formen von Berichten
- Was macht einen guten Bericht aus?
- Woher kommen die Informationen für den Bericht?
- Präsentation des Berichts

Zielgruppe: Bauhofleiter und Vorarbeiter, die in ihre Rolle hineinwachsen oder diese festigen wollen

Dozentin: Frau Andrea Vogel, Dipl.-Kauffrau und Strategischer Business Coach, umfassende Beratungserfahrung in Baubetriebshöfen

Den kommunalen Baubetriebshof richtig und zukunftsweisend managen - Führung und Kommunikation für Bauhofleiter:innen und Vorarbeiter:innen

Fachseminar

08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB101>

Code: KWB101 * 465,00 Euro

Um die hohen Erwartungen an die Leistungserbringung kommunaler Baubetriebshöfe und ihre Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten, benötigen Bauhofleiter:innen und Vorarbeiter:innen ausgeprägte Kompetenzen, ihre Beschäftigten verantwortungsvoll und im Sinne der Zielerreichungen zu führen. In diesem Seminar werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Führung und Kommunikation unter den komplexen Bedingungen des Bauhofbetriebs vermittelt.

Schwerpunkte:

- Führungsaufgaben und Führungsprinzipien
- Delegation von Aufgaben
- Führungsrolle; die Rolle des:der Vorarbeiter:in heute
- Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement
- Wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Kommunikation als Führungskraft
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Kommunikationshürden und Kommunikationsshelfer
- Arbeitsanweisungen erfolgreich formulieren
- Vorgehensweisen in der Konfliktbewältigung
- Gespräche mit Auftraggeber:innen
- Präsentationen vor dem Gemeinde-/Stadtrat erfolgreich und sicher meistern

Zielgruppe: Bauhofleiter:innen und Vorarbeiter:innen, die in ihre Rolle hineinwachsen oder diese festigen wollen

Dozentin: Frau Andrea Vogel, Dipl.-Kauffrau und Strategische Business Coachin, umfassende Beratungserfahrung in Baubetriebshöfen

Führungswerkstatt für Bauhofleiter und Vorarbeiter (*Neu*)**Workshop**

25.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-KWB102>

Code: KWB102 * 270,00 Euro

Ein Bauhof ist ein vielschichtiger Betrieb, in dem es ein gutes Maß an Kommunikationskönnen bedarf. Das eigene Führungsverständnis und die Kommunikationsfähigkeiten des Einzelnen sind täglich gefordert. Im Rahmen einer Führungswerkstatt erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fälle aus ihrem Führungsalltag einzubringen und zu bearbeiten. Sie können auf den Erfahrungsschatz der anderen Bauhofleitungen und der Referentin zugreifen und lernen gemeinsam Lösungen zu entwickeln lernen. Es wird ausdrücklich darum gebeten, Themen- und Fragestellungen bis zu 14 Tagen vor dem Workshop beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Die Themen ergeben sich durch die Teilnehmenden, deshalb sind die folgenden Schwerpunkte nicht abschließend. [Auf das Führungsseminar Code: KWB101 wird hingewiesen.](#)

Schwerpunkte:

- Führungsaufgaben und Führungsprinzipien
- Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement
- Delegation von Aufgaben, Arbeitsanweisungen erfolgreich formulieren
- Führungsstärken und Führungsschwächen reflektieren
- Führung schwieriger Mitarbeiter
- Arbeitsvorbereitung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Kommunikationshürden und Kommunikationsshelfer
- Erfolgreich motivieren
- Präsentationen vor dem Gemeinde-/Stadtrat erfolgreich und sicher meistern

Zielgruppe: Bauhofleiter und Vorarbeiter, die in ihre Rolle hineinwachsen oder diese festigen wollen

Dozentin: Frau Andrea Vogel, Diplom-Kauffrau und Strategischer Business Coach, umfassende Beratungserfahrung in Baubetriebshöfen

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Vergabewesen (VOB / VOL / UVgO / GWB / VgV / SektVO / KonzVgV)

Vergaberecht allgemein (VgV / VOB / VOL / UVgO)

Vergabe in Krisenzeiten - eine Gratwanderung zwischen Rechtssicherheit und Dringlichkeit (*Neu*).....	272
Preisrecht bei öffentlichen Aufträgen - Preiskalkulation nach PR Nr. 30/53 und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) sowie Kostenabrechnung von Fördervorhaben nach NKBF und LSP	273
Strategisches Beschaffungsmanagement für öffentliche Auftraggeber - Weichenstellung für einen effizienten Einkauf	273
Zentrale Beschaffungs- und Vergabestellen: Einrichtung, Aufbau, Organisation und Gestaltung	274
Vergabeverfahren - der richtige Weg zum gewünschten Bieter.....	274
Vergaberecht für Führungskräfte	275
Zertifizierte:r Vergabemanager:in (Auftraggeberseite) für Bau- sowie Dienst- und Lieferleistungen - Kompaktkurs.....	275
Prüfung zum Kompaktkurs "Zertifizierte/r Vergabemanager/in (Auftraggeberseite) für Bau- sowie Dienst- und Lieferleistungen"	277

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen (VOL / UVgO)

Systematischer Überblick über das Vergaberecht.....	278
Vergaberecht - systematischer Überblick über die UVgO.....	278
Vergaberecht im Unterschwellenbereich - aus der Praxis für die Praxis	278
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 1: UVgO	279
Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 2: EU-Recht	280
Einführung in die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - VgV, UVgO konkret	280
Vergaberecht - Ausschlussgründe und Selbstreinigung mit Russland-Bezug (*Neu*).....	281
Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - Schwerpunkt: nationales Recht - typische Verfahrensfehler.....	282
Der praktische Ablauf des Vergabeverfahrens - Fallbeispiele zu Dienstleistungsvergaben	282
Das Vergabeverfahren für Liefer- und Dienstleistungen - von der Verhandlungsvergabe/freihändigen Vergabe bis zur öffentlichen Ausschreibung, die Wahl der richtigen Vergabeart und typische Fehler im Vergabeverfahren.....	283

EU-weite Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - ein Seminar für erfahrene Sachbearbeiter:innen.....	283
Verhandlungsvergaben (Freihändige Vergaben) - wettbewerbliche Verfahren nach dem Haushaltsrecht und der UVgO	283
Vergabeverfahren richtig vorbereiten (*Neu*).....	284
Spielräume bei Verhandlungsverfahren und Verhandlungsvergaben im Dienst- und Lieferleistungsbereich erkennen und durch Verhandlungen rechtssicher ausschöpfen.....	284
Die Verlängerung und Veränderung von bestehenden Dienstleistungsverträgen - ausschreibungspflichtige Neuvergaben?	285
VOL/B - kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen - mit Bezug zur VgV/UVgO	285
Eignung, Leistungsbeschreibung, Wertungskriterien - der Weg zum Vertragsvollzug im Vergabeverfahren.....	286
Vergabeverfahren - die Leistungsbeschreibung richtig verfassen.....	286
Bekanntmachungs-, Informations- und Dokumentationspflichten im Vergaberecht. Einführung neuer Standardformulare ("eForms") für EU-Bekanntmachungen (*Neu*)	286
Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen bei Liefer- und Dienstleistungen	287
Erstellung von Bewertungskriterien und-matrizen bei Liefer- und Dienstleistungen - Grundlagen mit praktischer Ausarbeitung (*Neu*)	287
Vergaberecht - mit Nachhaltigkeit zum wirtschaftlichsten Angebot	287
Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen nach dem neuen Vergaberecht - eine praxisnahe Vermittlung der wichtigsten Beschaffungselemente	288
Ausschreibung von Versicherungsleistungen - rechtlicher Rahmen und praktisches Vorgehen	288
Vergaberecht - Vergabe von Dienstleistungen im Bereich Bildung, Sport und Kultur (*Neu*).....	289
SGB II/SGB III - die richtige Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen der Optionskommunen (unter Berücksichtigung der neuen VgV und der UVgO).....	289
SGB VIII - Vergabe von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*)	290
Die Anwendung des Vergaberechts (Liefer- und Dienstleistungen) im Zuwendungsbereich - von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung.....	290

Vergabeprüfung innerhalb der Verwendungsnachweisprüfung - Vergaben für investive Vorhaben im Rahmen geförderter Projekte - ein Seminar für Zuwendungsempfänger aus dem EFRE- und ELER-Fonds.....291

Vergaben, Fördermittel und Beihilfen - wie verhindere ich Fördermittelrückforderungen?292

EVB-IT-Vergaben

Systematischer Überblick über IT-Ausschreibungen.....292

IT-Vergabe in der Praxis: Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Anwendungsfälle für die IT-Beschaffung (*Neu*).....293

EVB-IT-Vertragstypen - die Vertragsbedingungen für die Beschaffung von Hard- und Software für die öffentliche Hand.....293

Spezialgebiete des Vergaberechts

Dienstleistungskonzessionen - die rechtssichere Vergabe294

Vergabe von Bauleistungen (VOB)

Das Vergaberecht 2022 rechtssicher anwenden 294

VOB - Systematische Einführung in die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (*Neu*) 295

Der praktische Umgang mit der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teile A, B und C..... 295

Vergabe von Projektmanagement-/steuerungsleistungen - auch bei Großprojekten vergaberechtlich den Überblick behalten (*Neu*) 296

Nachhaltiges Bauen - Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von Bauleistungen 296

Bau- und Planungsleistungen - Vergabeverfahren rechtssicher und praktikabel beherrschen..... 297

Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen aus rechtlicher Sicht 297

Vergaben auf Basis von VgV, SektVO, UVgO und VOB/A - Vergabeverfahren nach den wichtigsten Vergabeordnungen praktizieren und Unterschiede handhaben können 298

Vergaberecht allgemein (VgV / VOB / VOL / UVgO)

Vergabe in Krisenzeiten - eine Gratwanderung zwischen Rechtssicherheit und Dringlichkeit (*Neu*)

Fachseminar

28.02.2024 (Berlin)
28.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA084>

Code: BFA084 * 295,00 Euro
Code: BFA084 * 295,00 Euro

Mehrere Krisen in den vergangenen Jahren hatten erheblichen Einfluss auf die Arbeit von Vergabestellen. Ob es um die Unterbringung von geflüchteten Personen geht, den Wiederaufbau nach Naturkatastrophen oder natürlich auch den Umgang mit einer Pandemie. Stets sahen sich Beschaffungsstellen mit der Herausforderung konfrontiert, schnell, effizient und rechtssicher Leistungen zu beschaffen. Sowohl das EU- als auch das nationale Vergaberecht sehen hierbei eine Vielzahl an Verfahrenserleichterungen vor. Hinzu trat, dass auch die Gesetzgeber zeitweise vergaberechtliche Privilegierungen schufen bzw. geltende Vorgaben temporär aussetzten. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden im Detail die unterschiedlichen Ausnahmetatbestände näher zu bringen und hilfreiche Praxistipps an die Hand zu geben, um kommende Krisensituationen vergaberechtlich zu meistern.

Schwerpunkte:

- Vergaberechtsfreie Auftragsänderung/-erweiterung bestehender Verträge: Chancen kennen und strategisch nutzen
- Sinnvolle Wahl der Verfahrensart: Voraussetzungen der Ausnahmeverfahrensarten beherrschen; strategische Wahl der Verfahrensart
- Vergabeerleichterungen: Risiken kennen (Kausalität des Beschaffungsvorgangs zur „Krise“); Verhältnis zu weiteren Vergabevorschriften; rechtssichere Anwendung; Ausschöpfen des Potenzials

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Vergabe betraut sind, insbesondere von Vergabestellen, Leitende und Mitarbeitende der Fachabteilungen, Verantwortliche in Kommunen und von Prüfstellen. Das Seminar ist auch für Einsteiger:innen geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, UVgO, VOB/A EU, VOB/A

Dozent: Herr Eric Neumann, Rechtsanwalt, LL.M.

Preisrecht bei öffentlichen Aufträgen - Preiskalkulation nach PR Nr. 30/53 und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) sowie Kostenabrechnung von Fördervorhaben nach NKBF und LSP

Fachseminar

27.02. - 28.02.2024 (Berlin)
29.10. - 30.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA116>

Code: BFA116 * 540,00 Euro
Code: BFA116 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die juristischen Grundlagen (u. a. Marktpreisvorrang, Höchstpreisgrundsatz) und die betriebswirtschaftliche Umsetzung des öffentlichen Preisrechts (Kalkulationsvorschriften nach den LSP) zu geben, da das Preisrecht bei öffentlichen Aufträgen neben dem Vergaberecht einen unabhängigen eigenen Normkomplex darstellt. Es gehört zum Wirtschaftsordnungsrecht und ist bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen von Auftraggebern und Auftragnehmern gleichermaßen zu beachten. Die Teilnehmenden lernen die Preistreppe kennen und erfahren, welcher Preistyp Anwendung findet; sie verstehen die wesentlichen Elemente einer Kalkulation von Selbstkostenpreisen und können diese sachgerecht anwenden. Es wird der Zusammenhang zwischen den Leitsätzen für die Ermittlung von Selbstkostenpreisen (LSP) und den Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Kostenbasis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (NKBF) erläutert. Hier richtet sich der Blick speziell auf die Ansatzfähigkeit und Abrechnung der Kosten bzw. auf die Erstellung des Verwendungsnachweises gemäß NKBF in Verbindung mit den LSP. Schließlich werden der Rechtscharakter einer Preisprüfung und dessen Auswirkung auf die vertraglichen Vereinbarungen von Auftraggeber und Auftragnehmer erläutert. Die Teilnehmenden sind somit besser auf eine anstehende Preisprüfung vorbereitet. Darüber hinaus werden Einblicke in aktuelle Entwicklungen zum Preisrecht und zur Anerkennung einzelner Kostenpositionen geboten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der PreisVO (VO PR Nr. 30/53)
- Preisrechtliche Grundprinzipien
- Der Marktpreis und seine Voraussetzungen
- Zusammenspiel Preisrecht und Vergaberecht
- Leitsätze für die Ermittlung von Selbstkostenpreisen (LSP)
- Grundsätze der Selbstkostenpreisermittlung
- Kalkulationsvorschriften
- Fragen der Kostenverrechnung
- Kostenabrechnung von Fördervorhaben nach den einschlägigen Zuwendungsbestimmungen (NKBF) und den Kalkulationsvorschriften (LSP)
- Pauschalierte Kostenabrechnung von Fördervorhaben
- Beispiele aus der Praxis
- Die Preisprüfung; Rechtscharakter, Rechtsschutz

Zielgruppe: Beschäftigte von Auftragnehmern und Auftraggebern (Bundes-, Landes- und Kommunale Vergabestellen) sowie von Preisprüfbehörden; Beschäftigte von Projektträgern und Zuwendungsempfängern, die mit der Abrechnung der Projektkosten und Erstellung/Prüfung des Verwendungsnachweises auf Basis der NKBF in Verbindung mit den LSP beschäftigt sind

Dozenten: Herr Hans-Peter Müller, Dipl.-Verwaltungswirt, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Herr Thomas Wendling, Regierungspräsident Stuttgart

Strategisches Beschaffungsmanagement für öffentliche Auftraggeber - Weichenstellung für einen effizienten Einkauf

Spezialseminar

02.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA068>

Code: BFA068 * 270,00 Euro

In dem Seminar werden strategische Ansätze für eine Professionalisierung der Beschaffung vermittelt, mit der sich erhebliche Effizienzreserven erschließen lassen. Anhand von Best-Practice-Beispielen erhalten die Teilnehmenden konkrete Hinweise, wie Potenziale zur Kostensenkung und zur Qualitätsverbesserung identifiziert und realisiert werden können. Die Übertragbarkeit privatwirtschaftlicher Prinzipien wird realistisch betrachtet und an die Gegebenheiten der öffentlichen Vergabe angepasst.

Schwerpunkte:

- Warengruppenmanagement
- Make-or-buy-Vergleich
- Bündelung und Kooperation durch Rahmenvereinbarungen, Ad-hoc-Zusammenarbeit und Einkaufsgemeinschaften
- Organisation der Beschaffung
- Die eVergabe
- Beschaffungscontrolling

Zielgruppe: Leitende Beschäftigte öffentlicher Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und anderer zur Ausschreibung verpflichteter Einrichtungen und Unternehmen, die vor der Aufgabe stehen, ein effizientes Beschaffungsmanagement zu etablieren oder ihren Einkauf weiterzuentwickeln; leitende Beschäftigte aus Abteilungen, die mit Beschaffung betraut sind

Dozent: Herr Prof. Dr. Matthias Einmahl, Hochschullehrer

Zentrale Beschaffungs- und Vergabestellen: Einrichtung, Aufbau, Organisation und Gestaltung

Spezialseminar

20.03.2024 (online)
03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA114>

Code: BFA114 * 395,00 Euro
Code: BFA114 * 395,00 Euro

Durch das GWB (§ 120 Abs. 4) und die VgV (§ 4) und die UVgO (§ 16) können nunmehr neben der Bildung zentraler Einheiten in der eigenen Behördenstruktur auch eigene Einheiten für unterschiedliche Körperschaften für die gemeinsame Vergabe öffentlicher Aufträge geschaffen werden. In der Praxis bieten sich hier in erster Linie Zusammenschlüsse auf kommunaler Ebene an, wobei sowohl eine gleichgeordnete als auch eine übergeordnete Kommune als „Zentralstelle“ fungieren kann. Im Seminar werden sowohl die „klassische“ Zentrale Beschaffung, als auch die "besondere" Zentrale Beschaffung nach § 120 Abs. 4 GWB, § 4 VgV, § 16 UVgO einschließlich der Abgrenzungsprobleme dargestellt. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, Fragen aus dem eigenen Aufgabenbereich in das Seminar einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Zentrale Beschaffungs-/Vergabestellen: Einrichtung; Aufbau; Aufgabengebiete
- Abgrenzung von Zuständigkeiten und Schnittstellen zu den Bedarfsträgern
- Dienstanweisungen
- Probleme der Personalbemessung: „Effizienz“

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von (künftigen) Zentralen Beschaffungs- und Vergabestellen, Beschäftigte bei Prüfungseinrichtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Die eVergabe - ihre Anwendung und Probleme in der Praxis

Fachseminar

Code: BFA113Z

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 10.

Losweise Vergabe - Gesamtvergabe (*Neu*)

Online-Seminar

12.06.2024
11.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA425>

Code: WEBFA425 * 200,00 Euro
Code: WEBFA425 * 200,00 Euro

Vergabeverfahren - der richtige Weg zum gewünschten Bieter

Spezialseminar

07.03.2024 (Nürnberg)
20.06.2024 (Berlin)
19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA335>

Code: BFA335 * 295,00 Euro
Code: BFA335 * 270,00 Euro
Code: BFA335 * 270,00 Euro

Im Seminar wird erläutert, wie Vergabeverfahren sinnvoll und vergaberechtssicher durchgeführt werden können, um den gewünschten Bieterkreis zu erreichen. Schritt für Schritt wird dabei jede Stufe des Vergabeverfahrens unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung dargestellt. Die Teilnehmenden erfahren, welchen Gestaltungsspielraum sie im Umgang mit Bieterfragen, Rügen und der Vorabinformation nutzen können.

Schwerpunkte:

- Richtige Vorauswahl des Bieterkreises
- Umgang mit der Projektantenstellung
- Möglichkeiten der Direktvergabe
- Wahl der passenden Verfahrensart
- Angemessener Umfang von Vergabeunterlagen
- Ergebnisorientierte und sinnvolle Wertungsmatrizen
- Richtiger Umgang mit Bieterfragen und Rügen
- Transparenter Ablauf der Vorabinformation
- Möglichkeiten der Evaluation

Zielgruppe: Beschäftigte der Vergabestellen, Einkaufsabteilungen; Berater:innen von öffentlichen Auftraggebern; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Monika Prell, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Vergaberecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Vergabeverfahren richtig vorbereiten (*Neu*)

Fachseminar

Code: BFA480

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 284.

Vergaberecht für Führungskräfte**Fachseminar**

15.02.2024 (Berlin)
09.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKA080>

Code: FKA080 * 325,00 Euro

Code: FKA080 * 325,00 Euro

Führungskräfte tragen im Vergabebereich eine große Verantwortung - und dies oft, ohne jeden Vergabe- bzw. Beschaffungsvorgang im Einzelnen überprüfen zu können bzw. auch, ohne vorher fundierte langjährige Erfahrungen im Vergaberecht gesammelt zu haben. In diesem Seminar erwerben Führungskräfte das Handwerkszeug für eine erfolgreiche Leitung dieses anspruchsvollen Bereichs und/oder können vorhandenes Wissen auffrischen und vertiefen. Es wird ausreichend Raum für die Diskussion eigener mitgebrachter Fragestellungen gegeben.

Schwerpunkte:

- Notwendige Kenntnisse der Rechtsmaterie
- Notwendige Kenntnisse für das Treffen von strategischen Entscheidungen
- Verschiedene Möglichkeiten der Organisation des eigenen Bereichs
- Entscheidungsmöglichkeiten und -pflichten in einem Vergabeverfahren
- Zusammenhang von Korruptionsprävention und Vergabeverfahren
- Dokumentationspflichten

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Thema Vergaberecht befassen (z. B. Innenrevision, Rechnungsprüfung) und einen Überblick über das Vergaberecht erhalten möchten. Das Seminar wendet sich an Führungskräfte, die wenig oder keine Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Vergaberechts besitzen.

Dozentin: Frau Annette Wahlfels, Volljuristin, Referatsleiterin Beschaffung und Vergabe in einer Bundesbehörde

Zertifizierte:r Vergabemanager:in (Auftraggeberseite) für Bau- sowie Dienst- und Lieferleistungen - Kompaktkurs**Kompaktkurs in 6 Modulen**

11.03.2024 - 26.04.2024 (Berlin)
01.07.2024 - 30.08.2024 (Berlin)
25.11.2024 - 17.01.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFK100>

Code: BFK100 * 2.120,00 Euro

Code: BFK100 * 2.120,00 Euro

Code: BFK100 * 2.120,00 Euro

Die öffentliche Auftragsvergabe ist ein Arbeitsbereich, der fundierte Rechtskenntnisse erfordert. Die Teilnehmer erhalten in diesem Kompaktkurs ein umfassendes fachliches und praxistaugliches Wissen für die Vergabe von Bau- sowie Dienst- und Lieferleistungen. Verfahrensfehler, die Projekte verzögern oder verteuern, können dadurch vermieden und die rechtlichen Gestaltungsspielräume für rechtmäßige Verfahren erkannt und genutzt werden. Der Kompaktkurs besteht aus 6 aufeinander aufbauenden Modulen und umfasst insgesamt 10 Tage. Der Besuch des in sich geschlossenen Gesamtkurses wird empfohlen. Es ist aber auch - bei ausreichender Platzkapazität - möglich, einzelne Module zu buchen. Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Website. Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses haben die Interessenten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmer an einer Abschlussprüfung (Code: BFK100-P) teil, welche eine 90-minütige Klausur umfasst. Beim erfolgreichen Absolvieren erhalten sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte/r Vergabemanager/in“ (HWR, IWVR e. V.). Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro.

Rechtsgrundlagen im Vergaberecht

11.03.2024 (Berlin)
01.07.2024 (Berlin)
25.11.2024 (Berlin)

Code: BFK100-1

Code: BFK100-1

Code: BFK100-1

Schwerpunkte:

- Kurze Historie der öffentlichen Auftragsvergabe, internationales und nationales Vergaberecht, Normenhierarchie, Verhältnis des Haushalts- zum Vergaberecht
- Rechtsgrundlagen im Oberschwellenbereich, Rechtsgrundlagen im Bereich der Unterschwellenvergabe, Bedeutung von Verwaltungsvorschriften
- Zentrale Begriffe: Abgrenzung der Auftragsarten; Schwellenwertberechnung; entgeltlicher Auftrag; Grundstücksgeschäfte
- Bundes- und Landesrecht
- Die eVergabe
- Besondere Konstellationen, Rechtsprechung

Dozent: Herr Dr. Hartmut A. Grams, Rechtsreferent bei einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Fachanwalt für Bau- und Architekten- sowie Medizinrecht, Mediator, Dipl.-Compliance Officer, Master in Health and Medical Management, externer Ombudsmann für Korruptionsbekämpfung und -prävention

Durchführung des Vergabeverfahrens - Teil 1

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)
 02.07. - 03.07.2024 (Berlin)
 26.11. - 27.11.2024 (Berlin)

Code: BFK100-2
 Code: BFK100-2
 Code: BFK100-2

Schwerpunkte:

- Wahl der Vergabeart (nationale und europaweite Vergabeverfahren)
- Angebotsfristen im Vergabeverfahren
- Vergabeunterlagen
- Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Bekanntmachungspflichten

Dozent: Herr Peter Temmen, Verwaltungswirt, fachlicher Leiter einer zentralen Vergabestelle (Kommunalverwaltung)

Die Leistungsbeschreibung - Dreh- und Angelpunkt jedes Vergabeverfahrens; Organisation von Vergabestellen

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
 26.08. - 27.08.2024 (Berlin)
 28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

Code: BFK100-3
 Code: BFK100-3
 Code: BFK100-3

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Leistungsbeschreibung
- Der rechtlich wie organisatorisch richtige Umgang mit Leistungsbeschreibungen
- Vermeidung von Ungenauigkeiten und Widersprüchen in Leistungsbeschreibungen
- Dezentrale oder zentrale Beschaffung - Pro und Contra
- Handling von Schnittstellen in der Arbeitsorganisation von Vergabestellen
- Personalbedarf, E-Vergabe, Korruptionsprävention in der Vergabestelle

Dozentin: Frau Annette Wahfels, Volljuristin, Referatsleiterin Beschaffung und Vergabe in einer Bundesbehörde

Durchführung des Vergabeverfahrens - Teil 2

15.01. - 16.01.2024 (Berlin)
 14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
 04.07. - 05.07.2024 (Berlin)
 13.01. - 14.01.2025 (Berlin)

Code: BFK100-5
 Code: BFK100-5
 Code: BFK100-5
 Code: BFK100-5

Schwerpunkte:

- Öffnung der Angebote (Submission)
- Angebotsprüfung (4 Prüfungsstufen)
- Nachforderung fehlender Unterlagen
- Vorabinformation und Unwirksamkeit (§§ 134 und 135 GWB)
- Beendigung des Vergabeverfahrens (Zuschlag/Aufhebung)

Dozent: Herr Peter Temmen, Verwaltungswirt, fachlicher Leiter einer zentralen Vergabestelle (Kommunalverwaltung)

Korruptionsprävention und -bekämpfung - Rechtsschutzmöglichkeiten unter- und oberhalb des Schwellenwertes

17.01. - 18.01.2024 (Berlin)
 24.04. - 25.04.2024 (Berlin)
 28.08. - 29.08.2024 (Berlin)
 15.01. - 16.01.2025 (Berlin)

Code: BFK100-6
 Code: BFK100-6
 Code: BFK100-6
 Code: BFK100-6

Schwerpunkte:

- Korruption als Phänomen, gefährdete Arbeitsbereiche, Korruptionsstrafrecht, Fallbeispiele zur öffentlichen Auftragsvergabe
- Dienst-/arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Compliance-Verstößen
- Korruptionspräventionsmaßnahmen, insbesondere im Bauauftragswesen; Verantwortung der Führungskräfte; Umgang mit Einladungen und Geschenken
- Compliance-Handbuch, Korruptionsregister, Selbstreinigung, Rechtsprechung
- Rechtsschutzmöglichkeiten, Schadensersatzrisiken

Dozent: Herr Dr. Hartmut A. Grams, Rechtsreferent bei einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Fachanwalt für Bau- und Architekten- sowie Medizinrecht, Mediator, Dipl.-Compliance Officer, Master in Health and Medical Management, externer Ombudsmann für Korruptionsbekämpfung und -prävention

Umgang mit Bieterstrategien, -anfragen und -rügen

19.01.2024 (Berlin)
 26.04.2024 (Berlin)
 30.08.2024 (Berlin)
 17.01.2025 (Berlin)

Code: BFK100-4
 Code: BFK100-4
 Code: BFK100-4
 Code: BFK100-4

Schwerpunkte:

- Kommunikation mit Bietern effektiv nutzen
- Oberstes Gebot: Transparenz und Gleichbehandlung
- Umgang mit Bieterfragen und Rügen: Fristen, Form, Inhalt
- Rügen als Chance zur Vermeidung von Nachprüfungsverfahren
- Wann und wie sollte eine Änderung der Vergabeunterlagen erfolgen?
- Strategien und Tricks der Bieter - Taktiken für Auftraggeber
- Anforderungen an die Dokumentation

Dozent: Herr Nawid Farajzadeh, Rechtsanwalt

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter von Auftragsvergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, VOB/A, UVgO, nur BFK100-6: StGB

Prüfung zum Kompaktkurs "Zertifizierte/r Vergabemanager/in (Auftraggeberseite) für Bau- sowie Dienst- und Lieferleistungen"**Prüfung**

30.01.2024 (Online-Prüfung)
 03.05.2024 (Online-Prüfung)
 06.09.2024 (Online-Prüfung)
 24.01.2025 (Online-Prüfung)

<https://www.kbw.de/-BFK100-P>

Code: BFK100-P * 350,00 Euro
 Code: BFK100-P * 350,00 Euro
 Code: BFK100-P * 350,00 Euro
 Code: BFK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmer des Kompaktkurses "Zertifizierte/r Vergabemanager/in (Auftraggeberseite) für Bau- sowie Dienst- und Lieferleistungen" (Code: BFK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte/r Vergabemanager/in" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmer online eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen im Vergaberecht
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung der eVergabe
- Korruptionsprävention und -bekämpfung: Rechtsschutzmöglichkeiten unter- und oberhalb des Schwellenwertes
- Umgang mit Bieterstrategien, -anfragen und -rügen

Zielgruppe: Absolventen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare

Prüfer: Herr Dr. Hartmut A. Grams, Rechtsreferent bei einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Fachanwalt für Bau- und Architekten- sowie Medizinrecht, Mediator, Dipl.-Compliance Officer, Master in Health and Medical Management, externer Ombudsmann für Korruptionsbekämpfung und -prävention

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Korruptionsgefährdungsanalysen in der öffentlichen Verwaltung

Spezialseminar

Code: BFA121

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 299.

Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen

Fachseminar

Code: BFA123

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 300.

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen (VOL / UVgO)

Systematischer Überblick über das Vergaberecht

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-BFA300
14.02. - 15.02.2024 (online)	Code: BFA300 * 395,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (Nürnberg)	Code: BFA300 * 450,00 Euro
03.07. - 04.07.2024 (Berlin)	Code: BFA300 * 395,00 Euro
04.11. - 05.11.2024 (online)	Code: BFA300 * 395,00 Euro

Das Seminar wendet sich an Teilnehmende ohne vergaberechtliches Hintergrundwissen, die sich einen Überblick über die Vergaben und die dafür maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der öffentlichen Hand verschaffen wollen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei nationalen Vergaben mit Hinweisen auf das EU-Vergaberecht. Die Seminare Code: BFA060B, Code: BFA070 und Code: BFA075 stellen eine sinnvolle Ergänzung zu diesem Seminar dar.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliche Unterschiede von privaten zu öffentlichen Beschaffungen
- Bereiche des öffentlichen Auftragswesens: Bauleistungen; Dienst- und Lieferleistungen; freiberufliche Leistungen; Sonstiges („Konzessionen“); ausgenommene Bereiche
- Gesetzliche Grundlagen - Haushaltsrecht - Kartellrecht (GWB, VgV), Vergabegesetze der Länder
- Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)
- Besonderer Teil der Vergabe- und Vertragsordnungen (Teil B)
- Bewerbungsbedingungen, Vertragsbedingungen
- Formelle Abwicklung der Verfahren (Hinweise auf Vordrucke)

Zielgruppe: Beschäftigte ohne Vorkenntnisse, Quereinsteiger:innen ohne Erfahrungshintergrund, Wiedereinsteiger:innen nach langem Aussetzen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VgV, GWB (4. Teil), UVgO

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Systematischer Überblick über das Vergaberecht - kompakt

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEBFA300
21.03.2024	Code: WEBFA300 * 200,00 Euro
23.08.2024	Code: WEBFA300 * 200,00 Euro

Vergaberecht - systematischer Überblick über die UVgO

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-BFA301
07.03.2024 (online)	Code: BFA301 * 270,00 Euro
26.09.2024 (online)	Code: BFA301 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Teilnehmenden ohne bzw. mit wenig rechtlichem Hintergrundwissen einen Überblick über die Vergaben und die dafür maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der öffentlichen Hand zu verschaffen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei nationalen Vergaben mit Hinweisen auf das aktuelle EU-Vergaberecht. Im Fokus stehen dabei die verschiedenen Vergabearten unterhalb des Schwellenwertes und der Ablauf der Vergabeverfahren in der Praxis anhand von Beispielen.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliche Unterschiede von privaten zu öffentlichen Beschaffungen
- Grundlagen und Grundsätze des Vergaberechts
- Vergabearten und Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte
- Der Ablauf von Vergabeverfahren in der Praxis, wie Leistungsbeschreibung, Angebotsauswertung

Zielgruppe: Beschäftigte ohne bzw. mit wenig Vorkenntnissen, Quereinsteiger:innen ohne oder mit wenig Erfahrungshintergrund, Wiedereinsteiger:innen nach langem Aussetzen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VgV, GWB (4. Teil), UVgO

Dozent: Herr Tim Eisfeld, Referent der Geschäftsführung

Vergaberecht im Unterschwellenbereich - aus der Praxis für die Praxis

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-BFA302
01.02. - 02.02.2024 (Berlin)	Code: BFA302 * 395,00 Euro
12.09. - 13.09.2024 (Berlin)	Code: BFA302 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden die Struktur des Vergaberechts, die immanenten Zusammenhänge dieses Rechtsgebiets sowie ein grundlegendes praktisches Wissen im Bereich nationale Vergaben zu vermitteln. Sie erfahren, was in welcher Phase eines Vergabeverfahrens im Unterschwellenbereich wichtig ist, wie Vergabeverfahren vorbereitet und durchgeführt werden und wie häufig gemachte Fehler vermieden werden können. Das Seminar wird durch Tipps und Tricks bei der praktischen Anwendung des Vergaberechts abgerundet. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Grundsätze des Vergaberechts und deren Bedeutung
- Rechtsgrundlagen der öffentlichen Auftragsvergabe
- Unterschiedliche Vergabearten und deren praktische Anwendung/Durchführung
- Schätzung der Auftragswerte; Erstellung der Leistungsbeschreibung
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Prüfung und Wertung der Angebote
- Beendigung des Vergabeverfahrens
- Auftragsänderungen
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren, Haftung bei Vergabefehlern

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit Vergaben betraut sind und die bislang noch keine oder wenig Erfahrung mit dem Vergaberecht gesammelt haben bzw. diejenigen, denen auf diesem Rechtsgebiet noch die erforderliche, praktische Sicherheit fehlt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, eigene Fragestellungen

Dozent: Herr Lutz Fritzsche, ehem. Leiter der zentralen Vergabestelle der Technischen Universität Berlin

Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 1: UVgO

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-BFA200
08.01. - 10.01.2024 (Berlin)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
05.02. - 07.02.2024 (Berlin)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
18.03. - 20.03.2024 (Berlin)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
24.04. - 25.04.2024 (Düsseldorf)	Code: BFA200 * 665,00 Euro
06.05. - 08.05.2024 (online)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
26.06. - 28.06.2024 (Berlin)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
08.07. - 10.07.2024 (Frankfurt am Main)	Code: BFA200 * 665,00 Euro
05.08. - 07.08.2024 (Berlin)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
09.09. - 11.09.2024 (Hamburg)	Code: BFA200 * 665,00 Euro
25.11. - 27.11.2024 (Berlin)	Code: BFA200 * 595,00 Euro
03.12. - 05.12.2024 (Hamburg)	Code: BFA200 * 665,00 Euro

Die dynamische Entwicklung des Vergaberechts durch Rechtsänderungen oder Weiterentwicklung der Rechtsprechung stellt immer höhere Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Selbst kleine Verfahrensfehler können zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des nationalen Vergaberechts auf Basis der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt und durch praxisbezogene Fallbeispiele und Übungen vertieft. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Auf die Besonderheiten des EU-Vergaberechts (GWB und VgV) wird nur am Rande eingegangen. Inhalte zum EU-Vergaberecht werden weiterführend im Teil 2 „Systematische Einführung in das Vergaberecht: EU-Recht“ (Code: BFA201) vermittelt. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bau- und Planungsleistungen, Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens; Vergabegrundsätze
- Wahl der richtigen Vergabeart
- Schätzung der Auftragswerte; Erstellung der Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Hinweise zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote
- Beendigung des Vergabeverfahrens durch Zuschlagserteilung
- Aufhebung des Vergabeverfahrens
- Auftragsänderungen
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe
- Vergabe von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen sowie von freiberuflichen Leistungen
- Die eVergabe

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und die notwendigen Fachkenntnisse erwerben wollen. Interessierte mit Vorkenntnissen werden auf das Seminar „Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen“ (Code: BFA070) verwiesen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VgV, GWB (4. Teil)

Dozent:innen: Herr Klaus Petersen, Fachbereichsleiter Vergabewesen einer AöR a. D.; Herr Ralf Sand, Dipl.-Finanzwirt; Herr Michael Zündorf, stellv. Abteilungsleiter Einkauf und Zollangelegenheiten; Herr Peter Temmen, Verwaltungswirt, fachlicher Leiter einer zentralen Vergabestelle (Kommunalverwaltung); Frau Christine Radeloff, Rechtsanwältin; Herr Mathias Friese, Teamleiter Einkauf bei einem öffentlichen Auftraggeber

Systematische Einführung in das Vergaberecht - Teil 2: EU-Recht

Einführungsseminar

19.02. - 20.02.2024 (Hamburg)
 11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
 13.06. - 14.06.2024 (Düsseldorf)
 25.07. - 26.07.2024 (Berlin)
 12.09. - 13.09.2024 (online)
 12.11. - 13.11.2024 (Berlin)
 19.12. - 20.12.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-BFA201>

Code: BFA201 * 450,00 Euro
 Code: BFA201 * 395,00 Euro
 Code: BFA201 * 450,00 Euro
 Code: BFA201 * 395,00 Euro
 Code: BFA201 * 395,00 Euro
 Code: BFA201 * 395,00 Euro
 Code: BFA201 * 450,00 Euro

Aufgrund häufiger Rechtsänderungen und der Entwicklung der Rechtsprechung entwickelt sich das Vergaberecht weiterhin sehr dynamisch. Damit verbunden ist eine stetige Steigerung der Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Insbesondere bei Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte können selbst kleinste Verfahrensfehler zu schwerwiegenden Konsequenzen, wie Nachprüfungsverfahren, Zeitverlust, Aufhebung der Verfahren oder Schadensersatzansprüchen der Bieter führen. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des EU-Vergaberechts (4. Abschnitt des GWB und die Vergabeverordnung) sowie die Unterschiede zum nationalen Vergaberecht (UVgO) zu vermitteln. Hierzu werden die rechtlichen Rahmenbedingungen systematisch dargestellt. Praxisbezogene Fallbeispiele erläutern die Darstellungen. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bau- und Planungsleistungen, Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des EU-Vergaberechts, Anwendungsbereich und Ausnahmen
- Vergabegrundsätze
- Vermeidung von Interessenkonflikten
- Mitwirkung an der Vorbereitung von Vergabeverfahren (Projektantenproblematik)
- Schätzung der Auftragswerte
- Veröffentlichungen/Bekanntmachungen, eForms und Bekanntmachungsservice
- EU-Verfahrensarten
- Erstellung der Leistungsbeschreibung, Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Hinweise zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Eignungs- und Wertungskriterien
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Auftragsänderungen im laufenden Verfahren
- Prüfung und Wertung der Angebote
- Informations- und Wartepflicht nach § 134 GWB
- Beendigung des Vergabeverfahrens/Zuschlagserteilung
- Transparenzvorschriften, Unterrichtung unterlegener Bieter
- Nachprüfungsverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit dem nationalen Vergaberecht vertraut sind und Fachkenntnisse im EU-Vergaberecht erwerben wollen. Voraussetzung ist der Besuch des Seminars "Systematische Einführung in das Vergaberecht - UVgO - Teil 1" (Code: BFA200) oder gleichwertige Kenntnisse.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, UVgO

Dozent:innen: Herr Klaus Petersen, Fachbereichsleiter Vergabewesen einer AöR a. D.; Herr Michael Zündorf, stellv. Abteilungsleiter Einkauf und Zollangelegenheiten; Herr Peter Temmen, Verwaltungswirt, fachlicher Leiter einer zentralen Vergabestelle (Kommunalverwaltung); Frau Christine Radeloff, Rechtsanwältin; Herr Mathias Friese, Teamleiter Einkauf bei einem öffentlichen Auftraggeber

Einführung in die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - VgV, UVgO konkret

Fachseminar

14.02.2024 (online)
 18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA059>

Code: BFA059 * 270,00 Euro
 Code: BFA059 * 270,00 Euro

Die Vergabeverordnungen (VgV, UVgO), sowie für die europaweiten Ausschreibungen ergänzend das GWB, sind die zentralen Vorschriftenwerke für die Ausschreibungen der öffentlichen Auftraggeber im Bereich der Liefer- und Dienstleistungen. Die Bandbreite ihres Anwendungsbereichs ist außerordentlich groß: vom Büfettservice bis zum Dienstwagen und von der Medieneinstellung bis zu ganz normalen Verbrauchsmaterialien. Nicht selten werden Beschäftigte mit neuen Zuständigkeiten betraut und müssen den „Sprung in das kalte Wasser“ meistern. Daher werden in diesem Seminar die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den Vergabeordnungen VgV und UVgO anwendungsorientiert vermittelt. Beispiele aus der aktuellen Ausschreibungspraxis runden die Veranstaltung ab.

Schwerpunkte:

- Vergabegrundsätze, rechtlicher Rahmen
- Vorbereitung der Ausschreibung: Prüfung der Altverträge; Markterkundung; haushaltsrechtliche Erwägungen
- Schätzung des Auftragswertes und der Schwellenwerte
- Abgrenzung zu Bauleistungen (VOB)
- Nationale und europaweite Vergabeverfahren
- Bekanntmachungsfristen, Zuschlags- und Bindefristen
- Formale Angebotsprüfung (zwingende und fakultative Ausschlussgründe)

- Eignungsanforderungen an die Bieter
- Wertung (preisliche Angemessenheitsprüfung, Zuschlag)
- Nachverhandlungsverbot
- Information an die Bieter
- Vergabevermerk

Zielgruppe: Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung, Beschäftigte öffentlicher Betriebe und Unternehmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB, VgV, UVgO

Dozent: Herr Dr. jur. Rainer Noch, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Vergaberecht der Kommunen in Bayern - ein Online-Seminar für Gelegenheitsanwender:innen (*Neu*)

Online-Seminar
30.01.2024
05.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA369>
Code: WEBFA369 * 200,00 Euro
Code: WEBFA369 * 200,00 Euro

Vergaberecht - Ausschlussgründe und Selbstreinigung mit Russland-Bezug (*Neu*)

Fachseminar

07.02.2024 (Berlin)
04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA418>
Code: BFA418 * 270,00 Euro
Code: BFA418 * 270,00 Euro

In dem Seminar werden die Voraussetzungen der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe von Bietern im Vergabeprozess erläutert. Zudem werden die Möglichkeit der Selbstreinigung gem. § 125 GWB beleuchtet und die rechtlichen und praktischen Aspekte der Abfrage beim Wettbewerbsregister thematisiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung werden verschiedene Anwendungsfälle der §§ 123 ff. GWB besprochen und einer praxismgerechten Lösung zugeführt. Auf die Problematik der Prüfung von Ausschlussgründen bei Nachunternehmern/Eignungsverleihern sowie die damit einhergehende Ersetzung(spflicht)/Austausch wird ebenfalls eingegangen.

Schwerpunkte:

- Aufbau und Struktur der Ausschlussgründe (§ 123 und § 124 GWB)
- Möglichkeit der Selbstreinigung gem. § 125 GWB
- Praktische Anwendung des Wettbewerbsregisters
- Ausschlussfristen gem. § 126 GWB
- Aktuelle Rechtsprechung zu den §§ 123 ff. GWB
- Vergaberechtlicher Umgang mit Unternehmen mit Bezug zu Russland

Zielgruppe: Auftraggeber, Auftragnehmer, Zuwendungsempfänger, Leiter:innen der Bereiche Einkauf/Wirtschaft; Führungskräfte; Jurist:innen und Beschäftigte, die mit vergaberechtlichen Fragestellungen zu tun haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB, VgV, VOB/A

Dozent: Herr Henrik Trockel, Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) - die Auswirkungen des neuen Gesetzes auf die Vergabepaxis rechtssicher beherrschen

Online-Seminar
11.01.2024
11.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA430>
Code: WEBFA430 * 270,00 Euro
Code: WEBFA430 * 270,00 Euro

Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - die öffentliche Auftragsvergabe von Liefer- und Dienstleistungen unterhalb der Schwellenwerte

Online-Seminar
08.02. - 09.02.2024
06.06. - 07.06.2024
10.10. - 11.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA064>
Code: WEBFA064 * 395,00 Euro
Code: WEBFA064 * 395,00 Euro
Code: WEBFA064 * 395,00 Euro

Praktische Probleme bei der Anwendung der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - Schwerpunkt: nationales Recht - typische Verfahrensfehler

Spezialseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)
21.08. - 22.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA070>

Code: BFA070 * 395,00 Euro

Code: BFA070 * 395,00 Euro

Die Vergabevorschriften werden durch die Rechtsprechung und die Anpassung an das EU-Recht immer komplexer. Sie stellen stetig steigende Anforderungen an die Beschäftigten der Vergabestellen. In dem Spezialseminar werden die Kompetenzen der Teilnehmenden zur Planung und zum Ablauf eines Vergabeverfahrens gefestigt und erweitert. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen und der Behandlung praxisnaher Themen werden die Teilnehmenden mit den nationalen und den EU-Vergabebestimmungen vertraut gemacht. Es besteht die Möglichkeit, Probleme des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Auftragswesens
- Anwendung des EU-Vergaberechts - Berechnung der Schwellenwerte
- Rechtsschutz in Vergabeverfahren
- Generelle Einteilung der Verfahren
- Vergabevorschriften im nationalen Bereich
- Abgrenzungsprobleme (Bauleistungen - Dienstleistungen - Lieferleistungen)
- Ablauf der Beschaffung
- Wahl der zutreffenden Vergabeart, Wertgrenzen für die verschiedenen nationalen Vergabearten
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit der Bewerber:innen
- Fristen
- Regeln für Verhandlungen mit Bietern
- Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Besprechung von Vordrucken
- Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen
- Checkliste typischer Verfahrensfehler

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und ihre Kenntnisse vertiefen wollen; sonstige Interessierte, z. B. Rechnungsprüfer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Der praktische Ablauf des Vergabeverfahrens - Fallbeispiele zu Dienstleistungsvergaben

Workshop

15.05.2024 (Berlin)
13.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA070Z>

Code: BFA070Z * 270,00 Euro

Code: BFA070Z * 270,00 Euro

Auf der Grundlage der in den Seminaren (Code: BFA200 und Code: BFA070) vermittelten oder vorhandener gleichwertiger Kenntnisse wird in diesem Workshop anhand von Fallbeispielen das komplette Vergabeverfahren nachvollzogen. Dabei werden Aktenauszüge aus der Praxis genutzt. Mit den Teilnehmenden wird die jeweils beste Vorgehensweise in den einzelnen Entscheidungsstufen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Vorüberlegungen zur Ausschreibung
- Entwurf der Leistungs- bzw. Aufgabenbeschreibung
- Bestimmung der Teilnahme- und Zuschlagskriterien
- Bekanntmachungen
- Bieterfragen/Korrekturen im laufenden Vergabeverfahren
- Durchführung der Angebotswertung
- Entscheidung über den Zuschlag bzw. die Auftragserteilung
- Dokumentation, Umgang mit Beanstandungen

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und ihre Kenntnisse durch praktische Übungen vertiefen wollen; Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern. Die vorherige Teilnahme an den Seminaren Code: BFA200 und Code: BFA070 zum Vergaberecht oder gleichwertige Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB, VgV, Vergabeverordnungen

Dozent: Herr Dr. jur. Rainer Noch, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht

Das Vergabeverfahren für Liefer- und Dienstleistungen - von der Verhandlungsvergabe/freihändigen Vergabe bis zur öffentlichen Ausschreibung, die Wahl der richtigen Vergabeart und typische Fehler im Vergabeverfahren

Spezialseminar

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)
26.08. - 27.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA075>

Code: BFA075 * 395,00 Euro
Code: BFA075 * 450,00 Euro

Neben einer kurzen Einführung in die Rechtsgrundlagen des Vergaberechts und einem Überblick über die UVgO greift dieses Spezialseminar ausgewählte und in der Praxis immer wiederkehrende Probleme des Vergabeverfahrens auf. Es gibt Hinweise auf die verschiedenen Vergabebereiche und zur Abgrenzung der Anwendungsbereiche „Lieferungen und Leistungen“, „freiberufliche Leistungen“ sowie „Bauleistungen“. Erörtert wird der Ablauf einer Beschaffungsmaßnahme bis zur Dokumentation des Vergabeverfahrens. Zudem werden Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im Vergabewesen sowie aktuelle Aspekte zum Vergaberecht bei der Umsetzung des EU-Rechts in nationales Recht behandelt. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre fachspezifischen Probleme in die Diskussion einzubringen.

Schwerpunkte:

- Die Grundsätze des nationalen und des EU-Vergaberechts
- Die Wahl der richtigen Vergabeart (nationale Vergabe)
- Die Teilnehmenden (Bewerber:in/Bieter) am Wettbewerb
- Die Ausschreibungs- und Beschaffungsreife
- „Projektant:innen Problematik“, „Vorbefasste Bieter“
- Aufklärung von Zweifeln - keine Verhandlungen mit den Bietern außerhalb des § 12 UVgO
- Die Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Häufige Fehler im Vergabeverfahren
- Besprechung von Vordrucken
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und notwendige Fachkenntnisse erwerben wollen. Grundkenntnisse sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

EU-weite Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen - ein Seminar für erfahrene Sachbearbeiter:innen

Spezialseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
06.11. - 07.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA071>

Code: BFA071 * 395,00 Euro
Code: BFA071 * 395,00 Euro

In diesem Seminar werden erfahrene Beschäftigte von Beschaffungs- und Vergabestellen öffentlicher Auftraggeber für das aktuelle Vergaberecht sensibilisiert und erweitern ihre Kompetenzen auf diesem Gebiet. Neben einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen mit dem Schwerpunkt der EU-Vergabebestimmungen (GWB, VgV) wird auch auf Grundzüge des nationalen Vergaberechts (UVgO) eingegangen. Die Teilnehmenden können Probleme des eigenen Arbeitsgebiets in den Seminarverlauf einbringen.

Schwerpunkte:

- Anwendung des EU-Vergaberechts
- Überblick zu den Regelungen des GWB und der VgV: u. a. Ermittlung der Schwellenwerte; Wertgrenzen; Prüfung der zutreffenden Vergabeart; Ausschreibungs- und Beschaffungsreife; Dokumentation des Vergabeverfahrens; Melde- und Informationspflichten; Fristen; Grundzüge des Primärrechtswegs
- Hinweise zur EU-Bekanntmachung

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte von Beschaffungsstellen öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 98 GWB (Bund, Länder, Kommunen, Einrichtungen von Körperschaften)

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB, VgV, UVgO

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Verhandlungsvergaben (Freihändige Vergaben) - wettbewerbliche Verfahren nach dem Haushaltsrecht und der UVgO

Spezialseminar

18.06.2024 (online)
10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA023>

Code: BFA023 * 270,00 Euro
Code: BFA023 * 270,00 Euro

In diesem Seminar wird sich schwerpunktmäßig mit den zahlenmäßig häufig vorkommenden Beschaffungen, die vom Wert her bzw. aus Sachgründen i. S. des § 8 Abs. 4 UVgO zu keiner Ausschreibung führen müssen, befasst. Neben einer kurzen Einführung in das nationale Vergaberecht werden vor allem die für Freihändige Vergaben/Verhandlungsvergaben relevanten Bestimmungen des Haushaltsrechts und der UVgO behandelt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Probleme des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einfließen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Einführung in das nationale Vergaberecht
- Haushaltsrechtliche Grundlagen
- Bestimmungen der UVgO
- Freiberufliche Leistungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Beschaffungsstellen öffentlicher Auftraggeber. Kenntnisse des Vergaberechts sind erforderlich.

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Vergabeverfahren richtig vorbereiten (*Neu*)

Fachseminar

25.01.2024 (Berlin)

10.07.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-BFA480>

Code: BFA480 * 270,00 Euro

Code: BFA480 * 295,00 Euro

Es lohnt sich, einen Großteil der erforderlichen Arbeiten in eine sorgfältige Vorbereitung des Vergabeverfahrens zu investieren. Hierzu gehört u. a., den genauen Beschaffungsbedarf zu bestimmen, zu klären, ob und wie eine Markterkundung durchgeführt werden muss, die Finanzierung zu sichern, den zeitlichen Ablauf zu planen und zu erkunden, auf welchem Weg geeignete Firmen erreicht und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden können. Optimal ist es, all diese notwendigen Arbeitsschritte in einem Umfeld zu bewältigen, in dem klar geregelt ist, wer von den Beteiligten im Vergabeverfahren für was zuständig ist. Wann wird die Vergabestelle tätig, was ist von der Bedarfsstelle zu bewerkstelligen, und an welchen Stellen ist eine kollegiale Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Ausschreibung zielführend? Die Seminarinhalte werden anhand von Beispielen aus der Praxis besprochen.

Schwerpunkte:

- Bedarfsermittlung
- Markterkundung
- Zuständigkeiten im Verfahren
- Vergabereife und Finanzierung
- Zeitplan und Fristen
- Bieterauswahl und Bieteransprache
- Interne Organisation beim Auftraggeber: Vergabestelle oder Bedarfsstelle

Zielgruppe: Beschäftigte von Beschaffungs- und Vergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgo, VgV

Dozent: Herr Klaus Petersen, Fachbereichsleiter Vergabewesen einer AöR a. D.

Spielräume bei Verhandlungsverfahren und Verhandlungsvergaben im Dienst- und Lieferleistungsbereich erkennen und durch Verhandlungen rechtssicher ausschöpfen

Spezialseminar

24.01.2024 (Berlin)

09.07.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-BFA017>

Code: BFA017 * 270,00 Euro

Code: BFA017 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Spielräume bei Verhandlungsverfahren und -vergaben kennenzulernen und sie rechtssicher in der Praxis anwenden zu können. "Absolutes Verhandlungsverbot!" - das hat sich in der Vergabepaxis richtigerweise in den Köpfen der Anwender:innen des Vergaberechts festgesetzt. Trotzdem lässt das Vergaberecht bei Verhandlungsverfahren und -vergaben Verhandlungen mit den Bietern auf der Grundlage der eingereichten Angebote zu. Im Fokus solcher Verhandlungen steht nicht immer nur (aber auch) der Angebotspreis, sondern die inhaltliche Verbesserung der Angebote und die Möglichkeit, bestenfalls so lange zu verhandeln, bis das Angebot genau auf den konkreten Bedarf des:der Auftraggeber:in zugeschnitten ist. Die Grundsätze des Vergaberechts setzen dabei einen engen Rahmen, der im Seminar erarbeitet werden soll.

Schwerpunkte:

- Grundsatz des Verhandlungsverbots
- Grundlagen der Zulässigkeit von Verhandlungen
- Vergaberechtliche Grundlagen der entsprechenden Verfahrensarten
- Was in Verhandlungsgesprächen/Präsentationen verhandelbar ist: Vorbereitung, Einladung, Durchführung
- Finales Angebot
- Dokumentation

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte von Beschaffungs- und Vergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VgV, UVgO

Dozent: Herr Klaus Petersen, Fachbereichsleiter Vergabewesen einer AöR a. D.

Die Verlängerung und Veränderung von bestehenden Dienstleistungsverträgen - ausschreibungspflichtige Neuvergaben?

Spezialseminar

06.03.2024 (Berlin)
23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA076>

Code: BFA076 * 395,00 Euro
Code: BFA076 * 395,00 Euro

Bei den Kommunen bestehen oftmals Unsicherheiten, ob bei der zeitlichen Verlängerung, der inhaltlichen Anpassung oder Erweiterung bestehender Dienstleistungsverträge die Leistungen stets neu ausgeschrieben werden müssen. Diese Frage ist im Hinblick auf die möglichen Rechtsfolgen von Vergabefehlern, sowohl oberhalb als auch unterhalb der Schwellenwerte, von erheblicher Bedeutung. Die Rechtsprechung zielt bei der Beurteilung der Sachverhalte aus vergaberechtlicher Sicht immer auf spezielle Fallsituationen ab, wobei die erlaubten Varianten immer mehr konkretisiert werden. Diese werden im Seminar an Fallbeispielen besprochen und ausgewertet. Im Mittelpunkt der Rechtsprechung stehen dabei vor allem Verträge über gewerbliche Dienstleistungen. Fragestellungen der Teilnehmenden können vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Auftragswertschätzung, Verfahrenswahl, Vergabeart
- Differenzierungen nach Art der Dienstleistung
- Dienstleistungsauftrag versus -konzession
- Vertragslaufzeit (Grenzen) von Dienstleistungsverträgen?
- Fortführung zeitlich unbefristeter Verträge - Kündigungspflicht?
- Befristete Verträge mit Verlängerungsklauseln und -optionen
- Wesentliche Vertragsänderungen u. Fortführung, Haushaltsrecht
- Voraussetzungen für Vertragsänderungen ohne Ausschreibungsverfahren
- Folgen von „De-facto-Vergaben“ (Umgehung)
- Zulässigkeit von Interimsverträgen
- Vergabefreie interkommunale Kooperationsverträge

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte, die mit der Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge nach der VgV befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VgV

Dozent: Herr Dr. Christian Braun, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Vergaberecht - vergaberechtliche Möglichkeiten während der Vertragslaufzeit (*Neu*)

Online-Seminar

27.05.2024
06.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA095>

Code: WEBFA095 * 200,00 Euro
Code: WEBFA095 * 200,00 Euro

VOL/B - kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen - mit Bezug zur VgV/UVgO

Spezialseminar

22.02.2024 (Berlin)
20.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA060B>

Code: BFA060B * 270,00 Euro
Code: BFA060B * 270,00 Euro

Kern dieses Spezialseminars ist eine Hinführung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) mit Behandlung von speziellen Fragestellungen. Außerdem wird der wichtige Bezug zur VgV/UVgO hergestellt. Abgerundet wird das Seminar durch die Besprechung der Vordrucke zum Vergabeverfahren aus dem VHB Bund bzw. vergleichbarer Vergabehandbücher der Länder (Vereinbarung der VOL/B und anderer Vertragsbedingungen) und zum Vertragsvollzug. Die Seminare Code: BFA070, Code: BFA075 und Code: BFA300 stellen eine sinnvolle Ergänzung zu diesem Spezialseminar dar.

Schwerpunkte:

- Bewerberbedingungen
- Rechtliches Schicksal der Bewerbung mit eigenen Vertragsbedingungen der Bieter
- Zusätzliche, ergänzende, besondere und technische Vertragsbedingungen
- Katalog besonderer Vereinbarungen
- Schuldnerverzug bei öffentlichen Aufträgen
- Vertragsstrafen
- Abnahme, Gefahrenübergang
- Gewährleistung, Verjährung
- Prüfbare Abrechnung
- Sicherheitsleistungen

Zielgruppe: Beschäftigte, die im öffentlichen Bereich mit der Bearbeitung, Abrechnung und Prüfung von Beschaffungsvorgängen und mit dem Vertragsvollzug betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VOL/B, GWB, VgV

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Eignung, Leistungsbeschreibung, Wertungskriterien - der Weg zum Vertragsvollzug im Vergabeverfahren

Spezialseminar

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA270>

Code: BFA270 * 540,00 Euro

Code: BFA270 * 540,00 Euro

Eignung, Leistungsbeschreibung und Wertungskriterien sind wichtige Eckpunkte der Vergabe und bilden die Grundlage für die Auswahl der Bewerber:innen/Bieter und den Vertragsvollzug. In dem Seminar wird die Verbindung dieser Komponenten im Vergabeverfahren und den vergaberechtlichen Vorgaben hierzu hergestellt. Die Teilnehmenden werden mit den Grundsätzen der Erstellung der Leistungsbeschreibung (einschließlich des formellen Aufbaus) sowie der Festlegung vertretbarer Wertungs- und Eignungskriterien vertraut gemacht. Die Folgen bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben durch die Bewerber:innen oder Bieter werden ebenfalls aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Vorgaben
- Eignung: Zeitpunkt der Prüfung; Vordrucke für die „Eigenerklärung zur Eignung“; Festlegung der Ausschlussgründe
- Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis: Regeln; Vordrucke
- Wertungskriterien: Zulässigkeit; Verhältnismäßigkeit; wirtschaftliche Vertretbarkeit
- Form der Annahme eines Angebots: Zuschlag; möglichst keine „Vertragsurkunden“
- Vertragsvollzug im Hinblick auf Leistungsbeschreibung und Wertungskriterien: Abnahme; Gewährleistung; Obhutspflichten; Änderung der Leistung
- Interne Zuständigkeiten

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte von Vergabestellen wie auch von Zuwendungsempfängern

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB, VgV, UVgO, VOL/B

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Vergabeverfahren - die Leistungsbeschreibung richtig verfassen

Fachseminar

27.03.2024 (online)

28.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA081>

Code: BFA081 * 270,00 Euro

Code: BFA081 * 270,00 Euro

Die Leistungsbeschreibung ist der Dreh- und Angelpunkt eines jeden Vergabeverfahrens. Hier ist insbesondere die Zusammenarbeit zwischen Bedarfsträger und Vergabestelle gefragt. Fehler, Ungenauigkeiten und Widersprüche in Leistungsbeschreibungen haben oft schwere finanzielle Folgen für die Verwaltungen. Auf der anderen Seite bekommen die Bedarfsträger nicht das, was sie beauftragen wollten. Im Seminar wird der rechtlich wie organisatorisch richtige Umgang mit Leistungsbeschreibungen auch anhand von Übungsfällen besprochen. Eigene Fragestellungen oder Fälle aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden können eingebracht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Leistungsbeschreibung
- Die Organisationsmöglichkeiten für die Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen im Haus
- Fehlerquellen und Fallstricke beim Verfassen von Leistungsbeschreibungen
- Korruptionsprävention bei Leistungsbeschreibungen

Zielgruppe: Beschäftigte, die Ausschreibungen durchführen; Führungskräfte und Beschäftigte aus den Fachabteilungen, die Ausschreibungen vorbereiten müssen; Beschäftigte, die mit Organisationsfragen in der Vergabe befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO und GWB

Dozentin: Frau Annette Wahlfels, Volljuristin, Referatsleiterin Beschaffung und Vergabe in einer Bundesbehörde

Bekanntmachungs-, Informations- und Dokumentationspflichten im Vergaberecht. Einführung neuer Standardformulare ("eForms") für EU-Bekanntmachungen (*Neu*)

Fachseminar

17.01.2024 (Düsseldorf)

21.08.2024 (Hamburg)

11.12.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-BFA313X>

Code: BFA313X * 295,00 Euro

Code: BFA313X * 295,00 Euro

Code: BFA313X * 295,00 Euro

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Bekanntmachungs-, Informations- und Dokumentationspflichten, die sich aus den vergaberechtlichen Vorschriften ergeben. Des Weiteren lernen sie die aktuellen Entwicklungen zur Einführung neuer elektronischer Standardformulare ("eForms") für EU-Bekanntmachungen kennen.

Schwerpunkte:

- Bekanntmachungspflichten bei nationalen Vergabeverfahren (UVgO, VOB/A Abschnitt 1)
- Bekanntmachungspflichten bei europaweiten Vergabeverfahren unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung zur Einführung neuer elektronischer Standardformulare ("eForms") (VgV, VOB/A Abschnitt 2)
- Informationspflichten; Unterrichtung der Bewerber und Bieter; Vorabinformation nach § 134 GWB
- Dokumentationspflichten: Grundregeln, Inhalt und Umfang

Zielgruppe: Beschäftigte aus Beschaffungs- und Vergabestellen

Dozent: Herr Peter Temmen, Verwaltungswirt, fachlicher Leiter einer zentralen Vergabestelle (Kommunalverwaltung)

Vergaberecht - flexible Beschaffung durch Rahmenvereinbarungen bei Liefer- und Dienstleistungen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-BFA385
23.01.2024 (Berlin)	Code: BFA385 * 270,00 Euro
29.01.2024 (München)	Code: BFA385 * 295,00 Euro
12.03.2024 (Hamburg)	Code: BFA385 * 295,00 Euro
01.07.2024 (Nürnberg)	Code: BFA385 * 295,00 Euro
14.11.2024 (Berlin)	Code: BFA385 * 270,00 Euro

Die strengen Vorschriften des nationalen und des EU-Vergaberechts zwingen den öffentlichen Auftraggeber zu teilweise sehr arbeitsintensiven und zeitaufwändigen Ausschreibungen und Vergabeverfahren. Gleichzeitig ermöglicht das Vergaberecht durch den Einsatz von Rahmenverträgen und Rahmenvereinbarungen, den zeitlichen und personellen Aufwand erheblich zu reduzieren und die Anzahl der durchzuführenden Ausschreibungen spürbar zu senken. Dadurch wird eine Flexibilität bei der Beschaffung erreicht, die sowohl der Auftraggeber- als auch der Auftragnehmerseite erhebliche Vorteile verschafft sowie zeitnahe und variable Beschaffungen ermöglicht. Die EuGH-Entscheidung vom 17.06.2021, insbesondere zur Höchstmengenregelung stellt einen Schwerpunkt dar. Sie bedarf der klugen Umsetzung, um die Ausschreibungsverfahren rechtssicher durchzuführen.

Schwerpunkte:

- Definition, Varianten, Flexibilität
- Vorteile von Rahmenvereinbarungen für die Beschaffungspraxis
- Alternativen zu Rahmenvereinbarungen
- Vergaberechtliche Rahmenbedingungen
- Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens: Berücksichtigung EuGH-Entscheidung vom 17.06.2021 (Rs. C-23/20); Kritische Betrachtung der EuGH-Entscheidung; Praxistipps zur Umsetzung der EuGH-Entscheidung
- Erstellung von Vergabeunterlagen
- Bieterauswahl und Angebotswertung
- Abruf aus Rahmenvereinbarungen

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte von Beschaffungs- und Vergabestellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, VgV, GWB (4. Teil)

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Erstellung von Bewertungskriterien und- matrizien bei Liefer- und Dienstleistungen - Grundlagen mit praktischer Ausarbeitung (*Neu*)

Workshop	https://www.kbw.de/-BFA336
06.05.2024 (Berlin)	Code: BFA336 * 270,00 Euro
08.11.2024 (Berlin)	Code: BFA336 * 270,00 Euro

Eine vernünftige Erarbeitung von Bewertungskriterien kann nicht nur ein optimales Angebot einbringen, sondern auch Bieterfragen, Rügen oder gar ein Nachprüfverfahren ersparen und damit wertvolle Zeit. Die wichtigsten Grundlagen zum Einstieg in dieses komplexe Thema sollen in Kombination mit einer gemeinschaftlichen Erarbeitung eines Beispiels Unklarheiten beseitigen und einen sicheren Umgang bei der Erstellung von Bewertungskriterien ermöglichen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Anwendung der vergaberechtlichen Grundsätze
- Begriffsbestimmung
- Grundlagen zur Erarbeitung von Bewertungsmatrizen: Abgrenzung zu Eignungskriterien, Zuschlags- und Bewertungskriterien Bewertungsmethoden; Gewichtung und Definition der Kriterien

Zielgruppe: Beschaffer:innen der öffentlichen Verwaltung von Liefer- und Dienstleistungen, die keine bis wenig Kenntnisse bei der Erstellung von Bewertungsmatrizen haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: Ein praxisnahes Beispiel über eine Beschaffung aus dem eigenen Arbeitsbereich

Dozent: Herr Daniel Schmidt, Vergabestelle Region Hannover

Vergaberecht - mit Nachhaltigkeit zum wirtschaftlichsten Angebot

Fachseminar	https://www.kbw.de/-BFA067Z
01.02.2024 (online)	Code: BFA067Z * 270,00 Euro
05.09.2024 (Berlin)	Code: BFA067Z * 270,00 Euro

In Vergabeverfahren muss nicht zwingend das billigste Angebot den Zuschlag erhalten. Die Wirtschaftlichkeit bestimmt sich vielmehr nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. In dem Seminar wird zum einen die Begrifflichkeit des wirtschaftlichsten Angebots besprochen. Zum anderen werden die Zulässigkeit, Angemessenheit und die Anwendbarkeit des Zuschlagskriteriums Nachhaltigkeit (umweltbezogene Aspekte, soziale Aspekte) zur Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebots betrachtet. Neben dem Bestimmungsrecht des Auftraggebers werden auch die Messbarkeit und Bewertbarkeit der Nachhaltigkeitskriterien, ihre Umsetzung in Bewertungsmatrizen sowie die Bewertungsspielräume der Auftraggeber erörtert.

Schwerpunkte:

- Wirtschaftlichkeit und das beste Preis-Leistungs-Verhältnis
- Anwendbarkeit umweltbezogener und sozialer Zuschlagskriterien
- Messbarkeit und Bewertbarkeit von nachhaltigen Zuschlagskriterien
- Bestimmungsrecht und Beurteilungsspielräume des Auftraggebers
- Anforderungen an die Transparenz
- Bewertungsmatrizen

Zielgruppe: Beschaffer:innen der öffentlichen Hand

Dozent: Herr Thomas Ferber, Fachberater Vergaberecht

Beachten Sie bitte die folgenden Seminare:

Nachhaltige Beschaffung - Update (*Neu*)**Online-Seminar**

07.05.2024
07.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA067X>

Code: WEBFA067X * 200,00 Euro
Code: WEBFA067X * 200,00 Euro

Vergabe von Postdienstleistungen (*Neu*)**Online-Seminar**

28.02.2024
25.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA070X>

Code: WEBFA070X * 200,00 Euro
Code: WEBFA070X * 200,00 Euro

Nachhaltiges Bauen - Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von Bauleistungen**Fachseminar**

Code: BFA880

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 296.

Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden - eine Einführung (*Neu*)**Fachseminar**

Code: OEF330

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 149.

Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen nach dem neuen Vergaberecht - eine praxisnahe Vermittlung der wichtigsten Beschaffungselemente**Fachseminar**

30.01.2024 (Berlin)
10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA038>

Code: BFA038 * 270,00 Euro
Code: BFA038 * 270,00 Euro

Die Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen erfolgt immer häufiger durch öffentliche Auftraggeber, z. B. im Schulbereich. Vergabestellen sehen sich der Herausforderung eines unübersichtlichen Markts gegenüber. Die richtige Formulierung der Anforderungen ist ebenso schwierig wie die der vertraglichen Inhalte. Bei der Auswahl müssen nicht nur wirtschaftliche Aspekte beachtet, sondern auch das Vertrauen in die handelnden Personen gesichert werden. Das Vergaberecht hat sich gerade in Bezug auf Sicherheitsdienstleistungen gewandelt, u. a. weil je nach konkret nachgefragter Leistung eine besondere Leistung i. S. d. § 130 GWB mit den entsprechenden Folgen für das Vergabeverfahren vorliegt.

Schwerpunkte:

- Einordnung der Sicherheitsdienstleistungen in die Struktur des Vergaberechts
- Ablauf von Verfahren in den jeweiligen Vergabeordnungen
- Wichtige Aspekte der Vergabeunterlagen
- Eignungsprüfung und Umgang mit formalwidrigen Angeboten

Zielgruppe: Beschäftigte von Vergabestellen von Bund, Ländern und Kommunen; Beschäftigte von Unternehmen, die sich an Vergabeverfahren beteiligen; Berater:innen und/oder Sachverständige, die Vergabestellen bei der Durchführung von Vergabeverfahren unterstützen

Dozent: Herr Dr. Klaus Greb, Rechtsanwalt

Ausschreibung von Versicherungsleistungen - rechtlicher Rahmen und praktisches Vorgehen**Fachseminar**

04.03.2024 (Berlin)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA160>

Code: BFA160 * 270,00 Euro
Code: BFA160 * 270,00 Euro

Öffentliche Auftraggeber sind verpflichtet, ihren Versicherungsbedarf über EU-weite Ausschreibungen zu decken. In diesem Bereich besteht großes Verbesserungs- und auch Prämie einsparungspotenzial. Im Seminar werden sowohl wichtige rechtliche Hinweise als auch Handlungsempfehlungen für das praktische Vorgehen bei der Durchführung eines Versicherungsausschreibungsverfahrens gegeben.

Schwerpunkte:Rechtlicher Rahmen

- Deutsches Vergabekartellrecht: GWB, VgV, insbesondere Änderungen durch Vergaberechtsreform
- Vergabeverfahren unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei der Vergabe von Versicherungsdienstleistungen: Grundsätze, Schwellenwerte, Vergabe von Losen; Verfahrenswahl; Einschaltung Dritter in das Vergabeverfahren (Interessenkollisionen); Besonderheiten der Leistungsbeschreibung; Beteiligung öffentlich-rechtlicher Versicherer und Kommunalversicherer; Formaler Ausschluss, Eignung, unterkalkulatorische Angebote; Zuschlagskriterien und Wichtung; Informationspflichten

Praktisches Vorgehen

- Risikoanalyse und Bedarfsbeschreibung; Marktanalyse und Erfolgsprognose - aktuelle Marktsituation; Vorbereitung der Ausschreibung, Erstellung eines Zeitrasters; Kündigung der bestehenden Verträge; Beratung durch Dritte; Anforderungen an die Eignungskriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zulässigkeit); Inhalt der Ausschreibungsunterlagen; Dokumentation des Verfahrens; Vertragsgestaltung; Fachliche Auswertung der Angebote; Behandlung von Bieterfragen und Rügen; Vorabankündigungen und Zuschlagserteilung

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit dem Abschluss und der Verwaltung von Versicherungsverträgen befasst sind; Kämmer:innen sowie Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: VgV, VVG

Dozent: Herr Elmar Sittner, behördlich zugelassener Versicherungsberater

Vergaberecht - Vergabe von Dienstleistungen im Bereich Bildung, Sport und Kultur (*Neu*)

Fachseminar

09.02.2024 (Berlin)
05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA161>

Code: BFA161 * 270,00 Euro
Code: BFA161 * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Dienstleistungen im Bereich Bildung, Sport und Kultur rechtskonform zu vergeben und Vergabeverstöße zu vermeiden. Die öffentliche Hand vergibt eine Vielzahl von Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur an Dritte. Oft sind solche Veranstaltungen (anteilig) zuwendungsfinanziert und damit "vergabepflichtige Beschaffungen". Allerdings gehören diese Dienstleistungen zu den privilegierten "sozialen und besonderen Dienstleistungen". Für die Vergabe dieser Dienstleistungen ist die Verhandlungsvergabe bzw. das Verhandlungsverfahren mit zwingendem öffentlichen Teilnahmewettbewerb vorgesehen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Vergaberechts
- Ablauf und Einteilung der Verfahren, Verwendung von Vordrucken
- Einordnung der Dienstleistungen im Bildungs-, Sport- und Kulturbereich
- Berechnung des maßgebenden Schwellenwertes einschließlich Markterkundung
- Freiberufliche und gewerbliche Dienstleistungen und ihre Abgrenzung im Rahmen der §§ 49, 50 UVgO
- Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Auswahl der Verfahren - Möglichkeit des privilegierten Verfahrens als „soziale oder besondere Dienstleistung“

Zielgruppe: Beschäftigte, die Aufträge im Bereich der Bildung, Kultur oder Sport vergeben

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVgO, GWB 4. Teil, VgV

Dozenten: Dozententeam

SGB II/SGB III - die richtige Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen der Optionskommunen (unter Berücksichtigung der neuen VgV und der UVgO)

Workshop

21.03.2024 (Berlin)
17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB069W>

Code: SOB069W * 295,00 Euro
Code: SOB069W * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die vergaberechtskonforme Beauftragung speziell von Arbeitsmarktdienstleistungen nach SGB II und SGB III zu erarbeiten. Dazu wird anhand eines konkreten Beispiels ein komplettes Vergabeverfahren von der Bedarfsmeldung bis zur Zuschlagserteilung durchgespielt. Zur Erfüllung der Aufgaben einer Optionskommune gehört auch die Beschaffung von Arbeitsmarktdienstleistungen bei externen Trägern. Die Kommunen sind zur Beachtung des Vergaberechts verpflichtet. Gleichzeitig müssen die Fachdienste oft ohne die Unterstützung der Zentralen Vergabestellen auskommen, weil diese nicht zuständig sind oder teilweise nicht mit den Besonderheiten der Vergabe sozialer Dienstleistungen vertraut sind. Dabei ist es ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmenden im Wege des Erfahrungsaustauschs konkrete Problemstellungen aus ihrer eigenen Beschaffungspraxis einbringen und diskutieren. Die gewünschten Schwerpunkte und individuellen Problemstellungen sollten möglichst 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen in der Struktur des neuen Vergaberechts unter Berücksichtigung der neuen VgV und der UVgO
- Richtige Verfahrensart bestimmen; Verfahrenserleichterungen für soziale und andere besondere Dienstleistungen nutzen
- Eignungskriterien rechtssicher formulieren und zielgerichtet nutzen; Möglichkeiten und Grenzen regionaler Beauftragung

- Leistungsbeschreibung passgenau erstellen; insbesondere Umgang mit Variablen, wie unbekannter Teilnehmerzahl, Fluktuation etc.
- Der Kern des Vergabeverfahrens: Wertungskriterien interessengerecht festlegen
- Adäquate Vertragsgestaltung
- Umgang mit Problemen in Vergabeverfahren
- Anforderungen der eVergabe versus Datenschutz

Zielgruppe: Beschäftigte von Optionskommunen/Jobcentern, von zentralen Vergabestellen und Rechnungsprüfungsämtern. Grundkenntnisse des Vergaberechts und insbesondere der Verfahrensarten werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktueller Text des GWB (ab § 97), der Vergabeverordnung und der UVgO

Dozentin: Frau Kirstin van de Sande, Rechtsanwältin

SGB VIII - Vergabe von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*)

Fachseminar

22.03.2024 (Berlin)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB069W>

Code: JUB069W * 270,00 Euro
Code: JUB069W * 270,00 Euro

Öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe vereinbaren Leistungen, die sie selbst nicht erbringen, nach dem SGB VIII mit freien Trägern. Ob diese Leistungen nach dem Vergaberecht auszuschreiben sind, ist nach wie vor umstritten und lässt sich nur im Einzelfall klären. In dem Seminar wird einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte und Vergabenachprüfungsinstanzen gegeben, damit die Teilnehmenden Entscheidungen für oder gegen eine öffentliche Ausschreibung treffen können. Des Weiteren werden für den Fall einer notwendigen oder gewünschten Ausschreibung die Grundzüge des Vergabeverfahrens dargestellt, die bei der Ausschreibung zu beachten sind. Die Teilnehmenden haben bis 14 Tage vor Seminarbeginn die Möglichkeit, ihre Themen und Fragestellungen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen, damit diese behandelt werden können.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Sozialrecht und Vergaberecht
- Ausschreibungsfreie und ausschreibungspflichtige Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe: Meinungsstand; relevante Rechtsprechung
- Grundzüge des Vergabeverfahrens: anzuwendende Vorschriften; Wahl der Verfahrensart; Ausnahmetatbestände; Ablauf des Verfahrens; Dokumentation

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter und Landesjugendämter, Träger der freien Jugendhilfe, Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, GWB (4. Teil), VgV, UVgO

Dozentin: Frau Kirstin van de Sande, Rechtsanwältin

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Besonderheiten bei der Vergabe des Betriebs von Kindertagesstätten - ein Richtungswechsel durch aktuellen OLG-Beschluss?! (*Neu*)

Online-Seminar

21.03.2024
17.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA230>

Code: WEBFA230 * 250,00 Euro
Code: WEBFA230 * 250,00 Euro

Die Ausschreibung von freigestellten Schülerverkehren optimal vorbereiten (*Neu*)

Fachseminar

Code: KWA032P

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 265.

Die Anwendung des Vergaberechts (Liefer- und Dienstleistungen) im Zuwendungsbereich - von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung

Spezialseminar

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)
05.08. - 06.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA065>

Code: BFA065 * 395,00 Euro
Code: BFA065 * 395,00 Euro

Die fehlerhafte Anwendung des Vergaberechts führt nicht selten zu erheblichen finanziellen Folgen in Form von Rückforderungen beim Zuwendungsnehmer. In dem Seminar wird deutlich gemacht, dass Mängel im Vergabewesen oft zwingend zu erheblichen finanziellen Nachteilen für den Zuwendungsempfänger (vollständige oder teilweise Rückforderung der Zuwendung) führen.

Schwerpunkte:

- Verpflichtung im Zuwendungsbescheid, das Vergaberecht anzuwenden
- Thematik "Weiterleitung" und "Kooperation"
- Hinweis- und Informationspflicht des Zuwendungsgebers
- Vergaberechtliche Schritte beim Zuwendungsempfänger
- Hinweis auf Wertgrenzen
- Vorstellung wichtiger Vordrucke

- Übersicht über das anzuwendende Vergaberecht - Schwerpunkt Liefer- und Dienstleistungen mit Hinweisen auf die Bereiche „Bau“ und „freiberufliche Leistungen“
- Checklisten für den Zuwendungsnachweisprüfer für vergaberechtlich erforderliche Nachweise usw.
- Rechtsfolgen bei Vergabemängeln

Zielgruppe: Beschäftigte von Zuwendungsempfängern und von Bewilligungsstellen, einschließlich Verwendungsnachweisprüfer:innen. Grundkenntnisse des Zuwendungs- und Vergaberechts werden vorausgesetzt. Ggf. empfiehlt sich vorher der Besuch des Seminars Code: BFA300.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 23, 44 BHO/LHO mit VV und ANBest, UVgO, VOB/A, GWB, VgV, §§ 36, 49, 49a, Verwaltungsverfahrensgesetz

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Systematischer Überblick über das Vergaberecht - kompakt

Online-Seminar
28.02.2024
23.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA300>
Code: WEBFA300 * 200,00 Euro
Code: WEBFA300 * 200,00 Euro

Vergabeprüfung innerhalb der Verwendungsnachweisprüfung - Vergaben für investive Vorhaben im Rahmen geförderter Projekte - ein Seminar für Zuwendungsempfänger aus dem EFRE- und ELER-Fonds

Fachseminar
16.05. - 17.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR045>
Code: ZWR045 * 395,00 Euro

Mit einem Drittel ihres gesamten Haushalts unterstützt die EU die Regional- und Strukturpolitik in ihren Mitgliedsstaaten. EFRE und ELER sind zwei Fonds, aus denen Zuwendungen für investive Vorhaben bewilligt werden, aber häufig wegen unzureichender Beachtung der Wettbewerbsbestimmungen nicht in voller Höhe zur Auszahlung gelangen. Kleine und größere Mängel in den Vergabeverfahren führen zu erheblichen Finanzkorrekturen zu Lasten der Kommunen und anderer öffentlicher Auftraggeber. Im Seminar werden die häufigsten Fehler und deren Vermeidung aufgezeigt. Mit den Teilnehmenden werden anhand praktischer Fälle ausgewählte Vergabeunterlagen besprochen, erstellt und Vergabedokumentationen erarbeitet. Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können die Teilnehmenden sowohl praktische Fälle in anonymisierter Form als auch Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einreichen.

Schwerpunkte:

- Aus den Zielen der europäischen Struktur- und Investitionsfonds resultierende, spezifische Anforderungen an die Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren; Erarbeitung wichtiger Dokumente
- Stolperstein Zuwendungsbescheid: Folgen der Nichtbeachtung von Auflagen, Möglichkeiten und Zweckmäßigkeit von Rechtsmitteln
- Vergabedokumentation: Inhalte, Detaillierungsgrad, Zweck
- Häufige Fehler bei der Beauftragung Dritter mit der Planung oder der Vergabe von Leistungen - die Finanzkorrektur bei Mängeln trifft den Zuwendungsempfänger
- Vorbereitung auf die Vergabeprüfung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Fachbereichen von Behörden oder Institutionen, die Zuwendungen für investive Vorhaben beantragt haben (Bauämter, Vergabestellen); Ingenieur- und Planungsbüros, die Planungen und/oder Vergabeverfahren für öffentliche Auftraggeber durchführen; private Zuwendungsempfänger, soweit sie das öffentliche Vergaberecht beachten müssen. Das Seminar eignet sich auch für Neueinsteiger:innen, denen Grundlagen des Vergaberechts (Vergabearten, Schwellenwerte, Verfahrensabläufe) bekannt sind.

Mitzubringende Arbeitsmittel: „Vergaberecht: VgR“, Beck-Texte, 20. Auflage; landesspezifische Verordnungen, soweit sie für mitgebrachte Fälle relevant sind

Dozentin: Frau Annegret Sellnau, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Vergaberecht im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) (*Neu*)

Online-Seminar
19.06.2024
18.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA550>
Code: WEBFA550 * 200,00 Euro
Code: WEBFA550 * 200,00 Euro

Vergaben, Fördermittel und Beihilfen - wie verhindere ich Fördermittelrückforderungen?**Fachseminar**10.04.2024 (Berlin)
20.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-BFA117>Code: BFA117 * 395,00 Euro
Code: BFA117 * 395,00 Euro

Vergabe- und Beihilferecht sind eng miteinander verknüpft. Bei Nichtbeachtung der Regeln drohen Rückforderungen in erheblicher Höhe. Durch das Seminar werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, ihre anstehenden Beschaffungen anhand der komplexen Regelungen rechtsfehlerfrei durchzuführen. Es geht um das erfolgreiche Verfahren. Die Grundregeln jeder Vergabe - bezogen auf Beihilfe und Förderung - Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung - und die neuen strategischen Vergabeziele werden mithilfe von Praxisbeispielen erläutert.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Situation und rechtliche Einordnung: Überblick über die europäischen Vergaberichtlinien und Beihilferegelungen
- Aufbau und Inhalt der aktuellen Vergabeordnungen: Rechtsgrundlagen; EU-Vergaberichtlinien; Gesetze und Verordnungen; Entwicklung und Rechtsgrundlagen des Zuwendungsrechts; Ermessensausübung in der Zuwendungspraxis; Verknüpfung Beihilferecht und Vergaberecht; richtige Verwendung von Fördermitteln; Grundsätze der Verwendungsnachweisprüfung; Beachtung von Nebenbestimmungen, z. B. Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns; Abwendung von Rückforderungen; Dokumentation der Verfahren
- Aktuelle Fragen und Rechtsprechungsentwicklungen: Kriterien für eine erfolgreiche freihändige Vergabe; vermeidbare Dokumentationsmängel und Formfehler

Zielgruppe: Leiter:innen der Bereiche Einkauf/Wirtschaft; Führungskräfte; Jurist:innen und Beschäftigte, die sich mit Ausschreibungen beschäftigen und daher aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen im Vergaberecht kennen müssen
Dozent: Herr Dr. Christian Braun, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergabe- und Verwaltungsrecht, Lehrbeauftragter Freie Universität Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e. V. beantragt für Architekt:innen und Ingenieur:innen auf Anforderung die Anerkennung der Seminare gem. Weiterbildungsordnung des jeweiligen Bundeslandes.

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:**Vergaberecht der Kommunen in Bayern - ein Online-Seminar für Gelegenheitsanwender:innen (*Neu*)****Online-Seminar**30.01.2024
05.07.2024<https://www.kbw.de/-WEBFA369>Code: WEBFA369 * 145,00 Euro
Code: WEBFA369 * 145,00 Euro**Vergaberecht für Bieter - erfolgreich zum neuen Auftrag: Strategien kennen und anwenden (*Neu*)****Online-Seminar**23.05.2024
21.11.2024<https://www.kbw.de/-WEBFA435>Code: WEBFA435 * 200,00 Euro
Code: WEBFA435 * 200,00 Euro**EVB-IT-Vergaben****Systematischer Überblick über IT-Ausschreibungen****Fachseminar**21.03.2024 (online)
17.10.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-BFA066>Code: BFA066 * 270,00 Euro
Code: BFA066 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über IT-Vergaben zu geben. Sie haben die Möglichkeit, Problemfälle aus dem eigenen Arbeitsbereich zur Diskussion zu stellen. Die aktuelle Rechtsprechung sowie Gesetzesänderungen werden im Seminarverlauf berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Beschaffungsvorlauf
- Durchführung der Beschaffung (von der Vergabeakte zu den Vergabeunterlagen)
- Anforderungen an eine Leistungsbeschreibung
- Behandlung von Bieterfragen
- Bewertung und Kriterienkatalog
- Angebotsöffnung und Bewertung der Angebote
- Zuschlag und Informationspflichten
- EVB-IT-Verträge und Rahmenvereinbarungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung ohne Vorkenntnisse, Quereinsteiger:innen ohne Erfahrungshintergrund, Wiedereinsteiger:innen

Dozent: Herr Dr. Marc Röbbke, Rechtsanwalt

IT-Vergabe in der Praxis: Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Anwendungsfälle für die IT-Beschaffung (*Neu*)

Fachseminar

14.03.2024 (online)
12.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA610>

Code: BFA610 * 270,00 Euro

Code: BFA610 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Grundlagen sowie rechtliche Rahmenbedingungen für IT-Vergaben zu vermitteln und relevante Praxisbeispiele aufzuzeigen. Die strategische Bedeutung von IT-Beschaffungsmaßnahmen (Hardware, Software, Softwareentwicklungsleistungen, IT-Dienstleistungen etc.) nimmt deutlich zu. In diesem Seminar steht daher der Praxisbezug und die Darstellung von Handlungsoptionen bei IT-Beschaffungen im Fokus. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, selbst auszuwählen, welche praktischen Anwendungsfälle im Seminar vertieft behandelt werden sollen und können zudem Problemfälle aus dem eigenen Arbeitsbereich zur Diskussion stellen.

Schwerpunkte:

- Vergaberechtliche Grundlagen: GWB, VgV und UVgO
- Relevante Vergabearten
- Durchführung von Vergabeverfahren: von der Vorbereitung bis zum Zuschlag
- Angebotsbewertung nach UfAB
- EVB-IT-Verträge
- Ausgewählte praktische Anwendungsfälle: offenes Verfahren über die Beschaffung von Hardware inkl. Wartung und Installationsleistungen, Verhandlungsverfahren über die Beschaffung einer Software, offenes Verfahren über den Abschluss von Rahmenverträgen über Softwareentwicklungsleistungen mit mehreren Wirtschaftsteilnehmenden

Zielgruppe: Beschäftigte und Verantwortliche von Vergabestellen und Einkaufsabteilungen sowie IT-Fachabteilungen.

Das Seminar ist auch für Einsteiger:innen geeignet.

Dozent: Herr Mathias Friese, Teamleiter Einkauf bei einem öffentlichen Auftraggeber

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

IT-Vergabe von A-Z (*Neu*)

Online-Seminar

17.04.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA072>

Code: WEBFA072 * 200,00 Euro

Code: WEBFA072 * 200,00 Euro

IT-Vergaben - Ausschreibungen von Rahmenvereinbarungen zu IT-Leistungen (*Neu*)

Online-Seminar

17.04.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA387>

Code: WEBFA387 * 200,00 Euro

Code: WEBFA387 * 200,00 Euro

EVB-IT-Vertragstypen - die Vertragsbedingungen für die Beschaffung von Hard- und Software für die öffentliche Hand

Fachseminar

30.01.2024 (online)
12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVA030>

Code: DVA030 * 295,00 Euro

Code: DVA030 * 295,00 Euro

Die öffentliche Hand verwendet seit 1972 „Besondere Vertragsbedingungen für die Beschaffung von DV-Leistungen (BVB)“ beim Abschluss von Verträgen über Datenverarbeitungsanlagen und -geräte sowie Software. Dazu wurden Ergänzende Vertragsbedingungen entwickelt und regelmäßig aktualisiert. Gegenstand des Seminars ist die Darstellung der wesentlichen Inhalte der aktuellen Regelungen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die umfangreichen, von "Bund online" (www.bund.de) bereitgestellten Materialien zu den Verträgen leichter zu verstehen und bekommen zudem die Grundlagen des geistigen Eigentums als wichtigen Teil von Softwareverträgen vermittelt. Exemplarisch werden Klauseln in den Verträgen besprochen und Fallstricke insbesondere im Bereich der Haftung erläutert. Problemfälle aus dem eigenen Arbeitsbereich können zur Diskussion gestellt werden. Die aktuelle Rechtsprechung sowie Gesetzesänderungen werden im Seminarverlauf berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Die Verträge und ihre Anwendungsbereiche: Kauf (von Hardware); Überlassung Typ A (Kauf von Standardsoftware); Überlassung Typ B (Miete von Standardsoftware); System (Aufbau individueller Infrastruktur aus Hard- und/oder Software) und Systemlieferung (Zusammenfügen von Komponenten)
- Auswirkungen des Rechts der allgemeinen Geschäftsbedingungen auf die EVB-IT
- Urhebervertragsrecht im Bereich Software

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung, die mit der Beschaffung von Hard- und Software befasst sind.

Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Pascal Lippert, Rechtsanwalt

Bitte beachten Sie auch das folgende Seminar:

Urheberrecht in der Praxis - rechtliche Probleme und Auswirkungen auf die Arbeit der öffentlichen Verwaltung

Fachseminar

Code: FUB220

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 13.

Spezialgebiete des Vergaberechts

Dienstleistungskonzessionen - die rechtssichere Vergabe

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BFA181>

20.03.2024 (Berlin)

Code: BFA181 * 295,00 Euro

Die wirtschaftliche Bedeutung der Dienstleistungskonzession im nationalen Bereich, geregelt in der KonzVgV, nimmt durch den Einfluss der EU-Richtlinie über die Konzessionsvergabe zu. Dienstleistungskonzessionen betreffen nahezu alle Bereiche der entgeltlichen Daseinsvorsorge, z. B. Schulmahlzeiten, Verkehrs- und Personenbeförderungswesen, Parkplatzbewirtschaftung, Abfallentsorgung, Kfz-Schilderwerkstätten, Stadtmöblierung, Rettungsdienst oder Feuerbestattungsanlagen. Im Seminar werden Dienstleistungskonzessionen und das Vergabeverfahren dargestellt. Darüber hinaus wird den Fragen nachgegangen, welchen materiellen Regelungen die Dienstleistungskonzession unterliegt und um welchen Rechtsschutz unterlegene Bieter nachsuchen können.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Situation und rechtliche Einordnung
- Vergabeverfahren und Besonderheiten
- Materielle Regelungen bei Dienstleistungskonzessionen
- Rechtsschutz und Schadensersatz
- Ausblick auf künftige Entwicklungen

Zielgruppe: Leiter:innen der Bereiche Einkauf/Wirtschaft, Führungskräfte und Beschäftigte, die sich mit Ausschreibungen beschäftigen und daher aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen im Vergaberecht kennen müssen

Dozent: Herr Dr. Christian Braun, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergabe- und Verwaltungsrecht, Lehrbeauftragter Freie Universität Berlin

Vergabe von Bauleistungen (VOB)

Das Vergaberecht 2022 rechtssicher anwenden

Workshop

<https://www.kbw.de/-BFA311>

31.01.2024 (online)

Code: BFA311 * 270,00 Euro

03.07.2024 (online)

Code: BFA311 * 270,00 Euro

Das neue Vergaberecht ist bei europaweiten Vergabeverfahren seit April 2016 zwingend anzuwenden. Dies stellt die öffentlichen Auftraggeber und Unternehmen wie Architekt:innen und Ingenieur:innen sowie Bewerber:innen und Bieter seither vor eine große Herausforderung. Die Seminarteilnehmenden erhalten einen systematischen Überblick über den Umgang mit dem neuen Vergaberecht im Oberschwellenbereich und haben dabei Gelegenheit, über Probleme aus der täglichen Vergabepaxis zu diskutieren. Zudem wird das Gelernte anhand von Beispielen vertieft.

Schwerpunkte:

- Öffentlich-öffentliche Zusammenarbeit
- Losweise Vergabe
- Bekanntmachungspflichten
- Dokumentationspflichten
- Produktneutrale Ausschreibung vs. Leitfabrikate
- Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Zuschlagskriterien und deren Gewichtung
- Ausführungsbedingungen
- Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit

Zielgruppe: Beschäftigte der Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämter, Planungs- und Wirtschaftsförderungsämter; Berater:innen der öffentlichen Auftraggeber (Ingenieur:innen und Architekt:innen), die oberhalb der EU-Schwellenwerte ausschreiben; Bewerber:innen und Bieter

Dozent: Herr Tobias Osseforth, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht

VOB - Systematische Einführung in die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (*Neu*)

Fachseminar

Teil 1: 18.01. - 19.01.2024 (Düsseldorf)

Teil 1: 22.08. - 23.08.2024 (Hamburg)

Teil 2: 12.12. - 13.12.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-BFA020Y>

Code: BFA020Y-1 * 450,00 Euro

Code: BFA020Y-1 * 450,00 Euro

Code: BFA020Y-2 * 450,00 Euro

Ziel der Seminare ist es, den Teilnehmenden die Grundsätze der VOB/A 2019 Abschnitt 1 (Teil 1) bzw. Abschnitt 2 (Teil 2) zu vermitteln. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über das öffentliche Vergabewesen und werden zugleich über die aktuellen Entwicklungen informiert. Der Schwerpunkt der Seminare liegt auf dem Teil A der VOB. Fragen zur VOB/B und VOB/C können nur am Rande behandelt werden. Es besteht die Möglichkeit, das Seminar als Ganzes oder auch nur einen Teil zu belegen.

Schwerpunkte:

Teil 1: Durchführung von nationalen Vergabeverfahren nach VOB/A-Abschnitt 1 (Basisparagrafen)

Code: BFA020Y-1

- Anwendungsbereich und Struktur der VOB
- Vergabegrundsätze
- Konzeption des Vergabeverfahrens (Wahl der Verfahrensart, Vertragsarten, Losvergabe, Vergabeunterlagen)
- Fristen im Vergabeverfahren
- Durchführung des Vergabeverfahrens (Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote)
- Beendigung des Vergabeverfahrens (Zuschlagserteilung und Aufhebung)
- Bekanntmachungspflichten im Vergabeverfahren

Teil 2: Durchführung von europaweiten Vergabeverfahren nach VOB/A-Abschnitt 2 (VOB/A-EU)

Code: BFA020Y-2

- Anwendungsbereich und Struktur der VOB
- Vergabegrundsätze
- Konzeption des Vergabeverfahrens (Wahl der Verfahrensart, Vertragsarten, Losvergabe, Vergabeunterlagen)
- Fristen im Vergabeverfahren
- Durchführung des Vergabeverfahrens (Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote)
- Informations- und Wartepflicht des öffentlichen Auftraggebers vor der Zuschlagserteilung
- Beendigung des Vergabeverfahrens (Zuschlagserteilung und Aufhebung)
- Bekanntmachungspflichten im Vergabeverfahren
- "eForms" und "Datenservice öffentlicher Einkauf"
- Rechtsschutz

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Ämtern des staatlichen und kommunalen Bereichs, zu deren Aufgaben die Auftragsvergabe von Bauleistungen gehört bzw. die diese übernehmen wollen. Für Rechnungsprüfer:innen ist das Seminar dann zu empfehlen, wenn sie sich fundierte Grundkenntnisse über das Vergabeverfahren aneignen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel (zu jedem Teil): VOB/A

Dozent: Herr Peter Temmen, Verwaltungswirt, fachlicher Leiter einer zentralen Vergabestelle (Kommunalverwaltung)

Der praktische Umgang mit der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teile A, B und C

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)

07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA052>

Code: BFA052 * 540,00 Euro

Code: BFA052 * 540,00 Euro

Im Seminar erhalten die Teilnehmer einen grundlegenden Überblick über alle Teile der VOB. Es werden Konsequenzen für das praktische Verwaltungshandeln aufgezeigt. Dabei werden im Teil A sowohl nationale als auch EU-weite Verfahren behandelt und anhand aktueller Rechtsprechung die Grundlagen für eine rechtmäßige Durchführung von Bauvergaben vermittelt. Im zweiten Teil des Seminars wird anhand zahlreicher Praxisbeispiele erläutert, welche Bedeutung den Regelungen der Teile B und C der VOB im Zuge der Durchführung des Bauvertrags zukommt.

Schwerpunkte:

- **VOB Teil A:** Definition der Bauleistungen; nationale und EG-weite Vergabeverfahren; Grundsätze der Vergabe und Vergabearten; Aufbau der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sowie der Leistungsbeschreibung; Bewerbungs-, Angebots-, Zuschlags- und Bindefristen; Eröffnungstermin; Angebotsprüfung und -wertung; Aufklärung des Angebots; Aufhebung der Ausschreibung; Zuschlag; Dokumentation
- **VOB Teil B:** Art und Umfang der Leistung; Umgang mit Widersprüchen in den Verdingungsunterlagen; Vergütung der vertraglichen Leistungen und von Nachträgen; Kündigung durch den Auftraggeber; Abnahme und Mängelansprüche; Zahlungen und Sicherheitsleistungen
- **VOB Teil C:** grundsätzlicher Aufbau der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen - ATV; Zusammenhang zwischen der ATV DIN 18 299 und den Einzel-ATV

Zielgruppe: Mitarbeiter von Baudienststellen und Rechnungsprüfungsämtern ohne Vorkenntnisse, die sich einen Überblick über die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen verschaffen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VOB

Dozent:innen: Herr Henrik Trockel, Rechtsanwalt; Dozententeam

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Bekanntmachungs-, Informations- und Dokumentationspflichten im Vergaberecht. Einführung neuer Standardformulare ("eForms") für EU-Bekanntmachungen (*Neu*)

Fachseminar

Code: BFA313X

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 286.

Vergabe von Projektmanagement-/steuerungsleistungen - auch bei Großprojekten vergaberechtlich den Überblick behalten (*Neu*)

Fachseminar

04.03.2024 (Berlin)

19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA263>

Code: BFA263 * 295,00 Euro

Code: BFA263 * 295,00 Euro

Großprojekte stellen sämtliche Beteiligte vor immense Herausforderungen. Um einen koordinierten Projektablauf garantieren zu können, kann es sich anbieten, auf die Unterstützung von Unternehmen im Bereich „Projektmanagement“ zurückzugreifen. Diese übernehmen hierbei Projektleitungs- sowie -steuerungsfunktionen und entlasten so den öffentlichen Auftraggeber. Die Leistungen sind regelmäßig freiberufliche Leistungen, sodass die diesbezüglich geltenden vergaberechtlichen Besonderheiten bekannt sein müssen. Daneben existieren unterschiedliche Schriftenreihen der AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.), die sowohl relevante Leistungen als auch deren Honorierung beinhalten. Auch diese Inhalte sind im Hinblick auf ein qualitatives Vergabergebnis zu kennen und entsprechend strategisch umzusetzen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Voraussetzungen der Vergabe von freiberuflichen Leistungen im Bereich „Projektmanagement/-steuerung“ näher zu bringen. Hierbei liegt ein Hauptaugenmerk auf der Vermittlung der praxisrelevantesten Aspekte unter Hinzuziehung von entsprechenden Best-Practice-Beispielen.

Schwerpunkte:

- Die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen: Voraussetzungen im EU-Bereich, Voraussetzungen im nationalen Bereich, Besonderheiten im Vergabeverfahren
- Besonderheiten des Projektmanagements: Erstellen der Leistungsbeschreibung unter Rückgriff auf die Vorschläge der AHO; Bestimmung der kalkulationsrelevanten Parameter, Besonderheiten des Multiprojektmanagements
- Überblick über die häufigsten Stolpersteine

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Vergabe von Großprojekten - etwa im Planungsbereich - betraut sind, insbesondere von Vergabestellen, Leitende und Mitarbeitende der Fachabteilungen, Verantwortliche in Kommunen und von Prüfstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GWB (4. Teil), VgV, UVgO

Dozent: Herr Eric Neumann, Rechtsanwalt, LL.M.

Nachhaltiges Bauen - Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von Bauleistungen

Fachseminar

19.12.2023 (Berlin)

05.03.2024 (Berlin)

03.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA880>

Code: BFA880 * 270,00 Euro

Code: BFA880 * 270,00 Euro

Code: BFA880 * 270,00 Euro

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend auch bei der Beschaffung von Bauleistungen an Bedeutung. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die notwendigen vergaberechtlichen Grundlagen und Gestaltungsspielräume zu vermitteln, um bei der Vergabe von Bauleistungen Aspekte der Nachhaltigkeit rechtssicher berücksichtigen und umsetzen zu können. Praxisbeispiele runden das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Vergaberechtliche Grundlagen nachhaltiger Beschaffung
- Nachhaltigkeitsaspekte in den verschiedenen Phasen des Vergabeverfahrens
- Gestaltungsspielräume des Auftraggebers bei nachhaltiger Bauvergabe

Zielgruppe: Beschäftigte von Vergabestellen öffentlicher Auftraggeber, Berater:innen von Vergabestellen, sonstige Interessierte

Dozent: Herr Marcel Manz, Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden - eine Einführung (*Neu*)

Fachseminar

Code: OEF330

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 149.

Bau- und Planungsleistungen - Vergabeverfahren rechtssicher und praktikabel beherrschen

Fachseminar

0.01.2024 (online)
02.07.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BFA260>

Code: BFA260 * 270,00 Euro
Code: BFA260 * 270,00 Euro

Das Vergabeverfahren wird immer komplexer und verlangt sowohl den öffentlichen Auftraggebern als auch den an einem öffentlichen Auftrag interessierten Unternehmen einiges ab. In diesem Seminar werden die wesentlichen Elemente eines Vergabeverfahrens - vornehmlich zur Beschaffung von Bau- und Planungsleistungen (VOB/A und VgV) - von der Vorbereitung bis zum Zuschlag unter Zugrundelegung des Vergaberechts 2019 behandelt. Zudem wird das Gelernte anhand von Praxisfällen vertieft.

Schwerpunkte:

- Interne Vorbereitung und Zusammenarbeit mit Dritten
- Fristen und Termine
- Losvergabe
- Nützliche Tipps für die Bekanntmachung
- Richtiger Umgang mit Musterformularen
- Bietergemeinschaften/Nachunternehmer
- Nebenangebote sowie Bedarfs- und Wahlpositionen
- Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Nachfordern fehlender Erklärungen und Nachweise
- Prüfung und Wertung der Angebote

Zielgruppe: Beschäftigte der Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämter, Planungs-, und Wirtschaftsförderungsämter, Berater:innen der öffentlichen Auftraggeber (Ingenieur:innen und Architekt:innen), die unter- oder oberhalb der Schwellenwerte ausschreiben

Dozent: Herr Tobias Osseforth, Mag. rer. publ., Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht

Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen aus rechtlicher Sicht

Spezialseminar

13.06. - 14.06.2024 (Berlin)
12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAD020>

Code: BAD020 * 465,00 Euro
Code: BAD020 * 465,00 Euro

Im Seminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen - orientiert am Ablauf des Vergabeverfahrens - ausführlich besprochen und die Anwendung anhand von Praxisbeispielen demonstriert. In erster Linie werden Vergaben oberhalb der Schwellenwerte thematisiert.

Schwerpunkte:

- Die einschlägigen Bestimmungen aus GWB und VgV
- Überblick: Vergabe von Planerleistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte
- Verfahrensarten
- Phase 1 - Teilnahmewettbewerb: insbes. Anforderungen an die Eignung, Eignungskriterien und deren Gewichtung
- Phase 2 - Angebotsphase: insbes. Gestaltung der Zuschlagskriterien und deren Gewichtung
- Abschluss des Verfahrens

Zielgruppe: Beschäftigte von Bauämtern, Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen sowie Projektsteuerer, die für ihre Aufgabenerfüllung genaue Kenntnisse über die bei der Vergabe freiberuflicher Dienstleistungen anzuwendenden Vorschriften oberhalb der EU-Schwellenwerte benötigen

Dozenten: Herr Dr. Wolfgang Jakob, Rechtsanwalt; Herr Nils-Alexander Weng, Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen (*Neu*)

Online-Seminar

09.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA262>

Code: WEBFA262 * 250,00 Euro

Der wettbewerbliche Dialog im Vergaberecht - Voraussetzungen und Ablauf (*Neu*)

Online-Seminar

05.06.2024
27.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA255>

Code: WEBFA255 * 200,00 Euro
Code: WEBFA255 * 200,00 Euro

Vergaberecht für Architekten und Ingenieure - die Leistungsphasen 6 und 7 HOAI - rechtssicher zur erfolgreichen Bauleistung (*Neu*)

Online-Seminar

25.06.2024
17.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEBFA264>

Code: WEBFA264 * 200,00 Euro
Code: WEBFA264 * 200,00 Euro

Vergaben auf Basis von VgV, SektVO, UVgO und VOB/A - Vergabeverfahren nach den wichtigsten Vergabeordnungen praktizieren und Unterschiede handhaben können

Fachseminar

16.01.2024 (Berlin)
03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA036>

Code: BFA036 * 270,00 Euro

Code: BFA036 * 270,00 Euro

Vergabestellen müssen in der Praxis nicht nur eine, sondern häufig mehrere Vergabeordnungen beherrschen. Auch bei einer nur einmal jährlich vorzunehmenden Vergabe, muss der:die Beschaffer:in die Regelungen kennen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Einblick in die wichtigsten vier Vergabeordnungen zu geben, deren Unterschiede aufzuzeigen und mit Beispielen aus der Rechtsprechungspraxis gerade von den Berliner Nachprüfungsinstanzen (Vergabekammer und Kammergericht) zu veranschaulichen.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Struktur von VgV, SektVO, UVgO und VOB/A
- Ablauf von Verfahren in den jeweiligen Vergabeordnungen
- Eignungsprüfung
- Umgang mit formalwidrigen Angeboten
- Aktuelle Rechtsprechung mit Beispielen von der Vergabekammer Berlin/dem Kammergericht Berlin

Zielgruppe: Beschäftigte von Vergabestellen von Bund, Ländern und Kommunen; Unternehmen, die sich an Vergabeverfahren beteiligen; Berater:innen und/oder Sachverständige, die Vergabestellen bei der Durchführung von Vergabeverfahren unterstützen

Dozent: Herr Dr. Klaus Greb, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Korruptionsprävention und Compliance

Korruptionsgefährdungsanalysen in der öffentlichen Verwaltung	299	Interne Untersuchung bei Verdacht auf einen Compliance-Verstoß in Kommunen und kommunalen Betrieben (*Neu*)	302
Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen.....	300	Arbeitsrechtliche Aspekte der Compliance (*Neu*)	303
Korruptionsrepression und -prävention aus Sicht der Strafverfolgung: Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Anti-Korruptionsfachdienststellen als Erfolgsfaktoren	300	Das Hinweisgeberschutzgesetz: praktische Umsetzung im öffentlichen Dienst	303
Die Staatsanwaltschaft steht vor der Tür - wie sich die Verwaltung auf diesen Fall vorbereiten kann.....	300	Aufbau einer "internen Meldestelle" nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (*Neu*)	304
Ersatzansprüche vermeiden - Grundlagen der Amtshaftung.....	301	Fachkundes Schulung für Meldestellenbeauftragte nach § 15 Abs. 2 S. 1 Hinweisgeberschutzgesetz (*Neu*)	304
Compliance im öffentlichen Dienst.....	301	Compliance im öffentlichen Dienst - Update zu aktuellen Entwicklungen, Gesetzesvorgaben und Umsetzungs Herausforderungen (*Neu*).....	305
Compliance-Psychologie: Compliance-Regeln erfolgreich gestalten und umsetzen - Einführung für Führungskräfte und Compliance-Verantwortliche	302		

Korruptionsgefährdungsanalysen in der öffentlichen Verwaltung

Spezialseminar

07.03. - 08.03.2024 (Berlin)

05.09. - 06.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA121>

Code: BFA121 * 395,00 Euro

Code: BFA121 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Modelle zur Erhebung und zum Monitoring von Korruptionsrisiken in der öffentlichen Verwaltung vorzustellen und zu vermitteln, die in der eigenen behördlichen Praxis der Anti-Korruptionsarbeit Anwendung finden können. Die verstärkte öffentliche Wahrnehmung von Korruption sowie Bemerkungen der Rechnungshöfe und Prüfungsämter haben dazu geführt, dass die Verwaltungen Vorschriften zur Korruptionsprävention erlassen haben, welche korruptionsgefährdete Arbeitsgebiete identifizieren und Vorbeugemaßnahmen aufzeigen. Nur wer die Risiken differenziert betrachtet, kann auch gezielt vorbeugen. Schutzmaßnahmen nach dem „Gießkannenprinzip“ über alle Beschäftigten auszubringen, ist nicht effektiv. Ebenso wenig sollte der Fokus nur auf dem klassischen Beschaffungsbereich liegen. Das Erteilen von Genehmigungen, die Bewilligung von Fördermitteln oder der Umgang mit sensiblen Informationen können beispielsweise eine ähnliche Gefährdungsqualität aufweisen. Im Seminar wird in die Phänomenologie von Korruptionsdelikten eingeführt: Es werden Erklärungsansätze für korruptes Verhalten behandelt und verschiedene Modelle zur Durchführung von Risikoanalysen vorgestellt. Darüber hinaus wird die spezifische inhaltliche Ausgestaltung von Fragebögen zur Erhebung des Gefährdungspotenzials nach behördenrelevanten Präventionsvorschriften gemeinsam erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Phänomenologie von Korruptionsdelikten
- Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Korruptionsbekämpfung
- Erklärungsansätze für korruptes Handeln
- Verfahren zur Feststellung korruptionsgefährdeter Arbeitsgebiete
- Risikoanalysen
- Erarbeitung von Fragebögen zur Erhebung des Gefährdungspotenzials
- Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten
- Mögliche Maßnahmen zur behördeninternen Prävention (Überblick)

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Institutionen, die für die Korruptionsprävention und/oder Interne Revision verantwortlich sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Vorschriften zur Korruptionsprävention

Dozent: Herr Ingo Sorgatz, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Erster Kriminalhauptkommissar, Bundesministerium des Innern

Korruptionsprävention - Korruption erkennen und bekämpfen

Fachseminar

05.03. - 06.03.2024 (Hamburg)
14.05. - 15.05.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA123>

Code: BFA123 * 450,00 Euro
Code: BFA123 * 395,00 Euro
Code: BFA123 * 395,00 Euro

Korruption erschüttert das Vertrauen der Bevölkerung in die Institutionen der öffentlichen Verwaltung. Der wirtschaftliche Schaden innerhalb der EU wird jährlich mit rund 120 Milliarden Euro beziffert. Neben spektakulären Fällen aus den Medien sind jedoch vor allem viele kleine Einzelfälle, die auf allen Ebenen der Verwaltung vorzufinden sind, ein Problem. Für eine wirksame Prävention müssen die Verantwortlichen die Merkmale von Korruption sowie die Grenzen zwischen dem Erlaubten und der Rechtswidrigkeit sowie die der Verwaltung zur Verfügung stehenden Instrumente kennen. In dem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen und die Erscheinungsformen von Korruption anhand praktischer Beispiele aus der Verwaltungspraxis erörtert sowie wirksame Maßnahmen für eine zielgerichtete Korruptionsprävention vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Korruptionstatbestände
- Merkmale und Erscheinungsformen von Korruption
- Motive für korruptes Verhalten
- Korruptionsgefährdete Aufgabenbereiche der Verwaltung
- Signale für Korruption
- Konkrete Maßnahmen zur Vorbeugung von Korruption und ihrer Bekämpfung
- Verhaltensregeln im Verdachtsfall
- Umgang mit den Strafverfolgungsbehörden

Zielgruppe: Führungskräfte aller Verwaltungsebenen sowie alle Beschäftigten, die sich mit dem Thema Korruptionsprävention befassen

Dozent: Herr Heino Ringel, Antikorruptionsbeauftragter bei einem Landkreis

Korruptionsrepression und -prävention aus Sicht der Strafverfolgung: Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Anti-Korruptionsfachdienststellen als Erfolgsfaktoren

Fachseminar

10.04.2024 (Düsseldorf)
09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKA075>

Code: FKA075 * 295,00 Euro
Code: FKA075 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über das aktuelle Vorgehen bei der Prävention und Repression im Korruptionsfall zu vermitteln und sie anzuregen, sich kritisch/konstruktiv mit den bisherigen Maßnahmen und deren Wirksamkeit auseinanderzusetzen sowie neue Wege in Form einer interdisziplinären Zusammenarbeit "einzuschlagen". Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden das notwendige praktische Rüstzeug für die nachhaltig erfolgreiche Einrichtung und Etablierung einer Anti-Korruptionsfachdienststelle.

Schwerpunkte:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit, insbesondere die Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden
- Maßnahmen der Korruptionsprävention
- Grundvoraussetzungen beim Aufbau von Anti-Korruptionsfachdienststellen
- Rolle und Aufgaben der Anti-Korruptionsbeauftragten und deren Stellung
- Whistleblowerproblematik / Umgang mit Hinweisen / EU-Verordnung
- Verdachtsfall: Was ist zu tun?

Zielgruppe: (Neue) Führungskräfte, Anti-Korruptionsbeauftragte (AKB), Beschäftigte von Personalabteilungen und Rechnungsprüfungsämtern

Dozent: Herr Franz-Josef Meuter, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Dipl.-Verwaltungswirt mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich Korruptionsprävention und -bekämpfung, Leiter der AG Strafrecht bei Transparency

Die Staatsanwaltschaft steht vor der Tür - wie sich die Verwaltung auf diesen Fall vorbereiten kann

Fachseminar

07.03.2024 (Hamburg)
21.05.2024 (Hannover)
14.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA124>

Code: BFA124 * 295,00 Euro
Code: BFA124 * 295,00 Euro
Code: BFA124 * 270,00 Euro

Wenn die Staatsanwaltschaft vor der Tür steht um zu ermitteln, sind die Verwaltungen zumeist nicht auf einen solchen "Ernstfall" vorbereitet. Im Seminar wird aufgezeigt, welche Regeln zu beachten sind, wenn die Staatsanwaltschaft in der Verwaltung ermittelt, sei es aufgrund von angeblichen Korruptionsdelikten oder anderen Straftatbeständen. Die Verwaltung sollte auf Ermittlungen und Durchsuchungen der Staatsanwaltschaft vorbereitet sein, um unüberlegte oder kontraproduktive Handlungen der Behörde und der Beschäftigten zu vermeiden. Darüber hinaus wird vermittelt, wie ein internes Verfahren der Verwaltung geregelt werden kann, um Hinweisen auf Korruption im Rahmen einer ersten Bewertung nachzugehen.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden
- Gesetzliche Grundlagen nach der Strafprozessordnung
- Handlungsempfehlungen bei Durchsuchungen, Beschlagnahmungen und Vernehmungen
- Verschwiegenheitspflichten, Aussagegenehmigungen, Zeugnisverweigerungsrechte
- Regelung eines internen Verfahrens nach einem Hinweis auf Korruption
- Gesichtspunkte der internen Erstbewertung eines Hinweises auf Korruption

Zielgruppe: Führungskräfte aller Verwaltungsebenen, Antikorruptionsbeauftragte und Beschäftigte, die dienstlich handeln müssen, falls die Strafverfolgungsbehörden in der Verwaltung ermitteln; sonstige Personen, die sich für dieses Thema aufgrund ihrer dienstlichen Aufgabenstellung interessieren

Mitzubringende Arbeitsmittel: Strafprozessordnung (StPO)

Dozent: Herr Heino Ringel, Prüfer eines Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes sowie Antikorruptionsbeauftragter bei einem Landkreis

Ersatzansprüche vermeiden - Grundlagen der Amtshaftung

Fachseminar

16.04.2024 (Berlin)
12.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB054>

Code: FUB054 * 270,00 Euro

Code: FUB054 * 270,00 Euro

Im Seminar werden die Grundlagen der Amtshaftung sowie weitere haftungsrechtliche Gesichtspunkte behandelt, die Folgen behördlichen Fehlverhaltens sein können. Die mögliche Inanspruchnahme der für Pflichtverletzungen verantwortlichen Beschäftigten wird dabei berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit
- Öffentliche und private Rechtsbereiche der Haftung
- Haftung im Außen- und Innenverhältnis
- Rechtsgrundlagen und Voraussetzungen der Amtshaftung
- Eigenhaftung der Beschäftigten
- Rückgriff gegen Beschäftigte (Regress)
- Strafbarkeit von Pflichtverletzungen

Zielgruppe: Kommunale Führungskräfte und Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die sich als Nichtjurist:innen erstmals mit den Folgen behördlichen Fehlverhaltens auseinandersetzen sowie die Voraussetzungen der Amtshaftung kennen müssen und/oder die Inanspruchnahme von Beschäftigten zu prüfen haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Heino Ringel, Prüfer bei einem kommunalen Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Compliance im öffentlichen Dienst

Fachseminar

08.02.2024 (online)
23.05.2024 (Berlin)
29.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA074N>

Code: VWA074N * 270,00 Euro

Code: VWA074N * 270,00 Euro

Code: VWA074N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über den aktuellen Standard erforderlicher Compliance-Maßnahmen zu vermitteln. Anhand zahlreicher praktischer Fallbeispiele zeigt das Seminar auf, wie sich zeit- und ressourcengerecht sowie systematisch eine effektive und zuverlässige Compliance-Organisation implementieren lässt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die neuen gesetzlichen Anforderungen an den Hinweisgeberschutz, der nach neuen europäischen Vorgaben nunmehr auch für die öffentliche Hand verpflichtend ist.

Schwerpunkte:

- Einführung: Compliance; Compliance-Management-System (CMS); Compliance-Organisation (CO); Besonderheiten für den öffentlichen Dienst; Hinweisgebersystem
- Aktuelle Standards bei der Einführung bzw. Weiterentwicklung eines CMS/CO: u. a. Schaffung einer passenden Compliance-Struktur; Zusammenspiel von Compliance, Risiko-, Chancen-, Claim-, Qualitäts- und Prozessmanagement; Einbindung des Personalrats; mögliche Stellung des Compliance Officers; Schulungsmaßnahmen
- Überblick über zentrale Risikobereiche im Bereich der öffentlichen Hand
- Neue Anforderungen im Bereich des Hinweisgeberschutzes
- Maßnahmen zur regelmäßigen Anpassung und Überwachung
- Wenn es doch passiert: Verhalten bei Durchsuchungen; Umgang mit behördlichen Ermittlungsverfahren

Zielgruppe: Organisationsleiter:innen, Qualitätsmanager:innen, Personalleiter, Prozessverantwortliche, Verantwortliche aus dem Rechtsbereich, Beschäftigte im Bereich der internen Revision

Dozentin: Frau Prof. Dr. Eva Kohler, Hochschullehrerin für Straf- und Strafprozessrecht, Ombudsfrau eines namhaften Konzernunternehmens

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Das neue Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) - Baustein eines Compliance-Management-Systems

Online-Seminar
05.03.2024

<https://www.kbw.de/-VWA069>
Code: VWA069 * 200,00 Euro

Compliance-Psychologie: Compliance-Regeln erfolgreich gestalten und umsetzen - Einführung für Führungskräfte und Compliance-Verantwortliche

Fachseminar
25.01.2024 (Berlin)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKA075A>
Code: FKA075A * 325,00 Euro
Code: FKA075A * 325,00 Euro

Wer Compliance-Regeln erfolgreich in einer Organisation etablieren möchte, sollte verstehen, wie verschiedenartig Menschen auf Regeln reagieren und welche psychologischen Motive meist dahinter stecken. Ohne einschätzen zu können, bei wem welche Regel welche Reaktion auslösen kann, läuft die verantwortliche Führungs-/Compliance-Fachkraft Gefahr, Regeln zu erlassen, die Menschen als gegen sich gerichtet und nicht zu ihrem Schutz oder im Sinne der Organisation begreifen. Um zu erreichen, dass etablierte Compliance-Regeln dann auch nachhaltig eingehalten werden, ist es zudem erforderlich, zu untersuchen, in welchen organisationalen Strukturen, unter welchen Rahmenbedingungen und mit welcher Motivation Mitarbeiter ihre Aufgaben erfüllen. Hieraus ergeben sich Indikatoren für Compliance-Verstöße und entsprechende Anreize. Nur unter Berücksichtigung dieser Faktoren lassen sich Regeln adäquat formulieren bzw. wirksame Compliance-Management-Systeme in eine Organisation integrieren. Dieses zweiteilige Online-Seminar zur Compliance-Psychologie vermittelt Führungskräften bzw. Compliance-Verantwortlichen das erforderliche Hintergrundwissen (Teil 1) sowie das notwendige praktische Rüstzeug für die nachhaltig erfolgreich Einführung eines Compliance-Regelwerks (Teil 2).

Schwerpunkte:

Teil 1: Hintergrundwissen

- Menschen und ihr Verhältnis zu Regeln: Warum Menschen Regeln brauchen; Warum Menschen Regeln (nicht) beachten; Wann Menschen Regeln akzeptieren; Wann Menschen Regeln aktiv boykottieren
- Was ein kluges Compliance-Management-System am Faktor Mensch berücksichtigen muss

Teil 2: Regelgestaltung und -vermittlung in der Praxis

- Was zu einer "guten" Regel gehört: Verbindlichkeit vs. Handlungsspielraum
- Stimmige Rahmenbedingungen für eine Regelbefolgung
- Interne Kommunikation: Wie eine Regel alle Mitarbeiter erreicht
- Umsichtige und verständliche Kommunikation: Einfache und klare Formulierung; Übersetzung von Paragrafen und Verordnungen in emotionale Bilder und Geschichten

Zielgruppe: Führungskräfte (mit und ohne Personalführung); Compliance-Verantwortliche

Dozentin: Frau Prof. Dr. Ruth Linssen

Interne Untersuchung bei Verdacht auf einen Compliance-Verstoß in Kommunen und kommunalen Betrieben (*Neu*)

Fachseminar
25.01.2024 (online)
18.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA074Q>
Code: VWA074Q * 295,00 Euro
Code: VWA074Q * 295,00 Euro

Das Seminar gibt eine praktische Handlungsanleitung zur internen Untersuchung beim Verdacht auf Compliance-Verstöße in Kommunen und kommunalen Betrieben. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden anhand konkreter praktischer Fallbeispiele zu befähigen, eigenständig rechtssichere Untersuchungsmaßnahmen im Auftrag des Beschäftigungsgebers durchzuführen. Darüber hinaus lernen sie, die Arbeit externer Dienstleister bei einer internen Untersuchung mit Sachkompetenz zu begleiten und zu steuern.

Schwerpunkte:

- Rechtslage: Wann besteht eine Pflicht zur Durchführung einer internen Untersuchung?
- Zielsetzung einer internen Untersuchung
- Bewertung der Verdachtslage
- Planung der internen Untersuchung (einschließlich Datenschutz und Beteiligung der Arbeitnehmervertretung)
- Rechtskonforme Durchführung einzelner Untersuchungsmaßnahmen (Befragungen, Zugriff auf E-Mail-Daten, Durchsuchung des Arbeitsplatzes)
- Vor- und Nachteile der Einschaltung externer Dienstleister
- Dokumentation des Verlaufs und des Ergebnisses einer internen Untersuchung
- Berücksichtigung des Untersuchungsergebnisses im Compliance-System
- Umgang mit Ermittlungsbehörden

Zielgruppe: Kommunale Wahlbeamte, Personal- und Hauptamtsleiter:innen, Compliance-Beauftragte, Führungskräfte und Beschäftigte von Compliance-, Rechts-, Personal- und Revisionsabteilungen, Unternehmensjurist:innen

Dozent: Herr Dr. Tony Rostalski, Fachanwalt für Strafrecht, Zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Arbeitsrechtliche Aspekte der Compliance (*Neu*)**Fachseminar**

04.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA074A>

Code: VWA074A * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer umfassend mit den arbeitsrechtlichen Aspekten der Compliance vertraut zu machen. Konkret werden zum einen arbeitsrechtliche Vorgänge beleuchtet, die selbst Ziel von Compliance sein können. Zum anderen werden arbeitsrechtliche Vorgaben dargestellt, die bei der Implementierung und Überwachung von Compliance-Regeln bzw. bei der Aufklärung und Sanktionierung von Regel-Verstößen eine Rolle spielen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des geplanten Verbandssanktionengesetzes wird ein besonderer Fokus auf die Fragestellung gelegt, wie es einem Arbeitgeber zur Reduzierung von Compliance-Verstößen gelingen kann, notwendige bzw. sinnvolle interne Ermittlungen in Angriff zu nehmen, ohne die Interessen und Rechte der Arbeitnehmer außer Acht zu lassen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Vorgaben zu Compliance und zum Verbandssanktionengesetz
- Arbeitsrechtliche Aspekte eines Compliance-Managements
- Compliance-relevante Bereiche des Arbeitsrechts
- Einführung von Compliance-Richtlinien und eines "Code of Conduct"
- Aufklärung von Regelverstößen unter Berücksichtigung des Individualarbeitsrechts
- Whistleblowing
- Arbeitnehmerdatenschutz und Compliance
- Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Compliance-Verstößen
- Arbeitsrechtliche Stellung von Compliance-Beauftragten

Zielgruppe: Führungskräfte, Compliance-Beauftragte, Mitarbeiter von Personal-, Revisions-, Compliance- und Rechtsabteilungen, Personal- und Hauptamtsleiter, Unternehmensjuristen sowie Führungskräfte, die mit Personal- oder Compliance-Fragen befasst sind.

Dozent: Herr Prof. Dr. iur. Alexander Eufinger

Das Hinweisgeberschutzgesetz: praktische Umsetzung im öffentlichen Dienst**Fachseminar**

25.01.2024 (online)

13.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-VWA074Z>

Code: VWA074Z * 200,00 Euro

Code: VWA074Z * 200,00 Euro

Das neue Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen, das HinSchG, hat Ende 2022 den Bundestag passiert. Es berücksichtigt die unionsweiten Vorgaben zum Schutz von Whistleblowern. Erstmals wird neben der privaten Wirtschaft auch die öffentliche Hand verpflichtet, eine interne Meldestelle einzurichten und zu unterhalten. Das Seminar widmet sich ausführlich und praxisnah den neuen Anforderungen des Gesetzes. Es geht Schritt für Schritt auf die neuen Vorgaben und deren mögliche Ausgestaltung ein. In zahlreichen Praxisbeispielen werden konkrete Abläufe, Varianten und Folgen eines eingehenden Hinweises dargestellt und diskutiert. Ergänzend wird bei Bedarf systematisch die Einbettung in ein Compliance-Management-System aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Allgemeines zum Hinweisgeberschutz
- Die europäische Hinweisgeberschutzrichtlinie: Stand Umsetzung in Deutschland - Voraussetzungen einer unmittelbaren Anwendung sowie richtlinienkonformen Auslegung
- Inhalt der europäischen Hinweisgeberschutzrichtlinie: Persönlicher Anwendungsbereich - wer unterfällt dem Schutzbereich?; Sachlicher Anwendungsbereich - welche Verstöße sind melderelevant?; Wen trifft die Verpflichtung zur Einrichtung einer internen Meldestelle?; Welche Meldemöglichkeiten bestehen? Wie ist das Verhältnis zwischen interner und externer Meldung sowie Offenlegung? Kann die hinweisgebende Person wählen? Wann darf sich die hinweisgebende Person an die Öffentlichkeit wenden?; Wie ist eine interne Meldestelle zu gestalten? Welche (techn.) Voraussetzungen sind hierbei zu beachten? Wie ist das Verfahren bei eingehenden Meldungen?; Dokumentations- und Unterrichtungspflichten; Sicherung der Vertraulichkeit im Rahmen der Hinweisgeberrichtlinie; Schutz der hinweisgebenden Person: Verbot von Repressalien, Beweislastumkehr, Sanktionen und Schadensersatzpflichten; n Verhältnis zu andere melderelevanten Bestimmungen.
- Hinweisgebersystem als Baustein eines Compliance-Management-Systems

Zielgruppe: Führungskräfte und (zukünftige) Compliance-Verantwortliche in privatwirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand

Dozentin: Frau Prof. Dr. Eva Kohler, Professorin für Straf-, Strafprozess- und Steuerrecht an der HSPV NRW mit Spezialisierung im Bereich der (Tax-)Compliance-Beratung, externe Ombudsfrau der Helpline eines namhaften deutschen Konzerns, Beraterin für den Aufbau von Compliance-Management-Systemen

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:**Hinweisgeberschutzgesetz: Welche Umsetzungsmöglichkeit (interne Meldestellen-Beauftragte vs. Ombudspersonen vs. technischer Whistleblower-Service) passt zu uns? - Kostenfreies Orientierungsseminar (*Neu*)**

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEVWA074
15.01.2024	Code: WEVWA074 * 0,00 Euro
14.02.2024	Code: WEVWA074 * 0,00 Euro
03.09.2024	Code: WEVWA074 * 0,00 Euro

Aufbau einer "internen Meldestelle" nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (*Neu*)

Workshop	https://www.kbw.de/-VWA074M
12.03.2024 (online)	Code: VWA074M * 295,00 Euro
16.05.2024 (online)	Code: VWA074M * 295,00 Euro

Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, eine interne Meldestelle in der Verwaltung bzw. im kommunalen Betrieb aufzubauen bzw. den Aufbau eines solchen Systems aus der Leitungsebene heraus zu steuern. Im Seminar wird darüber hinaus ein Fahrplan an die Hand gegeben, wie Hinweise professionell und rechtssicher bearbeitet werden können.

Schwerpunkte:

- Überblick über die einschlägige Rechtslage, insbesondere EU-Whistleblower-Richtlinie (RL EU 2019/1937), Hinweisgeberschutzgesetz
- Technisch-organisatorische und (datenschutz-)rechtliche Voraussetzungen für den Betrieb einer internen Meldestelle
- Richtige Einbindung der Arbeitnehmervertretung
- Fahrplan für die rechtssichere Bearbeitung von Hinweisen (insbesondere Anforderungen an den Vertraulichkeitsschutz; richtige Bewertung von Hinweisen)
- Ergreifen von sogenannten "Folgemaßnahmen", insbesondere "interne Untersuchung" von Hinweisen
- Anforderungen an die Dokumentation des Prozesses
- Richtige und rechtssichere Kommunikation mit Hinweisgebenden und "Verdächtigen"
- Umgang mit Ermittlungsbehörden

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter:innen, Compliance-Beauftragte, Führungskräfte und Beschäftigte von Compliance-, Rechts-, Personal- und Revisionsabteilungen, Unternehmensjurist:innen

Dozent: Herr Dr. Tony Rostalski, Fachanwalt für Strafrecht, Zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Fachkundes Schulung für Meldestellenbeauftragte nach § 15 Abs. 2 S. 1 Hinweisgeberschutzgesetz (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-VWA074P
22.02.2024 (online)	Code: VWA074P * 295,00 Euro
28.08.2024 (online)	Code: VWA074P * 295,00 Euro

Gemäß § 15 Abs. 2 S. 1 Hinweisgeberschutzgesetz tragen Beschäftigungsgeber im Anwendungsbereich des Gesetzes dafür Sorge, dass die mit den Aufgaben einer internen Meldestelle beauftragten Beschäftigten über die notwendige Fachkunde verfügen. Das Seminar dient als entsprechende Schulung für diesen Personenkreis. Die Inhalte werden anhand von Praxisbeispielen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Checkliste: Aufbau und Prozessorganisation einer internen Meldestelle
- Maßnahmen zum Vertraulichkeitsschutz und Datenschutz
- Erfüllung von Benachrichtigungspflichten gegenüber Hinweisgebenden
- Richtige Bewertung und Einordnung von Hinweisen
- Überblick über die sogenannten "Folgemaßnahmen" nach einem Hinweis
- Grundlegende Anforderungen an die interne Untersuchung von Hinweisen
- Kommunikation mit Hinweisgebenden und "Verdächtigen"

Zielgruppe: Compliance-Beauftragte, Führungskräfte und Mitarbeitende in Compliance-, Rechts-, Personal- und Revisionsabteilungen, Unternehmensjurist:innen

Dozent: Herr Dr. Tony Rostalski, Fachanwalt für Strafrecht, Zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Compliance im öffentlichen Dienst - Update zu aktuellen Entwicklungen, Gesetzesvorgaben und Umsetzungsherausforderungen (*Neu*)

Fachseminar

04.06.2024 (Berlin)
24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA102>

Code: VWA102 * 270,00 Euro
Code: VWA102 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden neuestes, vertiefendes und weiterführendes Wissen zu aktuellen Aspekten und Herausforderungen von Compliance im öffentlichen Dienst zu vermitteln. Das Update gibt einen systematischen Überblick über juristische Entwicklungen und Änderungen im Bereich der Compliance im öffentlichen Dienst, wobei relevante Einzelaspekte intensiver betrachtet werden. Das Seminar richtet sich insbesondere an Verantwortliche und Beschäftigte, die bereits Erfahrungen im Bereich der Compliance sammeln konnten. Im Seminar werden zahlreiche Praxisbeispiele und Fallstudien erläutert und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Compliance-Risikofelder im Bereich der öffentlichen Hand, neue Gesetzesvorgaben, aktuelle Anforderungen an ein Compliance-Management-System
- Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die Vergabesperre, Auswirkungen des Gesetzes auf die öffentliche Hand, neue europarechtliche Vorgaben
- Der eingeführte Hinweisschutz: Das Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen, Praxisbeispiele
- Neue Rechtsprechung im Bereich Compliance
- Internationale Compliance-Vorschriften, Bedeutung für die öffentliche Hand
- Mögliche Verzahnung Compliance-Management-System, Tax-Compliance, aktuelle Risikofelder in der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand

Zielgruppe: Führungskräfte, Compliance-Beauftragte, Beschäftigte in Personal-, Revisions-, Compliance- und Rechtsabteilungen, Personal- und Hauptamtsleiter:innen.

Dozentin: Frau Prof. Dr. Eva Kohler, Professorin für Straf-, Strafprozess- und Steuerrecht an der HSPV NRW mit Spezialisierung im Bereich der (Tax-)Compliance-Beratung, externe Ombudsfrau der Helpline eines namhaften deutschen Konzerns, Beraterin für den Aufbau von Compliance-Management-Systemen

Ihr Wissen ist gefragt!

Das Kommunale Bildungswerk e. V. sucht Sie als nebenamtliche:n Referent:in

Wie dieses Programmheft zeigt, führen wir pro Jahr eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Tagungen) im gesamten Bundesgebiet durch. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist das Leitmotiv unserer Kurse. Hierfür suchen wir fachkompetente Referentinnen und Referenten.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Fortbildungsveranstaltungen für das Kommunale Bildungswerk e. V. durchzuführen? Wenden Sie sich gerne hierfür an planung@kbw.de

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Zuwendungsrecht

Systematische Einführung in das Zuwendungsrecht.....	306	Praktische Fragen des Zuwendungsrechts: Zuwendungsbescheide, Zuwendungsverträge, Verwendungsnachweise - ein Workshop für Zuwendungsgeber:innen	309
Einführung in das Zuwendungsrecht und in die Zuwendungspraxis	307	Erstellung von Förderrichtlinien durch den Zuwendungsgeber	310
Zuwendungs- und Vergaberecht und ihre Schnittstellen - ein Seminar für Führungskräfte	307	Prüfung von Anträgen auf Projektförderung	310
Spezielle Probleme des Zuwendungsrechts - für Bewilligungsbehörden und Zuwendungsempfänger.....	308	Strategische und systematische Fördermittelgewinnung	311
Das Zuwendungsrecht aus kommunaler Sicht - die Kommune als Empfängerin und Geberin von Zuwendungen	308	Fördermittel - erfolgreiche Handhabung in Kommunen (*Neu*)	311
Rückforderung von Zuwendungen/Verzinsungsfragen - Einführung	309	Die Prüfung von Verwendungsnachweisen	311
EU-Förderung und Zuwendungsrecht - Grundlagen.....	309	Verwendungsnachweise - Regelungen für die Auswahl zur vertieften Prüfung nach Nr. 11 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 Landes-/Bundeshaushaltsordnung	312
		Erfolgskontrolle und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei Zuwendungen	312

Systematische Einführung in das Zuwendungsrecht

Einführungsseminar

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR001>

Code: ZWR001 * 465,00 Euro

Code: ZWR001 * 465,00 Euro

Code: ZWR001 * 465,00 Euro

Im Fachseminar werden auf systematische Weise haushalts-, zuwendungs- und verfahrensrechtliche Grundkenntnisse zum Antrags-, Bewilligungs-, Abwicklungs- und Prüfungsverfahren bei Förderungsmaßnahmen vermittelt. Die Strukturen des Zuwendungsrechts werden erläutert und anhand von Praxisfällen geübt. Spezielle Fragen der Thematik werden im Aufbau-seminar (Code: ZWR010) vertieft.

Schwerpunkte:

- Zuwendungen im Sinne der §§ 23 und 44 BHO/LHO
- Haushaltmäßige Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen
- Antragsverfahren
- Zuwendungsbescheid und Nebenbestimmungen
- Auszahlungsverfahren, Überwachung und Nachweis der Verwendung
- Widerruf und Rücknahme des Bescheids; Rückforderung der Zuwendung
- Prüfung von Verwendungsnachweisen

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung, die die Bewilligung und Abwicklung von Zuwendungen sowie die Prüfung von Verwendungsnachweisen bearbeiten und sich systematisch in das Fachgebiet einarbeiten möchten. Das Seminar ist auch für Zuwendungsempfänger:innen geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO nebst darauf bezogene Verwaltungsvorschriften

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Zuwendungsrecht für die kommunale Praxis

Online-Seminar

13.03.2024

05.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEZWR004>

Code: WEZWR004 * 200,00 Euro

Code: WEZWR004 * 200,00 Euro

Einführung in das Zuwendungsrecht und in die Zuwendungspraxis

Einführungsseminar

24.10. - 25.10.2024 (Nürnberg)

<https://www.kbw.de/-ZWR003>

Code: ZWR003 * 450,00 Euro

Im Seminar werden Grundlagen im Zuwendungswesen vermittelt. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden die maßgeblichen Kriterien für öffentliche Förderungen kennen und die zuwendungsrechtlichen Bestimmungen beurteilen und anwenden können. Es besteht zudem die Möglichkeit, im Seminar Erfahrungen austauschen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Grundbegriffe im Zuwendungswesen
- Haushaltwirtschaftlicher Vollzug von Zuwendungen
- Fördermaßnahmen der EU
- Unwirksamkeit von Zuwendungsbescheiden
- Antragsprüfungsverfahren
- Bewilligungsverfahren
- Wegfall des Rechtsgrunds für die Auszahlung von Zuwendungen
- Jahresfrist
- Verwendungsnachweisprüfung
- Subventionen im Sinne des StGB - Subventionsbetrug
- Zinsen

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die sich neu mit der Vergabe von Zuwendungen befassen oder sich künftig befassen werden und sich systematisch in das Fachgebiet einarbeiten möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO nebst darauf bezogene Verwaltungsvorschriften

Dozent: Herr Dr. Martin Schelberg, Regierungsdirektor

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Grundlagen des Zuwendungsrechts für Mitarbeitende von SGB II-Behörden

Workshop

Code: ZWR005

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 426.

Zuwendungs- und Vergaberecht und ihre Schnittstellen - ein Seminar für Führungskräfte

Fachseminar

07.02. - 08.02.2024 (Berlin)

28.08. - 29.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FKA105>

Code: FKA105 * 475,00 Euro

Code: FKA105 * 475,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Führungskräften einen Überblick über die Verzahnung von Zuwendungs- und Vergaberecht zu geben. Auch wenn Führungskräfte sich nicht im operativen Tagesgeschäft damit beschäftigen müssen, sollten die Tücken bekannt sein, um u. a. Rückforderungen zu vermeiden. Mit der Bewilligung von Fördermitteln überträgt der Zuwendungsgeber dem Zuwendungsempfänger auch Pflichten. Zu den für die Praxis wichtigsten Pflichten gehört dabei die Beachtung von Haushaltsvorschriften (Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit) und den damit eng verbundenen Vergabevorschriften nach näherer Maßgabe der „Allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest)“.

Schwerpunkte:

- Verbindung von Zuwendungs- und Vergaberecht (Markterkundung, Auftragswertschätzung)
- Plausible Begründung des Zuwendungsbedarfs - Grundlage für die Bewilligung das spätere Vergabeverfahren
- Probleme des „Vorzeitigen Maßnahmebeginns“ durch Einleitung des Vergabeverfahrens und die Erteilung des Zuschlags
- Grundsätzliche Unterscheidung öffentlicher - privater Auftraggeber im Zuwendungsrecht
- Eiserne Regeln des Vergabeverfahrens (von der Eignungsfeststellung bis zur zwingenden Leistungsbeschreibung)
- Vergabehandbücher von Bund und Ländern: Keine Vergabe ohne (amtliche) Vordrucke
- Klare Wertgrenzenvorgaben der Zuwendungsgeber für das Vergabeverfahren zur Wahl der zutreffenden Vergabeart
- Mitwirkungsverbote im Zuwendungsverfahren, Projektantenproblematik und Interessenkonflikte im Vergabeverfahren
- Spenden von Auftragnehmern an gemeinnützige Zuwendungsempfänger
- (Schwere) Vergabemängel und ihre zuwendungsrechtlichen Folgen

Zielgruppe: Führungskräfte aus Zuwendungsempfänger- wie Zuwendungsgeberbereichen

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Spezielle Probleme des Zuwendungsrechts - für Bewilligungsbehörden und Zuwendungsempfänger

Spezialseminar

30.05. - 31.05.2024 (Berlin)

11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR010>

Code: ZWR010 * 465,00 Euro

Code: ZWR010 * 465,00 Euro

In dem Seminar werden vorausgesetzte Kenntnisse des Zuwendungsrechts (gemäß Fachseminare Code: ZWR001 und Code: ZWR003) vertieft und spezielle Fragen der Thematik umfassend und systematisch behandelt. Die gemeinsame Bearbeitung praktischer Fälle ergänzt die Wissensvermittlung.

Schwerpunkte:

- Vertiefung der zuwendungsrechtlichen Grundlagen
- Besonderheiten in den zuwendungsrechtlichen Verfahrensstufen: Antragsverfahren (u. a. Antragsprüfung, vorzeitiger Maßnahmenbeginn, Finanzierungsarten); Bewilligungsverfahren (u. a. Inhalt des Bescheids, Nebenbestimmungen); Auszahlungsverfahren (u. a. vorzeitiger Mittelabruf, Zinsen); Verwendungsnachweisverfahren (u. a. Formen, Inhalte, Prüfung)
- Aufhebungsverfahren (Rücknahme, Widerruf, Rückforderung und Verzinsung)
- Aktuelle Rechtsprechung zum Zuwendungsrecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Bewilligungsbehörden und Zuwendungsempfängern, die mit der Gewährung, Abwicklung und Prüfung von Zuwendungen befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO und die darauf bezogenen Verwaltungsvorschriften, ggf. eigene Förderrichtlinien

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Das Zuwendungsrecht aus kommunaler Sicht - die Kommune als Empfängerin und Geberin von Zuwendungen

Fachseminar

29.01. - 30.01.2024 (online) + 01.03.2024 (online)

11.07. - 12.07.2024 (Hamburg) + 30.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ZWR020>

Code: ZWR020 * 445,00 Euro

Code: ZWR020 * 500,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Strukturen des Zuwendungsrechts aus kommunaler Sicht zu geben. Es werden Grundkenntnisse für die Abwicklung und den Verwendungsnachweis bei finanziellen Förderungsmaßnahmen vermittelt. Es wird darüber hinaus aufgezeigt, was zu beachten ist, wenn die Kommune einerseits Zuwendungsempfängerin und andererseits Zuwendungsgeberin ist. Das Seminar wird als ein Blended-Learning-Konzept angeboten. Das Konzept sieht eine Kombination aus Präsenzseminar und einem Online-Seminar zum angegebenen Termin vor. Bei diesem Termin haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die sich aus der praktischen Arbeit ergeben haben. Die Teilnahme am anschließenden Online-Seminar ist fakultativ, jedoch Bestandteil des Konzepts. Der Zugangslink wird zeitnah vor Beginn per E-Mail versandt.

Schwerpunkte:

- Das Zuwendungsrecht in den Grundzügen gem. §§ 23 und 44 BHO/ LHO
- Zuwendungsarten: Projektförderung und institutionelle Förderung
- Finanzierungsarten: Anteilsfinanzierung; Fehlbedarfsfinanzierung; Festbetragsfinanzierung
- Antragsverfahren
- Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns
- Eingangsbestätigung/Rechtsbehelfsverzicht
- Inhalte des Bewilligungsbescheids
- Mittelanforderung und Auszahlung der Fördermittel
- Mitteilungspflichten des Zuwendungsempfängers
- Erstellung und Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Aufhebung von Bewilligungsbescheiden
- Erstattungsansprüche und Verzinsung
- Fallbeispiele und konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen und Rechnungsprüfer:innen in den Kommunen, die Fördermaßnahmen vergeben, betreuen oder nachprüfen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundeshaushaltsordnung/jeweilige Landeshaushaltsordnung und Verwaltungsvorschriften zu §§ 23, 44 BHO/LHO, VwVfG, eigene Förderrichtlinien

Dozentin: Frau Susanne Proboscht, Dipl.-Verwaltungswirtin

Rückforderung von Zuwendungen/Verzinsungsfragen - Einführung**Spezialseminar**

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

04.07. - 05.07.2024 (Berlin)

14.11. - 15.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ZWR030>

Code: ZWR030 * 465,00 Euro

Code: ZWR030 * 465,00 Euro

Code: ZWR030 * 465,00 Euro

In diesem Seminar werden Fragen der Rückforderung von Zuwendungen, die Gründe hierfür, die Geltendmachung des Anspruchs auf Verzinsung der Erstattungsbeträge und die Voraussetzungen für einen Verzicht darauf, umfassend behandelt. Den Teilnehmenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um Rückforderungs- und Verzinsungsfälle sicher zu bearbeiten und zu lösen. Das Seminar ist sowohl für Zuwendungsnehmer:innen als auch für Zuwendungsgeber:innen geeignet.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen für Rücknahme, Widerruf, Rückforderung und Verzinsungsanordnung
- Ausübung pflichtgemäßen Ermessens und Ermessenslenkung sowie -reduzierung
- Erlass eines Zuwendungsbescheids unter Vorbehalt und endgültige Entscheidung durch Schlussbescheid
- Verzinsungsanordnung, ausnahmsweises Absehen von der Verzinsung
- Zinsen, u. a. wegen nicht alsbaldiger Verwendung der Fördermittel
- Erlöschen/Verjährung von Erstattungs- und Zinsansprüchen
- Rechtsprechung zu den einzelnen Bereichen
- Hinweise auf verbreitete Fehler, Bescheidtechnik

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen und Referent:innen, die mit Förderangelegenheiten befasst sind; Beschäftigte der Rechnungsprüfung. Grundkenntnisse des Zuwendungsrechts (§§ 23 und 44 LHO) sowie gute Kenntnisse des Verwaltungsverfahrensrechts (§§ 35 ff. VwVfG) werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VV/VV-G/VVK zu § 44 LHO

Dozent: Herr Georg Gass, Ministerialrat

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Vermeidung von Fördermittelrückrufen - „das böse Erwachen verhindern“ (*Neu*)**Online-Seminar**

16.02.2024

02.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEZWR029>

Code: WEZWR029 * 250,00 Euro

Code: WEZWR029 * 250,00 Euro

EU-Förderung und Zuwendungsrecht - Grundlagen**Spezialseminar**

14.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR040>

Code: ZWR040 * 295,00 Euro

Eine Vielzahl von Förderprojekten wird mit EU-Mitteln kofinanziert. In dem eintägigen Seminar werden die Grundlagen der Förderung mit EU-Mitteln dargestellt, insbesondere die Ko-Finanzierung aus dem EFRE-, ESF- und ELLER-Fonds.

Schwerpunkte:

- EU-Kofinanzierung, Höhe der EU-Gemeinschaftsbeteiligung, Zuschussfähigkeit von Ausgaben
- Anwendung von EU-Rechtsvorschriften bei Antragstellung, Anforderung, Durchführung, Abrechnung der Zuwendung
- Vergaberechtliche Probleme bei der EU-Förderung
- Besonderheiten der Verwendungsnachweisprüfung bei der EU-Förderung
- Finanzkontrolle und Finanzkorrektur

Zielgruppe: Beschäftigte bei Bewilligungsbehörden und Zuwendungsempfängern, die EU-kofinanzierte Förderungen durchführen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Je nach Relevanz für die eigene Tätigkeit die Verwaltungsvorschriften zu §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO sowie die aktuellen EU-Strukturfonds-Verordnungen und eigene Förderrichtlinien

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Praktische Fragen des Zuwendungsrechts: Zuwendungsbescheide, Zuwendungsverträge, Verwendungsnachweise - ein Workshop für Zuwendungsgeber:innen**Workshop**

02.05. - 03.05.2024 (Berlin) + 07.06.2024 (online)

07.11. - 08.11.2024 (online) + 06.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ZWR202>

Code: ZWR202 * 445,00 Euro

Code: ZWR202 * 445,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die grundlegenden rechtlichen Fördervoraussetzungen, zuwendungsrechtliche Begriffe, wie Zuwendungsart, Finanzierungsart, Mindestinhalte von Zuwendungsbescheiden und Prüfvermerken herauszuarbeiten, aber auch die Unterschiede zwischen Zuwendungsbescheiden und Zuwendungsverträgen zu klären. Daraus abgeleitet werden die Anforderungen an Verwendungsnachweise für die Förderungsnehmer:innen. Die Teilnehmenden erhalten damit wichtige praktische Grundlagen für ihre Arbeit als Zuwendungsgeber:innen. Sie werden gebeten, bis 4 Wochen vor dem Workshop Fragestellungen aus der Arbeitspraxis beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Diese werden im Workshop in anonymisierter Form als Musterbeispiele eingesetzt. Der Workshop wird als ein Blended-Learning-Konzept

angeboten. Das Konzept sieht eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und einem Online-Seminar zum angegebenen Termin vor. Bei diesem Termin haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die sich aus der praktischen Arbeit ergeben haben. Die Teilnahme am anschließenden Online-Seminar ist fakultativ, jedoch Bestandteil des Konzepts. Der Zugangslink wird zeitnah vor Beginn per E-Mail versandt.

Schwerpunkte:

- Begrifflichkeiten: Projektförderung oder institutionelle Förderung? Welche Finanzierungsart? Finanzierungsform
- Der Zuwendungskreislauf und seine Stolpersteine
- Grundstruktur und Inhalte eines Zuwendungsbescheids
- Die Allgemeinen Nebenbestimmungen, mehr als nur „Kleingedrucktes“
- Einsatz von Zuwendungsverträgen und Mindestinhalte
- Prüfung des Verwendungsnachweises
- Aufbau von Prüfungsvermerken (Antragsprüfung, Verwendungsnachweisprüfung, Vorort-Kontrollen)
- Folgen von Verstößen: Erstattungen und Verzinsung, Aufhebung von Bescheiden (Rücknahme und Widerruf)
- Rückforderung und Verzinsung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen, die Fördermaßnahmen betreuen sowie Beschäftigte der Rechnungsprüfung. Grundkenntnisse des Zuwendungsrechts gem. §§ 23 und 44 BHO/LHO werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VV zu §§ 7, 23, 34, 44, 58, 59 BHO/LHO mit Verwaltungsvorschrift, VwVfG, VwGO; eigene Fallbeispiele

Dozentin: Frau Susanne Proboscht, Dipl.-Verwaltungswirtin

Erstellung von Förderrichtlinien durch den Zuwendungsgeber

Fachseminar

08.01. - 09.01.2024 (online)

28.08. - 29.08.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ZWR180>

Code: ZWR180 * 395,00 Euro

Code: ZWR180 * 450,00 Euro

Üblicherweise wird bei geförderten Projekten den Prozessen der Nachweiserstellung und der Prüfung des Zwischen- /Verwendungsnachweises besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Dabei sind Schwierigkeiten, die zu diesem Zeitpunkt auftreten und zu Rückfragen, Änderungen und Widerruf des Zuwendungsbescheids und Rückforderungen führen können, häufig durch Berücksichtigung in früheren Phasen vermeidbar. So sollten bereits bei der Konzeption der Förderrichtlinie der Zweck und die Ziele des jeweiligen Projekts (Programms) sowie die Grundlagen des Zuwendungsrechts einbezogen werden. Außerdem enthält das Zuwendungsrecht hinsichtlich der Struktur und dem Inhalt einer Förderrichtlinie klare Vorgaben. Im Rahmen des Seminars wird anhand von Fallbeispielen eine Muster-Förderrichtlinie erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Zuwendungsrechts: Prinzipien des Zuwendungsrechts (Abgrenzung: Subvention, Leistungsaustausch, Zuwendung); Bewilligungsgrundsätze
- Konzeption einer Förderrichtlinie: Arten; Rechtsnatur; Verfahren; Inhalt; Änderung und Aufhebung; Abweichungen vom Zuwendungsrecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Einrichtungen/Organisationen, die Projektförderungen bewilligen und prüfen.

Vorkenntnisse im Zuwendungsrecht sind hilfreich.

Dozent: Herr Jürgen Stricker, Betriebswirt (VWA), Verwaltungs-Diplom (VWA), Leiter Grundsatzreferat Projektförderung

Prüfung von Anträgen auf Projektförderung

Fachseminar

10.01.2024 (online)

30.08.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ZWR190>

Code: ZWR190 * 270,00 Euro

Code: ZWR190 * 295,00 Euro

Ein gefördertes Projekt durchläuft während seines Verlaufs aufeinanderfolgende Schritte. Um Rückfragen, Änderungen und Widerruf des Zuwendungsbescheids und Rückforderungen zu vermeiden, sollten bereits in frühen Phasen - wie der Prüfung des Antrages - der Zweck und die Ziele des jeweiligen Projekts (Programms) sowie die Grundlagen des Zuwendungsrechts ausreichend berücksichtigt werden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Zuwendungsrechts: Abgrenzung (Subvention, Leistungsaustausch, Zuwendung); Zuwendungsarten; Antragsverfahren; Bestandteile; Ziele
- Antragsprüfung: Bewilligungsgrundsätze; Inhalt der Antragsprüfung
- Vermerk über das Ergebnis der Antragsprüfung: Frist; Umfang und Inhalt
- Vorzeitiger Maßnahmenbeginn: Zeitpunkt; Bedeutung

Zielgruppe: Beschäftigte von Einrichtungen/Organisationen, die Projektförderungen bewilligen und prüfen.

Vorkenntnisse im Zuwendungsrecht sind hilfreich.

Dozent: Herr Jürgen Stricker, Betriebswirt (VWA), Verwaltungs-Diplom (VWA), Leiter Grundsatzreferat Projektförderung

Strategische und systematische Fördermittelgewinnung

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)
12.09. - 13.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ZWR195>

Code: ZWR195 * 395,00 Euro

Code: ZWR195 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse und Handlungsoptionen zur Fördermittelgewinnung zu vermitteln. Jährlich werden in Deutschland unzählige Vorhaben mit mehreren Milliarden Euro unterstützt. Die Vielfältigkeit der Förder- und Finanzierungsprogramme der Länder, des Bundes, der EU oder privater Stiftungen ist jedoch nur sehr schwer zu durchschauen. Zudem nimmt der Wettbewerb um diese Mittel stetig zu und erfordert von den potentiellen Empfänger:innen eine stärkere Professionalisierung des eigenen Handelns. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden einerseits einen Überblick darüber, welche Fördermöglichkeiten existieren und auf welchen Wegen diese erschlossen werden können. Andererseits werden sich die Teilnehmenden intensiv damit befassen, welchen Beitrag Fördermittel zur Finanzierung leisten können, welche strategischen Fragestellungen bei der Akquise von Fördermitteln beantwortet und welche Schritte systematisch gegangen werden müssen, um die eigene Organisation im Fördermittelwettbewerb erfolgreich aufzustellen.

Schwerpunkte:

- Fördermittel als strategischer Finanzierungsbaustein
- Förderlandschaft, -instrumente und -verfahren
- Erfolgsfaktoren bei der Fördermittelakquise
- Notwendige Arbeitsschritte bei der Fördermittelakquise
- Personelle und organisatorische Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Umgang mit Fördermitteln

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte, Projektleiter:innen und -manager:innen aus Unternehmen, von Städten und Kommunen, aus Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Stiftungen, NGOs (Non-governmental organization) und von Bildungsträgern, die beabsichtigen, Fördermittel als Teil der Finanzierung zu erschließen oder den Umgang damit weiter professionalisieren wollen

Dozent: Herr Christopher Stimpel, Referent für Fördermittelmanagement

Fördermittel - erfolgreiche Handhabung in Kommunen (*Neu*)

Fachseminar

28.05.2024 (Berlin)
04.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR046>

Code: ZWR046 * 270,00 Euro

Code: ZWR046 * 270,00 Euro

Bei der Finanzierung und Umsetzung von kommunalen Projekten können Städte und Gemeinden oftmals Fördermittel von EU, Bund oder Land in Anspruch nehmen. Durch die Vielzahl von Programmen fällt es vielen kommunal Verantwortlichen schwer, den Überblick über die Fördermittellandschaft zu behalten. Der Aufbau eines wirksamen Fördermittelmanagements kann hier Abhilfe schaffen. Auch stellt die Umsetzung von Fördermaßnahmen hohe Anforderung an die Ausgestaltung der Projektorganisation. Im Seminar erlernen die Teilnehmenden, ein Fördermittelmanagement aufzubauen, welches über die Auswahl des passenden Förderprogramms bis hin zum Erstellen des Fördermittelantrages alle wesentlichen Elemente enthält. Daneben wird ein Einblick in die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen gegeben, da diese oftmals Vorbedingung für die Gewährung von Fördermitteln sind.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Zuwendungsrechts
- Förderarten im Überblick
- Fördermittelprogramme EU, Bund, Länder im Überblick
- Formale Anforderungen an Fördermittelanträge
- Erstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Abrechnung und Verwendungsnachweise

Zielgruppe: Kommunale Finanz- und Vorhabenverantwortliche

Dozenten: Herr Stephan Lübke und Herr Jan Reinwein, Institut für Public Management

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Projektmanagement: Grundlagen für den Non-Profit und sozialen Bereich

Fachseminar

Code: NPO014

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 33.

Die Prüfung von Verwendungsnachweisen

Spezialseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
08.07. - 09.07.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR203>

Code: ZWR203 * 465,00 Euro

Code: ZWR203 * 465,00 Euro

Code: ZWR203 * 465,00 Euro

Zuwendungen müssen zweck- und zielentsprechend eingesetzt werden. Dabei kommt der Verwendungsnachweisprüfung eine wichtige Aufgabe zu. Sie ist auch Anknüpfungspunkt der Erfolgskontrolle. In der Praxis tauchen vielfältige Fragen und schwierige Problemstellungen auf, deren Bearbeitung eine strukturierte Herangehensweise erforderlich macht. Im Seminar werden die Rechtsgrundlagen aufgezeigt. Den Teilnehmenden wird anhand von Beispielen aus der Praxis eine bewährte Prüfungssystematik an die Hand gegeben. Ziel ist die Vermittlung von Fachwissen, um die Prüfung von Verwendungsnachweisen rechtssicher durchführen zu können.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen der Verwendungsnachweisprüfung
- Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis
- Soll-Ist-Vergleich
- Originalbelegprüfung
- Erstellen von Prüfvermerken
- Problemfälle in der Praxis
- EU-Verwendungsnachweisverfahren
- Prüfungsergebnis
- Rücknahme und Widerruf, Geltendmachung von Ersatzansprüchen, Verzinsung

Zielgruppe: Beschäftigte von Bewilligungsbehörden, Sachbearbeiter:innen in der Umsetzung von Förderprojekten beim Zuwendungsempfänger; Rechnungsprüfer:innen. Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text von §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO nebst darauf bezogene Verwaltungsvorschriften, ggf. eigene Förderrichtlinien

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Verwendungsnachweise - Regelungen für die Auswahl zur vertieften Prüfung nach Nr. 11 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 Landes-/Bundeshaushaltsordnung

Spezialseminar

15.01.2024 (online)

23.08.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ZWR199>

Code: ZWR199 * 270,00 Euro

Code: ZWR199 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallbeispielen Muster-Regelungen für die Auswahl von Zwischen-/Verwendungsnachweisen zur vertieften Prüfung zu erarbeiten. Die Prüfung von Zwischen-/Verwendungsnachweisen ist bei den Ländern und beim Bund in Nr. 11 der Verwaltungsvorschrift zu § 44 Landes-/Bundeshaushaltsordnung geregelt. Dabei wird in Nr. 11.1.3 der VV zu § 44 BHO sowie in einzelnen Landeszuwendungsrechten eine Stichprobenauswahl der vertieft zu prüfenden Zwischen-/Verwendungsnachweise verlangt. Für die Stichprobenauswahl muss eine Regelung - nach Anhörung des Bundesrechnungshofes ggf. Landesrechnungshof - zur Auswahl der Nachweise getroffen werden.

Schwerpunkte:

- Prüfung von Zwischen-/Verwendungsnachweisen: Inhalt, Prüfungsebenen, Prüfungsverfahren, Prüfungsablauf
- Voraussetzungen für eine stichprobenartige Auswahl vertieft zu prüfender Zwischen-/Verwendungsnachweise: Kriterien, Arten der Auswahl, Quotenmerkmale, Untersuchungsmerkmale
- Inhalt einer Regelung für eine stichprobenartige Auswahl vertieft zu prüfender Zwischen-/Verwendungsnachweise: Ziel und Zweck, Vorteile von Stichproben, Ausgangslage, Umfang und Inhalt

Zielgruppe: Beschäftigte von Einrichtungen/Organisationen, die Projektförderungen bewilligen und prüfen.

Vorkenntnisse im Zuwendungsrecht (Projektförderung) sind erforderlich.

Dozent: Herr Jürgen Stricker, Betriebswirt (VWA), Verwaltungs-Diplom (VWA), Leiter Grundsatzreferat Projektförderung

Erfolgskontrolle und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei Zuwendungen

Fachseminar

26.08. - 27.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR210>

Code: ZWR210 * 465,00 Euro

Mit der Gewährung einer Zuwendung soll zum einen der Zweck und zum anderen das Ziel der Förderung realisiert werden. Während die Verwendungsnachweisprüfung der Zweckkontrolle dient, soll mit der Erfolgskontrolle geprüft werden, ob die festgelegten Ziele bzw. die intendierten Wirkungen erreicht worden sind. In der Förderpraxis fehlt es aber oftmals an einer klaren, überprüfaren Zielformulierung sowie an geeigneten Indikatoren, die den Grad der Zielumsetzung aussagefähig messen können. Im Seminar werden Ansätze und Methoden der Erfolgs- und Zielkontrolle vorgestellt und Wege für ihre Handhabung aufgezeigt. Hilfreich sind dabei auch Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, wie zum Beispiel die Kostenvergleichsrechnung oder die Kosten-Nutzen-Analyse, die im Seminar vorgestellt werden.

Schwerpunkte:

- Bedeutung, Begriffe und Prozess der Erfolgskontrolle
- Operationalisierung von Zielen und Zielvereinbarung
- Das Konzept der abgestuften Erfolgskontrolle und das Vorgehen bei Erfolglosigkeit
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen als Instrument der Erfolgskontrolle
- Erfolgskontrolle auf Ebene von Förderprogrammen: Evaluation
- Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis

Zielgruppe: Beschäftigte von Bewilligungsbehörden, Sachbearbeiter:innen in der Projektumsetzung beim Zuwendungsempfänger. Vorkenntnisse in Bezug auf die Verwendungsnachweisprüfung sind hilfreich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text von §§ 7, 23, 44 LHO oder BHO nebst darauf bezogene Verwaltungsvorschriften, Taschenrechner

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Bau- und Wohnungswesen

Übergreifende Themen

Professionelles Projektmanagement für öffentliche Bauvorhaben.....	314
City- und Quartiersmanagement - eine Einführung (*Neu*)	314
Radverkehrskonzepte zur Stärkung der Radmobilität (*Neu*).....	315
Kernkompetenzen Bau- und Planungsrecht - Kompaktkurs (*Neu*).....	315
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Bau- und Planungsrecht"	318
Kommunaler Klimaschutz: Hintergrund und rechtliche Grundlagen - ein Seminar für Einsteiger:innen (*Neu*).....	319

Bauplanungsrecht

Bauen im Planbereich - Überblick über die Baunutzungsverordnung (BauNVO).....	320
Fachplanungsrecht - Planfeststellung, Plangenehmigung und Planverzicht.....	320
Bauleitplanung - ein Seminar für Einsteiger:innen.....	321
Bauen im unbeplanten Innen- und Außenbereich - ausgewählte Fragestellungen und praktische Fälle	321
Sanierungs- und erhaltungsrechtliche Genehmigung nach §§144, 145 und §§172, 173 BauGB.....	321

Bauordnungsrecht

Systematische Einführung in das Bauordnungsrecht - ein Seminar für Einsteiger:innen.....	322
Die Bauordnungsverfügung - rechtssicher gestalten.....	322

Bestandsschutz im Baurecht - Umbau, Anbau, Wiederaufbau, Nutzungsänderung mit oder ohne neue Baugenehmigung.....	323
Konfliktfeld Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht.....	324
Die Bauaufsicht als Eingriffs- und Überwachungsverwaltung.....	324
Ermessen in den Handlungsfeldern von Bauaufsichtsbehörden (*Neu*)	325
Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und das Bußgeldverfahren im öffentlichen Baurecht - ein Seminar für Einsteiger:innen	325

Bauvertragsrecht

VOB/B für öffentliche Auftraggeber - Vertragsrecht und Vertragspraxis öffentlicher Bauaufträge	326
Die Kalkulation von Bauleistungen und der praktische Umgang mit Nachträgen unter Anwendung des diesbezüglichen Leitfadens des Vergabe- und Vertragshandbuchs (VHB) des Bundes	326
Nachtragsmanagement im Bauwesen - Vermeidung von Nachtragspotenzialen und richtiger Umgang mit Nachtragsforderungen	327

Architekten- und Ingenieurrecht

Architekten- und Ingenieurverträge - systematische Einführung in das Werkvertrags- und Preisrecht (HOAI)	327
HOAI 2021 und 2013 - die korrekte Honorarermittlung gemäß Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen unter Berücksichtigung der HOAI (alte wie neue Fassung unter Einbeziehung der Musterverträge RBBau)	328

Übergreifende Themen

Professionelles Projektmanagement für öffentliche Bauvorhaben

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BAA051>

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

Code: BAA051 * 450,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, ein öffentliches Bauprojekt vom Projekt-Kick-Off bis zur Gebäudeinbetriebnahme darzustellen. Dabei werden die Grundlagen klassischer Projektmanagementmethoden erläutert und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis in den Bereich des Bauprojektmanagements übersetzt. Öffentliche Bauprojekte unterliegen besonderen Rahmenbedingungen: Politische Einflüsse, das Beziehungsgeflecht der Behörden sowie spezielle organisatorische Arbeitsabläufe verlangen einen besonderen Blick auf das Bauprojektmanagement. Die Inhalte des Seminars sind gezielt auf die Besonderheiten des Management von öffentlichen Bauprojekten ausgelegt. Die Teilnehmenden werden gebeten, durch das Einbringen eigener Problemstellungen aus der Praxis aktiv an der Seminaregestaltung mitzuwirken.

Schwerpunkte:

- Definitionen und Begrifflichkeiten "Projekt" und "Projektmanagement"
- Projektorganisation
- Zeitplanmanagement
- Budgetverwaltung im Projekt
- Vertragsmanagement
- Realisation und Koordination
- Risikomanagement
- Dokumentation
- Vermeidung klassischer Fehler
- Zukunft des Bauprojektmanagements

Zielgruppe: Projektleitungen, Projektmitarbeitende, Ingenieur:innen, Architekt:innen oder sonstige technisch an der Planung und Durchführung von öffentlichen Bauprojekten beteiligte Personen, die erste Projektmanagementerfahrungen machen werden oder vertiefen wollen

Dozent:innen: Dozententeam

Beachten Sie bitte die folgenden Veranstaltungen:

Preisanpassungen, Materialpreissteigerungen und höhere Gewalt im Bau (*Neu*)

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WEBFA032>

07.03.2024

Code: WEBFA032 * 145,00 Euro

Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)

Fachseminar

Code: BAA056

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 364.

Bürgerbeteiligung erfolgreich organisieren - Widerstände überwinden, Sachverstand einbinden

Workshop

Code: FUA294B

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 56.

City- und Quartiersmanagement - eine Einführung (*Neu*)

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BAA087A>

14.03. - 15.03.2024 (Hybrid)

Code: BAA087A * 395,00 Euro

04.07. - 05.07.2024 (Hybrid)

Code: BAA087A * 395,00 Euro

07.11. - 08.11.2024 (Hybrid)

Code: BAA087A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, kommende City- und Quartiersmanager:innen auf ihr umfangreiches Arbeits- und Aufgabenfeld vorzubereiten. Citymanager:innen sind zugleich Netzwerker:innen, Moderator:innen, Ideengeber:innen sowie Vermittler:innen zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaft. Die Herausforderung ist anspruchsvoll: Städte und ihre Stadtteile sind vielfältigen regionalen und wirtschaftlichen Veränderungen ausgesetzt, wie z. B. durch Ab- und Zuwanderungen sowie durch den Trend hin zum E-Commerce. City- und Quartiersmanager:innen bilden die Schnittstelle zwischen innerstädtisch agierenden Personen und Quartierbewohner:innen und unterstützen dabei, Stadtteile attraktiv zu halten und weiterzuentwickeln. Dieses Seminar vermittelt die hierfür erforderlichen Kompetenzen.

Schwerpunkte:

- Unterschied zwischen Stadtmarketing und Citymanagement
- Stadtgestaltung und Aufenthaltsqualität
- Interne und externe Kommunikation der Verwaltung
- Standortkommunikation
- Leerstandsmanagement
- Veranstaltungsmanagement
- Rollenverteilung: Stadtplanung und Citymanagement
- Bürgerbeteiligung

Zielgruppe: Angehende Citymanager:innen und Quartiersmanager:innen, Interessierte, die sich mit dem Thema Stadtentwicklung befassen

Dozent: Herr Christian Behrendt, Citymanager der Stadt Ahrensburg, ehemals Chef einer Kommunikationsagentur mit den Schwerpunkten strategische Konzeptentwicklung, Moderation und Medientraining

Radverkehrskonzepte zur Stärkung der Radmobilität (*Neu*)

Fachseminar

02.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA091X>

Code: BAA091X * 465,00 Euro

Kommunale Radverkehrskonzepte leisten einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Verkehrswende in den Städten und Gemeinden. Neben Freizeit- und Tourismusverkehren gilt es insbesondere, den Alltagsradverkehr in die fachliche Betrachtung einzubeziehen. Eine moderne zeitgemäße Radweginfrastruktur sorgt für die nötige Akzeptanz der Nutzer:innen. Und das nicht nur in den urbanen städtischen Räumen, sondern auch in ländlichen Regionen. Durch E-Bike's (bzw. Pedelecs) lassen sich auch weite Strecken, sogar in bewegtem Gelände problemlos überwinden. Bei der Erstellung von Radverkehrskonzepten sind die Meinungen der Bürger:innen von großem Vorteil. Bürgerdialogportale, z.B. www.radwegekonzept.de, machen dies "rund um die Uhr" (24/7) möglich. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie sich ein professionelles Radverkehrskonzept entwickeln lässt - auch speziell für kleinere und mittlere Kommunen in den ländlichen Räumen. Für die notwendigen Vorhaben stehen Fördermittel in erheblicher Höhe bereit.

Schwerpunkte:

- Radmobilität allgemein
- Führungsformen des Radverkehrs innerorts und außerorts
- ERA und weitere relevante Richtlinien
- Das E-Bike/Pedelec als Rückgrat der Radmobilität
- Typische Mängel/Schadensbilder an Radwegen
- Radverkehrskonzepte als Voraussetzung für die Akquise von Förderprogrammen
- Bürgerdialogportale (wie z. B. www.radwegekonzept.de) als zeitgemäße online-Beteiligungsplattformen
- Rechtsfragen: Fahrradstraßen, Piktogrammketten etc.
- Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe: Mitarbeitende kommunaler Bauämter, Radverkehrsbeauftragte, Klimaschutzmanager:innen, Mobilitätsmanager:innen, Radverkehrsinteressierte

Dozent: Herr Bernd Mende, Geschäftsführer Ge-Komm GmbH | Gesellschaft für kommunale Infrastruktur

Kernkompetenzen Bau- und Planungsrecht - Kompaktkurs (*Neu*)

Kompaktkurs in 12 Modulen

19.02. - 07.06.2024 (Berlin)

16.09. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAK100>

Code: BAK100 * 3.490,00 Euro

Code: BAK100 * 3.490,00 Euro

Zu den maßgeblichen Rechtsmaterien mit großem Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt gehört das öffentliche Baurecht. Es regelt die Zulässigkeit und die Grenzen der baulichen Nutzung von Grund und Boden. Mit der Anwendung des öffentlichen Baurechts sollen die schutzwürdigen Interessen des Eigentümers/der Eigentümerin und die Belange des Gemeinwohls in einen gerechten Ausgleich und in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht werden. Der öffentlich-rechtliche Nachbarschutz aber auch ökologische Ziele, insbesondere mit Blick auf den Klimaschutz bzw. die Klimaanpassung, bestimmen in zunehmender und vielfältiger Weise baurechtliche Anforderungen. Der Kern des öffentlichen Baurechts entfaltet seine regelnde Wirkung insbesondere in zwei Richtungen, die sich mit den Begriffen Bauplanungs- und Bauordnungsrecht umschreiben lassen. Das sehr komplexe öffentliche Baurecht wird in dem Kompaktkurs systematisch vorgestellt. Die Inhalte werden mit konkretem Praxisbezug zu den täglichen Arbeitsaufgaben vermittelt. Der Kompaktkurs besteht aus 12 aufeinander aufbauenden Modulen und umfasst insgesamt 14 Tage. Teilnehmende am Gesamtkurs erhalten als Nachweis ein vom Kommunalen Bildungswerk e. V. ausgestelltes Teilnahmezertifikat „Kernkompetenzen Bau- und Planungsrecht“. Der Besuch des in sich geschlossenen Gesamtkurses wird empfohlen. Es ist aber auch - bei ausreichender Platzkapazität - möglich, einzelne Module zu buchen. Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Website.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Es besteht daher zusätzlich die Möglichkeit, ein Institutszertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer 90-minütigen Abschlussprüfung (Code: BAK100-P) teil und erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Institutszertifikat als „**Zertifizierte Fachkraft Bau- und Planungsrecht**“ (HWR, IWVR e. V.). Die **Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro**. Das **Abschlusskolloquium** (BAK100-K) und die **Prüfung** (BAK100-P) müssen **separat gebucht** werden.

Modul 1: Das öffentliche Baurecht - Einführung und Überblick in Abgrenzung zum privaten Baurecht sowie Grundlagen der Raumordnung

19.02.2024 (Berlin)

16.09.2024 (Berlin)

Code: BAK100-1

Code: BAK100-1

Schwerpunkte:

- Eigentumsgarantie und Baufreiheit
- Bestandteile des öffentlichen Baurechts
- Abgrenzung zum privaten Baurecht
- Grundlagen der Raumordnung des Bundes und der Länder

Modul 2: Grundlagen der Bauleitplanung I20.02.2024 (Berlin)
17.09.2024 (Berlin)Code: BAK100-2
Code: BAK100-2**Schwerpunkte:**

- Die Rolle der Gemeinde im öffentlichen Baurecht und die Bauleitplanung als kommunale Selbstverwaltungsaufgabe
- Funktion informeller Planungen, vom Bedarf zum städtebaulichen Entwurf
- Der Flächennutzungsplan (FNP) als vorbereitender Bauleitplan
- Der Bebauungsplan als verbindlicher Bauleitplan
- Die Arten der Bebauungspläne
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan
- Mögliche Festsetzungen in einem Bebauungsplan - § 9 BauGB/ BauNVO
- Das (klassische) Verfahren zur Aufstellung der Bauleitpläne
- Das vereinfachte bzw. beschleunigte Verfahren
- Aufhebung von Bauleitplänen
- Planurkunde - Inhalt und Aufbau

Modul 3: Grundlagen der Bauleitplanung II21.02.2024 (Berlin)
18.09.2024 (Berlin)Code: BAK100-3
Code: BAK100-3**Schwerpunkte:**

- Grundsätze in der Bauleitplanung
- Das Abwägungsgebot in der Bauleitplanung
- Die öffentlichen Belange im Abwägungsprozess
- Die privaten Belange im Abwägungsprozess

Modul 4: Grundlagen der Bauleitplanung III22.02.2024 (Berlin)
19.09.2024 (Berlin)Code: BAK100-4
Code: BAK100-4**Schwerpunkte:**

- Bauleitplanung und Umweltrecht
- Klimaschutz im öffentlichen Baurecht
- Bauleitplanung und Fachplanung
- Die Sicherung der Bauleitplanung
- Der Dritte in der Bauleitplanung
- Städtebauliche Verträge
- Erschließung als Folgeaufgabe der Bauleitplanung
- Staatshaftung und Enteignung
- Normenkontrolle gegen städtebauliche Satzungen
- Grundsatz der Planerhaltung

Modul 5: Überblick über das besondere Städtebaurecht und summarischer Überblick über das Baunebenrecht23.02.2024 (Berlin)
20.09.2024 (Berlin)Code: BAK100-5
Code: BAK100-5**Schwerpunkte:**

- Entwicklung und Funktion des besonderen Städtebaurechts: städtebauliche Sanierungsmaßnahmen; städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen; Stadtumbau; Erhaltungssatzungen; städtebauliche Gebote; Sozialplan
- Summarischer Überblick über das Baunebenrecht

Modul 6: Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben im Planbereich (*Neu*)08.04.2024 (Berlin)
07.10.2024 (Berlin)Code: BAK100-6
Code: BAK100-6**Schwerpunkte:**

- Bodenrechtliche Relevanz gem. § 29 BauGB
- Die Baunutzungsverordnung als Instrument des Planers und Maßstab für die bauaufsichtliche Prüfung von Vorhaben
- Die Art der baulichen Nutzung
- Das Maß der baulichen Nutzung
- Bauweise
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Prüfungsmaßstab im Planbereich sowie Ausnahmen und Befreiungen nach § 31 BauGB
- Erfordernis der gesicherten Erschließung im Planbereich

Modul 7: Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben im unbeplanten Innenbereich09.04. - 10.04.2024 (Berlin)
08.10. - 09.10.2024 (Berlin)Code: BAK100-7
Code: BAK100-7**Schwerpunkte:**

- Grundstruktur der Norm
- Abgrenzungsfälle (insbesondere zum Außenbereich)
- Innenbereichssatzungen
- Einfügekriterien: Art und Maß der baulichen Nutzung
- Schutz zentraler Versorgungsbereiche (§ 34 Abs. 3 BauGB)
- Bauweise und Grundstücksfläche, die überbaut werden soll
- Das Einfügen als Prüfauftrag
- Erweiterter Bestandsschutz (§ 34 Abs. 3 a BauGB)
- Das Erfordernis der gesicherten Erschließung im unbeplanten Innenbereich

Modul 8: Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)Code: BAK100-8
Code: BAK100-8**Schwerpunkte:**

- Begriff des Außenbereichs und Grundstruktur des § 35 BauGB
- Die privilegierten Vorhaben
- Massentierhaltung ohne eigene Futtergrundlage
- Erneuerbare Energie im (unbeplanten) Außenbereich: Windenergie-, Biomasse- und Solaranlagen
- Sonstige Vorhaben
- Die teilprivilegierten Vorhaben
- Nebenanlagen im Außenbereich
- Die zu beachtenden öffentlichen Belange
- Außenbereichssatzungen
- Das Erfordernis der gesicherten Erschließung im Außenbereich

Modul 9: Das materielle Bauordnungsrecht (auf der Grundlage der Musterbauordnung)03.06.2024 (Berlin)
25.11.2024 (Berlin)Code: BAK100-9
Code: BAK100-9**Schwerpunkte:**

- Anwendungsbereich der Bauordnung
- Anmerkungen zu verschiedenen bauordnungsrechtlichen Grundbegriffen
- Das Grundstück und seine Bebauung
- Gestaltungsrecht (auch Werbeanlagen)
- Allgemeine und besondere Anforderungen an die Bauausführung
- Gebäudetechnik
- Nutzungsbedingte Anforderungen (auch Sonderbauten)

Modul 10: Das formelle Bauordnungsrecht (auf der Grundlage der Musterbauordnung)04.06.2024 (Berlin)
26.11.2024 (Berlin)Code: BAK100-10
Code: BAK100-10**Schwerpunkte:**

- Genehmigungsbedürftigkeit
- Verfahrensfreie Vorhaben
- Genehmigungsfreistellung
- Bauantrag und Bauvorlagen
- Behandlung des Bauantrages
- Beteiligung interner und externer Dienststellen
- Bautechnische Nachweise
- Baugenehmigungsverfahren
- Ablauf, unterschiedliche Prüftiefe, vorrangige Verfahren, Voranfragen, Fragen rund um die Baugenehmigung: Rechtsnatur; Schlusspunkttheorie; Nebenbestimmungen
- Hinweise und Nebenentscheidungen (Abweichungen)
- Erfordernis der Begründung
- Verhältnis Bauschein zu den Bauvorlagen
- Einbindung von Gutachten, Geltungsdauer, Übergang auf Rechtsnachfolger, Wirksamkeit, Aliud
- Bauüberwachung

Modul 11: Die Bauaufsichtsbehörde als Überwachungs- und Eingriffsverwaltung05.06.2024 (Berlin)
27.11.2024 (Berlin)Code: BAK100-11
Code: BAK100-11**Schwerpunkte:**

- Das bauordnungsrechtliche Sicherungssystem
- Aufgaben und Befugnisse sowie Prüfpflicht der Bauaufsichtsbehörde
- Anspruch auf bauaufsichtliches Einschreiten Dritter
- Gefahrenbegriff
- Formelle und materielle Illegalität
- Mögliche Eingriffsmaßnahmen, Betretungsrecht, Stilllegung, Nutzungsverbot
- Beseitigungsverlangen, Anpassungsverlangen, Duldung, Ordnungspflicht
- Die am Bau Beteiligten
- Störereigenschaft, Störerauswahl
- Allgemeine Grundsätze beim Einschreiten wie Gleichbehandlung, Verhältnismäßigkeit, Einschreitenskonzept
- Fragen rund um die Ordnungsverfügung, Durchsetzung von Ordnungsverfügungen
- (Verwaltungszwang), Bußgeldvorschriften und -verfahren im öffentlichen Baurecht

Modul 12: Rechts- und Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht06.06.2024 (Berlin)
28.11.2024 (Berlin)Code: BAK100-12
Code: BAK100-12**Schwerpunkte:**

- Beteiligungsrechte Dritter im Baugenehmigungsverfahren
- Reichweite nachbarlicher Abwehrrechte
- Nachbarbegriff im öffentlichen Baurecht
- Der Nachbarschutz: im Planbereich (§§ 30, 31 BauGB); im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB); im Außenbereich (§ 35 BauGB); im Bauordnungsrecht; im Baunebenrecht
- Das Gebot der Rücksichtnahme
- Nachbarschutz vor Immissionen
- Anspruch des Nachbarn auf bauaufsichtliches Einschreiten
- Schutzwürdigkeit des Nachbarn
- Untergang nachbarlicher Abwehrrechte
- Rechtsschutz gegen Einzelentscheidungen im öffentlichen Baurecht

Abschlusskolloquium**Fachseminar**07.06.2024 (Berlin)
29.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-BAK100-K>Code: BAK100-K * 250,00 Euro
Code: BAK100-K * 250,00 Euro

Ziel des Abschlusskolloquiums ist es, die Teilnehmenden auf die sich direkt anschließende 90-minütige Klausur vorzubereiten. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Modulhalten und den individuellen Wünschen der Teilnehmenden. Nach der Klausur besteht die Möglichkeit, Fragen zur Klausur zu stellen. Das Kolloquium ist ein fakultatives Angebot. Die Teilnahme wird empfohlen. Bitte beachten Sie, dass das Abschlusskolloquium und die Prüfung am gleichen Tag stattfinden.

Zielgruppe: Mitarbeitende von Gemeinden und Bauaufsichtsbehörden, Quereinsteiger:innen, die neu in den Beruf einsteigen, das Sachgebiet wechseln oder die ihre in der praktischen Arbeit erworbenen Kenntnisse auf solide Rechtsgrundlagen stellen möchten; sonstige Interessierte, z. B. aus der freien Wirtschaft (z. B. Planungsbüros, Bauunternehmen, Architekten und Architektinnen usw.), aus Bürgerbüros oder Umweltverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: ROG, BauGB, BauNVO, PPlanZVO, MBO und jeweilige Landesbauordnung

Dozent: Herr Wolfgang Hanne, Verwaltungsrat a. D.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Bau- und Planungsrecht"**Prüfung**07.06.2024 (Berlin)
29.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-BAK100-P>Code: BAK100-P * 350,00 Euro
Code: BAK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Bau- und Planungsrecht" (Code: BAK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte Fachkraft Bau- und Planungsrecht" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur.

Schwerpunkte:

- Einführung und Überblick über das öffentliche Baurecht in Abgrenzung zum privaten Baurecht sowie Grundlagen der Raumordnung
- Grundlagen der Bauleitplanung I
- Grundlagen der Bauleitplanung II
- Grundlagen der Bauleitplanung III
- Überblick über das besondere Städtebaurecht und summarischer Überblick über das Baunebenrecht

- Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben im Planbereich
- Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben im unbepflanzten Innenbereich
- Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich
- Das materielle Bauordnungsrecht (auf der Grundlage der Musterbauordnung)
- Das formelle Bauordnungsrecht (auf der Grundlage der Musterbauordnung)
- Die Bauaufsichtsbehörde als Überwachungs- und Eingriffsverwaltung
- Rechts- und Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses BAK100

Zugelassene Arbeitsmittel: ROG, BauGB, BauNVO, PLanZVO, MBO und jeweilige Landesbauordnung

Prüfer: Herr Wolfgang Hanne, Verwaltungsrat a. D.

Kommunaler Klimaschutz: Hintergrund und rechtliche Grundlagen - ein Seminar für Einsteiger:innen (*Neu*)

Fachseminar

18.03.2024 (Berlin)

28.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA028Z>

Code: BAA028Z * 395,00 Euro

Code: BAA028Z * 395,00 Euro

Die Handlungsfelder Klimaschutz und Klimaanpassung gewinnen vor allem in der Stadtentwicklung immer mehr an Bedeutung. Die Gemeinden und Landkreise haben in diesem Zusammenhang zum einen eine Vorbildfunktion für ihre Einwohner:innen, zum anderen können sie die Rahmenbedingungen für die in ihrem Zuständigkeitsbereich verursachten Treibhausgas-Emissionen aktiv mitgestalten. Das öffentliche Baurecht bietet hierfür eine Reihe von Instrumentarien. Allerdings handelt es sich um ein sehr komplexes Thema mit einer nicht sehr übersichtlichen Rechtslage, die zudem auch ständigen Änderungen bzw. Novellierungen unterworfen ist. Hier setzt das zweitägige Seminar an, indem es einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im öffentlichen Baurecht auf kommunaler Ebene präsentiert und auch deren Möglichkeiten und Grenzen (unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung) aufzeigt.

Schwerpunkte:

- Die Struktur des öffentlichen Baurechts und dessen verfassungsrechtliche Grenzen im Lichte der Eigentumsgarantie
- Der Wandel des BauGB vor dem Hintergrund der letzten - vor allem umweltorientierten - Novellierungen
- Überblick über die verschiedenen kommunalen Instrumentarien zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung
- Klimaschutz in der Bauleitplanung: Klimaschutz als öffentlicher Belang in der Bauleitplanung und Elemente einer klimagerechten Stadtentwicklung; Informelle Planungen (Klimaschutzprogramme) und deren Hilfsmittel im Vorfeld der förmlichen Bauleitplanung; Mögliche Festsetzungen in Bauleitplänen zum Klimaschutz
- Klimaanpassung in der Bauleitplanung (u. a. Starkregen, Hochwasser, Hitzebelastungen, Bodenschutz etc.)
- Klimaschutz durch Privilegierung regenerativer Energien im planungsrechtlichen Außenbereich
- Mögliche bauordnungsrechtliche Beiträge zum Klimaschutz, z. B. mittels örtlicher Bauvorschriften oder Abweichungen vom Bebauungsplan
- Städtebauliche und liegenschaftsrechtliche Verträge: Möglichkeiten zur Regelung und Umsetzung klimaorientierter Vorgaben
- Die energie- und ressourcensparende Errichtung und Bewirtschaftung der Gebäude

Zielgruppe: Mitarbeitende der Gemeinden und Behörden sowie sonstige Interessierte

Dozenten: Herr Jochen Brinkheetker, Verwaltungsrat, Diplom-Verwaltungswirt und Umweltwissenschaftler, Fachstellenleiter im Stadtplanungsamt der Stadt Münster und Herr Wolfgang Hanne, Verwaltungsrat a. D.

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Bauplanungsrecht

Bauen im Planbereich - Überblick über die Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Fachseminar

18.12.2023 (Berlin)
08.05.2024 (Berlin)
04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA083>

Code: BAA083 * 270,00 Euro
Code: BAA083 * 270,00 Euro
Code: BAA083 * 270,00 Euro

Die BauNVO stützt sich auf die gesetzliche Ermächtigungsgrundlage des § 9a BauGB und ist eine Rechtsverordnung des Bundes. Gemeinsam mit den §§ 5 und 9 BauGB sowie der PlanzeichenVO setzt die BauNVO die Grenzen planerischer Darstellungen und Ausweisungen. Die Bestimmungen der BauNVO über die Art der baulichen Nutzung werden durch die Festsetzung eines entsprechenden Baugebietes im Bebauungsplan zu dessen Bestandteil. Zu beachten ist, dass der Typenkatalog der BauNVO verbindlich ist, aber auch anderweitige Festsetzungen von Flächen und deren Nutzungen zulässig sind. Ergänzend regelt die BauNVO die mögliche Festlegung der Dimensionen der Grundstücksausnutzung und deren räumliche Verteilung. Das Wissen um die Inhalte der BauNVO ist für eine rechtsfehlerfreie Planung und Genehmigung zwingend. Deshalb werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Bauen im Planbereich in dem Seminar vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Zulässigkeit von Vorhaben im Planbereich
- Baunutzungsverordnung als Instrument des Planers und Maßstab für die bauaufsichtliche Prüfung von Vorhaben
- Art der baulichen Nutzung - einzelne Baugebietstypen und deren Störanfälligkeit (Gebot der Rücksichtnahme)
- Sonderprobleme aus dem Bereich Art der baulichen Nutzung
- Maß der baulichen Nutzung - Festlegung der Dimensionen (§ 16 BauNVO)
- Bauweise (§ 22 BauNVO)
- Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 BauNVO)
- Gewährung von Ausnahmen und Befreiungen (§ 31 BauGB)

Zielgruppe: Beschäftigte von Bauämtern der Gemeinden und Bauaufsichtsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: BauGB, BauNVO

Dozent: Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts

Fachplanungsrecht - Planfeststellung, Plangenehmigung und Planverzicht

Fachseminar

24.04.2024 (Berlin)
30.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAB038>

Code: BAB038 * 270,00 Euro
Code: BAB038 * 270,00 Euro

Die Gestaltung des Seminars folgt dem praktischen Ablauf einer Planfeststellung aus Sicht eines Vorhabenträgers, ohne dessen Position einzunehmen. In der Praxis beginnt das Planfeststellungsverfahren aus Sicht des Vorhabenträgers nicht erst mit dem förmlichen Antrag, sondern mit dessen Vorbereitung und endet nicht mit dem Planfeststellungsbeschluss, sondern frühestens mit dessen Prüfung. Deshalb wird im Seminar mit den Bedarfsüberlegungen eines Vorhabenträgers und der rechtlich und praktisch sinnvollen Wahl des Verfahrens begonnen. Neben einer klaren Strukturierung der notwendigen Verfahrensschritte und der Rollen der Beteiligten wird die Rechtsprechung zu den aktuell wesentlichen formellen und materiellen Fragen des Planfeststellungsrechts vermittelt.

Schwerpunkte:

- Bedeutung der Planfeststellung: Planfeststellungsrecht und Baurecht; historische Entwicklung; Privatisierung; Gebote für das Verfahren
- Rechtsgrundlagen der Planfeststellung
- Verfahren: Unterscheidung und Verzahnung von Verfahren und Projekt; Verfahrensbeteiligte; Verfahrensdauer; Verfahrensablauf
- Rechtliche Besonderheiten der Planfeststellung
- Praktische Aspekte: Beschleunigung; Vollständigkeit; Beschränkung auf das rechtlich Notwendige; Überfrachtung; Unterstützung der Behörde; Präklusion; Grunderwerb; Auftragsvergabe

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an alle - egal ob pro oder contra - mit Fachplanungsverfahren Befassten

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 72 bis 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Dozent: Herr Rolf Kemper, Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Öffentliches Bau-, Bauneben- und Umweltrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Bauleitplanung - Grundlagen für Einsteiger

Online-Seminar

28.02.2024
02.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBAB086>

Code: WEBAB086 * 250,00 Euro
Code: WEBAB086 * 250,00 Euro

Bauleitplanung - ein Seminar für Einsteiger:innen**Einführungsseminar**

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAB086>

Code: BAB086 * 395,00 Euro

Code: BAB086 * 395,00 Euro

Die Bauleitplanung ist das Kernstück des modernen Städtebaurechts und hat die Aufgabe, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde vorzubereiten und zu leiten. Die Gemeinde stellt in eigener Verantwortung die Bauleitpläne auf. Die Bauleitpläne sollen eine geordnete städtebauliche Entwicklung und eine sozial- und umweltgerechte Bodennutzung gewährleisten. Es handelt sich hierbei um das zentrale städtebauliche Gestaltungsinstrument der Gemeinde und ist Ausdruck der kommunalen Planungshoheit. Im Seminar wird das Planungsrecht der Gemeinde in den Grundzügen vorgestellt, allerdings auch die aktuelle Rechtsentwicklung berücksichtigt. Praktische Beispiele dienen dabei der Verdeutlichung.

Schwerpunkte:

- Planungshoheit und Planungsrecht der Gemeinde
- Zweistufigkeit der Bauleitplanung
- Flächennutzungs- und Bebauungsplan (Rechtsnatur und Inhalt)
- Besonderheiten des Vorhaben- und Erschließungsplans
- Planungsermessen bzw. planerische Gestaltungsfreiheit und Planungspflicht
- Anpassungspflicht an die Ziele der Raumordnung
- Allgemeine und besondere Leitsätze der Planung, Abwägungsgebot
- Verfahrensfragen, Rechtsschutz
- Beteiligte in der Bauleitplanung
- Planerhaltung

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden bzw. Bauämter der Kommunen**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BauGB, BauNVO**Dozent:** Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts**Bauen im unbeplanten Innen- und Außenbereich - ausgewählte Fragestellungen und praktische Fälle****Spezialseminar**

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAB082>

Code: BAB082 * 395,00 Euro

Code: BAB082 * 395,00 Euro

Das öffentliche Baurecht gibt Regeln für die bauliche Nutzung im öffentlichen Interesse vor. Eine wesentliche Prüfstation im Baugenehmigungsverfahren ist die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit. Vor allem die gesetzlichen Vorgaben für Vorhaben im unbeplanten Innen- und Außenbereich bereiten angesichts einer Vielzahl unbestimmter Rechtsbegriffe in der bauaufsichtlichen Praxis besondere Schwierigkeiten. Im Seminar sollen die komplexen Regelwerke der §§ 34 und 35 BauGB transparent und handhabbar gemacht werden. Begleitet von Prüfschemata werden ausgewählte Fragestellungen erörtert und durch praktische Fälle vertieft. Die aktuelle Rechtsprechung wird berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Bebauungszusammenhang und Ortsteil
- Abgrenzung von Innen- und Außenbereich
- Einfügekriterien nach § 34 Abs. 1 BauGB
- Faktische Baugebiete und die Anwendung der BauNVO
- Verdichtung im Blockinnenbereich und nachprägende Wirkung aufgegebenen Nutzungen
- Schutz zentraler Versorgungsbereiche im unbeplanten Innenbereich
- Landwirtschaftlicher Betrieb und Abgrenzung zur Hobbytierhaltung
- Biomasse-, Windkraft- und Solaranlagen
- Teilprivilegierte Vorhaben nach § 35 Abs. 4 BauGB
- Prüfung der Außenbereichsverträglichkeit von Vorhaben
- Satzungen nach § 34 Abs. 4, 5 und § 35 Abs. 6 BauGB
- Bestands- und Nachbarschutz im Innen- und Außenbereich

Zielgruppe: Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden bzw. Bauämter der Kommunen aber auch Entwurfsverfasser:innen**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BauGB, BauNVO**Dozent:** Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts**Sanierungs- und erhaltungsrechtliche Genehmigung nach §§144, 145 und §§172, 173 BauGB****Fachseminar**

16.05.2024 (Berlin)

06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAB011>

Code: BAB011 * 270,00 Euro

Code: BAB011 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vertiefung der Orientierungsgewissheit in der sanierungsrechtlichen Genehmigungspraxis. Die Sanierungsgenehmigung wird einschließlich aller formalen und materiellen Anforderungen grundsätzlich anhand von Fällen und unter Berücksichtigung der nach §§ 144 ff. BauGB ergangenen Rechtsprechung und erschienener Literatur erläutert.

Schwerpunkte:

- Überblick über die Sanierungsmaßnahme samt aktueller Rechtsprechung
- Kurze Abgrenzung der städtebaulichen Maßnahmen
- Bedeutung der Eigenständigkeit der Sanierungsgenehmigung
- Rechtscharakter und Zweck des Genehmigungsvorbehalts
- Genehmigungspflichtige Vorgänge
- Sanierungsgenehmigung: Antrag, Fiktion, Versagung
- Keine Ermessensentscheidung, kein Versagungsersinnen
- Sanierungsrechtlich zulässige Nebenbestimmungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Bauverwaltungen, Sanierungsstellen, Sanierungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: BauGB

Dozent: Herr Rolf Kemper, Rechtsanwalt

Bauordnungsrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Systematische Einführung in das Bauordnungsrecht - Grundlagen für Einsteiger (*Neu*)

Online-Seminar

29.02.2024
03.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBAA025>

Code: WEBAA025 * 250,00 Euro
Code: WEBAA025 * 250,00 Euro

Systematische Einführung in das Bauordnungsrecht - ein Seminar für Einsteiger:innen

Einführungsseminar

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA025>

Code: BAA025 * 395,00 Euro
Code: BAA025 * 395,00 Euro

Im Seminar werden nicht nur die bauordnungsrechtlichen Grundbegriffe vorgestellt, sondern auch ausgewählte materielle Fragestellungen erörtert. Ferner wird das Verfahrensrecht behandelt und auf spezifische Probleme zur Fehlervermeidung hingewiesen. Die Arbeitsfelder Bauabnahme und Bauüberwachung sowie die bauaufsichtlichen Eingriffsbefugnisse runden das Seminar ab. Praktische Fälle unterstützen die theoretischen Erläuterungen und dienen der Vertiefung. Die jeweiligen landesrechtlichen Unterschiede werden - soweit notwendig und möglich - berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anwendungsbereich der Landesbauordnung
- Die bauliche Anlage im Planungs-, Bauordnungs- und Baunebenrecht
- Weitere Grundbegriffe, wie Gebäude, Gebäudeklassen, Stellplätze, Garagen usw.
- Gefahrenabwehr - der Gefahrenbegriff, das Verhältnis der Generalklausel zu den Einzelvorschriften
- Das Grundstück und seine Bebauung, insbesondere Erschließung und Abstandsflächen
- Allgemeine Anforderungen, insbesondere Verbot der Verunstaltung, Standsicherheit, Wärmeschutz, Verkehrssicherheit
- Nutzungsbedingte Anforderungen, Aufenthaltsräume, Wohnungen, Sonderbauten, barrierefreies Bauen usw.
- Rechte und Pflichten der am Bau Beteiligten, Anforderungen an Bauantrag und Bauvorlagen
- Vorbescheid, Baugenehmigung, Teilbaugenehmigung, Nachtragsgenehmigung
- Bauaufsichtliche Kontrolle - Bauabnahme und Bauüberwachung
- Maßnahmen bei ungenehmigten Bauarbeiten bzw. abweichender Bauausführung
- Bauaufsichtliche Eingriffsbefugnisse
- Bestandsschutz und Anpassungsverlangen vorhandener Bauten

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden bzw. Bauämter der Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweilige Landesbauordnung

Dozent: Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts

Die Bauordnungsverfügung - rechtssicher gestalten

Fachseminar

25.06. - 26.06.2024 (Berlin)
21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA025A>

Code: BAA025A * 395,00 Euro
Code: BAA025A * 395,00 Euro

Der Erlass von Bauordnungsverfügungen mit allen seinen Facetten ist ein hochkomplexer Vorgang. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden die dafür erforderliche Kompetenz und Sicherheit unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung der Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte vermittelt. Fragestellungen können beim Kommunalen Bildungswerk e. V. bis zwei Wochen vor dem Seminartermin eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Gebundene Verwaltung und Ermessensverwaltung
- Störerauswahl
- Stilllegung

- Nutzungsuntersagung
- Beseitigungsverfügung
- Duldungsverfügung
- Ordnungsverfügung: Aufbau, Inhalt, Zustellung und sonstige Verfahrensfragen (Anhörung)
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Vollstreckungsmaßnahmen

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Verwaltungsbereichen, die mit dem Erlass von Bauordnungsverfügungen befasst sind oder zukünftig befasst sein werden; auch Rechtsanwäl:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwGO, VwVfG, VwVG, OBG sowie jeweilige Landesbauordnung

Dozent: Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Gebäudeenergiegesetz GEG - neue Anforderungen für den kommunalen Gebäudebestand (*Neu*)

Fachseminar

Code: LIB249

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 259.

Bestandsschutz im Baurecht - Umbau, Anbau, Wiederaufbau, Nutzungsänderung mit oder ohne neue Baugenehmigung

Fachseminar

10.04.2024 (Berlin)

16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA025C>

Code: BAA025C * 270,00 Euro

Code: BAA025C * 270,00 Euro

Mit dem Erlass von baurechtlichen Verfügungen stellt sich regelmäßig auch die Frage nach dem Bestandsschutz von Gebäuden. In dem Seminar werden die Grundlagen des Bestandsschutzes aus juristischer Sicht und unter Würdigung der praktischen Gegebenheiten behandelt. Die neuere Rechtsprechung der Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte sowie des BVerwG zur Nutzungsunterbrechung werden eingehend betrachtet. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Seminartermin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen und Grenzen des Bestandsschutzes
- Aktuelle Rechtsprechung zum Bestandsschutz
- Bestandsschutz im Genehmigungsverfahren
- Bestandsschutz in der baubehördlichen Eingriffsverwaltung

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Verwaltungsbereichen, die mit Genehmigungsverfahren oder bauordnungsrechtlichen Verfahren im öffentlichen Baurecht betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweilige Landesbauordnung

Dozent: Herr Rolf Kemper, Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Baulasten in der Praxis (*Neu*)

Online-Seminar

20.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEBAA017>

Code: WEBAA017 * 250,00 Euro

Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Praxis

Fachseminar

14.02.2024 (online)

06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BAA035>

Code: BAA035 * 145,00 Euro

Code: BAA035 * 145,00 Euro

Konfliktfeld Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht

Spezialseminar

24.06.2024 (Berlin)
20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAB105>

Code: BAB105 * 270,00 Euro
Code: BAB105 * 270,00 Euro

Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung der Entscheidungen der Baugenehmigungsbehörden sind sichere rechtliche Kenntnisse im Konfliktfeld Nachbarschutz von besonderer Bedeutung. Im Seminar wird ein Überblick über die formellen und materiellen Rechtsfragen zum Thema gegeben und anhand von praktischen Fällen vertieft. Hierbei gibt es auch Hinweise für den Rechtsschutz bzw. das Bauprozessrecht, z. B. zum Widerspruchsbescheid, zur Regelung der Vollziehung und zum Vergleich im Verwaltungsprozess. In diesem Seminar steht der öffentlich-rechtliche Nachbarschutz im Mittelpunkt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Nachbarschutzes und Abgrenzung zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen nachbarschützenden Normen
- Rechtsschutz des Bauherrn und des Nachbarn
- Formeller und materieller Nachbarbegriff
- Schutznormtheorie (des BVerwG)
- Nachbarschützende Vorschriften im Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht und Baunebenrecht
- Untergang nachbarlicher Abwehrrechte durch Verzicht und Verwirkung
- Anspruch des Dritten auf bauaufsichtliches Einschreiten
- Nachbarbeteiligung im Verfahren und behördliche Informationspflichten
- Rechtsschutz: Widerspruch und Vorverfahren
- Rechtsschutz: einstweiliger Rechtsschutz
- Rechtsschutz: Besonderheiten im „Bauprozess“
- Haftungsfragen

Zielgruppe: Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden bzw. der Bauämter der Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, BauGB, BauNVO, jeweilige Landesbauordnung

Dozent: Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts

Die Bauaufsicht als Eingriffs- und Überwachungsverwaltung

Fachseminar

19.12.2023 (Berlin)
16.04.2024 (Berlin)
17.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAA066>

Code: BAA066 * 270,00 Euro
Code: BAA066 * 270,00 Euro
Code: BAA066 * 270,00 Euro

Das aus dem Baupolizeirecht entstandene Bauordnungsrecht regelt die Anforderungen an das konkrete Vorhaben einschließlich des Baugrundstücks in baukonstruktiver, baugestalterischer und bauwirtschaftlicher Hinsicht. Es ist objektbezogen und dient der Gefahrenabwehr, der Gestaltungspflege, dem Umweltschutz u. v. m., bestimmt aber auch das bauaufsichtliche Verfahren. Aufgabe der Bauaufsichtsbehörden ist es, die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften (des Baurechtes) zu überwachen. Dazu gehören neben der klassischen Bauüberwachung auf der Grundlage erteilter Genehmigungen auch repressive Maßnahmen, wie z. B. die Stilllegung, das Nutzungsverbot oder ein Beseitigungsverlangen sowie deren Durchsetzung. Im Seminar wird dieser Aufgabenkatalog vorgestellt und eine rechtssichere Handhabung anhand praktischer Fälle eingeübt.

Schwerpunkte:

- Bauüberwachung als Teil des Sicherheitssystems; Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände
- Grundbegriffe: formelle und materielle Illegalität; bauaufsichtliche Maßnahmen - allgemeine Hinweise
- Bestandsschutz als Einrede und Abwehrrecht
- Verbot der Fortführung ungenehmigter Bauarbeiten (Stilllegung)
- Verbot einer ungenehmigten Nutzung (Nutzungsverbot)
- Verlangen des Abbruchs einer baulichen Anlage (Beseitigungsverfügung)
- Fragen der Ermessensbetätigung
- Ordnungspflicht und Störerauswahl
- Zwangsweises Durchsetzen bauaufsichtlicher Maßnahmen (Verwaltungszwang)
- Das bauaufsichtliche Verfahren - Anhörung und Ordnungsverfügung

Zielgruppe: Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweilige Landesbauordnung

Dozent: Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ermessen in den Handlungsfeldern von Bauaufsichtsbehörden (*Neu*)**Fachseminar**12.06.2024 (Berlin)
13.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-BAA067>Code: BAA067 * 270,00 Euro
Code: BAA067 * 270,00 Euro

Der Gesetzgeber kann einer Behörde im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeit auch Ermessen einräumen. Dafür bietet das Gesetz verschiedene Handlungsoptionen (Rechtsfolgeermessen). Die Auswahl trifft die entsprechende Behörde bezogen auf den jeweiligen Einzelfall. Dabei unterliegt die behördliche Entscheidung nur einer eingeschränkten gerichtlichen Kontrolle. Bei der Ermessensbetätigung sind aber bestimmte allgemeine Grundsätze zu beachten. In dem Seminar soll diese Problemstellung vor dem Hintergrund der Tätigkeit der Bauaufsichtsbehörde in ihrer Eigenschaft als Genehmigungsbehörde und Eingriffsverwaltung vorgestellt werden. Soweit nicht Bundes-, sondern Landesrecht einschlägig ist, gehen die Ausführungen von den Vorgaben der Musterbauordnung aus, berücksichtigen aber auch die Besonderheiten der jeweiligen Bundesländer der Teilnehmenden. Konkrete Beispiele bzw. Fälle dienen dem besseren Verständnis bzw. der Vertiefung.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Methodische Vorbemerkung
- Übersicht über die Aufgabe und das Instrumentarium der Unteren Bauaufsichtsbehörde
- Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit der Erteilung des Vorbescheides bzw. der Baugenehmigung (Ausnahmen § 31 Abs. 1 BauGB, Befreiungen § 31 Abs. 2, 3 BauGB, Abweichungen vom Einfügen im unbeplanten Innenbereich § 34 Abs. 3 a BauGB, Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Bestimmungen § 67 MBO)
- Ermessen bei der Baugenehmigung mit Nebenbestimmungen
- Ermessen im Rahmen der Bauüberwachung
- Ermessen der Unteren Bauaufsichtsbehörde bei ihrer Tätigkeit als Eingriffsverwaltung
- Ermessen bei der Aufhebung bauaufsichtlicher Entscheidungen (Rücknahme und Widerruf)
- Ermessen bei der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Zielgruppe: Mitarbeitende der Genehmigungs- bzw. Bauaufsichtsbehörden und sonstige Interessierte**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BauGB, BauNVO, jeweiliges Verwaltungsverfahrensgesetz und jeweilige Landesbauordnung**Dozent:** Herr Wolfgang Hanne, Verwaltungsrat a. D.**Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und das Bußgeldverfahren im öffentlichen Baurecht - ein Seminar für Einsteiger:innen****Fachseminar**15.04.2024 (Berlin)
16.12.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-BAA068>Code: BAA068 * 270,00 Euro
Code: BAA068 * 270,00 Euro

Nach dem Bauordnungsrecht stehen den Bauaufsichtsbehörden für ihre Aufgabenerfüllung eine Reihe von Maßnahmen während des Bauens und danach zur Verfügung, deren Befolgung auch erzwungen werden kann. Parallel hierzu hat die Bauaufsichtsbehörde auch die Möglichkeit, Verstöße gegen baurechtliche Vorschriften zu sanktionieren. Das Ordnungswidrigkeitenrecht dient dabei der Konfliktbewältigung, aber auch der -vorbeugung und Normeinübung. Die Sanktionen sollen gewissermaßen auch abschrecken, d. h. eine Wiederholung verhindern. Das Ordnungswidrigkeitenrecht ist dem Strafrecht nachgebildet und bedient sich eigener Begrifflichkeiten, die sich vom klassischen Verwaltungsrecht unterscheiden. Das Verfahren verzahnt die Verwaltung mit der Staatsanwaltschaft und der Gerichtsbarkeit. In dem Seminar wird das Bußgeldverfahren unter besonderer Berücksichtigung des (öffentlichen) Baurechts vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Das Ordnungswidrigkeitenrecht als Teil des öffentlichen Sanktionsrechts; Aufbau und Dezentralisierung der Bußgeldtatbestände
- Grundlagen der Ahndung: Begriff der Handlung, Tateinheit und -mehrheit, Vorwerfbarkeit usw.
- Geldbuße: Höhe und Bußgeldkatalog
- Umgang mit mehreren Gesetzesverletzungen
- Einziehung und Verfall
- Geldbuße gegenüber juristischen Personen und Personenvereinigungen
- Verfolgungshindernisse
- Bußgeldverfahren; Bußgeldbescheid; Kostenentscheidungen; Nebenfolgen; Rechtsmittel, Einspruch usw.
- Handlungs- und Prüfprogramm
- Bußgeldtatbestände im öffentlichen Baurecht

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden, aber auch anderer Behörden, die Aufgaben des öffentlichen Baurechts bzw. der Wohnungsaufsicht ausüben**Mitzubringende Arbeitsmittel:** OWiG**Dozent:** Herr Wolfgang Hanne, Städt. Verwaltungsrat und Fachstellenleiter a. D., Berater eines Bauordnungsamts

Bauvertragsrecht

VOB/B für öffentliche Auftraggeber - Vertragsrecht und Vertragspraxis öffentlicher Bauaufträge

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA011>

Code: BFA011 * 395,00 Euro
Code: BFA011 * 395,00 Euro

Das Seminar beschäftigt sich praxisnah mit typischen Fragestellungen zu den Vertragsunterlagen und der Pflichtenverteilung zwischen Bauherrn und Unternehmer. Eingegangen wird auch auf die Hilfestellungen aus den Vergabehandbüchern sowie auf die aktuelle Rechtsprechung.

Schwerpunkte:

- Grundstruktur des Werkvertragsrechts und Bedeutung der VOB einschließlich Teile A und C
- Zuständigkeiten, Vollmachten und Schriftverkehr
- Pflichten des öffentlichen Auftraggebers als Bauherrn vor Vergabe und bei Projektdurchführung
- Fristen, Verzögerungen und Verzug
- Behinderungen und Bedenken
- Mengenänderung, geänderte Leistung und zusätzliche Leistung und Nachtragsabwehr
- Mängel vor und nach Abnahme
- Rechnungslegung und Prüfung

Zielgruppe: Beschäftigte von Bauämtern, Architekt:innen und Ingenieur:innen sowie weitere Interessierte, die für öffentliche und private Bauherren tätig sind

Dozent: Herr Dr. Andreas Harms, Rechtsanwalt

Die Kalkulation von Bauleistungen und der praktische Umgang mit Nachträgen unter Anwendung des diesbezüglichen Leitfadens des Vergabe- und Vertragshandbuchs (VHB) des Bundes

Spezialseminar

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAD171>

Code: BAD171 * 395,00 Euro
Code: BAD171 * 395,00 Euro

In der dritten Prüfungsstufe prüft und wertet der:die Auftraggeber:in gemäß § 16 VOB/A die Angemessenheit der Preise. Erscheint ein Angebotspreis unangemessen niedrig, muss sich der:die Auftraggeber:in, wenn nötig, hierüber durch Einsicht in die Kalkulation Klarheit verschaffen. Dazu braucht er:sie Kenntnisse über den Aufbau einer Angebotskalkulation. Im Seminar werden zum einen die unterschiedlichen Kalkulationsarten sowie die Bestandteile der Kalkulation von Baupreisen anhand von praktischen Beispielen vorgestellt. Zum anderen wird, ebenfalls mit Praxisbeispielen, die korrekte Prüfung der unterschiedlichen Nachträge anhand der Urkalkulation auf ihre Berechtigung und Angemessenheit erläutert. Ferner werden die Formblätter „Ergänzung Preise“ sowie der „Leitfaden zur Vergütung von Nachträgen“ des VHB besprochen, der auch unabhängig von der Pflicht zur Anwendung des VHB allgemeine Gültigkeit besitzt.

Schwerpunkte:

- Stundenlohnkalkulation - vom Einzellohn zum Stundenverrechnungssatz
- Kalkulation, u. a. von Material, allgemeinen Geschäftskosten, Baustellengemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fremdleistungen
- Kalkulation über die Angebotssumme bzw. mit vorgegebenen Zuschlägen anhand praktischer Beispiele
- Umgang mit den Formblättern „Ergänzung Preise“ und „Leitfaden zur Vergütung von Nachträgen“ des VHB
- Umgang mit Nachträgen in der Praxis bei Über- und Unterschreitung von Mengenansätzen; bei Änderung des Bauentwurfs und anderen Anordnungen des:der Auftraggeber:in; bei im Vertrag nicht vorgesehenen, erforderlichen und von dem:der Auftraggeber:in zusätzlich geforderten Leistungen; bei Pauschalverträgen; beim Erbringen von Leistungen ohne Auftrag; bei Stundenlohnarbeiten
- Nachtragsmanagement

Zielgruppe: Beschäftigte von Baudienststellen, Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen sowie von Architekten- und Ingenieurbüros, die vertiefte Kenntnisse über die Prüfung von Angeboten gemäß VOB/A und Nachträgen sowie über die Abrechnung von Bauverträgen nach VOB/B benötigen

Dozentin: Frau Karin Wiedemann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

Nachtragsmanagement im Bauwesen - Vermeidung von Nachtragspotenzialen und richtiger Umgang mit Nachtragsforderungen

Fachseminar

13.02.2024 (Berlin)
24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BFA054>

Code: BFA054 * 295,00 Euro
Code: BFA054 * 295,00 Euro

Es gibt kaum ein größeres Bauvorhaben ohne zeitliche Verzögerungen und die Forderung des Auftragnehmers nach zusätzlicher Vergütung. Nicht selten können berechtigte Nachtragsforderungen jedoch schon im Vorfeld der Vertragsanbahnung vermieden werden. Ebenso kann ein effektives Nachtragsmanagement während der Vertragsdurchführung das Nachtragspotenzial gering halten und langwierige kostenintensive Auseinandersetzungen verhindern. Im Seminar werden anhand zahlreicher Praxisbeispiele die Instrumente des präventiven Nachtragsmanagements, der richtige Umgang mit Nachtragsforderungen sowie mögliche Verhaltensstrategien bei Nachtragskonflikten aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Mögliche Ursachen für Nachträge/Nachtragspotenziale
- Präventives Nachtragsmanagement
- Behandlung von Nachtragsforderungen
- Verhaltensstrategien bei Nachtragskonflikten
- Klassische Nachtragsauseinandersetzungen

Zielgruppe: Beschäftigte und Projektleiter:innen von Bauverwaltungen, Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen, Projektsteuer:innen, Beschäftigte von Architekten- und Ingenieurbüros

Mitzubringende Arbeitsmittel: VOB/B

Dozent:innen: Dozententeam

Architekten- und Ingenieurrecht

Architekten- und Ingenieurverträge - systematische Einführung in das Werkvertrags- und Preisrecht (HOAI)

Einführungsseminar

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)
07.11. - 08.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAD149>

Code: BAD149 * 465,00 Euro
Code: BAD149 * 465,00 Euro

Öffentliche Baudienststellen und private Auftraggeber beteiligen bei Planungs- und Überwachungsleistungen vielfach freischaffende Architekt:innen und Ingenieur:innen. Dabei sind Verträge abzuschließen, deren Erfüllung zu überwachen und Leistungen abzurechnen. Im Seminar werden die Grundlagen für die Vertragsgestaltung und -abwicklung erläutert, wobei schwerpunktmäßig die geschuldete Leistung und das Honorar/HOAI behandelt werden. Die Auswirkungen der EuGH-Entscheidungen zu der Europarechtswidrigkeit der Mindest- und Höchstsätze auf Verträge, die vor dem 01.01.2021 abgeschlossen worden sind, und die seit dem 01.01.2021 geltenden „neue“ HOAI 2021 werden ebenfalls berücksichtigt. Teilnehmern mit Vorkenntnissen wird das Seminar Code: BAD150Y empfohlen.

Schwerpunkte:

- Allgemeines zum Architekten- und Ingenieurvertrag
- Werkerfolg
- Vereinbarte Leistung
- Hinweis- und Aufklärungspflichten
- Honorar
- Preisrecht HOAI (einschl. HOAI 2021 im Vergleich zu HOAI 2013)
- Sinn und Zweck der HOAI
- Honorarvereinbarungen und Preiskontrollrecht
- Einführung in die wichtigsten Honorarermittlungsgrundlagen
- Ermittlung der Mindest- und Höchstsätze unter Beachtung der Preisermittlungsgrundlagen anhand von Beispielen
- Hinweise zu Vertragsmustern/Vertragsgestaltung

Zielgruppe: Beschäftigte von Baudienststellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechnungshöfen sowie Architekten- und Ingenieurbüros, zu deren Aufgaben die Vorbereitung der Vergabeverfahren, der Abschluss, die Abrechnung bzw. die Prüfung von Architekten- und Ingenieurverträgen gehören und die sich die dafür erforderlichen Kenntnisse erst aneignen wollen. Das Seminar ist für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse geeignet.

Dozent: Herr Prof. Frank Weber, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

HOAI 2021 und 2013 - die korrekte Honorarermittlung gemäß Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen unter Berücksichtigung der HOAI (alte wie neue Fassung unter Einbeziehung der Musterverträge RBBau)

Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAD150Y>

Code: BAD150Y * 465,00 Euro
Code: BAD150Y * 465,00 Euro

Im Seminar werden die vertraglichen Grundlagen von Architekten- und Ingenieurverträgen und die korrekte Honorarermittlung nach der HOAI vermittelt (soweit vertraglich vereinbart). Die bisher „verbindlichen“ Regelungen der HOAI 2013 und die seit 01.01.2021 nur noch „unverbindlichen“ Regelungen der HOAI 2021 werden vorgestellt; ebenso Unterschiede und Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung und -abwicklung. Anhand von Beispielen wird der Praxisbezug hergestellt, sodass die Teilnehmenden befähigt werden, Vertragsgestaltungen und Honorarermittlungen auch in schwierigen Fällen selbstständig durchzuführen bzw. sachgerecht zu prüfen. Die Auswirkungen der EuGH-Entscheidung zur Rechtswidrigkeit der HOAI und die sich anschließende BGH-Rechtsprechung werden bezogen auf sog. Altverträge (Abschluss vor dem 01.01.2021) ebenfalls berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Rechtsnatur Architekten- und Ingenieurvertrag
- Abgrenzung vertraglich vereinbarte Leistung/vertraglich vereinbartes Honorar/Preiskontrolle Recht HOAI
- Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich der HOAI
- Gegenüberstellung HOAI 2021/HOAI 2013 und Darstellung der wesentlichen Änderungen ab 01.01.2021 (HOAI 2021)
- Hinweise zu sog. Altverträgen (Vertragsabschluss vor der HOAI 2021 am 01.01.2021 unter Einbeziehung der schwebenden Verfahren dazu am EuGH und BGH)
- Gliederung HOAI in Allgemeine Vorschriften, Flächenplanungen, Objektplanungen und Fachplanungen sowie diverse Anlagen
- Honorargrundlagen, Grundleistungen, Besondere Leistungen, Beratungsleistungen
- Ermittlung der anrechenbaren Kosten nach Kostenberechnung bzw. Baukostenvereinbarung
- Bestimmung der Honorarzonen mithilfe der Objektliste bzw. mittels Bewertungskriterien
- Honorarberechnung in besonderen Fällen, z. B. bei mehreren Objekten, bei unvollständigem Leistungsbild, bei vereinbarten Kostenobergrenzen
- Leistungen im Bestand (Zuschläge u. a. bei Umbauten und Modernisierungen; mitzuverarbeitende Bausubstanz)
- Honorar bei Änderungs- und Zusatzleistungen
- Nebenkosten
- Erläuterung anhand von Vertragsbeispiele; insb. der Musterverträge RBBau

Zielgruppe: Beschäftigte von Baudienststellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechnungshöfen und Architekten- und Ingenieurbüros, zu deren Aufgaben die Vorbereitung der Vergabeverfahren, der Abschluss, die Abrechnung bzw. die Prüfung von Architekten- und Ingenieurverträgen nach HOAI gehören und die ihre vorhandenen Kenntnisse vertiefen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: HOAI 2013

Dozent: Herr Prof. Frank Weber, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Jugendhilfe

Verfahrensrecht in der Kinder- und Jugendhilfe

Kerninhalte des
Sozialverwaltungsverfahrensrechts für das
Jugendamt..... 331

FamFG / ASD

Die Rolle des Jugendamtes in
Kindschaftssachen 331

Vertretung Minderjähriger: Spezielle
Probleme und familiengerichtliche
Genehmigungen (*Neu*) 331

Familiengerichtliches Verfahren: die
Befragung von Kindern und
Jugendlichen (*Neu*) 332

Die Stellungnahme des Jugendamts in
Kindschaftssachen 332

Die EU-Richtlinie EU 2016/800 über
Verfahrensgarantien für Jugendliche als
Beteiligte in Strafverfahren - Auswirkungen
auf die Jugendgerichtshilfe (*Neu*) 333

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) und Hilfen zur Erziehung

Systematische Einführung in die Arbeit des
Allgemeinen Sozialen Dienstes
(§§ 27 ff. SGB VIII) 333

Überblick über die Kinder- und Jugendhilfe
nach dem SGB VIII - systematische und
strukturelle Einführung in die
Rechtsgrundlagen - für Neu-, Quer- und
Wiedereinsteiger:innen 334

Grundlagen der örtlichen Zuständigkeit nach
den §§ 86 und § 87 SGB VIII und der
Verweis auf Kostenerstattungen nach § 89ff
SGB VIII 334

Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII -
Anspruch und Umsetzung in der Praxis 335

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen - Praxisprobleme unter
Berücksichtigung der aktuellen
Rechtsprechung (§ 35a SGB VIII) 335

Psychische Störungen im Kindes- und
Jugendalter: Möglichkeiten interdisziplinärer
Zusammenarbeit 336

Techniken des Selbstschutzes für
Beschäftigte in der Kinder- und
Jugendhilfe (*Neu*) 336

Erfolgreiche Gesprächsführung mit
"schwierigen" Bürger:innen im Jugendamt
und Jobcenter (*Neu*) 337

Controlling in der Jugendhilfe -
systematische Darstellung und praktische
Anwendung 337

Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich -
Basiswissen zum gesamten
Verhandlungsprozedere 338

Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich -
Kalkulationen und Investitionen 338

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Systematische Einführung in die Arbeit der
Wirtschaftlichen Jugendhilfe (§§ 27 ff.,
41 SGB VIII) 339

Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen
Jugendhilfe - Berechnung von
Kostenbeiträgen bei Gewährung
Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und
vollstationäre Leistungen sowie vorläufige
Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII) 339

Einkommensermittlung bei Selbstständigen
nach § 93 SGB VIII 340

Einkommensermittlung bei Selbstständigen
nach § 82 SGB XII 341

Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche
Zuständigkeit und Kostenerstattung -
Grundlagen 341

Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit
und Kostenerstattung - schwierige
Fallkonstellationen 342

Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update 342

Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII unter
Berücksichtigung des BTHG sowie KJSG 343

Problemfeld Krankenversicherung in der
Praxis der SGB VIII-Bearbeitung und für
Vormund:innen - Grundlagen 344

Vormundschaft

Amtsvormundschaft - kompakt 345

Amtsvormundschaft - Vertiefung zum
Kompaktkurs (mit der Möglichkeit zum
Erwerb eines Institutszertifikats) 345

Prüfung zum Kompaktkurs
"Kernkompetenzen Amtsvormundschaft" 346

Vormundschaft: Die Koordinierungsstelle im
Jugendamt (*Neu*) 346

Vormundschaft: Kooperationsvereinbarungen
im Jugendamt (*Neu*) 346

Vormundschaft: Qualitätsmanagement in der
Amtsvormundschaft (*Neu*) 347

Vormundschaft: Die Besonderheiten der
ehrenamtlichen Vormundschaft - Auswirkung
auf das Jugendamt (*Neu*) 347

Das neue Personensorge- und
Vermögensrecht für Vormünder ab dem Jahr
2023 - wesentliche
Rechtsgrundlagen (*Neu*) 347

Die Beantragung von Sozialleistungen für
Mündel - eine wesentliche Aufgabe des
Vormunds/der Vormundin 348

Umgang mit herausfordernden und
eskalierenden Situationen als Vormund:in 348

Systemsprenger:innen in der Vormundschaft 349

Minderjährige Mütter - Beratung,
Unterstützung und Begleitung durch das
Jugendamt als Amtsvormund des Kindes 349

Besonderheiten bei Vormundschaften für
unbegleitete minderjährige Ausländer:innen 349

Unterhaltsrecht und Beistandschaft

Kindesunterhalt - eine systematische
Einführung 350

Schuldnertricks und Gläubigertaktik - der
erfolgreiche Umgang mit
Unterhaltsschuldner:innen 350

(Neue) ausgewählte Probleme bei der
Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
durch den Beistand - schwierige Fälle aus
der Praxis 351

Unterhaltsansprüche im paritätischen
Wechselmodell 351

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung
bei Selbstständigen - Grundlagen 352

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung
bei Selbstständigen - Vertiefung 352

Die zwangsweise Durchsetzung von
Unterhaltsansprüchen 353

Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im
Gerichtsverfahren zur
Vaterschaftsfeststellung und
Unterhaltsdurchsetzung sowie in der
Zwangsvollstreckung 353

Unterhalt Minderjähriger - vereinfachtes
Verfahren 354

Unterhaltsrecht - Vollstreckung von
Unterhaltsforderungen in Österreich und der
Schweiz unmittelbar über die
Vollstreckungsbehörden - Checkliste für die
Betreibung des Unterhalts im Ausland 354

Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-
Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in
Nordamerika - anwendbares Recht,
Vergleich der Rechtsordnungen und
praktische Durchsetzung 354

Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) -
kompakt 355

Beistandschaft: Workshop für
Beiständ:innen (*Neu*) 356

Vertretung des Kindes im gerichtlichen
Verfahren durch Beiständ:innen -
Prozesstaktik und Prozessrisiko 356

Zwangsvollstreckungsrecht - die
zwangsweise Durchsetzung von Auskunfts-
und Unterhaltsansprüchen für Beiständ:innen 357

Schaffung von Unterhaltstiteln und
Durchsetzung auf dem Weg der
Zwangsvollstreckung 357

Verfahrensrecht - gerichtliche Feststellung
der Vaterschaft sowie gerichtliche
Geltendmachung von Auskunfts- und
Unterhaltsansprüchen 358

Beurkundungsrecht

Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für
Einsteiger:innen 358

Spezielle Fragen des Beurkundungsrechts 359

Verfahrensrecht in der Kinder- und Jugendhilfe

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Kerninhalte des Sozialverwaltungsverfahrensrechts für das Jugendamt

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUA003
19.03.2024	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro
18.07.2024	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro
18.11.2024	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro

FamFG / ASD

Die Rolle des Jugendamtes in Kindschaftssachen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUA057
05.06. - 06.06.2024 (Berlin)	Code: JUA057 * 395,00 Euro

Dem Jugendamt kommt in Kindschaftssachen eine gewisse verfahrensrechtliche Sonderposition zu: In Verfahren nach §§ 1666, 1666a BGB ist es Beteiligter, in allen anderen die Person des Kindes betreffenden Verfahren, wird es nur auf eigenen Antrag als Beteiligter hinzugezogen. Doch selbst wenn es nicht förmlich am Verfahren beteiligt ist, muss das Jugendamt vom Gericht angehört werden, darf an den nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen und ist berechtigt, Beschwerde gegen die Endentscheidung einzulegen. Zugleich statuiert das SGB VIII eine Mitwirkungspflicht des Jugendamtes in diesen Verfahren, die mit dem im Sommer 2021 in Kraft getretenen Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) konkretisiert wurde. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, ist es notwendig, einerseits die Erwartungen des Gerichts und andererseits die eigenen Handlungsmöglichkeiten im familiengerichtlichen Verfahren zu kennen und erforderlichenfalls auch auszuschöpfen. In diesem Seminar sollen die rechtlichen Grundlagen erarbeitet und die Möglichkeiten zur Mitgestaltung des familiengerichtlichen Verfahrens anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht werden.

Schwerpunkte:

- Verfahrensrechtliche Stellung des Jugendamts: Klärung der Beteiligung und daraus resultierende Konsequenzen
- Verfahrensfähigkeit von Kindern - Bedeutung des Verfahrensbestands
- Die Rollen aller am Verfahren Beteiligten: miteinander oder gegeneinander
- Rechtsmittel
- Verfassungsbeschwerde
- Einstweilige Anordnungen
- Vollstreckung

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, welche die Mitwirkungsverpflichtung der Jugendämter in den familiengerichtlichen Verfahren wahrnehmen; Beschäftigte von Adoptionsvermittlungsstellen und Pflegekinderdiensten; Beschäftigte des ASD; Beschäftigte der Spezialdienste, wie Jugendgerichts-, Familiengerichtshilfe; Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, SGB VIII oder Textsammlung „Familienrecht“ dtv 5577, Beck Verlag (aktuelle Auflage)

Dozentin: Frau Dr. Katrin Lack, Richterin

Vertretung Minderjähriger: Spezielle Probleme und familiengerichtliche Genehmigungen (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUA061
17.04. - 18.04.2024 (Berlin)	Code: JUA061 * 395,00 Euro
02.12. - 03.12.2024 (Berlin)	Code: JUA061 * 395,00 Euro

Durch das am 01.01.2023 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts wurden die weitgehend bisher in §§ 1821, 1822 BGB enthaltenen Genehmigungstatbestände in neue Vorschriften überführt und zum Teil erweitert. Der neuen Systematik folgend wurden zudem weitere bis zum 31.12.2022 in anderen Vorschriften geregelte Genehmigungserfordernisse in die neuen Genehmigungsnormen aufgenommen. In dem Seminar wird ein Überblick über die neuen Regelungen gegeben und anhand von Fallbeispielen auch die neuere Rechtsprechung zum Recht der Vertretung Minderjähriger beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Vertretungsausschlüsse
- Die Entscheidung des BGH vom 24.03.2021 zum Grundsatz der Gesamtvertretung
- Die Entscheidung des OLG Köln vom 16.09.2022
- Ergänzungspflegschaft, § 1809 BGB
- Genehmigungserfordernisse des § 1850 BGB
- Genehmigungserfordernisse der §§ 1851-1852 BGB
- Wirksamkeit familiengerichtlicher Genehmigungen, §§ 1856, 1858 BGB
- Überblick über neue die Rechtsprechung

Zielgruppe: Ergänzungspfleger:innen, Vormünder:innen, Verfahrenspfleger:innen

Dozentin: Frau Alexandra Reinfarth, Rechtspflegerin im Familiengericht und Betreuungsgericht

Famliengerichtliches Verfahren: die Befragung von Kindern und Jugendlichen (*Neu*)

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Hamburg)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA083>

Code: JUA083 * 450,00 Euro

Code: JUA083 * 395,00 Euro

Zum Tätigkeitsfeld von Jugendämtern, Gerichten sowie anderen Stellen der Jugendhilfe gehört es, Kinder und Jugendliche zur Aufklärung von Sachverhalten ergebnisoffen zu befragen. Es soll eine möglichst vom Befragenden sowie anderen Personen aus dem Umfeld des Kindes/Jugendlichen unbeeinflusste Aussage erfolgen. Dabei ist eine Befragung umso anspruchsvoller je jünger das Kind ist. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Befragungen so durchzuführen, dass die Aussage in einem rechtlichen Verfahren und/oder als Grundlage für Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohls Bestand hat. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen wird auch Raum für einen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden geschaffen. Zudem werden praktische Übungen durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, spezielle Fallfragen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Die Bedeutung der eigenen Einstellungen und Erwartungen
- Die Gefahr der Suggestion
- Befragung ja oder nein?
- Notwendige Überlegungen vor der Befragung, u. a. zum Gesprächsort, zur Anwesenheit Dritter, zur Dokumentation
- Kindgerechte (rechtliche) notwendige Erklärungen
- Aussagepsychologische Grundsätze einer Befragung, u. a. Grundhaltung des Befragenden, Gesprächsdauer, Umgang mit Emotionen
- Was kann ich tun, wenn das Kind/der:die Jugendliche nicht mit mir spricht?
- Die Gesprächsführung: Gesprächseröffnung, weiterer Verlauf und Schlussphase
- Vermittlung von Fragetechniken
- Praktische Übungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, Gerichten sowie anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Dozentin: Heide von Petersdorff, Erste Kriminalhauptkommissarin

Die Stellungnahme des Jugendamts in Kindschaftssachen

Spezialseminar

03.06. - 04.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA074>

Code: JUA074 * 395,00 Euro

Das SGB VIII sieht die Mitwirkung des Jugendamtes in bestimmten Gerichtsverfahren vor. Für das gerichtliche Verfahren gelten die besonderen Regelungen im FamFG. Zur Form der Mitwirkung und zu den Inhalten der jugendamtlichen Erklärungen trifft es aber keine abschließenden Aussagen. Dies führt in der Praxis vielfach zu Unsicherheit über das, was die Jugendämter im familiengerichtlichen Verfahren zu leisten haben und was die Gerichte folglich von den Jugendämtern erwarten können. Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der schriftlichen Form der Mitwirkung. Anhand praktischer Problemstellungen wird die Thematik umfassend und systematisch behandelt. Bei der Seminaranmeldung ist es notwendig, das Arbeitsfeld (z. B. Jugendgerichtshilfe oder Adoptionsvermittlung) anzugeben.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen gutachtlicher Stellungnahmen
- Gutachten/gutachtliche Stellungnahmen Äußerungen/Berichte
- Gütekriterien gutachtlicher Stellungnahmen
- Kompetenz für das Verfassen von Stellungnahmen
- Struktur gutachtlicher Stellungnahmen
- Abfassung gutachtlicher Stellungnahmen (praktische Übungen)

Zielgruppe: Beschäftigte des ASD; Beschäftigte der Spezialdienste, wie Jugendgerichts-, Familiengerichtshilfe; Pflegekinderdienste, Adoptionsvermittlungsstellen, Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, KJHG, AdVerMiG, JGG. Nach Möglichkeit bitte einen Laptop mitbringen (Schreiben von Gutachten).

Dozentin: Frau Dr. Katrin Lack, Richterin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Die EU-Richtlinie EU 2016/800 über Verfahrensgarantien für Jugendliche als Beteiligte in Strafverfahren - Auswirkungen auf die Jugendgerichtshilfe (*Neu*)

Fachseminar

25.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA091N>

Code: JUA091N * 270,00 Euro

Der Gesetzgeber hat mit der Umsetzung der EU-Richtlinie EU 2016/800 die Rechte von Jugendlichen im Strafverfahren deutlich verbessert. Dazu gehört auch die Stärkung der Beteiligung der Jugendgerichtshilfe, um Beispiel hinsichtlich des Berichts. Im Seminar werden die Aufgaben der Jugendgerichtshilfe im Ermittlungs-, aber auch im Hauptverfahren näher erläutert.

Schwerpunkte:

- Rolle der Jugendgerichtshilfe im Ermittlungsverfahren, insbesondere Haftvorführung/Haftvermeidung; Inhalt des Berichts
- Stellung der Jugendgerichtshilfe im gerichtlichen Verfahren: Bericht; Einflussmöglichkeiten; § 38 JGG

Zielgruppe: erfahrene und neue Beschäftigte von Jugendämtern, die in der Jugendgerichtshilfe tätig sind

Dozent: Herr Dr. Gerhard Breuer, Richter am Amtsgericht, Jugend- und Jugendschöffenrichter

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Herkunftssuche - rechtliche Grundlagen und Recherchewege (*Neu*)

Online-Seminar

26.02. - 28.02.2024

23.09. - 25.09.2024

<https://www.kbw.de/-JUA082>

Code: JUA082 * 250,00 Euro

Code: JUA082 * 250,00 Euro

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) und Hilfen zur Erziehung

Systematische Einführung in die Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes (§§ 27 ff. SGB VIII)

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (online)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA090>

Code: JUA090 * 395,00 Euro

Code: JUA090 * 395,00 Euro

Im Seminar wird den Teilnehmenden ein strukturierter Überblick über das Tätigkeitsfeld des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Rahmen der Jugendhilfe sowie über die gesetzlich verankerten Standards der Aufgaben vermittelt. Durch praktische Übungen wird die Sicherheit im eigenen Handeln gestärkt. Es wird auch auf die Regelungen des Bundeskinder-schutzgesetzes und die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern eingegangen; die daraus resultierenden Verpflichtungen werden dargestellt und mit einem hohen Praxisbezug erläutert. Nach Abschluss des Seminars wird den Teilnehmenden eine Arbeitsmappe mit den in der Veranstaltung erprobten Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und administrative Grundlagen des ASD: Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Systematik des SGB VIII; Rechtliche Grundlagen zu den Hilfen zur Erziehung; Hilfen für junge Volljährige und Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII sowie zum Hilfeplanverfahren; Überblick über das Verwaltungsverfahren sowie zu Dokumentation und Aktenführung im ASD
- Hilfeplanung und Sozialpädagogische Diagnostik/Fallverstehen: Gestaltung des Hilfeplanverfahrens und Methoden zur Moderation der Hilfeplangespräche; Qualitätsstandards für die Hilfeplanung; Methoden und Instrumente für die Sozialpädagogische Diagnostik bzw. das Fallverstehen; Methoden und Instrumente der Zielentwicklung und Zielüberprüfung
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und Krisenintervention: Rechtliche Grundlagen zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung; Gestaltung eines Verfahrens zur Risikobewertung und Gefährdungseinschätzung im ASD; Wissenskonzepte zur Kindeswohlgefährdung sowie relevante Schutz- und Risikofaktoren für die Sozialpädagogische Diagnostik; Entwicklung von Hilfe- und Schutzkonzepten; Anrufung des Familiengerichtes und Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen für das familiengerichtliche Verfahren; rechtlichen Anforderungen der Inobhutnahme

Zielgruppe: Neue Beschäftigte im ASD und in Beratungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent: Herr Tobias Titt, Dipl.-Sozialpädagoge

Überblick über die Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII - systematische und strukturelle Einführung in die Rechtsgrundlagen - für Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger:innen

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-JUE009
29.01. - 30.01.2024 (online)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
22.02. - 23.02.2024 (Berlin)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
15.04. - 16.04.2024 (online)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (Hannover)	Code: JUE009 * 450,00 Euro
19.09. - 20.09.2024 (Hannover)	Code: JUE009 * 450,00 Euro
04.11. - 05.11.2024 (online)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: JUE009 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines fundierten ersten Einblicks in das SGB VIII und seine fachpolitischen Kernfragen. Im Studium Sozialer Arbeit ist die systematische Auseinandersetzung mit dem Kinder- und Jugendhilferecht selten ein Schwerpunkt, in der Praxis jedoch besonders relevant. Gerade Einsteiger:innen im Jugendamt stehen bei der Arbeitsaufnahme vor der Herausforderung, sich schnell und umfassend in diese umfangreiche Materie einzuarbeiten. Neben der systematischen Einführung in die Rechtsgrundlagen wird an Fallbeispielen die Umsetzung des Erlernten in die Praxis geübt. Schwerpunkt bilden dabei die Hilfen zur Erziehung.

Schwerpunkte:

- Fachpolitische Entwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts
- Aufbau und Systematik des SGB VIII
- Aufgaben der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe
- Hilfe durch Unterstützung und Hilfe durch Intervention: der Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe
- Voraussetzungen des Rechtsanspruchs Hilfe zur Erziehung (§§ 27 ff. SGB VIII)
- Hilfen zur Erziehung im Einzelnen (§§ 28 - 35 SGB VIII)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)
- Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)

Zielgruppe: Neu- und Wiedereinsteiger:innen, die Grundkenntnisse im Kinder- und Jugendhilferecht und der sozialwissenschaftlichen Praxis benötigen, insbesondere (zukünftige) Fachkräfte im Bereich des ASD, des BSD; Beschäftigte in Sozialämtern, in SGB II-Behörden; Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent:innen: Frau Réka Fazekas, Volljuristin, langjährige Erfahrung im Kinder- und Jugendhilferecht; Herr Michael Wagner, Leiter eines Kreisjugendamtes

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)

Fachseminar

Code: ORD210

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 573.

Grundlagen der örtlichen Zuständigkeit nach den §§ 86 und § 87 SGB VIII und der Verweis auf Kostenerstattungen nach § 89ff SGB VIII

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUE025N
21.03. - 22.03.2024 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro
27.06. - 28.06.2024 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Sozialarbeiter:innen sowie Sachbearbeiter:innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe bei der Bestimmung des örtlich zuständigen Jugendhilfeträgers aktiv zu unterstützen. Insbesondere wird im Seminar dazu beigetragen, das Geflecht aus verschiedenen Anknüpfungsmerkmalen und Rechtsfolgen besser zu durchschauen, die Systematik der gesetzlichen Vorschriften zu verstehen und die notwendigen Rechtsbegriffe entsprechend der neuesten Rechtsprechungen sicher anzuwenden. Vielfältige eigene Übungsmöglichkeiten zur Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit werden im Seminar an Beispielen aus der Praxis gegeben. Mithilfe genauer Fehleranalysen können theoretische Erkenntnisse reflektiert und praktisch angewendet werden. Die gesamte Präsentation wird den Teilnehmenden als Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte:

- Erarbeitung der Inhalte von Rechtsbegriffen zur Bestimmung des örtlich zuständigen Trägers
- Ausführliche Darlegung der Systematik der gesetzlichen Bestimmungen zur örtlichen Zuständigkeit entsprechend der §§ 86, 86a, 86b und der Inobhutnahmen nach 87 SGB VIII in Einheit mit vielfältigen Übungen an praktischen Beispielen
- Vermittlung effektiver Prüfungsverfahren unter Beachtung der zeitlichen Komponenten Beginn einer Leistung und nach Beginn der Leistung unter Nutzung der bereitgestellten Hilfen

- Hinweise auf neuste Urteile zum Thema
- Verweis auf entsprechende Kostenerstattungsansprüche
- Verständnis und richtige Anwendung der § 86c und § 86d SGB VIII

Zielgruppe: Sozialarbeiter:innen der Regionalen Dienste, die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung örtliche Zuständigkeiten zu bestimmen haben; Sachbearbeiter:innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und Beschäftigte der Kitagutscheinstellen. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse und richtet sich besonders an neue Beschäftigte und an solche, die ihr Wissen im Fachbereich der Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit auffrischen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozentin: Frau Gisela Lingner, erfahrene Dozentin im Themenbereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Aktuelle Rechtsprechung zum Leistungsbegriff in § 86 SGB VIII	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE025N
18.04.2024	Code: WEJUE025N * 145,00 Euro
12.12.2024	Code: WEJUE025N * 145,00 Euro

Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE110N
31.01. - 01.02.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro
26.02. - 27.02.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (Hannover)	Code: JUE110N * 450,00 Euro
13.05. - 14.05.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro
16.09. - 17.09.2024 (Nürnberg)	Code: JUE110N * 450,00 Euro
18.11. - 19.11.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro

Im Rahmen der Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung nach §35a SGB VIII agiert das Jugendamt in der Funktion eines Rehabilitationsträgers. Die allgemeinen Vorschriften des SGB IX, Teil 1 sind durch die Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) deshalb seit dem 01.01.2018 zu beachten. Auch die jüngsten Änderungen im SGB VIII, die sich durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ergeben, haben erhebliche Auswirkungen auf die Gewährung von Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, für sie interessante Fragen dem Kommunalen Bildungswerk e. V. vorab mitzuteilen.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit zu anderen Sozialleistungsträgern
- Koordination der Rehabilitationsleistungen gemäß §§ 14ff SGB IX,
- Erstattungsansprüche zwischen Rehabilitationsträgern,
- Der „neue“ Leistungskatalog der Eingliederungshilfe,
- Das Persönliche Budget,
- Hilfeplanverfahren/Teilhabepflichtverfahren
- Teilhabeverfahrensbericht,
- Fachärztliche Stellungnahme/Gutachten,
- Zusammenarbeit beim Zuständigkeitsübergang nach §36b SGB VIII
- Beteiligung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe im Gesamtplanverfahren gemäß § 117 Abs. 6 SGB IX
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräfte der Jugendämter, die am Entscheidungsprozess dieser Hilfeart beteiligt sind. Das Seminar kann auch für sozialpädagogische Fachkräfte von Interesse sein, die an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, IX, XII

Dozenten: Herr Michael Wagner, Leiter eines Kreisjugendamtes; Herr Daniel Bravin, Datenschutz-Koordinator eines Landkreises, Pädagoge, Verfahrensbeistand

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen - Praxisprobleme unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung (§ 35a SGB VIII)	
Workshop	https://www.kbw.de/-JUE111
15.02.2024 (online)	Code: JUE111 * 270,00 Euro
15.05.2024 (Nürnberg)	Code: JUE111 * 295,00 Euro
16.10.2024 (online)	Code: JUE111 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, dass Interesse an und den Umgang mit den praktischen Problemen der täglichen Arbeit zu vertiefen. Dieser Workshop dient als Ergänzung zum Seminar „Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis“ (Code: JUE110N). Die Form eines Workshops soll den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnen, praxisrelevante Fragen und Fälle in kompetenter Runde und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung im Erfahrungsaustausch zu erörtern. Für die Teilnehmenden besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, dem Kommunalen Bildungswerk e. V. Fragen und Problemstellungen bis 14 Tage vorab mitzuteilen. Die folgenden Themenschwerpunkte werden als Diskussionsgrundlage angeboten.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit zu anderen Sozialleistungsträgern
- Einzelne Hilfearten nach § 35a SGB VIII
- Aktuelle Rechtsprechung
- Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz

Zielgruppe: Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräfte der Jugendämter, die am Entscheidungsprozess dieser Hilfeart beteiligt sind und ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet gezielt vervollständigen möchten. Für einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch ist auch die Teilnahme von sozialpädagogischen Fachkräften erwünscht. Vorkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Besuch des Seminars Code: JUE110N ist hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, IX, XII

Dozent: Herr Michael Wagner, Leiter eines Kreisjugendamtes

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter: Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit

Spezialseminar

05.03. - 07.03.2024 (Berlin)

23.09. - 25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA182>

Code: JUA182 * 695,00 Euro

Code: JUA182 * 695,00 Euro

Für die Pädagog:innen und Fachkräfte in der Jugendhilfe sind Kenntnisse über psychische Störungen, medizinisch-therapeutische Hilfen, Traumapädagogik sowie pädagogische Interventionen bedeutsam. Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallarbeit die Herausforderungen und Möglichkeiten in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und medizinisch-therapeutischen Hilfen im Kontext der Aufgaben nach § 35a SGB VIII herauszuarbeiten. Dabei sollen auch ausgewählte Störungsbilder und Fallbeispiele besprochen werden, die häufig zu Unterbringungen nach § 35a SGB VIII führen. Für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft erwünscht, einen „Problemfall“ aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund der Klassifikationen der WHO (Weltgesundheitsorganisation)
- Verständnis von psychischen Störungen (biologisch, lerngeschichtlich, psychodynamisch, systemisch)
- Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen und Suizidalität, (Übergänge zu) Persönlichkeitsstörungen
- Psychosomatische Störungen
- Komorbiditäten (z. B. Intelligenzminderung)
- Teilleistungsstörungen
- Traumapädagogisches Grundwissen
- Medizinisch-therapeutische Diagnostik und pädagogisches Fallverstehen
- Medizinisch-therapeutische Hilfen und pädagogische Interventionen

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Jugendhilfe; Beschäftigte in pädagogischen Einrichtungen

Dozent: Herr Prof. Dr. med. Andreas Seidel, Hochschullehrer, freier Dozent

Techniken des Selbstschutzes für Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*)

Spezialseminar

22.04. - 23.04.2024 (Frankfurt am Main)

11.11. - 12.11.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-JUA183>

Code: JUA183 * 450,00 Euro

Code: JUA183 * 450,00 Euro

Wie kann eine Fachkraft ihre Professionalität bewahren, genügend Distanz behalten und für ihre eigene Gesundheit sorgen? Ziel des Seminars ist es, Situationen aufzuzeigen, in denen Abgrenzung im Berufsalltag möglich ist. Es wird dargestellt, wie eine solche Abgrenzung aussehen kann, damit auf Dauer eine psychische Erschöpfung vermieden werden kann und die psychische und physische Gesundheit erhalten bleibt. Die Teilnehmenden lernen, anhand von eigenen Erfahrungen zu differenzieren, wo Grenzen nötig sind und wie mit Stressoren umgegangen werden kann, damit sie nicht zu Gesundheitsproblemen führen.

Schwerpunkte:

- Eigene Resilienz erkennen und stärken
- Am Dialogmodell die innere und äußere Dialogfähigkeit ausbauen
- Erkennen des Dramadriehcks, Aussteigen aus dem Täter-Opfer-Retter-Dreieck
- Reflexion der eigenen Berufsmotivation und deren Einfluss auf die Arbeitsmotivation
- Erkennen von Zuständigkeiten im Hilfeprozess und Erlernen von Möglichkeiten der Abgrenzung durch Falldarstellungen und Übungen

Zielgruppe: Mitarbeitende des Sozialen Dienstes, aus dem Bereich Vormundschaft und Jugendhilfeeinrichtungen

Dozentin: Frau Anja Ames-Kneip, Dipl.-Sozialpädagogin

Erfolgreiche Gesprächsführung mit "schwierigen" Bürger:innen im Jugendamt und Jobcenter (*Neu*)

Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA186>

Code: JUA186 * 540,00 Euro

Code: JUA186 * 540,00 Euro

Rechtliche Aufträge und die damit verbundenen Pflichten müssen gefordert und umgesetzt werden. Es kann passieren, dass Bürger:innen darauf „aggressiv“ und „uneinsichtig“ reagieren. In diesen Situationen ist es notwendig, passende Strategien für den Umgang mit den Betroffenen zu entwickeln. Zu konfrontieren und gleichzeitig zu deeskalieren stellt Mitarbeitende in Jugendämtern, Jobcentern und anderen Institutionen in diesem Aufgabenfeld manchmal vor eine große Herausforderung. Was kann getan werden, um Eskalationen in Auseinandersetzungen zu vermeiden und gleichzeitig gesetzliche Vorgaben durchzusetzen? In dem Seminar werden Ideen vorgestellt, wie schwierige Gesprächssituationen gemeistert werden können, das Gespräch ruhig verläuft und die Bürger:innen gleichzeitig verstehen, was sie genau tun müssen, um Nachteile zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Systemische Gesprächsführung und Haltung im Kontext einer schwierigen Beratungssituation
- Entstehung von ungünstigen Gesprächsdynamiken und deren Auflösung
- Sensibilisierung für die eigene Sprache
- Perspektivwechsel und Einfühlen in mögliche Beweggründe für Verhaltensweisen
- Reflektieren von eigenen Beratungsfällen und Ideenwerkstatt für zukünftige Gespräche
- Hilfreiche Strategien im Umgang mit „schwierigen“ Bürger:innen
- Unterscheidung von Beratungstypen und Anwendung der entsprechenden Beratungsstrategie

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, Jobcentern und weitere Interessierte

Dozentinnen: Frau Martina Lefèvre, Frau Rebecca Holtzendorff

Controlling in der Jugendhilfe - systematische Darstellung und praktische Anwendung

Spezialseminar

12.02. - 13.02.2024 (Dortmund)

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUF060>

Code: JUF060 * 450,00 Euro

Code: JUF060 * 395,00 Euro

Code: JUF060 * 395,00 Euro

Insbesondere in den kostenintensiven Bereichen der Jugend- und Sozialämter führte man fast flächendeckend Controllingstrukturen ein. Zielorientiertes und wirtschaftliches Handeln wird in diesem Bereich der Verwaltung, aber auch von politischer Seite, nicht zuletzt vor dem Hintergrund defizitärer Haushalte eingefordert, um dem zunehmend steigenden Rechtfertigungsdruck standzuhalten und die immer knapper werdenden Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. In diesem Zusammenhang werden die Einführung betriebswirtschaftlicher Strukturen sowie die Verlagerung der Budgetverantwortung auf die Fachämter bzw. -abteilungen diskutiert, was in der Konsequenz die Einführung von Controlling als Steuerungsinstrument auch in den dezentralen Verwaltungseinheiten erfordert. Dabei stehen viele Jugendämter erst am Anfang dieses Prozesses. Ziel dieses Spezialseminars ist es, die Einführung des Controllings in der Jugendhilfe auf verständliche und anschauliche Art und Weise darzustellen. Orientiert an der Jugendhilfepraxis werden den Teilnehmenden die Grundlagen und Erfolgsbedingungen des Controllings vermittelt. Es wird darum gebeten, Fragestellungen aus der Praxis bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen von Controlling in der Jugendhilfe: Einführung; Erfolgsbedingungen; Ziele; Aufgaben und Instrumente; neue Steuerung; Grenzen von Controlling
- Controlling in der kommunalen Steuerung - Einführung Schritt für Schritt: Leitbild; Ziele; strategisches und operatives Controlling; Abweichungsanalysen
- Hauptebenen kommunaler Steuerung in der Jugendhilfe: Budgetierung; Produkte und Leistungen; Berichtswesen; Kennzahlen
- Betriebswirtschaftliche/doppische Grundlagen und Managementinstrumente im Non-Profit-Bereich
- Beispiele aus der Praxis und Steuerungsempfehlungen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, die für die Einführung und Umsetzung von Controlling im Bereich der Jugendhilfe zuständig sind oder werden sollen; Rechnungsprüfer:innen für den Bereich Jugendhilfe. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendhilfe sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent: Herr Oliver Münzner, Dipl.-Ökonom und Dipl.-Sozialpädagoge

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

SGB VIII - Vergabe von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*)

Fachseminar

Code: JUB069W

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 290.

Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich - Basiswissen zum gesamten Verhandlungsprozedere

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)

12.06. - 13.06.2024 (Berlin)

09.09. - 10.09.2024 (Mainz)

<https://www.kbw.de/-JUF101>

Code: JUF101 * 465,00 Euro

Code: JUF101 * 465,00 Euro

Code: JUF101 * 465,00 Euro

Code: JUF101 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden die rechtlichen Voraussetzungen (Formalien, Fristen) für die Vielzahl der anstehenden Verhandlungen im Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe zu erarbeiten, denen sich die örtlich und sachlich zuständigen Jugendhilfeträger jedes Jahr gegenüber sehen. Sie lernen, Forderungen richtig zu interpretieren und gleichzeitig über die definierte Leistung und Qualität ihrerseits ein angemessenes, wirtschaftliches und leistungsgerechtes Angebot zu formulieren. Ziele sind die Herstellung der Homogenität der Vertragswerke sowie Transparenz und Plausibilität der Kostenkalkulationen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und die fundierte Analyse und Bewertung einzelner Kostenpositionen. Die revisions sichere Dokumentation der neuen Vereinbarungen sowie grundlegende Verhandlungsmuster und -strategien für sicheres und souveränes Verhandeln werden den Teilnehmenden nahegebracht.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen SGB VIII und allgemeine Regelungen mit praktischem Bezug zu den Entgeltverhandlungen
- Kalkulationsgrundlagen zu Personal- und Sachkosten
- Erstbewertung der Investitionskosten
- Verhandlungsführung und Kommunikation

Zielgruppe: Beschäftigte der öffentlichen Jugendhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen nach dem SGB VIII beauftragt sind oder werden sollen. Es werden keine besonderen Voraussetzungen an den Teilnehmendenkreis gestellt. Den erfahrenen Entgeltverhandlern dient dieses Seminar zur Wiederholung und Auffrischung der Grundlagen. Die Schwerpunktthemen Kalkulationen und Investitionskosten werden im Folgeseminar Code: JUF102 vermittelt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen und Beispiele aus der eigenen Praxis, SGB VIII, Landesrahmenvertrag, besondere Verordnungen oder regionale Regelungen über Entgeltverhandlungen, Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Dozent: Herr Norbert Ingenkamp, Betriebswirt (VWA), langjähriger Kommunalberater für Entgeltverhandlungen

Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich - Kalkulationen und Investitionen

Spezialseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)

10.07. - 11.07.2024 (Berlin)

11.09. - 12.09.2024 (Mainz)

<https://www.kbw.de/-JUF102>

Code: JUF102 * 465,00 Euro

Code: JUF102 * 465,00 Euro

Code: JUF102 * 465,00 Euro

Code: JUF102 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden die notwendigen Grundlagen und Kenntnisse für den Umgang mit Kalkulationen und Investitionskosten zu erarbeiten. Im Bereich der Personal- und Sachkosten gibt es unterschiedlichste Ansätze, über die gewünschte und beschriebene Qualität zu einem wirtschaftlichen Kalkulationsansatz zu kommen. Eine besondere Herausforderung ist die Tiefe und Qualität der vorzulegenden Unterlagen, um die Grundsätze der Transparenz und Plausibilität sicherstellen zu können. Ebenso sind Kernthemen dieses Seminars die Bewertung von Positionen wie Gewinn und Wagnisse, Auslastung und Erlösabzüge. Die Beurteilung dieser Positionen liegt oft im Ermessen des Entgeltverhandlers. Daneben stellen die Investitionskosten die dritte wesentliche Kostenart dar, die es im Rahmen einer Entgeltverhandlung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu analysieren, zu kalkulieren und zu verhandeln gilt. Oftmals greifen hier komplexe Regelungen und Voraussetzungen ineinander und bedingen sich gegenseitig. Im Zusammenspiel aus Erst-Bewertung der investiven Kosten über Miete, Zinsen oder Abschreibung sind es insbesondere die Differenzierung von geförderten und nicht-geförderten Einrichtungen sowie die möglichen Zuschüsse aus Landesmitteln, welche die Entgeltkalkulationen hinsichtlich der Investitionskosten sehr umfangreich ausgestalten. Ein Fokus liegt auf Herstellung, respektive Wahrung der Plausibilität und Wirtschaftlichkeit des zu vereinbarenden Entgeltes und Stundensatzes. Landes- und regionalspezifische Regelungen sowie Spezialfragen zu Einzelfällen können nur in begrenztem Rahmen behandelt werden.

Schwerpunkte:

Kalkulationen (ambulant und stationär)

- Beurteilen und Bewerten von einzelnen Kostenarten in der Gesamtkalkulation
- Einordnen der Forderung in Vergleichsdaten
- Entscheidungshilfen zur Bewertung geforderter und zu Begründung angenommener Positionen

Investitionskosten

- Rechtliche Grundlagen und Vorgaben
- Bewertung und Kalkulation der Investitionskosten

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen beauftragt sind oder werden sollen oder solche, die sich im Themenbereich der Kalkulationen weiterbilden möchten. Praxiserfahrung und/oder die Teilnahme am Fachseminar (Code: JUF101) werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen und Beispiele aus der eigenen Praxis, SGB VIII, Landesrahmenvertrag, besondere Verordnungen und regionale Regelungen über Entgeltverhandlungen, Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Dozent: Herr Norbert Ingenkamp, Betriebswirt (VWA), langjähriger Kommunalberater für Entgeltverhandlungen

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Systematische Einführung in die Arbeit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (§§ 27 ff., 41 SGB VIII)

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-JUE010
11.01. - 12.01.2024 (online)	Code: JUE010 * 445,00 Euro
18.03. - 19.03.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE010 * 490,00 Euro
23.05. - 24.05.2024 (Berlin)	Code: JUE010 * 445,00 Euro
22.08. - 27.08.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE010 * 490,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: JUE010 * 445,00 Euro

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden eine systematische Einführung in die jeweiligen Hilfearten. Neben den Grundzügen der Bestimmung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit wird auch ein Überblick über die wesentlichen Jugendhilfeleistungen gegeben. Die Hilfen zur Erziehung nach den §§ 27 ff. SGB VIII und die Hilfen für junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII werden besprochen. Im Seminar werden die für den Besuch der Spezialseminare erforderlichen Fachkenntnisse vermittelt.

Schwerpunkte:

- Effektive Aktenführung
- Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst
- Leistungsgewährung sicherstellen, insbesondere: Pflegegeldgewährung nach § 39 SGB VIII; finanzielle Abwicklungen mit den Einrichtungen; Krankenhilfe und Pflegeversicherung
- Prüfung der örtlichen Zuständigkeit (§ 86 SGB VIII)
- Abgabe und Übernahme von Jugendhilfefällen
- Kostenerstattung (§§ 89 ff. SGB VIII)
- Grundlagen der Kostenbeitragsberechnung nach §§ 91 ff. SGB VIII

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die sich grundlegende Fachkenntnisse aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, Kostenbeitragsverordnung

Dozenten: Herr Andreas Jung, Dipl.-Verwaltungswirt, Herr Sebastian Raab, Sachbearbeiter im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE040N
08.01. - 09.01.2024 (online)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
08.04. - 09.04.2024 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
13.08. - 14.08.2024 (online)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
02.12. - 03.12.2024 (online)	Code: JUE040N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars sind die Vermittlung von Gesetzesgrundlagen auf dem Stand des KJVVG und die damit verbundenen aktuellen Rechtsprechungen. Anhand von praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmenden ihre Fähigkeit, Berechnungen von Kostenbeteiligungen vorzunehmen.

Schwerpunkte:

- Kostenbeiträge für stationäre und teilstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 ff. SGB VIII)
- Kostenbeitragspflichtige Personen (§ 92 Abs. 1 SGB VIII)
- Heranziehung aus Vermögen der jungen Volljährigen (§ 92 Abs. 1a SGB VIII)
- Erlass/Änderung/Aufhebung eines Kostenbeitragsbescheids (§ 92 Abs. 2 SGB VIII)
- Beginn der Beitragspflicht, Mitteilung über die Kostenbeitragspflicht (§ 92 Abs. 3 SGB VIII)
- Heranziehungsverbot/Härtefallprüfungen (§ 92 Abs. 4 und 5 SGB VIII)
- Definition und Berechnung des Einkommens sowie Umgang mit zweckgleichen Leistungen (§ 93 SGB VIII)
- Berechnung des Kostenbeitrags anhand der Kostenbeitragsstabelle und der KostenbeitragsVO; Berücksichtigung weiterer Unterhaltungspflichten
- Einsatz des Kindergeldes (§ 94 Abs. 3 SGB VIII)
- Auskunftspflicht (§ 97a SGB VIII)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die bereits über Grundkenntnisse im Jugendhilferecht verfügen und ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Rahmen der Heranziehung und Kostenbeteiligung gezielt vervollkommen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII mit KJVVG, Kostenbeitragsverordnung, Taschenrechner

Dozentinnen: Frau Angela Weyhe, Dipl.-Verwaltungswirtin, langjährige Erfahrungen als Dozentin für Wirtschaftliche Jugendhilfe; Frau Diana Eschelbach, Volljuristin; Frau Michaela Malek, Sachbearbeiterin in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Beachten Sie bitte die folgenden Veranstaltungen:

Kostenheranziehung der Eltern bei vollstationären Jugendhilfemaßnahmen	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE040N
12.02.2024	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro
13.06.2024	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro
04.11.2024	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro

Kostenheranziehung gem. §§ 91 ff. SGB VIII - aktuelle Rechtsprechung und schwierige Fälle	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE041
10.01.2024	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro
06.05.2024	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro
17.10.2024	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro

Zwangsverheiratung in Deutschland?! Hintergründe, Ausmaß und Versorgungslage von Betroffenen	
Workshop	Code: FUA334

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 594.

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE120
12.03.2024 (online)	Code: JUE120 * 270,00 Euro
06.05.2024 (online)	Code: JUE120 * 270,00 Euro
15.10.2024 (online)	Code: JUE120 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine rechtssichere Auswertung und Interpretation der von den antragstellenden Selbstständigen eingereichten Belege zur Einkommensermittlung nach § 93 SGB VIII vorzunehmen. Des Weiteren ergeben sich bei Selbstständigen zahlreiche Besonderheiten bei der Einkommensermittlung. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die Auswertung der Unterlagen und die Einkommensermittlung erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Begriff des Einkommens bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII
- Schema zur Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB VIII
- Auswertung von Einnahmen-Überschuss-Rechnungen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Einkommensteuerbescheiden etc.
- Behandlung von Abschreibungen und Investitionsabzugsbeträgen
- Rechtsprechung zur Einkommensermittlung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Absetzung der Steuern und Versicherungsbeiträge
- Belastungen nach § 93 Abs. 3 SGB VIII (Pauschalabzug oder Nachweis)
- Umsetzung des § 93 Abs. 4 SGB VIII (Einkommen Kalenderjahr) bei Selbstständigen

Zielgruppe: Beschäftigte aus dem Sachgebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die Kostenbeiträge nach den §§ 91 f. SGB VIII berechnen und mit der Einkommensermittlung nach § 93 SGB VIII befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im SGB VIII sollten vorhanden sein. Für Fachkräfte, die Beiträge nach § 90 SGB VIII berechnen, wird das Seminar Code: JUB180 „Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII“ empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 91 ff. SGB VIII

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII**Spezialseminar**

13.03.2024 (online)

14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB180>

Code: JUB180 * 270,00 Euro

Code: JUB180 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine rechtssichere Auswertung und Interpretation der von den antragstellenden Selbstständigen eingereichten Belege zur Einkommensermittlung nach § 82 SGB XII vorzunehmen. Des Weiteren ergeben sich bei Selbstständigen zahlreiche Besonderheiten bei der Einkommensermittlung, insbesondere nach der Verordnung zu § 82 SGB XII. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die Auswertung der Unterlagen und die Einkommensermittlung erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Begriff des Einkommens nach SGB XII in Verbindung mit der VO zu § 82 SGB XII
- Arten der Gewinnermittlung
- Schema zur Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB XII
- Auswertung von Einnahmen-Überschuss-Rechnungen, Einkommensteuerbescheiden etc.
- Behandlung von Abschreibungen
- Begriff der „notwendigen Ausgaben zur Erzielung des Einkommens“ bei Selbstständigen
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Absetzung der Steuern und Versicherungsbeiträge zur Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, mit mit der Einkommensermittlung nach § 82 SGB XII befasst sind. Des Weiteren Beschäftigte der Jugendhilfe, die Beiträge nach § 90 SGB VIII berechnen, insbesondere für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (in § 90 Abs. 2 SGB VIII wird unter anderem auf § 82 SGB XII verwiesen). Für Fachkräfte, die Kostenbeiträge nach den §§ 91 f. SGB VIII berechnen, wird das Seminar Code: JUE120 „Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII“ empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 82 ff. SGB XII, VO zu § 82 SGB XII

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen**Fachseminar**

15.01. - 16.01.2024 (online)

26.02. - 27.02.2024 (online)

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

22.04. - 23.04.2024 (Düsseldorf)

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)

27.05. - 28.05.2024 (Düsseldorf)

11.06. - 12.06.2024 (Berlin)

30.07. - 31.07.2024 (online)

09.09. - 10.09.2024 (Berlin)

16.09. - 17.09.2024 (Frankfurt am Main)

28.10. - 29.10.2024 (Düsseldorf)

11.11. - 12.11.2024 (online)

09.12. - 10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUE020>

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 450,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 450,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 450,00 Euro

Code: JUE020 * 450,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Code: JUE020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Bestimmungen des SGB VIII über die örtliche Zuständigkeit und die Kostenerstattung ausführlich zu behandeln. Die möglichen Fallkonstellationen werden durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht. Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen über die örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung sind das wesentliche Rüstzeug für Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Fehlerhafte Subsumierung des Sachverhalts führt bei Unterbringungen zur Übernahme von Kosten, die bei richtiger Gesetzesanwendung ein anderer Jugendhilfeträger zu übernehmen hätte. Werden Kostenerstattungsansprüche gegen andere Träger nicht erkannt, entstehen erhebliche finanzielle Verluste. Das Seminar soll Klarheit über die aktuelle Gesetzeslage verschaffen.

Schwerpunkte:Örtliche Zuständigkeit (§§ 86 - 86d, 87 und 88 SGB VIII)

- Zuständigkeit bei Betreuung Minderjähriger und junger Volljähriger
- Zuständigkeit bei Betreuung in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen
- Verpflichtung zur Fortführung der Leistung bei Zuständigkeitswechsel
- Vorläufige Zuständigkeit, wenn die örtliche Zuständigkeit noch nicht feststeht oder der örtlich zuständige Träger nicht tätig wird
- Zuständigkeit bei Inobhutnahme
- Zuständigkeit bei Leistungen im Ausland

Kostenerstattung (§§ 89 - 89h SGB VIII)

- Erstattungsanspruch bei fehlendem GA
- Erstattungsanspruch bei Zuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII
- Erstattungsanspruch bei Inobhutnahme
- Erstattungsanspruch bei fortdauernder und vorläufiger Leistungsverpflichtung

- Erstattungsanspruch bei Hilfestellung innerhalb eines Monats nach Einreise aus dem Ausland
- Schutz des Einrichtungsortes
- Umfang der Kostenerstattung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die sich systematisch Kenntnisse der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aneignen oder diese auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent:innen: Herr Wilfried Ziegler, ehemals langjähriger Leiter eines Jugendamtes; Frau Diana Eschelbach, Juristin, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht; Frau Michaela Malek, Sachbearbeiterin in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe; Herr Stephan Whiley

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Die örtliche Zuständigkeit in der Jugendhilfe nach den §§ 86 ff. SGB VIII sicher bestimmen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE020
14.02.2024	Code: WEJUE020 * 250,00 Euro
09.10.2024	Code: WEJUE020 * 250,00 Euro

Fallübergaben und fortdauernde Leistungsverpflichtung nach § 86c SGB VIII

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE080Z
09.01.2024	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro
17.05.2024	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro
02.09.2024	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro

Kostenerstattung im SGB VIII zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-JUE021
22.02.2024	Code: JUE021 * 200,00 Euro
06.06.2024	Code: JUE021 * 200,00 Euro
10.10.2024	Code: JUE021 * 200,00 Euro

Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit und Kostenerstattung - schwierige Fallkonstellationen

Workshop	https://www.kbw.de/-JUE090
22.01.2024 (online)	Code: JUE090 * 270,00 Euro
20.03.2024 (Berlin)	Code: JUE090 * 270,00 Euro
29.05.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE090 * 295,00 Euro
18.09.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE090 * 295,00 Euro
10.07.2024 (online)	Code: JUE090 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist die Diskussion komplexer Sachverhalte. In der Praxis der Wirtschaftlichen Jugendhilfe treten hinsichtlich der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit immer wieder rechtlich komplizierte Fallkonstellationen auf. Kostenerstattungsansprüche sowohl innerhalb der Jugendhilfe als auch gegen andere (Sozial-)Leistungsträger müssen erkannt und gegebenenfalls realisiert werden, um finanzielle Einbußen zu vermeiden. Um eine eingehende Beantwortung von Fragestellungen zu ermöglichen, wird gebeten, Fallschilderungen bis vier Wochen vor Seminarbeginn schriftlich beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse gezielt vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Dozent:innen: Herr Wilfried Ziegler, ehemals langjähriger Leiter eines Jugendamtes; Frau Diana Eschelbach, Juristin, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht

Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE085
21.03.2024 (Berlin)	Code: JUE085 * 270,00 Euro
24.04.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE085 * 295,00 Euro
19.09.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE085 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf vorhandenem Fachwissen, die gesetzlichen Neuregelungen, die aktuelle Rechtsprechung und fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate zu erläutern. Die daraus resultierenden Änderungen bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe sowie deren Umsetzung in der täglichen Arbeit werden im Teilnehmendenkreis diskutiert.

Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse aktualisieren wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Dozent: Herr Wilfried Ziegler, ehemals langjähriger Leiter eines Jugendamtes

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Wirtschaftliche Jugendhilfe update	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE085
17.01.2024	Code: WEJUE085 * 145,00 Euro
12.06.2024	Code: WEJUE085 * 145,00 Euro

Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII unter Berücksichtigung des BTHG sowie KJSG	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE086
19.01. + 22.01. - 23.01.2024 (online)	Code: JUE086 * 395,00 Euro
11.03. - 12.03.2024 (Hannover)	Code: JUE086 * 450,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (online)	Code: JUE086 * 395,00 Euro
23.09. - 24.09.2024 (Hannover)	Code: JUE086 * 450,00 Euro
08.11. + 11.11. - 12.11.2024 (online)	Code: JUE086 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Befähigung der Fachkräfte der Jugendhilfe, selbstständig in dem Aufgabenbereich tätig zu werden und begründete Entscheidungen zu treffen. Seit dem 01.01.2018 stehen viele Jugendämter wie alle anderen Reha-Träger noch mehr vor der Herausforderung, die bei ihnen eingehenden Eingliederungshilfeanträge zügig, effektiv und gesetzeskonform zu bearbeiten. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) trat mit seinem gewichtigen Teil in Kraft: Die allgemeinen Vorschriften des SGB IX (u. a. verfahrensrechtliche Neuerungen), die nunmehr auch für die Jugendhilfeträger zwingend werden, bereiten Schwierigkeiten in der Aktenbearbeitung sowohl für die Sozialen Dienste als auch für die Wirtschaftliche Jugendhilfe. Dazu kommen noch Abgrenzungsprobleme im Bereich der sachlichen (aber auch örtlichen) Zuständigkeit und der damit zusammenhängenden Kostenerstattung. Zudem sind auch die weiteren Neuerungen ab dem 01.01.2020 im Teil 2 des SGB IX im Bereich der sozialhilferechtlichen Eingliederungshilfe zu beachten. In diesem zweitägigen Seminar werden die komplexen Regeln in Bezug auf die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII praxisnah behandelt.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliches zur Eingliederungshilfe
- Jugendhilfe- und sozialhilferechtliche Eingliederungshilfe (im Vergleich): Anspruchsinhaber:innen/Leistungsberechtigte, Anforderungen an die Antragsstellung, materielle Voraussetzungen, Umfang der Leistung/Leistungskatalog, Hilfeplanung/Gesamtplanung, Zuständigkeiten/Zuständigkeitsklärung, Kostenerstattung
- Prüfung im Rahmen des § 10 SGB VIII: Vorrang-Nachrang-Verhältnis
- Vorläufige Sozialleistungen: Regelungen im SGB VIII, SGB I und SGB IX
- BTHG-Struktur und wesentliche Änderungsschritte (Überblick)
- BTHG im Verhältnis zum SGB VIII: Was ändert sich im Jugendhilferecht ab 2018 bzw. 2020?
- SGB IX Teil 1: Verfahrensrecht: Reha-Trägerschaft; Leistungsgruppen, §§ 14 und 15 („Zuständigkeitsklärung“/Leistungsverantwortung), Verfahren (Antrag, (beteiligte) Reha-Träger, Prüfung der Zuständigkeit etc., Fristen und Folgen der Fristverstreitung; Bedarfsermittlung, Gutachten-Beauftragung; Teilhabeplan, Hilfeplan, Gesamtplanung; Teilhabeplankonferenz; Kostenerstattung (§ 16 i. V. m. Vorschriften nach dem SGB X)

Zielgruppe: Beschäftigte des SD und der WJH sowie Leitungskräfte der Jugendämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII und IX (n. F. ab 2020)

Dozenten: Herr Christoph Grünenwald, Verbandsamtsrat; Herr Daniel Bravin, Datenschutz-Koordinator eines Landkreises, Pädagoge, Verfahrensbeistand

Beachten Sie bitte die folgenden Veranstaltungen:

Bedeutung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für die Wirtschaftliche Jugendhilfe	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE086
15.02.2024	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro
03.09.2024	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro
09.12.2024	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro

Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis	
Spezialseminar	Code: JUE110N

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 335**.

Problemfeld Krankenversicherung in der Praxis der SGB VIII-Bearbeitung und für Vormund:innen - Grundlagen

Spezialseminar

19.03. - 20.03.2024 (Berlin)

17.09. - 18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUE100K>

Code: JUE100K * 410,00 Euro

Code: JUE100K * 410,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden das notwendige Fachwissen zur Übernahme von Krankenhilfe bei Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach den §§ 32 - 35 SGB VIII und Eingliederungshilfe gem. § 35a Abs. 2 Nr. 3 und 4 SGB VIII außerhalb des Elternhauses zu vermitteln, zu der der Jugendhilfeträger gem. § 40 Satz 1 SGB VIII verpflichtet ist. Da gemäß § 10 SGB VIII Jugendhilfe gegenüber anderen Sozialleistungen nachrangig zu gewähren ist, muss vor der Gewährung von Krankenhilfe stets geprüft werden, ob vorrangige Ansprüche gegen andere Leistungsträger, insbesondere gegenüber einer einer Krankenkasse, bestehen. Hierfür sind fundierte Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des SGB V erforderlich. Das SGB V räumt die Möglichkeit ein, statt Krankenhilfe zu leisten, Beiträge zu einer freiwilligen Krankenversicherung zu übernehmen. Im Seminar wird erläutert, welche Möglichkeiten der gesetzlichen Versicherung bestehen, insbesondere wer freiwilliges Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse werden kann, welche Voraussetzungen erfüllt und welche Fristen eingehalten werden müssen. Konkrete Probleme der Abrechnung der Krankenhilfe gem. § 264 SGB V und Fragen der Pflegeversicherung werden in diesem Seminar nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Nachrang gegenüber anderen Ansprüchen
- Pflichtversicherungen - insbes. bei (Halb-)waisenrenten (Neuregelungen seit 01.01.2017) und Pflichtversicherung bei Ausbildung (z. B. auch im 2. Bildungsweg)
- Familienversicherung, insbes. für Pflegekinder
- Freiwillige Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse (§ 9 SGB V)
- Obligatorische Anschlussversicherung gem. § 188 (4) SGB V (OAV)
- Mitgliedschaft in einer privaten Krankenkasse
- Mutterschaftsgeld, Elterngeld und Elternzeit
- Grundsätze der Krankenversorgung gem. § 264 SGB V
- Übernahme von Krankenbehandlungskosten für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen (UMA), Möglichkeiten der regulären Versicherung für diesen Personenkreis
- Umfang der Krankenhilfeleistungen gem. § 40 SGB VIII, Übernahme von Kosten, die die GKV ablehnt?
- Zuzahlungen und Eigenanteile
- Versichertenkarte
- Auslandsbezug, Sachleistungsaushilfe
- Leistungen für volljährige Unionsbürger:innen (§ 6 SGB VIII) - Beachtung des Freizügigkeitsrechts
- Haushaltshilfe
- Erstattungsansprüche
- Betreuer-Haftung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe gezielt vervollkommen möchten und Beschäftigte im Bereich der Amtsvormundschaft, die als Vormunder:innen tätig sind. Das Seminar ist gleichermaßen auch für Vereinsvormund:innen, freiberufliche sowie ehrenamtliche Vormunder:innen geeignet. Hilfreich ist es, mindestens seit einem Jahr in diesem Bereich tätig zu sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V (aktuelle Version)

Dozent: Herr Jan-Hendrik Pfeiffer

Beachten Sie bitte auch die Schriftenreihe des Kommunalen Bildungswerks e. V. „**Handbuch für Sachbearbeiter:innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe**“. Das Grundwerk wird stets auf dem aktuellen Stand geliefert und ist für eine lfd. Aktualisierung durch Ergänzungslieferungen vorgesehen. Der Preis des Grundwerks beträgt 58,00 Euro plus Versandkosten. Bestellmöglichkeiten siehe **Seite 699**.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist anerkannter Bildungsträger der DGCC

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist seit 2009 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) und anerkanntes Bildungsinstitut für die Weiterbildung im Case Management. Gemäß Tarifvertrag der Bundesagentur für Arbeit müssen die Jobcenter ihre Fallmanager nach den Richtlinien der DGCC zertifizieren lassen. Der Kurs CMA002 auf Seite 427 erfüllt diese Anforderungen. Wir bieten ihn auch als Inhouse-Schulung bei Ihnen vor Ort an.

☛ **Bei Interesse fordern Sie bitte beim Kommunalen Bildungswerk e. V. das vollständige Curriculum an. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Katrin Winkler, katrin.winkler@kbw.de, Tel.: 030/29335032.**

Vormundschaft

Amtsvormundschaft - kompakt

Wochenkurs

15.01. - 19.01.2024 (Berlin)
 11.03. - 15.03.2024 (Berlin)
 17.06. - 21.06.2024 (Berlin)
 18.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUK200-1>

Code: JUK200-1 * 880,00 Euro
 Code: JUK200-1 * 880,00 Euro
 Code: JUK200-1 * 880,00 Euro
 Code: JUK200-1 * 880,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundlagen für die Übernahme der Tätigkeit als Vormund:in sowie vertiefenden Kenntnissen. Der:die Amtsvormund:in ist eine Fachkraft, die ihre Haupttätigkeit in einem schwierigen und zum Teil unübersichtlichen Segment der Jugendhilfe entwickeln muss. Seine:ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, jungen Menschen in einer vielfach belasteten Lebenssituation Ersatz für die fehlende elterliche Sorge anzubieten, die von den Eltern nicht, nicht mehr oder nur zeitlich befristet nicht wahrgenommen werden kann. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Tätigkeitsfelder des Amtsvormunds erhalten und sind befähigt, die damit verbundenen Aufgaben sicher in der Praxis umzusetzen. Durch den Besuch des Vertiefungsseminars Code: JUK200-2 und die Ablegung einer Prüfung kann ein Institutszertifikat erworben werden.

Bei Buchung des gesamten Wochenkurses verwenden Sie bitte den Code JUK200-1, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundzüge des Jugendhilfe- und Familienrechts (2 Tage)

Code: JUK200-1a

- Internationale Rechtsbezüge
- Abstammung
- Personen- und Vermögenssorge
- Grundzüge des Kindschaftsrechts
- Vormundschafts- und Pflschaftsrecht

Teil 2: Die Aufgaben des:der Amtsvormund:in und ihre Umsetzung (3 Tage)

Code: JUK200-1b

- Beginn und Ende der Vormundschaften; die Aufgaben des Jugendamtes; die Auswahl des:der geeigneten Vormund:in
- (Allgemeine) Aufgaben des:der Vormund:in
- Regelungen des SGB VIII
- Aufgaben und Rolle des:der Vormund:in im "Hilfe zur Erziehung-Verfahren"; Verhältnis von HzE zu Adoption
- Beteiligung des Mündels; Planung der Hilfe und der Lebensperspektiven des Mündels
- Beziehung zu Dritten (Eltern, Pflegeeltern, Erzieher:innen u. a.); die Bedeutung des § 1688 BGB
- Die Sicht des Kindes - Rechte und psychosoziale Aspekte
- Haftungsfragen, Datenschutz, Garantenstellung
- Spezielle Praxisfragen der Teilnehmenden

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, die bereits als Amtsvormund:in tätig sind bzw. sich auf diese Tätigkeit vorbereiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, ZPO, FamFG

Dozent:innen: Herr Nico Barthold, Berufsvormund, LL.M.; Frau Josephin Mandel, fachliche Leiterin im Bereich Amtsvormundschaften

Amtsvormundschaft - Vertiefung zum Kompaktkurs (mit der Möglichkeit zum Erwerb eines Institutszertifikats)

Spezialseminar

26.02. - 29.02.2024 (Berlin)
 03.06. - 06.06.2024 (Berlin)
 02.09. - 05.09.2024 (Berlin)
 13.01. - 16.01.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUK200-2>

Code: JUK200-2 * 595,00 Euro
 Code: JUK200-2 * 595,00 Euro
 Code: JUK200-2 * 595,00 Euro
 Code: JUK200-2 * 595,00 Euro

Dieses Spezialseminar wendet sich an alle, die in den letzten Jahren an dem Wochenkurs zur Amtsvormundschaft (Code: JUK200-1a und Code: JUK200-1b) teilgenommen haben und weitere Interessierte. Die vermittelten Grundkenntnisse werden in diesem Seminar vertieft und auf den aktuellen Stand der Entwicklung in der Amtsvormundschaft gebracht. Die Praxiserfahrungen der Teilnehmenden fließen in den Seminarverlauf ein. Interessenten haben die Möglichkeit, eine Online-Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren abzulegen. Sie erwerben bei erfolgreicher Absolvierung das Hochschulzertifikat "Zertifizierter Vormund (HWR/IWVR)". Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes (Code: JUK200-1 und Code: JUK200-2) oder auch nur einer der Teile gebucht werden kann.

Schwerpunkte:

Teil 1 (2 Tage)

Code: JUK200-2a

- Das rechtliche Verhältnis des:der Vormund:in zum Mündel
- Die Aufsicht und Beratung durch das Familiengericht
- Aktenführung und Dokumentation
- Ausgewählte Probleme der Personensorge z. B. strafrechtliche Vertretung
- Gesetzliche Vormundschaften des Jugendamtes
- Die Amtsvormundschaft als Teil des Jugendamtes

- Die Haftung des Vormunds/der Vormundin
- Aktuelle Rechtsprechung und Rechtsentwicklung zum Vormundschaftsrecht

Teil 2 (2 Tage)**Code: JUK200-2b**

- Erbrechtliche Aspekte bei der Vormundschaft: Bestattungsrecht; Erbrecht; Erbausschlagung
- Sozialrechtliche Aspekte der Vormundschaft: BAföG; Berufsausbildungsbeihilfe (BAB); Krankenversicherungsrecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, die bereits als Amtsvormund:in tätig sind und die an dem Kompaktkurs Amtsvormundschaft des Kommunalen Bildungswerk e. V. teilgenommen haben. Die Teilnahme an der Prüfung der HWR Berlin ist fakultativ - setzt aber die Teilnahme am Kompaktkurs und am Vertiefungsseminar voraus. Dafür wird eine Prüfungsgebühr von 350,00 Euro erhoben.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, ZPO, FamFG

Dozent: Herr Nico Barthold, Berufsvormund, LL.M.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Amtsvormundschaft"

Prüfung<https://www.kbw.de/-JUK200-P>

07.03.2024 (Online-Prüfung)

Code: JUK200-P * 350,00 Euro

23.05.2024 (Online-Prüfung)

Code: JUK200-P * 350,00 Euro

12.09.2024 (Online-Prüfung)

Code: JUK200-P * 350,00 Euro

23.01.2025 (Online-Prüfung)

Code: JUK200-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Amtsvormundschaft" (Code: JUK200-1, Code: JUK200-2) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Amtsvormund:in" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Amtsvormundschaft - kompakt: Grundzüge des Jugendhilfe- und Familienrechts, die Aufgaben des Amtsvormunds und ihre Umsetzung
- Aktueller Stand in der Amtsvormundschaft

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses JUK200

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare

Prüfer: Herr Nico Barthold, LL.B.

Vormundschaft: Die Koordinierungsstelle im Jugendamt (*Neu*)

Fachseminar<https://www.kbw.de/-JUB002B>

05.03. - 06.03.2024 (online)

Code: JUB002B * 540,00 Euro

06.05. - 07.05.2024 (online)

Code: JUB002B * 540,00 Euro

Mit dem Inkrafttreten der Reform des Vormundschaftsrechts zum 01.01.2023 sind zahlreiche übergeordnete Vormundschaftsaufgaben der Amtsvormund:innen neu in die Organisation des Jugendamtes eingegliedert worden. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie diese gebündelt in einer Koordinationsstelle ausgestaltet werden kann. Dabei sollen die umfangreichen vormundschaftlichen Aufgaben des Jugendamtes beleuchtet werden, die nicht im Rahmen des § 55 SGB VIII auf einen Mitarbeitenden übertragbar sind.

Schwerpunkte:

- Aufbau und inhaltliche Struktur der Koordinierungsstelle
- Strategien der Zusammenarbeit im Jugendamt
- Datenschutzrechtliche Belange
- Stellung der ehrenamtlichen Arbeit

Zielgruppe: Mitarbeitende von Jugendämtern, die mit der Problematik befasst sind oder sich mit ihr befassen wollen

Dozent:innen: Frau Christa Wolf, Dipl.-Verwaltungswirtin, Herr Nico Barthold, LL.B.

Vormundschaft: Kooperationsvereinbarungen im Jugendamt (*Neu*)

Fachseminar<https://www.kbw.de/-JUB003>

22.05.2024 (Berlin)

Code: JUB003 * 270,00 Euro

16.09.2024 (Berlin)

Code: JUB003 * 270,00 Euro

02.12.2024 (Berlin)

Code: JUB003 * 270,00 Euro

In den Jugendämtern ist die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Amtsvormundschaft, dem Allgemeinen Sozialen Dienst und dem Pflegekinderdienst ein strittiges Thema. Es ist nicht klar definiert, wer welche Rolle in Bezug auf das Mündel einnimmt und welche Zuständigkeiten in den einzelnen Bereichen liegen. Um die Zusammenarbeit zu verbessern und Klarheit hinsichtlich der Zuständigkeiten und Aufgaben der Beteiligten zu schaffen, ist es nötig, eine Struktur in Form von Kooperationsvereinbarungen zu schaffen. In diesem Seminar soll ein rechtlicher Überblick vermittelt und mit den Teilnehmenden eine Musterkooperationsvereinbarung erarbeitet werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Anforderungen an die Vormundschaft im Jugendamt
- Rollenverständnis des Vormundes, des Allgemeinen Sozialen Dienstes und dem Pflegekinderdienst
- Abgrenzung der Vormundschaft zum Allgemeinen Sozialen Dienst und zum Pflegekinderdienst
- Sozialrechtliches Leistungsdreieck und dessen Auswirkung auf die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche

Zielgruppe: Amtsvormünder:innen, Sachbearbeitende des Allgemeinen Sozialen Dienstes und des Pflegekinderdienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, L.L.M.

Vormundschaft: Qualitätsmanagement in der Amtsvormundschaft (*Neu*)

Fachseminar

29.05.2024 (Berlin)

26.08.2024 (Berlin)

09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB064>

Code: JUB064 * 270,00 Euro

Code: JUB064 * 270,00 Euro

Code: JUB064 * 270,00 Euro

Das Führen der Vormundschaft durch das Jugendamt nach § 55 II SGB VIII ist in Deutschland die häufigste Vormundschaftsart. Besonders wichtig ist, dass auch bei hohem Fallaufkommen eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird und neue Mitarbeitende auf eine sichere Dokumentation zurückgreifen können. In diesem Seminar sollen die rechtlichen Grundlagen und deren Umsetzung in Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung dargestellt werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Anforderungen an die Vormundschaft im Jugendamt
- Datenschutzbestimmungen
- Haftung des Vormundes
- Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Zielgruppe: Amtsvormünder:innen, Sachbearbeitende des Allgemeinen Sozialen Dienstes und des Pflegekinderdienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, L.L.M.

Vormundschaft: Die Besonderheiten der ehrenamtlichen Vormundschaft - Auswirkung auf das Jugendamt (*Neu*)

Fachseminar

08.04. - 10.04.2024 (Berlin)

30.09. - 02.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB017A>

Code: JUB017A * 695,00 Euro

Code: JUB017A * 695,00 Euro

Gemäß § 79 SGB VIII hat das Jugendamt die Gewährleistungspflicht dafür, dass Vormünder und Pflegepersonen in ausreichender Zahl und entsprechend der verschiedenen Erziehungsbedarfe zur Verfügung stehen. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten zur Gewinnung von ehrenamtlichen Vormund:innen auszuloten, ein Curriculum für eine gezielte Schulung und eine fachkundige Begleitung zu entwickeln sowie Kriterien zu finden, die eine Entscheidung für eine Abgabe der Vormundschaft erleichtern. Mit der Vormundschaftsreform wurde der Vorrang von ehrenamtlichen Vormund:innen in den Fokus der Vormundschaftsauswahl gestellt und soll das zentrale Thema des Seminars sein.

Schwerpunkte:

- Anforderungsprofil für ehrenamtliche Vormund:innen
- Gewinnung, Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Vormund:innen
- Kriterien für eine Übertragung von Vormundschaften an ehrenamtliche Vormund:innen
- Haftung, Datenschutz und Besonderheiten bei der Führung von Vormundschaften

Zielgruppe: Mitarbeitende von Jugendämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent:innen: Frau Christa Wolf, Dipl.-Verwaltungswirtin; Herr Nico Barthold, LL.B.

Das neue Personensorge- und Vermögensrecht für Vormünder ab dem Jahr 2023 - wesentliche Rechtsgrundlagen (*Neu*)

Fachseminar

24.01.2024 (online)

08.07.2024 (Berlin)

16.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB044M>

Code: JUB044M * 270,00 Euro

Code: JUB044M * 270,00 Euro

Code: JUB044M * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden die aktuellen Änderungen, die mit der ab dem 01.01.2023 in Kraft tretenden Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts einhergehen, vorgestellt. Der Amtsvormund ist eine Fachkraft, die ihre Haupttätigkeit in einem schwierigen und zum Teil unübersichtlichen Segment der Jugendhilfe entwickeln muss. Die wichtigste Aufgabe besteht darin, jungen Menschen in einer vielfach belasteten Lebenssituation Ersatz für die fehlende elterliche Sorge anzubieten, die von den Eltern nicht, nicht mehr oder nur zeitlich befristet nicht wahrgenommen werden kann. Es sollen die Grundlagen für die Übernahme der Tätigkeit als Vormund mit Blick auf die Neuregelungen vermittelt werden.

Schwerpunkte:

- Bestellungs- und Auswahlverfahren des Vormundes
- Schnittstellen zum ASD/PKD
- Beratung und Begleitung des Vormundes durch das Jugendamt
- Begleitung des Mündels nach § 53a SGB VIII
- Anforderungsprofile des Mündels
- Koordinationsstelle und übergeordnete Vormundschaftsaufgaben
- Rechtliche Besonderheiten zu Ehrenamtlichen, Vormündern, Vereins- und Berufsvormündern

- Vergütung von Vormündern
- Inhalt und Umfang der neuen Personensorge
- Vermögenssorge ab 2023
- Änderungen in der Zusammenarbeit mit den Pflegeeltern
- Befugnis zur Personensorge
- Änderungen in der Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Der Pfleger nach §§ 1778 und 1777 BGB n.F.
- Die vorläufige Vormundschaft/Pflegschaft
- Pflegschaften für Minderjährige

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Berufsvormünder, Amtsvormünder, Sachbearbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Die Beantragung von Sozialleistungen für Mündel - eine wesentliche Aufgabe des Vormunds/der Vormundin

Fachseminar

05.02. - 06.02.2024 (online)

21.10. - 22.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB039>

Code: JUB039 * 395,00 Euro

Code: JUB039 * 395,00 Euro

Der:die Amtsvormund:in ist eine Fachkraft, die ihre Haupttätigkeit in einem schwierigen und zum Teil unübersichtlichen Segment der Jugendhilfe entwickeln muss. Die wichtigste Aufgabe des:der Amtsvormund:in besteht darin, jungen Menschen in einer vielfach belasteten Lebenssituation Ersatz für die fehlende elterliche Sorge anzubieten, die von den Eltern nicht, nicht mehr oder nur zeitlich befristet nicht wahrgenommen werden kann. Zu seinem:ihren Aufgabenkreis gehört es auch, die Sozialleistungen, auf die die Mündel Anspruch haben, zu kennen und rechtskonform zu beantragen. Im Seminar wird ein Überblick über die verschiedenen sozialen Leistungen und deren Auswirkungen für Mündel gegeben.

Schwerpunkte:

- Vorsorgeleistungen der Sozialversicherung an versicherte Personen
- Leistungen sozialer Hilfe zur Sicherung des Existenzminimums und zur Abwendung sonstiger existenzieller Notlagen
- Leistungen sozialer Entschädigungen bei Eintritt eines Gesundheitsschadens, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft eine besondere Verantwortung trägt
- Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- Sonstiges Sozialleistungsrecht (BAföG, WoGG, UVG, BEEG, Kindergeld, OEG)
- Kinder- und Jugendhilferecht
- Kooperationen zw. ASD und Vormundschaften/Schnittstellen im Jugendamt
- Grundzüge des Verwaltungsverfahrens/Rechtswege

Zielgruppe: Fachkräfte der Amtsvormundschaft, Berufs-, Einzel- und Vereinsvormund:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I - XIV (Gesetzessammlung), BGB, BAföG, WoGG, UVG

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Umgang mit herausfordernden und eskalierenden Situationen als Vormund:in

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB007>

Code: JUB007 * 465,00 Euro

Code: JUB007 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, herausfordernde Situationen zu analysieren, Regelmäßigkeiten im System und eigene Muster zu erkennen und die eigene Rolle zu klären. Im Arbeitsalltag der Amtsvormundschaft kommt es immer wieder zu herausfordernden Situationen - mit Mündeln, Fachkräften aus dem Hilfesystem, der Herkunftsfamilie, Pflegeeltern, dem eigenen Team etc. Gemeinsam werden Strategien zur Deeskalation und Veränderung der Situation gesammelt. Der Blick richtet sich dabei auf die Ressourcen der Teilnehmenden. Es werden aber auch die Grenzen des eigenen Einsatzes ausgelotet. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Fälle einzubringen. Die Bereitschaft, das eigene Verhalten zu hinterfragen, neue Haltungen zu erproben und wertschätzend mit den anderen umzugehen, wird vorausgesetzt.

Schwerpunkte:

- Erkennen der Eskalationsstufen und des eigenen Beitrags zur Eskalation
- Konstruktive Konfliktlösungsstrategien: Deeskalation und Musterunterbrechung
- Gesprächsfördernde und gesprächshemmende Haltungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Der Umgang mit besonderen Kommunikationssituationen: Verweigerung, Aggression, Verständigungsschwierigkeiten (fremde Sprache, andere kulturelle Hintergründe), psychische Erkrankungen und Suchtverhalten
- Wertschätzende Befragung

Zielgruppe: Fachkräfte aus Vormundschaft und Pflegschaft

Dozentin: Frau Claudia Zinser, Sozialpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin und systemische Coachin und Körperpsychotherapeutin

Systemsprenger:innen in der Vormundschaft

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB004>

Code: JUB004 * 395,00 Euro
Code: JUB004 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Jugendlichen in der Vormundschaft, speziell in der Amtsvormundschaft, die sich nur schwer oder gar nicht in Hilfesysteme der Jugendhilfe integrieren lassen und daher als „Systemsprenger:innen“ bezeichnet werden. In dem Seminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt, die im Integrationsprozess zu beachten sind. Des Weiteren werden Handlungsspielräume und Regeln im Umgang mit Systemsprenger:innen aufgezeigt, welche die Seminarteilnehmenden zu einem sicheren Auftreten mit dieser Zielgruppe befähigen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Fälle einzubringen, um mit anderen Teilnehmenden des Seminars in einen umfangreichen Erfahrungsaustausch zu gelangen.

Schwerpunkte:

- Definition „Systemsprenger:in“
- Wann und wie treten Systemsprenger:innen in der Vormundschaft auf?
- Aufgaben des Vormunds/der Vormundin
- Abgrenzung zum ASD
- Umgang mit Systemsprenger:innen
- Zusammenarbeit mit Behörden, insbesondere mit der Polizei
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Alternative Unterbringungsformen

Zielgruppe: Amtsvormund:innen, Einzelvormund:innen, Vereinsvormund:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, FamFG

Dozent: Herr Alex Scholze, Amtsvormund

Minderjährige Mütter - Beratung, Unterstützung und Begleitung durch das Jugendamt als Amtsvormund des Kindes

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA049>

Code: JUA049 * 395,00 Euro

Eine minderjährige Mutter und ihr Kind sind Mittelpunkt eines komplexen Systems von Rechten und Pflichten anderer - etwa des Vaters des Kindes, des Jugendamts als Amtsvormund, der eigenen Eltern der Mutter und der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes. Anliegen dieses Seminars ist es zunächst, die Aufgaben einer Fachkraft, die eine Amtsvormundschaft führt, im Vergleich zu den Rechten und Pflichten anderer gegenüber dem Kind herauszuarbeiten. Durch die Einbeziehung konkreter Fragestellungen und Vorgehensweisen der Teilnehmenden aus ihrer beruflichen Praxis und in Abgrenzung zu Besonderheiten einer Vormundschaft für das Kind einer minderjährigen Mutter bietet das Seminar zugleich die Möglichkeit, Aspekte der Personensorge - vom Inhalt der Befugnis zur Aufenthaltsbestimmung bis zu Fragen der Gesundheitssorge - zu vertiefen, die sich in allen Bereichen der Vormund-/Pflegschaften stellen.

Schwerpunkte:

- Beginn und Ende des Amtes, Entlassung und Zuständigkeitswechsel
- Die Stellung der minderjährigen Mutter: Personennebensorge, Willensvorrang, Umgang
- Die Stellung des Vaters des Kindes: Vaterschaftsfeststellung, elterliche Sorge, Umgang
- Die Stellung der Großeltern: (vorgeburtliche) Bestellung zum/zur Vormund:in, Umgang
- Freigabe des Kindes zur Adoption
- Leistungen (nach dem SGB VIII) in der Schwangerschaft und nach der Geburt für junge Mütter
- Aufgaben und Rolle der Fachkraft als Amtsvormund:in im Verhältnis zu Aufgabe und Rolle der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes
- Schutzauftrag der Fachkraft als Amtsvormund:in im Vergleich zum Schutzauftrag der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes
- Strafrechtliche Verantwortung der Fachkraft als Amtsvormund:in

Zielgruppe: Fachkräfte, die Vormundschaften und Pflegschaften führen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktueller Gesetzestext des BGB und des SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Besonderheiten bei Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen

Fachseminar

29.01.2024 (online)
25.06.2024 (Berlin)
01.07.2024 (online)
28.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB011N>

Code: JUB011N * 270,00 Euro
Code: JUB011N * 270,00 Euro
Code: JUB011N * 270,00 Euro
Code: JUB011N * 270,00 Euro

Das Aufgabenfeld des:der Vormund:in hat sich mit der Ankunft der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (UMA) um viele Bereiche erweitert. Neben den zu beachtenden Neuregelungen im SGB VIII aus dem Jahr 2015 ist nun auch die rechtliche Vertretung des Mündels im Asylverfahren als neues Aufgabengebiet hinzugekommen. In einigen Fällen, in denen nach Heimatrecht die Volljährigkeit im Unterschied zum deutschen Recht nicht mit der Vollendung des 18. Lebensjahres eintritt, wird auch die Vormundschaft weiter geführt. Dieses Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse

in den einzelnen Rechtsgebieten, in denen sich der:die Vormund:in beim Führen der Vormundschaft von unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen auskennen muss. Der Dozent greift dabei auf seine eigenen Erfahrungen als Vormund für UMA zurück.

Schwerpunkte:

- Änderungen im SGB VIII und die Auswirkungen auf die Vormundschaft
- Unterbringung, Versorgung und Krankenversicherung
- Besonderheiten im Strafrecht, bei Sozialleistungen, im Miet- und Vertragsrecht
- Asylrechtliche Aspekte: Antragstellung, Asylverfahren, Rechtsschutz und Alternativen zum Asylantrag
- Familienzusammenführung als Herausforderung
- Jugendhilfe nach dem vollendeten 18. Lebensjahr
- Möglichkeiten der Ausbildung/beruflichen Integration
- Aufenthaltsmöglichkeiten/Bleibeperspektive

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Berufsvormund:innen, Amtsvormund:innen, Sachbearbeiter:innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, AsylG, AufenthG

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen

Spezialseminar

Code: BEA080G

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 504.

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)

Fachseminar

Code: ORD210

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 573.

Unterhaltsrecht und Beistandschaft

Kindesunterhalt - eine systematische Einführung

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-JUC101>

12.06.2024 (Düsseldorf)

Code: JUC101 * 295,00 Euro

27.11.2024 (Düsseldorf)

Code: JUC101 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine Einführung in die umfangreiche Thematik des Kindesunterhaltsrechts und die Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen sowie allgemeine Grundsätze. Anhand von Fallbeispielen und mithilfe von Beispielen aus der familiengerichtlichen Rechtsprechung werden die Grundlagen zur Einkommensermittlung und zur Berechnung des Unterhalts erläutert.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Grundsätze
- Gesetzlicher Unterhaltstatbestand
- Einkommensermittlung/Vermögensverwertung
- Bedürftigkeit des Unterhaltsgläubigers
- Leistungsfähigkeit des Unterhaltsschuldners
- Unterhalt beim volljährigen Kind
- Mehrbedarf und Sonderbedarf
- Berechnungsbeispiele

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Peter Diedrich, Dipl.-Verwaltungswirt

Schuldnertricks und Gläubigertaktik - der erfolgreiche Umgang mit Unterhaltsschuldner:innen

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-JUC097>

23.01. - 24.01.2024 (online)

Code: JUC097 * 395,00 Euro

04.09. - 05.09.2024 (Düsseldorf)

Code: JUC097 * 450,00 Euro

27.11. - 28.11.2024 (Berlin)

Code: JUC097 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vorstellung neuer Ansätze im Umgang mit dem:der Schuldner:in und die Vorstellung nicht alltäglicher Vollstreckungsmaßnahmen mit dem Ziel einer mittelfristigen Steigerung der Einnahmen. Bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen müssen sich Fachkräfte zunehmend mit schlechter Zahlungsmoral von Schuldner:innen auseinandersetzen. Neben erheblichen Unterhaltsrückständen wird häufig nicht einmal der titulierte

Unterhalt gezahlt. Die Vollstreckungsmöglichkeiten werden nicht im vollen Umfang genutzt, weil nähere Kenntnisse über die Verhältnisse des Schuldners/der Schuldnerin nicht bekannt sind und die Kontaktaufnahme mit dem:der Schuldner:in zu bürokratisch und damit unpersönlich ist. Das Seminar soll Klarheit über die Möglichkeiten schaffen.

Schwerpunkte:

- Einvernehmliche Vereinbarungen mit dem:der Schuldner:in
- Der runde Tisch mit allen Beteiligten
- Die erfolgreiche Mahnung
- Aspekte der gegenseitigen Rücksichtnahme zwischen Eltern und Kindern
- Was kann dem:der Schuldner:in geboten werden?
- Besondere Vollstreckungen (künftige Rentenansprüche, Taschengeld, Wertpapiere, Nebeneinkommen, Versicherungsleistungen, Zwangshypothek, Bausparvertrag)
- Hinweise zur Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht
- Schuldnertricks
- Schuldner:innen im Insolvenzverfahren
- Auswirkungen des Alg II auf die Unterhaltsrealisierung

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Bereichen Beistandschaft und Unterhaltsvorschuss

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO mit Pfändungstabellen, Taschenrechner

Dozent: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.

(Neue) ausgewählte Probleme bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen durch den Beistand - schwierige Fälle aus der Praxis

Spezialseminar

19.02. - 20.02.2024 (online)

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

23.09. - 24.09.2024 (Düsseldorf)

16.12. - 17.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB087N>

Code: JUB087N * 395,00 Euro

Code: JUB087N * 395,00 Euro

Code: JUB087N * 450,00 Euro

Code: JUB087N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, schwierige Praxisfälle exemplarisch zu behandeln und Lösungsansätze zu erarbeiten. Neben der täglichen Abwicklung von „normalen“ Fallkonstellationen, müssen sich die Fachkräfte der Beistandschaft mit besonderen Problemlagen des Unterhaltsrechts auseinandersetzen, die selten vorkommen und nicht immer leicht zu lösen sind. Sowohl der berechnete als auch der verpflichtete Elternteil erwarten oftmals ein Ergebnis im eigenen finanziellen Interesse, während sich der Beistand an der Gesetzgebung und Rechtsprechung zu orientieren hat. Die Palette der schwierigen Fälle aus der Praxis, die in diesem Seminar in den vergangenen Jahren behandelt wurden, ist aktualisiert worden, sodass ein erneuter Besuch zu empfehlen ist.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsrechtliche Auswirkung auf das Wechselmodell und den erweiterten Umgang
- Umgang mit dem Herabsetzungsverlangen des:der Unterhaltsverpflichteten
- Geschwistertrennung/aufgeteilte Kinder
- Klassische Fälle des Mehr- und Sonderbedarfs
- Berufsbedingte Aufwendungen, insbesondere hohe Fahrtkosten bei geringem Einkommen
- Mithaftung des betreuenden Elternteils am Barunterhalt
- Berücksichtigung geldwerter Vorteile (z. B. Firmenwagen)
- Berücksichtigung der Belastungen bzw. Vorteile für das (selbstbewohnte) Einfamilienhaus
- Herabsetzung des Selbstbehalts im Mangelfall
- Erwerbspflicht des minderjährigen Kindes nach Schulabschluss
- Einkommensfiktion unter Berücksichtigung höchstrichterlicher Rechtsprechung

Zielgruppe: Fachkräfte und leitende Beschäftigte der Beistandschaft, die bereits über fundierte Kenntnisse des Beistandschaftswesens verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Leitlinien des OLG, Taschenrechner

Dozent: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.

Unterhaltsansprüche im paritätischen Wechselmodell

Spezialseminar

24.04.2024 (Berlin)

06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB089>

Code: JUB089 * 270,00 Euro

Code: JUB089 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die speziellen Gegebenheiten des paritätischen Wechselmodells näher zu bringen und die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich zu erklären. Die Befassung mit dem paritätischen Wechselmodell wirft in der Praxis immer wieder neue Fragen auf. Vor allem die Berechnung der bestehenden Unterhaltsansprüche im Wechselmodell führt zu Unsicherheiten. In dem Seminar soll diese Problemstellung erläutert werden.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung des paritätischen Wechselmodells von anderen Betreuungsformen (Residenzmodell, erweiterter Umgang)
- Berechnung der Unterhaltsansprüche im Wechselmodell
- Berücksichtigung von Sonder- und Mehrbedarf im Wechselmodell
- Unterhaltsrechtliche Berücksichtigung von Umgangsmehraufwendungen bei erweitertem Umgang

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern und Jugendämtern, vor allem Fachkräfte der Beistandschaft; unterhaltsrechtliche Vorkenntnisse sind erforderlich

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Taschenrechner

Dozentin: Frau Jana Liebl, Beiständin und Urkundsperson einer Kreisverwaltung

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Grundlagen

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

12.06. - 13.06.2024 (Düsseldorf)

19.08. - 20.08.2024 (Berlin)

22.10. - 23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB160>

Code: JUB160 * 395,00 Euro

Code: JUB160 * 450,00 Euro

Code: JUB160 * 395,00 Euro

Code: JUB160 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbstständigen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen lernen, die von Selbstständigen im Rahmen ihrer Auskunft- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen. Ausführlich wird auf Fragen und Problemfälle aus der Praxis der Teilnehmenden eingegangen.

Schwerpunkte:

- Die unterhaltsrechtlichen Auskunft- und Belegpflichten eines/einer Selbstständigen
- Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht
- Arten der Gewinnermittlung
- Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: problematische Posten (z. B. Abschreibungen, Fahrzeugkosten)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung
- Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Besonderheiten bei Neugründungen
- Besonderheiten bei mangelnder Leistungsfähigkeit

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere Beistand, Unterhaltsvorschuss), der Jobcenter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II) und der Sozialämter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 94 SGB XII) sowie weitere Interessierte, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen - Vertiefung

Spezialseminar

18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB200>

Code: JUB200 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, vorhandene Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen zur unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung bei Selbstständigen schwerpunktmäßig zu vertiefen und anhand von Fallbeispielen zu üben. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Fallbeispiele zur Einkommensermittlung, z. B. bei Gewinnermittlung durch Bilanzierung
- Vertiefung einzelner problematischer Posten (z. B. Investitionsabzugsbeträge, Rückstellungen)
- Behandlung problematischer Posten in der Rechtsprechung
- Ausnahmen von der Dreijahresregel mit Rechtsprechung
- Fiktive Steuerberechnung (z. B. bei unterhaltsrechtlichen Korrekturen)
- Aufteilung der Einkommensteuer bei Zusammenveranlagung von Ehegatt:innen
- Beurteilung der Leistungsfähigkeit von beherrschenden GmbH-Gesellschafter:innen und Gesellschafter:innen von Personengesellschaften (z. B. GbR)
- Praktische Anwendung von Richtsatz-Sammlungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbesondere Beistandschaft, Unterhaltsvorschuss), der Jobcenter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II) und der Sozialämter (bei Unterhaltsansprüchen nach § 94 SGB XII) sowie weitere Interessierte, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind und das Grundlagenseminar Code: JUB160 besucht haben oder adäquate Kenntnisse besitzen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Die zwangsweise Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Fachseminar

11.01. - 12.01.2024 (Berlin)

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB076>

Code: JUB076 * 395,00 Euro

Code: JUB076 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse zur zwangsweisen Durchsetzung der Unterhaltsansprüche zu vertiefen bzw. aufzufrischen. Der unterhaltsrechtliche Vorrang des minderjährigen Kindes und privilegierter Volljähriger wurde von der Praxis schon seit langem gefordert. Minderjährige Kinder können sich nicht selbst unterhalten und sind damit von allen im Unterhaltsprozess Beteiligten am schutzwürdigsten.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Zwangsvollstreckung - Abtretungserklärung
- Zwangsvollstreckungsmöglichkeiten allgemein
- Überschuldung im Unterhaltsrecht
- Unterhaltsrechtliche Behandlung von Verbindlichkeiten
- Obliegenheiten des:der Unterhaltsschuldner:in und des:der Unterhaltsgläubiger:in
- Höhe des Unterhaltsanspruchs unter Berücksichtigung der Pfändungsfreigrenzen nach §§ 850c ff. ZPO - vollstreckungsrechtliche Leistungsfähigkeit (Pfändungsschutzkonto)
- Verbraucherinsolvenz als Königsweg aus unterhaltsrechtlicher Leistungsunfähigkeit und Verschuldung
- Versagungsantrag der Restschuldbefreiung

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugend- und Sozialämter, Rechts- und Prüfungsämter der Kreise, Städte und Landes- bzw. Bundesverwaltungen; Beschäftigte bei Vollstreckungsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO und InsO, Taschenrechner

Dozentin: Frau Barbara Kroll, Rechtsanwältin, langjährige Schuldner- und Insolvenzberaterin

Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im Gerichtsverfahren zur Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsdurchsetzung sowie in der Zwangsvollstreckung

Fachseminar

06.03.2024 (online)

04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB046>

Code: JUB046 * 270,00 Euro

Code: JUB046 * 270,00 Euro

Im Rahmen der Beistandschaft muss die Feststellung der Vaterschaft eingeklagt werden, wenn sie durch den Putativvater nicht freiwillig anerkannt wird. Wird der Unterhalt für das unterhaltsberechtigte Kind nicht gezahlt, müssen Auskunfts- und Unterhaltsklagen vor dem Familiengericht angestrengt werden. Nicht zuletzt die Beantragung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den säumigen Schuldner ist integraler Bestandteil der Führung der Beistandschaft. Das Seminar behandelt das Kostenrisiko in diesen Verfahren im Rahmen der Beistandschaft.

Schwerpunkte:

- Streitwert, Gegenstandswert und Verfahrenswert als Grundlagen der Berechnung der Kosten
- Gerichtskosten und Auslagen des Gerichts nach GKG, FamGKG
- Rechtsanwaltsgebühren nach RVG
- Kostenfestsetzung: Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzungsbeschluss
- Verfahrenswert und Kosten bei Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsverfahren nach FamGKG
- Kosten der Zwangsvollstreckung: Vollstreckungsgericht, Gerichtsvollzieher:innen, Grundbuchamt, Prozessgericht
- Verfahrenskostenhilfe
- Prozesskostenvorschuss gegen Verwandte
- Kosten außergerichtlicher Beratung und Vertretung durch einen Rechtsanwalt und Beratungshilfe

Zielgruppe: Beiständ:innen und Vormund:innen der Jugendämter, Beschäftigte der Unterhaltsstellen der Jobcenter und der Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: ZPO (z. B. Ausgabe Beck-Texte im DTV), FamFG (z. B. Ausgabe Beck-Texte im DTV)

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Unterhalt Minderjähriger - vereinfachtes Verfahren

Fachseminar

24.04.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-JUB051>

Code: JUB051 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung des vereinfachten Unterhaltsfestsetzungsverfahrens samt der damit einhergehenden Herausforderungen. Dabei werden sowohl Empfehlungen aus der familiengerichtlichen Praxis diskutiert als auch auf die aktuelle Rechtsprechung eingegangen.

Schwerpunkte:

- Thematische Einführung: Historie; Vor- und Nachteile des Verfahrens; Kosten des Verfahrens
- Statthaftigkeit des Verfahrens
- Antragstellung: Kindesunterhalt-Formularverordnung; formlose und formgebundene Antragstellung; gesetzliche Muss-Inhalte
- Einwendungen des Antraggegners/der Antragsgegnerin: Darstellung der zulässigen Einwendungen; Datenblatt für Einwendungen gegen den Antrag auf Festsetzung von Unterhalt; Relevanz für die Urkundspersonen beim Jugendamt
- Tätigkeiten des Gerichts: Verfahrensablauf; gesetzlich fixierte Maßnahmen des Gerichts; Darstellung eines (Teil-) Festsetzungsbeschlusses; Vorgehen des Gerichts bei Einwendungen des/der Antragsgegner:in; streitiges Verfahren; Fälle der Antragszurückweisung; Besonderheiten im Beschwerdeverfahren

Zielgruppe: Beiständ:innen sowie Beschäftigte der Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, UhVorschG, SGB, Taschenrechner

Dozent: Herr Sebastian Limbach, Diplom-Rechtspfleger und freiberuflicher Hochschuldozent

Unterhaltsrecht - Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in Österreich und der Schweiz unmittelbar über die Vollstreckungsbehörden - Checkliste für die Beitreibung des Unterhalts im Ausland

Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

10.10. - 11.10.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-JUB079>

Code: JUB079 * 395,00 Euro

Code: JUB079 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse zur eigenständigen und Zeit sparenden Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in der Schweiz und Österreich über die jeweiligen Vollstreckungsorgane. Ferner erlernen die Teilnehmenden anhand von wirtschaftlichen und rechtlichen Prüfungskriterien zu entscheiden, ob der Kosten- und Verwaltungsaufwand zur Weiterverfolgung von Unterhaltsforderungen gegen Unterhaltsverpflichtete, die im Ausland leben, gerechtfertigt ist oder der Fall begründet zur Vermeidung von Amtshaftungsansprüchen niedergeschlagen werden kann. Auf das Seminar Code: JUB080 zur Vollstreckung von Unterhaltsforderungen in den EU-Staaten mithilfe Zentraler Behörden wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Wege zur Ermittlung der Adressen von Unterhaltspflichtigen in Europa und Übersee
- Checkliste zur Beurteilung, ob eine Beitreibung in den EU-Mitgliedsstaaten oder sonstigen Drittstaaten voraussichtlich erfolgversprechend ist: Meldewesen; Gehaltsniveau; Korruptionsfaktor etc. im jeweiligen Vollstreckungsstaat; Aufzählung der internationalen Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Unterhaltstiteln
- Durchführung und Ablauf der Zwangsvollstreckung in der Schweiz und in Österreich anhand je eines Falls aus der Praxis mit Auszügen aus den jeweiligen Gerichtsakten: Kosten bzw. Kostenfreiheit der Zwangsvollstreckung in Österreich seit 24.05.2022 auch für übergegangene Unterhaltsansprüche; Gehaltspfändung (spezielle Tabelle Unterhaltspfändung)
- Fälle, in denen die Titulierung von Unterhaltsforderungen in Österreich zweckmäßiger ist
- Überblick über die Besonderheiten des Schweizer Verbraucherinsolvenzverfahrens (z. B. keine gesetzliche Restschuldbefreiung)
- Erster Überblick über die Europäische Unterhaltsverordnung (EuUnthVO) und die europäische Titelverordnung (EuVTVO) wegen der Vollstreckung von Titeln in Österreich

Zielgruppe: Beiständ:innen, Mitarbeitende der Unterhaltsvorschussstellen (§ 7 UVG) oder der Jobcenter (§ 33 SGB II), die mit der Geltendmachung oder der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen befasst sind, sowie sonstige Fachkräfte, die für die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen jedweder Art im Ausland zuständig sind

Dozent: Herr Thomas Schrom, Volljurist, Regierungsdirektor

Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung

Spezialseminar

19.06.2024 (Berlin)

20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC105>

Code: JUC105 * 270,00 Euro

Code: JUC105 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Unterhaltsregelungen des Internationalen Privatrechts (IPR) und das Aufzeigen von Wegen, wie unter Zuhilfenahme insbesondere staatlicher Stellen Unterhaltsansprüche im Ausland durchgesetzt werden können. Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus wird oft gescheut, um den angeblich großen Verwaltungsaufwand und die hohen Kosten zu vermeiden. Das Seminar soll Klarheit in dieser Thematik vermitteln.

Schwerpunkte:

- Die Regelungen zum anwendbaren Recht nach dem Haager Unterhaltsprotokoll vom 23.11.2007
- Die materiell-rechtlichen Regelungen der Unterhaltspflichten in ausgewählten Rechtsordnungen der Staaten im Überblick
- Die internationale gerichtliche Zuständigkeit, um Unterhaltstitel zu erwirken
- Die Durchsetzung bestehender Unterhaltsansprüche im Ausland: die multilateralen Abkommen und EU-Verordnungen zur Erleichterung der Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen; die Rechtshilfeübereinkommen zur Erleichterung der Realisierung von Unterhaltsansprüchen; das praktische Vorgehen zur Realisierung von Unterhaltsansprüchen im Ausland
- Die EU-Verordnung Nr. 4/2009 und das Haager Übereinkommen zur Erleichterung der Unterhaltsrealisierung im Ausland
- Das Gesetz zur Durchführung der EU-Verordnung Nr. 4/2009 und zur Neuordnung bestehender Aus- und Durchführungsbestimmungen auf dem Gebiet des internationalen Unterhaltsverfahrensrechts
- Das New Yorker Abkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Verfolgung unterhaltspflichtiger Personen betraut sind, insbesondere aus Jugendämtern, SGB II-Behörden sowie Sozialämtern

Dozent: Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann, Volljurist

Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) - kompakt**Wochenkurs**<https://www.kbw.de/-JUB030N>

22.01. - 26.01.2024 (Düsseldorf)

Code: JUB030N * 965,00 Euro

11.03. - 15.03.2024 (Berlin)

Code: JUB030N * 880,00 Euro

22.04. - 26.04.2024 (Frankfurt am Main)

Code: JUB030N * 965,00 Euro

03.06. - 07.06.2024 (Hamburg)

Code: JUB030N * 965,00 Euro

01.07. - 05.07.2024 (Berlin)

Code: JUB030N * 880,00 Euro

23.09. - 27.09.2024 (Düsseldorf)

Code: JUB030N * 965,00 Euro

07.10. - 11.10.2024 (Berlin)

Code: JUB030N * 880,00 Euro

09.12. - 13.12.2024 (Berlin)

Code: JUB030N * 880,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der gesamten Tätigkeiten, die dem Beistandschaftsrecht zuzuordnen sind. Der Kurs setzt sich aus Bausteinen zusammen, die aufeinander abgestimmt sind, sich aber thematisch voneinander abgrenzen. Somit besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich umfassend angeleitet zu werden (z. B. für neue Beschäftigte) oder einzelne Teile zu belegen (z. B. für Beschäftigte, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen). Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur einer der drei Teile gebucht werden kann.

Schwerpunkte:**Teil 1: Beratung, Unterstützung, Beistandschaft im Hinblick auf die Feststellung der Vaterschaft (Abstammungsrecht)**

Code: JUB030N-1 (1 Tage)

- Rechtsgrundlagen - Begründung des Verwandtschaftsverhältnisses: Rechtliche Sicherung der Vaterschaft; Anerkennung der Vaterschaft und Zustimmungserfordernisse; Gerichtliches Vaterschaftsfeststellungsverfahren; Anfechtung der Vaterschaft / Ergänzungspflegschaft; Rechtliche Auswirkungen einer rechtswirksamen Vaterschaft (Elterliche Sorge, Umgangs- und Namensrecht); Aktuelle Entwicklungen

Teil 2: Unterhaltsrecht - Beratung, Unterstützung, Beistandschaft im Hinblick auf die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

Code: JUB030N-2 (2 Tag)

- Rechtsgrundlagen unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung und Reformvorhaben: Bedürftigkeit; Bedarf; Leistungsfähigkeit
- Umgang mit der Düsseldorfer Tabelle und den Leitlinien der Oberlandesgerichte
- Ermittlung des Einkommens und Berechnung des Unterhaltsanspruchs
- Anspruchsübergang auf den Sozialleistungsträger
- Außergerichtliche Titulierung
- Gerichtliches Verfahren
- Durchsetzung der Unterhaltsansprüche u. a.: Zwangsvollstreckung; Herabsetzung, Zwangsvollstreckungsverzicht; Verjährung, Verwirkung
- Spezielle Probleme

Teil 3: Qualitätsstandards: Drei-Stufen-Hilfe. Beratung und Unterstützung nach § 18 und § 52a KJHG (SGB VIII). Führung von Beistandschaften nach §§ 1712 ff. BGB

Code: JUB030N-3 (2 Tage)

Schwerpunkte:

- Aufgaben des Fachdienstes Beistandschaft und rechtliche Grundlagen
- Beratung und Unterstützung nach §§ 18 und 52a SGB VIII
- Führen von Beistandschaften nach §§ 1712ff BGB
- Zusammenarbeit mit dem alleinerziehenden/sorgeberechtigten Elternteil
- Kooperation und Schnittstellen zu anderen Fachdiensten
- Unterhaltsanspruch junger Volljähriger nach § 18 SGB VIII
- Unterhaltsanspruch des betreuenden Elternteils nach § 1615I BGB
- Spezielle Probleme

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft und Vormundschaft sowie Urkundspersonen, die sich ein umfassendes Wissen im Abstammungs- und Unterhaltsrecht aneignen wollen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB VIII, FamFG, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts, Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.; Frau Angelika Haak-Dohmen, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH); Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Jana Liebl, Beiständin und Urkundsperson einer Kreisverwaltung; Herr Frank Steffens, Beistand, Urkundsperson und Prozessvertreter für das Jugendamt

Beistandschaft: Workshop für Beiständ:innen (*Neu*)

Workshop

13.05. - 14.05.2024 (Nürnberg)

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB053>

Code: JUB053 * 450,00 Euro

Code: JUB053 * 395,00 Euro

Ziel und Schwerpunkt des Workshops ist es, das berufliche Selbstverständnis des Beistands/der Beiständin, neben den rechtlichen Aspekten, für sich selbst ggf. neu zu betrachten. Angesprochen sind Beistand:innen die noch nicht „festgefahren“ sind, sich in ihrer Tätigkeit unsicher fühlen und alle anderen die eine mögliche „andere“ Sichtweise mit Kolleg:innen diskutieren wollen. Alle Teilnehmenden können und sollen sich aktiv mit ihren Problemen als Beistand in den Workshop einbringen. Die Betrachtung der persönlichen und emotionalen Ebene im Umgang mit den Eltern im Rahmen der Beistandschaft wird behandelt. Thematisiert wird die Zusammenarbeit mit den Unterhaltsvorschussstellen und den Jobcentern. Die weitere inhaltliche Gestaltung kann auf Einzelfälle in einer Beistandschaft der Teilnehmenden aktuell angepasst werden.

Schwerpunkte:

- Das Erstgespräch mit dem betreuenden Elternteil
- Organisation des eigenen Aufgabenbereiches
- Wie sinnvoll ist die (persönliche oder telefonische) Auseinandersetzung mit beiden Elternteilen?
- Schnittstellen zu anderen Fachstellen bei Anspruchsübergängen (Unterhaltsvorschusskasse, Jobcenter)
- Bedeutung für die eigene Tätigkeit von übergebenen Unterhaltsansprüchen auf andere Fachstellen
- Festsetzung des Unterhalts - Mut zur Entscheidung
- Vorgetragene Problemfälle in der Beistandschaft und gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen

Zielgruppe: Neue, unerfahrene oder noch unsichere Beiständ:innen; Vorkenntnisse sind nicht notwendig

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB II, SGB VIII, UnterhVG, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

Dozent: Herr Peter Hippauf, Verwaltungsfachwirt, Beistand

Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren durch Beiständ:innen - Prozesstaktik und Prozessrisiko

Fachseminar

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)

17.06. - 18.06.2024 (Düsseldorf)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB032>

Code: JUB032 * 395,00 Euro

Code: JUB032 * 450,00 Euro

Code: JUB032 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse des Prozess- und Verfahrensrechts praxisnah und speziell auf Beiständ:innen zugeschnitten, zu vermitteln. Eine der anspruchsvollsten Aufgaben für die Fachkräfte der Beistandschaft ist die Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren. Der:die Beiständ:in handelt auf der Ebene eines Rechtsanwalts/einer Rechtsanwältin. Aus diesem Grund sind tiefgreifende Kenntnisse in diesem Themenkomplex unerlässlich.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Abstammungsverfahrens
- Grundlagen des streitigen Unterhaltsverfahrens
- Grundlagen der Verfahrenskostenhilfe
- Verfahrensvorbereitung, Wahl des Verfahrens
- "Angriff und Verteidigung"
- Der perfekte Schriftsatz
- Beweismittel, Beweisführung
- Die mündliche Verhandlung
- Rechtsmittel
- Kosten

Zielgruppe: Ausschließlich Fachkräfte der Beistandschaft

Mitzubringende Arbeitsmittel: ZPO, FamFG, FamGKG, BGB, Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin

Zwangsvollstreckungsrecht - die zwangsweise Durchsetzung von Auskunft- und Unterhaltsansprüchen für Beiständ:innen

Fachseminar

22.01. - 23.01.2024 (online)
15.04. - 16.04.2024 (Düsseldorf)
23.09. - 24.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB048>

Code: JUB048 * 395,00 Euro

Code: JUB048 * 450,00 Euro

Code: JUB048 * 395,00 Euro

Im Rahmen der Führung einer Beistandschaft sind Zwangsvollstreckungsmaßnahmen unumgänglich, sodass die Fachkräfte über fachspezifisches Wissen verfügen müssen. Das Ziel dieses Seminars besteht in der systematischen Vermittlung von grundlegenden und umfassenden Kenntnissen der Zwangsvollstreckung. Es richtet sich an Beschäftigte der Beistandschaft, die mit der Zwangsvollstreckung befasst sind. Die Teilnehmenden erhalten auch die Gelegenheit, eigene Problemstellungen vorzutragen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Systematik der Zwangsvollstreckung
- Kosten der Zwangsvollstreckung vs. Prozesskostenhilfe
- Zwangsvollstreckung von Auskunft- bzw. Unterhaltsansprüchen
- Besondere Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Obliegenheiten des:der Drittschuldner:in und des Unterhaltsschuldners/der Unterhaltsschuldne:in
- Pfändungswirkung und Heilung von möglichen Mängeln
- Durchsetzung der Pfändungswirkung bei dem:der Drittschuldner:in, Drittschuldnerklage
- Überschuldung des Unterhaltspflichtigen
- Verbraucherinsolvenz und die Versagung der Restschuldbefreiung
- Strafrechtliche Relevanz der Unterhaltspflichtverletzung

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft und Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Leitlinien des jeweiligen Oberlandes- bzw. Kammergerichts, Taschenrechner (InsO, wenn vorhanden)

Dozentin: Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin, Berufsbeiständin

Schaffung von Unterhaltstiteln und Durchsetzung auf dem Weg der Zwangsvollstreckung

Fachseminar

07.10. - 08.10.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-JUB049>

Code: JUB049 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Titelarten vorzustellen und darzulegen, welcher Unterhaltstitel bei den unterschiedlichsten Ansprüchen sinnvollerweise und vor allem wie erstellt wird. Die Teilnehmenden lernen dazu verschiedene Formulierungsvorschläge kennen. Zudem werden die unterschiedlichen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zur Geltendmachung der titulierten Ansprüche vorgestellt und die Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden herausgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Arten von Vollstreckungstiteln
- Möglichkeiten der Titulierung: das Mahnverfahren; das vereinfachte Unterhaltsfestsetzungsverfahren; das reguläre Unterhaltsverfahren (Antrag auf Auskunftserteilung, Antrag auf Unterhaltszahlung, Stufenantrag, Abänderungsverfahren); die einstweilige Anordnung; die Jugendamtsurkunde
- Ideen aus der Praxis zur Ermittlung des Unterhaltsschuldners/der Unterhaltsschuldnerin und des Unterhaltsanspruchs
- Überblick zur Verjährung und Verwirkung von Unterhaltsansprüchen
- Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Zwangsvollstreckung
- Vollstreckungsarten, Vollstreckungsorgane
- Vollstreckung in das bewegliche Vermögen: Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher (rechtliche Grundlagen, Vollstreckungsauftrag und Vermögensverzeichnis); Vollstreckung in Forderungen und Rechte (Verhältnis zwischen Gläubiger:in - Schuldner:in - Drittschuldner:in), rechtliche Grundlagen, Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses, Pfändbarkeit von Unterhaltsansprüchen nebst Rangproblemen)
- Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen: Zwangssicherungshypothek
- Überblick der Anfechtungsmöglichkeiten (Klage und Rechtsbehelfe/-mittel)

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter (insbes. Beiständ:innen) und Unterhaltsvorschusskassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, ZPO, Taschenrechner

Dozent: Herr Sebastian Limbach, Diplom-Rechtspfleger und freiberuflicher Hochschuldozent

Verfahrensrecht - gerichtliche Feststellung der Vaterschaft sowie gerichtliche Geltendmachung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen

Fachseminar

11.03. - 12.03.2024 (online)
02.09. - 03.09.2024 (Düsseldorf)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB047>

Code: JUB047 * 395,00 Euro
Code: JUB047 * 450,00 Euro
Code: JUB047 * 395,00 Euro

Bei der Unterhaltsheranziehung sind strittige Auseinandersetzungen unumgänglich, wenn der Unterhaltspflichtige nicht in der gebotenen Obliegenheit an der Feststellung oder Bedienung des geltend gemachten Anspruchs mitwirkt. Die Fachkräfte sind bei der gerichtlichen Durchsetzung der Unterhaltsansprüche spezifischen Anforderungen ausgesetzt. Das Ziel dieses Seminars besteht in der systematischen Vermittlung von grundlegenden und umfassenden Kenntnissen des Verfahrensrechts. Die Teilnehmenden erhalten auch die Gelegenheit, eigene Problemstellungen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Systematik der familiengerichtlichen Verfahrensführung
- Konsequenzen der Verbraucherinsolvenz
- Aufbau einer Antragsschrift
- Verfahrensverlauf
- Antrag auf Gewährung: von Verfahrenskostenhilfe nach dem FamFG; auf Feststellung der Vaterschaft; auf Auskunftserteilung; auf Festsetzung der Unterhaltsverpflichtung (im vereinfachten Verfahren)
- Verfahrensrechtliche Anträge nach der ZPO
- Beweis- und Darlegungslast
- Termin zur mündlichen Verhandlung (Ablauf, Taktik, Anträge)
- Sachverständigengutachten durch Beweisbeschluss
- Termin zur Beweisaufnahme (Ablauf, Taktik, Anträge)
- Abschluss des Verfahrens: durch Beschluss (verfahrensrechtliche Abläufe nach der ZPO); durch Vergleich (verfahrensrechtliche Abläufe nach der ZPO)
- Rechtsmittel
- Kosten des Verfahrens

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft, Beschäftigte, die mit der Verfahrensführung befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, FamFG, FamGKG, Taschenrechner

Dozentin: Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin, Berufsbeiständin

Beurkundungsrecht

Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für Einsteiger:innen

Einführungsseminar

05.02. - 06.02.2024 (Düsseldorf)
18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
22.04. - 23.04.2024 (Düsseldorf)
06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Düsseldorf)
04.11. - 05.11.2024 (online)
09.12. - 10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB121>

Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere neuen Beschäftigten des Jugendamtes systematisch fundierte Kenntnisse über das Beurkundungsrecht zu vermitteln. Im Seminar werden auch die Auswirkungen des Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht auf die Beurkundungstätigkeit (Verbot der missbräuchlichen Vaterschaftsanerkennung) behandelt. Nach § 59 Absatz 3 SGB VIII ist die Wahrnehmung der Aufgaben als Urkundsperson im Jugendamt geeigneten Beamt:innen und Angestellten zu übertragen. Landesrechtliche Regelungen bestimmen teilweise, dass die Urkundsperson im Jugendamt die Befähigung zum gehobenen Verwaltungs- und Sozialdienst haben muss. Gleichwohl werden die erforderlichen Kenntnisse nicht in den entsprechenden Studiengängen vermittelt. Sie erhalten in diesem Seminar Rechtssicherheit bei der Bewertung ihrer Stellung, Rechte und Pflichten. Es werden die häufig vorkommenden Beurkundungen des Abstammungs-, Sorge- und Unterhaltsrechts eingehend besprochen.

Schwerpunkte:

- Stellung der Urkundsperson im Jugendamt (Abgrenzung zur Beistandschaft)
- Gesetzliche Grundlagen (Beurkundungsgesetz und SGB VIII)
- Aufgabenkatalog
- Ablauf einer Beurkundung, insbesondere Belehrungspflichten
- Rechtsfolgen
- Beurkundungsmuster

Zielgruppe: Urkundspersonen und andere Beschäftigte von Jugendämtern, die mit Beurkundungen befasst sind und sich in die fachliche Materie einarbeiten wollen. Auf das Seminar Code: JUB131, in dem spezielle Probleme des Beurkundungsrechts behandelt werden, wird hingewiesen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB und Beurkundungsgesetz (Beck-Textausgabe), SGB VIII. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gebeten, die im Amt üblichen Beurkundungsformulare mitzubringen.

Dozent:innen: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.; Herr Stefan Böhler, Abteilungsleiter im Jugendamt, Urkundsbeamter; Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin, Berufsbeiständin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für Einsteiger:innen	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUB121
17.01.2024	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro
05.06.2024	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro
23.10.2024	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro

Spezielle Fragen des Beurkundungsrechts	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUB131
29.04. - 30.04.2024 (Berlin)	Code: JUB131 * 395,00 Euro
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)	Code: JUB131 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die ausführliche Behandlung spezieller Beurkundungen und die Darstellung besonders schwieriger Konstellationen anhand praktischer Fälle. Darüber hinaus werden alle Aspekte der Zwangsvollstreckung aus Urkunden erörtert. Im Seminar wird auch auf die Auswirkungen des Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht auf die Beurkundungstätigkeit (Verbot der missbräuchlichen Vaterschaftsanerkennung) eingegangen.

Schwerpunkte:

- Widerruf der Vaterschaftsanerkennung
- Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB
- Beurkundungen im Zusammenhang mit Adoptionen
- Ablehnung der Beurkundung
- Erteilung der Vollstreckungsklausel

Zielgruppe: Urkundspersonen und andere Beschäftigte von Jugendämtern, die mit Beurkundungen befasst sind und an Prozessverfahren beteiligt sind. Die Teilnahme an diesem Spezialseminar setzt Grundkenntnisse des Beurkundungsrechts oder den vorherigen Besuch des Seminars Code: JUB121 voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB und Beurkundungsgesetz (Beck-Textausgabe), SGB VIII. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gebeten, die im Amt üblichen Beurkundungsformulare mitzubringen.

Dozent: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.

Ihr Wissen ist gefragt!

Das Kommunale Bildungswerk e. V. sucht Sie als nebenamtliche:n Referent:in

Wie dieses Programmheft zeigt, führen wir pro Jahr eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Tagungen) im gesamten Bundesgebiet durch. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist das Leitmotiv unserer Kurse. Hierfür suchen wir fachkompetente Referentinnen und Referenten.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Fortbildungsveranstaltungen für das Kommunale Bildungswerk e. V. durchzuführen? Wenden Sie sich gerne hierfür an planung@kbw.de

Kindertagesbetreuung / Tagespflege

Verwaltungsrechtliche Aspekte der Kindertagespflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (online)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUE046>

Code: JUE046 * 250,00 Euro
Code: JUE046 * 250,00 Euro

Seit den letzten Jahren steigen die Geburtenzahlen stetig. Dadurch nimmt auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen deutlich zu. Eine Alternative zur Förderung in einer Kindertageseinrichtung ist die Kindertagespflege. In vielen Fällen ist dafür eine Kindertagespflegeerlaubnis notwendig, die durch das Jugendamt erteilt wird. Um diesen Verwaltungsakt zu vollziehen, wird zudem ein Verwaltungsverfahren durchgeführt. Die in diesem Seminar vermittelten Kenntnisse werden anhand praktischer Beispiele erläutert. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, eine Kindertagespflegeerlaubnis rechtssicher zu erteilen oder aufzuheben.

Schwerpunkte:

- Notwendigkeit einer Kindertagespflegeerlaubnis
- Voraussetzungen für eine Kindertagespflegeerlaubnis
- Verwaltungsverfahren zum Erlass einer Kindertagespflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII
- Kindertagespflegeerlaubnis als Verwaltungsakt
- Aufhebung von Kindertagespflegeerlaubnissen

Zielgruppe: Beschäftigte und Leitungskräfte in Jugendämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB VIII und SGB X

Dozent: Herr Christoph Grünenwald, Verbandsamtsrat

Kindertagespflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII - Rechts- und Praxisfragen (*Neu*)

Fachseminar

11.06.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-JUE046A>

Code: JUE046A * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Rechtssicherheit bei der Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung der Kindertagespflegeerlaubnis zu vermitteln. Zur Bewertung der persönlichen, fachlichen Eignung sowie auch der räumlichen Eignung, sind rechtliche und pädagogische Aspekte zu beachten. Zudem müssen die Entscheidungen für eine gerichtliche Überprüfung, insbesondere bei der Erteilung von Auflagen, nachvollziehbar begründet werden. Die Änderungen durch das KJSG im Hinblick auf Großpflegestellen und die örtliche Zuständigkeit sowie die aktuelle Rechtsprechung zu § 43 SGB VIII werden berücksichtigt. Ein Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander ist erwünscht.

Schwerpunkte:

- Erlaubnispflicht für die Kindertagespflege
- Beteiligung freier Träger bei der Qualifizierung und Erlaubniserteilung
- Beurteilungskriterien für die fachliche und die persönliche Eignung
- Kriterien für die Eignung von Räumen und Ausstattung
- Inhalt der Pflegeerlaubnis, Nebenbestimmungen
- Kontrollmöglichkeiten
- Rechtsfragen bei der Kindertagespflege in anderen Räumen (Großtagespflege)
- Kindertagespflege im Angestelltenverhältnis
- Kinderschutz in der Kindertagespflege (§ 8a Abs. 5 SGB VIII)
- Spezielle Fragen des Datenschutzes

Zielgruppe: Beschäftigte des Jugendamts, Fachberater:innen, Mitarbeitende freier Träger, die vom Jugendamt mit der Qualifizierung, Beratung und/oder der Vermittlung von Kindertagespflegepersonen beauftragt sind

Dozent: Hartmut Gerstein, Ass.jur.

Berechnung der zumutbaren Belastung bei Kindertagesstättenbeiträgen sowie Beiträgen zur Tagespflege nach § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII

Fachseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
25.09. - 26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUE045>

Code: JUE045 * 395,00 Euro
Code: JUE045 * 395,00 Euro

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernimmt auf Antrag die Kostenbeiträge zur Kindertagesbetreuung, wenn diese für die Personensorgeberechtigten nicht zumutbar sind. In diesem Seminar werden die Grundlagen zur Berechnung der zumutbaren Belastung erarbeitet. Hierbei erfolgt die Berechnung auf den Grundlagen des § 90 SGB VIII in Verbindung mit den Bestimmungen des SGB XII. Neben der Definition des Einkommensbegriffs erfolgt auch die Berechnung des bereinigten Einkommens sowie die Ermittlung von Einkommensgrenzen. Es besteht die Möglichkeit, Problemstellungen und Fragen der Teilnehmenden gemeinsam zu besprechen. Anhand konkreter Rechenübungen wird anschließend das erlangte Wissen abgerundet und vertieft. Die im Rahmen des Seminars zur Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe Code: JUE040N nur umrissene Problemstellung wird hier umfassend behandelt und vertieft.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich (§ 90 SGB VIII)
- Definition des Einkommens (§ 82 SGB XII, Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII)
- Bereinigung des Einkommens (§ 82 Abs. 2 SGB XII, Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII)

- Zweckgleiche Leistungen (§ 83 SGB XII)
- Ermittlung der Einkommensgrenze (§ 85 SGB XII)
- Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze (§ 87 SGB XII)
- Berücksichtigung von Belastungen und Schuldverpflichtungen
- Einsatz des Einkommens unter der Einkommensgrenze (§§ 88/92a SGB XII)
- Häusliche Ersparnis, zweckgleiche Leistungen
- Beispielhaftes Berechnungsmodell
- Übung in Excel

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter, die sich auf dem Gebiet der Berechnung der Zumutbarkeit von Kostenbeiträgen (Elternbeiträge) für die Kindertagesbetreuung fortbilden möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, SGB XII, Taschenrechner

Dozent: Herr Thomas Kusyk, Betriebswirt

Örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung für die Kindertagesbetreuung

Fachseminar

04.03.2024 (online)

04.07.2024 (online)

03.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUE047>

Code: JUE047 * 270,00 Euro

Code: JUE047 * 270,00 Euro

Code: JUE047 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung der Regelungen, bezogen auf den Bereich Kindertagesbetreuung sowie die einschlägige Rechtsprechung. Die Maßnahmen des SGB VIII zur örtlichen Zuständigkeit (§§ 86 ff.) und Kostenerstattung (§§ 89 ff.) gelten grundsätzlich auch für den Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege. Dabei werden die grundlegend wichtigen Rechtsbegriffe sowie die für den Nachweis wichtigen Unterlagen besprochen. Anhand von Übungsfällen und im gegenseitigen Austausch vertiefen die Teilnehmenden die Inhalte. Die Kostenbeteiligung (§ 90) ist nicht Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte:

- Örtliche Zuständigkeit (§§ 86 ff. SGB VIII)
- Grundregel (§ 86 SGB VIII)
- Verpflichtung zum vorläufigen Tätigwerden
- Definition grundlegender Rechtsbegriffe z. B. gewöhnlicher Aufenthalt, Personensorge, vor Beginn der Leistung
- Kostenerstattung (§§ 89 ff. SGB VIII)
- Erstattungsanspruch bei: fehlendem gewöhnlichem Aufenthalt; bei Zuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII; bei vorläufiger Leistungsverpflichtung; bei Hilfestellung innerhalb eines Monats nach Einreise aus dem Ausland; wegen Schutzes des Einrichtungsortes
- Umfang der Kostenerstattung
- Fristen (§§ 111, 113 SGB X)

Zielgruppe: Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Bereich Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Mitzubringendes Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe SGB VIII (wenn vorhanden)

Dozentin: Frau Diana Eschelbach, Juristin, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht

Ihr Wissen ist gefragt!

Das Kommunale Bildungswerk e. V. sucht Sie als nebenamtliche:n Referent:in

Wie dieses Programmheft zeigt, führen wir pro Jahr eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Tagungen) im gesamten Bundesgebiet durch. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist das Leitmotiv unserer Kurse. Hierfür suchen wir fachkompetente Referentinnen und Referenten.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Fortbildungsveranstaltungen für das Kommunale Bildungswerk e. V. durchzuführen? Wenden Sie sich gerne hierfür an planung@kbw.de

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Schule

Systematische Einführung in die Aufgaben der Schulverwaltung - Verantwortungsbereiche und Zusammenhänge. Ein Seminar für Neu- und Wiedereinsteiger:innen..... 362

Aktuelle Herausforderungen für kommunale Schulträger - Aufgaben zielgerichtet und nachhaltig erfüllen, moderne Beschulungsqualitäten sichern (*Neu*)..... 362

Datenschutz in Schule und Kita - praxisnah und kompakt..... 363

Schulentwicklungsplanung - Notwendigkeit und praktische Umsetzung 363

Schulträgeraufgaben - Zusammenwirken zwischen Schulverwaltung und Schulleitung 363

Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)..... 364

Systematische Einführung in die Aufgaben der Schulverwaltung - Verantwortungsbereiche und Zusammenhänge. Ein Seminar für Neu- und Wiedereinsteiger:innen

Fachseminar

18.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB194>

Code: FUB194 * 270,00 Euro

Wenn Beschäftigte neu in der Schulverwaltung sind oder nach längerer Zeit wieder dorthin zurückkehren, bleibt in der Regel nicht viel Zeit, sich sorgfältig in die neuen Aufgabenfelder einzuarbeiten. Geprägt wird die Tätigkeit in der Schulverwaltung durch das Zusammenwirken von Schulverwaltung als Schulträger mit Schulleitung und Schulaufsichtsbehörde sowie im Innenverhältnis im Zusammenwirken mit weiteren Verwaltungsteilen. Auch die Verbindungen zu Eltern oder auch Politik und Medien werden im Seminar thematisiert. Der Dozent selbst ist Fachbereichsleiter einer kommunalen Schulverwaltung und gibt einen Überblick über das Netzwerk Schulverwaltung mit einer Darstellung der Aufgabenfelder und bestehender Zusammenhänge.

Schwerpunkte:

- Einordnung in die Gesamtverwaltung und Schnittstellen mit anderen Verwaltungsbereichen
- Darstellung der bestehenden Schulformen und deren Notwendigkeiten
- Begriff der Schulträgerschaft
- Inhaltliche Behandlung der einzelnen Aufgabenfelder eines Schulträgers
- Schulentwicklungsplanung
- Ausstattung und Bewirtschaftung von Schulstandorten
- Umsetzung der Inklusion
- Vertragsangelegenheiten
- Schülerbeförderung
- Finanzen
- Arbeit in politischen Gremien, Schulgremien und Elternvertretungen
- Zusammenarbeit mit Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörde
- Die Aufgabenverteilung in der Schülerbeförderung

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der kommunalen Schulträgerschaft

Dozent: Herr Karsten Kreuzberg, Dipl.-Kaufmann (FH), Fachbereichsleiter Schule eines Landkreises

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Die Ausschreibung von freigestellten Schülerverkehren optimal vorbereiten (*Neu*)

Fachseminar

Code: KWA032P

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 265.

Aktuelle Herausforderungen für kommunale Schulträger - Aufgaben zielgerichtet und nachhaltig erfüllen, moderne Beschulungsqualitäten sichern (*Neu*)

Fachseminar

22.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB196>

Code: FUB196 * 270,00 Euro

Corona, Digitalisierung, Beschulung von geflüchteten Personen - die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, wie wichtig Vernetzung, strategisches Arbeiten, Methodik und Fachkenntnisse für neue Herausforderungen sind. Lösungen werden einerseits schnell, aber andererseits auch fachlich einwandfrei benötigt bzw. eingefordert. Gleichzeitig bestehen keine vorbereiteten Strukturen und es hindern zudem oftmals personelle und finanzielle Engpässe, das Aufgabenspektrum nachhaltig und qualitativ erfolgreich wahrzunehmen. Innerhalb des Schulangebotes können im regionalen Vergleich Qualitätsgefälle entstehen, durch die dann - teilweise vermeidbare - Konkurrenzsituationen unter den Schulträgern ausgelöst werden. Es bedarf in den Schulverwaltungen Strukturen, die stetige Weiterentwicklungen unterstützen, aber gleichzeitig auch neue Anforderungen bedienen können. Aus Schulverwaltung wird Schulmanagement - die Teilnehmer:innen erhalten Impulse, die neuen Herausforderungen zu meistern.

Schwerpunkte:

- Zielgerichtet handeln, adressatengerecht kommunizieren
- Strukturen zur flexiblen Verlagerung von Aufgabenschwerpunkten schaffen
- Einbindung der Schulleitungen in Entscheidungsprozesse
- Bedarfsgerechte Abstimmung im Rahmen regionaler Planungsansätze
- Einführung moderner Planungsansätze (Raumplanung, Nachhaltigkeit) bei Standortentscheidungen

Zielgruppe: Beschäftigte der kommunalen Schulträgerschaft

Dozent: Herr Karsten Kreuzberg, Dipl.-Kaufmann (FH), Fachbereichsleiter Schule eines Landkreises

Datenschutz in Schule und Kita - praxisnah und kompakt

Fachseminar

16.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DSA200>

Code: DSA200 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Auswirkungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf datenschutzrechtliche Fragestellungen in Schulen und Kitas, insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, darzustellen. Die Teilnehmenden erfahren, unter welchen Umständen eine rechtssichere personenbezogene Datenverarbeitung nach der EU-DSGVO möglich ist. Weiterhin werden die aktuellen Regelungen zu Haftung, Datenaustausch und Dokumentationspflichten erläutert. Daneben können auch Fragestellungen und Fallbeispiele aus der Praxis besprochen werden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und rechtliche Einordnung des Datenschutzes in der Kita/Schule
- Die informationelle Selbstbestimmung
- Grundlagen des Sozialdatenschutzes
- Personenbezogene Daten im Alltag von Kita und Schule
- Datenerhebung und Datenverarbeitung in Kita und Schule
- Elternrechte
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen (Gesundheitsamt, Ärzte, etc.)

Zielgruppe: Behördliche Beschäftigte, die mit personenbezogenen Daten umgehen; Amtsleiter:innen; Dezernent:innen; Personalratsmitglieder; behördliche Datenschutzbeauftragte und deren Beschäftigte; Schulleiter:innen, Schulsekretär:innen und alle Personen, die an Schulen mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen; Kita-Leitungen und deren Beschäftigte; Beschäftigte von Schul- und Jugendämtern

Dozent: Herr Stefan Scheuerpflug

Schulentwicklungsplanung - Notwendigkeit und praktische Umsetzung

Fachseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB200S>

Code: FUB200S * 395,00 Euro

Die Schullandschaft entwickelt sich angesichts der demografischen Veränderungen rasant. In diesem Seminar sollen den Teilnehmenden Grundlagen zum Aufbau und zu wesentlichen Inhalten einer aussagefähigen Schulentwicklungsplanung vermittelt werden. Anhand von praxisbezogenen Inhalten werden Probleme und Möglichkeiten eines Projekts „Schulentwicklungsplanung“ dargestellt.

Schwerpunkte:

- Gründe für die Erstellung einer Schulentwicklungsplanung
- Schulentwicklungsplanung als regionales Steuerungsinstrument
- Erarbeitung einer funktionierenden Datenbasis
- Thematisierungsschwerpunkte: Ganztagsangebote; Inklusion; Schülerbeförderung; Medienentwicklungsplanung
- Entwicklung von Standards in bestehenden und neuen Schulformen
- Möglichkeiten einer IT-gestützten Erarbeitung von Veränderungs- und Entwicklungsszenarien
- Darstellung eines Projektverlaufs für eine Schulentwicklungsplanung
- Einbringung von Projektinhalten in politische Gremien und Ausarbeitung entsprechender Entscheidungsfindungen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte des Fach- und Geschäftsbereichs Schule; Verwaltungsleitungen; Vertreter:innen aus der Politik

Dozent: Herr Karsten Kreuzberg, Dipl.-Kaufmann (FH), Fachbereichsleiter Schule eines Landkreises

Schulträgeraufgaben - Zusammenwirken zwischen Schulverwaltung und Schulleitung

Fachseminar

19.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB198>

Code: FUB198 * 270,00 Euro

In der täglichen Praxis sind Abstimmungen zwischen den kommunalen Schulträgern und den Schulleitungen notwendig. In diesem Seminar werden die Beziehungspunkte zwischen den kommunalen Schulträgern und den Schulleitungen behandelt. Anhand eines moderierten Informations- und Erfahrungsaustausches sollen praktikable Lösungsansätze erarbeitet und die Möglichkeit zur Vernetzung der Teilnehmenden gegeben werden. Es wird vor allem der allgemeine strukturelle Ansatz einer modernen kommunalen Schulverwaltung behandelt. Eine Übertragung auf die landesspezifischen Rechtsvorschriften ist dabei jederzeit möglich.

Schwerpunkte:

- Die Aufgabenverteilung in den Schulsekretariaten
- Die Bildung und Bewirtschaftung von Schulbudgets
- Regelung zur Führung von Schulgirokonten
- Zuständigkeitskonflikte (Urheberrechtsverletzung, Schulbibliothek, Schulsozialarbeit)
- Organisation und Finanzierungsmöglichkeiten des Ganztagsangebots und der Mittagsverpflegung
- Organisation von Sportstättennutzungszeiten unter dem Aspekt der Ganztagsbeschulung
- Datenabstimmung und Informationsnotwendigkeiten bei der Schülerbeförderung

Zielgruppe: Beschäftigte von der kommunalen Schulträgerschaft, Schulleiter:innen

Dozent: Herr Karsten Kreuzberg, Dipl.-Kaufmann (FH), Fachbereichsleiter Schule eines Landkreises

Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)

Fachseminar

16.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BAA056>

Code: BAA056 * 270,00 Euro

Bauvorhaben sind zu betreuen, zu vergeben und fertigzustellen. Damit einher geht die Steuerung von unterschiedlichen Beteiligten, die Einbindung der Politik und die Klärung originärer Bauherrenaufgaben. Darüber hinaus müssen kommunale Bauprojekte, vom Rathaus bis zum Schulbau, räumlichen, sozialen, organisatorischen und pädagogischen Anforderungen Rechnung tragen. Mit der Phase 0 soll, angelehnt an die Honorarphasen der HOAI, eine Phase der eigentlichen Bauaufgabe vorgeschaltet werden, in der Raumbedarfe, Inhalte und Beteiligte ermittelt werden. Besonders bei Schulbauten kann in dieser Phase mittels Partizipationsverfahren mit den Beteiligten eine breite Basis für die Entscheidung erarbeitet werden. Das Ergebnis lässt die Aufgabenstellung für die späteren Planer:innen, Architekt:innen und Ingenieur:innen klarer werden. Die Phase 0 kann auch als Vorbereitung für Vergabeverfahren dienen. Es soll den Teilnehmenden ein Handlungsrahmen vermittelt werden, der klärt, wie das Ziel formuliert wird, wer die Beteiligten sind, wie Partizipation organisiert wird und wie bei Konflikten agiert werden kann.

Schwerpunkte:

- Definition der Phase 0
- Bauherrenaufgaben und -pflichten
- Vom unkonkreten Raumbedarf zum Raumprogramm
- Räumliche, organisatorische und pädagogische Anforderungen
- Partizipationsverfahren, Methodik, Moderation, Haltung
- Auswahl geeigneter Planer, haushaltsrechtliche Belange
- Die Bauphase und Nutzungsphase nach dem Bezug einer Immobilie

Zielgruppe: Beschäftigte in Kommunen, Behörden, Bauabteilungen, bei öffentlichen Trägern und Vereinen, die mit der Steuerung von Bauvorhaben betraut sind. Vorkenntnisse in der Betreuung von Bauaufgaben sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Das Vorstellen eigener Projekte ist erwünscht.

Dozentin: Frau Heike de Boer, Dipl.-Ing. (FH), selbstständige Architektin, ehemalige Amtsleiterin Gebäudemanagement

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Unterhaltsvorschuss

Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG.....	365	Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG).....	368
Schnittstelle zwischen UVG, SGB II und Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige	366	Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen	368
Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)	366	Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG).....	369
Das Widerspruchsverfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO)	367	Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter:innen	369
UVG: Ungeklärte Vaterschaft	367		
Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren.....	367		

Systematische Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz - ein Seminar für neue Sachbearbeiter:innen im UVG

Fachseminar

05.02. - 06.02.2024 (Hannover)
 11.03. - 12.03.2024 (online)
 11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
 13.05. - 14.05.2024 (Hamburg)
 24.06. - 25.06.2024 (Düsseldorf)
 16.09. - 17.09.2024 (Hannover)
 24.09. - 25.09.2024 (Berlin)
 14.10. - 15.10.2024 (Berlin)
 25.11. - 26.11.2024 (online)
 09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC020N>

Code: JUC020N * 450,00 Euro
 Code: JUC020N * 395,00 Euro
 Code: JUC020N * 395,00 Euro
 Code: JUC020N * 450,00 Euro
 Code: JUC020N * 450,00 Euro
 Code: JUC020N * 450,00 Euro
 Code: JUC020N * 395,00 Euro
 Code: JUC020N * 395,00 Euro
 Code: JUC020N * 395,00 Euro
 Code: JUC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, neuen Sachbearbeiter:innen die notwendigen Kernelemente des UVG zu vermitteln mit dem Schwerpunkt des Bewilligungsverfahrens. Die Teilnehmenden erhalten das praktische Handwerkszeug und die rechtlichen Grundlagen, um die anfallenden Arbeiten selbstständig bewältigen zu können. Zur Kenntnisvertiefung und zu Spezialfragen zum Thema Schnittstellen zwischen UVG und SGB II wird auf das Seminar Code: JUC015 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Zielsetzung des Unterhaltsvorschussgesetzes
- Differenzierte Anspruchsvoraussetzungen bei den Leistungsberechtigten von Geburt bis zum 11. Lebensjahr und (erweiterte) Anspruchsberechtigte vom 12. bis zum 18. Lebensjahr
- Das Bewilligungsverfahren
- Wichtige erste Bausteine zur Prüfung und Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs des leistungsberechtigten Kindes gem. § 7 UVG

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen, die sich Fachkenntnisse auf dem Gebiet des UVG aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, BGB, Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Lars Gottschlich, Dipl.-Verwaltungswirt (FH); Frau Carina Krüger, stellv. Leiterin der Stelle wirtschaftliche Leistungen, Sachbearbeiterin im UVG; Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Beachten Sie bitte die folgenden Seminare:

Einführung in das Unterhaltsvorschussgesetz für neue Sachbearbeiter:innen - kompakt

Online-Seminar

15.01. – 16.01.2024
 03.06. – 04.06.2024
 08.07. – 09.07.2024
 30.09. – 01.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEJUC020N>

Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
 Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
 Code: WEJUC020N * 250,00 Euro
 Code: WEJUC020N * 250,00 Euro

Die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes unter haushalts- und prüfungsrelevanten Aspekten

Spezialseminar

Code: RPB342N

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 244.

SGB I und SGB X - Einstieg in die qualifizierte Sozialleistungssachbearbeitung

Spezialseminar

Code: SOA010H

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 483.

Schnittstelle zwischen UVG, SGB II und Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige

Fachseminar

12.03.2024 (online)
09.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUC015>

Code: JUC015 * 270,00 Euro
Code: JUC015 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Schnittstellen des UVG zum SGB II sowie zum Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige herauszuarbeiten. Durch die Erweiterung des Unterhaltsvorschussgesetzes seit Juli 2017 stehen die zuständigen Beschäftigten der Unterhaltsvorschussstellen vor einer großen Herausforderung, da nun bei der Gewährung von Leistungen auch Kenntnisse des SGB II erforderlich sind. Die bestehende Schnittstelle zwischen den Leistungen des Unterhaltsvorschussgesetzes und dem SGB II wird in diesem Seminar behandelt. Hierzu wird ein Überblick über die Hilfebedürftigkeit und über die Einkommensberücksichtigung anhand von Fallbeispielen sowie eine Übersicht zu den sozialen Fürsorgesystemen gegeben. Des Weiteren werden ein Austausch über die Zusammenarbeit zwischen UV-Stellen und Jobcentern und deren Optimierung Bestandteil dieses Seminars sein. Die Tätigkeit in der UV-Stelle erfordert zudem Kenntnisse des Ausländerrechts sowie Grundzüge des Aufenthaltsrechts für Drittstaatsangehörige, die ebenfalls thematisiert werden. Dieses Seminar dient auch als Vertiefung zum Einführungsseminar in das Unterhaltsvorschussgesetz Code: JUC020N.

Schwerpunkte:

- Neuregelung des § 1 Abs. 1a Unterhaltsvorschussgesetzes
- Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II
- Einkommen nach § 11 SGB II
- Aufbau eines SGB II-Bescheids
- Antragstellung durch das Jobcenter gemäß § 5 Abs. 3 SGB II
- Ausländerrechtliche Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 2a Unterhaltsvorschussgesetz
- Aufgaben der Jobcenter und Verbesserung der Zusammenarbeit mit den UV-Stellen
- Aufenthaltsrechte für EU-Bürger:innen im Sinne des Freizügigkeitsgesetz/EU
- Überblick für Ausländer:innen bezüglich des Zugangs zu Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Zielgruppe: Beschäftigte der UVG-Stellen und interessierte Mitarbeitende aus Jobcentern

Mitzubringende Arbeitsmittel: Unterhaltsvorschussgesetz

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Beschäftigte einer Betreuungsbehörde

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)

Fachseminar

Code: ORD210

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 573.

Ersatz- und Rückzahlungspflicht nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 5 UVG)

Spezialseminar

24.01.2024 (online)
26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC065>

Code: JUC065 * 270,00 Euro
Code: JUC065 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Behandlung der Anzeige- und Mitwirkungspflichten des betreuenden Elternteils bzw. des/der Sorgeberechtigten des anspruchsberechtigten Kindes. Die sich daraus ggf. ergebenden Pflichtverletzungen haben zur Folge, dass ein Erstattungsanspruch gegen den betreuenden Elternteil besteht. Der Erstattungsanspruch ist den Definitionen des Schadensrechtes nachgebildet. Darüber wird zu sprechen sein. Weiterhin werden Rückzahlungspflichten bei Bezug von Unterhaltsleistungen seitens des fernen Elternteils an das Kind erörtert und deren Rechtsfolgen.

Schwerpunkte:

- Auskunftspflichten und Mitwirkungspflichten
- Geltendmachung von Ersatz- und Rückzahlungsansprüchen
- Verwaltungsrechtliche Fragen zur Bescheiderstellung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der Unterhaltsvorschussstellen mit Grundkenntnissen, Sachbearbeiter:innen für Ordnungswidrigkeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG, SGB I und X

Dozentinnen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle

Das Widerspruchsverfahren im Unterhaltsvorschussgesetz (§§ 68 ff. VwGO)**Spezialseminar**14.02.2024 (Berlin)
12.02.2025 (Berlin)<https://www.kbw.de/-JUC067>

Code: JUC067 * 270,00 Euro

Code: JUC067 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über die Verfahrensfragen hinaus auch den materiell-rechtlichen Bezug zum UVG herzustellen. Seit der Ausweitung des UVG ab 01.07.2017 ist eine Zunahme von Widersprüchen erfolgt. Das Seminar wendet sich an Sachbearbeiter:innen, welche im Rechtsgebiet Unterhaltsvorschuss mit dem Widerspruchsverfahren in der Abhilfe der Ausgangsbehörde bzw. bei der Stattgabe/Zurückweisung im Rahmen der Widerspruchsbehörde betraut sind.

Schwerpunkte:

- Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens
- Zulässigkeitsprüfung im Widerspruchsverfahren
- Begründetheitsprüfung
- Der Widerspruchsbescheid
- Verwaltungsgerichtliche Verfahren
- Übungsfälle aus dem Bereich UVG

Zielgruppe: Widerspruchsbearbeiter:innen im Bereich UVG**Dozentin:** Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin**UVG: Ungeklärte Vaterschaft****Fachseminar**13.03.2024 (Berlin)
11.09.2024 (Berlin)
11.12.2024 (Hamburg)<https://www.kbw.de/-JUC017>

Code: JUC017 * 270,00 Euro

Code: JUC017 * 395,00 Euro

Code: JUC017 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Techniken der Gesprächsführung vorzustellen und aus dem Gespräch gewonnene Erkenntnisse in eine rechtlich tragfähige Entscheidung einfließen zu lassen. Die Befragung von Antragstellerinnen zur Vaterschaft des Kindes im Rahmen der Mitwirkungspflichten des § 1 Abs. 3 UhVorschG ist vielfach ein Gespräch, welches in der Sachbearbeitung des Unterhaltsvorschusses für Unsicherheit oder Unbehagen sorgt. Wer sollte bei dem Gespräch dabei sein und wer nicht? Was sollte gefragt werden? Wie ist das Gespräch zu dokumentieren? Im Seminar sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden, Grundkenntnisse zur Gesprächsführung bzw. Befragungstechnik zu erlangen und mehr über Ziel sowie Setting der Befragung zu erfahren. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus.

Schwerpunkte:

- Wege zur Klärung von Vaterschaft: Von der ungeklärten zur nicht feststellbaren Vaterschaft unter Berücksichtigung der Schnittstelle Beistandschaft
- Die Befragung: Mögliche Konfliktlagen; Setting und Gesprächsführung (auch unter Diversity-Aspekten)
- Die Bewertung: Weigerung an der Mitwirkung oder wirkliches Nichtwissen?; Ist die Kindsmutter im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihrer Mitwirkungspflicht an der Vaterschaftsfeststellung nachgekommen?
- Besonderheiten: Widersprüchliche Aussagen im Vergleich zu früherem Bewilligungszeitraum - rechtliche Möglichkeiten (Ablehnung, Ersatzforderung früherer Leistung?); Folgen der Ablehnung (Schnittstelle SGB II)
- Abgrenzung „Weigerung“ - „Falschauskunft“

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungsgewährung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**Dozentinnen:** Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle; Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin**Unterhaltsvorschuss im familiengerichtlichen Verfahren****Fachseminar**31.01.2024 (online)
12.06.2024 (online)
20.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-JUC094>

Code: JUC094 * 395,00 Euro

Code: JUC094 * 395,00 Euro

Code: JUC094 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu einem sicheren Umgang mit der Titulierung von Unterhaltsansprüchen zu kommen, die auf das jeweilige Land gem. § 7 UVG übergegangen sind. In der Praxis sind Unterhaltsvorschussstellen vielfach darauf angewiesen, diese übergegangenen Unterhaltsansprüche gerichtlich durchzusetzen. Im Seminar werden die verschiedenen außergerichtlichen und gerichtlichen Titulierungsmöglichkeiten dargestellt. Die Teilnehmenden sollen sicher entscheiden können, welche Art der Titulierung in welcher Fallkonstellation sinnvoll, effektiv und kostengünstig ist.

Schwerpunkte:

- Die gesetzlichen Grundlagen des Forderungsübergangs
- Titelumschreibung gem. § 727 ZPO für den Rechtsnachfolger: Antrag, Verfahren, Rechtsmittel
- Titulierung von übergegangenen Ansprüchen gem. § 7 UVG durch Unterhaltsverpflichtungsurkunde
- Strategische Überlegungen im Vorfeld zum gerichtlichen Verfahren
- Das Mahnverfahren
- Das vereinfachte Verfahren
- Der Übergang in das streitige Verfahren
- Abänderung von Titeln (§§ 238, 239, 240 FamFG)

Zielgruppe: Fachkräfte aus den Unterhaltsvorschussstellen, die mit der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung von Unterhaltstiteln bzw. deren Vorbereitung betraut sind und bereits erste Erfahrungen im Rückgriff haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: FamFG, ZPO

Dozentinnen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Manja Lucke, Sachbearbeiterin in einer Unterhaltsvorschussstelle; Herr Jan-Eike Meyer

Heranziehung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 UVG)

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUC040
22.01. - 23.01.2024 (Berlin)	Code: JUC040 * 395,00 Euro
19.02. - 20.02.2024 (online)	Code: JUC040 * 395,00 Euro
04.03. - 05.03.2024 (Berlin)	Code: JUC040 * 395,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (online)	Code: JUC040 * 395,00 Euro
13.05. - 14.05.2024 (Berlin)	Code: JUC040 * 395,00 Euro
26.08. - 27.08.2024 (Berlin)	Code: JUC040 * 395,00 Euro
14.10. - 15.10.2024 (Hamburg)	Code: JUC040 * 450,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: JUC040 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, bereits unmittelbar nach Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen mit einer effizienten Kosteneinzahlung zu beginnen, da schon in dieser Arbeitsphase die Weichen für den Erfolg gestellt werden. Die Einziehung von Forderungen der übergegangenen Unterhaltsansprüche nach dem UVG ist aufgrund der angespannten Lage in den öffentlichen Kassen immer noch von Bedeutung.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für den Übergang der Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG
- Zusammenarbeit und Absprachen mit den Anspruchsberechtigten, Rechtsanwalt:innen oder Beistand:innen
- Strategien zur zügigen Heranziehung aus übergegangenem Recht („der beste Fall ist der Kurzfall“/ "Das 90-Minuten-Programm")
- Grundzüge des Unterhaltsrechts
- Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen
- Titelschaffung zur Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Aufrechnung von Ansprüchen
- Schnittstellen zum SGB II
- FamFG in Bezug auf UVG

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen, die gute Kenntnisse im Bewilligungsverfahren haben

Dozent:innen: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin; Herr Ulrich Lammers, Dipl.-Verwaltungswirt, StVD; Herr Lars Gottschlich, Dipl.-Verwaltungswirt (FH); Frau Carina Krüger, stellv. Leiterin der Stelle wirtschaftliche Leistungen, Sachbearbeiterin im UVG; Herr Jan-Eike Meyer

Unterhaltsvorschuss in der Praxis - aktuelle Entwicklungen, relevante Fallkonstellationen und Lösungen. Ein Seminar für erfahrene Praktiker:innen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUC060R
12.02. - 13.02.2024 (Berlin)	Code: JUC060R * 395,00 Euro
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)	Code: JUC060R * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Lösungsansätzen und der Austausch mit anderen Beschäftigten von Unterhaltsvorschussstellen. Das Seminar soll zur Diskussion über spezielle, vertiefende Fragestellungen anregen. Fragen und Problemstellungen der Teilnehmenden können bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden. Im Seminar wird der aktuelle Wissensstand zur Ausweitung des UVG vermittelt, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist. Dabei wird auch auf die berechtigten Jugendlichen mit eigenem Einkommen im Sinne des § 2 Abs. 4 UVG eingegangen.

Schwerpunkte:

- Erfahrungsauswertung
- Besondere Fallkonstellationen im Bewilligungsverfahren
- Strategische Überlegungen zur Heranziehung gem. § 7 UVG
- Auswertung der aktuellen Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte und Leiter:innen/Vorgesetzte der Unterhaltsvorschussstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Richtlinien zum UVG

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Wirksamer Einsatz von Zwangsmitteln in der Praxis der Unterhaltsvorschussstellen und im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (§§ 9 ff. VwVG)

Spezialseminar
15.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC069>
Code: JUC069 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung des wirksamen Einsatzes von Zwangsmitteln und die Erläuterung der damit verbundenen Probleme. Alle Sachbearbeiter:innen in der Unterhaltsvorschussstelle bzw. in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe kennen das Dilemma, dass Unterhaltsschuldner:innen bzw. Kostenbeitragspflichtige - trotz Aufforderung und nachdrücklichen Hinweisen - keine Auskünfte über Einkommen und Vermögen geben. Der Gesetzgeber hat der Behörde zur Durchsetzung eingeräumter Auskunftsrechte die wirksamen Instrumente der Zwangsmittel zur Seite gestellt.

Schwerpunkte:

- Zulässigkeit des Verwaltungszwangs
- Zwangsmittel: Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Zwangsgeld
- Androhung des Zwangsmittels
- Festsetzung des Zwangsmittels
- Rechtsbehelfe

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Unterhaltsvorschussstellen und aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVG, SGB VIII, UVG

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Von der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung übergegangener Unterhaltsansprüche - Praxiswissen für UVG-Sachbearbeiter:innen

Fachseminar
16.05. - 17.05.2024 (Berlin)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUC085>
Code: JUC085 * 395,00 Euro
Code: JUC085 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die unterhaltsrechtlich relevanten Rechtsgebiete, wobei anhand von konkreten Beispielen ein hoher Praxisbezug hergestellt wird. Bei der Unterhaltsvorschussgewährung kommen Sachbearbeiter:innen zwangsläufig mit mehreren Rechtsgebieten in Berührung. Von der Leistungsgewährung bis zum Regress der übergegangenen Unterhaltsansprüche werden von ihnen anwendungsbereite Kenntnisse erwartet. Das Seminar soll helfen, die unterschiedlichen Rechtsvorschriften kennen zu lernen und anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Systematische Darstellung des Unterhaltsrechts unter Darlegung der aktuellen Rechtsprechung, insbesondere zur fiktiven Leistungsfähigkeit und behaupteter Leistungsunfähigkeit des Unterhaltsverpflichteten nach Fallgruppen
- Überblick über die Einkommensermittlung eines/einer Selbstständigen anhand eines Praxisfalls
- Mangelfallberechnung unter Berücksichtigung eigenen Einkommens eines Azubi nach BGB; Unterschied zur Berechnung der Höhe der UVG-Leistung nach § 2 Abs. 4 UVG per Stand 01.07.2017
- Ausführliche Hinweise zu den Schnittstellen der VwUVG, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen UVG und BGB
- Änderungen für den Unterhaltsrückgriff auf Grund von Neuregelungen im UVG
- Verwirkung unter Einschluss der Vollstreckungsverwirkung, Lösungsmöglichkeiten
- Berechnungsbeispiele für die Verjährung von rückständigem Unterhalt, einschließlich Hemmung bzw. Neubeginn der Verjährung, Verjährung der laufenden titulierten Unterhaltsansprüche
- Abänderungsmöglichkeiten gerichtlicher Titel, insbesondere aufgrund der seit 01.07.2017 verlängerten UVG-Bezugsdauer bis zum 18. Lebensjahr
- „Eilvernehmliche“ Abänderung von Jugendamtsurkunden, Probleme des vereinfachten Verfahrens und des Arrestverfahrens
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren, Aufrechnung gegen Einkommensteuererstattungsansprüche des Unterhaltsverpflichteten in der Insolvenzphase und in der Zeit der Wohlverhaltensperiode, Versagungsgründe für die Restschuldbefreiung

Zielgruppe: Bedienstete der Unterhaltsvorschussstellen, die mit der Geltendmachung der Rückforderung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen nach § 7 UVG befasst sind

Dozent: Herr Thomas Schrom, Volljurist, Regierungsdirektor

Bundeselterngeld und Elternzeit

Elterngeldrecht - eine systematische Einführung.....	370	Elterngeldbescheide - Aufhebung und Änderung nach den spezialgesetzlichen Regelungen, dem SGB X und die Anwendung des Allgemeinen Teils des SGB I	372
Elterngeldsachbearbeitung - das Sozialverwaltungsverfahren nach SGB I und SGB X als Arbeitsgrundlage.....	370	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der praktischen Anwendung - Voraussetzungen und Wirkungen der Elternzeit	372
Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Leistungsberechnung nach dem BEEG	371	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Elterngeld als Familienleistung im Sinne der EU-rechtlichen Vorschriften	373
Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Workshop zu aktuellen Auslegungs- und Anwendungsfragen	371		

Elterngeldrecht - eine systematische Einführung

Fachseminar

22.01. - 24.01.2024 (online)
 23.04. - 25.04.2024 (Berlin)
 24.06. - 26.06.2024 (online)
 16.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD010N>

Code: JUD010N * 540,00 Euro
 Code: JUD010N * 540,00 Euro
 Code: JUD010N * 540,00 Euro
 Code: JUD010N * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung des rechtlichen Verständnisses für die einschlägigen Regelungen zum Elterngeld sowie zum Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus. Die gesetzlichen Grundlagen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes werden - ohne die Regelungen zur Elternzeit - ausführlich und umfassend erläutert. Kenntnisse über die einzelnen Leistungsarten und die jeweilige Bezugsdauer, die Bestimmung des Bemessungszeitraums, die Einkommensermittlung und die pauschalierte Ermittlung der Abzüge für Steuern und Sozialabgaben sowie die Anrechnung anderer Einnahmen sollen vertieft und deren Anwendung beleuchtet werden. Darüber hinaus sollen Auslegungs- und Anwendungsfragen besprochen und Problemlösungen aufgezeigt werden. Fragestellungen der Teilnehmenden können bis zu 2 Wochen vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Persönliche Anspruchsvoraussetzungen für die einzelnen Leistungsarten
- Ansprüche von ausländischen Antragsteller:innen
- Elterngeld und Elterngeld Plus als Ersatz für ausfallendes Erwerbseinkommen
- Basiselterngeld, Partnermonate, Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus (Ermittlung und Berechnung)
- Anrechnung anderer Einnahmen und Leistungsverbrauch
- Darstellung der Wahlmöglichkeiten der Eltern für die unterschiedlichen Leistungsarten
- Vorbehaltsbewilligungen und deren abschließende Feststellungen
- Anrechnung anderer sozialstaatlicher Leistungen
- Progressionsvorbehalt

Zielgruppe: Ausschließlich neue Sachbearbeiter:innen der zuständigen Elterngeldbehörden und der Schwangeren- und Familienberatungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes und Textausgabe des Einkommensteuergesetzes in den jeweils geltenden Fassungen

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Jürgen Christ, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, erfahrener Sachbearbeiter zum BEEG

Elterngeldsachbearbeitung - das Sozialverwaltungsverfahren nach SGB I und SGB X als Arbeitsgrundlage

Fachseminar

17.01.2024 (online)
 04.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUD009>

Code: JUD009 * 270,00 Euro
 Code: JUD009 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der für die Elterngeldsachbearbeitung notwendigen Kenntnisse des Sozialverwaltungsverfahrens. Bei der Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) sind die allgemeinen und verfahrensrechtlichen Regelungen von SGB I und SGB X anzuwenden. Die Inhalte des Seminars werden auf die Bestimmungen des BEEG und dessen Vorgaben ausgerichtet, sodass den Teilnehmern ein direkter Bezug zum Thema Elterngeld aufgezeigt wird.

Schwerpunkte:

- Überblick über die Aufgaben des Sozialgesetzbuches, Sozialleistungen und Sozialträger
- Örtliche Zuständigkeit der Elterngeldstellen, Anspruchsberechtigte/persönliche Anspruchsvoraussetzungen

- Sachverhaltsaufklärung im BEEG - Mitwirkung des Leistungsberechtigten, Folgen fehlender Mitwirkung
- Verfahrensgrundsätze - Begriff des Verwaltungsverfahrens, Beteiligte, Anhörung
- Begriff des Verwaltungsaktes, Nebenbestimmungen des Verwaltungsaktes (Vorläufigkeit und Widerrufsvorbehalt im BEEG-Bescheid)
- Bestandskraft des Verwaltungsaktes (insbesondere Erstattung zu Unrecht erbrachter BEEG-Leistungen nach §§ 44 - 48 SGB X)

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter:innen aus Elterngeldstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, BEEG, Richtlinien zum BEEG

Dozent: Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Leistungsberechnung nach dem BEEG

Fachseminar

04.06. - 05.06.2024 (Hannover)

24.10. - 25.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD163>

Code: JUD163 * 450,00 Euro

Code: JUD163 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse für die Leistungsberechnung nach dem BEEG. Des Weiteren wird der Bezug zum Einkommensteuergesetz hergestellt. Es wird explizit auf die Besonderheiten der Einkünfte aus nichtselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit eingegangen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Grundkenntnisse aus dem Einkommensteuerrecht und dem kaufmännischen Rechnungswesen für die Einkommensermittlung Selbstständiger zu erwerben und anzuwenden. Weitere wesentliche Seminarinhalte sind die steuerrechtlichen Grundlagen für die Einkommensermittlung vor sowie die Prognose und endgültige Ermittlung des Einkommens nach der Geburt des Kindes. Die Wissensvermittlung erfolgt u. a. an Fallbeispielen.

Schwerpunkte:

- Maßgebender Einkommensbegriff nach EStG und BEEG
- Systematik der Einkommensermittlung
- Einkunftsarten, Unterschiede Arbeitnehmer - selbstständige Einkünfte bei Beteiligungen; Beziehung zwischen Erwerbs- und Vermögenseinkünften; Abzugsbeträge; zeitliche Zuordnung
- Differenzierung von Monaten mit und ohne Bezugslohn und verschiedener Leistungsarten
- Geeignete Einkommensnachweise bei vorläufiger und endgültiger Entscheidung
- Qualität der Gewinnermittlung, vereinfachte Gewinnermittlung, mögliche Erleichterungen
- Umgang mit außerhalb Deutschlands besteuerten Erwerbseinkünften
- Anrechnung von anderen Einnahmen
- Gestaltungsmissbräuche

Zielgruppe: Beschäftigte mit Vorkenntnissen aus Elterngeldstellen, Personalverwaltungen; Mitglieder der Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung, EStG

Dozent: Herr Jürgen Christ, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, erfahrener Sachbearbeiter zum BEEG

Beachten Sie bitte auch die folgende Veranstaltung:

Elternzeit Intensiv-Training

Workshop

Code: JUD164

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 635.

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Workshop zu aktuellen Auslegungs- und Anwendungsfragen

Workshop

03.06.2024 (Berlin)

10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD011>

Code: JUD011 * 270,00 Euro

Code: JUD011 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die anstehenden Fragen zu diskutieren und Problemlösungen aufzuzeigen. Die Verwaltungspraxis und die höchstrichterliche Rechtsprechung zeigen, dass die Umsetzung der Elterngeldregelung nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) besondere Auslegungs- und Anwendungsfragen nach sich zieht. In diesem Workshop sollen die gesetzlichen Änderungen der Jahre 2013 und 2015 sowie aktuell das Zweite Gesetz zur Änderung des BEEG vom 01.09.2021 diskutiert werden, in dem die Verlängerung des Basiselterngelds bei Frühgeburten und die Neuregelung des Partnerschaftsbonus vorgenommen wurde und insbesondere die Inanspruchnahme des Partnerschaftsbonus für Eltern flexibler und planbarer gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen und Sachverhalte bis 2 Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Persönliche Anspruchsvoraussetzungen und Ausnahmeregelungen
- Bestimmung des maßgeblichen Bemessungszeitraums für Erwerbseinkommen aus nichtselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit
- Berechnung des Einkommens aus nichtselbstständiger Erwerbstätigkeit und Prüfung der entsprechenden Nachweise
- Ermittlung des Einkommens aus selbstständiger Erwerbstätigkeit anhand des Steuerbescheids oder einer vereinfachten Gewinnermittlung

- Festlegung der Abzugsmerkmale für Steuern und Sozialabgaben
- Anrechnung anderer Einnahmen
- Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung der obersten Bundesgerichte

Zielgruppe: Ausschließlich Sachbearbeiter:innen aus Elterngeldbehörden, die vorhandenes Fachwissen vertiefen wollen. Insbesondere sind die Teilnehmenden des Einführungsseminars (Code: JUD010N) angesprochen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Textausgabe des Einkommensteuergesetzes in der jeweils geltenden Fassung

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeseltern geld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Elterngeldbescheide - Aufhebung und Änderung nach den spezialgesetzlichen Regelungen, dem SGB X und die Anwendung des Allgemeinen Teils des SGB I

Spezialseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUD080>

Code: JUD080 * 395,00 Euro
Code: JUD080 * 395,00 Euro

Bei der Durchführung der Bundeseltern geld- und Elternzeitgesetzes sind sowohl die Allgemeinen Regelungen des SGB I wie auch die verfahrensrechtlichen Bestimmungen des SGB X anzuwenden. Insbesondere die Aufhebung und Änderung von Elterngeldbescheiden und die Auflösung von Vorbehaltsbewilligungen und Bescheiden mit vorläufiger Leistungsgewährung werfen, ebenso wie die Rückforderung zu Unrecht erhaltener Leistungen, in der Praxis eine Reihe von Fragen auf. Diese werden im Seminar beantwortet sowie Auslegungs- und Anwendungsfragen rechtskonform erörtert und Problemlösungen aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Systematik der Aufhebungsbestimmungen
- Rücknahme, Widerruf und Aufhebung von Leistungsbescheiden und deren Folgen
- Auflösung von Vorbehaltsbewilligungen und abschließende Festsetzung vorläufiger Leistungsbescheide
- Leistungseinstellung ohne Aufhebung/Änderung des Leistungsbescheids
- Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen
- Erstattungsregelungen der Sozialleistungsträger untereinander
- Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- Mitwirkungspflichten und deren Grenzen
- Folgen fehlender Mitwirkung
- Aufrechnung/Verrechnung/Pfändung und Übertragung von Elterngeld mit anderen Sozialleistungen

Zielgruppe: Ausschließlich Sachbearbeiter:innen aus Elterngeldstellen, die vorhandenes Fachwissen vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, SGB I und SGB X in der jeweils geltenden Fassung

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeseltern geld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Bundeseltern geld- und Elternzeitgesetz in der praktischen Anwendung - Voraussetzungen und Wirkungen der Elternzeit

Fachseminar

04.06.2024 (Berlin)
11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD140>

Code: JUD140 * 270,00 Euro
Code: JUD140 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse über die Regelungen zur Elternzeit, insbesondere für den berechtigten Personenkreis, über die Wahlmöglichkeiten der Eltern, die Ausübung einer Teilzeittätigkeit während der Elternzeit, einschließlich der Abgrenzung zum allgemeinen Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz sowie die beamtenrechtlichen Regelungen des Bundes und der Länder. Das Seminar richtet sich auch an Gleichstellungsbeauftragte, die über die Inhalte der Regelungen zur Elternzeit, die wesentlichen Neuerungen und die Auswirkungen auf den Arbeitgeber informiert sein sollten, um ihren Beratungsaufgaben in den Dienststellen kompetent und umfassend nachkommen zu können.

Schwerpunkte:

- Aktuelle gesetzliche Regelungen einschließlich der Anspruchsvoraussetzungen und der Gestaltungsmöglichkeiten
- Flexibilisierung der Elternzeit
- Geltendmachung der Elternzeit und Bindungswirkung
- Teilzeittätigkeit während der Elternzeit
- Verhältnis Mutterschutz und Elternzeit
- Rechte und Pflichten während der Elternzeit
- Soziale Sicherung während der Elternzeit
- Beamtenrechtliche Regelungen des Bundes und der Länder
- Aktuelle Rechtsprechung (Bundesarbeitsgericht und Europäischer Gerichtshof)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Elterngeldstellen, Personalverwaltungen; Mitglieder der Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Teilzeit- und Befristungsgesetz, Elternzeitverordnung des Bundes in der jeweils geltenden Fassung

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Elterngeld als Familienleistung im Sinne der EU-rechtlichen Vorschriften

Fachseminar

26.02.2024 (online)
14.05.2024 (Hamburg)
06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUD165>

Code: JUD165 * 295,00 Euro
Code: JUD165 * 320,00 Euro
Code: JUD165 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse zur Anwendung der Verordnung (EG) 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und der Verordnung (EG) 987/2009 zur Festlegung der Modalitäten für die Durchführung der Verordnung (EG) 883/2004. Darüber hinaus wird die Abgrenzung zwischen nationalen und europarechtlichen Regelungen thematisiert sowie die Bestimmung, welcher Staat vor- oder nachrangig Familienleistungen zu erbringen hat.

Schwerpunkte:

- Prüfschritte zur Anwendung nationaler und europarechtlicher Bestimmungen
- Arbeitnehmerbegriff, Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt und Ansprüche von Selbstständigen und Rentner:innen auf die Familienleistungen
- Feststellung der vor- und nachrangigen Leistungsverpflichtung und Abstimmung mit der Familienkasse der Agentur für Arbeit
- Informationspflichten zwischen den in- und ausländischen Leistungsträgern und den berechtigten Personen
- Mitteilung an den ausländischen Leistungsträger und dessen Widerspruchsrecht
- Anwendung der Drittstaatsangehörigkeitsverordnung

Zielgruppe: Ausschließlich Beschäftigte aus Elterngeldstellen, die sich auf diesem Gebiet Fachwissen aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien Teil II des Bundes zur Durchführung des BEEG sowie die Verordnungen 883/2004 und 987/2009

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Jürgen Christ, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, erfahrener Sachbearbeiter zum BEEG

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Leistungsrecht für Migrant:innen (Asylbewerberleistungsgesetz und angrenzende Sozialleistungen) - ein Seminar für Berater:innen

Fachseminar

Code: SOG093

• Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 594**.

Ihr Wissen ist gefragt!

Das Kommunale Bildungswerk e. V. sucht Sie als nebenamtliche:n Referent:in

Wie dieses Programmheft zeigt, führen wir pro Jahr eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Tagungen) im gesamten Bundesgebiet durch. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist das Leitmotiv unserer Kurse. Hierfür suchen wir fachkompetente Referent:innen.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Fortbildungsveranstaltungen für das Kommunale Bildungswerk e. V. durchzuführen?

Ihre Ansprechpartnerin ist **Frau Mordkovich**, mordkovich@kbw.de.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ausbildungsförderung

Systematische Einführung in das Ausbildungsförderungsrecht - Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach.....	374	Einkommens- und Vermögensanrechnung im Förderungsrecht des Aufstiegs-BAföG nach § 17 AFBG, Bedarf des:der Teilnehmenden nach § 10 AFBG	376
Ausbildungsförderungsrecht konkret - AufbauSeminar	374	BAföG - spezielle Fragen: Erstattungstatbestände	376
Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG - sog. „Meister-BAföG“)	375	BAföG - spezielle Fragen: erste, weitere, andere Ausbildung im Sinne des § 7 BAföG.....	376
Typische Fallkonstellationen bei der Umsetzung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) - ein Workshop für Praktiker:innen.....	375	BAföG - praktische Fragen der Umsetzung	377
		BAföG - Einkommensbegriff und Freibeträge vom Einkommen gemäß §§ 21, 23, 25 BAföG	377
		BAföG - Vorausleistung	378

Systematische Einführung in das Ausbildungsförderungsrecht - Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach

Einführungsseminar

22.04. - 24.04.2024 (Berlin)

30.09. - 02.10.2024 (Berlin)

02.12. - 04.12.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ABA020>

Code: ABA020 * 540,00 Euro

Code: ABA020 * 540,00 Euro

Code: ABA020 * 605,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung und andere mit der Ausbildungsförderung befasste Personen systematisch in das Ausbildungsförderungsrecht einzuführen und zum sicheren Umgang mit den Kernbereichen der Ausbildungsförderung zu befähigen. Besonderer Wert wird auf die Lösung der in der praktischen Arbeit auftretenden Fragen und Probleme mittels Fallübungen gelegt. Die geltenden Verwaltungsvorschriften, die den Schülerbereich betreffen, werden ebenfalls behandelt. Die Auswirkungen des 27. BafögÄnG ab 01.08.2022 im Vollzug sind auch Inhalte. Die Themenbereiche Einkommen, Vermögen und Vorausleistungen sind Gegenstand der angebotenen Spezialseminare.

Schwerpunkte

- Ausbildungsstätten/Verfahrensfragen: Antragstellung; Zuständigkeit; Beginn, Dauer und Ende der Förderung
- Persönliche Voraussetzungen: Ausländerförderung; Eignung; Altersgrenze
- Förderungsfähige Ausbildungen/Zweitausbildungen
- Förderungshöhe
- Vorabentscheidung/Änderung von Bescheiden

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung sowie der Studierendenwerke; einschlägig Interessierte aus anderen Bereichen. Spezielle Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Dozent: Herr Gerhard Dücker, Fachbereichsleiter Ausbildungsförderung

Ausbildungsförderungsrecht konkret - AufbauSeminar

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

21.05. - 22.05.2024 (Hamburg)

02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA030>

Code: ABA030 * 395,00 Euro

Code: ABA030 * 450,00 Euro

Code: ABA030 * 395,00 Euro

Aufbauend auf den im Seminar „Systematische Einführung in das Ausbildungsförderungsrecht - Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach“ (Code: ABA020) vermittelten Kenntnissen wird in diesem Seminar das Grundlagenwissen der Teilnehmenden vertieft und erweitert. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmenden zu befähigen, Anträge selbstständig zu prüfen und entscheidungsreif zu bearbeiten. Die geltenden Verwaltungsvorschriften, die den Schülerbereich betreffen, werden ebenfalls vertiefend behandelt. Die Auswirkungen des 27. BafögÄnG ab 01.08.2022 im Vollzug sind auch Inhalte.

Schwerpunkte:

- Einkommen mit Berechnungsbeispielen (der Steuerbescheid im BaföG, Einkommensarten)
- Erstausbildung, weitere Ausbildung
- Verwaltungsverfahren SGB
- Spezielle Fragen zum Ausbildungsförderungsrecht (die Bearbeitung des Antrages bis zur Vorausleistung)

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung sowie der Studierendenwerke; einschlägig Interessierte aus anderen Bereichen, die bereits über Grundkenntnisse der Ausbildungsförderung verfügen. Da die neueste Rechtsprechung/Erlasslage und deren Umsetzung in der Praxis ein wesentlicher Teil des Seminars sind, ist es möglich, das Seminar mehrmals zu besuchen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Dozent: Herr Gerhard Dücker, Fachbereichsleiter Ausbildungsförderung

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG - sog. „Meister-BAföG“)

Fachseminar

05.02. - 06.02.2024 (Frankfurt am Main)
12.08. - 13.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA040>

Code: ABA040 * 450,00 Euro

Code: ABA040 * 395,00 Euro

Ziel des ersten Seminarteils (Code: ABA040-1) ist es, den Teilnehmenden die Bedeutung der einzelnen Gesetzesnormen des AFBG näher zu bringen. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen und der Systematik des AFBG vertraut gemacht sowie an die Fallbearbeitung herangeführt. Dadurch soll die Sicherheit im Vollzug des Gesetzes gestärkt werden. Der zweite Teil des Seminars (Code: ABA040-2) baut auf dem Grundseminar bzw. Grundlagenwissen im Bereich des AFBG auf. In dem Seminar werden die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert und die Sicherheit im Umgang mit dem Gesetz gestärkt, sodass der Vollzug des Gesetzes und die Antragsbearbeitung im Arbeitsalltag erleichtert werden. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder einzelne Tage belegt werden können.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code ABA040, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen des AFBG

Code: ABA040-1

- Einstieg in die Historie, Entwicklung und Zweck des Gesetzes
- Überblick über die wesentlichen Bestimmungen und Grundzüge des Gesetzes:
- Förderfähige Fortbildungen: Mindestdauer; Maximaler Zeitrahmen; Fortbildungsdichte
- Anforderung an Maßnahmen
- Umfang und Art der Förderung
- Förderungsdauer
- Grundzüge der Einkommens- und Vermögensanrechnung
- Verfahrensregelungen: Antragstellung, örtliche Zuständigkeit; Vorbehalte und Rückforderungen im AFBG; Darlehensbedingungen und Rückzahlungspflicht

Teil 2: Vertiefende Kenntnisse des AFBG und Fallübungen

Code: ABA040-2

- Vertiefung der Grundkenntnisse im AFBG
- Einkommensanrechnung und Vermögensanrechnung im AFBG
- Besonderheiten der Einkommens und Vermögensanrechnung im AFBG
- Rückforderungsbestimmungen
- Verfahrensfragen
- Verschiedene Fallgestaltungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung, der Industrie- und Handwerkskammern sowie der Investitions- und Förderbanken; Interessierte aus anderen Bereichen. Für den 1. Teil des Seminars werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt. Für den 2. Teil werden der Besuch des Kurses ABA040-1 oder vergleichbare Kenntnisse vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs (ABA040) vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AFBG, BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO

Dozent: Herr Hermann Jansen, Verwaltungsfachmann, Coach und Mediator (Univ.)

Typische Fallkonstellationen bei der Umsetzung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) - ein Workshop für Praktiker:innen

Workshop

05.03.2024 (Frankfurt am Main)
07.10.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ABA041>

Code: ABA041 * 295,00 Euro

Code: ABA041 * 295,00 Euro

Im Rahmen dieses Workshops werden mit erfahrenen Praktiker:innen spezielle Themen, wie z. B. der Umgang mit der Berechnung zu „Fortbildungsdichte und Fehlzeiten“ sowie die Unterbrechung oder der Abbruch einer Fortbildung erörtert. Außerdem bietet der Workshop eine gute Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte:

- Zeitrahmen der Fortbildung
- Fortbildungsdichte und Unterrichtszeiten
- Teilnahmenachweis
- Fehlzeiten
- Unterbrechung und Abbruch der Fortbildung
- Unbestimmter Rechtsbegriff: wichtiger Grund
- Rückforderungsbestimmungen

Zielgruppe: erfahrene Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung, der Industrie- und Handwerkskammern sowie der Investitions- und Förderbanken; Interessierte aus anderen Bereichen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AFBG, BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO

Dozent: Herr Hermann Jansen, Abteilungsleiter für Ausbildungsförderung, Coach und Mediator (Univ.)

Einkommens- und Vermögensanrechnung im Förderungsrecht des Aufstiegs-BAföG nach § 17 AFBG, Bedarf des:der Teilnehmenden nach § 10 AFBG

Spezialseminar

06.03.2024 (Frankfurt am Main)
09.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA043>

Code: ABA043 * 295,00 Euro

Code: ABA043 * 270,00 Euro

In diesem Spezialseminar erweitern die Teilnehmenden gezielt ihre Grundkenntnisse im Bereich des AFBG bzw. BAföG. Neben der Bedarfsermittlung und Anrechnung von z. B. Arbeitgeberleistungen werden die Besonderheiten und Abweichungen der Anrechnung von Einkommen und Vermögen im Bereich des Aufstiegs-BAföG (AFBG) herausgearbeitet. Hierbei wird auch Wert auf praxisorientierte Fallbearbeitung gelegt. Ziel des Seminars ist es, im Arbeitsalltag sicherer mit Anträgen umgehen und diese rechtssicher bearbeiten zu können.

Schwerpunkte:

- Einkommensbegriff und Einkommensfeststellung: Einkommensbegriff; förderungsrechtliches Einkommen des:der Teilnehmenden; Einkommensermittlung und Berechnungszeitraum; Mitwirkungspflichten des:der Einkommensbezieher:in; förderungsrechtliche Bewertung des Einkommens; Einkommen des:der Teilnehmenden und seiner:ihrer Kinder, Einkommen des:der Ehegatt:in; Aktualisierung des Einkommens
- Leistungen des Arbeitgebers zu den Lehrgangskosten § 10 AFBG
- Freibeträge vom Einkommen: Freibeträge des:der Auszubildenden und seiner:ihrer Kinder; Freibeträge des:der Ehegatt:in und sonstiger Unterhaltsberechtigter; Berücksichtigung von freibetragsmindernden Einkommen; spezielle Probleme der Einkommensermittlung und -anrechnung, z. B. Einkommensbezieher:in ist unbekannt, Einkommen im Ausland; sonstige einkommensmindernde Tatbestände; Freibeträge aufgrund unbilliger Härte
- Vermögensanrechnung: Umfang der Vermögensanrechnung; Vermögensbegriff; Wertbestimmung des Vermögens; Freibeträge vom Vermögen; unbillige Härte, Besonderheiten bei Treuhandverhältnissen und Darlehensverträgen mit Verwandten; Verwertbarkeit von unbeweglichem Vermögen

Zielgruppe: Beschäftigte im Bereich des AFBG mit Vorkenntnissen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte AFBG und BAföG

Dozent: Herr Hermann Jansen, Abteilungsleiter für Ausbildungsförderung, Coach und Mediator (Univ.)

BAföG - spezielle Fragen: Erstattungstatbestände

Spezialseminar

09.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA200>

Code: ABA200 * 270,00 Euro

Vorbehaltsbewilligungen sind wegen Fehlens der Einkommensunterlagen aus dem maßgeblichen Berechnungsjahr bzw. wegen Verminderung der Einkünfte der Unterhaltspflichtigen recht häufig erforderlich. Bei anderen Überzahlungen muss die zutreffende Erstattungsnorm gefunden werden. Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen der einzelnen Erstattungstatbestände dargestellt und die Anwendung der Vorschriften anhand praktischer Beispiele geübt.

Schwerpunkte:

- Erstattungstatbestände, insbesondere in Verbindung mit Vorbehaltsauflösungen sowie bei rechtswidrig begünstigenden Verwaltungsakten
- Abgrenzung zwischen § 53 BAföG und § 45 SGB X
- Geltendmachung der Ersatzpflicht gem. § 47a BAföG

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise sowie der Studierendenwerke; Interessierte aus anderen Bereichen. Grundkenntnisse des Ausbildungsförderungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB X

Dozent: Herr Hans-Jürgen Jansen, Dipl.-Verwaltungswirt

BAföG - spezielle Fragen: erste, weitere, andere Ausbildung im Sinne des § 7 BAföG

Spezialseminar

08.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA240>

Code: ABA240 * 270,00 Euro

Schulische und berufliche Werdegänge führen immer wieder zu Schwierigkeiten im Hinblick auf die Frage, ob ein Förderungsanspruch dem Grunde nach gegeben ist. Im Seminar wird § 7 BAföG dargestellt und analysiert. Die Anwendung der Vorschrift wird anhand praktischer Beispiele geübt. Welche Fragestellungen bevorzugt vertieft werden, hängt von der Zusammensetzung der Gruppe ab, da die Problemstellungen für Sachbearbeiter:innen der kommunalen Ämter für Ausbildungsförderung z. T. erheblich von denen der Kollegen aus der studentischen Förderung abweichen.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen erster, weiterer und anderer Ausbildung
- Umgang mit den unbestimmten Rechtsbegriffen „wichtiger Grund, unabweisbarer Grund und besondere Umstände des Einzelfalls“
- Ausländische Abschlüsse

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise; Interessierte aus anderen Bereichen. Das Seminar zielt nicht auf spezielle Probleme der Ämter für Ausbildungsförderung der Hochschulen (Studierendenwerke) ab. Grundkenntnisse des Ausbildungsförderungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV

Dozent: Herr Hans-Jürgen Jansen, Dipl.-Verwaltungswirt

BAföG - praktische Fragen der Umsetzung

Workshop

18.04. - 19.04.2024 (Northeim)

<https://www.kbw.de/-ABA250>

Code: ABA250 * 450,00 Euro

Im Rahmen dieses Workshops sollen im Kreise erfahrener Praktiker:innen interessante Fallbeispiele, welche die Teilnehmenden selbst benennen, besprochen und gelöst werden. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, ihre fachspezifischen Fragen einzubringen. Die Themenwünsche und Fragestellungen sollten vorab schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor dem Beginn des Workshops an das Kommunale Bildungswerk e. V. gerichtet werden. Soweit Themenwünsche nicht eingehen, legt der Dozent die Schwerpunkt fest.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Fragestellungen
- Lösung von Falbeispielen

Zielgruppe: Erfahrene Sachbearbeiter:innen der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise sowie der Studierendenwerke; Interessierte aus anderen Bereichen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Dozent: Herr Hans-Jürgen Jansen, Dipl.-Verwaltungswirt

BAföG - Einkommensbegriff und Freibeträge vom Einkommen gemäß §§ 21, 23, 25 BAföG

Spezialseminar

20.03. - 22.03.2024 (Berlin)

23.10. - 25.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA120>

Code: ABA120 * 540,00 Euro

Code: ABA120 * 540,00 Euro

Ziel des Spezialseminars ist es, vorhandene Kenntnisse der Teilnehmenden praxisorientiert zu vertiefen. Insbesondere wird bei der Ermittlung von Einkünften sowie bei der Gewährung von Freibeträgen vom Einkommen der Antragsteller:innen/Eltern Hilfestellung gegeben. Es besteht die Möglichkeit, praktische Problemfälle der Teilnehmenden zu erörtern und typische Fallkonstellationen zu üben.

Schwerpunkte:

- Spezielle Probleme der Einkommensermittlung
- Berechnungszeitraum für das Einkommen
- Berechnungsweise des Einkommens
- Freibeträge vom Einkommen des:der Auszubildenden
- Freibeträge vom Einkommen des:der Ehegatt:in und der Eltern
- Berücksichtigung von freibetragsminderndem Einkommen von weiteren Kindern und sonstigen Unterhaltsberechtigten der Eltern/eines Elternteils
- Freibeträge gemäß § 25 Abs. 6 BAföG (Härtefreibeträge)

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise sowie der Studierendenwerke; Interessierte aus anderen Bereichen. Grundkenntnisse des Ausbildungsförderungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Dozent: Herr Hans-Jürgen Jansen, Dipl.-Verwaltungswirt

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA), Bilanzen, GuV, EÜR richtig lesen und interpretieren

Fachseminar

Code: BWA119

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 188**.

BAföG - Vorausleistung**Spezialseminar**

02.04. - 03.04.2024 (Hamburg)

16.05. - 17.05.2024 (Berlin)

14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ABA140>

Code: ABA140 * 450,00 Euro

Code: ABA140 * 395,00 Euro

Code: ABA140 * 395,00 Euro

In Deutschland wird statistisch fast jede dritte Ehe geschieden. Es ergibt sich immer häufiger, dass Elternteile sich weigern, ihren Kindern Nachweise über ihr Einkommen bzw. den angerechneten Unterhalt zur Verfügung zu stellen. Der sich hieraus ergebenden Gefährdung der Ausbildung wird zunehmend durch die Beantragung einer Vorausleistung von Ausbildungsförderung begegnet. Das Spezialseminar hat zum Ziel, vorhandene Kenntnisse der Teilnehmenden zu vertiefen und dadurch eine praxisorientierte Hilfestellung zur täglichen Verwaltungsarbeit zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Lösung der in der praktischen Arbeit auftretenden Fragen und Probleme mittels Übungen gelegt.

Schwerpunkte:

- Systematik der §§ 36, 37 BAföG
- Abgrenzung Vorausleistung/Aktualisierung nach § 24 Abs. 3 BAföG
- Von der Antragstellung bis zur unanfechtbaren Entscheidung - Verfahrensschritte und Fristenregelungen
- Vorgehensweise bei im Ausland lebenden Eltern
- Das Anhörungsverfahren der Eltern
- Nichtzahlung des angerechneten Unterhalts/freiwillige Mehrleistungen
- Grundzüge des Verwaltungszwangsverfahrens/Umgang mit Weigerungsfällen
- Grundzüge des zivilrechtlichen Anspruchs auf Finanzierung einer ersten, ggf. einer weiteren Berufsausbildung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ämter für Ausbildungsförderung der Städte und Landkreise sowie der Studierendenwerke; Interessierte aus anderen Bereichen. Grundkenntnisse des Ausbildungsförderungsrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BAföG, BAföGVwV, EinkommensVO, HärteVO, SGB I und X

Dozenten: Herr Hans-Jürgen Jansen, Dipl.-Verwaltungswirt; Herr Gerhard Dücker, Fachbereichsleiter Ausbildungsförderung

Online-Anmeldeverfahren

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Anmeldung zu Seminaren? Gern unterstützen wir Sie beim Online-Anmeldeverfahren durch die Vergabe eines **individuellen Anmeldecodes für Ihre Web-Anmeldung**. Damit müssen Sie Ihre Daten nicht stets neu eingeben. Sie haben dazu Fragen? Gern können Sie unser Beratungsteam unter beratung@kbw.de oder (030) 293350-11 erreichen.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Rentenrecht

Das Rentenversicherungsrecht im Überblick - Grundlagen und aktuelle Gesetzgebung

Spezialseminar

06.03.2024 (online)

25.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-REA060N>

Code: REA060N * 270,00 Euro

Code: REA060N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die grundlegenden Regelungen und Leistungen im Rentenversicherungsrecht zu erlangen. Für die unterschiedlichen Rentenarten werden die gesetzlichen Voraussetzungen erläutert, an praktischen Beispielen wird die Rentenberechnung anschaulich erklärt, die Leistungen zur Rehabilitation werden vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Rentenrechtliche Zeiten: Beitragszeiten; beitragsfreie Zeiten; Berücksichtigungszeiten für die Wartezeiterfüllung
- Altersrenten: für schwerbehinderte Menschen; für langjährig Versicherte; für besonders langjährig Versicherte; Regelaltersrente
- Rente wegen Krankheit: teilweise Erwerbsminderung; volle Erwerbsminderung; Berufsunfähigkeit/Leistungen zur Rehabilitation
- Renten wegen Todes: kleine und große Witwen- und Witwerrente; Halb- und Vollwaisenrente/Einkommensanrechnung bei Hinterbliebenenrenten
- Erläuterung der Rentenberechnung
- Neuerungen durch das Flexi-Rentengesetz

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Versicherungs-, Personal- und Sozialämtern; aus Jobcentern und Sozialberatungen; Betreuer, Personal- und Schwerbehindertenvertreter; Sozialdienste von Reha-Einrichtungen; Mitarbeiter aus Personalabteilungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VI, Taschenrechner

Dozent: Herr Christian Lindner, Rentenberater

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Arbeit und Rente - Neue Regelungen für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer:innen (einsch. Grundrente)

Spezialseminar

Code: PEA018F

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 630.

Altersteilzeit aktuell - ein personalwirtschaftliches Instrument

Fachseminar

Code: PEA464

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 621.

Wohngeldrecht

Wohngeldrecht für „Einsteiger“ - eine systematische Einführung	380
Gewährung, Ablehnung und Aufhebung von Wohngeldleistungen für Selbstständige	381
Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldverfahren nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)	381

Aufhebung und Rückforderung von Wohngeldleistungen (mit speziellen Aspekten zu „Selbstständigen“) und die Übergangsregelung des WoGG 2020	382
---	-----

Wohngeldrecht für „Einsteiger“ - eine systematische Einführung

Einführungsseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

18.11. - 19.11.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-WGA014>

Code: WGA014 * 540,00 Euro

Code: WGA014 * 540,00 Euro

Code: WGA014 * 605,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anwendungsfähiges Grundwissen über das Wohngeldrecht systematisch zu vermitteln und sie somit für ihre neue Aufgabe gut vorzubereiten, bzw. bereits erworbenes Grundwissen zu vertiefen und zu stärken. Die Teilnehmenden werden befähigt, sich im Wohngeldgesetz zu orientieren und Wohngeldanträge zu bearbeiten. Das Gelernte wird anhand von Praxisbeispielen geübt. Die Teilnehmenden erhalten Musterlösungen und ein ausführliches Skript.

Schwerpunkte:

- Funktion und Zweck des Wohngeldes - Abgrenzung zu anderen Sozialleistungen: Grundlagen des Wohngeldes; Antrag und Bedeutung des Antragseinganges; erforderliche Unterlagen
- Wohngeldberechtigte Person und Haushaltsmitglieder: Ausschluss vom Wohngeld, ggf. Dauer; Gesetzeskonkurrenz und weitere Ausschlussgründe
- Ermittlung der zu berücksichtigenden Miete/Belastung (Begriffbestimmung)
- Ermittlung der zu berücksichtigenden Beträge/Einkommen: Begriffe; maßgebliches Haushaltseinkommen; Frei- und Abzugsbeträge; Unterhaltsabsetzungen
- Bildung von Bewilligungszeiträumen
- Zahlung des Wohngeldes
- Berücksichtigung von Änderungen §§ 24, 25, 27, 28 WoGG - §§ 44, 45 SGB X: Änderungen zwischen Antragseingang und Bescheiderteilung; Änderungen nach Bescheiderteilung; Unwirksamkeit und dessen Gründe; §§ 44, 45 SGB X - eine Einführung
- Haftung, Aufrechnung und Verrechnung - eine Einführung
- Vorläufige Zahlungseinstellung
- Missbräuchliche Inanspruchnahme

Zielgruppe: Beschäftigte, deren Einsatz in der Wohngeldstelle geplant ist, die erst seit kürzerer Zeit in diesem Aufgabengebiet tätig sind oder die ihre Grundkenntnisse noch einmal überprüfen und vertiefen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wohngeldgesetz und Wohngeldverordnung in der aktuellen Fassung, Taschenrechner

Dozent:innen: Frau Sonja Werner, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH); Herr Hergen Pfohl, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), beide Dozent:innen haben langjährige Erfahrungen im Wohngeldbereich; Frau Katja Wahl, Dipl.-Verwaltungswirtin, stellv. Sachgebietsleiterin der Wohngeldstelle Hannover; Herr Dirk Bertleff, Verwaltungsfachwirt; Herr Friedhelm Hagen, Leiter einer Wohngeldstelle, langjährige Führungskraft im Jobcenter (Leistungsservice sowie Markt und Integration)

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII (*Neu*)

Fachseminar

Code: SOB001C

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 387.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Gewährung, Ablehnung und Aufhebung von Wohngeldleistungen für Selbstständige

Fachseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WGA205>

Code: WGA205 * 395,00 Euro
Code: WGA205 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung entsprechender Kenntnisse aus dem EStG und die damit verbundene Auswertung betriebswirtschaftlicher Unterlagen. Ferner erfahren die Teilnehmenden, wie verwaltungsrechtlich zu verfahren ist, wenn Erkenntnisse gewonnen werden, die Auswirkungen auf die bewilligte Wohngeldhöhe haben könnten. Nach Feststellung des Bundesrechnungshofs kommt es bei den Bewilligungen für Selbstständige im Sinne des EStG und dem damit zusammenhängenden Verwaltungsvollzug nach dem Wohngeldgesetz zu erheblichen rechtswidrigen Entscheidungen der Behörden. Damit verbunden ist eine Vielzahl von zu Unrecht geleisteter Zahlungen. Beschäftigte der Wohngeldbehörde müssen fundierte Kenntnisse in der steuerrechtlichen und wohngeldrechtlichen Ermittlung von Gewinneinnahmen nach dem EStG und dem WoGG haben. Es werden unterschiedliche Fallsituationen und die rechtlich richtige Sachentscheidung anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt und diskutiert.

Schwerpunkte:

- Darstellung und Überprüfung des steuerlichen Gewinns von Selbstständigen und Gewerbetreibenden als Ausgangspunkt für die Wohngeldermittlung
- Einkommensprognose bei Gewinneinkünften, kein Abschreiben alter Daten
- Prüfung der Plausibilität zwischen den nachgewiesenen Einnahmen und den bekannten Ausgaben, Teilversagung
- Anpassung des steuerlichen Gewinns an das Wohngeldrecht (§ 14 WoGG)
- Umsetzung des Jahreseinkommens in einen Wohngeldbescheid (insbesondere Gewinnermittlungszeitraum und Bewilligungszeitraum)
- Nachkontrolle (Vorlage des Steuerbescheids), Neuentscheidung von Amts wegen

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Verwaltungen, die Auskünfte zum Wohngeld geben und/oder Wohngeldanträge bearbeiten, insbesondere Beschäftigte aus den Wohngeldbehörden, von Bürger- bzw. Wohnungsämtern; Sozialarbeiter:innen und Betreuer:innen; Rechnungsprüfer:innen; Beschäftigte der Fachaufsichten

Dozent: Herr Peter Michael Dürholt, Referent im Referat Recht des Wohnungswesens, Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Steuern und Kapitalmarkt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldverfahren nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)

Fachseminar

20.02.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WGA245A>

Code: WGA245A * 295,00 Euro

Der automatisierte Datenabgleich hat zu einer starken Zunahme der Bußgeldverfahren wegen Leistungsmissbrauchs geführt. Das Seminar wendet sich an alle Sachbearbeiter, die Ordnungswidrigkeiten nach § 37 WoGG verfolgen und ahnden. Zunächst werden die Tatbestände der Bußgeldvorschrift mit ihren Praxisproblemen, Vorsatz und Leichtfertigkeit des Täters, die Verfolgungsverjährung und die Abgrenzung zum strafbaren Leistungsmissbrauch erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die effektive und rasche Aufklärung des Sachverhalts, insbesondere bei Arbeitgebern und Vermietern in Form einer juristischen Person. Es folgen die Anhörung des Betroffenen und Vorschläge zur Bescheidtechnik für Bußgeldbescheid einschließlich der Zumessung der Geldbuße. Es besteht die ausführliche Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Seminarteilnehmern.

Schwerpunkte:

- Tatbestände der Ordnungswidrigkeiten § 37 WoGG: Auskunftsverlangen der Wohngeldbehörde, Arbeitgeber und Vermieter als juristische Personen, Täterermittlung über das elektronische Handelsregister, Änderungsmitteilung an die Wohngeldbehörde, Vorsatz und Leichtfertigkeit
- Strafbare Leistungsmissbrauch
- Verfolgungsverjährung
- Anhörung des Betroffenen im Bußgeldverfahren
- Erlass des Bußgeldbescheides
- Zumessung der Geldbuße, Bußgeldkataloge
- Mitteilung an das Gewerbezentralregister und die Ausländerbehörden

Zielgruppe: Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen, die Auskünfte zum Wohngeld geben und/oder Wohngeldanträge bearbeiten, insbesondere Mitarbeiter aus Wohngeldbehörden, von Bürger- bzw. Wohnungsämtern einschließlich der Fachaufsichten

Mitzubringende Arbeitsmittel: WoGG, OWiG

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht

Aufhebung und Rückforderung von Wohngeldleistungen (mit speziellen Aspekten zu „Selbstständigen“) und die Übergangsregelung des WoGG 2020

Workshop

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WGA270>

Code: WGA270 * 540,00 Euro
Code: WGA270 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vorstellung des aktuellen Wohngeldrechts und der Neuregelungen der WoGVwV anhand vorbereiteter Fallkonstellationen und deren Bearbeitung durch die Teilnehmenden. Die nachträgliche Überprüfung und Aufhebung von Wohngeldleistungsbescheiden ist äußerst komplex und birgt vielfältige Rechtsprobleme. Gerade auch die neuen Regelungen zum Umgang mit der nachträglichen Überprüfung der Wohngeldansprüche von „Selbstständigen“ schaffen bei der (auch nachträglichen) Festlegung von Bewilligungszeiträumen und bei der Einkommensermittlung zusätzliche Hürden. Der häufige Wechsel zwischen den verschiedenen Leistungsträgern des WoGG und der Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII mit den dabei entstehenden gegenseitigen Erstattungsansprüchen erweist sich in der Praxis häufig als schwierig. Es können innerhalb der einzelnen Themenkomplexe auch Beispielfälle aus der eigenen Praxis diskutiert und Lösungsmöglichkeiten dafür herausgearbeitet werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragen und Beispiele bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Verfahrensrecht: Sachverhaltsermittlung; Fristen; Anhörungen; Bescheidinhalte; Besonderheiten im Rahmen des Datenabgleichs; Zielgruppen Auskunftsverlangen; Inhalte und deren Durchsetzung; Besonderheiten des Verwaltungszwanges
- Aufhebungen und Rückforderungen: Arten der Aufhebung und Rückforderungen; Besonderheiten bei Minderungen; Regeln bei der Neuberechnung des Wohngeldes; Besonderheiten bei der Gruppe der „Selbstständigen“; Grundzüge der Einkommensermittlung bei Selbstständigen, Erstattungsansprüche von und gegen andere Sozialleistungsträger
- Übergangsregelungen WoGG 2020

Zielgruppe: Führungskräfte und erfahrene Beschäftigte von Wohngeldstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: WoGG und WoGVwV in der jeweils aktuellsten Fassung

Dozent:innen: Frau Susanne Kasak, Dipl.-Verwaltungswirtin, Sachgebietsleiterin im Bereich Wohngeld; Frau Katja Wahl, Dipl.-Verwaltungswirtin, stellv. Sachgebietsleiterin der Wohngeldstelle Hannover; Herr Dirk Bertleff, Verwaltungsfachwirt; Herr Hergen Pfohl, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), hat langjährige Erfahrung im Wohngeldbereich

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

SGB I und SGB X - Einstieg in die qualifizierte Sozialleistungssachbearbeitung

Spezialseminar

Code: SOA010H

- *Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 483.*

Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

Passive Leistungen des SGB II

Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB II.....	385	Ausländer:innen im SGB II - Rahmenbedingungen, rechtliche Regelungen, aktuelle Entwicklungen. Zusammenspiel von Ausländer- und Sozialrecht unter Berücksichtigung des Europarechts.....	398
Das Bürgergeld - Alle Neuregelungen im Detail. Echte Reform oder "Etikettenschwindel"?	386	Ausländer:innen im SGB II - Workshop für Praktiker:innen.....	399
Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung	386	Kollegiale Fallberatung - Leistungsansprüche von Ausländer:innen	399
Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII (*Neu*)	387	EU-Freizügigkeit und öffentliche Leistungen für EU-Bürger:innen nach dem SGB II und dem SGB XII	400
SGB II (Bürgergeldgesetz) - Grundlagenschulung (Leistungsrecht)	387	Schnittstellen SGB II/SGB XII zum Ausländerrecht - Aktuelle Rechtsprechung (*Neu*)	400
SGB II - intensiv: von den Grundlagen der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung	388	Die Schuldner- und Insolvenzberatung bei Klient:innen im Leistungsbezug des SGB II.....	401
Das Leistungsrecht des SGB II - eine systematische Einführung	388	Sonderregelung für Auszubildende im SGB II - §§ 7 Abs. 5, 6 und 27 SGB II	401
Gesetze verstehen für Nichtjurist:innen - Schwerpunkt Sozialrecht (*Neu*)	389	Sanktionsregelungen nach dem SGB II unter Berücksichtigungen der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz	402
Leistungen für Mehrbedarfe im SGB II.....	389	Bußgeldverfahren im SGB II gegen Antragstellende und Leistungsbeziehende von Bürgergeld und auskunftspflichtige Dritte	402
Bedarfs- und Einstehgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft, Wohngemeinschaft - die Regelungen des SGB II (praktische Fallbearbeitung)	390	Bußgeldverfahren im SGB II gegen Arbeitgeber	403
Vorrangige Leistungen nach § 12a SGB II erkennen	390	Zwangsmittel und Geldbußen im SGB II - spezielle Personengruppen	403
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II an den Schnittstellen SGB XII, Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Rente und Wohngeld/Kinderzuschlag.....	390	Bußgeldverfahren in der sozialen Pflegeversicherung (§ 121 SGB XI).....	404
Von der Antragstellung zur Bewilligung von Leistungen - auch nach Einführung des Bürgergeldes ein weiter Weg (*Neu*)	391	Bearbeitung von Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide der Jobcenter	404
Ermessen im Bereich des SGB II - für Leistungssachbearbeiter:innen	392	Beratungspflichten der Jobcenter (*Neu*)	405
Die vorläufige und abschließende Entscheidung nach § 41a SGB II	392	Leistungsmissbrauch im SGB II - kein Kavaliersdelikt.....	405
Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII.....	393	Sozialleistungsmissbrauch - Aufklärung und Verfolgung unter Beachtung des Datenschutzrechts	405
Mietrechtliche Fragen bei den Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 SGB II	393	Organisierter Leistungsmissbrauch durch EU-Bürger:innen - Strategien zur Bekämpfung.....	406
Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT).....	394	Ersatzansprüche im SGB II.....	407
Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT) kompakt.....	394	Verschenkt ist nicht verloren! Wie Jobcenter Forderungen realisieren können, die Leistungsbezieher gegen Dritte haben	407
Bildung und Teilhabe (BuT) - ein Workshop für Fachkräfte - unter Berücksichtigung der Änderungen durch das "Starke-Familien-Gesetz"	396	SGB II - Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz ab 1.7.2023.....	407
Rente und Leistungen nach dem SGB II/SGBXII - Schnittstellen	396	Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB II (für Leistungssachbearbeiter:innen und Arbeitsvermittler:innen)	408
Die Antragsprüfung im SGB II - Grundprinzipien und Qualitätsstandards im Antragsverfahren.....	397	Einkommen und Vermögen im SGB II: Vermögensverwertung nach der Neuregelung durch das Bürgergeld - Gesetz	409
Antragsbearbeitung von Selbstständigen im SGB II - kompakter Wochenkurs.....	397		

Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) - Einführung.....	409	Motivierende Gesprächsführung im Bereich Arbeitsintegration (*Neu*)	418
Sozialversicherungen für Leistungsempfänger im SGB II	409	Offenheit für Veränderungen wirksam fördern (*Neu*).....	418
Krankenversicherung (SGB V) bei der Gewährung von Leistungen nach SGB II – kompakt.....	410	SGB II - Berufskunde für Integrationsfachkräfte	419
Problemfeld Krankenversicherung (SGB V) bei der Gewährung von Leistungen nach SGB II - Grundlagen.....	410	SGB II - Förderung der beruflichen Weiterbildung im Bereich der Grundsicherung - ein Seminar für Integrationsfachkräfte (unter Berücksichtigung des Bürgergeld-Gesetzes).....	419
Problemfeld Krankenversicherung (SGB V) bei der Gewährung von Leistungen nach SGB II - Vertiefung	411	SGB II - von der Eingliederungsvereinbarung zum Kooperationsplan	420
Grundlagen des Arbeitsrechts für eine sichere Kundenbetreuung im Jobcenter.....	411	Beratungsgespräche zielführend steuern mit dem GESTALT-Ansatz (*Neu*).....	420
Verfolgung rechtswidriger Entlohnung erwerbstätiger Leistungsberechtigter durch SGB II-Behörden - unter Berücksichtigung des Mindestlohngesetzes.....	412	SGB II - Beratung von Frauen und Männern in Elternzeit	421
Ermittlungs- und Prüfdienst/Sozialer Außendienst im SGB II und SGB XII - Grundlagen.....	412	Beratung und Begleitung von Langzeitarbeitslosen im SGB II-Bezug - Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt.....	422
Ermittlungs- und Prüfdienst/Sozialer Außendienst im SGB II und SGB XII - Vertiefung	413	Medizinische und berufliche Rehabilitation im Rechtskreis des SGB II - gesetzliche Grundlagen	422
Aktive Leistungen nach SGB II		Umgang mit psychischen Störungen - Diagnosekriterien, adäquate Gesprächsführung und Fallbesprechungen für Beschäftigte im Rechtskreis des SGB II	422
Ermessen im SGB II - rechtssichere Entscheidung und Dokumentation für Integrationsfachkräfte.....	413	Eingliederung in Arbeit von Menschen mit Behinderung im Rechtskreis des SGB II - Schwerbehindertenrecht, Leistungen an Arbeitgeber, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Rehabilitation	423
Eingliederungsvereinbarungen und Förderinstrumente - Spezialfragen im Umgang mit Selbstständigen im SGB II (nur für Arbeitsvermittler:innen)	413	Jugendarbeitslosigkeit und Jugendkriminalität - Chancen und Barrieren bei der Förderung von "auffälligen" Jugendlichen (unter Einbeziehung von islamistischen Phänomenen)	423
Das Bürgergeld zwischen Fördern und Fordern (*Neu*)	414	Psychologische Grundlagen der Beratungs- und Integrationsarbeit	424
Leistungsminderung im SGB II in der Praxis - Intensivseminar (*Neu*)	415	Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz	424
Existenzgründer:innen und Selbstständige im Arbeitsalltag des SGB II-Bereichs (nur für Arbeitsvermittler:innen)	415	Ermessen im Bereich des SGB II - für den Vermittlungsbereich	425
Die Tragfähigkeitsbescheinigung (§ 16b und § 16c SGB II): Markt- und Konkurrenzanalyse, Bewertung der Unternehmensstärken und Kommunikationsmodelle für Beschäftigte im Bereich für Existenzgründer:innen/Selbstständige	415	Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung (*Neu*)	425
Selbstständige im SGB II in der Praxis - betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext des Sozialrechts.....	416	Beratung und Begleitung Jugendlicher an der Schwelle zwischen Schule und Beruf - Chancen und Barrieren bei der Arbeit mit Jugendlichen in der Berufsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung.....	426
Supervision und Kollegiale Fallberatung in der Beratungs- und Unterstützungsarbeit	416	Grundlagen des Zuwendungsrechts für Mitarbeitende von SGB II-Behörden	426
Kollegiale Fallberatungen selber leiten (*Neu*)	417	Case Management nach den Richtlinien der DGCC	427
Ganzheitliche Betreuung (§ 16k SGB II) von Jugendlichen und junge Erwachsenen (*Neu*).....	417	Modul 1: Das Handlungskonzept des Case Managements - Einführung und Grundlagen.....	428
Ganzheitliche Betreuung (§ 16k SGB II) - Ü27 (*Neu*)	417		

Modul 2: Fallsteuerung - Klärungsphase, Assessment und Hilfeplanung im Case Management	428
Modul 3: Fallsteuerung - Linking, Monitoring und Evaluation im Case Management	428
Modul 4: Systemsteuerung - Netzwerk- und Systemmanagement	428
Modul 5: Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement; Selbst- und Zeitmanagement	428
Modul 6: Zielgruppenorientiertes Case Management	428
Supervision - Reflexion der beruflichen Praxis im Kontext von Case Management	428
Abschlusskolloquium - Zukunftswerkstatt	429

Weitere Seminare zum SGB II

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen.....	430
Besonderheiten des Haushalts- und Finanzrechts im SGB II - was zu beachten ist	430
Integrationsfachkräfte als Jobcoaches (*Neu*)	431
Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bei den Jobcentern (gE) - Grundlagen des Gleichstellungsrechts.....	431
Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bei den Jobcentern gemeinsamer Einrichtungen (gE) - Anwendungsprobleme des Gleichstellungsrechts.....	432
Rolle und Aufgaben der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) - rechtliche Grundlagen und Praxisprobleme.....	432

Passive Leistungen des SGB II

Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB II

Spezialseminar

07.06.2024 (online)

05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA154>

Code: SOA154 * 355,00 Euro

Code: SOA154 * 355,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsprechung der beiden für die Grundsicherung für Arbeitsuchende zuständigen Senate des BSG (4. und 14.) systematisch vorzustellen. Seit dem Inkrafttreten des SGB II in 2005 hat das Bundessozialgericht in Revisionsverfahren fast 500 Entscheidungen getroffen. Auch für den mit dem SGB II Vertrauten ist es kaum möglich, diese vollständig im Blick zu behalten. Die Dozentin, Mitglied des 4. Senats des BSG, wird mit den Teilnehmenden über die Entscheidungen und ihre Bedeutung für die Praxis diskutieren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die neuesten Urteile des letzten Jahres sowie die dazu gehörigen Grundlagenentscheidungen. Ihre Bedeutung wird im Gesamtzusammenhang mit der bisherigen Rechtsprechung beleuchtet. Die Themenschwerpunkte werden an den jeweils aktuellen Stand angepasst.

Schwerpunkte:

- Leistungsausschluss und Regelbedarf einschließlich ausgewählter Probleme der Bedarfsgemeinschaft
- Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen
- Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Leistungen für Mehrbedarfe
- Leistungen zur Eingliederung ins Arbeitsleben
- Sozialverwaltungsverfahrenrecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Grundsicherungsträgern aus den Leistungsabteilungen sowie Widerspruchsstellen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB, SGG - Text

Dozent:innen: Frau Sabine Knickrehm, Vorsitzende Richterin am Bundessozialgericht; Herr Dr. Björn Harich, Richter am Bundessozialgericht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen

Einführungsseminar

Code: SOA055

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 430.

Das Bürgergeld - Alle Neuregelungen im Detail. Echte Reform oder "Etikettenschwindel"?

Fachseminar

13.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB002>

Code: SOB002 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das Bürgergeld, welches zum 01.01.2023 eingeführt werden soll, zu beleuchten. Die Bundesregierung hat sich dazu entschlossen, das seit seinem Inkrafttreten umstrittene "Hartz IV-System" einer grundlegenden Reform zu unterziehen. Im Seminar werden die neuen Vorschriften im Detail vorgestellt und einer kritischen Analyse unterzogen. Gleichzeitig wird die mögliche Umsetzung in der Praxis der Jobcenter erörtert und einem ersten Tauglichkeitscheck unterzogen.

Schwerpunkte:

- Kosten der Unterkunft, 2-jährige Karenzzeit für die Übernahme der tatsächlichen Kosten
- Vermögen: Einfluss, Berücksichtigung und Übernahme der Pandemie-Regelungen aus § 67 Abs. 2 SGB II; neuer altersunabhängiger Freibetrag; Wegfall der Angemessenheitsprüfung bei Kfz; Ausweitung angemessener Größen selbstgenutzter Immobilien
- Altersvorsorge: Erhöhung Schonvermögen; Präzisierung der Freibetragsregelung bei Leistungsberechtigten mit hauptberuflich selbständiger Tätigkeit
- Erwerbseinkommen von Schülern und Schülerinnen aus Ferienzeiten
- Einkommen aus steuerprivilegierten Tätigkeiten (Ehrenamt, etc.), Jahresfreibetrag
- Freibeträge für Auszubildende und Studierende
- Mutterschaftsgeld, Wegfall der Anrechnung
- Sanktionsregelungen: weitgehende normative Fixierung der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts; Anhörung im Vorverfahren (persönliches Gespräch)
- Bagatellgrenze bei Rückforderungen
- Ortsabwesenheit
- Wegfall der vorrangigen Inanspruchnahme von vorgezogenen Altersrenten
- Anpassung der Regelbedarfssätze, Erhebungsverfahren
- Wegfall der Eingliederungsvereinbarung, Einführung eines "Kooperationsplans"
- Abschaffung des Vermittlungsvorrangs und gezielte Förderung von Aus- und Weiterbildung (Weiterbildungsgeld, Bürgergeldbonus)

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern, die mit der Materie befasst sind; Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen mit sozialrechtlichem Schwerpunkt; Beschäftigte von Wohlfahrtsverbänden, sonst Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe des Bürgergelds / SGB II

Dozent: Herr Torsten Beike, Sachgebietsleiter in einem Jobcenter

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Bürgergeld - Änderungen im Bereich Eingliederung (*Neu*)

Online Seminar

12.01.2024

<https://www.kbw.de/-SOB001D>

Code: SOB001D * 300,00 Euro

Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung

Fachseminar

29.02.2024 (online)

21.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD141>

Code: SOD141 * 270,00 Euro

Code: SOD141 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über aktuelle Änderungen im Sozialrecht, Reformen und wichtige Rechtsprechung zu informieren.

Schwerpunkte:

- SGB II Das neue Bürgergeld ab 2023 mit Korrekturgesetzen und Folgeänderungen im SGB XII
- Wohngeldreform 2023 mit Änderungen 2024 und Schnittstellen zum SGB II/XII
- SGB VI Änderungen für Rentner (Erwerbsminderung)
- SGB XI Pflegeversicherungsreform 2024
- SGB XIV Entschädigungsrecht ab 2024
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz SGB VIII Reform ab 2021, 2024, 2028
- BKKG Kindergrundsicherung ca. 2025
- Weitere Reformen und Änderungen, die noch bekannt werden
- Ausgewählte Rechtsprechung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Sozialleistungsträgern, Beschäftigte in der Sozialen Arbeit, Sozialdienste, gesetzliche Betreuer:innen mit guten Vorkenntnissen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII (*Neu*)**Fachseminar**03.06.2024 (Berlin)
04.11.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-SOB001C>Code:SOB001C * 270,00 Euro
Code:SOB001C * 270,00 Euro

Mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz 2023 wird der Kreis der berechtigten Personen deutlich erweitert. Auch viele Leistungsbezieher nach den SGB II und SGB XII werden zukünftig Anspruch auf Wohngeld haben. In diesem Seminar werden die Änderungen systematisch vorgestellt. Sie erhalten praxisnahes Wissen über die Struktur des Wohngeldrechts und werden mit den Schnittstellen zum SGB II und SGB XII vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Berechnungsparameter im Wohngeld
- Wohngeldberechtigungen und Ausschlussgründe
- Die Plausibilitätsprüfung im Wohngeld
- Umgang mit dem Übergabemerkmal im Bürgergeld und SGB XII
- Übergänge aus dem Bürgergeld und SGB XII in das Wohngeld
- Zusammenspiel zwischen Bürgergeld, Wohngeld und Kinderzuschlag
- Studierende im Wohngeld und im Bürgergeld
- Unterschiede bei Einkommen, Vermögen, Unterhalt, Mietobergrenzen
- Zugang von Ausländern
- Korrekte Anwendung des Wohngeldrechners

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Betreuer:innen

Dozent: Herr Friedhelm Hagen, Leiter einer Wohngeldstelle, langjährige Führungskraft im Jobcenter, Datenschutzkoordinator in einem Fachbereich

SGB II (Bürgergeldgesetz) - Grundlagenschulung (Leistungsrecht)**Einführungsseminar**13.02. - 14.02.2024 (Berlin)
15.10. - 16.10.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-SOA001P>Code: SOA001P * 395,00 Euro
Code: SOA001P * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über das Leistungsrecht des SGB II (Bürgergeldgesetz) zu vermitteln. Es richtet sich insbesondere an neue Beschäftigte in Jobcentern aus dem Bereich Leistungsgewährung, aber auch aus Bereichen, für die das Leistungsrecht nach dem SGB II im Arbeitsalltag relevant ist. Im deutlich an den Anforderungen der praktischen Arbeit ausgerichteten Seminar wird ein komprimierter Einstieg in das Leistungsrecht des SGB II vermittelt. Schwerpunkt am ersten Tag werden die Leistungsberechtigten und die verschiedenen Leistungen des SGB II sein. Am zweiten Tag wird der Fokus auf das Einkommen und Vermögen gerichtet. Die Teilnehmenden werden befähigt, sowohl einen Vermögensfreibetrag, als auch das Einkommen mit den verschiedenen Absetzungsbeträgen richtig berechnen zu können.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte: Erwerbsfähigkeit; Hilfebedürftigkeit; Bedarfsgemeinschaft; ausgeschlossene Personen
- Leistungen nach dem SGB II: Regelbedarf; Mehrbedarf; Sozialgeld; Kosten der Unterkunft; abweichende Erbringung von Leistungen
- Bildung und Teilhabe
- Abgrenzung Einkommen und Vermögen
- Vermögen: Berücksichtigung; geschütztes Vermögen; abzusetzende Beträge
- Einkommen: Berechnung; geschütztes Einkommen; abzusetzende Beträge; Anrechnung des Einkommens

Zielgruppe: Neue Beschäftigte von Jobcentern aus dem Bereich Leistungsrecht, unabhängig davon, ob dies gemeinsame Einrichtungen oder kommunale Jobcenter sind; Beschäftigte aus Telefonzentralen, Servicecentern, Eingangszonen, aber auch Betreuer:innen, die sich einen Überblick über das Leistungsrecht im SGB II verschaffen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestext SGB II, Taschenrechner

Dozentinnen: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II; Frau Rodopi Panidou, M.L.E. und Volljuristin, Leiterin Steuerung der Grundsicherung, Region Hannover

SGB II - intensiv: von den Grundlagen der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung**Wochenkurs**

19.02. - 23.02.2024 (Berlin)
 13.05. - 17.05.2024 (Berlin)
 19.08. - 23.08.2024 (Berlin)
 02.12. - 08.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA001S>

Code: SOA001S * 880,00 Euro
 Code: SOA001S * 880,00 Euro
 Code: SOA001S * 880,00 Euro
 Code: SOA001S * 880,00 Euro

Ziel dieses Wochenkurses ist es, als Intensiv-Schulung den Beschäftigten der Jobcenter aber auch den sonstigen Interessierten (Jurist:innen, Beschäftigte der Wohlfahrtsverbände, Schnittstellenämter usw.) das SGB II strukturiert, umfassend und anwendungsfähig zu vermitteln. In fundierter und systematischer Form wird in die vielfältigen Anspruchsvoraussetzungen und das komplexe Leistungsrecht eingeführt. Ebenso wird der Umgang mit Leistungsbeschränkungen, Sanktionen sowie Aufrechnungen und Rückforderungen vermittelt. Auf das Rangverhältnis und Abgrenzungsproblematiken zum SGB XII und weiteren „angrenzenden“ sozialen Leistungen (Wohngeld, Kinderzuschlag, Rente etc.) wird eingegangen. Zur Veranschaulichung dienen Übungsfälle und Praxisbeispiele. Die von der Bundesregierung geplanten Reformen (Bürgergeld, Kindergrundsicherung) werden vorgestellt und über den aktuellen Umsetzungsstand informiert.

Schwerpunkte:

- Das Antragsverfahren und die Umsetzung vorrangiger Leistungen
- Abgrenzung zwischen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II und der Sozialhilfe sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Anspruchsberechtigte, die Bildung von Haushalts-, Einstands- und Bedarfsgemeinschaft
- Besonderheiten bei ausländischen Antragsteller:innen
- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld: Regelbedarf, Mehrbedarf, einmalige Leistungen
- Gewährung und Tilgung von Darlehen
- Schul- und Teilhabebedarfe (Bildungspaket)
- Einkommen und Vermögen: Abgrenzung; Einkommensbereinigung; Freibeträge bei Erwerbstätigkeit; Einsatzmodalitäten
- Einsatz des Einkommens und Vermögens innerhalb der Bedarfsgemeinschaft: Ehegatt:innen; Eltern; Lebenspartner:innen und Partner:innen in eheähnlichen Gemeinschaften
- Vorläufige Entscheidung (§ 41a SGB II)
- Kosten der Unterkunft (Wohnungsmiete, selbst genutztes Wohneigentum)
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach dem SGB II in Abgrenzung zur Übernahme nach § 36 SGB XII
- Sanktionsrecht im SGB II
- Aufrechnungsmöglichkeiten
- Überblick über Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten und die Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen
- Verfahrensrechtliche Besonderheiten im Bereich der Antragstellung; Überblick über Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten und die Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen
- Missbrauchsabwehr (Datenabgleich, Ermittlungsdienste, Zusammenarbeit mit anderen Behörden)
- Besonderheiten in Folge der Corona-Pandemie nach §§ 70 ff. SGB II
- Reformvorhaben und Umsetzungsstand

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter, der Sozialämter und der Rechnungsprüfungsämter; Berufsbetreuer:innen und Beschäftigte beratender Einrichtungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II und XII, Taschenrechner

Dozenten: Herr Torsten Beike, Sachgebietsleiter in einem Jobcenter; Herr Udo Afeldt, Bereichsleiter in einem Jobcenter

Das Leistungsrecht des SGB II - eine systematische Einführung**Einführungsseminar**

23.01. - 25.01.2024 (Berlin)
 12.03. - 14.03.2024 (Berlin)
 24.09. - 26.09.2024 (Berlin)
 26.11. - 28.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA008Z>

Code: SOA008Z * 540,00 Euro
 Code: SOA008Z * 540,00 Euro
 Code: SOA008Z * 540,00 Euro
 Code: SOA008Z * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick zum Bürgergeld, die Zuständigkeiten, die Bedarfsermittlungen und Berechnungsansätze zur Anrechnung des Einkommens und Vermögens zu vermitteln. Systematisch werden die Grundkenntnisse im Leistungsrecht des SGB II anhand von Beispielen vermittelt und erarbeitet, sodass die Teilnehmenden die notwendige Rechtssicherheit für die tägliche Arbeit erlangen.

Schwerpunkte:

- Überblick über das SGB II: Leistungsträger und Verantwortlichkeiten
- Gemeinsame Vorschriften für Leistungen: örtliche Zuständigkeit; Antragserfordernis; Vertretung der Bedarfsgemeinschaft; Berechnung der Leistungen und Bewilligungszeitraum; Fälligkeit und Auszahlung
- Leistungsberechtigte: Anspruchsvoraussetzungen; Bedarfsgemeinschaften, Haushaltsgemeinschaften, Wohngemeinschaften; Ausschlussstatbestände; Erwerbsfähigkeit; Hilfebedürftigkeit
- Leistungsansprüche: Alg II und Sozialgeld; Mehrbedarfe; Bedarfe für Unterkunft und Heizung; abweichende Erbringung von Leistungen; Zuschuss zu den Versicherungsbeiträgen; Bedarfe für Bildung und Teilhabe
- Hilfebedürftigkeit
- Einkommen: Berechnungsgrundsätze; privilegiertes Einkommen; abzusetzende Beträge

- Vermögen: Grundsätze; nicht zu berücksichtigendes Vermögen; Freibeträge, Darlehensgewährung
- Vorläufige Entscheidung
- Darlehen und Aufrechnung

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter, der Sozialämter und der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, Alg II-VO, SGB X

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II

Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:

Darlehen im sozialen Sicherungsrecht nach SGB II und SGB XII

Spezialseminar

Code: SOF050

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 438**.

Die Erreichbarkeit gem. § 7 Abs. 4 SGB II (*Neu*)

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WESOG118>

14.05.2024

Code: WESOG118 * 200,00 Euro

15.10.2024

Code: WESOG118 * 200,00 Euro

Bürgergeld - Leistungsminderungen - "Zumutbarkeit" und "Wichtiger Grund" (*Neu*)

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WESOA074>

16.01.2024

Code: WESOA074 * 200,00 Euro

Gesetze verstehen für Nichtjurist:innen - Schwerpunkt Sozialrecht (*Neu*)

Starterseminar

<https://www.kbw.de/-SOG161>

23.04.2024 (Berlin)

Code: SOG161 * 270,00 Euro

09.12.2024 (Berlin)

Code: SOG161 * 270,00 Euro

Gesetze erscheinen oft schwer verständlich und unübersichtlich. Trotzdem müssen sie im Arbeitsalltag sicher angewendet werden. Es gibt z. B. vor- und nachrangige, sich ausschließende oder scheinbar doppelte Regelungen. Auch mit Analogien und Gesetzeslücken ist man konfrontiert. Das Seminar soll helfen, Normen besser zu verstehen und im Gesamtkontext des Sozialgesetzbuches einzuordnen. Die Teilnehmenden erwerben Grundlagen des Gesetzesverständnisses.

Schwerpunkte:

- Aufbau einer Norm (u. a. Tatbestand, Rechtsfolge)
- Aufbau eines Gesetzbuches
- Alltagssprache, Rechtssprache
- Rechtsbegriffe
- Auslegung eines Gesetzes

Zielgruppe: Quereinsteiger:innen und Beschäftigte in Sozialleistungsbehörden, bei Leistungserbringern und in Beratungsstellen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

Dozentin: Frau Beate Neumann, Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Leistungen für Mehrbedarfe im SGB II

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-SOA064>

15.02.2024 (Berlin)

Code: SOA064 * 270,00 Euro

17.10.2024 (Berlin)

Code: SOA064 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden Überblick über die Regelungen zu Mehrbedarfen im Rechtskreis des SGB II zu vermitteln. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Neuregelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und die aktuelle Rechtsprechung. Die Teilnehmenden können ihre Fragen aus der Praxis einbringen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Rechtsgrundlagen
- Leistungen für Mehrbedarfe (Voraussetzungen, Nachweise/Verfahren, Höhe)
- Unabweisbare, laufende besondere Bedarfe in Härtefällen
- Coronabedingte Mehrbedarfe
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II Leistungsträger und Kommunen. Das Seminar ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II

Bedarfs- und Einstehgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft, Wohngemeinschaft - die Regelungen des SGB II (praktische Fallbearbeitung)

Spezialseminar

29.02.2024 (Berlin)
19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA067>

Code: SOA067 * 270,00 Euro
Code: SOA067 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen schnellen Überblick von verschiedenen Konstrukten und Fallbeispielen aus der Praxis von Bedarfsgemeinschaften, Haushaltsgemeinschaften und Wohngemeinschaften zu vermitteln. Sozialleistungen, die auf den Bedarf des einzelnen Hilfebedürftigen abstellen, nehmen die jeweilige Lebenssituation der Leistungsberechtigten ins Visier. Je intensiver die rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu den Menschen sind, mit denen der:die Leistungsberechtigte zusammenlebt, desto stärker wird deren Wirtschaftskraft die Höhe der bedürftigkeitsabhängigen Leistungen bestimmen. Im SGB II wird mithin das Subsidiaritätsprinzip betont und eine Versorgung durch die Gemeinschaftsmitglieder gefordert.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Einordnung der Thematik
- Bedarfsgemeinschaften: Alleinstehende; Ehegatt:innen; Lebenspartnerschaften; Einstandsgemeinschaften; Kinder; Stiefkinder; gemischte und zeitweise Bedarfsgemeinschaften; Drei-Generationen-Bedarfsgemeinschaften; überlappende Bedarfsgemeinschaften
- Haushaltsgemeinschaften
- Wohngemeinschaften
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Leistungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB X

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II

Vorrangige Leistungen nach § 12a SGB II erkennen

Fachseminar

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA014Z>

Code: SOA014Z * 395,00 Euro

Das Erkennen vorrangiger Leistungen gehört zum gesetzlichen Auftrag der Beschäftigten in Jobcentern. Dies dient auch der Reduzierung von Aufgaben und der Verminderung von Fallbeständen. Die Vielzahl an vorrangigen Sozialleistungen zu erkennen, erfordert eine vertiefte Kenntnis der angrenzenden Rechtsgebiete zum SGB II. [Auf das Fachseminar SOA017Z-1 wird hingewiesen.](#)

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Pflicht der Inanspruchnahme von vorrangigen Leistungen nach § 12a SGB II
- Besonderheiten bei der Antragstellung von Amtswegen
- Wegfall und Minderung der Hilfebedürftigkeit durch vorrangige Leistungen
- Abgrenzung SGB II/SGB XII
- Ausschluss von Auszubildenden im SGB II
- Übersicht über folgende vorrangige Leistungen: Arbeitslosengeld; Wohngeld; Kinderzuschlag; Kindergeld; Unterhaltsvorschuss; Renten jeglicher Art (Übersicht der einzelnen Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, ausländische Renten); Elterngeld; BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jobcentern sowie Rechnungsprüfungsämtern

Dozent:innen: Frau Sylvia Pfeiffer, freiberufliche Fachreferentin für Sozialrecht, Herr Carl Göpke, Sachgebietsleiter im Jobcenter

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II an den Schnittstellen SGB XII, Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Rente und Wohngeld/Kinderzuschlag

Fachseminar

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)
10.12. - 11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA014>

Code: SOA014 * 395,00 Euro
Code: SOA014 * 395,00 Euro

Die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Ausbildung aber auch die Aufforderung zum Rentenantrag bei Erwerbsunfähigkeit oder einer Altersrente nach Vollendung des 63. Lebensjahres, haben immer unmittelbare Auswirkungen auf die Leistungshöhe und auf die Zuständigkeiten (SGB II oder SGB XII). Vorhandene oder künftig zu erzielende Einkünfte können den Leistungsanspruch so verringern, dass Ansprüche auf Wohngeld und/oder Kinderzuschlag zum Wegfall des Leistungsanspruchs führen können (Abbruchkantenprobleme). Neben den unmittelbaren Auswirkungen für die betroffene Person, sind im Zusammenspiel der Sozialleistungsträger Verfahrensfragen zu beachten (Fallübergänge/Erstattungsansprüche bei Vorleistungen). Ziel des Seminars ist es, systematisch die leistungsrechtlichen Auswirkungen der Beendigung des Leistungsbezugs in ihrer Gesamtheit aufzuzeigen, die Besonderheiten bei Fallübergängen (z. B. in die Rente und/oder das SGB XII) herauszuarbeiten und die erforderlichen praktischen Abläufe bei Beteiligung anderer Sozialleistungsträger (GKV, Renten- oder Sozialhilfeträger) darzulegen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Abgrenzung SGB II/SGB XII: Ausschluss von SGB XII-Leistungen für Erwerbsfähige; Zusammenleben mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft; Vorrang der Leistungen der Grundsicherung im Alter; Feststellung der Erwerbsfähigkeit und vorläufige Leistungserbringung; Feststellung dauerhafter Erwerbsunfähigkeit; Rentenanspruch
- Erwerbseinkommen als Einkommen nach § 11 SGB II: Einkommensbegriff; einmalige und laufende Einkünfte; Absetzungs- und Freibeträge
- Ausbildungsleistungen und SGB II: Leistungsausschluss nach § 7 Abs. 5 SGB II; Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II (auch Grundlagen BAB und BAföG)
- Pflicht zum Rentenanspruch: Rentenabschläge; Billigkeitsgründe und Übergangsregelung; Ermessensabwägungen
- Pflicht zum Antrag auf Wohngeld und Kinderzuschlag: Anspruchsvoraussetzungen; Wechselbeziehungen zum Krankenversicherungsschutz; Beiträge zur privaten oder gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung; Grundsätze und Zuschüsse nach § 26 SGB II
- Leistungen für den „nicht laufenden Fall“, einschließlich Leistungen für Bildung und Teilhabe (Überblick)

Zielgruppe: Interessierte (künftige) Beschäftigte aus den Bereichen Leistungserbringung oder Markt und Integration des SGB II, die mit entsprechenden Fallkonstellationen betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII

Dozentin: Frau Beate Neumann, Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland

Fachseminar

Code: REA030

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 455**.

Von der Antragstellung zur Bewilligung von Leistungen - auch nach Einführung des Bürgergeldes ein weiter Weg (*Neu*)

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-SOG065B>

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)

Code:SOG065B * 395,00 Euro

27.06. - 28.06.2024 (Berlin)

Code:SOG065B * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Regelungen des SGB I und SGB X, verknüpft mit den Sonderregelungen des SGB II, so zu vermitteln, dass ein guter Überblick über die verfahrensrechtlich notwendigen Schritte erlangt wird. Auf das Online-Seminar Code: WESOC001 "Die sichere Bescheidwahl im SGB II" wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Mitwirkungspflichten und Spezialregelungen im SGB II
- Folgen fehlender Mitwirkung und Ermessen
- Anhörung gemäß § 24 SGB X
- Sofortige Vollziehbarkeit gemäß § 39 SGB II
- Rücknahme und Aufhebung von Verwaltungsakten gemäß §§ 44, 45 und 48 SGB X
- Rücknahme gem. § 44 SGB X und die neue Verfahrensvorschrift des § 40 Abs. 4 SGB II
- Erstattung gem. § 50 SGB X
- Regelungen nach § 40 SGB II in Verbindung mit § 330 SGB III
- Neue Bagatellgrenze
- Haftungsbeschränkung für Minderjährige gem. § 40 Abs. 9 SGB II
- Rückforderung von Leistungen im Todesfall § 40 Abs. 4 SGB II
- Vorläufige Entscheidung nach § 41 a SGB II und Aufhebung von endgültigen Bescheiden wegen Änderungen in den Verhältnissen
- Aufrechnung nach § 43 SGB II und Tilgung von Darlehen, Zusammentreffen beider Regelungen

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II Behörden, weitere Interessierte, Grundkenntnisse des SGB II sowie erste praktische Erfahrungen sind erwünscht

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB II

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Dozentin im Sozialrecht

Ermessen im Bereich des SGB II - für Leistungssachbearbeiter:innen**Spezialseminar**

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)

18.12. - 19.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA121>

Code: SOA121 * 395,00 Euro

Code: SOA121 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand praktischer Fallbeispiele Kenntnisse zur Ausübung des Ermessens und der Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe zu vermitteln. Im Bereich des Leistungsrechts des SGB II sind diverse Ermessensregelungen zu beachten. Die Bedeutung von Ermessensentscheidungen wird in der Praxis häufig nicht erkannt bzw. deren Tragweite unterschätzt. Oft ist der Unterschied zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen nicht bekannt und es bestehen Unklarheiten, worauf bei der Erstellung der Bescheide zu achten ist. Im Seminar wird darüber hinaus anhand konkreter Regelungen aus dem SGB II verdeutlicht, wie Ermessen auszuüben und ein Verwaltungsakt aufzubauen ist, der eine Ermessensentscheidung beinhaltet (z. B. Übernahme von Miet- und Energieschulden, einmalige Leistungen und Einkommensanrechnung, Versagung von Leistungen nach § 66 SGB I, Beantragung einer geminderten vorzeitigen Altersrente, Aufrechnung nach § 43 SGB II, vorläufige Bewilligung von Leistungen).

Schwerpunkte:

- Ermessen oder unbestimmter Rechtsbegriff
- Bindung der Verwaltung an Gesetz und Rechtsprechung
- Rechtsanspruch auf pflichtgemäße Ausübung des Ermessens
- Gerichtliche Kontrolle
- Inhalt und Grenzen der Ermessensausübung; unterschiedliche Ermessensarten
- Gestaltung eines Verwaltungsaktes mit Ermessensausübung
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter (Leistungsrecht), Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern und Widerspruchsstellen. [Auf das Seminar Code: SOA122 zum Ausüben des Ermessens für Beschäftigte des Vermittlungsbereichs wird hingewiesen.](#)

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB II

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Ermessen im Bereich des SGB II - für den Vermittlungsbereich**Spezialseminar**

Code: SOA122

☛ *Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 425.*

Die vorläufige und abschließende Entscheidung nach § 41a SGB II**Spezialseminar**

10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA008F>

Code: SOA008F * 270,00 Euro

Mit der vorläufigen Entscheidung, haben die Jobcenter ein Instrument, über einen längeren Zeitraum einstweilig entscheiden zu können. Dies kommt in Betracht, wenn wegen schwankender Einnahmen des:der Leistungsberechtigten die Feststellung der Hilfebedürftigkeit nicht zeitnah abgeschlossen werden kann. Im Seminar werden die verfahrensrechtlichen Voraussetzungen und die Vorteile und Grenzen der vorläufigen Entscheidung eingehend erläutert. Hinzu kommen praktische Beispiele für die Höhe des vorläufig zu berücksichtigenden Einkommens, für die abschließende Entscheidung und zu den geltenden Fristen. Mit der Teilnahme an diesem Seminar legen Sie eine gute Grundlage zur sicheren Umsetzung der Regelungen zur vorläufigen Entscheidung. Aktuell wird ggf. auch auf die Sonderregelungen wegen der Corona-Pandemie eingegangen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für eine vorläufige Entscheidung
- Charakter der Entscheidung
- Festsetzung des vorläufig zu berücksichtigenden Einkommens
- Besondere Mitwirkungspflichten der Leistungsberechtigten
- Nullfestsetzung
- Änderungen der vorläufigen Entscheidung während des laufenden Bewilligungszeitraums
- Abschließende Entscheidung
- Bildung von Durchschnittseinkommen oder Spitzeinkommen
- Fristen für die abschließende Entscheidung
- Anrechnung und Saldierung

Zielgruppe: Teamleiter:innen, Sachbearbeiter:innen und Fachassistent:innen der Jobcenter und Sozialämter

Dozent: Herr Björn Kazda, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII**Fachseminar**

05.03. - 06.03.2024 (Berlin)

12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA008M>

Code: SOA008M * 395,00 Euro

Code: SOA008M * 395,00 Euro

Die Sicherung der Wohnung ist von existenzieller Bedeutung. Die Übernahme der Unterkunft- und Heizkosten durch den Leistungsträger und die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Wohnraums bergen in der Praxis ein erhebliches Konfliktpotential. Im Rahmen des Seminars wird ein grundlegender Überblick über die konkreten Leistungen und damit verbundene besondere Problemlagen vermittelt. Auf das Spezialseminar Code: SOA008U wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Basisinformationen - Einordnung der Thematik
- Bedarfe für Unterkunft: Begriff, berücksichtigungsfähige und angemessene Unterkunftskosten
- Bedarfe für Heizung: berücksichtigungsfähige und angemessene Heizkosten
- Wohnkosten nach Umzug in eine neue Unterkunft
- Umzug von unter 25Jährigen
- Aufwendungen für Instandhaltung und Reparatur bei selbst bewohntem Wohneigentum
- Anrechnung von Rückzahlungen und Guthaben
- Übernahme von Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Mietkautionen
- Direktzahlung an Dritte
- Übernahme von Schulden und Mitteilungspflichten der Amtsgerichte bei Räumungsklagen
- Praxishinweise

Zielgruppe: Mitarbeitende der Leistungsträger nach dem SGB II und dem SGB XII sowie der rechnungsprüfenden Stellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB X, SGB XII, BGB

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II

Mietrechtliche Fragen bei den Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 SGB II**Spezialseminar**

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA008U>

Code: SOA008U * 395,00 Euro

Code: SOA008U * 395,00 Euro

Die zuständigen Beschäftigten der Jobcenter nach SGB II und der Sozialämter müssen nicht nur die Kosten der Unterkunft berechnen und festlegen können. Sie sollten auch in der Lage sein, diese Kosten im Laufe eines Mietverhältnisses auf der Basis der vertraglichen Gegebenheiten zu kontrollieren und zu beurteilen. Ausgehend von der Darstellung der Berechnungsgrundlagen der KdU nach § 22 SGB II werden den Teilnehmenden im Seminar mietrechtliche Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, Mietverträge, Betriebskostenabrechnungen, Kündigungen, Mieterhöhungsverlangen, aber auch Forderungen der Vermieter:innen zur Durchführung von Schönheitsreparaturen, auf ihre Rechtmäßigkeit und damit Übernahmefähigkeit, zu prüfen.

Schwerpunkte:**Kosten der Unterkunft gemäß § 22 SGB II:**

- Gesetzliche Grundlagen
- Berechnungsgrundlagen
- Relevante Bereiche des Mietrechts

Unterkunfts- und Heizungsbedarf:

- Kaltmiete sowie Nebenkosten/Betriebskosten
- Mietvertragliche Regelungen und ihre möglichen finanziellen Auswirkungen
- Angemessenheit der Unterkunftskosten
- Mietspiegel/örtlicher Wohnungsmarkt
- Betriebskosten, Heizkosten, Warmwasserkosten
- Besonderheiten/Bedarf bei Energie-/Wohnungskosten
- Schönheitsreparaturen: Instandsetzungsaufwendungen; Pflicht zur Durchführung oder Abwehr
- Heizkostennachforderungen, Betriebskostennachzahlungen; Betriebskostenabrechnungen, gesetzliche Anforderungen, Überprüfungsmöglichkeiten und Kontrolle
- Mieterhöhungsverlangen des:der Vermieter:in - gerechtfertigt oder zurückzuweisen?
- Mängel der Mietsache/Minderungsmöglichkeiten
- Zahlungsrückstand, fristlose Kündigung, Heilungsmöglichkeiten, Wohnungs- und Neubezugsbedarf
- Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Mietkaution

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden und Sozialämter/Abteilungen für Wohnraumhilfe; sonstige Interessierte, z. B. Beschäftigte von Betreuungsbehörden, rechtliche Betreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, BGB

Dozent: Herr Roland Hunsalzer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT)**Fachseminar**

04.03. - 06.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA050Z>

Code: SOA050Z * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Regelungen in den §§ 28 ff. SGB II und §§ 34 ff. SGB XII als Grundlage für die Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe in der Grundsicherung für Arbeitsuchende, in der Sozialhilfe, bei den Leistungen für Asylbewerber:innen und nicht zuletzt für die Empfänger:innen von Wohngeld oder Kinderzuschlag (§ 6b BKGG) darzustellen. Diese Regelungen werfen eine Reihe bisher unbeantworteter rechtlicher und tatsächlicher Fragen auf. Das Seminar befasst sich mit der Thematik für alle Rechtskreise und gibt einen Überblick über die Rechtsprechung. Eigene Fragen aus der Praxis können eingebracht werden. Das Seminar ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet. Für Führungskräfte und solche Personen, die mit der Koordinierung der Leistungen befasst sind oder interne Weisungen gestalten, ist auch der Workshop Code: SOA051 zu empfehlen.

Schwerpunkte:

- Antragstellung
- Anspruchsberechtigte Personen: Schüler:innen; Kinder
- Voraussetzungen der einzelnen Leistungen: Schulfahrten; Schulmaterialien; Schülerbeförderung; Lernförderung; Mittagessen; Teilhabe
- Sach- oder Geldleistung
- Aufhebung, Rücknahme und Widerruf
- Berechtigte Selbsthilfe
- Besonderheiten im BKGG, SGB II, SGB XII und AsylbLG
- Vorläufige Leistungen
- Schwellenhaushalte im SGB II und SGB XII: Bedarfsberechnung; Einkommensanrechnung

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern und von Kommunen (Sachbearbeiter:innen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII, BKGG, AsylbLG, SGB X, Alg II-VO; soweit vorhanden, kommunale und/oder landesweite Weisungen/Arbeitshilfen

Dozent: Herr Dr. Gunnar Formann, Richter am Sozialgericht

Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT) kompakt**Fachseminar**

18.12. - 19.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA050Z>

Code: SOA049Z * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Regelungen in den §§ 28 ff. SGB II und §§ 34 ff. SGB XII als Grundlage für die Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe in der Grundsicherung für Arbeitsuchende, in der Sozialhilfe, bei den Leistungen für Asylbewerber:innen und nicht zuletzt für die Empfänger:innen von Wohngeld oder Kinderzuschlag (§ 6b BKGG) darzustellen. Diese Regelungen werfen eine Reihe bisher unbeantworteter rechtlicher und tatsächlicher Fragen auf. Das Seminar befasst sich mit der Thematik für alle Rechtskreise und gibt einen Überblick über die Rechtsprechung. Die Thematik Schwellenhaushalte wird nicht besprochen, hierzu wird auf das Seminar Code: SOA050Z verwiesen. Eigene Fragen aus der Praxis können eingebracht werden. Das Seminar ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet. Für Führungskräfte und solche Personen, die mit der Koordinierung der Leistungen befasst sind oder interne Weisungen gestalten, ist auch der Workshop Code: SOA051 zu empfehlen.

Schwerpunkte:

- Antragstellung
- Anspruchsberechtigte Personen: Schüler:innen; Kinder
- Voraussetzungen der einzelnen Leistungen: Schulfahrten; Schulmaterialien; Schülerbeförderung; Lernförderung; Mittagessen; Teilhabe
- Sach- oder Geldleistung
- Aufhebung, Rücknahme und Widerruf
- Berechtigte Selbsthilfe
- Besonderheiten im BKGG, SGB II, SGB XII und AsylbLG
- Vorläufige Leistungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern und von Kommunen (Sachbearbeiter:innen)

Dozent: Herr Dr. Gunnar Formann, Richter am Sozialgericht

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Antragstellung und Leistungsberechtigung

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-1
06.02.2024	Code: WESOA097-1 * 145,00 Euro
31.10.2024	Code: WESOA097-1 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Klassenfahrten, Schulausflüge und Schulbedarf

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-2
20.02.2024	Code: WESOA097-2 * 145,00 Euro
24.10.2024	Code: WESOA097-2 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Schülerbeförderung und gemeinschaftliches Mittagessen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-3
27.02.2024	Code: WESOA097-3 * 145,00 Euro
17.10.2024	Code: WESOA097-3 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Lernförderung

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-4
02.05.2024	Code: WESOA097-4 * 200,00 Euro
27.08.2024	Code: WESOA097-4 * 200,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Teilhabe

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-5
12.03.2024	Code: WESOA097-5 * 200,00 Euro
10.10.2024	Code: WESOA097-5 * 200,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Geldleistung, Sachleistung und sonstige Fragen der Leistungserbringung

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-6
07.05.2024	Code: WESOA097-6 * 145,00 Euro
05.11.2024	Code: WESOA097-6 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Verhältnis zum Anbieter bei Sachleistungen, insbesondere Eignungsprüfung und Ansprüche des Anbieters

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-7
09.05.2024	Code: WESOA097-7 * 145,00 Euro
12.11.2024	Code: WESOA097-7 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Aufhebung, Rücknahme, Widerruf und Erstattung

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-8
05.06.2024	Code: WESOA097-8 * 145,00 Euro
10.12.2024	Code: WESOA097-8 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe auf den Punkt gebracht - Anrechnung von Einkommen bei Schwellenhaushalten

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA097-9
12.06.2024	Code: WESOA097-9 * 145,00 Euro
11.12.2024	Code: WESOA097-9 * 145,00 Euro

Bildung und Teilhabe (BuT) - ein Workshop für Fachkräfte - unter Berücksichtigung der Änderungen durch das "Starke-Familien-Gesetz"

Workshop

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA051>

Code: SOA051 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die Entwicklung der Leistungen für Bildung und Teilhabe in Literatur und Rechtsprechung darzustellen. Es besteht Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragen und über die unterschiedliche Vorgehensweise bei der Leistungserbringung. Darüber hinaus ist Raum für die Besprechung von praktischen Fragestellungen der Teilnehmenden. Eine wiederholte Teilnahme an dem jährlich stattfindenden Workshop ist möglich und gewünscht. Wegen der hohen Nachfrage wird gebeten, höchstens zwei Teilnehmende pro Behörde anzumelden. Der vorherige Besuch des Fachseminars Code: SOA050Z wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung, Literatur und Gesetzgebung
- Aktuelle rechtliche Probleme
- Austausch zur Vorgehensweise bei der Leistungserbringung
- Besprechung von schwierigen Problemstellungen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von Jobcentern und Kommunen, die strategisch an der Umsetzung der einschlägigen Normen beteiligt sind, z. B. Abteilungsleiter:innen, Teamleiter:innen, Koordinator:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII, soweit vorhanden, Formulare für Anträge, Gutscheine, Bescheide; kommunale und/oder landesweite Weisungen/Arbeitshilfen

Dozent: Herr Dr. Gunnar Formann, Richter am Sozialgericht

Rente und Leistungen nach dem SGB II/SGBXII - Schnittstellen

Fachseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA017Z-1>

Code: SOA017Z-1 * 395,00 Euro

Code: SOA017Z-1 * 395,00 Euro

Der Anteil der Empfänger:innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII ohne Einkommen steigt - trotz nennenswerter Verbesserungen im Rentenrecht (Mütterrente I und II) - seit Jahren. Die konsequente Ermittlung von Ansprüchen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sollte in den Rechtskreisen des SGB II und des SGB XII zur Senkung passiver Leistungen und im SGB II zusätzlich zur Verbesserung der Integrationsquote führen. Die Vorschriften des SGB II und des SGB XII nehmen an verschiedenen Stellen Bezug auf das Rentenrecht des SGB VI, z. B. im Hinblick auf die Leistungsberechtigung, den Bezug von Altersrenten als Ausschlussgrund, den Nahtlosigkeitsgrundsatz und den Fallübergang vom SGB II in das SGB XII. Renten sind in beiden Rechtskreisen vorrangig in Anspruch zu nehmen. Dazu regelt das SGB XII seit dem 01.07.2017 die Bewilligung eines Darlehens im ersten Rentenmonat. Ein sachgerechter Umgang mit den angesprochenen Schnittstellen setzt Grundkenntnisse des Rentenrechts voraus. Diese werden im Seminar unter Einbeziehung der Berührungspunkte zum SGB II und SGB XII systematisch vermittelt. Darüber hinaus wird auf die Neuregelungen zu § 82 SGB XII nach dem Betriebsrentenstärkungsgesetz eingegangen, welches zum 01.01.2018 in Kraft getreten ist.

Schwerpunkte:

- Altersrenten
- Abschläge bei vorzeitiger Inanspruchnahme von Altersrenten
- Ausländische Renten
- Renten wegen Erwerbsminderung inkl. der "Arbeitsmarktrente"
- Renten wegen Todes
- Rentenrechtliche Zeiten
- Kontenklärung, Renteninformation, Rentenantrag
- Grundzüge der Rentenberechnung
- Flexi-Rente 2017: Neues Hinzuverdienstmodell für Renten aus eigener Versicherung
- Schnittstellen im SGB II (§§ 7, 7a, 12a und 44a)
- Unbilligkeits-VO
- Fallübergänge bei Alters- und Erwerbsminderungsrenten vom SGB II zum SGB XII
- Nachranggrundsatz
- Antragstellung nach § 5 Abs. 3 SGB II und 95 SGB XII
- Mitwirkungspflichten
- Darlehen bis zur ersten Rentenzahlung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II- und SGB XII-Behörden, sonstige Interessierte, die mindestens über Grundkenntnisse des SGB II bzw. SGB XII verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII, SGB VI

Dozent: Herr Stephan Richter, Diplom-Verwaltungswirt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Zuständigkeiten im SGB II und SGB XII - sichere Unterscheidung

Online-Seminar

02.05.2024
04.09.2024

<https://www.kbw.de/-WESOA206>

Code: WESOA206 * 145,00 Euro
Code: WESOA206 * 145,00 Euro

Die Antragsprüfung im SGB II - Grundprinzipien und Qualitätsstandards im Antragsverfahren

Spezialseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA020N>

Code: SOA020N * 395,00 Euro
Code: SOA020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die persönliche und fachliche Kompetenz zu vermitteln, die für die Vielschichtigkeit der Rechtslage und die Sensibilität im Umgang mit den Antragsteller:innen erforderlich ist. Es wird herausgearbeitet, dass die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (Bürgergeld für erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) nachrangig und bedarfsorientiert gewährt werden. Relevante Qualitätsstandards werden vorgestellt. Gleichzeitig wird allen Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, schwierige Situationen im Antragsverfahren zu reflektieren und eigene Handlungskonzepte zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Anspruchsberechtigter Personenkreis im SGB II
- Ausschlussstatbestände für den Bezug von Bürgergeld für erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (u. a. Exkurs zum Ausländerrecht)
- Abgrenzung zum SGB XII
- Grundsätze und Qualitätsstandards im Antragsverfahren (u. a. Hinterfragen der gesamten Lebensumstände, Erkennen berechtigter Zweifel an der Hilfebedürftigkeit, Prüfung von Kontoauszügen, eheähnliche Gemeinschaften)
- Prüfung von Vermögen
- Beweislast und Beweislastumkehr
- Grundsatz der Nachrangigkeit (Prüfung vorrangiger Sozialleistungsansprüche und Hinweise zum Alg I, Wohngeld, zu Altersrenten und zum Unterhaltsvorschuss)
- Gesprächsleitfaden (Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen)
- Aktuelles aus der Rechtsprechung
- Fallbeispiele und Übungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter und optierenden Kommunen, die mit der Prüfung von Neuanträgen im SGB II befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, Taschenrechner

Dozent: Herr Michael Grosse, Dozent für Sozialrecht

Antragsbearbeitung von Selbstständigen im SGB II - kompakter Wochenkurs

Fachseminar

03.06. - 07.06.2024 (Berlin)
09.09. - 13.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA033N>

Code: SOA033N * 880,00 Euro
Code: SOA033N * 880,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in kompakter Form solides Grundwissen zur Antragsbearbeitung von Selbstständigen nach dem SGB II zu vermitteln und diese mit speziellen Kenntnissen über die Zielgruppe zu koppeln. Wenn die notwendigen Kenntnisse über Einkommen, Vermögen, Kosten der Unterkunft, Sozialversicherung usw. auf die Antragsbearbeitung von Selbstständigen anzuwenden sind, zeigt sich die besondere Herausforderung für die Sachbearbeiter:innen. Im Verlauf des Wochenkurses werden alle mit diesem Thema verbundenen Inhalte in umfassender und logischer Art vermittelt. Es erfolgt ein grundlegender Einstieg in die Thematik. Darüber hinaus werden die einschlägigen Vorschriften und typischen Besonderheiten für den Personenkreis der Selbstständigen erläutert und praxisorientiert diskutiert. Die Teilnehmenden werden befähigt, mit Anträgen von Selbstständigen sachkundig umzugehen, die notwendige Handlungssicherheit zu erlangen, sowie Auswertungsmöglichkeiten einzusetzen, aber auch die Kundenfreundlichkeit insgesamt zu erhöhen. Beachten Sie hierzu auch unsere Online-Veranstaltung Grundlagen der Berechnung des Einkommens Selbständiger Code: [WESOA076](#).

Schwerpunkte:

- Gesellschaftsarten (im SGB II): Besonderheiten für die Leistungsbeurteilung; Unterscheidung Selbstständigkeit und Unselbstständigkeit (Scheinselbstständigkeit)
- Selbstständigkeitsstatus im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB II (Ausländer:innen)
- Beginn und Ende der Selbstständigkeit
- Wie viele Selbstständigkeitsarten sind zu berücksichtigen? (Trennung und/oder Zusammenfassung von mehreren ausgeübten Selbstständigkeitsarten)
- Glaubhaftmachung des Anspruchs und vorläufige Bewilligung (Entscheidungshilfen bei Ablehnungen oder Versagungen)
- Kranken- und Pflegeversicherung von Selbstständigen im SGB II: KV- und PV-Pflicht; private KV/PV; Zuschuss nach § 26 SGB II
- Meldeversäumnisse nach § 32 SGB II

- Eingliederungsvereinbarung: Inhalt, Gestaltung und Grenzen einer EGV
- Zuflussprinzip (Besonderheiten)
- Betriebsvermögen (Angemessenheit/Verwertbarkeit)
- Übersetzung des Steuersystems ins SGB II (Berechnung der Liquidität, Handhabung bei Bilanzierungen)
- Einkommen nach § 3 Alg II-V (Berechnungsmethodik)
- Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben
- Abschließende Entscheidung (auch hinsichtlich der KV/PV)
- Strategien im Umgang mit Selbstständigen nach und vor negativer Fortsetzungsprognose: Feststellung der Fortsetzungswürdigkeit; Alternativen (§ 12a SGB II); Strategien
- Besonderes Privatvermögen von Selbstständigen (Altersversorgung/Immobilien) - Bewertung als geschütztes Vermögen, Beurteilung der Angemessenheit und Prüfung der Verwertbarkeit

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, die sich nach einer längeren Unterbrechung oder erstmalig mit dem Thema „Selbstständige im SGB II“ beschäftigen (Arbeitsvermittler:innen, Sachbearbeiter:innen, Beschäftigte der Widerspruchs- und Rechtsstellen).

Mitzubringende Arbeitsmittel: Alg II-V, SGB II und SGB V

Dozent: Herr Gert Kohnke, Dipl.-Verwaltungswirt

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Grundlagen der Berechnung des Einkommens Selbständiger im SGB II

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA076
17.01. - 18.01.2024	Code: WESOA076 * 395,00 Euro
24.06. - 25.06.2024	Code: WESOA076 * 395,00 Euro
23.09. - 24.09.2024	Code: WESOA076 * 395,00 Euro

Selbständige im SGB II - Aktuelle Rechtsprechung

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA077
26.06.2024	Code: WESOA077 * 250,00 Euro
25.09.2024	Code: WESOA077 * 250,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ausländer:innen im SGB II - Rahmenbedingungen, rechtliche Regelungen, aktuelle Entwicklungen. Zusammenspiel von Ausländer- und Sozialrecht unter Berücksichtigung des Europarechts

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOG082
23.02.2024 (online)	Code: SOG082 * 270,00 Euro
27.05.2024 (online)	Code: SOG082 * 270,00 Euro
27.09.2024 (online)	Code: SOG082 * 270,00 Euro

Die Beurteilung der Frage, ob ein:e ausländische:r Antragsteller:in leistungsberechtigt nach dem SGB II ist, setzt Kenntnisse nationaler und europarechtlicher Vorschriften voraus. Im Spezialseminar werden die vorhandenen Rechtskompetenzen der Beschäftigten von SGB II-Behörden im Umgang mit ausländischen Personen gestärkt und mit praxisrelevanten ausländerrechtlichen Kenntnissen verknüpft. Das Seminar greift auch die aktuelle Problematik des Zuzuges von Geflüchteten auf, konzentriert sich hierbei aber auf die Abgrenzung von Asylbewerber:innen zu Anspruchsberechtigten nach dem SGB II und den Übergang zu Drittstaatler:innen. Die Auswirkungen des Integrationsgesetzes auf das SGB II werden ebenfalls behandelt. Schwerpunkt des Seminars ist die Herausarbeitung der verschiedenen Freizügigkeitszwecke von Unionsbürger:innen und deren Auswirkungen auf den Anspruch von SGB II-Leistungen.

Schwerpunkte:

- Definition "Ausländer:innen"
- Abgrenzung AsylbLG-Berechtigte/Drittstaatler:innen/Unionsbürger:innen
- Übergang vom AsylbLG in das SGB II
- Visum, Aufenthaltstitel, Fiktionsbescheinigung, Verpflichtungserklärung, Wohnsitzauflage
- Freizügigkeit von EU-Bürger:innen: Beschäftigung; Arbeitssuche; Erhalt der Erwerbstätigeneigenschaft; Familienangehörige; Daueraufenthalt
- Ausschlussfrist für die ersten drei Monate des Aufenthalts und weitere Ausschlussgründe
- Ausschluss bei Aufenthalt zum Zwecke der Arbeitssuche
- Aktuelle Rechtsprechung auf nationaler und europarechtlicher Ebene
- Auswirkung der BSG-Rechtsprechung für das SGB II
- Wirkungen des Integrationsgesetzes auf das SGB II
- Prüfschemata/Übungsbeispiele

Zielgruppe: Beschäftigte von SGB II-Behörden, die bereits über Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des AufenthG, SGB II

Dozentinnen: Frau Rodopi Panidou, M.L.E. und Volljuristin, Leiterin Steuerung der Grundsicherung, Region Hannover, Frau Mandy Brandt, hauptamtliche Dozentin

Ausländer:innen im SGB II - Workshop für Praktiker:innen

Workshop

31.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG089>

Code: SOG089 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere Praktiker:innen mit Erfahrungen aus dem Fachbereich, die idealerweise bereits das Seminar zu den Rechtsgrundlagen des Umgangs mit Ausländer:innen im SGB II (Code: SOG082) besucht haben, das hieraus erlangte Grundwissen durch die gemeinsame Bearbeitung von (auch eigenen) Sachverhalten zu vertiefen. Es geht um die rechtlichen Weiterentwicklungen und deren Auswirkungen auf die Leistungsansprüche von Ausländer:innen, hierbei insbesondere um die Ansprüche von Unionsbürger:innen. Im Workshop wird dem fachlichen Erfahrungsaustausch Zeit und Raum gegeben.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen im SGB II, AsylbLG, AufenthG, Europarecht und anderen relevanten Gesetzen
- Auswirkungen auf die Leistungsansprüche von Ausländer:innen
- Probleme aus der Praxis der Antragsbearbeitung

Zielgruppe: Beschäftigte von SGB II-Behörden, die bereits über Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrungen im Sinne des Seminars Code: SOG082 verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgaben des SGB II, AufenthG, FreizügG

Dozentin: Frau Rodopi Panidou, M.L.E. und Volljuristin, Leiterin Steuerung der Grundsicherung, Region Hannover

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten

Fachseminar

Code: FUA326

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 598**.

Kollegiale Fallberatung - Leistungsansprüche von Ausländer:innen

Spezialseminar

06.03.2024 (Berlin)

11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG084>

Code: SOG084 * 270,00 Euro

Code: SOG084 * 270,00 Euro

Die Ansprüche von Ausländern im SGB II, SGB XII und im Kindergeld sind ausländerrechtlich weiter eingeschränkt worden. Die Meldepflichten der Jobcenter und der Sozialämter gegenüber den Ausländerbehörden sind erheblich verschärft worden. Teilweise können daraus Aufenthaltsbeendende Maßnahmen resultieren. Um fachlich richtig entscheiden zu können, ob Kunden ausländerrechtlich berechtigt sind, müssen die Mitarbeiter die Titel nach dem AufenthG und insbesondere die Freizügigkeitsgründe kennen. Im Seminar werden Fälle aus dem Kreis der Teilnehmenden besprochen und eine Lösung entwickelt.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Auswirkungen der Verschärfung im § 7 SGB II
- Schnittstellen zum SGB XII, Übernahme von Rückreisekosten, Meldepflichten gegenüber der Ausländerbehörde
- Die Bedeutung der neu eingeführten 5-Jahresfrist im § 7 SGB II
- Definition von Beschäftigung/Selbstständigkeit und Scheinselbstständigkeit
- Der Erhalt der Arbeitnehmereigenschaft und der Verlust dieser Eigenschaft
- Die Freizügigkeitsgründe der EU-Bürger und Verlust der Freizügigkeit
- Welche Titel aus dem Aufenthaltsgesetz führen in das SGB II?
- Alternativen für arbeitssuchende Ausländer
- Der weitläufige Familienbegriff im FreizügG/EU
- Ausschluss von SGB II-Leistungen für die ersten 3 Monate und Ausnahmen
- Übergang der Personen aus dem AsylbLG in das SGB II
- Ist die Rechtsprechung des BSG vom 03.12.2015 nunmehr hinfällig?
- Die Wohnsitzauflagen nach §§ 12 und 12a AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte aus SGB II-Behörden und von Beratungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktueller Gesetzestext SGB II und Freizügigkeitsgesetz

Dozentin: Frau Mandy Brandt, hauptamtliche Dozentin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Grundsicherungsleistungen für Ausländer:innen nach dem SGB II

Online-Seminar
14.02.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WESOG080>
Code: WESOG080 * 270,00 Euro
Code: WESOG080 * 270,00 Euro

EU-Freizügigkeit und öffentliche Leistungen für EU-Bürger:innen nach dem SGB II und dem SGB XII

Fachseminar
15.02.2024 (online)
10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG105>
Code: SOG105 * 270,00 Euro
Code: SOG105 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Regelungen für den Zugang zu Sozialleistungen für EU-Bürger:innen und Hintergrundwissen zum Freizügigkeitsgesetz/EU zu vermitteln. Der Gesetzgeber hat die Regelungen für den Zugang zu öffentlichen Leistungen für EU-Bürger nach dem SGB II und dem SGB XII konkretisiert und verschärft.

Schwerpunkte:

- Einführung Freizügigkeitsgesetz/EU
- Besonderheiten der einzelnen Aufenthaltsw Zwecke nach dem Freizügigkeitsgesetz/EU
- Schnittstelle zu § 7 SGB II und § 23 SGB XII
- Übersicht der aktuellen Rechtsprechung
- Prüfschemen
- Meldepflicht an die Ausländerbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jobcentern und Sozialämtern, Rechnungsprüfungsämtern sowie Beratungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Freizügigkeitsgesetz/EU

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Mitarbeiter einer Betreuungsbehörde

Schnittstellen SGB II/SGB XII zum Ausländerrecht - Aktuelle Rechtsprechung (*Neu*)

Fachseminar
07.02.2024 (Berlin)
30.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD083>
Code: SOD083 * 270,00 Euro
Code: SOD083 * 270,00 Euro

Im Seminar wird die teils sehr komplexe Schnittstelle zwischen Ausländer- und Sozialrecht anhand maßgeblicher Entscheidungen der Sozial- und Verwaltungsgerichte sowie des Europäischen Gerichtshofs behandelt. Insbesondere die Rechtsprechung zu § 7 Abs. 1 Satz 2 sowie zu § 23 Abs. 3 SGB XII in Verbindung mit dem Aufenthaltsgesetz und den europarechtlichen Vorgaben werden ausführlich besprochen.

Schwerpunkte:

- Freizügigkeitsrecht - Wechselwirkungen mit dem Sozialrecht bei Unionsbürgern und deren Angehörigen bzw. "nahestehenden Personen": als Arbeitnehmer:innen (einschl. Fragen des Erhalts von Arbeitnehmerrechten bei Verlust oder Aufgabe der Tätigkeit) ; Entscheidung über unfreiwillige Aufgabe einer Tätigkeit; selbständig Erwerbstätige (einschl. Fragen des Erhalts von Arbeitnehmerfreizügigkeitsrechten bei Verlust oder Aufgabe der Tätigkeit)
- Bindungswirkung der Entscheidungen der Ausländerbehörden zum Aufenthaltsstatus gegenüber den Jobcentern und Sozialämtern
- Erhalt von Aufenthaltsrechten nach Trennung, Tod oder Scheidung von Unionsbürger:innen oder Drittstaatsangehörigen
- 3-Monatsausschluss
- Anwendungsvorrang des Aufenthaltsgesetzes vor dem Freizügigkeitsgesetz im Rahmen des Günstigkeitsprinzips
- Familiennachzug

Zielgruppe: Mitarbeitende in Jobcentern und Sozialämtern, sonstige Interessierte

Dozent: Herr Torsten Beike, Sachgebietsleiter in einem Jobcenter

Die Schuldner- und Insolvenzberatung bei Klient:innen im Leistungsbezug des SGB II**Spezialseminar**

29.02. - 01.03.2024 (Berlin)

10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG150>

Code: SOG150 * 395,00 Euro

Code: SOG150 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Antworten zu Verschuldung/Überschuldung, Haushaltsanalyse und Budgetplanung zu geben. Die einzelnen Kreditarten und die Inkassotätigkeit werden erläutert, die Handhabung von Rechtsbehelfen wird erklärt und die Teilnehmenden erhalten Lösungsansätze für häufig auftretende Probleme in der Bearbeitungspraxis. Die Überschuldung privater Haushalte nimmt stetig zu. Umso größere Bedeutung sollte in den Arbeitsagenturen und kommunalen Verwaltungen der Beratung der Leistungsberechtigten bezüglich Existenzsicherung und Budgetplanung beigemessen werden, denn Überschuldung ist bei der Arbeitsuche ein wesentliches Vermittlungshindernis.

Schwerpunkte:

- Grundzüge im Mahnverfahren
- Kontopfändungsschutz
- Das Pfändungsschutzkonto
- Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Zahlungs-/Räumungsklage bei Mietschulden
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren, Ablauf des Verfahrens und die Kostenstundung
- Ratenzahlung des:der Schuldner:in vor und nach der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens
- Anmeldeerfordernisse für die Gläubiger:innen im Verfahren
- Ausblick auf die Änderungsbestrebungen des Gesetzgebers

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, Jugendämter, Jobcenter; sonstige Interessierte, z. B. Schuldnerberatungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB II, SGB XII und Taschenrechner

Dozentin: Frau Barbara Kroll, Rechtsanwältin, langjährige Schuldner- und Insolvenzberaterin

Sonderregelung für Auszubildende im SGB II - §§ 7 Abs. 5, 6 und 27 SGB II**Spezialseminar**

06.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB063>

Code: SOB063 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Sonderregelungen für Auszubildende umfassend zu erläutern. Auszubildende erhalten im Regelfall ergänzende Leistungen nach dem SGB II. Sie haben damit nicht weniger Geld zur Verfügung, als sonstige Leistungsbezieher:innen. Der Gesetzgeber nimmt eine Unterscheidung zwischen Ausbildungen, die nach dem BAföG oder dem SGB III gefördert werden, vor, was in der Praxis oftmals Schwierigkeiten bereitet. Eine engere Kooperation zwischen Leistungs- und Vermittlungsbereichen ist erforderlich, da die Notwendigkeit der Ausbildung (z. B. einer Zweitausbildung oder aber einer Ausbildung in Härtefällen) von der Vermittlung entschieden werden muss. Die mit Einführung des Bürgergeldes ab 1.7.2023 geltenden Änderungen zum Hinzuverdienst und zur Anrechnung von Ausbildungsvergütungen werden dargestellt. Fachfragen der Teilnehmenden und konkrete Fälle werden im Seminar besprochen.

Schwerpunkte:

- Bedeutung der Regelungen des § 7 Abs. 5 und des § 27 SGB II
- Abgrenzung des Begriffs "Ausbildung"
- Förderungsfähigkeit „dem Grunde nach“
- Die Rücknahmestatbestände des § 7 Abs. 6 SGB II
- Anzurechnendes Einkommen und Bereinigung des Einkommens
- Anrechenbares Einkommen nach BAföG und nach dem SGB III (Berufsausbildungsbeihilfe) nach der Fassung des § 11a SGB II
- Härtefallzuschuss nach § 27 Abs. 3 SGB II bei Überschreiten der Altersgrenze
- Sonderregelungen der erwerbsfähigen behinderten Auszubildenden
- Darlehen bei Ausbildungsaufnahme
- Verschiedene Fallkonstellationen aus der Praxis
- Aktuelle Rechtsprechung
- Zuverdienst ab 1.7.2023
- Vorrang von Qualifizierungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter der Kreise, Städte, Ämter und Gemeinden sowie Landesverwaltungen, der Jobcenter und Agenturen für Arbeit, Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern. Grundkenntnisse des SGB II sowie praktische Erfahrungen werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Sanktionsregelungen nach dem SGB II unter Berücksichtigungen der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz

Fachseminar

17.04.2024 (Berlin)
20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB065Z>

Code: SOB065Z * 270,00 Euro
Code: SOB065Z * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die komplexen Sanktionsregelungen zu geben. Die Neuregelungen werden dargestellt. Hierbei wird auf die Konsequenzen, die der Gesetzgeber aus der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts gezogen hat, besonders eingegangen.

Schwerpunkte:

- Sanktionstatbestände nach § 31 SGB II
- Die gerichtlichen Anforderungen an eine Rechtsfolgenbelehrung
- Der wichtige Grund und sein Nachweis
- Die Prüfung der außergewöhnlichen Härte
- Sanktionsumfang und Dauer der Sanktionen für die über und unter 25-Jährigen
- Sonderregelung bei Meldeversäumnissen nach § 32 SGB II
- Aufhebung der Sanktion bei später Mitwirkung
- Regelmäßiger Eintritt der Rechtsfolge
- Sonderregelung des Eintritts der Rechtsfolge bei der Verhängung einer Sperrzeit durch die Agentur für Arbeit
- Berechnung des Sanktionsumfangs in Überlappungsmonaten nach § 31a SGB II
- Anforderungen an den Sanktionsbescheid
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Leistungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB X

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Bußgeldverfahren im SGB II gegen Antragstellende und Leistungsbeziehende von Bürgergeld und auskunftspflichtige Dritte

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)
04.06. - 05.06.2024 (Berlin)
09.09. - 10.09.2024 (Mainz)
26.11. - 27.11.2024 (Berlin)
18.02. - 19.02.2025 (Berlin)
09.10. - 10.10.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB065N>

Code: SOB065N * 450,00 Euro
Code: SOB065N * 450,00 Euro
Code: SOB065N * 450,00 Euro
Code: SOB065N * 450,00 Euro
Code: SOB065N * 450,00 Euro
Code: SOB065N * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, alle Bußgeld- und Strafvorschriften, die auftretenden Vollzugsprobleme im Verwaltungs- und Bußgeldverfahren aufzuzeigen sowie das Zusammenwirken mit Hauptzollämtern und Staatsanwälten zu beleuchten. Dieses Wissen ist für die Bearbeitungsstellen OWi der Jobcenter, die Ordnungswidrigkeiten nach § 63 Abs. 1 in Zusammenarbeit mit den Fachteams Leistung verfolgen und ahnden, notwendig. Erstmals werden im Seminar auch die seit 2018 in Kraft getretenen Regelungen des ERVG und der ERVV zum elektronischen Rechtsverkehr und zur E-Akte, insbesondere die Neuregelung der Akteneinsicht, die elektronische Zustellung und die Gestaltung des Bußgeldbescheids, einschließlich der Zumessung der Geldbuße, behandelt. Im Seminar finden auch die neue Bußgeldaktenführungsverordnung (BußAktFV), die Bußgeldaktenübermittlungsverordnung (BußAktÜbV) und die Strafakteneinsichtsverordnung (StrafAktEinV) Berücksichtigung. Auf die Seminare Code: SOB065W, Code: VLB268N sowie Code: OWA066 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Ordnungswidrigkeiten nach § 63 SGB II
- Zusammenarbeit Fachteam Leistung und Bearbeitungsstelle OWi
- Sofortige Vollziehbarkeit von Sozialverwaltungsakten
- Verwaltungszwang (Zwangsgeld) und Geldbuße
- Leistungserheblichkeit der Zuwiderhandlung als Tatbestandsmerkmal
- Überzahlungsberechnung und Rückforderungsbescheid
- Abgrenzung zum Sozialleistungsbetrug
- Verfolgungsverjährung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten
- Übergang von der Papier- zur elektronischen Akte
- Akteneinsicht in elektronische Akten
- Besonderheiten bei der Bedarfsgemeinschaft und Betreuer:innen
- Zusammenarbeit mit Hauptzollamt und Staatsanwaltschaft
- Elektronischer Rechtsverkehr mit Verfahrensbeteiligten
- Zumessung der Geldbuße; Anwendung des Bußgeldkatalogs der BA
- Gestaltung und Zustellung von Bußgeldbescheiden

Zielgruppe: Beschäftigte der Bearbeitungsstellen OWi und der Fachteams Leistung von Jobcentern und Optionskommunen. Das Fachseminar ist ausdrücklich für Einsteiger:innen gedacht, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse besitzen.

Dozenten: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht i. R.; Herr Ralf Steinbusch, Stv. Teamleiter OWiG/ED/DALG eines Jobcenters

Bußgeldverfahren im SGB II gegen Arbeitgeber

Spezialseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-SOB065W>

Code: SOB065W * 395,00 Euro

Code: SOB065W * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es Wege aufzuzeigen, wie die Mitwirkungspflicht der Arbeitgeber gegenüber den Jobcentern durchzusetzen ist. Die Ahndung von Verstößen durch Geldbuße stellt ein wirksames Mittel dar. Im Seminar werden praktische Möglichkeiten vorgestellt. Schwerpunkte sind dabei Arbeitgeber:innen und deren Beschäftigten als Täter:innen, Arbeitgeber:innen als juristische Personen und deren bußgeldrechtliche Haftung. Im Seminar finden die neue Bußgeldaktenführungsverordnung (BußAktFV), die Bußgeldaktenübermittlungsverordnung (BußAktÜbV) und die Strafakteneinsichtsverordnung (StrafAktEinV) Berücksichtigung. Auf die Seminare Code: SOB065N, Code: VLB268N und Code: OWA066 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Vollziehbare Auskunftsanordnungen an Arbeitgeber:innen
- Durchsetzung mit Zwangsgeld und Geldbuße
- Täterermittlung bei juristischen Personen
- Arbeitgeber mit ausländischem Geschäftssitz
- Berufung auf intern zuständige Beschäftigte
- Aufsichtspflichtverletzung bei Organisationsmängeln
- Einheitliches und selbstständiges Bußgeldverfahren
- Anwendung des Bußgeldkatalogs der BA
- Pflichtmitteilungen an das Gewerbezentralregister und an Ausländerbehörden

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern, die über Vorkenntnisse im Sinne des Fachseminars Code: SOB065N verfügen

Dozent: Herr Ralf Steinbusch, Stv. Teamleiter OWiG/ED/DALG eines Jobcenters

Zwangsmittel und Geldbußen im SGB II - spezielle Personengruppen

Spezialseminar

21.02.2024 (Berlin)
28.11.2024 (Berlin)
21.02.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB065WB>

Code: SOB065WB * 295,00 Euro

Code: SOB065WB * 295,00 Euro

Code: SOB065WB * 295,00 Euro

Das Seminar erläutert die Besonderheiten beim Zusammenwirken von Verwaltungszwang und Geldbuße gegen Arbeitgebende, Eheleute/Partner und Unterhaltsverpflichtete. Auf die Vertretungsverhältnisse, die bei Unternehmen in ihrer jeweiligen Rechtsform zu beachten sind wird eingegangen und mit den jeweiligen Formulierungsvorschlägen dargestellt. Das System der Rechtsfolgen umfasst die Verbandsgeldbuße, das Zumessungssystem der Geldbußen unter Berücksichtigung des einschlägigen Bußgeldkatalogs der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der gesetzlichen Pflichtmitteilungen durch Jobcenter. Auf die fachlichen Weisungen der BA vom April 2020 zu § 63 SGB II und zum Bußgeldverfahren vom Februar 2023 wird im Seminarverlauf hingewiesen. Die Onlineteilnehmenden an Hybridseminaren sollen über Mikrofon und Kamera verfügen, um am Erfahrungsaustausch untereinander und mit Präsenzteilnehmenden aktiv mitwirken zu können.

Schwerpunkte:

- Zuwiderhandlungen gegen Auskunftspflichten der Arbeitgebenden, Eheleuten und Unterhaltsverpflichtete
- Zusammenarbeit zwischen dem Fachteam "Leistung" und der Bearbeitungsstelle OWi
- Aufforderungen und Anordnungsbescheide als Rechtsgrundlage
- Kombination von Verwaltungszwang (Zwangsgeld) und Geldbuße
- Androhung und Festsetzung von Zwangsgeldern
- Wiederholtes und erhöhtes Zwangsgeld
- Ersatzzwangshaft bei hartnäckigen Verweigernden
- Juristische Personen und Personenvereinigungen sowie Mischformen als Arbeitgebende
- Bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit von Personen, die mit der gesetzlichen Vertretung oder der Bearbeitung beauftragt sind
- Beteiligung an der Ordnungswidrigkeit
- Täterermittlung der gesetzlichen und beauftragten Vertreterinnen/Vertreter
- Muster von Anhörungen und Bußgeldbescheiden
- Verbandsgeldbußen gegen juristische Personen und Personenvereinigungen als Nebenfolge der Ordnungswidrigkeit
- Zumessung der Geldbuße gegen juristische Personen, Anwendung des Bußgeldkatalogs der Bundesagentur für Arbeit
- Pflichtmitteilungen an das Gewerbezentralregister und die Ausländerbehörden

Zielgruppe: Beschäftigte von Fachteams "Leistung" und Bearbeitungsstellen OWi in Jobcentern, die über Vorkenntnisse im Sinne des Fachseminars Code: SOB065N verfügen

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht a. D.

Bußgeldverfahren in der sozialen Pflegeversicherung (§ 121 SGB XI)

Fachseminar

11.10.2024 (Berlin)

Code: SOC093 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Besonderheiten bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit einem Pflegeversicherungsvertrag nach § 121 SGB XI gegenüber anderen Bußgeldverfahren wegen sozialrechtlicher Zuwiderhandlungen herauszuarbeiten. Diese ergeben sich nicht nur aus den Bußgeldvorschriften selbst, sondern auch aus der notwendigen Zusammenarbeit mit privaten Versicherungsunternehmen und Jobcentern. Auch die gesetzliche Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Bußgeldverfahren wird im Seminar berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Bußgeldvorschrift § 121 Absatz 1 SGB XI
- Nichtbestehen eines Pflegevertrags
- Zahlungsverzug von sechs Monatsprämien
- Leistungsfähigkeit des Betroffenen, Zahlungsunfähigkeit, Anspruch auf Alg II (Grundsicherung)
- Verrechnung durch Versicherungsunternehmen
- Abgrenzung Vorsatz - Leichtfertigkeit
- Verfolgungsverjährung der Ordnungswidrigkeit
- Auskünfte von Versicherungsunternehmen
- Auskünfte von Behörden, insbesondere Jobcentern
- Opportunitätsprinzip, unangemessener Ermittlungsaufwand, örtliche Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde
- Aufenthalt des Betroffenen im Ausland
- Zumessung der Geldbuße - Bußgeldkataloge
- Dauerordnungswidrigkeiten, Tateinheit - Tatmehrheit, Begründung des Bußgeldbescheids
- Ahndung von Wiederholungsfällen
- Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren

Zielgruppe: Bedienstete aller Behörden, die mit Bußgeldverfahren nach § 121 SGB XI befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: § 121 SGB XI, OWiG, §§ 161, 161a StPO; sofern ein Bußgeldkatalog verwendet wird, unbedingt mitbringen

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht a. D.

Bearbeitung von Einsprüchen gegen Bußgeldbescheide der Jobcenter

Spezialseminar

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)

09.10. - 10.10.2024 (Berlin)

27.03. - 28.03.2025 (Berlin)

07.10. - 08.10.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB065D>

Code: SOB065D * 465,00 Euro

Code: SOB065D * 465,00 Euro

Code: SOB065D * 465,00 Euro

Code: SOB065D * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Einspruch und den Antrag auf gerichtliche Entscheidung, als Rechtsbehelfe zu behandeln und darüber hinaus auf die Besonderheiten bei betreuten Personen und der Bedarfsgemeinschaft einzugehen. Die beiden Verfahrensweisen im Zwischenverfahren - die Bescheide des Jobcenters nach unzulässigem Einspruch und die Maßnahmen zur Sicherung des Tatnachweises nach zulässigem Einspruch - werden erläutert. Der zunehmende Erlass von Bußgeldbescheiden durch die Bearbeitungsstellen OWi der Jobcenter hat auch eine erhöhte Zahl von Rechtsbehelfen, insbesondere bei verteidigten Betroffenen, zur Folge. Im Seminar finden auch die neue Bußgeldaktenführungsverordnung (BußAktFV), die Bußgeldaktenübermittlungsverordnung (BußAktÜbV) und die Strafakteneinsichtsverordnung (StrafAktEinV) Berücksichtigung.

Schwerpunkte:

- Einspruch als Rechtsbehelf: Einspruchsberechtigte, insbesondere bei Betreuung und Bedarfsgemeinschaft; Berechnung der Einspruchsfrist; schriftlicher, telefonischer und elektronischer Einspruch, Amtssprache; Verfahren bei unklaren Erklärungen des Betroffenen; Beschränkung auf die Geldbuße
- Bearbeitung unzulässiger Einsprüche: Verwerfungsbescheid; Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand; Antrag auf gerichtliche Entscheidung; Vollstreckungsaufschub
- Bearbeitung zulässiger Einsprüche: Auswertung von Begründungen; Anträge auf Akteneinsicht und Beweisanträge; Anordnung von Nachermittlungen; nochmalige Anhörung des Betroffenen; Verfolgungsverjährung; Beschleunigung des Zwischenverfahrens
- Zurücknahme von Bußgeldbescheiden, Anträge auf Kostenfestsetzung
- Übersendung der Bußgeldakte an die Staatsanwaltschaft
- Anträge für das gerichtliche Bußgeldverfahren
- Zurückgabe des Bußgeldverfahrens an das Jobcenter durch das Amtsgericht

Zielgruppe: Bedienstete aller Jobcenter, die Einsprüche gegen Bußgeldbescheide bearbeiten. Das Seminar ist für Beschäftigte sowohl der gE und der zKT sowie auch der Agenturen für Arbeit, die die Parallelvorschriften in § 404 SGB III vollziehen, geeignet. Die Teilnehmenden sollten das Grundlagenseminar Code: SOB065N besucht haben oder über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht i. R.

Beratungspflichten der Jobcenter (*Neu*)**Fachseminar**

23.04.2024 (online)
07.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG047>

Code: SOG047 * 270,00 Euro

Code: SOG047 * 270,00 Euro

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die grundlegenden und spezifischen Beratungspflichten der Jobcenter kennen. Besonderes Augenmerk wird auf Rechtsprechung, die sich mit der Auslegung der Vorschriften zur Beratungspflicht befasst, gelegt.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Beratungspflicht, § 14 SGB I
- Folgen fehlerhafter Beratung: sozialrechtlicher Herstellungsanspruch; Amtshaftung
- Beratungspflicht nach § 14 SGB II
- Beratungsaufgaben im Reha-Prozess: als Ansprechstelle; zur frühzeitigen Bedarfserkennung
- Teilhabestärkungsgesetz 2022
- Beratungsstandards nach BAR
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter im Fallmanagement und in der Sachbearbeitung

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht

Leistungsmissbrauch im SGB II - kein Kavaliersdelikt**Spezialseminar**

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)
28.10. - 29.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA085>

Code: SOA085 * 395,00 Euro

Code: SOA085 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden neben den rechtlichen Kenntnissen auch den notwendigen Spürsinn zu vermitteln, um Fälle von Leistungsmissbrauch zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren. Welche:r Mitarbeitende eines Jobcenters trägt nicht das Gefühl mit sich herum, dass in dem einen oder anderen Fall etwas faul sein und nicht mit rechten Dingen zugehen könnte? Diese „faulen Fälle“ gilt es, gezielt unter die Lupe zu nehmen und genauer zu betrachten. Dabei obliegt den Jobcentern die Verantwortung für die rechtmäßige Erbringung ihrer Leistungen. Dieser Verantwortung können sie nur dann gerecht werden, wenn sie den Missbrauch von Grundsicherungsleistungen konsequent und nachhaltig bekämpfen. Zudem beobachten einige Jobcenter eine Zunahme von bandenmäßigen Leistungsmissbrauch durch EU-Bürger:innen. Die Teilnehmenden werden über die bekannten Verhaltens- und Verfahrensweisen aufgeklärt. Sie erlernen, Strategien zur Bekämpfung zu entwickeln sowie Möglichkeiten der Ahndung als nachhaltige Prävention aufzuzeigen.

Schwerpunkte:

- Darstellung typischer Versuche, Einkommens- und Vermögenseinsätze zu umgehen bzw. zu verschleiern
- Möglichkeiten zur leistungsrechtlichen Aufklärung
- Feststellung und Dokumentation solcher Sachverhalte und Beweissicherung
- Auskunftsverfahren gegenüber Leistungsberechtigten, Arbeitgebern, Angehörigen, Betreuer:innen und Institutionen, wie Banken, Versicherungen, Online-Handel
- Bandenmäßiger Leistungsmissbrauch durch EU-Bürger:innen
- Tatmuster und Erkennungsmerkmale
- Prüfung der generellen Anspruchsvoraussetzungen
- Amtshilfe und Mitwirkungen anderer Behörden
- Strafrechtliche Hintergründe und Verfolgung bei Sozialleistungsmissbrauch
- Thematisierung offener Fragen zur Feststellung von Leistungsmissbrauch anhand von Leitfäden

Zielgruppe: Beschäftigte im Leistungs- und Integrationsbereich der Jobcenter und weitere Interessierte, die mit der Gewährung von Leistungen und der Beratung befasst sind oder davon berührt werden. Grundkenntnisse des SGB II sowie erste praktische Erfahrungen sind erwünscht.

Dozenten: Herr Ralf Steinbusch, Stv. Teamleiter OWiG/ED/DALG eines Jobcenters; Herr Hans Jürgen Drews, Dipl.-Verwaltungswirt, Leitung des sozialen Bereichs bei der Stadt Erkelenz

Sozialleistungsmissbrauch - Aufklärung und Verfolgung unter Beachtung des Datenschutzrechts**Spezialseminar**

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)
19.09. - 20.09.2024 (online)
17.04. - 18.04.2025 (Berlin)
18.09. - 19.09.2025 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA075N>

Code: SOA075N * 395,00 Euro

Code: SOA075N * 395,00 Euro

Code: SOA075N * 395,00 Euro

Code: SOA075N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Problematik des Sozialleistungsmissbrauchs unter dem besonderen Gesichtspunkt des Datenschutzrechts zu beleuchten. Es kommt immer wieder vor, dass sich die Beschäftigten der Jobcenter und der Sozialämter hinsichtlich des Datenschutzes ihrer eigenen Befugnisse nicht bewusst sind. Sowohl übereifriges Handeln als auch Zögern bei der Ausschöpfung ihrer Möglichkeiten zur Sachverhaltsaufklärung können den Erfolg monatelanger akribischer Aufklärungsarbeit gefährden. Und dann noch Polizei und Zoll? Sie sollen zuweilen die Aufklärungsarbeit der

Leistungsträger erledigen, obwohl sie das gar nicht dürfen. Und: Was hat eigentlich die Datenschutz-Grundverordnung damit zu tun? Anhand authentischer Fälle werden die Schwerpunkte des Seminars behandelt.

Schwerpunkte:

- Behandlung anonymer und vertraulicher Hinweise sowie von Zufallsfunden, Anknüpfung an staatsanwaltliche Ermittlungen und polizeiliche Anfragen
- Behandlung manipulierter Arbeits-/Mietverträge, Einkommensnachweise, Kontoauszüge, Nebenkostenabrechnungen usw. (z. B. Grundmiete mal eben verzehnfacht, aus Guthaben eine Nachforderung konstruiert, Gewerbeimmobilie zur „Wohnung“ gemacht)
- Untersuchungsgrundsatz und Beweismittel („Amtsermittlungspflicht“) im Lichte des Datenschutzes
- Datenerhebung und Informationsbeschaffung bei betroffenen Personen sowie bei Dritten als Ausnahme
- Datenerhebung und die Mitwirkungspflichten Betroffener und Dritter, Datenübermittlung in Auskunftersuchen
- Grenzen der Mitwirkungspflicht und Folgen zulässiger Mitwirkungspflichtverweigerung
- Akteneinsicht und Auskunft - Grenzen und Schutzrechte Dritter, insbesondere Schutz von Informanten; Hinweise zur sachgerechten Aktenführung
- Datenübermittlung im Straf(ermittlungs)verfahren - Fallgestaltungen und Unterschiede, Zulässigkeit und Auswirkungen, Auswahl der zutreffenden Rechtsgrundlage

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen und Führungskräfte in Leistungsbereichen SGB II/XII mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Aufgabengebiet, Datenschutzbeauftragte für SGB II/XII-Bereiche; Kenntnisse des Sozialrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte SGB II/XII (je nach eigenem Aufgabengebiet der Teilnehmer), SGB I u. X

Dozenten: Herr Lukas Gruszewicz, Volljurist, stellv. Teamleiter in einem Jobcenter

Organisierter Leistungsmissbrauch durch EU-Bürger:innen - Strategien zur Bekämpfung

Fachseminar

05.02.2024 (Düsseldorf)
03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA077>

Code: SOA077 * 295,00 Euro

Code: SOA077 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden über die bekannten Verhaltens- und Verfahrensweisen im organisierten Leistungsmissbrauch durch EU-Bürger:innen aufzuklären, mit dem insbesondere Jobcenter in städtischen Ballungsgebieten zunehmend konfrontiert sind. Es werden Strategien zur Bekämpfung entwickelt sowie Möglichkeiten der Ahndung als nachhaltige Prävention aufgezeigt. Nach § 7 Absatz 1 Satz 2 sowie Absatz 2 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) sind die vorgenannten Personen samt ihrer Angehörigen vom Leistungsbezug ausgeschlossen, wenn sie in der Bundesrepublik Deutschland weder Arbeitnehmer noch Selbstständige sind. Diese Ausschlusskriterien umgehen die am (organisierten) Leistungsmissbrauch beteiligten Personen und Organisationen mit zahlreichen Betrugsmanövern, die es zu erkennen und aufzudecken gilt.

Schwerpunkte:

- Tatmuster und Erkennungsmerkmale
- Strategien für interne Maßnahmen entwickeln
- Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen
- Arbeitnehmerstatus/Selbstständigkeit
- Anhaltspunkte für eine vorgespiegelte selbstständige Tätigkeit
- Überprüfung des tatsächlichen Aufenthalts in Deutschland (Meldeaufforderung)
- Überprüfung der Unterkunft und der Vermieter:innen (Mietpreisüberhöhung, Mietpreiswucher)
- Überprüfung des Arbeitgebers
- Umgang mit Leistungsbeziehern nach Leistungsbewilligung (z. B. Prüfung der Kindergeldgewährung)
- Ahndung von Leistungsmissbrauch

Zielgruppe: Beschäftigte im Leistungs- und Integrationsbereich der Jobcenter und weitere Interessierte, die mit der Gewährung von Leistungen und der Beratung befasst sind oder davon berührt werden. Grundkenntnisse des SGB II sowie erste praktische Erfahrungen sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozent: Herr Ralf Steinbusch, Stv. Teamleiter OWiG/ED/DALG eines Jobcenters

Ersatzansprüche im SGB II**Spezialseminar**

18.03.2024 (online)
29.08.2024 (Berlin)
10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG046>

Code: SOG046 * 270,00 Euro
Code: SOG046 * 270,00 Euro
Code: SOG046 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die eingehende Erläuterung der Ersatzansprüche im SGB II. Die Vorschriften der Ersatzansprüche dienen vorrangig der (Wieder-)Herstellung des in § 2 Absatz 1 SGB II festgeschriebenen Grundsatzes des Nachrangs sämtlicher Leistungen nach dem SGB II, in denen Leistungen rechtmäßig oder auch unrechtmäßig erbracht worden sind, die Hilfebedürftigkeit jedoch schuldhaft verursacht wurde.

Schwerpunkte:

- Ersatzansprüche nach § 34 SGB II bei sozialwidrigem Verhalten: Voraussetzungen; Umfang; Härtefallregelung; Erbenhaftung; Erlöschen
- Ersatzansprüche nach § 34a SGB II rechtswidrig erbrachte Leistungen: Voraussetzungen; Umfang; Verjährung; Erbenhaftung
- Ersatzanspruch nach § 34b SGB II bei Doppelleistungen: Voraussetzungen; Umfang; Vorrang der Einkommensanrechnung; Verjährung
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte von SGB II-Behörden, weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozent:innen: Frau Monika Heil, Volljuristin; Herr Torsten Beike, Sachgebietsleiter in einem Jobcenter

Verschenkt ist nicht verloren! Wie Jobcenter Forderungen realisieren können, die Leistungsbezieher gegen Dritte haben**Spezialseminar**

04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG043>

Code: SOG043 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick darüber zu geben, welche Möglichkeiten der § 33 (1) SGB II bietet und wie diese in der täglichen Praxis genutzt werden können. Der § 33 SGB II wird in der Praxis im Regelfall nur im Hinblick auf die Realisierung von Unterhaltsansprüchen wahrgenommen, da diese im 1. Absatz der Vorschrift explizit benannt werden und auch im 2. Absatz einen besonderen Raum einnehmen. Der 1. Absatz regelt jedoch darüber hinaus den Übergang zahlreicher anderer Ansprüche, wie z. B. Schadensersatzansprüche, Rückforderungsansprüche des Schenkers, Pflichtteilsansprüche oder Erbauseinandersetzungsansprüche. Die aktuelle Rechtsprechung wird berücksichtigt. Unterhaltsansprüche nach § 33 SGB II werden u. a. in den Seminaren Code: SOE003 und Code: SOE013 behandelt.

Schwerpunkte:

- Erhalt von Leistungen zum Lebensunterhalt
- Notwendigkeit der Rechtmäßigkeit der Leistungserbringung trotz Legalzession
- Ansprüche der Leistungsempfänger gegen einen Anderen
- Der Antragsgegner
- Bestehen eines Anspruchs und Art des Anspruchs
- Gleichzeitigkeit der Ansprüche/Zeitraumidentität
- Überleitungsschranken/Kausalität und Höhe des Anspruchsübergangs
- Übergang bei fiktiver Hilfebedürftigkeit nach § 9 (2) S. 3 SGB II
- Option der Rückübertragung auf den Leistungsempfänger/Ermessensausübung
- Kostenübernahmeanspruch des Leistungsempfängers bei Rückübertragung
- Vorrang der §§ 115 und 116 SGB X

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Leistungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III und SGB X

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

SGB II - Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz ab 1.7.2023**Spezialseminar**

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD080>

Code: SOD080 * 395,00 Euro
Code: SOD080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es deutlich zu machen, dass der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei der Entscheidung über die Leistungsgewährung eine maßgebliche Rolle spielt. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet die Unterscheidung zwischen Bedarfs- und Einsatzgemeinschaft und die Abgrenzung zur Haushaltsgemeinschaft. Die Unterscheidung zwischen Einkommen und Vermögen sowie der Einsatz und die Verwertung von Vermögen werden im Seminar erörtert. Die Anrechnung und Bereinigung von Einkommen wird anhand diverser Fallbeispiele dargestellt und geübt. Die durch das Bürgergeld-Gesetz eingeführten Änderungen in Bezug auf einmalige Einnahmen werden vorgestellt und praxisnah erläutert. Rechtliche Änderungen, die durch das geplante Bürgergeld bei diesem Seminar inhaltlich relevant sind, werden zusätzlich im Seminar je nach aktuellem Stand selbstverständlich berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Personen, die zum Einsatz des Einkommens und Vermögens verpflichtet sind
- Abgrenzung zwischen der Bedarfs- und der Einsatzgemeinschaft/Haushaltsgemeinschaft
- Begriff des Einkommens und Vermögens, Abgrenzungsfragen, Geldleistungen und Sachleistungen
- Abgrenzung von laufendem Einkommen und einmaligem Einkommen
- Ermittlung des einzusetzenden Einkommens
- Nicht zu berücksichtigendes Einkommen nach § 11, § 11a SGB II und Alg II-VO unter Berücksichtigung der Änderungen zum 1.7.2023
- Zuverdienst für Schüler:innen und im Rahmen der Freiwilligendienste
- Berechnung des Freibetrages für Erwerbstätige nach § 11b SGB II unter Berücksichtigung der Freibetragsregelungen ab 1.7.2023 und der neuen Grundfreibeträge von unter 25-jährigen
- Zusammentreffen von ehrenamtlicher Tätigkeit und sonstiger Erwerbstätigkeit
- Einkommensbereinigung unter Berücksichtigung der Änderungen in der ALG II-VO
- Anrechnung einmaliger Einnahmen nach § 11 Abs. 3 SGB II unter Berücksichtigung der Neuregelungen
- Vermögensüberprüfung (insbesondere Freibeträge, angemessenes Hausgrundstück, Kraftfahrzeug, Altersvorsorge)
- Härtefallregelung beim Vermögenseinsatz

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden und weitere Interessierte. Grundkenntnisse des SGB II sowie erste praktische Erfahrungen sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB II, Taschenrechner

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB II (für Leistungssachbearbeiter:innen und Arbeitsvermittler:innen)

Spezialseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)

21.08. - 22.08.2024 (Berlin)

20.11. - 21.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD100S>

Code: SOD100S * 395,00 Euro

Code: SOD100S * 395,00 Euro

Code: SOD100S * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine rechtssichere Auswertung und Interpretation der von den antragstellenden Selbstständigen eingereichten Belege zur Einkommensermittlung nach §§ 11 bis 11b SGB II vorzunehmen. Des Weiteren ergeben sich bei Selbstständigen zahlreiche Besonderheiten bei der Einkommensermittlung, insbesondere aus der Bürgergeld-Verordnung. Diese Verordnung in der jeweils aktuellen Fassung wird berücksichtigt. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die Auswertung der Unterlagen (insbesondere Anlage EKS) und die Einkommensermittlung erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Begriff des Einkommens bei Selbstständigen nach §§ 11 bis 11b SGB II in Verbindung mit der Bürgergeld-Verordnung
- Auswertung der Anlage EKS sowie von vorläufigen Gewinnermittlungen etc.
- Betriebseinnahmen und „notwendige Betriebsausgaben“ bei Selbstständigen
- Prüfung und Vertiefung einzelner Betriebsausgaben, z. B. Kfz-Kosten, Personalkosten, Investitionen
- Anwendung von Richtsatz-Sammlungen: Beurteilung von Umsatz und Wareneinkauf
- Rechtsprechung zur Einkommensermittlung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA) im Vergleich zur Anlage EKS
- Absetzbeträge nach § 11b SGB II (Versicherungsbeiträge etc.)
- Vorläufige und abschließende Entscheidung (§ 41a SGB II)
- Besonderheiten bei Gesellschaftern (insbesondere GmbH, UG und GbR)

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter (in gemeinsamer Einrichtung oder in kommunaler Trägerschaft) sowie weitere Interessierte, die mit der Einkommensermittlung nach §§ 11 bis 11b SGB II befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im SGB II sollten vorhanden sein. Bei Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II oder § 94 SGB XII werden die Spezialseminare Code: JUB160 und Code: JUB200 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 11 ff. SGB II, Bürgergeld-Verordnung

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Einkommen und Vermögen im SGB II: Vermögensverwertung nach der Neuregelung durch das Bürgergeld - Gesetz

Spezialseminar

08.05.2024 (Berlin)
21.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD030G>

Code: SOD030G * 270,00 Euro
Code: SOD030G * 270,00 Euro

In diesem Seminar erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse zur rechtssicheren Anwendung der neuen Regelungen zum Vermögen im SGB II. Zudem werden die bisherige Rechtsprechung und Rechtsentwicklung aus Sicht des Bürgergeldes dargestellt.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Einkommen und Vermögen
- Einmalzuflüsse als Einkommen oder Vermögen
- Anwendung der Regelungen zur Karenzzeit
- Schonvermögen, insbesondere privilegierte Altersvorsorgevermögen, Versicherungsverträge und Altersvorsorge bei Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht
- Verwertung einschließlich Beleihung von Versicherungsanwartschaften und anderen Geldanlagen
- Bausparverträge, Sterbegeldversicherungen/Bestattungsvorsorgeverträge
- geschützte und nicht geschützte Kraftfahrzeuge
- geschütztes und nicht geschütztes Wohn- und Grundstückseigentum einschließlich Praxisfragen zur Wertermittlung
- Betriebsnotwendiges Vermögen
- Freibetragsregelung
- Fallgruppen zur Härtefallregelung
- Vermögensberücksichtigung in der gemischten Bedarfsgemeinschaft
- konkrete Vermögensanrechnung

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialverwaltungen sowie aus SGB II-Behörden, die mit der Bearbeitung von Sozialleistungsanträgen und der Prüfung des Vermögenseinsatzes betraut sind; sonstige Interessierte (z. B. Betreuer:innen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II (Gesetzes- und Verordnungstexte)

Dozent: Herr Ronny Wiecha, Richter am Sozialgericht

Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) - Einführung

Fachseminar

06.03.2024 (Berlin)
13.11.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-SOD127>

Code: SOD127 * 355,00 Euro
Code: SOD127 * 370,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) zu vermitteln. Dabei sollen insbesondere ihre Verortung innerhalb der Sozialversicherung, ihre Bedeutung im Rechtsleben und ihre elementaren Grundstrukturen, die diese Regelungsmaterie unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) kennzeichnen, in den Fokus rücken. Berücksichtigt werden zudem die aktuellen Rechtsentwicklungen zum Homeoffice durch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz vom 14.06.2021, die Reform des Berufskrankheitenrechts durch das 7. SGB IV ÄndG vom 23.06.2020 und die unfallversicherungsrechtlichen Folgeprobleme der Covid 19-Pandemie.

Schwerpunkte:

- Versicherte Personen
- Arbeitsunfall
- Wegeunfall
- Berufskrankheit
- Leistungen
- Finanzierung
- Verwaltungsverfahren
- Prozessrecht

Zielgruppe: Mitarbeitende in Behörden, die mit unfallversicherungsrechtlichen Fragestellungen und Verfahren befasst sind sowie alle sonstigen Interessierten, die Grundkenntnisse der GUV erwerben möchten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VII

Dozentin: Frau Dr. Elke Roos, Vorsitzende Richterin am Bundessozialgericht, 2. Senat - Unfallversicherung

Sozialversicherungen für Leistungsempfänger im SGB II

Fachseminar

21.03.2024 (Berlin)
21.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD126>

Code: SOD126 * 270,00 Euro
Code: SOD126 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen systematischen Überblick und auch die notwendigen Detailkenntnisse über die Sozialversicherungen im Rahmen des SGB II zu vermitteln. Empfänger:innen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II haben ein Recht auf Zugang zur Sozialversicherung. Um Entscheidungen im Zusammenhang mit der Sozialversicherungspflicht von SGB-II-Berechtigten treffen zu können und kompetent mit Leistungsbezieher:innen und Sozialversicherungsträgern zusammenzuarbeiten, werden Kenntnisse aus den einzelnen Sozialversicherungszweigen benötigt.

Schwerpunkte:

- Versicherungsrecht: Versicherungspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung; Krankenkassenwahl; Private Krankenversicherung; Rentenversicherung - Meldung des Alg II-Bezugs; Unfallversicherung
- Beiträge und Zuschüsse: Bemessungsgrundlagen; Zuschüsse zu Versicherungsbeiträgen
- Erstattung von Beiträgen und Zuschüssen: Erstattung gesetzlicher Beiträge; Rückforderung der Zuschüsse nach § 26 SGB II; Beitragserstattung bei Erstattungsansprüchen; Rückabwicklung RV-Meldung
- Beratungspflicht der Jobcenter

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II Leistungsträger und weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB V, SGB X, SGB II, Taschenrechner

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II

Krankenversicherung (SGB V) bei der Gewährung von Leistungen nach SGB II – kompakt

Fachseminar

15.01.2024 (Berlin)

18.06.2024 (Berlin)

Code: SOD120K * 270,00 Euro

Code: SOD120K * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Krankenversicherung, vor allem der Pflicht- und Familienversicherung, zu besprechen und explizit auf die besonderen Probleme bei Alg II-Gewährung aufmerksam zu machen. Es behandelt grundlegende Fragen, wie: Welche Alg II-Bezieher sind in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versicherungspflichtig? Wer gehört in die private Krankenversicherung (PKV)? Gibt es seit dem 01.01.2016 noch Familienversicherte im SGB II-Bezug? Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Mitarbeiter:innen, die über keine oder wenige Kenntnisse der Krankenversicherung verfügen. Bei den aufgeführten Schwerpunkten werden daher Grundlagen vermittelt. Im Spezialseminar Code: SOD120A werden diese vertieft und spezielle Fragestellungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Pflichtversicherung Alg II; allgemeine Pflichtversicherung GKV für Nichtversicherte ab 01.04.2007; Familienversicherung (Regelungen ab 01.01.2016)
- Freiwillige Versicherung, insbes. die OAV ab 01.08.2013
- Durchreisende (ofW), Kinder in temporären Bedarfsgemeinschaften
- Auszubildende
- Nachgehender Versicherungsschutz/Sperrzeit Alg I
- Renten (Arbeitsmarktrenten, ausländische Altersrenten, Hinterbliebenenrenten)
- Mitgliedsbescheinigung fehlt, Ermittlung der letzten Krankenkasse
- Mitgliedsausschlüsse für über 55-Jährige und Ausländer:innen
- Selbstständige
- PKV (private Krankenversicherung): Pflicht zur Versicherung PKV ab 01.01.2009; Basistarif; Beitragsübernahme und -zuschüsse
- Kassenwahlrecht, Chipkarte
- An- und Abmeldungen
- Sozialversicherungsrechtliche Tatbestände nach Aufhebung und Erstattung
- Beratungspflichten der Jobcenter

Zielgruppe: Beschäftigte der Bearbeitung von Arbeitslosengeld II, die über geringe Vorkenntnisse an der Schnittstelle des SGB V zum SGB II verfügen. Hilfreich ist es, mindestens 1 Jahr im Bereich des SGB II tätig zu sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, VVG (§§ 192 - 208), VAG (§§ 152 und 153)

Dozentin: Frau Sonja Müller, Trainerin in der Aus- und Fortbildung zum SGB II

Problemfeld Krankenversicherung (SGB V) bei der Gewährung von Leistungen nach SGB II - Grundlagen

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD120G>

Code: SOD120G * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Krankenversicherung, vor allem der Pflicht- und Familienversicherung, zu besprechen und explizit auf die besonderen Probleme bei Alg II-Gewährung aufmerksam zu machen. Es behandelt grundlegende Fragen, wie: Welche Alg II-Bezieher:innen sind in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versicherungspflichtig? Wer gehört in die private Krankenversicherung (PKV)? Gibt es seit dem 01.01.2016 noch Familienversicherte im SGB II-Bezug? Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Mitarbeiter:innen, die über keine oder wenige Kenntnisse der Krankenversicherung verfügen. Bei den aufgeführten Schwerpunkten werden daher Grundlagen vermittelt. Im Spezialseminar Code: SOD120A werden diese vertieft und spezielle Fragestellungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Pflichtversicherung Alg II; allgemeine Pflichtversicherung GKV für Nichtversicherte ab 01.04.2007; Familienversicherung (Regelungen ab 01.01.2016)
- Freiwillige Versicherung, insbes. die OAV ab 01.08.2013
- Durchreisende (ofW), Kinder in temporären Bedarfsgemeinschaften
- Auszubildende
- Nachgehender Versicherungsschutz/Sperrzeit Alg I

- Renten (Arbeitsmarkrenten, ausländische Altersrenten, Hinterbliebenenrenten)
- Mitgliedsbescheinigung fehlt, Ermittlung der letzten Krankenkasse
- Mitgliedsausschlüsse für über 55-Jährige und Ausländer:innen
- Selbstständige
- PKV (private Krankenversicherung): Pflicht zur Versicherung PKV ab 01.01.2009; Basistarif; Beitragsübernahme und -zuschüsse
- Kassenwahlrecht, Chipkarte
- An- und Abmeldungen
- Sozialversicherungsrechtliche Tatbestände nach Aufhebung und Erstattung
- Beratungspflichten der Jobcenter

Zielgruppe: Beschäftigte der Bearbeitung von Arbeitslosengeld II, die über geringe Vorkenntnisse an der Schnittstelle des SGB V zum SGB II verfügen. Hilfreich ist es, mindestens 1 Jahr im Bereich des SGB II tätig zu sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, VVG (§§ 192 - 208), VAG (§§ 152 und 153)

Dozent: Herr Sven Ulbrich, Richter am Sozialgericht

Problemfeld Krankenversicherung (SGB V) bei der Gewährung von Leistungen nach SGB II - Vertiefung

Spezialseminar

08.04.2024 (Berlin)

14.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD120A>

Code: SOD120A * 270,00 Euro

Code: SOD120A * 270,00 Euro

Ziel des Spezialseminars ist es, aufbauend auf den im Fachseminar Code: SOD120G vermittelten Grundlagenkenntnissen die rechtlichen Grundlagen der Krankenversicherung an der Schnittstelle zum SGB II sowie die besonderen Probleme bei Alg II-Gewährung zu vertiefen und bei Bedarf aufzufrischen. Es wendet sich insbesondere an erfahrene Beschäftigte. Aus den Bereichen Pflichtversicherung, Familienversicherung (Regelungen vor dem 31.12.2015 und ab dem 01.01.2016), freiwillige Versicherung, Prüfung der Versicherungszuordnung bei Neuanträgen, KVdR und Rentenantragsteller:innen, Auszubildende, Selbstständige, Lohnersatzleistungen (Elterngeld, Mutterschaftsgeld, Krankengeld), Kassenwahlrecht, Beiträge (Regelungen vor dem 31.12.2015 und seit dem 01.01.2016), Zusatzbeiträge, Auslandsbezug sowie An- und Abmeldungen wählen die Teilnehmenden vorab ihre Schwerpunkte aus und reichen darüber hinaus konkrete Problemfälle in Form von Fallskizzen per E-Mail ein. Auch auf sozialversicherungsrechtliche Tatbestände nach Aufhebung und Erstattung kann eingegangen werden. Die Dozentin nimmt daher vor dem Seminar Kontakt zu allen Teilnehmenden auf. Es besteht die Gelegenheit, auch „exotische“ Einzelaspekte einzubringen. Die gewählten Schwerpunkte werden tiefgründig behandelt und dazu die Neuerungen besprochen. Jedes Vertiefungsseminar unterscheidet sich daher inhaltlich von allen vorangegangenen und kann deshalb mehrfach besucht werden. Das Seminar eignet sich für Multiplikator:innen.

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte der Bearbeitung von Arbeitslosengeld II, die bereits das Fachseminar SOD120G besucht haben oder über adäquate Kenntnisse verfügen. Für einen optimalen Seminarerfolg sollten 6 - 12 Monate Praxistätigkeit zwischen dem Besuch des Grundlagen- und des Vertiefungsseminars liegen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, VVG (§§ 192 - 208), VAG (§§ 152 und 153). Ein ausführliches Exposé mit Musterschreiben zu den wichtigsten Problemen kann unter <http://www.kv-schulung.de/unterlagen-materialien/blauer-ordner/> kostenlos heruntergeladen werden.

Dozentin: Frau Sonja Müller, Trainerin in der Aus- und Fortbildung zum SGB II

Grundlagen des Arbeitsrechts für eine sichere Kundenbetreuung im Jobcenter

Fachseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-SOD131>

Code: SOD131 * 395,00 Euro

Die Beschäftigten der Jobcenter werden mit einer Vielzahl von arbeitsrechtlichen Problemen konfrontiert und sind gefordert, den Kund:innen sachdienliche Hinweise zu den gestellten Fragen zu geben. Auch die Problematik von Anspruchsübergängen auf die Jobcenter spielt eine wichtige Rolle. Im Seminar werden die Grundlagen des Arbeitsrechts vermittelt und die häufig in der Praxis der Jobcenter vorkommenden arbeitsrechtlichen Fragestellungen besprochen. Es wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung gegeben.

Schwerpunkte:

- Zustandekommen von Arbeitsverträgen
- Zulässige Inhalte von Arbeitsverträgen, unwirksame Klauseln
- Entlohnungsgrundsätze, Mindestlohn
- Teilzeitbeschäftigung
- Abrufarbeit, Aushilfstätigkeiten
- Befristete Arbeitsverträge
- Urlaub, Entgeltfortzahlung
- Rechte und Pflichten im Arbeitsvertrag
- Konsequenzen bei Pflichtverletzungen auf Seiten des Arbeitgebers und des:der Arbeitnehmer:in
- Schutzvorschriften für Schwerbehinderte und Mütter
- Außerordentliche und ordentliche Kündigung, Aufhebungsvertrag

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern in der Kundenbetreuung und in der Revision

Mitzubringende Arbeitsmittel: arbeitsrechtliche Gesetzessammlung, z. B. Beck-Texte Arbeitsrecht

Dozentin: Frau Beate Kahl, Fachanwältin für Arbeitsrecht

Verfolgung rechtswidriger Entlohnung erwerbstätiger Leistungsberechtigter durch SGB II-Behörden - unter Berücksichtigung des Mindestlohngesetzes

Fachseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-SOA039B>

Code: SOA039B * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zu erläutern, wie Ansprüche gegen Arbeitgeber, insbesondere nach dem Mindestlohngesetz, erfolgreich geltend gemacht werden können und welche rechtlichen Besonderheiten dabei zu meistern sind. Im Mittelpunkt stehen das systematische Aufgreifen der betroffenen Arbeitsverhältnisse sowie die Vermittlung des Ansinnens, Arbeit künftig angemessen zu entlohnen. Die Verfolgung rechtswidriger Entlohnung erwerbstätiger Leistungsberechtigter gewinnt immer mehr an Bedeutung und stellt die Jobcenter vor immer größere Herausforderungen. Die Teilnehmenden werden mit den allgemeinen Grundsätzen und den verfahrensrechtlichen Besonderheiten bekannt gemacht. Zudem wird eine technische Lösung zum Aufgreifen betreffender Arbeitsverhältnisse angeboten und erläutert. Verschiedenste Modelle zum Aufbau einer Organisationsstruktur innerhalb eines Jobcenters werden präsentiert.

Schwerpunkte:

- Mindestlohngesetz - Vorteile, Umsetzung und bleibende Probleme
- Ermittlung relevanter Fälle zur Verfolgung von sittenwidriger Entlohnung
- Tatbestandliche Voraussetzungen für einen Anspruchsübergang nach §§ 115, 116 SGB X i. V. m. dem Mindestlohngesetz
- Vertragliche, gesetzliche und tarifliche Ansprüche
- Vorgehen bei der rechtlichen Verfolgung
- Differenzierung zwischen Mindestlohn, Tariflohn und ortsüblichem Lohn
- Schadensersatzansprüche
- Abschluss von Vergleichen mit Arbeitgebern (und die Umsetzung eines Vergleichs)
- Gerichtliche Durchsetzung der Forderungen beim Arbeitsgericht (u. a. Einreichung einer Klage, Güteverhandlung)
- Technische Unterstützung zur Identifizierung sittenwidrig entlohnter Beschäftigungen

Zielgruppe: Beschäftigte von SGB II-Behörden, Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern, weitere Interessierte

Dozentin: Frau Jennifer Durber, hauptamtliche Trainerin in einem Jobcenter

Ermittlungs- und Prüfdienst/Sozialer Außendienst im SGB II und SGB XII - Grundlagen

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG120M>

Code: SOG120M * 395,00 Euro

Code: SOG120M * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rolle des Außendienstes als Instrument der Leistungsgewährung im Rahmen der SGB II und SGB XII zu verdeutlichen. Seine Aufgabe besteht darin, die Voraussetzungen zur zweckentsprechenden und bedarfsgerechten Entscheidung durch die fallführende Leistungssachbearbeitung zu ergänzen sowie bei Bedarf dem Fallmanagement und der Vermittlung bei der beratenden Tätigkeit Unterstützung vor Ort zu gewähren. Im Seminar soll die fachliche Kompetenz der Beschäftigten im Außendienst gestärkt sowie der Blick für ihre besondere Gefährdungslage sensibilisiert werden. Der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Diskussion sollen die Teilnehmenden befähigen, Anregungen mit in den Arbeitsalltag zu nehmen.

Schwerpunkte:

- Begriff und Aufgabenstellung
- Rechtliche Säulen und Grenzen
- Datenschutz und aktuelle Rechtsprechung
- Leistungsmissbrauch - Begriff, gesetzliche Erwähnung, Fakten
- Organisation, Ausstattung, persönliche Rahmenbedingungen eines Außendienstes
- Der Außendienst in der Praxis: Anlass; Ablauf; Differenzierung zwischen Ermittlung, Beratung und (Bedarfs-) Feststellung; Bedeutung der Gesprächsführung vor Ort; Falldokumentation
- Statistik - nur theoretisches Instrument oder was bewirkt sie?
- Konfrontation mit Konflikten vor Ort

Zielgruppe: Beschäftigte, die erst seit kurzem auf dem Gebiet des Außendienstes im Rahmen SGB II und SGB XII tätig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozent: Herr Hans Jürgen Drews, Dipl.-Verwaltungswirt, Leitung des sozialen Bereichs bei der Stadt Erkelenz

Ermittlungs- und Prüfdienst/Sozialer Außendienst im SGB II und SGB XII - Vertiefung**Spezialseminar**

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

16.12. - 17.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG121>

Code: SOG121 * 395,00 Euro

Code: SOG121 * 395,00 Euro

In diesem Seminar wird auf die im Fachseminar (Code: SOG120M) vermittelten oder durch die berufliche Praxis erworbenen Kenntnisse aufgebaut. Zwischen dem Besuch des Grundlagenseminars und der Vertiefung sollten mindestens 6 Monate liegen. Es richtet sich an Beschäftigte, die schon längere Zeit im Außendienst im Rahmen des SGB II tätig sind. Es soll der Vertiefung und Auffrischung von Bekanntem, aber auch der Aneignung von Neuem - angepasst an die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzeskommentierung - dienen. Die praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden fließen unmittelbar in den Seminarverlauf ein.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen zum und beim Tätigwerden des Außendienstes i. V. m. dem Datenschutz
- Der Außendienst in der Praxis: Anlass/Aufgabenstellung (Falldokumentation); Sachverhalte der Prüfaufträge wie Bedarfsfeststellung, Notwendigkeit Umzug, Adressermittlung, Scheinwohnungen, eheähnliche Lebensgemeinschaften, tatsächlich getrennt lebend? Verdacht Leistungsmissbrauch
- Besonderheit der Gesprächsführung vor Ort
- Problematik des Verdachts der Kindeswohlgefährdung
- Statistik - theoretisches Instrumentarium, Wirkungen

Zielgruppe: Beschäftigte, die schon längere Zeit im Außendienst im Rahmen des SGB II und SGB XII tätig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozent: Herr Hans Jürgen Drews, Dipl.-Verwaltungswirt, Leitung des sozialen Bereichs bei der Stadt Erkelenz

Aktive Leistungen nach SGB II**Ermessen im SGB II - rechtssichere Entscheidung und Dokumentation für Integrationsfachkräfte****Workshop**

04.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA097>

Code: SOA097 * 270,00 Euro

Ansprüchen von Kund:innen gerecht zu werden und gleichermaßen die geschäftspolitischen Ziele zu erfüllen, ist oft schwer miteinander vereinbar. In diesem Spannungsfeld rechtssicher Ermessen auszuüben und korrekt zu dokumentieren, ist anspruchsvoll. Fehler können zu Stattgaben im Widerspruchsverfahren führen, die vermeidbar gewesen wären. In diesem Seminar werden mittels Gruppenarbeit praxisnahe Fälle besprochen, entschieden und dokumentiert. Nach Bearbeitung der Themen wird jeweils die Möglichkeit gegeben, am Fall zu arbeiten. Am Ende des Seminars wird jeweils die bestmögliche Dokumentation einer Ermessensentscheidung präsentiert. Der Workshop ist interaktiv gestaltet.

Schwerpunkte:

- MUSS-Entscheidung versus KANN-Entscheidung
- Bestimmte und unbestimmte Rechtsbegriffe
- Basiswissen der Ermessensausübung
- Entscheidungsspielraum
- Rechtssichere Begründung und Dokumentation

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte, Mitarbeitende in der Arbeitsvermittlung und im Fallmanagement, Arbeitsvermittler:innen, Fallmanager:innen im Bereich SGB II, die bereits über Erfahrungen verfügen

Dozent: Herr Ingmar Wethje, Teamleiter Markt und Integration

Eingliederungsvereinbarungen und Förderinstrumente - Spezialfragen im Umgang mit Selbstständigen im SGB II (nur für Arbeitsvermittler:innen)**Workshop**

07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA020B>

Code: SOA020B * 465,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, rechtliche Unsicherheiten abzubauen und anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis den konstruktiven Umgang mit Selbstständigen zu trainieren. Der Umgang mit selbstständig Tätigen oder denen, die sich selbstständig machen wollen und gleichzeitig SGB II-Leistungen beziehen, gestaltet sich oft schwierig. Oft besteht Unsicherheit, welche Anforderungen an diesen Personenkreis gestellt werden dürfen. Zahlreiche Fragen sind zu klären. Ob und ggf. wann dürfen Bewerbungen auf dem regulären Arbeitsmarkt gefordert werden? Was soll Inhalt eines Kooperationsplans sein? Was ändert sich dadurch für die Praxis? Wie ist den Widerständen der Kund:innen zu begegnen? Unter welchen Gegebenheiten sind die vom Gesetzgeber geschaffenen beiden Förderinstrumente - Einstiegsgeld und Investitionshilfen - nach pflichtgemäßem Ermessen der Behörden einsetzbar? Für den erfolgreichen Ablauf des Workshops ist es unabdingbar, dass die Teilnehmenden Fachfragen und Problemfälle vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einreichen, damit diese inhaltlich integriert und intensiv bearbeitet werden können. Das Konzept sieht vor, dass der Workshop als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code SOA020B, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Eingliederungsvereinbarung mit Selbstständigen

Code: SOA020B-1

- Kooperationspläne mit Selbständigen - Inhalte
- Aufforderung mit Rechtsfolgenbelehrung bei Verstößen, Voraussetzungen
- Schlichtungsverfahren nach § 15 a SGB II
- Zumutbarkeit, sich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen
- Mögliche Beendigung der Selbstständigkeit
- Sanktionsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der neuen Leistungsminderungen
- Aktuelle Rechtsprechung

Teil 2: Förderinstrumente für Selbstständige - Einstiegsgeld und Investitionshilfen

Code: SOA020B-2

- Fördermöglichkeiten von Selbstständigen
- Einstiegsgeld nach § 16b SGB II (Anspruchsvoraussetzungen)
- Investitionshilfen nach § 16c SGB II
- Stellungnahme einer fachkundigen Stelle
- Ermessensausübung bei der Nutzung der Förderinstrumente (Art, Dauer und Höhe der Förderung)
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, die schwerpunktmäßig für Selbstständige zuständig sind. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Das Bürgergeld zwischen Fördern und Fordern (*Neu*)

Fachseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB001A>

Code: SOB001A * 395,00 Euro

Code: SOB001A * 395,00 Euro

Mit der Einführung des Bürgergeldes erlangt das Fördern und Fordern aus einer erweiterten Perspektive Bedeutung. In diesem Seminar sollen die Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III im gesamten Kontext des Sozialverwaltungsrechts betrachtet werden. Dies wird in Bezug zur aktuellen Rechtsprechung und Gesetzesentwicklung gesetzt, ausgehend vom Urteil des BVerfG vom 5. November 2019, welches den Anspruch an das Handeln der Arbeitsvermittlung verdeutlicht hat. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, um durch ihre beratende oder begleitende Tätigkeit den Leistungsempfänger:innen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten helfen zu können.

Schwerpunkte:

Teil 1 Kooperation und Fordern

- Grundsätze der Beratung und Vermittlung, Rechte und Pflichten der Arbeitssuchenden
- Umfang und Grenzen der Auskunftspflicht und Mitwirkungspflichten, Folgen fehlender Mitwirkung
- Art und Umfang der Amtsermittlung
- Zusammenarbeit der Sozialleistungsbehörden
- Überblick über die Voraussetzungen der Ermessensleistungen und Maßstäbe der Ermessensausübung

Teil 2 Kooperation und Sanktion

- Rechtliche Einordnung der Kooperationsvereinbarung
- Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung unter den neuen Bedingungen
- Zumutbare Erwerbstätigkeit/Eingliederungsmaßnahme
- Arbeitsgelegenheiten
- Sanktionen
- Ersatz-Verwaltungsakt nach § 15 Abs. 3 Satz 3 SGB II

Teil 3 Fördern

- Eingliederungsleistungen nach dem SGB II und kommunale Eingliederungsleistungen
- Eingliederungsleistungen nach dem SGB III

Zielgruppe: Arbeitsvermittler:innen des SGB II und SGB III und sonstig Interessierte

Dozent: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater

Leistungsminderung im SGB II in der Praxis - Intensivseminar (*Neu*)**Fachseminar**

30.01.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB002A>

Code: SOB002A * 270,00 Euro

Mit der Bürgergeldreform wurden im Bereich der Leistungsminderungen (früher Sanktionen) Änderungen eingeführt. In diesem Seminar werden die rechtlichen Änderungen vorgestellt und die -"Zumutbarkeit" der Beschäftigung/Maßnahme sowie der "wichtige Grund" vertieft betrachtet. Die Teilnehmenden erwerben Sicherheit in der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen. Auf Fragen der Ermessenausübung wird eingegangen.

Schwerpunkte:

- Meldeversäumnisse
- Pflichtverletzungen nach § 31 SGB II
- Welche Arbeit/Maßnahme ist zumutbar
- Wichtiger Grund bei Nichtaufnahme/Nichtantritt
- Rechtsfolgen der Pflichtverletzung: Dauer, Höhe und Beginn der Minderungen; Besondere Härte; nachträgliche Mitwirkung
- Fallbeispiele aus der Praxis;

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter mit geringer Vorerfahrung

Dozentin: Frau Miriam Battard

Existenzgründer:innen und Selbstständige im Arbeitsalltag des SGB II-Bereichs (nur für Arbeitsvermittler:innen)**Workshop**

12.03.2024 (Berlin)

03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA020G>

Code: SOA020G * 270,00 Euro

Code: SOA020G * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die verschiedenen Arbeitsschwerpunkte mit den Selbstständigen (Typisierung der Selbstständigen, Förderanträge, Beendigung der Selbstständigkeit, Auswertung der EKS usw.) detailliert zu erörtern. Die Zusammenarbeit zwischen Berater:innen, Leistungsgewähren und Existenzgründer:innen bzw. Selbstständigen gehört zum Arbeitsalltag im Bereich des SGB II. Die Teilnehmenden werden befähigt, auf die oft schwierige Problemlage dieser speziellen Klientel adäquat zu reagieren. Es sollen kommunikative Möglichkeiten und Arbeitsweisen im Umgang mit Existenzgründern und Selbstständigen aufgezeigt werden. Fragen, Sichtweisen und Erfahrungen der Teilnehmenden fließen in den Workshop ein und sind explizit gewünscht.

Schwerpunkte:

- Selbstreflexion bezüglich der rechtlichen Bewertung von Existenzgründer:innen und Selbstständigen
- Erklärung zum Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (EKS) und ihre Grenzen als Werkzeug zur Auswertung und Steuerung
- Verschiedene Formen der Selbstständigkeit und der Umgang mit ihnen
- Kontrolle und Strategie - Prognosemöglichkeiten und ihre Grenzen
- Alternativszenarien und Ausstiegsberatung
- Kommunikation mit den Existenzgründer:innen und Selbstständigen

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, die schwerpunktmäßig mit Selbstständigen arbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, EKS

Dozent: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater

Die Tragfähigkeitsbescheinigung (§ 16b und § 16c SGB II): Markt- und Konkurrenzanalyse, Bewertung der Unternehmensstärken und Kommunikationsmodelle für Beschäftigte im Bereich für Existenzgründer:innen/Selbstständige**Spezialseminar**

17.09.2024 (Berlin)

04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA020K>

Code: SOA020K * 270,00 Euro

Code: SOA020K * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es herauszuarbeiten, dass im Rahmen der §§ 16b und 16c SGB II die Tragfähigkeitsbescheinigung ein zentrales Element zur Vorentscheidungsfindung für die Gewährung von Einstiegsgehalt, einem Zuschuss oder einem Darlehen für Selbstständige oder Existenzgründer:innen ist. Zwei zentrale Elemente der Tragfähigkeit, die die Beschäftigten zu prüfen haben, sind die Markt- und Konkurrenzanalyse und die Bewertung der Unternehmensstärken. Dabei können verschiedene Konzepte herangezogen werden, die sich im Wesentlichen in eine zahlenorientierte und eine eher sozialwissenschaftliche Beratung unterteilen lassen. Im Seminar soll u. a. Hintergrundwissen aus beiden Bereichen für die Beratung von Existenzgründer:innen/Bestandsselbstständigen vermittelt und in den Zusammenhang mit Kommunikationsmodellen und der damit verbundenen Normauslegung gebracht werden. Die Teilnehmenden werden befähigt, Beratungsabläufe und Kommunikationsmodelle auf den eigenen Beratungstyp umzusetzen und anzupassen.

Schwerpunkte:

- Tragfähigkeitsbescheinigung
- Zahlenorientierte Beratungsmodelle
- Sozialwissenschaftliche Beratungsmodelle
- Geschäftskonzeptanalyse, basierend auf dem jeweiligen Beratungskonzept
- Kommunikationsmodelle i. V. mit den Beratungskonzepten

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, die schwerpunktmäßig mit Selbstständigen arbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, EKS

Dozent: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater

Selbständige im SGB II in der Praxis - betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Kontext des Sozialrechts

Spezialseminar

13.03.2024 (Berlin)

18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA020M>

Code: SOA020M * 270,00 Euro

Code: SOA020M * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Selbständigkeit im Sozialrecht und die dazugehörigen betriebswirtschaftlichen Entscheidungen aus einer ganzheitlichen sozialrechtlichen Sicht (SGB II, SGB III, SGB IV und SGB VI) zu betrachten. Dabei soll betriebswirtschaftliches Spezialwissen im Kontext des Sozialrechts (KUG, Insolvenzverfahren, Scheinselbständigkeit) für den Bereich Existenzgründer:innen/Bestandsselbständige im SGB II vermittelt werden. Die Kenntnis über gesetzliche Grundlagen der Kurzarbeit, das Insolvenzverfahren und der rechtlichen Hintergründe eines Unternehmenssanierungskonzepts kann für die Entwicklung eigener Beratungsstrategien relevant sein. und in Zusammenhang mit der Beratung von Selbständigen gebracht. Weiterhin wird das Gesellschaftsrecht aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive betrachtet um verschiedene Ansätze hinsichtlich der Wahl der Gesellschaftsform deutlich zu machen.

Schwerpunkte:

- Unternehmen/Selbständigkeit im Sozialrecht (SGB III, SGB II, SGB VI)
- Sozialrecht (SGB III, SGB II, SGB VI) und BWL - Schnittstellen und Unterschiede
- Kurzarbeitergeld und BWL, mögliche Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen
- Insolvenzverfahren und seine Hintergründe
- Fortführungsprognose, Unternehmensbewertung, Finanzierung aus sozialrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht
- Gesellschaftsrecht aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, die schwerpunktmäßig mit Selbstständigen arbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, EKS

Dozent: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater

Supervision und Kollegiale Fallberatung in der Beratungs- und Unterstützungsarbeit

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG204>

Code: SOG204 * 465,00 Euro

Code: SOG204 * 465,00 Euro

Ob in Jugend-, Wohnungs- oder Sozialämtern, Auslandsbehörden, Arbeitsagenturen oder sozialen Einrichtungen oder auch beim Case Management - überall, wo anspruchsvolle Beratungsdienstleistungen unter nicht immer einfachen Bedingungen gegenüber nicht immer kooperativen Menschen erbracht werden, gibt es Bedarf an kollegialer Fallberatung, Supervision und Psychohygiene. Als ersten Ansatz der wirksamen Selbsthilfe lernen die Teilnehmenden in diesem Seminar die Methodik und die Qualitäten von Supervision und kollegialer Beratung in ihren Grundzügen kennen und erleben ihre Wirkung an der eigenen Person. Es werden konkret eingebrachte problematische Fälle aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden gemeinsam reflektiert. Während die Teilnehmenden andere dabei unterstützen, eigene Lösungsideen zu entwickeln, können sie wertvolle Erkenntnisse über ihre eigene Beratungsarbeit gewinnen. Als zentrales kommunikatives Werkzeug wird das gezielte Fragen-Stellen trainiert, um Ratsuchenden statt eines „simplen“ Ratschlags neue Impulse für eigene Gedanken und die eigene Entwicklung zu geben. Durch die aktive Mitarbeit im Seminar wird für die Teilnehmenden individuell spürbar, welche Reaktionen durch Fragen ausgelöst werden können und inwieweit die Ansätze von Supervision und kollegialer Fallberatung einen wertvollen Beitrag zur Klärung von Fragen und zur psychischen Entlastung im Berufsalltag leisten können. Das Seminar dient als Entscheidungshilfe: Wird in der eigenen Organisation professionelle Supervision benötigt oder soll kollegiale Fallberatung etabliert werden? Wie müsste kollegiale Fallberatung implementiert werden und welche Kompetenzen sind dafür vorhanden und noch erforderlich? Für eine Online-Teilnahme ist eine aktivierte Kamera zwingend erforderlich.

Schwerpunkte:

- Grundzüge, Regeln und Rollen in der kollegialen Beratung und in der Supervision
- Handlungsalternativen in schwierigen oder festgefahrenen Situationen erarbeiten - Gestaltungsspielräume ausloten
- Entscheidungsfindung und -stärkung
- Den Kontext von Betreuten, Kund:innen, Klient:innen bewusst reflektieren - Beziehungsdynamiken verstehen
- Arbeiten im Zwangskontext: Verständnis von Widerständen erlangen und ihre konstruktive Nutzbarmachung erlernen
- Verständnis für Affekte und Handhabung von eigenen Affekten professionalisieren
- Selbstschutz und Psychohygiene in der Beratungs- und Unterstützungsarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte im sozialen Bereich sowie in Verwaltungen, die anspruchsvolle Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen erbringen

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coachin

Kollegiale Fallberatungen selber leiten (*Neu*)**Fachseminar**

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG208>

Code: SOG208 * 465,00 Euro

Wer kollegiale Fallberatungen in seinem Team selber durchführen und auf fachkundige Unterstützung von außen verzichten möchte, braucht eigene Beratungskompetenz sowie Methodenwissen. Damit eine Fallberatung über das gegenseitige Erteilen von Ratschlägen hinausgeht und neue Erkenntnisse und Ideen für die Arbeit mit Menschen entstehen können, braucht es ein reflektiertes, strukturiertes, zieldienliches Herangehen. Im Workshop werden Basiskompetenzen vermittelt, die dazu befähigen, kollegiale Fallberatung strukturiert und zielführend anzuleiten und zu begleiten.

Schwerpunkte:

- Rahmen und Struktur für erfolgreiche kollegiale Fallberatung
- Basiskompetenzen für Beratung im kollegialen Kreis
- Üben der Fragetechniken zum Beschreiben - Erklären - Bewerten
- Gemeinsame Reflektion und Diskussion über die passenden Settings in den jeweiligen Organisationen
- Motivierende Kontexte schaffen
- Gespräche so führen, dass sich Blockaden auflösen und Kooperationsbereitschaft wächst
- Machtkämpfe verhindern und auflösen: Mit Stärke statt mit Macht agieren
- Anders kommunizieren: Den „Kanal“ wechseln

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte in Verwaltungen sowie im sozialen Bereich, die anspruchsvolle Beratungsleistungen erbringen

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coachin

Ganzheitliche Betreuung (§ 16k SGB II) von Jugendlichen und junge Erwachsenen (*Neu*)**Fachseminar**

24.04. - 25.04.2024 (Berlin)

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA047B>

Code: SOA047B * 395,00 Euro

Code: SOA047B * 395,00 Euro

Dass sich die Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen teils erheblich von denen erwachsener Menschen unterscheiden, ist eine Tatsache, die bei der Vermittlungsarbeit im Rahmen der ganzheitlichen Betreuung berücksichtigt werden sollte. In diesem Seminar wird dargestellt, wie Arbeitsvermittler:innen und Fallmanager:innen mit jungen Menschen im Wege eines ganzheitlichen Ansatzes arbeiten können. Ein Fokus liegt dabei auf den Themen "Schwierigkeit der Kontaktaufnahme" und "Motivation zur Zusammenarbeit". Es werden verschiedene Methoden dargestellt, wie man diese Personengruppe erreichen und die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten erhöhen kann.

Schwerpunkte:

- Wie "ticken" die jungen Menschen von heute?
- Ganzheitliche Betreuung
- Empirische Ergebnisse aus der Jugendforschung
- Kontaktaufnahme mit herausfordernden jungen Menschen
- Motivation
- Empowerment
- Resilienz fördern
- Miteinbezug der Familie und des Freundeskreises
- Psychische Belastungen und Suchtverhalten
- Ausschreibungen oder Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine - Vor- und Nachteile
- Kollegialer Austausch und Bearbeitung von Fallbeispielen

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern, die in der Arbeitsvermittlung, im Fallmanagement oder im Jobcoaching tätig sind

Dozentin: Frau Kerstin Theilen, M.A. Erziehungswissenschaften

Ganzheitliche Betreuung (§ 16k SGB II) - Ü27 (*Neu*)**Fachseminar**

15.01. - 16.01.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA047C>

Code: SOA047C * 395,00 Euro

Code: SOA047C * 395,00 Euro

Eine ganzheitliche Betreuung stellt jeden Jobcoach, jede Jobcoachin vor eine besondere Aufgabe. Leistungsberechtigte ganz individuell in der Fülle der unterschiedlichen Lebensbereiche betrachten, unterstützen und beraten zu müssen, setzt ein sehr hohes Maß an gedanklicher Flexibilität, Empathie und Lebens- sowie Berufserfahrung voraus. Oft treten Problemlagen in mehreren Lebensbereichen parallel auf. In diesem Seminar wird vermittelt, mit welchen Methoden und Lösungsansätzen hierauf reagiert werden kann. Des Weiteren wird über die Möglichkeiten der Umsetzung durch Ausschreibungen, § 16k SGB II Gutscheine (AVGS) und eigenem Personal informiert. Es wird einen direkten Austausch anhand von Fallbeispielen im Rahmen der Methode "Kollegiale Beratung" geben.

Schwerpunkte:

- Ganzheitliche Betreuung - Was bedeutet das?
- Kontaktaufnahme mit Leistungsberechtigten in schwierigen Problemlagen
- Psychosoziale Beeinträchtigungen
- Miteinbezug der Familie und des sozialen Umfeldes

- Psychische Belastungen und Suchtverhalten
- Motivation
- Empowerment
- Resilienz fördern
- Ausschreibungen, § 16 k SGB II Gutschein (AVGS) oder Durchführung durch eigenes Personal, - Vor - und Nachteile
- Kollegialer Austausch und Bearbeitung von Fallbeispielen

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern, die in der Arbeitsvermittlung, Fallmanagement oder im Jobcoaching tätig sind

Dozentin: Frau Kerstin Theilen, M.A. Erziehungswissenschaften

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung im öffentlichen Dienst

Workshop

Code: FKB141

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 616.

Motivierende Gesprächsführung im Bereich Arbeitsintegration (*Neu*)

Fachseminar

20.06. - 21.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB066L>

Code: SOB066L* 395,00 Euro

Mit Einführung des Bürgergeldes gewinnt das Thema Motivation an Bedeutung. Beratende im Bereich Arbeitsintegration unterstützen Menschen mit erschwerem Zugang zur Arbeit beim Einstieg oder Wiedereinstieg ins Erwerbsleben. Von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz geprägte Gesprächsbeziehungen sind dabei der Schlüssel für Beratungen, deren Anliegen es ist, Menschen zu persönlicher Weiterentwicklung zu motivieren. Die "Motivierende Gesprächsführung" (Motivational Interviewing (MI)), entwickelt von William R. Miller und Stephen Rollnick, ist ein klientenzentrierter Beratungsansatz, mit welchem Menschen in unterschiedlichsten persönlichen Veränderungsprozessen unterstützt werden können. Dabei liegt das Augenmerk auf dem Klären und Auflösen der Ambivalenzen, die jeden Veränderungsprozess begleiten und auf der Stärkung der Veränderungszuversicht.

Schwerpunkte:

- Grundhaltungen der motivierenden Gesprächsführung
- Motivationsstufen
- Ambivalenzen hinterfragen (Entscheidungswaage)
- Methoden/Fertigkeiten der Motivierenden Gesprächsführung: offene Fragestellungen; Würdigung; Reflektierendes Zuhören; Resümee des Beratungsgesprächs; Äußerungen in Richtung Veränderung; Umgang mit Widerstand
- Kommunikations-Stile

Zielgruppe: Beratende aus dem Bereich Arbeitsintegration und/oder angrenzenden Feldern der sozialen Arbeit

Dozentin: Frau Birgit Grosch, Dipl.-Sozialpädagogin, Organisations- und Personalberaterin im Qualitätsmanagement, zertifizierte Case Managerin (DGCC)

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Motivationsstrategien entwickeln - wie man sich selbst und andere anspricht (*Neu*)

Fachseminar

Code: FKB031

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 125.

Offenheit für Veränderungen wirksam fördern (*Neu*)

Fachseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)

11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB066M>

Code: SOB066M * 465,00 Euro

Code: SOB066M * 465,00 Euro

Wie lassen sich Menschen dazu bewegen, ihr Verhalten zu überprüfen und im Sinne einer Behörde oder des Gesetzgebers neuen Bedingungen bzw. Vorschriften anzupassen? Druckmittel funktionieren jedenfalls immer weniger. Umso wichtiger wird das Gespräch, das Bewegung in festgefahrene Situationen bringt und Menschen dazu anregen kann, sich selbst bzw. die eigenen Lebensumstände zum Vorteil aller zu verändern. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden zum einen, was Menschen antreibt oder im Gegenteil Widerstand erzeugt. Zum anderen erfahren und üben sie, wie über eine gute Gesprächsführung mit Widerstand so umgegangen werden kann, dass sich die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass das Gegenüber sich bewegt. Basis für dieses Seminar ist der systemische Ansatz.

Schwerpunkte:

- Warum sich manche Menschen verändern und andere nicht
- Umgang mit festgefahrenen Denk- und Verhaltensmustern
- „Welchen Ereignissen erlaubst du, dein Leben zu regieren?“ - 'innere Landkarten' in Bewegung bringen
- Ziele und Ressourcen in den Blick nehmen
- Vom Widerstand zur Motivation
- Miteinander sprechen im Zwangskontext

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen und Bereiche; Beschäftigte in Jobcentern, Sozialämtern; Betreuer:innen

Dozentin: Frau Dr. Gisela Klindworth, Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coachin

SGB II - Berufskunde für Integrationsfachkräfte**Fachseminar**

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)

18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA043>

Code: SOA043 * 395,00 Euro

Code: SOA043 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere neuen Integrationsfachkräften die erforderlichen rechtlichen, beraterischen und berufskundlichen Kenntnisse zu vermitteln. Integrationsfachkräfte in Jobcentern stehen vor der Herausforderung, dass sie sich mit sehr unterschiedlichen beruflichen Werdegängen in diversen Berufen im Kundengespräch konfrontiert sehen. Den Teilnehmenden werden darüber hinaus die Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und/oder mit den einstellungsbereiten Arbeitgeber:innen auf Augenhöhe kommuniziert werden kann, wenn es um Einsatzmöglichkeiten und Fortbildungsbedarfe geht.

Schwerpunkte:

- Schulsysteme in den Bundesländern - Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Das duale Ausbildungssystem in Deutschland
- Schulische Ausbildungsgänge
- Wesentliche Einrichtungen des Schul- und Ausbildungssystems sowie Zugangsvoraussetzungen
- Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen
- Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen
- Berufssystematik KLDB 2010 (amtliche Berufsklassifikation der Arbeitsagenturen)
- Zugangsvoraussetzungen einzelner Berufsbilder, Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalte, Verdienst und Beschäftigungsmöglichkeiten
- System der Schlüsselkompetenzen
- Nutzung von BERUFENET als Selbstinformationsmedium
- Arbeitsmarktliche Betrachtungsweise einzelner Branchen (z. B. des Pflegebereiches)
- Berufliches Querdenken

Zielgruppe: Neue Integrationsfachkräfte in Jobcentern

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB III

Dozent: Herr Sven Lohberg, Dipl.-Verwaltungswirt, Dipl.-Betriebswirt, Leiter im Key Account Management der Bundesagentur für Arbeit und langjährig erfahrener Dozent im SGB II Bereich

SGB II - Förderung der beruflichen Weiterbildung im Bereich der Grundsicherung - ein Seminar für Integrationsfachkräfte (unter Berücksichtigung des Bürgergeld-Gesetzes)**Fachseminar**

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA044>

Code: SOA044 * 395,00 Euro

Code: SOA044 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, neu eingesetzten Integrationsfachkräften/Arbeitsvermittler:innen, die mit dem Thema Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) betraut sind, auch anhand von praktischen Fallbeispielen, aktuelles Grundlagenwissen zu vermitteln. Die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch eine Fortbildung und/oder eine Umschulung stellt für die Grundsicherungsstellen das nachhaltigste arbeitsmarktliche Instrument dar, um Arbeitslose langfristig in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Durch diese Fördermöglichkeiten werden die meisten Mittel in den Eingliederungstiteln der Jobcenter gebunden. Deshalb ist es umso wichtiger, die richtige Förderauswahl zu treffen und die zugrunde liegenden rechtlichen Regelungen sowie die arbeitsmarktlichen Bedarfe zu kennen. Ebenso wird im Seminar auf die zusätzlichen Möglichkeiten eingegangen, die der Gesetzgeber den Grundsicherungsstellen (zKt und Jobcenter) durch die Änderungen des SGB II im Rahmen der Bürgergeld Reform gegeben hat.

Schwerpunkte:

- Die Begriffe und das System der beruflichen Bildung
- Die rechtlichen Grundlagen
- Die allgemeinen und speziellen Fördervoraussetzungen
- Aufstellen einer (rk-übergreifenden) Bildungszielplanung
- TN-Auswahl
- Die FbW-Leistungen
- Der Bildungsgutschein
- Die Suchwege
- Abgrenzung zu anderen Fördermöglichkeiten
- Besonderheiten (Abbruch, Ablehnung, Absolventenmanagement,...)
- Qualifizierungschancengesetz inkl. Förderung von Beschäftigten
- Nationale Weiterbildungsstrategie/Gute-Arbeit-von-morgen-Gesetz
- Teilqualifizierung
- Einzelumschulung

Zielgruppe: Neue Integrationsfachkräfte/Arbeitsvermittler:innen in Jobcentern

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB II, SGB III

Dozent: Herr Sven Lohberg, Dipl.-Verwaltungswirt, Dipl.-Betriebswirt, Leiter im Key Account Management der Bundesagentur für Arbeit und langjährig erfahrener Dozent im SGB II Bereich

SGB II - von der Eingliederungsvereinbarung zum Kooperationsplan**Spezialseminar**

29.01. - 30.01.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB066>

Code: SOB066 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Änderungen, die sich durch die Einführung des Kooperationsplanes ergeben, praxisnah zu erläutern. Die Rechtsform des öffentlich-rechtlichen Vertrages wird aufgegeben. In Streitfällen wird eine Schlichtungsstelle, die in Verantwortung der Jobcenter liegt, eingerichtet. Das Seminar soll dazu beitragen, mehr Klarheit über die Änderungen und die Rechtsanwendung zu erlangen und anhand von Fallbeispielen offene Fragen aus der Praxis zu beantworten. Eigene Fragestellungen der Teilnehmenden können eingebracht werden.

Schwerpunkte:

- Weg vom öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Kooperationsplan
- Potenzialanalyse durch den persönlichen Ansprechpartner (Grundsatz „Fördern und Fordern“) und die Beratungspflicht (erhöhte Beratungspflicht nach § 14 SGB II)
- Anforderungen an die Potenzialanalyse
- Erstellung des Kooperationsplans und seine Inhalte
- Personenkreis, mit dem eine Eingliederungsvereinbarung zu schließen ist
- Notwendigkeit der Individualität des Kooperationsplans
- Regelmäßige Überprüfung der Absprachen aus dem Kooperationsplan
- Die Festlegung von Pflichten durch Verwaltungsakt und mit Rechtsfolgenbelehrung
- Die Schlichtungsstelle, Sinn und Zweck des neuen § 15 a SGB II, Organisationsstruktur der Schlichtungsstellen
- Gestaltung von Kundenkontakten in Zeiten des Bürgergeldes
- Fragen aus der Praxis

Zielgruppe: Führungskräfte und Berater:innen im Umgang mit Arbeitsuchenden

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB II

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Beratungsgespräche zielführend steuern mit dem GESTALT-Ansatz (*Neu*)**Fachseminar**

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA073>

Code: SOA073 * 395,00 Euro

Code: SOA073 * 395,00 Euro

Die Beratungstätigkeiten in vielen Verwaltungen, Ämtern und Behörden sind ein zentraler Eckpfeiler des Bürgerangebots. Diese Kommunikationssituationen sind jedoch im hohen Maße gefährdet, angestrebte Gesprächsergebnisse zu verfehlen. Umso mehr, wenn es darum geht, bei dem zu beratenden Klientel Verhaltens- und Handlungsmuster zu verändern oder neue Wege anzustoßen. Der GESTALT-Ansatz bietet gerade für diese Herausforderung eine überzeugende Theorie und Praxis, wie Beratung mit nachhaltigen Ergebnissen und zugleich auf Augenhöhe und in professioneller Distanz gelingen kann. Im Seminar werden notwendige theoretische Grundlagen anschaulich vermittelt und die geeignete Beratungspraxis an Fällen aus den Kontexten der Teilnehmenden konkret geübt. Vor dem Seminar wird ein einführender Text zum GESTALT-Ansatz zur Verfügung gestellt und zum Lesen empfohlen.

Schwerpunkte:

- Der Kontaktzyklus in der GESTALT-Theorie
- Das gestaltische Konzept der Augenhöhe-Beziehung
- Typische Kontaktunterbrechungen
- Entwicklung und Übung geeigneter beraterischer Interventionen
- Arbeit an der eigenen Haltung

Zielgruppe: Sozialarbeiter:innen aus dem Jugendamt, Beschäftigte aus Jobcenter und Sozialamt und von freien Trägern sowie andere in ähnlicher Weise beratend Tätige. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent: Herr Ronald Höhner, Trainer, Gestalt-Coach

SGB II - Beratung von Frauen und Männern in Elternzeit**Fachseminar**

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA003J>

Code: SOA003J * 395,00 Euro

Code: SOA003J * 395,00 Euro

Die kontinuierliche Betreuung von Frauen und Männern, die Kinder erziehen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 SGB II) nimmt an Bedeutung zu. Eine gute und frühzeitige Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den vorhandenen Förderangeboten kann Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug verhindern. Nebenbei kann damit auch arbeitsmarktpolitisch dem Fachkräftebedarf besser begegnet werden. Der Workshop bietet Raum für den Austausch zur Praxis in den Jobcentern. Eigene Fallbeispiele können mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtslage Zumutbarkeit der Arbeitsaufnahme nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 SGB II
- Einsatz des neuen Kooperationsplans
- Motivieren statt sanktionieren
- Erfolgsfaktoren der Beratung
- Beratungsinhalte
- Unterstützung bei der beruflichen Neu-Orientierung
- Sinnvolle flankierende Maßnahme-Angebote

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte in Jobcentern, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in den Jobcentern

Dozentin: Frau Katrin Jungclaus, Systemische Beraterin, Coachin, Resilienztrainerin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Inklusionsbeauftragte - eine wichtige betriebliche Funktion****Fachseminar**

Code: PEA484

- *Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 636.*

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Beratung und Begleitung von Langzeitarbeitslosen im SGB II-Bezug - Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA066>

Code: SOA066 * 395,00 Euro
Code: SOA066 * 395,00 Euro

Langzeitarbeitslosigkeit stellt die Gesellschaft und im Besonderen die Menschen, welche davon betroffen sind, vor eine große Herausforderung. Das Seminar beleuchtet Gründe, aus denen Menschen langzeitarbeitslos werden und zeigt pädagogische Wege auf, wie diesen der (Wieder-)Einstieg in die Erwerbstätigkeit gelingen kann. Multiple Vermittlungshemmnisse, Frustration und festgefahrene Sichtweisen erschweren oft die Beratungsarbeit. Beispiele aus der Praxis sollen alltagstaugliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und zum Ideenaustausch in der Gruppe anregen. Fallbeispiele aus der täglichen Arbeit der Teilnehmenden sind erwünscht und dienen der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen und Herangehensweisen. Auf das Seminar Code: SOB066B wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Auswirkungen der Langzeitarbeitslosigkeit - Fakten, Statistiken und Entwicklungen
- Einführung in die Erwachsenen-Pädagogik: lebenslanges Lernen; formelles, informelles und nonformales Lernen
- „Den Zug verpasst“ - Arbeit mit bildungsfernen Menschen
- Ganzheitliche Motivationsarbeit
- Vermittlungshemmnisse: Welche Arten es gibt und wie daran gearbeitet werden kann
- Aktivierung durch Bewegung und kulturelle Anreize
- Arbeit mit Zielen
- Arbeitsaufnahme festigen - die ersten 100 Tage im neuen Job

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, die als Arbeitsvermittler:innen o. ä. tätig sind; Fallmanager:innen; (sozial-)pädagogische Mitarbeitende von Beratungsstellen und Bildungsträgern; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Kerstin Theilen, M.A. Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt „Außerschulische Bildung“

Medizinische und berufliche Rehabilitation im Rechtskreis des SGB II - gesetzliche Grundlagen

Fachseminar

16.10. - 17.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA095>

Code: SOA095 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die wesentlichen Normen des SGB II und SGB IX zur Thematik und über die aktuelle Rechtsprechung zu vermitteln. Die medizinische und berufliche Rehabilitation ist für viele Arbeitsuchende im Rechtskreis des SGB II eine notwendige Voraussetzung, um erfolgreich wieder auf den Arbeitsmarkt zurückkehren zu können. Die Beschäftigten in den Jobcentern sind nach den Änderungen im SGB II für die Durchführung und Planung von RehaMaßnahmen mitverantwortlich. Die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften aus dem SGB II und dem SGB IX sind für sie damit unabdingbar. Auf das Seminar zum Thema "Medizinische und berufliche Rehabilitation - Grundlagen und Gesprächsführung mit psychisch Erkrankten" (Code: SOA096) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Die Rehavorschriften im SGB II: Verweisungsvorschriften auf das SGB III, VI, IX, V und VII; Vorbereitungsarbeiten für die Antragstellung; Umgang mit dem Antrag auf Rehaleistungen; Antragstellung für den Leistungsberechtigten
- Die Regelung im SGB IX: Auswahl des zuständigen Rehaträgers; Behinderteneigenschaft gemäß § 2 SGB IX n.F.; Feststellungsverfahren nach der Versorgungsmedizinverordnung; Entscheidung über den Rehaantrag; Wunsch- und Wahlrecht des Leistungsberechtigten; Hilfeplanung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit; Entscheidung über den Antrag; Ausführung der bewilligten RehaMaßnahme

Zielgruppe: Beschäftigte in den Jobcentern, die mit Fragen der Rehabilitation nach dem SGB II befasst sind.

Ausdrücklich angesprochen werden Beschäftigte in den kommunalen Jobcentern.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Gesetzestexte SGB II und SGB IX

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Umgang mit psychischen Störungen - Diagnosekriterien, adäquate Gesprächsführung und Fallbesprechungen für Beschäftigte im Rechtskreis des SGB II

Fachseminar

07.02. - 09.02.2024 (Berlin)
12.06. - 14.06.2024 (Berlin)
13.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA096>

Code: SOA096 * 595,00 Euro
Code: SOA096 * 595,00 Euro
Code: SOA096 * 595,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, grundlegende Kenntnisse über psychische Störungsbilder zu vermitteln und darauf aufbauend Gesprächstechniken für die beratende Unterstützung von betroffenen Personen zu erarbeiten und zu trainieren. Menschen mit psychischen Störungen und Behinderungen sind im besonderen Maße von Arbeitslosigkeit betroffen. Für eine erfolgreiche Arbeit mit dieser Zielgruppe benötigen Beschäftigte im SGB II-Bereich neben Kenntnissen der gesetzlichen Fördermöglichkeiten elementares Wissen über Symptomatik und entsprechende Auswirkungen von psychischen Störungen im (Arbeits-)Alltag. Zudem müssen sie in der Lage sein, empathisch effizient zu beraten, was hohe Anforderungen an ihre psychosozialen Kompetenzen stellt und eine gekonnte Gesprächsführung voraussetzt. Individuelle Fallbesprechungen geben Raum für moderierten Erfahrungsaustausch und fachliches Feedback durch die Referentin. Auf

den Besuch des Seminars Code: SOA095 zu den gesetzlichen Grundlagen medizinischer und beruflicher Rehabilitation im Rechtskreis SGB II wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Diagnosekriterien psychischer Erkrankungen (u. a. Depression, Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen, Asperger Syndrom, Angststörungen)
- Gesprächsführung und Handlungsweisen entsprechend der jeweiligen Symptomatik
- Gesprächstechniken zum Anstoßen von Veränderungen
- Selbstschutz im Gespräch
- Individuelle Fallbesprechungen

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Leistungsträger, Integrationsfachkräfte, Fallmanager:innen Ü25- und U25-Teams

Dozent:innen: Frau Antje Hertling, Dipl.-Psychologin, Gestalttherapeutin, Mediatorin; Herr Florian Matzke, Dipl.-Psychologe, Trainer für Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Eingliederung in Arbeit von Menschen mit Behinderung im Rechtskreis des SGB II - Schwerbehindertenrecht, Leistungen an Arbeitgeber, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Rehabilitation

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-SOA045>

26.02. - 27.02.2024 (online)

Code: SOA045 * 395,00 Euro

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

Code: SOA045 * 395,00 Euro

01.07. - 02.07.2024 (Frankfurt am Main)

Code: SOA045 * 450,00 Euro

21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

Code: SOA045 * 395,00 Euro

02.12. - 03.12.2024 (online)

Code: SOA045 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden praxisbezogene Informationen über die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Arbeit zu vermitteln, die für die tägliche Arbeit sehr wichtig sind, auch oder gerade um unzulässige Förderungen zu vermeiden und die richtigen Kostenträger zu ermitteln. Die Eingliederung in Arbeit von Menschen mit Behinderung sowie deren gezielte Weiterbildung im Rahmen von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bekommt vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels und der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen immer mehr Bedeutung. Zur Unterstützung bei der Eingliederung gibt es schon jetzt über die Sozialgesetzbücher II, III und IX sowie spezielle Programme der Länder eine Vielzahl von Leistungen an Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen bzw. Rehabilitanden durch Jobcenter, Reha-Träger oder Integrationsämter. Wichtige Änderungen, die sich durch eine Vielzahl von Gesetzesänderungen in den letzten Jahren für die Jobcenter ergeben haben, werden berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Schwerbehindertenrecht (§§ 151 - 175 SGB IX): Definitionen, Grad der Behinderung, Gleichstellung; Beschäftigungspflicht, Ausgleichsabgabe, Kündigungsschutz, Nachteilsausgleiche; Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Finanzielle Leistungen an Arbeitgeber: bei Aus- und Weiterbildung; Probebeschäftigung, Eingliederungszuschüsse; Sonderförderprogramme des Bundes und der Länder
- Technische Arbeitshilfen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben aus Sicht der Jobcenter: rechtliche Grundlagen; vorrangige Zuständigkeiten der Reha-Träger, allgemeine und besondere Leistungen; frühzeitige Erkennung von Reha-Bedarfen; Leistungsverbote; Wunsch- und Wahlrecht; Mehrbedarfe nach § 21 (4) SGB II

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter mit Zuständigkeit im Bereich Vermittlung von Menschen mit Behinderung

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III, SGB IX

Dozent:innen: Frau Sylvia Schmidt, Richterin am Landessozialgericht; Herr Ingmar Wethje, Teamleiter Markt und Integration

Jugendarbeitslosigkeit und Jugendkriminalität - Chancen und Barrieren bei der Förderung von "auffälligen" Jugendlichen (unter Einbeziehung von islamistischen Phänomenen)

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-SOG131>

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)

Code: SOG131 * 395,00 Euro

02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

Code: SOG131 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, auf der Basis seriöser kriminologischer Kenntnisse Grundlagen zu vermitteln, um für Berater und Sachbearbeiter einen professionellen Umgang mit „auffälligen“ Jugendlichen zu gewährleisten. Theoretischer Input wird dabei sinnvoll mit Fällen aus der Praxis verknüpft. Arbeitslosigkeit oder Perspektivlosigkeit fördern bei einigen Jugendlichen Kriminalität, aber auch andere Formen der Desorientierung und führen in Einzelfällen zu gefährlichen und abweichenden Entwicklungen. Die Kriminologie bietet in diesen Zusammenhängen einschlägige Erklärungsansätze und interessante Erkenntnisse im Hinblick auf die kriminogenen/kriminoresistenten Faktoren. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre Praxisfragen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Psychologische und soziologische Aspekte: Verhalten und Einstellungen; Grundlagen der Lernpsychologie; Einführung in die Entwicklungs- bzw. Persönlichkeitspsychologie; Sozialisation; Erfolge und Mängel bzw. Defizite; Persönlichkeitsstörungen/Belastungsreaktionen
- Einführung in die Kriminologie: Einflüsse der Sozialisationsagenturen auf den sozialen Entwicklungsprozess des Menschen; Erklärungsansätze für abweichendes Verhalten; Grundlagen der Raumsoziologie; Einführung in die Opferlehre; Phänomenologie spezieller Kriminalitätsarten; interkulturelle Probleme, Islamismus (Salafismus); Kriminalprävention - Chancen und Grenzen
- Analyse und Bewertung von Fällen: Einordnung, Interpretation und Bewertung von Ressourcen und Sozialisationsmängeln; Interventionen, Chancen und Grenzen; Formen und Methoden von Prognosen

Zielgruppe: Mitarbeiter der SGB II-Behörden, die als Arbeitsvermittler o. ä. tätig sind, Fallmanager, Sachbearbeiter von Jugendämtern bzw. der Jugendgerichtshilfe; sozialpädagogische Mitarbeiter von Beratungsstellen; weitere Interessenten

Dozent: Herr Bernhard Kleefisch, Dipl.-Verwaltungswirt

Psychologische Grundlagen der Beratungs- und Integrationsarbeit

Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (Berlin)

26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB066B>

Code: SOB066B * 465,00 Euro

Code: SOB066B * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Grundlagen und ausgewählte wissenschaftliche Aspekte aus der Entwicklungs-, Motivations- und Wahrnehmungspsychologie vorzustellen, die wesentlich sind für die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiter:in und Kund:innen in SGB II-Behörden, Sozialämtern bzw. bei sozialen Trägern. Methoden und Techniken der systemischen Beratung stehen dabei im Mittelpunkt des Seminars. Die Bedeutung psychologischer Grundlagen sowie besondere Herausforderungen in der alltäglichen Beratungs- und Vermittlungspraxis im Ü25-Bereich werden aufgezeigt und an Beispielen erläutert. Im Seminar wird beleuchtet, wie Wahrnehmungs- und Deutungsprozesse verlaufen und inwieweit kognitive Prozesse Begrenzungen unterliegen. Zudem wird erarbeitet, wie mithilfe empathischen Verständnisses für die speziellen Belastungen (langzeit-)arbeitsloser Menschen Motivation und Kooperation im Beratungsprozess gesteigert werden können.

Schwerpunkte:

- Individuelle Wahrnehmung, Deutung und Interpretation - Einflüsse auf das eigene Handeln
- Eindrucksbildung, Zuschreibungsprozesse und kognitive Verzerrungen
- Motivationspsychologische Grundlagen und deren Bedeutung im Beratungsprozess
- Psychische und körperliche Belastungen von arbeitslosen Menschen; Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit
- Neurophysiologische Grundlagen des Denkens und Empfindens sowie deren Einfluss auf den Beratungsprozess

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden, von sozialen Trägern, von Sozialämtern etc.

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Eingliederungsleistungen des SGB II und SGB III unter Berücksichtigung der Änderungen durch das Bürgergeld-Gesetz

Spezialseminar

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB068>

Code: SOB068 * 395,00 Euro

Code: SOB068 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen systematischen Überblick über die Eingliederungsleistungen zu vermitteln. Die genaue Kenntnis der Rechtsgrundlagen ist zwingende Voraussetzung, um den beruflichen Anforderungen gerecht werden zu können. Die sogenannten aktiven Leistungen zur Eingliederung in Arbeit sind für den Vollzug des SGB II von größter Bedeutung. Sie zielen darauf ab, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit, beizutragen. Das SGB II bezieht sich über § 16 SGB II in weiten Teilen auf das SGB III. Spezielle Eingliederungsleistungen, ausschließlich für den Rechtskreis des SGB II, finden sich in den §§ 16a bis 16f SGB II wieder. Die Änderungen und Neuerungen, die sich ab dem 1.7.2023 ergeben, werden umfassend berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeiten für die Eingliederungsleistungen bei Alg I-Aufstockern
- Begriffe, Inhalte und Grundsätze der Beratung und Vermittlung, Rechte und Pflichten der Arbeitsuchenden
- Überblick über die Voraussetzungen der Ermessensleistungen und die Maßstäbe der Ermessensausübung
- Möglichkeiten der weiteren Förderung nach § 16 g SGB II
- Eingliederungsleistungen nach dem SGB II: kommunale Eingliederungsleistungen; Einstiegsgeld; Arbeitsgelegenheiten; Förderung von Arbeitsverhältnissen; freie Förderung; Leistungen nach § 16 e und § 16 i SGB II; Bürgergeldbonus nach § 16 j SGB II; ganzheitliche Betreuung nach § 16 k SGB II; Förderinstrument § 16 h
- Eingliederungsleistungen nach dem SGB III in Verbindung mit dem SGB II: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ; Eingliederungszuschüsse inkl. Sonderregelung für Menschen mit Schwerbehinderung; Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAbE) einschließlich Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein; Förderung der beruflichen Weiterbildung unter Berücksichtigung der Neugestaltung der Weiterbildungen, wie z.B. längere Maßnahmedauer nach § 170 Abs. 4 SGB III, Vorschaltmaßnahmen nach § 81 Abs. 3a SGB III, das Weiterbildungsgeld und die Prämien nach § 87 a SGB III; Einstiegsqualifizierung; Leistungen zur Berufsausbildung

Zielgruppe: Beschäftigte von SGB II-Behörden; Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern; weitere Interessierte, z. B. Betreuer:innen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Problemstellungen der Beschäftigten der Jobcenter.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB III, SGB I, SGB X

Dozent:innen: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht; Herr Michael Hafenrichter, Dipl.-Verwaltungswit (FH)

Ermessen im Bereich des SGB II - für den Vermittlungsbereich

Spezialseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA122>

Code: SOA122 * 395,00 Euro

Code: SOA122 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand praktischer Fallbeispiele Kenntnisse zur Ausübung des Ermessens und der Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe zu vermitteln. Im Vermittlungsbereich des SGB II sind eine Vielzahl von Ermessensregelungen zu beachten. Die Bedeutung von Ermessensentscheidungen wird in der Praxis häufig nicht erkannt bzw. deren Tragweite unterschätzt. Oft ist der Unterschied zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen nicht bekannt und es bestehen Unklarheiten, worauf bei der Erstellung der Bescheide zu achten ist. Im Seminar wird darüber hinaus anhand konkreter Regelungen aus dem SGB II verdeutlicht, wie Ermessen auszuüben und ein Verwaltungsakt aufzubauen ist, der eine Ermessensentscheidung beinhaltet (Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II in Verbindung mit dem SGB III, insbesondere im Hinblick auf die Anwendung des Vermittlungsbudgets nach § 44 SGB III, der beruflichen Weiterbildung, des Eingliederungszuschusses und des Einstiegsgelds).

Schwerpunkte:

- Ermessen oder unbestimmter Rechtsbegriff
- Bindung der Verwaltung an Gesetz und Rechtsprechung
- Rechtsanspruch auf pflichtgemäße Ausübung des Ermessens
- Gerichtliche Kontrolle
- Inhalt und Grenzen der Ermessensausübung; unterschiedliche Ermessensarten
- Gestaltung eines Verwaltungsaktes mit Ermessensausübung
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte im aktiven Bereich des SGB II (Vermittler:innen, Fallmanager:innen), Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern und Widerspruchsstellen. Auf das Seminar Code: SOA121 zum Ausüben des Ermessens für Beschäftigte des Leistungsbereichs wird hingewiesen. Für Vermittler:innen von Selbstständigen im SGB II wird das Seminar Code: SOA020B-2 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB II

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Umgang mit Aggression und Gewalt in Jobcentern (*Neu*)

Fachseminar

Code: VLA045

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 128.

Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung (*Neu*)

Fachseminar

01.03.2024 (Berlin)

08.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG206>

Code: SOG206 * 270,00 Euro

Code: SOG206 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen spezifische Fachkenntnisse über Randgruppenphänomene, psychiatrische Krankheitsbilder und Suchtmittelerkrankungen zu vermitteln. Mit diesem Wissen können die Teilnehmenden zukünftig Verhaltensweisen von Betroffenen besser einschätzen, was ihnen einen verbesserten Zu- und Umgang mit dem Personenkreis ermöglicht. Durch Kenntnisse unterschiedlicher Störungsbilder verfügen die Teilnehmenden über modifizierte Handlungsstrategien und Sensibilisierung als Deeskalationsmuster.

Schwerpunkte:

- Randgruppen - soziologische Begriffsbestimmung
- Arten von Randgruppen
- Psychiatrische Krankheitsbilder und ihre Leitsymptome
- Suchtmittelerkrankungen, z. B. Alkohol, Drogen
- Polytoxokomanie
- Doppeldiagnosen
- Überblick über Hilfesysteme - kommunale Hilfesysteme
- Wie kann der Umgang gelingen?

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, Ordnungsbehörden und Jugendämter - insbesondere jene im Frontoffice und Kundenkontakt; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

Beratung und Begleitung Jugendlicher an der Schwelle zwischen Schule und Beruf - Chancen und Barrieren bei der Arbeit mit Jugendlichen in der Berufsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung

Fachseminar

18.04. - 19.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG216>

Code: SOG216 * 395,00 Euro
Code: SOG216 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen praxisnahen Überblick über die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen bei der Berufsorientierung sowie Berufsausbildung zu geben und alltagstaugliche Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Jugendlichen aufzuzeigen. Denn insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, die den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung nicht geschafft haben, stehen unter einem besonderen gesellschaftlichen Druck. Anhand von Fallbeispielen aus der täglichen Praxis der Teilnehmenden werden gemeinsam Lösungsansätze und Herangehensweisen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Problematik der Adoleszenz: Jugend heute, Sozialisation, Bildungsverlierer, Pubertät - Zeit zwischen inneren Verunsicherungen und äußeren Anforderungen - geeignete pädagogische Ansätze
- Berufswahl unter erschwerten Bedingungen: Divergenzen zwischen Wunsch und Realität, Heranföhren an Alternativen, Stigma "geringer oder kein Schulabschluss" - Aufzeigen von Möglichkeiten
- Der:die Pädagog:in - Erzieher:in, Berater:in, Richtungsweiser:in, Freund:in? Die Rolle und die Möglichkeiten des:der Pädagog:in in der Berufsvorbereitung und der Ausbildungsbegleitung
- Vorstellung verschiedener Förderungsmaßnahmen für Jugendliche aus der Praxisperspektive: BvB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (kooperatives und integratives Modell), Assistierte Ausbildung, AbH - Ausbildungsbegleitende Hilfe
- Praxisnahe Jugendpädagogik: Entwickeln von Sozialkompetenzen, Motivationsarbeit, Arbeit mit Zielen

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II- und SGB III-Behörden, die als Arbeitsvermittler:innen U25 o. ä. tätig sind; Fallmanager:innen; Sachbearbeiter:innen von Jugendämtern; (sozial-)pädagogische Beschäftigte von Beratungsstellen und Bildungsträgern; sonstige Interessierte.

Dozentin: Frau Kerstin Theilen, M.A. Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt "Außerschulische Bildung"

Grundlagen des Zuwendungsrechts für Mitarbeitende von SGB II-Behörden

Workshop

19.12. - 20.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ZWR005>

Code: ZWR005 * 395,00 Euro

Das in den Jobcentern realisierte „Regelgeschäft“ wird in immer größerem Umfang durch Projekte ergänzt, deren Finanzierung auf der Basis von Zuwendungen durch die EU, den Bund bzw. die Länder erfolgt. Dabei unterscheidet sich diese Art der Förderung beträchtlich von der nach SGB II und SGB III. Im Workshop werden den Teilnehmenden zuwendungsrechtliche Grundsätze der Projektförderung sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten beim regelkonformen Umgang mit Fördermitteln außerhalb der bzw. ergänzend zur Grundsicherung vermittelt. Den praktischen Aspekten des eigentlichen Fördermittelmanagements wird ebenfalls viel Raum gegeben. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragen oder Diskussionsschwerpunkte bis zwei Wochen vor dem Seminar beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Zuwendungsrechts gem. §§ 23 und 44 BHO
- Zuwendungs- und Finanzierungsarten
- Konzepterstellung, Antragsverfahren und Bewilligungsbescheid
- Erstellung eigener Förder-/Handlungsanleitungen
- Besonderheiten bei vorzeitigem Maßnahmenbeginn
- Mittelanforderung/Abrufverfahren und Auszahlung der Fördermittel
- Ko-Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten sowie deren Besonderheiten
- Mitteilungspflichten des:der Zuwendungsempfänger:in
- Erstellung und Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Aufhebung von Bewilligungsbescheiden
- Erstattungsansprüche und Verzinsung

Zielgruppe: Mitarbeitende von SGB II-Behörden, die Arbeitsmarktprogramme bzw. -projekte beantragen, realisieren und abrechnen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundeshaushaltsordnung und Verwaltungsvorschriften zu §§ 23, 44 BHO, VwVfG, eigene Förderrichtlinien, Taschenrechner

Dozentin: Frau Bettina Heinzmann

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Case Management nach den Richtlinien der DGCC

zertifizierte, berufsbegleitende Weiterbildung

14.05.2024 - 07.01.2025 (Berlin)

Code: CMA002 * 3.725,00 Euro (zzgl. der Kosten für die

Aufbaumodule)

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) und anerkanntes Bildungsinstitut für die Weiterbildung im Case Management.

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen und Organisationen der beruflichen, sozialen und gesundheitlichen Integration und Rehabilitation, die ihr Handeln nach dem Handlungskonzept Case Management ausrichten bzw. es in ihrer Organisation implementieren möchten. Die Weiterbildung vermittelt ein ganzheitliches Verständnis von Case Management, in das sowohl die einzelfallbezogene Beratung als auch die fallübergreifenden Aufgaben einbezogen werden. Unter komplexen Bedingungen sollen Case Manager:innen in der Lage sein, orientiert am Hilfebedarf des:der Einzelnen, bereits vorhandene Ressourcen aktiv in den Hilfeprozess mit einzubeziehen sowie dafür zu sorgen, dass notwendige professionelle Unterstützungsleistungen koordiniert erbracht werden können.

Inhouse-Schulung

Das Kommunale Bildungswerk e. V. führt diesen Kurs auch als Schulung vor Ort durch. Die Aufbaumodule werden dann an die jeweiligen Arbeitswelten der Teilnehmenden angepasst und mit dem:der Auftraggeber:in abgestimmt. Das Zertifikat wird in diesem Fall die berufliche Ausrichtung widerspiegeln. Richten Sie Ihre Bitte um ein Angebot an inhouse@kbw.de. Die Kolleginnen nehmen auch die inhaltliche und terminliche Absprache mit Ihnen vor.

Online-Schulung

Die Regelungen der DGCC sehen vor, dass die Weiterbildung teilweise auch als Online-Schulung vorgenommen werden kann. Der maximale Online-Anteil darf 40 Prozent nicht überschreiten. Für Inhouse Schulungen erfolgt die Abstimmung über inhouse@kbw.de. Die offenen Kurse in Berlin werden als Präsenzveranstaltungen geplant. Sollte es die aktuelle Situation erfordern, können einzelne Module auch online angeboten werden.

Struktur der Weiterbildung/Gliederung und zeitlicher Umfang

Die Weiterbildung setzt sich aus Basismodulen, Aufbaumodulen, Supervision, einem Abschlussworkshop (Zukunftswerkstatt) sowie selbstorganisierten Arbeitsgruppentreffen zusammen.

Die **Basismodule** umfassen insgesamt 10 Seminartage. Sie sind für alle Teilnehmenden verpflichtend.

Die **Aufbaumodule** beinhalten ein 3-tägiges Modul für alle Teilnehmenden sowie 4 weitere Seminartage, die aus dem Fortbildungsprogramm des Kommunalen Bildungswerks e. V. frei ausgewählt werden.

Die **Supervision** (3 Tage) und den **Abschlussworkshop** (1 Tag) absolvieren die Teilnehmenden des Kurses wieder gemeinsam.

Die **Arbeitsgruppentreffen** (4 Tage mit je 8 Unterrichtseinheiten) organisieren die Teilnehmenden selbstständig. Es sollten sich mindestens 3 Teilnehmende zu einer Gruppe zusammenschließen, um einen Erfahrungsaustausch zu gewährleisten. Sie führen darüber Protokoll und reichen dieses bei dem Ansprechpartner des Kommunalen Bildungswerk e. V. nach jedem Treffen ein.

Der **Gesamtumfang** des Kurses (inklusive der Arbeitsgruppentreffen) beläuft sich auf 25 Seminartage.

Die regelmäßige Teilnahme an Basis- und Aufbaumodulen (mind. 90 %) und die erfolgreiche Anfertigung einer Abschlussarbeit bescheinigen die DGCC und das KBW e. V. mit der Vergabe des **Zertifikates "Case Manager:in nach den Richtlinien der DGCC"**.

Bitte fordern Sie beim Kommunalen Bildungswerk e. V. das Curriculum für den Kurs an und informieren Sie sich auf der Internetseite der DGCC über die Zulassungsvoraussetzungen: https://www.dgcc.de/wp-content/uploads/2013/02/zulassungsregelungen_07_2011.pdf

I. Basismodule: Module 1 bis 5

Die **Basismodule** zielen auf eine grundlegende, arbeitsfeld- und professionsübergreifende Qualifikation in Case Management Verfahren. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Module.

Modul 1: Das Handlungskonzept des Case Managements - Einführung und Grundlagen**Basismodul**

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)

Code: CMA002-1 * 395,00 Euro

Modul 2: Fallsteuerung - Klärungsphase, Assessment und Hilfeplanung im Case Management**Basismodul**

18.06. - 19.06.2024 (Berlin)

Code: CMA002-2 * 395,00 Euro

Modul 3: Fallsteuerung - Linking, Monitoring und Evaluation im Case Management**Basismodul**

11.09. - 12.09.2024 (Berlin)

Code: CMA002-3 * 395,00 Euro

Modul 4: Systemsteuerung - Netzwerk- und Systemmanagement**Basismodul**

16.10. - 17.10.2024 (Berlin)

Code: CMA002-4 * 395,00 Euro

Modul 5: Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement; Selbst- und Zeitmanagement**Basismodul**

13.11. - 14.11.2024 (Berlin)

Code: CMA002-5 * 395,00 Euro

II. Aufbaumodule

In den Aufbaumodulen sollen zielgruppenbezogene Kenntnisse und Handlungsstrategien des Case Managements erworben sowie Rechtskenntnisse vertieft werden. Der Besuch des ersten Aufbaumoduls (Modul 6) über 3 Tage ist für alle Teilnehmenden bindend. Die Auswahl von 4 weiteren Seminartagen aus dem kompletten Fortbildungsangebot des Kommunalen Bildungswerk e. V. sollte sich an den beruflichen Hintergründen der Teilnehmenden orientieren. Sie erfolgt selbstständig und eigenverantwortlich durch die Teilnehmenden des Kurses. Es wird empfohlen, dass sich ca. 50 % der ausgewählten Seminartage mit rechtlichen Fragestellungen beschäftigen sollten. Der/die Ansprechpartner:in des Kommunalen Bildungswerk e. V. steht für Hilfe und Beratung bei Bedarf zur Verfügung. Die ausgewählten Aufbauseminare müssen spätestens zum 2. Basismodul bei dem/dem Ansprechpartner:in des KBW e. V. eingereicht werden. Sollten diese Seminare nicht stattfinden und durch das KBW e. V. abgesagt werden, können alternative Seminare ausgewählt werden. Es entstehen die für die Seminare ausgewiesenen Kosten. Der Besuch der Seminare muss im Verlauf des Gesamtkurses erfolgen. Der Zeitpunkt kann nur im Ausnahmefall - bei Absage von Seminaren durch das KBW e. V. - nach Abschluss des Kurses, aber vor Abgabe der Abschlussarbeit liegen.

Modul 6: Zielgruppenorientiertes Case Management**Aufbaumodul**

11.12. - 13.12.2024 (Berlin)

Code: CMA002-10 * 540,00 Euro

III. Supervision

Das Ziel der Supervision und Reflexion besteht darin, auf der Grundlage der in der Weiterbildung gewonnenen Erkenntnisse einen Transfer in die berufliche Praxis herzustellen und sowohl die fachliche Relevanz von Case Management als auch die eigene Rolle im jeweiligen Handlungsfeld kritisch zu beleuchten. Sie ist für die Teilnehmenden des Gesamtkurses verbindlich.

Supervision - Reflexion der beruflichen Praxis im Kontext von Case Management**Aufbaumodul**

Teil 1: 13.09.2024 (Berlin)

Code: CMA002-6 * 295,00 Euro

Teil 2: 18.10.2024 (Berlin)

Code: CMA002-7 * 295,00 Euro

Teil 3: 15.11.2024 (Berlin)

Code: CMA002-8 * 295,00 Euro

IV: Abschlusskolloquium

Das abschließende Kolloquium wird in Form einer Zukunftswerkstatt veranstaltet. Die im Kurs vermittelten Kenntnisse werden noch einmal zusammengefasst. Es werden Visionen für die Umsetzung des Case Managements in der eigenen Einrichtung entwickelt. Die Ergebnisse der Arbeit der Arbeitsgruppen fließen in die Veranstaltung ein. Das Kolloquium ist für die Teilnehmenden des Gesamtkurses verbindlich. Es wird von zwei Trainer:innen moderiert.

Abschlusskolloquium - Zukunftswerkstatt**Kolloquium**

04.01.2024 (Berlin)

07.01.2025 (Berlin)

Code: CMA002-9 * 325,00 Euro

Code: CMA002-9 * 325,00 Euro

Abschluss:

Es ist eine schriftliche Abschlussarbeit in Form einer Hausarbeit anzufertigen. Diese sollte einen Umfang von ca. 15 Seiten plus Inhaltsverzeichnis und Literaturangabe haben. Es ist auch eine adäquate Projektarbeit (z. B. im Ergebnis der Arbeit der Arbeitsgruppen) möglich. Der Umfang der Arbeit sollte dann ca. 20 Seiten betragen. Die Arbeit muss bis spätestens 18 Monate nach Beendigung des Kurses beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Für die Teilnahme an der Abschlussarbeit müssen mindestens 90 % des Kurses absolviert werden. Die erfolgreiche Anfertigung einer Abschlussarbeit bescheinigt das KBW e. V. gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) mit der Vergabe des Zertifikats "Case Manager:in nach den Richtlinien der DGCC".

Zielgruppe:

Träger der Jugend- und Sozialhilfe (Behörden und freie Träger), SGB II-Behörden, Gesundheitsämter sowie Krankenhäuser (Sozialdienste, Krankenschwestern); Heime (Altenhilfe) und betreute Wohnformen; Mitarbeitende der ambulanten Hilfe bzw. aus Pflegestützpunkten, in der Pflegeberatung und in Einrichtungen der Behindertenhilfe; Betreuungsvereine, Berufsbetreuer:innen; betriebliche Sozialarbeiter:innen; Sozialdienste der Bundeswehr; Beschäftigte in der Flüchtlingshilfe; Justizvollzugsanstalten (Übergangsmanagement); weitere Interessierte.

Die Zielgruppe wurde bewusst sehr breit angelegt, um einen Austausch der Erfahrungen der Teilnehmenden aus den verschiedenen praktischen Tätigkeitsfeldern in den Lernprozess einzubeziehen.

Dozent:innen:

Dozent:innenteam: Case Management-Ausbilder:innen (DGCC), Systemische Supervisor:innen, Fachdozent:innen

Hinweise zu den Kursgebühren: Die Kosten für die Basismodule, die Supervision und das Abschlusskolloquium betragen 3.725,00 Euro. Zusätzlich fallen für die ausgewählten Aufbaumodule (8 Seminartage) die dort ausgewiesenen Preise an.

☛ Bei Interesse fordern Sie bitte beim Kommunalen Bildungswerk e. V. das vollständige Curriculum an. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Katrin Winkler, katrin.winkler@kbw.de, Tel.: 030 / 29335032.

Weitere Seminare zum SGB II

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Einführung eines Erwachsenen-Sozialdienstes (*Neu*)

Online-Seminar

14.03.2024
13.11.2024

<https://www.kbw.de/-WESOA221>

Code: WESOA221 * 200,00 Euro
Code: WESOA221 * 200,00 Euro

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen

Einführungsseminar

16.02.2024 (Berlin)
10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA055>

Code: SOA055 * 270,00 Euro
Code: SOA055 * 270,00 Euro

Wenn in der Praxis von „dem Sozialgesetzbuch“ gesprochen wird, sind in der Regel die zwölf Sozialgesetzbücher mit ihren ganz unterschiedlichen Ausrichtungen gemeint. Dabei fällt es oftmals schwer, die einzelnen Bücher voneinander abzugrenzen, Vor- und Nachrang zu beachten und zu wissen, welche Leistungen parallel oder ergänzend zueinander möglich sind. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Inhalte aller Bücher gegeben und die Wechselwirkungen zwischen ihnen aufgezeigt. Es werden ausdrücklich keine in die Tiefe gehenden Rechtskenntnisse vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, um durch ihre beratende oder begleitende Tätigkeit den Bürgern bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und bei der Beantragung der ihnen zustehenden Leistungen helfen zu können.

Schwerpunkte:

- SGB I Allgemeiner Teil (für alle Bücher)
- SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende
- SGB III Arbeitsförderung
- SGB IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung
- SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung
- SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB X Sozialverwaltungsverfahren und Datenschutz
- SGB XI Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII Sozialhilfe (vormals BSHG und GSiG)

Zielgruppe: Interessierte aus allen Bereichen, die keine Verwaltungsausbildung haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Das Seminar ist insbesondere für Beschäftigte der verschiedenen Beratungsstellen und auch von Versicherungsämtern geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung SGB I-XI

Dozent: Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Besonderheiten des Haushalts- und Finanzrechts im SGB II - was zu beachten ist

Fachseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-SOG113>

Code: SOG113 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über das Haushaltsrecht im SGB II sowie dessen Besonderheiten zu vermitteln. Sie werden befähigt, die Verfahren und Zuständigkeiten abzugrenzen als auch einer erfolgsorientierten Aufgabenerledigung nachzukommen. Die Jobcenter unterliegen als mittelbewirtschaftende Stelle vorrangig den Haushaltsgrundsätzen des Bundes. Gleichwohl ist auch kommunales Recht zu beachten. Die Einrichtungen im SGB II nehmen daher eine Sonderrolle im Haushaltsrecht ein. Für Teilnehmende an den Seminaren zum Haushaltsrecht des Bundes und der Länder (Code: HKA050B) sowie zu den finanzwirtschaftlichen Handlungsgrundlagen (Code: HKA051B) bietet der Besuch dieses Seminars eine Auffrischung der Kenntnisse und einen speziellen Blick auf die Besonderheiten im SGB II.

Schwerpunkte:

- Überblick über Rechtsvorschriften/Gesetze
- Haushalts- und kassenrechtliche Grundlagen
- Rollenverständnis und Beteiligte
- Rechte und Pflichten
- Haushaltsgrundsätze
- Mittelbewirtschaftung im SGB II
- Finanzplanung
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Zielgruppe: Titelverwalter:innen, neue Beauftragte für den Haushalt, Controller, Beschäftigte in der Mittelbewirtschaftung

Mitzubringende Arbeitsmittel: BHO

Dozent: Herr André Stötzer, Beauftragter für den Haushalt eines Jobcenters (gE)

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Integrationsfachkräfte als Jobcoaches (*Neu*)

Fachseminar

10.07. - 12.07.2024 (Berlin)
13.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA123>

Code: SOA123 * 540,00 Euro
Code: SOA123 * 540,00 Euro

In der Betreuung der Jobcenter sind oftmals Menschen, die keinen Beruf erlernt haben, lange nicht mehr im Erwerbsleben standen oder aus verschiedenen Gründen ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben können. Sie erfüllen häufig nicht die in den Stellenausschreibungen formulierten Anforderungen. Gleichzeitig bringen diese Menschen Wissen und Erfahrungen mit, die auf dem Arbeitsmarkt gebraucht werden, was ihnen oft nicht bewusst ist. In diesem Seminar geht es um die Vermittlung von Methoden, vorhandene Fähigkeiten sichtbar und für den verdeckten Arbeitsmarkt nutzbar zu machen. Es wird die Bereitschaft der Teilnehmenden vorausgesetzt, sich an Übungen (Einzel- und Gruppensettings) zu beteiligen.

Schwerpunkte:

- Life-work planning nach Richard Nelson Bolles
- Vorstellung des Talentkompasses NRW
- Methoden zur Aufdeckung vorhandener Fähigkeiten
- Verdeckter Arbeitsmarkt
- Auf neue Tätigkeitsfelder übertragbare Fähigkeiten
- Alternative Tätigkeitsfelder
- Von der Idee zur Umsetzung

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte, die mit Langzeitarbeitslosen oder Berufsrückkehrern arbeiten, Jobcoaches bei Bildungsträgern

Dozentin: Frau Katrin Jungclaus, Systemische Beraterin, Coach, Resilienztrainerin

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bei den Jobcentern (gE) - Grundlagen des Gleichstellungsrechts

Fachseminar

04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA002J>

Code: SOA002J * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Gleichstellungsbeauftragten und ihren Stellvertreter:innen die Grundlagen des Gleichstellungsrechts zu vermitteln. In den Jobcentern der gemeinsamen Einrichtungen (gE) sind Gleichstellungsbeauftragte nach dem BGleG fest installiert. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, aktuelle, zur Entscheidung anstehende Fragen vorzustellen und gemeinsam einer Lösung zuzuführen. Sie werden gebeten, die anstehenden Fragen schon vorab dem Kommunalen Bildungswerk e. V. mitzuteilen, damit eine fundierte Vorbereitung erfolgen kann.

Schwerpunkte:

- Ziele des Gleichstellungsrechts in Abgrenzung zum AGG
- Kreis der verpflichteten Personen
- Wann ist ein bestimmtes Geschlecht unabdingbar?
- Arbeitsplatzausschreibung
- Besonderheiten bei den Bewerbungsgesprächen
- Auswahlentscheidung bei Einstellungen, beruflichen Aufstiegen und der Vergabe von Ausbildungsplätzen
- Gleichstellungsgrundsätze bei der Fortbildung
- Erstellung des Gleichstellungsplans - Ziele, Methoden, Einsatzbereiche
- Familiengerechte Arbeitszeiten
- Teilzeitbeschäftigung, Telearbeit und familienbedingte Beurlaubung

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte der gE; alle Personalsachbearbeiter:innen der gE, die mit der Problematik der Gleichstellung von Männern und Frauen bei der täglichen Personalarbeit in Berührung kommen oder kommen könnten. Das Seminar ist generell auch für Mitglieder der Personal- und Schwerbehindertenvertretungen aus gE geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sammlung arbeitsrechtlicher Vorschriften, aktuelle Fassung des einschlägigen Bundes- oder Landesgleichstellungsgesetzes

Dozent:innen: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator; Frau Carmen Schiller, Vormund, Gleichstellungsbeauftragte

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Einführung in das Gleichstellungsrecht für Gleichstellungsbeauftragte der Jobcenter

Online-Seminar
15.01.2024

<https://www.kbw.de/-WESOA003>
Code: WESOA003 * 250,00 Euro

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bei den Jobcentern gemeinsamer Einrichtungen (gE) - Anwendungsprobleme des Gleichstellungsrechts

Workshop

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA002W>

Code: SOA002W * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die Anwendungsprobleme des Gleichstellungsrechts in den Mittelpunkt zu stellen. Er richtet sich insbesondere an Interessierte, die bereits über Grundkenntnisse verfügen, und an die Teilnehmenden des Fachseminars Code: SOA002J. Es ist wünschenswert, dass die anstehenden Fragen dem Kommunalen Bildungswerk e. V. schon vorab mitgeteilt werden, damit eine fundierte Vorbereitung erfolgen kann.

Schwerpunkte:

- Beteiligungstatbestände für die Gleichstellungsbeauftragten
- Das Recht auf Abgabe eines Votums: Abfassung; Fristen; Formen
- Die Einlegung des Einspruchs: Abfassung; Fristen; Formen; Vorliegen einer Maßnahme; Entscheidungszuständigkeit
- Der nochmalige Einigungsversuch: Zuständigkeit; Inhalt; Feststellung des Scheiterns; schriftliche Dokumentation
- Das Klageverfahren: allgemeine Voraussetzungen; Klagefrist; Abfassung der Klage; Begründetheit der Klage; Bezug zum Gleichstellungsrecht

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte der Jobcenter (gE); alle Personalsachbearbeiter:innen aus gE, die mit der Problematik der Gleichstellung von Männern und Frauen bei der täglichen Personalarbeit in Berührung kommen oder kommen könnten. Der Workshop ist auch für Mitglieder der Personal- und Schwerbehindertenvertretungen aus gE geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sammlung arbeitsrechtlicher Vorschriften, aktuelle Fassung des einschlägigen Bundes- oder Landesgleichstellungsgesetzes

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Rolle und Aufgaben der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) - rechtliche Grundlagen und Praxisprobleme

Workshop

03.04. - 04.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA002C>

Code: SOA002C * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Rolle und die Aufgaben der BCA in den Jobcentern. Sie beraten und unterstützen sowohl Arbeitnehmer:innen als auch Arbeitgeber:innen, um die Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Ihre Aufgaben sind vielfältig und spannend. Dazu gehören die Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung von Kundinnen, der Aufbau von Netzwerken, die Entwicklung von Maßnahmen und Projekten zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele. Es gibt viele Erwartungen seitens der Geschäftsführung und der Kollegenschaft. Daher ist es wichtig, die eigene Rolle vor dem Hintergrund rechtlicher und geschäftspolitischer Vorgaben zu klären. Die Gestaltung der Arbeit und die Schwerpunktsetzung bleiben den BCA zumeist selbst überlassen. Daher ist auch die Selbstmotivation und der Umgang mit der freien Zeiteinteilung und Zielsetzung ein Thema dieses Workshops.

Schwerpunkte:

- Rollenerwartung und Rolle (Entwicklung eines eigenen Rollenverständnisses)
- Öffentlichkeitsarbeit (Darstellung der eigenen Arbeit extern und intern)
- Netzwerke (Welche Netzwerke sind sinnvoll?)
- Maßnahmen und Projekte (Von der Idee bis zur Umsetzung, woran muss gedacht werden?)
- Beratung von Kundinnen (Welche Zielgruppe? Umfang der beratenden Tätigkeit? Beratungskompetenz)

Zielgruppe: Neue oder erst kurze Zeit angesetzte BCA

Dozentin: Frau Carmen Schiller, Vormund, Gleichstellungsbeauftragte

Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Sozialhilfe/Grundsicherung nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII

Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB XII.....	434
Systematische Einführung in das SGB XII	434
Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach den Kapiteln 3 und 4 SGB XII unter Berücksichtigung der Neuregelungen ab 1.1.2023.....	435
Vorläufige Bewilligung von Leistungen im 4. Kapitel SGB XII	435
SGB XII - Zuständigkeitskonflikte im Sozialhilferecht.....	436
Ermessensentscheidungen im Rahmen des SGB XII - erkennen, ausüben, dokumentieren.....	436
Grundlagen des Erbrechts - für Mitarbeiter der SGB II- und SGB XII-Behörden.....	437
Kostenersatz durch die Erben	437
Darlehen im sozialen Sicherungsrecht nach SGB II und SGB XII.....	438
Überleitung und Sozialleistungsregress nach § 93 SGB XII - Schenkungsrückforderungen, Nießbrauchrechte, Wohn- und Wohnungsrechte, Wart- und Pflegeverpflichtungen, Altenteilsverträge	438
Sozialrecht trifft Erbrecht: Sozialhilferegress und selbstständige Erbenhaftung.....	439
Sozialhilferegress: Die Rückforderung von Schenkungen wegen Verarmung des Schenkers (*Neu*).....	439
Zuständigkeit der Sozialleistungsträger - das richtige Leistungsrecht auswählen	440
Wohnen im Chaos: Ursachen, Möglichkeiten und Grenzen bei desorganisierten Wohnungen.....	441

Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII

Strategien und Wege zur Senkung von Krankenhilfekosten im SGB XII (Grundlagen).....	442
Strategien und Wege zur Senkung von Krankenhilfekosten im SGB XII: spezielle Probleme (Vertiefung)	442
Nothelferleistungen nach § 25 SGB XII - die Sozialhilfeträger als Ausfallbürger? AufbauSeminar	443
Krankenhilfe für Asylsuchende - rechtliche Hintergründe, Leistungsanspruch	444
Krankenhilfe für Asylsuchende - praktisches Verfahren und Zuständigkeiten	444

Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII und Pflege nach dem SGB XI

Eingliederungshilfe und Pflege - Schnittstellen (*Neu*)	445
---	-----

Regelung für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf § 103 SGB IX im neuen Eingliederungshilferecht.....	445
Sozialhilfe in Pflegeheimen nach dem SGB XII: Systematische Einführung in die Rechtsgrundlagen - Grundlagenseminar	446
Sozialhilfe in Pflegeheimen - ausgesuchte Rechtsfragen.....	446
SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte.....	446
SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachtungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen.....	447
Hilfe zur Pflege im häuslichen Bereich nach SGB XII - die Umsetzung der Pflegereform in der Praxis.....	447
Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Gesetzesintentionen und Wirklichkeit.....	448
SGB XII - Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Spezialfragen.....	448
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB IX, SGB XI und SGB XII - Basiswissen zum gesamten Verhandlungsprozedere	449
Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB IX-, SGB XI- und SGB XII-Bereich - Kalkulationen und Investitionen	450
Sorge und Mitverantwortung in der kommunalen Altenhilfe - Handlungsfelder und Beispiele aus der Praxis (*Neu*).....	450

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach den §§ 67 bis 69 SGB XII - Rechtsgrundlagen, Abgrenzungsfragen, praktische Fälle	451
Wohnungslosigkeit - Jeder Mensch braucht ein Zuhause: Ursachen und Folgen. Lösungsansätze aus der Praxis.....	451
Inhaftierung - Hilfen des SGB II und SGB XII	452

Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII

Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen - ein Seminar für Neueinsteiger:innen	453
Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen.....	453
Bestattungskosten nach § 74 SGB XII - Fallbeispiele aus der täglichen Praxis.....	454

Einsatz von Einkommen und Vermögen nach dem 11. Kapitel SGB XII

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII (*Neu*)..... 454

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (*Neu*)..... 455

Die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland..... 455

Sozialhilfe/Grundsicherung nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII**Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB XII****Spezialseminar**

20.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA001B>

Code: SOA001B * 355,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die zum SGB XII ergangene Rechtsprechung strukturiert anhand einer Auswahl von Themenschwerpunkten näherzubringen und zugleich - nach Bedarf - damit verbundene Fragen zum „neuem Recht“ zu beantworten. Die seit 2005 im Sozialgesetzbuch XII verankerte Sozialhilfe bildet neben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) als weiteres staatliches Fürsorgesystem die Existenzgrundlage vieler Menschen. Im SGB II steht häufig die Höhe des Anspruchs auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der Bedarfe für Unterkunft und Heizung im Streit. Im SGB XII dagegen beschäftigen neben Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vor allem Hilfen nach dem Sechsten bis Neunten Kapitel des SGB XII sowie das Zuständigkeitsklärungsverfahren nach den §§ 14 ff. SGB IX Verwaltungen und Gerichte. Auch wenn seit dem 01.01.2020 die Eingliederungshilfe Teil 2 des SGB IX bildet und von Behörden der Eingliederungshilfe zu erbringen ist, sind die damit verbundenen Fragestellungen nicht weniger geworden.

Schwerpunkte:

- Hilfe zum Lebensunterhalt/zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Eingliederungshilfe
- Verwaltungsverfahrenrecht, insbesondere §§ 14 ff. SGB IX

Zielgruppe: Beschäftigte der Rechtsämter und der Sozialämter, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX, XII, SGG

Dozentin: Frau Jutta Siefert, Richterin am Bundessozialgericht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen**

Einführungsseminar

Code: SOA055

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 430.

Systematische Einführung in das SGB XII**Einführungsseminar**

21.02. - 23.02.2024 (online)

15.05. - 17.05.2024 (online)

25.11. - 27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA005Z>

Code: SOA005Z * 540,00 Euro

Code: SOA005Z * 540,00 Euro

Code: SOA005Z * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in systematischer Form in die komplexe Materie des Leistungsrechts im SGB XII einzuführen. Die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel sind von unterschiedlichen Voraussetzungen abhängig. Anhand zahlreicher Beispiele und Übungen werden die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen vorgestellt und die praktischen Fähigkeiten vermittelt, um über Leistungen nach dem SGB XII entscheiden und beraten zu können und eine Abgrenzung zu den Leistungen nach SGB II vorzunehmen. Im Seminar werden die aktuellen Gesetzesänderungen mit Bezug zum SGB XII berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den Leistungen des SGB II
- Nachrang der Leistungen
- Einsatzgemeinschaft
- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Vermutung der Bedarfsdeckung
- Art und Weise der Leistungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, die über keine oder nur geringe Vorkenntnisse verfügen oder die ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Dozenten: Herr Michael Wesemann, erfahrener Referent im Sozialleistungsrecht; Herr David Grau, Jurist in der Sozialhilfeverwaltung

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

SGB XII - Einführung in Kapitel 3 und 4 (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA005A
04.03.-06.05.2024	Code: WESOA005A * 695,00 Euro
10.03.-14.05.2025	Code: WESOA005A * 695,00 Euro

Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach den Kapiteln 3 und 4 SGB XII unter Berücksichtigung der Neuregelungen ab 1.1.2023

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOB024
22.02. - 23.02.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
04.04. - 05.04.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
10.06. - 11.06.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
15.08. - 16.08.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Leistungsvoraussetzungen und den Leistungsumfang der beiden Kapitel des SGB XII darzustellen, eventuell vorhandene Problemstellungen aus dem Teilnehmendenkreis aufzuarbeiten sowie die einschlägige Rechtsprechung vorzustellen und zu erläutern. Die Grundsicherung für alte und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen dient, neben der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Sicherung der soziokulturellen Bedürfnisse. Formaljuristisch vertretbare und praxistaugliche Lösungshinweise werden angeboten.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung der den Lebensunterhalt sichernden Leistungen zwischen SGB II und XII
- Feststellung der Erwerbsminderung nach § 45 SGB XII
- Grundsätze der Sozialhilfe und ihr Einfluss auf die Kapitel 3 und 4 SGB XII
- Darlehen zur Lösung des Erstrentenproblems nach § 37a SGB XII
- Bedarfsermittlung nach den Kapiteln 3 und 4 SGB XII: Kosten der Unterkunft und Heizung unter Berücksichtigung des neuen § 42a SGB XII; Mehrbedarfe; einmalige Bedarfe
- Vorläufige Bewilligung von Leistungen im 4. Kapitel SGB XII nach § 44a SGB XII
- Frage des Auslandsaufenthalts nach dem neuen § 41a SGB XII
- Einsatz des eigenen Einkommens und Vermögens: Abgrenzung von Einkommen und Vermögen; Einkommensbereinigung; geschütztes Vermögen; Einsatzmodalitäten; Anrechnung einmaliger Einnahmen und privilegiertes Einkommen
- Einsatz des Einkommens und Vermögens anderer Personen (Einsatzgemeinschaften): Ehegatt:innen; Eltern; Lebenspartner:innen; Partner:innen in eheähnlichen Gemeinschaften
- Ausschluss und Einschränkung von Leistungen
- Berechnungsbeispiele für unterschiedliche Bedarfs-/Lebenssituationen

Zielgruppe: Beschäftigte von örtlichen Trägern der Sozialhilfe und von Jobcentern, von Rechnungsprüfungsämtern und von Rechnungshöfen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Vorläufige Bewilligung von Leistungen im 4. Kapitel SGB XII

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOB031
09.10.2024 (Berlin)	Code: SOB031 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit dem Instrument der vorläufigen Leistungsbewilligung vertraut zu machen und den rechtssicheren Umgang damit zu vermitteln. Der § 44a SGB XII bildet die Rechtsgrundlage für eine vorläufige Bewilligung von Leistungen. Er gibt damit den Verwaltungen - insbesondere in Fällen mit schwankendem Einkommen - bessere Handlungsmöglichkeiten. Im besonderen Fokus steht dabei das Einkommen aus Werkstätten für Behinderte.

Schwerpunkte:

- Anwendungsfälle der vorläufigen Leistungsbewilligung
- Pflicht zur Begründung der vorläufigen Leistungsbewilligung
- Mitwirkungspflichten bei der vorläufigen Bewilligung und endgültigen Festsetzung; Konsequenzen bei fehlender Mitwirkung
- Endgültige Festsetzung nach Ablauf des Bewilligungszeitraums
- Zeitliche Vorgabe zur endgültigen Festsetzung
- Monatsübergreifende Saldierung bei der endgültigen Festsetzung
- Erstattungspflicht möglicher Überzahlungen von dem:der Leistungsbezieher:in durch Aufrechnung nach § 44b SGB XII
- Das Spannungsverhältnis zwischen § 44a SGB XII und den §§ 45, 48 SGB X
- Änderungsbescheide bei vorläufiger Leistungsbewilligung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB XII-Leistungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII und SGB X

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

SGB XII - Zuständigkeitskonflikte im Sozialhilferecht**Spezialseminar**

15.04. - 16.04.2024 (online)
18.11. - 19.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB029>

Code: SOB029 * 395,00 Euro
Code: SOB029 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich speziell der Problematik des § 98 Abs. 5 SGB XII, aber auch allen anderen Zuständigkeitsfragen im Sozialhilferecht des SGB XII zu widmen. Zuständigkeiten im Sozialhilferecht sind ein "Dauerbrenner" und bieten Konfliktpotenzial. Sie geben immer wieder Anlass zu Nachfragen oder Unsicherheiten und führen zu Auseinandersetzungen zwischen den Leistungsträgern. Ein beredtes Beispiel dafür ist die „einfach erscheinende“ Zuständigkeitsregelung in § 98 Abs. 5 SGB XII im Zusammenhang mit dem ambulanten betreuten Wohnen. Die Erfahrungen der Praxis in den letzten Jahren lehren jedoch das Gegenteil. Auf die Entscheidungen des BSG vom 05.07.2018 wird eingegangen. In den Kontext dieser Aufgabenstellung gehören natürlich auch die korrespondierenden Kostenerstattungsansprüche.

Schwerpunkte:

- Allgemeiner Überblick über die Regelungen zur sachlichen und örtlichen Zuständigkeit im Sozialhilferecht (§§ 97, 98, 24 SGB XII und ergänzende landesrechtliche Regelungen)
- § 98 Abs. 5 SGB XII - ambulantes betreutes Wohnen (abW): Begriffserläuterungen - Was versteht man unter abW? Müssen Maßnahmeträger und Wohnungsanbieter identisch sein? Verhältnis zur Anstaltsregelung in § 98 Abs. 2 SGB XII
- Mehrkostenvorbehalt des § 13 Abs. 1 SGB XII; Raum für Vereinbarungen nach § 75 SGB XII; gemischte und umgekehrte Einrichtungsketten aus § 98 Abs. 2 SGB XII
- Zuständigkeiten für Bestattungskosten §§ 97 Abs. 4; 98 Abs. 3 SGB XII und Abgrenzung zu Zuständigkeiten der Ordnungsbehörden
- Eilzuständigkeiten nach §§ 25, 98 SGB XII
- Vorläufige Zuständigkeiten nach § 43 SGB I und § 14 SGB IX
- Kostenerstattungsansprüche nach den §§ 106 ff. SGB XII und den §§ 104 ff. SGB X
- Darstellung der neueren Rechtsprechung und Besprechung von Praxisfragen der Teilnehmer

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialämtern, bei den örtlichen und überörtlichen Trägern sowie bei Delegationsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB XII

Dozent: Herr Dr. Dirk Zitzen, Richter am Sozialgericht

Ermessensentscheidungen im Rahmen des SGB XII - erkennen, ausüben, dokumentieren**Fachseminar**

11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA125>

Code: SOA125 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand von Beispielen und Fragen aus der Praxis bzw. unter Abwägung der für und gegen eine Entscheidung sprechenden Umstände die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, fehlerfrei Ermessen auszuüben sowie rechtssichere Bescheide zu erstellen. Das SGB XII enthält insbesondere mit den §§ 31 II, 36 I, 37 IV, 44b I, 87 III, 93 I 3, 90 III und 103 I eine ganze Reihe von Ermessensvorschriften. Die Folgen einer fehlerhaften Ausübung des Ermessens sind in der Praxis häufig nicht bekannt und es kommt zu Widersprüchen und Klagen betroffener Personen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung "Ermessen"
- Sinn und Zweck sowie Konkretisierung des Ermessens in Rechtsvorschriften
- Anwendung von Ermessen im Einzelfall
- Darstellung von typischen Ermessensfehlern: Ermessensüberschreitung, Ermessensunterschreitung, Ermessensfehlgebrauch
- Abgrenzung zwischen Ermessen und unbestimmten Rechtsbegriffen
- Gerichtliche Ermessenskontrolle/Rechtsfolgen von Ermessensfehlern
- Vermeidung von Ermessensfehler in der Praxis
- Bearbeitung ausgewählter Beispiele und Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden zur fehlerfreien Ermessensausübung
- Dokumentation von Ermessensentscheidungen in der Akte

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialämtern und von sozialen Fachbereichen, die Ermessensentscheidungen im Rahmen des SGB XII zu treffen haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB XII, SGG

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Grundlagen des Erbrechts - für Mitarbeiter der SGB II- und SGB XII-Behörden**Fachseminar**

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

10.09. - 11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA220>

Code: SOA220 * 395,00 Euro

Code: SOA220 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden (z. B. aus den Sozialbehörden und Jobcentern) das notwendige Wissen im Erbrecht zu vermitteln, um wegen geleisteter Zahlungen im Erbfall Rückgriffsansprüche durchzusetzen bzw. laufende Leistungen einstellen zu können. Sie erhalten insbesondere auch das Basiswissen zum Erwerb und zur Belastung von Grundeigentum mit Grundschulden und Dienstbarkeiten, soweit es für die erbrechtliche Beurteilung unverzichtbar ist. Die Überleitungsvorschriften des SGB XII und des SGB II werden erläutert. Auf Änderungen, die sich durch das BTHG ergeben, wird Bezug genommen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge: das Parentelsystem; Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge; gesetzliches Erbrecht des:der Ehegatt:in
- Grundlagen der testamentarischen Erbfolge: Errichtung und Widerruf eines Testaments; Berliner Testament; Behindertentestament; Auslegungsprobleme
- Besonderheiten bei der Hoferbfolge
- Der Umfang der Erbschaft: Vermögen und Verbindlichkeiten; Wertermittlung; vererbte geldwerte Rechte
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft: nötige Erklärungen; Fristen und Formen
- Anfechtung von Annahme und Ausschlagung der Erbschaft: Anfechtungsgründe; Fristen und Formen; Anfechtung der Anfechtung
- Das Recht auf den Pflichtteil einschließlich Ergänzungsansprüche: Höhe des Pflichtteils; Entzug des Pflichtteils; Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs; Verjährung; Auskunftsanspruch
- Die Geltendmachung der Erbsprüche mit oder ohne Erbschein: die Erteilung und die Einziehung von Erbscheinen; der Beweisumfang; Verlust von Erbscheinen
- Die Grundlagen der steuerrechtlichen Behandlung einer Erbschaft: Freibeträge; Steuersätze; Besteuerungsgrundlagen
- Vermächtnis, Auflage, Zuwendung: Inhalte eines Vermächtnisses; Abgrenzung zur Auflage; steuerrechtliche Behandlung
- Die Erbengemeinschaft: Stellung der Gemeinschaft; Auflösung der Erbengemeinschaft; Auseinandersetzungsvertrag
- Erbfälle mit internationalem Bezug (z. B. Kasachstan)

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter und der SGB II-Behörden, die mit der Prüfung erbrechtlicher Vorgänge befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BGB

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Kostenersatz durch die Erben**Fachseminar**

25.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA220T>

Code: SOA220T * 270,00 Euro

In der Praxis der Sozialleistungsträger ist zuweilen die Frage zu klären, ob Leistungen, die an Berechtigte gezahlt worden sind, von den Erben zurückgefordert werden können. Dafür bietet § 102 SGB XII eine der relevanten gesetzlichen Grundlagen. In der Anwendung dieser Norm tauchen viele Detailfragen auf, die nur mit entsprechendem Hintergrundwissen geklärt werden können. Das Seminar vermittelt einen Überblick zur Thematik, wobei auch spezielle Problemstellungen angesprochen werden. Auf das Seminar Code: SOA220S wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Erbe im Sinne des § 102 SGB XII
- Ermittlung des Erben
- Wer leistet Amtshilfe?
- Datenschutzrechtliche Anforderungen
- Berechnung der Erbschaft
- Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten
- Ausschlagung der Erbschaft resp. Anfechtung der Ausschlagung
- Ausschluss des Kostenersatzes gem. §§ 102 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 103 Abs. 3 SGB XII
- Ausschluss des Kostenersatzes gem. § 102 Abs. 5 SGB XII
- Verjährung und Unterbrechung der Verjährung
- Geltendmachung des Anspruchs durch belastenden Verwaltungsakt

Zielgruppe: Mitarbeitende in Sozialämtern mit Vorerfahrung

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Darlehen im sozialen Sicherungsrecht nach SGB II und SGB XII**Spezialseminar**

19.03. - 20.03.2024 (Berlin)

19.11. - 20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOF050>

Code: SOF050 * 395,00 Euro

Code: SOF050 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Begriffe, Abgrenzungsfragen und Rechtscharakter von Darlehen im SGB II (Bürgergeldgesetz) und der Grundsicherung nach dem SGB XII zu vermitteln. SGB II und SGB XII sehen an vielen Stellen die Möglichkeit vor, in besonderen und sehr unterschiedlichen Bedarfssituationen Bürgergeld/Sozialhilfe auf Darlehensbasis zu zahlen. Die Teilnehmenden lernen nicht nur die gesetzlichen Grundlagen kennen, sondern erfahren auch, wann typischerweise Darlehen zu gewähren sind. Sie erwerben darüber hinaus sichere Kenntnisse über die Verfahrensvorschriften, sodass diese Thematik zu einer bekannten und beherrschbaren Leistungsform wird. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Rückabwicklung inkl. Aufrechnung von Darlehen. Die komplexe Materie wird dabei mit vielen Fallbeispielen praxisbezogen dargestellt.

Schwerpunkte:

- Darlehen für Instandhaltung nach § 22 Abs. 2 SGB II
- Darlehen für Mietkautionen nach § 22 Abs. 6 SGB II/§ 36 SGB XII
- Darlehen für Miet- und Energieschulden nach § 22 Abs. 8 SGB II/§ 36 SGB XII
- Ergänzendes Darlehen nach § 24 Abs.1 SGB II/§ 37 SGB XII
- Darlehen bei erstmaliger Einkommenserzielung nach § 24 Abs. 4 S. 1 SGB II
- Darlehen bei vorzeitigem Verbrauch von einmaligen Einkünften nach § 24 Abs. 4 S. 2 SGB II
- Darlehen bei nicht sofort verwertbarem Vermögen nach § 24 Abs. 5 S. 1 SGB II/§ 91 SGB XII
- Abgrenzung von Mehrbedarfen nach § 21 Abs. 6 SGB II und Darlehen bei unabweisbarem Bedarf nach § 24 Abs. 1 SGB II
- Bewilligungsvoraussetzungen
- Rückzahlung von Darlehen
- Aufrechnung von Rückzahlungsansprüchen von Darlehen

Zielgruppen: Beschäftigte der Sozialämter sowie der überörtlichen Sozialhilfeträger, der Jobcenter nach SGB II; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, II, X, XII, BGB, ZPO

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zu sozialrechtlichen Themenschwerpunkten

Überleitung und Sozialleistungsregress nach § 93 SGB XII - Schenkungsrückforderungen, Nießbrauchrechte, Wohn- und Wohnungsrechte, Wart- und Pflegeverpflichtungen, Altenteilsverträge**Fachseminar**

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOD070>

Code: SOD070 * 465,00 Euro

Code: SOD070 * 465,00 Euro

Eine zentrale Aufgabe der Beschäftigten in den Fachbereichen der Sozialhilfe besteht in der Beachtung des Nachranggrundsatzes. Ist der Leistungsträger in Vorleistung getreten, weil der vorrangige Anspruch der leistungsberechtigten Person nicht realisiert ist, liegt in der Prüfung der Überleitung von Ansprüchen ein wichtiges Instrument, um so den Nachranggrundsatz wiederherzustellen. Häufigste Anwendungsfälle sind Schenkungsrückforderungsansprüche und Ansprüche im Zusammenhang mit Immobilienüberlassungsverträgen. Insbesondere in Alten- und Pflegeheimen untergebrachte Personen können vielfach die damit verbundenen hohen Kosten aus eigenen Mitteln nicht mehr aufbringen - vor allem, wenn sie ihr Vermögen (oder einen wesentlichen Teil dessen) zuvor im Wege einer vorweggenommenen Erbfolge auf ihre Angehörigen oder sonstige Dritte übertragen haben. Aus der Sicht der Sozialleistungsträger stellen die Überleitungs- bzw. Übergangsvorschriften wichtige Refinanzierungsquellen dar. In diesem Seminar wird der Anwendungsbereich von § 93 SGB XII umfassend analysiert. Relevante Überleitungsansprüche (mit Ausnahme von Unterhaltsansprüchen) werden betrachtet. Schenkungsrückforderungsansprüche nach § 528 BGB bilden einen Schwerpunkt des Seminars. Anhand von vielen Beispielen wird dargestellt, ob und wenn ja, in welchem Umfang, zu welchen Zeitpunkten sowie für welchen Zeitraum, eine Überleitung in Frage kommt. Die in den letzten Jahren ergangenen wegweisenden Urteile des BGH und anderer Gerichte werden in die Schulung einbezogen. Der Dozent hat die in der Vergangenheit bei ihm eingegangenen Fragen und Praxissachverhalte sowie die dazugehörigen Antworten bzw. Lösungen gesammelt und zusammengestellt. Diese und andere Hinweise werden den Teilnehmenden schulungsbegleitend ausgehändigt. Das Seminar kann auch für Mitarbeiter der Jobcenter von Interesse sein, die Näheres zu § 33 SGB II erfahren wollen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen und Regelungsinhalt von § 93 SGB XII
- Überblick über die wichtigsten überleitungsfähigen Ansprüche
- Schenkungsrückforderungsansprüche des/der verarmten Schenker:in einschließlich der Einredemöglichkeiten
- Vorweggenommene Grundbesitzübertragungen und die damit zusammenhängenden überleitungsfähigen Ansprüche: Wohn- und Wohnungsrechte; Nießbrauchsrechte; Wart- und Pflegeverpflichtungen; Altenteilsverträge
- Überblick über den erbrechtlichen Pflichtteils- und Vermächtnisanspruch
- Überblick über Verfahrensfragen

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter und sozialen Fachbereiche der Kreise, Städte und Gemeinden, der überörtlichen Sozialhilfeträger und ggf. der Jobcenter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB XII, BGB

Dozent: Herr Dirk Weber, Dipl.-Verwaltungswirt, hauptamtlicher Dozent an einer FH

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialhilfeträger - ein Online-Seminar für Neueinsteiger:innen

Online-Seminar
26.01.2024
08.11.2024

<https://www.kbw.de/-WESOD070>
Code: WESOD070 * 145,00 Euro
Code: WESOD070 * 145,00 Euro

Sozialrecht trifft Erbrecht: Sozialhilferegress und selbstständige Erbenhaftung

Fachseminar

24.04.2024 (Berlin)
10.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA220S>
Code: SOA220S * 270,00 Euro
Code: SOA220S * 270,00 Euro

Der Schutz von Vermögen, z.B. von Immobilien, ist grundsätzlich mit dem Tod der leistungsberechtigten Person beendet. Die Vorschriften zum Kostenersatz gegen die Erben ermöglichen es, nach dem Tod des/der Leistungsempfänger:in – je nach Nachlasshöhe – aufgewandte Sozialhilfeleistungen zu refinanzieren. Von den Erben wird bis zur Höhe des Nachlasswertes ein Ersatz der Sozialhilfeleistungen erwartet, so dass in nicht unerheblichem Maße ein nachträglicher Ausgleich für Aufwendungen erfolgen kann. In diesem Seminar wird systematisch und Schritt für Schritt der Anwendungsbereich von § 102 SGB XII besprochen. Die in den letzten Jahren ergangenen gerichtlichen Entscheidungen werden in die Darstellung einbezogen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, rechtssicher Kostenersatz zu betreiben.

Schwerpunkte:

- Selbständige Erbenhaftung nach §§ 102 SGB XII
- Kostenersatzpflichtiger Personenkreis (Erbe, Ermessenauswahl)
- Umfang der Ersatzpflicht (Nachlasswert, Sozialleistungen)
- Realisierung des Kostenersatzanspruchs einschließlich Ermessensausübung
- Hinweis zur unselbständigen Erbenhaftung nach §§ 103, 104 SGB XII bzw. §§ 45, 48, 50 SGB X
Verfahrensfragen

Zielgruppe: Beschäftigte, die im Leistungsbereich des SGB II und SGB XII tätig sind

Dozent: Herr Dirk Weber, hauptamtlicher Dozent für Sozialrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Sozialhilferegress: Die Rückforderung von Schenkungen wegen Verarmung des Schenkers (*Neu*)

Spezialseminar

06.03.2024 (online)
07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB146>
Code: SOB146 * 270,00 Euro
Code: SOB146 * 270,00 Euro

In diesem Seminar wird eine praxisrelevante und komplexe Problematik behandelt, die angesichts des Regresses mittels Überleitung, mit den Sozial- und Zivilgerichten mitunter zwei Fachgerichtsbarkeiten beschäftigt. Den in der öffentlichen Hand tätigen Personen werden die notwendigen juristischen Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, der Aufgabe des Sozialhilferegresses im gebotenen Umfang effektiv und erfolgreich gerecht zu werden.

Schwerpunkte:

- Sozialhilferechtliches Nachrangprinzip und Schenkungsrückforderung
- Öffentlich-rechtliche Anspruchsüberleitung gem. § 93 SGB XII, Voraussetzungen und Rechtsfolgen
- Zivilrechtlicher Schenkungsrückforderungsanspruch gem. § 528 BGB, Voraussetzungen und Rechtsfolgen: Ausschluss des Anspruchs bei Ablauf der Zehnjahresfrist und Unterhaltsgefährdung des Beschenkten; Verjährung; Vorausverzicht; vertragliche Gestaltungen zur Vermeidung einer Schenkungsrückforderung
- Tod des Schenkers
- Erlöschen des Anspruchs durch Konfusion bei Alleinerbenstellung des Beschenkten
- Inanspruchnahme Dritter nach Weitergabe des Geschenks durch den Schenker
- Verhältnis Schenkungsrückforderung zu Unterhaltsansprüchen
- Zweigleisigkeit des Rechtsschutzes vor den Sozial- und Zivilgerichten, verfahrens- und prozesstaktische Aspekte

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte der Sozialhilfeträger, Vorerfahrung ist erwünscht

Dozent: Herr Prof. Dr. Dirk Zeranski, Professor für Sozial- und Arbeitsrecht

Zuständigkeit der Sozialleistungsträger - das richtige Leistungsrecht auswählen**Fachseminar**

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010N>

Code: SOA010N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über die Leistungsberechtigten sowie die sich aus den relevanten Gesetzen ergebenden Leistungsmöglichkeiten zu vermitteln und diese an vielfältigen praktischen Beispielen zu veranschaulichen. Die bisher erfolgte Rechtsprechung findet dabei Berücksichtigung. Bei der Vielfalt der neuen gesetzlichen Regelungen zum SGB II und SGB XII ist es oft nicht einfach herauszufinden, wer wo und wonach leistungsberechtigt und wer der zuständige Leistungsträger ist. Zudem können sich bei falscher Auswahl des Leistungsrechts Haftungsfragen ergeben.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte Personen und Bildung von Bedarfsgemeinschaften im SGB II
- Abgrenzung zum Personenkreis der Berechtigten nach dem SGB XII, 3. und 4. Kapitel
- Ausschluss Lebensunterhalt sichernder Leistungen im SGB II und XII und seine Ausnahmen
- Ausschluss- und Ausnahmetatbestände
- Kinderzuschlag: Anspruchsvoraussetzungen und Berechnung
- Andere vorrangige Leistungen und deren Abgrenzung
- Wohngeld als vorrangige Leistung: Anspruchsberechtigte und Ausnahmen
- Probleme, Abgrenzung und Risiken der Wahlmöglichkeit
- Änderungen der Leistungsberechtigung bei Änderung persönlicher Verhältnisse
- Antragstellung und Handhabung von Mischfällen im SGB II und XII
- Leistungsumfang der Lebensunterhalt sichernden Leistungen und deren Berechnung nach unterschiedlichem Leistungsrecht (Regelleistung, Mehrbedarfe, Unterkunft und Heizung, abweichende Erbringung von Leistungen)
- Schul- und Teilhabebedarfe, einmalige Leistungen
- Gewährung und Tilgung von Darlehen; Aufrechnungsmöglichkeiten
- Unterschiedliche Regelsatzanwendung in beiden Gesetzen und Ansätze zur Lösung

Zielgruppe: Beschäftigte der betroffenen Leistungsträger, insbesondere von deren Erstantragstellen, aus dem Front-Office-Bereich sowie von Bürgerämtern; Beschäftigte von kommunalen Beratungsstellen, von Wohngeldämtern, der Wohlfahrtsverbände; Beschäftigte von Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen und ehrenamtliche Betreuer:innen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, XII, Taschenrechner

Dozent: Herr Florian Gommel, Fachanwalt für Sozialrecht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Rente und Leistungen nach dem SGB II/SGBXII - Schnittstellen**Fachseminar**

Code: SOA017Z

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 396**.

Wohnen im Chaos: Ursachen, Möglichkeiten und Grenzen bei desorganisierten Wohnungen

Fachseminar

10.07.2024 (Berlin)
11.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG240>

Code: SOG240 * 270,00 Euro
Code: SOG240 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die durch den vermüllten und verwahrlosten Wohnungszustand entstandenen Einschränkungen im täglichen Leben des:der Betroffenen zu erkennen, seine:ihre Verhaltensweisen in der Wohnung zu ergründen und die Ursachen der Situation zu ermitteln. Auf dieser Basis wird es möglich, einen Überblick über die Formen der Wohnungsdesorganisation zu gewinnen, den Blick für die Veränderungsmöglichkeiten der Situation aber auch für die Grenzen der Hilfe zu schärfen. Vermüllte und verwahrloste Wohnungen stellen Helfer:innen und andere Beteiligte vor immense Herausforderungen. Häufig wird ein solcher Wohnungszustand erst entdeckt, wenn sich Mieter:innen über Geruchsbelästigungen beschweren oder Reparaturen ein Betreten der Wohnung notwendig machen. Dabei ist der Zustand der Räumlichkeiten immer Ausdruck für ein tiefes Leid und die Hilfebedürftigkeit des betroffenen Menschen.

Schwerpunkte:

- Definition des Begriffes „Wohnungsdesorganisation“
- Analyse der Wohnsituation und Verhaltensweisen
- Mögliche Ursachen der Desorganisation
- Typen der Desorganisation (Sammelsucht, Sammeltrieb, Messie, Vermüllungssyndrom, Alters-Vermüllung, Wohnungsverwahrlosung)
- Typische Gefahren erkennen, Checklisten nutzen
- Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe erkennen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen; Berufsbetreuer:innen; Sozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen; Verwaltungskräfte aus Sozialämtern (z. B. zur Feststellung des Hilfebedarfes oder in der Eingliederungshilfe); Beschäftigte aus Wohngruppen, Wohnheimen und anderen betreuten Wohnformen

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Dipl.Sozialarbeiterin/pädagogin, Fachdienstleiterin des Sozialen Dienstes der Stadt Osnabrück, Leiterin der Betreuungsbehörde

Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:

Psychologische Grundlagen der Beratungs- und Integrationsarbeit

Fachseminar

Code: SOB066B

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 424.

Bedarfe für Bildung und Teilhabe (BuT)

Fachseminar

Code: SOA050Z

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 394.

Bildung und Teilhabe (BuT) - ein Workshop für Fachkräfte - unter Berücksichtigung der Änderungen durch das "Starke-Familien-Gesetz"

Workshop

Code: SOA051

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 396.

Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII

Strategien und Wege zur Senkung von Krankenhilfekosten im SGB XII (Grundlagen)

Fachseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
12.09. - 13.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB061N>

Code: SOB061N * 395,00 Euro

Code: SOB061N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu ermutigen und zu befähigen, gegen rechtswidrige Ablehnungen der Kassen vorzugehen und reguläre Mitgliedschaften für ihre Antragsteller:innen und Leistungsbezieher:innen durchzusetzen, anstatt Anmeldungen gem. § 264 SGB V vorzunehmen. Es werden darüber hinaus strategische Hinweise dazu vermittelt, wie Krankenhilfekosten in der Praxis wirksam gesenkt werden können. Der Wettbewerb zwischen den Krankenkassen hat inzwischen dazu geführt, dass die meisten Kassen ganz offensichtlich versuchen, Mitgliedschaften für SGB XII-Bezieher:innen strikt abzuweisen. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre Fragen aus der Praxis zum Seminar mitzubringen. Dieses Fachseminar wird durch das Spezialseminar (Code: SOB061A) ergänzt, in dem besondere Problemfelder - neben einer Wiederholung der wichtigsten Grundthemen - vertieft werden. Für einen optimalen Seminarerfolg sollten 6 - 12 Monate Praxistätigkeit zwischen dem Besuch des Fach- und des Spezialseminars liegen.

Schwerpunkte:

- Pflichtversicherungen: allgemeine Pflichtversicherung gem. § 5 (1) Nr. 13 SGB V, KVdR (insbes. zur Anrechnung von Kindern bei den Versicherungszeiten), WfbM
- Freiwillige Versicherungen: insbes. der besondere Zugang für schwerbehinderte Menschen, für Spätaussiedler:innen (insbes. Aufgreifen von unversicherten Bestandsfällen), obligatorische Anschlussversicherung (OAV) gem. § 188 (4)
- Familienversicherungen: insbes. die Familienversicherung ohne Altersgrenze
- PKV: insbes. Versicherungen im Basistarif
- Strategien: unversicherte Bestandsfälle wieder in der GKV (ggf. PKV) versichern, Erstattungen durchsetzen, Neuanmeldungen gem. § 264 SGB V vermeiden, Beitragsbescheide der Krankenkassen überprüfen

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollzug der Sozialhilfe, die geringe oder keine Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung besitzen. Das Seminar eignet sich nicht nur für die Krankenhilfe-Sachbearbeiter:innen. Es richtet sich in erster Linie an die Leistungssachbearbeiter:innen des 3. und 4. Kapitels im SGB XII sowie an die Bearbeiter:innen in der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, I, X, XII (aktuelle Ausgaben); VVG (§§ 192 - 208), VAG (§§ 152 und 153)

Dozent: Herr Peter Otto, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), erfahrener Dozent im Bereich der Krankenversicherung

Strategien und Wege zur Senkung von Krankenhilfekosten im SGB XII: spezielle Probleme (Vertiefung)

Spezialseminar

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB061A>

Code: SOB061A * 535,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf das Seminar Code: SOB061N, die grundsätzlichen Mitgliedschaften in der Krankenversicherung noch einmal zu thematisieren und sich dann besonderen Problemstellungen, die in der Praxis Schwierigkeiten bereiten, sowie den aktuellen Neuerungen zu widmen. Es richtet sich an Teilnehmende, die bereits über sicheres Grundwissen von dieser Thematik verfügen und sich darüber hinaus besonderen Problemfeldern an der Schnittstelle von Krankenversicherung und SGB XII widmen möchten. Der vorherige Besuch eines Grundlagenseminars ist daher dringend notwendig und wird vorausgesetzt. Für einen optimalen Seminarerfolg sollten 12 Monate Praxistätigkeit zwischen dem Besuch des Fach- und des Spezialseminars liegen. Da das Seminar Workshop-Anteile hat, werden die Teilnehmenden gebeten, vor dem Seminar per E-Mail ihre Fragen und Probleme aus der Praxis beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Danach wird die konkrete Auswahl der Schwerpunkte des Seminars getroffen. Dieses Seminar kann daher auch mehrfach besucht werden. Die nachfolgenden Schwerpunkte sind als Angebot zu verstehen.

Schwerpunkte:

- Pflichtversicherungen: besondere Probleme bei der Durchsetzung der allgemeinen Pflichtversicherung gem. § 5 (1) Nr. 13 SGB V; Aufteilung von Einmalzahlungen; Zugang für Kontingentflüchtlinge; Überprüfung von Ablehnungen der KVdR; Neuregelungen zur Anrechnung von Kindern bei den Vorversicherungszeiten KVdR ab 01.08.2017; Hinweise zu auftretenden Problemen bei Menschen in WfbM (z. B. längere Erkrankungen, Ende von Mitgliedschaften)
- Freiwillige Versicherungen: vertiefende Hinweise zur Umsetzung der obligatorischen Anschlussversicherung (OAV) gem. § 188 (4) (insbes. nach dem Ende einer Familienversicherung und bei Rentenablehnung); OAV bei ungeklärtem Aufenthalt; Problematik der sog. KVdR-Fälle
- Familienversicherungen: praktische Hinweise zur Umsetzung der Familienversicherung ohne Altersgrenze; Familienversicherung als Pflegekind
- PKV: Umgang mit speziellen Problemen bei Antragstellung und mit Beitragsrückständen
- Auslandsbezug: Hinweise zur Gleichstellung von VVZ aus EU-Ländern mit deutschen VVZ; Sachleistungsaushilfe bei Renten aus EU-Ländern
- Besonderheiten der Krankenversicherung nach Inhaftierung/Entlassung MRV
- Rechtliche Möglichkeiten zur Wiederherstellung einer Mitgliedschaft (Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Überprüfungsantrag, sozialrechtlicher Herstellungsanspruch)
- Beratungspflichten der Kassen, sog. Spontanberatungsanlass

- Rechtsschutzbedürfnis bei Mitgliedschaftsklagen von Versorgten gem. § 264
- Umgang mit Beitragsrückständen gegenüber den Kassen (Stundung, Niederschlagung, Erlass), Ruhen des Leistungsanspruchs
- Unionsbürger:innen, Freizügigkeitsrecht, Meldepflicht an die Ausländerbehörde bei Anträgen von Unionsbürger:innen

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollzug der Sozialhilfe, die bereits ein Grundlagenseminar besucht haben. Voraussetzung der Teilnahme ist der Besuch des vorherigen Grundlagenseminars Code: SOB061N beim Kommunalen Bildungswerk e. V. oder eines vergleichbaren Seminars bei einem anderen Bildungsträger. Mit der Anmeldung ist die Vorlage des betreffenden Teilnahmezertifikats notwendig. Das Seminar eignet sich nicht nur für die Krankenhilfe-Sachbearbeiter:innen. Es richtet sich in erster Linie an die Leistungssachbearbeiter:innen des 3. und 4. Kapitels im SGB XII sowie an die Bearbeiter:innen in der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, SGB I, SGB X, SGB XII; VVG (§§ 192 - 208), VAG (§§ 152 und 153). Es können wichtige ergänzende Unterlagen (insb. Rundschreiben der Krankenkassen und div. Musterschreiben) zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte einen USB-Stick (mind. 2 GB) zum Seminar mitbringen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen Link zu einer Dropbox, in der sich weitere Unterlagen befinden.

Dozent:innen: Frau Claudia Mehlhorn, Dipl.-Verwaltungswirtin, erfahrene Dozentin im Bereich der Krankenversicherung; Herr Klaus Rohsmöller, erfahrener Dozent im Bereich der Krankenversicherung; Herr Sven Ulbrich, Richter am Sozialgericht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Nothelferleistungen nach § 25 SGB XII - die Sozialhilfeträger als Ausfallbürgen? Aufbauseminar

Fachseminar

12.02.2024 (Berlin)
04.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB061K>

Code: SOB061K * 270,00 Euro
Code: SOB061K * 270,00 Euro

In vielen Fällen ist der Versicherungsstatus von Patient:innen in Krankenhäusern zum Behandlungszeitpunkt ungeklärt. In dieser Situation wenden sich die Krankenhauseinrichtungen an die Träger der Sozialhilfe und begehren die Erstattung ihrer Aufwendungen unter Hinweis auf § 25 SGB XII - dem sogenannten Nothelferparagrafen. Die Seminarteilnehmenden erfahren, in welchen Fällen ein Rückgriff auf den Sozialhilfeträger möglich und an welche Voraussetzungen eine Kostenübernahme gebunden ist. Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die Anspruchsvoraussetzungen der jeweiligen Krankenschutzsysteme vermittelt. Das Seminar wird für Teilnehmende angeboten, die bereits ein Grundlagenseminar zur Krankenversicherung (Code: SOB061N) besucht haben.

Schwerpunkte:

- Anwendbarkeit des § 25 SGB XII - „Nothelfer“: Eilfall/Notfall; angemessene Frist; Anspruchsberechtigte (Ausländer:innen, Erwerbsfähige/Nichterwerbsfähige)
- Sozialhilfegrundsätze: Nachrang; Gegenwärtigkeitsprinzip/Kennntnisnahme; örtliche Zuständigkeit, sachliche Zuständigkeit
- Leistungssysteme: Gesetzliche Krankenversicherung (Pflichtversicherung - über Alg II-Bezug, allg. Pflichtversicherung ab 01.04.2007; freiwillige Versicherung im Anschluss einer Pflicht- oder Familienversicherung); Private Krankenversicherung (Versicherungspflicht seit 01.01.2009; Basistarif); EU/EWR Krankenschutzbestimmungen; SGB XII (Betreuung nach § 264 SGB V); Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe: Beschäftigte der Krankenhausverwaltungen und Sozialämter, die bereits über Grundkenntnisse zur Krankenversicherung verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, V, X, XII; AsylbLG

Dozent: Herr Peter Otto, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Krankenhilfe für Asylsuchende - rechtliche Hintergründe, Leistungsanspruch**Fachseminar**

11.03.2024 (Berlin)
 29.04.2024 (online)
 16.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG092>

Code: SOG092 * 295,00 Euro
 Code: SOG092 * 295,00 Euro
 Code: SOG092 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen für die Krankenhilfe des AsylbLG, aber auch die Möglichkeiten des SGB V und des SGB XII zu erläutern. Asylsuchende ("Flüchtlinge") sind grundsätzlich nicht gesetzlich krankenversichert, sondern haben im Krankheitsfall Ansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Es geht im Seminar insbesondere um die Frage, auf welche Leistungen im Rahmen der §§ 4, 6 AsylbLG ein Anspruch besteht und wie dieser im Verhältnis zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung ausgestaltet ist. Die Teilnehmenden werden auch mit länderspezifischen Vereinbarungen vertraut gemacht. Auf das Seminar Code: SOG101 - Praktische Zuständigkeiten und Verfahrensfragen - wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Ansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - insbesondere § 4 AsylbLG
- Maßgebliche Regelungen des SGB V (nach Wartezeit) - insbesondere § 264 SGB V
- Möglichkeiten der Krankenhilfe nach § 25 SGB XII (Nothilfe)
- Länderspezifische Vereinbarungen (z. B. "Bremer Modell")

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB XII- und SGB VIII-Behörden; Beschäftigte der Flüchtlingshilfe und in Beratungseinrichtungen; Sozialarbeiter:innen in Flüchtlingsheimen; Beschäftigte der freien Träger der Jugendhilfe, die für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen zuständig sind; Beschäftigte von Krankenkassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB V, SGB X, SGB XII

Dozentin: Frau Dr. Britta Wiegand, Richterin am Landessozialgericht

Krankenhilfe für Asylsuchende - praktisches Verfahren und Zuständigkeiten**Spezialseminar**

25.03. - 26.03.2024 (Berlin)
 27.05. - 28.05.2024 (Berlin)
 28.10. - 29.10.2024 (Berlin)
 02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG101>

Code: SOG101 * 395,00 Euro
 Code: SOG101 * 395,00 Euro
 Code: SOG101 * 395,00 Euro
 Code: SOG101 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die praktischen Verfahrensfragen und Zuständigkeiten bei der Sicherstellung der Krankenbehandlung im Rahmen des AsylbLG zu erläutern. Daneben gilt es, für die unversicherten Personen ein Versicherungsverhältnis der Kranken- und Pflegeversicherung in der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung wieder aufleben zu lassen oder neu zu schaffen. Dies hat unmittelbare Auswirkung auf die Aufwendungen der Krankenhilfeleistungen nach dem AsylbLG bzw. spätere Hilfen zur Gesundheit und zur Pflege. Insoweit tragen die Sachbearbeiter:innen der Krankenhilfe eine hohe Kostenverantwortung. Dieses Spezialseminar stellt eine sinnvolle Ergänzung zu dem Fachseminar "Krankenhilfe für Asylsuchende" (Code: SOG092) dar, in dem die rechtlichen Hintergründe und die Leistungsansprüche im Rahmen des AsylbLG vermittelt werden. Es gibt darüber hinaus einen Vorgeschmack auf die Strategien und Wege zur Senkung von Krankenhilfekosten in den Seminaren Code: SOB061N und Code: SOB061A.

Schwerpunkte:

- Beginn der Zuständigkeit
- Art der Leistungserbringung (Krankenschein/§ 264 Abs. 1 SGB V/Notfallhilfe nach § 6a AsylbLG)
- Veränderungen während des Leistungsbezuges/Analogleistungen § 2 AsylbLG
- Umstellung der Auftragsversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V
- Versicherungsmöglichkeiten in der GKV während des Asylverfahrens: Pflichtversicherung; freiwillige Krankenversicherung; obligatorische Anschlussversicherung; Familienversicherung
- Leistungsende des AsylbLG
- Versicherungsmöglichkeiten im Anschluss an den Leistungsbezug nach dem AsylbLG: Pflichtversicherung aufgrund SGB II-Leistungsbezug; Auftragsversorgung aufgrund SGB XII-Leistungsbezug; PKV
- Verhältnis und Auswirkung zu/auf andere/n Rechtsgebiete/n nach Leistungsende (SGB XII, SGB II)
- Erstattungsansprüche gegenüber Krankenkassen

Zielgruppe: Beschäftigte im Vollzug des AsylbLG (Krankenhilfe, Grundleistungen, Analogleistungen); je nach Aufgabenzuschnitt auch für Beschäftigte der Ausländerbehörden geeignet

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB V, SGB X, SGB XII

Dozent: Herr Jochen Thiele, erfahrener Praktiker aus dem Bereich Krankenhilfe für Asylbewerber:innen

Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII und Pflege nach dem SGB XI

Eingliederungshilfe und Pflege - Schnittstellen (*Neu*)

Fachseminar

27.06. - 28.06.2024 (online)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC128A>

Code: SOC128A * 395,00 Euro

Code: SOC128A * 395,00 Euro

In diesem Seminar wird die Systematik der Pflegeversicherung, Eingliederungshilfe und der ergänzenden Hilfe zur Pflege mit ihren jeweiligen Zielen aufgezeigt. Es werden Schnittstellen benannt und ein Überblick über die Abgrenzung einzelner Leistungen gegeben. Das Vorgehen bei Zweckidentität durch unterschiedliche Leistungen des SGB XI, SGB XII und SGB IX wird thematisiert. Die Teilnehmenden erlangen in diesem Seminar Sicherheit in der Abgrenzung der Leistungsarten. Die Darstellung erfolgt unter Einbindung von Beispielen aus der Praxis.

Schwerpunkte:

- Individueller Bedarf, Feststellung nach dem SGB IX, SGB XI und SGB XII
- Leistungserbringung im häuslichen Bereich "wie aus einer Hand": Grundsatz § 13 Abs. 4 SGB IX; Probleme bei der Umsetzung des § 13 Abs. 4 SGB IX; Ausnahme § 43a SGB XI
- Abgrenzung einzelner Leistungen: pflegerische Betreuungsmaßnahmen; Assistenzleistungen; Anreiz- und Anerkennungsfunktion; Bedarfsdeckungsfunktion; Vorrang-Nachrangverhältnis zwischen § 39 SGB XI bzw. § 64c SGB XII und dem SGB IX; Unterstützungsleistungen; Entlastungsleistungen; Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- Vorgehen bei Zweckidentität durch unterschiedliche Leistungen des SGB XI, SGB XII, SGB IX

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialleistungsträger, die mit der Gewährung von Hilfen für den betreffenden Personenkreis nach SGB V, SGB IX, XI und XII befasst sind, Beschäftigte der Gesundheitsämter oder der Allgemeinen Sozialen Dienste, soweit sie in die Bedarfsplanung eingebunden sind

Dozent: Herr David Grau, Jurist in der Sozialhilfeverwaltung

Regelung für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf § 103 SGB IX im neuen Eingliederungshilferecht

Fachseminar

08.04. - 14.12.2024 (Berlin)

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC128>

Code: SOC128 * 465,00 Euro

Code: SOC128 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Handlungssicherheit bei der Berechnung und Zuordnung von Betreuungs- und Pflegeleistungen sowie bei der hauswirtschaftlichen Versorgung zu den jeweiligen Gesetzbüchern SGB IX, SGB XI und SGB XII zu vermitteln. Mit dem neuen Eingliederungshilferecht ab 2020 umfasst die Eingliederungshilfe die Pflege und die Hilfe zur Pflege, je nachdem ob innerhalb oder außerhalb von „besonderen Wohnformen“, der Lebensaltersgrenze, der Nachrangigkeit der Eingliederungshilfe und weiterer Aspekte. Zudem ist in jedem Gesamtplanverfahren der Einbezug der Pflegeversicherung verpflichtend. Betreuungsleistungen, die bislang die Eingliederungshilfe prägten, werden im neuen Eingliederungshilferecht ab 2020 nicht mehr erwähnt. Das Leistungsrecht der Pflegeversicherung nimmt einen neuen Stellenwert ein. Interessant dabei ist auch die Betrachtung der weiteren Leistungen, der Ergänzungen durch das SGB XII oder dem Vorrang des SGB V, auch im Hinblick auf Einkommens- und Vermögensschengrenzen. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Grundlagen aus den Gesetzesänderungen besprochen und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Herausforderungen: Pflegebedürftigkeitsbegriff, Behinderungsbegriff; Bedeutung und Konsequenzen; Nachrang der Eingliederungshilfe § 91 SGB IX
- § 106 SGB IX Beratung und Unterstützung - § 7a SGB XI Pflegeberatung: Vergleich beider Paragraphen; Bedeutung für die Gesamt- und Teilhabeplanung; Pflegegutscheine
- Pflegegutachten: Bedeutung für die Bedarfsplanung; Antragstellung; Aufbau und Ablauf der Begutachtung; Erfassung von Beeinträchtigungen/Nichtbeeinträchtigungen, MD(K)-Gutachten, Empfehlung und Versorgungsplan; Bedeutung für medizinische Rehabilitation, soziale Teilhabe etc.
- „Besondere Wohnform“ (innerhalb – außerhalb): Definition und Bedeutung für Leistungsbezug
- Leistungsrecht der Pflegeversicherung SGB XII: Voraussetzungen für den Leistungsbezug; Besonderheiten bei der Leistungsform „Persönliches Budget“; Fachleistungen, insbesondere „pflegerische Betreuungsleistungen“; Leistungen in oder bei Abwesenheit von der „besonderen Wohnform“; Angebote zur Unterstützung im Alltag – „Anerkennung und Umsetzung länderspezifisch“; weitere Leistungen; Blick auf das Vertragsrecht im SGB XI, SGB IX, SGB XII
- Betreuungsdienste: Anerkennung SGB XI und Besonderheiten
- Leistungsrecht der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII: Bindungswirkung MD(K)-Gutachten; Leistungsrecht; Bezug zur Eingliederungshilfe; Einsatz Einkommen und Vermögen
- Besonderheiten und Leistungsrecht der Häuslichen Krankenpflege SGB V: die Häusliche Krankenpflegerichtlinie; Praxisfragen

Zielgruppe: Beschäftigte der Eingliederungshilfeträger, der Hilfe zur Pflege SGB XII, der Pflegekassen sowie Dienste und Einrichtungen aus der Eingliederungshilfe und der Pflege.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Sozialhilfe in Pflegeheimen nach dem SGB XII: Systematische Einführung in die Rechtsgrundlagen - Grundlagenseminar

Einführungsseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)
19.06. - 20.06.2024 (Berlin)
24.09. - 25.09.2024 (Berlin)
04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC083N>

Code: SOC083N * 395,00 Euro
Code: SOC083N * 395,00 Euro
Code: SOC083N * 395,00 Euro
Code: SOC083N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsgrundlagen für die Sozialhilfe in Pflegeheimen nach dem SGB XII systematisch zu erläutern sowie die Auswirkungen der Pflegereform auf das SGB XII und die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Leistungen der Sozialhilfe herauszuarbeiten. Anhand von Musterfällen und Modellen aus der Praxis lernen die Teilnehmenden, das Recht praxisnah anzuwenden. Sie erhalten darüber hinaus Arbeitshilfen (Berechnungsmuster, Lösungsübersichten, Regelungen zu unbestimmten Rechtsbegriffen und zur Ermessensausübung sowie Musterbescheide) und Antworten auf ihre fachspezifischen Fragen. Auf die Neuregelungen durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz ab 2020 wird eingegangen. Auf das Seminar (Code: SOD020M) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Erörterung der Rechtsgrundlagen zur Sozialhilfe in Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XII
- Aufnahmekriterien - Pflegeeinstufung - Mitwirkungspflichten
- Leistungen zur Absicherung des Lebensunterhalts - Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege
- Einkommens- und Vermögenseinsatz für den Lebensunterhalt und die Hilfe zur Pflege
- Musterfälle zum Einsatz von Einkommen und Vermögen für Alleinstehende
- Musterfälle zur Berechnung des Einkommens und Vermögens (Kostenbeiträge) für Ehegatt:innen
- Verfolgung vorrangiger Ansprüche
- Inanspruchnahme von Unterhaltspflichtigen (Vorgehensweise)
- Übergang von Ansprüchen nach § 93 SGB XII (Grundkenntnisse)
- Bearbeitung von Widersprüchen (Grundkenntnisse)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern der Kreise, Städte und Gemeinden sowie Landesverwaltungen, die neu in diesem Bereich tätig sind oder sich für diesen Bereich qualifizieren wollen. Beschäftigte, die ihre Rechtskenntnisse auffrischen möchten. Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern; Heimleiter:innen bzw. Verwaltungsmitarbeitende aus Pflegeheimen; sonstige Interessierte.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII

Dozent: Herr Uwe Silzer, städt. Verwaltungsrat a. D. und langjährig erfahrener Dozent im Sozialrecht

Sozialhilfe in Pflegeheimen - ausgesuchte Rechtsfragen

Workshop

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)
04.07. - 05.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC084N>

Code: SOC084N * 395,00 Euro
Code: SOC084N * 395,00 Euro

Die im Grundlagenseminar erworbenen Kenntnisse werden anhand von ausgesuchten Fallbeispielen zu Fragen der vollstationären und teilstationären Pflege, sowie der Kurzzeitpflege erweitert. Es werden tragfähige Lösungen erarbeitet, um für die tägliche Praxis Sicherheit im Umgang mit den verschiedenen Fallkonstellationen zu erreichen. Auf das Seminar Code: SOC083N wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Vollstationäre dauerhafte Pflege im Aufnahmemonat: Mietkosten bis zum Ablauf der Kündigungsfrist; Entrümpelungs- und Renovierungskosten; Einkommenseinsatz
- Beurlaubungen aus vollstationärer Pflege
- Kurzzeitpflege, insbesondere Berechnung der Hilfe in Fällen laufend betreuter Menschen (3./4. Kapitel SGB XII)
- Teilstationäre Pflege, insbesondere Berechnung der Hilfe in Fällen laufend betreuter Menschen (3./4. Kapitel SGB XII)
- Aufgabe von Nießbrauchs- und Wohnrechten bei dauerhafter vollstationärer Pflege
- Grundlagen des Kostenersatzes gegen Erben aus § 102 SGB XII

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialämtern und in der Verwaltung von Einrichtungen der Pflege, die zu Fragen des Einkommenseinsatzes über Vorkenntnisse verfügen

Dozent: Herr Uwe Silzer, städt. Verwaltungsrat a. D. und langjährig erfahrener Dozent im Sozialrecht

SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte

Fachseminar

27.02. - 28.02.2024 (Berlin)
06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC104>

Code: SOC104 * 395,00 Euro
Code: SOC104 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Prozess der Leistungsgewährung zur Kranken- und Pflegeversicherung - vorrangig Antrags- und Widerspruchsverfahren - aufzuzeigen. Die SGB V und XI regeln die Belange der Versicherten, die Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung beanspruchen. Das SGB XII "greift", wenn keine oder nur teilweise Ansprüche nach SGB V und XI gegeben sind. Der Klassiker ist sicherlich die Zuerkennung eines Pflegegrades. Im Seminar wird das Prozedere der Antragstellung und -bearbeitung behandelt. Es wird deutlich gemacht, welche Fristen einzuhalten sind, und

dabei auf die Unterschiede zu den Regelungen im "normalen" Sozialverwaltungsrecht hingewiesen. Auch die Rolle des MDK wird beleuchtet. Wird dem Antrag nicht oder nur teilweise entsprochen, kann Widerspruch gegen einen solchen Bescheid eingelegt werden. Im Seminar wird explizit dargestellt, wie das Widerspruchsverfahren abläuft. Die Teilnehmenden erhalten das notwendige „Handwerkszeug“, um Widerspruchsverfahren souverän durchzuführen bzw. zu begleiten. Hierzu werden auch Regelungen aus dem SGB I und dem SGB X zum Sozialverwaltungsverfahren einbezogen. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Katalog möglicher Leistungen der SGB XI, SGB V, SGB XII
- Antragstellung, Einflussmöglichkeiten seitens des:der Antragsteller:in
- Aufgaben des MDK
- Maßstab der Wirtschaftlichkeit
- Bescheid (rechtmäßig und nachvollziehbar?)
- Widerspruchsverfahren: Einlegen des Widerspruchs; Fristen; Begründung; Akteneinsicht; Auskünfte und Beratungen; Formulierungshilfen für das Widerspruchsverfahren
- Klageverfahren vor dem Sozialgericht, Begleitung, Beraterrolle in sozialrichterlichen Instanzen

Zielgruppe: Beschäftigte von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Sozialarbeiter:innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe, rechtliche Betreuer:innen, Pflegekräfte, sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachtungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC111>

Code: SOC111 * 485,00 Euro

Code: SOC111 * 485,00 Euro

Bundesteilhabegesetz, Pflegestärkungsgesetze, Pflegebegutachtung, Krankenversicherung und zahlreiche Gesetzesänderungen wirken zusammen. Ausgelöst wird dadurch ein Paradigmenwechsel mit grundlegenden Folgen für die Soziale Arbeit, Pflege, Eingliederungshilfe, Bildung, Arbeit u. v. m. Die daran geknüpfte sozialräumliche und teilhabeorientierte Ausrichtung fordert nicht nur von Rehabilitationsträgern oder gesetzlichen Betreuer:innen, sondern auch von den Leistungserbringer:innen systematische Neuorientierungen mit umfangreichen Änderungen. Während Dienste im Eingliederungshilferecht gut aufgestellt sind, ist das Wissen um den Zugang zu den und die Verwendungen der Leistungen der Pflegeversicherung noch relativ neu, zumal sie sich gerade auch neu ausgerichtet haben. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Grundlagen der Pflegeversicherung, die Begutachtung, der Leistungsbezug und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung, insbesondere für kognitiv oder psychisch beeinträchtigte Menschen, aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Herausforderungen: Pflegebedürftigkeitsbegriff, Behinderungsbegriff für mehr Teilhabe - Bedeutung und Konsequenzen
- Pflegebegutachtung und Pflegegrad bei Erwachsenen: Antragstellung und Bearbeitung durch die Pflegekasse; Vorbereitung und Durchführung des Begutachtungstermins; Module und Pflegegradberechnung; Gutachten und Rechtsmittel gegen den Bescheid; MDK-Empfehlung und Versorgungsplan (Bedeutung für medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Teilhabe)
- Pflegereformen und Auswirkungen: Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe, leistungsberechtigter Personenkreis; Übersicht über die Leistungen bei häuslicher Pflege; Leistungen für Pflegepersonen; Angebote zur Unterstützung im Alltag, Förderung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamtes sowie der Selbsthilfe; Förderung neuer Wohnformen

Zielgruppe: Sozialhilfeträger, gesetzliche Betreuer:innen, ambulante und stationäre Dienste der Altenhilfe und Pflege, Familienunterstützender Dienst (FuD), Anbieter von Wohngruppen, Kostenträger der Eingliederungshilfe oder der Hilfe zur Pflege

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XI

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Hilfe zur Pflege im häuslichen Bereich nach SGB XII - die Umsetzung der Pflegereform in der Praxis

Fachseminar

18.07. - 19.07.2024 (Berlin)

07.11. - 08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC097>

Code: SOC097 * 395,00 Euro

Code: SOC097 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Neuregelungen in Bezug auf die häusliche Pflege systematisch zu erläutern, vor allem aber die rechtlichen Grundlagen und die praktische Umsetzung zu vermitteln. Die soziale Pflegeversicherung und mit ihr die Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe wurden in den letzten Jahren grundlegend reformiert. Der Pflegebedürftigkeitsbegriff wurde geändert. Die Teilnehmenden können ihre Fragen aus der Praxis in das Seminar einbringen.

Schwerpunkte:

- Ambulante Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII
- Hilfe zur Pflege im System der sozialen Sicherung
- Anspruchsberechtigter Personenkreis
- Leistungen der Hilfe zur Pflege

- Leistungskonkurrenz
- Einkommens- und Vermögenseinsatz
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Fachkräfte von Trägern der Sozialhilfe (z. B. von Sozialämtern, Gesundheitsämtern, Sozialen Diensten) und von Trägern der freien Wohlfahrtspflege, von gemeinsam getragenen Pflegestützpunkten sowie sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, V, X, XI und XII

Dozent: Herr Gerd Strunk, langjährig erfahrener Praktiker aus dem Bereich SGB XII und Umsetzung der Pflege

Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Gesetzesintentionen und Wirklichkeit

Spezialseminar

04.03. - 05.03.2024 (online)
13.07. - 14.07.2024 (online)
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC080>

Code: SOC080 * 395,00 Euro

Code: SOC080 * 395,00 Euro

Code: SOC080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die pflegerischen Bedarfe mit den sozialhilferechtlichen Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Hierbei stehen zum einen die rechtlichen Mittel bei der Abgrenzung, Festsetzung und Vergütung der Leistung, zum anderen aber auch pflegefachliche Inputs im Vordergrund. Die Inhalte werden unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung der Sozialgerichtsbarkeit und u.a. des GVWG (Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung), DVPMG (Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungsgesetz) und des TeilhabeStG (TeilhabeStärkungsgesetzes) aus 2021 sowie aktuellen Reformüberlegungen mit Stand 10/2022 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff nach dem SGB XI und SGB XII, die Leistungen der sozialen Pflegeversicherung nach SGB XI und die Hilfe zur häuslichen Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zur Eingliederungshilfe nach dem 2. Teil SGB IX und zur Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung des BSG und der Landessozialgerichte
- Das neue Begutachtungsinstrument, Bedarfsermittlung, Prüfung und Bewertung aus pflegefachlicher und sozialhilferechtlicher Sicht, Implementierung eines Care- und Case-Managements
- Entwicklung von geeigneten Verfahrensweisen und Handlungsstrategien zur Bedarfsfeststellung nach §§ 62a, 63a SGB XII
- Die Kürzung des Pflegegeldes nach §§ 64a iVm. 63b Abs. 5 SGB XII
- Die Anwendung des Vergütungssystems
- Sammeln und Verwerten von Informationen durch das Gutachten zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach SGB XI bzw. nach SGB XII
- Lösung komplexer Einzelfälle und aktueller Umsetzungsprobleme zwischen SGB XI, IX und XII.
- Ausblicke, u.a. Positionspapier-DLT: „Neue Pflegereform dringend notwendig“.

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, die mit der Gewährung von Hilfen für kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen nach dem SGB XII befasst sind; Beschäftigte der Gesundheitsämter oder der Allgemeinen Sozialen Dienste, soweit sie in die Bedarfsplanung eingebunden sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Dozent: Herr David Grau, Jurist in der Sozialhilfeverwaltung

SGB XII - Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Spezialfragen

Spezialseminar

22.03.2024 (online)
26.07.2024 (online)
13.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC080A>

Code: SOC080A * 270,00 Euro

Code: SOC080A * 270,00 Euro

Code: SOC080A * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden aktuelle Frage- und Problemstellungen zum Leistungsumfang nach dem SGB XI im Vergleich zu den ergänzenden Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII und der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX dargestellt. Der vorherige Besuch des Grundlagenseminars Code: SOC080 "Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII" wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Vorrang ambulanter Hilfen (Voraussetzung, Zumutbarkeit, unverhältnismäßige Mehrkosten, Umsetzung)
- Leistungsvoraussetzungen: Umfang und Kürzung des Pflegegeldes (SGB XII) insbesondere bei Kombinationsleistungen (SGB XI), Ermessenskriterien
- Übernahme der Kosten für das "Essen auf Rädern"
- Häusliche Pflegehilfe (Begriff, Reichweite)
- Übernahmefähigkeit des sog. Wohngruppenschlags (§ 38 SGB XI) durch häusliche Pflegehilfe
- Änderungen des Vertragsrechts der §§ 75 ff. SGB XII und Einordnung der Investitionskosten nach § 82 SGB XI
- Berücksichtigung des weitergeleiteten Pflegegeldes
- Abgrenzungs- und Umsetzungsprobleme: Assistenzleistungen (SGB IX); Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (SGB XII); Eingliederungshilfe; Pflege
- Einordnung der Pflegereform 2021 (durch das GVWG, DVPMG und Teilhabe StG) im SGB V, XI und SGB XII

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen mit Erfahrung, Leiter:innen von Fachbereichen und Sachgebieten, Mitarbeitende im Vollzug des SGB IX, XI und XII, Beschäftigte der Leistungsträger nach dem SGB IX mit geringen Erfahrungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, IX, X, XI und XII

Dozent: Herr David Grau, Jurist in der Sozialverwaltung (Sachgebietsleiter), Dozent an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB IX, SGB XI und SGB XII - Basiswissen zum gesamten Verhandlungsprozedere

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC051>

Code: SOC051 * 465,00 Euro

Code: SOC051 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden die rechtlichen Voraussetzungen (Formalien, Fristen) für Verhandlungen zu erarbeiten und zu lernen, Forderungen richtig zu interpretieren und gleichzeitig über die definierte Leistung und Qualität ein angemessenes, wirtschaftliches und leistungsgerechtes Angebot ihrerseits zu formulieren. Es geht dabei um die Herstellung der Homogenität der Vertragswerke sowie Transparenz und Plausibilität der Kostenkalkulationen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der fundierten Analyse und Bewertung einzelner Kostenpositionen. Die revisionssichere Dokumentation der neuen Vereinbarungen sowie grundlegende Verhandlungsmuster und -strategien für sicheres und souveränes Verhandeln werden den Teilnehmenden nahegebracht. Die Behandlung der Aufgabenstellung im SGB IX- und SGB XII-Bereich wurde in diesem Seminar zusammengeführt, da das Prozedere bei einer Vielzahl der jährlich anstehenden Verhandlungsführungen zahlreiche Parallelen aufweist. Besondere Landes- und regionalspezifische Regelungen sowie Spezialfragen zu Einzelfällen können nur in begrenztem Rahmen behandelt werden. Auf das Seminar Code: SOC052 zu den Kalkulationen und Investitionen wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen SGB IX, XI und XII und allgemeine Regelungen mit praktischem Bezug zu den Entgeltverhandlungen
- Verhandlungsprozedere von der Aufforderung bis zum Abschluss
- Beispielkalkulationen - ambulant und stationär
- Erst-Bewertung der Investitionskosten
- Verhandlungsführung und Kommunikation

Zielgruppe: Mitarbeitende der öffentlichen Sozialhilfeträger und der Pflegekassen, die regelmäßig mit den Verhandlungen nach dem SGB IX bzw. SGB XI oder SGB XII beauftragt sind oder werden sollen. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Den erfahrenen Entgeltverhandlern dient dieses Seminar zur Wiederholung und Auffrischung ihrer Kenntnisse. Die Schwerpunktthemen Kalkulationen und Investitionskosten werden im Folgeseminar Code: SOC052 vermittelt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen und Beispiele aus der eigenen Praxis, SGB IX, SGB XI, BTHG, Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Dozenten: Dozententeam

Pflegesatz-/Entgeltverhandlungen im SGB IX-, SGB XI- und SGB XII-Bereich - Kalkulationen und Investitionen

Spezialseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC052>

Code: SOC052 * 465,00 Euro
Code: SOC052 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung der notwendigen Grundlagen und Kenntnisse für den Umgang mit Kalkulationen und Investitionen. Dabei liegt der Fokus auf Herstellung bzw. Wahrung der Plausibilität und Wirtschaftlichkeit des zu vereinbarenden Entgeltes und Stundensatzes. Die Neuregelungen durch das BTHG haben einen wesentlichen Einfluss auf die Kostenkalkulationen. Die Gleichbehandlung von ambulanten und stationären Angeboten hinsichtlich der Kalkulationen stellen die Entgeltverhandler vor neue Herausforderungen. Im Bereich der Personal- und Sachkosten gibt es unterschiedliche Ansätze, um über die erforderliche und beschriebene Qualität zu einem wirtschaftlichen Kalkulationsansatz zu kommen. Besondere Herausforderung hier ist der Umfang und die Qualität der vorzulegenden Unterlagen, um die Grundsätze der Transparenz und Plausibilität sicherstellen zu können. Neben den Personal- und Sachkosten stellen die Investitionskosten die dritte wesentliche Kostenart dar, die es im Rahmen einer Entgeltverhandlung zu analysieren, zu kalkulieren und zu verhandeln gilt. Oftmals greifen hier komplexe Regelungen der Rechtsgebiete und Voraussetzungen ineinander und bedingen sich gegenseitig. Im Zusammenspiel aus Erst-Bewertung der investiven Kosten über Miete, Zinsen oder Abschreibung sind es insbesondere die Differenzierung von geförderten und nicht-geförderten Einrichtungen sowie die möglichen Zuschüsse aus Landesmitteln, welche die Entgeltkalkulationen hinsichtlich der Investitionskosten sehr umfangreich ausgestalten. Im Seminar wird auch auf die Anwendung von Benchmarks sowie internen und externen Vergleichsdaten eingegangen. [Auf das Seminar Code: SOC051 zu den Entgeltverhandlungen wird aufmerksam gemacht.](#)

Schwerpunkte:

Kalkulationen (ambulant und stationär)

- Beurteilen und Bewerten von einzelnen Kostenarten in der Gesamtkalkulation
- Einordnen der Forderung in Vergleichsdaten
- Entscheidungshilfen zur Bewertung geforderter und Begründung angenommener Positionen
- Blick auf die für die Entgeltkalkulationen zu erwartenden Veränderungen durch das BTHG

Investitionen

- Erarbeiten der rechtlichen Grundlagen und der aktuellen Rechtsprechung
- Blick auf die Neuregelungen des BTHG
- Bewertung und Kalkulation der Investitionskosten

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialhilfeträger und der Pflegekassen, die regelmäßig mit den Verhandlungen beauftragt sind oder werden sollen oder solche, die sich in den Themengebieten der Kalkulationen und der Investitionen weiterbilden möchten. [Praxiserfahrung und/oder die Teilnahme am Fachseminar \(Code: SOC051\) werden vorausgesetzt.](#)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen und Beispiele aus der eigenen Praxis, SGB IX, SGB XI, BTHG, Landesrahmenvertrag, weitere Verordnungen über Entgeltverhandlungen, eigene Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Dozenten: Dozententeam

Sorge und Mitverantwortung in der kommunalen Altenhilfe - Handlungsfelder und Beispiele aus der Praxis (*Neu*)

Fachseminar

31.05.2024 (Berlin)
15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG011>

Code: SOG011 * 270,00 Euro
Code: SOG011 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten der kommunalen Altenhilfe darzustellen, welche auf die Versorgung und auf die Lebensqualität von älteren Menschen Einfluss nehmen. Zudem lernen die Teilnehmenden anhand von praktischen Fallbeispielen zentrale Handlungsfelder der Altenhilfe kennen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen der Altenhilfe des SGB XII
- Grundzüge des Pflegeleistungsgesetzes III
- Gestaltungsaufgaben in der Altenhilfe
- Zentrale Handlungsfelder
- Basiswissen Demenz
- Netzwerke und Quartiersarbeit

Zielgruppe: Leistungssachbearbeiter:innen SGB XII, Beschäftigte der wirtschaftlichen Altenhilfe; Hilfe zur Pflege; Gesundheitsdienste und sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach den §§ 67 bis 69 SGB XII - Rechtsgrundlagen, Abgrenzungsfragen, praktische Fälle

Spezialseminar

05.02.2024 (online)
10.06.2024 (Berlin)
04.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB150>

Code: SOB150 * 270,00 Euro

Code: SOB150 * 270,00 Euro

Code: SOB150 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Tatbestandsmerkmale des § 67 SGB XII i. V. m. DVO ausführlich darzustellen sowie Fälle aus der ambulanten und stationären Praxis zusammen mit den Teilnehmenden vertieft zu erörtern und zu bewerten. Dem steigenden Druck der heutigen Leistungsgesellschaft können immer mehr Menschen aus verschiedenen Gründen nicht mehr standhalten. So entstehen bei betroffenen Personen oft besondere Lebensverhältnisse, die mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. In derartigen Fällen können sich Rechtsansprüche auf ambulante, teil- bzw. vollstationäre Maßnahmen ergeben, um eine Eingliederung in die Gesellschaft zu gewährleisten.

Schwerpunkte:

- Tatbestandsmerkmale der Rechtsnorm § 67 SGB XII und DVO: besondere Lebensverhältnisse; fehlende oder nicht ausreichende Wohnung; ungesicherte wirtschaftliche Grundlage; gewaltgeprägte Lebensumstände; Entlassung aus einer geschlossenen Einrichtung; soziale Schwierigkeiten
- Hilfgewährung unter Beachtung des internen und allgemeinen Nachrangs: Ziel und Schwerpunkt der Hilfe; Gesamtplan und Fortschreibung; Mitwirkung Betroffener
- Überblick zum Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Abgrenzung zu anderen Sozialleistungen nach SGB II, VIII, IX und XII
- Nachgehende Hilfe

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, Beschäftigte aus Gesundheitsämtern und Sozialpsychiatrischen Diensten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII und DVO

Dozentin: Frau Sylvia Schmidt, Richterin am Landessozialgericht

Wohnungslosigkeit - Jeder Mensch braucht ein Zuhause: Ursachen und Folgen. Lösungsansätze aus der Praxis

Fachseminar

15.03.2024 (Hannover)
11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB152>

Code: SOB152 * 295,00 Euro

Code: SOB152 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden praxisrelevante Kenntnisse über Wohnungslosigkeit und Wohnungsnotfallhilfe zu vermitteln. Seit Jahren steigt die Anzahl der Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche praktischen Unterstützungssysteme zu installieren sind und was Prävention zur Wohnraumsicherung leisten kann.

Schwerpunkte:

- Wohnungslosigkeit, Obdachlosigkeit - Begriffsbestimmung
- Ursachen von Wohnungslosigkeit
- Lebenssituation von Wohnungslosen
- Folgen von Wohnungslosigkeit
- Ordnungsrechtliche Hilfen gem. § 22 Abs. 8 SGB II und § 36 SGB XII
- Persönliche Hilfen nach § 67 SGB XII (ambulant und stationäre Hilfen)
- Vorstellung eines präventiven Ansatzes zur Vermeidung von Wohnungsverlust als kommunale Fachstelle zur Prävention und Wohnraumsicherung in der Stadt Osnabrück

Zielgruppe: Akteur:innen zum Thema Wohnungslosigkeit, Beschäftigte der Sozialämter, Grundsicherungsträger, Jugendämter (wohnungslose junge Volljährige), Ordnungsbehörden, Jobcenter und sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

Inhaftierung - Hilfen des SGB II und SGB XII**Spezialseminar**

06.02.2024 (Berlin)

15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA009H>

Code: SOA009H * 270,00 Euro

Code: SOA009H * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich den leistungsrechtlichen Auswirkungen auf inhaftierte Personen bzw. auf die Angehörigen in häuslicher Gemeinschaft zu widmen. Gleichwohl treten Fragen zur Unterstützung während der Dauer der Haft auf (insbesondere laufende Mietzahlungen/Übernahme von rückständigen Mieten, Kosten des Unterstellens von Möbeln oder Einlagerung von persönlichen Gegenständen, Taschengeld und andere Bedarfe). Nach der Haftentlassung ist über die Verwendung einer Überbrückungszahlung, über die Beschaffung von Hausrat und Möbeln zu entscheiden. Daneben bietet die Thematik auch Raum für die Erörterung von Fragen zum Kranken- und Pflegeversicherungsschutz und zum Kostenersatz wegen schuldhaften Herbeiführens der Bedürftigkeit. Im Seminar werden zu den jeweiligen Fragestellungen praxisorientierte Handlungshilfen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Begriffe (Untersuchungs-, Vollzugshaft, Zwei-Drittel-Regelung, Freigänger:innen, vorläufige Unterbringung nach § 126a StPO)
- Sozialrechtliche Wirkung der sog. Unschuldsvermutung bei Untersuchungshaft
- Haftanstalt als Einrichtung
- Taschengeldregelung bei Untersuchungshaft/Strafvollzug
- Übernahme der laufenden Kosten der Unterkunft bei Untersuchungshaft/Strafvollzug
- Mietrückstände
- Krankenversicherungsschutz
- Zuständigkeit
- Überbrückungsgeld als Einkommen/Vermögen für die Zeit nach der Entlassung
- Hilfen nach Haftentlassung
- Kostenersatz nach § 34 SGB II bzw. § 103 SGB XII
- Aktuelle Urteile und Beschlüsse der Sozialgerichte

Zielgruppe: Beschäftigte im sozialen Leistungsbereich des SGB II bzw. Beschäftigte der Kommunen/Kreise, die mit der Abwicklung entsprechender Fälle betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB II

Dozentin: Frau Beate Neumann, Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII

Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen - ein Seminar für Neueinsteiger:innen

Fachseminar

11.03.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB050Z>

Code: SOB050Z * 270,00 Euro
Code: SOB050Z * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über alle relevanten Fragen rund um die Bestattungskosten, wie die Person des Bestattungspflichtigen, die Höhe der Kostenanteile und die Zumutbarkeit der Inanspruchnahme vorrangig Verpflichteter. Zum anderen wird unter Berücksichtigung der einschlägigen zivilrechtlichen Bestimmungen auf das Zusammenspiel der Bestattungspflichtigen verschiedenen Ranges, der Durchsetzbarkeit vorrangiger Regressansprüche sowie auf den Einkommenseinsatz und die Vermögensverwertung eingegangen. Diese Tagesveranstaltung wird insbesondere für Beschäftigte angeboten, die ganz neu mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind. Auf das zweitägige Seminar Code: SOB050 für erfahrene Beschäftigte sowie den Workshop (Code: SOB051) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Sachliche Zuständigkeit/Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden
- Örtliche Zuständigkeit
- Kreis der Anspruchsberechtigten; der Träger des Anspruchs
- Vorrangige Regressansprüche
- Maßstäbe für den Einsatz von Einkommen und Vermögen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern, die ganz neu mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind und sich einen Überblick verschaffen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X, BGB

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen

Fachseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)
21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB050>

Code: SOB050 * 395,00 Euro
Code: SOB050 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist zum einen die Vermittlung eines Überblicks über die Voraussetzungen für die Übernahme der beantragten Leistung. Zum anderen wird unter Berücksichtigung der einschlägigen zivilrechtlichen Bestimmungen detailliert auf das Zusammenspiel der Bestattungspflichtigen verschiedenen Ranges, der Durchsetzbarkeit vorrangiger Regressansprüche sowie auf den Einkommenseinsatz und die Vermögensverwertung eingegangen. Mit der Einordnung des Anspruchs auf Bestattungskosten in den § 74 SGB XII hat diese Leistungsart eine Stellung erhalten, die immer mehr hilfebedürftigen Personen die Tragung dieser Kosten ermöglicht. Vermehrt werden entsprechende Anträge gestellt, weil sich die Hinterbliebenen zumeist in einer kritischen sozialen Situation befinden. Einerseits ist zeitnah über die Bewilligung der Leistungen zu entscheiden. Andererseits gibt es bei den Sachbearbeiter:innen oft Unsicherheiten hinsichtlich der Person des Bestattungspflichtigen, der Höhe der Kostenanteile und der Zumutbarkeit der Inanspruchnahme vorrangig Verpflichteter. Auf den Workshop (Code: SOB051) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Sachliche Zuständigkeit/Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden
- Örtliche Zuständigkeit
- Kreis der Anspruchsberechtigten; der Träger des Anspruchs
- Vorrangige Regressansprüche
- Maßstäbe für den Einsatz von Einkommen und Vermögen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern, die mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X, BGB

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII - Fallbeispiele aus der täglichen Praxis**Workshop**

10.04.2024 (Berlin)
23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB051>

Code: SOB051 * 270,00 Euro
Code: SOB051 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, nach einem kurzen theoretischen Rückblick die Vorschrift des § 74 SGB XII systematisch durch ausgesuchte Einzelfälle aus der Praxis zu erläutern. Eine wachsende Anzahl von Anwendungs- und Auslegungsfragen im Umgang mit dieser Vorschrift erfordert anwendungsbereites Wissen der Sachbearbeiter:innen. Der Workshop ist insbesondere für Beschäftigte im sozialen Leistungsbereich konzipiert, die an entsprechenden Fachseminaren (z. B. Code: SOB050) bereits teilgenommen haben oder in der Praxis mit Bestattungsfällen befasst sind. Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit im Umgang mit Fragen der Verpflichtung zur Hilfeleistung. Sie werden befähigt, regelmäßig anfallende sofortige Entscheidungen rechtssicher zu treffen. Ebenso werden Zuständigkeitsfragen und Möglichkeiten der Erstattung, insbesondere bei mehreren Verpflichteten, geklärt. In der Diskussion sollen unterschiedliche Lösungsansätze erarbeitet werden. Auf das Seminar (Code: SOB050) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Erforderlichkeit von Bestattungskosten: übliche Bestattungskosten; Überführungskosten ins Ausland
- Kreis der Anspruchsberechtigten: öffentlich-rechtliche Bestattungspflicht; Pflicht aus Erbe; Bestattungspflicht aus Unterhaltspflicht; mehrere Verpflichtete; Ersatz- oder Erstattungsansprüche; Geschäftsführung ohne Auftrag; Vorleistungspflicht aus Werkliefervertrag/Grenzen nach § 321 BGB
- Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden nach landesrechtlichen Vorschriften
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit nach den §§ 97, 98 SGB XII
- Fristen/Bedarfsdeckungsgrundsatz
- Einsatz von Einkommen und Vermögen in Bestattungsfällen

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte aus Sozialämtern, die mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Einsatz von Einkommen und Vermögen nach dem 11. Kapitel SGB XII**Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII (*Neu*)****Fachseminar**

11.03. - 12.03.2024 (online)
07.10. - 08.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD020L>

Code: SOD020L * 395,00 Euro
Code: SOD020L * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen vollständigen Überblick über den Einsatz von Einkommen und Vermögen bei existenzsichernden Leistungen nach dem SGB XII zu vermitteln. Ob Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII zu erbringen sind, ist besonders vom Einkommen und Vermögen der leistungsberechtigten Personen abhängig. Im Seminar werden hierzu auftretende Fragen praxisorientiert beantwortet. Zahlreiche Beispiele und Übungen mit entsprechenden Lösungen fließen in den Seminarverlauf ein. Diskussionen und der Austausch von Erfahrungen sind ausdrücklich erwünscht. Auf das Seminar Code: SOD020M wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Einsatzgemeinschaften im SGB XII
- Abgrenzung Einkommen/Vermögen
- Einkommensarten
- Ermittlung des bereinigten Einkommens, insbesondere unter Berücksichtigung der Rechtsprechung bei Mischfällen
- Ermittlung des einzusetzenden Vermögens
- Berechnung der Freibeträge, insbesondere unter Berücksichtigung der Rechtsprechung bei Mischfällen

Zielgruppe: Beschäftigte sozialer Fachbereiche und Dienste sowie aus Beratungsstellen, die über wenig Vorkenntnisse verfügen

Dozent: Herr Dirk Zitzen, Richter am Sozialgericht

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (*Neu*)

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (online)
04.11. - 05.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD020M>

Code: SOD020M * 395,00 Euro
Code: SOD020M * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen vollständigen Überblick über den Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den besonderen Hilfen nach dem SGB XII zu vermitteln. Dabei stehen die besonderen Fragestellungen bei der Gewährung von Hilfen nach den Kapiteln 5 bis 9 SGB XII im Vordergrund. Zunächst sehen die §§ 85 bis 89 SGB XII sowie der § 92 SGB XII hier spezielle Regelungen vor. Eigenheiten ergeben sich auch aus dem der Hilfgewährung häufig zugrunde liegenden sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnis und bei der Anwendung des Nachranggrundsatzes. In diesem Fachseminar werden immer wiederkehrende Probleme bei der Anwendung der entsprechenden Rechtsvorschriften unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung behandelt. Es soll den Teilnehmenden helfen, Schwierigkeiten und Unsicherheiten im Umgang mit der Problematik zu überwinden. Diskussionen und der Austausch von Erfahrungen im Teilnehmerkreis sind ausdrücklich erwünscht. Auf das Seminar Code: SOD020L wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Probleme beim Einsatz von Einkommen ober -und unterhalb der Einkommensgrenze
- Das sozialhilferechtliche Dreiecksverhältnis zwischen Hilfesuchenden, Sozialhilfeträger und Leistungserbringer
- Unterschiede zwischen Brutto- und Nettoprinzip
- Anwendungsfälle sogenannter "unechter" Sozialhilfe (§ 19 Abs. 5 SGB XII)
- Heranziehung des Ehegatten bei stationärer Unterbringung aus dem gemeinsamen Einkommen (§ 92 SGB XII)
- Bei der Verwertbarkeit von Vermögen jeweils zugrunde zu legende Maßstäbe
- Ausgewählte Probleme bei der Vermögensprüfung (Schenkungsrückforderungsansprüche, Erbschaften etc.)
- Probleme der Sonderrechtsnachfolge (§ 19 Abs. 6 SGB XII)
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte sozialer Fachbereiche und Dienste, sowie aus Beratungsstellen, die über wenig Vorkenntnisse verfügen

Dozent: Herr Dirk Zitzen, Richter am Sozialgericht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII

Spezialseminar

Code: JUB180

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 341.

Die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland

Fachseminar

17.04.2024 (Berlin)
16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-REA030>

Code: REA030 * 270,00 Euro
Code: REA030 * 270,00 Euro

Ob Leistungen nach dem SGB II oder nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII und auch Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zu erbringen sind, ist besonders vom Einkommen der leistungsberechtigten Personen abhängig. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden ausführliche Informationen über die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland. Diese Informationen sind aufgrund des Urteils des BGH vom 02.08.2018 III ZR466/16 zur Amtshaftung der Sozialhilfeträger für die Praxis von großer Wichtigkeit. Ergänzend wird auf die Abgrenzung zwischen SGB II und SGB XII beim Bezug in- und ausländischer Renten sowie auf die Möglichkeit der Krankenversicherung über den ausländischen Rentenbezug eingegangen.

Schwerpunkte:

- Überblick über die rentenrechtlich relevanten Zeiten
- Voraussetzungen bei Erwerbsminderungsrenten, Altersrenten und Hinterbliebenenrenten
- Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebenenrenten nach altem Recht
- Ausländische Renten aus dem EU- bzw. EWR-Raum und der Schweiz
- Ausländische Renten aus Vertragsstaaten mit bilateralen Abkommen mit der BRD
- Ausländische Renten aus dem vertragslosen Ausland
- Zuständigkeitsabgrenzung SGB II/SGB XII bei Rentenbezug
- Krankenversicherung über ausländischen Rentenbezug

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter sowie der überörtlichen Sozialhilfeträger, der Jobcenter nach SGB II, sonstige Interessierte (z. B. Rechnungsprüfer:innen). Das Seminar ist auch für Beschäftigte von Beratungsdiensten der Freien Wohlfahrtspflege sowie für hauptamtliche Betreuer:innen und Beschäftigte von Betreuungsvereinen geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VI

Dozentin: Frau Ursula Schrödl, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Bundesteilhabegesetz (BTHG) und SGB IX

Fachkraft Eingliederungshilfe - orientiert an § 97 und § 106 SGB IX" - Kompaktkurs	457	Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe - Wirkmodelle entwickeln (*Neu*)	465
Prüfung zum Kompaktkurs Fachkraft "Eingliederungshilfe - orientiert an § 97 SGB IX und § 106 SGB IX"	459	Gewaltschutzkonzepte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe (*Neu*)	465
Fachkraft Eingliederungshilfe – Workshop für Leistungserbringer.....	459	BTHG - Grundlagen des neuen Vertragsrechts.....	466
SGB IX Kompakt für Einsteiger (*Neu*)	460	Fallmanagement und Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung - Hilfen planen, Hilfeplangespräche durchführen (Eingliederungshilfe nach SGB IX)	466
BTHG - Das Bundesteilhabegesetz auf den Punkt gebracht. Ein systematischer Überblick	460	Seelische Behinderungen in der Eingliederungshilfe - Basiswissen über psychiatrische Krankheitsbilder für Nichtmediziner:innen	467
BTHG: Eingliederungshilfe - Darstellung des Leistungsrechts	460	Persönliches Budget - Umsetzung in die Praxis vom Antrag bis zur Zahlung - Basiswissen für Träger der Eingliederungshilfe.....	467
BTHG - Gesamtplan- und Teilhabeplanverfahren.....	461	Persönliches Budget kompakt - Relevantes Wissen in der Eingliederungshilfe.....	468
Eingliederungshilfe Steuerung durch Gesamtplan	461	BTHG - Grundsicherung in "besonderen Wohnformen" und Wohngemeinschaften	468
Gesamt -und Teilhabeplanverfahren aus Sicht der Leistungserbringer (*Neu*).....	462	BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen	469
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX (unter Berücksichtigung des EStG) - der Begriff des Einkommens in der Eingliederungshilfe	462	Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) - das Werkstättenrecht des SGB IX	469
BTHG-Bedarfsermittlungsverfahren: von der ICF zur ICF-orientierten Bedarfsermittlung	463	Budget für Arbeit nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)	470
ICF-orientierte Bedarfsermittlung bei Menschen mit Autismus-Spektrum Störungen (*Neu*)	464	Grad der Behinderung (GdB) nach dem SGB IX sowie Zuerkennung von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) - Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren.....	470
BTHG - Umsetzung in der Praxis - Anforderungen an die Erstellung und Umsetzung der neuen Fachkonzepte gemäß §§ 125, 128 SGB IX (*Neu*).....	464		
BTHG - Umsetzung in der Praxis - Managementaufgaben in der Eingliederungshilfe	465		

Fachkraft Eingliederungshilfe - orientiert an § 97 und § 106 SGB IX“ - Kompaktkurs**Kompaktkurs in 8 Modulen**

06.03.2024 - 20.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-EGK101>

Code: EGK101 * 3.560,00 Euro

Leistungserbringer der Eingliederungshilfe sind gem. § 124 SGB IX verpflichtet, eine entsprechende Anzahl an Fachpersonal- und anderem Betreuungspersonal zu beschäftigen. Sie sollen Leistungsberechtigte befähigen, ihre Lebensplanung und -führung selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Dabei hat sich die Leistungserbringung grundsätzlich am Rehabilitationsprozess und an der Teilhabe- und Gesamtplanung zu orientieren.

Fachkräfte des Eingliederungshilfeträgers müssen über umfangreiches Fachwissen in unterschiedlichen Fachdisziplinen verfügen, um die Anforderungen an die Beratung und Unterstützung (§ 106 SGB IX) und die Teilhabe- und Gesamtplanung erfüllen zu können. Hierzu gehören u.a. umfangreiche Kenntnisse des Sozial- und Verwaltungsrechts, Wissen um den leistungsberechtigten Personenkreis und den Teilhabebedarfen und -barrieren. Zudem sollen sie in der Lage sein, Leistungsberechtigte sozialräumlich zu beraten, zu unterstützen und die Gesamtplanung sozialräumlich auszurichten. Mit dem Ziel der „Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Inklusion)“ hat die Fachkraft auch andere Hilfsmöglichkeiten des Sozialraums einzubeziehen oder den leistungsberechtigten Personenkreis zum bürgerschaftlichen Engagement zu beraten und zu unterstützen. Der regionale Sozialraum und seine Möglichkeiten zur Teilhabe muss bekannt sein, zudem muss die Fähigkeit zur Kommunikation mit allen Beteiligten vorhanden sein.

In diesem modular aufgebauten Kurs werden die erforderlichen Kenntnisse kompakt vermittelt. Das Konzept des Kurses sieht vor, dass sowohl die Behörden als auch die Leistungserbringer, Verständnis für die Spezifik der Arbeit des jeweils anderen gewinnen können, um sich gleichzeitig durch die Zusammenarbeit für die zukünftige Praxis der Netzwerkarbeit gem. § 39 SGB IX zu qualifizieren.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, zusätzlich an einem Workshop (Code EGK101W), der nach Abschluss der Weiterbildung stattfinden wird, teilzunehmen. Sie erhalten die Gelegenheit, Praxisprobleme zu reflektieren und im Kreis der Teilnehmer Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der Workshop muss separat gebucht werden.

Der Kurs umfasst 8 Module (12 Seminartage). Er wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach dem Besuch des Gesamtkurses haben Interessenten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen sie an einer softwaregestützten Abschlussprüfung teil. Bei erfolgreichem Absolvieren erhalten sie ein Institutszertifikat als „**Zertifizierte Fachkraft Eingliederungshilfe nach SGB IX**“ (HWR, IWVR e. V.). **Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro.**

Sozial- und Verfahrensrecht - Gesamtüberblick

06.03. -07.03.2024 (Berlin)

Code: EGK101-1

Schwerpunkte:

- Einführung, grundlegendes Gesetzesverständnis
- Der allgemeine Teil des Sozialrechts, u.a. Beratung und Auskunft, §§ 14, 15 SGB I; Ausführung der Sozialleistungen 17 SGB I; § 32 Verbot nachteiliger Vereinbarungen; § 42 Vorschüsse
- Der besondere Teil des Sozialrechts, Überblick
- Existenzsicherung: SGB II Überblick, Rolle der Jobcenter im SGB IX; SGB XII Überblick; Beratungsaufgaben der Sozialämter gem. § 11 SGB XII); Kindergrundsicherung
- Sozialversicherung SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI
- SGB VIII – Besonderheiten § 35a SGB VIII und Übergänge, SGB XIV
- Besonderheiten im Sozialrecht u.a. Antragstellung, Sachverhaltsaufklärung, Vorrang-Nachrangprinzip, wiederholte Antragstellung, Überprüfung von Entscheidungen, Ermessen
- Hinweise für die Praxis im Kontext der Leistungen nach dem SGB IX
- Überblick über verfahrensrechtliche Regelungen SGBX und SGG: Anhörung; Widerspruchsverfahren, Fristen, Überprüfungsverfahren
- Praktische Übungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzessammlung SGB I bis XIV**Dozentin:** Simone Krauskopf, Rechtsanwältin**(BTHG) und SGB IX – systematischer Überblick**

13.03. - 14.03.2024 (Berlin)

Code: EGK101-2

Schwerpunkte:

- (BTHG) und SGB IX, rechtliche Einordnung und Überblick
- Rehabilitation
- Eingliederungshilfe
- Leistungsgruppen/Leistungsbereiche/Leistungsformen (Dienstleistung, Sach- und Geldleistung)
- Zuständigkeiten
- Leistungsberechtigter Personenkreis - personenzentrierte Leistungsplanung
- Beteiligung der Menschen mit Behinderung
- Praxisbeispiele

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktueller Text des SGB IX**Dozent:** Herr Christian Au, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

Bedarfsermittlungsverfahren - von der ICF zur ICF-orientierten Bedarfsermittlung**24.04.2024 (Berlin)****Code: EGK101-3****Schwerpunkte:**

- Gesetzliche Anforderungen, Orientierungshilfen
- Grundlagen, Ziele und Bedeutung des bio-psycho-sozialen Modells
- Einführung in die ICF, Begriffe
- Wechselwirkung von Beeinträchtigungen, Aktivitäten und Teilhabemöglichkeiten
- Förderliche oder hinderliche Faktoren in der Person
- Förderliche oder hinderliche Faktoren in der Umgebung
- Lebensbereiche der ICF
- Beispiele aus der Praxis
- Beispiel Kodierung

Dozent: Kirsten Dahmen, Management im Sozial- und Gesundheitswesen B.A**Gesamtplan – und Teilhabeplanverfahren -****13.05.- 14.05.2024 (Berlin)****Code: EGK101-4****Schwerpunkte:**

- Die „personenorientierte“ Leistungsplanung und Leistungserbringung als komplexe und sektorenübergreifende Aufgabe, Bedeutung der Digitalisierung
- Die Bedeutung des Teilhabe- und Gesamtplans für die Leistungserbringung (Case Management)
- Grundzüge und Ablauf des Teilhabe- und Gesamtplanverfahrens, Aufgaben der BAR Frankfurt
- Aufgaben der Rehabilitationsträger, der Jobcenter, der Pflegekassen, der Integrationsämter, der Betreuungsbehörden, der Sozialhilfeträger (Kap. 2 – 4 Teil 1 i. V. m. Kap. 7 Teil 2 SGB IX)
- Rollen des „Leistenden Rehabilitationsträgers“
- Vertragsrecht
- (Persönliches Budget und Zielvereinbarung – parallele Durchführung des Verfahrens § 29 SGB IX)
- Aufgaben und Vernetzung der Beratung und mögliche Haftungsansprüche bei fehlerhafter Beratung
- beratende Beteiligungspflicht der Pflegekasse § 7a und Versorgungsplanung § 11 Abs. 4 SGB V
- Bedeutung sozialmedizinischer Gutachten § 17 SGB IX, Gutachten des medizinischen Dienstes bei Pflegebedürftigkeit § 18 SGB XI, Bedeutung für Rehabilitationsträger 18a SGB XI
- Prüfung der Wirkung, Wirksamkeit und Bedeutung für Teilhabezielvereinbarungen
- Die Rolle des Leistungserbringers im Teilhabe- und Gesamtplanverfahren / Rehabilitationsprozess
- Unterstützung des Leistungsberechtigten im Teilhabe- und Gesamtplanverfahren / Rehabilitationsprozess

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sozialgesetzbücher, insb. SGB V, SGB IX, SGB XI und SGB XII in der aktuellen Fassung**Dozentin:** Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin im Sozialrecht**Das persönliche Budget****04.06.2024 (online)****Code: EGK101-5****Schwerpunkte:**

- Begriff, rechtliche Grundlagen, budgetfähige und nicht budgetfähige Leistungen
- Antragsverfahren, Voraussetzungen
- Teilhabe-/Gesamtplankonferenz mit Budgetbemessung
- Qualitätssicherungsgespräche
- Inhalt einer Zielvereinbarung z.B. Zielformulierung, Verwendungsnachweis, Budgetreste, Kündigung, Bescheid
- Chancen, Probleme

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX, SGB XI und SGB XII in der aktuellen Fassung**Dozenten:** Dozententeam**Eingliederungshilfe in Abgrenzung zu anderen Hilfen****16.04. - 17.04.2024 (Berlin)****Code: EGK101-6****Schwerpunkte:**

- Rangverhältnis zu anderen Leistungen - Grundsätze
- Schnittstellen zu Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) und der Hilfe zur Pflege (SGB XII)
- Abgrenzung zu Leistungen nach dem SGB III
- Schnittstellen zu Leistungen der Krankenversicherung, Heilmittel, Hilfsmittel, Häusliche Krankenpflege, Haushaltshilfe
- rechtliche Betreuung
- anwaltliche Beratung, Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe
- EUTB, Pflegeberatung, Patientenberatung
- Praktische Übungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX, SGB XI und SGB XII in der aktuellen Fassung**Dozent:** Herr Axel Foerster, Rechtsanwalt

Sozialraum- und lebensweltorientierte Netzwerkarbeit

02.05 - 03.05.2024 (Berlin)

Code: EGK101-7

Schwerpunkte:

- Vorgaben des BTHG und Grundlagen zum Fachkonzept der Sozialraumorientierung (SRO)
- Beratung § 106 SGB IX - methodische und praktische Vorgehensweisen (Ehrenamt, Einbindung sozialräumlicher Akteure, Sozialraumanalyse und weitere SRO-Methoden)
- Gesamtplanung (Zusammenhang von ICF und SRO im Bedarfsermittlungs- und Planungsverfahren, Partizipation des Leistungsberechtigten)
- Auf- und Ausbau von sozialraumorientierten, inklusiven Angebotsstrukturen, soziale und professionelle Netzwerke und gesetzliche Rahmenbedingungen § 36 SGB IX
- Lobbyarbeit - Politik (regional, kommunal und Bund)
- Netzwerkarbeit von Verwaltungen, Sozialversicherungsträgern, Ergänzender unabhängiger Teilhabeberatung (EUTB), Leistungserbringern u. a.
- Bedeutung von Case Management

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht**Gelingende Kommunikation aller Beteiligten**

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

Code: EGK101-8

Schwerpunkte:

- Der Mensch mit Behinderung im Mittelpunkt des Wirkens aller Beteiligten - „der Chef im Ring“
- Kommunikation mit Menschen mit Behinderung
- Wie können Wünsche und Bedürfnisse der Leistungsberechtigten sachkundig und personenzentriert ermittelt werden?
- Kommunikative Grundregeln des Zusammenwirkens der Reha-Träger, der Leistungserbringer

Dozentin: Frau Heike Schaumburg, Dipl.-Sonderpädagogin, Trainerin in der betrieblichen Weiterbildung**Prüfung zum Kompaktkurs Fachkraft "Eingliederungshilfe - orientiert an § 97 SGB IX und § 106 SGB IX"****Prüfung**

20.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-EGK101-P>

Code: EGK101-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses Fachkraft "Eingliederungshilfe - orientiert an § 97 SGB IX und § 106 SGB IX" (Code: EGK101) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte Fachkraft Eingliederungshilfe nach SGB IX" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmer online eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Sozial- und Verfahrensrecht - Gesamtüberblick
- BTHG und SGB IX - systematischer Überblick
- Bedarfsermittlungsverfahren - von der ICF zur ICF-orientierten Bedarfsermittlung
- Gesamtplan - und Teilhabepflichtverfahren
- Das persönliche Budget
- Eingliederungshilfe in Abgrenzung zu anderen Hilfen
- Sozialraum- und lebensweltorientierte Netzwerkarbeit
- Gelingende Kommunikation aller Beteiligten

Zielgruppe: Absolventen des Kompaktkurses EGK101**Zugelassene Arbeitsmittel:** Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, eigenes Endgerät mit Internetzugang, Kamera und Mikrofon sind verpflichtend**Prüfer:** Dozententeam**Fachkraft Eingliederungshilfe – Workshop für Leistungserbringer****Workshop**

17.09 - 18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-EGK101W>

Code: EGK101W * 485,00 Euro

In diesem Seminar werden unter Bezugnahme auf die im Kompaktkurs Fachkraft Eingliederungshilfe Code: EGK101 vermittelten Inhalte Fälle aus dem Alltag besprochen und Lösungsansätze erarbeitet. Es können vorab Fallfragen übermittelt werden.

Schwerpunkte:

- Sozialrechtliche Fragen in der Praxis
- Netzwerkarbeit
- Schwierige Fallkonstellationen und ihre Umsetzung

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

SGB IX Kompakt für Einsteiger (*Neu*)**Fachseminar**

30.04.2024 (online)
10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD022>

Code: SOD022 * 270,00 Euro
Code: SOD022 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Teile 1 und 2 des SGB IX, welche beide durch das Bundesteilhabegesetz geändert worden sind, zu vermitteln, um mehr Sicherheit im Umgang mit den gesetzlichen Regelungen zu erlangen. Es werden die Regelungen des allgemeinen Reha- und Teilhaberechts (Leistungen der fünf Leistungsgruppen, das neue Reha-Verfahren) welches für alle sieben Reha-Träger gilt, besprochen. Die Teilnehmenden erhalten Übersicht über die Zuständigkeiten der Reha-Träger und deren Leistungen. Die im Teil 2 des SGB IX enthaltenen Regelungen zur Eingliederungshilfe werden systematisch dargestellt.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Leistungen des SGB IX, Teil 1
- Reha-Verfahrensvorschriften des SGB IX, Teil 1
- Zuständigkeiten der Reha-Träger
- Leistungen der Reha-Träger
- Neues Leistungsrecht der Eingliederungshilfe SGB IX, Teil 2

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungserbringer und Leistungsträger, Betreuer:innen, Beschäftigte der Sozialdienste und EUTB, in der Beratung tätige Personen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

BTHG - Das Bundesteilhabegesetz auf den Punkt gebracht. Ein systematischer Überblick**Einführungsseminar**

07.03.2024 (Hamburg)
11.06.2024 (online)
11.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC115N>

Code: SOC115N * 325,00 Euro
Code: SOC115N * 295,00 Euro
Code: SOC115N * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen und kompakten Überblick über das Bundesteilhabegesetz (BTHG) zu vermitteln. Es stellt sowohl die Sozialhilfe-/Eingliederungshilfeträger als auch die Leistungsanbieter und die Leistungsberechtigten vor zahlreiche Herausforderungen. Gleichzeitig bietet es aber auch Chancen für ein neues Miteinander - ganz im Sinne der Inklusion. Umso wichtiger ist es, im Dickicht der Neuregelungen den Überblick zu behalten.

Schwerpunkte:

- BTHG-Kurzgeschichte: warum und weshalb?
- Änderungen im SGB XII zum 01.01.2017, 01.01.2018 und 01.01.2020
- Grundzüge des neuen allgemeinen Rehabilitationsrechts SGB IX
- Kostenerstattung und Selbstbeschaffung
- Besonderer Schwerpunkt: Teilhabe- und Gesamtplanverfahren
- Personenkreis der neuen Eingliederungshilfe
- Einkommen und Vermögen in der neuen Eingliederungshilfe
- Zuständigkeiten: örtlich und sachlich

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, Gesundheitsämter; Rechnungsprüfer:innen; Betreuer:innen nach dem BTG; Beschäftigte von Trägern der freien Wohlfahrtspflege oder von Behindertenverbänden und -einrichtungen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG, SGB XII, SGB IX, SGB XI

Dozent: Herr Christian Au, Rechtsanwalt

BTHG: Eingliederungshilfe - Darstellung des Leistungsrechts**Fachseminar**

05.02. - 06.02.2024 (online)
27.11. - 28.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC130>

Code: SOC130 * 465,00 Euro
Code: SOC130 * 465,00 Euro

Mit dem BTHG soll das SGB IX verstärkt auf die konkreten Belange von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet werden. Im Teil 2 des SGB IX sind die Leistungen der Eingliederungshilfe geregelt, die von den existenzsichernden Leistungen des SGB XII getrennt wurden. In diesem Seminar wird ein Gesamtüberblick über die Leistungen der Eingliederungshilfe und die Änderungen durch das BTHG vermittelt.

Schwerpunkte:

- Ziele des BTHG und die Einordnung der neuen Eingliederungshilfe in die Sozialgesetzbücher
- Maßgebliche, durch das BTHG geänderte Inhalte des ersten und dritten Teils des SGB IX
- Neues Leistungsrecht der Eingliederungshilfe (SGB IX, Teil 2), einschl. einzelner Leistungsbereiche (medizinische Rehabilitation - §§ 109, 110, 42 - 48 SGB IX; Teilhabe am Arbeitsleben - § 111, 49 - 62 SGB IX; Teilhabe an Bildung - §§ 112, 75 SGB XI; Leistungen der Sozialen Teilhabe - §§ 113 - 116, 76 - 84 SGB IX)
- Änderungen beim Einkommens- und Vermögenseinsatz
- Grundsätze der Eingliederungshilfe und Änderungen durch das BTHG (insbesondere Nachrang, Wunsch- und Wahlrecht, Antragsprinzip, Vereinbarungs- und Sicherstellungsprinzip, Personenzentrierung)
- Trennung der Fachleistungen von existenzsichernden Leistungen und die Auswirkungen
- Neugestaltung des leistungsberechtigten Personenkreises (§ 99 SGB IX)

- Das neue Gesamtplanverfahren (§§ 117 - 122 SGB IX) und die Abgrenzung zur Teilhabeplanung
- Neue Beratungs- und Unterstützungsangebote des BTHG (§§ 32, 106 SGB IX)
- Zusammentreffen von Leistungen der EGH mit Pflegeleistungen (§ 103 SGB IX)
- Überblick über die neuen vertraglichen Grundlagen für die Leistungen der EGH (§§ 123 - 134 SGB IX)

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, Gesundheitsämter; Rechnungsprüfer:innen; Betreuer:innen nach dem BTG; Beschäftigte von Trägern der freien Wohlfahrtspflege oder von Behindertenverbänden und -einrichtungen mit Vorerfahrungen in der Eingliederungshilfe. Für neue Beschäftigte ohne Vorkenntnisse ist das Seminar Code: SOC115N geeignet. Beschäftigten der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräften der Jugendämter, die die EGH nach § 35a SGB VIII bearbeiten, werden die Seminare Code: JUE110N und Code: JUE111 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG, SGB XII, SGB IX

Dozent: Herr Christian Au, Rechtsanwalt

BTHG - Gesamtplan- und Teilhabeplanverfahren

Fachseminar

10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC126>

Code: SOC126 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen kompakten Überblick über die neuen Regelungen für das Gesamtplan- bzw. Teilhabeplanverfahren, die durch das BTHG seit 01.01.2018 gelten, zu vermitteln. Mit dem Bundesteilhabegesetz sind Teilhabe- bzw. Gesamtplanverfahren verpflichtend für alle Rehabilitationsträger eingeführt worden. Sie sollen sich untereinander und mit dem Leistungsberechtigten abstimmen, die individuell erforderlichen Leistungen feststellen und schriftlich so zusammenstellen, dass sie nahtlos ineinandergreifen. Dem:der Leistungsberechtigten kommt dabei im Rahmen der Personenzentrierung eine herausgehobene Rolle zu. In der Eingliederungshilfe ist das Gesamtplanverfahren eine Möglichkeit, dass zum Teil komplexe Leistungsgeschehen zu koordinieren. Es bietet dem Träger der Eingliederungshilfe die Möglichkeit, seiner Steuerungsverantwortung gerecht zu werden.

Schwerpunkte:

- Bisherige Regelung und Praxis des Gesamtplanverfahrens
- Neuerung durch das BTHG
- Fristen und Beteiligte
- Gesamtplankonferenz
- ICF-Orientierung und Bedarfserhebungsinstrumente
- Steuerung durch EGH-Träger

Zielgruppe: Führungskräfte von Sozialämtern und Trägern der Eingliederungshilfe, die die Teilhabe- und Gesamtplanverfahren des Trägers der Eingliederungshilfe implementieren und als Steuerungsinstrument nutzen. Die Teilnehmenden sollten mit der Umsetzung der neuen Regelung vertraut sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX

Dozent: Herr Ingo Tscheulin, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg; Leiter des Referats "Grundsatzangelegenheiten der Eingliederungshilfe" in der Abteilung "Rehabilitation und Teilhabe" und Leiter des Projekts "Umsetzung des BTHG in Hamburg"

Eingliederungshilfe Steuerung durch Gesamtplan

Fachseminar

11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC183A>

Code: SOC183A * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Ziele des BTHG und die Möglichkeiten der Steuerung der Eingliederungshilfe durch Teilhabe- und Gesamtplan zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Ziele des BTHG: Personenzentrierung; Leistungen "wie aus einer Hand"; Verantwortung des EGH-Trägers
- Koordinierung der Leistungen
- Gesamtplanverfahren: Unterschied zum Teilhabeplanverfahren; Auswahl der Teilnehmenden; Bedarfsermittlung; Gesamtplankonferenz; Leistungsbescheid; Folgebewilligung
- Steuerungsmöglichkeiten: Bedarf, Wunsch- und Wahlrecht; Leistungserbringer; Folgebewilligung

Zielgruppe: Führungskräfte bei Trägern der Eingliederungshilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX

Dozent: Herr Ingo Tscheulin, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg, Leiter des Referats Grundsatzangelegenheiten der Eingliederungshilfe in der Abteilung Rehabilitation und Teilhabe, Leiter des Projekts "Umsetzung des BTHG in Hamburg"

Gesamt -und Teilhabepflichtverfahren aus Sicht der Leistungserbringer (*Neu*)**Spezialseminar**

11.11. - 12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC183B>

Code: SOC183B * 395,00 Euro

Vor dem Hintergrund des neuen Gesamt- und Teilhabepflichtverfahrens der Eingliederungshilfe ergeben sich veränderte Anforderungen an das Berichtswesen der Leistungserbringer. Die einrichtungsinterne Förder- und Hilfeplanung passgenau in die Berichterstattung an die Kostenträger zu transferieren, stellt eine komplexe Aufgabe dar. In den verschiedenen Bundesländern entwickeln sich hierzu analog zu den Bedarfsermittlungsinstrumenten unterschiedliche Modelle. Üblich ist vielerorts der sogenannte Entwicklungsbericht (auch Sozialbericht, Fachexpertise). Die Dozentin wird einen Einblick in die Thematik geben. Vorkenntnisse im Bereich des BTHG werden vorausgesetzt. Auf das Seminar "Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe" (Code: SOC013) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Einführung: Das Verfahren aus Sicht der Leistungserbringer; Stellung der Leistungserbringer; rechtlicher Kontext
- Begriffsdefinition und Abgrenzung: Sozial- und Entwicklungsbericht; Hilfe-, Förder-, Teilhabepflicht; Bedarfsermittlungsinstrument
- Bedeutung und Funktion der Berichterstattung
- ICF - basierte Bedarfsermittlung im Kontext der einrichtungsinternen Hilfe-, Förder- und Teilhabepflicht
- Einrichtungsinterne Hilfe-, Förder- und Teilhabepflicht: bio-psycho-soziales Modell; Lebensbereichsmodell der ICF
- Berichterstellung passgenau: Planung; Durchführung; Umsetzung; Evaluation; Anpassung der Auswertung
- Inhaltliche Ausgestaltung der Berichtsform
- Einrichtungsinterne Berichtsorganisation
- Formulierung von Zielen und Empfehlungen
- Bedeutung von Wirkungseinschätzung und -kontrolle
- Graduelle Einschätzung der Zielerreichung

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungserbringer in sozialen Einrichtungen, Fachbereichen und Diensten, die mit Hilfe- und Teilhabepflicht befasst sind

Dozentin: Kirsten Dahmen

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderungen und nicht deutscher Staatsangehörigkeit****Online-Seminar**

22.03.2024

22.10.2024

<https://www.kbw.de/-WESOC031>

Code: WESOC031 * 200,00 Euro

Code: WESOC031 * 200,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**Eingliederungshilfe - vorrangige Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung****Online-Seminar**

01.03.2024

14.06.2024

17.09.2024

03.12.2024

<https://www.kbw.de/-WESOC301>

Code: WESOC301 * 250,00 Euro

Code: WESOC301 * 250,00 Euro

Code: WESOC301 * 250,00 Euro

Code: WESOC301 * 250,00 Euro

Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX (unter Berücksichtigung des EStG) - der Begriff des Einkommens in der Eingliederungshilfe**Fachseminar**

11.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC127>

Code: SOC127 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallbeispielen aus der Praxis die Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX zu erarbeiten. Durch die Regelungen des BTHG ist die Eingliederungshilfe zum Bestandteil des SGB IX geworden. Damit haben sich auch Änderungen für den Einkommenseinsatz ergeben. Aufgrund der Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX wird ein Eigenbeitrag relativ selten zu erheben sein. Gleichwohl sind sichere Kenntnisse für die Praxis und im Kontakt mit den Leistungsberechtigten erforderlich. Maßgeblich für die Ermittlung des Beitrags zu den Aufwendungen der Eingliederungshilfe aus dem Einkommen des Leistungsberechtigten ist grundsätzlich die Summe der Einkünfte des Vorjahres nach dem Einkommensteuergesetz. Der Begriff des Vermögens ist in § 139 SGB IX geregelt. Auf diese Thematik wird im Rahmen dieses Seminars nicht eingegangen.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Übersicht zur Ermittlung der Einkünfte im EStG
- Unterscheidung zwischen Gewinneinkünften und Überschusseinkünften
- Die Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten im Einzelnen
- Werbungskosten bei den Überschusseinkünften, insbesondere bei nichtselbstständiger Arbeit
- Einkünfte aus Renten
- Auswertung von Einkommensteuerbescheiden
- Steuerfreie Einnahmen nach § 3 und § 3b EStG
- Nicht steuerbare Einnahmen
- Erhebliche Abweichung nach § 135 Abs. 2 SGB IX
- Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX
- Beitrag zu den Aufwendungen nach § 137 SGB IX

Zielgruppe: Fachkräfte aus dem Bereich Eingliederungshilfe. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen in der Eingliederungshilfe sollten vorhanden sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 135 f. SGB IX, EStG (Auszug).

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Beachten Sie bitte die folgenden Veranstaltungen:**Einkommens- und Vermögensanrechnung in der Eingliederungshilfe**

Online-Seminar

26.02.2024

10.09.2024

<https://www.kbw.de/-WESOC127>

Code: WESOC127 * 145,00 Euro

Code: WESOC127 * 145,00 Euro

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (*Neu*)

Fachseminar

Code: SOD020M

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 455.

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII (*Neu*)

Fachseminar

Code: SOD020L

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 454.

BTHG-Bedarfsermittlungsverfahren: von der ICF zur ICF-orientierten Bedarfsermittlung

Fachseminar

11.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC132>

Code: SOC132 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) seit dem 01.01.2018 in der Sozialhilfe (und seit 01.01.2020 in der Eingliederungshilfe) vorgeschriebene ICF-orientierte Bedarfsermittlung praxisnah zu erläutern. Die Umsetzung bedeutet das Vollziehen eines Paradigmenwechsels für alle Akteure im Gesundheits- und Sozialbereich vom Fürsorgesystem hin zur Personenzentrierung. Mit einer ICF-orientierten Arbeitsweise können die Herausforderungen der Personenzentrierung im Sozialraum/in der Eingliederungshilfe gemeistert und der neue Behinderungsbegriff (mit dem Darstellen von Wechselwirkungen) mit Inhalt gefüllt werden. Die Schwerpunkte des Seminars werden an praktischen Beispielen behandelt. Die Teilnehmenden können ihre Problemstellungen einbringen.

Schwerpunkte:

- Die Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (IC) als gemeinsame Sprache für eine ICF-orientierte Bedarfsermittlung im Sozialraum
- Vorteile einer ICF-orientierten Bedarfsermittlung
- Besonderheiten der Anwendung in den einzelnen Bereichen der EGH (z. B. Sozial- und Gesundheitswesen, Jugendhilfe)

Zielgruppe: Alle Fachkräfte im Bereich der Eingliederungs- und Jugendhilfe, im Sozial- und Gesundheitswesen sowie der Pädagogik, die mit dem Thema Behinderung in der Praxis Kontakt haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: ICF als PDF (www.dimdi.de) sowie das Bedarfsermittlungsverfahren des jeweiligen Bundeslandes/der Region

Dozent: Herr Prof. Dr. med. Andreas Seidel, Hochschullehrer, freier Dozent

ICF-orientierte Bedarfsermittlung bei Menschen mit Autismus-Spektrum Störungen (*Neu*)

Spezialseminar

25.03.2024 (Berlin)
30.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC132A>

Code: SOC132A * 395,00 Euro
Code: SOC132A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) seit dem 01.01.2020 in der Eingliederungshilfe vorgeschriebene ICF-orientierte Bedarfsermittlung praxisnah im Themenbereich Autismus zu erläutern. Die Umsetzung bedeutet das Vollziehen eines Paradigmenwechsels für alle Akteure im Gesundheits- und Sozialbereich, vom Fürsorgesystem hin zur Personenzentrierung. Mit einer ICF-orientierten Arbeitsweise können die Herausforderungen der Personenzentrierung im Sozialraum und in der Eingliederungshilfe gemeistert und der neue Behinderungsbegriff mit dem Darstellen von Wechselwirkungen mit Inhalt gefüllt werden. ICF-orientierte Bedarfsermittlung wird anhand von Fallbeispielen veranschaulicht und praktisch geübt. Teilnehmende können ihre Problemstellungen einbringen.

Schwerpunkte:

- Beschreibung der Beeinträchtigungen bei Aktivitäten und in der Teilhabe
- Wechselwirkungen im biopsychosozialen Modell
- Unterstützung in der beruflichen Praxis mit dem ICF-Core-Set Autismus
- Partizipationsorientierte Förderziele: Beschreibung und Überprüfung

Zielgruppe: Fachkräfte, die in den Bereichen Diagnostik, Beratung, Versorgung oder Förderung und Therapie von Menschen mit Autismus-Spektrum Störungen arbeiten

Dozent: Herr Prof. Dr. med. Andreas Seidel, Hochschullehrer, freier Dozent

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Sozialraumorientierung für Fachkräfte in der Eingliederungshilfe (*Neu*)

Online-Seminar

18.11. - 19.11.2024

<https://www.kbw.de/-SOC012>

Code: SOC012 * 395,00 Euro

BTHG - Umsetzung in der Praxis - Anforderungen an die Erstellung und Umsetzung der neuen Fachkonzepte gemäß §§ 125, 128 SGB IX (*Neu*)

Fachseminar

15.01.2024 (online)
09.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC010A>

Code: SOC010A * 325,00 Euro
Code: SOC010A * 325,00 Euro

Mit dem BTHG wurden die Inhalte und Voraussetzungen zum Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen in den §§ 123 ff. SGB IX neu gefasst. Die Landesrahmenverträge nach § 131 SGB IX konkretisieren die Grundlagen der Vereinbarungen, die die von den Leistungserbringern für alle Angebote in Bezug auf Inhalt, Umfang und Qualität einschließlich Wirksamkeit spezifiziert werden müssen. Die Umsetzung der Konzepte ist zukünftig Gegenstand der (sanktionsbewehrten) Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen nach § 128 SGB IX. Im Kontext der rechtlichen Grundlagen werden im ersten Teil des Seminars die Anforderungen an die Inhalte der Fachkonzepte am Beispiel von NRW als einem Bundesland mit umfangreichen fachlichen Vorgaben vorgestellt. Im Teil 2 wird der operative Strang der Konzeptumsetzung mit Bezug zum Qualitätsmanagement fokussiert.

Schwerpunkte:

- Regelungen im SGB IX (u.a. Assistenzleistungen, Vertragsrecht Kapitel 8, Steuerungsaufgaben der Leistungsträger, Qualität und Wirksamkeit)
- Inhalte der Fachkonzepte (u.a. Zielgruppen und Angebotsgrenzen, Leistungsdarstellung; fachspezifische Grundlagen, Verfahren und Methoden mit Wirksamkeitsbezug, ausgewählte fachliche Konzeptionen; Sozialraumorientierung, Partizipation, Gesundheitsvorsorge, Gewaltprävention)
- Umsetzung der Fachkonzepte in die Praxis des Qualitätsmanagementsystems zur Gestaltung der Überprüfungssicherheit im Kontext des § 128 SGB IX

Zielgruppe: Führungs- und Fachkräfte der Leistungserbringer der Eingliederungshilfe, die das Leistungsangebot verantworten bzw. mit der Umsetzung in besonderer Weise betraut sind (Leitungskräfte, interne Teilhabeberatung, Teilhabemanagement, QMB)

Dozentin: Frau Stefanie Gellert-Beckmann, Dip.-Pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Coachin, TQM-Beauftragte im Sozial- und Gesundheitswesen

BTHG - Umsetzung in der Praxis - Managementaufgaben in der Eingliederungshilfe**Fachseminar**05.02.2024 (online)
11.11.2024 (online)<https://www.kbw.de/-SOC010B>

Code: SOC010B * 325,00 Euro

Code: SOC010B * 325,00 Euro

Zur Umsetzung der Anforderungen des BTHG sind professionelles Leitungshandeln und fachliche Führung erforderlich. Diese Professionalität umfasst nach Fredmund Malik Managementkenntnisse sowie Fach- und Sachwissen. Hierzu zählen differenzierte Schwerpunkte des Eingliederungshilferechts und das erforderliche Wissen zur Steuerung der Leistungserbringung auf Grundlage der Fachkonzepte/Leistungsbeschreibungen gemäß § 125 SGB IX und im Kontext der Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen nach § 128 SGB IX. Im Seminar werden die mehrdimensionalen Anforderungen an Führungskräfte vorgestellt und mit praktischen Übungen verbunden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des BTHG (u.a. behindertenpolitischer Paradigmenwechsel, Gesamtplanung, Vertragsrecht, Steuerungsaufgaben der Leistungsträger und Aufgaben der Leistungserbringer)
- UN-BRK
- Spezifische Konzepte der Eingliederungshilfe (EGH): Fachkonzept Sozialraumorientierung; Gesundheitsvorsorge; Partizipation; Gewaltprävention; fachliche Anforderungen an zielgruppen- und arbeitsfeldspezifische Kenntnisse; Methoden und Verfahren; weitere Aspekte der operativen Steuerung
- Managementaufgaben in der EGH nach Fredmund Malik zur Steuerung von Qualität und Wirksamkeit bei der Umsetzung der Fachkonzepte: Entwickeln von Zielen; Organisieren; Entscheiden; Kontrollieren; Fördern und Entwickeln von Mitarbeitenden; QM

Zielgruppe: Führungskräfte der Eingliederungshilfe (Leistungsträger und Leistungserbringer, Leitungen von besonderen Wohnformen und ambulanten Diensten) und Personen in der Personalentwicklung zur Vorbereitung auf diese Funktion

Dozent: Frau Stefanie Gellert-Beckmann, Dip.-Pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Coachin, TQM Beauftragte im Sozial- und Gesundheitswesen

Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe - Wirkmodelle entwickeln (*Neu*)**Workshop**20.03.2024 (online)
27.11.2024 (online)<https://www.kbw.de/-SOC013>

Code: SOC013 * 270,00 Euro

Code: SOC013 * 270,00 Euro

Die Themen Wirkung und Wirksamkeit nehmen durch die Einführung des BTHG einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Wirkungsorientierung in der Eingliederungshilfe kennenzulernen und ein erstes Wirkmodell für ein Angebot der Eingliederungshilfe zu entwickeln. Durch die Erstellung eines Wirkmodells wird die fachliche Reflexion der eigenen Arbeit erleichtert. Zudem kann auch gegenüber dem Kostenträger dargestellt werden, welche Wirkung mit dem Angebot erzielt werden soll. Im Workshop wird neben der Vermittlung von Methoden zur Erstellung eines Wirkmodells und der praktischen Durchführung auch ein Ausblick gegeben, wie solche Wirkungsanalysen in der Praxis der Eingliederungshilfe aufgebaut werden können.

Schwerpunkte:

- Wirkung und Wirksamkeit - eine Begriffsbestimmung
- Wirkungsorientierung in Einrichtungen implementieren
- Wirkmodelle als zentrale konzeptionelle Basis von sozialen Dienstleistungen
- Erlernen von Methoden zur Erstellung von Wirkmodellen
- Möglichkeiten der Wirkungsanalyse kennenlernen, u.a. wirkungsorientiertes Monitoring

Zielgruppe: Geschäftsführungen, fachliche Leitungen und Fachkräfte im Bereich Eingliederungshilfe

Dozent: Herr Sebastian Ottmann M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter des Kompetenzzentrums Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Gewaltschutzkonzepte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe (*Neu*)**Fachseminar**05.02.2024 (online)
15.10.2024 (online)<https://www.kbw.de/-SOC011B>

Code: SOC011B * 295,00 Euro

Code: SOC011B * 295,00 Euro

Nach § 37a SGB IX haben Leistungserbringer geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen zu treffen. Zu den geeigneten Maßnahmen gehören insbesondere die Entwicklung, Implementierung und Umsetzung eines auf die Einrichtung oder Dienstleistung zugeschnittenen verbindlichen Gewaltschutzkonzeptes. Organisationale Gewaltschutzkonzepte machen deutlich, dass allen Mitarbeitenden der Schutz der ihnen anvertrauten Personen obliegt, da diese oftmals kaum Möglichkeiten haben, sich gegen Gewalt zur Wehr zu setzen. Darüber hinaus ist auch die Erteilung einer Betriebserlaubnis an das Vorhalten eines Gewaltschutzkonzeptes geknüpft. In diesem Seminar werden die Anforderungen, die an ein Gewaltschutzkonzept zu stellen sind, praxisnah dargestellt.

Schwerpunkte:

- Gewaltbegriff
- Notwendige Elemente und Inhalte eines Gewaltschutzkonzeptes: Leitbild; Verhaltenskodex; Partizipation, Prävention und Intervention; Handlungsplan; Personal; Beschwerdeverfahren; Öffentlichkeit, Dokumentation
- Entwicklung eines passgenauen, organisationsspezifischen Gewaltschutzkonzeptes
- Strategien und Mechanismen je nach Ebene und Gewaltform

- Einbeziehung, Beteiligungen, weitere Vorgehensweisen
- Erkennen von Gewalt und gewaltfördernden Indikatoren, Bedeutung eines menschenrechtlichen Werteverständnisses
- Bedeutung der Teilhabe durch die Sozialraumöffnung, Einsatz von Ehrenamtlichen
- Zusammenwirken und Prüftätigkeiten von Behörden zum Gewaltschutz

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungserbringer und Sozialleistungsbehörden

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

BTHG - Grundlagen des neuen Vertragsrechts

Fachseminar

21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC135>

Code: SOC135 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundstruktur des mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) für die Vereinbarungen im Rahmen der Eingliederungshilfe völlig neu geregelten und eigenständig in den Paragraphen 123 ff. SGB IX verankerten Vertragsrechts zu vermitteln. Die konkrete Umsetzung wird im Wesentlichen von den auszuhandelnden Rahmenvereinbarungen abhängen. Zivilrechtliche Grundsätze erlangen eine große Bedeutung. Gleichwohl das Leistungsstörungenrecht noch völlig unzulänglich geregelt ist, und es darüber hinaus einige weitere offene Fragen gibt, ist das neue Recht grundsätzlich zum 01.01.2020 in Kraft getreten.

Schwerpunkte:

- Die Vertragsgrundsätze
- Der Einfluss von Rahmenverträgen
- Der Vertragsinhalt für die Leistungsvereinbarung: Fachleistungen; andere Leistungen; Abgrenzungsfragen
- Der Vertragsinhalt für die Vergütungsvereinbarung: angemessene Vergütung; die Vergütungsgrundsätze; der Grundsatz der Prospektivität; Nachforderungen
- Das Recht der Vertragsstörungen: Kürzungsrecht; Kündigungsrecht; Schadenersatz
- Das Schiedsstellenverfahren: die Verfahrensbestimmungen; das Fristenmanagement; die Besetzung der Schiedsstelle
- Das Gerichtsverfahren: sachliche Zuständigkeit; ordnungsgemäße Klageerhebung; die häufigsten Fehlerquellen

Zielgruppe: Alle mit der Vertragsgestaltung befassten Beschäftigten, besonders in den Jugend- und Sozialämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des SGB IX und - soweit schon vorhanden - die neuen Rahmenverträge

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Fallmanagement und Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung - Hilfen planen, Hilfeplangespräche durchführen (Eingliederungshilfe nach SGB IX)

Spezialseminar

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA039Z>

Code: SOA039Z * 395,00 Euro

Code: SOA039Z * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rolle der Hilfegespräche als wichtiges Instrument der Fallmanager:innen herauszuarbeiten, um gemeinsam mit den Leistungsberechtigten Ziele zu formulieren. So sehen das die Regelungen des BTHG vor. Die Hilfeplanung wird individuell in einer Helferrunde oder allein mit den Leistungsberechtigten und Personen ihres Vertrauens auf Grundlage eines ICF-basierten Hilfebedarfsinstruments erarbeitet. Insbesondere der Umgang mit Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung erfordert spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Teilnehmenden werden befähigt, eine Gesprächssituation so zu gestalten, dass die Wünsche, Vorstellungen und Ziele durch dieses Klientel eigenständig vorgetragen und entsprechend berücksichtigt werden können. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden, mit ungewohnten Situationen umzugehen und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich der:die Hilfeempfänger:in wohlfühlt und öffnen kann. Die individuelle Hilfeplanung gemeinsam mit den Leistungsberechtigten mit einer anschließenden Zielvereinbarung ist ein weiterer Schwerpunkt des Spezialseminars.

Schwerpunkte:

- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Gewinnung des Leistungsberechtigten zur Mitarbeit
- Persönliche Zukunftsplanung als Mittel der Bedarfsermittlung
- Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung (unter Berücksichtigung der Neuregelungen des BTHG)
- Selbstbestimmte Hilfeplangestaltung in leichter Sprache
- Treffen von Zielvereinbarungen
- Individuelle Hilfeplanung als ein Mittel der Kundenzufriedenheit
- Stärkung des Selbsthilfepotenzials

Zielgruppe: Beschäftigte, die als Fallmanager:innen arbeiten und speziell für Menschen mit Behinderung eingesetzt werden

Dozentin: Frau Heike Schaumburg, Kommunikations- und Mentaltrainerin, Personalberaterin

Seelische Behinderungen in der Eingliederungshilfe - Basiswissen über psychiatrische Krankheitsbilder für Nichtmediziner:innen

Fachseminar

18.04. - 19.04.2024 (online)
19.06. - 20.06.2024 (Berlin)
07.11. - 08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC145>

Code: SOC145 * 395,00 Euro

Code: SOC145 * 395,00 Euro

Code: SOC145 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein fundiertes Grundlagenwissen über fünf wesentliche psychiatrische Krankheitsbilder für erwachsene Menschen mit seelischer Behinderung zu vermitteln. Krankheitsformen, Ursachen und Risikofaktoren zu erläutern, Hilfsmöglichkeiten diskutiert. Was verbirgt sich hinter einer Diagnose wie chronische Schizophrenie, Autismus-Spektrum-Störung, Angststörung, Alkoholabhängigkeit oder Persönlichkeitsstörung? Welche Symptome haben die Betroffenen? Welche Auswirkungen haben diese Formen von seelischer Behinderung auf den Lebensalltag? Welche Teilhabebeeinträchtigungen können die Folge sein? Welche Ziele einer Eingliederungshilfe nach SGB IX sind realistisch? Es werden Fördermöglichkeiten und Behandlungsansätze aufgezeigt, medizinische Behandlungsmöglichkeiten sind nicht Inhalt dieses Seminars. Der theoretische Input in für medizinische Laien verständlicher Sprache, wird durch Übungen, Austausch und Diskussionen vertieft. Hinweis zur Gesprächsführung runden das Thema ab.

Schwerpunkte:

- Basiswissen über paranoide Schizophrenie z.B. Wahn, Halluzinationen, Antriebs- und Gedächtnisstörungen
- Basiswissen zum Thema Autismus--Spektrum-Störung z.B. Auswirkungen auf die Kommunikation, soziale Interaktion, Spezialinteressen, Stereotypien, Besonderheiten der Wahrnehmung
- Basiswissen über soziale und spezifische Phobie, Panikstörung, generalisierte Angststörung, Agoraphobie
- Basiswissen über Alkoholabhängigkeit, Ursachen, Auswirkungen, Co-Abhängigkeit, Chancen und Grenzen von kontrolliertem Trinken, Suchthilfesystem, Zielhierarchie
- Basiswissen Persönlichkeitsstörung Typ Borderline, Impulsives Verhalten, Selbstverletzungen, extreme Gefühlsschwankungen, instabile soziale Beziehungen

Zielgruppe: Verwaltungsmitarbeitende sowie Neueinsteiger:innen in der Hilfeplanung bei Trägern der Sozialhilfe, die einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen gewinnen möchten; sonstige Interessierte, z. B. rechtliche Betreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII. Hinweis: Beim Online-Seminar ist die Teilnahme nur mit zugeschalteter Kamera und Mikrofon zulässig.

Dozentin: Frau Manuela Trendel, Master of Socialmanagement, Krankenkassenfachwirtin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachbuchautorin

Persönliches Budget - Umsetzung in die Praxis vom Antrag bis zur Zahlung - Basiswissen für Träger der Eingliederungshilfe

Fachseminar

27.06. - 28.06.2024 (Berlin)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC133>

Code: SOC133 * 450,00 Euro

Code: SOC133 * 450,00 Euro

Das Ziel des Bundesteilhabegesetzes, individuelle personenzentrierte Leistungen für Menschen mit Behinderungen zu gestalten, kann insbesondere durch Persönliche Budgets umgesetzt werden. In diesem Fachseminar für Träger der Eingliederungshilfe wird ein grundlegender Überblick über die bisherigen Erfahrungen mit Persönlichen Budgets und die derzeitigen Chancen und Schwierigkeiten vermittelt sowie ein Ausblick über Veränderungen des Sozialmarktes gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung des Verfahrens vom Antrag bis zur Zahlung im Bereich der Eingliederungshilfe sowie auf der Erläuterung von konkreten Fallbeispielen für die Leistungen zur sozialen Teilhabe für Erwachsene (nicht jedoch Hilfen zur Pflege oder für Kinder/Jugendliche). Es werden konkrete Handlungsempfehlungen eines Trägers der Eingliederungshilfe exemplarisch vorgestellt. Das Thema „Arbeitgebermodell“ wird in diesem Seminar nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Persönliches Budget - was ist das? Fachliche Hintergründe und rechtliche Grundlagen
- Vom Antrag bis zur Zahlung - praktische Umsetzung von Persönlichen Budgets in 10 Schritten
- Antragsverfahren; Prüfung der Voraussetzungen
- Teilhabe-/Gesamtplankonferenz mit Budgetbemessung
- Qualitätssicherungsgespräche
- Inhalt einer Zielvereinbarung, z. B. Zielformulierung, Verwendungsnachweis, Budgetreste, Kündigung, Bescheid
- Handlungsempfehlungen für die Praxis eines Leistungsträgers
- Umsetzungsbeispiele von Budgetnehmern mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung für den Lebensbereich Wohnen
- Individuelle passgenaue Hilfen

Zielgruppe: Beschäftigte der sozialpädagogisch-medizinischen Fachdienste sowie der Verwaltung von Trägern der Eingliederungshilfe

Dozentin: Frau Manuela Trendel, Master of Socialmanagement, Krankenkassenfachwirtin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachbuchautorin

Persönliches Budget kompakt - Relevantes Wissen in der Eingliederungshilfe**Spezialseminar**

13.03.2024 (online)
04.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC134>

Code: SOC134 * 325,00 Euro

Code: SOC134 * 325,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere Führungskräfte die wichtigsten rechtlichen wie fachlichen Grundlagen zum Persönlichen Budget vorzustellen. Ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) besteht in der individuellen personenzentrierten Leistungsgestaltung für Menschen mit Behinderungen. Persönliche Budgets sind eine wirksame Möglichkeit, diesen Anspruch in der Praxis umzusetzen. Im Seminar erfolgt eine kompakte Einführung in das Thema sowie die Darstellung der konkreten Umsetzung von Persönlichen Budgets eines Trägers der Eingliederungshilfe (Sozialhilfeträger). Fallbeispiele für erwachsene Menschen (nicht jedoch Hilfen zur Pflege, Kinder/Jugendliche oder trägerübergreifende PB) runden das Seminar ab. Es werden konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis eines Trägers der Eingliederungshilfe exemplarisch vorgestellt sowie Anregungen für eine gelingende Etablierung in einer Behörde gegeben.

Schwerpunkte:

- Persönliches Budget - was ist das? Fachliche Hintergründe und rechtliche Grundlagen
- Vom Antrag bis zur Zahlung - praktische Umsetzung von Persönlichen Budgets in 10 Schritten
- Inhalt einer Zielvereinbarung, z. B. Zielformulierung, Verwendungsnachweis, Budgetreste, Kündigung
- Bescheid
- Handlungsempfehlungen für die Praxis eines Leistungsträgers
- Umsetzungsbeispiele von erwachsenen Budgetnehmern mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung für den Lebensbereich Wohnen

Zielgruppe: Beschäftigte der sozialpädagogisch-medizinischen Fachdienste und Verwaltung von Trägern der Eingliederungshilfe

Dozentin: Frau Manuela Trendel, Master of Socialmanagement, Krankenkassenfachwirtin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachbuchautorin

BTHG - Grundsicherung in "besonderen Wohnformen" und Wohngemeinschaften**Fachseminar**

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)
20.11. - 21.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC121N>

Code: SOC121N * 485,00 Euro

Code: SOC121N * 485,00 Euro

Zum 01.01.2020 ist der weitreichendste Reformschritt des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft getreten. Die Aufgaben des neuen Eingliederungshilfeträgers konzentrieren sich nun ausschließlich auf personenzentrierte Fachleistungen für Menschen mit Behinderungen. Menschen mit Behinderungen in „besonderen Wohnformen (bWf)“ können zudem existenzsichernde Leistungen nach dem SGB XII (Kapitel 3 und 4) erhalten. Dabei sind weitere Besonderheiten und Vorgaben aus dem SGB IX, SGB XI, Starke-Familien-Gesetz oder dem Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz (RBEG) ab 2020 zu beachten. Hinzu treten WBVG-Regelungen, die es hinsichtlich der Wohn- und Betreuungsverträge zu berücksichtigen gilt. Auf das Seminar Code: SOC124 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Trennung der EGH-Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen
- Definition: Leistungsberechtigter Personenkreis (§ 99 SGB IX)
- Definition: besondere Wohnform (bWf) (§ 43a SGB XI i. V. m. § 71 IX SGB XI/§ 42a SGB XII)
- Abgrenzung: Notwendiger Lebensunterhalt in stationären Einrichtungen (§ 27a Abs. 4, 27b und c SGB XII, 5. und 7.-9. Kap. SGB XII); „Leistungen über Tag und Nacht“ (§ 27c, § 134 SGB IX); Sonderregelungen in bestimmten Bildungsmaßnahmen (§ 134 SGB XII)
- „Kleine Haushaltshilfe“ (§ 27 Abs. 3 SGB XII i. V. m. § 78 SGB IX), Verhältnis zu SGB XI und SGB V
- Regelbedarfsstufe 2 (Anlage zu § 28 SGB XII/RBEG)
- Mehrbedarfe (§§ 42, 42b SGB XII), gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in WfbM, bei anderen Leistungsanbietern oder in tagesstrukturierenden Maßnahmen (§ 42b SGB XII), Hilfen zur Schulbildung (§ 30 SGB XII, 112 SGB IX)
- Vermutung der Bedarfsdeckung (§ 39 SGB XII, § 99 SGB IX i. V. m. § 53 Abs. 1 SGB XII i. d. F. am 31.12.2019)
- Kosten der Unterkunft und Heizung in bWf, Bedarfsermittlung der Aufwendungen (§ 42a SGB XI)
- Angemessenheits- und Zumutbarkeitsprüfung, z. B. 2-Bett-Zimmer nach der Besonderheit des Einzelfalls (§ 104 SGB IX)
- 25 % oberhalb der Angemessenheitsgrenze: Nachweispflicht, WBVG-Vertrag, Ermessen (§ 35 Abs. 2 SGB XII, § 42 SGB XII, § 42a, § 113 Abs. 5 SGB IX)
- Sonderregelungen bei parallelem Leistungsbezug von EGH und HzP (§ 98 SGB IX, § 118 SGB XII)
- Übergangsregelung für Kosten der Unterkunft (§ 139 SGB XII)
- Sonderfälle: Leistungen für Wohnraum (§ 77 f. SGB IX)
- Barbetrag, existenzsichernde Leistungen: Beteiligung am Gesamt- bzw. Teilhabepflichtverfahren (§ 19 SGB IX, § 116 f. SGB IX)

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozial- und Gesundheitsämtern, gesetzliche Betreuer:innen, Beschäftigte in Diensten der Eingliederungshilfe oder bei Behindertenverbänden, Berater:innen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG (aktuelle Fassung)

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (online)
04.09. - 05.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOC124>

Code: SOC124 * 485,00 Euro
Code: SOC124 * 485,00 Euro

„Neue oder besondere Wohnformen“, die der eigenen Häuslichkeit nahe kommen, nehmen u. a. mit dem Bundesteilhabegesetz einen immer wichtigeren Stellenwert für Bewohner:innen, begleitende Dienste, Vermieter:innen, Sozialräume bzw. Quartiere oder Kostenträger ein. Sie stehen für gemeinschaftliches hybrides Wohnen, für (ehemalige) stationäre Einrichtungen oder für alternative Wohnformen mit anbieter- oder selbstorganisierter Prägung. Menschen mit oder ohne Behinderung bzw. Pflegebedürftigkeit finden im gemeinschaftlichen Wohnen und Leben gegenseitigen Rückhalt, selbstbestimmte Einflussnahme und tragen Entscheidungs- und Mitverantwortung für sich und den:die Mitbewohner:in. Sie erhalten mehr oder weniger intensive Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Fachkräfte, Nichtfachkräfte, pflegende Angehörige, Nachbar:innen oder Freiwillige. Durch die gemeinsame Inanspruchnahme von Hilfen lassen sich unterstützende, kreative oder effektive Lösungen gestalten. Im Seminar werden hinsichtlich der Möglichkeiten der Wohnraumüberlassung alternative Wege vorgestellt. Auf das Seminar Code: SOC121N wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Aktuelle und zukünftige Situation
- Besondere Wohnformen - ein Überblick
- Gesetzliche Grundlagen - konzeptionelle, strukturelle, vertragliche Konsequenzen
- Wahl der Rechtsform
- (Re-)Finanzierung, Wirtschaftlichkeit besonderer Wohnformen (Betreuungs-, Wohnkosten)
- Herausforderungen, Chancen und Risiken
- Begleitende Unterstützung - Status und Rolle des Betreuungsdienstes
- Konzepte und Verträge
- Personen- und Ressourcenorientierung, Qualität von Versorgung und Begleitung,
- Personelle Aspekte, Kooperationspartner, regionale und sozialräumliche Aspekte

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe, Berater:innen, Heimaufsicht, Verantwortliche in Psychiatrie und Pflege; sonstige Interessierte (z. B. aus der Immobilienwirtschaft)

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) - das Werkstättenrecht des SGB IX

Workshop

03.09. - 04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC180>

Code: SOC180 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die gesetzlichen Grundlagen des SGB IX und die weiterführenden Regelungen in den Verordnungen sowie Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Eingliederungshilfeträger wie auch die Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstattträger aufzuzeigen. Es arbeiten nach wie vor sehr viele Menschen mit Behinderung in den anerkannten Werkstätten. Der Gesetzgeber hat mit dem BTHG diese Teilhabeform am Arbeitsleben im Detail nicht verändert, aber sehr viele neue Alternativen aufgezeigt. Der Workshop vermittelt daher die notwendigen Kenntnisse über die anerkannte Werkstatt und gleichzeitig auch die Alternativen dazu. Das Eingangs- und das Berufsbildungsverfahren der Werkstatt werden vorgestellt; auf dem Arbeitsbereich liegt ein weiterer Schwerpunkt.

Schwerpunkte:

- Das Werkstättenrecht des SGB IX (neu)
- Der Einfluss des Gesamtplanverfahrens auf die Arbeit in den Werkstätten
- Aufgabenstellung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung in Bezug auf die Werkstatt
- Das Budget für Arbeit als Alternative für den Arbeitsbereich der Werkstatt
- Der andere Leistungsanbieter als Alternative zur Werkstatt insgesamt
- Die Abgrenzung der Eingliederungsleistungen zu den unterhaltssichernden Leistungen

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Gesundheits- und Sozialzentren sowie Sozialämtern, Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, aus Behinderteneinrichtungen sowie Betreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX (neu), WVO, SGB X, Werkstattempfehlungen

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Budget für Arbeit nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)**Spezialseminar**15.02.2024 (online)
15.10.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-SOC182>

Code: SOC182 * 270,00 Euro

Code: SOC182 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es aufzuzeigen, welche Möglichkeiten die Neuerungen durch das BTHG rund um das Budget für Arbeit bieten und was bei der Bearbeitung der Lohnkostenzuschüsse zu beachten ist. Mithilfe des Budgets für Arbeit haben Menschen mit Behinderung künftig verbesserte Möglichkeiten, zu einem anderen Leistungsanbieter zu wechseln oder eine Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt aufzunehmen. Damit eröffnet sich eine Beschäftigungsalternative zur Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Die neue Leistung zur Teilhabe beinhaltet einen Lohnkostenzuschuss an den Arbeitgeber, um die Leistungsminderung des Beschäftigten und die infolge der Behinderung erforderlichen Aufwendungen für die Anleitung und Begleitung zum Arbeitsplatz (Arbeitsassistenten) auszugleichen.

Schwerpunkte:

- Begriffsklärung „Budget für Arbeit“
- Bisherige Handhabung des Budgets für Arbeit
- Gewährung von Lohnkostenzuschüssen an Arbeitgeber; Voraussetzungen; Ausschlussstatbestände
- Das Verhältnis des Budgets zur WfbM
- Rückkehrrecht in die WfbM
- Höhe der Lohnkostenzuschüsse in den Ländern
- Sozialversicherungsrechtliche Absicherung im Rahmen des Budgets für Arbeit

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialbehörden und Personalämtern, die mit der Eingliederung in Arbeit betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Fassung des SGB IX

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**Das Budget für Arbeit (§ 61 SGB IX) auf den Punkt gebracht**Online-Seminar
19.03.2024<https://www.kbw.de/-WESOC182>

Code: WESOC182 * 145,00 Euro

Grad der Behinderung (GdB) nach dem SGB IX sowie Zuerkennung von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) - Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren**Fachseminar**

05.11. - 06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC065>

Code: SOC065 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von dem Behinderungsbegriff, den Ablauf des Verwaltungs- und Widerspruchsverfahrens und die Grundlagen der Feststellung des GdB darzustellen. Außerdem wird anhand konkreter Beispiele die Bildung des GdB veranschaulicht und unter Beachtung der Rechtsprechung des BSG erläutert. Ein Ausblick in das Versorgungsrecht (BVG, OEG, IfSG etc.) rundet das Seminar ab. Es ist auch für Betreuer:innen und Rechtsanwält:innen geeignet, um ihnen die Erstellung des Erstantrags- bzw. Neufeststellungsantrags für ihre Betreuten bzw. Mandant:innen zu erleichtern und Möglichkeiten der Einlegung eines Widerspruchs aufzuzeigen. Die Neuregelungen des SGB IX durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) finden im Seminar insofern Beachtung, soweit das Feststellungsverfahren um den Grad der Behinderung etc. betroffen ist.

Schwerpunkte:

- Antragsverfahren, Fristen, Sozialdatenschutz, medizinische Ermittlungen, Gutachten
- Die Versorgungsmedizin-Verordnung vom 10.12.2008 (BGBl. I S. 2412) nebst den Änderungsverordnungen
- Krankheit, ärztliche Diagnose, Funktionsbeeinträchtigung, Behinderung
- Bildung des Gesamt-GdB
- Die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen)
- Auswirkungen der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft, der Zuerkennung von Merkzeichen, Gleichstellung mit einem schwerbehinderten Menschen
- Abgrenzung des GdB vom Grad der Schädigungsfolgen (GdS) bzw. vom Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)
- Natur der Feststellungsbescheide, Ausstellung des Ausweises, Befristung der Ausweise, rückwirkende Feststellung, Bindung an bereits getroffene Feststellungen (§ 152 Abs. 2 SGB IX), Bindung anderer Behörden und Institutionen an die getroffenen Feststellungen
- Gerichtliches Verfahren, Klagearten, Rechtsschutzbedürfnis

Zielgruppe: Beschäftigte der Versorgungs- und Landesversorgungsämter, der Landratsämter, der Landkreise und kreisfreien Städte, die mit den Feststellungen nach § 69 SGB IX befasst sind; Rechtsanwält:innen, Betreuer:innen, Verbandsvertreter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGG, SGB IX, Versorgungsmedizin-Verordnung

Dozent: Herr Sven Ulbrich, Richter am Sozialgericht

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz.....	471	Das Asylbewerberleistungsgesetz an der Schnittstelle zum SGB XII - § 2 AsylbLG i. v. m. SGB XII	472
Das Asylbewerberleistungsgesetz: ausgewählte Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG sowie die aktuelle Rechtsprechung	471	Rückforderung rechtswidrig erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG	473
Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte zum AsylbLG (Teil 2) - unter Berücksichtigung der Rechtsänderungen aus 2019	472	Grundlagen des Migrations- und Leistungsrechts kompakt - Schnittstellen zwischen SGB II, SGB XII und AsylbLG	474

Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz

Einführungsseminar

19.03.2024 (Berlin)
14.05.2024 (online)
03.09.2024 (online)
27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG087>

Code: SOG087 * 270,00 Euro
Code: SOG087 * 270,00 Euro
Code: SOG087 * 270,00 Euro
Code: SOG087 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den anspruchsberechtigten Personenkreis (§ 1 AsylbLG) auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) als die materielle Lebensgrundlage von Ausländern ohne gesichertes Bleiberecht herauszuarbeiten. Nach dem AsylbLG werden drei unterschiedliche Leistungsarten gewährt: Grundleistungen (§ 3 AsylbLG), Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG) und eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG). Außerdem werden Leistungen für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Hygienebedarf, den persönlichen Bedarf und die medizinische Versorgung erbracht. Art und Form der Hilfeleistungen sind bundesweit sehr unterschiedlich. Im Seminar wird ein Gesamtüberblick über das Asylbewerberleistungsgesetz vermittelt. Das Gesetz wird in allen 13 Paragrafen erläutert und um Hinweise auf Kommentare, Lehrbücher und Rechtsprechung ergänzt.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte (§ 1 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG)
- Eingeschränkte Leistungen (§ 1a AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
- Einkommen und Vermögen (§ 7 AsylbLG)
- Örtliche Zuständigkeit (§ 10 AsylbLG)
- Das Integrationsgesetz (insbesondere § 5 - Arbeitsgelegenheiten in Verbindung mit Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM))

Zielgruppe: Beschäftigte, die in der Bearbeitung von Leistungen nach dem AsylbLG unerfahren sind. Beschäftigte in der Innenrevision und Rechnungsprüfung lernen, den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Für erfahrene Beschäftigte wird das Seminar Code: SOG090 empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII, VwVfG, AufenthG, Integrationsgesetz 2016, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Dozent:innen: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht; Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Beschäftigte einer Betreuungsbehörde

Das Asylbewerberleistungsgesetz: ausgewählte Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG sowie die aktuelle Rechtsprechung

Workshop

21.02. - 22.02.2024 (Berlin)
17.09. - 18.09.2024 (Hamburg)
10.09. - 11.09.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-SOG090>

Code: SOG090 * 395,00 Euro
Code: SOG090 * 450,00 Euro
Code: SOG090 * 450,00 Euro

Ziel des Workshops ist die ausführliche Erörterung ausgewählter Rechts- und Verfahrensfragen, die in der praktischen Arbeit von besonderer Bedeutung sind, häufig jedoch unterschiedlich interpretiert werden. Die einzelnen Problembereiche werden anhand praktischer Beispiele diskutiert und zu brauchbaren Lösungsansätzen weitergeführt. Der aktuelle Stand der Rechtsprechung und des Meinungsstreits in der Fachliteratur wird berücksichtigt und dient als Entscheidungshilfe.

Schwerpunkte:

- Bedarfsdeckung und soziokulturelles Existenzminimum
- Entwicklung der Personenkreise nach § 1 AsylbLG
- Anwendung des § 1a AsylbLG
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe im § 3 AsylbLG

- Entwicklung des § 2 AsylbLG (Neu: „18 Monate“-Regelung)
- Praktische Umsetzung des § 5 AsylbLG - Arbeitsgelegenheiten
- Durchsetzung und Sicherung von vorrangigen Ansprüchen
- Verfassungsrechtliche Bedeutung des § 6 AsylbLG - praktische Umsetzung
- Abgrenzungskriterien zwischen Leistungsberechtigten nach § 23 SGB XII und AsylbLG
- Ablehnung von psychiatrischer Behandlung unter Anwendung des § 4 AsylbLG
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 108 SGB XII (Kostenerstattung bei der Einreise aus dem Ausland)
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 53 Abs. 1 AsylVfG (Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften)
- Abweichung vom Sachleistungsprinzip

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Dozentin: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte zum AsylbLG (Teil 2) - unter Berücksichtigung der Rechtsänderungen aus 2019

Workshop

25.09.2024 (online)
16.01.2024 (Berlin)
09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG095>

Code: SOG095 * 270,00 Euro
Code: SOG095 * 270,00 Euro
Code: SOG095 * 270,00 Euro

Ziel des Spezialseminars ist es, die Sicherheit der Teilnehmenden bei der praktischen Rechtsanwendung des AsylbLG zu erhöhen. Darüber hinaus werden die aktuellen Änderungen des AsylbLG und das Integrationsgesetz aus 2016 ausführlich behandelt. Die Schwerpunkte sind als Themenangebot zu verstehen. Die Teilnehmenden können den Dozenten ihre speziellen Themenwünsche vorab über das Kommunale Bildungswerk e. V. übermitteln. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung. Auf den vorherigen Workshop Code: SOG090 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Leistungen nach § 1a AsylbLG
- Wann liegt eine Leistungsberechtigung nach § 2 AsylbLG vor?
- Wie sind die Regelungen zur örtlichen Zuständigkeit nach § 10a AsylbLG praktisch anzuwenden?
- Zweifel an der Hilfebedürftigkeit; Mitwirkungspflichten des Hilfesuchenden; Aufklärungspflichten des Leistungsträgers
- Wie ist mit Widersprüchen umzugehen?
- Rechtsschutzverfahren vor Gericht
- Das sozialgerichtliche Verfahren

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Dozentin: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick

Einführungsseminar

Code: ORD119

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 590.

Das Asylbewerberleistungsgesetz an der Schnittstelle zum SGB XII - § 2 AsylbLG i. v. m. SGB XII

Fachseminar

10.04. - 11.04.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG086>

Code: SOG086 * 395,00 Euro
Code: SOG086 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand praktischer Fälle die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen des 3. Kapitels SGB XII zu vermitteln und sie zu befähigen, Fälle nach § 2 AsylbLG i. V. m. SGB XII sachgerecht umzustellen. Nach § 2 AsylbLG ist das SGB XII auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die sich seit 15 Monaten ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung. Auf das Seminar zur Rückforderung nach AsylbLG (Code: SOG097) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den weiteren Leistungen nach dem SGB XII
- Einsatzgemeinschaft

- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz des Einkommens, Ermittlung des bereinigten Einkommens
- Einsatz des Vermögens, Ermittlung von Freibeträgen
- Berechnung des konkreten Anspruchs von leistungsberechtigten Personen
- Unterschiede des Leistungsrechts nach AsylbLG innerhalb der ersten 18 Monate zum Leistungsrecht nach § 2 AsylbLG i. V. m. SGB XII
- Grundzüge aller weiteren Leistungen nach dem SGB XII, besonders zu den Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, die über keine oder nur geringe Kenntnisse verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Dozentin: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht

Rückforderung rechtswidrig erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG

Fachseminar

15.01.2024 (Berlin)

08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG097>

Code: SOG097 * 270,00 Euro

Code: SOG097 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, systematisch anhand von Beispielen und Übungen zu erläutern, wie die Prüfung der Rückabwicklung und der Rückforderung nach dem AsylbLG rechtmäßig zu erfolgen hat. Die Aufhebung von Verwaltungsakten und die Rückforderungen von Leistungen nach dem AsylbLG, insbesondere die Rückforderung rechtswidrig gewährter Leistungen, gehören zum beruflichen Alltag der mit der Ausführung des AsylbLG beauftragten Beschäftigten. Dies gilt sowohl für die Grundleistungen nach §§ 3 ff. AsylbLG als auch für die Analogleistungen nach § 2 AsylbLG. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung. Auf das Seminar Code: SOG086 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Einsatzgemeinschaft nach dem AsylbLG
- Einsatz von Einkommen und Vermögen nach dem AsylbLG
- Anhörung nach § 24 SGB X
- Aufhebung von begünstigenden Verwaltungsakten (§§ 45, 48 SGB X)
- Festsetzung von Erstattungsansprüchen (§ 50 SGB X)
- Rücknahme von nicht begünstigenden Verwaltungsakten (§ 44 SGB X)
- Zusammenhang von SGB I, SGB X und AsylbLG

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialämtern, die über die Grundleistungen nach § 3 ff AsylbLG und über Analogleistungen nach § 2 AsylbLG entscheiden; Beschäftigte von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Dozentin: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht

Grundlagen des Migrations- und Leistungsrechts kompakt - Schnittstellen zwischen SGB II, SGB XII und AsylbLG

Spezialseminar

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG110N>

Code: SOG110N * 395,00 Euro

Code: SOG110N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Rahmen zu bieten, um die Sichtweise der jeweils anderen Beteiligten an der Koordinierung des Leistungsbezugs für Geflüchtete kennen und verstehen zu lernen - sei es die Ausländerbehörde, die Leistungsbehörde, die mitwirkenden Sozialarbeiter:innen, Integrationsbeauftragte oder ehrenamtlich Tätige. Für neu zugewanderte oder geflüchtete Menschen gelten in Deutschland verschiedene Regelungen des Migrations- aber auch des Leistungsrechts. Es geht dabei oft um die Frage, ob, wie lange und unter welchen Lebensbedingungen der Aufenthalt in Deutschland rechtmäßig bzw. wann ein Leistungsbezug ausländerrechtlich schädlich ist. Durch umfangreiche gesetzliche Änderungen in den letzten Jahren ist die Gesamtproblematik sehr komplex geworden. Das Seminar richtet sich an Personen, die ehren- oder hauptamtlich mit Zugewanderten und Geflüchteten zu tun haben. Es werden aktuelle Grundkenntnisse des Migrationsrechts vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt beim Übergang/Rechtskreiswechsel vom AsylbLG ins SGB. Es geht dabei nicht vordergründig um leistungsrechtliche Belange. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Migrationsrecht
- Status während des Asylverfahrens
- Status nach Abschluss des Asylverfahrens
- Aufenthaltstitel nach dem AufentG
- Humanitäre Aufenthaltstitel
- Familiennachzug
- Duldung
- Statuswechsel: von der Duldung bis zum Aufenthaltstitel
- Lebensbedingungen mit unterschiedlichem Status (Sozialleistungen, Erwerbstätigkeit, Integrationskurs usw.)
- EU-Bürger - Besonderheiten
- Datenschutz

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugend-, Sozial-, Ausländer-, Ordnungs- und Bürgerämtern sowie aus Jobcentern; Integrationsbeauftragte, Flüchtlings- und Integrationsmanager:innen, Migrationssozialarbeiter:innen, Mitarbeitende in Beratungsstellen für Ausländer:innen, bei freien und kirchlichen Trägern, auch ehrenamtliche Berater:innen. Das Seminar richtet sich insbesondere an Berufsanfänger:innen und Quereinsteiger:innen, ist aber auch für erfahrene Fachkräfte geeignet, die ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen möchten.

Dozent: Herr Ludwig Schuster, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Leiter einer Ausländerbehörde

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Unterhaltsrecht nach SGB II und XII

Systematische Einführung in das Unterhaltsrecht	475	Unterhaltsansprüche getrenntlebender Eheleute und eingetragener Lebenspartner:innen (Trennungsunterhalt - § 1361 BGB)	478
Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen	475	Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung).....	479
Unterhaltsheranziehung und § 33 SGB II - für erfahrene Praktiker:innen	476	Familiengerichtliches Verfahren der Unterhaltsgeltendmachung - übergegangene Unterhaltsansprüche	480
Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft)	476	Unterhaltsheranziehung nach SGB XII - kompletter Überblick über Unterhaltsansprüche. Umsetzung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes ab 2020	480
Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter	477		
Prüfung und Berechnung von Unterhaltsansprüchen volljähriger Kinder gegen ihre Eltern nach SGB II (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung).....	478		

Systematische Einführung in das Unterhaltsrecht

Einführungsseminar

11.04.2024 (Berlin)
14.11.2024 (Köln)

<https://www.kbw.de/-SOE001>

Code: SOE001 * 270,00 Euro
Code: SOE001 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere Teilnehmenden, die erst seit kurzer Zeit mit unterhaltsrechtlichen Fällen befasst sind, einen systematischen Überblick über das Unterhaltsrecht zu vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Berechnung des unterhaltsrechtlichen Einkommens und der berücksichtigungsfähigen Abzüge. Im Seminar werden die Grundlagen des Rechts des Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalts besprochen.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsansprüche
- Bedarf, Bedürftigkeit, Leistungsfähigkeit
- Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung, berücksichtigungsfähige Abzüge
- Grundlagen des Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalts

Zielgruppe: Neue Beschäftigte von Jobcentern, Optionskommunen, Sozialämtern sowie von den Sachgebieten Beistandschaften und Unterhaltsvorschuss; Beschäftigte von Jugendämtern, Vormünder:innen

Dozentin: Frau Birgit Niepmann, Direktorin eines Amtsgerichts a. D., Mitglied im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstages, Vorsitzende der Unterhaltskommission

Unterhaltsheranziehung im SGB II: Grundlagen der Ermittlung und Berechnung von Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt - ein Seminar für Neueinsteiger:innen

Einführungsseminar

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)
22.07. - 23.07.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE003>

Code: SOE003 * 395,00 Euro
Code: SOE003 * 395,00 Euro
Code: SOE003 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es systematisch zu erklären, wann die rechtlichen Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch und einen Anspruchsübergang (z. B. auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit) bestehen. Anhand von Fallbeispielen, wie sie in der Verwaltungspraxis auftreten, wird die Berechnung der jeweiligen Unterhaltsansprüche leicht verständlich erklärt. Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert und wendet sich explizit an Beschäftigte, die über keine oder nur wenige praktische Kenntnisse verfügen. Sein Schwerpunkt liegt in der praktischen Umsetzung dieser komplizierten Rechtsmaterie. Es ist als Vorbereitung für das Spezialseminar (Code: SOE013) vorgesehen. Für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird zudem auf den Workshop Code: SOE030N verwiesen.

Schwerpunkte:

- Effiziente Vorgehensweise der Jobcenter zur zeitnahen und vollständigen Durchsetzung von Ansprüchen
- Schnittstellen zu anderen Stellen, insbesondere zur Antragsaufnahme zur Unterhaltsheranziehung; Reduzierung des Arbeitsaufwands
- Rückübertragung der Ansprüche auf den:die Leistungsempfänger:in - sinnvoll?
- Möglicher Verzicht auf das Versenden einer Rechtswahrungsanzeige
- Voraussetzungen für einen Unterhaltsanspruch

- Effiziente Überprüfung der Einkommensverhältnisse des Unterhaltspflichtigen und Ermittlung des Einkommens
- Berechnung der Unterhaltsansprüche beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt
- Probleme und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Auskunftsaufforderung; Vorgehen bei Verweigerung der Auskunft

Zielgruppe: Beschäftigte der Jobcenter, die sich in das Gebiet der Unterhaltsheranziehung einarbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben BGB, SGB II, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

Dozent: Herr Ulrich Lammers, Dipl.-Verwaltungswirt, StVD

Unterhaltsheranziehung und § 33 SGB II - für erfahrene Praktiker:innen

Spezialseminar

18.03. - 20.03.2024 (Berlin)

26.08. - 28.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE013>

Code: SOE013 * 540,00 Euro

Code: SOE013 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, vertiefend und anhand von Fallbeispielen die Fallkonstellationen systematisch zu üben, die im Jobcenter bei der Ermittlung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger und volljähriger Kinder, der Eheleute sowie der nicht verheirateten Elternteile auftreten können. Der sehr wichtige Austausch und die praktische Umsetzung der permanent neuen Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte zum Unterhaltsrecht und Anspruchsübergang stehen ganz besonders im Fokus dieser Veranstaltung. Das Seminar richtet sich an erfahrene Sachbearbeiter:innen sowie Führungskräfte. Für Neueinsteiger:innen wird auf das Seminar Code: SOE003 hingewiesen, für Spezialfragen des Unterhaltsrechts wird auf den Workshop Code: SOE030N aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Effektive Vorgehensweise und Organisation der Unterhaltsheranziehung im Jobcenter
- Darstellung des § 33 SGB II und Unterschiede im Sozialleistungs- und Unterhaltsrecht, Anspruchsübergang und Realisierung - auch bei fiktiver Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten rückwirkender Heranziehung, Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten, Rückübertragung, Prozessführungsbefugnis und Verfahrenskostenhilfe
- Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs, Einkommensermittlung sowie Berechnung beim Kindes-, Ehegatten- und Betreuungsunterhalt (§ 1615I BGB) - nach den jeweiligen OLG-Leitlinien und unter Berücksichtigung der fachlichen Hinweise zu § 33 SGB II
- Aktuelle Rechtsprechung zur Rangfolge und Mangelfallberechnung, Vorteil mietfreien Wohnens, Reduzierung von Selbstbehalt bei Zusammenleben, freiwillige Leistungen Dritter, Bedarf/Bedürftigkeit, Ausbildungsunterhalt, Vorgehen bei Verletzung der Erwerbsobliegenheit, Begrenzung der Ansprüche, Verwirkung, Schuldenberücksichtigung
- Grundsätzliches zu Unterhaltsvereinbarung und -verzicht, Einkommensermittlung Selbstständiger und Schenkungsrückforderung

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte der Jobcenter, die Unterhaltsansprüche nach dem SGB II geltend machen; verantwortliche Führungskräfte, Rechnungsprüfer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben BGB, SGB II, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

Dozent: Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

Schnittstellen zwischen der SGB II-Behörde und dem Jugendamt (Unterhaltsvorschussstelle, Beistandschaft)

Fachseminar

15.02. - 16.02.2024 (Berlin)

10.02. - 11.02.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB077>

Code: SOB077 * 395,00 Euro

Code: SOB077 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die gesetzlichen Bestimmungen für die Zusammenarbeit herauszuarbeiten und zum Zustandekommen der angestrebten Kooperationsvereinbarungen beizutragen. Anspruchsberechtigte minderjährige Kinder leben in einer Vielzahl von Fällen in einer Bedarfsgemeinschaft mit einem alleinerziehenden Elternteil, welcher Leistungen einer SGB II-Behörde bezieht. Ein Zusammenwirken von Jobcenter/Optionskommune und Jugendamt ist dann unumgänglich und erfordert von beiden Ämtern die Beachtung verschiedener Schnittstellen - z. B. um vorrangige Ansprüche zu sichern.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen nach UVG
- Erstattungsansprüche der SGB II-Behörde nach §§ 102 ff. SGB X
- Eigenes Antragsrecht nach SGB II
- Forderungsübergang nach § 7 UVG unter Berücksichtigung der Parallelvorschrift nach § 33 SGB II
- Datenschutz
- In-Verzug-Setzung
- Rückübertragung nach § 7 UVG und § 33 SGB II
- Beistandschaft

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der SGB II-Behörden, der UVG-Stellen; Beistände und weitere betroffene Stellen, die für die Durchführung des UVG verantwortlich bzw. für ein Klientel zuständig sind, das gleichzeitig auch einen Anspruch nach dem UVG begründet

Mitzubringende Arbeitsmittel: UVG-Richtlinien, SGB II, SGB X

Dozentin: Frau Gabriele Seiler-Warmuth, Verwaltungsfachwirtin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Unterhaltsrechtliche Vereinbarungen - Verzicht, Sittenwidrigkeit, Wegfall der Geschäftsgrundlage - Anwendungsprobleme (*Neu*)

Online-Seminar

10.04.2024
13.11.2024

<https://www.kbw.de/-WESOE002>

Code: WESOE002 * 200,00 Euro

Code: WESOE002 * 200,00 Euro

Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter

Workshop

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
24.07. - 25.07.2024 (Berlin)
27.11. - 28.11.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-SOE030N>

Code: SOE030N * 395,00 Euro

Code: SOE030N * 395,00 Euro

Code: SOE030N * 450,00 Euro

Ziel des Workshops ist es praxisnah zu erläutern, wie sich ein bestehender (Unterhalts-)Anspruch - unter Einbeziehung aktueller Änderungen im FamFG, im Unterhalts- und Sozialrecht sowie in der Rechtsprechung - in einem Verfahren vor dem Amtsgericht durchsetzen lässt. Neben den formellen Erfordernissen wird grundlegend herausgearbeitet, worauf bei der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche - unter Kosten- und Verfahrensgesichtspunkten - zu achten ist. Innerhalb des Workshops besteht Gelegenheit, konkrete Fälle und Fragen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Es wird gebeten, diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

Der Weg bis zum Titel

- Gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche nach FamFG im Mahnverfahren und im Verfahren vor dem Amtsgericht: Zuständigkeiten; Antragschriften; Darlegungs- und Beweislast, insb. bei eingeschränkter Leistungsfähigkeit
- Durchsetzungsmöglichkeiten der öffentlich-rechtlichen und der BGB-Auskunftspflicht - auch über Einkünfte des:der Ehegatt:in - erforderlichenfalls im familiengerichtlichen Verfahren
- Unterhalt für die Vergangenheit: Verjährung und Verwirkung der Ansprüche; rechtswahrende Mitteilung
- Besondere Verfahrensarten: vereinfachtes Verfahren; Abänderungs- und einstweiliges Anordnungsverfahren
- Anspruchsübergang gem. SGB II, VIII und XII sowie UVG bei fiktiver Leistungsfähigkeit eines gesteigert Unterhaltspflichtigen
- Selbsthilfe und Rückübertragung des Anspruchs auf den:die Leistungsempfänger:in zur gerichtlichen Geltendmachung
- Zusammenarbeit mit Leistungsempfänger:in/Rechtsanwalt:in/Beistand:in/Unterhaltsvorschusskasse und Sozialverwaltung bei der gerichtlichen Durchsetzung
- Verfahrenskostenhilfe und Kostenpflicht der Behörde

Wie geht es mit dem Titel weiter?

- Praxis der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung
- (Privilegierte) Durchsetzung der Unterhaltsforderungen im Rahmen der Zwangsvollstreckung, Titelherausgabe, Vollstreckungsklausel, Einziehungsermächtigung und Titelumschreibung
- Zwangsvollstreckung durch Gerichtsvollzieher:in: Auftrag; Verfahren; (Vor-)Pfändung; eidesstattliche Versicherung
- Forderungspfändung über das Vollstreckungsgericht: Pfändungsfreigrenzen und Pfändungsprivileg; verschleiertes Arbeitseinkommen; Kontopfändungen
- Anmeldung und Strategie im Insolvenzverfahren
- Drittschuldnerpflichten und deren Haftung

Zielgruppe: Beschäftigte aus SGB II-Behörden und Sozial- und Jugendverwaltungen sowie aus Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung übergegangener Ansprüche befasst sind; sonstige Interessierte, z. B. Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsanwält:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben: BGB, SGB II, SGB XII, UntVorschG, ZPO, FamFG sowie Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts

Dozent: Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

Prüfung und Berechnung von Unterhaltsansprüchen volljähriger Kinder gegen ihre Eltern nach SGB II (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)

Spezialseminar

19.02.2024 (Berlin)
12.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE005>

Code: SOE005 * 270,00 Euro

Code: SOE005 * 270,00 Euro

Die Unterhaltsprüfung von volljährigen Kindern gegenüber ihren Eltern steht häufig im Spannungsfeld der Sachbearbeiter:innen in den Unterhaltsstellen. Dabei stellt sich oft die Frage, wann eine zivilrechtliche Unterhaltsbedürftigkeit überhaupt gegeben und wann beispielsweise eine Ausbildung auch tatsächlich eine Erstausbildung ist, die im Rahmen des Gegenseitigkeitsprinzips noch zu einem Unterhaltsanspruch gegen die Eltern führen kann. In diesem Seminar wird unter besonderer Berücksichtigung der Schwerpunkte im SGB II systematisch erarbeitet, wie evtl. Ansprüche zu prüfen und letztlich geltend zu machen sind.

Schwerpunkte:

- Begrifflichkeiten, wie Erst-, Weiter- und Zweitausbildung
- Bar- und Naturalunterhaltsgewährung
- Ermittlung des Bedarfs
- Einsatz des Einkommens
- Leistungsfähigkeit und Erwerbsobliegenheiten der Eltern
- Berechnung der Haftungsanteile
- Mangelfälle
- Behandlung des Kindergeldes
- Verwirkung und Verjährung
- Anwendung von Tabellen und Leitlinien
- Rechtsprechungsübersicht

Zielgruppe: Beschäftigte von Dienststellen vorzugsweise aus dem SGB II-Bereich, die Unterhaltsansprüche zu verfolgen haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Tabellen und OLG-Leitlinien sowie Taschenrechner

Dozent: Herr Miguel Tetzeli von Rosador, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Unterhaltsansprüche getrenntlebender Eheleute und eingetragener Lebenspartner:innen (Trennungsunterhalt - § 1361 BGB)

Spezialseminar

15.01.2024 (Berlin)
09.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE043>

Code: SOE043 * 270,00 Euro

Code: SOE043 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse des materiellen Unterhaltsanspruchs, des Rechtsübergangs und der Geltendmachung gegenüber dem:der Verpflichteten zu vermitteln. Nach erfolgter Trennung bezieht in nicht wenigen Fällen ein:e Ehepartner:in (zumeist die Ehefrau) oder ein:e Lebenspartner:in Sozialleistungen. Ein eventueller Unterhaltsanspruch geht kraft Gesetzes (§ 33 SGB II/§ 94 SGB XII) auf den:die Leistungsträger:in über. Die Beschäftigten der betreffenden Behörden sind gehalten, den Unterhalt einzufordern. Anhand von Fallbeispielen wird der Seminarstoff praxisnah dargestellt. Auf Probleme der Teilnehmenden wird eingegangen. Diese sollten bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Aufhebung der ehelichen Lebensgemeinschaft
- Bedürftigkeit, eigene Einkünfte, Leistungen nach SGB II
- Arten des Unterhalts: Barbedarf (Quoten); Sonderbedarf, Geldrente
- Erwerbsobliegenheiten des:der Berechtigten/Fortschreibung der ehelichen Verhältnisse
- Betreuung gemeinsamer/nicht gemeinsamer Kinder
- Ausweitung von Teilzeiterwerbstätigkeit
- Zusammenleben mit neuem:neuer Partner:in: Verwirkung/Zurechnung von Einkommen wegen Haushaltsführung
- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte (u. a. Berücksichtigung von Schulden und Versicherungen)
- Bestimmung und Berücksichtigung eines Wohnwertvorteils
- Selbstbehalt
- Vorrang von Kinderunterhalt, § 1609 BGB
- Rechtsübergang nach § 33 SGB II und § 94 SGB XII, Rückübertragung und deren Rechtsfolgen
- Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs
- Besonderheiten bei eingetragenen Lebenspartner:innen

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialleistungsträger und der Rechtsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, FamFG, OLG-Leitlinien

Dozent: Herr Miguel Tetzeli von Rosador, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht

Praktische Fragen und Fallbeispiele zum Unterhaltsrecht (inklusive der gerichtlichen Durchsetzung)

Spezialseminar

17.04. - 18.04.2024 (Berlin)

06.11. - 07.11.2024 (Köln)

<https://www.kbw.de/-SOE036>

Code: SOE036 * 395,00 Euro

Code: SOE036 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtskenntnisse der Teilnehmenden zu erweitern bzw. zu vertiefen, um diese in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Befassung mit dem Unterhaltsrecht stellt auch den erfahrenen Praktiker:innen immer wieder vor neue Fragen. Im Seminar werden deshalb in der Praxis häufig auftretende Probleme dargestellt. Die theoretische Wissensvermittlung wird mit Fallbeispielen verbunden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Bestimmung der anrechenbaren Einkünfte Unselbstständiger/Selbstständiger: u. a. Berücksichtigung von Schulden; Sachzuwendungen (z. B. der Firmenwagen); Wohnwert der selbstgenutzten Immobilie; Einkünfte aus Vermietung; Einsatz von Vermögen
- Auskunftsanspruch nach BGB und SGB
- Ehegattenunterhalt - getrennt lebend und geschieden (§§ 1361, 1570 ff. BGB): u. a. Bedürftigkeit; Mindestbedarf; Kindesbetreuung
- Nichtehelicher Unterhalt (§ 1615I BGB)
- Unterhalt Minderjähriger (§§ 1601 ff. BGB): u. a. Wechselmodell; Unterhalt bei Trennung von Geschwistern; privilegierter Volljähriger; Barunterhalt des betreuenden Elternteils; verheirateter unterhaltspflichtiger Elternteil - Einkommen des:der Ehegatt:in
- Unterhalt Volljähriger: u. a. Ausbildungsunterhalt; Naturalunterhalt; Berechnung des Haftungsanteils beider Elternteile
- Rangverhältnisse (§ 1609 BGB)
- Unterhalt für die Vergangenheit (§ 1613 BGB)
- Verjährung (§ 195 BGB)
- Verwirkung (§ 242 BGB)
- Insolvenz des:der Unterhaltsschuldner:in
- Rechtsübergang (§ 7 UVG, § 33 SGB II): u. a. Vergleichsberechnung; Kindergeldverrechnung
- Titelumschreibung (§ 727 ZPO)

Zielgruppe: Beschäftigte von Jobcentern, Sozialämtern, Jugendämtern, die mit Unterhaltsfragen betraut sind, von Rechts- sowie Prüfungsämtern, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, Düsseldorfer Tabelle/regionale OLG Leitlinien

Dozentin: Frau Birgit Niepmann, Direktorin eines Amtsgerichts a. D., Mitglied im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstages, Vorsitzende der Unterhaltskommission

Bitte beachten Sie auch das folgende Seminar:

Die Verfolgung Unterhaltspflichtiger im EU-Ausland, in der Türkei, in der Schweiz und in Nordamerika - anwendbares Recht, Vergleich der Rechtsordnungen und praktische Durchsetzung

Spezialseminar

Code: JUC105

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 354**.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Familiengerichtliches Verfahren der Unterhaltsgeltendmachung - übergegangene Unterhaltsansprüche

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (online)
17.10. - 18.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOE030B>

Code: SOE030B * 395,00 Euro
Code: SOE030B * 395,00 Euro

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmenden mit den Möglichkeiten der verfahrensrechtlichen Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen vor dem Familiengericht vertraut zu machen. Unter Berücksichtigung der Systematik des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) werden die Grundlagen der verfahrensrechtlichen Handhabung nach der Zivilprozessordnung (ZPO) systematisch erarbeitet. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden typische Verfahrensweisen verdeutlicht und Fehlerquellen aufgedeckt.

Durch ergänzende Übungen und Fallbesprechungen sollen die erworbenen prozessualen Kenntnisse gefestigt werden. Dabei sollen die in der Praxis auftretenden Probleme und Fallgestaltungen anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert werden. Die vorherige Übermittlung von Fragen aus der Praxis ist ausdrücklich gewünscht.

Schwerpunkte:

- Verfahrensrechtliche Grundsätze
- Struktur des familiengerichtlichen Verfahrens der Unterhaltsgeltendmachung
- Ablauf des familiengerichtlichen Verfahrens der Unterhaltsgeltendmachung
- Verfahrensführung nach ZPO und FamFG
- Aufbau, Inhalt und Erstellen einer Antragschrift
- Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Titulierung
- Einstweilige Anordnung zur Unterhaltsgeltendmachung
- Titelumschreibung
- Besondere Fallkonstellationen in der verfahrensrechtlichen Unterhaltsgeltendmachung
- Typische Fehlerquellen

Zielgruppe: Mit diesem Fachgebiet befasste Beschäftigte der Sozialleistungsträger; Unterhaltsbeistände

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, FamFG

Dozent: Herr Dr. René Ghouse, Richter am Sozialgericht

Unterhaltsheranziehung nach SGB XII - kompletter Überblick über Unterhaltsansprüche. Umsetzung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes ab 2020

Fachseminar

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOE120N>

Code: SOE120N * 395,00 Euro
Code: SOE120N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von den grundlegenden Änderungen des Unterhaltsrückgriffs durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz, die Voraussetzungen für das Bestehen eines Unterhaltsanspruchs herauszuarbeiten sowie die konkrete Berechnung anhand von Fallbeispielen aus der täglichen Praxis unter Einbeziehung aktueller OLG- und BGH-Rechtsprechung zu vermitteln. Angesichts knapper Kassen gerät die Unterhaltsheranziehung für die Sozialhilfeträger zunehmend in den Fokus. Aufgrund des demografischen Wandels gilt dies besonders für die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen. Durch die aktuellen Änderungen bietet sich die Chance, die Heranziehung für getrenntlebende und geschiedene Eheleute zu intensivieren. Genau hier werden Ansprüche vielfach nicht verfolgt, weil in der Praxis sehr große Unsicherheit besteht. Gegenüberstehende Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen nutzen diese Unsicherheit und verweisen mitunter auf überholte Rechtsprechung. Eine Vielzahl der Heranziehungsfälle beim sog. Elternunterhalt und der sog. Unterhaltsvermutung für volljährige Kinder, die angesichts der Bagatellbeträge vielerorts nicht rentabel war, ist durch die Übernahme der Brutto-Jahreseinkommensgrenze von 100.000 € weggefallen. Es ist jetzt umso wichtiger, schon gleich bei der Antragstellung sehr konkret darauf zu achten, ob und welche hinreichenden Anhaltspunkte für ein Überschreiten dieser Einkommensgrenze vorliegen. Die Arbeitsintensität bei den verbleibenden Fällen wird sich deutlich verändern, weil in der Regel über Leistungsfähigkeit und über Mithaftung der Geschwister bzw. des anderen Elternteils (die z. B. bei Vermögen und hohem Einkommen des Ehepartners, der Ehepartnerin gestritten wird. Auf den vertiefenden Workshop Code: SOE030N wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Anspruchsübergang nach § 94 SGB XII, rückwirkende Inanspruchnahme, Realisierung der Auskunftsansprüche
- Prüfung und Berechnung der Unterhaltsansprüche, Einkommensermittlung und -abzüge im Unterhaltsrecht, Grundsätzliches zur Einkommensermittlung Selbstständiger
- Berücksichtigung ggf. vorrangig berechtigter Kinder und Ehepartner:in
- Anteilige Haftung mehrerer Unterhaltspflichtiger und Verwirkung gem. § 1611 BGB, Einbeziehung von Unterhalts- und Taschengeldansprüchen - die sog. „Schwiegerkindhaftung“ - insbesondere im Elternunterhalt
- Unterhaltsvereinbarungen

Zielgruppe: Neue und erfahrene Beschäftigte der Sozialverwaltungen, die mit der Berechnung bzw. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen befasst sind; Beschäftigte der Rechts- und Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgaben BGB, ZPO, jeweilige OLG-Leitlinien, Taschenrechner

Dozent: Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

Soziales Entschädigungsrecht

SGB XIV (OEG) - Erstattungsansprüche nachrangiger Leistungsträger

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (online)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOV101>

Code: SOV101 * 395,00 Euro
Code: SOV101 * 395,00 Euro

Den Teilnehmenden werden die erforderlichen Kenntnisse zur erfolgreichen Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungsansprüchen gegenüber dem vorrangig zuständigen Träger der Sozialen Entschädigung vermittelt. Neben den gesetzlichen Voraussetzungen werden auch anwendungspraktisches Wissen und strategische Überlegungen erläutert. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Thematik und erlangen hierüber Handlungssicherheit für die tägliche Arbeit.

Schwerpunkte:

- Das neue Entschädigungsrecht für Opfer von Gewalttaten nach dem SGB XIV im Überblick
- Antrag auf Kostenerstattung - notwendige Voraussetzungen
- Beweislast, neue Grundsätze des XIV
- Spannungsverhältnis zwischen Beibringungsgrundsatz und Amtsermittlung im Opferentschädigungsrecht
- Ansprüche von "mittelbar" betroffenen Opfern von Gewalttaten (Miterleben der Tat)
- Versagungsgründe für Leistungen
- Neue Regelungen für Ausländer (Anspruch auf Dolmetscherleistung)
- Regelungen zum Versorgungsbeginn und Fristen im Erstattungsverfahren
- Das neue Leistungssystem des SGB XIV und dessen Voraussetzungen
- Besonderheiten einzelner Träger im Vergleich der Leistungssysteme und daraus folgende Auswirkungen auf Erstattungsansprüche
- Möglichkeiten der schnellen Hilfen (Traumaambulanz/Fallmanagent)
- Wunsch- und Wahlrechte Betroffener nach dem neuen Recht SGB XIV
- Information zum Gewaltopferregress
- Bisher geltendes Recht des OEG mit Übergangsregelungen (kurzer Überblick)

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, welche das Opferentschädigungsrecht als neue Aufgabe übernehmen (z. B. Versorgungsämter), in der Sozialhilfe, der (wirtschaftlichen) Kinder- und Jugendhilfe; sonstige Träger

Dozent: Herr Andreas Löbner, Fachbereichsleiter „Soziales Entschädigungsrecht“ in einem Kommunalen Sozialverband

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Der Gewaltopferregress nach dem SGB XIV - Neuerungen (*Neu*)

Online-Seminar

15.02.2024

<https://www.kbw.de/-SOV101A>

Code: SOV101A * 200,00 Euro

Ansprüche im Sozialen Entschädigungsrecht nach dem SGB XIV - Einsteigerseminar (*Neu*)

Fachseminar

19.02. - 20.02.2024 (Berlin)
16.09. - 17.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOV102>

Code: SOV102 * 395,00 Euro
Code: SOV102 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Beschäftigten der vollziehenden Verwaltung und anderen am Themengebiet interessierten Personen einen Überblick zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV) zu vermitteln. Im Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen näher betrachtet, die bisherige Rechtslage mit den Neuregelungen verglichen sowie die Voraussetzungen und verwaltungspraktischen Aspekte von der Antragstellung bis zur Erteilung von Bescheiden dargestellt.

Schwerpunkte:

- Gesamtüberblick und historische Entwicklung
- Zuständigkeiten für den Vollzug
- Vergleichende Betrachtung OEG und SGB XIV, vorab in Kraft getretene Regelungen des SGB XIV, Übergangsregelungen
- Antragstellung, Fristen, Beginn der Versorgung (Leistungsbeginn)
- Anspruchsberechtigter Personenkreis, Ansprüche mittelbar Betroffener
- Besondere Regelungen für Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit
- Anspruchsvoraussetzungen (Tatbestandsmerkmale): gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen
- Beweislastregelungen, Beweiserleichterungen
- Überblick der Leistungen und ausgewählte Leistungsarten (z. B. Kapitalisierungsmöglichkeiten der Grundrente)
- Versagensgründe
- Ersatz und Erstattungsansprüche anderer Leistungsträger
- Bearbeitung praktischer Leistungsfälle

Zielgruppe: am Rechtsgebiet interessierte Personen, Beschäftigte, die das Opferentschädigungsrecht als neue Aufgabe übernehmen, z. B. in Versorgungsämtern, in der Sozialhilfe, der (wirtschaftlichen) Kinder- und Jugendhilfe; sonstige Träger

Dozent: Herr Andreas Löbner, Fachbereichsleiter „Soziales Entschädigungsrecht“ in einem Kommunalen Sozialverband

Verfahrensrecht nach SGB I und X

Das sozialrechtliche Verwaltungsverfahren - von der Antragstellung bis zur Aufhebung und Erstattung (*Neu*)	482	Das Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren im Sozialhilferecht (SGB XII).....	485
Das Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren bei Aufhebung und Erstattung im SGB II.....	483	Rücknahme und Aufhebung von Verwaltungsakten - Schwerpunkt AsylbLG	485
SGB I und SGB X - Einstieg in die qualifizierte Sozialleistungssachbearbeitung.....	483	Aufhebung und Erstattung (SGB X) und die Ersatzansprüche im SGB II.....	485
Systematische Einführung in das Sozialverwaltungsrecht (SGB I, SGB X)	484	Aufhebung und Erstattung (SGB X) und die Ersatzansprüche im SGB XII	486
Sozialverwaltungsrecht: Normauslegung und Ermessensentscheidungen (SGB I, SGB II, SGB III, SGB X).....	484	Frauenhausfälle - Kostenerstattung nach § 36a SGB II	486
Mitwirkungspflichten im Sozialrecht - Basiswissen für Neueinsteiger:innen (*Neu*).....	484	Das richtige Verfahren der öffentlichen Auftragsvergabe für Dienstleistungen im Sozialbereich	487

Das sozialrechtliche Verwaltungsverfahren - von der Antragstellung bis zur Aufhebung und Erstattung (*Neu*)

Fachseminar

16.04. - 17.04.2024 (Berlin)
06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA115>

Code: SOA115 * 395,00 Euro
Code: SOA115 * 395,00 Euro

Fehler in der Anwendung verfahrensrechtlicher Vorschriften der SGB I und SGB X lassen sich vermeiden, wenn verwaltungsrechtliche Grundlagen sicher angewendet werden können. Hierzu gehören Antragstellung und Beratungspflichten, sowie Regelungen über den Erlass von Bescheiden (Bewilligungsbescheid, Änderungsbescheid, Aufhebungsbescheid, Erstattungsbescheid). Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen vertraut gemacht, um Sicherheit für die praktische Arbeit zu gewinnen.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereiche und Zuständigkeiten
- Allgemeine Verfahrensvorschriften zur Antragstellung und Beratung
- Fristen
- Verwaltungsakte, Bekanntgabe, Wirksamkeit
- Rücknahme von Verwaltungsakten
- Erstattung zu Unrecht erbrachter Sozialleistungen
- Erstattungsansprüche unter Leistungsträgern

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungsträger nach dem SGB II mit geringen Erfahrungen im Verwaltungsrecht oder ohne einschlägige Fachkenntnis

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, II, X

Dozentin: Frau Daniela Knopf, Dozentin für Sozialrecht, zertifizierte Trainerin SGB II

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Die sichere Bescheidwahl im SGB II

Online-Seminar

15.05.2024
13.11.2024

<https://www.kbw.de/-WESOC001>

Code: WESOC001 * 250,00 Euro
Code: WESOC001 * 250,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Das Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren bei Aufhebung und Erstattung im SGB II**Fachseminar**

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA180L>

Code: SOA180L * 395,00 Euro

In diesem Seminar werden vor allem die einschlägigen Lösungen und Fallkonstellationen unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung diskutiert. Die Umsetzung der Aufhebung und Rückforderung, z. B. bei Sanktionierung oder Einkommensanrechnung innerhalb der Bedarfsgemeinschaft, soll praxisnah diskutiert werden. Die Teilnehmenden werden mit den allgemeinen Grundsätzen und den verfahrensrechtlichen Besonderheiten bekannt gemacht. Bei den einschlägigen Rechtsnormen werden jeweils auch die aktuellen Änderungen vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Ermittlung der aufhebungsrelevanten Tatsachen vor der Aufhebungsentscheidung (u. a. Mitwirkungspflichten und deren Verletzung)
- Formelle Voraussetzungen des Aufhebungsbescheids
- Tatbestandliche Voraussetzungen der Aufhebung nach §§ 45, 48 SGB X und Ermessen
- Erstattungsbescheid nach § 50 Abs. 1 und 2 SGB X, § 328 SGB III
- Formelle Voraussetzungen des Widerspruchsverfahrens (u. a. Bekanntgabe, Belehrung, Fristen)
- Abhilfe, Prüfungsumfang, Ruhen, Kostenentscheidung
- Durchsetzung der Erstattungsforderung (z. B. Aufrechnung, Sofortvollzug)

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II-Behörden und deren Widerspruchsstellen, die das für ihre Arbeit notwendige Fachwissen erwerben bzw. vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB X, SGG

Dozentin: Frau Daniela Knopf, Dozentin für Sozialrecht, zertifizierte Trainerin SGB II

SGB I und SGB X - Einstieg in die qualifizierte Sozialleistungssachbearbeitung**Spezialseminar**

29.02.2024 (Berlin)

19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010H>

Code: SOA010H * 270,00 Euro

Code: SOA010H * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Beschäftigten in der Sozialen Arbeit sowie Betreuer:innen und Berater:innen einen Einblick in das Sozialverwaltungsverfahrensrecht zu vermitteln. Die sozialrechtlichen Vorschriften sollen rechtssicher, zweckmäßig und ohne Vollzugsdefizite umgesetzt werden. SGB I und SGB X sind für die Sozialverwaltung geschaffen worden, um rechtskreisübergreifend allgemeine Verfahrensvorschriften zu haben. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Grundlagen des allgemeinen Sozialverwaltungsverfahrensrechts, die für mehrere Sozialleistungsbereiche gelten - sowohl im Bewilligungsverfahren als auch in Verfahren, die später in Hinblick auf die Aufdeckung rechtswidrigen Leistungsbezugs durchgeführt werden. In den Kommunen sind viele Beschäftigte für die Bearbeitung mehrerer Sozialleistungen zuständig (z. B. Wohngeld und SGB XII-Leistungen).

Schwerpunkte:

- Sozialgesetzbuch versus Fachgesetze und methodische Grundlagen: Abgrenzungsfragen mit Beispielen; sozialrechtlicher Effektivierungsgrundsatz sowie Rechts- und Tatfragen
- Antragsverfahren: behördliche Auskunftspflicht und Beratungspflicht; Antragstellung und Umgang mit eingegangenen Anträgen; wiederholte Antragstellung
- Aufklärung des Sachverhalts durch amtliche Ermittlungen: Art und Umfang der amtlichen Ermittlungen; Umfang und Grenzen der Auskunftspflicht und Mitwirkungspflichten der antragstellenden, leistungsbeziehenden und erstattungspflichtigen Personen; Umfang und Grenzen der Auskunftspflicht und Mitwirkungspflichten Dritter; Durchsetzung der Auskunftspflichten und Folgen fehlender Mitwirkung; Amtshilfe, Sozialdatenschutz und Zusammenarbeit der Sozialleistungsbehörden; Vorschüsse und vorläufige Entscheidung; Ablehnung eines Antrags nach den Grundsätzen der materiellen Beweislast
- Rücknahme rechtswidriger Leistungsbescheide und Aufhebung von Leistungsbescheiden wegen geänderter Verhältnisse: vorläufige Zahlungseinstellung; Rechtswidrigkeit; Vertrauensschutz; Ermessen und atypische Fälle; Fristen
- Rückforderung überzahlter Leistungen: Erstattungsforderung bei Aufhebung eines Leistungsbescheids; Erstattungsforderung bei Leistungen ohne Verwaltungsakt
- Rückerlangung überzahlter Leistungen: Aufrechnung und Verrechnung; Stundung, Niederschlagung, Erlass; Inanspruchnahme von Gesamtschuldner:innen

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen kommunaler Sozialleistungsstellen, z. B. für SGB XII-Leistungen, Wohngeld, Elterngeld, Ausbildungsförderung, Unterhaltsvorschuss sowie Beschäftigte in der Sozialen Arbeit bei öffentlichen und freien Trägern, haupt- und ehrenamtliche Betreuer:innen und in der sozialen Beratung Tätige.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte SGB I und SGB X und die relevanten Fachgesetze

Dozentin: Frau Daniela Knopf, Dozentin für Sozialrecht, zertifizierte Trainerin SGB II

Systematische Einführung in das Sozialverwaltungsrecht (SGB I, SGB X)

Fachseminar

09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010Z-1>

Code: SOA010Z-1 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, systematisch in das Sozialverwaltungsrecht einzuführen und insbesondere neuen Mitarbeitern einen kompletten Überblick über das Verwaltungsverfahren zu geben. Das Sozialverwaltungsrecht regelt das Verfahren der Sozialverwaltung. Dabei unterscheidet es sich vom allgemeinen Verwaltungsrecht in wesentlichen Punkten. Ausgehend vom verfassungsrechtlich verankerten Sozialstaatsprinzip stehen dabei die Rechte des Bürgers und die Pflichten des Staates (sowie seiner Organe) im Mittelpunkt. Der Besuch des nachfolgenden Seminars zu Normauslegung und Ermessensentscheidungen im Sozialverwaltungsrecht (Code: SOA010Z-2) wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Grundstrukturen: Methoden (Auslegungstechniken und Subsumtionstechnik); Öffentliches und Privates Recht; Rechtsquellen
- Die Verwaltung/Verwaltungsbegriffe: Formen der Verwaltung; Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Recht der Sozialverwaltung: Sozialstaatsprinzip; Interdependenz verschiedener Rechtsquellen etc.
- Das Sozialverwaltungsverfahren: Bevollmächtigte; Amtsermittlungsgrundsatz; Antragerfordernis
- Handlungsinstrumentarium: Verwaltungsakt; Anhörung; Wirksamkeit etc.
- Das Widerspruchsverfahren: Prüfung des Widerspruchs; Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit

Zielgruppe: Neue Beschäftigte und Quereinsteiger:innen im Bereich der Sozialverwaltung mit dem Schwerpunkt SGB II und SGB III

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum SGB

Dozenten: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater; Herr Markus Klein, Volljurist

Sozialverwaltungsrecht: Normauslegung und Ermessensentscheidungen (SGB I, SGB II, SGB III, SGB X)

Fachseminar

10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010Z-2>

Code: SOA010Z-2 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, bei Normauslegung und Ermessensentscheidungen eine sichere Handhabung, gefestigte Rechtskenntnisse und ein entsprechendes Gespür dafür zu vermitteln, welche Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen, um ein fehlerfreies Ermessen auszuüben. Insbesondere für Beschäftigte im SGB II gehören unbestimmte Rechtsbegriffe, Normauslegung und Ermessensentscheidungen zum Alltag. Der Besuch des vorhergehenden Seminars zur Einführung in das Sozialverwaltungsrecht (Code: SOA010Z-1) wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Unterscheidung zwischen Ermessen und Normauslegung
- Unterschiedliche Ansätze der Normauslegung (Subsumtionstechnik, teleologischer Ansatz)
- Charakter und Struktur von Ermessensentscheidungen
- Unterscheidung zwischen Ermessen und Auslegung (an Praxisbeispielen)
- Ermessensfehler im Bereich des SGB II, SGB III und SGB X

Zielgruppe: Neue Beschäftigte und Quereinsteiger:innen im Bereich der Sozialverwaltung mit dem Schwerpunkt SGB II und SGB III

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum SGB

Dozenten: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater; Herr Markus Klein, Volljurist

Mitwirkungspflichten im Sozialrecht - Basiswissen für Neueinsteiger:innen (*Neu*)

Starterseminar

06.05.2024 (Berlin)

23.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG065A>

Code: SOG065A * 270,00 Euro

Code: SOG065A * 270,00 Euro

In diesem Seminar wird grundlegendes Wissen über die im SGB I geregelten Mitwirkungspflichten vermittelt. Es werden die gesetzlichen Voraussetzungen, die Grenzen und die Folgen der Verletzung von Mitwirkungspflichten strukturiert dargestellt. Beispiele aus der Praxis werden in das Seminar eingebunden und typische Fehlerquellen aufgezeigt. Die Teilnehmenden erhalten mehr Sicherheit für die tägliche Arbeit. Das Seminar ist speziell für Beschäftigte von Sozialleistungsbehörden konzipiert worden, die keine oder nur sehr geringe Vorerfahrungen haben. Auf die Starterseminare WESOC001 und SOG161 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Mitwirkungspflichten im Einzelnen
- Grenzen der Mitwirkung
- Folgen fehlender Mitwirkung
- Versagung und Entziehung von Leistungen, Ermessenskriterien
- Nachträgliche Leistungserbringung, Ermessenskriterien

Zielgruppe: Beschäftigte aller Behörden, die mit der Bearbeitung von Sozialleistungsanträgen befasst sind und keine oder sehr geringe Vorerfahrung haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt

Das Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren im Sozialhilferecht (SGB XII)**Spezialseminar**

13.03. - 14.03.2024 (Berlin)

04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA140N>

Code: SOA140N * 395,00 Euro

Code: SOA140N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die vordergründigen Fragen zur Sachverhaltsaufklärung in den Sozialverwaltungen zu erörtern, um in der Folge die richtigen Entscheidungen zu treffen. Anhand von Beispielfällen werden die zahlreichen Verfahrensfragen intensiv behandelt und die Praxisfälle der Teilnehmenden thematisiert. Auch das "Amtsdeutsch" wird Gegenstand des Seminars sein, um die Entscheidungen für die Adressat:innen verständlich und nachvollziehbar zu formulieren.

Schwerpunkte:

- Verfahrensrecht
- Amtsermittlungsgrundsatz und Mitwirkungspflichten
- Fristen
- Anhörung, Akteneinsicht
- Amtshaftung
- Verwaltungsakt: Aufhebung/Abänderung; Bekanntgabe; Zustellung; Fristenlauf
- Wiedereinsetzung
- Rücknahme
- Ermessen
- Widerspruchsverfahren

Zielgruppe: Neue Widerspruchssachbearbeiter:innen sowie alle Beschäftigten, die sich Fachwissen zum Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren aneignen wollen; Betreuer:innen und sonstige Interessierte. Das Seminar ist auch für erfahrene Beschäftigte geeignet, die ihr Spezialgebiet um allgemeine verwaltungsverfahrensrechtliche Aspekte erweitern und vertiefen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB XII, SGG

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Rücknahme und Aufhebung von Verwaltungsakten - Schwerpunkt AsylbLG**Fachseminar**

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-SOG094>

Code: SOG094 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von der Erläuterung des Verwaltungsverfahrens im AsylbLG das Zusammenspiel von AsylbLG, VwVfG und SGB X darzustellen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Aufhebung und Rücknahme von Verwaltungsakten. Die rechtlichen Vorgaben hierzu werden anhand der einschlägigen Normen und an aktuellen Beispielen aus der Rechtsprechung besprochen. Auch die Probleme und Fragen der Teilnehmenden aus ihrer täglichen Praxis fließen in den Unterrichtsverlauf ein. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus dem Jahr 2019 Berücksichtigung.

Schwerpunkte:

- Allgemeines zur Anwendung von SGB X und VwVfG in Ergänzung zum AsylbLG
- Anwendung des VwVfG
- Anwendung des SGB X
- Allgemeine Voraussetzungen der Aufhebung und Rücknahme von Verwaltungsakten
- Unterscheidung zwischen Aufhebung und Rücknahme
- Aufhebung von Verwaltungsakten
- Vertrauensschutz, öffentliches Interesse, Ermessen
- Rücknahme von Verwaltungsakten
- Änderungsbescheide

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG

Dozentin: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht

Aufhebung und Erstattung (SGB X) und die Ersatzansprüche im SGB II**Fachseminar**

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA201>

Code: SOA201 * 395,00 Euro

Code: SOA201 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausführlich die Verfahrensvorschriften zum Erlass und zur Aufhebung von Verwaltungsakten mit Bezug zum SGB II herauszuarbeiten. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Erstattung zu Unrecht erhaltener Sozialleistungen und der Realisierung dieser Forderungen behandelt. Durch die erheblichen materiellen Auswirkungen im Zusammenhang mit Aufhebung und Erstattung, insbesondere in den Fällen des Leistungsbetrugs, kommt dem Seminarthema eine besondere praktische Bedeutung zu. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, Fragestellungen aus der behördlichen Praxis in die Diskussion einzubringen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Vorschriften/Grundbegriffe (SGB X)
- Aufhebung von Anfang an rechtswidriger nicht begünstigender Verwaltungsakte (Anwendung des § 44 SGB X)
- Aufhebung von Anfang an rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte (Anwendung des § 45 SGB X)
- Aufhebung bei Änderung der Verhältnisse (Anwendung des § 48 SGB X)
- Überblick zum Widerruf (Anwendungsbereich der §§ 46 und 47 SGB X)
- Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen (§ 50 SGB X)
- Besonderheiten bei der vorläufigen Bewilligung und endgültigen Festsetzung und Erstattung im SGB II
- Ersatzansprüche nach den §§ 34, 34a, 34b SGB II, Anwendungsbereich und Abgrenzung zu § 44 ff. SGB X
- Durchsetzung von Erstattungsansprüchen (insb. Aufrechnung und Verrechnung)

Zielgruppe: Beschäftigte aus den SGB II-Bereichen mit grundlegenden Kenntnissen in der Leistungserbringung, die bisher wenig mit der Thematik zu tun hatten bzw. ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Dozent: Herr Ronny Wiecha, Richter am Sozialgericht

Aufhebung und Erstattung (SGB X) und die Ersatzansprüche im SGB XII

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA202>

Code: SOA202 * 395,00 Euro
Code: SOA202 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausführlich auf die Verfahrensvorschriften zum Erlass und zur Aufhebung von Verwaltungsakten mit Bezug zum SGB XII herauszuarbeiten. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Erstattung zu Unrecht erhaltener Sozialleistungen und der Realisierung dieser Forderungen behandelt. Durch die erheblichen materiellen Auswirkungen im Zusammenhang mit Aufhebung und Erstattung, insbesondere in den Fällen des Leistungsbetrugs, kommt dem Seminarthema eine besondere praktische Bedeutung zu. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, Fragestellungen aus der behördlichen Praxis in die Diskussion einzubringen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Vorschriften/Grundbegriffe (SGB X)
- Aufhebung von Anfang an rechtswidriger nicht begünstigender Verwaltungsakte (Anwendung des § 44 SGB X)
- Aufhebung von Anfang an rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte (Anwendung des § 45 SGB X)
- Aufhebung bei Änderung der Verhältnisse (Anwendung des § 48 SGB X)
- Widerruf (Anwendung der §§ 46 und 47 SGB X)
- Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen (§ 50 SGB X)
- Besonderheiten bei der vorläufigen Bewilligung und endgültigen Festsetzung und Erstattung SGB XII
- Ersatzansprüche nach den §§ 103, 104, 105 SGB XII und Abgrenzung zu § 44 ff. SGB X
- Durchsetzung

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte aus den SGB XII-Bereichen, die bereits über grundlegende Kenntnissen in der Leistungserbringung verfügen, oder die ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, X, XII

Dozent:innen: Herr Ronny Wiecha, Richter am Sozialgericht; Frau Daniela Knopf, Dozentin für Sozialrecht, zertifizierte Trainerin SGB II

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Frauenhausfälle - Kostenerstattung nach § 36a SGB II

Spezialseminar

11.03.2024 (online)
08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA205>

Code: SOA205 * 270,00 Euro
Code: SOA205 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich den Erstattungsansprüchen gegen den SGB II-Träger des vorherigen Aufenthaltes zu widmen, die sich mit der Aufnahme in ein Frauenhaus ergeben können. Nach der Spezialvorschrift des § 36a SGB II sind die Aufwendungen, die anlässlich des Aufenthalts einer Frau in einem Frauenhaus entstehen, dem Träger am Ort des Frauenhauses vom Träger des bisherigen Wohnortes zu erstatten. Das trifft auch auf vorläufige Leistungen bei ungeklärter Erwerbstätigkeit zu. Dabei können Träger mit einem Frauenhaus am Ort sowohl erstattungsberechtigt als auch erstattungspflichtig sein. Für die Praxis entstehen aus diesem speziellen Erstattungsrecht des SGB II vielfältige Fragen im Einzelfall zu den formalen Voraussetzungen und zum Umfang der Erstattung, die in diesem Seminar praxisorientiert beleuchtet werden.

Schwerpunkte:

- Ersatzansprüche/Erstattungsansprüche
- Grundlagen des SGB X (§§ 110 - 114 SGB X)
- Begriff Frauenhaus
- Frauenhaus als Einrichtung
- Formale Voraussetzungen für den Kostenerstattungsanspruch und Fristen
- Kosten der (psycho)sozialen Betreuung und Einbindung in den § 17 Abs. 2 SGB II
- Zufluchtsuchende Person

- Dauer des Aufenthaltes
- Bisheriger/neu begründeter gewöhnlicher Aufenthalt; Unterbrechungszeiten
- Erstattungsfähiger Aufwand
- Unterhalt, UVG
- Kostenersatz nach § 34 SGB II
- Hilfen nach Verlassen des Frauenhauses

Zielgruppe: Beschäftigte im sozialen Leistungsbereich des SGB II bzw. Beschäftigte der Kommunen/Kreise, die mit der Abwicklung der Kostenerstattungsfälle betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozent: Herr Martin Goldberg, Teamleiter Leistungsrecht in einem Jobcenter

Das richtige Verfahren der öffentlichen Auftragsvergabe für Dienstleistungen im Sozialbereich

Spezialseminar

06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB069N>

Code: SOB069N * 395,00 Euro

Die Träger der Arbeitsförderung haben, ebenso wie die Träger sonstiger sozialer Leistungen (z. B. Sozialämter, Jugendämter), regelmäßig Vereinbarungen mit Dritten über die Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen zu schließen. Ob und welches Vergaberecht dabei zur Anwendung kommt, ist nicht für alle Teilbereiche abschließend geklärt. In jedem Fall ist aber eine gründliche rechtliche Prüfung notwendig. Im Seminar werden die zu beachtenden Verfahren an Beispielen erarbeitet und geübt. Dabei wird das Vergaberecht sowohl nach den deutschen als auch nach den europäischen Vorschriften zugrunde gelegt. Die Unterschwellenvergabeordnung aus 2017 wird vorgestellt und erläutert. Ziel des Seminars ist es, für den praktischen Gebrauch schnell die einschlägigen Vorschriften erkennen und anwenden zu können. Die neuesten Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Vergaberecht werden berücksichtigt. Auf den Workshop Code: SOB069W für Optionskommunen wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Vergabeverfahren und Instrumente nach GWB und UVgO
- Vergabeverfahren „light“
- Anwendungsmöglichkeiten des Vergaberechts in den Bereichen von SGB II, III, VIII, XI, XII
- Die Ausnahmen im Vergaberecht (z. B. interkommunale Zusammenarbeit, Inhouse-Geschäfte, Instate-Geschäfte)
- Praktische Beispiele aus der Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunen und Trägern der freien Wohlfahrtspflege, die mit Dienstleistungen im Sozialbereich zu tun haben; von Jobcentern nach § 44b SGB II, aus Optionskommunen; von zentralen Vergabestellen, Rechnungsprüfungsämtern und der Kommunalaufsicht; sonstige Interessierte. Grundkenntnisse des Vergaberechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beck-Texte „Vergaberecht“ (aktuelle Auflage)

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

SGB II/SGB III - die richtige Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen der Optionskommunen (unter Berücksichtigung der neuen VgV und der UVgO)

Workshop

Code: SOB069W

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 289**.

Datenerhebung und Datenschutz im SGB II (unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen)

Fachseminar

Code: SOA185N

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 30**.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Betreuungsrecht

Grundzüge des Betreuungsrechts

Systematische -Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung.....	489
Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde.....	489
Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts	490
Der Erforderlichkeitsgrundsatz und die Erweiterte Unterstützung nach BtOG im Betreuungsrecht ab 01.01.2023	490
Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen.....	491
Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle	491
Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung	492
Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen (*Neu*)	492
Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung.....	493
Knifflige Betreuungsfälle - Lösungsansätze und Erfahrungsaustausch für Berufsbetreuer:innen und ehrenamtliche Betreuer:innen (*Neu*)	493
Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht (*Neu*)	494
Sozialrechtliche Hilfen optimal in Betreuungsprozesse einbinden (*Neu*)	494
Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht	494
Vorsorgevollmachten in der Betreuung - Kontrollbetreuung und Widerruf	495
Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen	495

Die wichtigsten Aufgabenkreise im Betreuungsrecht

Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden	496
Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitssorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts	496
Aufgabenkreis Gesundheitssorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen).....	497

Der:die Betreute in Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen (Heimen) - unter Berücksichtigung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) sowie der landesrechtlichen Bestimmungen	497
Vermögenssorge im Betreuungsrecht - ein Seminar für Fortgeschrittene	498
Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung (*Neu*).....	498
Der:die Betreute als Schuldner:in und Gläubiger:in - Probleme der Schuldenregulierung	499
Zwangsvollstreckungsmaßnahmen für und gegen die Betreuten - Grundzüge, Bedeutung und Folgen des Zwangsvollstreckungsverfahrens im Betreuungsfall und die Aufgaben der Betreuer:innen	499

Die Grundzüge des Sozialrechts

SGB II kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen.....	500
Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen (*Neu*)	500
SGB II-Grundlagen für Mitarbeitende von Beratungsstellen: Aufgaben und Leistungen der Jobcenter (*Neu*)	501
Sozialhilfe und Grundsicherung (SGB XII) kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen.....	501
Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen	502

Organisation der Betreuertätigkeit und Kompetenzerweiterung

Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU- Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden?	503
---	-----

Weitere für Berufsbetreuer:innen, aber auch für Vormünder:innen und Verfahrenspfleger:innen / Verfahrensbeistand:innen interessante Themen

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen	504
Betreuungsverfugung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung	504

Berufsbegleitende Fortbildung für Betreuer:innen

Die meisten der folgenden Seminare sind für Mitglieder der Berufsverbände BdB e. V. und VfB e. V. rabattfähig. Rabatte müssen grundsätzlich vor dem Besuch einer Fortbildungsveranstaltung beantragt werden. Eine nachträgliche Rabattierung ist nicht möglich. Wenden Sie sich bei diesbezüglichen Rückfragen bitte an unseren Kundenservice.

Grundzüge des Betreuungsrechts

- Rechtliche Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches
- Verfahrensrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Systematische Einführung in das bürgerliche Recht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Einführungsseminar

Code: VRA015

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 160.

Systematische -Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung

Einführungsseminar

<https://www.kbw.de/-BEA040N>

15.02. - 16.02.2024 (Berlin)

Code: BEA040N * 395,00 Euro

12.09. - 13.09.2024 (Berlin)

Code: BEA040N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Betreuung systematisch und praxisbezogen zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des materiellen Betreuungsrechts sowie den Grundzügen des jeweils entsprechenden Verfahrensrechts als Voraussetzung für eine selbstständige Führung von Betreuungen oder für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Betreuungsbehörde vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Überblick über die einschlägigen Gesetze des Betreuungsrechts, insbesondere BGB, BtOG, FamFG, Grundbegriffe im Familienrecht/ Betreuungsrecht
- Materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Voraussetzungen für eine Betreuung
- § 1821 BGB
- Ablauf des Betreuungsverfahrens
- Hauptsacheverfahren/ Eilverfahren
- Beteiligte des Betreuungsverfahrens
- Aufgabenkreise im Betreuungsverfahren
- Genehmigungsverfahren im Betreuungsrecht
- Berichts- und Auskunftsrechte der Behörden und Gerichte
- Zusammenarbeit mit Berufsbetreuern

Zielgruppe: Amtsbetreuer:innen; Beschäftigte von Betreuungsbehörden; Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste; Vereinsbetreuer/ Beschäftigte aus Betreuungsvereinen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, BtOG, FamFG (z. B. Betreuungsrecht: BtR, Beck im dtv. ISBN 978-3-406-73872-2)

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde

Einführungsseminar

<https://www.kbw.de/-BEA050>

18.04.2024 (Berlin)

Code: BEA050 * 270,00 Euro

07.10.2024 (Berlin)

Code: BEA050 * 270,00 Euro

Am 01.01.2023 ist eine umfangreiche Reform des Betreuungsrechts in Kraft getreten. Ziel des Seminars ist es, die Aufgaben der örtlichen und überörtlichen Betreuungsbehörde als auch der Betreuungsvereine nach den Reformänderungen darzustellen und Lösungsvorschläge in der praktischen Umsetzung zu geben. Zudem werden die wesentlichen Änderungen im Materiellen Betreuungsrecht (BGB), dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), der Sozialgesetzbücher (SGB) und der Zivilprozessordnung (ZPO) vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)
- Registrierungsverfahren und Sachkundenachweis beruflicher Betreuer:innen
- Einführung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuer:innen
- Aufgaben im gerichtlichen Betreuungsverfahren
- Vermittlung geeigneter Hilfen und erweiterte Unterstützung
- Betreuerauswahl
- Aufklärung über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen, einschließlich öffentlicher Beglaubigung

- Aufbau und Pflege eines regionalen Betreuungsnetzwerkes
- Aufgaben der Betreuungsvereine
- Datenschutzbestimmungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen, Sozialleistungsträgern, Leistungserbringern, Betreuer:innen und sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG, BGB

Dozent: Herr Ulf Rosenberg, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts

Fachseminar

21.03. - 22.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA054>

Code:BEA054 * 465,00 Euro

Ziel des Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde ist die bessere Beachtung des Vorrangs der (primären) sozialrechtlichen Hilfesysteme gegenüber der Betreuung. Durch die Änderungen im Betreuungsbehördengesetz sollen die Funktionen der Betreuungsbehörde im Vorfeld und auch im gerichtlichen Verfahren gestärkt werden, um nach Möglichkeit die Einleitung einer Betreuung zu vermeiden. Die Anhörung nach § 279 FamFG vor der Bestellung eines Betreuers soll sich u. a. auf die persönliche, gesundheitliche und soziale Situation des Betroffenen und die Erforderlichkeit der Betreuung einschließlich geeigneter anderer Hilfen (§ 1896 Absatz 2 des BGB) beziehen. Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden in ihren sozialdiagnostischen Kompetenzen sowie in den Fähigkeiten der Sozialberichtserstellung zu stärken. Die Teilnehmenden werden befähigt, den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Sozialdiagnostik
- Sozialdiagnostik in der Betreuungsbehörde: Einführung einer Arbeitshilfe
- Methodik der Sozialdiagnostik: Umgang mit dem Erhebungsbogen
- Gesprächsführung in der Sozialdiagnostik: Umgang mit den Adressaten
- Erstellung des Sozialberichts: Anforderungen an eine gutachtliche Stellungnahme
- Exemplarische Bearbeitung von anonymisierten Fällen der Seminarteilnehmenden

Zielgruppe: Erfahrene Sachbearbeiter:innen von Bußgeldbehörden für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Dozent: Herr Rolf Glemser, M.A., klinischer Sozialarbeiter, Leiter der Integrierten Suchtberatung und Lehrbeauftragter einer Hochschule

Der Erforderlichkeitsgrundsatz und die Erweiterte Unterstützung nach BtOG im Betreuungsrecht ab 01.01.2023

Fachseminar

20.02. - 21.02.2024 (Berlin)

25.09. - 26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA047>

Code:BEA047 * 395,00 Euro

Code:BEA047 * 395,00 Euro

Am 01.01.2023 tritt die größte Reform seit Bestehen des Betreuungsrechts in Kraft. Tiefgreifende Veränderungen werden für alle Akteur:innen eine Herausforderung darstellen. Im Rahmen der sog. Magna Charta wird insbesondere der Erforderlichkeitsgrundsatz neu definiert, und durch die sog. Erweiterte Unterstützung gem. §§ 8 und 11 BtOG wird ein neues fachliches Instrument geschaffen, um zukünftig rechtliche Betreuungen zu vermeiden. Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge der Reform kennen und bekommen einen Überblick über die vielschichtigen Veränderungen für alle, die am Betreuungsverfahren beteiligt sind. Die Reform wird aus der Sicht der Betroffenen, der Betreuungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Betreuer:innen und der Gerichte dargestellt. Insbesondere werden die neuen Instrumente der Betreuungsvermeidung nach dem BtOG veranschaulicht. Mit der Erweiterten Unterstützung erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse zu einem im Vorfeld einzusetzenden temporären Fallmanagement und wie dieses in der Praxis umsetzbar sein kann.

Schwerpunkte:

- Die Reform und ihre Ziele: Art. 12 UN Behindertenkonvention; Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung; Wunsch statt Wohl; Unterstützung statt Betreuung
- IGES – Studie und die Auswirkungen auf die Reform: Ergebnisse; Erforderlichkeitsgrundsatz; Paradigmenwechsel
- Die wesentlichen Änderungen der Reform: Die Magna Charta gem. § 1821 BGB aus Sicht der Betroffenen; der Betreuungsbehörden; der Betreuungsvereine, der Betreuer:innen; der Betreuungsgerichte
- Die Erweiterte Unterstützung gem. § 8 Abs.2 u. 4 BtOG: Voraussetzungen; Inhalte; Umsetzung in der Praxis
- Die Erweiterte Unterstützung nach § 11 Abs.3 BtOG: Voraussetzung; Inhalt; Umsetzung in der Praxis
- Darstellung vorrangiger Hilfen
- Zusammenarbeit der Sozialleistungsträger
- Ausblick und Diskussion

Zielgruppe: Mitarbeitende in Verwaltungen, der Betreuungsbehörden und Sozialleistungsträger, sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Dipl.Sozialarbeiterin/pädagogin, Fachdienstleiterin des Sozialen Dienstes der Stadt Osnabrück, Leiterin der Betreuungsbehörde

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Vereinbarung nach § 15 BtOG mit ehrenamtlichen Betreuer:innen (*Neu*)

Online-Seminar

17.04.2024
24.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEBEA026>

Code: WEBEA026 * 200,00 Euro
Code: WEBEA026 * 200,00 Euro

Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen

Fachseminar

20.03.2024 (online)
23.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA051>

Code: BEA051 * 200,00 Euro
Code: BEA051 * 200,00 Euro

Den Teilnehmenden werden im Seminar Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts im Hinblick auf die Registrierung von Berufsbetreuer:innen vermittelt, die sie danach rechtsicher anwenden können. Sie werden befähigt, die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt vorzunehmen, Bescheide zu ändern, Registrierungen zurückzunehmen und zu widerrufen. Die Besonderheiten des Widerspruchsverfahrens sind ebenso Gegenstand des Seminars.

Schwerpunkte:

- Registrierung von Berufsbetreuer:innen
- Einführung in das Allgemeine Verwaltungsrecht (Verwaltungsakt, Anhörung, Fristenberechnung, Rechtsbehelfe)
- Die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt - Voraussetzungen und Bescheiderteilung
- Ablehnung, Widerruf, Rücknahme und Löschung der Registrierung
- Außergerichtliche und gerichtliche Rechtsbehelfe (Widerspruch, Abhilfe, Klage)
- Muster-Schreiben und Muster-Workflows

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die für Registrierung von Berufsbetreuer:innen zuständig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG, BtRegV

Dozent: Herr Michael Pick, Betreuungsamt Kreis Herzogtum Lauenburg

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Sozialberichte professionell und verständlich schreiben (*Neu*)

Online-Seminar

27.02.2024
29.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEBEA052>

Code: WEBEA052 * 200,00 Euro
Code: WEBEA052 * 200,00 Euro

Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle

Fachseminar

19.06.2024 (Berlin)
02.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA058>

Code: BEA058 * 270,00 Euro
Code: BEA058 * 270,00 Euro

Die Regelungen durch das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) erweiterten das bereits umfangreiche Tätigkeitsfeld der Betreuungsbehörde u. a. dahingehend, nunmehr Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen auf Vorsorgevollmachten vorzunehmen. Die Urkundspersonen benötigen für diese Aufgabe ein fundiertes Fachwissen. Die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen und Kenntnisse werden im Seminar vermittelt.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung
- Die besondere Stellung der Urkundsperson
- Richtlinien zur Beurkundung
- Formelle und materiell-rechtliche Normen bei der Beglaubigung
- Ablauf einer Beglaubigung
- Folgen einer Beglaubigung

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die Beglaubigungen vornehmen sollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung

Spezialseminar

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
11.11. - 12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA080>

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden anhand von Fällen aus der gerichtlichen Praxis betreuungsrechtlich verwendbare Grundkenntnisse des Betreuungsverfahrens nach dem FamFG zu vermitteln und die Schwerpunkte seiner Anwendung in der Betreuung zu veranschaulichen. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, theoretisches Wissen und Praxiserfahrungen bei der Analyse typischer Fallkonstellationen anzuwenden. Mit dem Besuch des Seminars sollen sie zudem befähigt werden, Verfahrenspflegschaften zu führen.

Schwerpunkte:

- Örtliche Zuständigkeit und Abgabe
- Der Begriff des:der Beteiligten und seine Auswirkungen im Betreuungsverfahren
- Anhörung des:der Betroffenen und anderer Beteiligter, Sachverständigengutachten
- Entscheidungsinhalt, Bekanntgabe und Wirksamwerden der Entscheidung, einstweilige Anordnung, Beschwerde, Genehmigung von Rechtsgeschäften
- Unterbringungsverfahren: Zuständigkeit; Anhörung; Sachverständigengutachten; Entscheidungsinhalt; einstweilige Anordnung; Aussetzung der Unterbringung, Verfahren bei ärztlichen Zwangsmaßnahmen
- Verfahrenspflegschaft: rechtliche Grundlagen; Handlungszuständigkeiten; Probleme; Falldiskussion
- Unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung des BAG und BGH

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Klaus-Dieter Zulys, selbstständiger Rechtsanwalt und Betreuer

Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen (*Neu*)

Fachseminar

10.04. - 11.04.2024 (Berlin)
25.09. - 26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE083>

Code: BEE083 * 485,00 Euro

Code: BEE083 * 485,00 Euro

Das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) regelt, dass vor Einrichtung einer Betreuung zu prüfen ist, ob Angebote und Hilfen von Sozialleistungsträgern vorrangig in Betracht kommen. In diesem Seminar werden die wichtigsten vorrangigen "anderen Hilfen" sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger, die für die gesetzliche Betreuung relevant sind, dargestellt.

Schwerpunkte:

- Vorgaben des BtOG
- Flankierende Sozialgesetze
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Beratung und Unterstützung durch den Eingliederungshilfeträger, § 109 SGB IX
- Teilhabe- und Gesamtplanverfahren SGB IX, Ablauf und Einbeziehung der Betreuungsbehörde und weiterer öffentlicher Stellen
- Vorrangige Hilfen der Pflegeversicherung: Pflegeberatung §§ 7a, 7b, 7c, 8, 37 SGB XI; Einführung; Rolle und Qualifikation des Pflegeberaters; Aufgaben des Fallmanagers; Versorgungsplan (Durchführung, Überwachung, Auswertung); Einbezug anderer Leistungsträger; Zusammenarbeit
- Vorrangige Hilfen der Krankenversicherung; Entlassmanagement, Soziotherapie

Zielgruppe: Beschäftigte in Betreuungsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte SGB II, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung

Spezialseminar

06.03. - 07.03.2024 (Berlin)
26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE080>

Code: BEE080 * 395,00 Euro
Code: BEE080 * 395,00 Euro

Bestimmte Fehler bei der Betreuung sind offenbar typisch und werden von Rechtspfleger:innen immer wieder moniert. Die jährliche Prüfung von Bericht und Rechnungslegung über die Vermögenswerte der Betreuten bringen diese zu Tage. Sie führen zu vermeidbaren Auseinandersetzungen, die alle Beteiligten viel Zeit kosten. Unachtsamkeit, z. B. bei der Auslegung von Betreutengeld, verursacht leicht Schadensersatzansprüche. Auch die Beachtung der Wünsche der Betreuten kann problembehaftet sein. Praxisbezogen und anhand von Fallbeispielen sollen diese Fehler erkannt und Wege zu ihrer Überwindung aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Umfang und Beschränkungen des Vertretungsrechts der Betreuten
- Einordnung der Eigenhandlungen und Wünsche der Betreuten
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben bei der Geldanlage (Mündelsicherheit und Sperren)
- Fehler bei der Abwehr von Gläubiger:innen und der Geltendmachung von Ansprüchen der Betreuten
- Taktik im Verfahren zur Erlangung betreuungsrechtlicher Genehmigungen
- Umgang mit bestehenden Vollmachten neben der Betreuung
- Erteilung von Vollmachten während der Betreuung durch den:die Betreute:n und den:die Betreuer:in
- Fehlerquellen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen und ärztlichen Eingriffen
- Pflichten beim Tod von Betreuten
- Umgang mit Nachlassgericht, Erben und Nachlasspfleger:innen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Knifflige Betreuungsfälle - Lösungsansätze und Erfahrungsaustausch für Berufsbetreuer:innen und ehrenamtliche Betreuer:innen (*Neu*)

Workshop

11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE081>

Code: BEE081 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, konkrete Fälle der Teilnehmenden aufzuarbeiten, Lösungswege zu finden und einen kommunikativen Austausch zu initiieren. Neben den Praxisfällen der Teilnehmenden stellt der Dozent typische Fallstricke auf der Grundlage aktueller Rechtsprechung zur Diskussion. Deren Auswahl erfolgt entsprechend der Teilnehmerwünsche. Das Vertretungsrecht und der Wille des:der Betreuten, die Vermögenssorge (mündelsichere Geldanlage) und betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren sind mögliche Diskussionsthemen. Nach Abschluss des Workshops haben die Teilnehmenden Lösungsansätze für ihre eigenen Betreuungsangelegenheiten gefunden und ihr Netzwerk erweitert. Die Fälle können bis zwei Wochen vor dem Workshoptermin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Fallbeschreibung im gesamten Plenum
- Fallbearbeitung in Kleingruppen
- „Fallstricke“, u. a. Vertretungsrecht und Wille des:der Betreuten, betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren
- Vertiefende Problemerkörterung und praxisbezogene Lösungsansätze
- Erfahrungsaustausch zum Kennenlernen und Vernetzen

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Amtsbetreuer:innen, ehrenamtliche Betreuer:innen mit mehr als 3 Fällen

Dozent: Herr Marc Löben, Dipl.-Rechtspfleger

Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht (*Neu*)**Workshop**

28.06.2024 (Berlin)
27.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA041W>

Code:BEA041W * 270,00 Euro
Code:BEA041W * 270,00 Euro

Mit der Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 wurde auch die "Unterstützte Entscheidungsfindung" zur Ermittlung der individuellen Wünsche der betreuten Personen eingeführt. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden? Erfahrungen aus einem halben Jahr mit der neuen Reform sollen in diesem Workshop gesammelt und weitere Möglichkeiten der Ausgestaltung erprobt werden. Das Einbringen von Fallbeispielen aus der Praxis ist erwünscht.

Schwerpunkte:

- Wiederholung der Grundzüge der Unterstützten Entscheidungsfindung
- Erhebung des Erfahrungsstandes der Teilnehmenden
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen
- Herausarbeiten von Hindernissen und Lösungsansätzen
- Formulierung möglicher Weiterentwicklungen und Verbesserungsmöglichkeiten
- Erproben von Kommunikations- und Verhaltensweisen

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Ehrenamtliche Betreuer:innen

Dozentin: Frau Judith Loick, B.A. Soziale Arbeit und M.A: Kultur, Ästhetik, Medien, Leiterin einer Betreuungsstelle

Sozialrechtliche Hilfen optimal in Betreuungsprozesse einbinden (*Neu*)**Fachseminar**

25.04.2024 (online)
14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE082>

Code: BEE082 * 325,00 Euro
Code: BEE082 * 325,00 Euro

Die Fallarbeit in der gesetzlichen Betreuung wird immer umfangreicher. Insbesondere in komplexen Versorgungs- und Lebenslagen, die sich nicht nur krankheitsbedingt, aus Gründen einer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung, sondern auch aus sozialen Gründen ergeben, stellen gesetzliche Betreuer:innen ein wichtiges Bindeglied zum Sozialraum von Betroffenen dar. Um ihre Fallarbeit optimal umsetzen zu können, müssen die Betreuer:innen die "anderen Hilfen" und Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger kennen.

Schwerpunkte:

- Flankierende Sozialgesetze SGB II, V, IX, XI, XII
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Teilhabe -und Gesamtplanung, Beratung und Unterstützung SGB IX
- Entlassungs-Management der Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen SGB V
- Pflegeberatung, Pflegegutscheine, Pflegestützpunkte
- Beratung und Unterstützung SGB XII
- Ausblick (Koalitionsvertrag 2021): Berufsbild "Community Health Nursing"

Zielgruppe: Betreuer:innen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sozialgesetzbücher II, V, IX, XI und XII

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht**Spezialseminar**

06.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE145>

Code: BEE145 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretung unter Beachtung der Neuregelungen der Betreuungsrechtsreform 2023 aufzuzeigen. Weiterhin bietet es Hilfestellung für die Betreuer:innen im Umgang mit Einrichtungen und Behörden, wenn es um die Frage der Zuständigkeit und der Abgrenzung zu deren Aufgaben geht. Denn in der Praxis kommt es immer wieder zu Problemen und Missverständnissen, weil sich Personen, die mit betreuten Menschen zu tun haben (Betreuer:innen, Beschäftigte in Einrichtungen bzw. Behörden), nicht immer über die rechtlichen Möglichkeiten eigenständiger Entscheidungen der Betreuten bewusst sind.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Umfang der Vertretungsmacht
- Geschäfts- und Einsichtsfähigkeit des:der Betreuten
- Handlungs- und Prozessfähigkeit des:der Betreuten
- Aufgaben des:der Betreuer:in im Innenverhältnis
- Auswirkungen des Einwilligungsvorbehaltes
- Relevante Aufgabenkreise und Mitwirkungspflichten
- Abgrenzung zu den Verpflichtungen von Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Betreuer:innen; Beschäftigte von Betreuungsvereinen, Betreuungsbehörden, Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern; an der Tätigkeit als Betreuer:in Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Ulf Rosenberg, Dipl.-Verwaltungswirt, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

Vorsorgevollmachten in der Betreuung - Kontrollbetreuung und Widerruf**Fachseminar**

19.02.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE146>

Code: BEE146 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick zu geben, wann ein:e Kontrollbetreuer:in zu bestellen ist und welche rechtlichen Voraussetzungen vorhanden sein müssen. Hintergrund dafür ist, dass Vorsorgevollmachten, Bankvollmachten und andere Vollmachten immer mehr Probleme wie Missbrauch, Schlechtgebrauch, Rechenschaft, angebliche Schenkungen und Probleme beim Widerruf bereiten. Die Kontrollbetreuung kann parallel zu der Vorsorgevollmacht angeordnet werden, wenn aus der Sicht des Betreuungsgerichts Kontrollbedarf bezüglich der Vollmachtstätigkeit besteht, wie z. B. bei großen Vermögenswerten. Das Vorgehen und die Voraussetzungen dafür werden praxisnah behandelt und diskutiert.

Schwerpunkte:

- Kontrollbetreuerbestellung nach § 1896 Abs. 3 BGB
- Vorsorgevollmacht
- Vollmachtmissbrauch
- Auskunfts- und Rechenschaftspflichten des:der Bevollmächtigten
- Widerruf
- Angebliche Schenkungen
- Hinweise für eigene Nachforschungen
- Umgang mit Banken

Zielgruppe: Betreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Richter:innen, Rechtspfleger:innen, Rechtsanwält:innen und andere Interessierte, die in diesem Bereich tätig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Dr. Dietmar Kurze, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Vorsorgeanwalt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Neuregelungen ab 01.01.2023 - Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitsorge nach § 1358 BGB**Online-Seminar**

12.03.2024

17.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEBEA083>

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen**Spezialseminar**

13.02.2024 (online)

23.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA037>

Code: BEA037 * 270,00 Euro

Code: BEA037 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit der komplexen Thematik des Ausländerrechts vertraut zu machen. Für eine in Deutschland lebende Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit kann ein:e Betreuer:in durch das Betreuungsgericht bestellt werden. Aufgrund der aktuellen Situation stehen Betreuer:innen, Betreuungsbehörden und Gerichte einer stetig wachsenden Zahl von Betreuten mit Migrationshintergrund gegenüber. Auch die Einreisezahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (UMA) sind in den letzten Jahren angestiegen. Aufgrund der Unerreichbarkeit der Eltern, erhalten minderjährige Geflüchtete eine:n Vormund:in. Neben Personensorge erfordert diese Situation von den Beteiligten solide Grundkenntnisse im Ausländerrecht, um die Betroffenen in ausländerrechtlichen Verfahren vertreten und begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Überblick über die maßgeblichen Regelungen im Ausländerrecht
- Ablauf und Besonderheiten des Asylverfahrens
- Klageverfahren und Folgen der Entscheidung(en)
- Aufenthaltsgesetz in der praktischen Anwendung (u. a. Abschiebeschutz)
- Aufenthaltstitel sowie deren Verlust (insbesondere durch deliktisches Handeln)
- Abschiebung und Überstellung (u. a. Abschiebehaft)
- Besonderheiten des Klageverfahrens
- Härtefallkommissionen und deren Möglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen sowie Vormünder:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthaltsgG, AufenthaltsgVO, FreizügigkeitsG/EU

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Mitarbeiter einer Betreuungsbehörde

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)

Fachseminar

Code: ORD210

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 573**.

Die wichtigsten Aufgabenkreise im Betreuungsrecht

- Gesundheitssorge
- Aufenthaltsbestimmung/Wohnungsangelegenheiten
- Vermögenssorge

Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden

Fachseminar

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED066>

Code: BED066 * 395,00 Euro

?? lin

Ziel des Seminars ist es, Ansätze aufzuzeigen, Fixierungsmaßnahmen in der Pflege zu vermeiden. Der Umgang mit bewegungseinschränkenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. Neben der Vermittlung des fachlichen Standards im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen werden insbesondere Blockaden, die die Umsetzung einer wissensbasierten Pflege behindern, herausgearbeitet. Die Teilnehmenden eignen sich Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an. Sie erhalten Argumentationshilfen zur Einbeziehung anderer Verantwortlicher. Das Seminar beschäftigt sich mit einem erfolgreichen psychosozialen Ansatz zur Vermeidung von Fixierungsmaßnahmen und grenzt sich damit von verfahrensrechtlichen Ansätzen ab. Die Freiheitsentziehung durch sedierende Medikamente wird nur kurz erörtert.

Schwerpunkte:

- Kurzer Überblick über die rechtlichen Grundlagen: Betreuungsrecht; Haftung
- Wissensbasierte Pflege
- Abbau von Blockaden bei der Umsetzung: Ängste; Schuldgefühle; überzogenes Sicherheitsdenken; verschobene Verantwortung
- Umgang mit Gefährdungssituationen: Handlungsschritte; Alternativen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsstellen und Heimaufsichtsbehörden, Betreuer:innen, Pflegeverantwortliche

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitssorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Spezialseminar

15.02.2024 (Berlin)

09.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED040>

Code: BED040 * 270,00 Euro

Code: BED040 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zwei in der Praxis der Betreuungstätigkeit wichtige Komplexe in systematischer Weise gründlich zu behandeln. Es wird zugleich die Gelegenheit gegeben, auf aktuelle Entwicklungstendenzen im Betreuungsrecht einzugehen und diese zu diskutieren. Besonderer Wert wird auf die Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung gelegt.

Schwerpunkte:

Eilfälle in der Betreuung

- Gewöhnliche einstweilige Anordnung, Voraussetzungen gem. §§ 300, 301 FamFG
- Eilige einstweilige Anordnungen
- Vorläufige Maßregeln
- Eilfälle bei der ärztlichen Behandlung des Betreuten: Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsfähig ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff nicht gefährlich im Sinne von § 1904 BGB ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff gefährlich ist

Unterbringung/unterbringungsähnliche Maßnahmen und aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

- Unterbringung: Abgrenzung öffentlich-rechtliche Unterbringung - Unterbringung nach BGB; Voraussetzungen für eine Unterbringungsgenehmigung nach BGB; Verfahren
- Unterbringungsähnliche Maßnahmen: Arten; Voraussetzungen für eine Genehmigungserteilung; Verfahren
- Aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Aufgabenkreis Gesundheitssorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen)

Fachseminar

21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEC020N>

Code: BEC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, rechtlichen Betreuer:innen, die noch nicht über psychiatrische Kenntnisse verfügen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten, Grundkenntnisse über zentrale „Störungsbilder“ psychischer Krankheiten zu vermitteln, einen ersten Überblick über das unübersichtliche Versorgungssystem zu geben und die wichtigsten ärztlichen und nichtärztlichen Therapieformen zu erklären. Auch Berufseinsteiger:innen sind eingeladen. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Aufbau des psychiatrischen Klassifikationssystems ICD-10
- Ursachen psychiatrischer Erkrankungen
- Hauptsymptomatik der verschiedenen Störungsbilder
- Übersicht über psychiatrische Einrichtungen und Therapieformen
- Grundlagen der diagnosespezifischen Gesprächsführung mit psychisch Kranken

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen

Dozentin: Frau Anja Geißler, Dipl.-Psychologin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung (*Neu*)

Fachseminar

Code: SOG206

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 425**.

Der:die Betreute in Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen (Heimen) - unter Berücksichtigung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) sowie der landesrechtlichen Bestimmungen

Spezialseminar

23.10. - 24.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED020N>

Code: BED020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Aufnahme in einer Einrichtung, die das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz schafft, vorzustellen. Viele Betreute sind im Alter und/oder bei Krankheit darauf angewiesen, in Einrichtungen der Pflege zu wohnen und dort ihren Lebensmittelpunkt zu bilden. Die Fragen des Ordnungsrechts zur Kontrolle der Einrichtungen werden durch die jeweiligen Bundesländer geregelt, sodass in der Summe 16 verschiedene Gesetze gelten. Im Seminar werden die wichtigsten Bestimmungen besprochen, damit ein rechtssicherer Umgang mit ihnen möglich ist. Das Seminar umfasst zwei Tage, wobei am 1. Tag ausschließlich die Fragen rund um das WBVG und am 2. Tag die einschlägigen Landesbestimmungen zum Ordnungsrecht der Einrichtungen erörtert werden. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Teile belegt werden kann, wobei bereits bei der Anmeldung mitgeteilt werden soll, welches Landesrecht behandelt werden soll.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code BED020N, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Das vorvertragliche und das Vertragsverhältnis des Wohn- und Betreuungsvertrags

Code: BED020N-1

- Aufklärungs- und Informationspflichten des:der Unternehmer:in
- Einzuhaltende Formen, vorgesehene Sanktionen, Ansprüche des:der Verbraucher:in
- Inhalt des Vertrags
- Leistungsstörungen (Mängel bei der Leistungserbringung)
- Fragen der Geschäftsfähigkeit
- Auswirkungen des Betreuungsrechts
- Kündigung und Aufhebung des Vertrags
- Anpassungen der Entgelte
- Anpassungen der Leistungen
- Veränderung des Pflegebedarfs
- Pflegeplan

Teil 2: Einschlägige Landesbestimmungen zum Ordnungsrecht in den Einrichtungen

Code: BED020N-2

- Betriebserlaubnis
- Anzeigepflicht
- Bauliche Ausstattung der Einrichtungen
- Mitbestimmung der Bewohner:innen
- Sicherstellung von Vorschüssen und Darlehen

- Schließung der Einrichtung
- Sonstige Zwangsmaßnahmen gegen den:die Betreiber:in
- Verbindung zum Betreuungsrecht
- Qualität der Pflege
- Zertifizierung der Einrichtungen
- Öffentliche Investitionsförderung

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen in Heimen, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte aus Heimaufsichtsbehörden

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Vermögenssorge im Betreuungsrecht - ein Seminar für Fortgeschrittene

Spezialseminar

29.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED070>

Code: BED070 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, geeignete Wissens- und Arbeitsgrundlagen zu bilden, die den Umgang mit vermögens- und immobilienrechtlichen Anträgen beim Betreuungsgericht erleichtern.

Schwerpunkte:

- Detailwissen zu den Aufgabenkreisen Vermögenssorge und Immobilienangelegenheiten
- Betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren in den Aufgabenkreisen Vermögenssorge und Immobilienangelegenheiten
- Aktuelle Rechtsprechung
- Umgang mit dem Betreuungsgericht

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Behördenbetreuer:innen und Vereinsbetreuer:innen sowie Verfahrenspfleger:innen mit fundierten Kenntnissen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte BGB, FamFG

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Fachanwältin für Familienrecht, Berufsbetreuerin, Verfahrenspflegerin

Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung (*Neu*)

Fachseminar

19.02.2024 (online)

14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE086>

Code: BEE086 * 270,00 Euro

Code: BEE086 * 270,00 Euro

Das Seminar beleuchtet die Schnittpunkte zwischen rechtlicher Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge. So können Klient:innen eine Erbschaft machen, es kann zu ihren Gunsten ein Pflichtteilsrecht bestehen oder es ist ein Vermächtnis ausgesetzt worden. Ist ein:e Klient:in an einem Erbfall beteiligt, tun sich zahlreiche Fragen auf, etwa in Bezug auf die Annahme oder Ausschlagung, die Rechtsstellung als Mitglied einer Erbengemeinschaft oder als Vor-/Nacherb:in, das Erbscheinverfahren, die Reichweite der gesetzlichen Vertretung, die Geschäftsfähigkeit der oder des Betroffenen oder etwaige betreuungsgerichtliche Genehmigungspflichten. Geklärt wird außerdem, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen Klient:innen ein Testament errichten und widerrufen können. Sonderformen wie das gemeinschaftliche Testament mit Beteiligung von betreuten Personen und die Grundstrukturen des sog. „Behindertentestaments“ werden erörtert. Stirbt ein:e Klient:in, endet die Betreuung. In der Praxis ist es aber häufig so, dass Pflichten gegenüber dem Gericht und den Erb:innen bestehen, Eilmaßnahmen durchzuführen und Geschäfte zu erledigen sind, für die der bzw. die Betreuer:in eigentlich nicht mehr zuständig ist, die aber dennoch in absehbarer Zeit erledigt werden müssen, bis die Erb:innen Fürsorge treffen können, um Schäden für den Nachlass oder auch für Dritte zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Erbfälle in der rechtlichen Betreuung
- Annahme oder Ausschlagung
- Erbengemeinschaft und Erbscheinverfahren
- Geschäftsfähigkeit, rechtliche Vertretung und Genehmigungspflichten
- Errichtung und Widerruf von Testamenten, „Behindertentestament“
- Ende der Betreuung durch Todesfall, ggf. einzuleitende Eilmaßnahmen

Zielgruppe: Der Seminarinhalt richtet sich an Betreuer:innen und beleuchtet die Schnittpunkte zwischen Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge

Dozentin: Frau Claudia Capitano, Richterin am Landgericht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Der:die Betreute als Schuldner:in und Gläubiger:in - Probleme der Schuldenregulierung**Fachseminar**

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE020>

Code: BEE020 * 395,00 Euro
Code: BEE020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden auf mögliche Probleme im Insolvenzverfahren aufmerksam zu machen. Es geht dabei u. a. um die Voraussetzungen bei der Antragstellung, die Notwendigkeit einer betreuungsrechtlichen Genehmigung und das Handeln gegen den Willen des:der Betreuten im Insolvenzverfahren. Zu den regelmäßigen Aufgaben von Betreuer:innen gehört es, im Rahmen der Vermögenssorge die Schulden der Betreuten - häufig Mietschulden, Schulden aus Internetbestellungen, Abonnements, Versicherungsverträgen, Mitgliedschaften u. ä. - zu regulieren und auf Mahnungen und Vollstreckungsbegehren zu reagieren. So ist es im Interesse der Betreuten wichtig zu wissen, ob Forderungen zu Recht bestehen und in welcher Reihenfolge Schulden zu begleichen sind. Dies festzustellen, ist oft eine komplizierte, langwierige und arbeitsintensive Aufgabe. Darüber hinaus sollen den Teilnehmenden Kenntnisse für den Fall vermittelt werden, dass die Betreuten Inhaber:innen von Forderungen sind und als Gläubiger:innen auftreten. Auf das Seminar zu Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (Code: BEE030) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:Der:die Betreute als Schuldner:in

- Was ist Überschuldung?
- Möglichkeiten der Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs
- Vorgehen bei Mietschulden
- Die häufigsten Schuldenformen
- Sanierungsmöglichkeiten
- Schulden wegen strafbarer Handlungen
- Der:die betreute Schuldner:in in der Insolvenz, mit und ohne Einwilligungsvorbehalt
- Antragstellung im Insolvenzverfahren (durch wen?)
- Schuldenbereinigungspläne
- Genehmigungsbedürfnis gem. § 1822 Nr. 12 BGB
- Mitwirkungspflichten und Obliegenheiten im InsO-Verfahren
- Restschuldbefreiungsverfahren

Der:die Betreute als Gläubiger:in

- Durchsetzung von Ansprüchen
- Verzicht auf Ansprüche

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte aus Schuldnerberatungsstellen, aus Jugendämtern; Sozialarbeiter von Heimen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB II und XII, InsO, Taschenrechner

Dozentin: Frau Barbara Kroll, Rechtsanwältin, langjährige Schuldner- und Insolvenzberaterin

Zwangsvollstreckungsmaßnahmen für und gegen die Betreuten - Grundzüge, Bedeutung und Folgen des Zwangsvollstreckungsverfahrens im Betreuungsfall und die Aufgaben der Betreuer:innen**Spezialseminar**

18.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE030>

Code: BEE030 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Grundzügen, den Problemen und der Kompliziertheit des Zwangsvollstreckungsverfahrens vertraut zu machen. Ihnen werden praktisch erprobte Lösungswege aufgezeigt, die der Gefahrenabwehr des Schuldners/der Schuldnerin dienen. Zugleich werden sie befähigt, die Interessenlage der Gläubiger:innen zu verstehen und zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Betreuten selbst als Gläubiger:innen in Erscheinung treten. Fallbeispiele aus der Praxis der Schuldnerberatung sollen die aufzuzeigenden Wege und Auswege verdeutlichen. Auf das Seminar zur Schuldenregulierung (Code: BEE020) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Handlungsstrategien bei Schulden der Betreuten bzw. Ratsuchenden
- Ermittlung der Gläubiger:innen
- Mahnverfahren: vom Mahnbescheid bis hin zur eidesstattlichen Vermögensauskunft
- Prüfen der Forderung: Inkasso; Verjährung
- Grundlagen der Zwangsvollstreckung, Sachpfändung durch den:die Gerichtsvollzieher:in
- Die eidesstattliche Vermögensauskunft: notwendige Abgabe; mögliche Vermeidung
- Besonderheiten bei der Forderungspfändung: Lohnpfändung; Kontopfändung
- Abwehr von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung, Pfändungsschutzanträge, Pfändungsschutzkonto
- Sanierungsmodelle, Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren/Reform der Insolvenzordnung
- Interventionsmöglichkeiten bei Primärschulden

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, aus Schuldnerberatungsstellen; Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Jugendämtern, Heimen, aus Betreuungsvereinen sowie Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO

Dozentin: Frau Claudia Helbig, Schuldner- und Insolvenzberaterin, Dipl.-Sozialpädagogin

Die Grundzüge des Sozialrechts

- Recht der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Eingliederung in den Arbeitsmarkt (SGB III)
- Recht der Grundsicherung (SGB II/SGB XII)

SGB II kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen

Fachseminar

13.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB100X>

Code: BEB100X * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in kurzer und konzentrierter Form einen Gesamtüberblick über die Regelungen des SGB II unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen sowie der neuen Rechtsprechung zu geben. Die Gesetzesänderungen der letzten Jahre haben zu einer Vielzahl von Veränderungen im Leistungsbereich des SGB II geführt, die auch auf die Leistungsansprüche von Betreuten deutliche Auswirkungen haben. Das Seminar soll auf diesem Wege auch zu einer umfassenden Beschäftigung mit dem SGB II anregen.

Schwerpunkte:

- Regelbedarfsermittlung
- Kosten für Unterkunft und Heizung, Miet- und Stromschulden, Mietkautionen
- Schul- und Teilhabebedarfe (Bildungspaket)
- Einmalige Leistungen
- Regelung des § 11 zum Einsatz des Einkommens in Verbindung mit der Änderung der Alg II-VO und der Freibetragsregelung für Erwerbstätige
- Regelungen der Sanktionsnorm
- Tilgung von Darlehen
- Aufrechnungsmöglichkeiten
- Sonderregelungen für Auszubildende
- Verfahrensrechtliche Änderung im Bereich der Antragstellung

Zielgruppe: Betreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden, Sozialarbeiter:innen, sonstige Interessierte (z. B. Berater:innen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Beachten Sie bitte auch den folgenden Wochenkurs:

SGB II - intensiv: von den Grundlagen der Leistungsgewährung bis zur Rückforderung

Wochenkurs

Code: SOA001S

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 388.

Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen (*Neu*)

Fachseminar

23.01.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB003>

Code: SOB003 * 270,00 Euro

In der Praxis stellen sich im Zusammenhang mit der Beratung von Menschen über Ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld), verschiedene Fragen. So ist oft unklar, welche Ansprüche Menschen haben, die aufgrund von Erkrankungen oder mangelnder Verfügbarkeit (z. B. durch fehlende Kinderbetreuung, Pflege, Meldeversäumnisse) nicht arbeiten können. Auch im Verständnis von Begrifflichkeiten kann es Unsicherheiten geben. Es ist häufig nicht bekannt, dass es einen Unterschied zwischen einem Beschäftigungs- und einem Arbeitsverhältnis gibt und dass eine Dauererkrankung nicht mit einer Erwerbsunfähigkeit gleichzusetzen ist. Diese Kenntnisse sind jedoch wichtig zur Beurteilung, welche Leistungen in Anspruch genommen werden können. In diesem Seminar werden Zuständigkeiten sowie Leistungsvoraussetzungen und -ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld) für den Personenkreis der Menschen, die als erwerbsfähig gelten, mit ihren Voraussetzungen und Zuständigkeiten, unter Nennung von Praxisbeispielen, systematisch dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Leistungen zur sozialen Absicherung.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe
- Arbeitslosengeld (SGB III): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Arbeitslosmeldung, Verfügbarkeit, Anwartschaftszeit); Arbeitslosengeld (Höhe, Dauer, Beginn, Nebeneinkommen)
- Bürgergeld (SGB II): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ausgeschlossene Personen); Leistungen (Regelbedarf, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft, weitere Leistungen)
- Aufstockende Leistungen im SGB II und SGB III

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Berater:innen von Interessen- und Wohlfahrtseverbänden, rechtliche Betreuer:innen

Dozentin: Frau Myriam Battard, B.A. Bundesagentur für Arbeit, Dozentin im Sozialrecht

SGB II-Grundlagen für Mitarbeitende von Beratungsstellen: Aufgaben und Leistungen der Jobcenter (*Neu*)

Fachseminar

22.03.2024 (online)
15.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA101>

Code: FUA101 * 270,00 Euro
Code: FUA101 * 270,00 Euro

Für Beschäftigte von Beratungsstellen ist das Jobcenter ein wichtiger und manchmal nicht ganz einfacher Partner. Die Regelungen des SGB II erscheinen oftmals kompliziert und sind häufigen Änderungen unterworfen. Um die Klient:innen bestmöglich beraten zu können, ist es hilfreich, die Arbeitsweise der Jobcenter, ihr Leistungsspektrum und die wichtigsten Bestimmungen des SGB II zu kennen. Die Teilnehmenden des Seminars erhalten einen Überblick über die Struktur des SGB II und werden so befähigt, ihre Klient:innen bei der Durchsetzung von Ansprüchen rechtssicher zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Organisationsformen und Auftrag des Jobcenters
- Anspruchsberechtigte Personen
- Vorrangige und konkurrierende Leistungen
- Regel- und Mehrbedarfe
- Kosten der Unterkunft
- Anrechnung von Einkommen
- Rechte und Pflichten von Kund:innen
- Fortbestehen und Wegfall des Versicherungsschutzes

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialberatungsstellen, gesetzliche Betreuer:innen, Mitarbeiterinnen von Frauenhäusern, sozialpädagogische Familienhilfen, Sozialarbeiter:innen, Streetworker:innen, Integrationsmanager:innen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II

Dozent: Herr Martin Goldberg, Teamleiter Leistungsrecht in einem Jobcenter

Sozialhilfe und Grundsicherung (SGB XII) kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer:innen, Sozialarbeiter:innen und Berater:innen

Spezialseminar

12.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB105N>

Code: BEB105N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in kurzer und konzentrierter Form einen Gesamtüberblick über die Regelungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen sowie der neuen Rechtsprechung zu geben. Die Gesetzesänderungen der letzten Jahre haben zu einer Vielzahl von Veränderungen im Leistungsbereich des SGB XII geführt, die auch auf die Leistungsansprüche von Betreuten deutliche Auswirkungen haben. Das Seminar soll auf diesem Wege auch zu einer umfassenden Beschäftigung mit dem SGB XII anregen.

Schwerpunkte:

- Die wesentlichen Aspekte des Leistungsrechts
- Fragen zur Partnerschaft im Sinne des Sozialrechts: getrennt lebende Ehegatt:innen; Lebenspartner:innen; eheähnliche Partner:innen
- Geänderte Regelbedarfsermittlung; Nichtanrechnung häuslicher Ersparnis beim Krankenhausaufenthalt (4. Kapitel)
- Übernahme von Unterkunftskosten, Mietkautionen, Warmwasseranteil
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach § 36 SGB XII
- Unterschiede bei der Darlehensrückzahlung im SGB II und XII
- Änderungen bei der Berücksichtigung von Stromguthaben
- Gewährung von einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII und Mehrbedarfen nach § 30 SGB XII
- Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII
- Die Feststellung der Hilfebedürftigkeit im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft und die gesetzliche Vermutung der Bedarfsdeckung nach § 39 SGB XII

Zielgruppe: Mitarbeitende von Betreuungsbehörden, -vereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen in Heimen, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII in der aktuellen Fassung

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen**Fachseminar**

31.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB180N>

Code: BEB180N * 270,00 Euro

Das sozialgerichtliche Verfahren ist für Betreuer:innen aufgrund der Zuständigkeit der Sozialgerichte für Rechtsstreitigkeiten im Bereich Renten- und Krankenversicherung, vor allem im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe, von wesentlicher Bedeutung. Gegenstand des Fachseminars ist die praxisorientierte Vermittlung der Regeln und Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der Betreuer:innen. Es soll die Teilnehmenden mit dem Ablauf des Verfahrens vor dem Sozialgericht vertraut machen, damit sie ihre Rolle besser ausfüllen und zu einer sachgerechten Prozessführung sowie zu einer befriedigenden Prozessbeendigung beitragen können.

Schwerpunkte:

- Aufbau, Zuständigkeit und Spruchkörper der Sozialgerichtsbarkeit
- Klagen und ihre Ziele, z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage
- Sachentscheidungsvoraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Handlungsmöglichkeiten der Betreuer:innen
- Formen der streitigen und unstreitigen Verfahrensbeendigung
- Prozesskostenhilfe
- Eilrechtsschutz nach §§ 86 a und b SGG
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden und -vereine, der Sozialpsychiatrischen Dienste; Verfahrenspfleger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:**Systematische Einführung in das SGB XII**

Einführungsseminar

Code: SOA005Z

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 434.

Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII

Fachseminar

Code: SOA008M

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 393.

Mietrechtliche Fragen bei den Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 SGB II

Spezialseminar

Code: SOA008U

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 393.

Wohnen im Chaos: Ursachen, Möglichkeiten und Grenzen bei desorganisierten Wohnungen

Fachseminar

Code: SOG240

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 441.

SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte

Fachseminar

Code: SOC104

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 446.

BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen

Fachseminar

Code: SOC124

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 469.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Organisation der Betreuertätigkeit und Kompetenzerweiterung

- Arbeits- und Büroorganisation
- Vergütung und Aufwendungsersatz
- Datenschutz
- Verhaltenstraining und Supervision

Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden?

Fachseminar

08.02.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEF059>

Code: BEF059 * 270,00 Euro

Durch die Betreuungsbehörden werden viele sensible Daten über Betroffene, Betreuer:innen und andere Dritte erhoben und verarbeitet. Verschiedene Stellen und Personen sind am Verfahren beteiligt. Gerade die bereichsspezifischen Datenschutzregelungen im Betreuungsrecht sind jedoch vielfach unzureichend und führen in der Praxis zu Problemen. Im Seminar sollen deshalb die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen des europäischen Datenschutzrechts unter besonderer Berücksichtigung des Betreuungsrechts erörtert und vorgestellt werden. Dabei werden auch die geplanten Neuregelungen mit der beabsichtigten Reform des Betreuungsrechts erläutert. Weiterhin werden Fragen und Beispiele aus der Praxis besprochen.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an den Datenschutz durch die EU-DSGVO und die Landesdatenschutzgesetze
- Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes
- Datenschutz bei Sachverhaltsermittlungen; Erhebung von Daten durch die Betreuungsbehörde
- Übermittlungsbefugnisse der Betreuungsbehörde
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen
- Datenschutz für (Behörden)Betreuer:innen
- Datenschutz und EDV
- Akteneinsicht und Auskunftsrechte
- Ausblick: Geplante Neuregelungen mit der Reform des Betreuungsrechts
- Aktuelle Praxisfragen des Datenschutzes der Betreuungsbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von örtlichen Betreuungsbehörden

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Weitere für Berufsbetreuer:innen, aber auch für Vormünder:innen und Verfahrenspfleger:innen / Verfahrensbeistand:innen interessante Themen

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen

Spezialseminar

18.03.2024 (Berlin)
25.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA080G>

Code: BEA080G * 270,00 Euro

Code: BEA080G * 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Rechtsfigur der durch die Verfahrenspflegschaft gesicherten Interessenwahrnehmung für Volljährige in Verfahren vor den Betreuungsgerichten. Neben einer systematischen Einführung in die rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Verfahrens, soll anhand von Rechtsprechungsbeispielen das Tätigkeits- und Aufgabenfeld des Verfahrenspflegers/der Verfahrenspflegerin abgesteckt werden. Es werden sowohl der Ablauf des gerichtlichen Verfahrens als auch Aspekte der inhaltlichen Ausfüllung der Tätigkeit erläutert.

Schwerpunkte:

- Einordnung der Verfahrenspflegschaft in das System von Betreuung, Unterbringung und ärztliche Zwangsmaßnahmen, Voraussetzungen der Bestellung, Aufgaben der Verfahrenspfleger:innen, Vergütung
- Der rechtliche Rahmen des betreuungs- und unterbringungsrechtlichen Verfahrens
- Der Verfahrensbeistand im Spannungsfeld zwischen dem Willen und dem Wohl des:der Betreuten

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, der Sozialpsychiatrischen Dienste, aus Betreuungsvereinen; Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FamFG, BGB

Dozent: Herr Klaus-Dieter Zulys, Rechtsanwalt für Betreuungsrecht; Herr Till Deipenwisch, Direktor eines Amtsgerichts

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung

Spezialseminar

06.05.2024 (online)
02.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BEC100>

Code: BEC100 * 270,00 Euro

Code: BEC100 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Patientenverfügung, Patiententestament, Vorsorgevollmacht und familienrechtliche Verfügung als Instrumente der Selbstbestimmung vorzustellen, um für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorzubeugen. Es geht darum, die Begrifflichkeiten zu klären, ihren Hintergrund aufzudecken und den Umgang mit ihnen zu erläutern.

Schwerpunkte:

- Patientenverfügung: rechtliche und/oder vertragliche Grundlagen; Stand der Verankerung im Betreuungsrecht; Vorstellung diverser Muster
- Patiententestament: einseitige Verfügung und/oder Vertrag; die Geschäftsfähigkeit; Rechtsgeschäftscharakter
- Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung - ein neues Instrumentarium nicht nur im Betreuungsrecht - Bundeszentralregister für Willenserklärung - die Rolle des Notars/der Notarin
- Familienrechtliche Verfügung - Willenserklärung oder bloße Willensbetätigung und ihre Bindungskraft
- Die Aufgaben der Betreuungsbehörde
- Die Beratungspflichten der Betreuungsvereine
- Haftungsrechtliche Fragen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Mitarbeitende und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeitende aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BGB

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Personenordnungsrecht (Staatsangehörigkeits-, Melderecht, Personenstandswesen)

Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen (*Neu*).....	505	Personenstandswesen - Seminar für Mitarbeitende der kommunalen Einwohnermeldeämter	509
Staatsangehörigkeitsrecht aktuell	506	Nacherrfassung von Personenstandsregistern: Ehe- und Geburtenregister (*Neu*)	509
Deutsche Staatsangehörigkeit und Mehrstaatigkeit	506	Beglaubigungswesen für Ordnungsbehörden.....	510
Bundesmeldegesetz, Pass- und Personalausweisrecht - systematische Einführung	507	Internationales Privatrecht für Einsteiger:innen (*Neu*)	510
Melde-, Pass- und Ausweisrecht - Erfahrungen und Anwendungsfragen.....	507	Internationales Privatrecht für Fortgeschrittene (*Neu*)	510
Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens - Auswirkungen für die Pass-/Personalausweisbehörden (*Neu*)	508	Beurkundung von Geburten mit Auslandsbeteiligung.....	511
Gefälschte Ausweisdokumente sicher erkennen - praktische Tipps und Hinweise	508	Die öffentlich-rechtliche Namensänderung - Recht und Praxis.....	511
Das Bundesmeldegesetz - der sichere Umgang mit Datenübermittlungen und Übermittlungs-/Auskunftssperren	508		

Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen (*Neu*)

Fachseminar

17.01. - 18.01.2024 (Berlin)

29.02. - 01.03.2024 (Berlin)

18.07. - 19.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA019>

Code: OPA019 * 395,00 Euro

Code: OPA019 * 395,00 Euro

Code: OPA019 * 395,00 Euro

Aktuell unterliegt das Staatsangehörigkeitsrecht einem umfassenden Wandel mit weitreichender praktischer Bedeutung: Das Bundeskabinett hat am 23.08.2023 den Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen. Mit dem Inkrafttreten werden Einbürgerungen in Deutschland deutlich früher möglich als bisher. Auch die generelle Mehrstaatigkeit wird hingenommen. Der Koalitionsvertrag sieht daneben eine bundesweite Einbürgerungskampagne vor - ungeachtet der enormen Herausforderungen, mit denen Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsbehörden schon jetzt konfrontiert sind. Dieses Einführungsseminar gibt einen systematischen Überblick zum Staatsangehörigkeitsrecht und Hinweise für dessen rechtssichere Umsetzung. Die Teilnehmenden werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle einbezogen und festigen dabei die Rechtsgrundlagen. Zur Vertiefung der Thematik wird auf die Seminare "Staatsangehörigkeitsrecht aktuell" (Code: OPA020N) und "Deutsche Staatsangehörigkeit und Mehrstaatigkeit" (Code: OPA021) verwiesen. Bei Interesse an der Thematik "Klärung der Identität und/oder Staatsangehörigkeit" wird das Seminar Code: ORD029 empfohlen.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsänderungen (insb. Reform des Staatsangehörigkeitgesetzes) und Rechtsprechung
- Rechtsgrundlagen insb. §§ 8-10 StAG, Art. 2 AG-StMindÜbk
- Staatsangehörigkeitsfeststellung
- Staatsangehörigkeitsprüfungsverfahren - ein Praxisbeispiel
- Erwerbsgründe
- Verlustgründe
- Erwerb/Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit
- Doppelte Staatsangehörigkeit
- Von der Antragsannahme bis zur Einbürgerung

Zielgruppe: neue Beschäftigte in Einbürgerungs-, Staatsangehörigkeits-, Ausländer- oder Meldebehörden; Standesbeamtinnen und Standesbeamte

Dozent: Herr Waldemar Melinger, B.A. Public Management, Gruppenleiter einer bezirklichen Staatsangehörigkeitsbehörde von Berlin

Staatsangehörigkeitsrecht aktuell

Spezialseminar

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA020N>

Code: OPA020N * 395,00 Euro
Code: OPA020N * 395,00 Euro

Neue Herausforderungen mit weitreichender praktischer Bedeutung ergeben sich aus der Gesetzgebung und aus der aktuellen Rechtsprechung. Mit dem Dritten Gesetz zur Änderung des StAG hat der Bund im August 2019 die geklärte Identität und die Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse für alle Einbürgerungsarten zu ausdrücklichen Voraussetzungen gemacht und die Rücknahmefrist auf 10 Jahre verlängert. Das BVerwG hat in mehreren Grundsatzentscheidungen aus den letzten Jahren die Anforderungen an den rechtmäßigen gewöhnlichen Inlandsaufenthalt, die Lebensunterhaltssicherung, den Spracherwerb, die Straffreiheit und den Adoptionserwerb präzisiert. Das Seminar gibt einen systematischen Überblick, bespricht den aktuellen Stand der Rechtsprechung und gibt Hinweise für die praktische Umsetzung.

Schwerpunkte:

- Allgemeine praktische Fragen: Formblattantrag; Echtheit von Urkunden; Identitätsprüfung
- Anspruchseinbürgerung (§ 10 StAG): 8-jähriger rechtmäßiger gewöhnlicher Inlandsaufenthalt (Berechnung, Aufenthaltstitel, Unterbrechungen, nachträgliche Erteilung); Verfassungstreuebekenntnis; Unterhaltsfähigkeit (Jobcenter-Anfrage, Prognose); deutsche Sprache (Nachweis, Ausnahmen, Pflichtverletzungen); Gewährleistung der Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse
- Ermessenseinbürgerung (§ 8 StAG): Mindestvoraussetzungen; Ermessensregeln
- Straffreiheit: Bindung an Strafurteil; Tilgung im BZR; „Geringfügigkeit“; Nichtberücksichtigungsermessen
- Entlassung aus der bisherigen Staatsangehörigkeit: Aufgabe und Verlust; Hinnahmegründe (§ 12 StAG), insbesondere Zumutbarkeit
- Ausschlussgründe (§ 11 StAG): Terrorismus; Rolle des Verfassungsschutzes; in-camera-Verfahren
- Rücknahme rechtswidriger Einbürgerungen
- Staatsangehörigkeitsausweis: gesetzliche Erwerbs- und Verlustgründe

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungs-, Ausländer-, und Rechtsämter sowie deren Aufsichtsbehörden, die mit Einbürgerungen und/oder sonstigen staatsangehörigkeitsrechtlichen Entscheidungen befasst sind. Für Staatsangehörigkeitsfragen im Bürgerbüro/Bürgeramt wird das Seminar Code: OPA021 angeboten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: StAG, AufenthG, VwVfG, VAH des BMI zum StAG

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Bitte beachten Sie auch die folgenden Veranstaltungen:

Die neue Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (*Neu*)

Online-Seminar

09.01.2024
23.04.2024
21.06.2024

<https://www.kbw.de/-WEOPA022>

Code: WEOPA022 * 250,00 Euro
Code: WEOPA022 * 250,00 Euro
Code: WEOPA022 * 250,00 Euro

Aufenthaltsbeendigung ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen

Workshop

Code: ORD002

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 591.

Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis

Fachseminar

Code: ORD029

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 575.

Deutsche Staatsangehörigkeit und Mehrstaatigkeit

Fachseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA021>

Code: OPA021 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung der wichtigsten Gründe für Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit. Die rechtlichen Grundlagen, die zum automatischen Erwerb von mehreren Staatsangehörigkeiten führen, werden erläutert und aktuelle Fragestellungen zur Staatsangehörigkeitsprüfung und -erfassung im Melderegister besprochen.

Schwerpunkte:

- Historische Entwicklung des Staatsangehörigkeitsrechts
- Deutsche gemäß Art. 116 GG (Vertriebene, Spätaussiedler)
- Erwerbsgründe der deutschen Staatsangehörigkeit
- Verlustgründe der deutschen Staatsangehörigkeit
- Regelungen für Optionsdeutsche
- Erwerb und Besitz der Mehrstaatigkeit
- Prüfung der deutschen Staatsangehörigkeit bei Pass- und Personalausweisstellung
- Erfassungen und Eintragungen von Staatsangehörigkeiten im Melderegister
- Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften

Zielgruppe: Beschäftigte in Einwohnermelde- und Passämtern, Bürgerbüros und weitere Interessierte, die mit dem Staatsangehörigkeitsrecht befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Staatsangehörigkeitsgesetz oder, soweit vorhanden, Gesetzessammlung zum Staatsangehörigkeitsrecht

Dozent: Herr Peter Schlotzer, Dezernatsleitung bei einem Regierungspräsidium

Bundsmeldegesetz, Pass- und Personalausweisrecht - systematische Einführung

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (online)
09.09. - 10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA050>

Code: OPA050 * 465,00 Euro

Code: OPA050 * 465,00 Euro

Im Meldewesen werden für die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche und Zwecke Einwohnerdaten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Ohne ein gut geführtes Melderegister wäre eine handlungsfähige Verwaltung kaum denkbar. Pass- und Personalausweisbehörden bilden heute gemeinsam mit den Meldebehörden die Basis für ein qualifiziertes Identifizierungs- und Sicherheitsnetzwerk. Beschäftigte im Meldeamt oder Bürgerbüro kommen wegen der Vielzahl der Bürgerkontakte aber nur selten dazu, sich mit den gesetzlichen Grundlagen im notwendigen Umfang zu beschäftigen. Der Dozent wird schwerpunktmäßig anhand verschiedener Beispielfälle aus dem Melde-, Pass- und Personalausweiswesen die rechtssichere Anwendung der Vorschriften vermitteln. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Fragen und Probleme aus dem „Alltagsgeschäft“ zu erörtern und gemeinsam mit dem Dozenten Lösungen zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Meldepflicht: Beziehen einer Wohnung; Auszug aus einer Wohnung; Durchsetzen der Meldepflicht; Ausnahmen
- Haupt- und Nebenwohnung von alleinstehenden, verheirateten und minderjährigen Personen
- Erheben, Speichern und Berichtigen von Einwohnerdaten
- Datenübermittlungen: einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte; Gruppenauskünfte; Auskünfte an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- Auskunftssperren und Übermittlungssperren
- Pass- und Personalausweispflicht
- Antrags-, Aushändigungs-, Änderungs- und Sperrverfahren beim neuen Personalausweis

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in Bürgerämtern und Bürgerbüros, die noch nicht lange oder nur gelegentlich mit der Wahrnehmung meldebehördlicher Aufgaben betraut sind. Eine Vertiefung des Themengebiets erfolgt in den Seminaren Code: OPA060 und Code: OPA075A.

Dozent: Herr Markus Mergenschroer, Stadtamtsinspektor, Leiter eines Bürgerbüros, Standesbeamter

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Personalausweis- und Passrecht - Basiswissen

Online-Seminar

19.06.2024

<https://www.kbw.de/-WEOPA049>

Code: WEOPA049 * 250,00 Euro

Melde-, Pass- und Ausweisrecht - Erfahrungen und Anwendungsfragen

Spezialseminar

11.04. - 12.04.2024 (online)
10.12. - 11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA060>

Code: OPA060 * 395,00 Euro

Code: OPA060 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden auf der Grundlage der aktuellen Rechtsentwicklungen die Möglichkeit zu geben, Fragen und Probleme aus der Meldepraxis in das Seminar einzubringen und gemeinsam mit der Dozentin Lösungen zu erarbeiten. Die Problemfälle werden diskutiert und die Teilnehmenden befähigt, Entscheidungen rechtlich fundiert und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen. Nach Inkrafttreten ist das Bundesmeldegesetz aufgrund der Erfahrungen der Meldepraxis bereits mehrfach angepasst worden. Auch die Vorschriften im Pass- und Personalausweisrecht haben in den vergangenen Jahren vielfältige Änderungen erfahren. Mit dem Gesetz zur Förderung des elektronischen Personalausweises soll die Online-Ausweisfunktion des elektronischen Personalausweises in Zukunft leichter zu handhaben und attraktiver sein.

Schwerpunkte:

Melderecht

- Allgemeine Meldepflicht
- Haupt- und Nebenwohnung
- Datenübermittlungen, Melderegisterauskünfte, Auskunftssperren (auch bedingter Sperrvermerk)

Pass- und Personalausweisrecht

- Aktuelle und künftige Änderungen des Personalausweis- und Passgesetzes
- Ausweis- und Passpflicht
- Pflichten des:der Ausweis- und Passbewerber:in
- Eintragungen im Ausweis und Pass (auch Dokumente für Kinder)
- Besonderheiten beim Antrags- und Ausstellungsverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte aus Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden sowie Bürgerbüros bzw. Bürgerämtern, die über ein Grundwissen in diesen Bereichen verfügen und dieses gerne vertiefen möchten. Eine Einführung in die Thematik erfolgt im Seminar Code: OPA050.

Mitzubringende Arbeitsmittel: einschlägige Gesetze und ggf. erlassene Verwaltungsvorschriften

Dozentinnen: Frau Christiane Tebbe, Leiterin eines Bürgerbüros; Frau Ellen Nauta, Sachgebietsleiterin eines Bürgerbüros, Kommentatorin zum Ausweis- und Passrecht

Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens - Auswirkungen für die Pass-/Personalausweisbehörden (*Neu*)

Spezialseminar

16.01.2024 (online)
17.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OPA061>

Code: OPA061 * 270,00 Euro
Code: OPA061 * 270,00 Euro

Ab dem 01.11.2023 soll das am 07.07.2023 vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens in mehreren Stufen in Kraft treten. Im Online-Seminar werden die Teilnehmenden über die Neuerungen und deren Auswirkungen auf die behördliche Praxis informiert. Insbesondere wird auf die Veränderung von Arbeitsweisen und neuen Kommunikationsstrecken bei Pass-, Personalausweis- und eID-Karte-Behörden eingegangen.

Schwerpunkte:

- Neuer Aushändigungsprozess für Personalausweise
- Aushändigung von Dokumenten durch Versanddienstleister
- Abschaffung des Kinderreisepasses
- Neue Passversagungsgründe
- Einführung in XPassAusweis
- Sonstige Rechtsänderungen

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen in den Pass-/Personalausweisbehörden bzw. Bürgerbüros und Bürgerämtern mit entsprechenden fachlichen und rechtlichen Vorkenntnissen

Dozent: Herr Jan Eckoldt, Verwaltungsfachwirt, Grundsatzsachbearbeiter in der Verfahrensverantwortung der Berliner Bürgerdienste

Gefälschte Ausweisdokumente sicher erkennen - praktische Tipps und Hinweise

Fachseminar

04.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD075Z>

Code: ORD075Z * 270,00 Euro

Die Teilnehmenden lernen, gefälschte Ausweisdokumente zu erkennen und üben das Erlernte anhand praktischer Beispiele.

Schwerpunkte:

- Sicherheitsmerkmale in- und ausländischer Personaldokumente
- Fehlende oder veränderte Sicherheitsmerkmale
- Hinweis auf Fälschung oder Verfälschung
- Handhabung von Fadenzähler, Pinzette und UV-Licht
- Ausweissmissbrauch

Zielgruppe: Beschäftigte von Einwohnermeldeämtern, Kfz-Zulassungsbehörden, Jobcentern, Sozialämtern, Ausländerbehörden, Gewerbeämtern und Standesämtern: Ausschließlich für Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung. Andere Interessierte und Privatpersonen sind nicht teilnahmeberechtigt!

Mitzubringende Arbeitsmittel: Soweit vorhanden Equipment zur Dokumentenprüfung (Fadenzähler (10-fach), Pinzette und UV-Licht)

Dozent: Herr Michael Zammert, Dipl.-Verwaltungswirt, Polizeihauptkommissar

Das Bundesmeldegesetz - der sichere Umgang mit Datenübermittlungen und Übermittlungs-/Auskunftssperren

Spezialseminar

17.06.2024 (Hamburg)
20.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OPA075A>

Code: OPA075A * 320,00 Euro
Code: OPA075A * 270,00 Euro

Mit dem Bundesmeldegesetz gelten konkrete Vorschriften, welche Daten, auf welche Weise an private und öffentliche Stellen weitergegeben werden dürfen und welche geschützt sind. In der Praxis treten Fragen auf, wie mit privaten und behördlichen Anfragen zu verfahren ist. Es werden der Bezug zur EU-Datenschutzgrundverordnung hergestellt sowie Schutz- und Auskunftsrechte von Personen bzw. Informationspflichten der Behörde erörtert. Im Seminar lernen die Teilnehmenden Rechtsgrundlagen kennen und diskutieren praktische Lösungen anhand von Beispielen, sodass sie für schwierige Entscheidungen zu Datenübermittlungen und Melderegisterauskünften selbstständig Lösungen entwickeln können. Weiterhin werden die Beantwortung und die Speicherung von Auskunftsanfragen bei Auskunftssperren erörtert. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Seminarbeginn Fragen an das Kommunale Bildungswerk e. V. zu senden bzw. in die Diskussion einzubringen. So soll ein interaktiver, praxisorientierter Verlauf des Seminars entstehen.

Schwerpunkte:

- Auskunftssperren insbesondere bei Gefahr für Leib und Leben (§ 51 BMG)
- Bedingte Sperrvermerke (§ 52 BMG)
- Weitere Übermittlungssperren (Widerspruchsrechte)
- Auskunftsverbote (z. B. Zeugenschutz)
- Einfache und erweiterte Melderegisterauskünfte bei eingetragenen ASP
- Gruppenauskünfte an Private
- Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen
- Gesetzliche Einschränkungen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung

Zielgruppe: Führungskräfte und Fachkräfte in Kommunalverwaltungen und Aufsichtsbehörden, die bereits über melderechtliches Wissen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Einschlägige Gesetze und Rechtsverordnungen

Dozenten: Herr Markus Mergenschroer, Stadtamtsinspektor, Leiter eines Bürgerbüros, Standesbeamter; Herr Klaus Germer, Rechtsanwalt, Erster Stadtrat a.D.

Personenstandswesen - Seminar für Mitarbeitende der kommunalen Einwohnermeldeämter

Spezialseminar

05.09. - 06.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA120>

Code: OPA120 * 395,00 Euro

Die Einwohnermeldeämter werden aufgrund ihres Tätigkeitsfeldes häufig mit Fragen des Personenstandswesens konfrontiert. Dabei handelt es sich nicht nur um Änderungen im Einwohnermeldebestand aufgrund von inländischen Gegebenheiten. Das Spezialseminar soll durch seine breite und praxisorientierte Anlage ein weites Spektrum der im Arbeitsalltag der Einwohnermeldeämter auftretenden Fragen beantworten und Anleitung zum Handeln geben.

Schwerpunkte:

- Ausgewählte Fragen des Namens- und Namensänderungsrechts
- Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland
- Ausgewählte Fragen des Staatsangehörigkeitsrechts
- Beurkundungsrecht
- Anerkennung ausländischer Urkunden/Dokumente

Zielgruppe: Leiter:innen und Mitarbeitende aus Einwohnermeldeämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, PersStG, FamFG

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Standesamtsleiterin

Nacherfassung von Personenstandsregistern: Ehe- und Geburtenregister (*Neu*)

Fachseminar

24.06.2024 (Berlin)

11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA087>

Code: OPA087 * 270,00 Euro

Code: OPA087 * 270,00 Euro

Mit der Personenstandsrechtsänderungsreform im Jahr 2009 ist eine digitale Nacherfassung sämtlicher Alteinträge verpflichtend geworden. Um diese noch aktuelle Aufgabe zu bewerkstelligen, ist neben der Erfassung von Grundeinträgen auch die Umsetzung der Randvermerke/Folgebeurkundungen erforderlich. Hierzu sind Kenntnisse der vormaligen Rechtsnormen erforderlich, insbesondere des Familien-, Namens- und Personenstandsrechts. Im Seminar werden für den Bereich Eheregister und Geburtenregister die entsprechenden Kenntnisse vermittelt und anhand von Beispielfällen vertieft.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Herangehensweise bei der Nacherfassung
- Unterstützung durch Fachsoftware
- Fallbeispiele aus Ehe- und Geburtenregistern

Zielgruppe: Standesbeamte:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: PStG, PStV, PStG-VwV

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Beglaubigungswesen für Ordnungsbehörden

Fachseminar

07.03.2024 (Berlin)
16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA088>

Code: OPA088 * 270,00 Euro
Code: OPA088 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die für die rechtssichere Beglaubigung notwendigen Fachkenntnisse zu vermitteln oder zu vertiefen sowie ausgewählte Probleme aus der Beglaubigungspraxis zu besprechen. Daneben wird über die Möglichkeiten der inhaltlichen Überprüfung für Urkunden aus dem Ausland informiert und sensibilisiert. Für einen hohen Praxisbezug werden die einzelnen Schwerpunkte aktiv zusammen erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten jederzeit die Möglichkeit eigene Fallbeispiele vorzustellen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen im Beglaubigungswesen
- Beglaubigungen von Urkunden und Unterschriften
- Anerkennung von Urkunden aus dem Ausland: Apostille und Legalisationen
- Folgen einer Beglaubigung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen und Vorgesetzte aus den Meldebehörden, Bürgerbüros oder anderen Beglaubigungsstellen; Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweiliges Verwaltungsgesetz (VwVfG oder Landesgesetz)

Dozent: Herr Sascha Steltenkamp, Verwaltungswirt, Sachbearbeiter in einem Landesministerium des Innern

Internationales Privatrecht für Einsteiger:innen (*Neu*)

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA084>

Code: OPA084 * 395,00 Euro
Code: OPA084 * 395,00 Euro

Die Mobilität deutscher Staatsbürger:innen und die multikulturelle Bevölkerungsentwicklung in Deutschland führen im Standesamt zu Herausforderungen, da es gilt, das internationale Privatrecht (IPR) zu beachten und anzuwenden. In dem Seminar werden die Grundkenntnisse im IPR vermittelt und die wichtigsten Fachbegriffe definiert. Anhand von praktischen Übungen erhalten die Standesbeamt:innen mehr Sicherheit im Umgang mit der Gesetzesmaterie.

Schwerpunkte:

- Begriffe und Definitionen
- Verweisungen, Personalstatut, ordre public (Art. 4-6 EGBGB)
- Form von Rechtsgeschäften, Eheschließungen (Art. 11 und 13 EGBGB)
- Entscheidungen in Ehesachen, die nach anderen (bzw. nichtdeutschen) Rechtsordnungen ergangen sind
- Abstammung (Art. 19 EGBGB)
- Name, Rechtswahl (Art. 10 EGBGB)

Zielgruppe: Neue Standesbeamt:innen und neue interessierte Beschäftigte der Meldeämter/Bürgerbüros

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Internationales Privatrecht für Fortgeschrittene (*Neu*)

Spezialseminar

27.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA084A>

Code: OPA084A * 270,00 Euro

Das Seminar baut auf das Einführungsseminar Code: OPA084 auf und vertieft die Kenntnisse im Internationalen und Europäischen Privatrecht. Ziel des Seminars ist die rechtskonforme Bewertung, Bearbeitung und Lösung komplexer Personenstandsfälle mit Auslandsbezug, die auch Auswirkungen auf das Staatsangehörigkeits- und Aufenthaltsrecht haben können. Die Teilnehmenden vertiefen die Materie anhand praktischer Fallbeispiele und haben die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte:

- Aufbauwissen im Internationalen und Europäischen Privatrecht
- Völkerrechtliche Regelungen
- Vertiefung zur Anerkennung von ausländischen Ehen und Scheidungen, insbesondere Privatscheidungen
- Vertiefung zum Abstammungsrecht im internationalen Kontext, insbesondere Umgang mit rechtlicher Vaterschaft
- Praxisorientierte Darstellung der wichtigsten relevanten ausländischen Rechtsordnungen
- Aktuelle Rechtsprechung und ihre praxisorientierte, rechtssichere Anwendung

Zielgruppe: Beschäftigte in Standesämtern, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörden oder anderer Stellen, die bereits das Seminar Code: OPA084 besucht oder Vorkenntnisse im Internationalen Privatrecht haben.

Dozent: Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Internationales Privatrecht, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht sowie Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs.

Beurkundung von Geburten mit Auslandsbeteiligung**Spezialseminar**

25.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA086>

Code: OPA086 * 270,00 Euro

Die größere Mobilität deutscher Staatsbürger:innen und die multikulturelle Bevölkerungsentwicklung in Deutschland führen im Standesamt zu immer größeren Herausforderungen, da es gilt, das internationale Privatrecht zu beachten und anzuwenden. Im Seminar werden ausgewählte Probleme, die im Zusammenhang mit der Beurkundung von Geburten mit Auslandsbeteiligung auftreten, behandelt.

Schwerpunkte:

- Abstammung - Art. 19 EGBGB (Scheidungsakzessorischer Statuswechsel)
- Name - Rechtswahl - Art. 10 EGBGB
- Ausländische Personenstandsurkunden (Legalisation, Apostille, Überprüfung von Urkunden)
- Zurückstellung der Beurkundung
- Eidesstattliche Erklärungen
- Nachbeurkundungen

Zielgruppe: Standesbeamte:innen, die (insbesondere bei Geburtsbeurkundungen) ihr vorhandenes Fachwissen vertiefen möchten; Beschäftigte von Rechts-, Jugend- und Meldeämtern. Praktische Verwaltungserfahrungen sollten vorhanden sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: EGBGB, PersStG

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Die öffentlich-rechtliche Namensänderung - Recht und Praxis**Spezialseminar**

26.02. - 27.02.2024 (online)

03.06. - 04.06.2024 (Hannover)

11.11. - 12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OPA082>

Code: OPA082 * 395,00 Euro

Code: OPA082 * 450,00 Euro

Code: OPA082 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsgrundlagen und die aktuelle Rechtsprechung zur öffentlich-rechtlichen Namensänderung zu erörtern. Entscheidungen müssen nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung des schutzwürdigen Interesses der Antragsteller:innen rechtssicher und gerichtsverwertbar getroffen werden. Die Teilnehmenden erhalten die notwendige Sicherheit bei der Anwendung der schwierigen und komplexen Rechtsmaterie, die auch durch praktische Beispiele vermittelt wird.

Schwerpunkte:

- Begriff des Familiennamens
- Zuständige Behörde, Antragstellung
- Der „wichtige Grund“ gemäß § 3 Abs. 1 NamÄndG; der unbestimmte Rechtsbegriff, Abwägung des privaten und öffentlichen Interesses, pflichtgemäßes Ermessen
- Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 NamÄndG, Anhörung unmittelbar Beteiligter und Personen, deren Rechte berührt werden
- Bekanntgabe der Entscheidung, schriftlicher Bescheid, Wirksamkeit der Namensänderung
- Ablehnender Bescheid
- Klage
- Festsetzung der Verwaltungsgebühren

Zielgruppe: Beschäftigte der Kreise und kreisfreien Städte, die mit der Entscheidung von Anträgen auf öffentlich-rechtliche Namensänderung (neu) betraut sind, wie u. a. aus Ordnungs-, Rechts-, Ausländer- und Standesämtern. Vorhandene Grundkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Namensänderungsgesetz mit Kommentar, Personenstandsgesetz, Textausgabe für die standesamtliche Praxis (Schmitz/Bornhofen/Bockstette), Verwaltungsverfahrensgesetz

Dozent: Herr Gerhard Dittmer, Dipl.-Verwaltungswirt, Stellv. Amtsleiter eines Standesamtes

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Systematische Einführung in das Ordnungsrecht - ein Seminar für Einsteiger:innen.....	514
Rechtsfragen zum Ordnungsrecht: Ordnungsverfügungen, Ermessen, Zwangsmittel, Verfahrensfragen	515
Kommunaler Außendienst - Verwaltungsvollzug	515
Das Betreten von Grundstücken, Geschäftsräumen und Wohnungen durch Behörden.....	515
Einführung in die Betretungsrechte im Praxisalltag des öffentlichen Dienstes (*Neu*).....	516
Hausverbot für Behördengebäude	516
Ordnungsrechtliche Fragen der Hundehaltung - unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsentwicklung.....	516
Ausgewählte praktische Probleme der Obdachlosigkeit aus ordnungsbehördlicher Sicht	517
Die kommunale ordnungsrechtliche Unterbringung als Teilaspekt der Wohnungslosigkeit (*Neu*)	518
Der richtige Umgang mit Fundsachen und -tieren in der Kommunalverwaltung.....	518
Das Gespräch mit Bürger:innen in schwierigen Situationen	519
Die "Reichsbürgerbewegung" - eine Herausforderung für die Beschäftigten von Behörden.....	519
Einführung in den praktischen Umgang mit "Reichsbürgern" (*Neu*).....	520

Gewerbe- und Gaststättenrecht

Systematische Einführung in das Gewerberecht.....	520
Überblick über das Gewerberecht - kompakt vermittelt für Neu- und Quereinsteiger:innen	521
Grundlagen des Gewerberechts (*Neu*).....	521
Die Gewerbeanzeige - Anmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen richtig, vollständig und rechtssicher erstellen	521
Festsetzung von Jahrmärkten, Großveranstaltungen, Volksfesten und Spezialmärkten nach Titel IV der Gewerbeordnung.....	522
Einführung in das Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)	522
Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) - Einführungsseminar - von der Anmeldebescheinigung über die Beratung bis zu den Vorgaben für eine Prostitutionsstätte.....	523

Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG): Rechtssichere Genehmigung und Untersagung sowie Überwachung von Bordellen und sonstigen Prostitutionseinrichtungen.....	523
Das Gewerbeuntersagungsverfahren - von der Einleitung einer Gewerbeuntersagung bis zur Vollstreckung der Ordnungsverfügung	524
Gewerberecht in der Praxis - typische Fallkonstellationen bei der Arbeit vor Ort; Spielhallenkontrolle rechtssicher durchführen	524
Gewerberecht Spezial.....	525
Kontrollen im Außendienst - rechtliche und praktische Grundlagen für Verwaltungsvollzugsbeamte im Gewerberecht	525
Schwarzarbeit - Rechtsgrundlagen und praktische Probleme ihrer Bekämpfung.....	526
Durchführung von Gaststättenkontrollen (*Neu*)	526
Basiswissen zur Handwerksordnung für die Verwaltungs- und Aufsichtspraxis.....	526

Gesundheits- und Tierschutzrecht

Tierschutzrecht in der Praxis - Probleme bei der Rechtsanwendung und des Vollzugs.....	527
Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht für Mitarbeitende von Tierschutzbehörden (*Neu*)	527

Versammlungsrecht

Systematische Einführung in das Versammlungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung	528
Versammlungsrecht in der Praxis - ein Erfahrungsaustausch	528
Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen	529

Waffen- und Sprengstoffrecht, Jagdrecht

Das Waffenrecht in der behördlichen Praxis - eine systematische Einführung - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen.....	530
Waffenrecht - Vertiefung - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen.....	530
Waffentechnik und Munitionskunde für Sachbearbeiter:innen örtlicher Waffenbehörden; sicherer Umgang mit Schusswaffen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen	531
Nationales Waffenregister (NWR) von A - Z	531
Außenkontrollen im Waffenrecht - handlungs- und rechtssicher durchführen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen.....	532

Aufbewahrung von Waffen und Munition - worauf kommt es an, was ist zu beachten - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen	532
Errichtung und Betrieb von Schießstätten nach § 27 WaffG	533
Arten von Schießständen und Umgang mit Regelüberprüfungen.....	533
Straf- und Bußgeldbestimmungen im Waffenrecht - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen	533
Systematische Einführung in das Sprengstoffrecht unter Berücksichtigung der europäischen Regelungen	534
Systematische Einführung in das Jagdrecht	534
Kernkompetenzen Waffenrecht - fundiertes Wissen für Sachbearbeiter:innen in der Waffenbehörde.....	535
Waffenrecht - Coaching zum Kompaktkurs und Prüfungsvorbereitung	537

Schornsteinfegerrecht

Das Schornsteinfeger-Handwerksgesetz - eine systematische Einführung	538
Spezielle Fragen des Schornsteinfegerrechts.....	538
Auswirkungen des Schornsteinfeger- Handwerksrechts auf die verwaltungsbehördliche Praxis.....	539
Aktuelle Fragen zum Schornsteinfeger- Handwerksgesetz für bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger:innen	539

Kfz-Zulassungsrecht

Kfz-Zulassung aktuell - Praxis und Recht	540
Kfz-Zulassung von A bis Z - von der Antragstellung bis zur Zwangstilllegung	540
Praktisches Handeln im Zulassungswesen.....	541
Die Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO	541

Fahrerlaubnisrecht, Berufskraftfahrer

Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen mit Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung.....	542
Fahrerlaubnisverordnung - Erteilung gemäß FeV - Grundlagen (*Neu*)	542
Spezielle Themenschwerpunkte des Fahrerlaubnisrechts.....	543
Erkennen von gefälschten ausländischen Führerscheinen (*Neu*).....	544
Trunkenheit und Drogen im Straßenverkehr	545
Einführung in das Berufskraftfahrer- Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)	545
Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) - Vertiefung.....	546

Einführung in das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) und die Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung (BKrFQV) - SZ95, FQN, BQR (*Neu*)	546
--	-----

Straßenverkehrsrecht

Aktuelle Rechtsfragen der Verkehrsbeschilderung	547
Straßenverkehrsrecht: Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO.....	547
Praktische Fragen des Straßenverkehrsrechts.....	548
Abschleppen unzulässig abgestellter Fahrzeuge.....	548
Sicherung von Baustellen an Straßen	549

Personenbeförderungs- und Güterkraftverkehrsrecht

Systematische Einführung in das Personenbeförderungsrecht - Schwerpunkt Mietwagen- und Taxiverkehr.....	549
Systematische Einführung in das Güterkraftverkehrsrecht	550

Kommunale Verkehrsüberwachung

Beweisführung und Dokumentation bei der kommunalen Verkehrsüberwachung	550
Kommunale Verkehrsüberwachung aus der Sicht des Innendienstes/der Bußgeldstellen.....	551
Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	551
Einführung in die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	552

Fahrlehrerrecht

Systematische Einführung in das Fahrlehrerrecht - Fahrlehrerlaubnis und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung	553
Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung	554
Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Überwachung von Fahrlehrer:innen und Fahrschulen - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der aktuellen Rechtsprechung	554
Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten	555

Ordnungswidrigkeiten / Bußgeldverfahren

Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht	555
Vertiefung des Ordnungswidrigkeitenrechts - spezielle Probleme, aktuelle Rechtsprechung, Übungsfälle.....	556

Ordnungswidrigkeitenrecht - Aufbauseminar556	Verkehrsordnungswidrigkeiten - die Arbeitsweise von Rechtsanwält:innen als Verteidiger:innen kennen und rechtssicher darauf reagieren..... 559
Beweissicherung im Ordnungswidrigkeitenverfahren557	Ordnungswidrigkeitenrecht: Verkehrsunfallsachbearbeitung nach Einstellung des Strafverfahrens 560
Ordnungswidrigkeitenrecht - Zusammenwirken von Verwaltung, Staatsanwaltschaft und Gericht im Ordnungswidrigkeitenverfahren557	Ordnungswidrigkeitenrecht: Auswertung von Bildmaterial zur Ahndung von Geschwindigkeits- und Rotlichtverstößen - Einführung..... 560
Ordnungswidrigkeiten bei juristischen Personen und Personengesellschaften - Ermittlung, Ahndung und Verfahrensfragen557	Bußgeldbescheide - Einsprüche einfach und sicher bearbeiten 561
Gewinn-/Vermögensabschöpfung im Ordnungswidrigkeitenrecht - ein ungenutztes Betätigungsfeld.....558	Kostenentscheidung und Kostenfestsetzung nach § 106 OWiG im Bußgeldverfahren (Schwerpunkt Verkehrsordnungswidrigkeiten) 561
Gefahrenabwehr und Ordnungswidrigkeiten - Einführung in das OwiG aus der Sicht der Gefahrenabwehrbehörde (*Neu*).....558	Kriminalistische Befragung im Rahmen des Bußgeldverfahrens..... 562
Geschwindigkeitsüberschreitung als Verkehrsordnungswidrigkeit und Hauptunfallursache559	

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Systematische Einführung in das Ordnungsrecht - ein Seminar für Einsteiger:innen

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA001>

Code: ORA001 * 395,00 Euro
Code: ORA001 * 395,00 Euro

Im Seminar werden die grundsätzlichen Fragen behandelt, die sich jedem:jeder neuen Mitarbeiter:in einer kommunalen Ordnungsbehörde zu Beginn einer Sachverhaltsaufklärung stellen: richtige Zuständigkeit, Ermächtigungsgrundlage und Störerauswahl. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, diese am Ende des Seminars rechtssicher zu beantworten und lernen die ordnungsbehördlichen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Bedeutung und Einordnung kennen. Die jeweiligen landesrechtlichen Unterschiede werden - soweit notwendig und möglich - berücksichtigt. Praktische Fälle unterstützen die theoretischen Erläuterungen und dienen der Vertiefung. Es besteht die Möglichkeit, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Sachliche Zuständigkeit: Begriffsdefinition „Gefahr“; „öffentliche Sicherheit“, „öffentliche Ordnung“; Abgrenzung zur Zuständigkeit der Polizei
- Örtliche und instanzielle Zuständigkeit
- Gesetzliche Ermächtigungen: Spezialgesetze; polizeiliche Standardmaßnahme; Generalermächtigung
- Adressaten ordnungsbehördlicher Maßnahmen: Verhaltensstörer; Zustandsstörer; Nichtstörer
- Störerauswahl
- Überblick über die ordnungsbehördlichen Maßnahmen: Ordnungsverfügung; Anhörung; Zwangsmittel; sofortige Vollziehung; Klage
- Bearbeitung praktischer Fälle

Zielgruppe: Beschäftigte der kommunalen Ordnungsbehörden, die neu in diesem Aufgabengebiet sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gefahrenabwehrgesetze des jeweiligen Bundeslandes, Verwaltungsvollstreckungsgesetz und Verwaltungsverfahrensgesetz des jeweiligen Bundeslandes sowie Verwaltungsgerichtsordnung

Dozent: Herr Roland Ihlbrock, Ressortbüro Sicherheit, Bürger, Feuerwehr

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Rechtsfragen zum Ordnungsrecht: Ordnungsverfügungen, Ermessen, Zwangsmittel, Verfahrensfragen

Spezialseminar

29.05.2024 (Berlin)
13.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORA026>

Code: ORA026 * 270,00 Euro
Code: ORA026 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand einschlägiger Gerichtsentscheidungen häufige Rechtsunsicherheiten zu behandeln und zu lösen. Das Ordnungsrecht gehört zu den Kernmaterien des Verwaltungsrechts und steuert Verwaltungshandeln in vielen Bereichen. Vielfach müssen Anordnungen der Ordnungsbehörden dabei mit Zwang durchgesetzt werden. Entsprechend hoch ist die Zahl der Widersprüche und gerichtlichen Rechtsbehelfe. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Ordnungsverfügungen, formelle und materielle Voraussetzungen
- Ermessen
- Androhung von Zwangsmitteln und deren Anwendung
- Betreten von Grundstücken und Wohnungen
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Widerspruchsverfahren
- Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aller Verwaltungen, die mit Fragen des Ordnungsrechts befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Polizeigesetze/Ordnungsbehördengesetze der Länder, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung (Gesetzestexte)

Dozent: Herr Dr. Wilfried Peters, Vizepräsident eines Verwaltungsgerichts

Kommunaler Außendienst - Verwaltungsvollzug

Fachseminar

24.04.2024 (Berlin)
13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA064>

Code: ORA064 * 270,00 Euro
Code: ORA064 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein rechtssicheres Auftreten im Außendienst zu vermitteln. Dabei werden die Unterschiede zwischen den Befugnissen von bestellten Vollzugsbeamten im Gegensatz zu unbestellten Außendienstmitarbeitenden herausgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Begriffserklärungen im Bereich der Gefahrenabwehr
- Gefahrenabwehr als kommunale Aufgabe
- Abgrenzung der Zuständigkeit der Sicherheitsbehörde und der Polizei
- Befugnisse im Außendienst
- Anwendung von Zwangsmitteln: Unterweisung in Anwendung von Pfefferspray
- Unterschied zwischen Gefahrenabwehr und Ordnungswidrigkeitenverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte von Ordnungsämtern und vom Außendienst

Dozent: Herr Jörg Geier, Verwaltungsvollzugsbeamter

Das Betreten von Grundstücken, Geschäftsräumen und Wohnungen durch Behörden

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA010>

Code: ORA010 * 395,00 Euro
Code: ORA010 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die gründliche Einführung in die Thematik, das Besprechen von Zweifelsfällen bzw. Unsicherheiten im Verwaltungshandeln sowie das Aufzeigen von Lösungen. Das Betreten von Grundstücken, Geschäftsräumen und Wohnungen durch Behörden setzt umfassende Kenntnisse des Art. 13 GG und der diesbezüglichen Rechtsprechung zu den Betretungsrechten voraus. Zur besseren didaktischen Aufbereitung des Stoffes werden die Teilnehmenden gebeten, Problemfälle 14 Tage vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. schriftlich einzureichen. Die Problemsammlung sowie weitere ausgewählte Praxisfälle werden exemplarisch behandelt.

Schwerpunkte:

- Rechtlicher Überblick zu den Arten des behördlichen Betretungsrechts
- Erstreckung des Schutzes auf Geschäftsräume gemäß Art.13 GG
- Der Unterschied zwischen Betreten und Durchsuchen
- Unterschiede beim Betretungsschutz zwischen Wohnung und Grundstück
- Behördliche Betretungsrechte durchsetzen - rechtliche Möglichkeiten
- Verhütung dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Spezielle Rechtsfragen: rechtskonforme Informationen; Rechtsgutinhaber gem. Art.13 GG; Auskunft und Nachschau gemäß landesrechtlicher Vorschriften und Konformität mit Art.13 GG

Zielgruppe: Beschäftigte von Städten und Gemeinden sowie Landkreisen, die Betretungs- und Nachschaurechte wahrnehmen müssen (Bauämter, Gewerbeämter, Umweltämter, Ordnungsämter bzw. Aufsichtsbehörden der Landkreise). Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht werden vorausgesetzt. Das Seminar ist nicht ausgerichtet auf die Belange der Vollstreckungsbediensteten.

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Verwaltungsfachwirt, langjährige Erfahrungen im Verwaltungsvollzug und in der Schwarzarbeitsbekämpfung

Einführung in die Betretungsrechte im Praxisalltag des öffentlichen Dienstes (*Neu*)

Fachseminar

19.02.2024 (Berlin)
16.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA013>

Code: ORA013 * 270,00 Euro

Code: ORA013 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Betretungsrechte bei dienstlichen Einsätzen korrekt einschätzen zu können. Der Schutz der Wohnung ist unverletzlich, deshalb ist eine Prüfung unabdingbar. Zu Beginn wird auf die verfassungsrechtlichen Regelungen eingegangen, danach wendet sich das Seminar speziellen Befugnissen zu. Die Thematik wird anhand von praktischen Beispielen vertieft. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, Fragestellungen 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Die EU-Verfassung und das Grundgesetz (Artikel 13 GG)
- Betretungsrechte im Gewerberecht (§ 29 GewO und § 9 GastG)
- Betretungsrechte im OwiG-Verfahren (§ 46 OwiG und die StPO)
- Betretungsrechte in der allgemeinen Gefahrenabwehr (§ 43 bis 45 SOG-LSA)
- Exkurs: Prostitution und Umweltrecht, spezielle Regelungen

Zielgruppe: Verwaltungsvollzugsbeamte der Kommunen, Außendienstler:innen

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Verwaltungsfachwirt, langjährige Erfahrungen im Verwaltungsvollzug und in der Schwarzarbeitsbekämpfung

Hausverbot für Behördengebäude

Fachseminar

28.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA011>

Code: ORA011 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Auswertung einschlägiger Gerichtsentscheidungen zu häufigen Fallkonstellationen. Dabei sollen typische Rechtsunsicherheiten und Zweifelsfragen, die auftreten können, aufgezeigt und gelöst werden. Hausverbote für Behördengebäude stellen eine hohe Eskalationsstufe im Umgang mit schwierigem Publikum dar. Aufgrund des nicht selten streitbaren Naturells dieser Personengruppe werden solche Verbote häufig mit Widersprüchen und gerichtlichen Rechtsbehelfen angegriffen. Das Seminar soll einen rechtssicheren Umgang mit dieser Thematik ermöglichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen von Hausverboten (Überblick)
- Ausgestaltung der Hausverbotsverfügung, formelle und materielle Voraussetzungen
- Ermessen
- Androhung von Zwangsmitteln und deren Anwendung
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Widerspruchsverfahren
- Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aller Verwaltungen, die mit Fragen der Hausordnung und der Sicherheit von Behördengebäuden befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Polizeigesetz und Ordnungsbehördengesetz des jeweiligen Bundeslandes (Gesetzestexte)

Dozent: Herr Dr. Wilfried Peters, Vizepräsident Verwaltungsgericht Berlin

Ordnungsrechtliche Fragen der Hundehaltung - unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsentwicklung

Spezialseminar

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA180>

Code: ORA180 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Gesamtproblematik der Hundehaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklung umfassend zu behandeln. Die Problematik beschäftigt die Ordnungsbehörden vielfältig. Vorgaben für das Verwaltungshandeln stellen vor allem - aber nicht nur - die Hundegesetze und -verordnungen der Länder auf. Am ersten Seminartag stehen die ordnungsrechtlichen Aspekte der Hundehaltung im Vordergrund. Am zweiten Tag geht es um weitere Fragen des behördlichen Umgangs mit Hunden. Eine Erörterung ausgewählter zivilrechtlicher Probleme mit Bezug zur Hundehaltung schließt die Veranstaltung ab.

Schwerpunkte:

1.Tag - ordnungsrechtliche Aspekte

- Einführung in die ordnungsrechtliche Aufgabenstellung
- Aktuelle Rechtslage und Rechtsentwicklung
- Hundeverordnungen und -gesetze der Länder (Spezialfragen, Erfahrungen)
- Tierschutzrecht

- Das geltende Instrumentarium (ordnungsbehördliche Verordnungen, Ordnungsverfügungen)
- Einzelfragen (öffentliche Sicherheit, Bewertung der Gefahrenlage)
- Ermessensprobleme
- Die angemessene Einzelfallentscheidung
- Bescheidtechnik und Tenorierung von Ordnungsverfügungen
- Anordnung der sofortigen Vollziehung und Zwangsmittellandrohung
- Aktuelle Gerichtsentscheidungen

2. Tag - Probleme des behördlichen Umgangs mit Hunden

- Fundhunde und vernachlässigte Hunde
- Belästigung durch Hundelärm (Zivilrecht, Immissionsrecht, Ordnungswidrigkeiten)
- Verunreinigung öffentlicher Flächen durch Hunde (abfallrechtliche und ordnungsrechtliche Fragen, Handlungsoptionen)
- Steuerrechtliche Fragen der Hundehaltung
- Zivilrechtliche Aspekte (insbesondere Hundehaltung im Mietrecht)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Ordnungs- und Veterinärämtern

Dozent: Herr Dr. Martin Kellner, Jurist

Ausgewählte praktische Probleme der Obdachlosigkeit aus ordnungsbehördlicher Sicht

Spezialseminar

21.02.2024 (online)

29.04.2024 (Berlin)

19.06.2024 (Frankfurt am Main)

16.10.2024 (online)

09.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORA080>

Code: ORA080 * 270,00 Euro

Code: ORA080 * 270,00 Euro

Code: ORA080 * 295,00 Euro

Code: ORA080 * 270,00 Euro

Code: ORA080 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die häufigsten täglichen Probleme auf dem Gebiet der Obdachlosigkeit durch intensive Diskussion, Aufzeigen von Lösungswegen und Einbindung der neueren Rechtsprechung zu bewältigen. Anhand von begrifflichen Definitionen und Beispielen erfolgt eine praxisnahe Behandlung der Thematik. Die Unterbringung von Obdachlosen ist eine komplexe Angelegenheit. Zum einen findet sie auf allgemeiner ordnungsrechtlicher Grundlage ohne spezielle gesetzliche Regelungen statt. Zum anderen sind die Ursachen für die Entstehung von Obdachlosigkeit in aller Regel in sozialen und wirtschaftlichen Problemen zu finden, für die eher sozialhilferechtliche Unterstützungsleistungen als die Anwendung des Ordnungsrechts Antworten finden sollten. Zudem erfordert eine rechtmäßige und erfolgreiche Aufgabenerledigung neben den reinen Vorschriften des Polizei- und Ordnungsrechts zusätzliche kommunale Satzungsregelungen - sowohl zur Unterbringung wie auch zur Erhebung von Gebühren. In dem Seminar wird die sichere Anwendung verfahrensrechtlicher Regelungen dargestellt.

Schwerpunkte:

- Gefahrenabwehrrechtliche Grundlagen
- Begriff der Obdachlosigkeit, Zuständigkeiten
- Zwangsräumung von Wohnungen (Übersicht)
- Abgrenzung zur Sozialhilfe, Anspruch auf Obdach
- Einweisung des Obdachlosen in kommunale eigene und angemietete Unterkünfte, Beschaffenheit der Unterkunft, Umsetzung des Obdachlosen
- Entgeltanspruch der Kommune
- Zugriff auf privaten Wohnraum (Sicherstellung/Beschlagnahme/Wiedereinweisung)
- Einweisungsdauer
- Räumungs-, Ausgleichs- und Schadensersatzansprüche des/der Eigentümer:in
- Anstalts- und Gebührensatzung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte in Kommunalverwaltungen, die Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr, insbesondere auf dem Gebiet der Obdachlosigkeit, wahrzunehmen haben und problemorientiert einschlägige Rechts- und Verfahrenskennntnisse erwerben und vertiefen wollen. Praktische Verwaltungserfahrungen werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Ordnungs- bzw. Polizeigesetz des jeweiligen Bundeslandes

Dozenten: Herr Detlef Stollenwerk, Verwaltungsfachwirt; Herr Christian Böhm, Abteilungsleiter Soziale Hilfen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Wohnungslosigkeit - Jeder Mensch braucht ein Zuhause: Ursachen und Folgen.

Lösungsansätze aus der Praxis

Fachseminar

Code: SOB152

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 451.

Die kommunale ordnungsrechtliche Unterbringung als Teilaspekt der Wohnungslosigkeit (*Neu*)

Fachseminar

15.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA081>

Code: ORA081 * 270,00 Euro

Wohnungslosigkeit spielt in der Gesellschaft eine zunehmende Rolle. Daraus folgt der wachsende Bedarf an kommunaler ordnungsrechtlicher Unterbringung. Was ursprünglich als Notlösung gedacht war, hat sich in den letzten Jahren zum Dauerzustand etabliert. In dem Seminar wird auf die gesetzlichen Grundlagen der Unterbringung eingegangen. Zudem werden die fehlenden Standards in den Unterkünften und die Probleme der Zugangsmöglichkeiten zu diesen Einrichtungen thematisiert bzw. wird die Möglichkeit der darüber hinausgehenden Unterbringung in den Blick genommen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung
- Gesetzliche Grundlagen
- Zahlen und Statistik
- Situationsbeschreibung kommunaler Notunterkünfte
- Problembeschreibung und Auswirkung auf die Betroffenen
- Rechtsprechung
- Das Recht auf Wohnen und Mindestanforderung an die Unterbringung: Kriterien für eine menschenwürdige Unterbringung; Gewaltschutz; Diskriminierungsfreier Zugang; Dauer der Unterbringung
- Schnittstellen und Durchlässigkeit zu anderen Hilfesystemen: Psychisch Kranke; Menschen mit Behinderungen; Menschen mit Suchterkrankungen
- Unterbringungsbedarf spezifischer Zielgruppen (z. B. junge Volljährige)
- Lösungsansätze
- Auf dem Weg zur integrierten Notversorgung

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozial- und Ordnungsämtern, Jobcentern, Gesundheitsdiensten, freien Trägern

Dozentin: Frau Sigrid Beermann-Stöveken, Leiterin des Fachdienstes Soziale Dienste, Eingliederungshilfe und Wohnungslosenhilfe

Der richtige Umgang mit Fundsachen und -tieren in der Kommunalverwaltung

Fachseminar

14.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORA100>

Code: ORA100 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die mit Fundangelegenheiten befassten Bediensteten von Kommunalverwaltungen mit dem Recht des Fundwesens vertraut zu machen. Typische Fundangelegenheiten werden unter Einbeziehung der praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden anwendungsorientiert erörtert.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen im Fundrecht
- Definitionen und Besonderheiten der Fundarten: Allgemeiner Fund; Bagatellfund; Behördenfund; Schatzfund
- Aufbewahrung von Fundsachen
- Aushändigung an Verlierer:innen bzw. Finder:innen
- Gebühren und Finderlohn
- Versteigerung von Fundsachen
- Verkauf von Fundsachen
- Verwertung von Fundsachen
- Fundtiere (Definition, Rechtsgrundlagen)
- Datenschutz im Fundwesen
- (Fundsoftware - nur auf Wunsch)

Zielgruppe: Beschäftigte von kommunalen Fundbüros und Kommunalverwaltungen, die gelegentlich oder ständig Fundangelegenheiten zu bearbeiten haben und sich dafür ein festes Wissensfundament sowie sichere Verfahrenkenntnisse aneignen wollen. Erste Erfahrungen bei der Bearbeitung von Fundangelegenheiten sollten vorhanden sein, sind jedoch nicht Bedingung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ggf. örtliche Dienstanweisung zum Fundwesen

Dozent: Herr Dirk Schützner, Stadtamtman

Das Gespräch mit Bürger:innen in schwierigen Situationen

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG200>

Code: SOG200 * 395,00 Euro

Code: SOG200 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und die persönliche Handlungskompetenz in schwierigen Gesprächssituationen zu erweitern. Anhand verschiedener Übungen werden die vorhandenen Gesprächshaltungen geprüft und neue Wege erprobt. Der berufliche Alltag in der öffentlichen Verwaltung fordert besondere kommunikative Fähigkeiten und eine hohe Gesprächsbereitschaft, um auf das Anliegen der Bürger angemessen eingehen zu können. Zugleich haben die Beschäftigten ihre fachliche Autorität gezielt einzusetzen und manchmal auch gegen die Interessen der Bürger:innen durchzusetzen. Gerade in Gesprächen mit den - mitunter aggressiv reagierenden - Bürger:innen fällt es nicht immer leicht, den Gesprächspartner:innen geduldig zuzuhören und sich selbst im Gespräch etwas zurückzunehmen, um die Situation zu entspannen.

Schwerpunkte:

- Gesprächsregeln, Rolle und Auftragsklärung
- Umgang mit Problemcharakteren und schwierigen Gesprächssituationen, z. B. Umgang mit Unpünktlichkeit, Unhöflichkeit, Verärgerung und Aggressivität
- Methoden, das Selbstwertgefühl zu behalten

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, die intensive Bürgerkontakte haben (z. B. aus Ordnungsämtern, SGB II-Behörden, Sozial- und Jugendämtern)

Dozent:innen: Herr Bernhard Wyns, Dipl.-Soziologe, Geschäftsführer der SozioPlan GmbH; Frau Meike-Angela Czajka

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Beratungsgespräche zielführend steuern mit dem GESTALT-Ansatz (*Neu*)

Fachseminar

Code: SOA073

➤ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 420.

Die "Reichsbürgerbewegung" - eine Herausforderung für die Beschäftigten von Behörden

Fachseminar

07.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA337>

Code: FUA337 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den betroffenen Beschäftigten in den Behörden Argumente zu vermitteln, mit denen sie den Reichsbürger:innen effektiv und ohne langatmigen Schriftwechsel begegnen können. Seit geraumer Zeit werden Behörden und Gerichte vielfältig mit einer Gruppe sogenannter Reichsbürger:innen konfrontiert, die - vereinfacht dargestellt - die völkerrechtliche Existenz der Bundesrepublik Deutschland leugnen und behaupten, dass das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31.12.1937 fortbestehe. Sie ziehen daraus u. a. die Konsequenz, dass Führerscheine, Personalausweise, Reisepässe und andere Dokumente, die die Bundesrepublik Deutschland bzw. die in ihr zuständigen Behörden ausgegeben haben, nicht rechtsgültig seien und verwenden eigene Legitimationspapiere, die in unterschiedlichster Weise auf das Deutsche Reich Bezug nehmen. Damit einhergehend wehren sie sich gegen behördliche Bescheide, Anordnungen und Aufforderungen und führen oftmals nicht nur einen umfangreichen, sondern auch teils abstrus erscheinenden Schriftwechsel mit den Behörden.

Schwerpunkte:

- Kurzer geschichtlicher Abriss zum Verhältnis Deutsches Reich - Bundesrepublik Deutschland
- Der Umgang mit selbst erstellten Legitimationspapieren (Führerscheine, Reisepässe, Personalausweise etc.)
- Kurze strafrechtliche Würdigung der Herstellung und des Gebrauchs selbst gefertigter Ausweispapiere
- Die Bescheidung von Rechtsbehelfen und Eingaben mit dem Hintergrund Deutsches Reich
- Das Erfordernis einer konsequenten Verhaltensweise gegenüber Reichsbürger:innen
- Ausblick auf kommende Verhaltensweisen der Reichsbürger:innen
- Darstellung der bisher ergangenen Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Reichsbürger-Erscheinung

Zielgruppe: Beschäftigte der Verwaltung, die praktische Berührung mit Reichsbürger:innen gehabt haben oder weiter haben; Beschäftigte, die für die Verwaltung allgemeine Konzepte zum Umgang mit Reichsbürger:innen entwerfen und handhaben (Beschäftigte aus Ordnungsämtern, Bürgerämtern, KFZ- und Führerscheinstellen, Einwohnermeldeämtern, Passbehörden, Standesämtern, Rechtsämtern, Polizeidienststellen); weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Exemplar des Personalausweisgesetzes, der Führerscheinordnung und des Staatsangehörigengesetzes (wenn möglich)

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Einführung in den praktischen Umgang mit "Reichsbürgern" (*Neu*)**Fachseminar**

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)
08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE339>

Code: FUE339 * 395,00 Euro

Code: FUE339 * 395,00 Euro

Im Seminar werden der Aufbau der „Reichsbürgerszene“ erläutert sowie deren Ursprünge und Gedankenwelten dargestellt. Insbesondere sollen Lösungsansätze gegeben werden, wie sich der direkte Kontakt zwischen "Reichsbürgern" und im Außendienst Tätigen sowie mit Beschäftigten in Verwaltungen rechtssicher gestalten kann. Der Fokus liegt dabei auf dem praktischen Umgang mit „Reichsbürgern“. Das Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeitende in den Kommunen, die mit der Thematik der „Reichsbürger“, gerade im direkten Kundenverkehr oder im Rahmen der Gefahrenabwehr im Außendienst befasst sind.

Schwerpunkte:

- Ursprünge der „Reichsbürgerbewegung“
- Gedankenmuster der Bewegung
- Tendenzen und Argumentationsmuster
- Handlungsempfehlungen beim Umgang mit Reichsbürgern

Zielgruppe: Beschäftigte von Kommunen und kommunalen Verbänden

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Bachelor of Arts und Verwaltungsfachwirt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Umgang mit "Reichsbürger:innen" - Praxistipps für sachgerechtes Verwaltungshandeln

Online-Seminar
22.01.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUE338>

Code: WEFUE338 * 145,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Gewerbe- und Gaststättenrecht**Systematische Einführung in das Gewerberecht****Fachseminar**

12.02.2024 (online)
04.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB010>

Code: ORB010 * 270,00 Euro

Code: ORB010 * 270,00 Euro

Im Seminar soll den Beschäftigten, die neu in der gewerberechtlichen Sachbearbeitung sind, Grundlagenwissen vermittelt werden. Der Grundsatz der Gewerbefreiheit wird genauso behandelt wie das EU-Recht. Erläutert wird die Abgrenzung zwischen erlaubnispflichtigem und erlaubnisfreiem Gewerbe sowie dem Reisegewerbe.

Schwerpunkte:

- Grundsatz der Gewerbefreiheit
- Meldepflichten im Gewerberecht
- Juristische Personen und Personenvereinigungen
- Gewerbeausübung durch Ausländer:innen und ausländische Firmen
- Erlaubnispflichtige und überwachungsbedürftige Gewerbe
- Zuverlässigkeit im gewerberechtlichen Sinn
- Gewerbeuntersagung

Zielgruppe: Beschäftigte der Gewerbebehörden, die das Aufgabengebiet neu übernehmen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle GewO

Dozentin: Frau Bettina Tamoschus, Abteilungsleiterin Gewerbeangelegenheiten und allgemeines Ordnungsrecht

Überblick über das Gewerberecht - kompakt vermittelt für Neu- und Quereinsteiger:innen

Einführungsseminar

26.06.2024 (Berlin)
09.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORB011>

Code: ORB011 * 270,00 Euro
Code: ORB011 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich einen Überblick zum Gewerberecht zu verschaffen. Hierbei werden - unter Berücksichtigung des EU-Rechts - die Grundsätze zur Thematik vermittelt. Für die Teilnahme werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Schwerpunkte:

- Grundsatz der Gewerbefreiheit
- Meldepflichten im Gewerberecht: Wer bekommt eine Info über eine Gewerbemeldung und wer nicht?
- Juristische Personen und Personenvereinigungen: Wer ist tatsächliche:r Gewerbetreibende:r und muss dies anzeigen?
- Gewerbeausübung durch Ausländer:innen und ausländische Firmen; Ltd, AB, Inc. und Co
- Aktuelles zum EU-Recht
- Erlaubnispflichtige und überwachungsbedürftige Gewerbe, Unterscheidungsmerkmale und Bearbeitungshinweise
- Zuverlässigkeit im gewerberechtlichen Sinn: Wer darf wann ein Gewerbe ausüben oder nicht?
- Gewerbeuntersagung
- Kurzer Überblick über das Gaststättenrecht und die Handwerksordnung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte der Ordnungs- und Gewerbebehörden, die sich einen Überblick über das Gewerberecht verschaffen wollen. Beschäftigte ohne Vorkenntnisse, Quereinsteiger:innen ohne Erfahrungshintergrund, Wiedereinsteiger:innen nach langem Aussetzen

Dozent: Herr Thomas Mischner, erfahrener Sachbearbeiter im Gewerberecht und langjähriges Mitglied im Organisationsteam der Bundesfachtagung Gewerberecht

Grundlagen des Gewerberechts (*Neu*)

Fachseminar

09.09. - 10.09.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ORB015>

Code: ORB015 * 605,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden Überblick in die gewerberechtliche Thematik zu vermitteln. Nach der Teilnahme an der Veranstaltung verfügen die Teilnehmenden über das notwendige Know-how, um sämtliche Handlungsmöglichkeiten der Behörde gegenüber den Gewerbetreibenden rechtssicher anzuwenden und in Bescheidform zu verfügen. Neben der inhaltlichen Wissensvermittlung soll das Seminar den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, sich mit eigenen Fällen zu dem Thema einzubringen.

Schwerpunkte:

- Überblick über die Systematik des Gewerberechts: Gewerberecht; Gewerbenebenrecht; Gewerbefreiheit
- Das allgemeine Gewerberecht: Gewerbearten; erlaubnispflichtige/anzeigepflichtige Gewerbeformen
- Strukturierung des Gewerbebegriffs
- Die Gewerbeanzeige und die Gewerbetreibenden (juristische und natürliche Personen)
- Besondere Konstellationen im Gewerberecht: Strohmannverhältnis; Genehmigungsfiktion
- Erarbeitung und Anwendung des zentralen Begriffs der Unzuverlässigkeit
- Eingriffs-/Kontroll- und Reglementierungsmöglichkeiten (Ermächtigungsgrundlagen bezüglich aller Gewerbearten); Erarbeitung der Gewerbeuntersagung in Bescheidform
- Ablauf des Insolvenzverfahrens und die Durchsetzung gewerberechtlicher Verfügungen

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Ordnungsämtern und Gewerbeaufsichtsabteilungen der jeweiligen Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestext GewO, VwVfG

Dozenten: Frau Tanja Kellner, Ass.jur., Hochschuldozentin NSI/HSVN; Herr Artur Gliwa, MA, Institutsdozent NSI/HSVN

Die Gewerbeanzeige - Anmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen richtig, vollständig und rechtssicher erstellen

Fachseminar

09.01.2024 (online)
10.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB013>

Code: ORB013 * 270,00 Euro
Code: ORB013 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Blick für die richtigen und wichtigen Angaben zu schärfen und Unsicherheiten zu vermeiden. Die Gewerbeanzeige nach § 14 GewO ist die Grundlage für die ordnungsgemäße Erfassung und Überwachung von Gewerbetreibenden. Deshalb ist es außerordentlich wichtig, alle notwendigen Daten aufzunehmen.

Schwerpunkte:

- Kurze Einführung in die ordnungsrechtliche Zielsetzung
- Überblick über das Gewerberecht, insbesondere das stehende Gewerbe und § 14 GewO
- Wann liegt ein Gewerbe vor?
- Juristische Personen, nichtrechtsfähige Vereinigungen, natürliche Personen und weitere Rechtsformen - wie wird was eingetragen?
- Ausländer:innen, Handwerker:innen, Makler:innen usw.
- Tätigkeiten richtig erfassen
- Wann darf eine Gewerbeanzeige ausgestellt werden und wann nicht?

Zielgruppe: Beschäftigte in Einwohnermeldeämtern, Bürgerbüros und Ordnungsämtern, die sich mit der Entgegennahme von Gewerbeanzeigen befassen und über kein oder nur geringes Wissen auf diesem Gebiet verfügen sowie Führungskräfte, die sich einen entsprechenden Überblick verschaffen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: GewO, GewAnzVwV der jeweiligen Bundesländer

Dozent: Herr Thomas Mischner, erfahrener Sachbearbeiter im Gewerberecht und langjähriges Mitglied im Organisationsteam der Bundesfachtagung Gewerberecht

Festsetzung von Jahrmärkten, Großveranstaltungen, Volksfesten und Spezialmärkten nach Titel IV der Gewerbeordnung

Fachseminar

13.03.2024 (online)
05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB033A>

Code: ORB033A * 270,00 Euro
Code: ORB033A * 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars steht der Bereich des Titels IV der Gewerbeordnung. Aufgezeigt werden die Unterschiede von Messen, Märkten und Ausstellungen sowie die Anforderungen an die rechtssichere Festsetzung von Großveranstaltungen in diesem Rahmen. Die rechtlichen Umsetzungsfragen werden besprochen und die Erfahrungen der Teilnehmenden ausgetauscht. Die Problematiken werden praxisnah behandelt, individuelle Fragestellungen können gern eingebracht werden.

Schwerpunkte:

- Begriffsdefinitionen
- Festsetzungsverfahren
- Festsetzbare Veranstaltungen
- Festsetzung und deren Wirkungen, Marktprivilegien
- Anforderungen an Volksfeste und große Märkte
- Formen von Großveranstaltungen im Freien
- Sicherheit bei Großveranstaltungen
- Ordnungsrechtlicher Umgang mit den aktuellen Bedrohungen von Veranstaltungen im Freien

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Verwaltungen, insbesondere der Gewerbe- und Ordnungsämter, die in der Praxis mit der Thematik betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle GewO

Dozentin: Frau Bettina Tamoschus, Abteilungsleiterin für Gewerbeangelegenheiten und allgemeines Ordnungsrecht

Einführung in das Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)

Einführungsseminar

14.02.2024 (online)
06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB033B>

Code: ORB033B * 270,00 Euro
Code: ORB033B * 270,00 Euro

Die praktische Bedeutung der gewerblichen Sicherheitsunternehmen ist inzwischen erheblich. Die Zahl der Wach- und Sicherheitsunternehmen hat sich in den letzten 50 Jahren mehr als verfünffacht. Vergleichbar für diese Zahlen verlief auch die Umsatzentwicklung. Vor diesem Hintergrund hat der Gesetzgeber die gewerbliche Betätigung unter besondere Erlaubnispflicht gestellt und sowohl den Erlaubnisinhaber als auch die Beschäftigten unter besondere staatliche Kontrolle (Zuverlässigkeitsprüfung, Unterrichtsnachweis, Sachkundeprüfung). Mit dem Anstieg der Flüchtlingszahlen in 2015 wurden eklatante Missstände im Bewachungsgewerbe bekannt, woraufhin die gesetzlichen Vorschriften zum 01.12.2016 und nochmals zum 01.06.2019 verschärft wurden. Alle sich daraus ergebenden Fragen des Erlaubnisverfahrens werden im Seminar anhand von Beispielfällen umfassend erläutert. Anleitungen zur Handhabung des Bewacherregisters sind nicht Bestandteil dieses Seminars.

Schwerpunkte:

- Begriff der Bewachungstätigkeit
- Zuverlässigkeit des Unternehmers, der Betriebsleitung, der Niederlassungsleitung und des Wachpersonals
- Unterrichtsnachweis und Sachkundeprüfung sowie andere Qualifikationen
- Erlaubniserteilung, Versagung sowie Rücknahme und Widerruf
- EU-Bürger und Drittstaatler als Unternehmer und Wachperson
- Erfahrungsaustausch zum Bewacherregister (keine Schulung)

Zielgruppe: Beschäftigte kommunaler Verwaltungen, insbesondere der Gewerbe- und Ordnungsämter, die in der Praxis neu mit der Thematik betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle GewO, BewachV

Dozentin: Frau Bettina Tamoschus, Abteilungsleiterin Gewerbeangelegenheiten und allgemeines Ordnungsrecht

Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) - Einführungsseminar - von der Anmeldebescheinigung über die Beratung bis zu den Vorgaben für eine Prostitutionsstätte

Fachseminar

14.02.2024 (online)
24.04.2024 (online)
16.10.2024 (Berlin)
04.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORB036>

Code: ORB036 * 270,00 Euro
Code: ORB036 * 270,00 Euro
Code: ORB036 * 270,00 Euro
Code: ORB036 * 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Inhalte des neuen Prostituiertenschutzgesetzes. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, eine Anmeldebescheinigung nach dem ProstSchG rechtssicher auszustellen und eine Prostitutionsstätte zu genehmigen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei den Kontrollen nach dem ProstSchG. Die von den Gesundheitsämtern durchgeführte gesundheitliche Beratung nach § 10 ProstSchG wird nicht berücksichtigt. Das Seminar ist an Praktiker:innen gerichtet, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit dem Prostituiertenschutzgesetz beschäftigen.

Schwerpunkte:

- Die Anmeldepflicht von Prostituierten - von der Anmeldepflicht bis zur Informationspflicht der Behörde
- Anordnungen gegenüber Prostituierten
- Die Erlaubnispflicht für das Prostitutionsgewerbe - Genehmigung, Versagung, Betriebskonzept und Auflagen
- Sonderproblematik „Lovemobile“
- Pflichten des:der Betreiber:in
- Überwachung
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- Bußgeldvorschriften

Zielgruppe: Beschäftigte in Ordnungsämtern; Polizeibeamte in Zuständigkeit für den Bereich Menschenhandel und Millieukriminalität

Dozent: Herr Gerrit Gathen, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Sachgebietsleiter für den Bereich Allg. Ordnungsrecht, Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG): Rechtssichere Genehmigung und Untersagung sowie Überwachung von Bordellen und sonstigen Prostitutionseinrichtungen

Fachseminar

15.02.2024 (online)
25.04.2024 (online)
17.10.2024 (Berlin)
05.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORB039>

Code: ORB039 * 270,00 Euro
Code: ORB039 * 270,00 Euro
Code: ORB039 * 270,00 Euro
Code: ORB039 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Problematiken in der täglichen Arbeit mit dem Prostituiertenschutzgesetz aufzuzeigen. In dieser Fortbildung wird speziell auf das Genehmigungs- und Untersagungsverfahren des Prostitutionsgewerbes, insbesondere in Bezug auf Bordellbetriebe, Prostitutionsstätten, Lovemobile und Prostitutionsveranstaltungen eingegangen.

Schwerpunkte:

- Genehmigung und Versagung eines Bordellbetriebs vom Baurecht bis zum Gesundheitsschutz
- Checkliste für eine rechtssichere Genehmigung und Versagung
- Genehmigung und Versagung eines Prostitutionsfahrzeugs (Lovemobil)
- Genehmigung und Versagung einer Prostitutionsveranstaltung
- Kontrolle und Durchsetzung der Auflagen

Zielgruppe: Beschäftigte in Ordnungsämtern, Sachbearbeiter:innen im Bereich Prostitution, Polizeibeamt:innen aus dem Bereich Menschenhandel und Millieukriminalität, Außendienstmitarbeitende der Behörden

Dozent: Herr Gerrit Gathen, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Das Gewerbeuntersagungsverfahren - von der Einleitung einer Gewerbeuntersagung bis zur Vollstreckung der Ordnungsverfügung

Spezialseminar

27.06.2024 (Berlin)
10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORB029>

Code: ORB029 * 270,00 Euro
Code: ORB029 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Behandlung der täglichen Probleme der Gewerbeuntersagung anhand von praktischen Beispielen. Neben der rechtlichen Thematisierung wird das Hauptaugenmerk auf die tatsächlichen, immer wieder vorkommenden Probleme gerichtet.

Schwerpunkte:

- Wann kommt eine Untersagung/ein Widerruf in Betracht?
- Vorermittlungen im Verfahren
- Ordnungsverfügung
- Wahl der Zwangsmittel
- Vollstreckung der Ordnungsverfügung

Zielgruppe: Beschäftigte von Gewerbeämtern, die sich mit der Gewerbeuntersagung und dem Erlaubniswideruf beschäftigen

Mitzubringende Arbeitsmittel: GewO

Dozent: Herr Thomas Mischner, erfahrener Sachbearbeiter im Gewerberecht und langjähriges Mitglied im Organisationsteam der Bundesfachtagung Gewerberecht

Gewerberecht in der Praxis - typische Fallkonstellationen bei der Arbeit vor Ort; Spielhallenkontrolle rechtssicher durchführen

Spezialseminar

08.10. - 10.04.2024 (Berlin)
18.11. - 20.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB028A>

Code: ORB028A * 540,00 Euro
Code: ORB028A * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, praxisorientiert einschlägige Rechts- und Verfahrenskennntnisse zu vermitteln. Im 2. Teil (ORB028A-2) erlernen die Teilnehmenden, wie sie rechtssicher eine Spielhallenkontrolle durchführen und die Funktionsfähigkeit der Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit überprüfen können. Den Teilnehmenden wird die nötige Sicherheit in der Rechtsanwendung vermittelt und die Fähigkeit gegeben, souverän und bestimmt aufzutreten. Anhand von Fallbeispielen erfolgt eine anschauliche Vermittlung aller Inhalte unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung und Gesetzgebung. Fragestellungen können bis zu zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code ORB028A, bei Buchung einzelner Teile den dazugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Gewerberecht in der Praxis

Code: ORB028A-1

- Begriffe und Arten des Gewerbes (Abgrenzung)
- Die Erlaubnis beim stehenden Gewerbe: Welche Gewerbe bedürfen der Erlaubnis?; Was ist bei der Erteilung der Erlaubnis zu prüfen?; Sind Auflagen oder Bestimmungen erforderlich?; Wann erlischt die Erlaubnis?
- Prüfung der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit im Erlaubnis- als auch im Widerrufsverfahren
- Besondere Schwerpunkte: Gaststättenrecht; Reisegewerbe; Marktrecht
- Wie verhindere ich die rechtswidrige Ausübung erlaubnispflichtiger stehender Gewerbe und des Reisegewerbes inkl. reisegewerbekartenfreier Tätigkeiten?
- Weitere Gewerbe, die einer Erlaubnis bedürfen: Automatenaufstellergewerbe; Bewachungsgewerbe; Maklergewerbe; Schaustellung von Personen; Betrieb von Spielhallen
- Gewerbliche Tätigkeiten an Sonn- und Feiertagen
- Ladenschlussrecht
- Sanktionierung von Gesetzesverstößen: Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren und Ahndung vor Ort
- Neueste Entwicklungen im Gewerberecht (z. B. aktueller Stand bei der Umsetzung der EU-DLR, die neuesten Gaststättengesetze der Länder)

Teil 2: Spielhallenkontrolle

Code: ORB028A-2

- Rechtssichere Überprüfung von Spielhallen und Geldspielgeräten in der Praxis vor dem Hintergrund der neuen Spielverordnung und des gewerblichen Spielrechts
- Feststellen und Ahndung von Verstößen gegen die gesetzlichen Bestimmungen, welche in den Zuständigkeitsbereich der Teilnehmenden fallen
- Möglichkeiten der Ahndung mittels Geldbuße oder Verfallsanordnung
- Darstellung anhand des Ordnungswidrigkeitengesetzes

Zielgruppe: Beschäftigte der örtlichen Erlaubnis- und Kontrollbehörden, insbesondere der Städte und Gemeinden, die im Bereich des Gewerbe- und Ordnungsrechts tätig sind und sich praxisorientiert einschlägige Rechts- und Verfahrenskennntnisse aneignen bzw. vertiefen wollen. Grundkenntnisse im Gewerberecht sind notwendig, praktische Erfahrungen werden jedoch nicht zwingend vorausgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GewO, Gaststättengesetz, VwVfG, OWiG

Dozent: Herr Joachim Simon, Stellv. Sachgebietsleiter einer Ordnungs- und Gewerbeabteilung

Gewerberecht Spezial

Spezialseminar

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB028B>

Code: ORB028B * 395,00 Euro

Code: ORB028B * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten im Gewerberecht. Es baut im Wesentlichen auf den beiden Seminaren "Gewerberecht in der Praxis" - "Typische Fallkonstellationen vor Ort" (Code: ORB028A-1) und "Gewerberecht in der Praxis - Spielhallenkontrolle rechtssicher durchführen" (Code: ORB028A-2) auf. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Teilnehmenden Fragestellungen aus ihrem Berufsalltag einbringen.

Schwerpunkte:

- Gaststättenrecht: Betrachtung einzelner Betriebsarten unter dem Blickwinkel der bau- und immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen
- Nichtraucherschutzgesetze: Betrachtung der verschiedenen Bestimmungen, Ahndung von Verstößen
- Bewachungsrecht: Neuerungen im Bewachungsrecht, Anwendung des neuen Bewacherregisters
- Anwendung der Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung nach der EU-DLR
- Spielrecht: Umsetzung der neuen TR 5.0 bei Geldspielgeräten, Anwendung in der Praxis vor Ort
- Glücksspielrecht: Aktueller Stand des Glücksspielrechts - Ausblick auf einen neuen Glücksspieländerungs-Staatsvertrag
- Ordnungswidrigkeitsrecht: Vertiefung bereits erlernter Inhalte anhand von Beispielen aus der Praxis im Bereich GewO und Gaststättenrecht, Beweissicherung - Anwendung StPO
- Anwendung der Einziehung von Taterträgen nach § 29a GewO, Fallbeispiele und Gruppenarbeiten hierzu
- Gewerberecht allgemein: Erstellung und Widerruf/Rücknahme von Erlaubnisbescheiden anhand von Fallbeispielen
- Ladenschlussrecht: Feststellung und Ahndung von Verstößen, verkaufsoffene Sonntage
- Marktrecht: Erstellung rechtssicherer Festsetzungsbescheide

Zielgruppe: fortgeschrittene Gewerberechtler:innen, insbesondere auch Teilnehmende der oben genannten Seminare.

Kenntnisse im Verwaltungsrecht, insbesondere Gewerberecht sowie im Ordnungswidrigkeitenrecht sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: soweit vorhanden, ein Kommentar zum Ordnungswidrigkeit-Recht, VwVfG, GewO sowie Textausgaben des jeweiligen Ländergaststätten-Nichtraucherschutz- und Spielhallengesetzes

Dozent: Herr Joachim Simon, Stellv. Sachgebietsleiter einer Ordnungs- und Gewerbeabteilung

Kontrollen im Außendienst - rechtliche und praktische Grundlagen für Verwaltungsvollzugsbeamte im Gewerberecht

Fachseminar

01.02. - 02.02.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Hannover)

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB051>

Code: ORB051 * 395,00 Euro

Code: ORB051 * 450,00 Euro

Code: ORB051 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von umfassendem Hintergrundwissen und wertvollen praktischen Hinweisen und Techniken für die Durchführung von Kontrollen im Außendienst für Verwaltungsvollzugsbeamte im Bereich des Gewerberechts. Dabei wird ausführlich auf die rechtlichen Grundlagen eingegangen.

Schwerpunkte:

- Durchführung von Kontrollen im Außendienst; der Umgang mit Gewerbetreibenden; der Umgang mit schwierigen und aggressiven Bürger:innen
- Vermittlung von Gesprächsführungs- und Deeskalationskompetenzen
- Verfahrensweisen im Bereich des Jugendschutzes
- Betreten von Geschäftsgrundstücken und -räumen
- Auskunft und Nachschau (§ 29 GewO)
- Überwachung des Reisegewerbes (§§ 55 ff. GewO)
- Überwachung von Wanderlagern (§ 56a GewO)
- Durchsetzung von Gewerbeuntersagungen (§ 35 GewO)
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten

Zielgruppe: Beschäftigte im Außendienst von Kommunen und kommunalen Verbänden, Vollzugsbeamte:innen auf dem Gebiet des Gewerberechts und der Schwarzarbeitsbekämpfung

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte werden gestellt, eigene Kommentierungen können mitgebracht werden

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Verwaltungsfachwirt, langjährige Erfahrungen im Verwaltungsvollzug und in der Schwarzarbeitsbekämpfung

Schwarzarbeit - Rechtsgrundlagen und praktische Probleme ihrer Bekämpfung**Fachseminar**

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)
 11.07. - 12.07.2024 (Berlin)
 14.11. - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB050M>

Code: ORB050M * 395,00 Euro
 Code: ORB050M * 395,00 Euro
 Code: ORB050M * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sowohl die praktischen als auch die theoretischen Probleme und Fragestellungen zum Thema der kommunalen Schwarzarbeitsbekämpfung zu skizzieren. Die konkrete Gestaltung des Seminars richtet sich nach den Interessen der Teilnehmenden und ihren Erfahrungen. Beispiele aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung Schwarzarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Zoll
- Zusammenspiel zwischen GewO und SchwarzArbG
- HwO und SchwarzArbG, die Handwerkskammer und das Handwerk
- Leitfaden StPO und SchwarzArbG
- Unterlagensicherung im Rahmen der Durchsuchungsbeschlüsse und die Zusammenarbeit mit dem LKA
- Untersagung von illegalen Betrieben: das Polizeirecht am Beispiel des SOG-LSA; Gefahrenabwehr; Schwarzarbeit
- Schwarzarbeit im Internet am Beispiel von Ebay und ähnlichen Plattformen

Zielgruppe: Beschäftigte aller Behörden, die für die Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder der Handwerksordnung zuständig sind oder die sich im Rahmen ihrer beruflichen Aufgabenstellung mit der Bekämpfung der Schwarzarbeit näher befassen; Beschäftigte der Handwerkskammern und Bauberufsgenossenschaften, die in ihren Verwaltungs- oder Beitragsprüfungsverfahren möglicherweise handwerksrechtliche oder gewerberechtliche Verstöße feststellen

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Verwaltungsfachwirt, langjährige Erfahrungen im Verwaltungsvollzug und in der Schwarzarbeitsbekämpfung

Durchführung von Gaststättenkontrollen (*Neu*)**Fachseminar**

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)
 16.09. - 17.09.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ORA063>

Code: ORA063 * 395,00 Euro
 Code: ORA063 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der rechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung von Gaststättenkontrollen. Anhand von praktischen Beispielen werden die Vorbereitung und die Durchführung entsprechender Kontrollen sowie die Einleitung von möglichen Folgemaßnahmen dargestellt. Hier besteht die Möglichkeit, Fallbeispiele des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen, für die fallbezogene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen/Voraussetzungen
- Gaststätten, Spielrecht und Landesnichtraucherschutzgesetz
- Grundlagen der Feststellung und Verfolgung von Verstößen
- Rechtssichere Durchführung von Gaststättenkontrollen
- Verwaltungsrechtliche Folgemaßnahmen
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Dienststellen (z. B. Polizei, Zollbehörden, Steuerfahndung)

Zielgruppe: Beschäftigte von Gewerbebehörden/Gaststättenbehörden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: GewO, Landesgaststättengesetz, OwiG

Dozent: Herr Timo Luppold, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Basiswissen zur Handwerksordnung für die Verwaltungs- und Aufsichtspraxis**Fachseminar**

31.01.2024 (online) + 07.02.2024 (Online)
 14.06.2024 (Hannover) + 21.06.2024 (Online)
 08.11.2024 (Berlin) + 15.11.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-ORA071>

Code: ORA071 * 320,00 Euro
 Code: ORA071 * 345,00 Euro
 Code: ORA071 * 320,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender rechtlicher Inhalte und praktische Tipps zum Thema Handwerksordnung. Die Handwerksordnung bildet die Grundlage für die Tätigkeit aller 53 in Deutschland ansässigen Handwerkskammern und ihrer Bildungszentren. Aber auch vor allem Gewerbemeldestellen, Ordnungsämter und Aufsichtsbehörden müssen Teilbereiche der Handwerksordnung kennen und in ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen. Ein fundiertes Grundverständnis ist daher in der kommunalen und aufsichtsbehördlichen Verwaltungspraxis wichtig. Das Seminar wird ab 2021 als ein Blended-Learning-Konzept angeboten. Das Konzept sieht eine Kombination aus Präsenzseminar und einem Online-Seminar zum angegebenen Termin vor. Bei diesem Termin haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die sich aus der praktischen Arbeit ergeben haben. Zudem bietet das Online-Seminar ein Diskussions- und Austauschforum. Die Teilnahme am anschließenden Online-Seminar ist fakultativ, jedoch Bestandteil des Konzepts. Der Zugangslink wird zeitnah vor Beginn per E-Mail versandt.

Schwerpunkte:

- Politische Zielsetzungen und gesetzliche Aufgaben der Handwerkskammern, § 91 HwO
- Definition des Handwerksbetriebs und Abgrenzung zu Industrie, Dienstleistung und Handel
- Zulassungspflichtige, -freie und handwerksähnliche Berufe, Anlagen A und B zur HwO
- Bedeutung und Funktionsweise der Handwerksrolle, §§ 6, 10 ff. HwO

- Betriebsleiterprinzip und Meisterpflicht, § 7 HwO
- Sonderbewilligungen, §§ 7a ff. HwO
- Handwerkstätigkeit von (EU-)Ausländern in Deutschland, § 9 HwO
- Abstimmung zwischen Gewerbemeldestellen und Handwerkskammern
- Kooperation der Ordnungsämter mit Handwerkskammern, v. a. im Bereich der Schwarzarbeit
- Tätigkeit der Handwerkskammern aus aufsichtsrechtlicher Sicht

Zielgruppe: Beschäftigte von Gewerbemeldestellen, Ordnungsämtern, Aufsichtsbehörden im Bereich des Handwerkswesens, Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden des Handwerks

Mitzubringende Arbeitsmittel: HwO

Dozent: Herr Robert Neuhaus, Assessor jur., Geschäftsbereich Bildung und Recht der Handwerkskammer Münster

Gesundheits- und Tierschutzrecht

Tierschutzrecht in der Praxis - Probleme bei der Rechtsanwendung und des Vollzugs

Fachseminar

15.04.2024 (Berlin)

04.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORC070>

Code: ORC070 * 270,00 Euro

Code: ORC070 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Behandlung der Fallkonstellationen aus dem Bereich des Tierschutzrechts, die in der behördlichen Praxis zu Problemen bei der Rechtsanwendung und dem Vollzug führen können. Den Teilnehmenden wird die nötige Sicherheit in der Rechtsanwendung und bei der Erstellung von Bescheiden vermittelt. Dem Dozenten können bis zwei Wochen vor dem Seminar über das Kommunale Bildungswerk e. V. spezielle Fragestellungen zugeleitet werden. Die Fortbildung ist mit 5 Stunden nach § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung für ATF-Mitglieder anerkannt.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeitsfragen
- Betretungsrecht nach § 16 Abs. 3 TierSchG / Durchsuchungsbeschluss
- Formelle Anforderungen an den Erlass von Ordnungsverfügungen
- Handlungsmöglichkeiten nach § 16a Abs. 1 TierSchG, insbesondere: Anordnungen zur Tierhaltung; Fortnahme von Tieren; Tierhaltungsverbot
- Vollstreckung von tierschutzrechtlichen Anordnungen
- Erlaubnis nach § 11 TierSchG
- Fundtiere

Zielgruppe: (Amts-)Tierärzt:innen und Verwaltungsmitarbeitende von Veterinärämtern und Ordnungsbehörden, die mit dem Vollzug des Tierschutzgesetzes befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: TierSchG, VwV TierSchG

Dozent: Herr Peter Roitzheim, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht

Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht für Mitarbeitende von Tierschutzbehörden (*Neu*)

Fachseminar

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)

16.12. - 17.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC071>

Code: ORC071 * 395,00 Euro

Code: ORC071 * 395,00 Euro

Die Teilnehmenden werden in diesem Seminar mit den Grundzügen des Verwaltungsrechts vertraut gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die praktische Anwendung von tierschutzrechtlichen Vorschriften unter der Beachtung der Grundsätze des allgemeinen Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrechts gelegt. Hieraus werden die Folgen für das Verwaltungshandeln von Tierschutzbehörden praxisbezogen diskutiert.

Schwerpunkte:

- Grundsätze des Verwaltungshandelns von Tierschutzbehörden: Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrechts; Ermessenausübung; Gesetzesvorbehalt; Verwaltungszwang
- Verwaltungsrechtliche Besonderheiten in tierschutzrechtlichen Verwaltungsverfahren: Praktische Anwendung des § 16a Tierschutzgesetz (TierSchG); Befugnisse und Pflichten von Tierschutzbehörden; Das Gutachten des beamteten Tierarztes; Garantenstellung des Amtstierarztes; Verhältnis des Tierschutzrechts zu anderen Rechtsgebieten

Zielgruppe: amtliche Tierärzt:innen, neue Sachbearbeitende in einer Tierschutzbehörde

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, TierSchG

Dozent: Herr Florian Pinkawa, LL.M.

Versammlungsrecht

Systematische Einführung in das Versammlungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung

Spezialseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORC020>

Code: ORC020 * 395,00 Euro

Code: ORC020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung der grundsätzlichen Rechtssituation unter Einbindung der aktuellen Rechtsprechung. Dabei sollen die häufigsten Problemlagen intensiv diskutiert und Lösungswege aufgezeigt werden. In ihrer Funktion als untere Ordnungsbehörde haben Kommune und Landkreis in fast allen Bundesländern wichtige Aufgaben im Bereich des Versammlungswesens zu erfüllen. Die keineswegs einheitliche und verschiedentlich stark interpretationsbedürftige Rechtsprechung sowie das nur lückenhaft regelnde Versammlungsgesetz lassen mancher Rechtsunsicherheit Raum. Im Seminar werden Beschäftigte der Behörde angeleitet, die in der Praxis häufig auftauchenden Zweifelsfragen und Schwierigkeiten zu überwinden.

Schwerpunkte:

- Zuständigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede in den Ländern
- Grundbegriffe des Versammlungsrechts: Versammlung; Einschränkung des Versammlungsbegriffs durch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts; Spontan- und Eilversammlung; Uniform- und Waffenverbot; Verlust des Versammlungsrechts; Befugnisse des:der Veranstalter:in und der Polizei; Rückgriff auf das allgemeine Polizei- und Ordnungsrecht; Abgrenzung zu kulturellen Veranstaltungen
- Aufgabenteilung, insbesondere die Abgrenzung zur Polizei
- Die Befugnisse der Behörde bei öffentlichen Versammlungen in geschlossenen Räumen
- Die Befugnisse der Behörde bei öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel: Anmeldepflicht des:der Veranstalter:in und Kooperationsgebot; Verbot und beschränkende Verfügungen, insbesondere unter dem Aspekt der Verhältnismäßigkeit und der Deeskalation; bloße Verstöße gegen die öffentliche Ordnung, also gegen die ungeschriebenen Regeln des menschlichen Zusammenlebens, als Beschränkungsmöglichkeit, insbesondere rechtsextremer aber nicht verbotener Gruppierungen
- Auswertung ausgewählter Gerichtsentscheidungen
- Überblick über Gesetze, die das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit tangieren (BannmeilG, Feiertagsschutzgesetz, StVO usw.) und über das einschlägige Nebenstrafrecht

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aller Verwaltungen, die neu mit Aufgaben des Versammlungswesens betraut sind

Dozent: Herr Prof. Norbert Ullrich, Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung NRW

Versammlungsrecht in der Praxis - ein Erfahrungsaustausch

Fachseminar

21.02.2024 (online)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC025>

Code: ORC025 * 270,00 Euro

Code: ORC025 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, typische Rechtsunsicherheiten und Zweifelsfragen, die auftreten können und die zu lösen sind, zu thematisieren. Das Versammlungsrecht in der Bundesrepublik Deutschland liegt seit der Föderalismusreform von 2006 im Kompetenz-Bereich der jeweiligen Bundesländer. Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Schleswig-Holstein verfügen bereits über vollständig eigene Landesversammlungsgesetze. In den übrigen Bundesländern gilt nach wie vor das Versammlungsgesetz des Bundes. Dieser unterschiedliche rechtliche Rahmen wird ausgefüllt durch eine Vielzahl von gerichtlichen Entscheidungen aller Instanzen, die keinesfalls immer einheitlich sind. Hierzu wird eine Reihe von einschlägigen Gerichtsentscheidungen zu typischen Fallkonstellationen besprochen und ausgewertet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden. Es wird ausdrücklich darum gebeten, Fragestellungen aus der Praxis mitzubringen oder diese bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Überblick zum Versammlungsrecht
- Unterschiede zwischen den Versammlungsgesetzen
- Praxisbezogener Erfahrungsaustausch
- Neue Formen von Versammlungen
- Behördliche Befugnisse
- Gefahrenprognose
- Versammlungsaufgaben und -verbote
- Konflikte zwischen Demonstration und Gegendemonstration
- Verwaltungsverfahren, Kooperationsgebot
- Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aller Verwaltungen, die mit Fragen des Versammlungsrechts befasst sind und über praktische Erfahrung verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Versammlungsgesetze, Polizeigesetze/Ordnungsbehördengesetze der Länder (Gesetzestexte)

Dozent: Herr Dr. Wilfried Peters, Vizepräsident eines Verwaltungsgerichts

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen

Fachseminar

15.05.2024 (Berlin)
27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORC026>

Code: ORC026 * 270,00 Euro

Code: ORC026 * 270,00 Euro

Die Anforderungen an die Sicherheit öffentlicher Veranstaltungen werden stetig höher. Das Genehmigungsverfahren liegt in der Zuständigkeit der Länder und Kommunen, die die Sicherheitskonzepte der Veranstalter prüfen und in Rücksprache mit den anderen zuständigen Behörden die Genehmigung erteilen. Diese anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit erfordert fundiertes Wissen über den rechtlichen Rahmen, die Zuständigkeiten, die Akteure und die Mindestanforderungen an eine Veranstaltung, dessen Vermittlung Ziel des Seminars ist.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Betrachtung von Veranstaltungen, Haftungsrisiken
- Risikoanalyse
- Genehmigungsverfahren und Genehmigungsbehörden
- Anforderungen an eine Veranstaltung (technisch, personell, materiell)
- Aufbau und Inhalte von Sicherheitskonzepten
- Praxiserfahrungen, Vergleiche von Sicherheitskonzepten
- Herausforderungen vor dem Hintergrund terroristischer Gefahren

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter der öffentlichen Verwaltung (Länder und Kommunen), die mit der Prüfung und Genehmigung von Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen betraut sind

Dozent: Herr Prof. Marcel Kuhlmei, Professur für Risiko- und Krisenmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Krisenmanagement in der öffentlichen Verwaltung - Grundlagen

Fachseminar

Code: FUB410

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 563**.

Waffen- und Sprengstoffrecht, Jagdrecht

Das Waffenrecht in der behördlichen Praxis - eine systematische Einführung - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Fachseminar

14.02. - 16.02.2024 (Berlin)

18.03. - 20.03.2024 (Berlin)

04.09. - 06.09.2024 (Berlin)

06.11. - 08.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC041>

Code: ORC041 * 595,00 Euro

Code: ORC041 * 595,00 Euro

Code: ORC041 * 595,00 Euro

Code: ORC041 * 595,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden, die sich neu in das Waffenrecht einarbeiten müssen, das Basiswissen zu dieser komplexen Rechtsmaterie zu vermitteln. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, waffenrechtliche Sachverhalte handlungssicher zu beurteilen und über sie entscheiden zu können. Häufig gestellte Fragen zum Waffenrecht werden ebenfalls beantwortet. Berücksichtigt werden die Änderungen zum 3. Waffenrechtsänderungsgesetz, die im Jahr 2020 in Kraft getreten sind.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen für den waffenrechtlichen Vollzug
- Waffen- und munitionstechnische Begriffe
- Verbotene Waffen, erlaubnispflichtige, -freie und vom Gesetz ausgenommene Waffen
- Allgemeine Voraussetzungen für Waffen- und Munitionserlaubnisse (z. B. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis)
- Erlaubnistatbestände für bestimmte Personengruppen (z. B. Jäger:innen, Sportschütz:innen, Waffenhersteller:innen und -händler:innen, Erb:innen, gefährdete Personen sowie Bewachungsunternehmer:innen)
- Die Aufbewahrung von Waffen
- Die behördliche Kontrolle der Waffenaufbewahrung
- Waffenverbote
- Rücknahme und Widerruf waffenrechtlicher Verwaltungsakte

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, Dienstkräfte der Polizei, Interessierte, die mit den o. a. Aufgaben betraut sind und sich in diese Materie einarbeiten wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Verwaltungsvorschriften

Dozent:innen: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffen-Pflegestelle, Vorsitzender des Expertengremiums Waffentechnik NWR, Waffensachverständiger; Frau Sigrun Ullrich, Fachdozentin

Waffenrecht - Vertiefung - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Spezialseminar

19.06. - 20.06.2024 (Berlin)

04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC046>

Code: ORC046 * 540,00 Euro

Code: ORC046 * 540,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, die Teilnehmenden über den aktuellen Entwicklungsstand im Bereich des Waffenrechts zu informieren, wobei die Dozent:innen auf dem Erkenntnisstand des waffenrechtlichen Einführungsseminars Code: ORC041 aufbauen. Die dort behandelten Schwerpunkte werden vertieft und neue Themenbereiche erschlossen. Berücksichtigt werden die aktuellen Rechtsentwicklungen, die insbesondere durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften erfolgten, im Jahr 2020 Kraft getreten ist. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, praktische Fragestellungen einzubringen und sie mit den Dozent:innen und den anderen Teilnehmenden zu besprechen.

Schwerpunkte:

- Waffen- und Munitionsarten, verbotene Gegenstände
- Waffenrechtliche Ausnahmetatbestände
- Verbringen und Mitnahme von Waffen
- Aufbewahrung von Waffen und die behördliche Kontrolle der Aufbewahrung
- Waffenverbote und Sofortmaßnahmen
- Rücknahme und Widerruf waffenrechtlicher Verwaltungsakte

Zielgruppe: Beschäftigte der Waffenbehörden, die am Einführungsseminar (Code: ORC041) teilgenommen haben oder über eine langjährige Vollzugspraxis im Waffenrecht verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Verwaltungsvorschriften

Dozent:innen: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffen-Pflegestelle, Vorsitzender des Expertengremiums Waffentechnik NWR, Waffensachverständiger; Frau Sigrun Ullrich, Fachdozentin

Waffentechnik und Munitionskunde für Sachbearbeiter:innen örtlicher Waffenbehörden; sicherer Umgang mit Schusswaffen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Fachseminar

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC046A>

Code: ORC046A * 395,00 Euro
Code: ORC046A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen sachkundigen Umgang mit Waffentechnik und Munition zu vermitteln. Das aktuelle Waffenrecht zeichnet sich durch eine sehr technische Ausprägung aus. Für die behördliche Sachbearbeitung sind grundlegende Kenntnisse der Waffentechnik und Munitionskunde zwingend erforderlich. Zudem werden örtliche Verwaltungsbehörden u. a. im Rahmen von Aufbewahrungskontrollen, Waffenabgaben (z. B. durch Erben) und Sicherstellungen zunehmend mit Schusswaffen konfrontiert, deren Ladezustand unbekannt ist. Nur durch sachkundigen Umgang können Gefahren vermieden und ggf. beseitigt werden. Das Seminar stellt keinen Waffensachkundelehrgang im Sinne § 7 WaffG dar.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Waffentechnik bei Schusswaffen
- Klassifizierung von Waffenarten (gemäß WaffG und NWR-Standard XWaffe)
- Kennzeichnungen auf Schusswaffen, Abgleich mit Erlaubnisdaten, Fehlerquellen und Datenbereinigung
- Grundlagen der Munitionskunde
- Korrekte Nomenklatur von Munitionsarten, -bezeichnungen und Kalibern
- Grundlagen des Beschussrechts
- Grundsätze beim sicheren Umgang mit Schusswaffen, Gefahrenquellen erkennen und vermeiden
- Praktische Übungen zum Umgang und zur sicheren Überprüfung von Schusswaffen

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der örtlichen Waffenverwaltung, Kontroll- und Außendienstpersonal; auch geeignet für Mittel- und Aufsichtsbehörden

Dozent: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle, Vorsitzender des Expertengremiums Waffentechnik NWR, Waffensachverständiger

Nationales Waffenregister (NWR) von A - Z

Spezialseminar

14.05.2024 (Berlin)
11.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC047>

Code: ORC047 * 270,00 Euro
Code: ORC047 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die neuen Anforderungen aus den Bereichen behördenübergreifender Zusammenarbeit, korrekter Datenerfassung und Sachverhaltsdarstellung sowie Datenbereinigung zu vermitteln und praxisnahe Lösungsansätze aufzuzeigen. Die Einführung des Nationalen Waffenregisters (NWR) hat erhebliche Auswirkungen auf die tägliche Arbeit innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches, aber auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Fachdienststellen. Dargestellt wird das notwendige übergeordnete Wissen. Spezielle Fachverfahren (Artemis, Base, Citko-Waffe, Condition, Wanda u. a.) werden nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Aufbau des NWR und Zusammenwirken der Akteure (Waffen- und Polizeibehörden, Ministerien etc.)
- Arbeiten mit dem NWR am Beispiel einfacher und komplexer Sachverhalte
- Richtige Erfassung von Daten und Sachverhalten
- Datenbereinigung: örtliche und überörtliche Möglichkeiten
- Anwendung und praxisnaher Einsatz der NWR-Statistik
- Effizienter Einsatz von kostenfreien Arbeitshilfen, IT-Programmen, Informationssystemen

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der örtlichen Waffenverwaltung sowie von Mittel- und Aufsichtsbehörden.

Grundkenntnisse im Waffenrecht und der Waffenverwaltung sind erwünscht.

Dozent: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle

Außenkontrollen im Waffenrecht - handlungs- und rechtssicher durchführen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)

06.06. - 07.06.2024 (Berlin)

12.12. - 12.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC047A>

Code: ORC047A * 395,00 Euro

Code: ORC047A * 395,00 Euro

Code: ORC047A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen für die Außenkontrollen nach dem Waffengesetz - als eine ordnungsgemäße Pflichterfüllung der Aufgaben der Waffenbehörden - zu vermitteln und deren Anwendung zu besprechen. Anhand praktischer Fallbeispiele wird den Teilnehmenden vermittelt, wie sie Kontrolltermine handlungs- und rechtssicher, aber auch bürgerfreundlich vorbereiten und durchführen sowie die resultierenden Erkenntnisse gesetzeskonform verarbeiten können.

Schwerpunkte:

- Aufbewahrungskontrollen
- Schießstandüberprüfungen
- Marktkontrollen
- Kontrollen von Waffenhändlern
- Schießerlaubnisse
- Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen der Waffenbehörden, insbesondere Kontroll- und Außendienstpersonal; Dienstkräfte der Polizei sowie Interessierte, die mit Kontrollaufgaben betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Verwaltungsvorschriften

Dozent: Herr Carsten Amlung, Dipl.-Verwaltungswirt in einer Polizeidirektion, Sachbearbeiter Waffenrecht in einer Fachaufsichtsbehörde

Aufbewahrung von Waffen und Munition - worauf kommt es an, was ist zu beachten - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen

Fachseminar

17.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC047B>

Code: ORC047B * 395,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, den Teilnehmenden Sicherheit im praktischen Umgang mit den Aufbewahrungsvorschriften zu vermitteln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den aktuellen Rechtsentwicklungen durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften, die Anfang 2020 in Kraft getreten sind. Mit ihm werden die bisherigen Sicherheitsstandards für die Aufbewahrung von Waffen und Munition angehoben. Das Waffengesetz und die Allgemeine Waffengesetzverordnung enthalten detaillierte Regelungen für die Aufbewahrung von Waffen und Munition, deren Einhaltung von den Beschäftigten der Waffenbehörden zu überwachen ist. Im Rahmen der Außenkontrollen vor Ort werden die unterschiedlichsten Aufbewahrungsbehältnisse angetroffen, deren Beurteilung sowohl in rechtlicher als auch tatsächlicher Hinsicht oft nicht unproblematisch ist.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Voraussetzungen zur sicheren Aufbewahrung von Waffen und Munition (§ 36 WaffG, §§ 13, 14 AWaffV, Ziffer 36 WaffVwV)
- Detailregelungen zur Aufbewahrung, insbesondere zur VDMA Bauart und den Sicherheitsstufen, zu den Normen und den Widerstandsgraden, Schließsystemen, Gewicht und Verankerung
- Gestaltung von Waffenräumen zur Waffenaufbewahrung
- Gleichwertigkeitsbestimmungen von Wertbehältnissen zur Waffenaufbewahrung anhand praktischer Beispiele
- Aufbewahrung in Schützenhäusern, Vereinsheimen und beim Waffenhandel
- Wann sind geringere oder höhere Anforderungen an die Aufbewahrung nötig bzw. zulässig?
- Aufbewahrung während des Transports (Führen) von Waffen
- Fragen der Teilnehmer:innen

Zielgruppe: Beschäftigte der Waffenbehörden, die in der Sachbearbeitung oder im Zusammenhang der Durchführung von Kontrollen nach § 36 Abs. 3 WaffG mit dem Thema Aufbewahrung von Waffen und Munition betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Waffengesetz (WaffG), Allgemeine Waffengesetzverordnung (AWaffV) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz (WaffVwV)

Dozenten: Herr Klaus Munding, Erster Polizeihauptkommissar, Dozent an der Hochschule für Polizei; Herr Kurt Schäffner, Kriminalhauptkommissar, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Technische Prävention, beide Waffenrechtsexperten

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Errichtung und Betrieb von Schießstätten nach § 27 WaffG**Fachseminar**

23.05. - 24.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC048>

Code: ORC048 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung des rechtssicheren Umgangs mit den Vorschriften und Besonderheiten zur Errichtung und zum Betrieb von Schießstätten nach § 27 WaffG. Ein Schwerpunkt liegt auf der richtigen Durchführung des Erlaubnisverfahrens und der Erstellung des Erlaubnisbescheids.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen: § 27 WaffG, §§ 9 - 12 AWaffV, Schießstandrichtlinie, Umweltschutz, Arbeitsschutz
- Erlaubnisverfahren: Antragsverfahren, Beteiligung anderer Behörden, Schlussabnahme
- Erlaubnisbescheid: Inhalt/Form, Nationales Waffenregister, Auflagen
- Arten von Schießständen: offene, teilgedeckte, gedeckte; Kurz-/Langwaffen; kombinierte Anlagen; Armbrust-/Bogenschießplätze; zugelassene Schießübungen; Probe- und/oder Testzwecke
- Überprüfung von Schießständen: Zeitrahmen, Zuständigkeit, Einbindung des Schießstandsachverständigen, Mängel, Gefahrenquellen

Zielgruppe: Beschäftigte der örtlichen Waffenverwaltung. Grundkenntnisse im Waffenrecht und in der Waffenverwaltung sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Richtlinien für die Errichtung, Abnahme und das Betreiben von Schießständen (Schießstandrichtlinien)

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Arten von Schießständen und Umgang mit Regelüberprüfungen**Fachseminar**

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC048A>

Code: ORC048A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie mit den Schießstandrichtlinien sowie den Planungs-, Abnahme- und Regelgutachten von Schießstandsachverständigen einfacher im Sinne einer praxisgerechten Anwendung und dennoch rechtssicher umgehen können. Es werden Hinweise für die richtige Auslegung der Schießstandrichtlinien gegeben.

Schwerpunkte:

- Schießstandrichtlinien - richtig verstehen und anwenden
- Sicherheitstechnische und bauliche Anforderungen an Schießstätten
- Die verschiedenen Schießstandarten - wichtige Merkmale und ihre Abgrenzung
- Anforderungen an den zulässigen Betrieb von gängigen Waffen- und Munitionsarten
- Anforderungen an technische Einrichtungen von Schießanlagen, z. B. an Geschossfänge und Sicherheitsbauten

Zielgruppe: Beschäftigte der Waffenbehörden im Zuständigkeitsbereich Schießstätten sowie Schießstandbetreiber

Mitzubringende Arbeitsmittel: Richtlinien für die Errichtung, Abnahme und das Betreiben von Schießständen (Schießstandrichtlinien)

Dozent: Herr Hartmut Detjen, Dipl.-Ing., öffentlich bestellter Sachverständiger für die Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Schießstättenaufsicht - Verantwortliche Aufsichtsperson gem. § 10 AWaffV**Online-Seminar**

11.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEORC048>

Code: WEORC048 * 200,00 Euro

Straf- und Bußgeldbestimmungen im Waffenrecht - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen**Spezialseminar**21.06.2024 (Berlin)
06.12.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-ORC050>Code: ORC050 * 395,00 Euro
Code: ORC050 * 395,00 Euro

Die Staatsanwaltschaft ist „Herrin“ des Ermittlungsverfahrens, die Verwaltungsbehörde „Herrin“ des Bußgeldverfahrens. Beide Institutionen haben sicherzustellen, dass Rechtsverletzungen geahndet werden, um so den in den Fachgesetzen innewohnenden Rechtsgüterschutz zu gewährleisten. In diesem Seminar werden die Straf- und Bußgeldvorschriften des Abschnitts 4 des Waffengesetzes (§§ 51 - 54 WaffG) sowie die Rolle der Waffenbehörden bei der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten umfassend behandelt. Anhand von praktischen Beispielen werden Anwendungsfragen besprochen und Lösungen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Staatsanwaltschaft und Verwaltungsbehörden: Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten bei der Ahndung von Verstößen gegen das Waffenrecht
- Überblick über das Strafverfahren und die waffenrechtlichen Verbrechen- und Vergehenstatbestände
- Die Rolle der Polizei im Strafverfahren
- Überblick über das Bußgeldverfahren und die Bußgeldvorschriften im Waffenrecht
- Straf- und ordnungsrechtliche Maßnahmen: Sicherstellung, Beschlagnahme, Einziehung von Waffen und Munition

Zielgruppe: Beschäftigte der Waffenbehörden, die mit der Durchführung des Waffengesetzes betraut sind.
Grundkenntnisse im Waffenrecht und in der Waffenverwaltung sind erwünscht.

Dozent:innen: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle, Vorsitzender des Expertengremiums Waffentechnik NWR, Waffensachverständiger; Frau Sigrun Ullrich, Fachdozentin

Systematische Einführung in das Sprengstoffrecht unter Berücksichtigung der europäischen Regelungen

Fachseminar

22.01. - 23.01.2024 (Berlin)

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORC061>

Code: ORC061 * 395,00 Euro

Code: ORC061 * 395,00 Euro

Das deutsche Sprengstoffrecht wurde in den zurückliegenden Jahren durch die Umsetzung von EG-Richtlinien in nationales Recht mehrfach geändert. Die Teilnehmenden erhalten einen aktuellen Einblick in die geltenden Vorschriften zum Umgang und zum Verkehr mit explosionsgefährlichen Stoffen. Elementare Begriffe des Sprengstoffrechts werden anhand von Beispielen aus der Praxis eingehend erläutert. Einen Schwerpunkt bilden auch die pyrotechnischen Regelungen, insbesondere das Abbrennen von Feuerwerken betreffend.

Schwerpunkte:

- Sprengstoffrechtliche Grundlagen - das Sprengstoffgesetz und seine Verordnungen
- Pyrotechnik
- Erteilung von Erlaubnissen
- Erteilung von Befähigungsscheinen
- Erteilung von Genehmigungen auf dem Gebiet des Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen
- Aufbewahrung von explosionsgefährlichen Stoffen
- Verbringen und Verwenden aus dem EU-Bereich mit CE-Kennzeichnung
- Straftaten/Ordnungswidrigkeiten
- Widerruf, Erlöschen und Rücknahme von Erlaubnissen und Befähigungsscheinen

Zielgruppe: Beschäftigte von Polizeidienststellen und Ordnungsverwaltungen, die mit dem Vollzug des SprengG betraut sind bzw. die in Zukunft damit in Berührung kommen werden sowie sonstige technisch interessierte Beschäftigte von Stadt- oder Gemeindeverwaltungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sprengstoffgesetz, Verordnungen zum SprengG, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Sprengstoffgesetz, Sprengstofflager-Richtlinien 210, 230, 410

Dozent: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle, Vorsitzender des Expertengremiums Waffentechnik NWR, Waffensachverständiger

Systematische Einführung in das Jagdrecht

Fachseminar

19.02.2024 (online)

23.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA180N>

Code: FUA180N * 270,00 Euro

Code: FUA180N * 270,00 Euro

Als Eigenjagdbesitzer oder als Mitglied der örtlichen Jagdgenossenschaft hat die Kommune Entscheidungen hinsichtlich der Gestaltung des Jagdbezirks, der Jagdnutzung und der Wildschadensregulierung zu treffen. Solange die Jagdgenossenschaft keinen Vorstand gewählt hat, werden die Geschäfte des Jagdvorstandes vom Bürgermeister oder der Verwaltung wahrgenommen. Als Untere Jagdbehörde müssen sich die Kommunen ferner mit der Erteilung und Entziehung von Jagdscheinen befassen. Im Seminar werden systematisch und praxisorientiert Grundlagenwissen sowie Informationen zu den mit der Jagd verbundenen Aufgaben und Problemen der Kommunen vermittelt. Es wird sich dabei an der aktuellen Rechtsprechung orientiert.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen, gesetzlicher Auftrag und Begriffe: Jagdrecht und Jagdausübungsrecht; Reviersystem; Hege
- Organisation, Zuständigkeit und Verfahren: Jagdbehörden; Kreisjägermeister:innen; Jagdberater:innen; Jagdbeirat
- Jagdbezirke: Eigenjagdbezirk und gemeinschaftliche Jagdbezirke; befriedete Bezirke; Festlegung und Gestaltung der Jagdbezirke, Hegegemeinschaften
- Jagdgenossenschaft: Mustersatzung für Jagdgenossenschaften; Mustervereinbarung über die Übertragung der Verwaltung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft auf die Gemeinde
- Jagdnutzung: Verpachtung oder Regiejagd; Wildschäden am Wald; Jagdpachtverträge - Muster, Jagd in Naturschutzgebieten
- Wild- und Jagdschaden: Wildschadensausgleichskasse; Verfahren in Wild- und Jagdschadenssachen
- Jagdschutz: Inhalt, Jagdschutzberechtigte; Fütterung des Wildes
- Abschussplanung und -durchführung: waldbauliche/forstliche Gutachten als Grundlage für die Abschussplanung; Einflussmöglichkeiten des:der Verpächter:in
- Jagdschein, WBK: Erteilung und Entziehung; jagd- und waffenrechtliche Unzuverlässigkeit

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte kommunaler Verwaltungen, die mit Fragen des Jagdrechts befasst sind.

Praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesjagdgesetz sowie das jeweilige Landesjagdgesetz

Dozent: Herr Mario Genth, Rechtsanwalt

Kernkompetenzen Waffenrecht - fundiertes Wissen für Sachbearbeiter:innen in der Waffenbehörde

Kompaktkurs

13.02.2024 - 17.06.2024 (Berlin) 13 Tage
05.11.2024 - 30.06.2025 (Berlin) 13 Tage

<https://www.kbw.de/-WTK001>

Code: WTK001

Code: WTK001

Das Waffenrecht erlebt aktuell umfassende Rechtsentwicklungen. So ist im September 2020 das Dritte Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes in Kraft getreten. Mit diesem wurde das Waffenrecht novelliert. Unter anderem wurden hier die Vorschriften über die Aufbewahrung und Verbringung von Waffen und Munition umfassend geändert und die Sicherheitsstandards angehoben sowie nationale an internationale Vorschriften angepasst.

Das ist die umfangreichste Waffenrechtsänderung seit 2003 in Deutschland. Neben der Erweiterung der Verbote, u. a. um Waffen mit großer Magazinkapazität und bestimmte Magazine, werden auch bislang frei erwerbbar Gegenstände künftig als Waffenteile eingestuft und somit anmelde- und eintragungspflichtig. Für mehrere, bislang frei erwerbbar Waffen, wird es eine Erlaubnis-, bzw. Anmeldepflicht geben. Künftig sollen auch alle deutschen Waffenhersteller und Waffenfachhändler an das Nationale Waffenregister angeschlossen werden - mit nicht unerheblichen Auswirkungen auf den Arbeitsablauf der örtlichen Verwaltungsbehörden.

Um für die umfassenden Aufgaben eines:einer Sachbearbeiter:in in einer Waffenbehörde gerüstet zu sein, erweist sich das Vorhandensein eines stabilen fachlichen Grundwissens als unverzichtbar. Dieses will das Kommunale Bildungswerk e. V. mit der berufsbegleitenden Seminarreihe dem in Frage kommenden Personenkreis praxisbezogen und handlungsorientiert vermitteln. Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. **Nach Absolvierung des Gesamtkurses haben die Interessierten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer zweiteiligen theoretischen und praktischen Abschlussprüfung (Code: WTK001-P) teil, bei deren erfolgreicher Absolvierung sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte:r Sachbearbeiter:in im Waffenrecht“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Die Prüfungsgebühr beträgt 450,00 Euro.** Auf die Prüfung wird in drei kurzen Online-Coachings vorbereitet. Die Termine werden im Laufe des Kurses bekannt gegeben. Die Kosten für das Online-Coaching betragen 270,00 Euro für drei Termine à drei Stunden.

Pflichtseminare:

Auftaktveranstaltung zum Kompaktkurs „Kernkompetenzen Waffenrecht“

Fachseminar

13.02.2024 (online)
05.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORC031>

Code: ORC031 * 200,00 Euro

Code: ORC031 * 200,00 Euro

In der Auftaktveranstaltung werden die Teilnehmenden mit der Systematik der gesamten Kompaktkursreihe bekannt gemacht. Sie lernen den Prüfer kennen, der ihnen das systematische Arbeiten mit den relevanten Gesetzen näherbringt und den Prüfungsverlauf beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Lehrgangreihe
- Überblick und Abgrenzung des zivilen Waffenrechts, der Vorschriften über Kriegswaffen, Sprengstoffe und behördliche Vorschriften
- Systematisches Arbeiten mit den relevanten Gesetzen und Verordnungen
- Lehrgangs- und Prüfungsverlauf, inkl. Hinweisen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Hilfestellungen und Tipps

Zielgruppe: Teilnehmende, die sich entschieden haben, den gesamten Kurs zu besuchen und die Abschlussprüfung abzulegen

Dozent: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle, Vorsitzender des Expertengremiums Waffentechnik NWR, Waffensachverständiger

Das Waffenrecht in der behördlichen Praxis - eine systematische Einführung - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-ORC041>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 530.

Nationales Waffenregister (NWR) von A - Z

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-ORC047>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 531.

Waffentechnik und Munitionskunde für Sachbearbeiter örtlicher Waffenbehörden; sicherer Umgang mit Schusswaffen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-ORC046A>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 531.

Aufbewahrung von Waffen und Munition - worauf kommt es an, was ist zu beachten - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-ORC047B>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 532.

Wahlpflichtmodule (insgesamt mindestens 6 Tage):**Außenkontrollen im Waffenrecht - handlungs- und rechtssicher durchführen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen****Fachseminar**<https://www.kbw.de/-ORC047A>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 532.

Errichtung und Betrieb von Schießstätten nach § 27 WaffG**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-ORC048>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 533.

Straf- und Bußgeldbestimmungen im Waffenrecht - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen**Spezialseminar**<https://www.kbw.de/-ORC050>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 533.

Systematische Einführung in das Sprengstoffrecht unter Berücksichtigung der europäischen Regelungen**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-ORC061>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 534.

Systematische Einführung in das Jagdrecht**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-FUA180N>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 534.

Alles rund um den Bescheid! Methoden und Techniken, Ausgangsbescheide, Widerspruchsbescheide, Rücknahme, Widerruf, Berichtigung**Fachseminar**<https://www.kbw.de/-VRA020Z>

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 166.

Waffenrecht - Coaching zum Kompaktkurs und Prüfungsvorbereitung**Online-Coaching**

18.03.2024
11.04.2024
04.06.2024
10.01.2025
01.04.2025
23.06.2025

<https://www.kbw.de/-ORC044>

Code: ORC044 * 90,00 Euro
Code: ORC044 * 90,00 Euro
Code: ORC044 * 90,00 Euro
Code: ORC044 * 90,00 Euro
Code: ORC044 * 90,00 Euro
Code: ORC044 * 90,00 Euro

Ziel des Online-Coachings ist es, die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Waffenrecht" auf die Prüfung vorzubereiten und mit ergänzenden Informationen zum Waffenrecht zu versorgen. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Modulhalten und den Wünschen der Teilnehmenden.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen Waffenrecht
- Nationales Waffenregister (NWR)
- Waffentechnik und Munitionskunde
- Aufbewahrung von Waffen und Munition

Zielgruppe: alle Teilnehmenden des Kompaktkurses WTK001

Dozent: Niels Heinrich, Erster Kriminalhauptkommissar, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle

Hinweise für die Auswahl der Module und die zeitliche Planung: Das Grundlagenmodul dient als fachlicher Einstieg in den Kurs und sollte zeitlich allen weiteren Fachmodulen vorgeschaltet sein. Die zeitliche Folge der Aufbau- und Wahlmodule obliegt den individuellen Möglichkeiten der Kursteilnehmenden. Soweit die Behörden der Teilnehmenden auch Sprengstoff- und/oder Jagdbehörden sind, wird dies bei den Angeboten in den Wahlmodulen berücksichtigt. Soweit die Teilnehmenden über keine oder nur wenig Verwaltungserfahrung verfügen, wird empfohlen, das Wahlmodul „Alles rund um den Bescheid“ (VRA020Z) zu belegen.

Zielgruppe: Berufsanfänger:innen, die ihre schulische Verwaltungsausbildung um einen speziellen Baustein zum Waffenrecht erweitern wollen und ihre Tätigkeit in einer Ordnungsbehörde beginnen; Neu- und Quereinsteiger:innen in die Sachbearbeitung einer Waffenbehörde; erfahrene Mitarbeitende einer Waffenbehörde, die das Bedürfnis haben, ihre beruflichen Kenntnisse mit einem geschlossenen Fundament von Basiskenntnissen zu untermauern.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Waffenrecht"**Prüfung**

18.06.2024 (Berlin)
01.07.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WTK001-P>

Code: WTK001-P * 450,00 Euro
Code: WTK001-P * 450,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Waffenrecht" (Code: WTK001) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Sachbearbeiter:in Waffenrecht" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur und unterziehen sich einer ca. 45-minütigen mündlich-praktischen Gruppenprüfung.

Schwerpunkte:

- Das Waffenrecht in der behördlichen Praxis - eine systematische Einführung - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen
- Nationales Waffenregister (NWR) von A - Z
- Waffentechnik und Munitionskunde für Sachbearbeiter:innen örtlicher Waffenbehörden; sicherer Umgang mit Schusswaffen - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen
- Aufbewahrung von Waffen und Munition - worauf kommt es an, was ist zu beachten - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsentwicklungen

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare

Prüfer: Herr Niels Heinrich, Kriminaloberrat, Stellv. Leiter der Fachlichen Leitstelle NWR, Leiter der XWaffe-Pflegestelle

Schornsteinfegerrecht

Das Schornsteinfeger-Handwerksgesetz - eine systematische Einführung

Fachseminar

19.02.2024 (online)

10.06.2024 (Berlin)

02.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB025>

Code: ORB025 * 295,00 Euro

Code: ORB025 * 295,00 Euro

Code: ORB025 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes zu vermitteln. Die rechtlichen Regelungen werden unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage vom 17. Juli 2017 (BGBl S. 2495) dargestellt und der sichere Umgang mit ihnen wird gefestigt. Für Konfliktsituationen werden vielfältige praktische Lösungsansätze aufgezeigt. Interessierte, die bereits über sichere Kenntnisse des Schornsteinfegerrechts verfügen, wird der Workshop (Code: ORB026) empfohlen.

Schwerpunkte:

- Eigentümerpflichten, § 1 SchfHwG
- Schornsteinfeger, § 2 SchfHwG
- Schornsteinfegerregister, § 3 SchfHwG
- Nachweise, § 4 SchfHwG
- Bezirke, § 7 SchfHwG
- Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger, § 8 SchfHwG
- Feuerstättenschau und Feuerstättenbescheid, §§ 14, 14a SchfHwG
- Aufgaben der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, § 13 SchfHwG
- Kehrbuch, § 19 SchfHwG
- Nichterfüllung und Ersatzvornahme, §§ 25 und 26 SchfHwG
- Bestellung von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern, §§ 9, 9a, 10 SchfHwG
- Berufspflichten des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, §18 SchfHwG
- Einziehung der Gebühren, § 20 SchfHwG
- Bundeskehr- und Prüfungsordnung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungsämter und Aufsichtsbehörden im Bereich Schornsteinfegerwesen, bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, VwVfG, VwGO

Dozent: Herr Hans-Ulrich Seidel, Leitender Kreisrechtsdirektor, Autor eines Buchs zum Schornsteinfegerhandwerk

Spezielle Fragen des Schornsteinfegerrechts

Workshop

20.02.2024 (online)

11.06.2024 (Berlin)

03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB026>

Code: ORB026 * 295,00 Euro

Code: ORB026 * 295,00 Euro

Code: ORB026 * 295,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, unter Berücksichtigung bereits vorhandener Kenntnisse aus der Behördenpraxis und aus einer Vielzahl von Verwaltungsstreitverfahren, Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch zu geben. Es werden spezielle Fragen des Schornsteinfegerrechts unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage vom 17. Juli 2017 (BGBl S. 2495) vertiefend behandelt und Probleme aus der täglichen Praxis der Teilnehmenden zielführend erörtert. Für eine Einführung in das Schornsteinfegerrecht wird der Besuch des Seminars Code: ORB025 empfohlen.

Schwerpunkte:

- Feuerstättenbescheid und vorherige Anhörung
- Zweitbescheid und vorherige Anhörung
- Aufsichtsmaßnahmen
- Erkenntnisse aus Verwaltungsstreitverfahren mit aktueller Rechtsprechung und bisheriger Behördenpraxis
- Besondere Problemstellungen aus der Bundeskehr- und Prüfungsordnung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungsämter und Aufsichtsbehörden im Bereich Schornsteinfegerwesen, bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger:innen. Der Workshop richtet sich an Teilnehmende, die bereits über Kenntnisse des Schornsteinfegerrechts verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, VwVfG, VwGO

Dozent: Herr Hans-Ulrich Seidel, Leitender Kreisrechtsdirektor, Autor eines Buchs zum Schornsteinfegerhandwerk

Auswirkungen des Schornsteinfeger-Handwerksrechts auf die verwaltungsbehördliche Praxis

Fachseminar

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB026S>

Code: ORB026S * 465,00 Euro
Code: ORB026S * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung der Regelungen des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage durch das Erste Änderungsgesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. S. 2495). Dabei liegen die Schwerpunkte im Bereich praktischer Verwaltungsarbeit, insbesondere auf Bescheidtechnik und Bescheiderstellung. Für relevante Problemstellungen werden vielfältige Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnehmenden erhalten somit Sicherheit im Hinblick auf die Umsetzung des Zweitbescheids bzw. des Widerspruchsbescheids.

Schwerpunkte:

- Der Feuerstättenbescheid als Ausgangspunkt für das Zweitbescheids- bzw. Widerspruchsverfahren nach § 14a SchfHwG
- Das Zweitbescheidsverfahren (§§ 25, 26 SchfHwG): Nachweis nach § 4 Abs. 2 SchfHwG; die Meldung nach § 25 Abs. 1 SchfHwG; die Anhörung zum Zweitbescheid nach § 28 Abs. 1 VwVfG; der Zweitbescheid mit Androhung der Ersatzvornahme, ggf. die Festsetzung der Ersatzvornahme; die Anwendung der Ersatzvornahme und der nachfolgende Leistungsbescheid
- Das Widerspruchsverfahren (§§ 68 ff. VwGO): die Abhilfeprüfung bei bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern; die Verwaltungsbehörde als Widerspruchsbehörde; Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung; Anfertigen des Widerspruchsbescheids
- Die Durchsetzung der Feuerstättenschau durch die Verwaltungsbehörde nach §§ 14, 1 Abs. 4 SchfHwG
- Die Mängelverfolgung durch die Verwaltungsbehörde nach § 5 SchfHwG
- Einziehung der Gebühren nach § 20 SchfHwG
- Aufsichtsmaßnahmen § 21 SchfHwG
- Verwaltungsprozessuale Problemstellungen
- Bußgeldrechtliche Fragestellungen nach § 24 SchfHwG

Zielgruppe: Beschäftigte von Verwaltungsbehörden, die für den Vollzug des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes zuständig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Rechtsvorschriften SchfHwG, VwVfG sowie VwGO

Dozent: Herr Hans-Ulrich Seidel, Leitender Kreisrechtsdirektor; Autor eines Buchs zum Schornsteinfegerhandwerk

Aktuelle Fragen zum Schornsteinfeger-Handwerksgesetz für bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger:innen

Workshop

13.03. - 14.03.2024 (Berlin)
18.09. - 19.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORB026W>

Code: ORB026W * 465,00 Euro
Code: ORB026W * 465,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die wesentlichen Inhalte des allgemeinen Verwaltungsrechts darzustellen, um ein rechtssicheres Handeln der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger:innen in dieser für sie weitestgehend unbekanntem Rechtsmaterie zu gewährleisten. Eine grundlegende Herausforderung für die Kehrbezirkseinhaber:innen ist die Erstellung von Feuerstättenbescheiden sowie in den meisten Bundesländern die Mitwirkung am Widerspruchsverfahren. Bei dem Feuerstättenbescheid handelt es sich um einen Verwaltungsakt im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Auf die aktuelle Rechtslage durch das Erste Änderungsgesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. S. 2495) wird eingegangen.

Schwerpunkte:

- Einführung in das allgemeine Verwaltungsrecht
- Der Feuerstättenbescheid als Verwaltungsakt im Sinne des § 35 VwVfG
- Anhörung nach § 28 VwVfG
- Aufbau des Feuerstättenbescheids nach § 14a SchfHwG
- Bescheidtechnik
- Rechtsbehelfe gegen den Feuerstättenbescheid
- Widerspruchsverfahren nach §§ 68 ff. VwGO
- Stellung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger:innen im Widerspruchsverfahren
- Anfechtungsklage
- Stellung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger:innen im Klageverfahren
- Verfahren nach § 80 Absatz 5 VwGO
- Verschiedene Varianten des Feuerstättenbescheids, § 14a Abs. 1, 3, 4 SchfHwG
- Berufspflichten der Schornsteinfeger:innen, § 2 Abs. 2 SchfHwG
- Berufspflichten der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger:innen, § 18 SchfHwG

Zielgruppe: Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger:innen, Beschäftigte im Schornsteinfegerhandwerk

Mitzubringende Arbeitsmittel: Schornsteinfegerhandwerksgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung

Dozent: Herr Hans-Ulrich Seidel, Leitender Kreisrechtsdirektor, Autor eines Buchs zum Schornsteinfegerhandwerk

Kfz-Zulassungsrecht

Kfz-Zulassung aktuell - Praxis und Recht

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA170N>

Code: ORA170N * 540,00 Euro

Code: ORA170N * 540,00 Euro

Die Geschäftsprozesse in den Zulassungsbehörden sind im Umbruch: Der Bund plant zum 1. September 2023 einen vollständigen Neuerlass der FZV. Der Bürger soll sein Auto von da ab in immer mehr Zulassungsbezirken internetbasiert zulassen können (i-Kfz) und mit dem digitalen Zulassungsbescheid auf dem Smartphone sofort losfahren dürfen. Zudem starten die digitale gewerbliche Zulassung für Autohäuser und Zulassungsdienste über die Zentrale Großkundenschnittstelle beim KBA (Stufe 4 i-Kfz) und die internetbasierte Zuteilung besonderer Kennzeichen (E-Kennzeichen, Oldtimer, Saison usw.). Die Gebühren für diese digitalen Verfahren sollen deutlich kostengünstiger sein. Das Seminar stellt die neuen Zulassungsverfahren ebenso vor wie die bewährten Arbeitsprozesse und vermittelt vor allem die für die heutige Zulassungspraxis notwendige Sicherheit in der täglichen, oft durchaus kontroversen Argumentation mit dem Bürger. Anhand aktueller Fallbeispiele behandeln die Referenten die rechtssichere Handhabung und Lösung von Problemstellungen in der Praxis.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliche Voraussetzungen für eine Kfz-Zulassung
- Legitimation des Antragstellers: Identitätsprüfung, Ausweisdokumente; Zulassung in fremdem Namen, Vollmacht
- Zulassung auf Gewerbetreibende; "Firma", GbR, Freiberufler
- Zulassung von im Ausland erworbenen Kraftfahrzeugen
- Nachweis der Haltereigenschaft, ZB II, CoC
- Unterscheidung der Fahrzeugarten
- Nachweis der gültigen Hauptuntersuchung (HU)
- Kennzeichenarten: Von Kurzzeit über Oldtimer bis E-Kennzeichen
- I-Kfz: Projektentwicklung 2023/2024; Stufen 3 und 4 (internetbasierte Kfz-Neuzulassung privat und gewerblich)
- Kennzeichen: Zuteilung; Wunschkennzeichen; Ausgestaltung; Rückbau; Ausnahmegenehmigungen
- Verlusterklärung: Erklärungsinhalt; eidesstattliche Versicherung; Urkundenfälschung
- Vollstreckung und Außerbetriebsetzung bei fehlendem Versicherungsschutz; Steuerrückständen; Mängeln bei fehlender HU; Zwangsmittel; sofortiger Vollzug
- Schwerpunkte der Kfz-Steuer und des Versicherungswesens; Verwaltungsgebühren

Zielgruppe: Beschäftigte der Zulassungsstellen und der Rechtsämter der Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der Kreisverwaltungen. Praktische Verwaltungserfahrungen sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, StVG, FZV, StVZO

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Kfz-Zulassung von A bis Z - von der Antragstellung bis zur Zwangstilllegung

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (Hannover)

16.09. - 17.09.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-ORA172>

Code: ORA172 * 450,00 Euro

Code: ORA172 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die alltäglichen Geschäftsprozesse in den Zulassungsbehörden vorzustellen. Neben der Grundlagenvermittlung im Zulassungsrecht stehen die neu eingeführten Verfahren bei der Fahrzeugzulassung im Fokus. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Verwaltungsvorgänge rechtssicher und korrekt zu bearbeiten. Gleichzeitig soll die notwendige Sicherheit in der Zulassungspraxis für die tägliche Kommunikation mit dem:der Bürger:in erarbeitet werden. Anhand von Fallbeispielen werden die Handhabung und Lösung von Problemstellungen in der Praxis behandelt. Der Referent erörtert Fragen zielorientiert gemeinsam mit den Teilnehmenden.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Zulassungsrechts
- Zulassungsfreie und zulassungspflichtige Fahrzeuge
- Antragstellung, Haltereigenschaft
- Identifizierung des:der Antragsteller:in
- Zulassung in fremdem Namen
- Verlusterklärungen, ZB I, ZB II, amtliche Kennzeichen
- Eidesstattliche Versicherung
- Zuteilung von Kennzeichen, Wunschkennzeichen
- Ausnahmegenehmigungen
- Zuverlässiger Antragsteller 06er und 07er Kennzeichen
- Zwangstilllegungsverfahren
- Anhörung, Erlass der Ordnungsverfügung
- Gestreckter Vollzug, Sofortvollzug
- Fahndung
- Festsetzung der Verwaltungsgebühr

Zielgruppe: Beschäftigte, die sowohl mit der Bearbeitung von Zulassungsvorgängen (Frontoffice) als auch mit der Bearbeitung von Anzeigen, u. a. Versicherung, Mängeln (Backoffice) betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Die einschlägigen, in der Praxis verwendeten Rechtsgrundlagen

Dozent: Herr Gerhard Dittmer, ehem. Leiter einer Kfz-Zulassungsstelle

Praktisches Handeln im Zulassungswesen

Workshop

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA175>

Code: ORA175 * 595,00 Euro

Code: ORA175 * 595,00 Euro

Die Tätigkeit der Zulassungsbehörde unterliegt einem stetigen Wandel. Im Jahre 2015 wurden die ersten Online-Dienstleistungen eingeführt und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Neben Privatpersonen werden nach Umsetzung der Stufe 4 auch juristische Personen davon profitieren. Das geht mit einer Veränderung der Bearbeitungsprozesse einher. Das Seminar behandelt neben den Grundsätzen des Zulassungsrechts sowohl das konventionelle Zulassungsverfahren als auch die einzelnen iKfz-Stufen. Dabei wird intensiv auf die Rechtsvorschriften eingegangen. Zudem sollen Problemlagen erkannt und Lösungswege für das praktische Handeln aufgezeigt werden. Darüber hinaus werden zahlreiche Instrumente des Ordnungsrechts wie Anhörung, Erlass von Ordnungsverfügungen, Anordnung der sofortigen Vollziehung und zwangsweiser Durchsetzung dargestellt. Es ist erwünscht, eigene Fragen oder Fälle einzubringen und zusammen mit den Dozenten sowie den Kolleg:innen zu diskutieren. Durch das Zusammentreffen der Teilnehmenden aus unterschiedlichsten Verwaltungen ist ein guter Erfahrungsaustausch möglich.

Schwerpunkte:

- Umsetzung des allgemeinen Verwaltungsrechts beim Zulassungsvorgang und Erläuterung der Eingriffsverwaltung im Zulassungswesen bei Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen bei mangelndem Versicherungsschutz sowie bei Nichtentrichten der Kfz-Steuer
- Betriebsuntersagungen bzw. Betriebseinschränkungen bei erwiesener Unvorschriftsmäßigkeit des Fahrzeugs, Maßnahmen zur Aufklärung von Verdachtsmomenten
- Mängelverfahren, Terminablauf, Haupt-/Abgasuntersuchung
- Adressverfahren, Verlegung des regelmäßigen Standortes, Verkaufsanzeigen

Zielgruppe: Mitarbeitende der Zulassungsstellen und der Rechtsämter der Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der Kreisverwaltungen. Praktische Verwaltungserfahrungen sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, StVG, StVO, StVZO, FZV, KraftStG, PflichtVersG, GebOST

Dozenten: Herr Marcus Schmöker, Leiter Service bei einer JVA; Herr Thomas Röder, Sachgebietsleiter bei einer Zulassungsbehörde

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Die Fahrtenbuchauflage nach § 31a StVZO

Fachseminar

17.01.2024 (online)

24.04.2024 (Hamburg)

06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA162>

Code: ORA162 * 270,00 Euro

Code: ORA162 * 295,00 Euro

Code: ORA162 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in das Verwaltungshandeln zu geben und die wesentlichen praktischen Umsetzungsprobleme zu beleuchten. Gemäß § 31a StVZO kann die zuständige Behörde die Führung eines Fahrtenbuchs anordnen. In der Regel wird diese Aufgabe von den Kfz-Zulassungsbehörden erledigt, sie fristet allerdings meistens ein Schattendasein.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Voraussetzungen für die Erteilung einer Fahrtenbuchauflage
- Verfahren zur Erteilung einer Fahrtenbuchauflage
- Dauer der Fahrtenbuchauflage
- Rechtsprechung zur Fahrtenbuchauflage

Zielgruppe: Beschäftigte, zu deren Aufgabenbereich die Erteilung von Fahrtenbuchauflagen gehört

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Rechtsgrundlagen (StVZO, VwVfG)

Dozent: Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fahrerlaubnisrecht, Berufskraftfahrer

Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen mit Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA160>

Code: ORA160 * 395,00 Euro
Code: ORA160 * 395,00 Euro

Das Seminar führt systematisch in die Materie des Fahrerlaubnisrechts ein und vermittelt die grundlegenden Kenntnisse auf diesem Rechtsgebiet. Die in der praktischen Arbeit der Fahrerlaubnisbehörden auftretenden tatsächlichen und rechtlichen Probleme werden anhand zahlreicher Fallbeispiele aus der aktuellen Rechtsprechung dargestellt und besprochen. Dabei soll auch aufgezeigt werden, welche inhaltlichen Anforderungen an eine „gerichts feste“ behördliche Maßnahme zu stellen sind. Die Teilnehmenden können dem Dozenten bis zwei Wochen vor dem Seminar über das Kommunale Bildungswerk e. V. spezielle Fragestellungen zuleiten, die im Rahmen des Seminars besprochen werden.

Schwerpunkte:

- Ersterteilung einer Fahrerlaubnis
- Bindung der Fahrerlaubnisbehörde an Strafurteile
- Körperliche Eignung (Alter, Drogen, Alkohol), charakterliche Eignung
- Maßnahmen der Verwaltungsbehörde (ärztliches Gutachten/Drogen-Screening, MPU)
- Punktesystem bzw. Neuregelung des Fahreignungs-Bewertungssystems
- Fahrerlaubnis auf Probe, Führerschein mit 17 Jahren
- Führerscheintourismus (mit Darstellung der EuGH-Entscheidungen, der verschiedenen Fallgestaltungen sowie der behördlichen Handlungsmöglichkeiten)
- Aktuelle Änderungen der Fahrerlaubnis-Verordnung bzw. des Straßenverkehrsgesetzes

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit der Bearbeitung von Führerscheinangelegenheiten befasst sind. Das Seminar eignet sich sowohl für Beschäftigte, die erst kurzfristig im Bereich des Fahrerlaubnisrechts tätig sind, als auch für langjährig in diesem Bereich Tätige.

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVG, FeV (mit Anlage 4)

Dozent: Herr Peter Roitzheim, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht

Fahrerlaubnisverordnung - Erteilung gemäß FeV - Grundlagen (*Neu*)

Starterseminar

17.04.2024 (Berlin)
05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA178>

Code: ORA178 * 270,00 Euro
Code: ORA178 * 270,00 Euro

Die Erteilung der Fahrerlaubnis nach den Vorgaben der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, die in der Praxis immer wieder zu Problemen führen. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Sicherheit bei der Antragsbearbeitung. Eignungsfragen werden in diesem Seminar nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Allgemeines (Zuständigkeit, FE-Klassen, Umtausch)
- Umschreibung ausländischer Fahrerlaubnisse
- Ersterteilung der Fahrerlaubnis (Voraussetzungen, Antragsunterlagen)
- Eintragung Schlüsselzahl B96, B196 und B197
- Begleitetes Fahren ab 17 Jahren
- Nachweis Berufskraftfahrerqualifikation
- Ersatz/Verlust des Führerscheins
- Verlängerung/Erteilung nach Fristablauf
- Erweiterung der FE
- Internationaler Führerschein
- Neuerteilung der Fahrerlaubnis

Zielgruppe: Beschäftigte, die neu mit der Bearbeitung von Anträgen auf Fahrerlaubniserteilung befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fahrerlaubnisverordnung (FeV)

Dozent: Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spezielle Themenschwerpunkte des Fahrerlaubnisrechts**Spezialseminar**

17.06. - 20.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA171>

Code: ORA171 * 595,00 Euro

Ziele des Seminars sind eine systematische Erörterung aller bedeutsamen Änderungen und die Vermittlung der aktuellen Rechtslage, um die erforderlichen Kenntnisse auch für die Lösung schwieriger praktischer Fälle zu gewährleisten. Die Rechtsprechung, vor allem des Bundesverwaltungsgerichts, hat zu einigen landeseinheitlichen Veränderungen in den Arbeitsprozessen der Bearbeitung von Führerscheineangelegenheiten geführt. Durch die Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung und die Neugestaltung des § 28 FeV kommt es bei dem Thema „ausländische Fahrerlaubnis“ zu unterschiedlichen Anwendungen. Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur einer der drei Teile gebucht werden kann.

Bei Buchung des gesamten Kurses verwenden Sie bitte den Code ORA171, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:**Teil 1: Fahrerlaubnis auf Probe und Regelungen des Punktesystems Code: ORA171-1**

- Anwendung der Regelungen des § 29 StVG (Tilgungs- und Verwertungsregelungen in Bezug auf die Eintragungen im Verkehrszentralregister)
- Allgemeine Systematik und Abhängigkeiten beider Regelungen voneinander
- Rang-/Reihenfolge von allgemeinen/besonderen Aufbau Seminaren
- Punkteberechnungen unter Anwendung des Tattagprinzips
- Anwendung der Rechtsprechung in der Praxis
- Besonderheiten bei der Entziehung/Neuerteilung nach §§ 2a und 4 StVG
- Restprobezeitberechnung

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVG, FeV**Teil 2: Die ausländische Fahrerlaubnis****Code: ORA171-2**

- Die Unterschiede von EU/EWR (Anlage 11) und Drittstaaten-Fahrerlaubnissen
- Prüfung der Berechtigung von ausländischen Fahrerlaubnissen zum Führen von Kraftfahrzeugen unter Berücksichtigung der EuGH-Rechtsprechung
- Voraussetzungen zur Erteilung einer deutschen Fahrerlaubnis aufgrund einer ausländischen Fahrerlaubnis
- Entziehung/Überprüfung einer ausländischen Fahrerlaubnis
- Anerkennung einer ausländischen Fahrerlaubnis

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVG, FeV, EU-Richtlinien**Teil 3: Die Eignungsüberprüfung****Code: ORA171-3**

- Die Bedeutung der einzelnen Register für die Eignungsüberprüfung
- Differenzierung zwischen Nichteignung und Eignungsbedenken
- Differenzierung bei der Überprüfung von Fahrzeug und Kraftfahrzeugführern
- Umsetzung der Regelungen der §§ 11 - 14 FeV i. V. m. Anlage 4
- Die Eignungsüberprüfung bei Auffälligkeiten in der Probezeit
- Erarbeitung sinnvoller individueller Fragestellungen
- Anforderungen an ein med.-psych. Gutachten
- Anwendung der aktuellen Rechtsprechung in der Praxis

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVG, FeV, Beurteilungskriterien, Begutachtungs-Leitlinien, Anlage 4 zur FeV

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit der Bearbeitung von Führerscheineangelegenheiten praktisch befasst sind. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Dozent: Herr Volker Kalus, Dipl.-Verwaltungswirt, freier Referent**Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:****Fahrerlaubnisrecht - Verwertung von Eintragungen und Unterlagen als Grundlage für die Anordnung von Maßnahmen**

Online-Seminar

15.01.2024

16.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA177>

Code: WEORA177 * 200,00 Euro

Code: WEORA177 * 200,00 Euro

Fahrerlaubnisrecht: Die Eignungsprüfung - Spezialregelung § 11, 13 und 14 FeV

Online-Seminar

16.01.2024

17.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA177A>

Code: WEORA177A * 200,00 Euro

Code: WEORA177A * 200,00 Euro

Fahrerlaubnisrecht - die ausländische Fahrerlaubnis

Online-Seminar

26.02. – 27.02.2024

23.09. – 24.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA177B>

Code: WEORA177B * 400,00 Euro

Code: WEORA177B * 400,00 Euro

Fahrerlaubnisrecht - Verkehrsrechtliche Problematiken

Online-Seminar
17.01.2024
18.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA177C>
Code: WEORA177C * 200,00 Euro
Code: WEORA177C * 200,00 Euro

Fahrerlaubnis auf Probe

Online-Seminar
28.02.2024
25.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA177E>
Code: WEORA177E * 200,00 Euro
Code: WEORA177E * 200,00 Euro

Entziehung und (Neu-)Erteilung von Fahrerlaubnissen - aktuelle Probleme aus der behördlichen und gerichtlichen Praxis

Online-Seminar
14.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA160>
Code: WEORA160 * 200,00 Euro

Fahreignungs-Bewertungssystem - Probleme bei der praktischen Anwendung

Online-Seminar
01.02.2024
17.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEORA157>
Code: WEORA157 * 200,00 Euro
Code: WEORA157 * 200,00 Euro

Erkennen von gefälschten ausländischen Führerscheinen (*Neu*)

Fachseminar
11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA156>
Code: ORA156 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für das Erkennen gefälschter ausländischer Führerscheine zu sensibilisieren und ihnen das sichere Detektieren von totalgefälschten bzw. verfälschten Führerscheinen unter Zuhilfenahme von elektronischen Hilfsmitteln (z. B. Visotec® der Bundesdruckerei bzw. Pentascanner® der Fa. Desko) zu vermitteln. Die Teilnehmenden sollen lernen, Merkmale für Fälschungen zu erkennen, um sowohl eine Umschreibung in eine deutsche Fahrerlaubnis, als auch einen möglichen Identitätsmissbrauch zu verhindern. Weiterer Gegenstand des Seminars ist, wie eine Übereinstimmung der Lichtbilder (Antragsteller/Führerscheinbild) sicher geprüft werden kann.

Schwerpunkte:

- Vermittlung von Hintergrundwissen zur Drucktechnik sowie Sicherheitsmerkmalen mit optisch-variablen Elementen
- Direkter Vergleich von Sicherheitsmerkmalen bei EU-Führerscheinen zu Nicht-EU-Führerscheinen (z. B. indische/syrische Führerscheine)
- Einführung in die Produktionstechnik und Papier- und Kunststoffkarten (Polycarbonat)
- Grundwissen zu Integrationstechniken, z. B. Schreibmaschine vs. Lasergravur
- Eigenständiges Prüfen von vorgelegten Führerscheinen mittels frisch desinfizierter UV-Lupe
- Grundlagen Polizeiliche Identitätsprüfung (PIP)
- Grenzen und Möglichkeiten von elektronischen Hilfsmitteln

Zielgruppe: Beschäftigte von Fahrerlaubnisbehörden, Führerscheinstellen und mit dem Thema in Berührung kommende Behörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: eigener Kartenführerschein, eigener BPA und eine 5€-Banknote, gerne auch eigenes Prüfequipment und Dokumente aus dem Alltag der Teilnehmenden (Führerscheine)

Dozent: Herr Jens Mayer, Sachverständiger für Urkunden mit Ausbildung beim Bundeskriminalamt (BKA), ehem. Polizeihauptkommissar, Diplom-Verwaltungswirt (FH) mit Tätigkeit bei einem Landeskriminalamt

Trunkenheit und Drogen im Straßenverkehr

Fachseminar

14.02.2024 (Berlin)

12.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA110>

Code: ORA110 * 270,00 Euro

Code: ORA110 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Folgen der Teilnahme am Straßenverkehr als Führer eines Kfz nach dem Konsum von Alkohol und Drogen anhand praktischer Fallbeispiele zu erläutern. Es handelt sich um eine Einführung in diese umfangreiche Thematik, die den Teilnehmenden einen Überblick über die Verfahrensabläufe, die jeweiligen Rechtsfolgen und die Aufgaben der Verwaltung vermittelt. Ein Blick auf die ständig fortschreitende Rechtsprechung zu diesem Thema rundet das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Fahreignung im Zusammenhang mit Alkoholkonsum: Rechtsgrundlagen; Grenzwerte für Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren; Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde (MPU etc.); Missbrauch und Abhängigkeit; diverse Beispiele aus der Rechtsprechung
- Fahreignung im Zusammenhang mit Cannabiskonsum: Rechtsgrundlagen; Grenzwerte für Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren; Abgrenzung gelegentlicher/regelmäßiger Konsum; bloßer Besitz von Cannabis; aktuell: Medizinal-Cannabis; Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde (MPU etc.); diverse Beispiele aus der Rechtsprechung; Grundsatzurteile des BVerwG
- Fahreignung im Zusammenhang mit Arzneimittel- und Betäubungsmittelkonsum: „harte“ Drogen (Heroin, Kokain, Amphetamin etc.); Grenzwerte für Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren; Mischkonsum; Sonderfälle (unbewusster Konsum, Einnahme anderer Substanzen); Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde; diverse Beispiele aus der Rechtsprechung

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich vorwiegend an Beschäftigte aus Fahrerlaubnisbehörden, da der Schwerpunkt deutlich im Bereich des Fahrerlaubnisrechts liegt. Das Bußgeldverfahren wird an verschiedenen Stellen mit behandelt, sodass das Seminar auch (eingeschränkt) für Mitarbeitende von Bußgeldstellen geeignet ist.

Mitzubringende Arbeitsmittel: StGB, StVG, FeV

Dozent: Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Einführung in das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Fachseminar

14.03.2024 (Berlin)

14.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA164>

Code: ORA164 * 270,00 Euro

Code: ORA164 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und zur Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter:innen der Fahrerlaubnisbehörden, die die Schlüsselzahl 95 bearbeiten sollen und sich in dieses Sachgebiet einarbeiten möchten. Die Teilnehmenden werden dazu mit dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und dessen Verordnung bekannt gemacht. Spezielle Fragen werden beantwortet, die Eintragung der Schlüsselzahl 95 nahe gebracht und die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Es werden Fallbeispiele behandelt. Vertiefende Kenntnisse werden im Seminar Code: ORA164B vermittelt.

Schwerpunkte:

- Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz und Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung: Anwendungsbereich; Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörden und weiterer nach Landesrecht zuständiger Behörde; Berufskraftfahrerqualifikationsregister beim Kraftfahrt-Bundesamt
- Grundqualifikationen: Erwerb der Grundqualifikation (Grundqualifikationsprüfung und Berufsabschlüsse); die beschleunigte Grundqualifikation; die Prüfungen bei der IHK; Besitzstände; Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95; Mindestalter der Fahrer; Eintragung der Ausbildung in das Berufskraftfahrerqualifikationsregister
- Weiterbildung: grundlegende Inhalte auch die Kenntnisbereiche; die zeitliche Folge der Weiterbildungen; die Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95; Eintragung der Weiterbildung in das Berufskraftfahrerqualifikationsregister
- Fahrerqualifizierungsnachweis (FQN)
- Amtliche Bescheinigungen und weitere Nachweise (auch Drittstaaten)
- Ausbildungsstätten für die beschleunigte Grundqualifikation und die Weiterbildung
- Anrechenbare Aus- und Weiterbildung
- Übergangsfristen; Fallbeispiele

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit den Fahrerlaubnisangelegenheiten, Eintragung der Schlüsselzahl 95, praktisch befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BKrFQG, BKrFQV, StVG, FeV, GebOST, Anwendungshinweise in der aktuellen Fassung (Bezug über den Internetauftritt des Bundesamtes für Güterverkehr - BAG)

Dozenten: Herr Peter Labitzke, Verwaltungsangestellter einer höheren Behörde im Land Brandenburg; Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) - Vertiefung**Spezialseminar**

13.03.2024 (Berlin)
15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA164B>

Code: ORA164B * 270,00 Euro
Code: ORA164B * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen zum Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz und zu der Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung. Den Teilnehmenden werden vertiefende Inhalte zum Geltungsbereich vermittelt und anhand von Fallbeispielen die Eintragung der Schlüsselzahl 95 gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) und der Verordnung dazu vertiefend nahe gebracht. Spezielle Fragen werden beantwortet und die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Es werden zahlreiche Fallbeispiele behandelt. Einführende Kenntnisse werden jeweils am Vortag im Seminar Code: ORA164 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Kurze Einführung in das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz und die Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung: geänderte Bestimmungen; Auslegungen; Interpretationen; Berufskraftfahrerqualifikationsregister beim Kraftfahrt-Bundesamt
- Abgrenzung von der Fahrerlaubnisverordnung und Aufgaben der Fahrerlaubnisbehörde
- Grundqualifikationen: Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95 bzw. Erteilung des Fahrerqualifizierungsnachweises, Fallbeispiele
- Weiterbildung: Kenntnisbereiche, grundlegende Inhalte über die zeitliche Folge der Weiterbildung; die Berechnung der Fristen für die Eintragung der Schlüsselzahl 95
- Fahrerqualifizierungsnachweis
- Amtliche Bescheinigungen, „falsche“ Bescheinigungen und weitere Nachweise (auch Drittstaaten)
- anrechenbare Aus- und Weiterbildung
- Ausbildungsstätten für die beschleunigte Grundqualifikation und die Weiterbildung
- Anerkennung und Überwachung von Ausbildungsstätten
- Verstöße und Sanktionen

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit den Fahrerlaubnisangelegenheiten, Eintragung der Schlüsselzahl 95, praktisch befasst sind. Der Besuch des Seminars ORA164 oder gleichwertige Vorkenntnisse sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BKrFQG, BKrFQV, StVG, FeV, GebOST, Anwendungshinweise in der aktuellen Fassung (Bezug über den Internetauftritt des Bundesamtes für Güterverkehr - BAG)

Dozenten: Herr Peter Labitzke, Verwaltungsangestellter einer höheren Behörde im Land Brandenburg; Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Einführung in das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) und die Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung (BKrFQV) - SZ95, FQN, BQR (*Neu*)**Fachseminar**

07.03.2024 (Berlin)
06.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA179>

Code: ORA179 * 270,00 Euro
Code: ORA179 * 270,00 Euro

Personen, die Beförderungen im Güter- und Personenkraftverkehr auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen durchführen, für die eine Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE erforderlich ist, müssen eine Grundqualifikation nachweisen. Die Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen erfolgte ab dem 10.09.2008 im Personenkraftverkehr und ab dem 10.09.2009 im Güterkraftverkehr. Die Grundqualifikation ist im Abstand von jeweils fünf Jahren durch eine Weiterbildung zu wiederholen. Den nach Landesrecht zuständigen Behörden eröffneten sich mit der Umsetzung des BKrFQG und dessen Verordnung neue Aufgaben. In diesem Seminar soll das Gesetz mit seiner Verordnung vorgestellt werden. Zudem wird auf spezielle Fragen und die neuere Rechtsprechung zum Thema eingegangen und es werden die für die Umsetzung notwendigen Schwerpunkte für das Verwaltungshandeln erläutert. Die gesetzlichen Änderungen von 12/2020 sowie die Folgeänderungen bis 02.03.2023 sind ebenfalls Gegenstand des Seminars.

Schwerpunkte:

- Einführung in die rechtlichen Bestimmungen: Wer ist wann betroffen (Geltungsbereich); Aufgaben der nach Landesrecht zuständigen Behörden; Berechnung der Fristen, Gebühren
- Grundqualifikationen: die (beschleunigte) Grundqualifikation sowie deren Prüfungen bei der IHK; Besitzstände
- Weiterbildung: zeitliche Folge der Weiterbildung, Fallbeispiel
- Nachweis der Aus- und Weiterbildungen; Anwendung; Gültigkeit; Prüfen der Inhalte; Anrechnung anderer Aus- und Weiterbildungen
- Das Berufskraftfahrerqualifikationsregister (BQR), die Erteilung des Fahrerqualifizierungsnachweises (FQN)
- Bescheinigung für Drittstaatsangehörige im Personenkraftverkehr und im Güterkraftverkehr

Zielgruppe: Beschäftigte der nach Landesrecht zuständigen Behörden (z. B. Führerscheinstellen)

Dozent: Herr Peter Labitzke, ehem. Sachbearbeiter spez. Fahrerlaubnisrecht und spez. Fahrlehrerrecht sowie spez. Berufskraftfahrerqualifikation einer Landesoberbehörde

Straßenverkehrsrecht

Aktuelle Rechtsfragen der Verkehrsbeschilderung

Spezialseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC070N>

Code: BAC070N * 395,00 Euro

Code: BAC070N * 395,00 Euro

Die Anforderungen an die Verkehrsbeschilderung befinden sich grundlegend im Umbruch: Neben den herkömmlichen Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsarten treten mit der sog. Verkehrswende neue Ansprüche an eine klimagerechte Nutzung von Verkehrsflächen. Mitarbeitende der Straßenverkehrsbehörden müssen diese Interessen auf einen Nenner bringen und Entscheidungen treffen, die dem Konflikt mit Bürger:innen, Bürgerinitiativen, deren Anwält:innen, der Polizei und dem Baulastträger sowie häufig auch mit Kommunalpolitikern und der Presse standhalten. Neue Herausforderungen mit weit reichender praktischer Bedeutung ergeben sich zudem aus der StVO-Novelle 2020, den angekündigten ERA 2022, den im November 2021 veröffentlichten Neufassungen von VwV-StVO und RSA, den neuen RMS von Ende 2019 sowie aus der aktuellen Rechtsprechung. Das Seminar gibt einen systematischen Überblick, stellt die Grundzüge der Neuregelungen vor, bespricht den aktuellen Stand der Rechtsprechung und gibt Hinweise für deren praktische Umsetzung.

Schwerpunkte:

- Verkehrsregelnde Anordnung: Was ist das?; Wann und wie wird sie wirksam?; Wer kann sie anfechten?
- Die Rechtsgrundlagen der verkehrsregelnden Anordnung: Welche gibt es?; Wie werden sie angewandt?; Was muss bei der Ermessensausübung beachtet werden?
- Die verkehrsregelnde Anordnung und die Widmung: Wie wird eine Straße gewidmet?; Wie beeinflusst die Widmung die Entscheidungsfindung?
- Abwehrrechte des Anliegers, des Baulastträgers und der Kommunen
- Lärm- und Abgasschutz: Wie wird die Belastung einer Straße ermittelt?; Welche Parameter müssen bei der Beauftragung eines Lärmgutachtens berücksichtigt werden?; Wie sind diese Ergebnisse zu gewichten?
- Verkehrsberuhigung: Fußgängerzone; Tempo-30-Zone
- Der ruhende Verkehr: Wie wird z. B. das Bewohnerparken geregelt?
- Baustellenbeschilderung: Kompetenzverteilung und Haftungsfragen
- Veranstaltungen im Straßenverkehr (§ 29 Abs. 2 StVO)
- Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO
- Radverkehrsbeschilderung

Zielgruppe: Beschäftigte der Straßenverkehrs-, Tiefbau-, Planungs- oder Ordnungsämter von Kreisen und anordnungsbefugten Gemeinden

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, StVG, StVO

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Straßenverkehrsrecht: Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO

Spezialseminar

06.03.2024 (Berlin)

11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC070S>

Code: BAC070S * 295,00 Euro

Code: BAC070S * 295,00 Euro

Die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach der StVO unterliegt einer Reihe von Ermessensentscheidungen und auch landesspezifischen Vorgaben. Die in § 46 StVO aufgezeigten gesetzlichen Vorgaben sind zwar bindend, müssen in der Praxis aber immer individuell entschieden werden. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Sicherheit darin, die Sachverhalte richtig zu erkennen und gesetzeskonforme Entscheidungen zu treffen. Es besteht ausdrücklich die Gelegenheit, Problemstellungen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen des § 46 StVO und der VwV sowie der dazu ergangenen landesspezifischen Regelungen (Erlasse, Verordnungen)
- Einblick in die Zuständigkeits-Verordnung des jeweiligen Landes (Übertragung von Zuständigkeiten an nachgeordnete Ämter)
- Antragsverfahren (Fristen, Inhalte)
- Bearbeitung der Anträge (Auflagen, Bedingungen, Zeitraum)
- Erteilungsvoraussetzungen
- Ausübung des Ermessens und dessen Auswirkungen
- Bewertung von Dringlichkeitsbescheinigungen
- Besondere Ausnahmegenehmigungen für Handwerker:innen und soziale Dienste, schwerbehinderte Menschen und Parkerleichterungen für Ärzt:innen

Zielgruppe: Beschäftigte, die in ihren Verwaltungen Anträge auf Ausnahmegenehmigungen im Sinne des § 46 StVO bearbeiten. Grundkenntnisse im Straßenverkehrsrecht werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Straßenverkehrsordnung (StVO) und die dazu ergangenen Erlasse und Verordnungen und auch hauseigene Anwendungsvorschriften, die diesen Bereich betreffen

Dozent: Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt

Praktische Fragen des Straßenverkehrsrechts

Workshop

03.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC068W>

Code: BAC068W * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist die Behandlung praktischer Verkehrsrechtsfragen. Zunehmende Verkehrsdichte und oft gegensätzliche Bedürfnisse von Fahrzeug-, Fuß- oder Radverkehr führen in der Praxis oft zu Problemen mit hohem Konfliktpotenzial. Es ergeben sich Fragen, wie: Welche verfahrensrechtlichen Voraussetzungen sind von der Kommune als Straßenverkehrsbehörde einzuhalten? Welche Möglichkeiten der Verkehrsregelung hat die Straßenverkehrsbehörde? Wann entsteht ein Rechtsanspruch auf verkehrsbehördliche Maßnahmen? Was ist bei der Aufstellung eines Verkehrszeichens zu beachten? Die Teilnehmenden sind aufgefordert, Fragestellungen 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Öffentlicher Verkehrsraum
- Verhältnis Straßenverkehrs- und Straßenrecht
- Rechtsanspruch auf verkehrsbehördliche Maßnahmen
- Anfechtung von Verkehrszeichen
- Anforderungen an eine verkehrsbehördliche Anordnung
- Baustellenbeschilderungen
- Alibi-Beschilderung und § 45 Abs. 9 StVO
- Verkehrssicherungspflicht und Verkehrsregelungspflicht

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte von Straßenverkehrsbehörden, Ordnungsämtern, Bauhöfen, Tiefbauämtern, Versorgern, Straßenbaulast- oder Straßenbaubehörden; verantwortliche Bauleiter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVO, VV StVO, Straßengesetz des jeweiligen Landes

Dozent: Herr Detlef Stollenwerk, Verwaltungsfachwirt

Abschleppen unzulässig abgestellter Fahrzeuge

Spezialseminar

12.06.2024 (Berlin)

04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BAC069>

Code: BAC069 * 270,00 Euro

Code: BAC069 * 270,00 Euro

Neben fundierten Kenntnissen verkehrsrechtlicher Vorschriften erfordert das Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge stets die Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit hoheitlichen Handelns. Dies zeigt unter anderem das breite Spektrum verwaltungsrechtlicher Rechtsprechung. Während eine konsequente Parküberwachung Verwarnungs- bzw. Bußgelder nach dem bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog nach sich ziehen, richten sich die Kosten für das Abschleppen nach dem Kostenrecht. In dem Seminar werden die rechtlichen Probleme anhand der herrschenden Rechtsauslegung beleuchtet und Handlungshilfen angeboten.

Schwerpunkte:

- Schwerpunkte der Parküberwachung: Feuerwehrezufahrten und -anfahrtszonen; Haltverbotsbereiche; vorübergehende mobile Verkehrszeichen; Parkraumbewirtschaftungszonen; Fußgängerzonen; Sonderparkplätze für körperlich Beeinträchtigte
- Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge
- Beweisführung und Dokumentation
- Gerichtsentscheidungen
- Haftung
- Abschleppunternehmen
- Zusammenarbeit mit der Polizei

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen bei den Straßenverkehrsbehörden und kommunale Verkehrs-/Parküberwacher:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVO; OWiG

Dozenten: Herr Mario Bartsch, Diplom-Verwaltungswirt (FH) und Polizeibeamter, Frau Stefanie Schmidt, Sachbearbeiterin einer Bußgeldstelle für Ordnungswidrigkeiten

Sicherung von Baustellen an Straßen

Spezialseminar

30.04.2024 (Berlin)
27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-BAC068>

Code: BAC068 * 270,00 Euro

Code: BAC068 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften, über Fragen der Überwachung und Kontrolle sowie über die Beachtung von Verkehrssicherungspflichten zu geben. Die Sicherung von Baustellen, als Eingriff in den Straßenverkehr, ist mit vielen Risiken verbunden. Die Thematik wird vielfach „stiefmütterlich“ behandelt, wobei Unfälle und ihre Folgen für die Beteiligten erhebliche Konsequenzen haben können. Das Seminar trägt dazu bei, Klarheit über die Rechtsvorschriften zu erlangen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen, insbesondere § 45 StVO
- Verkehrssicherungspflicht - Verkehrsregelungspflicht
- Anforderungen an die verkehrsrechtliche Anordnung
- Antragstellung, Beschilderungspläne
- Überprüfung und Überwachung
- Inhalte der RSA und ZTV-SA
- Verantwortliche der Baustellenabsicherung
- Das zivilrechtliche Haftungsrisiko der Beteiligten
- Strafrechtliche Konsequenzen fehlerhafter Baustellenabsicherung

Zielgruppe: Beschäftigte von Straßenverkehrsbehörden, Ordnungsämtern, Bauhöfen, Tiefbauämtern, Versorgern, Straßenbaulast- oder Straßenbaubehörden, verantwortliche Bauleiter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: StVO, RSA

Dozent: Herr Detlef Stollenwerk, Verwaltungsfachwirt

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Personenbeförderungs- und Güterkraftverkehrsrecht

Systematische Einführung in das Personenbeförderungsrecht - Schwerpunkt Mietwagen- und Taxiverkehr

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)
10.06. - 11.06.2024 (online)
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)
02.12. - 03.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORA147>

Code: ORA147 * 395,00 Euro

Code: ORA147 * 395,00 Euro

Code: ORA147 * 395,00 Euro

Code: ORA147 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der grundlegenden Regelungen des Personenbeförderungsrechts in den Bereichen Mietwagen- und Taxiverkehr. Das Personenbeförderungsrecht erfuhr in den letzten Jahren umfangreiche Änderungen (Taxifarbe, Eigenwerbung, Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse, Änderung der Gebührenordnung). Der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden spielt in dem Seminar eine wichtige Rolle.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Antrags- und Wiedererteilungsverfahren
- Ablehnungen und Widerrufsverfahren
- Genehmigungübertragung von Taxikonzessionen
- Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit nach der Berufszugangsverordnung
- Sonderformen des Gelegenheitsverkehrs
- Betriebs- und Beförderungspflicht bei Taxen
- Festlegung von Beförderungsentgelten
- Mietwagenverkehr
- Ordnungswidrigkeiten
- Anwendung der §§ 54/54a PBefG anhand eines praktischen Beispiels einer Unternehmensprüfung

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die mit Personenbeförderungsangelegenheiten praktisch befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: PbefG, BOKraft, PBZug

Dozent:innen: Herr Markus Bruch, Verkehrsfachwirt (IHK)/Qualitätsmanager (QM-M TÜV), Sachbearbeiter Aufgabenträger ÖPNV im höheren Verwaltungsdienst; Frau Mira Schneider

Systematische Einführung in das Güterkraftverkehrsrecht

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORG001>

Code: ORG001 * 395,00 Euro

Code: ORG001 * 395,00 Euro

Im Fachseminar werden die grundlegenden Regelungen des Güterkraftverkehrsrechts im Bereich der nationalen Güterkraftverkehrserlaubnis und der Europäischen Gemeinschaftslizenz für den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr vermittelt. Dabei spielt der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Antrags- und Wiedererteilungsverfahren
- Widerrufsverfahren
- Antragsversagungen
- Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit nach der Berufszugangsverordnung
- Zuverlässigkeitsprüfung des:der Antragsteller:in/Verkehrsleiter:in
- Werkverkehr
- Ausnahmen

Zielgruppe: Beschäftigte in den Ordnungsämtern, Straßenverkehrsbehörden, Kfz-Zulassungsstellen, die mit dem Güterkraftverkehrsrecht praktisch befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: GüKG, GBZugV, VUDat-DV, Kostenverordnung für den Güterkraftverkehr, 1071/2009 EG, 1072/2009 EG, 2016/403 EG, VwVfG

Dozent: Herr Elmar Hunsche, Sachbearbeiter Güterkraftverkehr

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Kommunale Verkehrsüberwachung

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Kostenentscheidung und Kostenfestsetzung nach § 106 OWiG im Bußgeldverfahren (Schwerpunkt Verkehrsordnungswidrigkeiten)

Fachseminar

Code: OWA092

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 561.

Beweisführung und Dokumentation bei der kommunalen Verkehrsüberwachung

Spezialseminar

17.05.2024 (Berlin)

12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA122>

Code: ORA122 * 270,00 Euro

Code: ORA122 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die aktuelle Rechtsprechung, insbesondere die verfassungsrechtlichen Entscheidungen sowie die dazu ergangenen obergerichtlichen Ausführungen zu bestimmten Messmethoden zu vermitteln. Im Bußgeldverfahren für Verkehrsordnungswidrigkeiten nach § 24 StVG ist die Beweissicherung im Vor- und Zwischenverfahren von größter Bedeutung. Fehlende oder lückenhafte Feststellungen führen bei Verwarnungen zur Unwirksamkeit oder lassen einen Bußgeldbescheid nicht rechtskräftig werden. Allenfalls führen sie im Gerichtsverfahren zur Einstellung des Verfahrens. Deshalb ist eine unangreifbare Beweisführung im Interesse der Verfolgungsbehörde. Stets muss aber auch eine Abwägung zwischen vertretbarem Aufwand im Einzelfall und ausreichender Beweissicherung erfolgen. Schwerpunktthema im ruhenden Verkehr ist die rechtliche Einschätzung von Abschleppmaßnahmen und beweissichere Abarbeitung. Die strikte Beachtung landesrechtlicher Bestimmungen zum Aufstellen der Messgeräte zur Geschwindigkeitsmessung ist dabei sehr wichtig.

Schwerpunkte:

- Parküberwachung
- Skizzen, Fotoaufnahmen und Notizen vor Ort zur Gedächtnisstütze vor Gericht
- Vornotierungen, Ventilstellungen
- Abschleppmaßnahmen und Abschleppprotokolle
- Geschwindigkeitsüberwachung
- Grundsätzliches zu Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverböten
- Standardisiertes Messverfahren
- Messbilder und -protokolle

- Eichurkunden der Messgeräte
- Haltereigenschaft und Verantwortlichkeit des Fahrers
- Rechtliche Voraussetzungen zum Abgleich der Messfotos
- Datenerhebungen und -schutz

Zielgruppe: Mitarbeitende der Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung und des Ermittlungsdienstes im Außendienst; Mitarbeitende für Ermittlungen und Auskünfte im Innendienst oder Sachbearbeiter:innen bei Bußgeldstellen

Dozent: Herr Jürgen Polster, Sachbereichsleiter Verkehrspolizeiinspektion

Kommunale Verkehrsüberwachung aus der Sicht des Innendienstes/der Bußgeldstellen

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA123>

Code: ORA123 * 395,00 Euro
Code: ORA123 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines umfassenden Überblicks über Rechte und Pflichten sowie wichtige Verfahrensschritte. Die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten stellen besondere Anforderungen an die Sachbearbeiter:innen im Innendienst und in den Bußgeldstellen. Neben dem vertrauten Verwaltungsrechtsverfahren sind weitere gründliche Kenntnisse des eigenständigen Bußgeldverfahrens erforderlich. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten folgt meist den Grundsätzen des Strafverfahrens. Sofern im Einzelnen keine abgeschlossenen Regelungen vorgesehen sind, ist die Strafprozessordnung anzuwenden. Die Bußgeldstellen nehmen im Ermittlungsverfahren die Stellung einer Verfolgungsbehörde ein. Damit haben sie unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit weitgreifende Befugnisse aber auch bedeutende Pflichten, wie sie die Staatsanwaltschaft im Strafverfahren hat. Zur sachkundigen Bearbeitung von Einsprüchen und Beschwerden sind zudem auch gründliche Kenntnisse aus dem Straßenverkehrsrecht erforderlich, insbesondere die für das Halten, Parken und die zulässige Geschwindigkeit.

Schwerpunkte:

- Ablauf des Verwarnungs- und Bußgeldverfahrens im Vor- und Zwischenverfahren
- Aufklärung und Ermittlung des Sachverhalts unter Beachtung relevanter rechtlicher Voraussetzungen
- Erhöhung der Geldbuße und Fahrverbot nach dem bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog-Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten
- Unterbrechung der Verfolgungsverjährung und weitere Hindernisse bei den Ermittlungen
- Akteneinsicht
- Begriffe und Tatbestandserläuterungen im Straßenverkehrsrecht insbesondere für den ruhenden Verkehr und die zulässige Geschwindigkeit

Zielgruppe: Neue Beschäftigte und Sachbearbeiter:innen bei den Bußgeldstellen, Beschäftigte im Innendienst, welche für Ermittlungen/Auskünfte verantwortlich sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO, aktuelles Straßenverkehrsrecht, insbesondere StVG, StVO, StVZO, FZV

Dozentin: Frau Stefanie Schmidt, Sachbearbeiterin einer Bußgeldstelle für Ordnungswidrigkeiten

Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Spezialseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
27.11. - 28.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA150>

Code: OWA150 * 395,00 Euro
Code: OWA150 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die für die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs im Außen- und Innendienst wichtigen Rechtsgrundlagen zu vermitteln und Einwände im Rahmen eines Verwarnungs- und Bußgeldverfahrens zu beurteilen. Die Durchführung eines Bußgeldverfahrens und der Sonderfall des Kostenbescheids (Halterhaftung) bei Verstößen im ruhenden Straßenverkehr werden Gegenstand des zweiten Seminartages sein. Ein besonderer Wert wird auf den Austausch von Praxiserfahrungen durch die Teilnehmenden gelegt. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code OWA150, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Rechtsgrundlagen für die Überwachung

Code: OWA150-1

- Öffentlichkeit einer Verkehrsfläche im Sinne des Straßenverkehrsrechts
- Anwendung der Vorschriften über das Halten und Parken nach der Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Sonderrechte
- Ausnahmegenehmigungen
- Verfolgung und Ahndung von Verstößen nach pflichtgemäßem Ermessen
- Umgang mit „schwierigen“ Bürgergesprächen
- Verkehrszeichen und deren rechtliche Einordnung bei der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Teil 2: Von der Verwarnung bis zur Erzwingungshaft - das Bußgeldverfahren im ruhenden Straßenverkehr

Code: OWA150-2

- Bußgeldkatalogverordnung
- Grundzüge des Ordnungswidrigkeitenrechts: rechtfertigender Notstand; Anhörung; Bußgeldbescheid; Einspruch, Verjährung; Kosten/Auslagen
- Kostentragungspflicht des Halters nach § 25a Straßenverkehrsgesetz
- Von der Verwarnung bis zur Erzwingungshaft - Ablaufplan eines Bußgeldverfahrens im ruhenden Straßenverkehr

Zielgruppe: Beschäftigte im Innen- und Außendienst örtlicher Ordnungsbehörden, die sich mit den rechtlichen Grundlagen und Besonderheiten bei der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs praxisbezogen vertraut machen oder ihr Wissen auffrischen wollen. Für die Teilnahme am ersten Seminartag sind keine speziellen Fachkenntnisse erforderlich. Für den zweiten Seminartag werden die Teilnahme am ersten Seminartag oder entsprechende Grundkenntnisse der dort behandelten Themenfelder vorausgesetzt.

Dozent: Herr Ralf Straßmann, Dipl.-Verwaltungswirt

Einführung in die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Spezialseminar

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA160>

Code: OWA160 * 395,00 Euro

Code: OWA160 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Basiswissen zu den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Straßenverkehrs- und Bußgeldverfahrensrechts. Die rechtskonforme Überwachung des ruhenden Verkehrs stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden, sowohl im Außen-, als auch im Innendienst. Der richtige Umgang mit den Verkehrsteilnehmenden ist ebenfalls ein wesentlicher Aspekt. In diesem Seminar wird auf die ausführlichen Vorschriften über den ruhenden Verkehr eingegangen, um Verstöße zu erkennen und den bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog - Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten - korrekt anwenden zu können.

Schwerpunkte:

- Straßenverkehrsrechtliche Grundbegriffe (Verkehrsflächen; Verkehrsteilnahme)
- Tatbestände des Parkens u. Haltens § 12 mit Anlage 2 und 3 (zu §§ 41 und 42) StVO
- Einrichtungen zur Parkzeitüberwachung § 13 STVO
- Sonderparkberechtigungen und Parkerleichterungen für Personengruppen
- Rechtfertigungsgründe § 15 u. 16 OWiG
- Sonderrechte
- Beweissicherung im Verwarnungs- und Bußgeldverfahren
- Opportunitätsprinzip § 47 OWiG
- Richtige Anwendung des bundeseinheitlichen Tatbestandskatalogs
- Grundzüge des Verkehrs- und Verfahrensrechts bei der Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten (StVG; StVO; OWiG)
- Verjährung und Verjährungsunterbrechung
- Verhalten gegenüber Verkehrsteilnehmenden
- Eingriffsrechte und Pflichten gegenüber dem:der Betroffenen nach der StPO

Zielgruppe: Beschäftigte der Parküberwachung im Außen- und Innendienst, neue Sachbearbeiter:innen der Bußgeldstelle

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelles Straßenverkehrsrecht (StVO und StVZO), aktueller bundeseinheitlicher Tatbestandskatalog-Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten

Dozenten: Herr Mario Bartsch, Diplom-Verwaltungswirt (FH) und Polizeibeamter; Herr Jürgen Polster

Fahrlehrerrecht

Systematische Einführung in das Fahrlehrerrecht - Fahrlehrererlaubnis und Fahrschulerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung

Fachseminar

04.03. - 06.03.2024 (Berlin)
03.06. - 05.06.2024 (Hamburg)
25.11. - 27.11.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-ORA168N>

Code: ORA168N * 540,00 Euro
Code: ORA168N * 605,00 Euro
Code: ORA168N * 605,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden einen kompletten Überblick über die grundlegenden Verfahren im Fahrlehrerrecht erhalten. Es werden fundierte Kenntnisse der Thematik vermittelt und die praktische Umsetzung erläutert. Dabei werden auch einzelne Problemfälle behandelt. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Teile gebucht werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code ORA168N, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Fahrlehrer:innen

Code: ORA168N-1

- Erfordernis und Inhalt der Fahrlehrererlaubnis, Zuständigkeiten
- Voraussetzungen, wie Alter, Eignung (geistig und körperlich, fachlich und pädagogisch), abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Lehrberuf, gleichwertige Vorbildung, Berufseignungstest, Besitz der Fahrerlaubnis, Ausbildung zum: zur Fahrlehrer:in, Geltungsdauer der Bescheinigung über die Ausbildung, Fahrpraxis, Fahrlehrerprüfung, Zuverlässigkeit
- Voraussetzungen für die Erteilung der Fahrlehrererlaubnis bei Inhabern eines Befähigungsnachweises aus einem anderen Staat
- Erteilung der Anwärterbefugnis und der Fahrlehrererlaubnis
- Ständiger Nachweis der geistigen und körperlichen Eignung des: der Fahrlehrer:in
- Ruhen und Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Fahrlehrererlaubnis, nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf einzelne Fahrerlaubnisklassen, gesundheitliche Beeinträchtigungen, Auflagen, Befristung, Nicht-Gebrauch machen von der Fahrlehrererlaubnis, Erteilung einer neuen Fahrlehrererlaubnis
- Ausbildungsfahrlehrererlaubnis, Seminarerlaubnisse, Behördenfahrlehrer
- Pflichten des: der Fahrlehrer:in, Fortbildungen der Fahrlehrer:innen, Ausnahmen zur Fahrlehrererlaubnis, Übergangsrecht
- Fahrlehrer mit gelegentlicher und vorübergehender Tätigkeit
- Rechtsverordnungen, Bußgeldvorschriften, Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Teil 2: Fahrschulen

Code: ORA168N-2

- Erfordernis und Inhalt der Fahrschulerlaubnis, Zuständigkeiten
- Voraussetzungen, wie Inhaberschaft, Rechtsformen, hauptberufliche Tätigkeit, Zuverlässigkeit, Fahrschulbetriebswirtschaftslehrgang, Unterrichtsräume und deren Ausstattung
- Die zur verantwortlichen Leitung des Ausbildungsbetriebs bestellte Person (Voraussetzungen, Ausscheiden, weitere Bestellung)
- Erteilung der Fahrschul- und der Zweigstellenerlaubnis, Nachweis der Voraussetzungen (hauptberufliche Tätigkeit, Zuverlässigkeit, Fahrschulbetriebswirtschaftslehrgang, Unterrichtsräume, Lehrmittel, Ausnahmen)
- Ruhen und Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Fahrschulerlaubnis, Wegfall von Voraussetzungen sowie Verzicht auf die Fahrschulerlaubnis
- Gemeinschaftsfahrschulen, Ausbildungsfahrschulen, Kooperation
- Fortführung einer Fahrschule nach dem Tod des Inhabers der Fahrschulerlaubnis
- Allgemeine Pflichten und Anzeigepflichten des: der Inhaber:in der Fahrschule bzw. der zur verantwortlichen Leitung des Ausbildungsbetriebs bestellten Person
- Ausnahmen zur Fahrschulerlaubnis, Übergangsrecht
- Fahrschulerlaubnis zur vorübergehenden und gelegentlichen Ausbildung von Fahrschüler:innen
- Die Fahrschule als Ausbildungsstätte nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz
- Rechtsverordnungen, Bußgeldvorschriften, Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die sich neu mit der Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter:innen fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. bei den Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldungen für den Gesamtkurs werden vorrangig berücksichtigt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, FahrschAusbO, DV-FahrIG, FahrLAusbVO, FahrLPrüfVO, FeV, GebOST

Dozenten: Herr Peter Labitzke, Verwaltungsangestellter einer höheren Behörde im Land Brandenburg; Herr Markus Behnke

Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnis - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung

Spezialseminar

04.09. - 05.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA168P>

Code: ORA168P * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der aktuellen Gesetzesänderungen und der neuesten Rechtsprechung. Auch die Besprechung von Beispielfällen ist Gegenstand dieses Seminars. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Änderungen zum Erwerb der Fahrlehrererlaubnis: neue Voraussetzungen, Zulassung zur Fahrlehrerprüfung; nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf eine oder mehrere Fahrerlaubnisklasse/n, insbesondere C/CE und D/DE
- Neuerteilung der Fahrlehrererlaubnis
- Vorübergehende und gelegentliche Tätigkeit als Fahrlehrer:innen und Fahrschulinhaber:innen im Inland
- Änderung einer Fahrschülerlaubnis: nachträglicher Wegfall von Voraussetzungen, wie Verzicht auf eine oder mehrere Fahrerlaubnisklasse/n insbesondere C/CE und D/DE; Einsetzen eines:einer neuen verantwortlichen Leiter:in eines Ausbildungsbetriebs
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Mitarbeitende öffentlicher Verwaltungen, die sich mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter:innen fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, DV-FahrIG, FahrIGPrüfO, FahrschAusbO, FeV, GebOST

Dozenten: Herr Klaus Napierski, Fahrlehrer, 2. Vorsitzender des Fahrlehrerverbandes Niedersachsen e. V.; Herr Peter Labitzke, Verwaltungsangestellter einer höheren Behörde im Land Brandenburg

Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Überwachung von Fahrlehrer:innen und Fahrschulen - unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen und der aktuellen Rechtsprechung

Spezialseminar

14.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA168U>

Code: ORA168U * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist einerseits die Vermittlung von neuen Gesetzesänderungen und andererseits das Besprechen von praktischen Fällen, die von allgemeinem Interesse sind. Dieses Spezialseminar baut auf bestehenden Grundkenntnissen im Fahrlehrerrecht auf. Es richtet sich insbesondere an Bearbeiter:innen, die schon Erfahrungen im Fahrlehrerrecht besitzen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Fragestellungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen: allgemeine Bestimmungen; Arten der Überwachung; Formen der Überwachung
- Bericht der Formalüberwachung
- Bericht der Qualitätskontrolle
- Überwachung des:der Seminarleiter:in
- Qualitätssicherungssystem
- Ordnungswidrigkeiten in Bezug auf die Überwachung: Erteilung von Auflagen, auch nachträglich; Bußgeldkatalog; Nachkontrolle
- Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die sich mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter:innen fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind Grundkenntnisse im Fahrlehrerrecht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, DV-FahrIG, OWiG, FahrschAusbO

Dozenten: Herr Klaus Napierski, Fahrlehrer, 2. Vorsitzender des Fahrlehrerverbandes Niedersachsen e. V.; Herr Peter Labitzke, Verwaltungsangestellter einer höheren Behörde im Land Brandenburg

Spezielle Fragen des Fahrlehrerrechts - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten

Spezialseminar

15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORA167N>

Code: ORA167N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine Vertiefung der bestehenden Grundkenntnisse des Fahrlehrerrechts. Es werden Ordnungswidrigkeiten (OWi) von Fahrlehrer:innen und Inhaber:innen von Fahrschulen behandelt. Dabei geht es um das Feststellen, die Bearbeitung und den Erlass von OWi-Bescheiden bzw. die Vorbereitung von OWi-Verfahren. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Problemfälle bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen: allgemeine Bestimmungen, Feststellen von Ordnungswidrigkeiten während der Überwachung, Bekanntwerden von Ordnungswidrigkeiten
- Anwendung der Berichte der Überwachung
- Behandlung von Ordnungswidrigkeiten in Bezug auf die Überwachung: Erteilung von Auflagen, auch nachträglich, Bußgeldkatalog, Nachkontrolle
- Aktuelle Rechtsprechung und Problemfälle

Zielgruppe: erfahrene Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, die sich mit der Erteilung von Fahrlehrer- und Fahrschulerlaubnissen befassen bzw. als Vertreter:innen fungieren, z. B. bei den Straßenverkehrsämtern bzw. Regierungspräsidien. Für dieses Seminar sind Grundkenntnisse im Fahrlehrerrechts erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FahrIG, DV-FahrIG, OWiG, FahrschAusbO

Dozent: Herr Peter Labitzke, Sachbearbeiter Berufskraftfahrer-Qualifikation, Fahrlehr- und Fahrerlaubnisrecht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ordnungswidrigkeiten / Bußgeldverfahren

Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht

Einführungsseminar

04.03. - 06.03.2024 (Berlin)

15.04. - 17.04.2024 (Frankfurt am Main)

13.05. - 15.05.2024 (Berlin)

02.09. - 04.09.2024 (Berlin)

14.10. - 16.10.2024 (Frankfurt am Main)

04.11. - 06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA020>

Code: OWA020 * 540,00 Euro

Code: OWA020 * 605,00 Euro

Code: OWA020 * 540,00 Euro

Code: OWA020 * 540,00 Euro

Code: OWA020 * 605,00 Euro

Code: OWA020 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, eine systematische Einführung in die Grundfragen des Ordnungswidrigkeitenrechts zu vermitteln, die bei allen Verwarnungsgeld- und Bußgeldentscheidungen zu beachten sind. Das Seminar bildet das Ordnungswidrigkeitenrecht in seiner Gesamtheit ab und ist umfassend. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Besprechung von Kurzsachverhalten aus der täglichen Praxis. Einbezogen werden auch der Aufbau und die Technik der Erstellung von Bußgeldbescheiden. Dieses Seminar ist besonders für Neueinsteiger in das Ordnungswidrigkeitenrecht geeignet da es vollumfänglich jegliches Aspekt des Rechtsgebietes abbildet.

Schwerpunkte:

- Prüfschema für den Bußgeldbescheid (Rechtsgrundlagen, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen)
- Aufbau einer Ordnungswidrigkeit (Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Vorwerfbarkeit)
- Rechtsfolgen (Verwarnungsgeld, Bußgeld, Nebenfolgen)
- Verfahrensvoraussetzungen (Grundsätze, Zuständigkeit, Verjährung)
- Ermittlungsverfahren (Beweismittel, Zwangsmittel)
- Entscheidung (Verwarnung, Bußgeldbescheid)
- Rechtsschutz im Ordnungswidrigkeitenrecht (Einspruch, Zwischenverfahren, Antrag auf gerichtliche Entscheidung, gerichtliches Verfahren, Rechtsmittel)
- Einspruchsverwerfung und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

Zielgruppe: Beschäftigte aus Ämtern von Kommunalverwaltungen, die bußgeldrechtliche Befugnisse haben (Rechtsämter, Ordnungsämter, Bauämter, Gewerbeämter, Umweltämter u. a.)

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO

Dozent:innen: Herr Ingo Baum, Rechtsanwalt; Frau Mira Schneider

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht

Blended-Learning-Seminar

10.01. + 17.01.2024

12.06. + 19.06.2024

18.09. + 25.09.2024

04.12. + 11.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEOWA020N>

Code: WEOWA020N * 250,00 Euro

Code: WEOWA020N * 250,00 Euro

Code: WEOWA020N * 250,00 Euro

Code: WEOWA020N * 250,00 Euro

Vertiefung des Ordnungswidrigkeitenrechts - spezielle Probleme, aktuelle Rechtsprechung, Übungsfälle

Spezialseminar

18.03. - 19.03.2024 (online)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA040>

Code: OWA040 * 395,00 Euro

Code: OWA040 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, rechtlich schwierige Fälle des Ordnungswidrigkeitenrechts, die in der behördlichen Praxis erfahrungsgemäß zu Problemen führen, aufzuzeigen und zu lösen. Die im Seminar „Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht“ (Code: OWA020) vermittelten Kenntnisse werden vertieft und ergänzt. Mit dem besonderen Schwerpunkt auf Übungsfälle und unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die aufgeworfenen Probleme rechtlich korrekt zu lösen. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, ihre praktischen Fragen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Das Begehen einer Ordnungswidrigkeit durch Unterlassen
- Rechtsprobleme bei der Verfolgungsverjährung
- Abgrenzung des nichtigen vom nur fehlerhaften Bußgeldbescheid
- Wirksamkeit von Einspruchsrücknahmeerklärungen
- Kostenrecht (Kosten des Verfahrens, notwendige Auslagen des:der Betroffenen)
- Vollstreckung von Bußgeldbescheiden und Nebenfolgen
- Registereintragungen von Bußgeldentscheidungen
- Entschädigung für Verfolgungsmaßnahmen (StrEG)
- Bußgeldverfahren gegen juristische Personen, Betriebsinhaber:innen und sonstige Beteiligte
- Zumessung der Geldbuße und Einziehung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Ämtern von Kommunalverwaltungen mit bußgeldrechtlichen Befugnissen (Rechtsämter, Ordnungsämter, Bauämter, Gewerbeämter, Umweltämter u. a.), die vorhandene Kenntnisse vertiefen wollen. Der Besuch des Fachseminars „Systematische Einführung in das Ordnungswidrigkeitenrecht“ (Code: OWA020) ist empfehlenswert, bei vorhandenen Kenntnissen jedoch keine zwingende Voraussetzung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO

Dozent: Herr Dr. Gerhard Breuer, Richter am Amtsgericht

Ordnungswidrigkeitenrecht - AufbauSeminar

Spezialseminar

15.01. - 16.01.2024 (online)

10.06. - 11.06.2024 (Frankfurt am Main)

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA060>

Code: OWA060 * 395,00 Euro

Code: OWA060 * 450,00 Euro

Code: OWA060 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anhand einer systematischen Darstellung der relevanten Bereiche des Ordnungswidrigkeitenrechts, typische Fehler in der bußgeldrechtlichen Praxis aufzuarbeiten. Es werden Ursachen und Folgen herausgearbeitet und Lösungswege für ihre Vermeidung aufgezeigt. Das Seminar bindet die Teilnehmenden aktiv ein und baut dabei auf deren Erfahrungen auf. Es ist gewünscht, eigene Fälle und Erfahrungen in den Seminarverlauf einzubringen.

Schwerpunkte:

- Typische Fehler bei der Einleitung des bußgeldrechtlichen Ermittlungsverfahrens
- Typische Fehler und ihre Vermeidung bei der Durchführung des Ermittlungsverfahrens durch die Bußgeldstelle: im Umgang mit Verteidiger:innen; bei eigener Ermittlungstätigkeit; beim Einholen von Gutachten und Auskünften; im Umgang mit Täter:innen von Wirtschaftsordnungswidrigkeiten; bei der Vernehmung oder Anhörung von Betroffenen und Zeug:innen; beim Erlass von Bußgeldbescheiden, insbesondere auch gegen Nebenbeteiligte; bei der Rechtsfolgeentscheidung (Bußgeldbemessung, Einziehung); bei den Abgabegründen nach § 69 Abs. 3 OWiG; im Verhältnis zu den Gerichten (Ermittlungs- und Spruchrichter); bei der Vollstreckung der Geldbuße

Zielgruppe: Beschäftigte von Ordnungsämtern und Bußgeldstellen; Außendienstmitarbeitende und Bedienstete anderer Ämter, die Ordnungswidrigkeiten zu ahnden haben. Grundkenntnisse des Ordnungswidrigkeitenrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO

Dozenten: Herr Ingo Baum, Rechtsanwalt; Herr Thomas Krummrey, Volljurist

Beweissicherung im Ordnungswidrigkeitenverfahren

Fachseminar

07.03.2024 (Berlin)
12.06.2024 (online)
27.11b.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA320>

Code: OWA320 * 270,00 Euro
Code: OWA320 * 270,00 Euro
Code: OWA320 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen zur Beweissicherung zu vermitteln. Beschäftigte der Kommunalverwaltungen treffen bei der Beweissicherung in Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie bei der Vernehmung von Betroffenen und Zeug:innen auf Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft. Jede Person erfordert daher eine unterschiedliche Herangehensweise sowie Flexibilität bei der Beweissicherung. Die Messmethoden bei Verkehrsordnungswidrigkeiten und Analysetätigkeiten in der Lebensmittelüberwachung sowie im gesundheits- und veterinärmedizinischen Bereich der Fachämter werden allerdings nicht besprochen.

Schwerpunkte:

- Übersicht über die verschiedenen Beweismittel
- Umfassende und rechtzeitige Erhebung von Beweisen (Durchsuchung, Beschlagnahme)
- Zeugen- und Betroffenenvernehmung in rechtlicher Hinsicht
- Verwertbarkeit von Beweismitteln im Gerichtsverfahren (Beweisverwertungsverbote)
- Protokollierung von Zeugenaussagen und Aussagen des:der Betroffenen

Zielgruppe: Beschäftigte der Kommunalverwaltungen, die mit der Führung von Ordnungswidrigkeitenverfahren betraut sind. Grundkenntnisse im Ordnungswidrigkeitenverfahren sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO

Dozenten: Herr Ingo Baum, Rechtsanwalt; Herr Thomas Krummrey, Volljurist

Ordnungswidrigkeitenrecht - Zusammenwirken von Verwaltung, Staatsanwaltschaft und Gericht im Ordnungswidrigkeitenverfahren

Spezialseminar

05.02. - 06.02.2024 (online)
18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA100>

Code: OWA100 * 395,00 Euro
Code: OWA100 * 395,00 Euro
Code: OWA100 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Ordnungswidrigkeiten, die über die Vermittlung der Staatsanwaltschaft in die Zuständigkeit des Gerichts gelangen, sachkundig zu führen und dabei die Rechte der Verwaltungsbehörde umfassend wahrzunehmen.

Schwerpunkte:

- Das Einrücken der Verwaltungsbehörde in die Rolle der Staatsanwaltschaft
- Durchsuchung und Sicherstellung
- Der Umgang mit Betroffenen und Zeug:innen
- Polizeiliche Vorführung von Betroffenen und Zeug:innen, Ordnungsgelder gegen Zeug:innen
- Der Bußgeld- oder Verfallbescheid nach Einspruch als Grundlage des gerichtlichen Verfahrens (Mängel des Bußgeldbescheids und deren Folgen)
- Die weitere Ermittlungspflicht der Verwaltungsbehörde nach Einspruch und nach Zurückverweisung durch das Gericht
- Die Rechte des:der Vertreter:in der Verwaltungsbehörde in der Hauptverhandlung
- Möglichkeiten der Beeinflussung der Staatsanwaltschaft durch die Verwaltungsbehörde
- Die Ermittlungsbeamt:innen und Bußgeldsachbearbeiter:innen als Zeug:innen vor Gericht

Zielgruppe: Beschäftigte von Ordnungsämtern und Bußgeldstellen; Außendienstmitarbeitende und Bedienstete anderer Ämter, die Ordnungswidrigkeiten zu ahnden haben. Grundkenntnisse des Ordnungswidrigkeitenrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO

Dozenten: Herr Michael Bornhöft, Verwaltungsfachwirt; Herr Dr. Gerhard Breuer, Richter am Amtsgericht

Ordnungswidrigkeiten bei juristischen Personen und Personengesellschaften - Ermittlung, Ahndung und Verfahrensfragen

Spezialseminar

23.04. - 24.04.2024 (Berlin)
09.09. - 10.09.2024 (Dortmund)
09.12. - 10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-OWA080>

Code: OWA080 * 395,00 Euro
Code: OWA080 * 450,00 Euro
Code: OWA080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Möglichkeiten und praktischen Verfahrensfragen der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten bei juristischen Personen und Personengesellschaften anwendungsorientiert zu behandeln. Neben den materiell-rechtlichen Voraussetzungen wird die einschlägige Rechtsprechung erörtert. Anhand von Beispielen wird u. a. auch auf die Einziehung und den Verfall sowie deren Rechtsfolgen eingegangen. Die Unterschiede zwischen der Gewinnabschöpfung per Bußgeldbescheid und per Verfallbescheid werden dargestellt. Des Weiteren wird die Vollstreckung von Bescheiden erörtert. Die Teilnehmenden werden gebeten, Praxisbeispiele mitzubringen, um Probleme aufzeigen zu können.

Schwerpunkte:

- Rechtsformen juristischer Personen und Personengesellschaften
- Voraussetzungen der Festsetzung der Geldbuße nach § 30 OWiG im einheitlichen Verfahren
- Betriebsbezogene Pflichten, Unternehmensverantwortliche
- Die Verletzung der Aufsichtspflicht in Betrieben nach § 130 OWiG
- Gewinnabschöpfung, Einziehung des Wertes von Taterträgen nach §§ 17 Abs. 4, 22 ff., 29a OWiG
- Geldbuße nach § 30 Abs. 4 OWiG im selbstständigen Verfahren
- Das Verfahrensrecht beim einheitlichen und selbstständigen Verfahren
- Vollstreckung von Bescheiden
- Folgen der Änderung der Rechtsform eines Unternehmens

Zielgruppe: Beschäftigte von Ordnungsämtern und Bußgeldstellen; Ermittlungsbedienstete und Bedienstete anderer Ämter, die Ordnungswidrigkeiten zu ahnden haben. Grundkenntnisse des Ordnungswidrigkeitenrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO, BGB, HGB, GmbHG

Dozent: Herr Dr. Gerhard Breuer, Richter am Amtsgericht

Beachten Sie bitte die folgenden Veranstaltungen:**Ordnungswidrigkeiten bei juristischen Personen und Personengesellschaften - Ermittlung, Ahndung und Verfahrensfragen**

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEOWA080
24.01.2024	Code: WEOWA080 * 250,00 Euro
15.05.2024	Code: WEOWA080 * 250,00 Euro
20.11.2024	Code: WEOWA080 * 250,00 Euro

Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Einführung (*Neu*)

Fachseminar	Code: PEA010A
--------------------	---------------

↪ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 664.

Gewinn-/Vermögensabschöpfung im Ordnungswidrigkeitenrecht - ein ungenutztes Betätigungsfeld

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-OWA085
27.05. - 28.05.2024 (Berlin)	Code: OWA085 * 395,00 Euro
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)	Code: OWA085 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten und Grenzen sowie verschiedene Verfahren der Abschöpfungs-Problematik vorzustellen und auf diesem Wege dem öffentlichen Haushalt neue Einnahmequellen zu erschließen. Die Abschöpfung fristet in der Praxis aufgrund ihrer Komplexität ein eher stiefmütterliches Dasein. Diese Tatsache ist dauerhaft nicht hinnehmbar, hat doch der Gesetzgeber im OWiG ein geeignetes Instrumentarium zum Schließen von Gerechtigkeitslücken geschaffen. Die Gewinn-/Vermögensabschöpfung gehört zu diesen nahezu brachliegenden, ungenutzten Potenzialen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Thematik: Sensibilisierung; Grenzen der Anwendung
- Rechtliche Grundlagen: Verantwortlichkeiten; Abschöpfungsmöglichkeiten; Sicherheitsleistung; dinglicher Arrest
- Sachbearbeitung bei Maßnahmen nach § 17 Abs. 4 OWiG (Kontrollstelle/Bußgeldstelle)
- Sachbearbeitung bei Maßnahmen gemäß § 29a OWiG (Kontrollstelle/Bußgeldstelle)
- Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Verfahren
- Darstellung geeigneter Sachverhalte in der Praxis mit Übungen
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Bußgeldsachbearbeiter:innen und sonstige Interessierte, die sich für diese Spezialmaterie interessieren

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG, StPO, GG, StVO

Dozent: Herr Bernd Reinemann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Gefahrenabwehr und Ordnungswidrigkeiten - Einführung in das OWiG aus der Sicht der Gefahrenabwehrbehörde (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-OWA021
19.03. - 20.03.2024 (Berlin)	Code: OWA021 * 395,00 Euro
17.09. - 18.09.2024 (Berlin)	Code: OWA021 * 395,00 Euro

In dem Seminar wird dargestellt, inwiefern sich das Recht der Gefahrenabwehr, das Ordnungswidrigkeitengesetz und verfahrensrechtliche Regelungen ergänzen und welcher Zweck damit verfolgt wird. Dabei werden Ordnungswidrigkeiten, gerade im Schnittbereich zur Gefahrenabwehr veranschaulicht. Hinweise zu praktischen Fragestellungen und zur Rechtsprechung runden das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Gefahrenabwehr und Verwaltungsverfahren
- Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)
- Befugnisse in der Gefahrenabwehr und im OWiG-Verfahren

- Hinweise zu Störern, Betroffenen und Bußgeldhöhen
- Beginn und Ende eines Bußgeldverfahrens, Zeugenvernehmungen und Durchsuchungen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Kommunen und kommunalen Verbänden, die neu in diesem Bereich arbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Alle erforderlichen Gesetzestexte sind Teil der Darstellung. Eigene Kommentierungen sollten idealerweise mitgebracht werden, um Anmerkungen vorzunehmen, sind aber nicht erforderlich.

Dozent: Herr Andreas Ferkau, Verwaltungsbeamter

Geschwindigkeitsüberschreitung als Verkehrsordnungswidrigkeit und Hauptunfallursache

Spezialseminar

16.05.2024 (Berlin)

11.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA125>

Code: OWA125 * 270,00 Euro

Code: OWA125 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die aktuellen rechtlichen Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsmessung zu beachten und dabei Fehler zu vermeiden. Grundsätzlich können dadurch bereits im Vorfeld eines Bußgeld- bzw. Gerichtsverfahrens mögliche Anfechtungen ausgeschlossen werden. Obwohl die Notwendigkeit einer flächendeckenden Geschwindigkeitsüberwachung zur Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Öffentlichkeit durchaus anerkannt wird, bietet sie dennoch genügend Anlass zu kontroversen Diskussionen, nicht nur in den Medien, sondern auch vor Gericht. Von „Fallstellerei“ und „Abzocke“ ist immer wieder die Rede. Das Seminar soll es ermöglichen, sich rechtssicher in dieser Thematik zu bewegen.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliches zur Geschwindigkeitsüberwachung
- Sachliche Zuständigkeit für die Geschwindigkeitsüberwachung
- Begriffe des Straßenverkehrsrechts
- Bestimmungen des StVG, der StVO und der Bußgeldkatalog-VO
- Verfahrensvorschriften und Gesetzeskonkurrenzen
- Voraussetzungen für einen beweissicheren Messvorgang
- Anwendung von Richtlinien zur Geschwindigkeitsüberwachung
- Warnungen vor „Blitzern“ und Provokationen bei Messungen
- Gerichtliche Entscheidungen zur Geschwindigkeitsüberwachung

Zielgruppe: Beschäftigte der Bußgeldstellen und der Polizei; weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bußgeldkatalog, OWiG, StGB, ggf. landesrechtliche Bestimmungen zu Geschwindigkeitsmessungen

Dozent: Herr Jürgen Polster

Verkehrsordnungswidrigkeiten - die Arbeitsweise von Rechtsanwält:innen als Verteidiger:innen kennen und rechtssicher darauf reagieren

Spezialseminar

19.06.2024 (Berlin)

11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA126>

Code: OWA126 * 270,00 Euro

Code: OWA126 * 270,00 Euro

Beschäftigte von Verwaltungen, die Verkehrsordnungswidrigkeiten bearbeiten, haben es oft mit erfahrenen und spezialisierten Rechtsanwält:innen als Verteidiger:innen ihrer Klient:innen zu tun. Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden befähigt werden, rechtssicher auf Einsprüche und Anträge von Rechtsanwält:innen im Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten zu reagieren. Darüber hinaus wird die wegen der stets drohenden Verjährung notwendige Verfahrensbeschleunigung in den Fokus gestellt.

Schwerpunkte:

- Zugelassene Verteidiger:innen, Zurückweisung
- Vollmacht von Rechtsanwält:innen
- Akteneinsicht durch Betroffene und Verteidiger:innen
- Geräteakte, Schulungsnachweise, Eichnachweise, Bedienungsanleitungen
- Verfahren bei Beweisanträgen
- Zustellung und besonderes elektronisches Anwaltspostfach
- Einspruchsbefugnis von Rechtsanwält:innen
- Einspruchsverzicht und Zurücknahme durch Rechtsanwält:innen
- Verjährungsfragen, überlange Verfahrensdauer
- Kostenfestsetzungsanträge gegen die Verwaltungsbehörde
- Anträge auf Einstellung des Bußgeldverfahrens
- Gerichtliches Bußgeldverfahren

Zielgruppe: Bedienstete kommunaler und staatlicher Behörden, die Verkehrsordnungswidrigkeiten bearbeiten

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG

Dozent: Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Ordnungswidrigkeitenrecht: Verkehrsunfallsachbearbeitung nach Einstellung des Strafverfahrens

Spezialseminar

24.04.2024 (Berlin)

25.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-OWA128>

Code: OWA128 * 270,00 Euro

Code: OWA128 * 295,00 Euro

In diesem Seminar sollen Möglichkeiten der Ahndung von Verkehrsunfallordnungswidrigkeiten im Straßenverkehrsrecht nach Einstellung eines vorangegangenen Strafverfahrens erörtert werden. Die Teilnehmenden können Fragestellungen aus der Praxis in das Seminar einbringen. Zudem haben sie die Gelegenheit, spezielle Fallfragen z. B. anonymisierte Unfallsachverhalte bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Differenzierung von Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Verkehrszivilrecht bei Verkehrsunfallsachverhalten
- Gängige Tatbestände und ihre Folgen
- Verjährungsunterbrechende Handlungen
- Verfahrenshindernisse
- Verfahrensbeteiligte
- Akteneinsicht

Zielgruppe: Erfahrene Sachbearbeiter:innen von Bußgeldbehörden für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Dozentin: Frau Stefanie Schmidt, Sachbearbeiterin einer Bußgeldstelle für Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrigkeitenrecht: Auswertung von Bildmaterial zur Ahndung von Geschwindigkeits- und Rotlichtverstößen - Einführung

Fachseminar

18.06.2024 (Berlin)

12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA127>

Code: OWA127 * 270,00 Euro

Code: OWA127 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, über die Identität des:der Fahrzeugführer:in größere Klarheit zu gewinnen. Im Rahmen von Ordnungswidrigkeiten fallen regelmäßig Bilder vom Verstoß an, meist als Einzelbild, seltener als Bildsequenz aus einer Videoüberwachung (Bezugsbilder). In strittigen Fällen, wie bei Firmenwagen, Leihwagen, Familienautos oder wenn die Fahrereigenschaft bestritten wird, können Identitätsbestimmungen anhand von Bilddokumenten, z. B. durch Meldebehörden zur Verfügung gestellte Passbilder (Vergleichsbilder) notwendig werden. Die Methode basiert auf der Tatsache, dass jeder Mensch einzigartig ist. Lässt sich ein Mensch ausreichend fein untersuchen, ist er von jedem anderen unterscheidbar, auch von seinem eineiigen Zwilling. Die Probleme, die sich bei der Bildidentifikation regelmäßig ergeben, liegen zum einen in der beschränkten Qualität der Bezugsbilder und zum anderen in der unzureichenden Beschreibung und Dokumentation äußerer Merkmale. Die Teilnehmenden können einen fraglichen Bildvergleich bis zwei Wochen vor Seminarbeginn an das Kommunale Bildungswerk e. V. mailen. Nur in Ausnahmefällen können diese auch in digitaler Form zum Seminar mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Methodik der Bild-Identifikation: Unterscheidung von Erkennen (Prägnanzprüfung zwischen nicht-identisch und identisch) und Identifikation (langsame, sorgfältige Analyse aller sichtbaren Merkmale); Differenzierung des Gesichts in ca. 200 Einzelmerkmale
- Erkennen und Berücksichtigen von Störfaktoren und Artefakten bei Bezugsbildern: technische Begrenzungen durch Brennweite, Objektabstand, Überblendungen, Auflösung, Kontrast, zu geringformatige Abspeicherung von digitalen Bildern; Abdeckungen durch Autoteile, Schatten, Brillen, Hüte oder Helme
- Erkennen und Berücksichtigen von Störfaktoren und Artefakten bei Vergleichsbildern: Verzerrungen in den Proportionen; Alterswandel, Ernährungszustand, Krankheit, Operationen; abweichende Kopfhaltung und Mimik; Vermummung
- Beispiele und Übungen: Möglichkeiten und Begrenzung der Methode; Erarbeitung eines praxisnahen Leitfadens zur internen Prüfung; Vermeidung von falsch positiven Bestimmungen (Betroffener wird fälschlich als Fahrer benannt)

Zielgruppe: Beschäftigte von Ordnungsämtern, Bußgeldstellen und Polizeidienststellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Papier, Bleistift, digitale Bilder von eigenen Fällen bis 14 Tage vorher

Dozentin: Frau Dr. Bettina Danner, Sachverständige auf dem Gebiet der Identifikation von Personen nach Bildern

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren - aktueller Stand

Fachseminar

Code: OWA050

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 11.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Bußgeldbescheide - Einsprüche einfach und sicher bearbeiten**Fachseminar**

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)
 05.11. - 06.11.2024 (Berlin)
 25.03. - 26.03.2025 (Berlin)
 19.11. - 20.11.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA066>

Code: OWA066 * 465,00 Euro
 Code: OWA066 * 465,00 Euro
 Code: OWA066 * 465,00 Euro
 Code: OWA066 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über das Zwischenverfahren nach § 69 OwiG zu vermitteln und die Einspruchserklärung sowie die sich daraus ergebende unterschiedliche Bearbeitungsweise unzulässiger und zulässiger Rechtsbehelfe zu analysieren. Der Erlass von Bußgeldbescheiden zieht eine gewisse Quote von Rechtsbehelfen nach sich; vor allem, wenn sich die Betroffenen durch Rechtsanwält:innen verteidigen lassen. Alle praktisch vorkommenden Maßnahmen dieses Verfahrensabschnitts werden erläutert und anhand von Musterschreiben und Musterbescheiden dargestellt. Die Teilnehmenden werden befähigt, eine möglichst schnelle, einfache und kostengünstige Bearbeitung vorzunehmen. Es werden darüber hinaus Tipps für die Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und dem Amtsgericht nach Verfahrensabgabe gegeben. Die gesetzliche Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Bußgeldverfahren wird im Seminar berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Einspruch als Rechtsbehelf: Einspruchsberechtigte; Berechnung der Einspruchsfrist; Einspruchsform, Amtssprache; unklare Erklärungen des Betroffenen; Beschränkung
- Bearbeitung unzulässiger Einsprüche: Verwerfungsbescheid; Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand; Antrag auf gerichtliche Entscheidung; Vollstreckungsaufschub
- Bearbeitung zulässiger Einsprüche: Auswertung von Begründungen; Anträge auf Akteneinsicht und Beweisanträge; Anordnung von Nachermittlungen; nochmalige Anhörung des:der Betroffenen; Verfolgungsverjährung; Beschleunigung des Zwischenverfahrens
- Rücknahme von Bußgeldbescheiden
- Übersendung an die Staatsanwaltschaft
- Rückgabe durch das Amtsgericht
- Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren

Zielgruppe: Bedienstete aller kommunalen und staatlichen Behörden, die Einsprüche gegen Bußgeldbescheide bearbeiten. Das Seminar ist besonders für Bedienstete von Jobcentern geeignet, die bereits das Fachseminar SOB065N besucht haben.

Dozent: Herr Raimund Wieser, Richter am Amtsgericht i. R.

Kostenentscheidung und Kostenfestsetzung nach § 106 OWiG im Bußgeldverfahren (Schwerpunkt Verkehrsordnungswidrigkeiten)**Fachseminar**

06.05.2024 (Berlin)
 14.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA092>

Code: OWA092 * 295,00 Euro
 Code: OWA092 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Zusammenhang zwischen Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzung darzustellen und darüber hinaus alle Beträge zu erläutern, die ein:e Rechtsanwält:in von der Behörde verlangen kann. Im Bußgeldverfahren wird die Verwaltungsbehörde mit Kostenfestsetzungsanträgen von Rechtsanwält:innen konfrontiert, mit denen auch erhebliche Gebühren und Auslagen geltend gemacht werden. Der Erlass des Kostenfestsetzungsbescheids wird anhand konkreter Muster besprochen. Die Beispiele werden insbesondere aus dem Bereich der Verkehrsordnungswidrigkeiten ausgewählt. Die gesetzliche Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im Bußgeldverfahren wird im Seminar berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Kostenentscheidung als Voraussetzung der Kostenfestsetzung
- Zurückweisung unzulässiger Kostenfestsetzungsanträge, Selbstberechnungsverfahren
- Notwendiger Inhalt von Kostenfestsetzungsanträgen
- Gebühren von Rechtsanwält:innen nach VV-RVG, Billigkeitsprüfung
- Auslagen von Rechtsanwält:innen nach VV-RVG, Notwendigkeitsprüfung
- Gesonderte Anträge auf Verzinsung
- Aufbau von Kostenfestsetzungsbescheiden
- Antrag des:der Rechtsanwält:in auf gerichtliche Entscheidung
- Elektronischer Rechtsverkehr im Bußgeldverfahren

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen kommunaler und staatlicher Behörden, die mit dem Erlass von Kostenfestsetzungsbescheiden befasst sind; insbesondere für Beschäftigte, die Verkehrsordnungswidrigkeiten zu bearbeiten haben. Das Seminar ist aber auch offen für alle anderen Interessierte.

Dozent: Herr Markus Behnke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Kriminalistische Befragung im Rahmen des Bußgeldverfahrens**Fachseminar**

25.06. - 26.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OWA300>

Code: OWA300 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es aufzuzeigen, welche praxisbezogenen Methoden die wissenschaftliche Kriminalistik für die Befragung im Bußgeldverfahren zu bieten hat, welche Schlussfolgerungen die Sachbearbeiter:innen aus bestimmten Verhaltensweisen ableiten können und welche Möglichkeiten sich im Gespräch ergeben, um drohende gerichtliche Verfahren zu umgehen. Befragungen im Rahmen des Bußgeldverfahrens sind ein wesentliches Mittel der Wahrheitsermittlung und Beweissicherung. Der:die betroffene Bürger:in erlebt das Verfahren häufig als Gefahr einer nicht unerheblichen (finanziellen, materiellen o. ä.) Bestrafung. Für die Sachbearbeiter:innen kann sich so die Gesprächsführung, erst recht die Wahrheitsermittlung, kompliziert gestalten. Mögliche unangenehme Folgen sind z. B. langfristige Verfahren oder Verwaltungsgerichtsklagen.

Schwerpunkte:

- Modell der Befragung im Bußgeldverfahren (Befragung als rekursiver Prozess)
- Kommunikationsregeln erfolgreichen Befragungsverhaltens
- Analyse des:der Befragten, Entwicklung von Hypothesen
- Mögliche Motive für Aussagewiderstand
- Befragungsstrategien und -taktiken
- Umgang mit Aggressionen in der Befragung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Ämtern von Kommunalverwaltungen, die bußgeldrechtliche Befugnisse haben (Rechtsämter, Ordnungsämter, Bauämter, Gewerbeämter, Umweltämter u. a.)

Dozent: Herr Uwe Ruffer, Dipl.-Kriminalist, Verhaltenstrainer

Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement

Krisenmanagement in der öffentlichen Verwaltung - Grundlagen	563	Stromausfall (Blackout) - präventive Maßnahmen und rechtssichere Handlungsoptionen zur Aufrechterhaltung Kritischer Infrastrukturen für Kommunen	564
Krisenmanagement in der öffentlichen Verwaltung - Praxisseminar	563		
Einsatzplanung für Feuerwehren bei Extremwetterlagen	564		

Krisenmanagement in der öffentlichen Verwaltung - Grundlagen

Fachseminar

13.03.2024 (online)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB410>

Code: FUB410 * 270,00 Euro
Code: FUB410 * 270,00 Euro

Der Umgang mit Krisen- und Katastrophenlagen stellt öffentliche Verwaltungen wiederkehrend vor große Herausforderungen. Eine professionelle Lagebewältigung erfordert strukturiertes Handeln in Ereignisfällen und eine gut vorbereitete Organisation. Eine Möglichkeit der Umsetzung stellt der Verwaltungsstab/die Koordinierungsgruppe dar, wie die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) empfiehlt. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden Kenntnisse des Krisen- und Katastrophenschutzmanagements (einschließlich Bevölkerungsschutz) und dessen Erfordernisse zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Rollen, Funktionen und Aufgaben eines Krisenstabes, lernen die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Kommunikationsstrukturen kennen. Der Besuch des Praxisseminars mit Planübung Code: FUB411 wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Risiko-, Krisen- und Katastrophenschutzmanagements sowie der Stabsarbeit
- Aufbau eines Krisenstabes/Verwaltungsstabes
- Funktionen und Aufgaben in einem Krisenstab/Verwaltungsstab, Einbeziehungen von Beratern und Verbindungspersonen, Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Arbeitsweise, Arbeitsmethoden und Techniken in einem Stab (Lagedarstellung, Lagedokumentation, Lagevorträge etc.)
- Planungs- und Entscheidungsprozess (Entscheidungsfindung)
- Krisenkommunikation

Zielgruppe: Mitglieder in Verwaltungs- und Krisenstäben, Mitarbeiter in den Ordnungs- und Katastrophenschutzbehörden der öffentlichen Verwaltung, Führungskräfte und Sachbearbeiter der Katastrophenschutzorganisationen sowie Mitarbeiter, die mit Aufgaben des Bevölkerungsschutzes oder der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr beauftragt sind

Dozent: Herr Prof. Marcel Kuhlmei, Professur für Risiko- und Krisenmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Krisenmanagement in der öffentlichen Verwaltung - Praxisseminar

Spezialseminar

12.06.2024 (Berlin)
13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUB411>

Code: FUB411 * 465,00 Euro
Code: FUB411 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die vermittelten Grundlagen zu vertiefen und praktisch anzuwenden. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Rollen, Funktionen und Aufgaben eines Krisenstabes, lernen die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Kommunikationsstrukturen kennen. Die theoretischen Inhalte werden anhand eines fiktiven Szenarios praktisch umgesetzt und geübt. Dieses Praxisseminar knüpft an das Grundlagenseminar Code: FUB410 an. Die vorherige Teilnahme am Seminar Code: FUB410 ist für dieses Seminar Voraussetzung.

Schwerpunkte:

- Praktische Bearbeitung eines Szenarios (Planübung): Aufbau eines Krisenstabes; Funktionen und Aufgaben in einem Krisenstab/Verwaltungsstab; Arbeitsweise, Arbeitsmethoden und Techniken in einem Stab (Lagedarstellung, Lagedokumentation, Lagevorträge etc.); Planungs- und Entscheidungsprozess (Entscheidungsfindung); Krisenkommunikation

Zielgruppe: Mitglieder in Verwaltungs- und Krisenstäben, Mitarbeitende in den Ordnungs- und Katastrophenschutzbehörden der öffentlichen Verwaltung, Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen der Katastrophenschutzorganisationen sowie Mitarbeitende, die mit Aufgaben des Bevölkerungsschutzes oder der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr beauftragt sind

Dozent:innen: Herr Prof. Marcel Kuhlmei, Professur für Risiko- und Krisenmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin; Frau Heike Nagora, Dipl.-Verwaltungswirtin, bei der Berliner Polizei tätig

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Brand- und Katastrophenschutz: Vollzugsaufgaben der Länder (*Neu*)

Online-Seminar

10.04.2024
01.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEFUB412>

Code: WEFUB412 * 250,00 Euro
Code: WEFUB412 * 250,00 Euro

Gebührenkalkulation für die Feuerwehr im Land Brandenburg (*Neu*)

Fachseminar

Code: RTB021

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 566.

Krisenprävention - nach der Krise ist vor der Krise - auf Krisen medial vorbereitet sein (*Neu*)

Fachseminar

Code: OEF220

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 150.

Krisenkommunikation - schnell und professionell meistern

Fachseminar

Code: OEF221

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 151.

Medienarbeit bei Inlandskatastrophen - ein Workshop für (ehrenamtliche) Einsatzkräfte (*Neu*)

Workshop

Code: OEF225

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 150.

Einsatzplanung für Feuerwehren bei Extremwetterlagen

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-RTB038>

16.04.2024 (Berlin)

Code: RTB038 * 270,00 Euro

10.09.2024 (online)

Code: RTB038 * 270,00 Euro

Extremwetterlagen mit Starkregen, Stürmen sowie Hitzewellen häufen sich und sorgen für eine steigende Zahl an Feuerwehreinsätzen. Die Teilnehmer lernen, wie sie Extremwetterlagen durch eine vorausschauende Einsatzvorbereitung effektiv und sicher bewältigen sowie Alarm- und Einsatzpläne aufstellen können. Eigene Konzepte können mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Extremwetterereignisse und ihre Schadensrisiken
- Gefährdungs- und Risikoanalyse
- Einsatzgrundsätze in Extremwetterlagen
- Ausstattungskonzepte und spezielle Geräte zur Abwehr wetterbedingter Gefahren
- Mobile Hochwasserschutzsysteme
- Einsatzorganisation in Flächenlagen
- Alarmplanung
- Einsatzvorbereitung, Einsatztaktik, Unfallverhütung und Einsatzgrenzen
- Unterstützungsangebote für Kommunen
- Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Kommunen

Zielgruppe: Feuerwehr(führungs)kräfte (Wehrleitung Alarm- und Einsatzplanung), kommunale Mitarbeiter Sachbearbeitung Feuerwehr

Mitzubringende Arbeitsmittel: eigene Konzepte, falls vorhanden

Dozent: Herr Jörg Schrömgies, Berufsfeuerwehrmann, langjährige Erfahrung als Dozent für Feuerwehrwesen

Stromausfall (Blackout) - präventive Maßnahmen und rechtssichere Handlungsoptionen zur Aufrechterhaltung Kritischer Infrastrukturen für Kommunen

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-FUB413>

18.04.2024 (Berlin)

Code: FUB413 * 295,00 Euro

12.09.2024 (online)

Code: FUB413 * 295,00 Euro

Aufgrund knapper Energieressourcen sowie häufigerer Extremwetterereignisse müssen sich Kommunen präventiv mit der Gefahr eines Stromausfalls auseinandersetzen. Welche Vorbeugungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung sie treffen und wie sie darin ihre Verwaltung und Feuerwehr schulen können, wird im Seminar vermittelt. Anhand eines Fallbeispiels zum Stromausfall lernen die Teilnehmenden, Gefährdungen Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) zu erkennen, abzuwenden und die Daseinsvorsorge mit Energie zu gewährleisten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Begriffe
- Betrachtungen zur aktuellen Stresssituation Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) im Bereich Energieversorgung
- Möglichkeiten zur Steigerung der Resilienz
- Schockereignisse/Szenario-basierte Diskussion
- Aufbau und Aufgaben eines Verwaltungsstabes/Krisenstabes
- Vorbereitung eines Stresstests

Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Wehrleiter:innen, stellv. Wehrleiter:innen, Wehrführer:innen, Verwaltungsstab

Dozent: Herr Jörg Schrömgies, Berufsfeuerwehrmann, langjährige Erfahrung als Dozent für Feuerwehrwesen

Rettungsdienst / Feuerwehr / Brandschutz

Rettungsdienstliche Bedarfsplanung.....	565	Benutzungsgebühren im Rettungsdienst.....	567
Erfolgreiche Führung der Feuerwehr auf kommunaler Ebene (*Neu*)	565	Die Feuerwehr im Einsatz - Rechtspflichten, Satzungsfragen, Rechtsprechung, Praxis.....	567
Feuerwehrrecht, Kalkulation der Gebühren für Feuerwehreinsätze und Feuerwehreinsatzrecht.....	566	Feuerwehrbedarfsplanung: rechtssichere Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans/Gefahrenabwehrplans (*Neu*)	568
Gebührenkalkulation für die Feuerwehr im Land Brandenburg (*Neu*).....	566	Gebäudetechnischer Brandschutz.....	568

Rettungsdienstliche Bedarfsplanung

Fachseminar

13.06.2024 (Köln)
05.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RTA100>

Code: RTA100 * 295,00 Euro

Code: RTA100 * 270,00 Euro

In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden mit den anerkannten Planungsparametern zur Ermittlung einer bedarfsgerechten rettungsdienstlichen Infrastruktur vertraut gemacht werden. Zudem werden die Grundprinzipien der rettungsdienstlichen Bedarfsplanung mit ihren Planungs- und Qualitätsparametern so vermittelt, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, rettungsdienstliche Bedarfsplanungen qualifiziert zu begleiten bzw. deren Ergebnisse kritisch zu hinterfragen, ohne selbst die Planungsergebnisse berechnen zu müssen.

Schwerpunkte:

- Grundsätze einer rettungsdienstlichen Fachplanung
- Standortplanung von Rettungswachen
- Ermittlung der Fahrzeugvorhaltung (Notfallrettung und Krankentransport)
- Grundsätze der Ermittlung der Tischbesetzzeiten von Leitstellen
- Grundsätze der Personalbedarfsermittlung und -planung

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter von Rettungsdiensten, von Kostenträgern und von anderen Leistungserbringern im Rettungswesen; Bedienstete von Kommunalverwaltungen, die mit Fragen des Rettungswesens befasst sind und die sich einen Überblick über die Grundlagen der rettungsdienstlichen Bedarfsplanung verschaffen wollen

Dozent: Herr Dr. Holger Behrendt, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Gutachter mit Tätigkeitsschwerpunkten in der rettungsdienstlichen Berufsplanung

Erfolgreiche Führung der Feuerwehr auf kommunaler Ebene (*Neu*)

Fachseminar

15.04.2024 (Berlin)
06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RTB037>

Code: RTB037 * 270,00 Euro

Code: RTB037 * 270,00 Euro

Die Führung einer Feuerwehr auf kommunaler Ebene ist eine wichtige Aufgabe, die sowohl hohe fachliche, soziale als auch organisatorische Anforderungen an die Verantwortlichen (Wehrleiterin bzw. -führerin, Landrätin/Landrat, (Ober-)Bürgermeister:in) stellt. Als ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge, der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes in der Gemeinde muss die Feuerwehr in der Lage sein, schnell und effektiv auf unterschiedliche Notlagen zu reagieren. Das Seminar vermittelt, wie dies mit einer klaren Organisationsstruktur mit sicheren Entscheidungsbefugnissen, einer angemessenen Ausstattung sowie einer qualifizierten Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte gewährleistet werden. Außerdem zeigt es die Möglichkeit der Arbeitsentlastung mittels ausgewählter Hilfeleistungsgesetze auf.

Schwerpunkte:

- Gesetze und andere Rechtsvorschriften
- Leitung einer Feuerwehr als gesamtkommunale Aufgabe
- Aufgaben: Arbeit in unterstützenden Gremien/Verwaltungsstäben; Krisenprävention; Lagebilder und Notfallpläne; Aus- und Fortbildung; Unfallverhütung und Haftungsrecht; Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Personalgewinnung
- Fallbeispiele

Zielgruppe: (Stellv.) Wehrleiter/-führer:innen; Bürgermeister:innen, Führungskräfte und Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen, die für die Feuerwehr zuständig sind

Dozent: Herr Jörg Schrömgies, Berufsfeuerwehrmann, langjährige Erfahrung als Dozent für Feuerwehrewesen

Feuerwehrrecht, Kalkulation der Gebühren für Feuerwehreinsätze und Feuerwehreinsatzrecht

Spezialseminar

18.04. - 19.04.2024 (online)
07.11. - 08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RTB020>

Code: RTB020 * 395,00 Euro
Code: RTB020 * 395,00 Euro

Die Einrichtung, Ausrüstung und Unterhaltung einer Feuerwehr ist eine wesentliche Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge. Jede Gemeinde hat zur Verhinderung und Bekämpfung von Brand- und anderen Gefahren eine den örtlichen Verhältnissen angepasste Feuerwehr vorzuhalten. Eine Feuerwehrsatzung bietet die Grundlage, bestimmte Einsätze nach außen hin abzurechnen. Den Teilnehmern werden Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Kalkulation und Erhebung von Gebühren für Feuerwehreinsätze vermittelt. Als Voraussetzung dafür wird die Kostenrechnung in ihren Bestandteilen und mit den feuerwehrspezifischen Besonderheiten ausführlich behandelt. Es werden außerdem die notwendigen Voraussetzungen vom rechtmäßigen Einsatz über einen inhaltlich vollständigen Einsatzbericht bis hin zu einem rechtmäßigen Abrechnungsbescheid behandelt.

Schwerpunkte:

- Die Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen der Kostenrechnung
- Kalkulation einer Feuerwehrsatzung auf der Basis von Vollkosten: Kostenartenrechnung; Kostenstellenrechnung; Kostenträgerrechnung
- Rechtliche Regelungen im Satzungstext
- Entgeltpolitik, Kalkulationsprinzipien
- Erstellung eines Betriebsabrechnungsbogens
- Analyse des Einsatzbericht; notwendige Informationen und Angaben
- Entstehung und Festsetzung von Anspruchsgrundlagen
- Notwendige Inhalte eines Einsatzberichts als rechtliche Grundlage
- Rechtliche Vorgaben und notwendige Inhalte eines Abrechnungsbescheids
- Rechtsgrundlagen, Rechtsbegriffe, Grundsätze des Einsatzhandelns

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen, die im Bereich des Feuerwehrwesens tätig sind oder aus anderen Zusammenhängen mit der Problematik in Berührung kommen. Interessierte Angehörige von Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren

Mitzubringende Arbeitsmittel: örtliche Feuerwehrsatzung, Brandschutzgesetz, Taschenrechner

Dozent: Herr Christoph Schöneborn, Verband der Feuerwehren in NRW

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Gebührenkalkulation für die Feuerwehr im Land Brandenburg (*Neu*)

Fachseminar

10.01.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-RTB021>

Code: RTB021 * 270,00 Euro

Der Landtag Brandenburg hat mit dem Gesetzesentwurf vom 28.02.2019 einen wesentlichen Umbruch in der Finanzierung im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes in Brandenburg eingeleitet. In der nun gültigen Fassung des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) können die Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes gem. § 45 Abs. 1 BbgBKG Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz aufgrund eigener Satzung anstatt wie zuvor mittels eines Kostensatzes erheben. Als Begründung für diese neue Gebührensystematik wurden die Erhöhung der Refinanzierungsquote sowie die Rechtssicherheit bei der Erstellung von Gebührenbescheiden und die Konzentration auf die Kernaufgaben für Feuerwehren im Land Brandenburg angeführt. Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, individuelle Probleme zu erörtern und gemeinsam einen Lösungsweg für die jeweilige Praxis zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Historische Herleitung - insbesondere zu den Motiven für eine Gesetzesänderung
- Systematische Einordnung: Bisheriger Weg über Kostenersätze; Änderungen der Rahmenbedingungen über das KAG Brandenburg - ein direkter Vergleich (vorher/nachher); Bewertung der alten Rechtsprechung: Berücksichtigung im Gebührenrecht?
- Aufbau einer konformen Kosten- und Leistungsrechnung: geeignete Umlageschlüssel; Behandlung der sog. Vorhaltekosten; Empfehlungen zum Ansatz des Kostendeckungsgrades inkl. Szenarioanalysen; das "öffentliche Interesse"
- Empfehlungen zur Satzungsstruktur: Mindestinhalte; Verweisungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände in Brandenburg, die mittelbar wie unmittelbar mit der Gebührenkalkulation im Bereich des BbgBKG befasst sind.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Örtliche Gebührensatzung und Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz - BbgBKG

Dozent: Herr Marvin Pötsch, Master of Laws, Dozent für kommunales Finanzmanagement

Benutzungsgebühren im Rettungsdienst

Fachseminar

07.05.2024 (Berlin)
04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RTA041>

Code: RTA041 * 270,00 Euro
Code: RTA041 * 270,00 Euro

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Benutzungsgebühren im Bereich des Rettungsdienstes. Außerdem lernen sie, die divergierenden landesrechtlichen Grundlagen in einen länderübergreifenden Gesamtzusammenhang einzubetten. Nach Abschluss des Seminars sind die Teilnehmer in der Lage, die Benutzungsgebühren im Rettungsdienst rechtssicher zu kalkulieren.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen der Kalkulation
- Kosten- und Leistungsrechnung in der Gebührenkalkulation
- Differenzierung Leitstellengebühr/Rettungsdienstgebühr
- Problemfelder der Kalkulation

Zielgruppe: Mitarbeiter der Gemeinden und Gemeindeverbände, die mittelbar wie unmittelbar mit der Gebührenkalkulation im Bereich des Rettungsdienstes befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Kommunalabgabengesetz und Rettungsdienstgesetz (jeweils für das heimische Bundesland)

Dozenten: Herr Dr. Holger Behrendt, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Gutachter mit Tätigkeitsschwerpunkten in der rettungsdienstlichen Berufsplanung; Herr Marvin Pötsch, Master of Laws, Dozent für kommunales Finanzmanagement

Die Feuerwehr im Einsatz - Rechtspflichten, Satzungsfragen, Rechtsprechung, Praxis

Fachseminar

15.05. - 16.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-RTB035>

Code: RTB035 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den notwendigen Überblick über die Rechtsfragen der Feuerwehr aus dem Blickwinkel eines ehemaligen Vorsitzenden Richters am Verwaltungsgericht zu vermitteln, dessen Kammer für diese Fragen seit vielen Jahren zuständig ist und der die Feuerwehrpraxis aus eigener Tätigkeit kennt. Die Feuerwehr gehört neben der Polizei und den Ordnungsbehörden zu den klassischen Bereichen der Gefahrenabwehr. Einrichtung, Veränderung, Unterhalt und Einsatz der Feuerwehr sind stets mit rechtlichen Anforderungen verknüpft, zumal die Feuerwehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben mitunter auch in Rechte Dritter eingreifen muss. Von den damit verbundenen Rechtsfragen sind Stadt- und Gemeinderäte, Wehrleiter:innen, Einsatzleiter:innen, Gruppenführer:innen und auch jede Einsatzkraft betroffen.

Schwerpunkte:

- Rechtspflichten der Kommunen im Hinblick auf Einrichtung, Veränderung, Unterhaltung und Betrieb der Feuerwehr
- Kommunales Satzungsrecht zu Fragen der Feuerwehr (Feuerwehrsatzung, Kostenerstattungssatzung)
- Rechtsprechung zur Abrechnung von Einsatzkosten der Feuerwehr
- Change-Management im Bereich der Feuerwehr (Neuorganisation der Feuerwehr etwa nach kommunalen Gebietsreformen)
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Feuerwehr
- "Problemkameraden" - Pflichtverletzungen und sich daraus ergebende Disziplinarmaßnahmen bis zum Ausschluss aus der Feuerwehr
- Rechtsfragen bei Feuerwehreinsätzen
- Typische Führungsfehler im Rahmen des Feuerwehreinsatzes
- Haftung für das Handeln im Bereich der Feuerwehr
- Aktuelle Rechtsprechung zu Einzelfragen der Feuerwehr, ihres Einsatzes und der Kostenabrechnung

Zielgruppe: Mit Rechtsfragen der Feuerwehr befasste Mitglieder kommunaler Gremien; Mitarbeitende der Kommunalverwaltungen, insbesondere aus den Rechtsämtern und den für die Feuerwehr zuständigen Fachbereichen; Angehörige der Berufsfeuerwehren und Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Landesbrandschutzgesetz

Dozent: Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Lehrbeauftragter an der Juristenfakultät einer Universität

Feuerwehrbedarfsplanung: rechtssichere Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans/Gefahrenabwehrplans (*Neu*)

Einführungsseminar

15.12.2023 (online)
17.04.2024 (Berlin)
11.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-RTB082>

Code: RTB082 * 295,00 Euro

Code: RTB082 * 295,00 Euro

Code: RTB082 * 295,00 Euro

Im Rahmen der Gefahrenabwehr ist die Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen eine gesetzlich vorgeschriebene und elementare Aufgabe der Kommunen unter Beteiligung ihrer Feuerwehr. Der Ermessensspielraum zur Festlegung des Sicherheitsstandards orientiert sich dabei an den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften. Ziele des Seminars sind die anwendungsbezogene Erarbeitung eines Brandschutzbedarfsplans auf der Grundlage einer Gefährdungs- und Risikoanalyse sowie die Erläuterung von möglichen Praxisproblemen.

Schwerpunkte:

- Aufstellen einer Feuerwehr samt Führungsaufbau
- Gefährdungs- und Risikoanalyse als Instrument zur Bemessung der notwendigen Fahrzeug- und Personalkapazitäten
- Erstellen eines Brandschutzbedarfsplans: Schutzziele sowie weitere Planungsziele und Planungsparameter
- Konzepte (Fahrzeugkonzepte)
- Rechtsvorschriften unter Berücksichtigung von Landesgesetzen der Teilnehmenden

Zielgruppe: Bürgermeister:innen; Führungskräfte und Bedienstete in Kommunalverwaltungen, die für das Feuerwehrwesen zuständig sind; Führungskräfte der Feuerwehren

Dozent: Herr Jörg Schrömgies, Berufsfeuerwehrmann, langjährige Erfahrung als Dozent für Feuerwehrwesen

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen

Fachseminar

Code: ORC026

• Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 529.

Gebäudetechnischer Brandschutz

Fachseminar

19.06.2024 (Berlin)
11.12.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-BAA121>

Code: BAA121 * 270,00 Euro

Code: BAA121 * 295,00 Euro

In kompakter praxisorientierter Form werden Grundlagen des "Gebäudetechnischen Brandschutzes" im Seminar vermittelt. Die Schwerpunkte liegen auf der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung und Hinweisen für den Projektüberwacher.

Schwerpunkte:

- Baurechtliche und gesetzliche Anforderungen, MBO und VVTB
- Leitungsanlagen:
- Verankerung des gebäudetechnischen Brandschutzes im Bauordnungsrecht
- Erläuterungen zur Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie und Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie
- Umsetzung der MLAR und M-LüAR in der Praxis: Führung von Leitungen durch raumabschließende Bauteile; Leitungsanlagen in Rettungswegen; Erleichterungen für die Leitungsführung durch feuerhemmende Wände; Maßnahmen zum elektrischen Funktionserhalt im Brandfall; Praxisbeispiele
- Einführung/Überblick Brandmeldeanlagen

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Bauplanung, -ausführung und -überwachung bzw. dem Gebäudemanagement. Es sollten Grundkenntnisse aus der Musterbauordnung und im Bereich des Gebäudetechnischen Brandschutzes vorhanden sein.

Dozent: Herr Daniel Klopp, geprüfter Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ausländerrecht

Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden	570	Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Durchdringung	582
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Ausländerrecht – berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden"	572	Der ARB 1/80 in der ausländerbehördlichen Praxis	582
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung für Einsteiger.....	573	Fachkräfteeinwanderung und Arbeitsmigration - weiterentwickelter Rechtsrahmen ab November 2023 und seine Auswirkungen auf die Praxis (*Neu*).....	583
Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*).....	573	Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde (*Neu*)	584
Ausländerrecht – Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen	574	Chancen-Aufenthaltserlaubnis gem. § 104c AufenthG - Rechtsgrundlagen mit Fallbesprechung.....	584
Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte von Ausländerbehörden.....	574	"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Identitätsklärung und Passbeschaffung bei Wechsel aus einer Chancen-Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG	585
Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht.....	575	"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Rechtsgrundlagen und Fallbesprechungen (*Neu*)	585
Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung - rechtliche Rahmenbedingungen im ausländerrechtlichen Verfahren.....	575	Aufenthaltsgesetz - Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit.....	586
Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis.....	575	Aufenthaltsrecht - Praxisfragen für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen (*Neu*).....	586
Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung.....	576	Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen.....	587
Neue Wege bei der Aufenthaltsbeendigung - integrierte Ansätze für eine effektive und erfolgreiche Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht	577	Die aufenthaltsrechtliche Stellung ausländischer Minderjähriger	587
Ausreisepflicht und Rückkehr: Vollzugsprobleme in der ausländerbehördlichen Praxis - ein Workshop für Anwender:innen.....	577	Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union	588
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung	578	Ausländerrecht - spezielle Probleme: Scheinehen mit Ausländern - Erkennen, Ermitteln, erforderliche Maßnahmen, Verwaltungsverfahren.....	588
Spezielle Probleme des Aufenthaltsrechts: Ausweisung und Abschiebung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage	578	Rechtsmissbräuchliche Vaterschafts- anerkennungen - praktischer Handlungsleitfaden, Verwaltungsverfahren	589
Hürden im Rückkehrmanagement erfolgreich überwinden - Fallbeispiele und Praxisübungen	579	Schengener Abkommen - rechtssichere Anwendung der Visa- und Einreisebestimmungen	589
Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden (*Neu*).....	579	Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick.....	590
Abschiebungshaftrecht unter Berücksichtigung allgemeiner ausländerrechtlicher Vorgaben - eine Einführung.....	580	Humanitäres Aufenthaltsrecht	590
Der Ausländer in Haft: rechtssichere Planung und Durchführung der Aufenthalts-beendigung aus der Haft - unter besonderer Berücksichtigung des zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht	580	Wichtige Fragen im Asylverfahren. Die aufenthaltsrechtliche Position von Asylbewerber:innen während und nach Abschluss des Asylverfahrens.....	591
Haftarten im Ausländerwesen - Vertiefung und Praxisübungen für Fortgeschrittene (*Neu*)	581	Aufenthaltsbeendigung ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen	591
Aktuelle Rechtsprechung zum Ausländerrecht	581	Extremismus- und Terrorismusbekämpfung mit ausländerrechtlichen Mitteln.....	592
		Sicherheitsgesprächsverfahren mit der ROMI-Methode® bei Gefährdung und Bedrohung - am Beispiel der ausländerrechtlichen Sicherheitsbefragung.....	592
		Die aufenthaltsrechtliche Wirkung von Widerspruch und Klage - Eilverfahren	593

Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden

Kompaktkurs in 6 Modulen
11.03. - 11.06.2024 (13 Tage)

<https://www.kbw.de/-ORK100>
Code: ORK100 * 2.515,00 Euro

Die Migrations- und Flüchtlingspolitik in Deutschland und in Europa steht weiter vor großen Herausforderungen, denn die Auswirkungen der Flüchtlingskrise vor allem in den Jahren 2015 und 2016 sind von der Gesellschaft aktuell zu bewältigen. Umfangreiche Gesetzesfortentwicklungen wurden im Bereich des Ausländerrechts seit 2015 vorgenommen. Die Anwendung und der Vollzug obliegen den Ausländerbehörden, die großen personellen Zuwachs von Neu- und Quereinsteiger:innen in das Rechtsgebiet erfahren haben. Um für die umfassenden Aufgaben eines:einer Sachbearbeiter:in in einer Ausländerbehörde gerüstet zu sein, erweist sich das Vorhandensein eines stabilen fachlichen Grundwissens als unverzichtbar. Dieses will das Kommunale Bildungswerk e. V. mit der berufsbegleitenden Seminarreihe dem in Frage kommenden Personenkreis praxisbezogen und handlungsorientiert vermitteln. Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach Absolvierung des Gesamtkurses haben die Interessenten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussprüfung teil, bei deren erfolgreicher Absolvierung sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte Fachkraft Ausländerrecht“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro. Es besteht die Möglichkeit, auch nur einzelne Module zu belegen.

Um die Reisekosten der Interessierten etwas zu reduzieren, konnten einige Seminare zeitlich folgend gelegt werden. Die Hinweise dazu sind unter den jeweiligen Ausschreibungen der Kursmodule enthalten.

Struktur des Kurses:

Grundlagenmodule	Aufbaumodule
ORK100-1 (2 Tage)	ORK100-4 (2 Tage)
ORK100-2 (2 Tage)	ORK100-5 (3 Tage)
ORK100-3 (2 Tage)	ORK100-6A (2 Tage)
<i>Drei zweitägige Seminare, die nach Möglichkeit in der zeitlichen Reihenfolge besucht werden sollten (6 Seminartage)</i>	<i>Zwei zweitägige und ein dreitägiges Seminar, in denen die ausländerrechtlichen Frage- und Problemstellungen vertiefend und praxisbezogen behandelt werden</i>

Grundlagenmodule

Modul 1: Einführung in das Ausländerrecht

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)

Code: ORK100-1

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Verteilungsverfahren (EASY, ViA, FREE); Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, humanitäre Aufenthaltstitel und Aufnahmeprogramme (z. B. Schutzsuchende aus der Ukraine), Familiennachzug, Chancen-Aufenthaltsrecht
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Unionsbürger:innen (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Thomas Dahms, Justiziar einer Landesoberbehörde

Modul 2: Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte der Ausländerbehörden

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

Code: ORK100-2

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- Das Verwaltungshandeln, der Verwaltungsakt
- Verwaltungsverfahren
- Grundsätze des Verwaltungsrechts
- Aufbau und Anforderungen an einen behördlichen Bescheid
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Nebenbestimmungen
- Rechtskonstituierende und rechtsdeklaratorische Akte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU

Dozent: Herr Tillmann Meß, B. A. Allgemeine Verwaltung / Public Administration, Sachbearbeiter mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Aufenthaltsbeendigung in einer Ausländerbehörde

Hinweis: Termin liegt unmittelbar vor dem Grundlagenmodul „Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung“ (ORK100-3)

Modul 3: Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht

24.04. - 25.04.2024 (Berlin)

Code: ORK100-3

Schwerpunkte:

- Bescheidaufbau
- Ausübung von Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfungen im Bescheid
- Tenorierung einschließlich Nebenbestimmungen
- Ausweisungsverfügungen
- Schriftverkehr mit Gerichten (Haftanträge, Eilrechtsschutz- und Klageverfahren)
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Besondere Anforderungen bei speziellen Bescheiden (z. B. Ablehnungsbescheide, Verwaltungszwang)
- Bekanntgabe

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz

Dozent: Herr Felix Krämer

Hinweis: Termin liegt unmittelbar nach dem Grundlagenmodul „Grundlagen des Verwaltungsrechts“ (ORK100-2)

Aufbaumodule**Modul 4: Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren**

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)

Code: ORK100-4

Schwerpunkte:

- Begriffliche Differenzierung von Identitätspapieren und solchen, die Hinweise auf die Identität geben (können)
- Ausweisrechtliche Pflichten eines:iner Ausländer:in
- Möglichkeiten der Ausländerbehörde zur Identitätsfeststellung und -sicherung sowie die entsprechenden Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in
- Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in und Handlungsmöglichkeiten der Ausländerbehörde bei der Passbeschaffung
- Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Verstößen gegen die Pass- und Mitwirkungspflichten
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Aufzeigen von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Dozenten: Herr Patrick Rehbehn, erfahrener Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, aktuell im Bereich des Rückkehrmanagements, Lehrbeauftragter und Systemkoordinator in der Ausländerbehörde; Herr Jens Fischbach

Hinweis: Termin liegt unmittelbar vor dem Aufbaumodul ORK100-5

Modul 5: Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen

15.05. - 17.05.2024 (Berlin)

Code: ORK100-5

Schwerpunkte:

- Visum: nationales Visum, erforderliches Visum, Heilung Visumsverstoß, Schengenvisum, Verlängerung, Annullierung und Aufhebung
- Erteilungsvoraussetzungen
- Aufenthaltzwecke: Studium, Familiennachzug, humanitäre Aufenthaltzwecke
- EU-Aufenthaltstitel: Daueraufenthalt-EU, § 38a AufenthG, Assoziationsratsbeschlüsse
- Niederlassungserlaubnis
- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
- Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung, Ablehnung Verlängerungsantrag, nachträgliche Befristung
- Integrationsmaßnahmen: Konsequenzen der Verweigerung
- Duldungsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Hinweis: Termin liegt unmittelbar nach dem Aufbaumodul ORK100-4

Modul 6: Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

Code: ORK100-6A

Schwerpunkte:

- Vertiefung „Absehen von der Visumpflicht“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ als Regelerteilungsvoraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung durch die Ausländerbehörde
- Auflagen: Entstehung, Beendigung, Neubestimmung
- Die vollziehbare Ausreisepflicht und der geduldete Aufenthalt: Entstehung, Durchsetzung der Ausreisepflicht, Überwachung ausreisepflichtiger Personen (Duldungsvarianten, Wohnsitzauflagen, Meldeauflage, Duldung nach 60b AufenthG); Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber:innen und Geduldete
- von der Duldung zurück in den erlaubten Aufenthalt
- Ausblick auf weitere Rechtsentwicklung

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde,

Kompaktkurs Kernkompetenzen Ausländerrecht: Abschlusskolloquium zur Vorbereitung auf die Prüfung zur "Zertifizierten Fachkraft Ausländerrecht"

14.06.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-ORK100-K>

Code: ORK100-K * 145,00 Euro

Im Online-Abschlusskolloquium findet die Vorbereitung auf die Prüfung statt, um eine gezielte Wissensverfestigung zu erreichen. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Modulinhalten. Es werden auch individuelle Fragen der Teilnehmenden im Hinblick auf die Prüfung beantwortet und Anregungen zur individuellen Vertiefung gegeben. Das Kolloquium ist ein fakultatives Angebot. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

Schwerpunkte:

- Einreise und Aufenthalt: Erteilungsvoraussetzungen für Aufenthaltstitel u. a.
- Aufenthaltsbeendigung
- Duldungsrecht
- Freizügigkeitsrecht
- Verwaltungsrecht
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber und Geduldete

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, Skripte der Module

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt und Verwaltungsbetriebswirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden"

Prüfung

21.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORK100-P>

Code: ORK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden" (Code: ORK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte Fachkraft für Ausländerrecht" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Ausländerrecht
- Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte der Ausländerbehörden
- Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht
- Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren
- Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen
- Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, alle Unterlagen des Seminars (Code: ORK100). Nicht zugelassen sind Internet (surfen, googeln/ Messenger Dienste), Chatnachrichten unter der Online-Plattform, Handy/Smartphone u. ä.

Prüfer: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung für Einsteiger**Einführungsseminar**

19.02. - 20.02.2024 (Hamburg)
 29.04. - 30.04.2024 (Köln)
 23.05. - 24.05.2024 (Berlin)
 24.06. - 25.06.2024 (Berlin)
 02.07. - 03.07.2024 (Düsseldorf)
 09.09. - 10.09.2024 (Dortmund)
 23.10. - 25.10.2024 (Frankfurt am Main)
 11.11. - 12.11.2024 (Hamburg)
 12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD020>

Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 395,00 Euro
 Code: ORD020 * 395,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 605,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine systematische und praxisorientierte Darstellung, die sowohl Grundlagen als auch fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen auf dem Gebiet des Ausländerrechts vermitteln soll. Aktuelle Änderungen im Aufenthalts- und Asylrecht werden ausführlich erläutert. Das Seminar enthält praktische Fälle, um den Einstieg in diese komplexe Materie anschaulich zu erleichtern. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-1. Betrifft den Termin 23.-25.10.2024: Hier werden das Themengebiet humanitäres Aufenthaltsrecht und die Praxisfälle ausführlicher, als im 2-Tages-Seminar behandelt.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Verteilungsverfahren (EASY, ViA, FREE); Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, humanitäre Aufenthaltstitel und Aufnahmeprogramme (z. B. Schutzsuchende aus der Ukraine), Familiennachzug, Chancen-Aufenthaltsrecht
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Unionsbürger:innen (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Zielgruppe: Vorrangig Beschäftigte von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, die geringe Kenntnisse und Erfahrungen im Ausländerrecht (< 1 Jahr) haben; sonstige Interessierte mit geringem Vorwissen, wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozenten: Herr Thomas Dahms, Justiziar einer Landesoberbehörde; Herr Kevin Bachmann, LL. B. (FH), Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, Zertifizierter Ausbilder und Prüfer für die öffentliche Verwaltung; Herr Sven Adamczewski, B. A. Verwaltungswissenschaften, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde; Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht und Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Schnittstelle zwischen UVG, SGB II und Ausländerrecht für EU-Bürger:innen und Drittstaatsangehörige

Fachseminar

Code: JUC015

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 366.

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)

Fachseminar

17.01.-18.01.2024 (Berlin)
 24.06.-25.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD210>

Code: ORD210 * 395,00 Euro
 Code: ORD210 * 395,00 Euro

Die komplexen Regelungen zu Einreise und Aufenthalt von ausländischen (unbegleiteten) Minderjährigen werfen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe viele Fragen auf. Ziel des Seminars ist es, erste Grundkenntnisse über die aufenthalts- und asylrechtlichen Bestimmungen zu erhalten sowie die Schnittstellen zwischen Ausländerrecht und Kinder- und Jugendhilfe im Spannungsfeld Schutzbedürftigkeit/Kindeswohl und Verwaltungs-/Ordnungsrecht herauszuarbeiten. Daraus resultierende rechtliche Besonderheiten und Fallstricke werden besprochen und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.

Schwerpunkte:

- Ausländer- und Asylrecht sowie Kinder- und Jugendhilferecht: Begriffserklärung, Rechtsgrundlagen und maßgebliche Akteure
- Einreise und Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen/unbegleiteten Minderjährigen
- Exkurs: Behördliches Verfahren zur Altersfeststellung
- Erteilung und Verlängerung eines Aufenthaltstitels
- Duldung
- Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt

- Aufenthaltsbeendigung
- Am Kindeswohl orientierte und gelingende Fallbearbeitung mit Auslandsbezug - Beispiele
- Kommunikation und Datenaustausch/-schutz zwischen Jugendamt und Ausländerbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern und anderen Behörden, wie z. B. Sozialämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, Agentur für Arbeit/Jobcenter/Arbeitgeberservice, Personen/Vereine, die in der Flüchtlings- oder Ausländerberatung tätig sind; freie Träger und sonstige Interessenten, die sich in systematischer Form Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Ausländer- und Asylrechts aneignen möchten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht, SGB VIII

Dozentin: Frau Ilka Cohrs, Fachdienstleiterin Kinder, Jugend und Familie mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Ausländerrecht – Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen

Einführungsseminar

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)

26.08. - 27.08.2024 (Berlin)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD019>

Code: ORD019 * 395,00 Euro

Code: ORD019 * 395,00 Euro

Code: ORD019 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausländerrechtliche Grundkenntnisse zu vermitteln, um das Arbeitsgebiet Einsteiger:innen transparent und verständlich zu machen. Das Ausländerrecht - eine komplexe und facettenreiche Rechtsmaterie - ist durch mannigfache Rechtsänderungen geprägt und gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst worden. Entsprechend schwierig ist der Einstieg, gerade für neue Beschäftigte der Ausländerverwaltung und -betreuung. Eine gute Vorbereitung auf das neue Aufgabengebiet mit dem notwendigen Grundgerüst an rechtlichen Grundlagen ist Ausgangsbasis für die notwendige Selbstsicherheit und einen motivierenden Beginn. Dieses Seminar wird teilweise als Workshop ausgestaltet. Die Teilnehmenden werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle einbezogen.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Drittstaatsangehörige nach dem Aufenthaltsgesetz
- Einreise und Aufenthalt (Visabestimmungen, Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagungsgründe)
- Grundlagen der verschiedenen Aufenthaltszwecke
- Asylrecht: Entscheidungsformen vom BAMF; Aufenthaltsgestattung, Duldung; Residenzpflicht und Wohnsitzauflage; Erwerbstätigkeit/Beschäftigung; (humanitäre) Aufenthaltstitel
- Aufenthaltsbeendigung: Zeitablauf; Auflösende Bedingung; Erlöschen; Widerruf/Rücknahme; Abschiebung/Ausweisung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, die neu in diesem Aufgabengebiet sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (C.H.Beck)

Dozentin: Frau Stephanie Tonn, Volljuristin im Bundeskanzleramt, Arbeitsstab 3 der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Ausländerrecht kompakt: Grundlagen und Systematik

Online-Seminar

13.02.2024

02.05.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD018>

Code: WEORD018 * 250,00 Euro

Code: WEORD018 * 250,00 Euro

Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte von Ausländerbehörden

Einführungsseminar

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD024>

Code: ORD024 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts unter direkter Bezugnahme zum Ausländerrecht zu vermitteln. Durch den Erwerb allgemeiner Kenntnisse sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, ausländerrechtliche Sachverhalte mit den methodischen Mitteln des allgemeinen Verwaltungsrechts behandeln zu können. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-2.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- Das Verwaltungshandeln, der Verwaltungsakt
- Verwaltungsverfahren
- Grundsätze des Verwaltungsrechts
- Aufbau und Anforderungen an einen behördlichen Bescheid
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Nebenbestimmungen
- Rechtskonstituierende und rechtsdeklaratorische Akte

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen und sich in systematischer Form fundierte Kenntnisse im Ausländerrecht aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU

Dozent: Herr Tillmann Meß, B. A. Allgemeine Verwaltung / Public Administration, Sachbearbeiter mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Aufenthaltsbeendigung in einer Ausländerbehörde

Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht

Fachseminar

21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD027>

Code: ORD027 * 395,00 Euro

Im Rahmen ausländerrechtlicher Aufgabenwahrnehmungen sind Bescheide und Schriftsätze vielfältigster Art zu fertigen. Im Seminar werden sowohl der Aufbau und Inhalt von Bescheiden als auch von Schriftsätzen erarbeitet. Nach dem Besuch des Seminars sollen die Teilnehmenden über methodische Kenntnisse der Bescheidtechnik verfügen und in der Lage sein, eigenständig Bescheide und Schriftsätze zu erstellen und an neue Sachverhalte anzupassen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-3.

Schwerpunkte:

- Bescheidaufbau
- Ausübung von Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfungen im Bescheid
- Tenorierung einschließlich Nebenbestimmungen
- Ausweisungsverfügen
- Schriftverkehr mit Gerichten (Haftanträge, Eilrechtsschutz- und Klageverfahren)
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Besondere Anforderungen bei speziellen Bescheiden (z. B. Ablehnungsbescheide, Verwaltungszwang)
- Bekanntgabe

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz

Dozent: Herr Felix Krämer, MPA, Mitarbeiter in der Rechtsstelle einer Ausländerbehörde

Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung - rechtliche Rahmenbedingungen im ausländerrechtlichen Verfahren

Fachseminar

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD032>

Code: ORD032 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, einen geordneten Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und deren praktische Umsetzung bei der Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung aufzuzeigen. Vor allem im Zusammenhang mit der Erteilung von Aufenthaltstiteln oder der Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen haben eine ungeklärte Identität oder ein fehlender Pass(ersatz) im Arbeitsalltag der Ausländerbehörden erhebliche Relevanz. Es ist darauf hinzuweisen, dass nur im Rahmen des kollegialen Austauschs unter den Teilnehmenden während des Seminars auf die Beschaffung von Dokumenten für spezielle Staatsangehörigkeiten eingegangen werden kann. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-4.

Schwerpunkte:

- Begriffliche Differenzierung von Identitätspapieren und solchen, die Hinweise auf die Identität geben (können)
- Ausweisrechtliche Pflichten eines/einer Ausländer:in
- Möglichkeiten der Ausländerbehörde zur Identitätsfeststellung und -sicherung sowie die entsprechenden Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in
- Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in und Handlungsmöglichkeiten der Ausländerbehörde bei der Passbeschaffung
- Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Verstößen gegen die Pass- und Mitwirkungspflichten
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Aufzeigen von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Zielgruppe: ausschließlich Beschäftigte von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen und erweitern möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Dozent: Herr Patrick Rehbehn, erfahrener Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, aktuell im Bereich des Rückkehrmanagements, Lehrbeauftragter und Systemkoordinator in der Ausländerbehörde

Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis

Fachseminar

11.04. - 12.04.2024 (Hamburg)

29.08. - 30.08.2024 (Hamburg)

16.12. - 17.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD029>

Code: ORD029 * 450,00 Euro

Code: ORD029 * 450,00 Euro

Code: ORD029 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Fälle einer ungeklärten Staatsangehörigkeit und Identität rechtssicher zu bearbeiten sowie damit verbundene Probleme und Schwierigkeiten effektiv und strukturiert zu lösen. Es werden rechtliche Grundlagen sowie praxisbewährte allgemeine und auf Personengruppen speziell abgestimmte Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung (u. a. sog. "Liba-Türks", Personen aus dem Balkan, Nahen und Mittleren Osten sowie aus Afrika) aufgezeigt, die für viele behördliche Entscheidungen von erheblicher Relevanz ist. Konkret wird eine behördenintern einheitliche und verbindliche Vorgehensweise durch einen erfolgserprobten Maßnahmenkatalog im Sinne des § 49 AufenthG dargestellt, der für alle Staatsangehörigkeiten anwendbar ist. Diese Fortbildung ergänzt das Seminar mit dem Code: ORD032 und vertieft die Thematik der ungeklärten Identität.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Voraussetzungen: insb. AufenthG; StAG; MeldeG
- Begriffserläuterungen: (ungeklärte) Staatsangehörigkeit; Identität; Staatenlosigkeit (de jure und de facto)
- Problemdarstellung und Ursachen
- Allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Mitwirkungspflichten (Behörden und Betroffene) - Rechtsprechung und Gesetz
- Fallbeispiel türkische Staatsangehörigkeit: Handlungsschritte zur Nachregistrierung sowie Voraussetzungen und Verfahren der sog. Feststellungsklage
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung - Maßnahmenkatalog
- Fallbeispiele, Checklisten und Musterunterlagen
- Bescheiderstellung in der Praxis

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländer-, Einbürgerungs- und anderen Sicherheitsbehörden, die mit der Thematik betraut sind bzw. betraut werden sollen. Vorkenntnisse für diesen Spezialbereich sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Dozent: Herr Marius Musa Günaydin, Dipl.-Verwaltungswirt und Dipl.-Jurist, mehrjährige Tätigkeit in einer kommunalen Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:**Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen (*Neu*)**

Fachseminar

Code: OPA019

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 505.

Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung

Fachseminar

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)

04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD034>

Code: ORD034 * 395,00 Euro

Code: ORD034 * 395,00 Euro

Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, die im Bereich der Aufenthaltsbeendigung von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise vonnöten sind, um rechtssichere Entscheidungen treffen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Neben der Darstellung prozessorientierter Herangehensweisen ist - in Anlehnung an das Seminar der Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht (Code: ORD024 und Code: ORK100-3) - das Erarbeiten von Bescheidmustern wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte:

- Entstehung der vollziehbaren Ausreisepflicht (auch im Rahmen des Asylverfahrens)
- Erlass einer Rückkehrentscheidung i. S. d. Rückführungsrichtlinie
- Umgang mit Abschiebungsverboten und Vollstreckungshindernissen
- Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht: Vorspracheanordnung; Beratungsgespräche (Förderung der vorrangigen freiwilligen Ausreise); Unterbringung in Ausreiseeinrichtungen; Nebenbestimmungen zur Duldung; Verbot/Versagung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Möglichkeiten für den Erlass einer Ordnungsverfügung; Abschiebung (unter Berücksichtigung von Ausreisegewahrsam und Abschiebungshaft)
- Festsetzung des Einreise- und Aufenthaltsverbotes
- Ausschreibung in den Fahndungsmitteln der Polizei
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Darstellung von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Zielgruppe: ausschließlich Beschäftigte von Ausländerbehörden

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Dozenten: Herr Patrick Rehbehn, Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde; Herr Sven Adamczewski, B. A. Verwaltungswissenschaften, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde

Aufenthaltsbeendigung in der täglichen Praxis - Fertigen von Ausweisungen § 53 AufenthG und Verlustfeststellungen § 6 FreizügG/EU**Online-Seminar**12.04.2024
11.10.2024<https://www.kbw.de/-WEORD028>Code: WEORD028 * 250,00 Euro
Code: WEORD028 * 250,00 Euro**Neue Wege bei der Aufenthaltsbeendigung - integrierte Ansätze für eine effektive und erfolgreiche Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht****Fachseminar**04.03. - 05.03.2024 (Hannover)
30.09. - 01.10.2024 (Frankfurt am Main)<https://www.kbw.de/-ORD039>Code: ORD039 * 450,00 Euro
Code: ORD039 * 450,00 Euro

Dieses Seminar wirft einen ganzheitlichen Blick auf den Komplex "Aufenthaltsbeendigung". Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung des Verständnisses dafür, dass die einzelnen Verfahrensschritte, die der Ausländer nach der Einreise von der Äußerung eines Asylbegehrens bis zur Rückführung durchläuft, keinesfalls als voneinander isolierte Aspekte begriffen werden dürfen. Im Sinne eines integrierten Ansatzes werden praxiserprobte Möglichkeiten erarbeitet, wie sämtliche, insbesondere auch weniger bekannte, Instrumente des Aufenthalts-, des Verwaltungsvollstreckungs- und des sonstigen Ordnungsrechtes miteinander verzahnt und mit dem Ziel einer konsequenten und erfolgreichen Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht von Anfang an berücksichtigt und kombiniert zum Einsatz gebracht werden können. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird unter besonderer Berücksichtigung der Regelungen des Abschiebungshaftrechtes ein Konzept zum Umgang mit Aufgriffsfällen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Integrierter Ansatz in der Aufenthaltsbeendigung: rechtskreisübergreifende Berücksichtigung des Aspekts „Rückführung“ von der Einreise über das Asylverfahren bis zur Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht
- Bedeutung und Reichweite des absoluten Erwerbstätigkeitsverbots nach § 60a Abs. 6 AufenthG bei der Aufenthaltsbeendigung;
- ermessenslenkende Faktoren im Kontext der Aufenthaltsbeendigung;
- Einreise- und Aufenthaltsverbot nach § 11 AufenthG - Reichweite, Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen;
- Anwendungsmöglichkeiten des allgemeinen Verwaltungsvollstreckungsrechtes und des besonderen Ordnungsrechtes;
- Mitwirkungspflichten des (abgelehnten) Asylbewerbers und Eingriffsmöglichkeiten
- Die Ausweisung - nicht nur ein Mittel der Gefahrenabwehr im Zusammenhang mit Straffälligkeit;
- Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Konzeptentwicklung für die Bearbeitung von Aufgriffsfällen
- Open Source Intelligence als Hilfsmittel bei der Identitätsklärung und bei der Ermittlung des Aufenthaltsortes
- Neueste Rechtsprechung aus dem Ausweisungsrecht und dessen Auswirkungen
- Exkurs: Aufbau und Inhalt der aufenthaltsrechtlichen Ordnungsverfügung
- Das neue Chancenaufenthaltsrecht - Auswirkungen und Eingriffsmöglichkeiten
- Konstruktiver Austausch

Zielgruppe: Rechtsanwender:innen aus dem Rückführungsbereich von Ausländerbehörden, die mindestens über erweiterte Grundlagenkenntnisse bei der Aufenthaltsbeendigung verfügen.

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz (digital)

Dozent: Herr Christian Bräunig, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde

Ausreisepflicht und Rückkehr: Vollzugsprobleme in der ausländerbehördlichen Praxis - ein Workshop für Anwender:innen**Workshop**27.06.2024 (Dortmund)
29.10.2024 (Hannover)<https://www.kbw.de/-ORD017>Code: ORD017 * 320,00 Euro
Code: ORD017 * 320,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, in der Praxis auftretende Probleme im Rahmen der Rückführung sowohl bei der Identifizierung, der Passersatzpapierbeschaffung als auch beim tatsächlichen Vollzug zu besprechen und zu analysieren. Best Practice Lösungen für diese Handlungsfelder, die von den Teilnehmenden bei der täglichen Arbeit umsetzbar sind, werden erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der Identitätsklärung bei "Mitwirkungsverweigerer:innen"
- Recherchemöglichkeiten zur Verifizierung von Angaben
- Nutzung von biometrischen Methoden zur Identifizierung
- Kooperationsmöglichkeiten in der Arbeit mit den Zielstaaten
- Durchsetzung von Rückführungen bei aktivem oder passivem Widerstand
- Rückführungen bei medizinischen Problemen

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden, die im Bereich Rückführungsvollzug tätig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktueller Gesetzestext des AufenthG

Dozent: Herr Torsten Böhling, Leiter einer Zentralen Ausländerbehörde mit dem zentralen Aufgabengebiet "Rückführung", Mitglied der AG IRM (vormals AG Rück)

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

Spezialseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD023>

Code: ORD023 * 395,00 Euro

Code: ORD023 * 395,00 Euro

Wenn das Einführungsseminar (Code: ORD020) schon etwas zurückliegt und zwischenzeitlich praktische Erfahrungen erworben wurden, treten häufig Problemstellungen hervor, die im Alltag aus Zeitgründen nicht ausreichend betrachtet werden können. Das vorhandene Wissen soll in diesem Seminar gefestigt und weiter vertieft werden. Die für den behördlichen Alltag besonders wichtigen Regelungen, die letzten Rechtsentwicklungen (Migrationspaket ohne Fachkräfteeinwanderungsgesetz) und ihre praktische Umsetzung bilden dabei den Mittelpunkt. Für Fragestellungen der Teilnehmenden und den Erfahrungsaustausch wird umfangreich Raum gegeben. Es besteht auch die Gelegenheit, Fragen bis zu zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-6A.

Schwerpunkte:

- Vertiefung „Absehen von der Visumpflicht“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ als Regelerteilungsvoraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung durch die Ausländerbehörde
- Auflagen: Entstehung, Beendigung, Neubestimmung
- Die vollziehbare Ausreisepflicht und der geduldete Aufenthalt: Entstehung, Durchsetzung der Ausreisepflicht, Überwachung ausreisepflichtiger Personen (Duldungsvarianten, Wohnsitzauflagen, Meldeauflage, Duldung nach 60b AufenthG); Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber und Geduldete
- von der Duldung zurück in den erlaubten Aufenthalt
- Ausblick auf weitere Rechtsentwicklung, z. B. Chancen-Aufenthaltsrecht

Zielgruppe: Vorrangig Beschäftigte von Ausländerbehörden sowie von Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern und freien Trägern, die das Einführungsseminar (Code: ORD020) besucht haben bzw. über grundlegende Fachkenntnisse verfügen und die in der Praxis mit dem Ausländerrecht befasst sind; sonstige Interessierte mit Grundkenntnissen im Ausländerrecht (vgl. ORD020), wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils aktuelle Textausgabe zum Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Asylgesetz (AsylG)
Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Spezielle Probleme des Aufenthaltsrechts: Ausweisung und Abschiebung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage

Spezialseminar

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)

04.07. - 05.07.2024 (Berlin)

12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD030>

Code: ORD030 * 395,00 Euro

Code: ORD030 * 395,00 Euro

Code: ORD030 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Befassung mit den rechtlichen Grundlagen der Entstehung und Durchsetzung der Ausreisepflicht von Drittstaatsangehörigen und Unionsbürger:innen, vor allem mit der Ausweisung sowie Abschiebung und einem anschließenden Einreise- und Aufenthaltsverbot. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den nationalen Vorschriften, die inzwischen nahezu jährlich Gegenstand von Änderungen durch Gesetzgebungspakete sind, und ihrem Verhältnis zum Recht der Europäischen Union, wie z. B. der Rückführungsrichtlinie und dem Beschluss 1/80 des Assoziationsrates EWG-Türkei. Die aktuellen Regelungen werden systematisch dargestellt und dabei anhand von Beispielfällen praxisorientiert behandelt. Die Teilnehmenden erhalten unter Berücksichtigung der neueren höchstrichterlichen Rechtsprechung und den aktuellen Gesetzesentwicklungen einen Überblick über den geltenden Rechtsrahmen.

Schwerpunkte:

- Ausreisepflicht: Bedeutung; Entstehung; räumlicher Anwendungsbereich; räumliche Beschränkungen; Wohnsitzregelungen und Sicherheitsmaßnahmen bei Ausreisepflichtigen
- Ausweisung: Ausweisung gemäß dem aktuellen Ausweisungsrechts; Ausweisungsschutz nach nationalem und supranationalem Recht (EU-Recht, ARB 1/80); Europäische Menschenrechtskonvention; Wirkung während eines Rechtsmittelverfahrens
- Abschiebung: Voraussetzungen; Abschiebungsandrohung; Abschiebungshindernisse; Befugnisse der Behörden; Kostentragung; Aussetzung der Abschiebung (Duldung); Abschiebungshaft; Ausreisegewahrsam; andere aufenthaltsrechtliche Haftformen
- Einreise- und Aufenthaltsverbot: Entstehung; Rechtsfolgen; Verhältnis zu Aufenthaltsrechten in anderen Mitgliedstaaten; Änderung und Aufhebung

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, insbesondere von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern sowie Ordnungsbehörden, die sich in systematischer Form vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen; Beschäftigte von Trägern der Migrationsberatung. Grundkenntnisse des Ausländerrechts und praktische Erfahrungen sind erwünscht, aber nicht zwingend.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Gesetzessammlung zum Aufenthaltsrecht (Aufenthaltsgesetz, FreizügG/EU)

Dozent: Herr Dr. Oliver Maor, Referent im Bundesministerium des Innern

Hürden im Rückkehrmanagement erfolgreich überwinden - Fallbeispiele und Praxisübungen (*Neu*)

Fachseminar

13.06.2024 (online)
07.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD042>

Code: ORD042 * 270,00 Euro
Code: ORD042 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ein breites Spektrum an möglichen Schwierigkeiten und Herausforderungen im Bereich der Rückführung kennenzulernen und gemeinsam Lösungen sowie Strategien zu entwickeln. Besonders im Fokus steht das Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie das Abschiebungshaftrecht. In diesem Seminar werden sowohl theoretische als auch praxisbezogene Fallkonstellationen vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, bestimmte Fallfragen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Von der Asylantragsstellung - Gestattung - bis zur Duldung (Grundzüge)
- Duldungsgründe (insb. nach § 60a Abs. 2 S.1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente) mit Schwerpunkt der verschiedenen Auflagen
- Ordnungswidrigkeitenverfahren (insb. Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen die Auflagen der Duldung)
- Wegfall der Duldungsgründe
- Organisation der Ausreise aus dem Bundesgebiet; Checkliste
- Abschiebungshaftrecht (insb. Ausreisegewahrsam, Abschiebungshaft; FamFG, AufenthG, VwVfG)
- Praxisbeispiele aus dem Vollzug der Rückführung
- Gescheiterte/erfolgreiche Überstellung in das Zielland

Zielgruppe: (neue) Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, insbesondere von Ausländerbehörden, Ordnungsbehörden oder Sozialämtern, die sich mit ausländerrechtlichen Fragestellungen befassen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: EAufenthG, FamFG, VwVfG, AsylG

Dozentin: Frau Jacqueline Lumer, Sachbearbeiterin im Rückkehrmanagement einer Ausländerbehörde

Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden (*Neu*)

Fachseminar

25.04. - 26.04.2024 (Mühlheim a. d. Ruhr)
21.11. - 22.11.2024 (Mühlheim a. d. Ruhr)

<https://www.kbw.de/-ORD003>

Code: ORD003 * 450,00 Euro
Code: ORD003 * 450,00 Euro

Insbesondere Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden sehen sich einer immer größeren Gefährdungslage ausgesetzt. Mit diesem Seminar soll dazu beitragen werden, das Sicherheitsgefühl für alle Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen zu stärken. Ziel des Seminars ist es, neben der theoretischen Wissensvermittlung zur Gefahrenerkennung, Gefahrvermeidung und zum Notwehrrecht, leicht anwendbare Eingriffstechniken und Verteidigungsmöglichkeiten für die Berufspraxis aufzuzeigen. Die Teilnehmenden sollen durch das Erlernen von sicheren Takedown- und Fixierungstechniken Zwangsmaßnahmen gesetzeskonform durchführen zu können. Dabei wird nach dem KISS-Konzept (Keep it simple and stupid) gearbeitet. Die organisatorische Vorbereitung und praktische Umsetzung von Eingriffsmaßnahmen sind keine Seminarbestandteile.

Schwerpunkte:

- Gefahrvermeidung und Gefahrenerkennung: Scanning; Erkennen von Warnsignalen; Kommunikation; Verhaltenstraining
- Juristischer Überblick über das Notwehr- und Nothilferecht
- Eingriffstechniken: Positionierung; Takedown; Fixierung
- Notwehrtechniken: Positionierung; Schlag- und Tritttechniken; Blocktechniken; Takedown als Verteidigung; Befreiung aus verschiedenen Angriffen
- Verteidigung mit Stich- und Schlagwaffen (Übungen mit Gummiwaffen): Messerabwehrtechniken; Abwehrtechniken gegen Schlagwerkzeuge
- Vermeidung von Verletzungen des Gegenübers: Schutz der Gelenke, Positional Asphyxie (PA)-Syndrom
- Rollenspiele

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden, insbesondere jene, die unmittelbaren Zwang ausüben müssen oder im Außendienst tätig sind. Interessierte der Polizei, Justiz und Zollverwaltung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bequeme Kleidung. Eine dickere Matte, falls vorhanden. Auf Körperschmuck sollte verzichtet werden.

Dozent: Herr Sebastian Herten, Volljurist, Ausgebildeter Personenbegleiter Luft (PBL), Kampfsporttrainer (Thaiboxen, MMA, Gongkwon Yusul), Security- und Personenschützer

Abschiebungshaftrecht unter Berücksichtigung allgemeiner ausländerrechtlicher Vorgaben - eine Einführung

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Dortmund)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD022>

Code: ORD022 * 450,00 Euro
Code: ORD022 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere neuen Beschäftigten der Ausländerbehörde Grundkenntnisse im Bereich des Abschiebungshaftrechts zu vermitteln. Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar befähigt werden, die Abschiebungshaft unter Berücksichtigung der verschiedenen möglichen Haftarten rechtssicher zu beantragen. Zur Vertiefung der Thematik verweisen wir auf das Spezialseminar "Der:die Ausländer:in in Haft" (Code: ORD031).

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Abschiebung: vollziehbare Ausreisepflicht; Ablauf der Ausreisefrist; keine Gewährleistung der freiwilligen Ausreise
- Unrechtmäßiger Aufenthalt
- Wirkungen von Widerspruch und Klage (Grundzüge)
- Grundzüge des Asylverfahrens
- Formelle Voraussetzungen der Haft: Beantragung; Zuständigkeiten des Gerichts; Haftplatz
- Materielle Voraussetzungen der Haft: Dublin-Haft; Vorbereitungshaft; Sicherungshaft; Ausreisegewahrsam

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörde mit dem Schwerpunkt „Rückführung“, welche über Grundkenntnisse im Ausländerrecht verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Buch 7 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Dublin - III Verordnung, Rückführungsrichtlinie (Richtlinie 2008/115/EG)

Dozent: Herr Kevin Bachmann, LL. B. (FH), Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, zertifizierter Ausbilder und Prüfer für die öffentliche Verwaltung

Der Ausländer in Haft: rechtssichere Planung und Durchführung der Aufenthaltsbeendigung aus der Haft - unter besonderer Berücksichtigung des zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht

Spezialseminar

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD031>

Code: ORD031 * 395,00 Euro
Code: ORD031 * 395,00 Euro

Strafgefangene ausländische Personen erfordern auch aufenthaltsrechtlich besondere Betrachtung im Sinne einer effektiven Gefahrenabwehr, wenn das Ende der Haftvollstreckung mit einer Aufenthaltsbeendigung einhergehen soll. Die Inhaftnahme einer ausreisepflichtigen Person und die Erwirkung von Haft nach dem AufenthG ist für die Beschäftigten der Ausländerbehörde eine schwierige und verantwortungsvolle Herausforderung. Die Teilnehmenden erlangen unter Berücksichtigung wertvoller praktischer Hinweise Kenntnisse zur aufenthaltsrechtlichen Bewertung des Strafvollzuges und zu den jeweiligen ausländerrechtlichen Folgen. Im Weiteren werden anhand eines Antragsmusters die Anforderungen an die Erstellung von Haftanträgen zur Sicherung der Abschiebung dargestellt. Die seit Einführung des zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht bestehenden Rechtsgrundlagen werden erörtert und für die praktische Umsetzung aufgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Die Haftarten der Strafverfolgung und ihre Besonderheiten (z. B. Untersuchungs-, Straf-, Ersatzhaft)
- Feststellung oder Herbeiführung der Ausreisepflicht von Gefangenen durch die Ausländerbehörde
- Vorzeitige Entlassung zu Gunsten der Abschiebung (Anwendung von § 456a StPO und § 84ff. IRVG)
- Planungs- und Koordinationsaufgaben: Zusammenarbeit mit Justizvollzugsbehörden, Strafverfolgungsbehörden und Gerichten
- Spontanfestnahme ohne richterlichen Beschluss nach § 62 Abs. 5 AufenthG
- Haft zur Sicherung der Abschiebung: Beantragung von Sicherungshaft (und Mitwirkungshaft) nach dem AufenthG, praktische Bedeutung der aktuellen Rechtsentwicklung, Checklisten und Formulierungshilfen, Erfahrungsaustausch über die Vertretung der Behörde vor dem:der Haftrichter:in

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, insbesondere von Ausländerbehörden, die mit der Aufenthaltsbeendigung von Gefangenen aller Haftarten betraut sind. Auch neue Rechtsanwender:innen zur Thematik (z. B. Beschäftigte der Ausländerbehörden, Regierungspräsidien, Innenministerien; Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen) erhalten Anleitung und Hilfestellung. Fachkenntnisse im Ausländerrecht und Anwendungserfahrungen sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe des Aufenthaltsgesetzes

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Haftarten im Ausländerwesen - Vertiefung und Praxisübungen für Fortgeschrittene (*Neu*)

Spezialseminar

11.01. - 12.01.2024 (Berlin)
16.05. - 17.05.2024 (Dortmund)
22.08. - 23.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD028>

Code: ORD028 * 395,00 Euro

Code: ORD028 * 450,00 Euro

Code: ORD028 * 395,00 Euro

Die komplexe Materie der Haftangelegenheiten, die durch kontinuierliche Rechtsänderungen (zuletzt durch das Zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht) geprägt ist, stellt Beschäftigte der Ausländerbehörden in der Praxis vor enorme Herausforderungen. Ziel des Seminars ist es, alle Möglichkeiten der Freiheitsentziehung zu erläutern und deren rechtssichere Umsetzung zu vermitteln. Anhand zahlreicher praxisbezogener Übungen und Fälle erhalten die Teilnehmenden die für die Sachbearbeitung nötige Rechtssicherheit. Die Beispiele aus der behördlichen und gerichtlichen Praxis sind schwerpunktmäßig in NRW verortet, lassen sich aber auch auf die nicht-zentral organisierten Ausländerbehörden anderer Bundesländer übertragen. Das Spezialseminar vermittelt ergänzende Kenntnisse zu den Seminaren Code: ORD022 und Code: ORD031. Bei tieferem Interesse an der praktischen Umsetzung wird auf das Seminar Code: ORD031 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Abschiebungshaft: Vollziehbare Ausreisepflicht; Tatbestandsmerkmal Fluchtgefahr
- Haft- und Gewahrsamsarten: Abschiebungshaft; Rücküberstellungshaft; Ausreisegewahrsam; Festnahmebeschluss; Hilfsantrag
- Vorläufige Freiheitsentziehung nach § 427 FamFG: Festnahmebeschluss und Hilfsantrag
- Juristische Grundkenntnisse zur Fertigung eines Haftantrages: Strukturierung eines Haftantrages; Urteilsstil; Erkennen und Verstehen von Tatbestandsmerkmalen
- Praktische Umsetzung - ein kurzer Exkurs: Vorbereitung einer sicheren Inhaftierung (Reservierung Haftplatz, Arztbeauftragung usw.)
- Bereitschaftsdienst am Wochenende und der sichere Umgang damit
- Austausch über juristische Problematiken beim Thema Abschiebungshaft (Beispiel: Anwendung Zustellungsvorschriften, Asylfolgeanträge, Haftdauer)

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden mit dem Schwerpunkt "Rückführung". Fachkenntnisse im Ausländerrecht und Anwendungserfahrungen werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AsylG, FamFG

Dozent: Herr Sebastian Herten, Volljurist, ehemaliger Teamleiter Haftangelegenheiten und Sonderrückführung in einer ZAB Essen

Aktuelle Rechtsprechung zum Ausländerrecht

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD035S>

Code: ORD035S * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zum Aufenthaltsgesetz und zum Freizügigkeitsgesetz/EU zu geben. Behandelt werden sämtliche, in der jüngeren Zeit ergangene, wichtige Entscheidungen im Bereich des Aufenthaltstitelrechts, des Rechts der Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts sowie der Abschiebung und Duldung. Ein umfangreiches Volltextmanuskript zu den behandelten Seminarinhalten wird ausgehändigt.

Schwerpunkte:

- Die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Freizügigkeitsrecht und ARB 1/80
- Die Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts
- Die Abschiebung
- Die Duldung
- Jüngste Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und der Oberverwaltungsgerichte

Zielgruppe: Beschäftigte aus öffentlichen Verwaltungen und von privaten Trägern, die sich mit ausländerrechtlichen Fragen befassen und ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Dr. Martin Fleuß, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Durchdringung

Spezialseminar

29.02. - 01.03.2024 (Berlin)
05.09. - 06.09.2024 (Berlin)
02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD037>

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen praxisrelevanten Bereiche des Ausländerrechts systematisch unter Berücksichtigung jüngster Rechtsänderungen aufzubereiten. Kaum ein Rechtsgebiet hat im vergangenen Jahrzehnt derart viele Einschnitte, insbesondere unions- und völkerrechtlicher Art, erfahren wie das Ausländerrecht. Den Teilnehmenden werden eine Durchdringung dieser anspruchsvollen Materie und damit sichere Rechtsanwendungen ermöglicht. Die Darstellung bezieht die aktuelle höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung ein.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe für Aufenthaltstitel
- Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU
- Aufenthalt zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung; zum Zwecke der Ausübung einer Erwerbstätigkeit; zum Zwecke der Forschung; aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen; aus familiären Gründen; besondere Aufenthaltsrechte
- Fiktionswirkungen
- FreizügG/EU
- ARB 1/80
- Beendigung des rechtmäßigen Aufenthalts: Ablauf der Geltungsdauer; zeitliche Beschränkung des genehmigungsfreien Aufenthalts; nachträgliche zeitliche Beschränkung; Erlöschen durch Eintritt einer auflösenden Bedingung; Rücknahme; Widerruf; Ausweisung; Erlöschen durch längeren Auslandsaufenthalt; Erlöschen durch Asylantragstellung
- Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht; Überwachungsbedürftigkeit der Ausreise; Abschiebungsandrohung; Abschiebungsverbote
- Duldung

Zielgruppe: Praktiker:innen, die bereits - sei es seit einigen Monaten, sei es auch mehr- oder langjährig - mit dem Ausländerrecht befasst sind und das Rechtsgebiet zu durchdringen suchen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Fassung des Aufenthaltsgesetzes und des Freizügigkeitsgesetzes/EU

Dozent: Herr Dr. Martin Fleuß, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Der ARB 1/80 in der ausländerbehördlichen Praxis

Spezialseminar

23.01.2024 (Berlin)
11.06.2024 (Berlin)
10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD108>

Code: ORD108 * 270,00 Euro

Code: ORD108 * 270,00 Euro

Code: ORD108 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über die Voraussetzungen für das (Fort-)bestehen des Assoziationsrechts für türkische Staatsangehörige und deren Familienangehörigen nach dem Assoziationsratsbeschluss (ARB) Nr. 1/80 und des Art. 41 Abs. 1 des Zusatzprotokolls (ZP) zum Assoziierungsabkommen zu vermitteln. Die Teilnehmenden erfahren die Wirkung der Stillhalteklausele des Art. 7 ARB 2/76 i. V. m. Art. 13 ARB 1/80 und gewinnen einen Überblick über die Beendigung des Aufenthalts von Personen mit einem assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich des Assoziationsratsbeschlusses Nr. 1/80 und des Art. 41 Abs. 1 des Zusatzprotokolls zum Assoziierungsabkommen
- Voraussetzungen für das (Fort-)Bestehen des Aufenthaltsrechts nach dem Assoziationsrecht EWG/Türkei und für die Ausstellung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 4 Abs. 5 AufenthG
- Aufenthaltsbeendigung von Personen mit einem assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht
- Verhältnis zwischen Assoziationsrecht EWG/Türkei und allgemeinem Ausländerrecht
- Praxisfragen rund um den Zugang zum Arbeitsmarkt von türkischen Arbeitnehmer:innen und deren Familienangehörigen
- Anwendung der einschlägigen Verwaltungsvorschriften (AAH - ARB 1/80, AvwV AufenthG) im Vollzug des assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrechts
- Wirkungen der Stillhalteklausele des Artikel 7 ARB 2/76 i.V. mit Art. 13 ARB 1/80
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Ausländerrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG in aktueller Fassung

Dozent: Herr Steffen Katsch, Rechtsabteilung und Stabsstelle einer Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Das Visumverfahren zur Einreise als (potentielle) Fachkraft - Voraussetzungen und praktischer Ablauf an den deutschen Auslandsvertretungen

Online-Seminar

14.03. - 15.03.2024

Code: ORD047 * 395,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung: Rechtsgrundlagen und Bedeutung des Anerkennungsrechts für die Zuwanderung (künftiger) Fachkräfte

Online-Seminar

30.04.2024

04.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD090>

Code: WEORD090 * 250,00 Euro

Code: WEORD090 * 250,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung: Migrationsrecht strategisch betrachtet - Rekrutierung und Gewinnung internationaler Fachkräfte (*Neu*)

Online-Seminar

06.06.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD091>

Code: WEORD091 * 250,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung und Arbeitsmigration - weiterentwickelter Rechtsrahmen ab November 2023 und seine Auswirkungen auf die Praxis (*Neu*)

Fachseminar

12.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD092>

Code: ORD092 * 345,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Änderungen beim Recht der Fachkräfteeinwanderung und der Arbeitsmigration, wie sie sich infolge des Gesetzes und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung ergeben, vorzustellen. Neben der Darstellung der rechtlichen Änderungen, die das Fachkräfteeinwanderungsgesetz aus dem Jahr 2019 fortentwickeln, sollen auch die Auswirkungen in der Verwaltungspraxis skizziert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Dem kollegialen Austausch wird viel Raum gegeben. 3 Wochen vor dem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Fragenkatalog. Eigene Fragestellungen und Praxisfälle können bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Kommunalen Bildungswerk eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Änderungen infolge der Umsetzung der neuen Hochqualifizierten-RL (2021/1883/EU)
- Besonderheiten des Konzepts der kurz- und langfristigen Mobilität für den/die Inhaber:in einer Blauen Karte EU
- Änderungen im Bereich der Aufenthaltstitel für Fachkräfte nach §§ 18a bis 18c AufenthG
- Änderungen bei Aufenthaltstiteln zum Zweck der beruflichen Aus- und Weiterbildung (§ 16a AufenthG) sowie für Studierende (§ 16b AufenthG)
- Vorstellung der neuen migrationsrechtlichen Konzepte in Gestalt der sog. Anerkennungspatenschaften und der Chancenkarte
- Vertiefende Darstellung der neuen Möglichkeiten für unqualifizierte Beschäftigungen und Beschäftigungen aufgrund praktischer Berufserfahrung
- Verschärfung des Sanktionsregimes gegenüber Arbeitgebern mit § 36 Abs. 4 BeschV und Erweiterung der Mitteilungspflichten nach § 39 Abs. 4 AufenthG

Zielgruppe: Zielgruppe: vorrangig Beschäftigte in Ausländerbehörden, deren Interessenlagen besondere Berücksichtigung finden; Auslandsvertretungen sowie im Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten und bei der Bundesagentur für Arbeit; Mitarbeitende in übergeordneten Behörden und Ministerien; Referent:innen in Interessenverbänden sowie Angehörige der rechtsberatenden Berufe

Dozent:innen: Herr Dr. Sebastian Klaus, Rechtsanwalt für deutsches und europäisches Aufenthaltsrecht und Frau Kirstin von Graefe, Volljuristin, Diplom-Verwaltungswirtin und Referentin im Themenfeld Arbeitsmigration / Fachkräfteeinwanderung

Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde (*Neu*)**Spezialseminar**

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)

01.07. - 02.07.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ORD052>

Code: ORD052 * 395,00 Euro

Code: ORD052 * 450,00 Euro

Die Erteilung eines Visums für längerfristige Aufenthalte (nationales Visum) bedarf häufig der vorherigen Zustimmung der für den vorgesehenen Aufenthaltsort zuständigen Ausländerbehörde. Die Ausländerbehörde hat dabei umfangreiche Prüfungspflichten. Das Seminar versetzt Mitarbeitende von Ausländerbehörden, u. a. anhand von praxisnahen Fallbeispielen, in die Lage, Visumfälle rechtssicher zu bearbeiten und bietet gleichzeitig eine Plattform für den fachlichen Austausch.

Schwerpunkte:

- Visumarten
- Rechtsvorschriften zur Visumerteilung
- Annullierung, Aufhebung, Verlängerung von Schengenvisa
- Zustimmungserfordernis der Ausländerbehörde bei nationalen Visa
- Verfahrensfragen und Versagungsgründe
- Praktische Fälle aus den Bereichen Erwerbstätigkeit, Familiennachzug, Aufenthalt aus sonstigen Gründen
- Zusammenarbeit zwischen Ausländerbehörden und Auslandsvertretung
- Rechtsmittelverfahren und Beteiligung der Ausländerbehörden am verwaltungsgerichtlichen Verfahren

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden, die bereits ein Einführungsseminar besucht haben oder über Grundkenntnisse im Ausländerrecht verfügen, ihr fachliches Wissen aber noch vertiefen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (dtv/C.H.Beck oder Walhalla-Verlag)

Dozent: Herr Jens Fischbach, Sachbearbeiter Integration, Migration und Fluchtaufnahme in einem Landesinnenministerium mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Chancen-Aufenthaltserlaubnis gem. § 104c AufenthG - Rechtsgrundlagen mit Fallbesprechung (*Neu*)**Fachseminar**

08.07.2024 (Selbstlernvideo)

05.08.2024 (Online-Seminar)

<https://www.kbw.de/-ORD012-BL>

Code: ORD012-BL * 350,00 Euro

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Weiterbildungskonzept im Blended-Learning-Format wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragstellenden, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Das Seminar wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem Selbstlernvideo zu den Rechtsgrundlagen über die Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe sowie einem daran anknüpfenden Webinar (1 Tag) vor. Der Link zum Lehrvideo wird vier Wochen vor dem Termin des Online-Seminars per E-Mail versandt und ist bis zum Beginn des Webinars gültig. Während des Online-Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären, die sich nach dem Lehrvideo und dem Praxistransfer ergeben haben. Zudem gibt es Raum für den Fach- und Erfahrungsaustausch sowie für Fallbesprechungen aus dem Teilnehmerkreis zum Chancen-Aufenthaltsrecht. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit des Videos die Nettolaufzeit von 3 Stunden überschreitet. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Bei Interesse an einer Vertiefung des Themas "Folge-Aufenthaltstitel gemäß §§ 25a/25b" wird auf die Seminare Code: ORD008A und Code: ORD008-BL verwiesen.

Schwerpunkte:

- Erteilungsvoraussetzungen
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsstellenden bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung
- Umgang mit hohen Antragszahlen

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Identitätsklärung und Passbeschaffung bei Wechsel aus einer Chancen-Aufenthalts-erlaubnis gemäß § 104c AufenthG (*Neu*)

Fachseminar

11.03.2024 (Berlin)
06.05.2024 (online)
27.06.2024 (Dortmund)

<https://www.kbw.de/-ORD008A>

Code: ORD008A * 270,00 Euro
Code: ORD008A * 270,00 Euro
Code: ORD008A * 295,00 Euro

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Seminar wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt und die Änderungen in den bereits bestehenden Bleiberechtsregelungen aufgrund von Integration (§ 25a und § 25b AufenthG) gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragsteller:innen, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Die Themen des Seminars werden mittels Gruppenarbeit mit anonymisierten Fällen aus der Praxis und/oder Fallbesprechungen im Plenum behandelt. In einer anschließenden Diskussion gibt es Raum für Austausch über Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung sowie über Strategien zum Umgang mit Behörden und Gerichten. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Rechtlicher Rahmen: Erteilungsvoraussetzungen für die Aufenthaltstitel gemäß § 104c AufenthG sowie §§ 25a/25b AufenthG nach der Reform des Chancen-Aufenthaltsrechts; Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsteller:innen bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung; Versagungsgründe; Befreiungstatbestände bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln; behördliches Ermessen
- Begriffserläuterungen und Problemaufriss: (ungeklärte) Staatsangehörigkeit; Identität; Staatenlosigkeit (de jure und de facto); Herausforderungen für die Praxis
- Einschlägige Rechtsprechung
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Rechtsgrundlagen und Fallbesprechungen (*Neu*)

Fachseminar

09.07.2024 (Selbstlernvideo)
06.08.2024 (Online-Seminar)

<https://www.kbw.de/-ORD008-BL>

Code: ORD008-BL * 350,00 Euro

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Weiterbildungskonzept wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt und die Änderungen in den bereits bestehenden Bleiberechtsregelungen aufgrund von Integration (§ 25a und § 25b AufenthG) gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragsteller:innen, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Die Fortbildung wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem Selbstlernvideo zu den Rechtsgrundlagen sowie einem daran anknüpfenden Webinar (1 Tag) vor. Der Link zum Lehrvideo wird vier Wochen vor dem Termin des Online-Seminars per E-Mail versandt und ist bis zum Beginn des Webinars gültig. Während des Online-Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären, die sich nach dem Lehrvideo und dem Praxistransfer ergeben haben. Zudem gibt es Raum für den Fach- und Erfahrungsaustausch sowie für Fallbesprechungen aus dem Teilnehmerkreis zu "Folge-Aufenthaltstiteln". Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit des Videos die Nettolaufzeit von 3 Stunden überschreitet. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Bei Interesse am Thema "Chancen-Aufenthalt gemäß § 104c AufenthG" verweisen wir auf das Seminar Code: ORD012-BL.

Schwerpunkte:

- Erteilungsvoraussetzungen
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsteller:innen bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung
- Umgang mit hohen Antragszahlen

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

Aufenthaltsgesetz - Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit**Spezialseminar**08.05.2024 (online)
12.12.2024 (online)<https://www.kbw.de/-ORD049>Code: ORD049 * 250,00 Euro
Code: ORD049 * 250,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes zur Einreise und dem Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit vertraut zu machen. Die aktuellen gesetzlichen Grundlagen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln für Drittstaatsangehörige werden anhand von Praxisbeispielen und der aktuellen Rechtsprechung im Seminar erörtert. Auch die Eckpunkte eines neuen Einwanderungsrechts werden erläutert. Interessierte ohne juristische Kenntnisse werden auf die Seminare Code: WEORD091 und Code: ORD051 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Drittstaatsangehörige nach dem Aufenthaltsgesetz
- Einreise und Aufenthalt (Visabestimmungen, Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagungsgründe)
- Familiennachzug
- Zweckwechsel
- Aufenthaltsverfestigung, Niederlassungserlaubnis
- Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, Rechtsanwält:innen im Migrationsrecht und anderer Stellen (IHK, Gewerkschaften, Jobcenter), die bereits über juristische Vorkenntnisse und -erfahrungen im Ausländerrecht/Aufenthaltsrecht verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AufenthV, BeschV in aktueller Fassung

Dozent: Herr Klaus Germer, Rechtsanwalt, Erster Stadtrat a.D.

Aufenthaltsrecht - Praxisfragen für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen (*Neu*)**Fachseminar**25.04. - 26.04.2024 (online)
26.06.2024 (online)<https://www.kbw.de/-ORD051>Code: ORD051 * 395,00 Euro
Code: ORD051 * 270,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen des Aufenthaltsrechts sowie vertieft die Rahmenbedingungen der Einreise von Fachkräften für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen zu vermitteln. Daneben wird auch auf den Status von Bürger:innen aus der EU und anderen europäischen Ländern (Vereinigtes Königreich, Schweiz, Norwegen, Island) eingegangen sowie die Anerkennung von Studien- und Berufsabschlüssen thematisiert. Die Teilnehmenden lernen, dieses Wissen im Umgang mit Ausländerbehörden, Botschaften, der Bundesagentur für Arbeit und anderen Stellen rechtssicher anzuwenden. In Abgrenzung zum Seminar "Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit" (Code: ORD049) werden auch das Aufenthaltsrecht im Bereich "Forschung und Bildung" sowie das Visumsverfahren bei deutschen Auslandsvertretungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des Aufenthaltsrechts
- Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit
- Aufenthalt zum Zwecke der Ausbildung
- Visumsverfahren bei deutschen Auslandsvertretungen
- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit
- Anerkennung ausländischer Qualifikationsnachweise
- Umgang mit ausländischen Urkunden und Dokumenten

Zielgruppe: Verantwortliche in Unternehmen, Hochschul- und Forschungsreinrichtungen, die Arbeitnehmer:innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit einstellen (möchten); Beschäftigte in Unternehmen, Hochschul- und Forschungsreinrichtungen, die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit betreuen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, sofern nicht digital vorliegend

Dozent: Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht und Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs.

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Bildungsmigration: Einreise und Aufenthalt von Auszubildenden und Studierenden (*Neu*)**Online-Seminar**16.01.2024
16.04.2024
07.11.2024<https://www.kbw.de/-WEORD041>Code: WEORD041 * 250,00 Euro
Code: WEORD041 * 250,00 Euro
Code: WEORD041 * 250,00 Euro**Arbeitsmigration in der Praxis - Fallübungen (*Neu*)****Online-Seminar**

02.05.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD095>

Code: WEORD095 * 250,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung - Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG (*Neu*)**Online-Seminar**07.03.2024
24.09.2024<https://www.kbw.de/-WEORD096>Code: WEORD096 * 250,00 Euro
Code: WEORD096 * 250,00 Euro**Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen****Workshop**07.10. - 09.10.2024 (Berlin)
17.12. - 19.12.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-ORD046>Code: ORD046 * 540,00 Euro
Code: ORD046 * 540,00 Euro

Die Teilnehmenden werden befähigt, die entscheidungserheblichen Rechtsquellen für die ausländer- und aufenthaltsrechtliche Sachbearbeitung richtig einzuordnen und anzuwenden. Im Vordergrund stehen praxisrelevante Fragen und Probleme, die mit der Anmeldung zum Seminar eingereicht werden können. Die nachfolgenden Schwerpunkte sind als Angebot zu verstehen. Das Seminar berücksichtigt den Stand des Gesetzgebungsverfahrens aus dem Koalitionsvertrag, so dass sich der Inhalt kurzfristig ändern kann. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-5.

Schwerpunkte:

- Visum: nationales Visum; erforderliches Visum; Heilung Visumsverstoß; Schengenvisum; Verlängerung; Annullierung und Aufhebung
- Erteilungsvoraussetzungen
- Aufenthaltszwecke: Studium; Familiennachzug; humanitäre Aufenthaltszwecke
- EU-Aufenthaltstitel: Daueraufenthalt-EU; § 38a AufenthG; Assoziationsratsbeschlüsse
- Niederlassungserlaubnis
- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)
- Duldungsrecht
- Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung
- Geordnete-Rückkehr-Gesetz
- Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung; Ablehnung Verlängerungsantrag; nachträgliche Befristung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Ausländerbehörden. Der Workshop richtet sich an Neueinsteiger:innen, aber auch an Mitarbeitende mit längerer praktischer Erfahrung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, VV-AufenthG

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Zwangsverheiratung in Deutschland?! Hintergründe, Ausmaß und Versorgungslage von Betroffenen**Workshop**

Code: FUA334

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 594.

Die aufenthaltsrechtliche Stellung ausländischer Minderjähriger**Fachseminar**28.08.2024 (online)
19.12.2024 (online)<https://www.kbw.de/-ORD056>Code: ORD056 * 270,00 Euro
Code: ORD056 * 270,00 Euro

Im Seminar wird die besondere Rechtsstellung des Personenkreises der minderjährigen Ausländer:innen nach den Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes behandelt.

Schwerpunkte:

- Eintritt der Handlungsfähigkeit
- Allgemeine Voraussetzungen für die Aufenthaltsgewährung
- Regelungen beim Kindernachzug und beim Nachzug zu (subsidiär) Schutzberechtigten
- Unbegleitete Minderjährige: Rechtsstellung; Asylantrag; Elternnachzug
- Verhinderung missbräuchlicher Vaterschaftsanerkennung
- Ausbildungsduldung und Arbeitsmigration
- Frage der Rückführung ausländischer Minderjähriger
- Verteilverfahren nach § 15 a AufenthG / § 42 a SGB VIII
- Identitätsklärung und Passpflicht des:der minderjährigen Ausländer:in
- Alterswiderspruch im Kontext Minderjährigkeit versus Volljährigkeit

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden; Betreuer:innen; Vormünder:innen, Integrationsmanager:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht

Dozent:innen: Herr Felix Krämer, MPA, Mitarbeiter in der Rechtsstelle einer Ausländerbehörde; Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
06.05. - 07.05.2024 (Hamburg)
06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD057A>

Code: ORD057A * 395,00 Euro

Code: ORD057A * 450,00 Euro

Code: ORD057A * 395,00 Euro

In dem Seminar werden die Grundlagen des Freizügigkeitsrechts von Unionsbürger:innen vermittelt und die Teilnehmenden dazu befähigt, die EU-freizügigkeitsrechtlichen Regelungen innerhalb der Gesamtmaterie des deutschen Ausländerrechts sicher anzuwenden. Besondere Berücksichtigung finden die praxisrelevanten Themen der Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie der Beendigung des Aufenthalts von Unionsbürger:innen und deren Familienangehörigen.

Schwerpunkte:

- Stellung des Freizügigkeitsrechts/EU in der Gesamtrechtsordnung des Ausländerrechts
- Einreisevoraussetzungen
- Aufenthaltsrecht von Unionsbürger:innen
- Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen
- Daueraufenthaltsrecht
- ARB 1/80
- Freizügigkeit von Schweizer:innen
- Schengenrechtliche Freizügigkeit von Drittstaatsangehörigen
- Verlust- und Nichtbestehensfeststellungen nach dem FreizügG/EU
- Durchsetzung der Ausreisepflicht
- Ordnungswidrigkeiten und Straftaten nach dem FreizügG/EU

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen möchten, sowie interessierte Mitarbeitende anderer Behörden (z. B. von Sozialleistungsträgern)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Freizügigkeitsgesetz/EU, Aufenthaltsgesetz

Dozent:innen: Herr Fabian Kloth, Verwaltungsfachwirt, leitender Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde; Frau Dr. Hannah Tewocht, Rechtsanwältin, nebenberufliche Dozentin im Migrationsrecht

Ausländerrecht - spezielle Probleme: Scheinehen mit Ausländern - Erkennen, Ermitteln, erforderliche Maßnahmen, Verwaltungsverfahren

Spezialseminar

08.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD060>

Code: ORD060 * 270,00 Euro

Der Umgang mit der sogenannten „aufenthaltsrechtlichen Scheinehe“ konfrontiert sowohl Standesbeamt:innen als auch Bedienstete von Ausländerbehörden in der täglichen Praxis mit erheblichen tatsächlichen und rechtlichen Problemen. Die Scheinehe dient bestimmten Ausländer:innen zur Festigung des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel des Daueraufenthalts. Die Sachbearbeiter:innen sind oftmals machtlos und müssen die Aufenthaltserlaubnis erteilen, obwohl das Vorliegen einer Scheinehe offensichtlich ist, aber die konkreten Beweise fehlen. Dies liegt auch daran, dass die Sachbearbeiter:innen oft nicht wissen, welche Möglichkeiten ihnen offenstehen, um das Phänomen der Scheinehe erfolgreich zu bekämpfen. Insbesondere verstärkte Kooperation mit anderen Behörden, Einsatzbereitschaft und auch verwaltungsuntypisches Handeln sind daher gefordert und werden erörtert. Fallbeispiele und aktuelle Rechtsprechung ergänzen das Seminar.

Schwerpunkte:

- Anhaltspunkte für den Verdacht auf das Vorliegen einer Scheinehe
- Scheineheverdacht in Einreisefällen
- Möglichkeiten und Grenzen der Ermittlung: taktische Varianten bei der Wahrnehmung des Außendienstes; Hausbesuche; Personenbefragungen; Datenerhebung und Datenermittlung
- Fertigung von Protokollen bei Befragungen
- Möglichkeiten und Grenzen, die Schließung von Scheinehen zu verhindern
- Kooperation mit anderen Behörden
- Das „jugoslawische Modell“ einer Scheinehe
- Beweisführung im Verwaltungsverfahren

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von Ausländerbehörden, die sich Kenntnisse auf diesem Fachgebiet aneignen wollen; Standesbeamt:innen. Grundkenntnisse des Ausländerrechts werden vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Standesamtsleiterin

Rechtsmissbräuchliche Vaterschaftsanerkennungen - praktischer Handlungsleitfaden, Verwaltungsverfahren

Spezialseminar

29.01.2024 (online)
18.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD061>

Code: ORD061 * 270,00 Euro
Code: ORD061 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu einem rechtssicheren Umgang mit "rechtsmissbräuchlichen Vaterschaftsanerkennungen" zu befähigen sowie ihnen einen praktischen Handlungsleitfaden zur Anwendung des Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht in § 85 a AufenthG an die Hand zu geben. Nachdem die Regelungen zur behördlichen Vaterschaftsanfechtung im Jahre 2013 vom Bundesverfassungsgericht für nichtig erklärt wurden, soll es nach der neuen gesetzlichen Regelung in Verdachtsfällen gar nicht mehr zur Anerkennung kommen. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden, die gebeten werden, ihre Fragestellungen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Regelungen im AufenthG und BGB im Überblick
- Abgrenzung von Verdachtsfällen, Regelvermutungen; mögliche weitere Konstellationen
- Ermittlungsansätze
- Fertigung von Protokollen bei Befragungen
- Kooperation mit anderen Behörden
- Durchführung und Abschluss des Verwaltungsverfahrens

Zielgruppe: Beschäftigte in den Ausländerbehörden. Grundkenntnisse des Ausländerrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz in der aktuell gültigen Fassung. Die betreffenden Vorschriften des BGB werden zur Verfügung gestellt.

Dozenten: Herr Andreas Petzold, Sachbearbeiter für Widerspruchs- und Klageangelegenheiten und stellvertretender Sachgebietsleiter für Grundlagen und Koordinierung bei einer Ausländerbehörde; Herr Axel Boshamer

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Schengener Abkommen - rechtssichere Anwendung der Visa- und Einreisebestimmungen

Fachseminar

22.01.2024 (Berlin)
10.06.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD121>

Code: ORD121 * 270,00 Euro
Code: ORD121 * 270,00 Euro
Code: ORD121 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen tiefen Einblick in die Besonderheiten der Anwendung des Schengener Abkommens zu geben. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, verbindliche und sachgerechte Entscheidungen zu treffen und gegenüber anfragenden Polizeidienststellen fachgemäße Auskünfte zu erteilen.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Anwendungsbereich des Schengener Durchführungsübereinkommens (SDÜ)
- Vollanwanderstaaten; Teilanwanderstaaten; Staaten, die das SDÜ bisher nicht anwenden
- Integration in EU-Recht
- Überblick über die novellierten Visabestimmungen im Bundesgebiet
- Schengener Visakodex
- Schengener Grenzkodex
- Aufenthaltsrechte mit Schengen-Visa und Aufenthaltstitel anderer Anwenderstaaten
- Fristberechnung von berechtigten Aufenthaltszeiten

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden und Polizeibehörden sowie sonstige Interessierte. Grundkenntnisse des Aufenthaltsrechts sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AufenthV, Schengenregelungen (SDÜ, EG-Visa-VO, Schengener Grenzkodex, Visakodex)

Dozent: Herr Steffen Katsch, Rechtsabteilung und Stabsstelle einer Ausländerbehörde

Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick

Einführungsseminar

11.04. - 12.04.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-ORD119>

Code: ORD119 * 450,00 Euro

Im Seminar werden im Überblick die rechtlichen Grundlagen des gesamten Asylrechts sowie die aktuellen Gesetzesänderungen (u. a. Migrationspaket) und Urteile aufgezeigt. Das Seminar wird abgerundet durch die Erörterung der Rechtsprechung sowie deren Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Schwerpunkte:

- Relevante Rechtsquellen des Asylrechts: international GFK; EU-Recht mit VO und RiLi; Bundesrecht; Landesrecht; Sonstiges (Erlasse, Urteile)
- Prüfung eines Asylantrages durch das BAMF: Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags (Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft, Subsidiärer Schutz, nationales Abschiebeverbot); Folgeantrag; Zweitantrag
- Weg des Asylbewerbers (in NRW von der LEA in die GU), 30a-Verfahren, sichere Herkunftsländer, vulnerable Personen
- Residenzpflicht und Wohnsitzauflage
- (humanitäre) Aufenthaltstitel
- Duldungsformen
- UMA, Familienzusammenführung
- Aufenthaltsbeendigung: Zeitablauf; Auflösende Bedingung; Erlöschen; Widerruf/Rücknahme; Abschiebung/Ausweisung; Haftarten
- Wichtigste Aspekte des AsylbLG

Zielgruppe: (neue) Beschäftigte der (zentralen) Ausländerbehörden, der Bezirksregierungen sowie der Kommunen, die einen Einstieg in das Asylrecht benötigen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen und sich über die Rechtsänderungen und -sprechung informieren möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: (Online-)Gesetzestexte zum AufenthG, des AsylG und des AsylbLG in der jeweils aktuellsten Fassung

Dozentin: Frau Patricia Stelzer, Rechtsanwältin und Dozentin im Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie Asylbewerberleistungsgesetz

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Humanitäres Aufenthaltsrecht

Spezialseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-ORD103>

Code: ORD103 * 395,00 Euro

Code: ORD103 * 450,00 Euro

Infolge der Flüchtlingswelle 2015/2016 erreichen die Behörden vermehrt Anträge auf Niederlassungserlaubnisse und Einbürgerungsanträge. Aber nicht alle Geflüchteten können ein Daueraufenthaltsrecht erwarten. Es sind Integrationsleistungen sowie Abschiebehindernisse zu bewerten. Ziel des Seminars ist die rechtssichere Anwendung der teilweise komplizierten Vorschriften des 5. Abschnitts des AufenthG sowie des Duldungsrechts. Notwendig hierfür sind Kenntnisse über die nationalen aber auch die internationalen Quellen des Flüchtlingsrechts. Besprochen werden zudem wichtige Gerichtsentscheidungen. Das Seminar berücksichtigt den Stand des Gesetzgebungsverfahrens aus dem Koalitionsvertrag. Daher werden kurzfristige inhaltliche Anpassungen erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Darüber hinaus wird auf den Workshop zur vertiefenden Fallbearbeitung Code: ORD046 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen im Asylverfahren
- Ablauf des Asylverfahrens
- Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Humanitäre Aufenthaltsrechte (Schwerpunkt nach Wunsch, Bsp. § 25 Abs. 5 AufenthG)
- Aufenthaltstitel nach Integrationsleistungen (§§ 25 a, 25 b, 104 c AufenthG)
- Niederlassungserlaubnisse (§ 26 Abs. 3,4 AufenthG)
- Duldungsrecht (Bsp. Ausbildungsduldung, Beschäftigungsverbot, Beschäftigungsduldung)
- Weitergehende Rechte (Familiennachzug)
- Wohnsitzauflage
- Vorübergehenden Schutz § 24 AufenthG
- Chancen-Aufenthaltsrecht § 104 c AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Aufenthaltsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Wichtige Fragen im Asylverfahren. Die aufenthaltsrechtliche Position von Asylbewerber:innen während und nach Abschluss des Asylverfahrens

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD122>

Code: ORD122 * 395,00 Euro

Das Asyl- und Aufenthaltsgesetz und hier auch die Regelungen über die Zulassung zur Beschäftigung von Asylbewerber:innen und Geduldeten (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung) werden beständig verändert und angepasst. Im Seminar werden praxisorientierte Fragen im Hinblick auf aktuelle Rechtsänderungen erörtert, die bei der Umsetzung für die Ausländerbehörde relevant sind.

Schwerpunkte:

- Ausstellung eines Ankunftsnaachweises, Asylantragstellung, zuständige Stellen, Eintritt und Erlöschen der Aufenthaltsgestattung, räumliche Beschränkungen, Wohnsitzauflage, Ortswechsel, Ausübung einer Beschäftigung, qualifizierte Berufsausbildung
- Aufenthaltstitel, Wohnsitzregelung und rechtliche Verfestigung nach der Asylanerkennung, Bindungswirkung der asylrechtlichen Entscheidung für die Ausländerbehörde
- Asylablehnung, Abschiebungsandrohung samt Einreise- und Aufenthaltsverbot
- Ausbildungsduldung und Anschlussbeschäftigung, Beschäftigung bei Duldung, Duldungsarten
- Abschiebungsverbote und Ausreisehindernisse aus gesundheitlichen Gründen

Zielgruppe: neue Beschäftigte der Ausländerbehörden oder solche, die ihr Wissen auffrischen wollen sowie Beschäftigte mit Beratungsfunktion in Bezug auf das Asyl- und Ausländerrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe zum Ausländerrecht, zumindest aber Asyl- und Aufenthaltsgesetz, Dublin III-VO, BeschV

Dozent: Herr Oliver Röhr, Richter am Verwaltungsgericht, Fachdozent für Ausländerrecht

Aufenthaltsbeendigung ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen

Workshop

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)

08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD002>

Code: ORD002 * 395,00 Euro

Code: ORD002 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die rechtlichen Möglichkeiten zur konsequenten und rechtssicheren Aufenthaltsbeendigung von Intensivstraf Tätern, Clanmitgliedern, islamistischen Gefährdern und sonstigen Extremisten aus behördlicher Perspektive anhand von Praxisbeispielen zu beleuchten. Die Teilnehmenden erwartet, unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen und Rechtsprechung, eine strukturierte Darstellung des Prozesses von der Begründung der Ausreisepflicht (Ausweisungsverfügung etc.) bis hin zur Ausschreibung nach der Abschiebung sicherheitsgefährdender Ausländer (Straftäter und Gefährder), die politisch / gesellschaftlich im Fokus stehen und für die Ausländer- und Sicherheitsbehörden besondere Herausforderungen bedeuten. Zudem werden verwaltungsgerichtliche Verfahren, strategische Herangehensweisen und Prozessoptimierungen erörtert. Dabei sollen die Teilnehmenden auch im Austausch untereinander von den Erfahrungen der anderen profitieren können. Eigene Fallbeispiele können und sollen auch eingebracht werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Praxisfälle bis 14 Tage vor der Veranstaltung beim KBW e. V. einzubringen.

Schwerpunkte:

- Aufenthaltsbeendigung als Mittel der Gefahrenabwehr
- Begründung der Ausreisepflicht aufgrund behördlicher Anordnung oder gesetzlicher Rechtsfolge, insbesondere Titelversagung, Ausweisung und Erlöschen von Aufenthaltstiteln einschließlich der typischen Fehler in der Praxis
- Zwangsweise Durchsetzung der Ausreisepflicht: tatsächliche und rechtliche Hindernisse, verwaltungsgerichtliche Eilverfahren, Checkliste
- Verhinderung der Wiedereinreise: insbesondere die Anordnung des Einreise- und Aufenthaltsverbots und Ausschreibung
- Planungs- und Koordinationsaufgaben: Zusammenarbeit mit den Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden, Fallkonferenzen, Prozessoptimierungen

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden auf Sachbearbeiterebene im Bereich Aufenthaltsbeendigung, Mitarbeitende von mit der Thematik befassten Ministerien und Landesmittelbehörden, aus Polizeibehörden (z. B. Landeskriminalämtern) oder dem Verfassungsschutz - mit Bezug zum Themenkomplex "Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung, Haft, Abschiebung usw."

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textsammlung zum Ausländerrecht

Dozenten: Herr Peter Grimm, Sachgebietsleiter bei der Ausländerbehörde der Stadt München; Herr Christoph Maximilian Müller

Extremismus- und Terrorismusbekämpfung mit ausländerrechtlichen Mitteln

Fachseminar

09.04. - 10.04.2024 (Düsseldorf)
21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD123>

Code: ORD123 * 450,00 Euro
Code: ORD123 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die sicherheitsrechtlichen Instrumentarien des Aufenthaltsgesetzes zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus zu vermitteln. Die Teilnehmenden erhalten praktische Hinweise zur effizienten Sachverhaltsaufklärung und rechtssicheren Umsetzung der einzelnen Gefahrenabwehrmaßnahmen mit ausländerrechtlichen Mitteln. Dabei werden einschlägige Gerichtsentscheidungen und rechtliche Besonderheiten besprochen. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Aufgaben der Ausländerbehörden im Bereich Extremismus- und Terrorismusbekämpfung
- Daten-/Erkenntnisaustausch mit den Sicherheitsbehörden (u.a. § 87 AufenthG)
- Sicherheitsrechtliche Befragungen sowie Durchführung individueller Sicherheitsgespräche
- Ausweisungen gem. § 54 Abs. 1 Ziff. 2-5 sowie Abs. 2 Ziff. 7 AufenthG
- Abschiebungsanordnung gem. §58a AufenthG
- Überwachungsmaßnahmen gem. §§ 56 und 56a AufenthG
- Erlöschen des Aufenthaltstitels
- Ausreiseuntersagungen gem. § 46 Abs. 2 AufenthG
- Ausschreibungen zur Verhinderung der unerlaubten Wiedereinreise

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden und anderen Behörden (Innenministerien, Regierungspräsidien u.a.), die mit der Bearbeitung von Fällen mit Extremismus- und Terrorismusbezug betraut sind bzw. betraut werden sollen sowie Mitarbeitende von Sicherheitsbehörden (z.B. Landeskriminalämter, Verfassungsschutz) mit Bezug zu der Thematik.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe Ausländerrecht

Dozent: Herr Holger Druх, Stellvertretender Leiter einer Kreisausländerbehörde. Er befasst sich seit über zehn Jahren intensiv mit den sicherheitsrechtlichen Aspekten des Ausländerrechts.

Sicherheitsgesprächsverfahren mit der ROMI-Methode® bei Gefährdung und Bedrohung - am Beispiel der ausländerrechtlichen Sicherheitsbefragung

Spezialseminar

22.05. - 24.05.2024 (Berlin)
11.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD124>

Code: ORD124 * 665,00 Euro
Code: ORD124 * 665,00 Euro

Um die Gefährlichkeit von Personen in behördlichen Verfahren (wie Einbürgerungs-, Ausländer- und Polizeibehörden, Jugendämter) festzustellen, ist das Einbringen vertraulicher Erkenntnisse von Unternehmen, Organisationen, bis hin zu den Sicherheitsbehörden zwingend erforderlich. Bislang ist dies in der Praxis jedoch nicht vorbehaltlos möglich, weil der einzelnen Behörde wesentliche Informationen nicht vorliegen oder die notwendigen analytischen Kenntnisse fehlen. Ziel dieses Seminars ist es, die ROMI-Methode® vorzustellen, die unter Mitwirkung aller notwendigen Verfahrensbeteiligten eine erweiterte Informationsbeschaffung gewährleistet, insbesondere dann, wenn Sicherheitsbedenken wegen Hinweisen auf bedeutende Rechtsbrüche, Gewalt, Extremismus oder Terrorismus vorliegen. Für eine erfolgreiche Sicherheitsbefragung oder ein Sicherheitsgespräch werden Vorbereitungs-, Durchführungs- und Bewertungsstrategien sowie professionelle Gesprächsstrategien zur Feststellung der Glaubhaftigkeit bezüglich der Aussage des von der Maßnahme Betroffenen vermittelt. Schwerpunkt dieser Fortbildung sind die operativen Maßnahmen. Bei Interesse an den Rechtsgrundlagen und der Umsetzung mit ausländerrechtlichen Mitteln wird auf das Seminar Code: ORD123 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung; Sicherheitsgespräch; Einbürgerungsgespräch
- Gefahrenerkennung
- Analysemethode
- Operative Maßnahmen (Ermittlungen, Recherche, analytisches Feststellungsgespräch)
- Gesprächsstrategien
- Glaubhaftigkeitsfeststellung
- Gefahrenbewertung
- Darstellung von Bedrohungen
- Gefahrenanalyse
- Interventionsanalyse
- Muster zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung des Fallmanagements bei bevorstehender Bedrohung

Zielgruppe: Beschäftigte aller Sicherheitsbehörden mit der Zuständigkeit für gefährliche Personen, der jeweiligen Fachbereiche der Innenministerien, Regierungspräsidien, Ausländerbehörden, Einbürgerungsbehörden, Staatsschutzdezernaten (Bereich Extremismus/Terrorismus) sowie Privat- und Wirtschaftsunternehmen mit der Problematik der Risikobewertung von problematischen Mitarbeitenden, Kund:innen oder Wettbewerber:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Teilnehmerorientierte Gesetze und Handlungsvorschriften (Beispiel: Ausländerbehörde entsprechend AuslG/ AsylVG ff.)

Dozent: operativer Analyst mit langjährigen Erfahrungen in spezialisierten Einheiten verschiedener Sicherheitsbehörden

Die aufenthaltsrechtliche Wirkung von Widerspruch und Klage - Eilverfahren**Fachseminar****10.10.2024 (Berlin)**<https://www.kbw.de/-ORD180>**Code: ORD180 * 270,00 Euro**

Thematisiert werden die Wirkungen von Widerspruch, Klage und Eilantrag auf den Aufenthaltsstatus des:der Ausländer:in. Differenziert wird dabei zwischen Vollziehbarkeits- und Wirksamkeitshemmung und den daraus folgenden aufenthaltsrechtlichen Konsequenzen. Der vorläufige Rechtsschutz gegen vollzieh- und vollstreckbare Entscheidungen wird behandelt. In dem Seminar werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis aktuelle Verfahrensfragen erörtert und die Rechtsmittel gegen die Versagung des Aufenthaltstitels, die Ausweisung, den Widerruf und die Rücknahme, die Ablehnung der Beschäftigungserlaubnis sowie die Anordnung einer räumlichen Beschränkung oder der Wohnsitzauflage in den Fokus genommen.

Schwerpunkte:

- Anfechtbarkeit von Verwaltungsakten mit Widerspruch und Klage
- Wirkungen von Widerspruch und Klage im Ausländerrecht
- Anordnung der sofortigen Vollziehung des Verwaltungsakts
- Stillhalteabkommen im Eilverfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO
- Frage des Stillhaltens im Asylverfahren
- Anfechtung der Ausweisung

Zielgruppe: Bedienstete der Ausländerbehörden, der Rechtsämter und Widerspruchsbehörden, die mit Ausländerrecht und Asylrecht befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Gesetzestexte zum Ausländerrecht, VwGO; (L)VwVfG

Dozent: Herr Christoph Maximilian Müller

Migration, Integration und Interkulturelles

Leistungsrecht für Migrant:innen (Asylbewerberleistungsgesetz und angrenzende Sozialleistungen) - ein Seminar für Berater:innen.....	594
Zwangsverheiratung in Deutschland?! Hintergründe, Ausmaß und Versorgungslage von Betroffenen.....	594
Willkommenskultur und Integrationsmanagement in der Praxis.....	595
Umgang mit Zugewanderten aus der Ukraine sowie aus dem arabischen, persischen und afrikanischen Kulturraum (*Neu*).....	595
Interkulturelle Kommunikation: Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen.....	596

Diversity-Kompetenz und Umgang mit Vielfalt - Grundlagen für Personal- und Führungsverantwortliche.....	596
Gelebte Inklusion - professioneller Umgang mit menschlicher Vielfalt (*Neu*)	597
Ressourcenorientierte (Berufs-)Beratung für geflüchtete Menschen.....	597
Arbeit mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften - ein Seminar für Beschäftigte der Unterkunftsverwaltungen sowie technische Mitarbeitende.....	598
Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten	598

Leistungsrecht für Migrant:innen (Asylbewerberleistungsgesetz und angrenzende Sozialleistungen) - ein Seminar für Berater:innen

Fachseminar

14.02.2024 (online)
24.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG093>

Code: SOG093 * 270,00 Euro
Code: SOG093 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den in der Beratung und Betreuung von Migrant:innen Tätigen einen Überblick über die zur Anwendung kommenden Leistungsarten zu geben. Wer in der Integrationsarbeit tätig ist, benötigt inzwischen ein großes Repertoire an Kenntnissen aus unterschiedlichen migrationsspezifischen Rechtsgebieten. Gerade dem Leistungsrecht kommt wegen seiner existenzsichernden Funktion eine besondere Bedeutung zu.

Schwerpunkte:

- Leistungen nach dem AsylbLG (Vermeidung von und Umgang mit Sanktionen, konkreter Leistungsumfang)
- Leistungen nach dem SGB II
- Spezifische Leistungen nach dem SGB III
- Spezifische Leistungen nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)
- Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) bzw. dem Einkommensteuergesetz (EStG)
- Weitere Leistungen

Zielgruppe: Alle Interessierten, die entweder direkt oder indirekt Migrant:innen bei der Durchsetzung leistungsrechtlicher Ansprüche unterstützen (ehren- oder hauptamtliche Integrationshelfer:innen, rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Wohlfahrtsverbänden, Beschäftigte von Betreuungsvereinen und -behörden, Beschäftigte von Sozialberatungsstellen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: unkommentierte Gesetzestexte des Aufenthaltsgesetzes, Asylbewerberleistungsgesetzes

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt

Zwangsverheiratung in Deutschland?! Hintergründe, Ausmaß und Versorgungslage von Betroffenen

Workshop

01.04. - 02.04.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA334>

Code: FUA334 * 465,00 Euro
Code: FUA334 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Hintergründe von Zwangsverheiratung und die Situation der Betroffenen aufzuzeigen und sehr praxisbezogen Möglichkeiten herauszuarbeiten, junge Menschen zu unterstützen und zu beraten, die sich gegen eine Verheiratung wehren wollen. "Ja, ich will." So, oder so ähnlich lautet meistens die Antwort auf die Frage des:der Standesbeamten, ob einer Eheschließung zugestimmt wird. Doch was ist, wenn eine Person "Ja" sagt, obwohl sie sich nicht traut, "Nein" zu sagen? In Deutschland besteht - wie auch in anderen europäischen Ländern - bisher ein erhebliches Defizit an empirischen Erkenntnissen über Zwangsheiraten. Ausreichendes Wissen ist aber eine wichtige Voraussetzung für wirkungsvolles Handeln.

Schwerpunkte:

- Zwangsverheiratung - theoretischer Hintergrund
- Abgrenzungsproblematik zwischen Zwangsverheiratung und arrangierter Ehe
- Erscheinungsformen von Zwangsehen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Männer und Frauen als Opfer von Zwangsverheiratung

- Gewalterfahrungen (familiäre Gewalt)
- Rechtliche Situation in Deutschland: Strafrecht; Aufenthaltsrecht; Asylrecht
- Prävention, Intervention
- Anonymität

Zielgruppe: Behördenmitarbeitende (Ausländeramt, Jugendamt, freie Träger der Jugendhilfe, Jobcenter, Sozialämter, Gesundheitsämter, Bürgerämter, Beratungseinrichtungen u. a.); Vormünder:innen, Lehrer:innen, Polizist:innen, Richter:innen, Staatsanwalt:innen, Beschäftigte im Gesundheitswesen

Dozentin: Frau Carmen Schiller, Vormund, Gleichstellungsbeauftragte

Willkommenskultur und Integrationsmanagement in der Praxis

Workshop

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)

21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA335>

Code: FUA335 * 395,00 Euro

Code: FUA335 * 395,00 Euro

Durch die Fluchtmigration aus der Ukraine stellen sich in Kommunen derzeit viele Fragen der Erstintegration. Die Menschen müssen untergebracht und zumindest zeitweise in unsere Institutionen und den Arbeitsmarkt integriert werden. Hohe Priorität hat gleichzeitig die Integration von Menschen aus anderen Ländern und die Etablierung einer nachhaltigen Anerkennungskultur. Ziel des Seminars ist es, orientiert an der konkreten Situation in den Kommunen der Teilnehmenden, Führungs- und Organisationsfragen, Probleme des Integrationsmonitorings, der Datenanalyse und auch schwierige Arbeitssituationen bei der Schaffung einer Willkommens- und Anerkennungskultur, zu erörtern. Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und insbesondere die aktuelle Flüchtlingswelle, verändern die öffentliche Diskussion über Migration und Integration. Stichworte wie "Willkommenskultur" und "gleiche Teilhabe" zeigen die Richtung der Weiterentwicklung des kommunalen Integrationsmanagements und der gesetzlichen Vorgaben bei der Integration von Zuwander:innen auf. Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung stellt Führungskräfte und Beschäftigte vor spezifische Herausforderungen. So sind eine strategisch-konzeptionelle Perspektive der Kommune und die gute Zusammenarbeit zwischen Integrationsmanagement, Ausländerbehörden und Einwohnermeldeämtern für die gelingende Erstintegration ebenso wichtig, wie für die Umsetzung einer Willkommenskultur.

Schwerpunkte:

- Strategisches Denken, pragmatisches Handeln von Anfang an: Bedingungen für gelingendes Integrationsmanagement
- Wie schaffe ich in meiner Kommune ein differenziertes und passgenaues Sprachkursangebot?
- Effektive Sprachmittlung in der Kommune
- Wie erreiche ich Menschen möglichst rasch nach der Einreise, um ihre Integration zu fördern?
- Wie koordiniere ich die Netzwerke aus Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, anderen freien Trägern und kommunalen Einrichtungen?
- Wie fördere ich die interkulturelle Kompetenz meiner Beschäftigten?
- Wie gehe ich mit unverständlichen Verhaltensweisen der Mitbürger:innen mit Migrationshintergrund um?

Zielgruppe: Leitende Mitarbeitende in den Verwaltungen, interessierte Ratsmitglieder, Verantwortliche in der Steuerungsunterstützung, Verantwortliche für Integration vor allem aus kleineren Kommunen und Landkreisen

Dozent: Herr Werner Hülsmann, Integrationsbeauftragter

Fluchtmigration aus der Ukraine - Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene (*Neu*)

Online-Seminar

12.03.2024

<https://www.kbw.de/-FUA339>

Code: FUA339 * 200,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Umgang mit Zugewanderten aus der Ukraine sowie aus dem arabischen, persischen und afrikanischen Kulturraum (*Neu*)

Spezialseminar

05.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA338>

Code: FUA338 * 295,00 Euro

Die Arbeit mit zugewanderten Menschen kann sowohl für hauptberuflich als auch für ehrenamtlich Tätige sehr herausfordernd sein. Ursache für Missverständnisse und Konflikte mit Zugewanderten sind meist zugrundeliegende kulturelle Unterschiede: Menschen aus dem arabischen, persischen oder afrikanischen Kulturraum bringen andere religiöse und gesellschaftliche Hintergründe mit als Europäer:innen. Entsprechend sind ihre Denk-, Lebens- und Handlungsmuster andere. Aber auch zwischen Deutschen und Ukrainern gibt es einige kulturelle Unterschiede, die einen guten Umgang miteinander erschweren können. Die Teilnehmenden bekommen umfassende Hintergrundinformationen zur Einordnung spezifischer kultureller Eigenheiten. Anhand praxisorientierter Fallbeispiele und verschiedenartiger Interventionen lernen sie, professionell mit kulturellen Unterschieden umzugehen und diese im Miteinander konstruktiv zu thematisieren. Ziel ist es, durch interkulturelle Kompetenz die eigene Arbeit zu erleichtern und Zugewanderte effizient bei der Integration zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Wichtige kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und der Ukraine
- Kulturelle Gegensätze: deutscher versus arabischer, persischer und afrikanischer Kulturraum
- Kulturdimensionen nach Geert Hofstede und Edward T. Hall
- Was sind echte kulturelle Unterschiede - was sind keine?
- Professioneller Umgang mit kultureller Vielfalt
- Missverständnisse erkennen und erklären
- Integration erleichtern

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern, Jugendämtern, Sozialämtern, Ordnungsämtern; Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige in Flüchtlingsunterkünften; Beschäftigte in den Bereichen Migration und Teilhabe; Beschäftigte mit viel Kundenkontakt; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler, Autor mit Themenschwerpunkt interkulturelle Unterschiede

Interkulturelle Kommunikation: Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA324>

Code: FUA324 * 465,00 Euro
Code: FUA324 * 465,00 Euro

Nach der Zeit der Verwirrungen und der Ratlosigkeit in Verbindung mit der Flüchtlingsbewegung gibt es inzwischen für eine Vielzahl der Menschen eine dauerhafte Bleibeperspektive. Die Frage ist, wie die berufliche Integration dieser Personen langfristig gut gelingen kann, sodass für sie ein tatsächliches Ankommen in unserer Gesellschaft möglich ist. Das Seminar zeigt auf, wie in Beratungsgesprächen gezielt berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten herausgearbeitet werden können, die in unseren Arbeitskontexten sinnvoll nutzbar sind. Im Fokus der Potenzialanalyse stehen dabei besonders die individuellen Ressourcen der Ratsuchenden, die oftmals aufgrund schwieriger Umstände und posttraumatischer Belastungen durch die Flucht nicht ohne Weiteres zugänglich sind. Mithilfe von Fallbeispielen werden Methoden und Techniken für eine erfolgreiche ressourcenorientierte Beratung erprobt und gemeinsam diskutiert.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen des Kulturstandardkonzepts
- Schärfung eigener Wahrnehmungs- und Zuschreibungsprozesse
- Grundlagen gelungener Kommunikation in Beratungen mit Menschen anderer Kulturen
- Umgang mit stark belasteten oder traumatisierten Menschen in der Beratung
- Reduktion von Konfliktpotenzial und Deeskalation in Krisensituationen

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte in SGB II-Behörden, Jugendämtern, Ausländerbehörden; Beschäftigte im Außendienst; Beschäftigte der Ordnungsbehörden, der Gewerbeaufsicht; Bedienstete der Feuerwehren, Polizeibeamt:innen, Vollstreckungsbeamt:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Diversity-Kompetenz und Umgang mit Vielfalt - Grundlagen für Personal- und Führungsverantwortliche

Fachseminar

07.03.2024 (Berlin)
12.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB192A>

Code: FKB192A * 295,00 Euro
Code: FKB192A * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Komplexität der Bedeutung von Diversity im Arbeitskontext einzuführen und ihnen Strategien und Methoden vorzustellen, Diversity in der eigenen Organisation zu fördern. Diversity-Kompetenz ist als Fertigkeit für eine (kultur)sensible Teamentwicklung erforderlich. Vor dem Hintergrund von Globalisierung, gesellschaftlicher Entwicklung und Fachkräftemangel, wird diese für die nachhaltige Wertschöpfung eines Teams zunehmend unverzichtbar. Durch gezielte Moderation werden relevante Fragestellungen unter den Teilnehmenden reflektiert und erörtert. Im Nachgang zum Seminar steht der Dozent zu einem im Seminar zu vereinbarenden Termin online für individuelle Fragestellungen zur Verfügung. Hinweis: Die rechtliche Erörterung des Themas ist nicht Bestandteil der Veranstaltung.

Schwerpunkte:

- Hintergrundwissen: differenzierende Begriffs- und Verständnisklärung
- Persönlichkeitsprägung versus Persönlichkeitsmerkmale
- Systematische Strategien und Ansätze zur Förderung von Diversity
- Eigene Ansätze, Konflikte und Potenziale beim Zugang zu anderen Menschen (Teammitgliedern)

Zielgruppe: Führungskräfte, Projektleiter:innen; Gleichstellungsbeauftragte; Beschäftigte von Schwerbehindertenvertretungen; Personalratsmitglieder

Dozent: Herr Felix Kortung, Projektmanager

Gelebte Inklusion - professioneller Umgang mit menschlicher Vielfalt (*Neu*)**Fachseminar**

04.04. - 05.04.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKB193>

Code: FKB193 * 465,00 Euro

Code: FKB193 * 465,00 Euro

Deutschland hat sich mit der Ratifizierung der „UN Behindertenrechtskonvention“ schon 2009 verpflichtet, Inklusion gesamtgesellschaftlich zu leben. Das gilt insbesondere für den Arbeitsplatz. Aber noch immer ist vielen gar nicht klar, was genau damit gemeint ist und wie Inklusion vollumfänglich gelingen kann. Abgesehen von formalen Erwartungen, wie z. B. der Einhaltung arbeitsrechtlicher Vorgaben oder der Vermeidung von Verstößen gegen das AGG, gibt es einen berechtigten Anspruch aller Beschäftigten, in ihrer Eigenart gleichberechtigt angenommen und in die (Arbeits-) Gemeinschaft eingebunden zu werden. In diesem Seminar bekommen die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die Aspekte von Diversität und Inklusion (am Arbeitsplatz). Sie eignen sich kommunikatives Handwerkszeug für einen offenen und respektvollen Umgang mit menschlicher Vielfalt an und trainieren diesen anhand praktischer Übungen. Ziel des Seminars sind das Anerkennen und der gekonnte Umgang damit, dass Alle „anders“ sind - eine in Zeiten von Personal- und Fachkräftemangel unverzichtbare Kompetenz.

Schwerpunkte:

- Diversität und Inklusion im (Arbeits-)Alltag - Erwartungen an Führungskräfte und Beschäftigte: Schärfung des eigenen Bewusstseins für Diversität und Inklusion; Blick auf den individuellen Arbeitsplatz - wo und wie inkludiert werden kann/muss; Bedeutung von Diversität und Inklusion in Behörden mit Blick auf den Fachkräftemangel; Vorbildrolle der Führungskraft und Eigenengagement der Beschäftigten
- Wie professioneller Umgang mit menschlicher Vielfalt gelingt: Verbindung von Fachlichkeit mit Offenheit und Respekt vor der/dem „Gegenüber“; gelungenes Kommunizieren - exklusiv und inklusiv; Wahrnehmen eigener Vorbehalte und Vorurteile und ihr schrittweises Verbannen aus dem eigenen Denken und Handeln

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte aller Ebenen; sonstige Interessierte

Dozentin: Petra Schwarz, Kommunikations- und Inklusions-Expertin, Journalistin, Moderatorin, Coach

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ressourcenorientierte (Berufs-)Beratung für geflüchtete Menschen**Spezialseminar**

13.06. - 14.06.2024 (Berlin)

05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE324>

Code: FUE324 * 465,00 Euro

Code: FUE324 * 465,00 Euro

Nach der Zeit der Verwirrungen und der Ratlosigkeit in Verbindung mit der Flüchtlingsbewegung gibt es inzwischen für eine Vielzahl der Menschen eine dauerhafte Bleibeperspektive. Die Frage ist, wie die berufliche Integration dieser Personen langfristig gut gelingen kann, sodass für sie ein tatsächliches Ankommen in unserer Gesellschaft möglich ist. Das Seminar zeigt auf, wie in Beratungsgesprächen gezielt berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten herausgearbeitet werden können, die in unseren Arbeitskontexten sinnvoll nutzbar sind. Im Fokus der Potenzialanalyse stehen dabei besonders die individuellen Ressourcen der Ratsuchenden, die oftmals aufgrund schwieriger Umstände und posttraumatischer Belastungen durch die Flucht nicht ohne Weiteres zugänglich sind. Mithilfe von Fallbeispielen werden Methoden und Techniken für eine erfolgreiche ressourcenorientierte Beratung erprobt und gemeinsam diskutiert.

Schwerpunkte:

- Ressourcenorientiertes Fragen zur Aufarbeitung der beruflichen Biografie
- Reframing zur Sichtbarmachung wertzuschätzender Eigenschaften und Stärken
- Kreative Techniken zur Visualisierung von Ressourcen
- Erkennen und Nutzen von Synergieeffekten unterschiedlicher Ressourcenebenen
- Erkennen von Quellen für Selbstwirksamkeit und Strategien zur Förderung
- Aufzeigen der Umsetzbarkeit von Teilschritten und Sichtbarmachung von Erfolgen

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte in SGB II-Behörden, Jugendämtern und Ausländerbehörden; Ehrenamtliche, die geflüchtete Menschen bei der (beruflichen) Eingliederung unterstützen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Arbeit mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften - ein Seminar für Beschäftigte der Unterkunftsverwaltungen sowie technische Mitarbeitende

Fachseminar

14.05. - 15.05.2024 (Berlin)
05.11. - 06.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE322>

Code: FUE322 * 395,00 Euro
Code: FUE322 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Verhaltensweisen im Umgang mit den Bewohner:innen der Unterkünfte für Geflüchtete zu reflektieren und Gesprächssituationen zu erproben, die helfen, den Alltag in Gemeinschaftsunterkünften zu organisieren und das Zusammenleben einvernehmlich(-er) und mit Respekt zu gestalten. Gemeinschaftsunterkünfte müssen verwaltet und technisch immer wieder in Stand gesetzt werden. Die Verwaltungsmitarbeitenden und das technische Personal stehen regelmäßig vor der Herausforderung, das Zusammenleben und den Alltag der Bewohner:innen möglichst konfliktarm zu organisieren und die Einhaltung der notwendigen Regeln für das Zusammenleben auf engstem Raum zu ermöglichen. Sprachbarrieren, interkulturelle Unterschiede, Ängste und die Ungewissheit der Bewohner:innen über ihre Zukunft schaffen neues Konfliktpotenzial. Aggressionen und latente Formen von Gewalt müssen nachhaltig deeskaliert werden.

Schwerpunkte:

- Organisation und Unterbringung von Geflüchteten: Standards für die Unterbringung in und Gestaltung von Gemeinschaftsunterkünften; Umgang mit Forderungen von Bewohner:innen und erforderliche Anpassungsleistungen, in Gemeinschaftsunterkünften leben zu können; Durchsetzung der Hausordnung und Organisation von Regeln für das Zusammenleben
- Konfliktsituationen mit Bewohner:innen schlichten: professionelles Beschwerdemanagement; intra- und interpersonale Konflikte; Eskalationsstufen und Eisbergmodell; Streitschlichtung durch mediative Gesprächsführung
- Deeskalation von Gewalt und Grenzen setzen: Anwürfe und lautstarke Forderungen moderat deeskalieren; Beschimpfungen und Beleidigungen zurückweisen und frühzeitig Grenzen setzen; Gewaltandrohung verfolgen und sich vor Gewalttätigkeit schützen
- Reaktion auf Krisen und Folgen von Gewalt: Umgang mit Traumata, Traumafolgen sowie PT Belastungsstörungen; Intervention bei akuten Krisen (z. B. Androhung von Suizid); professionelle Hilfe bei Krisen und Hilfe zur Selbsthilfe

Zielgruppe: Beschäftigte, die das Leben in Gemeinschaftsunterkünften organisieren, verwalten oder dort dauerhaft arbeiten (z. B. Hausmeister:innen, Wachpersonal). Das Seminar kann auch für Beschäftigte in Bauämtern oder im Wohnungswesen von Interesse sein. Integrationshelfer:innen, rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Wohlfahrtsverbänden, Mitarbeiter von Betreuungsvereinen und -behörden. Das Seminar ist nicht für pädagogische oder psychotherapeutische Betreuungskräfte gedacht. Für diese Zielgruppe wird z. B. das Seminar zur trauma-sensitiven Arbeit mit Migrant:innen und Geflüchteten (Code: FUA326) empfohlen.

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler

Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten

Fachseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA326>

Code: FUA326 * 465,00 Euro
Code: FUA326 * 465,00 Euro

Viele der gegenwärtig in Deutschland eintreffenden Geflüchteten waren traumatischen Erlebnissen durch Krieg, Verfolgung oder Flucht ausgesetzt. Sie haben Angst und stehen unter hohem Stress, oft über lange Zeit. Es ist nicht immer einfach, mit ihnen als Patient:innen, Klient:innen oder Kund:innen zu arbeiten. Ihre Reaktionen erscheinen oft unverständlich. Im Seminar soll ein besseres Verständnis für die Verhaltensweisen und Bedürfnisse betroffener Menschen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihnen vermittelt werden. Bei der trauma-sensitiven Arbeitsweise geht es nicht um die Aufarbeitung der Traumata, sondern um die Vermeidung zusätzlicher Belastung und den Aufbau von Vertrauen. Es wird Raum gegeben für Austausch und Fallbesprechungen sowie die Entwicklung konkreter Handlungsstrategien. Es werden darüber hinaus Wege aufgezeigt, wie sich Helfende vor den emotionalen Belastungen dieser Arbeit besser schützen können.

Schwerpunkte:

- Belastungsfaktoren bei Geflüchteten
- Ursachen und Auswirkungen psychischer Traumatisierung
- Grundlagen des trauma-sensitiven Arbeitens
- Strategien zur Herstellung von Sicherheit, Vertrauen und Stressreduktion im Kontakt mit Betroffenen
- Besonderheiten der Bildungsarbeit mit Geflüchteten
- Besondere Aspekte in der Arbeit männlicher Helfer mit weiblichen Geflüchteten
- Umgang mit Flashbacks
- Einüben von Strategien anhand von Beispielen
- Emotionale Belastungen durch die Arbeit mit Traumatisierten, sekundäre Traumatisierung
- Strategien der Selbstfürsorge

Zielgruppe: Beschäftigte aller Behörden, die mit Geflüchteten zu tun haben (SGB II-Behörden, Beschäftigte in Jugendämtern, Ausländerbehörden; Beschäftigte in Beratungseinrichtungen); Beschäftigte von Flüchtlingsunterkünften; Lehrkräfte von Integrationskursen; ehrenamtliche Helfer:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Umwelt

Systematische Einführung in das Bodenschutz- und Altlastenrecht.....	599	Das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot in der behördlichen Genehmigungspraxis	602
Das Naturschutzrecht in der praktischen Umsetzung - BNatSchG, Landes- und EU-Recht	599	Rechtsfragen der Gewässerunterhaltung	602
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) - rechtliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	600	Die Wasserbehörde als Ordnungsbehörde - Gefahrenabwehr im Wasserrecht	602
Systematische Einführung in das Wasserrecht	600	Einführung in das Recht der Wasser- und Bodenverbände sowie aktuelle Fragen zum Wasserverbandsrecht	603
Das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren	601	Einführung in das Verwaltungsverfahren für Beschäftigte der Wasserbehörden	603
Das wasserrechtliche Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren	601	Nachhaltigkeit und Klimaneutralität in Verwaltungen - praktische Gestaltungsansätze, Strategien und Maßnahmen (*Neu*)	604

Systematische Einführung in das Bodenschutz- und Altlastenrecht

Einführungsseminar

20.02.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-UWA046>

Code: UWA046 * 270,00 Euro

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Vorschriften des Bodenschutz- und Altlastenrechts, die das Instrumentarium für das Handeln der Behörden bilden und sie vor große Herausforderungen stellen. Illustriert durch Fallbeispiele werden die rechtlichen Grundlagen insbesondere der Gefahrenabwehr und Sanierung sowie der Störerauswahl und Kostentragungspflicht vorgestellt, wobei typische kommunale Fragestellungen berücksichtigt und die neuesten Rechtsentwicklungen einbezogen werden.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Bundes- und Bodenschutzgesetzes sowie der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung
- Wesentliche Vorsorge-, Gefahrenabwehr- und Sanierungstatbestände
- Altlastverdächtige Flächen; Altlastenkataster
- Störerauswahl; Störerhaftung
- Sanierungspflicht
- Kostentragungspflicht

Zielgruppe: Beschäftigte der Bodenschutz- und Altlastenbehörden, Umwelt-, Bau- und Ordnungsämter sowie Bodenverbände

Dozent:innen: Frau Janne Marie Harder, Rechtsanwältin; Herr Dr. Lutz Krahnfeld, Rechtsanwalt; erfahrene Dozent:innen im Bodenschutzrecht; Frau Vanessa Müller

Das Naturschutzrecht in der praktischen Umsetzung - BNatSchG, Landes- und EU-Recht

Fachseminar

04.07. - 05.07.2024 (Berlin)

11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA107>

Code: UWA107 * 395,00 Euro

Code: UWA107 * 395,00 Euro

Der Beachtung naturschutzrechtlicher Vorgaben bei Planungsvorhaben kommt eine seit Jahren wachsende Bedeutung zu. Immer öfter scheitern Vorhaben vor den Gerichten oder müssen aufwändig umgeplant werden. Die Teilnehmenden sollen einen strukturierten Überblick über die geltenden Normen, deren Verhältnis zueinander und deren Anwendung vor dem Hintergrund aktueller Rechtsprechung erhalten. Rechtsfragen und konkrete Fallgestaltungen können von den Teilnehmenden mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Strategische Umweltprüfung
- Umweltverträglichkeitsprüfung
- Eingriffsregelung
- Gebietsschutz (NSG, LSG)
- Biotopverbund, Biotopvernetzung, Netz "Natura 2000"
- Artenschutz
- Mitwirkungsrechte von Umweltverbänden
- Rechtsschutz
- Umweltstrafrecht
- Umweltschadensrecht
- Entschädigungsrechtliche Grundsätze im Naturschutzrecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Naturschutzbehörden, Planungsbüros sowie allen planenden Behörden, wie Stadtplanungsämtern, Straßenbauämtern oder Wasserbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: BNatSchG, UVPG, LandesNatSchG

Dozent: Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) - rechtliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

Fachseminar

28.05.2024 (Berlin)
30.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA109>

Code: UWA109 * 270,00 Euro

Code: UWA109 * 270,00 Euro

Im Seminar werden die Teilnehmenden mit den rechtlichen Vorgaben für eine Umweltverträglichkeitsprüfung vertraut gemacht. Angesichts der jüngsten Rechtsprechung wird die korrekte Durchführung von Vorprüfung und UVP in Zukunft - im Gegensatz zur früheren Handhabung - für den Bestand einer Genehmigung entscheidend sein. Das Seminar hilft, Fehler und Fehlerfolgen einer unterbliebenen oder fehlerhaften UVP zu erkennen und zu bewerten.

Schwerpunkte:

- Ziel und Konzeption des UVP-Gesetzes
- Verfahrensmäßige Einbettung der UVP
- Notwendigkeit einer UVP-Prüfung oder einer UVP-Vorprüfung (Screening), inkl. Arbeits-/Vollzugshilfen
- Abgrenzung zur SUP (Strategische Umweltprüfung)
- Schutzgüter, Festlegung der Untersuchungsinhalte
- Bewertung der Umweltauswirkungen
- UVP und wasserrechtliches Verschlechterungsverbot
- Öffentlichkeitsbeteiligung bei der UVP
- Umweltrechtsbehelfsgesetz und aktuelle Rechtsprechung, insb. Rechtsschutz Dritter

Zielgruppe: Behördenmitarbeitende, Beschäftigte von Ingenieur- und Planungsbüros, Vorhabenträger:innen

Mitzubringendes Arbeitsmittel: UVP-Gesetz

Dozent: Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Baumschutz in der kommunalen Praxis (*Neu*)

Online-Seminar

04.03.2024
09.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEUWA062>

Code: WEUWA062 250,00 Euro

Code: WEUWA062 250,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Systematische Einführung in das Wasserrecht

Fachseminar

23.09. - 24.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-UWA270>

Code: UWA270 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in das Wasserrecht, einem äußerst komplexem Rechtsgebiet innerhalb des öffentlichen Rechts, einzuführen. Das Seminar ist für Beschäftigte geeignet, die erstmalig mit dieser Rechtsmaterie in Berührung kommen. Sie sollen einen Überblick über die Teilgebiete des Wasserrechts und deren Zusammenhänge sowie über die verschiedenen Gestattungsverfahren erhalten. Es werden Grundbegriffe erklärt.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen
- Bewirtschaftungsprinzip und Benutzungstatbestände
- Grundzüge des Erlaubnis- und Bewilligungsverfahrens
- Abwasserbeseitigung
- Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
- Grundzüge des Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahrens
- Grundzüge des ordnungsbehördlichen Tätigwerdens

Zielgruppe: Neue Beschäftigte von Wasserbehörden und Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Dozenten: Herr Roland Lau, Dipl.-Verwaltungswirt mit mehrjähriger Erfahrung als Sachbearbeiter in einer Wasserbehörde; Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren

Spezialseminar

09.09. - 10.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-UWA220>

Code: UWA220 * 450,00 Euro

Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmenden - auch am Beispiel praktischer Fälle - die sich aus dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Verwaltungsverfahrensgesetz ergebenden Anforderungen an das wasserrechtliche Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren dargestellt. Dabei werden insbesondere die verfahrensrechtlichen Schritte im Hinblick auf das Planfeststellungsverfahren umfassend erörtert werden, da gerade in diesem förmlichen Verfahren die Gefahr von Fehlern nicht unerheblich ist. Anhand spezifischer Problemstellungen in der täglichen Arbeit der Teilnehmenden sollen zudem Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung von Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung
- Plangenehmigung oder Planfeststellung von Maßnahmen zum Gewässerausbau (UVP-Pflicht)
- Abgrenzung von privatem bzw. gemeinnützigem Planfeststellungsvorhaben
- Ablauf von Plangenehmigungs- bzw. Planfeststellungsverfahren
- Entscheidungsinhalte und Rechtswirkungen der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung
- Materiell-rechtliche Anforderungen der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung

Zielgruppe: Beschäftigte von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, UVP-Gesetz, VwVfG Bund, Landeswassergesetz

Dozenten: Herr Roland Lau, Dipl.-Verwaltungswirt mit mehrjähriger Erfahrung als Sachbearbeiter in einer Wasserbehörde; Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Fachplanungsrecht - Planfeststellung, Plangenehmigung und Planverzicht

Fachseminar

Code: BAB038

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 320.

Das wasserrechtliche Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren

Spezialseminar

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA240>

Code: UWA240 * 395,00 Euro

Das Wasserrecht sieht eine Vielzahl von Benutzungen vor, die einer Erlaubnis bzw. einer Bewilligung bedürfen. Im Seminar werden die rechtlichen Unterschiede zwischen der Erlaubnis auf der einen und der gehobenen Erlaubnis bzw. Bewilligung auf der anderen Seite dargestellt. Zudem wird umfassend das förmliche Verwaltungsverfahren, welches zwingende Voraussetzung für den Erlass einer gehobenen Erlaubnis bzw. einer Bewilligung ist, behandelt. Außerdem werden die Voraussetzungen für die Versagung und den Widerruf einer Erlaubnis bzw. einer Bewilligung vermittelt. Hierzu werden auch praktische Fälle erörtert. Anhand spezieller Problemstellungen der Teilnehmenden werden zudem Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

Schwerpunkte:

- Echte und unechte Benutzungen
- Erlaubnis-/Bewilligungsvorhalt sowie genehmigungsfreie Benutzungen
- Abgrenzung Erlaubnis zur Bewilligung
- Gehobene Erlaubnis
- Darstellung des Erlaubnis- und Bewilligungsverfahrens
- Ausgestaltung der Erlaubnis/Bewilligung
- Versagung bzw. Widerruf der Erlaubnis
- Materiell-rechtliche Anforderungen an die Erlaubnis bzw. Bewilligung

Zielgruppe: Beschäftigte von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, UVP-Gesetz, VwVfG Bund, Landeswassergesetz

Dozent: Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot in der behördlichen Genehmigungspraxis

Spezialseminar

30.05.2024 (Berlin)
01.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA241>

Code: UWA241 * 270,00 Euro
Code: UWA241 * 270,00 Euro

Das Verschlechterungsverbot und das Verbesserungsgebot der Wasserrahmenrichtlinie und deren Umsetzung in deutsches Recht haben in den letzten Jahren eine zunächst kaum absehbare weichenstellende Bedeutung für konkrete wasserwirtschaftliche Zulassungsverfahren erlangt. Aber auch in anderen Zulassungsverfahren (bspw. Straßenbauvorhaben), die mit der Benutzung eines Gewässers verbunden sind, ist deren Prüfung zwingend erforderlich. Im Seminar werden die rechtlichen Vorgaben für die behördliche Genehmigungspraxis sowie einzelne Prüfungsschritte aufgezeigt und umfassend erörtert. Hierbei sollen anhand der Rechtsprechung Praxisfragen erläutert und die noch offenen Probleme diskutiert werden. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Arbeits- und Vollzugshilfen zur unmittelbaren berufspraktischen Anwendung.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen des wasserrechtlichen Verschlechterungsverbots und Verbesserungsgebots
- Notwendigkeit der Prüfung des Verschlechterungsverbots und Verbesserungsgebots anhand von Beispielen
- Grundlegende Rechtsprechung - Postulate für die Prüfung und offene Fragen
- Inhalte der Prüfung auf Basis des wasserwirtschaftlichen Fachbeitrags bzw. Fachbeitrags Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Unterschiede zwischen der Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf oberirdische Gewässer und auf Grundwasser
- Möglichkeiten der behördlichen Zulassung bei Verschlechterungsprognose durch Ausnahmegenehmigung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Wasser- und anderen Behörden, die über das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot zu entscheiden haben; Fachgutachter:innen und Planer:innen. Grundlegende Kenntnisse im Wasserrecht (vgl. Code: UWA270) sind zum Verständnis von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, OGewV, GrwV, WRRL

Dozent: Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Rechtsfragen der Gewässerunterhaltung

Fachseminar

27.05.2024 (Berlin)
04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA242>

Code: UWA242 * 270,00 Euro
Code: UWA242 * 270,00 Euro

Die Frage der „richtigen“ Gewässerunterhaltung bildet in der Praxis oftmals Anlass für Auseinandersetzungen zwischen den Gewässerunterhaltungspflichtigen und Grundstückseigentümern. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die wasserrechtlichen Grundlagen und die damit verbundenen Haftungsrisiken. Zugleich werden die rechtlichen Regelungen zur Lösung von Streitigkeiten über die Gewässerunterhaltung dargestellt. Anhand zahlreicher Gerichtsentscheidungen werden praktische Fälle erörtert, um den Teilnehmenden aufzuzeigen, welche Bedingungen für eine rechtssichere Gewässerunterhaltung erfüllt sein müssen.

Schwerpunkte:

- Gewässerunterhaltung und Bewirtschaftungsziele
- Spielräume des Unterhaltungspflichtigen
- Abgrenzung von Gewässerausbau und Gewässerunterhaltung
- Gewährleistung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses
- Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Vorgaben
- Verfahren bei Streit um die „richtige“ Gewässerunterhaltung
- Ansprüche auf Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen
- Verkehrssicherungspflicht und Gewässerunterhaltung
- Duldungspflichten von Anliegern, Betretungsrechte
- Durchsetzung der Duldungspflicht

Zielgruppe: Gewässerunterhaltungspflichtige; Beschäftigte von Wasserbehörden, Wasser- und Bodenverbänden sowie Planungsbüros

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Dozent: Herr Klaus-D. Fröhlich, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für Wasser- und Umweltrecht an einer Universität

Die Wasserbehörde als Ordnungsbehörde - Gefahrenabwehr im Wasserrecht

Fachseminar

03.06. - 04.06.2024 (Berlin)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA260>

Code: UWA260 * 395,00 Euro
Code: UWA260 * 395,00 Euro

Im Hinblick auf die besondere Schutzbedürftigkeit der Gewässer und des Grundwassers ist die Wasserbehörde immer wieder gefordert, auch als Ordnungsbehörde im Rahmen der Gefahrenabwehr tätig zu werden. Hierzu stehen unterschiedliche verwaltungsrechtliche Instrumentarien zur Verfügung. Um diese effektiv und zielführend einsetzen zu können, ist es auch erforderlich, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen und vorgeschriebene Verfahrenswege zu beachten. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Gefahrenabwehr und das hierbei anzuwendende rechtliche Instrumentarium. Anhand praktischer Fälle soll ein rechtssicheres Vorgehen bei der Gefahrenabwehr erreicht werden.

Schwerpunkte:

- Ermächtigungsgrundlagen
- Abgrenzung Wasserrecht zum Bodenschutzrecht
- Maßnahmen der Gefahrenabwehr
- Störerauswahl
- Aufbau und Durchsetzung einer Ordnungsverfügung sowie Handeln ohne Ordnungsverfügung
- Befugnisse der Wasserbehörde
- Abgrenzung Ordnungsrecht zum Ordnungswidrigkeiten- bzw. Strafrecht
- Kostenerstattung

Zielgruppe: Beschäftigte von Wasserbehörden sowie Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: WHG, Bundesbodenschutzgesetz, VwVG Bund, VwVfG Land, Gefahrenabwehrrecht Land, Landeswassergesetz

Dozent: Herr Roland Lau, Dipl.-Verwaltungswirt mit mehrjähriger Erfahrung als Sachbearbeiter in einer Wasserbehörde

Einführung in das Recht der Wasser- und Bodenverbände sowie aktuelle Fragen zum Wasserverbandsrecht

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-UWA210>

Code: UWA210 * 395,00 Euro

Bundesweit fungieren rund 12.000 Wasser- und Bodenverbände als Garanten dafür, dass die Probleme, die mit der Wassergewinnung, seiner umweltverträglichen Entsorgung sowie mit dem Schutz vor seiner manchmal zerstörerischen Gewalt zusammenhängen, ohne großes Aufheben zu vertretbaren Kosten gelöst werden. Daneben tragen Wasser- und Bodenverbände dazu bei, dass die Europäische Wasserrahmenrichtlinie erfolgreich in Deutschland umgesetzt wird. Wasser- und Bodenverbände bilden somit das Rückgrat der organisierten Wasserwirtschaft. Im Seminar wird den Teilnehmenden ein Einblick in das Recht der Wasser- und Bodenverbände gegeben und hierbei insbesondere deren Struktur und Aufgabenstellung erläutert. Es wird auch auf die aktuelle Rechtsprechung zum Wasserverbandsrecht eingegangen. Gleichzeitig soll den Teilnehmenden auch die Möglichkeit gegeben werden, Fragen und Fälle aus der Praxis mitzubringen, die dann gemeinsam erörtert werden sollen mit dem Ziel, gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Schwerpunkte:

- Entstehung der Wasser- und Bodenverbände
- Rechtsnatur und Mitglieder
- Errichtung und Aufgaben der Wasser- und Bodenverbände
- Organe
- Rechtsetzung
- Finanzierung einschließlich Haushalts- und Beitragswesen
- Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände einschließlich aufsichtsbehördlicher Maßnahmen

Zielgruppe: Beschäftigte von Wasserbehörden, Wasser- und Bodenverbänden sowie Aufsichtsbehörden über die Wasser- und Bodenverbände

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wasserverbandsgesetz, Ausführungsgesetze der Länder zum Wasserverbandsgesetz, Landeswassergesetz

Dozent: Herr Roland Lau, Dipl.-Verwaltungswirt mit mehrjähriger Erfahrung als Sachbearbeiter in einer Wasserbehörde

Einführung in das Verwaltungsverfahrenrecht für Beschäftigte der Wasserbehörden

Fachseminar

08.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-UWA275>

Code: UWA275 * 270,00 Euro

Das Wasserrecht ist als Teilgebiet des öffentlichen Rechts ein äußerst komplexes Rechtsgebiet, das auch viele Bezugspunkte zum Verwaltungsverfahrenrecht aufweist. So ist es zwingend erforderlich, dass bei jedem Tätigwerden der Wasserbehörde neben den fachgesetzlichen Bestimmungen auch die allgemeinen Regelungen des Verwaltungsverfahrenrechts beachtet werden, um im Ergebnis rechtssichere Entscheidungen treffen zu können. Im Seminar wird den Teilnehmenden der Zusammenhang zwischen dem Wasserrecht und dem Verwaltungsverfahrenrecht aufgezeigt und Begrifflichkeiten werden vermittelt. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, das Verwaltungsverfahrenrecht sicher anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Ablauf des Verwaltungsverfahrens
- Anhörung
- Verwaltungsakt
- Nebenbestimmungen
- Aufbau eines Verwaltungsaktes
- Durchsetzung eines Verwaltungsaktes
- Handeln ohne Verwaltungsakt

Zielgruppe: Beschäftigte von Wasserbehörden und Wasser- und Bodenverbänden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes sowie des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Roland Lau, Dipl.-Verwaltungswirt mit mehrjähriger Erfahrung als Sachbearbeiter in einer Wasserbehörde

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Nachhaltiges Bauen - Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von Bauleistungen

Fachseminar

Code: BFA880

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 296.

Nachhaltigkeitskommunikation für Städte und Gemeinden - eine Einführung (*Neu*)

Fachseminar

Code: OEF330

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 149.

Nachhaltigkeit und Klimaneutralität in Verwaltungen - praktische Gestaltungsansätze, Strategien und Maßnahmen (*Neu*)

Workshop

<https://www.kbw.de/-VWA154>

27.06. - 28.06.2024 (Berlin)

Code: VWA154 * 485,00 Euro

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

Code: VWA154 * 485,00 Euro

Die Klimakrise und die global wachsende Ressourcenknappheit zeigen klar: Klimaneutralität und Nachhaltigkeit sind Ziele, die sowohl in Wirtschaft und öffentlichem Sektor als auch im privaten Lebensbereich dringend erreicht werden müssen. In diesem Workshop werden die Teilnehmenden für die umfassende Bedeutung und die umfangreichen Aspekte von Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz sensibilisiert. Sie erfahren, wo es organisationsintern Stellschrauben zum Fördern von Nachhaltigkeit und Klimaneutralität gibt und wie sie diese nutzen können. Hiernach machen sie eine konkrete Bestandsaufnahme zu nachhaltigem Handeln in ihrer Organisation und entwickeln mit Expertenunterstützung eine individuelle Strategie für ihre Verwaltung/ihre Abteilung/ihr Team.

Schwerpunkte:

- Nachhaltigkeit - Begriffsklärung und Bedeutung
- Globale Problemfelder und ökologische Belastungsgrenzen
- Klimagerechtigkeit
- Greenwashing erkennen
- Die Agenda 2030 und weitere Vorgaben für nachhaltiges Handeln
- Nachhaltigkeit in der Verwaltung - Möglichkeiten und Stellschrauben
- Ermitteln des Status quo am eigenen Arbeitsplatz
- Umstellen von Prozessen und erfolgreiches Lenken von Beschäftigten
- Wege zu einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Integration von Nachhaltigkeit ins berufliche und private Leben

Zielgruppe: Führungskräfte, Verantwortliche für Nachhaltigkeit; sonstig Interessierte

Dozent: Herr Frank Herrmann, Nachhaltigkeitsexperte

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Ihr Wissen ist gefragt!

Das Kommunale Bildungswerk e. V. sucht Sie als nebenamtlichen Referenten

Wie dieses Programmheft zeigt, führen wir pro Jahr eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Tagungen) im gesamten Bundesgebiet durch. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist das Leitmotiv unserer Kurse. Hierfür suchen wir fachkompetente Referent:innen.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Fortbildungsveranstaltungen für das Kommunale Bildungswerk e. V. durchzuführen?

Ihre Ansprechpartnerin ist **Frau Mordkovich**, mordkovich@kbw.de.

Friedhofswesen

Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert.....	605
Friedhofsrecht: der rechtssichere Umgang mit Umbettungen	605
Moderne Friedhofsverwaltung - rechtlich konform und effektiv gestalten	606

Die rechtssichere Friedhofssatzung/Friedhofsgebührensatzung.....	606
Die rechtssichere Kalkulation der Friedhofsgebühren.....	607
Umgang mit Hinterbliebenen - Beratung und Gesprächsführung in emotionalen Ausnahmesituationen	607

Friedhofs- und Bestattungsrecht für kommunale und kirchliche Träger - systematisch, gründlich und anwendungsorientiert

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
23.09. - 24.09.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FRA010>

Code: FRA010 * 395,00 Euro
Code: FRA010 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Einführung in das Friedhofs- und Bestattungsrecht. Die Teilnehmenden werden befähigt, dieses Wissen effizient und rechtssicher bei der Lösung alltäglicher praktischer Probleme anzuwenden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Seminarbeginn Fragestellungen aus der beruflichen Praxis einzureichen. Vertiefende Kenntnisse zur Friedhofsgebührensatzung können im Seminar Code: FRA014 erworben werden.

Schwerpunkte:

- Der Friedhof: Begriff und Rechtsstellung; Anlegung, Unterhaltung und Schließung; Verwaltung und Aufsicht
- Rechtsgrundlagen und Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsrechts
- Satzungsrecht, Erstellen rechtssicherer Satzungen
- Bestattungsarten, Friedwald und Ruheforst
- Sozial- und Ordnungsamts-Bestattungen
- Verkehrssicherungspflicht und Haftung
- Allgemeine und besondere Gestaltungsvorschriften
- Die gewerbliche Betätigung auf Friedhöfen
- Grabstätte und Grabstelle: Begriff; Grabarten; Rückgabe; Rechtsfragen
- Nutzungsrecht und Ruhezeit
- Grababräumung und Grabpflege
- Ausgrabungen und Umbettungen
- Standfestigkeitsprüfung von Grabmalen

Zielgruppe: Beschäftigte von Friedhofsverwaltungen, die sich systematisch und fundiert mit den rechtlichen Grundlagen des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie ihrer praktischen Umsetzung vertraut machen wollen. Das Seminar ist auch für andere Bedienstete von Kommunalverwaltungen und Beschäftigte freier Träger geeignet, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofsgesetz des jeweiligen Landes, Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Dozent: Herr Michael A. Poloczek, Fachkraft Friedhofswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche

Friedhofsrecht: der rechtssichere Umgang mit Umbettungen

Fachseminar

27.05.2024 (online)
25.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FRA018>

Code: FRA018 * 270,00 Euro
Code: FRA018 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden umfassend in das Themengebiet der Umbettung einzuführen. Dabei werden grundlegendes Wissen zur Umbettung vermittelt und ausgewählte Beispielfälle der aktuellen Rechtsprechung erörtert, um einen rechtssicheren Umgang bei der praktischen Auskunftserteilung und Entscheidung von Umbettungsanträgen, die mit zunehmender Mobilität kontinuierlich ansteigen, zu ermöglichen. Darüber hinaus wird der Konflikt zwischen dem Wunsch der Hinterbliebenen nach Totenfürsorge in Wohnortnähe und der strengen Umbettungspraxis in Deutschland aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Unterschiedliche Ausgestaltung der Ländergesetzgebung - Umbettung/Ausgrabung
- Die Rechtsstellung der Leiche und der Urne
- Antragsberechtigung und Zustimmung von Behörden und Dritten
- Rechtliche Aspekte beim Umbettungsantrag
- Umbettung trotz Totenruhe - rechtliche Aspekte
- Wichtige Gründe; mögliche Ausnahmen
- Entscheidungen in der Rechtsprechung
- Einblick in die Handhabung in Europa

Zielgruppe: Beschäftigte von kommunalen und kirchlichen Friedhofsverwaltungen, Mitarbeiter von Verwaltungen freier Träger sowie Entscheidungsträger von Umbettungsanträgen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bestattungsgesetz des jeweiligen Bundeslandes

Dozentin: Frau Manuela Rennau, LL.B., Angestellte in einer Friedhofsverwaltung

Moderne Friedhofsverwaltung - rechtlich konform und effektiv gestalten

Fachseminar

26.02. - 27.02.2024 (Berlin)

18.11. - 19.11.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FRA011>

Code: FRA011 * 395,00 Euro

Code: FRA011 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Bedürfnisse und Anforderungen an eine kundenorientierte und effektive Friedhofsverwaltung an praxisnahen Beispielen aufzuzeigen. Den Teilnehmenden werden komplexe Verwaltungsvorgänge auch unter Berücksichtigung der Digitalisierung einfach und intuitiv vermittelt. Anhand friedhofsspezifischer Situationen und Fälle werden korrekte und praxismgerechte Verfahrensregeln gemeinsam erarbeitet. Ferner wird den Teilnehmenden die Gelegenheit gegeben, Fragestellungen zur gemeinschaftlichen Lösungsarbeit einzubringen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Organisationsstruktur
- Effektive Friedhofsverwaltung
- Friedhofsverwaltungssoftware, -systeme
- Digitales Friedhofskataster
- Mobile Grabzustandserfassung
- Schriftverkehr und Formulare
- Beschwerdemanagement
- Friedhofsbegehung
- Standfestigkeitsprüfung
- Genehmigung von Grabmalanträgen
- Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften auf dem Friedhof
- Umgang mit Ausnahmesituationen auf Friedhöfen

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Beschäftigte in den Friedhofsverwaltungen. Das Seminar ist auch für andere interessierte Teilnehmende geeignet. Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dozent: Herr Michael A. Poloczek, Fachkraft Friedhofswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Die rechtssichere Friedhofssatzung/Friedhofsgebührensatzung

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (Berlin)

30.09. - 01.10.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-FRA014>

Code: FRA014 * 395,00 Euro

Code: FRA014 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Hinweise und Tipps für rechtssichere Friedhofssatzungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und Entwicklungen zu geben. Der schnelle Wandel in der Bestattungskultur, die Nachfrage nach neuen - insbesondere pflegefreien - Grabstättenarten und mehr Individualität bei der Gestaltung der Grabstätten erfordert ein regelmäßiges Überarbeiten, Anpassen und Ändern von Friedhofs-/Friedhofsgebührensatzungen. Es wird empfohlen, auch das Seminar zum Friedhofsrecht (Code: FRA010) zu besuchen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen zum Satzungsrecht
- Aufbau und Inhalt einer Friedhofssatzung
- Sonderregelungen bei kirchlicher Trägerschaft
- Monopolfriedhof
- Zulassung von Gewerbetreibenden
- Zusätzliche Bestattung von Urnen auf belegten Grabstellen
- Zeitlich unbefristete Grabstätten
- Gestaltungsvorschriften
- Standsicherheitsprüfung von Grabmalen
- Ortsfremden-/Andersgläubigenzuschlag
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Beschäftigte (Kirche und Kommune), die Friedhofs-/Friedhofsgebührensatzungen erstellen, ändern oder neu überarbeiten wollen. Grundkenntnisse des Friedhofsrechts im Sinne des Seminars Code: FRA010 sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung

Dozent: Herr Martin Lahmsen, Dipl.-Verwaltungswirt

Die rechtssichere Kalkulation der Friedhofsgebühren

Spezialseminar

08.04. - 09.04.2024 (online)

30.09. - 01.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FRA015>

Code: FRA015 * 465,00 Euro

Code: FRA015 * 465,00 Euro

Die Kalkulation der Friedhofsgebühren stellt viele Kommunalverwaltungen vor erhebliche Schwierigkeiten. Die Kommunalabgabengesetze fordern eine rechtssichere und betriebswirtschaftlich exakte Kalkulation. Hierfür sind umfassende finanzielle und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmenden unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der aktuellen Rechtsentwicklung zu befähigen, selbstständig die Gebührenkalkulation für den Friedhof zu erstellen. Es wird empfohlen, auch das Seminar zum Friedhofsrecht Code: FRA010 zu besuchen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Gebührenerhebung
- Grundlagen der Kostenrechnung: allgemeine Rechtsgrundlagen; kommunalabgabenrechtliche Grundlagen; Begriff der Kosten; Instrumente der Kostenrechnung
- Kostenartenrechnung: fixe und variable Kosten; Einzel- und Gemeinkosten; Werkstoffkosten; Personalkosten; Fremdleistungskosten/Dienstleistungskosten; kalkulatorische Kosten; kalkulatorische Abschreibungen; kalkulatorische Zinsen
- Kostenstellenrechnung mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens: Kostenstellen im Friedhofswesen; der Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenträgerrechnung: Begriff und Grundlagen der Kostenträgerrechnung; Grundlagen verschiedener Kalkulationsverfahren; Ermittlung der Zahl der Leistungseinheiten; Arbeitsschritte zur Kostenverrechnung auf die Kostenträger

Zielgruppe: Führungskräfte und Sachbearbeiter:innen von Friedhofsverwaltungen, die sich systematisch und fundiert mit den rechtlichen, betriebs- und finanzwirtschaftlichen Grundlagen des Friedhofs- und Bestattungswesens sowie ihrer praktischen Umsetzung vertraut machen wollen; weitere Bedienstete von Kommunalverwaltungen, die Aufgaben auf den genannten Gebieten wahrzunehmen haben.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Friedhofssatzung, Friedhofsgebührensatzung, Friedhofsgesetz des Landes, KAG des Landes, Taschenrechner

Dozent: Herr Benjamin Wagner, Institut für Public Management

Umgang mit Hinterbliebenen - Beratung und Gesprächsführung in emotionalen Ausnahmesituationen

Fachseminar

15.04.2024 (Berlin)

07.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FRA097>

Code: FRA097 * 295,00 Euro

Code: FRA097 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden die Besonderheiten in der Beratung mit Hinterbliebenen aufzuzeigen und Möglichkeiten zu erarbeiten, Trauernde kompetent zu unterstützen. Der Verlust eines nahestehenden Menschen kann tiefe Verzweiflung auslösen oder intensive Emotionen wie Angst, Wut oder Schuld hervorbringen. Menschen unterscheiden sich stark beim Durchleben von Trauerprozessen und benötigen individuelle Unterstützung, insbesondere unmittelbar nach Eintritt des Todesfalls und bei der Organisation der Bestattung. Das Seminar berücksichtigt zudem die besonderen Unterstützungsbedürfnisse von Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen, die Nahestehende durch einen Suizid oder einen plötzlichen Tod verloren haben. Zudem werden Unterstützungsmöglichkeiten nach Unfällen und Gewaltverbrechen sowie bei der Verarbeitung des Todes eines Säuglings oder Kindes aufgezeigt. Informationen zu Trauer Ritualen und Bestattungskulten anderer Religionen und Kulturen, werden ergänzend gegeben.

Schwerpunkte:

- Trauerphasen-Modell und emotionale Reaktionsformen von Hinterbliebenen
- Erwerb von Gesprächsführungskompetenz mit Trauernden
- Möglichkeiten der Beratung und individuellen Unterstützung von Familienangehörigen und nahestehenden Menschen
- Unterstützungsmöglichkeiten bei unerwarteten Todesfällen und besonderen Schicksalen
- Umgang mit eigenen Emotionen in Beratungen und Strategien zur Selbstfürsorge
- Interkulturelle Perspektive auf das Sterben und den Tod

Zielgruppe: Bestatter:innen, Beschäftigte von Friedhofsverwaltungen. Das Seminar ist auch geeignet für Beschäftigte von Rettungsdiensten sowie Verantwortliche für Katastrophenschutz bei Verwaltungen/Behörden.

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Personalwesen

Personalmanagement

Kernkompetenzen Personalentwicklung - Kompaktkurs	611
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Personalentwicklung"	613
Modernes Personalmanagement im Öffentlichen Dienst	614
Personalpraxis von A bis Z: Grundlagen der Personalarbeit für Beschäftigte im Personalbüro und sonstige Interessierte (*Neu*)	614
Personalentwicklung im Öffentlichen Dienst - Grundlagen und Instrumente	615
Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen: Personal professionell fördern und entwickeln	615
Schritt für Schritt zum Personalentwicklungskonzept	616
Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung im öffentlichen Dienst	616
Bewerbersauswahl neu denken: Schnelle und rechtssichere Bestenauslese	617
Vorstellungsgespräche professionell planen, durchführen und bewerten (*Neu*)	618
Stellenbemessung - Personalbedarfsermittlung (PBE) in der öffentlichen Verwaltung	618
Personalbemessung im technischen Gebäudemanagement. Wie viele Personalressourcen benötigt kommunaler Immobilienbestand?	619
Personalauswahlverfahren professionell und rechtssicher gestalten	619
Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst rechtssicher besetzen - Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Stellenbesetzungsverfahren öffentlicher Arbeitgeber	620
Interne Stellenbesetzungsverfahren: Konkurrenz zwischen Arbeitnehmer:innen und Beamt:innen	621
Altersteilzeit aktuell - ein personalwirtschaftliches Instrument	621
Handlungsprinzipien und Gesprächsführung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement	622
Betriebliches Eingliederungsmanagement als Voraussetzung bei der krankheitsbedingten Kündigung	623
Psychologische Erste Hilfe (PEH) - Erstversorgung der Seele	623
Psychologische Erste Hilfe (PEH): Fallreflexionen - Vertiefungsworkshop	623

Das "Betriebliche Gesundheitsmanagement" - kompaktes Grundlagenwissen und praxisorientiertes Know-how für das strukturierte Gestalten und Umsetzen eines BGM-Konzepts	624
Betriebliches Gesundheitsmanagement - Praxis-Workshop für BGM-Verantwortliche in Behörden (*Neu*)	625
Toxische (Arbeits-)Beziehungen: Täter:innen erkennen und Opfer schützen (*Neu*)	625
Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagesstätte (*Neu*)	626
Hygienemanagement und Infektionsschutz für den Verpflegungsbereich in der Kindertagesstätte (*Neu*)	626
Qualifizierung zum/zur innerbetrieblichen Hygienebeauftragten für den Verpflegungsbereich in einer Kindertagesstätte (*Neu*)	627

Arbeitsrecht

Arbeitsrecht - systematische Einführung unter Berücksichtigung des Tarifrechts am Beispiel des öffentlichen Dienstes	628
Arbeitsrecht leichtgemacht	628
Das Pflegezeitgesetz und Familienpflegezeitgesetz - rechtssichere Anwendung	629
Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick	629
Arbeitszeitrecht im öffentlichen Dienst	630
Arbeit und Rente - Neue Regelungen für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer:innen (einsch. Grundrente)	630
Erwerbsminderungsrente und Weiterbeschäftigung nach dem TVöD/TV-L	631
Altersversorgung im öffentlichen Dienst unter Beachtung der Neuregelungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz	631
Überlastungsanzeige im öffentlichen Dienst - Voraussetzungen, Rechtsgrundlagen und Folgen	631
Entgeltabrechnung	632
Abmahnung im Arbeitsverhältnis des öffentlichen Dienstes	633
Die Kündigung/Beendigung sowie die Befristung von Arbeitsverhältnissen im öffentlichen Dienst	633
Befristung, Teilzeit, Elternzeit - Teilzeit- und Befristungsgesetz im öffentlichen Dienst (TzBfG) - aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung	634
Mutterschutz und Elternzeit: Möglichkeiten und Grenzen der Erwerbstätigkeit	635
Elternzeit Intensiv-Training	635
Schwerbehinderung im Arbeitsverhältnis	636

Inklusionsbeauftragte - eine wichtige betriebliche Funktion	636
Die krankheitsbedingte Kündigung und die Kündigung von schwerbehinderten Menschen im öffentlichen Dienst - unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG)	637
Das Abrechnungsverfahren des Arbeitgebers bei Lohnpfändungen, Abtretungen und Aufrechnungen. Das Verhalten des Arbeitgebers im Insolvenzverfahren des:der Arbeitnehmer:in	637
Die Praxis der Lohnpfändung für Arbeitgeber, Schuldner:innen und Gläubiger:innen	638
Midi- und Mini-Jobs - Rechtsgrundlagen	639
Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse - arbeitsrechtliche Grundlagen	639
Entgeltabrechnung - Beschäftigung von Praktikant:innen, Studierenden und Schüler:innen	639

Tarifrecht

Überblick über das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA/TVöD-Bund und TV-L) für Quer- und Neueinsteiger:innen	640
Systematische Einführung in den TVöD	640
Festsetzung der Beschäftigungszeit nach TVöD/TV-L	641
Update TVöD/TV-L - neue Rechtsprechung zum Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	642
Eingruppierungsregelungen für Ingenieur:innen und Techniker:innen nach der Entgeltordnung des TVöD	642
Neue Eingruppierungsregelungen für den Sozial- und Erziehungsdienst nach dem TVöD-VKA und dem TV-L	643
Der Tarifvertrag-Fleischuntersuchung - die Regelungen rechtssicher beherrschen	643
Die Kalkulation der Gebühren für die Fleischhygieneüberwachung und die Probenentnahmen	644
Der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (TV-BA) - die Regelungen rechtssicher beherrschen	644
Normalvertrag (NV) Bühne - systematische Einführung in das Bühnenarbeitsrecht	645
Systematische Einführung in den TV-L	645
Eingruppierungspraxis nach der Entgeltordnung zum TV-L - Teil I "Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst"	646
TVöD - Leistungs- und erfolgsorientierte Bezahlung (Leistungsentgelt) - (wie) funktioniert sie?	646
Das Langzeitkonto als Gestaltungsmöglichkeit zur Flexibilisierung der Arbeitszeit nach dem TVöD/TV-L	647
Urlaub und Arbeitsbefreiungen im öffentlichen Dienst	648

Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss nach Entgeltfortzahlungsgesetz und TVöD	648
Der Stellenplan laut Bundeshaushaltsordnung im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung	649
Der amtliche Stellenplan im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung rechtssicher und prozessorientiert gestaltet	649
Grundlagen der Stellenbeschreibungen und Stellenbewertung nach TVöD unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und der Methodik aktueller Bewertungsverfahren	650
Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren sowie Kontrolle der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung	651
Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - Vertiefung in der Praxis	651
Stellenbeschreibung und Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - für handwerklich tätige Beschäftigte (ehemalige Arbeiter:innen)	652
Stellenbeschreibung und Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - für Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationstechnik	652
Tätigkeitsbewertung nach TVöD/TV-L - Rechtsgrundlagen, Gestaltungsspielräume, Arbeitererleichterungen und praktische Übungen	653
Workshop Eingruppierung: Stellenbewertungen für Beschäftigte unter Berücksichtigung der relevanten Eingruppierungsregelungen im TVöD	653
TVöD/TVÜ - Höhergruppierung und vorübergehende Übertragung höherwertiger Tätigkeiten	654
Stufenlaufzeiten im TVöD-VKA/Bund und TV-L richtig festlegen - Kompaktwissen für Einsteiger:innen	654
Stufenzuordnung gemäß §§ 16, 17 TVöD/TV-L - Herausforderungen in der Praxis	655
Eingruppierung von Absolvent:innen der Bachelor- und Masterstudiengänge nach TVöD/TV-L	655
TVöD - Zuschläge und Zulagen	656

Beamtenrecht

Systematische Einführung in das Beamtenrecht - Grundwissen	657
Systematische Einführung in das öffentliche Dienstrecht - Schwerpunkte in der Rechtsprechung, aktuelle Fragen, Einfluss des Rechts der Europäischen Union	657
Die Begründung eines Beamtenverhältnisses - der „Weg“ zur Ernennung	658

Verbeamtung - Laufbahnbefähigung, Stufenfestsetzung sowie Probezeit im Beamtenrecht des Bundes	658
Grundlagen des Besoldungsrechts	659
Das Beamtenrecht für das Land Niedersachsen	659
Leistungsbewertungen für Beamt:innen - dienstliche Beurteilungen und Beförderung	660
Grundlagen der Beamtenversorgung: Wie errechnet sich das Ruhegehalt der Beamt:innen?	660
Einführung in das Beamtenversorgungsrecht des Landes Niedersachsen.....	661
Versorgungsausgleich in der Beamtenversorgung - von der Auskunftserteilung an das Familiengericht bis zur Kürzung der Versorgungsbezüge.....	661
Versorgungsbezüge - die Ruhens- und Anrechnungsvorschriften im Beamtenversorgungsgesetz.....	661
Der Dienstatfall des:der Beamt:in.....	662
Beihilferecht des Bundes - systematische Einführung.....	662
Die Dienstatfähigkeit des:der Beamt:in	663
Dienstatunfähigkeit - Aufgaben von Personalstelle und Amtsarzt.....	663
<hr/>	
Ausbildungsrecht	
Berufsbildungs- und Tarifrecht für Ausbilder:innen im öffentlichen Dienst	664
Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVArbD)	664
Ausbildung - zielgerichtete Vorbereitung, Planung und Organisation.....	665
Ausbildung - geeignete Auszubildende gewinnen, auswählen und binden	665
Diversität in der Ausbildung - Akzeptanz der Vielfalt von Anfang an (*Neu*).....	666

Beurteilung von Auszubildenden - Motivation und Unterstützung durch Feedback.....	666
Kommunale Ausbildung: "An morgen denken!" - Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung (*Neu*).....	667

Übergreifende Personalthemen

Die Führung von Personalakten im öffentlichen Dienst (Beamte und Tarifbeschäftigte)	667
Dienst- und Arbeitszeugnisse rechtsicher schreiben, analysieren und bewerten	668
Nebentätigkeitsrecht: Welche Regelungen sind für Beamt:innen und Tarifangestellte anzuwenden?.....	668
Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Einführung (*Neu*)	669
Disziplinarrecht in der Dienststelle - rechtssichere Durchführung eines Disziplinarverfahrens	669
Disziplinarrecht in der Dienststelle - Fallstricke in der Praxis.....	670
Rechtsschutz im Arbeits- und Beamtenrecht: die Behörde vor dem Arbeitsgericht. Besondere Verfahren: die Konkurrentenklage....	670
Einführung in das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht	671
Das Bundesreisekostenrecht und die Auslandsreisenkostenverordnung - Kompakt	671
Reisekostenrecht des Landes Niedersachsen....	672
Reisekostenrecht des Landes Nordrhein-Westfalen	672
Umzugskostenrecht - systematische Einführung.....	672
Typische Fehler bei der Anordnung, Genehmigung und Abrechnung von Dienstreisen sowie die Prüfung von Reisekosten	673

Personalmanagement

Kernkompetenzen Personalentwicklung - Kompaktkurs

Kompaktkurs in 8 Modulen

21.03.2024 - 06.12.2024 (online)

26.09.2024 - 03.04.2025 (online)

<https://www.kbw.de/-PEK100>

Code: PEK100 * 3.160,00 Euro

Code: PEK100 * 3.160,00 Euro

Eine zukunftsorientierte Personalentwicklung ist ein zentraler Faktor für die erfolgreiche Gestaltung der Mitarbeitergewinnung und -förderung. Die Anforderungen an die Personalentwicklung sind vor dem Hintergrund der Arbeitgeberattraktivität, des demografischen Wandels und steigender Komplexität hoch. Neben dem Einsatz von Technik, modernen Kommunikationsmitteln und fortschrittlichen Organisationsstrukturen, sind die Entwicklung und Fortbildung des Personals von entscheidender Bedeutung. Ziel von Personalentwicklungsmaßnahmen ist es, die Beschäftigten auf die aktuellen und künftig steigenden Anforderungen und Aufgaben der Verwaltung vorzubereiten. Die Teilnehmenden erhalten durch den modularen Kompaktkurs ein umfassendes fachliches, methodisches und soziales Rüstzeug für die Professionalisierung der Personalentwicklung. Der Gesamtkurs besteht aus 8 Modulen und umfasst 16 Tage. Der Besuch des in sich geschlossenen Gesamtkurses wird daher empfohlen. Es ist aber auch - bei ausreichender Platzkapazität - möglich, einzelne Module zu buchen.

Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) durchgeführt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses haben die Interessierten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussprüfung (Code: PEK100-P) teil, welche die Erstellung und Präsentation einer Projektarbeit umfasst. Bei erfolgreicher Absolvierung erhalten sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte:r Personalentwickler:in“ (HWR, IWVR e. V.). Die Prüfungsgebühr beträgt 450,00 Euro.

Modul 1: Grundlagen des professionellen Personalmanagements im öffentlichen Dienst

21.03. - 22.03.2024 (online)

26.09. - 27.09.2024 (online)

Code: PEK100-1

Code: PEK100-1

Schwerpunkte:

- Begriff des Personalmanagements
- Aufgaben des Personalmanagements
- Moderne Verwaltungsorganisation
- Personalmarketing

Dozentin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Hinweis: Das Modul ist nur für die Teilnehmenden des Kompaktkurses vorgesehen. Andere Interessierte buchen bitte das Seminar „Modernes Personalmanagement im öffentlichen Dienst“ (Code: PEA066).

Modul 2: Grundlagen der Personalplanung und Organisationsentwicklung im Kontext des demografischen Wandels

25.04. - 26.04.2024 (online)

17.10. - 18.10.2024 (online)

Code: PEK100-2

Code: PEK100-2

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Organisationsentwicklung
- Prozess der Personal(bedarfs-)planung
- Demografischer Wandel im öffentlichen Dienst
- Beurteilungssysteme

Dozentin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Hinweis: Das Modul ist nur für die Teilnehmenden des Kompaktkurses vorgesehen. Andere Interessierte buchen bitte das Seminar „Modernes Personalmanagement im öffentlichen Dienst“ (Code: PEA067).

Modul 3: Die richtigen Beschäftigten am richtigen Platz - Personalauswahlverfahren professionell und rechtssicher gestalten

16.05. - 17.05.2024 (online)

14.11. - 15.11.2024 (online)

Code: PEK100-3

Code: PEK100-3

Schwerpunkte:

- Möglichkeiten und Grenzen der Personalauswahl
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Personalauswahl, wie z. B. Art. 33 Abs. 2 GG, AGG
- Sachgerechte Anforderungsprofile erstellen
- Vorauswahl: Was bringen „anonymisierte Bewerbungen“?
- Intelligenz- und Persönlichkeitstests: Funktionsweise und Aussagekraft
- Integritätstests - ein gutes Mittel zur Prüfung der charakterlichen Eignung?
- Situative Verfahren und Assessment Center: Wie gut können damit Sozial- und Managementkompetenzen festgestellt werden?
- Interviews: bedeutsame Fragetechniken sowie Fragen, die nicht gestellt werden sollten
- Qualitätskriterien der Personalauswahl (u. a. DIN 33430)

Dozent: Herr Prof. Dr. Andreas Gourmelon, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, langjährige Erfahrung im Bereich Personal- und Verwaltungsmanagement

Hinweis: Das Modul ist nur für die Teilnehmenden des Kompaktkurses vorgesehen. Andere Interessierte buchen bitte das Seminar „Personalauswahlverfahren professionell und rechtssicher gestalten“ (Code: PEA428) oder „Professionelle und sichere Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung“ (Code: FKB150).

Modul 4: Grundlagen und Instrumente der Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung

13.06. - 14.06.2024 (online)
12.12. - 13.12.2024 (online)

Code: PEK100-4
Code: PEK100-4

Schwerpunkte:

- Personalentwicklung: Was ist das überhaupt?
- Ziele der Personalentwicklung
- Phasen der Laufbahnentwicklung und deren Konsequenzen für die Personalentwicklung
- Methoden zur Feststellung des Personalentwicklungsbedarfs (u. a. Potenzialanalysen)
- Personalentwicklungsinstrumente: Wann ist was wo sinnvoll?
- Entwicklung von Führungskompetenzen
- Wie stellt man am Ende die Wirksamkeit der Personalentwicklung fest?

Dozent: Herr Prof. Dr. Andreas Gourmelon, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, langjährige Erfahrung im Bereich Personal- und Verwaltungsmanagement

Hinweis: Das Modul ist nur für die Teilnehmenden des Kompaktkurses vorgesehen. Andere Interessierte buchen bitte das Seminar „Personalentwicklung im öffentlichen Dienst - Grundlagen und Instrumente“ (Code: PEA067).

Modul 5: Personalentwicklung im arbeits-, tarif- und beamtenrechtlichen Kontext

18.01. - 19.01.2024 (Berlin)
04.07. - 05.07.2024 (online)
16.01. - 17.01.2025 (online)

Code: PEK100-5
Code: PEK100-5
Code: PEK100-5

Schwerpunkte:

I. Arbeitsrecht

- Anbahnungsverhältnis zum Arbeitsvertrag: Fragerecht der Arbeitgeber:innen; Auskunftspflicht der Bewerber:innen; Assessmentverfahren; psychologische Eignungstests
- Abschluss von Arbeitsverträgen: Formen und Zuständigkeiten; vorformulierte Arbeitsbedingungen; Abschlussverbote; Umgang mit Migrationsbewerber:innen; Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen
- Beendigung von Arbeitsverträgen: Kündigung; auflösende oder aufschiebende Bedingungen; Tod des:der Arbeitnehmers:in

II. Tarifrecht

- Verfassungsrechtliche Grundlagen
- Regelungen des TVöD/TV-L
- Inhalt des Tarifvertragsgesetzes
- Hierarchie der Arbeitsrechtsquellen
- Tarifdispositives Gesetzesrecht

III. Öffentliches Dienstrecht

- Gesetzesgrundlagen des Bundes und der Länder
- Begründung eines Beamtenverhältnisses
- Ausgestaltung eines Beamtenverhältnisses: Grundsatz der amtsangemessenen Besoldung; Fürsorgepflicht des:der Dienstherr:in; Treuepflicht des:der Beamt:in
- Beendigung von Beamtenverhältnissen
- Disziplinalgewalt des:der Dienstherr:in
- Angleichung des Beamtenrechts an das Arbeitsrecht: moderne Entwicklungen im Teilzeit- und Befristungsrecht; Gewährung von leistungsabhängigen Entgeltbestandteilen

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Modul 6: Fortbildung als Element der Personalentwicklung - Organisation von Lernerfolgen in der öffentlichen Verwaltung

15.02. - 16.02.2024 (Berlin)
05.09. - 06.09.2024 (online)
13.02. - 14.02.2025 (online)

Code: PEK100-6
Code: PEK100-6
Code: PEK100-6

Schwerpunkte:

- Der Stellenwert des Bildungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
- Wissensmanagement
- Methoden für ein effizientes Lernen
- Aspekte des Mentorings
- Lernen in altersgemischten Teams
- Zentrale Fragen und der Kreislauf des Bildungscontrollings
- Rolle der Führungskraft und Bildungsverantwortlichen bei der Sicherstellung und Organisation des Lernerfolgs

Dozenten: Dozent:innenteam

Modul 7: Personalentwicklung im Kontext individueller Bedürfnisse der Beschäftigten und des betrieblichen Interesses der Dienststelle

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (online)
20.03. - 21.03.2025 (online)

Code: PEK100-7
Code: PEK100-7
Code: PEK100-7

Schwerpunkte:

- Motivationsfaktoren
- Gesundheitskompetenz - „gesunde Führung“
- Arbeitszeitgestaltung
- Altersgerechte Arbeitsplätze
- Leidensgerechte Arbeitsplätze
- Altersgemischte Teams
- Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege
- Betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement

Dozenten: Dozent:innenteam

Modul 8: Zusammenarbeit der Personalabteilung mit der Behördenführung und Personalvertretung sowie die Entwicklung eines Personalentwicklungskonzepts

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (online)
03.04. - 04.04.2025 (online)

Code: PEK100-8
Code: PEK100-8
Code: PEK100-8

Schwerpunkte:

- Rechtliche Stellung der Personalabteilung
- Kommunikation mit der Behördenführung
- Einbeziehung des Personalrats
- Entwicklung eines Personalentwicklungskonzepts

Dozentin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Hinweis: Das Modul ist nur für die Teilnehmenden des Kompaktkurses vorgesehen. Andere Interessierte buchen bitte das Seminar „Schritt für Schritt zum Personalentwicklungskonzept“ Code: PEA020E.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Personalentwicklung"

Prüfung

18.04.2024 (online)
22.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEK100-P>
Code: PEK100-P * 450,00 Euro
Code: PEK100-P * 450,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Personalentwicklung" (Code: PEK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte:r Personalentwickler:in" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür erstellen die Teilnehmenden eine schriftliche Belegarbeit mit individuellem beruflichen Praxisbezug zu ausgewählten Aspekten der nachstehenden Themenbereiche (Schwerpunkte). Für die Belegarbeit ist ein Umfang von 15-20 Seiten vorgeschrieben. Ergänzend unterziehen sich die Teilnehmenden nach geprüfter und als bestanden bewerteter Belegarbeit einer ca. 30-minütigen mündlichen Prüfung, die u. a. Fragen zu ihrer Belegarbeit enthalten wird.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des professionellen Personalmanagements im öffentlichen Dienst
- Grundlagen der Personalplanung und Organisationsentwicklung im Kontext des demografischen Wandels
- Die richtigen Beschäftigten am richtigen Platz - Personalauswahlverfahren professionell und rechtssicher gestalten
- Grundlagen und Instrumente der Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung
- Personalentwicklung im arbeits-, tarif- und beamtenrechtlichen Kontext
- Fortbildung als Element der Personalentwicklung - Organisation von Lernerfolgen in der öffentlichen Verwaltung
- Personalentwicklung im Kontext individueller Bedürfnisse der Beschäftigten und des betrieblichen Interesses der Dienststelle
- Zusammenarbeit der Personalabteilung mit der Behördenführung und Personalvertretung sowie die Entwicklung eines Personalentwicklungskonzepts

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Prüferin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Mentoring als Instrument der Personalentwicklung - Faktoren für ein erfolgreiches Arbeiten als Mentor:in

Fachseminar

Code: FKB330

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 98.

Modernes Personalmanagement im Öffentlichen Dienst

Fachseminar

22.01. - 23.01.2024 (online)
07.11. - 08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA066>

Code: PEA066 * 465,00 Euro
Code: PEA066 * 465,00 Euro

Arbeitsverdichtung und Personalmangel stellen kurz- und mittelfristig besondere Herausforderungen dar. Wie können erkannte Probleme gelöst werden? Das Seminar bietet Führungskräften im Öffentlichen Dienst einen kritischen und kreativen Blick auf das Spannungsfeld zwischen politischen Vorgaben, Strukturen, finanziellen Möglichkeiten und geeignetem Personal.

Schwerpunkte:

- Gegenstand des modernen Personalmanagements im Öffentlichen Dienst
- Akteur:innen in Politik und Verwaltung
- Lobbyarbeit für Personalmanagement als Führungsaufgabe für alle Führungsebenen
- Personalmanagement als Prozess der behördlichen Strategie über Personalbestand und Personalbedarf
- Personalauswahl bis Personalveränderungen; Personalentwicklung und Personalführung; Rollenverteilung
- Inklusive Rolle der Personalspezialist:innen
- Personalmarketing für Behörden aller Ebenen

Zielgruppe: Führungskräfte aller Ebenen, Nachwuchsführungskräfte aus Behörden und dem Öffentlichen Dienst, nahestehenden Organisationen, wie kommunalen Betrieben, Hochschulen sowie Fachspezialist:innen aus Personalämtern; Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: sofern vorhanden, können Personalentwicklungskonzepte, Dienstvereinbarungen zu Personalfragen und ähnliche Dokumente in die Gruppenarbeit eingebracht werden

Dozentin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Personalpraxis von A bis Z: Grundlagen der Personalarbeit für Beschäftigte im Personalbüro und sonstige Interessierte (*Neu*)

Fachseminar

16.05. - 17.05.2024 (Hamburg)
04.07. - 05.07.2024 (Berlin)
29.08. - 30.08.2024 (Berlin)
28.10. - 29.10.2024 (Hamburg)
12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA020L>

Code: PEA020L * 510,00 Euro
Code: PEA020L * 465,00 Euro
Code: PEA020L * 465,00 Euro
Code: PEA020L * 510,00 Euro
Code: PEA020L * 465,00 Euro

In dem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen umfangreichen Überblick über alle wichtigen Fragen der Personalarbeit. Sie werden in die einschlägigen Rechtsvorschriften eingeführt und beschäftigen sich mit praktischen Beispielen wie z. B. Arbeitsverträgen, Tarifrecht und Stellenausschreibungen. Es besteht die Möglichkeit, praxisrelevante Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Schwerpunkte:

- Systematische Einführung in die Personalarbeit: moderne Personalarbeit vor dem Hintergrund des „Candidate und Employee Experience“: Betreuung der Mitarbeitenden in allen Phasen der Beschäftigung von der Einstellung bis zum Austritt; Grundlagen und Zusammenhänge der Personalarbeit verstehen; Personalplanung; Anforderungsprofile erstellen; Methoden der Personalauswahl; Personalmarketing, Stellenanzeigen erstellen und veröffentlichen; Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Personal- und Betriebsrates; Grundlagen des Sozialversicherungsrechts
- Grundlagen Arbeitsrecht: individuelles Arbeitsrecht; Arbeitsverträge; Personalaktenrecht; Direktionsrecht des Arbeitgebers
- Tarifrecht nach TVöD/TV-L: allgemeine Arbeitsbedingungen; Entgeltordnung und Eingruppierung nach dem TVöD/TV-L; Pflichten von Beschäftigten und Arbeitgebern; Arbeitszeitregelungen; flexible Arbeitszeitmodelle
- Spezielle Fragen zur Personalarbeit: Urlaub nach § 26 TVöD, Arbeitsbefreiung nach § 29 TVöD; Zusatzurlaub für schwerbehinderte Menschen; Arbeitsunfähigkeit und Entgeltfortzahlung; Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM); Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG); Nebentätigkeit; Probezeit
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen: arbeitsrechtliche Sanktionsmaßnahmen; Kündigungsrecht und Kündigungsschutz; Auflösungsvertrag; Zeugnisarten

Zielgruppe: Neue oder angehende Beschäftigte in der Personalabteilung, Interessierte wie z. B. Beschäftigte der Aus- und Fortbildung, Betriebs- und Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen oder Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: empfohlen Arbeitsgesetze (ArbG) Textsammlung von Beck-Texte im dtv

Dozent: Herr Daniel Weber, Personalleiter und Hochschuldozent für Human Resources und Wirtschaftspsychologie

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Personalmanagement - Personal- und Organisationsarbeit in Bundesbehörden ganzheitlich und rechtskonform gestalten

Online-Seminar
23.04. - 24.04.2024
15.10. - 16.10.2024

onl<https://www.kbw.de/-WEPEA020A>
Code: WEPEA020A * 395,00 Euro
Code: WEPEA020A * 395,00 Euro

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Controlling und Steuerung in der Personalarbeit mittels Kennzahlen

Fachseminar

Code: PEA049

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 56.

Personalentwicklung im Öffentlichen Dienst - Grundlagen und Instrumente

Fachseminar

01.02. - 02.02.2024 (online)
16.05. - 17.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA067>

Code: PEA067 * 465,00 Euro
Code: PEA067 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Personalentwicklung erfolgreich zu planen und zu gestalten. Personalentwicklung gewinnt in allen Bereichen des Öffentlichen Dienstes zunehmend an Bedeutung. Einerseits hat sie die Funktion, alle Beschäftigten regelmäßig an die Anforderungen im Öffentlichen Dienst heranzuführen, und andererseits sollen talentierte und motivierte Beschäftigte die Gelegenheit erhalten, sich zu den Führungskräften zu entwickeln, die die Behörde benötigt. Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Instrumente der Personalentwicklung kennen.

Schwerpunkte:

- Personalentwicklung im Öffentlichen Dienst und ihre Akteur:innen
- Quellen der Personalentwicklung
- Potenziale und ihre Analysen, Kompetenzen und ihre Entwicklung - einige psychologische Grundlagen
- Personalentwicklungskonzepte, Personalentwicklungspläne und Personalentwicklungsvereinbarungen
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat

Zielgruppe: Führungskräfte, Beschäftigte, Personalspezialist:innen und Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: sofern vorhanden, können Personalentwicklungskonzepte, Dienstvereinbarungen zu Personalfragen und ähnliche Dokumente in die Gruppenarbeit eingebracht werden

Dozentin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen im Berufsalltag

Fachseminar

Code: FKB239

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 123.

Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen in der Teamentwicklung

Spezialseminar

Code: FKB239A

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 123.

Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen: Personal professionell fördern und entwickeln

Spezialseminar

11.03. - 12.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA020K>

Code: PEA020K * 465,00 Euro

Vor den Kommunalverwaltungen steht in den nächsten Jahren eine erhebliche Pensionierungs- bzw. Berentungswelle. Teilweise sind 30 oder 40 Prozent der Beschäftigten in einzelnen Bereichen zu ersetzen. Da auch der Arbeitsmarkt nicht erwarten lässt, dass die Lücken unkompliziert geschlossen werden können, gilt es langfristiger und professioneller zu werden. Die Digitalisierung und andere Veränderungsprozesse stellen Beschäftigte und Führung vor die Frage, ob sie noch genügen und wie Ängste vermieden oder abgebaut werden können. Die Veranstaltung wendet sich speziell den kommunalen Anforderungen zu. Ob Amtsgemeinde oder Kreisverwaltung sowie kommunaler Betrieb oder Einrichtung, die angebotenen Schwerpunkte werden speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Zu allen Schwerpunkten werden aktuelle Erkenntnisse vermittelt, an der Praxis verdeutlicht und an Beispielen vertieft.

Schwerpunkte:

- Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen
- Verbindung zwischen Personalentwicklung und Organisationsentwicklung
- Unterschied zwischen Personalentwicklung und Aus- und Fortbildung
- Qualitativer und quantitativer Personalbedarf
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen der Personalentwicklung

- Aus- und Fortbildung und Bildungscontrolling
- Entwicklung eines Personalentwicklungskonzepts
- Evaluierung von Personalentwicklungsmaßnahmen

Zielgruppe: Fortbildungsbeauftragte/Personalentwickler:innen aus den Personal- und Fachämtern in Städten, Gemeinden und Kreisen, Leiter:innen Personal oder Personalreferent:innen, Personalverantwortliche bzw. Führungskräfte, die Personalentwicklung als Führungsaufgabe wahrnehmen wollen, aber auch Prüfer:innen, die ihr eigenes Wissen erweitern wollen

Dozentin: Frau Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Psych. Bärbel Unrath, Hochschullehrerin und Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Öffentlicher Dienst und langjähriger Praxiserfahrung

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen im Berufsalltag

Fachseminar

Code: FKB239

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 123**.

Persönlichkeitsmodelle - Anwendung und Nutzen in der Teamentwicklung

Spezialseminar

Code: FKB239A

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 123**.

Schritt für Schritt zum Personalentwicklungskonzept

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-PEA020E>

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)

Code: PEA020E * 395,00 Euro

05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

Code: PEA020E * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, die in ihren Verwaltungen vorhandenen Instrumente der Personalentwicklung systematisch zusammenzustellen und im Hinblick auf die spezifischen Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln. Der Kern der Personalentwicklung (PE) lässt sich unter das Motto stellen: „Beschäftigte können alles, wenn man sie weiterbildet, wenn man ihnen Werkzeuge gibt, vor allem aber, wenn man es ihnen zutraut.“ Vorhandene und neue Ansätze können dabei zu einem einheitlichen Konzept strukturiert zusammengeführt werden. Im Seminar wird theoretische Wissensvermittlung mit Übungen, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch eng verbunden.

Schwerpunkte:

- Theoretische Heranführung an ein PE-Konzept: Definitionen; Bereiche; Ziele; Methoden und Instrumente; Motivation und PE
- Durchführung einer Ist-Erhebung sowie deren Beurteilung: Beschäftigtenstruktur; Rahmenbedingungen; Haushaltsslage; vorhandene Instrumente
- Erarbeitung eines PE-Konzepts: Ziele PE; Ermittlung des PE-Bedarfs; vorhandene Instrumente, z. B. PE-Gespräch; Umsetzung PE-Kontrolle; Verteilung der Verantwortlichkeiten

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Leiter:innen von Personalämtern, Personalreferent:innen, PE-Verantwortliche

Dozent: Herr Prof. Dr. Christoph Erdenberger, Professor an einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung

Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung im öffentlichen Dienst

Workshop

<https://www.kbw.de/-FKB141>

21.03. - 22.03.2024 (online)

Code: FKB141 * 395,00 Euro

28.11. - 29.11.2024 (online)

Code: FKB141 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, unter Einbeziehung erfolgreicher Einstellungsverfahren aus der freien Wirtschaft, Erfolgsfaktoren der Mitarbeitergewinnung für den öffentlichen Dienst zu vermitteln, zu erarbeiten und zu diskutieren. Die Gewinnung neuer, qualifizierter Beschäftigter ist anspruchsvoller und zeitaufwändiger geworden. Damit dennoch eine vakante Stelle passend besetzt werden kann, sollte der:die Interessent:in bzw. Bewerber:in während des gesamten Einstellungsprozesses vom Arbeitgeber und Arbeitsplatz überzeugt werden. Das Thema Employer Branding wird nur im Ansatz besprochen, der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Mitarbeitergewinnung.

Schwerpunkte:

- Ansätze des Employer Branding
- Von dem:der Bewerbungsadministrator:in zum:zur Recruiter:in
- Wirkung von Stellenausschreibungen
- Möglichkeiten alternativer Mitarbeitergewinnung (z. B. über Social Media)
- Einstellungsverfahren der „Mitbewerber:innen“
- Erstellung eines Arbeitgeber- und Arbeitsplatz-Profiles, welches deren Vorteile aufzeigt
- Bewerber-Beziehungsmanagement
- Einladung zum Vorstellungsgespräch
- Vorbereitungen des Einstellungsgesprächs
- Vermeidung der Fluktuation neuer Beschäftigter

Zielgruppe: Leiter:innen von zentralen Bewerbungsbüros, Personalleiter:innen, Personalreferent:innen, Personalratsmitglieder, Schwerbehindertenvertreter:innen, Gleichstellungsbeauftragte und weitere Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die für die Mitarbeitergewinnung verantwortlich sind

Dozent: Herr Oliver Buhler von Dueren, Unternehmensberater, langjährige Erfahrung im Bereich der Personalgewinnung als Geschäftsführer eines Unternehmens

Beachten Sie bitte die folgenden Seminare:

Employer Branding - die Kommune als Arbeitgebermarke? (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEFKB141
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEFKB141 * 200,00 Euro

LinkedIn - neue Wege der Personalgewinnung (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA150
07.05.2024	Code: WEPEA150 * 200,00 Euro

Social Recruiting für Behörden - Strategien und Ansätze zur erfolgreichen Personalgewinnung und zum attraktiven Arbeitgebermarketing im Netz (*Neu*)	
Workshop	Code: OEF151

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 153.

Optimierte Stellenausschreibungen als Instrument für ein erfolgreiches Personalrecruiting	
Fachseminar	Code: FKB149

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 95.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Bewerberauswahl neu denken: Schnelle und rechtssichere Bestenauslese	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-PEA451
11.04. - 12.04.2024 (Berlin)	Code: PEA451 * 595,00 Euro
09.10. - 10.10.2024 (Berlin)	Code: PEA451 * 595,00 Euro

50 % des Fachkräftemangels im Öffentlichen Dienst werden verursacht durch langwierige Stellenbesetzungs- und Bewerbungsverfahren: Wenn von der Veröffentlichung der Ausschreibung bis zur Unterschrift eines Vertrages vier Monate vergehen, hat sich die Mehrzahl der Bewerber:innen bereits anderweitig orientiert. Ziel dieses Seminars ist es, den Zeitraum einer Stellenbesetzung drastisch zu verkürzen. Dazu werden die einzelnen Schritte des Rekrutierungsprozesses mittels der Critical Incident Technique (CIT) analysiert und sowohl rechtlich als auch organisatorisch bewertet. Im Laufe der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden, wie sie einen Einstellungsprozess souverän, d. h. rechtlich praktikabel und organisational effizient aufstellen. Der Aspekt der Mitbestimmungspflicht wird dabei berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Verfassen einer Stellenausschreibung, die den realen Anforderungen an den:die Bewerber:in entspricht
- Möglichkeiten zum verlässlichen Überprüfen und Testen der benötigten Qualifikationen
- Sicherstellen einer gut funktionierenden Kommunikation mit anderen Abteilungen/Stellen
- Auswahlverfahren und -methoden
- Rechtliche Bewertung von Bestenauslese und Bewerbungsverfahrensanspruch
- Diskriminierungsaspekte (AGG und SGB IX)
- Datenschutz

Zielgruppe: Personalverantwortliche und Personalsachbearbeiter:innen im öffentlichen Dienst, die Stellenausschreibungsverfahren betreuen

Dozenten: Herr Tobias Thauer, Personalleiter der Thüringer Verwaltungsschule und Dozent für öffentliches Arbeits- und Dienstrecht; Herr Heiko Tholen, Dipl.-Psychologe, Trainer für Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, (Konflikt-)Kommunikation und Psychologie in Behörden und Unternehmen

Vorstellungsgespräche professionell planen, durchführen und bewerten (*Neu*)**Fachseminar**

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
 13.06. - 14.06.2024 (Berlin)
 26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA453>

Code: PEA453 * 465,00 Euro
 Code: PEA453 * 465,00 Euro
 Code: PEA453 * 465,00 Euro

Nach wie vor gehören Einstellungsinterviews zu den wichtigsten und am meisten genutzten Methoden der beruflichen Eignungsdiagnostik. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Bewerbungsgespräche professionell vorbereiten und durchführen können. Mit Blick auf präzise Anforderungsprofile trainieren sie Interviewtechniken, die eine differenzierte Beurteilung von Leistungen und Potenzialen der Bewerber:innen gestatten und gleichzeitig deren fachliche sowie persönliche Schwachstellen aufdecken. Hierzu wird den Teilnehmenden vermittelt, wie valide eignungsdiagnostische Erkenntnisse aus einem Bewerbungsgespräch gezogen werden können. Sie erleben zudem, inwiefern wertschätzende Kommunikation und ein fairer Umgang ein positives Bewerbererlebnis bieten.

Schwerpunkte:

- **Grundlagen:** Eignungsdiagnostische Erkenntnisse aus Vorstellungsgesprächen gewinnen; Bedeutung des Einstellungsinterviews im Rahmen der Candidate Experience kennen; wertschätzende und bewerberorientierte Kommunikation und fairer Umgang mit allen Kandidat:innen; Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG); rechtliche Hintergründe und Zulässigkeit von Interviewfragen
- **Methodik:** Vom passgenauen Anforderungsprofil zum Interviewleitfaden; Entwicklung von Auswahl- und Beurteilungskriterien; Anwenden gezielter Frage- und Gesprächstechniken; Phasen und Ablauf eines „Multimodalen Einstellungsinterviews“; Realistic Job Preview
- **Diagnostik:** Beobachtbares Verhalten mit Einschätzung von Kompetenzen und daraus ableitbare Schlussfolgerungen auf späteres Verhalten; psychologische Grundlagen zu typischen Fehlern in der individuellen Wahrnehmung und Beurteilung; Bewertung und Dokumentation von Interviews; unterstützende Entscheidungsinstrumente
- **Besonderheit bei Online-Bewerbungsgesprächen:** Virtuelle Interviews mit Webex, Zoom & Co.

Zielgruppe: Führungskräfte ohne oder mit erster Berufserfahrung; Personaler:innen; Mitarbeitende in Personalbüros; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Anforderungsprofile, Stellenausschreibungen, Interviewleitfäden und Bewertungsbögen, die besprochen werden sollen

Dozent: Herr Daniel Weber, Personalleiter und Hochschuldozent für Human Resources und Wirtschaftspsychologie

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:**Modernes Fortbildungsmanagement - Bildungsangebote wirkungsorientiert gestalten****Online-Seminar**

12.04. - 26.04.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA043>

Code: WEPEA043 * 635,00 Euro

Stellenbemessung - Personalbedarfsermittlung (PBE) in der öffentlichen Verwaltung**Fachseminar**

10.04. - 11.04.2024 (Berlin)
 09.09. - 10.09.2024 (Berlin)
 09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA380>

Code: PEA380 * 395,00 Euro
 Code: PEA380 * 395,00 Euro
 Code: PEA380 * 395,00 Euro

Die Ermittlung des notwendigen Personalbedarfs stellt hohe Anforderungen an das methodische und analytische Arbeiten. Zu erkennen, was relevant ist und welche Faktoren zum Ziel führen, sind die entscheidenden Kompetenzen einer modernen Stellenbemessung. Der Methodenkompass bietet Orientierung und gibt konkrete Antworten für eine ausreichende und sachgerechte Personalausstattung. Parameter, wie Qualität, Menge, Zeit und Kosten stehen im direkten Verhältnis zur Arbeitsleistung und Arbeitsfähigkeit. Hierbei gibt es keine Musterstrategie oder abschreibbare Konzepte. Ganz im Sinne einer projektorientierten Arbeitsweise gehört die inhaltliche Auseinandersetzung mit PBE-Projekten zum Seminarinhalt. Hierbei wird ein spezielles Werkzeug der analytischen Personalberechnung für Verwaltungsarbeitsplätze als Software vorgestellt. Die Möglichkeiten der einfachen Erfassung von Massendaten sowie der systematischen Pflege von Stellenbemessungsdaten erfolgt an praktischen Beispielen.

Schwerpunkte:

- Stellenbemessung als Ziel der Organisationsarbeit
- Zielsetzungen von Organisationsuntersuchungen
- Grundlagen und Strategien der Stellenbemessung
- Methoden der Personalbedarfsermittlung (analytische, empirische und politische Methoden)
- Erhebungstechniken im Rahmen der Stellenbemessung
- Anwendungsbereiche und -beispiele der einzelnen Methoden
- Problemfelder der Stellenbemessung
- Erfahrungen und praktische Probleme bei der Umsetzung von Berechnungsergebnissen
- Zusammenhänge zwischen Stellenbemessung, -bewertung und -beurteilung
- Funktion der Stellenbemessung im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung

Zielgruppe: Beschäftigte der Haupt-, Personal- und Organisationsämter, zu deren Aufgabengebiet die Durchführung von Organisationsuntersuchungen und die Personalbedarfsbestimmung gehören. Für Beschäftigte, die nicht aus Querschnittsämtern kommen, kann das Seminar im Hinblick auf eigene Reorganisationsbestrebungen von Interesse sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Dirk Barth, Trainer und Berater bei einer Kommunalberatung, langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Stellenbemessung

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Stellenbemessung - Personalbedarfsermittlung (PBE) in der öffentlichen Verwaltung

Online-Seminar
12.06.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA380>
Code: WEPEA380 * 200,00 Euro
Code: WEPEA380 * 200,00 Euro

Personalebemessung im technischen Gebäudemanagement. Wie viele Personalressourcen benötigt kommunaler Immobilienbestand?

Fachseminar

22.02.2024 (Berlin)
23.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA383>
Code: PEA383 * 395,00 Euro
Code: PEA383 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die anerkannte AMEV-Methode (Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen) zur Ermittlung von Kosten und Personalbedarf für das Betreiben von technischen Anlagen im technischen Gebäudemanagement zu vermitteln. Sie werden in die Lage versetzt, dieses Berechnungsmodell für die eigene kommunale Gebäudemanagementorganisation und auf den eigenen Immobilienbestand anzuwenden. Es werden drei verschiedene Ansätze vermittelt und an praktischen Beispielen erläutert.

Schwerpunkte:

- Kostenkennwerte im technischen Gebäudemanagement
- Eigen- und Fremdleistungen im technischen Gebäudemanagement
- Kosten und Personalebemessung für das technische Gebäudemanagement nach AMEV
- Anwendungsbeispiele und Reflexion auf den IST-Personalbestand der Kommune
- Anwendungsgrenzen und Modellunsicherheiten

Zielgruppe: Abteilungs-/Dezernatsleiter:innen im Gebäudemanagement, Personalverantwortliche im Bereich des technischen Gebäudemanagements, Gebäudemanager:innen, Fach- und Führungskräfte im Gebäudemanagement, Träger:innen von Betreiberverantwortung im TGM, Betriebsingenieur:innen im kommunalen Umfeld

Dozenten: Herr Denny Karwath, Dipl.-Ingenieur (FH), M.FM.; Herr Dieter Bohn, Dipl.-Kaufmann (FH), M.FM.

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

Mitbestimmung gestalten - von der Bewerbung bis zur Kündigung - der Personalrat ist dabei

Workshop

Code: PGP004

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 678.

Personalauswahlverfahren professionell und rechtssicher gestalten

Spezialseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
17.06. - 18.06.2024 (Berlin)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA428>
Code: PEA428 * 540,00 Euro
Code: PEA428 * 540,00 Euro
Code: PEA428 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Grundlagen für eine professionelle und rechtssichere Gestaltung des gesamten Auswahlprozesses vorzustellen. Die Teilnehmenden lernen mit den Herausforderungen, die sich u. a. aus dem AGG und den rückläufigen Bewerberzahlen ergeben, umzugehen und Fehler sowie Fehlentscheidungen im Personalauswahlverfahren zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Bestandsaufnahme bisheriger Auswahlpraxis und Schritte im strukturierten Auswahlverfahren
- Anforderungsprofil als Ausgangspunkt
- Bewerbungsunterlagen und Vorauswahl
- Bedeutung der Beurteilung
- Frageformen im strukturierten Interview
- Ergänzende Auswahlinstrumente und AC
- Entscheidungsfindung in der Gruppe
- Dokumentation des Verfahrens

Zielgruppe: Führungskräfte und andere Beschäftigte von Verwaltungen, die für die Personalauswahl in ihrem Verantwortungsbereich zuständig sind

Dozentinnen: Frau Dr. Anne Drescher, Personalentwicklungsberaterin und Herausgeberin des Praxishandbuchs zur professionellen Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung; Frau Anneka Ruwolt, Rechtsanwältin

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Personalauswahlverfahren rechtssicher gestalten	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA428
22.02.2024	Code: WEPEA428 * 270,00 Euro
26.08.2024	Code: WEPEA428 * 270,00 Euro

AGG-Verstöße: Wissen und Tools zu Prävention, Maßnahmen und Gesprächsführung für Arbeitgeber:innen und Führungskräfte (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA427
21.03.2024	Code: WEPEA427 * 325,00 Euro
21.10.2024	Code: WEPEA427 * 325,00 Euro

Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst rechtssicher besetzen - Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Stellenbesetzungsverfahren öffentlicher Arbeitgeber	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-PEA436
11.04.2024 (Berlin)	Code: PEA436 * 270,00 Euro
10.07.2024 (Berlin)	Code: PEA436 * 270,00 Euro
24.10.2024 (Berlin)	Code: PEA436 * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden die wichtigsten Schritte von der Formulierung des Anforderungsprofils über den Vertragsschluss bis hin zur Vernichtung von Bewerberdaten sowie die Möglichkeit des Abbruchs von Auswahlverfahren thematisiert. Den Teilnehmenden wird das erforderliche Grundlagenwissen für eine erfolgreiche Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst vermittelt. Ziel ist, alle wichtigen Schritte zu kennen und Fehler möglichst zu vermeiden. Das Problembewusstsein der Teilnehmenden wird zielgerichtet geschult. Beamtenrechtliche Aspekte bei der Besetzung von Ämtern/Dienstposten, vertiefte Fragen des Personalvertretungsrechts, des Datenschutzes sowie prozessuale Verteidigungs- und Abwehrstrategien werden in diesem Grundlagen-Seminar nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Erstellen von Anforderungsprofilen
- Inhalt und sachgerechte Kriterien der Ausschreibung
- Überblick Prüf-, Unterrichts- und Meldepflichten
- Pflicht zur Ausschreibung (intern/extern?)
- Vorauswahl von Bewerbungen (Verschärfung etc.)
- Vorstellungsgespräche (Fragen, Teilnahme Dritter etc.)
- Einstellungstests, Einstellungsuntersuchung, Probearbeit
- Treffen einer Auswahl- und Besetzungsentscheidung
- Formulierung und Zugang von Absageschreiben, Wartezeiten
- Umgang mit Rückfragen und Auskunftersuchen
- Vernichtung von Bewerberdaten und Unterlagen
- Verfahrensabbruch (zulässige Gründe, Rechtsfolgen)

Zielgruppe: Führungskräfte; Personalleiter:innen; Personalsachbearbeiter:innen; sonstige Interessierte, die mit der Materie zu tun haben oder daran interessiert sind

Dozent: Herr Holger König, Rechtsanwalt und Leiter der Personalabteilung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst rechtssicher besetzen - Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Stellenbesetzungsverfahren öffentlicher Arbeitgeber	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA436
22.02.2024	Code: WEPEA436 * 250,00 Euro
17.09.2024	Code: WEPEA436 * 250,00 Euro

Herausforderungen des Stellenbesetzungsverfahrens im Beamtenrecht (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA437
24.01.2024	Code: WEPEA437 * 250,00 Euro
17.06.2024	Code: WEPEA437 * 250,00 Euro
25.11.2024	Code: WEPEA437 * 250,00 Euro

Interne Stellenbesetzungsverfahren: Konkurrenz zwischen Arbeitnehmer:innen und Beamt:innen

Spezialseminar

05.02.2024 (online)
11.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA442>

Code: PEA442 * 345,00 Euro
Code: PEA442 * 345,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden nützliche und praxisrelevante Hinweise zu geben, wie sie rechtssicher Stellen in gemischten Auswahlverfahren besetzen können. Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst weisen eine Vielzahl von rechtlichen Tücken auf. Es ist daher für diejenigen, die in der öffentlichen Verwaltung mit Personalauswahlverfahren betraut sind, unumgänglich, die einschlägige Rechtsprechung und aktuelle rechtliche Tendenzen zu kennen und die sich hieraus ergebenden Auswirkungen in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick von der Einleitung eines Stellenbesetzungsverfahrens bis zur drohenden Konkurrentenklage unterlegener Bewerber:innen. Gefahren und Folgen von Verfahrensfehlern werden ebenfalls dargestellt. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass aufgezeigt wird, wie die Konkurrenz zwischen Arbeitnehmer:innen und Beamt:innen im Rahmen eines Auswahlverfahrens aufgelöst werden kann.

Schwerpunkte:

- Stellenbewertung
- Anforderungsprofil und Stellenausschreibung
- Gestaltung des Bewerberkreises
- Grundsätze der Bestenauslese
- Bewerbungsverfahrensanspruch
- Beurteilungsverfahren
- Auswertung von dienstlichen Beurteilungen
- Informationsanspruch der unterlegenen Bewerber:innen
- Abbruch des Auswahlverfahrens
- Konkurrentenklage
- Schadensersatzansprüche
- Benachteiligungen im Auswahlverfahren

Zielgruppe: Personalsachbearbeiter:innen und Personalverantwortliche

Dozent: Herr Prof. Dr. Boris Hoffmann, Professor für Arbeitsrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Optimierte Stellenausschreibungen als Instrument für ein erfolgreiches Personalrecruiting

Fachseminar

Code: FKB149

↪ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 95.

Altersteilzeit aktuell - ein personalwirtschaftliches Instrument

Fachseminar

26.06.2024 (Berlin)
15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA464>

Code: PEA464 * 270,00 Euro
Code: PEA464 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Rahmenbedingungen und aktuellen Fragen zu beleuchten und praktische Beispiele für die betriebliche Gestaltung durch Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen vorzustellen. In der aktuellen Entwicklung werden Arbeitgeber:innen - u. U. früher als geplant - Digitalisierung von Arbeitsvorgängen vorantreiben oder mit Verwaltungsumbau reagieren müssen. Um dabei schnell und erfolgreich zu sein, lohnt es sich, Interessenvertretungen frühzeitig einzubinden und Beschäftigten Angebote - auch zum vorzeitigen Ausstieg aus dem Arbeitsverhältnis - zu unterbreiten. „Altersteilzeit“ ist ein personalwirtschaftliches Anreiz-Instrument, das für einen früheren Eintritt in den „Ruhestand“ nach der geltenden Rechtslage sofort zur Verfügung steht und das die besonderen betrieblichen Belange durch ergänzende Vereinbarung mit der Arbeitnehmervertretung berücksichtigen kann.

Schwerpunkte:

- Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz - Kosten/Nutzen
- Bei Bedarf: Ergänzende Regelungen im TV FlexAZ (Bund/Kommunen)
- Stellschrauben für Arbeitgeber:innen, Überforderungsklausel
- Rechtsanspruch - arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsanspruch
- Bedeutung von Kurzarbeit für die Altersteilzeit
- Altersrenten - Voraussetzungen und Rentenabschläge
- „Rente mit 63“ oder Altersteilzeit - Gegenüberstellung
- Betriebliche Umsetzung - Beispiele für eine Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: Leiter:innen von Haupt- und Personalämtern, Personalabteilungsleiter:innen, Personalentwickler:innen, Personalsachbearbeiter:innen, Personal- und Betriebsratsmitglieder. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen sind Teilnehmende aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen, die einer Beratertätigkeit nachgehen oder selber Schulungen anbieten, vom Seminar ausgeschlossen.

Dozentin: Frau Sabine Lorenz-Schmidt, Dipl. Verwaltungswirtin, Dozentin und Autorin zum Personalrecht, ehemals Leiterin des Tarifdezernats der DRV Bund

Handlungsprinzipien und Gesprächsführung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement

Fachseminar

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA471>

Code: PEA471 * 395,00 Euro

Code: PEA471 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die zentralen Handlungsprinzipien des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM), dessen konkrete Prozessschritte und das Zusammenspiel der Akteur:innen vorzustellen. Die Aufgaben der Führungskräfte und weiterer Funktionsträger:innen, z. B. bei der Entwicklung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen, werden anhand von Fallbeispielen konkretisiert. Auf die Besonderheiten der Gesprächsführung in den Präventionsgesprächen (z. B. bei unklaren Krankheitsbildern, Schwersterkrankungen oder psychischen Erkrankungen) wird ausdrücklich eingegangen. Die rechtlichen Grundlagen sowie die Einführung, die Formen und das Verfahren des BEM sind nicht Gegenstand des Seminars, sondern werden im Seminar PEA472 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Besonderheiten und Hintergründe von Langzeiterkrankungen
- Handlungsrichtlinien und Prinzipien des Integrationsansatzes
- Strukturbesonderheiten lt. den gesetzlichen Grundlagen, z. B. Fallbesprechungen im Integrationsteam
- Umgang mit sensiblen Themen, wie z. B. psychische Erkrankung
- Prozessgestaltung - von der Feststellung bis zum Maßnahmenplan
- Zuständigkeit im Präventionsgespräch und im Integrationsteam
- Gestaltung eines repressionsfreien Gesprächsrahmens und eines dialogischen Klimas
- Entwicklung geeigneter, auf die einzelne Person zugeschnittener Maßnahmen
- Bisherige Umsetzungserfahrungen in Behörden

Zielgruppe: Alle Personen, die eine Funktion im BEM ausüben; Führungskräfte und Funktionsträger:innen der Personalabteilungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: behördeninterne Regelungen bzw. Dienstvereinbarungen, falls vorhanden

Dozent: Herr Falko Nowak , BGM-Manager, M.Sc. Sportwissenschaft und MBA Negotiation Management

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Auswirkungen der Rechtsprechung auf die Durchführung des BEM

Online-Seminar

05.03.2024
05.06.2024
16.09.2024
26.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA466>

Code: WEPEA466 * 270,00 Euro

Code: WEPEA466 * 270,00 Euro

Code: WEPEA466 * 270,00 Euro

Code: WEPEA466 * 270,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Betriebliches Eingliederungsmanagement als Voraussetzung bei der krankheitsbedingten Kündigung

Spezialseminar
09.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA472>
Code: PEA472 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) gemäß § 167 Abs. 2 SGB IX umfassend vorzustellen. Mit dem BEM nehmen Arbeitgeber:innen an der Bewältigung der Arbeitsunfähigkeit ihrer Beschäftigten teil. Es ist grundsätzlich für alle Arbeitnehmer:innen und Beamt:innen einzuhalten, um Rechtsnachteile verschiedenster Art zu vermeiden. Es wird in diesem Zusammenhang auch auf die Seminare Code: PEA470N und Code: PEA471 aufmerksam gemacht. Im Seminar wird ein Überblick über die Einführung, die Formen und das Verfahren des BEM gegeben und auf mögliche Sanktionen bei Pflichtverletzung hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich des § 167 Abs. 2 SGB IX; wegen Krankheit; arbeitsunfähige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes; arbeitsunfähige Behinderte; von Behinderung Bedrohte, Schwerbehinderte und Gleichgestellte
- Das Verfahren: Einschaltung von Servicestellen oder des betriebsärztlichen Dienstes; Einschaltung des Integrationsamtes bei anerkannt schwerbehinderten Menschen nach SGB IX; Beteiligung des Personalrats/Betriebsrats; Einschaltung der Schwerbehindertenvertretung bei anerkannt schwerbehinderten Menschen; Einschaltung externer Manager:innen
- Die Sanktionen bei Verstoß gegen § 167 Abs. 2 SGB IX: unwirksame Kündigung oder Rechtsfolgen bei der umfassenden Interessenabwägung; Bußgeld; Verlust der Zustimmung durch das Integrationsamt

Zielgruppe: Beschäftigte von Personalämtern, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitglieder von Personalräten. Grundkenntnisse des öffentlichen Dienstrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Psychologische Erste Hilfe (PEH) - Erstversorgung der Seele

Fachseminar
29.02. - 01.03.2024 (Berlin)
01.07. - 02.07.2024 (Berlin)
29.08. - 30.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA475C>
Code: PEA475C * 465,00 Euro
Code: PEA475C * 465,00 Euro
Code: PEA475C * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die psychologischen Grundlagen für die Erstversorgung der Seele und für ein Notfall-Management nach extremen Ereignissen zu vermitteln. Es werden Einsatzbereiche, Chancen und Grenzen der PEH aufgezeigt und ihre Anwendung und organisatorische Aspekte dargestellt. Wenn Beschäftigte beispielsweise Zeug:in eines schlimmen Arbeitsunfalls werden oder Berater:innen von Kund:innen bedroht werden, sind das Erlebnisse, die zutiefst erschüttern und traumatisieren können. Als Psychologische Erste Hilfe (PEH) wird die Erstversorgung der Seele direkt nach dem Ereignis bezeichnet. Da professionelle Helfer:innen in der Regel nicht sofort zur Stelle sind, sind häufig Kolleg:innen, Vorgesetzte oder sonstige Ersthelfer:innen gefragt.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe: was ist ein Notfall, was ist ein Trauma?
- Körperliche und psychische Folgen von Extremereignissen
- Grundregeln und Maßnahmen der PEH
- Abgrenzung zu professioneller Hilfe
- Wie weiter? Die Versorgungskette
- Grundlagen des Notfall-Managements
- Vorsorge treffen - auf den Notfall vorbereitet sein
- Hilfe für die Helfer:innen

Zielgruppe: Beschäftigte, die als Psychologische Ersthelfer:innen arbeiten wollen; Führungskräfte und Personalreferent:innen, die ein Notfall-Management aufbauen wollen; Personengruppen, die in ihrer Arbeit mit akut traumatisierten Personen zu tun haben (z. B. Beschäftigte von Krankenhäusern, Ordnungsämtern, Sozialämtern, Einzelfall- und Familienhelfer:innen, Betreuer:innen); Behörden, in denen Beschäftigte durch Unfälle, Überfälle oder gewalttätige Kund:innen bedroht sein können (z. B. Jobcenter, Banken etc.)

Dozentin: Frau Antje Hertling, Dipl.-Psychologin, Gestalttherapeutin, Mediatorin

Psychologische Erste Hilfe (PEH): Fallreflexionen - Vertiefungsworkshop

Workshop
21.03. - 22.03.2024 (Berlin)
24.09. - 25.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA475D>
Code: PEA475D * 465,00 Euro
Code: PEA475D * 465,00 Euro

Dieser Workshop richtet sich gezielt an Personen, die seit längerem als betriebliche psychologische Ersthelfer:innen tätig sind bzw. bereits ein Notfallmanagement etabliert haben. Nach einer kurzen theoretischen Auffrischung zum Hintergrundwissen in der PEH haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, anhand von Praxissimulationen und individuellen Fallbesprechungen ihre Erfahrungen zu reflektieren und ihr Handeln zu optimieren. Der thematische Fokus der Veranstaltung ergibt sich aus den konkreten Fragestellungen und Fallbeispielen der Teilnehmenden. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar ausschließlich für Personen geeignet ist, die bereits den Grundkurs (Code: PEA475C) absolviert haben.

Schwerpunkte:

- Der psychische Notfall im betrieblichen Alltag
- Der Massenanfall von Verletzten
- Der Betriebsunfall: Fallreflexion
- Reflexion der eigenen Tätigkeit mit Hilfe von Fallbesprechungen
- Training der eigenen Fähigkeiten anhand von Praxissimulationen
- Befähigung zur kurzfristigen Betreuung von Gruppen nach psychischen Ausnahmeeignissen
- Vertiefen von Kenntnissen über weiterführende Hilfen
- Hilfe für Helfer:innen

Zielgruppe: Beschäftigte, die erste Erfahrungen als psychologische Ersthelfer:innen gesammelt haben bzw. ein psychologisches Ersthelfersystem im Betrieb leiten

Dozentin: Frau Antje Hertling, Dipl.-Psychologin, Gestalttherapeutin, Mediatorin

Das "Betriebliche Gesundheitsmanagement" - kompaktes Grundlagenwissen und praxisorientiertes Know-how für das strukturierte Gestalten und Umsetzen eines BGM-Konzepts

Workshop

07.05. - 08.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA475P>

Code: PEA475P * 465,00 Euro

Die Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) stellt die für dessen Planung, Einführung, Entwicklung und Kontrolle verantwortlichen BGM-Manager:innen vor umfangreiche Aufgaben/Herausforderungen. Neben erforderlichem Grundwissen zur Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (von der Gefahrenanalyse über konkrete Maßnahmen der Gesundheitsförderung, des Stressmanagements und der Gefahrenprävention) benötigen die BGM-Manager:innen relevantes innerbetriebliches Wissen zur Organisationsentwicklung und zum Personalmanagement. Unter Berücksichtigung der eigenen Unternehmenskultur müssen sie in der Lage sein, BGM als umfangreiches Projekt strategisch zu planen, breitenwirksam umzusetzen und seinen Erfolg im eigenen Haus zu messen. In diesem Workshop wird den Teilnehmenden in einem ersten Schritt das hierfür erforderliche Hintergrundwissen vermittelt. Hiernach lernen sie anhand aufeinander aufbauender konkreter Praxisbeispiele, wie sie schrittweise und strukturiert ein passgenaues Konzept entwickeln, implementieren und seine Nachhaltigkeit im Blick behalten können. Eigene Fragestellungen und Fallbeispiele können in den Workshopverlauf eingebracht werden. Eine aktivierte Kamera und ein aktiviertes Mikrofon sind erforderlich für die Teilnahme am Workshop.

Schwerpunkte:

- Einführung in das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“: Grundlagen; geschichtliche Entwicklung; Definitionen; Modelle eines BGM; rechtlicher Rahmen
- Die Rolle des:der BGM-Manager:in
- Definitionen und Grundsätze von Wohlbefinden und Gesundheit - Salutogenese und Pathogenese
- Bewegung, Stressmanagement und Psychohygiene im Alltag; die 3 Säulen der Gesundheit; "Kultur der Prävention"
- Umsetzung und Praxis eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“: BGM als klassischer Projektmanagement-Prozess; Bedarfsermittlung und -analyse; strategische Zielsetzung, Beschließen und Implementieren konkreter Maßnahmen; Controlling und Verbesserungsprozess; Implementieren eines Steuerungskreises (ggf. Kooperation mit Krankenkassen, Anbietern von Gesundheitsmaßnahmen); Health Leadership als Innovationsfaktor
- Organisations- und Personalentwicklung: Struktur, Kultur, Werte des Unternehmens; Analysetools für Intrinsische Motivation, Kultur, Werte und Verhaltenspräferenzen von Beschäftigten; Einbinden und Motivieren von Geschäftsführung, Vorgesetzten und Beschäftigten; Umgang mit Widerstand durch Vorgesetzte und Beschäftigte
- Return on invest - Gesundheits-Controlling im BGM: Evaluation und Qualitätssicherung nach DIN ISO 45001:2018; Sicherung der Nachhaltigkeit von BGM-Maßnahmen

Zielgruppe: Projektleiter:innen, Führungskräfte, Personalentwickler:innen, BGM-Koordinator:innen, Gesundheitsmanager:innen, Projektmitglieder wie Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Da sich das Seminar vorrangig auf die projektbezogene Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements konzentriert, sind inhaltliche Vorkenntnisse zum BGM erwünscht. Es werden keine Erfahrungen im Projektmanagement vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Petra Zander

Betriebliches Gesundheitsmanagement - Praxis-Workshop für BGM-Verantwortliche in Behörden (*Neu*)

Workshop

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA475Q>

Code: PEA475Q * 600,00 Euro

In diesem Workshop erfahren BGM-Verantwortliche, wie ein zum Haus passendes Betriebliches Gesundheitsmanagements (BGM) implementiert werden kann. Dazu werden konkrete Schritte zu seiner Vorbereitung, Umsetzung und Qualitätsmessung erarbeitet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie gesundheitsrelevante Ziele für das BGM definieren und hierdurch strukturiert und langfristig das Befinden und die Gesundheit von Beschäftigten steigern können. Methoden des Projekt- und Qualitätsmanagements in Bezug auf das BGM werden vorgestellt und ihr Nutzen anhand praxisbezogener Übungen veranschaulicht. Eigene Fragestellungen und Praxisbeispiele der Teilnehmenden können eingebracht werden. Der Workshop setzt sich aus einem Mix aus Theorie, Gruppenarbeit und Simulationen zusammen. Grundkenntnisse zum BGM sind erwünscht, aber nicht notwendig.

Schwerpunkte:

- Die Säulen des BGM
- Eine 6-Punkte-Anleitung zur Implementierung
- Strategische Ziel- und Umsetzung des BGM: Unternehmenskultur; Gesunde Mitarbeiterführung
- Die Beteiligten und deren Rollen im BGMIn
- Ausgewählte Methoden & Werkzeuge des Qualitätsmanagements & Projektmanagements
- Mitarbeiterbefragungen vorbereiten, durchführen und zielführende BGM-Maßnahmen daraus ableiten
- Hinweise zu Ausschreibungen im BGM
- Evaluation und Erfolgsmessung von BGM-Maßnahmen
- Einbinden und Motivationssteigerung von Mitarbeitern
- BGM in Zeiten von Homeoffice
- Marketingmöglichkeiten für das BGM

Zielgruppe: Mitglieder von Betriebs- und Personalräten, Führungskräfte, BGM-Koordinator:innen, Fachkräfte BGM, Gesundheitsmanager:innen, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Dozent: Herr Falko Nowak , BGM-Manager, M.Sc. Sportwissenschaft und MBA Negotiation Management

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Arbeits- und Gesundheitsschutz 4.0 - ein Überblick

Online-Seminar

08.04.2024
18.11.2024

<https://www.kbw.de/-wepea483>

Code: WEPEA483 * 145,00 Euro

Code: WEPEA483 * 145,00 Euro

Arbeits- und Gesundheitsschutz 4.0 - Mitbestimmung des Personal- und Betriebsrats

Online-Seminar

15.04.2024
25.11.2024

<https://www.kbw.de/-wepea484>

Code: WEPEA484 * 145,00 Euro

Code: WEPEA484 * 145,00 Euro

Arbeits- und Gesundheitsschutz 4.0 Teil 2 - Arbeitszeit und Arbeitsschutz bei Homeoffice

Online-Seminar

22.04.2024
02.12.2024

<https://www.kbw.de/-wepea485>

Code: WEPEA485 * 145,00 Euro

Code: WEPEA485 * 145,00 Euro

Toxische (Arbeits-)Beziehungen: Täter:innen erkennen und Opfer schützen (*Neu*)

Fachseminar

27.06.2024 (Berlin)
26.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA475J>

Code: PEA475J * 270,00 Euro

Code: PEA475J * 270,00 Euro

Toxische (Arbeits-)Beziehungen finden sich überall. Auch in Familien ist die daraus resultierende psychische Gewalt allgegenwärtig und wird leider häufig verkannt. Für das Umfeld ist schwer erkennbar, wer Täter:in oder Opfer ist. Oft gelingt es Menschen, ihre Täterschaft zu vertuschen, die Rollen zu verdrehen und sich selbst als Opfer darzustellen. Bleibt dies unentdeckt, geht die Gewalt weiter und weitere Personen werden ihr ausgeliefert sein. Ziel dieses Seminars ist es, typische Erkennungsmerkmale toxischen Verhaltens sowie die Folgen für das Umfeld zu vermitteln. Nur wer die Anzeichen richtig lesen kann, wird in der Lage sein, und gegen die Täter:innen vorzugehen und die Opfer zu schützen.

Schwerpunkte:

- Definitionen zu toxischem Verhalten
- Krankheitsbilder, die toxischem Verhalten zugrunde liegen können
- Beispiele für psychische Gewalt und Mobbing am Arbeitsplatz
- Beispiele für psychische Gewalt in Familien
- Folgen für die Opfer

- Typische Verhaltensweisen von Opfern durch Traumatisierung (Seriellles Trauma)
- Erkennen von Täter- und Opferstrukturen sowie typischen Kommunikationsstrukturen
- Möglichkeiten der Intervention in toxischen (Arbeits-)Beziehungen
- Gesprächsführung mit Täter:innen und Opfern

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Human Resources, Personalräte, Mitarbeitende/Führungskräfte im Jugendamt/ASD, Verfahrenspfleger:innen, Verfahrensbeistände, Gutachter:innen und sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Judith Loick, B.A. Soziale Arbeit und M.A: Kultur, Ästhetik, Medien, Leiterin einer Betreuungsstelle

Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz in der Kindertagesstätte (*Neu*)

Fachseminar

17.04.2024 (Berlin)
11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WKTF067A>

Code: WKTF067A * 270,00 Euro
Code: WKTF067A * 270,00 Euro

Alle Personen in Kindertagesstätten, die direkt oder auch nur indirekt mit Lebensmitteln in Berührung kommen, müssen Fachkenntnisse rund um das Thema "Lebensmittelhygiene" besitzen. Es werden Basiskennnisse über Lebensmittelhygiene und den Umgang mit leicht verderblichen Lebensmitteln in leicht verständlicher Weise vermittelt. Mit diesem Seminar erwerben die Teilnehmenden den Nachweis über die gesetzlichen Schulungsverpflichtungen der Deutschen Lebensmittelhygiene VO § 4 i.V.m. der (EU) VO 852/2004 und des Infektionsschutzgesetzes (Folgebelehrung).

Schwerpunkte:

- Eigenschaften und Zusammensetzung von Lebensmitteln
- Hygienische Anforderungen an die Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln
- Lebensmittelrecht, Infektionsschutzgesetz
- Warenkontrolle, Haltbarkeitsprüfung und Kennzeichnung
- Betriebliche Eigenkontrollen und Rückverfolgbarkeit
- Havarieplan, Krisenmanagement
- Hygienische Behandlung von Lebensmitteln
- Anforderungen an Kühlung und Lagerung von Lebensmitteln
- Umgang mit Lebensmittelabfällen und anderen Abfällen
- Reinigung und Desinfektion

Zielgruppe: Personen aus der Kindertagesstätte (Hauswirtschaftskräfte, Erzieher:innen), die mit der Speisenzubereitung zu tun haben

Dozent: Herr Roland Prinz, staatlich geprüfter Lebensmittelkontrolleur a. D.

Hygienemanagement und Infektionsschutz für den Verpflegungsbereich in der Kindertagesstätte (*Neu*)

Fachseminar

18.04.2024 (Berlin)
12.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WKTF067B>

Code: WKTF067B * 270,00 Euro
Code: WKTF067B * 270,00 Euro

Mit Inkrafttreten des EU-Hygienerechts sind Lebensmittelunternehmer für die Sicherheit der angebotenen Lebensmittel verantwortlich. Auch Kindertagesstätten, mit einem Verpflegungsangebot, sind Lebensmittelunternehmer. Qualitätssicherungsmaßnahmen wie eine gute Hygienepraxis, der Aufbau eines betriebseigenen Kontrollsystems, regelmäßige Hygieneschulungen und Belehrungen gem. Infektionsschutzgesetz und deren Dokumentation sind hier unbedingt erforderlich. Im Seminar werden Kenntnisse über die damit verbundenen lebensmittelrechtlichen Anforderungen vermittelt. Besonderer Wert wird auf die Darstellung der Verantwortlichkeit und Folgen bei Zuwiderhandlungen gelegt. Mit diesem Seminar erwerben die Teilnehmenden den Nachweis über die gesetzlichen Schulungsverpflichtungen der (EU) VO 852/2004 und des Infektionsschutzgesetzes (Folgebelehrung).

Schwerpunkte:

- Verantwortlichkeiten/rechtliche Rahmenbedingungen: Eigenkontrollsystem nach HACCP-Grundsätzen, Dokumentationspflichten; Lebensmittelhygiene, Unterweisung in Lebensmittelmikrobiologie; Hygienische Besonderheiten des Arbeitsplatzes (Anforderungen an Betriebsstätten, Einrichtungen, Geräte, Personal); Umsetzung der lebensmittelrechtlichen Schulungsvorgaben

Zielgruppe: öffentliche/private Träger, Leitungen, Hygienebeauftragte von Kindertagesstätten

Dozent: Herr Roland Prinz, staatlich geprüfter Lebensmittelkontrolleur a. D.

Qualifizierung zum/zur innerbetrieblichen Hygienebeauftragten für den Verpflegungsbereich in einer Kindertagesstätte (*Neu*)

Fachseminar

05.06.-06.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-WKTF067C>

Code: WKTF067C * 395,00 Euro

Hygiene ist nicht nur wichtig, sondern gesetzlich vorgeschrieben. Das Vorhandensein eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems ist von elementarer Bedeutung, um rechtzeitig Gefahren erkennen zu können (z. B. Noroviren in Erdbeeren). Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung (KiTa) gelten gemäß aktueller Gesetzeslage als Lebensmittelunternehmen und müssen für eine ausreichende Sicherheit der abgegebenen Lebensmittel sorgen. Kindertageseinrichtungen müssen daher über ein Qualitätsmanagement-System verfügen und brauchen dazu einen eigenen qualifizierten Hygienebeauftragten. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar das notwendige Wissen zur Umsetzung eines QM-Systems und qualifizieren sich zum/zur innerbetrieblichen Hygienebeauftragten.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Mikrobiologie
- Betriebs-, Produkt-, Gerätehygiene; Personalhygiene
- Erstellung eines Eigenkontrollkonzeptes nach den HACCP Grundsätzen
- Hygieneplan nach dem Infektionsschutzgesetz
- Schulungsverpflichtungen
- Krisenmanagement
- Umgang mit den Medien/Kontrollbehörden

Zielgruppe: Personen aus Kindertagesstätten (z. B. Leitung, Hauswirtschaftskräfte, Erzieher:innen), die mit der Aufgabe des Hygienemanagements beauftragt sind

Dozent: Herr Roland Prinz, staatlich geprüfter Lebensmittelkontrolleur a. D.

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Arbeitsstättenrichtlinie (ASR) A3.7/Lärm - eine Einführung (*Neu*)

Online-Seminar

12.04.2024

11.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA487>

Code: WEPEA487 * 145,00 Euro

Code: WEPEA487 * 145,00 Euro

Lärm- und Gehörschutzverordnungen in der Praxis - ein Überblick (*Neu*)

Online-Seminar

19.04.2024

18.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA488>

Code: WEPEA488 * 145,00 Euro

Code: WEPEA488 * 145,00 Euro

Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung - ein Überblick (*Neu*)

Online-Seminar

26.04.2024

25.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA489>

Code: WEPEA489 * 145,00 Euro

Code: WEPEA489 * 145,00 Euro

Arbeit und Rente - Neue Regelungen für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer:innen (einsch. Grundrente)

Spezialseminar

Code: PEA018F

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 630.

Arbeitsrecht

Arbeitsrecht - systematische Einführung unter Berücksichtigung des Tarifrechts am Beispiel des öffentlichen Dienstes

Einführungsseminar

24.06. - 25.06.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA391A>

Code: PEA391A * 395,00 Euro
Code: PEA391A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundzüge des allgemeinen Arbeitsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Tarifrechts (TVöD-VKA/Bund und TV-L) und der aktuellen Rechtsprechung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu vermitteln, damit Beschäftigte der Personalabteilungen die tariflichen Regelungen rechtsicher anwenden können. Die rechtskonforme Anwendung der tariflichen Regelungen des TVöD-VKA/Bund und des TV-L wird immer mehr von Urteilen der Arbeitsgerichte, bis hin zum BAG und dem EuGH, determiniert. Besonders bei Fragen der Eingruppierung (Stufenzuordnung), des speziellen Befristungsrechts und des Urlaubsrechts sind Kenntnisse der Tarifverträge und vor allem der entsprechenden Rechtsprechung dazu unerlässlich.

Schwerpunkte:

- Kollektives und individuelles Arbeitsrecht (Einführung)
- Die Tarifverträge TVöD-VKA/Bund und TV-L
- Besondere Pflichten und Rechte der Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- Grundzüge der Bezahlung (Einstufung)
- Befristungsrecht, insbesondere Besonderheiten der tariflichen Befristungsregelungen
- Recht der Teilzeit (insbesondere nach TzBfG)
- Abmahnungen
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Kündigungsrecht und besonderer Kündigungsschutz

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalbereichen der Kommunen, Länder und des Bundes, die erst seit kurzem mit Personalangelegenheiten beschäftigt sind und sich einarbeiten wollen; Mitglieder der Interessensvertretungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB (§§ 611-632), TVöD oder TV-L (Allg. Teil), TVÜ (Bund, Land oder Kommunen), Teilzeit- und Befristungsgesetz, Kündigungsschutzgesetz

Dozent: Herr Tobias Thauer, Personalleiter der Thüringer Verwaltungsschule und Dozent für öffentliches Arbeits- und Dienstrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Arbeitsrecht - systematische Einführung unter Berücksichtigung des Tarifrechts am Beispiel des öffentlichen Dienstes

Online-Seminar

06.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA391A>

Code: WEPEA391A * 145,00 Euro

Arbeitsrecht leichtgemacht

Einführungsseminar

18.03. - 19.03.2024 (Düsseldorf)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA391C>

Code: PEA391C * 450,00 Euro
Code: PEA391C * 395,00 Euro

Das Seminar richtet sich an alle, die in der Praxis Arbeitsrecht anwenden müssen und arbeitsrechtliche Fälle systematisch lösen wollen. Anhand von häufig auftretenden praktischen Beispielen werden die Grundlagen und Prinzipien des Arbeitsrechts sowie die gesetzlichen Regelungen angewandt und verständlich erläutert.

Schwerpunkte:

Rechtsquellen und Prinzipien des Arbeitsrechts

- Hierarchie der Normen
- Günstigkeitsprinzip
- Gleichbehandlungsprinzip
- Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- AGB im Arbeitsrecht

Fallbeispiele

- Verfahren zur Einstellung von Arbeitnehmer:innen, Zulässigkeit von Befristungen
- Pflichten aus dem Arbeitsvertrag (Arbeitsleistung, Vergütung, Nebenpflichten)
- Pflichtverletzungen, Haftung im Arbeitsverhältnis, Abmahnung
- Direktionsrecht, Versetzung, Umsetzung, Abordnung
- Urlaub, Krankheit, Freistellung, Nebentätigkeit
- Schwangerschaft
- Schwerbehinderung
- Diskriminierung
- Dienstliche Beurteilungen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Rolle des Personalrats

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalbereichen und Personalverantwortliche sowie Personalratsmitglieder der öffentlichen Verwaltungen, die sich einen Überblick über das System des Arbeitsrechts verschaffen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, Gesetzessammlung zum Arbeitsrecht (Beck-Texte), TVöD, LPersVG

Dozent: Herr André Mangion, Diplom-Kaufmann (FH) und Master of Laws (LL.M.), erfahrener Dozent im Arbeits- und Tarifrecht

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Weisungsrecht im öffentlichen Dienst (*Neu*)

Online-Seminar

22.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA391E>

Code: WEPEA391E * 200,00 Euro

Systematische Einführung in den TVöD

Einführungsseminar

Code: PEA397

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 640.

Das Pflegezeitgesetz und Familienpflegezeitgesetz - rechtssichere Anwendung

Fachseminar

22.05.2024 (Berlin)

03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA391P>

Code: PEA391P * 270,00 Euro

Code: PEA391P * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Freistellungstatbestände aufzuzeigen. Neben den Grundvoraussetzungen werden auch die Neuerungen erläutert. Die aktuelle Fassung des Pflegezeitgesetzes (PflegeZG) eröffnet den Beschäftigten die Möglichkeit, pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen und damit die Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege zu verbessern. Als weitere Komponente der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf regelt das Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) die Einführung der Familienpflegezeit als ein flexibles Arbeitszeitmodell, das die gleichzeitige Ausübung von Erwerbstätigkeit und Pflege ermöglicht, um dadurch pflegebedingte Erwerbsunterbrechungen zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Geltungsbereich des PflegeZG, FPfZG
- Begriff des:der nahen Angehörigen
- Freistellungsmöglichkeiten
- Pflegezeit
- Kündigungsschutz der Beschäftigten
- Darlehensanspruch des:der Arbeitnehmer:in
- Befristung von Ersatzkräften

Zielgruppe: Führungskräfte, Personalsachbearbeiter:innen, Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeitgesetz

Dozent: Herr Markus Bergauer, Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH), LL.M., Leiter einer Hauptverwaltung

Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick

Fachseminar

10.06.2024 (Berlin)

11.12.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-PEA424D>

Code: PEA424D * 270,00 Euro

Code: PEA424D * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden das Zusammenspiel der einschlägigen gesetzlichen, tarifrechtlichen und betrieblichen Regelungen im Hinblick auf die Dienstplangestaltung zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse über das Arbeitszeitrecht und die weiteren zu berücksichtigenden Schutzgesetze, das Urlaubsrecht, die Reichweite des Direktionsrechts bei Personalausfällen sowie die betriebliche Mitbestimmung. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, 4 Wochen vor Seminarbeginn dem Kommunalen Bildungswerk e. V. die einschlägigen Tarifverträge zu nennen bzw. Auszüge aus betrieblichen Vereinbarungen einschließlich evtl. Fragestellungen zukommen zu lassen.

Schwerpunkte:

- Zusammenspiel der Rechtsquellen: Normenpyramide
- Funktionen des Dienstplans, Verantwortung für die Einhaltung des ArbZG, Sanktionen der Aufsichtsbehörden, neue Anforderungen der DSGVO an den Dienstplan
- Bekanntgabe und Verbindlichkeit des Dienstplans: Mindestbesetzung; Umfang und Grenzen des Direktionsrechts: Dienstplanänderung aus arbeitsvertraglicher und kollektivrechtlicher Sicht; Mindestankündigungsfrist, Mitbestimmung des Betriebs- und Personalrats; Umgang mit Ausfallzeiten: z. B. Poll-Lösungen, Stand-by-Dienste, Flexi-Bonus
- Umgang mit Krankheit und Nachtarbeit: Betriebliches Eingliederungsmanagement § 167 SGB IX; „Low Performer“, Urteil des BAG 2014 zur (Nacht-)Schichtuntauglichkeit; Umgang mit Attesten, Umsetzung bei Nachtarbeit; § 6 ArbZG
- Begriffe der Arbeitszeit: Rahmendienstplan; Soll- und Istarbeitszeit; Arbeitszeitkonten; Brutto- und Nettoarbeitszeit; Ruhezeit und -pausen; Schicht-, Wechsel- und Nachtarbeit; Sonn- und Feiertagsarbeit; Arbeitsbereitschaft, Bereitschaft und Rufbereitschaft; Mehrarbeit und Überstunden; Urlaubsrecht und Krankheit; Ausgleich; Berechnung von Ausfallzeiten; zulässige Anzahl von (Nacht-)schichten
- Arbeitsschutzrechtliche Regelungen bzw. Arbeitsverbote nach dem MuSchG, JArbSchG, SGB IX
- Eckpunkte familienbewusster Dienstplanung: z. B. PflegeZG, FPfZG; altersgerechte Personalplanung; Chronotypen

Zielgruppe: Personal- und Dienstplanverantwortliche; Führungskräfte; Betriebs- und Personalratsmitglieder; Beschäftigte aus Wohlfahrtsverbänden; Interessierte, die einen ersten und systematischen Einstieg in das Thema benötigen

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD und LPersVG bzw. BPersVG, Beck-Arbeitsgesetze

Dozentin: Frau Christina Wiebelitz-Spangenberg, Rechtsanwältin, Betriebswirtin (ebw), NLP-Master (DVNLP), Lehrbeauftragte an einer Hochschule

Arbeitszeitrecht im öffentlichen Dienst

Spezialseminar

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA018A>

Code: PEA018A * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen tiefen Einblick in die im öffentlichen Dienst relevanten arbeitszeitrechtlichen Bestimmungen zu geben. Die Teilnehmenden sollen die Möglichkeiten und Grenzen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung kennenlernen, um das Arbeitszeitrecht sicher in der Praxis anzuwenden.

Schwerpunkte:

- Die Grundlagen des Arbeitsschutzrechts für Beschäftigte
- Höchstgrenzen der Arbeitszeit, Mindestruhezeiten, Pausen, Sonn- und Feiertagsbeschäftigung
- Auswirkungen von EU-Recht (Arbeitszeitrichtlinie, Fahrpersonalverordnung) und EuGH-Rechtsprechung auf die Arbeitszeitgestaltung
- Einzelfragen zu arbeitszeitgesetzlichen Grenzen und Vergütungsansprüchen (u. a. Teilnahme an Fortbildungen, Reisezeiten und andere „Nebenzeiten“)
- Arbeitszeitbezogene Dokumentationspflichten des Arbeitgebers, Verantwortlichkeiten und Rechte der Aufsichtsbehörden
- Mitbestimmungsrechte der Personalvertretung bei der Arbeitszeitgestaltung
- Checklisten für die Gestaltung von Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit
- Arbeitszeitmodelle für Tagesdienst und Schichtdienst
- Direktionsrecht des Arbeitgebers in puncto Arbeitszeit
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsempfehlungen für Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten

Zielgruppe: Behördenleiter:innen und Beschäftigte aus den Bereichen Personal und Organisation, die mit der Thematik befasst sind; erfahrene Personalratsmitglieder; Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Schwerbehindertenvertreter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Arbeitszeitgesetz

Dozenten: Herr Arne Zimmermann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, erfahrener Referent auf der Gebiet der Eingruppierung und des Arbeitsrechts; Herr Sebastian Günther

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Arbeitszeitschriften nach TVöD und TV-L

Online-Seminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-WEPEA018A>

Code: WEPEA018A * 250,00 Euro

EuGH-Urteil: Pflicht zur Arbeitszeiterfassung und weitere aktuelle Rechtsprechung des BAG - flexible und rechtssichere Gestaltung der Arbeitszeit nach TVöD/TV-L

Online-Seminar

14.05.2024
04.12.2024

<https://www.kbw.de/-PEA018E>

Code: PEA018E * 270,00 Euro

Code: PEA018E * 270,00 Euro

Arbeit und Rente - Neue Regelungen für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer:innen (einsch. Grundrente)

Spezialseminar

03.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA018F>

Code: PEA018F * 270,00 Euro

Ältere Arbeitnehmer:innen länger - aber flexibel - dem Unternehmen als Arbeitskraft zu erhalten ist in Zeiten des Fachkräftemangels eine Herausforderung für alle Arbeitgeber. Im Seminar werden die arbeits- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen besprochen und Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

Schwerpunkte:

- Altersrenten und Anspruchsvoraussetzungen
- Hohe Hinzuverdienstgrenzen auf Dauer
- Rentenabschläge und Ausgleich durch Beitragszahlung
- Gestaltungsmöglichkeiten durch Verschieben des Rentenbeginns
- Verlängerung bisheriger Arbeitsvertrag oder neuer Arbeitsvertrag
- Teilzeit oder Minijob, selbstständig oder beschäftigt?
- befristet oder unbefristet, Sachgründe nach dem TzBfG

Zielgruppe: Leiter:innen von Haupt- und Personalämtern; Personalabteilungsleiter:innen; verantwortliche in der Personalentwicklung; Landrät:innen und Bürgermeister:innen; Personal- und Betriebsratsmitglieder

Dozentin: Frau Sabine Lorenz-Schmidt, Dipl.-Verwaltungswirtin, erfahrene Dozentin und Autorin zum Personalrecht, ehemals Leiterin des Tarifdezernats der DRV Bund

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Beschäftigung von Rentner:innen

Online-Seminar
20.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA018F>
Code: WEPEA018F * 145,00 Euro

Erwerbsminderungsrente und Weiterbeschäftigung nach dem TVöD/TV-L

Spezialseminar
13.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA047>
Code: PEA047 * 270,00 Euro

Personalkapazitäten in Teilzeit erhalten ist oft bei Beschäftigten mit gesundheitlichen Einschränkungen neben einer Erwerbsminderungsrente möglich. Das Einsteiger-Seminar stellt Erwerbsminderungsrenten mit den Neuregelungen vor und behandelt die Wirkung einer Erwerbsminderungsrente auf ein TVöD/TV-L-Arbeitsverhältnis. Die Grundsätze des Bundesarbeitsgerichts für Arbeitgebende zum Umgang mit erwerbsgeminderten Beschäftigten sind ebenso Gegenstand des Seminars wie Lösungsmöglichkeiten für die praktischen Fälle der Teilnehmenden.

Schwerpunkte:

- Rente wegen teilweiser oder voller Erwerbsminderung
- Rente auf Zeit oder auf Dauer
- Ende oder Ruhen des Arbeitsverhältnisses
- Weiterbeschäftigungsanspruch nach Restleistungsvermögen
- Hinzuverdienstgrenzen
- Neues Verfahren der Rentenversicherung
- Besondere Rechte schwerbehinderter Beschäftigte

Zielgruppe: Personalleiter:innen, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Personalsachbearbeiter:innen, Mitglieder von Personalvertretungen Schwerbehindertenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte

Dozentin: Frau Sabine Lorenz-Schmidt, Dipl.-Verwaltungswirtin, erfahrene Dozentin und Autorin zum Personalrecht, ehemalige Leiterin des Tarifdezernats der DRV Bund

Altersversorgung im öffentlichen Dienst unter Beachtung der Neuregelungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz

Fachseminar
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA077>
Code: PEA077 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden über die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren und auf die wesentlichen Neuregelungen in der betrieblichen Altersversorgung einzugehen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die verschiedenen Formen der Altersversorgung.

Schwerpunkte:

- Einführung: rechtliche Grundlagen; Arten der Altersversorgung im öffentlichen Dienst
- Pflichtversicherung
- Beitragsfreie Versicherung
- Überleitung von Versicherungen
- Punktemodell: Funktion; Leistungen; Höhe der Rente
- Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt
- Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Beiträge
- Entgeltumwandlung
- Nachgelagerte Besteuerung

Zielgruppe: Beschäftigte der Entgeltabrechnung. Grundkenntnisse der Entgeltabrechnung sollten vorhanden sein.

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung und Steuern

Überlastungsanzeige im öffentlichen Dienst - Voraussetzungen, Rechtsgrundlagen und Folgen

Fachseminar
02.02.2024 (online)
26.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA011U>
Code: PEA011U * 270,00 Euro
Code: PEA011U * 270,00 Euro

In vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes kann es wegen einer Arbeitsverdichtung aus verschiedenen Gründen zu Überlastung kommen. Arbeit unter erhöhter Dauerbelastung führt zu Fehlern und macht zudem krank. Überforderung, Stress und damit zwangsläufig mögliche Fehl-, Schlecht- oder Minderleistungen stellen sich ein. Mit einer Überlastungsanzeige signalisieren Beschäftigte die unerträgliche Situation. Überdies entlasten sie sich von der Haftung für dadurch eintretende Schäden. Betroffene ermöglichen damit dem Arbeitgeber/Dienstherrn, seiner Fürsorgepflicht nachzukommen und Abhilfe zu schaffen. Im Seminar werden die Handlungsschritte zur Erarbeitung einer Überlastungsanzeige vermittelt und ihre Umsetzung in die Praxis erörtert.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen der Überlastungsanzeige: Arbeitsschutzgesetz im Überblick, §§ 3, 16, 17 ArbSchG; Arbeitsvertragsrecht und Nebenpflichten, § 3 TVöD/TV-L; Anzeigepflicht der Beschäftigten; Fürsorgepflicht des Arbeitgebers/Diensttherm, § 618 BGB, § 45 BeamtStG; Haftungsrecht: Folgen von Pflichtverletzungen im Arbeitsverhältnis/Dienstverhältnis, § 619a BGB, § 48 BeamtStG
- Die Überlastungsanzeige: Form und Inhalt einer Überlastungsanzeige; Folgen einer Überlastungsanzeige; Musterbeispiele
- Handlungsmöglichkeiten: Beteiligungs- und Überwachungsrechte der Personalvertretungen; Gefährdungsanalysen nach dem Arbeitsschutzgesetz

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalverwaltungen und anderer Ämter, Mitglieder von Personalräten

Dozentin: Frau Silke Huneke, M. Sc. (Management), Beraterin

Entgeltabrechnung**Spezialseminar**

07.02. - 09.02.2024 (online)

27.05. - 29.05.2024 (Berlin)

09.10. - 11.10.2024 (Berlin)

02.12. - 04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA096N>

Code: PEA096N * 540,00 Euro

Code: PEA096N * 540,00 Euro

Code: PEA096N * 540,00 Euro

Code: PEA096N * 540,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, die Teilnehmenden mit den für die Entgeltabrechnung wesentlichen Vorschriften im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht vertraut zu machen. Dabei wird auf besondere Problemstellungen und deren praktische Behandlung in der Lohnabrechnung eingegangen. Aktuelle Änderungen werden jeweils erläutert. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, auch komplizierte Sachverhalte selbstständig zu lösen. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder an einzelnen Tagen belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code PEA096N, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:**Teil 1: Grundlagen Lohnsteuerrecht**

Code: PEA096N-1

- Lohnsteuerliche Beurteilung des Entgelts (steuerbar, nicht steuerbar, steuerfrei)
- Sachbezüge (Dienstwagen, Verpflegung)
- ELSTAM (Anwendung, typische Problemfelder und Lösungsansätze, Änderungen)
- Pauschalierung der Lohnsteuer
- Lohnkonto
- Lohnsteueranmeldung

Teil 2: Grundlagen der gesetzlichen Sozialversicherung

Code: PEA096N-2

- Rechengrößen der Sozialversicherung
- Zweige der Sozialversicherung
- Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung des Entgelts (sozialversicherungsfrei, sozialversicherungspflichtig)
- Übergangsbereich
- Sozialversicherungsmeldungen
- Beitragsnachweise
- Entgeltunterlagen

Teil 3: Besonderheiten der Sozialversicherung

Code: PEA096N-3

- Besondere Beschäftigte (Praktikant:innen, Studierende, geringfügig Beschäftigte, Rentner:innen)
- Laufende Bezüge und Einmalzahlungen, Schwerpunkte bei Betriebsprüfungen, Zusatzversorgung (VBL)
- Künstlersozialkasse
- Umlageverfahren U1 und U2
- Insolvenzgeldumlage

Zielgruppe: Arbeitnehmer:innen, die sich durch ihre Stellung/Aufgaben im Unternehmen mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Beachten Sie bitte auch den folgenden Workshop:

ELSTAM - Elektronische Steuerabzugsmerkmale

Workshop

Code: PEA096F

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 9**.

Abmahnung im Arbeitsverhältnis des öffentlichen Dienstes**Fachseminar**

24.01.2024 (online)
03.04.2024 (Berlin)
30.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA460A>

Code: PEA460A * 270,00 Euro

Code: PEA460A * 270,00 Euro

Code: PEA460A * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, aufzuzeigen, welche Funktion die Abmahnung hat, wann diese angebracht ist und wie gerichtsfeste Abmahnungen verfasst werden. Wenn sich ein:e Arbeitnehmer:in nicht pflichtgemäß verhält, zu spät kommt, schlechte Arbeit leistet, das Internet privat nutzt, obwohl er es nicht darf, ist eine Abmahnung fällig. Und was passiert dann? Der Arbeitgeber muss reagieren, wenn Beschäftigte die arbeitsvertraglichen Pflichten nicht erfüllen. Allerdings kann der Arbeitgeber frei entscheiden, ob und welche Vertragsverstöße er durch Ermahnung oder Abmahnung rügt (BAG, 14.12.1994 - 5 AZR 137/94), oder ob er auf eine Ahndung verzichtet. Die Abmahnung ist keine Bestrafung, sondern hat eine Hinweis- und Warnfunktion.

Schwerpunkte:

- Die Abmahnung als Führungsinstrument
- Wann ist eine Abmahnung unverhältnismäßig?
- Wann ist die Ermahnung angebracht?
- Wann ist eine Abmahnung unumgänglich?
- Richtiges Reagieren auf ein Fehlverhalten bei Pflichtverletzungen im Leistungs- und Vertrauensbereich
- Worauf ist bei der Formulierung der Abmahnung zu achten?
- Wann ist die Abmahnung verwirkt?
- Personalratsbeteiligung und Personalaktenführung

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalverwaltungen und anderer Ämter, Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Thomas Sterzl, Fachanwalt für Arbeitsrecht, erfahrener Dozent zum Thema Arbeits- und Tarifrecht

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen im öffentlichen Dienst**Online-Seminar**

22.01. - 23.01.2024
04.07. - 05.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA460>

Code: WEPEA460 * 395,00 Euro

Code: WEPEA460 * 395,00 Euro

Die Kündigung/Beendigung sowie die Befristung von Arbeitsverhältnissen im öffentlichen Dienst**Spezialseminar**

19.03. - 20.03.2024 (Berlin)
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA460N>

Code: PEA460N * 395,00 Euro

Code: PEA460N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Problemen des Kündigungs- und Kündigungsschutzrechts sowie den damit verbundenen Anforderungen an eine rechtswirksame Kündigung unter Darstellung der neuesten Gesetzgebung - auch in Bezug auf die Regelungen des neuen Tarifrechts - und der aktuellen BAG-Rechtsprechung vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten der Vermeidung von Kündigungen herausgearbeitet werden. Ausführlich wird auch auf das rechtlich einwandfreie Abmahnen von Mitarbeitenden eingegangen, denn häufig scheitern Arbeitgeber, weil sie sich auf eine Abmahnung stützen, die das Arbeitsgericht nicht anerkennt. Die Teilnehmenden erfahren, welche Anforderungen beim Verfassen der Abmahnung rechtlich erfüllt sein müssen. Im Seminar wird zugleich ein systematischer Überblick insbesondere über die geänderten rechtlichen Möglichkeiten der Befristung von Arbeitsverhältnissen und die Anspruchsvoraussetzungen im öffentlichen Dienst nach den Bestimmungen des TVöD/TV-L, TzBfG und BErzGG vermittelt.

Schwerpunkte:

- Beendigungsarten
- Allgemeiner oder besonderer Kündigungsschutz
- Kündigungsarten, Kündigungsfristen
- Abmahnung
- Ordentliche Kündigung
- Außerordentliche Kündigung
- Änderungskündigung
- Beteiligung des Personalrats
- Befristung
- Arbeitsrechtliche Formvorschriften

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter:innen und deren Stellvertreter:innen; Leiter:innen von Fachämtern bzw. Vorgesetzte, die Angestellte/Arbeiter:innen zu führen haben; Sachbearbeiter:innen, die sich mit diesem Fragenkomplex beschäftigen müssen; Mitglieder von Personalräten. Arbeitsrechtliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD/TV-L, TzBfG, Kündigungsschutzgesetz und das jeweilige Personalvertretungsgesetz sowie BGB

Dozentin: Frau Prof. Dr. Binke Hamdan, Professorin für öffentliche Verwaltung, erfahrene Dozentin und Trainerin im Themenbereich des öffentlichen Rechts

Befristung, Teilzeit, Elternzeit - Teilzeit- und Befristungsgesetz im öffentlichen Dienst (TzBfG) - aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung

Spezialseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)

26.09. - 27.09.2024 (Hamburg)

05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA061N>

Code: PEA061N * 395,00 Euro

Code: PEA061N * 450,00 Euro

Code: PEA061N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die geänderten rechtlichen Möglichkeiten der Befristung von Arbeitsverträgen und über Anspruchsvoraussetzungen auf Teilzeit im öffentlichen Dienst nach den Bestimmungen des TzBfG und des BEEG sowie über die neue Brückenteilzeit (§ 9a TzBfG), die seit 01.01.2019 möglich ist, zu geben. Viele Beschäftigte im öffentlichen Dienst haben statt unbefristeter Arbeitsverhältnisse sehr häufig befristete, also Zeitarbeitsverhältnisse. Aber unter welchen Bedingungen sind befristete Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst überhaupt noch zulässig, und wie sehen die neuen Teilzeitregelungen aus? Beim Abschluss, bei Änderung, Verlängerung und der Beendigung von befristeten Arbeitsverträgen sind die strengen Anforderungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes insbesondere wegen der aktuellen BAG-Rechtsprechung zu beachten.

Schwerpunkte:

- Das Recht der befristeten Dienstverhältnisse (TzBfG), Formen des zeitbestimmten Abschlusses, Befristung nach § 30 TVöD/TV-L, Befristungsgründe, Befristungshöchstdauer, Schriftformerfordernis
- Änderungsentscheidung des BVerfG zur Prüfung der Zuvorbeschäftigung und geänderte Rechtsprechung zum Sachgrund "Vorübergehender Bedarf".
- Rechtsmissbrauchskontrolle von Zeitverträgen und befristeten Arbeitszeiterhöhungen, Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung
- Neue Rechtsprechung zum TzBfG zur Höchstdauer und Anzahl der Zeitverträge
- Regelung des Rechts aus Teilzeitarbeit (TzBfG, TVöD, TV-L), Ansprüche aus dem Gesetz, Bedeutung des tariflichen Anspruchs (§ 11 TVöD),
- Neuregelung einer Brückenteilzeit für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes
- Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) und neue Rechtsprechung zur Inanspruchnahme von Elternzeit und Teilzeit
- Anspruch auf Teilzeitarbeit für Schwerbehinderte (SGB IX)

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter:innen und deren Stellvertreter:innen; Leiter:innen von Fachämtern bzw. Vorgesetzte, die Personalverantwortung tragen; Sachbearbeiter:innen, die sich mit diesem Fragenkomplex beschäftigen müssen; Mitglieder von Personalräten

Mitzubringende Arbeitsmittel: TzBfG

Dozent: Herr Dr. Christoph Thies, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Befristung, Teilzeit, Elternzeit - Teilzeit- und Befristungsgesetz im öffentlichen Dienst (TzBfG) - aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung

Online-Seminar

21.02.2024

04.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA062>

Code: WEPEA062 * 250,00 Euro

Code: WEPEA062 * 250,00 Euro

Mutterschutz und Elternzeit: Möglichkeiten und Grenzen der Erwerbstätigkeit

Spezialseminar

19.02. - 20.02.2024 (online)
23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA061P>

Code: PEA061P * 395,00 Euro

Code: PEA061P * 395,00 Euro

In der Personalarbeit gehört der rechtssichere Umgang mit den Regelungen des MuSchG sowie des BEEG bei Schwangerschaft und Elternzeit zur täglichen Praxis. Beide Gesetze enthalten zahlreiche Vorgaben für die Arbeitgeber, die zwingend einzuhalten sind. Die schutzgesetzlichen Regelungen sowie die Gestaltungsmöglichkeiten sollten bekannt sein und sicher beherrscht werden. Dazu gehören Beschäftigungsverbote, Teilzeitanfragen und Fristen bei Wiedereinstieg in den beruflichen Alltag. Im Seminar werden die Grundsätze erörtert und mit aktueller Rechtsprechung ergänzt sowie wichtige Regelungen behandelt.

Schwerpunkte:

Mutterschutz

- Anwendungsbereich des MuSchG
- Betriebliches Beschäftigungsverbot: Gefährdungsbeurteilung; Definition der unverantwortbaren Gefährdung; Rangfolge der Schutzmaßnahmen
- Ärztliches und vorläufiges Beschäftigungsverbot
- Verbot der Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit - und mögliche Ausnahmen
- Behördliche Genehmigungsverfahren und Meldungen an die Aufsichtsbehörde
- Mutterschutzfristen
- Leistungen des Arbeitgebers während der Beschäftigungsverbote, Ermittlung des jeweiligen Bezugszeitraums für die Berechnung
- Das Recht auf Stillzeit als bezahlte Freistellung, Abgrenzung zum Beschäftigungsverbot aufgrund Stillens
- Besonderer Kündigungsschutz und Ausnahmeverfahren

Elternzeit

- Anwendungsbereich des BEEG; Definition der zur Berufsbildung Beschäftigten
- Verlängerung befristeter Arbeitsverträge
- Zulässige Erwerbstätigkeit während der Elternzeit
- Fortführung einer bisherigen Teilzeittätigkeit
- Verringerung der Arbeitszeit; Unterschied zwischen konsensuellem Verfahren und Antragsverfahren (nach § 15 Abs. 7 BEEG) und zweimaliger Anspruch auf Verringerung der Arbeitszeit während der Elternzeit
- Mögliche Ablehnungsgründe
- Auswirkung einer Änderung des Arbeitszeitmodells auf bestehende Urlaubsansprüche
- Befristete Arbeitsverträge im Rahmen einer Elternzeitvertretung
- Vorzeitige Beendigung einer laufenden Elternzeit aufgrund neuer Mutterschutzfristen und finanzielle Auswirkungen

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, Projektleiter:innen, Führungskräfte, Personalsachbearbeiter:innen, Mitglieder von Interessenvertretungen, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung

Dozent: Herr Andreas Gepp, Vizekanzler a. D. der Universität Mainz, langjähriger Inklusionsbeauftragter der Dienststelle

Elternzeit Intensiv-Training

Workshop

13.05.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD164>

Code: JUD164 * 295,00 Euro

Code: JUD164 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die gesamte arbeitsrechtliche Problematik der Elternzeit unter Einbeziehung notwendiger Bezüge zum MuSchG zu behandeln. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Gesetzeslage mehrfach geändert. Zuletzt sind mit Wirkung vom 01.09.2021 Neuregelungen zum BEEG geschaffen worden, die weitreichende Auswirkungen auf die Personalpraxis der Arbeitgeber haben. Darüber hinaus wurden inzwischen viele wegweisende Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und der Instanzenorgane getroffen. Es werden alle relevanten arbeitsrechtlichen Aspekte der Elternzeit in diesem Workshop aufgegriffen und die übergangsweise noch fortgeltende sowie die neue Rechtslage dargestellt. Nicht behandelt werden hingegen beamtenrechtliche Besonderheiten und das Leistungsrecht des BEEG. Interessenden werden auf das Seminar "Elterngeld - eine systematische Einführung hingewiesen" (Code: JUD010).

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 15 Abs. 1 BEEG
- Dauer und Lage der Elternzeit, Variationsmöglichkeiten der Eltern
- Übertragung und Verschiebung von Zeiten nach altem und neuem Recht
- Dauer der Elternzeit und Anrechnung von Schutzfristen
- Besonderheiten bei Mehrlingsgeburten und kurzer Geburtenfolge
- Elternzeit von Großeltern und Besonderheiten bei Adoptiv- und Pflegekindern
- Formelle Voraussetzungen der Inanspruchnahme nach § 16 Abs. 1 BEEG
- Fälle der vorzeitigen Beendigung der Elternzeit nach § 16 Abs. 3, 4 BEEG
- Problembereich „Elternteilzeitarbeit“ nach § 15 Abs. 4 bis 7 BEEG in allen Varianten von Einigungsmöglichkeiten über Versagungsgründe bis zur einseitigen Durchsetzung des Teilzeitantritts nach § 15 Abs. 7 BEEG
- Elternzeit und ihre urlaubsrechtlichen Besonderheiten nach § 17 BEEG
- Befristung von Arbeitsverhältnissen im Rahmen des § 21 BEEG
- Einbeziehung erforderlicher Aspekte des Mutterschutzrechts

Zielgruppe: Führungskräfte; Personalleiter:innen; Personalsachbearbeiter:innen; sonstige Interessierte, die mit der Materie zu tun haben oder daran interessiert sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung

Dozent: Herr Holger König, Rechtsanwalt und Leiter der Personalabteilung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schwerbehinderung im Arbeitsverhältnis

Fachseminar

02.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA473>

Code: PEA473 * 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitsverhältnisses mit schwerbehinderten (und gleichgestellten) Beschäftigten unter Berücksichtigung neuer Rechtsprechung des BAG. Pflichten des Arbeitgebers und Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer:innen werden ebenso dargestellt wie die verschiedenen Unterstützungsangebote und das Zusammenwirken der am Verwaltungsverfahren Beteiligten. Das Seminar richtet sich damit nicht nur an Personalverantwortliche, sondern auch an Schwerbehindertenvertretungen, Personal- und Betriebsratsmitglieder sowie BEM-Fallmanager:innen und Gleichstellungsbeauftragte.

Schwerpunkte:

- Schwerbehinderung – Abgrenzung zu „Arbeitsunfähigkeit“ und „Erwerbsminderung“
- Pflichten des Arbeitgebers: Besetzung von Arbeitsplätzen; Einladung zu Vorstellungsgesprächen; behinderungsgerechte Beschäftigung nach Fähigkeiten und Kenntnissen; Teilzeit, Mehrarbeit; Prävention, Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Inklusionsvereinbarung
- Leistungen der Integrationsfachdienste für Arbeitgeber
- Gesetzliche Rente bei Schwerbehinderung
- Besprechung praktischer Fälle der Teilnehmenden

Zielgruppe: Personalleiter:innen, Personalsachbearbeiter:innen, BEM-Fallmanager:innen, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Schwerbehindertenvertretungen, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte

Dozentin: Frau Sabine Lorenz-Schmidt, Dipl.-Verwaltungswirtin, Dozentin und Autorin zum Personalrecht, ehemals Leiterin des Tarifdezernats der DRV Bund

Inklusionsbeauftragte - eine wichtige betriebliche Funktion

Fachseminar

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA484>

Code: PEA484 * 395,00 Euro

Code: PEA484 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die seit wenigen Jahren bestehende betriebliche Funktion des:der Inklusionsbeauftragten umfassend zu beleuchten. Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen und Tipps für erfolgreiche gute Arbeit vermittelt. Der:die Inklusionsbeauftragte vertritt die Arbeitgeberseite. Unterlassen Arbeitgeber die Bestellung, dann wird ein großes Risiko für einen drohenden AGG-Prozess eingegangen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Bestellung zum:zur Inklusionsbeauftragten
- Amt und Rechtsstellung
- Aufgaben
- Überwachung des Arbeitgebers hinsichtlich seiner Aufgaben
- Rechte der schwerbehinderten Beschäftigten
- Zusammenarbeit: intern und extern

Zielgruppe: Inklusionsbeauftragte, Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten als Partner der Inklusionsbeauftragten, Personalsachbearbeiter:innen, die am Schwerbehindertenrecht Interesse haben, Personalabteilungsleiter:innen der Dienststellen, Mitglieder des Personalrats

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktueller Text des Schwerbehindertenrechts (SGB IX)

Dozent: Herr Andreas Gepp, Vizekanzler a. D. der Universität Mainz, langjähriger Inklusionsbeauftragter der Dienststelle

Die krankheitsbedingte Kündigung und die Kündigung von schwerbehinderten Menschen im öffentlichen Dienst - unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG)

Spezialseminar
08.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA470N>
Code: PEA470N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Sonderstellung der krankheitsbedingten Kündigung auf dem Gebiet des arbeitsrechtlichen Kündigungsschutzes herauszuarbeiten. Die juristischen Voraussetzungen für krankheitsbedingte Kündigungen werden weniger vom Gesetzgeber als vielmehr durch die Rechtsprechung, insbesondere die des BAG, bestimmt. Sie werden im Seminar ausführlich behandelt. Darüber hinaus wird auch der besondere Kündigungsschutz von behinderten Menschen nach SGB IX eingehend dargestellt. Gemeinsam ist beiden Kündigungsarten die Berücksichtigung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Auf das Seminar Code: PEA472, in dem diese Thematik ausführlich besprochen wird, wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Krankheit als Kündigungsgrund: Grundlagen; Abmahnung; Einschränkung dienstlicher Interessen
- Die Voraussetzungen krankheitsbedingter Kündigungen nach der Rechtsprechung des BAG: Kündigung wegen lang andauernder Dienstunfähigkeit, wegen dauernder Dienstunfähigkeit, wegen häufiger Kurzerkrankungen
- Verfahrensweise zur begründeten Fehlzeitenprognose, zu den erheblichen Beeinträchtigungen betrieblicher Interessen und zum Umfang der Interessenabwägung
- Die krankheitsbedingte Minderung der Leistungsfähigkeit: Regelungen für unkündbare Beschäftigte nach § 34 Abs. 2 TVöD; ergänzende Regelungen im Falle der krankheitsbedingten Änderungskündigung wegen anhaltender Leistungsminderung durch Weitergeltung des § 55 BAT
- Die krankheitsbedingte Kündigung aus wichtigem Grund
- Die Kündigung wegen HIV-Infektion einschließlich der sog. Druckkündigung
- Alkohol- und Drogenabhängigkeit als Krankheit im dienstrechtlichen Sinn
- Simulierte Krankheiten und ihre dienstrechtlichen Konsequenzen
- Sonstige dienstrechtliche Überlegungen im Zusammenhang mit Erkrankungen
- Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
- Schwerbehindertenvertretung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement nach § 84 SGB IX

Zielgruppe: Beschäftigte von Personalämtern, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitglieder von Personalräten. Grundkenntnisse des öffentlichen Dienstrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenbuchausgabe der Arbeitsgesetze (dtv Verlag)

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung - Mitbestimmungsrechte (be-)achten

Fachseminar

Code: PGP064

☛ *Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 677.*

Das Abrechnungsverfahren des Arbeitgebers bei Lohnpfändungen, Abtretungen und Aufrechnungen. Das Verhalten des Arbeitgebers im Insolvenzverfahren des:der Arbeitnehmer:in

Fachseminar

01.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA640>

Code: PEA640 * 270,00 Euro

Der Zugriff auf Arbeitseinkommen im Wege der Zwangsvollstreckung spielt für den Gläubiger eine große Rolle. Die Erklärungspflicht und die Verpflichtung, die gepfändeten Beträge festzustellen und abzuführen, legen dem Arbeitgeber eine besondere Verantwortung auf, welche Schadenersatz- oder Regressansprüche auslösen kann. Pfändung, Abtretung und Aufrechnung bereiten in der Praxis oft Probleme. Das Ziel des Seminars besteht darin, das Verständnis und die Kenntnis für die einschlägigen Normen zu vertiefen. Die Zugriffsmöglichkeiten der Gläubiger:innen auf Forderungen aus Arbeitseinkommen werden aufgezeigt, wie auch die Möglichkeiten des:der Arbeitnehmer:in/Schuldner:in, sich gegen dieses Vorgehen zur Wehr zu setzen. Auf die Regelungen der Insolvenzordnung bei Pfändung, Abtretung und Aufrechnung wird ausführlich eingegangen.

Schwerpunkte:

- Die Stellung des Arbeitgebers im Lohnpfändungsverfahren
- Vorläufiges Zahlungsverbot: Rechtswirkungen; Handlungspflichten des Arbeitgebers; Zusammentreffen mit Pfändung und Abtretung
- Pfändungsverfahren: Antrag, Zuständigkeit, Rechtsschutzbedürfnis; Durchführung der Pfändung; Zugriffsbereich für die Pfändung; Rechtswirkungen der Pfändung; Rechtsstellung der Beteiligten; Auskunftspflicht des Drittschuldners/Arbeitgebers; Fürsorgepflicht gegenüber dem:der Arbeitnehmer:in; Herausgabepflicht von Unterlagen; Verwertung; Kostenfragen

- Lohnabtretung und Aufrechnung: Zulässigkeit und Grenzen nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung; Vorgehensweise bei Zweifeln an der Zulässigkeit der Abtretung; Zusammentreffen der Abtretung mit Pfändung und Aufrechnung; die stille Abtretung; der Ausschluss der Abtretung aufgrund Vereinbarung
- Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens: Zugriff auf absolut unpfändbare, bedingt pfändbare, relativ pfändbare Bezüge
- Unterhaltspfändung
- Die Besonderheiten der Lohnpfändung, Lohnabtretung und Aufrechnung in Verbraucherinsolvenzverfahren
- Hinterlegung beim Amtsgericht
- Zusammenarbeit mit dem Vollstreckungsgericht

Zielgruppe: Beschäftigte bei Behörden und Körperschaften, die die Besoldung der Beamt:innen, Vergütung der Angestellten und Entlohnung der Arbeiter:innen im Zusammenhang mit Pfändungen und Abtretungen bearbeiten

Dozent: Herr Peter Rothfuss, Ass.jur., Stadtrechtsdirektor a. D., erfahrener Vollstreckungsrechtler

Die Praxis der Lohnpfändung für Arbeitgeber, Schuldner:innen und Gläubiger:innen

Spezialseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA645>

Code: PEA645 * 395,00 Euro

Code: PEA645 * 395,00 Euro

Ziel des Seminar ist, die Teilnehmenden u. a. über die aktuellen Rechtsprechungen des Insolvenzrechtes sowie über die Pfändbarkeit bestimmter Zeitzuschläge und die Berechnung des pfändbaren Betrages bei teilweiser Berücksichtigung von unterhaltsberechtigten Personen zu informieren. Sie erfahren von vielen Möglichkeiten, durch Ausschöpfung der gesetzlichen Vorgaben Einfluss auf die Höhe des pfändbaren Betrages zu nehmen. Konkrete Fragen und Problemfälle können bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Unpfändbare Teile des Arbeitseinkommens (Zeitzuschläge, Corona-Zulagen, Riesterreente, Entgeltumwandlung)
- Berechnung der pfändbaren Beträge bei Sonderfällen (Zusammenrechnung, Nachzahlungen, Vorschüsse, Lohnsteuerjahresausgleich, Abfindung, Urlaubsabgeltung)
- Berücksichtigung unterhaltsberechtigter Personen mit teilweiser Nichtberücksichtigung nach § 850 c Abs. 6 ZPO
- Drittschuldnererklärung gem. § 840 ZPO
- Besonderheiten der Vorphändung gem. § 845 ZPO
- Abtretung gem. §§ 398 - 413 BGB und Rangfolge beim Zusammentreffen von Pfändungen und Abtretung
- Aufrechnung gem. §§ 387 ff BGB und Zusammentreffen mit Pfändungen und Abtretungen
- Unterhaltspfändung gem. § 850 d ZPO und Zusammentreffen von Unterhaltspfändungen mit anderen Forderungen
- Drittschuldner:innen im Verbraucherinsolvenzverfahren - Restschuldbefreiung und Konkurrenz mit anderen Forderungen
- Pfändungsschutz für den:die Schuldner:in (Erhöhung des unpfändbaren Betrages nach § 850 f Abs. 1 ZPO, Vollstreckungsabwehrklage und Vollstreckungserinnerung)
- Lukrative Lohnpfändung aus Gläubigersicht und Umsetzung durch den:die Drittschuldner:in (Steuerklassenwahl, verschleiertes Arbeitseinkommen, Deliktsforderungen u. a.)
- Stellung des Arbeitgebers / Pflichten und Haftungsrisiken / Hinterlegung / Drittschuldnerschutz und praktische Bearbeitung einer Pfändung durch den:die Drittschuldner:in

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte des Personalbereichs, die mit der Lohnabrechnung betraut sind; Beratungsstellen (z. B. Betreuer:innen, Schuldnerberater:innen, Wirtschafts- und Sozialberater:innen) und Vollstreckungsbehörden, die mit der Lohnpfändung befasst sind; sonstige Interessierte. Grundkenntnisse des Vollstreckungsrechts werden empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, ZPO, BGB, InsO

Dozentin: Frau Christine Kalmeier, Sachbearbeiterin im Fachbereich Pfändung und Abtretung

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Prändung - Berechnung und Arbeitgeberpflichten (*Neu*)

Online-Seminar

25.01.2024

05.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA641>

Code: WEPEA641 * 250,00 Euro

Code: WEPEA641 * 250,00 Euro

Midi- und Mini-Jobs - Rechtsgrundlagen

Fachseminar

10.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA720>

Code: PEA720 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die derzeit geltenden Bestimmungen zu geringfügig entlohnten und kurzfristigen Beschäftigungen sowie über die sozialversicherungsrechtlichen Regelungen im Niedriglohnssektor (Mini- und Midi-Job) zu vermitteln. Geringfügig Beschäftigte spielen in Unternehmen, bei freiberuflich und gewerblich Tätigen, aber auch in der öffentlichen Verwaltung eine wichtige Rolle. Sie gelten als sehr flexibel einsetzbar.

Schwerpunkte:

- Geringfügig entlohnte Beschäftigungen, Pauschalbeiträge für geringfügig entlohnte Beschäftigungen
- Kurzfristige Beschäftigungen, Zusammenrechnung mit weiteren Haupt- und Nebenbeschäftigungen
- Berechnungen innerhalb der Gleitzone (800,00-Euro-Jobs; 850,00-Euro-Jobs) bei Sozialversicherungspflicht
- Praktikantenvergütung
- Erfahrungen aus der Steuer- und Sozialversicherungsprüfung beim Arbeitgeber
- Schätzung und Berechnung des Jahresentgelts
- Aufstockungsoption in der Rentenversicherung
- Befreiungsmöglichkeiten, steuerrechtliche Bedingungen und (Wahl-)Möglichkeiten
- Aufzeichnungsverpflichtungen für den Arbeitgeber: Meldeverpflichtungen; Zuständigkeiten; Einzugsstellen
- Arbeitsrechtlicher Rahmen und tarifliche Bezahlung

Zielgruppe: Beschäftigte in Lohn- und Gehaltsbüros sowie in Personalabteilungen, sonstige Interessierte

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse - arbeitsrechtliche Grundlagen

Fachseminar

19.02.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA723>

Code: PEA723 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, arbeitsrechtliche Ansprüche von geringfügig Beschäftigten zu vermitteln, um so den Teilnehmenden Rechtssicherheit im Umgang mit diesen Beschäftigten zu geben. Typische Rechtsfragen werden beantwortet und die praktische Rechtsanwendung an Beispielen erläutert.

Schwerpunkte:

- Arten der geringfügigen Beschäftigung: Entgeltgeringfügigkeit und Zeitgeringfügigkeit
- Sozialrechtliche Behandlung (Beitragslast, Rentenversicherung u. a.)
- Arbeitsrechtliche Ansprüche von Beschäftigten: Urlaubsansprüche und deren Berechnung; Möglichkeit von abweichenden Entgeltregelungen; Kündigungsschutz (allgemeiner und besonderer); Besonderheiten im Mutterschutz- und Elternzeitrecht; Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall; Regelungen des Teilzeit- und Befristungsrechts
- Auswirkungen des Mindestlohngesetzes, Aufzeichnungspflichten
- Tarifliche Regelungen
- Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung
- Kollektives Arbeitsrecht: NPersVG, BetrVG, Mitbestimmungsfragen
- Arbeits- und Diskriminierungsschutz

Zielgruppe: Personalleiter:innen, Verwaltungsangehörige aus Personalverwaltungen, Personal- und Betriebsratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte

Dozent: Herr Holger König, Rechtsanwalt und Leiter der Personalabteilung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Entgeltabrechnung - Beschäftigung von Praktikant:innen, Studierenden und Schüler:innen

Spezialseminar

15.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA721>

Code: PEA721 * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, einen Überblick über die einschlägigen Vorschriften zu erhalten, die bei der Einstellung und bei der Abrechnung des Entgelts von Praktikant:innen, Studierenden und Schüler:innen zu berücksichtigen sind und somit Handlungssicherheit in der täglichen Arbeit zu erlangen.

Schwerpunkte:

- Beschäftigungsarten: freiwilliges Praktikum; Ferienjob; Werkstudierende; Hochschulpraktikum; Schülerbetriebspraktikum
- Rechtliche Grundlagen: Praktikumsvertrag; Zeugnis; Vergütung; Probezeit; Beendigung des Praktikums
- Tarifvertrag für Praktikant:innen des öffentlichen Dienstes: Geltungsbereich; Praktikantenvertrag; Probezeit; Rechte und Pflichten der Praktikant:innen; Arbeitszeit; Entgelt; Urlaub; Entgeltfortzahlung; Vermögenswirksame Leistungen; Jahressonderzahlung; Beendigung des Praktikantenverhältnisses; Zeugnis; Übernahme in ein Arbeitsverhältnis
- Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung
- Lohnsteuerliche Beurteilung

Zielgruppe: Beschäftigte der Personalabrechnung, der Lohn- und Gehaltsbüros sowie der Personalabteilungen, die ihre bereits vorhandenen Grundkenntnisse vertiefen wollen

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Tarifrecht

Überblick über das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA/TVöD-Bund und TV-L) für Quer- und Neueinsteiger:innen

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-PEA055
22.01.2024 (Berlin)	Code: PEA055 * 270,00 Euro
28.05.2024 (Berlin)	Code: PEA055 * 270,00 Euro
11.11.2024 (Berlin)	Code: PEA055 * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, interessierten Quer- und Neueinsteiger:innen, die noch nicht mit den öffentlichen Tarifverträgen TVöD und TV-L gearbeitet haben, einen praxiszentrierten Einstieg in die Besonderheiten des Tarifrechts zu vermitteln. Sie lernen zentrale Grundbegriffe kennen und erfahren, was bei der Rechtsanwendung und Arbeitsvertragserstellung zu beachten ist. Neue Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung bekommen einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Tarifverträge und über das Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Grundbegriffe des Tarifrechts
- Besonderheiten der öffentlichen Tarifverträge (TVöD-VKA, TVöD-Bund, TV-L)
- Arbeitsverträge auf Basis des TVöD und des TV-L erstellen und prüfen
- Das Direktionsrecht des Arbeitgebers im öffentlichen Dienst
- Besonderheiten im Befristungsrecht des TVöD/ TV-L
- Urlaubsrecht

Zielgruppe: Neu- und Quereinsteiger:innen, die sich grundlegende Kenntnisse zum Tarifrecht aneignen möchten; neue Beschäftigte ohne rechtliche Vorkenntnisse im Personalwesen des öffentlichen Dienstes; Personalratsmitglieder, die sich Basiswissen zum Tarifrecht erarbeiten möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD bzw. TV-L

Dozent: Herr Tobias Thauer, Personalleiter der Thüringer Verwaltungsschule und Dozent für öffentliches Arbeits- und Dienstrecht

Systematische Einführung in den TVöD

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-PEA397
26.02. - 28.02.2024 (Berlin)	Code: PEA397 * 540,00 Euro
20.03. - 22.03.2024 (Berlin)	Code: PEA397 * 540,00 Euro
24.06. - 26.06.2024 (Berlin)	Code: PEA397 * 540,00 Euro
01.07. - 02.07.2024 (Frankfurt am Main)	Code: PEA397 * 450,00 Euro
26.08. - 28.08.2024 (Berlin)	Code: PEA397 * 540,00 Euro
16.10. - 18.10.2024 (Berlin)	Code: PEA397 * 540,00 Euro
18.11. - 20.11.2024 (Berlin)	Code: PEA397 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen des Tarifrechts und die Besonderheiten beim Bund und in den Kommunen zu vermitteln. Ferner wird auf das allgemeine Arbeitsrecht zurückgegriffen, soweit der TVöD hierzu keine Regelungen trifft. Anhand von Fallbeispielen und Unterlagen der Tarifparteien sowie der bisherigen Rechtsprechung wird die Thematik eingehend erörtert und praxisorientiert diskutiert.

Schwerpunkte:

- Arbeitsvertrag
- Allgemeine Arbeitsbedingungen
- Arbeitszeit, Sonderformen der Arbeit, Arbeitszeitkonten, Bereitschaftszeiten
- Eingruppierung, Eingruppierungssystematik, Entgeltordnungen (Bund und VKA)
- Entgelt, Leistungsentgelt, Erschwerniszuschläge
- Überleitung und Besitzstand (TVÜ)
- Krankheitsentgelt
- Arbeitsbefreiungen, Urlaub
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Befristung von Arbeitsverträgen
- Ausschlussfristen
- Sonderregelungen (BT)

Zielgruppe: Neue Dienstkräfte aus dem Personalservice und/oder Büroleitungen und mit Personalangelegenheiten befasste Beschäftigte anderer Bereiche; Mitglieder der Interessensvertretungen; interessierte Beschäftigte. Das Seminar ist auch für Beschäftigte des Bundes geeignet. Grundkenntnisse des Arbeitsrechts (Code: PEA391A oder Code: PEA391C) sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD (Allg. Teil), BT-Verwaltung, TVÜ (Bund oder VKA), Teilzeit- und Befristungsgesetz

Dozenten: Herr Detlef Treubrodt, Dipl.-Verwaltungswirt, langjährige Erfahrung als Dozent für Personalwesen an einer Hochschule in Berlin; Herr Andreas Gepp, Volljurist, ehem. Leiter einer Personalabteilung, Lehrbeauftragter an einer Hochschule mit langjähriger Erfahrung im Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Grundzüge des TVöD (Bund/Kommunen)**Online-Seminar**15.01. - 16.01.2024
14.11. - 15.11.2024<https://www.kbw.de/-WEPEA397>Code: WEPEA397 * 395,00 Euro
Code: WEPEA397 * 395,00 Euro**Arbeitsrecht leichtgemacht****Einführungsseminar**

Code: PEA391C

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 628.

Festsetzung der Beschäftigungszeit nach TVöD/TV-L**Fachseminar**21.05.2024 (Berlin)
02.12.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-PEA397Z>Code: PEA397Z * 270,00 Euro
Code: PEA397Z * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, den Teilnehmenden anhand von Musterfällen und Beispielen anschaulich den richtigen Umgang mit den Vordienstzeiten aus anderen Arbeitsverhältnissen aufzuzeigen. Im Seminar wird die besondere Bedeutung der korrekten Berechnung und Festsetzung der Beschäftigungszeit hervorgehoben.

Schwerpunkte:

- Grundvoraussetzungen
- Beschäftigungszeit nach TVöD/TV-L berechnen
- Anrechenbare Zeiten
- Besonderheiten im Zusammenhang mit der Pflegezeit, Sonderurlaub, Elternzeit, Wehrdienst u. a.
- Vorzeiten berechnen
- Welche Zeiten unterbrechen die Beschäftigungszeit bzw. sind unschädlich?
- Folgen bei Arbeitgeberwechsel
- Besitzstandsregelungen
- Beschäftigungszeit nachweisen und festsetzen
- Ausschlussfrist

Zielgruppe: Personalsachbearbeiter:innen, Mitglieder der Personalvertretung**Mitzubringende Arbeitsmittel:** TVöD, TVÜ-VKA, Taschenrechner**Dozent:** Herr Markus Bergauer, Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH), LL.M., Leiter einer Hauptverwaltung**Bitte beachten Sie auch die folgenden Seminare:****Festsetzung der Beschäftigungszeit nach TVöD/TV-L****Online-Seminar**05.02.2024
16.05.2024
03.09.2024
10.12.2024<https://www.kbw.de/-WEPEA397Z>Code: WEPEA397Z * 200,00 Euro
Code: WEPEA397Z * 200,00 Euro
Code: WEPEA397Z * 200,00 Euro
Code: WEPEA397Z * 200,00 Euro**Nebentätigkeitsrecht: Welche Regelungen sind für Beamt:innen und Tarifangestellte anzuwenden?****Fachseminar**

Code: PEA522

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 668.

Update TVöD/TV-L - neue Rechtsprechung zum Tariffrecht des öffentlichen Dienstes

Spezialseminar

26.02.2024 (online)
03.06.2024 (online)
02.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA015D>

Code: PEA015D * 295,00 Euro
Code: PEA015D * 295,00 Euro
Code: PEA015D * 295,00 Euro

Die Rechtsprechung führt ständig zur Ergänzung und zur Erweiterung des Tariffrechts im öffentlichen Dienst. Davon alle sind praxisrelevanten Bereiche von der Arbeitszeit über das Urlaubsrecht bis zur Eingruppierung betroffen. Personalabteilungen, Führungskräfte und auch die Gremienvertreter sollten über die aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts sowie der Landesarbeitsgerichte im Bilde sein. Dieses Seminar bringt Sie auf den aktuellen Stand und zeigt Stolperfallen in der täglichen Personalpraxis auf.

Schwerpunkte:

- Arbeitszeit: Aufzeichnungspflicht?
- Verfall von Urlaub (z.B. bei Langzeiterkrankten)
- Eingruppierung und Tarifautomatik
- Neues zur Stufenzuordnung
- Fachkräftegewinnung im öD: Stufenvorweggewährung?

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter; Mitglieder von Personalräten; freie oder kirchliche Träger, die sich tarifrechtlich an den TVöD oder TV-L anlehnen; sonstige Interessierte

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Eingruppierungsregelungen für Ingenieur:innen und Techniker:innen nach der Entgeltordnung des TVöD

Spezialseminar

17.06. - 18.06.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA015M>

Code: PEA015M * 465,00 Euro
Code: PEA015M * 465,00 Euro

Die Entgeltordnung zum TVöD VKA enthält im Teil A für die beiden technischen Berufsgruppen Ingenieur:innen und Techniker:innen in den Abschnitten II.3 und II.5 jeweils eigene Tätigkeitsmerkmale. Die Praxis zeigt, dass vor allem in kleineren Kommunen die Stellenzuschneide von Ingenieur:innen und Techniker:innen nicht immer trennscharf erfolgen, so dass vielerorts Mischarbeitsplätze entstehen. Nach den tariflichen Grundsätzen müssen Arbeitsvorgänge den richtigen Tätigkeitsmerkmalen der einschlägigen Tarifnorm (Abschnitt) der Entgeltordnung zugeordnet werden. Im Seminar werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Eingruppierungsvorschriften im Allgemeinen vertraut gemacht. Darüber hinaus wird im Seminar im Besonderen der Schwerpunkt auf die Eingruppierungssystematik der Tätigkeitsmerkmale für Ingenieur:innen und Techniker:innen gelegt. Die Seminarteilnehmenden werden gebeten, aktuelle Stellenbeschreibungen aus dem technischen Bereich ihrer Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben mitzubringen. Diese sollen hinsichtlich der tarifkonformen Darstellung der Tätigkeit geprüft werden. Eine Bewertung der Tätigkeiten im Detail kann im Seminar jedoch nicht erfolgen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Eingruppierungsrechts: Grundsätze der Tarifautomatik, tarifvertragliche Eingruppierungsvorschriften, Klärung zentraler Begriffe, Abgrenzung der Eingruppierung nach den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen und nach Spezialitätenmerkmalen
- Grundzüge der Entgeltordnung
- Aufbau der Eingruppierungssystematik für die Tätigkeitsmerkmale der technischen Beschäftigten Ingenieur:innen und Techniker:innen: Definition der Tätigkeitsmerkmale, Grundmerkmale und Heraushebungsmerkmale, Anforderungen in der Person, Alternative Eingruppierung der „sonstigen Beschäftigten“
- Bewertung von Mischarbeitsplätzen
- Funktion und Aufbau tarifkonformer Stellenbeschreibungen
- Übungen zur Stellenbewertung: Analyse von Stellenbeschreibungen, Überprüfung von Arbeitsvorgängen, Definition von Tätigkeitsmerkmalen, Zuordnung der Tätigkeiten entsprechend der Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale, Bewertungsschritte

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von Personalämtern, Stellenbewerber:innen, Mitglieder von Bewertungskommissionen. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmende aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tarifvertrag TVöD VKA und Entgeltordnung zum TVöD VKA, insbesondere Abschnitte Teil A II.3 und II.5 (Tätigkeitsmerkmale für die Ingenieur:innen und Techniker:innen), aktuelle Stellenbeschreibungen aus der technischen Verwaltung

Dozent: Herr Stefan Schneider

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Neue Eingruppierungsregelungen für den Sozial- und Erziehungsdienst nach dem TVöD-VKA und dem TV-L

Fachseminar

13.05.2024 (Berlin)
18.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA015T>

Code: PEA015T * 295,00 Euro

Code: PEA015T * 295,00 Euro

Seit 2020 sind die Eingruppierungsmerkmale für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst im Bereich des VKA und des TV-L weitgehend identisch geregelt. Zahlreiche Änderungen wurden zwischenzeitlich durch die Rechtsprechung konsolidiert. Insbesondere für den VKA-Bereich gibt es allerdings noch Besonderheiten bei der Stufenregelung und der Höhergruppierung. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden über die wichtigsten Regelungen zur Eingruppierung, Stufenregelung und weiteren Besonderheiten der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst vertraut gemacht. Sie erhalten Erläuterungen zu den neuen und alten Protokollerklärungen.

Schwerpunkte:

- Überblick über die neuen Regelungen (Entgelt, Gesundheitsschutz u. a.)
- Spezielle Eingruppierungsvorschriften für den Sozial- und Erziehungsdienst (z. B. Überprüfung der Eingruppierung bei den Leiterinnen von Kindertagesstätten)
- Besondere Stufen- und sonstige besondere Regelungen
- Tätigkeitsmerkmale für den Sozial- und Erziehungsdienst
- Besonderheiten bei der Höhergruppierung
- Hinweise zu ausgewählten Tätigkeitsmerkmalen (u. a. Abgrenzung der Berufsbilder)
- Rechtsprechung zur Eingruppierung im Sozial- und Erziehungsdienst

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte aus dem Personal- und Organisationsbereich, Mitglieder der Bewertungskommission, Personalratsmitglieder, Gleichstellungsbeauftragte u. a. Da die Tätigkeitsmerkmale für den TVöD-VKA ab dem 1.1.20 im TV-L weitgehend identisch sind, richtet sich das Seminar an beide Tarifanwender. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen sind Teilnehmende aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen von diesem Seminar ausgeschlossen, deren Zweck oder Aufgabe die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. ist.

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD

Dozent: Herr Sebastian Günther

Der Tarifvertrag-Fleischuntersuchung - die Regelungen rechtssicher beherrschen

Spezialseminar

12.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA023F>

Code: PEA023F * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden den Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung vom 15.09.2008 in der jeweils aktuellen Fassung nahezubringen. Er bereitet in der Anwendung immer wieder erhebliche Schwierigkeiten. So ist das Thema Wegstreckenentschädigung ein Dauerthema dieses Tarifvertrags. Auch die Neuregelungen zum Leistungsentgelt nach § 10 bedürfen einer eingehenden Betrachtung. Die Diskussion praktischer Fragen ist dabei ausdrücklich vorgesehen. Auf das Seminar Code: PEA023K zur Gebührenkalkulation wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich des Tarifvertrags
- Probezeit, Nebenabreden, Arbeitsvertrag
- Die Arbeitszeitregelungen
- Die Entgeltregelungen: Stundenentgelte, Stückentgelte
- Zeitzuschläge
- Das Leistungsentgelt und seine Ausgestaltung
- Zielvereinbarungen, systematische Leistungsbewertung, betriebliche Kommission
- Das Entgelt im Krankheitsfall
- Reisekostenvergütung und Wegstreckenentschädigung
- Die Regelungen über den Urlaub

Zielgruppe: Beschäftigte der Personalsachbearbeitung und/oder der Entgeltabrechnung für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer:innen in der Fleischuntersuchung (innerhalb und außerhalb der öffentlichen Schlachthöfe); Beschäftigte der Veterinärämter und der Lebensmittelüberwachung

Mitzubringende Arbeitsmittel: gültige Fassung des TV-Fleischuntersuchung

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Die Kalkulation der Gebühren für die Fleischhygieneüberwachung und die Probenentnahmen

Spezialseminar
13.03. - 14.03.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA023K>
Code: PEA023K * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Kalkulation der Gebühren für die Fleischhygieneüberwachung umfassend zu erläutern. Die Gebührenerhebung für die amtliche Fleischtieruntersuchung und für notwendige Probenentnahmen gehört zu den vor den Verwaltungsgerichten recht heftig umstrittenen Tätigkeiten der kommunalen Verwaltung. Das belegen die bisher ergangenen Urteile. Streitig ist dabei insbesondere, welche Kostenarten in die Gebührenkalkulation eingehen dürfen, ob mit Pauschalen gearbeitet werden darf und schließlich die Frage, welche Rechtsvorschriften der EU für die Gebührenkalkulation heranzuziehen sind. Im Seminar werden diese Fragen ausführlich beantwortet. [Auf das Seminar zum TV-Fleischuntersuchung \(Code: PEA023F\) wird hingewiesen.](#)

Schwerpunkte:

Die Kostenarten:

- Aufwendungen für die Vergütung von amtlichen Tierärzt:innen
- Aufwendungen für die Vergütung von Fachassistent:innen
- Begrenzung des Einsatzes von amtlichen Tierärzt:innen aus Kostengründen
- Berücksichtigung von allgemeinen Verwaltungskostenpauschalen
- Fort- und Ausbildungskosten für die in der Fleischuntersuchung eingesetzten Kräfte
- Kosten für die Pensionsrückstellungen amtlicher Tierärzt:innen
- Berücksichtigung des künftigen Personaleinsatzes
- Berücksichtigung von Erfolgs- und Leistungszahlungen

Die rechtlichen Grundlagen:

- Gesetzliche Anforderungen an den Gebührenbescheid
- Das Zusammenspiel der Gebührensatzungen mit dem Landesrecht und den einschlägigen EU-Verordnungen

Zielgruppe: Alle in der Gebührenkalkulation für die amtliche Fleischuntersuchung tätigen Beschäftigten in den Kommunal- und/oder Landesverwaltungen. Besonders angesprochen sind auch diejenigen, die in dieses Tätigkeitsgebiet wechseln und die Grundlagen der Gebührenkalkulation für sich erschließen müssen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: die einschlägigen Kostenerhebungsgesetze der Bundesländer sowie bestehende Gebührensatzungen

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (TV-BA) - die Regelungen rechtssicher beherrschen

Fachseminar
13.11. - 14.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA023S>
Code: PEA023S * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, den TV-BA rechtssicher anzuwenden und Fragen anhand des Tariftextes zu beantworten. Grundlage dafür ist der Manteltarifvertrag für die Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit nebst allen Anhängen und Anlagen. Die Trägerschaft der Jobcenter als gemeinsame Einrichtungen wirft nach wie vor eine Reihe von personal- und tarifrechtlichen Fragen auf. Insbesondere geht es um die Geltungsbereiche der verschiedenen Tarifverträge - um den Geltungsbereich des TVöD und des TV-BA in den gemeinsamen Einrichtungen. Parallelen zum TVöD werden aufgezeigt und die Entscheidungen der Gerichte zum TV-BA in die Betrachtungen einbezogen.

Schwerpunkte:

- Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich des TV-BA
- Abschluss und Beendigung von Arbeitsverträgen
- Vergütungsstruktur anhand der seit November 2019 geltenden Gehaltstabelle
- Sonderregelungen zur Vergütung
- Zuschläge und Zulagen
- Leistungsentgelt
- Urlaubsregelungen
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

Zielgruppe: Personalverantwortliche bei der Bundesagentur für Arbeit, insbesondere aber Personalverantwortliche bei den gemeinsamen Einrichtungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Mitzubringende Arbeitsmittel: Sammlung gültiger Arbeitsgesetze, aktuelle Fassung des TV-BA

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Normalvertrag (NV) Bühne - systematische Einführung in das Bühnenarbeitsrecht**Fachseminar**

28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA023B>

Code: PEA023B * 395,00 Euro

Das Bühnenarbeitsrecht ist ein zentrales Rechtsgebiet des Theaterrechts. Es ist das besondere Arbeitsrecht für Bühnenkünstler:innen, hierzu zählen Solist:innen, künstlerisch tätige Bühnentechniker:innen, Opernchor- und Tanzgruppenmitglieder. Innerhalb des Arbeitsrechts nimmt das Bühnenarbeitsrecht eine besondere Stellung ein. Es trägt alten Bühnenbräuchen ebenso Rechnung wie jenen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerrechten, die sich aus der grundgesetzlich garantierten Freiheit der Kunst herleiten lassen und dort auch ihre Grenze finden. Zugleich orientiert es sich an den theaterspezifischen Arbeitsstrukturen und -abläufen. Das Arbeitsrecht der Bühnenmitglieder ist im Normalvertrag (NV) Bühne tarifvertraglich geregelt. In diesem Seminar werden systematisch die Besonderheiten dieses Rechtsgebietes erläutert und die rechtssichere Anwendung des NV Bühne vermittelt.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung zum TV-L bzw. TVöD
- Wahl der Vertragsform: festbeschäftigt oder Gast?
- Die Befristung des Bühnenanstellungsvertrags
- Beendigung durch Kündigung oder Nichtverlängerung
- Verpflichtung zur Teilnahme an Proben, Vorstellungen und Gastspielen, verkürzte Ruhezeiten zwischen Proben und Vorstellungen
- Recht des:der Schauspieler:in auf Rollenverweigerung
- Vertragsgemäße Beschäftigung und die Folgen ihrer Unterlassung
- Festlegung und Gewährung von Urlaub
- Besondere zusätzliche Altersvorsorge
- Besonderheiten der Beteiligungsrechte der Personalvertretungen
- Das Bühnenschiedsgerichtsverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte aus den Personal- oder Verwaltungsbereichen sowie Personal- oder Betriebsratsmitglieder von Bühnen, die neu mit dieser Thematik befasst sind oder als Praktiker:innen eine systematische Einführung in dieses spezielle Rechtsgebiet suchen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Normalvertrag Bühne (Textausgabe)

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Systematische Einführung in den TV-L**Einführungsseminar**

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA013A>

Code: PEA013A * 395,00 Euro

Code: PEA013A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen des Tarifrechts und die Besonderheiten für den Bereich der Länder zu vermitteln. Anhand von Fallbeispielen und Unterlagen der Verhandlungspartner:innen sowie der bisherigen Rechtsprechung wird die Thematik eingehend erörtert und praxisorientiert diskutiert.

Schwerpunkte:

- Arbeitsvertrag
- Allgemeine Arbeitsbedingungen
- Arbeitszeit, Sonderformen der Arbeit, Arbeitszeitkonten, Bereitschaftszeiten
- Eingruppierung, Eingruppierungssystematik, Entgeltordnung
- Überleitung in den Besitzstand (TVÜ)
- Entgelt, Leistungsentgelt, Erschwerniszuschläge
- Krankheitsentgelt
- Arbeitsbefreiungen, Urlaub
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Befristung von Arbeitsverträgen
- Ausschlussfristen
- Sonderregelungen (SR)

Zielgruppe: Neue Dienstkräfte aus dem Personalservice und mit Personalangelegenheiten befasste Beschäftigte anderer Bereiche, Mitglieder der Interessensvertretungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: TV-L (Allg. Teil), TVÜ, Teilzeit- und Befristungsgesetz

Dozent: Herr Detlef Treubrodt, Dipl.-Verwaltungswirt, langjährige Erfahrung als Dozent für Personalwesen an einer Hochschule in Berlin

Eingruppierungspraxis nach der Entgeltordnung zum TV-L - Teil I "Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst"

Workshop

15.04. - 16.04.2024 (online)
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA013R>

Code: PEA013R * 465,00 Euro
Code: PEA013R * 465,00 Euro

Die Entgeltordnung zum TV-L enthält im Teil I die allgemeinen Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst. Nach den tariflichen Grundsätzen müssen Arbeitsvorgänge den richtigen Tätigkeitsmerkmalen der einschlägigen Tarifnorm (hier Teil I) der Entgeltordnung zugeordnet werden. Im Seminar werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Eingruppierungsvorschriften des Teils I „Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst“ vertraut gemacht. Die Seminarteilnehmenden werden gebeten, aktuelle Stellenbeschreibungen aus ihren Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben mitzubringen. Diese sollen hinsichtlich der tarifkonformen Darstellung der Tätigkeit geprüft werden. Eine Bewertung der Tätigkeiten im Detail kann im Seminar jedoch nicht erfolgen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Eingruppierungsrechts: Grundsätze der Tarifautomatik, tarifvertragliche Eingruppierungsvorschriften, Klärung zentraler Begriffe, Abgrenzung der Eingruppierung nach den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen und nach Spezialitätenmerkmalen
- Grundzüge der Entgeltordnung zum TV-L
- Aufbau der Eingruppierungssystematik für die Allgemeinen Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst (Teil I): Definition der Tätigkeitsmerkmale, Grundmerkmale und Heraushebungsmerkmale, Voraussetzungen in der Person, Alternative Eingruppierung der „sonstigen Beschäftigten“
- Funktion und Aufbau tarifkonformer Stellenbeschreibungen
- Übungen zur Stellenbewertung: Analyse von Stellenbeschreibungen, Überprüfung von Arbeitsvorgängen, Definition von Tätigkeitsmerkmalen, Zuordnung der Tätigkeiten entsprechend der Anforderungen der Tätigkeitsmerkmale, Bewertungsschritte

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von Personalämtern, Stellenbewerber:innen, Mitglieder von Bewertungskommissionen. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmende aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tarifvertrag TV-L und Entgeltordnung zum TV-L, aktuelle Stellenbeschreibungen aus den Verwaltungen/Einrichtungen und Betrieben der Teilnehmenden

Dozent: Herr Stefan Schneider

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

TV-L/TVöD-VKA - Eingruppierungsrecht für Beschäftigte der Informationstechnik

Online-Seminar

28.02.2024
09.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA013M>

Code: WEPEA013M * 270,00 Euro
Code: WEPEA013M * 270,00 Euro

TVöD - Leistungs- und erfolgsorientierte Bezahlung (Leistungsentgelt) - (wie) funktioniert sie?

Spezialseminar

29.08. - 30.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA021N>

Code: PEA021N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Dienstvereinbarungen über Leistungskriterien und über die Zahlung von Leistungszulagen vorzustellen, um eine betriebliche Umsetzung der tariflichen Norm zu gewährleisten. Unabhängig von den leistungsbezogenen Stufenaufstiegen haben die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes leistungsvariable Bezahlungsbestandteile in Form von Leistungsprämien, Erfolgsprämien und Leistungszulagen (§ 18 TVöD) vereinbart. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt durch Dienst- oder Betriebsvereinbarungen. Regelungsbedarf besteht im Hinblick auf Formen leistungs- und ertragsorientierter Entgelte sowie Methoden der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung, Verfallszeit und Überprüfungsmöglichkeit. Im Seminar wird auf die Neuerungen durch die Einführung der Entgeltordnung für die Bundesbeschäftigten seit 2018 eingegangen. Die Ergebnisse der Tarifeinigung 2018 für den Bereich des VKA sind ebenfalls Inhalt des Seminars. Das Leistungsentgeltsystem kann für die Bundesbeschäftigten aufgehoben werden. Es besteht die Möglichkeit, den Tarifbeschäftigten des Bundes Leistungsprämien in entsprechender Anwendung der beamtenrechtlichen Vorschriften als übertarifliche Leistung zu gewähren.

Schwerpunkte:

- Leistungsentgeltbezug im TVöD - rechtliche Rahmenbedingungen
- Mitbestimmung der Personalvertretungen in Lohnfragen
- Leistungsentgelte des TVöD im Einzelnen (§ 18 Abs. 4 TVöD, Leistungsprämie, Erfolgsprämie, Leistungszulage)
- Zusätzlichkeit von Erfolgsprämien
- Entwicklung von Bewertungsmethoden durch betriebliche Kommission (zugleich zuständig für Beschwerdefälle)
- Formen der Leistungsbemessung (systematische Leistungsbewertung oder Führen durch Zielvereinbarung als freiwillige Vereinbarung)
- Unverzichtbare Bedingungen einer Zielvereinbarung

- Handlungsanleitung zur systematischen Leistungsbewertung und zur Durchführung einer Leistungsbeurteilung
- Arbeitshilfe: Dienstvereinbarung über Leistungskriterien
- Arbeitshilfe: Dienstvereinbarung über die Zahlung von Leistungszulagen
- Zusatzversorgungspflicht
- Regelungen beim Fehlen betrieblicher Systeme (Protokollerklärung zu § 18 Abs. 4 TVöD)

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter und anderer Ämter, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen; Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD

Dozent: Herr Tobias Thauer, Personalleiter der Thüringer Verwaltungsschule und Dozent für öffentliches Arbeits- und Dienstrecht

Das Langzeitkonto als Gestaltungsmöglichkeit zur Flexibilisierung der Arbeitszeit nach dem TVöD/TV-L

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-PEA018T>

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

Code: PEA018T * 295,00 Euro

Homeoffice, Vertrauensarbeitszeit, Viertagewoche, Arbeitszeitgestaltung: Bisherige Arbeitszeitmodelle geraten immer mehr in Bewegung. Auch bei Langzeitmodellen erhöht sich der Druck in öffentlichen Verwaltungen, den Bedürfnissen der Beschäftigten bei der Verfügung über die eigene Lebens- und Arbeitszeit weiter entgegenzukommen. Langzeitkonten dienen zur Freistellung von der Arbeit für Familienpflegezeiten, Qualifizierungen, Sabbaticals oder zur aufstockenden Entgeltfortzahlung für einen bestimmten Zeitraum bei Teilzeitbeschäftigung sowie zum gleitenden Übergang in die Rente. Ziel des Seminars ist es, die Darstellung von tariflichen Regelungen zum Langzeitkonto und das Aufzeigen, der von den Betriebsparteien frei auszuhandelnden Gestaltungsmöglichkeiten. Die Teilnehmenden erfahren, welche gesetzlichen Standards sie beim Abschluss von Langzeitkonten zwingend beachten müssen. Die Gestaltung des Langzeitkontos muss in erster Linie einzelvertraglich vereinbart werden, aber in Verbindung mit dem Arbeitszeitkonto nach § 10 TVöD sollte eine Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung kollektive Regelungen treffen.

Schwerpunkte:

- Arbeitszeitflexibilisierung als Beitrag zu Dienstleistungsorientierung und Kosteneinsparung
- Tarifliche Vorgaben zu Arbeitszeitkonten nach dem TVöD/TV-L: buchbare Zeitkontingente; Laufzeit des Arbeitszeitkontos; Zeitschuld und Zeitguthaben; Fristen für den Auf- und Abbau von Zeitkontingenten
- Langzeitkonten: maximale Zeitschuld und Zeitguthaben; Lernzeitkonten; Fristenregelung für den Aufbau und Abbau von Zeitguthaben und Zeitschuld; Geldkonten; Insolvenzregelungen
- Eckpunkte und Regelungsinhalte für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte aus dem Personal- und Organisationsbereich, deren Aufgabe die Gestaltung der Arbeitszeit und die Optimierung des Personaleinsatzes ist; Personalratsmitglieder u. a. Aufgrund möglicher Interessenskollisionen können Teilnehmende aus privaten Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Organisationen sowie Einzelpersonen, deren Zweck oder Aufgaben die Beratung, eigene Schulungsmaßnahmen zum Thema und dgl. sind, an diesem Seminar nicht teilnehmen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tarifvertrag einschließlich Kommentierung sowie ein Standardwerk zu Gesetzessammlungen der Arbeits- und Sozialordnung

Dozent:innen: Dozententeam

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Berufsbildungs- und Tarifrecht für Ausbilder:innen im öffentlichen Dienst

Spezialseminar

Code: PEA014Z

- Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 664**.

Urlaub und Arbeitsbefreiungen im öffentlichen Dienst**Spezialseminar**

27.05.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA061U>

Code: PEA061U * 270,00 Euro

Code: PEA061U * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Besonderheiten des Bundesurlaubsgesetzes für Urlaubsgewährung, anteilige Gewährung und Berechnung praxisnah zu vermitteln. Im TVöD/TV-L sind die Regelungen des Urlaubs, insbesondere des Erholungsurlaubs, gegenüber dem BAT grundlegend umgestaltet worden. Die Tarifverträge enthalten keine abschließenden Regelungen. Des Weiteren erfahren die Teilnehmenden, inwieweit sich das AGG in diesen Bereichen auswirkt und wie künftig mit den Möglichkeiten von Arbeitsbefreiungen umzugehen ist.

Schwerpunkte:

- Grundregelung des Urlaubs nach § 26 TVöD/TV-L
- Die Höhe des Entgelts bei Urlaub nach § 21 TVöD/TV-L
- Ständige Entgeltbestandteile, Ermittlung des Durchschnittsbetrags
- Zusammenspiel mit dem BUrlG, Erkrankung, Übertragung, Abgeltung
- Zurückfordern zuviel gewährten Urlaubs
- Dauer des Urlaubs
- Probleme bei Teilzeit, insbesondere bei geringfügiger Beschäftigung, unregelmäßiger Arbeitszeit, Nachtdienst, Verminderung bei Sonderurlaub/Elternzeit, TVöD/TV-L und Schwerbehindertenurlaub
- Zusatzurlaub für Schicht- und Nachtarbeit
- Sonderurlaub nach § 28 TVöD/TV-L
- Arbeitsbefreiung nach § 29 TVöD/TV-L

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter, Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Manteltarifvertrag

Dozent: Herr Tobias Thauer, Personalleiter der Thüringer Verwaltungsschule und Dozent für öffentliches Arbeits- und Dienstrecht

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Urlaub und Arbeitsbefreiungen im öffentlichen Dienst**Online-Seminar**

09.01.2024
06.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA061U>

Code: WEPEA061U * 200,00 Euro

Code: WEPEA061U * 200,00 Euro

Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall**Online-Seminar**

18.04.2024
18.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA096>

Code: WEPEA096 * 250,00 Euro

Code: WEPEA096 * 250,00 Euro

Krankheit im Arbeitsverhältnis - Fallstricke vermeiden**Online-Seminar**

16.05.2024
28.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA093>

Code: WEPEA093 * 250,00 Euro

Code: WEPEA093 * 250,00 Euro

Krankenbezüge und Krankengeldzuschuss nach Entgeltfortzahlungsgesetz und TVöD**Workshop**

11.03.2024 (online)
15.05.2024 (Berlin)
04.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA095Z>

Code: PEA095Z * 270,00 Euro

Code: PEA095Z * 270,00 Euro

Code: PEA095Z * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Regelungen zu den Krankenbezügen und zum Krankengeldzuschuss zu vermitteln sowie die Unterschiede zwischen dem neuen TVöD und TV-L zum bisherigen Tarifrecht (BAT, BMT-G, MTArb) aufzuzeigen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, konkrete Beispiele oder Fragen aus der Praxis, die im Workshop berücksichtigt werden sollen, bis zwei Wochen vor Beginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Entgeltfortzahlung nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
- Anspruch auf Krankenbezüge nach dem TVöD
- Ansprüche auf tariflichen Krankengeldzuschuss
- Berechnung des Krankengeldzuschusses (auch für freiwillig und privat Versicherte)
- Wiederholungserkrankungen
- Fristenberechnungen
- Melde- und Nachweispflichten der Beschäftigten
- Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung
- Verrechnung und Rückforderung von Minusbeträgen während des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Ausscheiden

Zielgruppe: Beschäftigte von Haupt- und Personalämtern, die mit Aufgaben der Gehaltsabrechnung betraut sind
Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Der Stellenplan laut Bundeshaushaltsordnung im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung

Fachseminar

19.12. - 20.12.2023 (Berlin)
 07.05. - 08.05.2024 (Berlin)
 03.12. - 04.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA425B>

Code: PEA425B * 485,00 Euro
 Code: PEA425B * 485,00 Euro
 Code: PEA425B * 485,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, neben den gesetzlichen Anforderungen der Bundeshaushaltsordnung (BHO) die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die prozessorientierte Gestaltung interner Beteiligungsprozesse mit Ausblick auf IT-gestützte Arbeitsabläufe in der Stellenplanung und -bewirtschaftung zu thematisieren und zu vermitteln. Im Zuge des jährlichen Haushaltsgesetzverfahrens und der damit in Zusammenhang stehenden Haushaltsplanung gehört der Stellenplan für Bundesverwaltungen mit seinen Anlagen zum festen Bestandteil des Haushalts. Vor dem Hintergrund des Kostendrucks und den Vorgaben aus Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsmodernisierung ist ein rechtssicheres, organisatorisch gut strukturiertes und transparentes Verfahren von der Planung bis zur Beschlussfassung unerlässlich. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen sowie aktuelle Fragen aus ihrer Verwaltungspraxis zu diesem Themenkomplex einzubringen und diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche und allgemeine Rechtsgrundlagen zur Aufstellung des Stellenplans gem. BHO
- Begriffsdefinitionen und Instrumente der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung
- Der Stellenplan (Personalhaushalt) als Bestandteil des Haushaltsplans
- Beamtenrechtliche Planungsaspekte ("Stellenkegel" laut Stellenobergrenzenverordnung, Amtszulagen)
- Interne Auflagen, Beteiligungs- und Planungsprozesse (Führungskräfte, Personalrat)
- Ausweisung refinanzierter/fremdfinanzierter Planstellen, Ausweisung von Projektstellen (Drittmittelfinanzierung)
- Ausweisung von Planstellen und Stellen für besondere Beschäftigtengruppen, Anforderungen an Leerstellen
- Bewirtschaftung von Stellen und Planstellen während eines Haushaltsjahres
- Überwachung der Einhaltung des Stellenplans anhand Stellenbesetzungsliste
- Relevante Schnittstellen zum Finanzmanagement und Anforderungen an das Berichtswesen
- Ausblick zu IT-gestützten Prozessen in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Bundes- und Landesverwaltungen und anderen öffentlich-rechtlichen Organisationen, die die BHO anwenden und mit der Aufgabenstellung Stellenplanung und -bewirtschaftung sowie Personalkostenhochrechnung betraut sind. (Erste) Erfahrungen in der Personalarbeit werden empfohlen.

Dozenten: Dozent:innenteam

Der amtliche Stellenplan im Fokus der Haushaltsberatung - von der Planung bis zur Beschlussfassung rechtssicher und prozessorientiert gestaltet

Fachseminar

25.06. - 26.06.2024 (Berlin)
 29.10. - 30.10.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-PEA425S>

Code: PEA425S * 485,00 Euro
 Code: PEA425S * 535,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, neben den gesetzlichen Anforderungen die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die Gestaltung interner Beteiligungsprozesse, mit Ausblick auf IT-gestützte Prozesse in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung zu thematisieren. Im Zuge der jährlichen Haushaltsplanung gehört der Stellenplan mit seinen Anlagen zum festen Bestandteil der Haushaltssatzung. Vor dem Hintergrund des Kostendrucks und der Vorgaben aus Haushaltskonsolidierung und Doppikumstellung ist ein rechtssicheres, gut strukturiertes und transparentes Verfahren von der Planung bis zur Beschlussfassung unerlässlich. In Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen sowie aktuelle Fragen aus ihrer Verwaltungspraxis zu diesem Themenkomplex einzubringen und diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche und allgemeine Rechtsgrundlagen zur Aufstellung des Stellenplans
- Begriffsdefinitionen der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung
- Der amtliche Stellenplan mit seinen Anlagen als Bestandteil der Haushaltssatzung
- Beamtenrechtliche Planungsaspekte (Stellenobergrenzenverordnung, Amtszulagen)
- Interne Auflagen, Beteiligungs- und Planungsprozesse (Budgetverantwortliche, Personalrat)
- Ausweisung refinanzierter Planstellen sowie besonderer Beschäftigtengruppen
- Bewirtschaftung von Planstellen während eines Haushaltsjahres
- Stellenbesetzungsliste
- Relevante Schnittstellen zum Finanzmanagement und Anforderungen an das Berichtswesen
- Ausblick zu IT-gestützten Prozessen in der Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Verwaltungen und öffentlich-rechtlichen Organisationen, die mit der Aufgabenstellung Stellenplanung und Personalkostenhochrechnung betraut sind. (Erste) Erfahrungen in der Personalarbeit werden empfohlen.

Dozenten: Dozent:innenteam

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Eingruppierung und Stellenbeschreibung KOMPAKT

Online-Seminar
24.04.2024
18.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA400N>
Code: WEPEA400N * 200,00 Euro
Code: WEPEA400N * 200,00 Euro

Die Bildung von Arbeitsvorgängen im TvöD/TV-L (*Neu*)

Online-Seminar
19.03.2024
10.09.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA410>
Code: WEPEA410 * 200,00 Euro
Code: WEPEA410 * 200,00 Euro

Grundlagen der Stellenbeschreibungen und Stellenbewertung nach TVöD unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und der Methodik aktueller Bewertungsverfahren

Einführungsseminar

24.01. - 26.01.2024 (Berlin)
19.02. - 21.02.2024 (Berlin)
05.03. - 07.03.2024 (Berlin)
10.04. - 12.04.2024 (Berlin)
13.05. - 15.05.2024 (Berlin)
10.06. - 12.06.2024 (Hamburg)
01.07. - 03.07.2024 (Berlin)
28.08. - 30.08.2024 (Berlin)
04.09. - 06.09.2024 (Hannover)
16.10. - 18.10.2024 (Berlin)
09.12. - 11.12.2024 (Berlin)
27.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA400N>
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 665,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro
Code: PEA400N * 595,00 Euro

Spezialseminar

29.02. - 01.03.2024 (Berlin)
24.06. - 25.06.2024 (Berlin)
02.09. - 03.09.2024 (Hamburg)
04.11. - 05.11.2024 (Hannover)
04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA420N>
Code: PEA420N * 465,00 Euro
Code: PEA420N * 465,00 Euro
Code: PEA420N * 510,00 Euro
Code: PEA420N * 510,00 Euro
Code: PEA420N * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, alle relevanten tariflichen Grundlagen der Stellenbewertung für die Eingruppierung der Beschäftigten nach den tariflichen Eingruppierungsregelungen der Entgeltordnung für den Bereich TVöD-VKA und unter Berücksichtigung der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren zu erarbeiten. Die aktuellste BAG-Rechtsprechung wird ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Seminare sein.

Schwerpunkte:

Fachseminar

Code: PEA400N

- Die verschiedenen Ziele und die Bedeutung der Stellen-/Arbeitsplatzbeschreibung: der notwendige Inhalt; Erstellung und Änderung sowie Vollständigkeit; Verwendung eindeutiger Begriffe; die Feststellung der Zeiteile (nach welchen Methoden) und der Relevanz
- Die Arbeitsplatzbewertung/das Eingruppierungsrecht nach Tarifrecht: zu beachtende Grundsätze der Arbeitsplatzbewertung; das Tarifsysteem; der zentrale Begriff des „Arbeitsvorgangs“; Bildung sachlich vertretbarer Arbeitsvorgänge; die Tätigkeitsmerkmale; systematische Vorgehensweise; typische Bewertungsfehler; vermeidbare Fehler
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Zusammenfassende Betrachtung und spezielle Probleme der Stellenbewertung: bewusste/unbewusste Tariffücken und ihre Auswirkungen; vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit; Umgang mit Problemen bei Aufgabenübertragung durch nicht zuständige Stellen; Stellvertretung

Spezialseminar

Code: PEA420N

- Allgemeine Bewertungsgrundlagen; allgemeine Aspekte der Arbeitsplatzüberprüfung, sachliche Anforderungen an den: die Bewerter:in bzw. Interviewer:in, typische Bewertungsfehler; behördeninterne Bewertungsverfahren, Stellenbewertungskommission
- Abgrenzung zwischen Tätigkeitsdarstellung und Stellenbeschreibung (u. a. Umgang mit unpräzisen und hochstilisierten Tätigkeitsdarstellungen)
- Darstellung der neuesten Entwicklung der Rechtsprechung zu unbestimmten Rechtsbegriffen und zu speziellen Eingruppierungsfragen: zum Beurteilungsspielraum der Gerichte bei Eingruppierungsstreitigkeiten; zum Beurteilungszeitraum; zum Arbeitsvorgang; zum Beweis oder zur Vermutung; zur Eingruppierung; zu den Anforderungen an die Beweisführung bei Höhergruppirungsanträgen/Eingruppierungsfeststellungsklagen, Gesamtbewertung; Aufspaltung in getrennte Arbeitsverhältnisse
- Vertiefende Darstellung zu den Tätigkeitsmerkmalen, Ausnahme der „ganzheitlichen“ Betrachtungsweise
- Irrtümliche Eingruppierung, korrigierende Rückgruppirung, Umfang des Direktionsrechts
- Beteiligungsrechte des Personalrats
- Beispielhafte Darstellung von Arbeitsvorgängen und Aufgabenbereichen

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter:innen oder deren Stellvertreter:innen; Leiter:innen und deren Stellvertreter:innen aus den Fachämtern zur Unterstützung der komplexen Bewertungsarbeit; Mitglieder der Bewertungskommissionen sowie Beschäftigte, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalratsmitglieder; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen

Dozent: Herr Marc-Oliver Steuernagel, Leiter der Internen Revision einer Hochschule in Niedersachsen, Autor und erfahrener Dozent zum Thema öffentliches Arbeits- und Tarifrecht; Herr Thomas Sterzl, Fachanwalt für Arbeitsrecht, erfahrener Dozent zum Thema Arbeits- und Tarifrecht

Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren sowie Kontrolle der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-PEA439>

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

Code: PEA439 * 395,00 Euro

26.09. - 27.09.2024 (Berlin)

Code: PEA439 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden das "Rüstzeug" zu geben, um die Arbeitsabläufe im Personalwesen als Prüfer zukünftig effektiv und risikoobewusst verstehen und überprüfen zu können. Im ersten Teil des Seminars lernen die Teilnehmenden, u. a. anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, die Prüfung von Stellenbesetzungsverfahren kennen. Im zweiten Teil wird die Überprüfung von Entgelten, Zulagen und Zusatzversorgung vermittelt. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder an einzelnen Tagen belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code PEA439, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite

Schwerpunkte:

Teil 1: Stellenbeschreibung und Eingruppierung nach TVöD oder vergleichbaren Tarifwerken

Code: PEA439-1

- Kontrolle der (Stellen-)Besetzungsverfahren
- Kontrolle der Eingruppierung nach TVöD oder einem ähnlich strukturierten Tarifwerk - auch Haustarif
- Überprüfung der Beurteilungs- und Ermessensspielräume in Besetzungsverfahren anhand von Fehlerhäufigkeit

Teil 2: Die Prüfung der Entgelte, Zulagen und Zusatzversorgung

Code: PEA439-2

- Überprüfung der Auszahlungen - insbesondere der Zulagen, Zuwendungen und Berechnung der geldwerten Vorteile
- Risikoorientierte Überprüfung der Gehaltsmitteilungen - auch anhand von Auswertungsprogrammen
- Überprüfung der Zusatzversorgung anhand von Relevanz und Checklisten

Zielgruppe: Beschäftigte der Personalverwaltung, der Rechnungsprüfung und des Personalcontrollings

Dozent: Herr Udo Heinen, Verwaltungsdirektor, Volljurist, Leiter eines Rechnungsprüfungsamtes

Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - Vertiefung in der Praxis

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-PEA036>

26.06. - 27.06.2024 (Berlin)

Code: PEA036 * 450,00 Euro

10.12. - 11.12.2024 (Berlin)

Code: PEA036 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das kommunale Eingruppierungsrecht unter Berücksichtigung der TVöD-VKA in vertiefender Weise darzustellen. Dabei spielen nicht nur die neuen Definitionen - z. B. in den Vorbemerkungen der Entgeltordnung - eine besondere Rolle. Es wird u. a. ein Überblick über ausgewählte bekannte, aber vor allem auch neue sowie angepasste Tätigkeitsmerkmale und deren Definitionen gegeben. Dabei soll die Rechtsprechung zum Eingruppierungsrecht, zu den tariflichen Eingruppierungsfällen und zu Tätigkeitsmerkmalen nicht zu kurz kommen. Im Seminar werden auch praktische Hinweise zu möglichen Problemfeldern in der Anwendung berücksichtigt. Den Teilnehmenden wird Gelegenheit zum Austausch sowie zum Einbringen ihrer praktischen Fragestellungen geboten.

Schwerpunkte:

- Überblick über Nutzen von Stellenbeschreibungen und deren Bedeutung für die Eingruppierungspraxis
- Eingruppierungsgrundsätze in §§ 12, 13 TVöD-VKA: Tarifautomatik; auszuübende Tätigkeit; Bildung; Arbeitsvorgänge; Zusammenhangstätigkeiten
- Allgemeine Tätigkeitsmerkmale für den Verwaltungsdienst - einschließlich Neuzuordnungen
- (Neue) spezielle Tätigkeitsmerkmale mit Geltung für alle Besonderen Teile der Entgeltordnung
- Ausgewählte Fragen bei der Anwendung von Tätigkeitsmerkmalen aus den Besonderen Teilen
- Zunehmende Bedeutung von Ausbildungsanforderungen: Tätigkeitsmerkmale mit Ausbildungsbezug; Funktionsmerkmale
- Bewertung einzelner Arbeitsvorgänge, abschließende Gesamtbewertung, Mischeingruppierung
- Umgang mit unzutreffenden Eingruppierungen und Korrektur von Eingruppierungen

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Personalsachbearbeiter:innen, Personalvertreter:innen, sonstige mit der Thematik befasste Beschäftigte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD-VKA (einschließlich Entgeltordnung), TVÜ-VKA

Dozent: Herr Marc-Oliver Steuernagel, Berater in Tariffragen, Autor und erfahrener Dozent zum Thema öffentliches Arbeits- und Tarifrecht

Stellenbeschreibung und Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - für handwerklich tätige Beschäftigte (ehemalige Arbeiter:innen)

Spezialseminar

15.04.2024 (Berlin)

16.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA039A>

Code: PEA039A * 270,00 Euro

Code: PEA039A * 270,00 Euro

Spielte die Bewertung von Beschäftigten im handwerklichen Bereich, die unter die Eingruppierungsregelungen des BMT-G-II/BMT-G-O fielen, nur eine untergeordnete Rolle, zeigt sich in der Praxis, dass dieser Personenkreis dem Lohngruppenverzeichnis nicht immer richtig zugeordnet ist. Aufgrund der neuen Entgeltordnung TVöD-VKA gelten für die handwerklichen Tätigkeiten die Tätigkeitsmerkmale Anhang 1 - Entgeltordnung (VKA) Entgeltgruppe 1 (einfachste Tätigkeiten) und Entgeltgruppen 2 bis 9a (handwerkliche Tätigkeiten). Für die Überleitung gilt Anhang 9. Zu beachten ist, dass mit dem Inkrafttreten der §§ 12, 13 TVöD-VKA die neuen allgemeinen Tätigkeitsmerkmale an die Stelle der bisherigen Oberbegriffe in den Lohngruppenverzeichnissen treten. Spezielle Eingruppierungsregelungen in Lohngruppenverzeichnissen gelten bis zur Vereinbarung neuer Regelungen auf der Bundesebene bzw. auf Ebene eines kommunalen Arbeitgeberverbandes fort.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Eingruppierung bei Arbeiterstellen
- Tarifkonforme Stellenbeschreibung mit umfangreichen Beispielen
- Unterschiede zwischen Angestellten und Arbeiter:innen bei der Eingruppierung (z. B. Hausmeister:innen)
- Grundsätze: zeitliches Hälfemaß; Bestimmung der maßgeblichen Tätigkeiten bzw. Teiltätigkeiten
- Spezialregelung Entgeltgruppe 1 TVöD und Aufbau der Entgeltgruppen 2 bis 9a (handwerkliche Tätigkeiten)
- Anforderungsmerkmale: Ausbildungsanforderung; "artverwandter Beruf"; verwaltungseigene Prüfung
- Unbestimmte Rechtsbegriffe: hochwertige Tätigkeiten; besonders hochwertige Tätigkeiten; „Fernergruppen“; Ausschließlichkeitskatalog; Vorarbeitertätigkeit; Stellvertreterstätigkeiten
- Beispiele: Bauhof; Straßenmeistereien; Kataster- und Vermessung; Abfall und Abwasser
- Beteiligung der Personalräte im gesamten Verfahren der Stellenbeschreibung und Eingruppierung sowie deren Umsetzung
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Führungskräfte; Beschäftigte der Personal- und Organisationsverwaltungen und Betriebe (Zweckverbände, Eigenbetriebe), die den TVöD-VKA anwenden; Mitglieder der Bewertungskommissionen; Personalratsmitglieder; Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD einschließlich Anlage Entgeltordnung (VKA); TVÜ-VKA; Lohngruppenverzeichnisse zum BMT-G/BMT-G-O

Dozent: Herr Arne Zimmermann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, erfahrener Referent auf der Gebiet der Eingruppierung und des Arbeitsrechts

Stellenbeschreibung und Eingruppierung nach der Entgeltordnung TVöD-VKA - für Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationstechnik

Spezialseminar

27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA039K>

Code: PEA039K * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Bewertung der IT-Beschäftigten in der Praxis zu vermitteln und aufzuzeigen wie die einzelnen Tätigkeiten genau erfasst werden, um die Arbeitsvorgänge nach der Qualität der Aufgaben und dem Schwierigkeitsgrad, der Selbstständigkeit und der Verantwortung bewerten zu können. In der Entgeltordnung des TVöD-VKA wurden die Tätigkeitsmerkmale für die für die Beschäftigten in der Informations- und Kommunikationstechnik völlig neu strukturiert.

Schwerpunkte:

- Struktur der neuen Entgeltordnung
- Zusammenhang zwischen Stellenbeschreibung und Eingruppierung
- Stellenbeschreibungen: Grundsätze; Bedeutung; Inhalte; Vorgehen; Aufbau und Bestandteile; bewährte Formulierungshilfen; Vermeidung gängiger Fehler; neue Anforderungen aufgrund geänderter Tätigkeitsmerkmale; Bildung von Arbeitsvorgängen
- Neudefinition der Berufsabschlüsse und Hochschulabschlüsse: entsprechende Tätigkeit; sonstige Beschäftigte
- Vorbemerkungen zu allen Entgeltgruppen und spezielle Vorbemerkung
- Abgrenzung der Eingruppierung von den allgemeinen sowie Spezialtätigkeitsmerkmalen
- Eingruppierungsgrundsätze, §§ 12, 13 TVöD-VKA
- Ermittlung der tarifgerechten Eingruppierung; Baukastenprinzip und Heraushebungsmerkmale
- Unbestimmte Rechtsbegriffe: Systeme der Informationstechnik; Tätigkeiten im gesamten Lebenszyklus eines IT-Systems; Tätigkeiten zur Sicherstellung der Informationssicherheit; Beschäftigte in der Produktionssteuerung und dem IT-Service-Management
- Durchführung von Stellenbewertungen anhand von Praxisfällen
- Beteiligung der Personalräte im gesamten Verfahren der Stellenbeschreibung und Eingruppierung und deren Umsetzung
- Höhergruppierung auf Antrag (Konsequenzen)

Zielgruppe: Führungskräfte; Beschäftigte der Personal- und Organisationsverwaltungen und Betriebe, die den TVöD-VKA anwenden; Personalratsmitglieder; Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD einschließlich Anlage Entgeltordnung (VKA); TVÜ-VKA

Dozent: Herr Arne Zimmermann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, erfahrener Referent auf der Gebiet der Eingruppierung und des Arbeitsrechts

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Sekretariate und Assistenzen - Herausforderungen bei der tarifgerechten Bewertung (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA402
31.01.2024	Code: WEPEA402 * 200,00 Euro
12.06.2024	Code: WEPEA402 * 200,00 Euro

Tätigkeitsbewertung nach TVöD/TV-L - Rechtsgrundlagen, Gestaltungsspielräume, Arbeiterleichterungen und praktische Übungen	
Intensivseminar	https://www.kbw.de/-PEA420X
24.04. - 26.04.2024 (Berlin)	Code: PEA420X * 595,00 Euro
18.11. - 20.11.2024 (Berlin)	Code: PEA420X * 595,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich auf der Basis des aktuellen Tarifrechts mit den Problemen der Bewertung in der Verwaltungspraxis auseinanderzusetzen und die richtige Anwendung der Rechtsvorschriften sowie auch die konzeptionelle Einbindung und effiziente Abwicklung der Bewertung zu vermitteln. Im Seminar werden Arbeitshilfen vorgestellt, die den Arbeitsalltag erleichtern. Das Erlernete wird in Gruppen praktisch erprobt.

Schwerpunkte:

- Aktuelle tarifrechtliche Grundlagen: TV-L; Bund; TVöD-VKA
- Schritte im Bewertungsverfahren
- Tarifliche Merkmale für die Eingruppierung
- Organisation der Bewertung
- Informationsbeschaffung

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die Tätigkeitsbewertungen durchführen oder an ihnen beteiligt sind; Fachvorgesetzte; Personalratsmitglieder; Gleichstellungsbeauftragte; weitere Interessierte

Dozent:innen: Herr Harald Kaufung, leitender Verwaltungsdirektor a. D.; Frau Doris Bäumer, Leiterin eines Personalamtes

Workshop Eingruppierung: Stellenbewertungen für Beschäftigte unter Berücksichtigung der relevanten Eingruppierungsregelungen im TVöD	
Workshop	https://www.kbw.de/-PEA425Z
06.06. - 07.06.2024 (Berlin)	Code: PEA425Z * 395,00 Euro
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)	Code: PEA425Z * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich mit den Problemen und Fragen zu Einzelfällen, die sich bei der praktischen Arbeit der Stellenbewertung ergeben, auseinanderzusetzen, und zwar auf der Basis des relevanten Tarifrechts und der aktuellen BAG-Rechtsprechung für die Eingruppierung der Beschäftigten sowie der Methodik aktueller Stellenbewertungsverfahren. Zudem können Erfahrungen und Meinungen zu schwierigen Fällen ausgetauscht werden. Der Workshop dient dazu, Praktikerinnen und Praktiker bei realen Fällen der Eingruppierung zu unterstützen und Sicherheit in der Vorgehensweise zu vermitteln. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden gebeten, im Vorfeld Fälle aus der Praxis zu übersenden. Anhand der vorliegenden Stellenbeschreibungen werden ggf. bestehende Defizite bei der Beschreibung der Tätigkeiten aufgezeigt. Im Anschluss erfolgt die Bewertung der jeweiligen Stellen systematisch in Kleingruppen verbunden mit der Erarbeitung der notwendigen Subsumtion.

Schwerpunkte:

- Zweifelsfragen bei der Auslegung von Tätigkeitsmerkmalen bzw. Stufenbeschreibungen
- Diskussion der wesentlichen Schwierigkeiten aus Sicht der Teilnehmenden
- Typische Bewertungsfehler und wie man sie vermeidet
- Bewertung ausgewählter Stellen

Zielgruppe: Personal- und Hauptamtsleiter:innen oder deren Stellvertreter:innen, Leiter:innen und deren Stellvertreter:innen aus den Fachämtern; Mitglieder von Bewertungskommissionen sowie Beschäftigte, die mit Bewertungsfragen beschäftigt sind; Personalratsmitglieder; freie Träger, die sich tarifrechtlich an den öffentlichen Dienst anlehnen. Die Teilnahme an den Seminaren Code: PEA400N und/oder Code: PEA420N bzw. entsprechendes Fachwissen wird vorausgesetzt.

Dozent: Herr Marc-Oliver Steuernagel, Leiter der Internen Revision einer Hochschule in Niedersachsen, Autor und erfahrener Dozent zum Thema öffentliches Arbeits- und Tarifrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Stellenbeschreibung Praxisworkshop - gemeinsame Erarbeitung von Stellenbeschreibungen (*Neu*)

Online-Seminar

07.02.2024
05.06.2024
06.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA429>

Code: WEPEA429 * 200,00 Euro
Code: WEPEA429 * 200,00 Euro
Code: WEPEA429 * 200,00 Euro

TVöD/TVÜ - Höhergruppierung und vorübergehende Übertragung höherwertiger Tätigkeiten

Spezialseminar

27.08. - 28.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA422>

Code: PEA422 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, auf die Unterschiede bei der Höhergruppierung und der vorübergehenden Übertragung höherwertiger Tätigkeiten hinzuweisen, um so tariftreue Gruppierungen zu gewährleisten. Beide Maßnahmen sind im Entgeltsystem sehr gut bekannt. Allerdings ist ihre Ausführung stark fehlerbehaftet, wie die Entscheidungen der Gerichte belegen. Im Seminar wird stets die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zugrunde gelegt. Die Ergebnisse der Tarifeinigung 2018 für den Bereich des VKA sind ebenfalls Inhalt des Seminars.

Schwerpunkte:

- Grundregelung der vorübergehenden Übertragung höherwertiger Tätigkeiten
- Spezielle tarifliche Sonderregelungen für den ehemaligen Arbeiterbereich
- Bemessung der Zulage
- Grundlagen der Höhergruppierung
- Stufenfeststellung bei der Höhergruppierung
- Mitnahme angefangener Stufenlaufzeiten

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter und anderer Ämter; Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD, TVÜ

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Stufenlaufzeiten im TVöD-VKA/Bund und TV-L richtig festlegen - Kompaktwissen für Einsteiger:innen

Spezialseminar

18.03.2024 (Berlin)
26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA405>

Code: PEA405 * 270,00 Euro
Code: PEA405 * 270,00 Euro

Als Neu- und Quereinsteiger:in in den Personalverwaltungen der öffentlichen Verwaltung ist die die Eingruppierung von Tarifbeschäftigten tägliche Praxis. Das Seminar richtet sich an neue Beschäftigte in den Personalverwaltungen, die vorher noch nie die Festlegung von Erfahrungsstufen im Rahmen der Eingruppierungen vorgenommen haben. Die Teilnehmenden lernen die Festlegung der richtigen Erfahrungsstufe bei Neu- und Wiedereinstellungen, bei der Höher- oder Herabgruppierung sowie bei der Übertragung höherwertiger Tätigkeiten nach TVöD-VKA/ Bund und TV-L. Der richtige Umgang mit den Stufenlaufzeiten bei Unterbrechungen (z. B. Urlaub, Mutterschutz, Krankheit und Elternzeit) ist ebenso Gegenstand des Seminars wie die aktuelle Rechtsprechung.

Schwerpunkte:

- Stufenlaufzeiten nach TVöD-VKA/ Bund und TV-L
- Eingruppierung bei Neu- und Wiedereinstellung
- Stufenlaufzeitunterbrechungen durch Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit oder Sabbatical etc.
- Verfahren der Stufenlaufzeitfestlegung bei der Übertragung höherwertigerer Tätigkeiten
- Rechtsprechung zum Eingruppierungsrecht (Stufenlaufzeiten)

Zielgruppe: Quer- und Neueinsteiger:innen in den Personalverwaltungen des öffentlichen Dienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: TzBfG, TVöD-VKA/Bund oder TV-L

Dozent: Herr Tobias R. Thauer, Personalleiter der TVS Weimar

Stufenzuordnung gemäß §§ 16, 17 TVöD/TV-L - Herausforderungen in der Praxis**Fachseminar**

26.06.2024 (Berlin)
05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA423S>

Code: PEA423S * 270,00 Euro

Code: PEA423S * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ein Überblick über die Grundzüge der Stufenzuordnung zugegeben. Vertiefend sollen auch die Stolpersteine der §§ 16, 17 TVöD/TV-L aufgezeigt werden. Die Stufenzuordnung im TVöD/TV-L spielt bei Einstellungen und bei Höher- und Herabgruppierungen eine große Rolle. Dabei ist die Kenntnis der Voraussetzungen für die richtige Stufenzuordnung sehr wichtig: Wann handelt es sich um eine Einstellung? Was ist einschlägige Berufserfahrung? Ebenso sind Fragen der Mitbestimmung durch den Personalrat/Betriebsrat zu beachten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Begriffsbestimmungen
- Was ist eine Einstellung?
- Definition der einschlägigen Berufserfahrung: welche Anforderungen sind dabei zu beachten?
- Stufenzuordnung und Stufenvorweggewährung, Verkürzung der Stufenlaufzeit
- Sonderfälle, z. B. horizontale/vertikale Wiedereinstellung oder korrigierende Rückstufung
- Rechte des Betriebsrats/Personalrats

Zielgruppe: Personalstellenleiter:innen und Personalsachbearbeiter:innen (Bund/Länder/Kommunen), TVöD-/TV-L-Anwender:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Tariftext des TVöD und des TV-L

Dozent: Herr Sebastian Günther

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**Anerkennung beruflicher Erfahrungszeiten - Stufenzuordnung gem. §§ 16, 17 TVöD sowie Festsetzung der Beschäftigungszeit gem. § 34 Abs. 3 TVöD****Online-Seminar**

22.01.2024
17.04.2024
09.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA426>

Code: WEPEA426 * 250,00 Euro

Code: WEPEA426 * 250,00 Euro

Code: WEPEA426 * 250,00 Euro

Eingruppierung von Absolvent:innen der Bachelor- und Masterstudiengänge nach TVöD/TV-L**Spezialseminar**

15.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA423D>

Code: PEA423D * 270,00 Euro

Der schmale Grat in der Abgrenzung zwischen Bachelor- und Masterniveau von auszuübenden Tätigkeiten ist in vielen Dienststellen aktuell. Im Seminar werden in kompakter und anschaulicher Weise Gestaltungsmöglichkeiten, Risiken und Chancen von Aufgabenbeschreibungen vor dem Hintergrund eingruppierungsrechtlicher Konsequenzen aufgezeigt. Es sollen Grundlagen geschaffen werden, um auch strategische Personalentscheidungen im Hinblick auf mögliche Überprüfungen abzusichern.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Bachelor- und Masterniveau (Qualifikationsprofile)
- Tarifrechtliche Anerkennung auch ausländischer Abschlüsse
- Gestalterische Eingruppierungsmöglichkeiten aus strategischer Sicht (Einsatzmöglichkeiten, Konsequenzen)
- Bedeutung von und Arbeit mit Berufsbildern
- Personelle Konsequenzen einer "entsprechenden Tätigkeit" ("sonstiger Angestellter")
- Grundsätze zur Erstellung einer Stellenbeschreibung
- Bildung von Arbeitsvorgängen unter Berücksichtigung der tariflichen Vorschriften sowie der BAG-Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte aus den Bereichen Personal und Organisation, die mit der Thematik befasst sind; Führungskräfte und Personalvertretungen mit Vorwissen auf dem Gebiet der Eingruppierung

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils angewandte Entgeltordnung

Dozent: Herr Arne Zimmermann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

TVöD - Zuschläge und Zulagen**Spezialseminar**

12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA424>

Code: PEA424 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Anspruchsnormen für Zuschläge und Zulagen im Rahmen des TVöD ausführlich und anhand von praktischen Beispielen zu besprechen. Zeitzuschläge (§ 8 TVöD) und Erschwerniszuschläge (§ 19 TVöD), Rufbereitschaft, Wechselschicht- und Schichtarbeit ergänzen die bestehenden Neuregelungen zum Arbeitsentgelt. Die Bezahlung der Sonderformen der Arbeitsleistung führt in der praktischen Ausgestaltung häufig zu erheblichen Anwendungsschwierigkeiten. Im Seminar werden auch die Zuschläge der Entgeltordnung Bund 2018 behandelt. Die Ergebnisse der Tarifeinigung 2018 für den Bereich des VKA sind ebenfalls Inhalt des Seminars.

Schwerpunkte:

- Zeitzuschläge, Höhe und Zusammentreffen von Zuschlägen
- Ausgleich für Mehrarbeit und Überstunden
- Bezahlung der Rufbereitschaft
- Entgelt für Bereitschaftsdienst, Wechselschichtzulage und Schichtzulage
- Regelungen für Teilzeitbeschäftigte
- Grundsätze zu den Erschwerniszuschlägen
- Arbeitsschutzbonus und Höhe der Erschwerniszuschläge
- Regelungen landesbezirklicher Tarifverträge

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter und anderer Ämter; Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVöD

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte auch das folgende Seminar:

Rechtliche Rahmenbedingungen der Dienstplangestaltung - ein Überblick

Fachseminar

Code: PEA424D

- *Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 629.*

Beamtenrecht

Systematische Einführung in das Beamtenrecht - Grundwissen

Einführungsseminar

31.01. - 01.02.2024 (Berlin)
 03.04. - 05.04.2024 (Berlin)
 12.06. - 14.06.2024 (Berlin)
 08.07. - 10.07.2024 (Berlin)
 18.09. - 20.09.2024 (Berlin)
 06.11. - 08.11.2024 (Berlin)
 09.12. - 11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA120>

Code: PEA120 * 540,00 Euro
 Code: PEA120 * 540,00 Euro
 Code: PEA120 * 540,00 Euro
 Code: PEA120 * 540,00 Euro
 Code: PEA120 * 540,00 Euro
 Code: PEA120 * 540,00 Euro
 Code: PEA120 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen ersten Überblick zu verschaffen und sie zu befähigen, grundlegende Bestimmungen des Beamtenverhältnisses anwenden zu können. Es werden beamtenrechtliche Grundlagen vermittelt. Hierbei werden die inzwischen zum Teil unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen zwischen dem Bund und den Ländern dargestellt. Ausführlich wird auf das Beamtenstatusgesetz (Länder) und das Dienstrechtsneuordnungsgesetz (Bund) sowie auf aktuelle Rechtsanwendungen eingegangen. Im Seminar Code: PEA121 (Begründung eines Beamtenverhältnisses) werden die Thematik vertieft und spezielle Fragestellungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Beamten-, Arbeits-, Tarifrecht
- Grundlagen des Beamtenrechts der Länder nach BeamStG und des Bundes nach DNeuG
- Grundbegriffe des Beamtenrechts
- Arten der Beamtenverhältnisse
- Einstellungsgrundsätze
- Ernennungsrecht (Arten, Mängel, Rechtsfolgen)
- Laufbahnrecht (Laufbahnbewerber:innen, andere Bewerber:innen, Laufbahnwechsel, Aufstieg)
- Rechte und Pflichten der Beamt:innen
- Beendigung des Beamtenverhältnisses
- Unterschiedliche Entwicklungen im Besoldungsrecht

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalbereichen, die erst seit kurzem mit Beamtenangelegenheiten beschäftigt sind und sich in das Fachgebiet einarbeiten wollen; Mitglieder von Interessensvertretungen; interessierte Beschäftigte. Das Seminar ist auch für Beschäftigte aus Behörden des Bundes geeignet. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesbeamtengesetz, Beamtenstatusgesetz und Landesbeamtengesetz, ggf. Laufbahnverordnung

Dozent: Herr Detlef Treubrod, Dipl.-Verwaltungswirt, langjährige Erfahrung als Dozent für Personalwesen an einer Hochschule in Berlin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Systematische Einführung in das Beamtenrecht - Grundwissen

Online-Seminar

25.01. - 26.01.2024
 10.10. - 11.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA120>

Code:WEPEA120 * 395,00 Euro
 Code:WEPEA120 * 395,00 Euro

Systematische Einführung in das öffentliche Dienstrecht - Schwerpunkte in der Rechtsprechung, aktuelle Fragen, Einfluss des Rechts der Europäischen Union

Fachseminar

23.05. - 24.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA118>

Code: PEA118 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden damit vertraut zu machen, was in einem beamtenrechtlichen Gerichtsverfahren zu erwarten ist, um ihre praktische Arbeit darauf auszurichten. Fragen des öffentlichen Dienstrechts lassen sich in der Personalsachbearbeitung meist nur aus der sicheren Kenntnis des Gesamtzusammenhangs aller Teile dieses großen Rechtsgebiets verlässlich beantworten. Dies gilt vor allem in den Verfahren vor den Spruchkörpern der Verwaltungsgerichtsbarkeit, die für das öffentliche Dienstrecht zuständig sind. Im Seminar werden nicht nur alle wesentlichen Teile des öffentlichen Dienstrechts vorgestellt, sondern vielmehr wird auf die Spruchpraxis der Gerichte, insbesondere auf die richterliche Herangehensweise an die sich jeweils stellenden Rechtsfragen, eingegangen.

Schwerpunkte:

- Einführung und Überblick über aktuelle Themen des öffentlichen Dienstrechts
- Begründung und Beendigung des Dienstverhältnisses, Entlassung während der Probezeit
- Amtsangemessene Beschäftigung
- Umsetzung, Abordnung und Versetzung
- Besoldungsrechtliche Fragen, insbesondere Rückforderung von Bezügen
- Recht der dienstlichen Beurteilung
- Konkurrentenverfahren
- Schadensersatzansprüche aus dem Dienstverhältnis einschließlich Regress
- Disziplinarverfahren

- "Problembeamte": Rochade-Taktiken zwischen "Low-Performing" und Dienstunfähigkeit als Langzeitproblem
- Personalvertretungsrecht
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Zielgruppe: Justiziar:innen und Beschäftigte, die in den Personaldezernaten mit der beamtenrechtlichen Sachbearbeitung befasst sind; Vorgesetzte, die in Personalentscheidungen eingebunden und mit der Erstellung dienstlicher Beurteilungen oder Beurteilungsbeiträge befasst sind; Mitglieder der Personalvertretungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenstatusgesetz

Dozent: Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Lehrbeauftragter an der Juristenfakultät einer Universität

Die Begründung eines Beamtenverhältnisses - der „Weg“ zur Ernennung

Spezialseminar

20.06. - 21.06.2024 (Berlin)

25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA121>

Code: PEA121 * 395,00 Euro

Code: PEA121 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, alle notwendigen Erfordernisse, beginnend bei einem Auswahlverfahren bis zur Aushändigung einer Ernennungsurkunde, anhand von praktischen Beispielen und Übungsfällen darzustellen und zu erarbeiten. Die wesentlichen Änderungen des Beamten- und des Laufbahnrechts in Bund und Ländern wirken sich nicht nur auf das Ernennungsrecht der Beamten aus. Die Ernennung unterliegt strengen gesetzlichen und weiteren formellen Regelungen.

Schwerpunkte:

- Verfassungsrechtlicher Leistungsgrundsatz
- Pflicht zur Stellenausschreibung
- Anforderungen an ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren
- Allgemeine Einstellungs Voraussetzungen
- Allgemeine laufbahnrechtliche Voraussetzungen
- Begründung eines Beamtenverhältnisses
- Ernennungszuständigkeiten
- Wirksamwerden der Ernennung
- Anspruch auf Besoldung
- Fehlerhafte Ernennung und ihre Rechtsfolgen
- Rechtsschutzmöglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalbereichen, die erst seit kurzem mit Beamtenangelegenheiten beschäftigt sind oder sich in das Fachgebiet einarbeiten wollen; Mitglieder der Interessensvertretungen; interessierte Beschäftigte. Das Seminar ist auch für Beschäftigte aus Behörden des Bundes geeignet. Grundkenntnisse im allgemeinen Beamtenrecht, wie sie durch das Seminar Code: PEA120 vermittelt werden, bzw. gleichwertige Vorkenntnisse sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BBG bzw. BeamStG zzgl. einem LBG, Laufbahnvorschriften, Besoldungsgesetz, Ausführungsvorschriften für die Ernennung und für Ernennungszuständigkeiten („AV Ernennung“)

Dozentin: Frau Andrea Thiele, Ausbildungsleiterin Sozialministerium im Bereich des öffentlichen Dienstes

Verbeamtung - Laufbahnbefähigung, Stufenfestsetzung sowie Probezeit im Beamtenrecht des Bundes

Spezialseminar

13.06. - 14.06.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA136>

Code: PEA136 * 395,00 Euro

Code: PEA136 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die rechtlichen Möglichkeiten der Anerkennung von beruflichen Erfahrungszeiten im Bundesbeamtenrecht zu geben und den vollumfänglichen Prozess im Zusammenhang mit Verbeamtungen anhand von praktischen Fällen zu beleuchten. Die Teilnehmenden lernen, Stufenfestsetzungen und Probezeitfestsetzungen auf Grundlage der Anerkennungsmöglichkeiten des BBesG und der BLV strukturiert und rechtssicher vorzunehmen

Schwerpunkte:

- Erlangung der Laufbahnbefähigung nach dem BBG sowie der BLV
- Stufenfestsetzung sowie berücksichtigungsfähige Zeiten nach dem BBesG
- Probezeit sowie Anrechnung hauptberuflicher Tätigkeiten nach der BLV
- Bearbeitung komplexer Fälle zum Thema Verbeamtung

Zielgruppe: Personalsachbearbeiter:innen, Bearbeitende von Verbeamtungen und damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben in der Personalgewinnung

Mitzubringende Arbeitsmittel: BBG, BLV, BBesG, Teilnehmende sind eingeladen, Praxisfälle zur gemeinsamen Klärung an das Kommunale Bildungswerk e. V. zu übersenden

Dozent: Herr Johannes M. Stenz, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der HS Bund, Studienbereich, Recht des öffentlichen Dienstes

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:**Verbeamtung - Laufbahnbefähigung, Stufenfestsetzung sowie Probezeit im Beamtenrecht des Bundes (*Neu*)**

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA136
21.02.2024	Code: WEPEA136 * 250,00 Euro
28.08.2024	Code: WEPEA136 * 250,00 Euro
18.11.2024	Code: WEPEA136 * 250,00 Euro

Probezeit im Beamtenverhältnis und Anrechnung von Tätigkeiten

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA135
19.03.2024	Code: WEPEA135 * 200,00 Euro
21.08.2024	Code: WEPEA135 * 200,00 Euro

Grundlagen des Besoldungsrechts

Fachseminar	https://www.kbw.de/-PEA129
16.05. - 17.05.2024 (Berlin)	Code: PEA129 * 395,00 Euro
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)	Code: PEA129 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Beschäftigten, die sich erstmals mit besoldungsrechtlichen Fragen beschäftigen, Grundkenntnisse im Besoldungsrecht bei Bund und Ländern zu vermitteln. In diesem Fachseminar sollen die Teilnehmenden zum sicheren Umgang mit den Kernbereichen des Besoldungsrechts befähigt werden. Bei Fallübungen, wird besonderer Wert auf die Lösung der in der praktischen Arbeit auftretenden Fragen gelegt.

Schwerpunkte:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen
- Begriff der Besoldung
- Alimentation
- Historische Entwicklung des Besoldungsrechts
- Aktuelles Besoldungsrecht beim Bund und in den Ländern
- Grundgehalt
- Familienzuschlag
- Sonderzahlungen
- Anwärterbezüge

Zielgruppe: Beschäftigte, die erstmals mit Fragen des Besoldungsrechts beim Bund und in den Ländern beschäftigt sind; einschlägig Interessierte aus anderen Bereichen. Spezielle Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BBesG nebst Anlagen und eigene landesrechtliche Vorschriften

Dozentin: Frau Andrea Thiele, Ausbildungsleiterin Sozialministerium im Bereich des öffentlichen Dienstes

Das Beamtenrecht für das Land Niedersachsen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-PEA122A
15.05.2024 (Hannover)	Code: PEA122A * 295,00 Euro
27.11.2024 (Hannover)	Code: PEA122A * 295,00 Euro

Das Beamtenstatusgesetz des Bundes regelt die Grundstrukturen des Beamtenrechts für die Länder einheitlich und ist Ausgangspunkt für das Landesbeamtenrecht. Das Niedersächsische Beamtengesetz, Besoldungsgesetz und die Niedersächsische Laufbahnverordnung stellen die Grundlage für das Beamtenrecht in Niedersachsen dar. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden ein Überblick über die bundeseinheitlichen Regelungen vermittelt sowie die länderspezifische Ausgestaltung in Niedersachsen erläutert.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Beamt:innen des Landes und der Kommunen und Einheitlichkeit des Dienstrechts, konkurrierende Gesetzgebungskompetenz
- Reduzierung auf zwei Laufbahngruppen (ohne und mit Hochschulabschluss) sowie Verringerung auf zehn Fachrichtungen
- Wechsel zwischen Bundesländern und zur Bundesverwaltung mit Anerkennung anderer Laufbahnbefähigungen (ausländisch/inländisch) und der Berufs- und Lebenserfahrung (§§ 15, 16, 17 aufgrund EU-Recht)
- Erleichterung des Quereinstiegs; Mobilität bei Dienstherrwechsel, Zuweisung von Beamt:innen (z. B. an private Einrichtungen)
- Beamtenverhältnisse: Voraussetzungen; Rechtsform der Begründung; Arten; Dauer; Nichtigkeits- und Rücknahmegründe
- Wegfall des Rechtsinstituts der „Anstellung“ und das Altersefordernis
- Einheitliche Probezeit von 3 Jahren
- Altersgrenze für den Eintritt in den Ruhestand
- Änderung des Personalaktenrechts
- Vereinfachung der Nebentätigkeit

- Schaffung einer Personalentwicklung
- Unentgeltliche Mehrarbeit bis zu 5 Stunden
- Eröffnung von Teilzeit aus familiären Gründen auch für den Vorbereitungsdienst und Ausweitung von bisher 12 auf 15 Jahre
- Rechte und Pflichten der Beamt:innen: wesentliche Rechte; Status prägende Pflichten und Folgen der Nichterfüllung

Zielgruppe: Beschäftigte in Personalverwaltungen des Landes und der Kommunen; Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: Niedersächsisches Beamtengesetz, Niedersächsisches Besoldungsgesetz und Niedersächsische Laufbahnverordnung

Dozent: Herr Dirk Lenders, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachbuchautor

Leistungsbewertungen für Beamt:innen - dienstliche Beurteilungen und Beförderung

Spezialseminar

08.02. - 09.02.2024 (online)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA130>

Code: PEA130 * 395,00 Euro

Code: PEA130 * 395,00 Euro

Im Seminar werden Verfahren für dienstliche Beurteilungen der Beamt:innen behandelt und Beurteilungsrichtlinien einiger Behörden vorgestellt. Ferner werden unter Hinzuziehung der einschlägigen Rechtsprechung die wesentlichen Grundsätze bei Auswahlverfahren dargestellt und erläutert.

Schwerpunkte:

- Der verfassungsrechtliche Leistungsgrundsatz (Eignung, fachliche Leistung, Befähigung)
- Gesetzliche Ausgestaltungen des Leistungsgrundsatzes
- Abweichungen bzw. Bevorzugungskriterien
- Anspruch auf und Anlässe für dienstliche Beurteilungen
- Aspekte eines modernen Personalmanagements (Zielvereinbarungen, „Betreuung durch Gespräche“)
- Verfahren bei dienstlichen Beurteilungen
- Häufige Fehler im Vorfeld von dienstlichen Beurteilungen
- Möglichkeiten des Rechtsschutzes
- Verfahren bei Auswahlentscheidungen
- Häufige Fehler bei Auswahlverfahren
- Rechtsschutz bei Auswahlentscheidungen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalbereichen; Beschäftigte mit Leitungs- oder Fachverantwortung; Mitglieder der Personalräte, Frauenbeauftragte, Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar ist auch für Dienstkräfte aus Behörden des Bundes geeignet. Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Personalrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtengesetz, laufbahnrechtliche Vorschriften (ggf. mit Verfahrensregelungen)

Dozent: Herr Dr. Reinhard Rieger, ehem. Leiter der Abteilung "Dienst- und Tarifrecht" im Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Dienstliche Beurteilung und Konkurrentenstreit in der verwaltungsgerichtlichen Praxis

Online-Seminar

20.03.2024

22.08.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA131>

Code: WEPEA131 * 270,00 Euro

Code: WEPEA131 * 270,00 Euro

Grundlagen der Beamtenversorgung: Wie errechnet sich das Ruhegehalt der Beamt:innen?

Spezialseminar

13.05.2024 (Berlin)

07.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA159>

Code: PEA159 * 270,00 Euro

Code: PEA159 * 270,00 Euro

Neben der gesetzlichen Rentenversicherung ist die Beamtenversorgung das größte Alterssicherungssystem in der Bundesrepublik. Betroffen sind ca. 2,0 Mio. Beamt:innen sowie mehr als 1,4 Mio. Versorgungsempfänger:innen. Die Materie ist durch viele Übergangsvorschriften sehr umfangreich und kompliziert geworden. Im Seminar werden den Teilnehmenden systematisch die Berechnungsgrundlagen der Beamtenversorgung - auch mittels praktischer Übungen - vermittelt.

Schwerpunkte:

- Bestimmung der ruhegehaltfähigen Dienstzeit
- Bestimmung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge
- Bestimmung des Ruhegehaltssatzes
- Versorgungsabschlüsse
- Mindestversorgung
- Hinterbliebenenversorgung

Zielgruppe: Beschäftigte der Versorgungsdienststellen und des Personalrates aus öffentlichen Verwaltungen, die sich in dieses Gebiet einarbeiten müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenversorgungsgesetz, Taschenrechner

Dozent: Herr Frank Nappe, Dipl.-Verwaltungsfachwirt, Leiter des Bereichs Beamtenversorgung einer niedersächsischen Versorgungskasse

Einführung in das Beamtenversorgungsrecht des Landes Niedersachsen

Fachseminar

27.11.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-PEA161N>

Code: PEA161N * 295,00 Euro

In diesem Seminar wird ein Einblick in die im Land Niedersachsen gültige Berechnung der Versorgungsbezüge für Ruhestandsbeamte und deren Hinterbliebene vermittelt. Dazu gehört auch ein Überblick über die dienstrechtlichen Voraussetzungen für den Beginn des Ruhestands. Themenschwerpunkt ist die Ermittlung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge sowie der ruhegehaltfähigen Dienstzeiten. Dabei wird auf die Besonderheiten der kommunalen Beamt:innen, insbesondere der Beamt:innen auf Zeit, ausdrücklich eingegangen. Fragen zum Versorgungsausgleich bei Ehescheidungen werden ebenso behandelt wie Kürzungs-, Anrechnungs- und Ruhensvorschriften.

Schwerpunkte:

- Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
- Ruhegehaltfähige Dienstzeiten
- Beamt:innen auf Zeit
- Ehescheidungen - Versorgungsausgleich
- Kürzungs-, Anrechnungs- und Ruhensvorschriften
- Kurzer Abriss der Hinterbliebenenversorgung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalämtern, Personalverwaltungsstellen und Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: Niedersächsisches Beamtengesetz, Niedersächsisches Besoldungsgesetz, Niedersächsisches Beamtenversorgungsgesetz

Dozent: Herr Frank Nappe, Dipl.-Verwaltungsfachwirt, Leiter des Bereichs Beamtenversorgung einer niedersächsischen Versorgungskasse

Versorgungsausgleich in der Beamtenversorgung - von der Auskunftserteilung an das Familiengericht bis zur Kürzung der Versorgungsbezüge

Spezialseminar

16.05. - 17.05.2024 (Berlin)

28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA162>

Code: PEA162 * 395,00 Euro

Code: PEA162 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, die relevanten Bestimmungen des VAStrRefG in der Praxis anzuwenden und nicht den roten Faden zu verlieren.

Schwerpunkte:

- Auskunft an das Familiengericht
- Bestimmung der ruhegehaltfähigen Dienstzeit und Dienstbezüge, insbesondere Probleme bei Freistellungen und Quotelung
- Zuschläge gemäß §§ 50a - e BeamtVG im Versorgungsausgleich
- Ausgleichsformen des Versorgungsausgleiches: interne Teilung und externe Teilung
- Kürzung der Versorgung nach den Ruhensregelungen
- Anpassung des Versorgungsausgleichs

Zielgruppe: Beschäftigte der Personalämter; Mitglieder der Personalvertretungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenversorgungsgesetz, VAStrRefG, Taschenrechner

Dozent: Herr Detlef Treubrodt, Dipl.-Verwaltungswirt, langjährige Erfahrung als Dozent für Personalwesen an einer Hochschule in Berlin

Versorgungsbezüge - die Ruhens- und Anrechnungsvorschriften im Beamtenversorgungsgesetz

Spezialseminar

14.05.2024 (Berlin)

08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA163>

Code: PEA163 * 270,00 Euro

Code: PEA163 * 270,00 Euro

Die beamtenrechtlichen Versorgungsbezüge treffen sehr häufig mit anderen Einkünften zusammen, sei es mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit, anderen Versorgungsbezügen oder mit Renten. Dadurch ergeben sich Konsequenzen für die versorgungsrechtlichen Bezüge. Das Ziel des Seminars ist es, die hochkomplizierten und komplexen Zusammenhänge und Rechenvorgänge zu verdeutlichen und verständlich zu machen.

Schwerpunkte:

- Zusammentreffen von Erwerbseinkommen mit Versorgung
- Zusammentreffen von mehreren Versorgungsbezügen
- Zusammentreffen von Renten mit Versorgung
- Zusammentreffen von Betriebsrenten mit Versorgungsbezügen
- Zusammentreffen von Mindestversorgung und Renten

Zielgruppe: Beschäftigte der Personalämter; Mitglieder der Personalvertretungen. Vorkenntnisse im Versorgungsrecht werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenversorgungsgesetz, Taschenrechner

Dozent: Herr Frank Nappe, Dipl.-Verwaltungsfachwirt, Leiter des Bereichs Beamtenversorgung einer niedersächsischen Versorgungskasse

Der Dienstunfall des:der Beamt:in**Spezialseminar**

06.05. - 07.05.2024 (online)
19.09. - 20.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA165>

Code: PEA165 * 395,00 Euro
Code: PEA165 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen des Beamtenversorgungsgesetzes unter Berücksichtigung einschlägiger Rechtsprechung zu erläutern und zu diskutieren. Durch praktische Beispiele und Übungen soll den Teilnehmenden die Komplexität des Unfallrechts der Beamt:innen und die Schwierigkeiten der Rechtsanwendung nahegebracht werden.

Schwerpunkte:

- Definition des Dienstunfalls
- Definition der Berufskrankheit
- Verwaltungsverfahren
- Ausschlussfristen/Verjährung
- Unfallfürsorge, insbesondere Sachschadenersatz, Heilbehandlung und Unfallausgleich

Zielgruppe: Dienstkräfte der Personalverwaltung und mit Unfallangelegenheiten von Beamt:innen befasste Beschäftigte anderer Behörden. Grundkenntnisse des Beamtenrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenversorgungsgesetz

Dozenten: Herr Dr. Reinhard Rieger, ehem. Leiter der Abteilung "Dienst- und Tarifrecht" im Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg; Herr Dirk Lenders, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachbuchautor

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Der Dienstunfall des:der Beamt:in**Online-Seminar**

09.07.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA165>

Code: WEPEA165 * 250,00 Euro

Beihilferecht des Bundes - systematische Einführung**Einführungsseminar**

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)
27.11. - 28.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA170N>

Code: PEA170N * 395,00 Euro
Code: PEA170N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den rechtlichen Grundlagen des Beihilferechts vertraut zu machen und sie zu befähigen, grundsätzliche beihilferechtliche Fragen zu beantworten und Ansprüche festzustellen. Die Beihilfeleistungen als eigenständiges Krankenversicherungssystem für Beamt:innen und Richter:innen des Bundes erfolgen im Gegensatz zum grundsätzlichen Sachleistungsprinzip der gesetzlichen Krankenversicherung als Kostenerstattung. Die schrittweise vollzogenen Leistungseinschränkungen in der gesetzlichen Krankenversicherung finden sich auch im Beihilferecht, beispielsweise bei Arzneimitteln, Zahnersatz sowie bei Eigenanteilen und Zuzahlungen wieder. Die aktuellen Änderungen der Bundesbeihilfeverordnung finden im Seminar Beachtung.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Bundesbeihilfeverordnung (BBhV)
- Neuerungen im Beihilferecht
- Tarifliches Beihilferecht
- Ambulante Leistungen
- Sonstige Aufwendungen
- Reha/Pflegeleistungen/Vorsorge/künstliche Befruchtung
- IGeL-Leistungen
- Analogberechnungen

Zielgruppe: Bearbeiter:innen von Beihilfeanträgen, Personalsachbearbeiter:innen, Beamt:innen, Beamtenanwärter:innen; Betreuer:innen; sonstige Interessierte ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Dozentin: Frau Simone Eckhardt, Dipl.-Verwaltungswirtin, Sachgebietsleiterin Zuwendungsrecht

Die Dienstunfähigkeit des:der Beamt:in

Spezialseminar

23.04. - 24.04.2024 (online)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA220>

Code: PEA220 * 395,00 Euro
Code: PEA220 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsgrundlagen und das Verwaltungsverfahren auf der Grundlage des Beamtenstatusgesetzes und des Bundesbeamtengesetzes unter Berücksichtigung einschlägiger Rechtsprechung anhand von Fallbeispielen vorzustellen und zu diskutieren. Dabei wird auf hiervon abweichende Landesregelungen Bezug genommen. Neben der rechtlichen Betrachtung sollen der Grundsatz „Rehabilitation vor Versorgung“ und die Möglichkeit präventiver Maßnahmen erörtert werden. Nach Abschluss des Seminars kennen die Teilnehmenden alle wesentlichen Regelungen, das Zuruhesetzungsverfahren sowie die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten.

Schwerpunkte:

- Der Begriff der Dienstunfähigkeit
- Verfahren zur Feststellung der Dienstunfähigkeit
- Die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten
- Die Rechtsfolgen der Dienstunfähigkeit
- Der Rechtsschutz der Beamt:innen
- Rehabilitation vor Versorgung/Prävention

Zielgruppe: Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung; Personalsachbearbeiter:innen; Mitglieder von Interessenvertretungen; Suchtbeauftragte. Grundkenntnisse des Beamtenrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Fassungen des Beamtenstatusgesetzes und des Bundesbeamtengesetzes

Dozent: Herr Dirk Lenders, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachbuchautor

Dienstunfähigkeit - Aufgaben von Personalstelle und Amtsarzt

Spezialseminar

05.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA221>

Code: PEA221 * 465,00 Euro

Bei Zweifeln an der Dienstfähigkeit von Beamt:innen sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. In diesem Seminar sollen neben der Darstellung der Rechtsgrundlagen das Verfahren zur Versetzung in den Ruhestand und besonders die Beauftragung von Amtsärzt:innen und die Verwertung von amtsärztlichen Gutachten in den Blick genommen werden. Im Rahmen des Seminars werden Problemstellungen und Fragen bearbeitet. Diese können bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht oder mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Darstellung der rechtlichen Grundlagen
- Korrekter Verwaltungsablauf beim Verfahren zur Feststellung der Dienstunfähigkeit
- Aufgaben und Zusammenarbeit der Verfahrensbeteiligten
- Rolle des:der ärztlichen Gutachter:in
- Auswertung von ärztlichen Gutachten
- Umgang mit häufig auftretenden Problemen

Zielgruppe: Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung; Personalsachbearbeiter; Mitglieder von Interessenvertretungen; gutachterlich Tätige im Beamtenrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Beamtenstatusgesetz, Bundesbeamtengesetz, Fragen aus der Praxis

Dozent: Herr Dr. Reinhard Rieger, ehem. Leiter der Abteilung "Dienst- und Tarifrecht" im Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg

Ausbildungsrecht

Berufsbildungs- und Tarifrecht für Ausbilder:innen im öffentlichen Dienst

Spezialseminar

12.06. - 13.06.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA014Z>

Code: PEA014Z * 395,00 Euro

Code: PEA014Z * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die wesentlich neugestalteten gesetzlichen Grundlagen zur Berufsbildung (BBiG) sowie die entsprechenden tariflichen Regelungen für Bund, Länder und Kommunen (TVAöD, TVA-L) und die weiteren Grundlagen des Ausbildungsrechts (z. B. JArbSchG, MuSchG, BUrlG, SGB IX, Personalvertretungsrecht, AGG) zu vermitteln. Aus den vergleichbaren Rechtsänderungen ergibt sich eine Vielzahl neuer Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Teilzeitausbildung, Teilausbildung im Ausland, Prüfungswesen) bzw. in der täglichen Praxis zu beachtende Notwendigkeiten (z. B. Erstattung von Fahrt- oder Reisekosten, Entgeltbestimmungen, Abschlussprämie). Im Seminar werden diese vorgestellt und besprochen.

Schwerpunkte:

- Regelungen im Berufsbildungsgesetz
- Regelungen des TVAöD, TVA-L und TVA-H; Gegenüberstellung mit altem Tarifrecht für Auszubildende (MTV-A)
- Eignung der Ausbildungsstätte
- Persönliche und fachliche Eignung
- Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit; Auswirkungen auf Entgeltzahlung
- Inhalte des Ausbildungsvertrags gemäß BBiG bzw. TVAöD, TVA-L, TVA-H
- Probezeitbestimmungen gemäß BBiG bzw. TVAöD, TVA-L, TVA-H
- Urlaub, Freistellungsansprüche
- Nebentätigkeiten im Ausbildungsverhältnis
- Entgeltbestimmungen gemäß TVAöD, TVA-L, TVA-H
- Beendigung von Ausbildungsverhältnissen
- Übernahmemöglichkeiten gemäß TVöD, TV-L und TV-H i. V. m. dem TzBfG
- Überblick zu weiteren gesetzlichen Grundlagen der Berufsausbildung

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter und anderer Ämter, die praxisnah und umfassend über rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung informiert sein wollen; Ausbilder:innen des öffentlichen Dienstes; Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BBiG, JArbSchG, TVAöD, TVA-L

Dozent: Herr Holger Henning, Leiter eines Sachbereiches Personalservice

Der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Fachseminar

11.03.2024 (Berlin)

16.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA016>

Code: PEA016 * 270,00 Euro

Code: PEA016 * 270,00 Euro

Im Seminar werden die wichtigsten tariflichen (Neu-)Regelungen des TVAöD und die damit verbundenen vertraglichen Bedingungen vorgestellt und anhand praktischer Fälle besprochen. Viele Regelungen greifen unmittelbar und müssen zwingend beachtet werden. Die Teilnehmenden erfahren in diesem Seminar, wo konkreter Handlungsbedarf besteht und wie die geltenden Regelungen in der Praxis umzusetzen sind. Systematisch wird ein umfassender Gesamtüberblick über den Tarifvertrag und das Ausbildungsrecht gegeben. Für die Praxis relevante Themen (z. B. Übernahmeregelungen) werden gezielt und ausführlich besprochen. Im Seminar werden vorrangig die Inhalte des TVAöD und BBiG behandelt. Auf den TVAöD BT Pflege wird im Seminar nicht eingegangen.

Schwerpunkte:

- Verlängerung der Probezeit
- Änderung zur fachlichen Eignung des:der Ausbilder:in
- Frühes Nachholen der Abschlussprüfung/Möglichkeit der „gestreckten Prüfung“
- Anrechnung beruflicher Vorbildung
- Vereinbarung von Teilzeitberufsausbildung und deren praktische Umsetzung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
- Regelungen zu Fahrtkosten und Familienheimfahrten
- Fragestellungen hinsichtlich der Übernahme von Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung
- Struktur der Ausbildungsvergütung, Abschlussprämie
- Nebentätigkeit und Urlaub im Ausbildungsverhältnis
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte der Personalämter und anderer Ämter, die umfassend und praxisnah über die Neuregelungen informiert sein wollen; Mitglieder von Personalräten; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: TVAöD, BBiG

Dozentin: Frau Jana Hechel, Dozentin und Fachreferentin für Arbeits- und Ausbildungsrecht sowie Personalwirtschaft

Ausbildung - zielgerichtete Vorbereitung, Planung und Organisation**Fachseminar**

08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA027A>

Code: PEA027A * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das notwendige Wissen für eine effiziente Organisation der betrieblichen Berufsausbildung zu vermitteln. Ein Ausbildungsbetrieb trägt hohe Verantwortung für eine erfolgreiche Berufsausbildung. Die Organisation der Berufsausbildung stellt eine komplexe Situation dar, in der eine Reihe rechtlicher, organisatorischer, sozialer und pädagogischer Aspekte zu beachten sind. Wer ausbildet, investiert in die Zukunft seines Betriebes bzw. seiner Behörde. Für Inhalte des Beurteilungswesens wird auf das Seminar Code: PEA027C hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen, die bei einer qualifizierten Berufsausbildung zu beachten sind
- Ausbilden am Arbeitsplatz
- Ziele (Kompetenz fördern)
- Auswahl typischer Arbeiten zur Erreichung von Lernzielen (mit Beispielen)
- Planung einer Ausbildungseinheit nach den Gesichtspunkten von Inhalten, Methoden, Zeitrahmen, Medien und Lernorten
- Bewerten von Arbeitsleistungen, Durchführung von Erfolgskontrollen am Ende einer Ausbildungseinheit (Leistungsbeurteilung)
- Beurteilen von Kompetenzen, Verhalten; welche Merkmale sollen in der Praxis beurteilt werden? (Verhaltensbeurteilung)
- Beurteilungen am Ende eines Ausbildungsabschnittes: Ziele und Nutzen
- Überlegungen zur Entwicklung von Beurteilungsmustern anhand praktischer Beispiele

Zielgruppe: Ausbilder:innen, Personalverantwortliche**Mitzubringende Arbeitsmittel:** BBiG, TVAöD, von den Teilnehmenden können eigene Beurteilungsbögen mitgebracht werden**Dozent:** Herr Holger Henning, Leiter eines Sachbereiches Personalservice**Ausbildung - geeignete Auszubildende gewinnen, auswählen und binden****Spezialseminar**

23.09. - 24.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA028>

Code: PEA028 * 395,00 Euro

Zurückgehende Schulabgängerzahlen, verändertes Schulausbildungsniveau sowie gesellschaftliche Werteverstärkungen tragen dazu bei, dass sich die Zielgruppe für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst stark gewandelt hat. Der öffentliche Dienst muss sich rechtzeitig am Ausbildungsmarkt positionieren, um im Wettbewerb um geeignete Nachwuchskräfte bestehen zu können. Der Seminarschwerpunkt liegt in der Erstellung eines zukunftsorientierten Anforderungsprofils und dessen Beachtung bei der Gestaltung eines effizienten Ausbildungsmarketings und einer effektiven Nachwuchskräfteauswahl. Im Seminar werden bewährte Praxisbeispiele vorgestellt und zahlreiche Hinweise gegeben, wie schon mit wenigen Mitteln erhebliche Erfolge zu verzeichnen sind. Im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten bietet das Seminar Gelegenheit, die Impulse in das Aufgabenfeld der Teilnehmenden zu transferieren und Erfahrungen auszutauschen.

Schwerpunkte:

- Untrennbarer Zusammenhang: Ausbildungsorganisation - Bewerberauswahl - Ausbildungsmarketing
- Die zukünftigen Anforderungen bestimmen und entsprechende Anforderungsprofile erstellen
- Ausbildungsmarketing: Zielgruppen und deren Interessen charakterisieren; Ausbildungsmarketing als langfristiger Prozess; Zugangskanäle und -möglichkeiten einschätzen; gezielte Werbemaßnahmen durchführen
- Auswahlverfahren konzipieren: Umfang und Qualität des Auswahlverfahrens ermitteln; berufsspezifische Auswahlkriterien ableiten; Testverfahren auswählen und festlegen; Qualifizierung der auswählenden Personen; Organisation und Vorbereitung von Auswahlverfahren; Berücksichtigung auswahlrelevanter Normen (DIN 33430, AGG, einschlägige Rechtsprechung); Vorstellen eines Online-Bewerbungsverfahrens
- Bindung an den Ausbildungsbetrieb: qualifizierte Bewerber:innen bis zum Ausbildungsbeginn binden
- Den Einstieg in die Ausbildung vorbereiten
- Die Ausbildung ist beendet - Was nun?

Zielgruppe: Ausbildungsleiter:innen, Beschäftigte im Ausbildungsbereich; einschlägig Interessierte aus anderen Bereichen**Dozent:** Herr Roman Quenter, Dipl.-Verwaltungswirt, Ausbildungsleiter und erfahrener Dozent in Fragen der kommunalen Ausbildung**Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:****Ausbildung - geeignete Auszubildende gewinnen, auswählen und binden****Online-Seminar**

11.03.2024

11.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA028>

Code: WEPEA028 * 200,00 Euro

Code: WEPEA028 * 200,00 Euro

Entgeltabrechnung - Beschäftigung von Praktikant:innen, Studierenden und Schüler:innen**Spezialseminar**

Code: PEA721

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 639.

Diversität in der Ausbildung - Akzeptanz der Vielfalt von Anfang an (*Neu*)

Fachseminar

26.02.2024 (online)
01.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA226>

Code: PEA226 * 270,00 Euro
Code: PEA226 * 270,00 Euro

Diversität – die Vielfalt nimmt sowohl gesellschaftlich als auch im arbeitsbezogenen Kontext eine immer wichtiger werdende Rolle ein. Die innere Haltung gegenüber diesem Thema beginnt bereits im Umgang mit Auszubildenden. Die Durchführung einer zukunftsorientierten und erfolgreichen Ausbildung insbesondere auch zu Fachberufen im öffentlichen Dienst beginnt mit der Akzeptanz der Verschiedenartigkeit sowie der unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen und Werte von Auszubildenden. Die Kerndimensionen der Diversität werden durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geschützt. Die eigene Haltung zum Thema Diversität spielt eine ebenso wichtige Rolle wie die Kenntnis darüber, wo die eigene Meinungsfreiheit aufhört und Diskriminierung beginnt. Auch für die Akquise von Auszubildenden ist Diversität bedeutsam, denn vielfältige (diverse) Menschen stellen langfristig einen großen Mehrwert für Arbeits- und Ausbildungsteams dar. In diesem Webinar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, durch verschiedene praktische Übungen zur eigenen inneren Haltung ein Um- bzw. Neudenken anzustoßen und die Berufsausbildung auch hinsichtlich der Diversität zukunftsfähig auszurichten.

Schwerpunkte:

- Kerngedanken des Diversity Managements
- Unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen von Auszubildenden
- Möglichkeiten und Grenzen von Diversity
- Reflexion von Haltungen und Umgang mit unterschiedlichen Auszubildenden
- Grundlagen des AGG
- Reflexion der eigenen Werte und des eigenen Umgangs mit Vielfalt
- Mehrwerte der Vielfalt für die Ausbildungsorganisation
- Förderung eines wertschätzenden Lern- und Ausbildungsumfelds
- Chancengleichheit für alle Auszubildenden (Gleichbehandlung vs. Gleichstellung)

Zielgruppe: alle Fachkräfte mit Ausbildungsbezug, Führungskräfte, Ausbilder:innen, Ausbildungsbeauftragte, Praxisanleiter:innen

Dozentin: Frau Jana Hechel, AdA-Trainerin und Dozentin, Fachreferentin für Arbeitsrecht

Beurteilung von Auszubildenden - Motivation und Unterstützung durch Feedback

Fachseminar

12.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA025>

Code: PEA025 * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, den Ausbilder:innen zu vermitteln, wie sie das Beurteilungsverfahren richtig durchführen. So können die Ausbilder:innen nicht nur die Eignung, sondern auch die Neigung eines:iner Bewerber:in für den jeweiligen Ausbildungsberuf möglichst genau erfassen, gründlich beurteilen sowie angemessen bewerten und sind so auch in der Lage, bestehende Defizite auszugleichen. Insbesondere für die Auszubildenden ist es wichtig, regelmäßig zu wissen, wie das Ausbildungsunternehmen ihren aktuellen Lern- bzw. Leistungsstand und ihr Verhalten einschätzt. Beurteilungsgespräche verdeutlichen, wie weit und wie gut sich Auszubildende in ihrer Ausbildung entwickeln. Sie haben die Möglichkeit, über aktuelle Fälle aus ihrer Praxis zu diskutieren und in den aktiven Austausch zu gehen.

Schwerpunkte:

- Bedeutung, Ziele und Grundlagen der Beurteilung von Auszubildenden
- Ablauf eines Beurteilungsgesprächs
- Beurteilungsanlässe
- Förderung und Motivation durch regelmäßiges Feedback
- Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler erkennen und vermeiden
- Vorbereitung und Durchführung von Beurteilungsgesprächen
- Dokumentation von Beurteilungen
- Mitbestimmungsrechte im Rahmen von Beurteilungen

Zielgruppe: Ausbilder:innen, Ausbildungsbeauftragte und angehende ausbildende Fachkräfte in Behörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Musterbeurteilungen aus den Behörden

Dozentin: Frau Jana Hechel, Dozentin und Fachreferentin für Arbeits- und Ausbildungsrecht sowie Personalwirtschaft

Kommunale Ausbildung: "An morgen denken!" - Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung (*Neu*)

Workshop

15.02. - 16.02.2024 (online)
13.06. - 14.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA027N>

Code: PEA027N * 395,00 Euro
Code: PEA027N * 395,00 Euro

In diesem Workshop werden die Teilnehmenden befähigt, die Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung an Nachhaltigkeitsaspekten auszurichten. Damit wird nicht nur die Agenda 2030 und Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) vorangebracht, sondern auch die Grundlage für Fairness und Generationengerechtigkeit in einer nachhaltigen Kommune geschaffen. Es geht dabei insbesondere um die Vermittlung beruflicher Handlungs- und Gestaltungskompetenzen.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung für die Kommune
- Klärung der Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit und kommunaler Praxis
- Analyse der betroffenen Ausbildungsordnungen
- Kennenlernen des nachhaltigen Kompetenzmodells für die Kommunalverwaltung
- Bestimmung konkreter Kompetenzziele für Auszubildende in der Kommune
- Gestaltung nachhaltigkeitsorientierter Lernprozesse für Auszubildende
- Didaktische Grundlagen (der BBNE)

Zielgruppe: Ausbilder:innen, Praxisanleiter:innen, interessierte Führungskräfte, Mitarbeiter:innen, die im Personalmanagement tätig sind und weitere (an Nachhaltigkeit) interessierte Personen

Dozentin: Frau Anna-Franziska Kähler, M.Ed., Berufs- und Wirtschaftspädagogin

Übergreifende Personalthemen

Die Führung von Personalakten im öffentlichen Dienst (Beamte und Tarifbeschäftigte)

Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (online)
11.07. - 12.07.2024 (Berlin)
13.11. - 14.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA060>

Code: PEA060 * 395,00 Euro
Code: PEA060 * 395,00 Euro
Code: PEA060 * 395,00 Euro

Der hohe Stellenwert des Personalaktenrechts lässt vermuten, dass eindeutige und normative Regelungen getroffen sind, um den Bedürfnissen der Behörden und deren Bediensteten gerecht zu werden. Das Ziel des Seminars besteht darin, wesentliche und in der Praxis häufig auftretende Fragen und Probleme des Personalaktenrechts zu behandeln. Dabei wird neben dem Bundesbeamtengesetz auf die gesetzliche Neuregelung durch das Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) und auf rechtliche Möglichkeiten landesspezifischer Besonderheiten eingegangen. Mangels eigener Regelungen in den Tarifverträgen werden anhand der neuen Richtlinien des Bundes zur Personalaktenführung anerkannte und zulässige Analogien für die Tarifbeschäftigten hergeleitet. Anhand praktischer Übungen und Fälle sollen die Teilnehmenden zugleich eine Anleitung für die Personalaktenorganisation erhalten.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Begriff der Personalakte
- Inhalt der Personalakte, Gliederung der Personalakte in Grund-, Teil- oder Beiakten
- Begriff der Sachakte
- Einsicht in die Personalakte/Einsicht durch Dritte
- Entnehmen von Vorgängen aus der Personalakte
- Geheimhaltungsgebot
- Aufbewahrungsfristen
- Automatisierte Verarbeitung von Personaldateien

Zielgruppe: Beschäftigte in Personalverwaltungen; Mitglieder von Interessensvertretungen. Das Seminar ist auch für Beschäftigte aus Behörden des Bundes sowie für Beschäftigte aus Tarifbereichen geeignet. Es werden Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Personalrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesbeamtengesetz, Beamtenstatusgesetz und Landesbeamtengesetz, TVöD oder TV-L (Allg. Teil)

Dozent: Herr Dr. Reinhard Rieger, Leiter der Abteilung "Dienst- und Tarifrecht" im Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg

Bitte beachten Sie auch das folgende Seminar:

Personalaktenrecht - die Auswirkungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und der Digitalisierung

Online-Seminar
27.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA063>
Code: WEPEA063 * 250,00 Euro

Dienst- und Arbeitszeugnisse rechtsicher schreiben, analysieren und bewerten**Workshop**

20.02.2024 (online)
 19.06.2024 (Berlin)
 27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA070>

Code: PEA070 * 270,00 Euro

Code: PEA070 * 270,00 Euro

Code: PEA070 * 270,00 Euro

Die Analyse und Bewertung von Zeugnissen für Beschäftigte und die Beurteilung von Beamt:innen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sowohl für Beamt:innen als auch für andere Beschäftigte sind die neuen Führungsmodelle und deren Verlängerung oder dauerhafte Bestätigung abhängig von der Führungsqualität und der Führungskultur. Auch diese muss gemessen und belegt werden. Da dies bei so erheblichen Konsequenzen nicht immer streitfrei zu bewerkstelligen ist, wird auch auf die gerichtliche Überprüfbarkeit von Zeugnissen eingegangen. Die Teilnehmenden sollen durch praktische Übungen in die Lage versetzt werden, Zeugnisse und dienstliche Beurteilungen zu verstehen und diese selbst rechtlich einwandfrei zu verfassen.

Schwerpunkte:

- Zeugnisarten
- Form und Inhalt von Zeugnissen
- Zwingende (allgemeine) Zeugnisbestandteile
- Besondere Zeugnisbestandteile (Leistung, Führung, Qualität)
- Sprache von Zeugnissen
- Zeugnisse verfassen
- Zeugnisse lesen und interpretieren (Lücken, Hinweise)
- Rechtliche Probleme
- Haftung des:der Zeugnisaussteller:in
- Dienstliche Beurteilung
- Besprechungszeiträume
- Zielvereinbarung
- Rechtsschutz

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte, die Zeugnisse erstellen

Dozent: Herr Daniel Strecker, Lehrbeauftragter an einer Hochschule mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Personalführung

Nebentätigkeitsrecht: Welche Regelungen sind für Beamt:innen und Tarifangestellte anzuwenden?**Fachseminar**

19.02.2024 (Berlin)
 25.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA522>

Code: PEA522 * 270,00 Euro

Code: PEA522 * 270,00 Euro

Ziel des Seminar ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Nebentätigkeitsanzeigen rechtsicher zu bearbeiten und Genehmigungen, Auflagen sowie Versagungen zu erstellen. Die Bearbeitung der Anzeigen und die Genehmigung von Nebentätigkeiten obliegen den Beschäftigten in personalverwaltenden Stellen. Personalverantwortliche müssen nicht nur die Inhalte der beabsichtigten Nebentätigkeit prüfen, sondern auch Aspekte wie Arbeitszeitregelungen sowie jugendschutzrechtliche und vor allem beamtenrechtliche Bestimmungen berücksichtigen.

Schwerpunkte:

- Nebentätigkeitsrecht für Tarifbeschäftigte nach TVöD-VKA/Bund sowie TV-L
- Nebentätigkeitsrecht für Beamt:innen nach BeamtStG, BBG und BNV
- Genehmigungspflichtige und -freie Tätigkeiten
- Schutz und Fürsorge des Dienstherrn oder Arbeitgebers bei der Bearbeitung von Nebentätigkeitsanzeigen
- Ablieferungspflicht von Nebentätigkeitsvergütungen bei Beamt:innen

Zielgruppe: Beschäftigte personalverwaltender Stellen wie Personalsachbearbeiter:innen, Personalreferent:innen; Personalleiter:innen; Mitglieder von Interessenvertretungen wie Personalräte und Schwerbehindertenvertretung

Mitzubringende Arbeitsmittel: BBG, BNV, TVöD-VKA bzw. Bund, TV-L

Dozent: Herr Tobias Thauer, Personalleiter der Thüringer Verwaltungsschule und Dozent für öffentliches Arbeits- und Dienstrecht

Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz - Einführung (*Neu*)**Fachseminar**

12.04.2024 (online)
08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PEA010A>

Code: PEA010A * 270,00 Euro

Code: PEA010A * 270,00 Euro

Im Seminar werden Rechtskenntnisse unter Erläuterung der einschlägigen Gesetzesvorschriften vermittelt. Es werden praktische Hilfestellungen für die Bearbeitung von Anträgen auf Entschädigung nach den §§ 56, 58 IfSG gegeben. Die aktuelle Gesetzeslage und Rechtsprechung werden dargestellt. Hierbei wird die Entwicklung im Verlauf der Corona - Pandemie besonders herausgehoben.

Schwerpunkte:

- Gesetzssystematik §§ 56, 58 IfSG
- Darstellung typischer Fallkonstellationen (§§ 56 Abs. 1, Abs. 1a und Abs. 4, 58 IfSG) bzgl. Beschäftigung im Arbeitsverhältnis und in der Selbständigkeit
- Tatbestandsvoraussetzungen unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung
- Erläuterung besonderer Fallkonstellationen unter Hinweis auf unterschiedliche Vorgehensweisen in den einzelnen Bundesländern
- Darstellung praktischer Probleme (z. B. Nachweis von Ansprüchen) und Lösungsvorschläge

Zielgruppe: Beschäftigte in Behörden und Personalabteilungen, die mit Anträgen nach §§ 56, 58 IfSG befasst sind

Dozent: Herr Oliver Kilb, Volljurist, Regierungsobererrat

Disziplinarrecht in der Dienststelle - rechtssichere Durchführung eines Disziplinarverfahrens**Fachseminar**

12.03. - 13.03.2024 (Berlin)
02.07. - 03.07.2024 (Düsseldorf)
27.08. - 28.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA444>

Code: PEA444 * 395,00 Euro

Code: PEA444 * 395,00 Euro

Code: PEA444 * 395,00 Euro

Das Bundesdisziplinarrecht sowie die Disziplinarrechte der Länder enthalten übereinstimmend den Grundsatz, dass ein Disziplinarverfahren einzuleiten ist, wenn „zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die den Verdacht eines Dienstvergehens rechtfertigen“. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, welche Schritte die Dienststelle im Vorfeld der Einleitung zur Sachaufklärung vornehmen und wie die Entscheidung über das Disziplinarmaß getroffen werden kann. Die Teilnehmenden sollen im Rahmen des Seminars zu einer rechtssicheren Einleitung und Durchführung eines Disziplinarverfahrens befähigt werden.

Schwerpunkte:

- Wann muss ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden?
- Das Durchführen von Vorermittlungen
- Wann ist von einem Dienstvergehen im Sinne des § 47 BeamtStG auszugehen?
- Das Disziplinarverfahren „von der Einleitung bis zur Abschlussverfügung“
- Die Beweisaufnahme
- Parallellaufendes Strafverfahren
- Bemessung der Disziplinarmaßnahme
- Erörterung der aktuellen Rechtsprechung des BVerwG und der Obergerichte zum Disziplinarrecht
- Die Erstellung der Einstellungs- und der Disziplinarverfügung
- Das Rechtsschutzverfahren „vom Widerspruch bis zur gerichtlichen Klärung“
- Die Disziplinar Klage

Zielgruppe: Dienststellenleitungen; Beschäftigte von Personalstellen; Personalvertretungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesdisziplinarrecht und/oder jeweils das einschlägige Disziplinarrecht eines Landes

Dozent: Herr Dirk Lenders, Rechtsanwalt, Dozent im Bereich des Arbeitsrechts, öffentlichen Dienstrechts, Fachbuchautor

Disziplinarrecht in der Dienststelle - Fallstricke in der Praxis

Spezialseminar

03.09. - 04.09.2024 (Düsseldorf)
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA446>

Code: PEA446 * 450,00 Euro

Code: PEA446 * 395,00 Euro

In diesem Seminar geht es u. a. um die Methodik der Vernehmung der Beschuldigten und Zeug:innen sowie um konkrete Hinweise für die Ermittlungstätigkeit in komplizierten Disziplinarverfahren. Besondere Fallstricke werden anhand der aktuellen Rechtsprechung erörtert. Ein besonderes Augenmerk fällt auch auf die Bemessung der Disziplinarmaßnahme. Die vorläufige Dienstenthebung und der Einbehalt der Bezüge werden ebenso thematisiert.

Schwerpunkte:

- Vernehmungstechniken
- Fertigung eines Ermittlungsberichts
- Rechtssicheres Ermittlungsverfahren
- Das richtige Disziplinarmaß unter Berücksichtigung der Rechtsprechung
- Taktiken der Disziplinarverteidigung

Zielgruppe: Beschäftigte einer Dienstbehörde, die bereits als Ermittlungsführer:innen in einem Disziplinarverfahren tätig waren oder künftig tätig werden sollen. Kenntnisse des Disziplinarrechts werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesdisziplinalgesetz und/oder jeweils das einschlägige Disziplinalgesetz eines Landes sowie das jeweilige Bundesbeamten- bzw. Landesbeamtengesetz

Dozent: Herr Dirk Lenders, Rechtsanwalt, Dozent im Bereich des Arbeitsrechts, öffentlichen Dienstrechts, Fachbuchautor

Rechtsschutz im Arbeits- und Beamtenrecht: die Behörde vor dem Arbeitsgericht. Besondere Verfahren: die Konkurrentenklage

Spezialseminar

12.02. - 13.02.2024 (online)
13.06. - 14.06.2024 (Berlin)
05.12. - 06.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA500N>

Code: PEA500N * 395,00 Euro

Code: PEA500N * 395,00 Euro

Code: PEA500N * 395,00 Euro

Die seit langer Zeit bestehenden Haushaltsengpässe im Bereich der öffentlichen Verwaltung haben zu zahlreichen Kürzungsmaßnahmen, insbesondere zu Stellenstreichungen und Einschränkungen von Beförderungsmöglichkeiten, geführt. Um die noch verbliebenen Einstellungs- und Aufstiegschancen wird mit zunehmender Tendenz nicht nur im (behördlichen) Auswahlverfahren, sondern danach im Rahmen so genannter „Konkurrentenklagen“ vor den Verwaltungsgerichten, aber auch, soweit es sich nicht um Beamt:innen sondern um Tarifbeschäftigte handelt, für die insoweit auch Art. 33 Abs. 2 GG gilt, vor den Arbeitsgerichten gerungen. Ebenso bedeutsam ist aber auch die Frage, wie mit den für alle Beteiligten nachteiligen Folgen solcher Prozesse umgegangen wird, insbesondere wie es gelingen kann, nach deren Abschluss zu normalen Verhältnissen in der Zusammenarbeit zurückzukehren. Die Referent:innen gehen diese Probleme aus der Praxis an, die sie in ihrer Arbeit als Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht (Beamtenrechts- und Personalvertretungskammern) und als Fachanwältin für Verwaltungsrecht und für Arbeitsrecht (Vertretung sowohl von Dienststellen als auch von Beschäftigten, Betreuung von Disziplinarverfahren auf Seiten von Behörden usw.) gewonnen haben.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens: Zuständigkeit der Arbeitsgerichte; Rechtsschutzformen, wie Klageverfahren; einstweilige Verfügung; Beendigung des Rechtsstreits (Klagerücknahme, Erledigung, Anerkenntnis, Vergleich, Urteil/Beschluss); Schwerpunkte arbeitsgerichtlicher Streitigkeiten wie Kündigungsschutzklagen, Eingruppierung/Vergütung, Abmahnungen, Zeugnisse, Konkurrentenverfahren im Arbeitsrecht und Entfristungsklagen
- Verfahren vor der Beamtenrechtskammer, der Disziplinarkammer
- Rechtsschutz gegen Auswahlentscheidungen
- Dienstliche Beurteilungen
- Disziplinarverfahren
- Das Verfahren vor der Einigungsstelle
- Das Beschlussverfahren in Personalvertretungssachen (Hauptsacheverfahren, einstweilige Verfügung)
- Die Konkurrentenklage: vorläufiger Rechtsschutz (§ 123 VwGO); Rechtsschutz in der Hauptsache materielle Fehlerquellen; Bedeutung dienstlicher Beurteilungen im Konkurrentenverfahren; Auswahlentscheidungen, insbesondere Differenzierungskriterien; Rechtsfolgen der Verletzung des Bewerberverfahrensanspruchs/Schadensersatz; Rechtsstellung des:der ausgewählten Bewerber:in; Konkurrenz von Beamt:innen und Tarifbeschäftigten (Funktionsvorbehalt)

Zielgruppe: Mitarbeitende und Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen, insbesondere Mitarbeitende der Personal- und Rechtsämter sowie Mitglieder von Personalräten

Dozent:innen: Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Lehrbeauftragter an der Juristenfakultät einer Universität; Frau Martina Kiesgen-Millgramm, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungs- und Arbeitsrecht

Einführung in das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht

Einführungsseminar

19.02. - 21.02.2024 (online)
17.06. - 19.06.2024 (Berlin)
23.09. - 25.09.2024 (Hamburg)
21.10. - 23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA540A>

Code: PEA540A * 540,00 Euro
Code: PEA540A * 540,00 Euro
Code: PEA540A * 605,00 Euro
Code: PEA540A * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen grundlegenden Überblick über das Reisekosten- und Trennungsgeldrecht des Bundes und anhand praktischer Fälle neues Wissen auf diesem Gebiet zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden gebeten, bis zwei Wochen vor Seminarbeginn spezielle Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code PEA540A, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Reisekosten- und Auslandsreisekostenrecht

Code: PEA540A-1

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Rechtsgrundlagen, Begriffsbestimmungen, Anordnung der Dienstreise, Antragsverfahren, Fristen
- Reisekostenvergütung: Fahrkostenerstattung und Wegstreckenentschädigung; Tagegeld; Übernachtungsgeld; Nebenkosten; Sonderfälle (Ausbildung, Einstellung, Versetzung, Fortbildung) Verbindung von Dienstreisen mit Privatreisen; Erkrankung während einer Dienstreise
- Auslandsreisekostenverordnung: Fahrkostenerstattung; Auslandstage- und Übernachtungsgeld; Auslagenerstattung bei längerem Aufenthalt, Erkrankung während einer Dienstreise, A1 - Bescheinigung

Teil 2: Trennungsgeld

Code: PEA540A-2

- Anwendungsbereich: Abgrenzung Trennungsgeld/Reisekosten
- Zusage der Umzugskostenvergütung
- Trennungsgeld nach Zusage der Umzugskostenvergütung, Trennungsgeld beim auswärtigen Verbleiben, Sonderbestimmungen beim auswärtigen Verbleiben
- Reisebeihilfe für Heimfahrten
- Trennungsgeld und tägliche Rückkehr
- Verfahren und Antragstellung
- Lohnsteuerliche Behandlung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalämtern und anderen Ämtern, die sich in das Aufgabengebiet einarbeiten wollen; Beschäftigte aus dem Hochschulbereich. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs (Code: PEA540A) vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BRKG, ARV, TGV, Taschenrechner

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Das Bundesreisekostenrecht und die Auslandsreisenkostenverordnung - Kompakt

Fachseminar

03.12. - 04.12.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-PEA542>

Code: PEA542 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden kurz und kompakt das Bundesreisekostengesetz und die Auslandsreisekostenverordnung näher zu bringen. Sie sollen anhand von praktischen Fällen die Paragraphen anwenden. Das Seminar hat einen hohen Praxisanteil und erleichtert den Einstieg in die Bearbeitung von Reisekosten.

Schwerpunkte:

- Systematik und Gliederung des Bundesreisekostengesetzes (BRKG)
- Anordnung bzw. Genehmigung einer Dienstreise - was zu beachten ist
- Fahrt- und Flugkosten
- Verpflegungs- und Übernachtungskosten
- Erstattung der Nebenkosten
- Auslagenerstattung bei längerem Geschäftsaufenthalt
- Verbindung von Dienstreisen mit privaten Reisen
- Aktuelle Fragen und Beispiele
- Auslandsreisekostenrecht

Zielgruppe: Alle Beschäftigten, die für die Bearbeitung von Reisekosten des Bundes zuständig sind. Das Seminar ist speziell auch für Neueinsteiger:innen geeignet oder diejenigen, die ihr Wissen auffrischen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BRKG, ARV

Dozent: Herr Pascal Preis, Leiter der Reisekostenstelle einer Bundesbehörde

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Das Bundesreisekostenrecht und die Auslandsreisenkostenverordnung - Kompakt

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPEA542
18.01.2024	Code: WEPEA542 * 145,00 Euro
05.06.2024	Code: WEPEA542 * 145,00 Euro
19.11.2024	Code: WEPEA542 * 145,00 Euro

Reisekostenrecht des Landes Niedersachsen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-PEA541
27.11.2024 (Hannover)	Code: PEA541 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Praxisfälle zur Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) und ihren Verwaltungsvorschriften zu behandeln. Grundkenntnisse werden praxisnah vertieft. Das Spezialseminar beinhaltet Workshopanteile. Das Einreichen von zu diskutierenden und zu klärenden Fällen ist ausdrücklich erwünscht und sollte bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. erfolgen.

Schwerpunkte:

- Vertiefung der Rechtsgrundlagen des NRKVO sowie der dazu geltenden Verwaltungsvorschriften
- Handlungshilfen im Berufsalltag
- Systematische Vorgehensweise zur Problemlösung
- Anwendung der Rechtsgrundlagen anhand realistischer Fallbeispiele

Zielgruppe: Beschäftigte aus Bereichen, zu deren Aufgabe die Prüfung und Abrechnung von Reisekosten in Niedersachsen gehört. Grundkenntnisse der Niedersächsischen Reisekostenverordnung und deren Verwaltungsvorschriften werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Reisekostenrecht des Landes Nordrhein-Westfalen

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-PEA543
10.04.2024 (Online)	Code: PEA543 * 270,00 Euro
23.10.2024 (Online)	Code: PEA543 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über das Reisekostenrecht NRW und die dafür maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der öffentlichen Hand zu geben. Der vermittelte Inhalt orientiert sich am Landesrecht, jedoch wird der Bezug zum Bundesrecht hergestellt.

Schwerpunkte:

- Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen und Anspruch auf Reisekostenvergütung
- Fahrtkostenerstattung
- Wegstreckenentschädigung, Mitnahmeentschädigung
- Tagegeld, Aufwandsvergütung
- Übernachtungskosten und Nebenkosten sowie Reisekosten in besonderen Fällen
- Auslandsdienstreisen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Personalämtern und anderen Ämtern, die sich in das Aufgabengebiet einarbeiten wollen; Wiedereinsteiger:innen nach langem Aussetzen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Landesreisekostengesetz NRW

Dozent: Herr Tim Eisfeld, Referent der Geschäftsführung

Umzugskostenrecht - systematische Einführung

Fachseminar	https://www.kbw.de/-PEA621
12.06.2024 (Berlin)	Code: PEA621 * 270,00 Euro
02.09.2024 (Berlin)	Code: PEA621 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Problematik der Umzugskosten, deren Rechtsgrundlagen anwendungsorientiert darzulegen. Der vermittelte Inhalt orientiert sich am Bundesrecht, auf landesrechtliche Regelungen kann nicht in jedem Einzelfall eingegangen werden.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen
- Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich
- Anhörung vor Zusage der Umzugskostenvergütung
- Zusage der Umzugskostenvergütung (Zuständigkeiten, Verfahrensvorschriften)
- Bestandteile der Umzugskostenvergütung (§§ 5 bis 11 BUKG)
- Ermittlung der Umzugskostenvergütung
- Mietentschädigung, Maklerprovision etc.

- Auswirkungen der letzten Änderungen des BUKG (Überarbeitung des Lebenspartnerschaftsrechts, Mietbeitrag, Reform des Reisekostenrechts)
- Tarifrrechtliche Besonderheiten und deren Anwendungen für Tarifbeschäftigte des Bundes und der Länder, insbesondere des Landes Brandenburg

Zielgruppe: Beschäftigte, die Anträge nach der Trennungsgeldverordnung (TGV) und dem Bundesumzugskostengesetz (BUKG) bearbeiten und Grundkenntnisse in diesen Fachgebieten erwerben möchten. Grundkenntnisse im Reisekosten- und Trennungsgeldrecht werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesumzugskostengesetz (möglichst mit Kommentar)

Dozent: Herr Thorsten Wicha, langjährige Erfahrung als Dozent in den Bereichen Personalabrechnung, Steuern und Bilanzierung

Typische Fehler bei der Anordnung, Genehmigung und Abrechnung von Dienstreisen sowie die Prüfung von Reisekosten

Spezialseminar

20.06.2024 (Berlin)

02.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PEA594>

Code: PEA594 * 270,00 Euro

Code: PEA594 * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden die Rechtsvorschriften und Ausführungsbestimmungen des Reisekostenrechts behandelt und die vorhandenen Fachkenntnisse vertieft und erweitert. Ein systematischer grundlegender Überblick über das Auslandsreisekostenrecht des Bundes werden ebenfalls vermittelt. Immer wieder auftretende spezielle Fragen werden anhand von Beispielen erörtert. Im Laufe des Seminars werden typische Fehlerquellen bei der Genehmigung und Abrechnung von Dienstreisen sowie das Analysieren von diversen Möglichkeiten zur Prüfung von Reisekosten aufgezeigt. Auch erfahren die Teilnehmenden anhand von Beispielen aus der Praxis, wie bereits bei der Anordnung von Dienstreisen maßgeblich Einfluss auf einen wirtschaftlichen Reiseverlauf genommen werden kann und welche Fehler bei der Abrechnung von Dienstreisen häufig festzustellen sind. Um die Einreichung von Problemfällen, Fragestellungen und Diskussionsschwerpunkten beim Kommunalen Bildungswerk e. V. wird bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gebeten.

Schwerpunkte:

- Vertiefung der Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen
- Anspruchsvoraussetzungen
- Antragsverfahren/Belegnachweise
- Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld (Unterschiede zum Inland)
- Dienstreisen in Verbindung mit Urlaub
- Grundsätze der Genehmigung von Dienstreisen
- Versäumnisse und typische Fehler bei der Anordnung von Dienstreisen: Flüchtigkeitsfehler, Ermessensfehler, grundsätzliche Fehler und deren Bewertung
- Prüfungsumfang und -zeitraum festlegen
- Prüfungsziele definieren
- Systematische Stichproben ziehen
- Prüfungsergebnisse bewerten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Ämtern und anderen Einrichtungen, zu deren Aufgabe die Prüfung von Reisekosten gehört; Beschäftigte, die mit der Anordnung oder Abrechnung von Dienstreisen beauftragt sind. Grundkenntnisse des Bundesreisekostengesetzes bzw. der entsprechenden Landesgesetze werden vorausgesetzt.

Dozent: Herr Pascal Preis, Leiter der Reisekostenstelle einer Bundesbehörde

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Typische Fehler bei der Anordnung, Genehmigung und Abrechnung von Dienstreisen sowie die Prüfung von Reisekosten

Online-Seminar

30.01.2024

24.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEPEA594>

Code: WEPEA594 * 145,00 Euro

Code: WEPEA594 * 145,00 Euro

Personalvertretungsrecht / Gleichstellungsfragen

Seminare zum Personalvertretungsrecht

Systematische Einführung in das Personalvertretungsrecht - Grundschulung für Personalratsmitglieder	675
Personalvertretungsrecht in der Praxis - gesetzliche Grundlagen, neue Rechtsprechung, Konfliktmanagement	675
Das Personalvertretungsrecht in der Praxis - Rechtsprechung, strittige Fragen, das verwaltungsgerichtliche Verfahren, Auswirkungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)	676
Aktuelle Rechtsprechung zum Personalvertretungsrecht	676
Beteiligungsrechte (Information, Mitbestimmung, Mitwirkung) des Personalrats	676
Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung - Mitbestimmungsrechte (be-)achten	677
Mitbestimmung gestalten - von der Bewerbung bis zur Kündigung - der Personalrat ist dabei	678
Als Personalratsvorsitzende:r rechtssicher agieren	678
Der rechtssichere Umgang mit Beschäftigtendaten: Grundlagen und aktuelle gesetzliche Entwicklungen - ein Seminar für Personal- und Betriebsratsmitglieder	679
Rechtsprechung zum Personalvertretungsrecht in den Jobcentern als gemeinsame Einrichtungen	679
Das Personalvertretungsrecht in der Praxis der Jobcenter - aktuelle Streitfragen, Rechtsprechung, Lösungsansätze. Ein Seminar für Personalratsmitglieder	679

Seminare für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie Schwerbehindertenvertretungen

Gleichstellungsrecht in der Praxis	680
Strategische Gleichstellungspolitik	680
Geschlechtergerechte Sprache - Berücksichtigung von Gender und Geschlecht in der Verwaltung	681
Als Gleichstellungsbeauftragte für Frauen und Männer im Bundesdienst sicher und professionell agieren - Grundlagen und Anwendungsprobleme des Gleichstellungsrechts	682
Bei Diskriminierung und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag souverän handeln - ein Seminar für Gleichstellungsbeauftragte und Führungskräfte	682
Als Gleichstellungsbeauftragte:r sicher und professionell agieren - Rollenfindung und Kommunikationstraining für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte	683
Als Gleichstellungsbeauftragte:r sicher und professionell agieren (Zukunftswerkstatt) - Standort und Perspektiven	683
Einführung in das Arbeitsrecht - ein Seminar für Gleichstellungsbeauftragte	684
Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung nach SGB IX - neue Herausforderungen durch das BTHG	684
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bewerbungs- und Auswahlverfahren	685

Seminare zum Personalvertretungsrecht

Systematische Einführung in das Personalvertretungsrecht - Grundschulung für Personalratsmitglieder

Einführungsseminar

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)

16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP024>

Code: PGP024 * 540,00 Euro

Code: PGP024 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse des Personalvertretungsrechts zu vermitteln. Durch die ausführliche Einführung in das Recht und seine Handhabung sollen Personalratsmitglieder in die Lage versetzt werden, die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem:der Dienststellenleiter:in wirksam zu vertreten. Praxisbezogene Übungsfälle dienen der Vorstellung einzelner Beteiligungstatbestände der Personalvertretung.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Aufgaben der Personalvertretung, Rechte und Pflichten des Personalrats
- Grundlagen und Regelungen der Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalrat
- Information und Beteiligung des Personalrats
- Beteiligungsverfahren, Mitbestimmung und Versagungsgründe, Beteiligungstatbestände
- Dienstvereinbarungen und Initiativrecht
- Kosten der Personalratstätigkeit
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Personalratsmitglieder (insbesondere neugewählte Mitglieder); Schwerbehinderten-, Jugend- und Auszubildendenvertreter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: das einschlägige Personalvertretungsgesetz

Dozenten: Herr Richard Wurche und Frau Kathrin Schiersner, Hauptpersonalratsvorsitzende im Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Systematische Einführung in das Personalvertretungsrecht

Online-Seminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-WEPGP024>

Code: WEPGP024 * 200,00 Euro

Personalvertretungsrecht in der Praxis - gesetzliche Grundlagen, neue Rechtsprechung, Konfliktmanagement

Spezialseminar

Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-PGP020>

Code: PGP020 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die mehr oder weniger „scharfen Waffen“ des Personalvertretungsgesetzes in einen effizienten Mediationsprozess eingebaut werden können. Zur Herstellung der „Waffengleichheit“ im Arbeitsrecht haben die Personalratsmitglieder die Interessen der Beschäftigten, unter Beachtung der übergeordneten Interessen der Dienststelle, zu vertreten. Dabei gibt es eine Vielzahl von Normen und Formalien zu beachten, die sowohl eskalierend als auch deeskalierend eingesetzt werden können.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Möglichkeiten des Personalrats bei der Lösung von Problemen im Personalmanagement
- Materielle Beispiele für die Rechte des Personalrats, insbesondere das Informationsrecht und das Hinwirken auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie die Mitwirkungsrechte und Mitbestimmungsrechte
- Formelle Möglichkeiten der Durchsetzung der rechtlichen Ansprüche des Personalrats
- Vorprozessuale Abstimmungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten zwischen Personalrat und Arbeitgeber
- Beauftragung von externem Sachverstand
- Dienstvereinbarungen und Zielvereinbarungen zwischen dem Personalrat und der Dienststelle

Zielgruppe: Personalratsmitglieder; Beschäftigte in Personalabteilungen, die Einzelpersonalentscheidungen vorbereiten; Dienststellenleiter:innen; Beschäftigte von Behörden, die mitbestimmungspflichtige bzw. mitwirkungspflichtige Vorgänge vorbereiten (z. B. Einführung neuer EDV, Urlaubspläne, Gestaltung von Arbeitsplätzen)

Mitzubringende Arbeitsmittel: das einschlägige Personalvertretungsgesetz

Dozentin: Frau Beate Kahl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht

Bei den Seminaren für Personalratsmitgliedern handelt es sich um eine Grundlagenschulung im Sinne von § 46 Absatz 6 BPersVG bzw. den gleichlautenden landesrechtlichen Bestimmungen, für die von der Dienststelle Freistellung gewährt wird.

Das Personalvertretungsrecht in der Praxis - Rechtsprechung, strittige Fragen, das verwaltungsgerichtliche Verfahren, Auswirkungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)

Fachseminar

22.01.2024 (online)
27.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP030>

Code: PGP030 * 270,00 Euro
Code: PGP030 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den rechtlichen Anforderungen an eine professionelle Personalratsarbeit vertraut zu machen - und zwar vom einfachen Mitbestimmungsfall über das Wahlrecht für die Personalvertretungen bis hin zum Beschlussverfahren vor dem Verwaltungsgericht. Daneben erfolgt eine Einführung in das AGG. All dies geschieht anhand zahlreicher Fälle aus der Spruchpraxis der Verwaltungsgerichte und der Arbeitsgerichtsbarkeit. Dazu gehört auch ein Übungsfall (mündliche Verhandlung im Beschlussverfahren).

Schwerpunkte:

- Bedeutung der Personalvertretungen
- Bundespersonalvertretungsgesetz und Landespersonalvertretungsgesetze nach der Föderalismusreform
- Der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit als Auslegungsgrundsatz und Bedeutung in der täglichen Praxis
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Die Zustimmungsfiktion
- Konfliktmanagement im Streitfall
- Stufenverfahren bis zur Einigungsstelle
- Kosten der Personalratsarbeit (von der Unterbringung über die Ausstattung der Personalvertretung bis zur Beauftragung von Sachverständigen und Rechtsanwälten)
- Das Beschlussverfahren (Verfahrensgrundsätze und Übungsfall)
- Einführung in das AGG: Geschichte; europarechtliche Vorgaben; wesentliche Vorschriften; Bedeutung für die Personalvertretungen

Zielgruppe: Mitglieder von Personalvertretungen, Beschäftigte in Personalabteilungen sowie in Rechtsabteilungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundespersonalvertretungsgesetz einschließlich Wahlordnung;

Landespersonalvertretungsgesetz

Dozent: Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Lehrbeauftragter an der Juristenfakultät einer Universität

Aktuelle Rechtsprechung zum Personalvertretungsrecht

Fachseminar

16.01.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PGP009>

Code: PGP009 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, anschaulich die neuesten, für die Praxis bedeutsamen personalvertretungsrechtlichen Entscheidungen vorzustellen und mit Blick auf deren Auswirkungen für die tägliche Arbeit in der Dienststelle zu erläutern.

Zielgruppe: Mitglieder von Personalvertretungen, Dienststellenleiter:innen und deren Vertretungen, Beschäftigte in Personal- und Rechtsabteilungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Text des Bundespersonalvertretungsgesetzes

Dozent: Herr Dirk Lechtermann, Vorsitzender Richter am OVG NRW, Leiter der Fachsenate für Bundes- und für Landespersonalvertretungsrecht

Beteiligungsrechte (Information, Mitbestimmung, Mitwirkung) des Personalrats

Spezialseminar

24.01. - 25.01.2024 (Berlin)
11.07. - 12.07.2024 (Berlin)
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP016>

Code: PGP016 * 395,00 Euro

Code: PGP016 * 395,00 Euro

Code: PGP016 * 395,00 Euro

Im Beteiligungsverfahren (Mitbestimmung, Mitwirkung) hat der Personalrat starke Rechte, deren Durchsetzung dennoch oft schwer ist. Die Verletzung der Formalien kann sowohl auf Seiten des:der Dienstherr:in als auch auf Seiten der Personalvertretung zum Verlust von Rechten führen. Im Seminar wird zunächst ein Überblick über die Beteiligungsrechte gegeben und ausgewählte Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung vorgestellt. Reaktionsmöglichkeiten des Personalrats auf verschiedene Anträge des:der Dienststellenleiter:in sowie auf Rechtsverletzungen der Dienststelle finden im Seminar Beachtung. Die Teilnehmenden lernen, wie der Personalrat bei personellen Maßnahmen die betroffenen Arbeitnehmer:innen unterstützen kann.

Schwerpunkte:

- Sitzungsorganisation
- Anspruch des Personalrats auf Informationen und Beteiligung, Durchsetzen des Informationsrechts
- Die Bedeutung der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalrat
- Tatbestände der Mitbestimmung und der Mitwirkung
- Handlungsalternativen des Personalrats
- Handlungsmöglichkeiten des Personalrats bei Verletzung der Mitbestimmungsrechte durch den Arbeitgeber
- Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe: Personalratsmitglieder in Bundesverwaltungen, Kommunen, Landesbehörden und in öffentlichen Einrichtungen, die sich mit der Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten vertieft vertraut machen wollen. Das Seminar ist auch geeignet für Leiter:innen von Dienststellen, die für die Beteiligung des Personalrats verantwortlich sind.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundespersonalvertretungsgesetz bzw. Landespersonalvertretungsgesetz des entsprechenden Landes

Dozent: Herr Helmut Jungclaus, langjährige Erfahrung im Bereich des Personalvertretungsrecht

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Beteiligung des Personalrats - Beteiligungsrechte im Überblick (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP010
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEPGP010 * 145,00 Euro
Beteiligung des Personalrats - Informationsrechte (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP011
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEPGP011 * 145,00 Euro
Beteiligung des Personalrats - beteiligungsrelevante Maßnahmen (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP012
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEPGP012 * 145,00 Euro
Beteiligung des Personalrats - Mitbestimmung und der Ablauf des formell geregelten Verfahrens (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP013
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEPGP013 * 145,00 Euro
Beteiligung des Personalrats - Mitbestimmung bei Kündigungen (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP014
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEPGP014 * 145,00 Euro
Beteiligung des Personalrats - das Verfahren vor der Einigungsstelle (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP015
Weitere Termine für 2024 befinden sich in Abstimmung	Code: WEPGP015 * 145,00 Euro
Beteiligungsrechte (Information, Mitbestimmung, Mitwirkung) des Personalrats	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEPGP016
21.03.2024	Code: WEPGP016 * 250,00 Euro
11.09.2024	Code: WEPGP016 * 250,00 Euro
Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung - Mitbestimmungsrechte (be-)achten	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-PGP064
05.02. - 06.02.2024 (Online)	Code: PGP064 * 395,00 Euro
28.11. - 29.11.2024 (Berlin)	Code: PGP064 * 395,00 Euro

Dienststelle und Personalvertretung sind per Gesetz zur partnerschaftlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. In einem ersten Schritt sollten Personalsachbearbeitende und Führungskräfte die für die Personalräte geltenden Rechtsgrundlagen kennen, um den vorgezeichneten Rahmen aus Information und Beteiligung ausfüllen zu können. Regelmäßige Gespräche zwischen Dienststelle(nleitung) und Personalvertretung sichern dabei die beidseitige rechtzeitige und umfassende Information, um die vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren einzuleiten, aber auch voneinander abzugrenzen. Im Seminar wird ein Überblick über die Beteiligungsrechte und deren Grenzen mit ausgewählten Beispielen aus der Verwaltungspraxis gegeben.

Schwerpunkte:

- Die Bedeutung der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalrat
- Anspruch des Personalrats auf Informationen und Beteiligung
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsverfahren sowie Initiativrecht
- Tatbestände der Mitbestimmung und der Mitwirkung/Benehmensherstellung
- Handlungsalternativen
- Initiativrecht
- Verpflichtung zur Verschwiegenheit

Zielgruppe: Personalsachbearbeitende und Führungskräfte unterschiedlicher Ebenen bei Kommunen, Bundesverwaltungen, Landesbehörden und in öffentlichen Einrichtungen, Dienststellenleitungen, die für die Beteiligung des Personalrats verantwortlich sind.

Dozent: Herr Helmut Jungclaus, Abteilungsleiter, freigestelltes Personalratsmitglied, langjährige Erfahrung im Bereich des Personalvertretungsrechts

Mitbestimmung gestalten - von der Bewerbung bis zur Kündigung - der Personalrat ist dabei

Workshop

19.02 - 20.02.2024 (Berlin)

14.11 - 15.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP004>

Code: PGP004 * 395,00 Euro

Code: PGP004 * 395,00 Euro

Eine Schwerpunktaufgabe des Personalrates ist die Mitbestimmung und die Mitwirkung in Personalangelegenheiten. Ob Auswahlverfahren, Einstellung, Eingruppierung, Abmahnung oder Kündigung, der Personalrat ist zu beteiligen. Das Wissen über die rechtliche Informationspflicht, die gesetzliche Beteiligung und die Grenzen des Wirkens eines Personalrats sind in einem Auswahlverfahren unabdingbar. Innerhalb des Workshops bilden praktische Fälle aus dem Alltag der Personalratsarbeit den roten Faden und geben im Rahmen der entwickelten Lösungsansätze Gelegenheit, das bisherige Handeln zu reflektieren. Dabei verschaffen sich die Teilnehmenden Klarheit über ihre eigene Rolle im Gremium und in der Funktion als entsandtes Gremiumsmitglied bei Auswahlverfahren und Begleitung von Gesprächen zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten.

Schwerpunkte:

- Übersicht über konkrete Tatbestände personeller Maßnahmen im PersVG
- Umfang der Mitwirkung und der Mitbestimmung bei personellen Maßnahmen
- Mögliche Konfliktsituationen für das Gremium und denkbare Lösungsstrategien
- Fristen
- Beteiligung örtlicher Personalräte durch Gesamt-, Haupt-, Bezirkspersonalrat
- Aufgabenteilungen im Personalratsgremium oder unter den Gremien
- Auswahlverfahren: Fragerecht des Arbeitgebers; Rolle des Personalratsmitgliedes; Verschwiegenheit

Zielgruppe: Personalratsmitglieder in Kommunen, Landesbehörden und in öffentlichen Einrichtungen, die sich mit der Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten vertieft vertraut machen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Personalvertretungsgesetz und Kommentierung

Dozent: Herr Helmut Jungclaus, ehemaliger Personalratsvorsitzender, langjährige Erfahrung im Bereich des Personalvertretungsrecht

Als Personalratsvorsitzende:r rechtssicher agieren

Workshop

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP023>

Code: PGP023 * 395,00 Euro

Code: PGP023 * 395,00 Euro

Code: PGP023 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie als Personalvorsitzende oder Stellvertreter:innen recht(s)sicher agieren können. In diesem Seminar bilden praktische Fälle aus dem Alltag der Personalratsarbeit den roten Faden und geben im Rahmen der entwickelten Lösungsansätze, Gelegenheit das bisherige Handeln zu reflektieren. Dabei verschaffen sich die Teilnehmenden Klarheit über ihre Rolle als Personalratsvorsitzende:r, Mitglied des Vorstandes bzw. Stellvertreter:in und lernen, welche Grundsätze für ihr (neues) Amt entscheidend sind.

Schwerpunkte:

- Die rechtliche und soziale Rolle als Personalratsvorsitzende:r
- Die Besonderheiten bei der Vertretung eines Personalratsteams
- Moderation einer Gremiumssitzung
- Rechtssichere Beschlussfassung
- Formulierung eines gefassten zustimmenden und ablehnenden Beschlusses
- Das Protokoll
- Rechtssicherheit für die tägliche Geschäftsführung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber

Zielgruppe: Personalratsvorsitzende; Mitglieder des Personalratsvorstandes und deren Stellvertreter:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textfassung des jeweiliges Landespersonalvertretungsgesetzes, ggf. aktuelle Kommentierung

Dozent: Herr Helmut Jungclaus, langjährige Erfahrung im Bereich des Personalvertretungsrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Umgang der Dienststellenleitung mit dem Personalrat (*Neu*)

Online-Seminar

26.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEPGP222>

Code: WEPGP222 * 200,00 Euro

Der rechtssichere Umgang mit Beschäftigtendaten: Grundlagen und aktuelle gesetzliche Entwicklungen - ein Seminar für Personal- und Betriebsratsmitglieder

Fachseminar

11.03. - 12.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-PGP006>

Code: PGP006 * 395,00 Euro

Im Seminar werden den Teilnehmenden die Grundlagen des Datenschutzes und der Datensicherheit am Arbeitsplatz vermittelt. Kontrollmöglichkeiten sowie die Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsrechte des Betriebs- bzw. Personalrats sind ebenfalls Gegenstand des Seminars. Den Teilnehmenden werden Lösungsmöglichkeiten zum effektiven Datenschutz auf betrieblicher und behördlicher Ebene aufgezeigt und wesentliche Betriebsvereinbarungen/Dienstvereinbarungen für die Praxis am Arbeitsplatz und im Betrieb an die Hand gegeben.

Schwerpunkte:

- Überblick über das allgemeine und seit Mai 2018 geltende neue Datenschutzrecht: Bundesdatenschutzgesetz (BDSG); EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO); Landesdatenschutzgesetz; Betriebsverfassungsgesetz; Bundespersonalvertretungsgesetz; Landespersonalvertretungsgesetz und kirchliche Vorschriften
- Wesentliche Rechtsprechung von Bundesarbeits- und Bundesverfassungsgericht
- Datenschutzrelevante Phasen im Arbeitsverhältnis
- Manuelle und technische Überwachung im Betrieb: E-Mail; Internet; Telefon; Zeiterfassung; Videoüberwachung; Elektronische Personalakte; Online-Befragungen
- Einsichtsrechte in Arbeitgeberaufzeichnungen und Datenbestände
- Internet, Facebook & Co. in der Arbeitswelt
- Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte und Grenzen des Betriebsrats im Bereich Arbeitnehmerkontrolle und Datenschutz

Zielgruppe: Betriebsratsmitglieder und Personalratsmitglieder; zukünftige und bereits bestellte betriebliche, behördliche und externe Datenschutzbeauftragte; Verantwortliche für Personal, Compliance, Datenschutz und -sicherheit; Beschäftigte aus Wirtschaft und Verwaltung ohne Vorkenntnisse

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Dozent: Herr Hans Hermann Schild, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht und Autor in vielen Fachpublikationen mit dem Datenschutz-Recht

Rechtsprechung zum Personalvertretungsrecht in den Jobcentern als gemeinsame Einrichtungen

Fachseminar

05.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP220R>

Code: PGP220R * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Rechtsprechung zur Durchführung des Personalvertretungsrechts in den Jobcentern als gemeinsame Einrichtungen gemäß § 44 b SGB II zu vermitteln. Wichtige Gerichtsentscheidungen zur Personalratsarbeit in den Jobcentern (gE) bilden den Schwerpunkt des Seminars. Darüber hinaus werden schwebende Verfahren angesprochen.

Schwerpunkte:

- Erlangung von Rechtssicherheit durch Kenntnis der Rechtsprechung
- Möglichkeiten und Grenzen von Klagen des Jobcenter-Personalrats
- Vermeidung unnötiger Klagen und Kostenrisiken des Jobcenter-Personalrats

Zielgruppe: Personalratsvorsitzende und Mitglieder von Jobcenter-Personalräten nach § 44 h SGB II

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bundespersonalvertretungsgesetz

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Das Personalvertretungsrecht in der Praxis der Jobcenter - aktuelle Streitfragen, Rechtsprechung, Lösungsansätze. Ein Seminar für Personalratsmitglieder

Fachseminar

08.07. - 09.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGP220N>

Code: PGP220N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die aktuellen Fragen rund um das Personalvertretungsrecht zu thematisieren und anhand der Gesetzeslage und der Rechtsprechung Lösungsmöglichkeiten für die Anwendung in den Jobcentern aufzuzeigen. Seit 2011 sind in den Jobcentern Personalvertretungen tätig. In der täglichen Praxis gibt es oftmals große Abstimmungsprobleme zu den verschiedenen Beteiligungstatbeständen und auch im Verhältnis zu den Personalvertretungen der Träger.

Schwerpunkte:

- Rechte der Personalvertretung bei: Einstellungen; Zuweisungen; Einführung neuer Arbeitsorganisationsformen; Einführung von Telearbeit; Kündigungen; Gruppierungen
- Abschluss von Dienstvereinbarungen und die Geltung von Dienstvereinbarungen der Träger
- Verhältnis zur Gleichstellungsbeauftragten
- Beschaffung wichtiger Informationen

Zielgruppe: Aktive und künftige Personalratsmitglieder sowie Ersatzmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Fassungen des BPersVG und des SGB II

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Seminare für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie Schwerbehindertenvertretungen

Gleichstellungsrecht in der Praxis

Fachseminar

22.07. - 26.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGG054>

Code: PGG054 * 765,00 Euro

Ziel dieses Workshops ist es, den neuen und erfahrenen Gleichstellungsbeauftragten zu ermöglichen, ihre Fachkenntnisse zu erweitern und im Austausch mit Kollegen und Kolleginnen Ideen und Lösungen für ihre tägliche Arbeit zu erhalten. Für die Gewinnung neuer Beschäftigten und die Arbeitsfähigkeit und Motivation der im öffentlichen Dienst Tätigen sind gleiche Chancen für Männer und Frauen und geschlechtersensible Führung unerlässlich. Die Regelungen der Gleichstellungsgesetze sowie die Arbeit der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten bilden hierbei einen wichtigen Baustein. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte vertreten in ihren Dienststellen das Thema Gleichstellung oft als „Einzelkämpferinnen“.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Gleichstellungsarbeit Erarbeitung eines Gleichstellungsplanes: Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten an Stellenbesetzungsverfahren; Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten mit der Dienststelle; eigene Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten; Zusammenarbeit mit dem Personalrat
- Erarbeitung eines Gleichstellungsplans: Aufstellung des Gleichstellungsplan; Notwendige Inhalte; Weitere mögliche Regelungen; Gleichstellungsplan als Personalentwicklungsinstrument
- Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten an Stellenbesetzungsverfahren: Ablauf der Stellenbesetzungsverfahren und korrekte Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten; Berücksichtigung der Gleichstellung in allen Verfahrensschritten; geschlechtergerechte Sprache; Einbeziehung des Dritten Geschlechts; Auswahlquote; Bedeutung von Beurteilen und Arbeitszeugnissen
- Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten mit der Dienststelle und dem Personalrat: Rechte, Pflichten und Schutz der Gleichstellungsbeauftragten; Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragter und Dienststelle nach den Regeln der Gleichstellungsgesetze; praktische Umsetzung der Regelungen; Zusammenarbeit mit dem Personalrat; Eigene Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten; Vernetzung mit Gleichstellungsbeauftragten und anderen Stellen

Zielgruppe: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Personalverantwortliche, Personalratsmitglieder, Führungskräfte

Dozentin: Frau Dr. Andrea Feth, Juristin und Historikerin, Coach für Frauen, Gleichstellungsbeauftragte

Strategische Gleichstellungspolitik

Spezialseminar

06.05. - 07.05.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGG052>

Code: PGG052 * 395,00 Euro

Code: PGG052 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf der Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen zum Gleichstellungsrecht, die Erweiterung der Kompetenzen zu dessen effektiver Durchsetzung in Behörden und Organisationen den Teilnehmenden näherzubringen. Die Erarbeitung von Strategien und Zielen sowie das Sichtbarmachen von Machtkulturen in Organisationen und die Überzeugung von Verantwortlichen durch strategische Konzepte runden die Veranstaltung ab.

Schwerpunkte:

- Gleichstellungsrecht (EU-Recht/Bundes- und Landesrecht)
- Grundlagen der Führung mit Blick auf das Gleichstellungsrecht
- Macht und Mikropolitik: Frauen und Macht; Organisationskultur
- Handlungskompetenz/Machtkompetenz im Blick des Gleichstellungsrechts
- Strategisches Management
- Strategische Zielbildung und Strukturierung des eigenen Vorhabens

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte und Personen mit Personalverantwortung, deren Aufgabenbereich u. a. die Umsetzung von Gleichstellung für Frauen und Männer ist; auch für Beauftragte, die neu im Amt sind

Dozentin: Frau Doris Christians, Kriminalhauptkommissarin, langjährige Erfahrung als Gleichstellungsbeauftragte der Polizei des Landes Niedersachsen und langjährige Erfahrung als Dozentin und Referentin zum Thema Gleichstellung

Gleichstellung im Fokus - rechtliche Stellung und Handlungsmöglichkeiten der Gleichstellungsbeauftragten**Online-Seminar**22.01.2024
04.12.2024<https://www.kbw.de/-WEPGG051>Code: WEPGG051 * 200,00 Euro
Code: WEPGG051 * 200,00 Euro**Gleichstellung im Fokus - Umgang mit Diskriminierung aufgrund des Geschlechts****Online-Seminar**23.01.2024
17.06.2024
05.12.2024<https://www.kbw.de/-WEPGG061>Code: WEPGG061 * 200,00 Euro
Code: WEPGG061 * 200,00 Euro
Code: WEPGG061 * 200,00 Euro**Gleichstellung im Fokus - die Erstellung eines Gleichstellungsplans****Online-Seminar**20.02.2024
02.09.2024<https://www.kbw.de/-WEPGG052>Code: WEPGG052 * 200,00 Euro
Code: WEPGG052 * 200,00 Euro**Gleichstellung im Fokus - die Beteiligung von Gleichstellungsbeauftragten an Stellenbesetzungsverfahren****Online-Seminar**21.02.2024
03.09.2024<https://www.kbw.de/-WEPGG053>Code: WEPGG053 * 200,00 Euro
Code: WEPGG053 * 200,00 Euro**Gleichstellung im Fokus - Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten mit der Dienststelle und dem Personalrat****Online-Seminar**11.03.2024
06.11.2024<https://www.kbw.de/-WEPGG054>Code: WEPGG054 * 200,00 Euro
Code: WEPGG054 * 200,00 Euro**Gleichstellung im Fokus - gendergerechte Sprache****Online-Seminar**12.03.2024
07.11.2024<https://www.kbw.de/-WEPGG057>Code: WEPGG057 * 200,00 Euro
Code: WEPGG057 * 200,00 Euro**Geschlechtergerechte Sprache - Berücksichtigung von Gender und Geschlecht in der Verwaltung****Workshop**03.06.2024 (Berlin)
11.12.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-PGG057>Code: PGG057 * 295,00 Euro
Code: PGG057 * 295,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, Kenntnisse über die Bedeutung von Geschlecht und Gender für die Arbeit der Verwaltung zu vermitteln. Geschlechtergerechte Sprache und die Berücksichtigung des Dritten Geschlechts in Stellenausschreibungen stellen den Schwerpunkt des Workshops dar. Die Teilnehmenden entwickeln Sensibilität für das Thema und erwerben Kenntnisse, um rechtssicher formulieren und handeln zu können.

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Geschlecht und Gender in der Arbeit der Verwaltung
- Rechtliche Vorgaben für die Berücksichtigung von Gender, insbesondere AGG, LGG
- Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Dritten Geschlecht und seiner Bedeutung für die Gleichstellung von Männern und Frauen
- Verwendung geschlechtergerechter Sprache
- Das Dritte Geschlecht in Stellenausschreibungen

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Gleichstellungsbeauftragte, Personalratsmitglieder, Führungskräfte und an Genderfragen interessierte Beschäftigte

Dozentin: Frau Dr. Andrea Feth, Juristin und Historikerin, Coachin für Frauen, Gleichstellungsbeauftragte

Als Gleichstellungsbeauftragte für Frauen und Männer im Bundesdienst sicher und professionell agieren - Grundlagen und Anwendungsprobleme des Gleichstellungsrechts

Einführungsseminar

30.05. - 31.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGG051>

Code: PGG051 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des Gleichstellungsrechts auf der Basis des BGleIG aus 2015 aufzuzeigen. Die Gleichstellungsbeauftragten werden befähigt, mit sicheren Rechtskenntnissen ihr schwieriges Aufgabenfeld zu meistern. In den Seminaren Code: PGG065 und Code: PGG066 werden kommunikative Fähigkeiten für Gleichstellungsbeauftragte des Bundes und der Länder vermittelt.

Schwerpunkte:

- Ziele des Gleichstellungsrechts in Abgrenzung zum AGG
- Kreis der verpflichteten Personen
- Wann ist ein bestimmtes Geschlecht unabdingbar?
- Arbeitsplatzausschreibung
- Besonderheiten bei den Bewerbungsgesprächen
- Auswahlentscheidung bei Einstellungen, beruflichen Aufstiegen und der Vergabe von Ausbildungsplätzen
- Gleichstellungsgrundsätze bei der Fortbildung
- Erstellung des Gleichstellungsplans - Ziele, Methoden, Einsatzbereiche
- Familiengerechte Arbeitszeiten
- Teilzeitbeschäftigung, Telearbeit und familienbedingte Beurlaubung
- Wahl des:der Gleichstellungsbeauftragten und seiner:ihrer Vertreter:innen

Zielgruppe: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bundesdienst; alle Personalsachbearbeiter:innen, die mit der Problematik der Gleichstellung von Männern und Frauen bei der täglichen Personalarbeit in Berührung kommen oder kommen könnten; Beauftragte, die neu im Amt sind. Das Seminar ist zugleich generell geeignet, die Grundlagen des Gleichstellungsrechts zu vertiefen und kann somit auch für Mitglieder der Personal- und Schwerbehindertenvertretungen von Interesse sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BGleIG und des AGG

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Bei Diskriminierung und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag souverän handeln - ein Seminar für Gleichstellungsbeauftragte und Führungskräfte

Spezialseminar

08.04. - 09.04.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGG061>

Code: PGG061 * 395,00 Euro

Code: PGG061 * 395,00 Euro

Sowohl das Gleichstellungsrecht in der Bundes- oder Landesgesetzgebung als auch das Allgemeine Gleichstellungsgesetz (AGG) als wichtigster Teil des deutschen Antidiskriminierungsrechts, sind für alle Führungskräfte im öffentlichen Dienst bindend. Neben den Führungskräften sind insbesondere die Gleichstellungsbeauftragten gefordert, deren gesetzliche Vorgaben im täglichen Verwaltungshandeln aktiv umzusetzen. Das Seminar informiert am ersten Tag über die maßgebenden rechtlichen Vorgaben. Am zweiten Tag wird die Umsetzung in die Praxis erarbeitet. Die praktische Umsetzbarkeit ermöglicht den Teilnehmenden, ihre Fach- und Handlungskompetenzen themenbezogen zu steigern. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code PGG061, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen

Code: PGG061-1

- Ziele der Gleichstellungsgesetze (BGleIG, Landesgleichstellungsgesetze)
- Gender Mainstreaming als Strategie
- Anwendungsbeispiele von Gender Mainstreaming in der Verwaltungspraxis

Teil 2: Umsetzung in der Praxis

Code: PGG061-2

- Diskriminierungsgefahren in der Verwaltungspraxis
- Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Rechtsfolgen von unzulässigen Grenzüberschreitungen
- Umgang mit grenzüberschreitenden Situationen

Zielgruppe: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Personalverantwortliche aller Ebenen der Bundes- und Landesverwaltungen; alle Beschäftigten in den Dienststellen, die mit dem Thema in Berührung kommen; Personalratsmitglieder

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGleIG oder das jeweilige Landesgesetz, AGG

Dozentin: Frau Petra Woocker, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht und Mediatorin

Als Gleichstellungsbeauftragte:r sicher und professionell agieren - Rollenfindung und Kommunikationstraining für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Einführungsseminar

05.02. - 06.02.2024 (Berlin)

11.04. - 12.04.2024 (Berlin)

17.10. - 18.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGG065>

Code: PGG065 * 465,00 Euro

Code: PGG065 * 465,00 Euro

Code: PGG065 * 465,00 Euro

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte stehen - besonders am Anfang ihrer Amtszeit - vor der Herausforderung, ihre gesetzlich verbrieften Rechte durchzusetzen und ihre eigene Rolle zu finden. Um für die Gleichstellung von Männern und Frauen in ihrer Organisation wirksam werden zu können, brauchen die Gleichstellungsbeauftragten neben fachlichen Kenntnissen ein souveränes persönliches Auftreten und geschickte Kommunikation. Die Teilnehmenden reflektieren ihr Rollenverständnis sowie ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung. Sie lernen Spielregeln der Kommunikation und Formen von Konflikten kennen und erproben neue Mittel, um verbal schlagfertiger zu werden und Konflikte besser analysieren und lösen zu können. Dabei wird die Rolle des Geschlechts als persönliches Merkmal und Teil der Aufgabe immer mit bedacht. Auf das Seminar Code: PGG066 wird hingewiesen. Gleichstellungsbeauftragte des Bundes können sich im Seminar Code: PGG051 die notwendigen Rechtskenntnisse aneignen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Stellung und Handlungsmöglichkeiten der Gleichstellungsbeauftragten
- Rollenfindung und persönliche Standortbestimmung
- Regeln der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Sach- und Beziehungsebene,
- Gesprächstechniken, gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit Hierarchien und Macht
- Ursachen und Chancen von Konflikten
- Rolle von Geschlechterstereotypen
- Kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch, Netzwerken

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte für Frauen und Männer. Juristische Grundkenntnisse, wie sie im Seminar (Code: PGG051) vermittelt werden, sind empfehlenswert, aber nicht verpflichtend für die Teilnahme am Seminar.

Dozentin: Frau Dr. Andrea Feth, Juristin und Historikerin, Coach für Frauen, Gleichstellungsbeauftragte

Als Gleichstellungsbeauftragte:r sicher und professionell agieren (Zukunftswerkstatt) - Standort und Perspektiven

Spezialseminar

27.06. - 28.06.2024 (Berlin)

21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-PGG066>

Code: PGG066 * 465,00 Euro

Code: PGG066 * 465,00 Euro

Die gesetzlich verankerte Frauen- und Gleichstellungspolitik verfügt zweifelsohne über Alleinstellungsmerkmale. Jedoch existieren seit längerer Zeit weitere Konzepte für Gleichstellung und Chancengleichheit, die häufig als „die moderneren“ etikettiert werden. Dieses Seminar gibt einen kurzen Überblick über die Konzepte und weist auf die Stärken der eigenen Gleichstellungsposition hin, ohne andere Konzepte abzuwerten. Im Mittelpunkt des Seminars steht, vor dem Hintergrund einer Standortbestimmung, die Identifizierung von strategisch relevanten Handlungsfeldern, also von solchen, die einen wirkungsvollen Beitrag zur effektiven Gleichstellung leisten können. Zudem lernen die Teilnehmenden, ihre Argumentationen in der aktuellen gleichstellungspolitischen Debatte zu schärfen und damit ihre Sicherheit zu erhöhen und eigene Handlungspraxis zu verbessern. Auf das Seminar Code: PGG065 wird hingewiesen. Gleichstellungsbeauftragte des Bundes können sich im Seminar Code: PGG051 die notwendigen Rechtskenntnisse, Gleichstellungsbeauftragte bei den Jobcentern (gE) im Seminar Code: SOA002J aneignen.

Schwerpunkte:

- Kurzer Überblick über Konzepte wie Gender Mainstreaming und Diversity Management: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Standortbestimmung, Stärken-und-Schwächen-Analyse im Tätigkeitsbereich
- Stellenwert des:der Gleichstellungsbeauftragten in der Organisation - unterschiedliche Sichtweisen
- Zentrale Merkmale von Chancengleichheit vor dem Hintergrund zentraler Geschlechterungleichheiten in der Organisation
- Handlungsstrategien von Gleichstellungsbeauftragten in Auswahlgesprächen
- Handwerkszeug Zeitmanagement: Prioritäten setzen, delegieren, "Nein" sagen
- Erfolgsfaktor „Netzwerken“
- Argumentationen in der gleichstellungspolitischen Debatte

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte aller Ebenen der Bundes- und Landesverwaltungen;

Personalsachbearbeiter:innen, die mit der Problematik der Gleichstellung von Männern und Frauen bei der täglichen Personalarbeit in Berührung kommen; Beauftragte, die neu im Amt sind. Das Seminar kann auch für Mitglieder der Personal- und Schwerbehindertenvertretungen von Interesse sein.

Dozentin: Frau Doris Christians, Kriminalhauptkommissarin, 10-jährige Erfahrung als Gleichstellungsbeauftragte der Polizei des Landes Niedersachsen und langjährige Erfahrung als Dozentin und Referentin zum Thema Gleichstellung

Einführung in das Arbeitsrecht - ein Seminar für Gleichstellungsbeauftragte**Fachseminar**

28.05. - 29.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA061>

Code: FUA061 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Gleichstellungsbeauftragten das notwendige Basiswissen des Arbeitsrechts zu vermitteln. Diese Kenntnisse gehören zu den grundlegenden Voraussetzungen, um die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte:r erfolgreich leisten zu können. Es richtet sich ausschließlich an Gleichstellungsbeauftragte und deren Vertreter:innen, da bei allen inhaltlichen Schwerpunkten der Bezug zum Gleichstellungsrecht hergestellt wird.

Schwerpunkte:

- Begründung von Arbeitsverhältnissen: Ausschreibung; Auswahlverfahren; zulässige und unzulässige Fragen des Arbeitgebers; Vertragsschluss
- Inhalt des Arbeitsvertrags: Entgelt; Urlaub; Arbeitspflicht; Beschäftigungsrecht; Freistellung; Nebentätigkeit; Lohnfortzahlung; Weisungsrecht des Arbeitgebers
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Befristung; Aufhebungsvertrag; auflösende Bedingung; Tod des:der Arbeitnehmer:in; Renteneintritt
- Besondere Verläufe des Arbeitsverhältnisses: Betriebsübergang; Tod des:der Arbeitgeber:in; Neustrukturierung
- Begründung von Dienstverhältnissen: Ausschreibung; Auswahlverfahren; zulässige und unzulässige Fragen des Arbeitgebers; Vertragsschluss
- Inhalt des Dienstvertrags: Besoldung; Urlaub; Dienstpflicht; Beschäftigungsrecht; Freistellung; Nebentätigkeit; Lohnfortzahlung; Weisungsrecht des Arbeitgebers
- Beendigung des Dienstverhältnisses: Befristung; Aufhebungsvertrag; auflösende Bedingung; Tod des:der Beamt:in; Pensionseintritt
- Besondere Verläufe des Dienstverhältnisses: Betriebsübergang; Tod des:der Beamt:in; Neustrukturierung

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte aller Ebenen der Bundes- und Landesverwaltungen und deren Stellvertreter:innen

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung nach SGB IX - neue Herausforderungen durch das BTHG**Fachseminar**

28.10. - 30.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA068>

Code: FUA068 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit Grundfragen des Schwerbehindertenrechts vertraut zu machen. Darüber hinaus werden die grundlegenden persönlichen Rechte, die Beteiligungsrechte und die Pflichten der Schwerbehindertenvertretung dargelegt. Die Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) werden berücksichtigt. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre praktischen Fragen in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen gem. SGB IX
- Änderungen am SGB IX im Zuge der Umsetzung des BTHG
- Schwerbehinderung: zu betreuender Personenkreis, Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung
- Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer:innen
- Persönliche Rechte der Schwerbehindertenvertretung
- Arbeit der Schwerbehindertenvertretung als Partner des Arbeitgebers
- Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bei personellen Maßnahmen
- Rechte einfordern und auch durchsetzen
- Teilnahme an Sitzungen des Personalrats

Zielgruppe: Schwerbehindertenvertretungen, sonstige Interessierte

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:

SGB IX: Die Einladungspflicht des Arbeitgebers nach § 165 SGB IX - Beteiligung, Unterrichtung und Anhörung**Online-Seminar**08.01.2024
05.08.2024<https://www.kbw.de/-WEPEA490>

Code: WEPEA490 * 200,00 Euro

Code: WEPEA490 * 200,00 Euro

Beschäftigtendatenschutz im Personalbereich**Fachseminar**

Code: DSA006

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 31.

Schwerbehinderung im Arbeitsverhältnis**Fachseminar**

Code: PEA473

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf Seite 636.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bewerbungs- und Auswahlverfahren**Spezialseminar**

25.04.2024 (online)

27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-FUA066>

Code: FUA066 * 270,00 Euro

Code: FUA066 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rolle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren zu klären und anhand von Praxisbeispielen effektive Handlungsoptionen auszuloten. Personalauswahlverfahren gehören zu den Kernaufgaben der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Rechtliche Vorgaben der Kommunalverfassungen bzw. Gemeindeordnungen, der Landesgleichstellungsgesetze oder des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) stecken den Rahmen ab.

Schwerpunkte:

- Rechtlicher Rahmen
- Ablauf der Verfahren und Rollenklärung
- Unconscious Bias und Rollenstereotype
- Transparente Verfahren und Methoden der Personalauswahl
- Genderkompetenz im Auswahlverfahren

Zielgruppe: Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Kommunen, Institutionen, Schulen, Körperschaften oder Stiftungen des öffentlichen Rechts

Mitzubringende Arbeitsmittel: Kommunalverfassungsgesetz bzw. die Landkreis- oder Gemeindeordnung und ggf. hausinterne Richtlinien zu Stellenbesetzung und Auswahlverfahren

Dozentin: Frau Gabriela Griesche

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

EDV-Seminare/IT-Kompetenz

MS Office

MS Office – Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit	687
Office 2016 - Excel, Outlook und Word	687
MS Outlook - Vertiefung	688
VBA Programmierung - systematische Einführung	688

MS Access

MS Access - Teil 1: Grundlagen.....	688
MS Access - Teil 2: Auswertung komplexer Datenstrukturen.....	689
VBA Programmierung - MS Access	689

MS Excel

Excel - Grundlagen.....	690
Excel - Grundlagen und Vertiefung	690
Excel - Vertiefung	691
Excel als Reporting-Tool nutzen	691
Excel - Daten effektiv analysieren und auswerten.....	692

Excel - Daten richtig visualisieren	692
MS Excel Spezial - Programmierung mit VBA	693

MS PowerPoint

MS PowerPoint	693
---------------------	-----

MS Word

MS Word Grundlagen - professionell Dokumente erstellen und bearbeiten	694
MS Word - Vertiefung	694

MS Project / MS Visio / MS OneNote/ MS PowerBI

MS Visio 2019 - Geschäftsprozesse schnell und übersichtlich darstellen	695
Mit MS OneNote den Büroalltag effektivieren.....	695
Microsoft Power BI - Daten modellieren, analysieren und visualisieren.....	696

Netzwerksicherheit / Datenbanken / Datenaustausch

SQL - die Abfragesprache für relationale Datenbanken.....	696
---	-----

MS Office

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Microsoft 365 - Excel, Outlook, Word

Online-Seminar
18.12. - 19.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB365>
Code: WEDVB365 * 250,00 Euro

MS Office – Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit

Fachseminar

10.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB215N>
Code: DVB215N * 295,00 Euro

Das Seminar behandelt neue und auch weniger bekannte Funktionen in Word, Excel, PowerPoint und Outlook. Dabei geht es auch um Trends in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, im persönlichen Informationsmanagement und um die Weiterentwicklungen von Abläufen im Büro. Es wird mit Office 2016 gearbeitet.

Schwerpunkte:

- Neuerungen in den Office-Programmen im Überblick und im Einzelnen, System der Befehlsanordnung
- Nützliche, versteckte und nicht selbsterklärende Features in MS Office
- Datenaustausch innerhalb von Office: Excel-Tabelle in Word, Word-Tabelle in PowerPoint etc.
- Such-, Sortier- und Filterfunktionen, verschiedene Methoden der Nachverfolgung
- Intelligente Dokumente, z. B. Excel-Dateien, die alleine rechnen oder Fragebögen in Word
- Gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten
- Schnellzugriff, Abkürzungen und Tastaturbefehle, den Zugriff auf häufig benutzte Dokumente und Anwendungen personalisieren

Zielgruppe: Autodidakt:innen und Multiplikator:innen im Tätigkeitsbereich Sekretariat und Verwaltung. Teilnehmen können auch Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Brigitte Lüdecke, EDV-Trainerin

Office 2016 - Excel, Outlook und Word

Fachseminar

12.03. - 14.03.2024 (online)
21.08. - 23.08.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB216>
Code: DVB216 * 595,00 Euro
Code: DVB216 * 595,00 Euro

MS Office 2016 bietet gegenüber den Vorgängerversionen praktische Neuerungen, die die tägliche Arbeit erleichtern. In dieser Veranstaltung werden diese Neuerungen sowie alle grundlegenden Funktionen vermittelt, die im täglichen Arbeitsprozess benötigt werden, um langfristig effizienter mit Office 2016 arbeiten zu können.

Schwerpunkte:

- Neuerungen in Office 2016
- MS Excel 2016: Bewegen im Tabellenblatt, Markieren von Zellen; Kopieren, Verschieben und Löschen von Daten; Formatieren von Daten; Gestalten der Tabellenstruktur; Arbeiten mit Formeln und Funktionen; Diagramme und Sparklines erstellen und bearbeiten; bedingte Formatierung und benutzerdefinierte Zellformate; Arbeitsmappen verwalten; Daten drucken; Gestaltung des Druckbereichs; Designs, Formatvorlagen und Excel-Vorlagen; Daten sortieren und filtern
- MS Outlook 2016: E-Mails gestalten, senden, empfangen, blockieren, filtern und kennzeichnen; Adressbuch und Kontaktgruppen erstellen; Termine und Besprechungen planen; Aufgaben planen und delegieren; Erläuterung des Journals; Suchordner erstellen; neue Suchfunktionen; zugangsrechte Stellvertretung und Konten einrichten
- MS Word 2016: Grundlagen der Texteingabe und -verarbeitung; Dokument- und Formatvorlagen verwenden und erstellen; Tabellen; Grafiken und Formen einbinden; Dokumente verwalten und drucken; Texteingaben automatisieren; Nummerierungen und Aufzählungszeichen; Serienbriefe; Überarbeitungs- und Korrekturfunktionen; Seitenlayout und mehrseitige Dokumente gestalten; Seitenansicht und Druckoptionen

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeitende, die sich mit den Möglichkeiten und der Bedienung von Office 2016 vertraut machen wollen; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Ulrike Sprung, EDV-Trainerin und Fachbuchautorin

MS Outlook - Vertiefung

Fachseminar

21.02.2024 (online)
20.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB205Z>

Code: DVB205Z * 295,00 Euro
Code: DVB205Z * 295,00 Euro

Zahlreiche Anwender:innen nutzen MS Outlook ausschließlich um E-Mails zu empfangen oder zu versenden. Dabei bietet Outlook zahlreiche Funktionen, welche die eigenen Aufgaben und Arbeitsabläufe effektiver steuern können. Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar, mit MS Outlook die Fäden in der Hand zu behalten und sicher die täglichen Aufgaben zu meistern. Während des Seminars wird MS Outlook 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- E-Mails effizient bearbeiten und organisieren
- Kalenderfunktionen, Termine und Besprechungen planen
- Aufgaben: anlegen; bearbeiten; weiterleiten
- Adressbuch nutzen und Kontaktgruppen erstellen
- Abwesenheit regeln
- Serienbriefe mit Outlook-Kontakten als Datenquelle erstellen

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeitende, die bereits Grundkenntnisse in MS Outlook besitzen.

Teilnehmen können auch Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Ulrike Sprung, EDV-Trainerin und Fachbuchautorin

VBA Programmierung - systematische Einführung

Fachseminar

11.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB360N>

Code: DVB360N * 295,00 Euro

Visual Basic for Applications (VBA) kann ein wichtiger Produktivitätsfaktor sein. Dieses Seminar bietet eine Möglichkeit des Einstiegs in die Welt der objektorientierten Programmierung. Während des Seminars wird MS Office 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen VBA
- Entwicklungsumgebung
- Programmelemente (Variablen, Konstanten, Datentypen)
- Ereignisgesteuerte Programmierung
- Kontrollstrukturen
- Prozeduren und Funktionen
- Klassen, Objekte und Ereignisse
- Fehlersuche und Programmverfolgung
- Arbeit mit den Office-Objektmodellen

Zielgruppe: Einsteiger:innen in die VBA-Programmierung

Dozentin: Frau Stefanie Platzer, Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin

MS Access

MS Access - Teil 1: Grundlagen

Fachseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
01.10. - 02.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB221>

Code: DVB221 * 465,00 Euro
Code: DVB221 * 465,00 Euro

Das Datenbankprogramm MS Access kann umfangreiche Datenbestände verwalten und bietet vielseitige Werkzeuge, um Anwendungen für die Pflege, Bearbeitung und Auswertung von Daten zu entwickeln. In Behörden, Unternehmen und Einrichtungen findet dieses Programm vielfach Anwendung. In diesem Seminar erstellen die Teilnehmenden eine einfache Datenbankanwendung. Für ein exemplarisches Beispiel wird eine Datenstruktur eingerichtet, Testdaten werden erfasst und eine größere Datenmenge importiert. Ziel des Seminars ist es, die Vorgehensweise beim Erstellen einer eigenen Anwendung und die verschiedenen Datenbankobjekte kennenzulernen. Es wird MS Access 2010 eingesetzt. Die Seminarinhalte sind aber versionsübergreifend.

Schwerpunkte:

- Daten erfassen, ändern, suchen und filtern
- Überblick über die Auswertungs- und Aufbereitungsmöglichkeiten
- Erstellen einer Benutzeroberfläche (Formulare)
- Beispiele für Druckausgaben (Berichte)

Zielgruppe: Beschäftigte, die MS Access-Anwendungen erstellen und betreuen bzw. eine vorhandene Datenbankanwendung weiterentwickeln sollen. Grundkenntnisse im Umgang mit anderen MS Office-Programmen (MS Word und MS Excel) werden vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Petra Bilke, Dipl.-Physikerin, M.A., Trainerin mit zahlreichen Herstellerzertifikaten, Fachbuchautorin

MS Access - Teil 2: Auswertung komplexer Datenstrukturen

Spezialseminar

09.04. - 10.04.2024 (Berlin)

08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB231>

Code: DVB231 * 465,00 Euro

Code: DVB231 * 465,00 Euro

Relationale Datenbanken erfordern einige Voraussetzungen für die logische Struktur von Tabellen. Das im Grundlagenseminar „MS Access - Teil 1: Grundlagen“ (Code: DVB221) vermittelte Fachwissen wird vertieft und praktisch angewendet. Für spezielle Aufgabenstellungen werden Abfragen erzeugt, um Daten auszuwerten, zu berechnen und aufzubereiten. MS Access bietet dazu vielfältige Funktionen und Einstellungen. Diese werden den Teilnehmenden im Seminar vorgestellt und vermittelt. Es wird MS Access 2010 eingesetzt, die Seminarinhalte sind aber versionsübergreifend.

Schwerpunkte:

- Analysieren von Datenbankstrukturen mit 1:n- und n:m-Beziehungen
- Erstellen von Beziehungen zwischen mehreren Tabellen
- Abfragen mit Bedingungen für unterschiedliche Felddatentypen
- Ausdrucke in Abfragen
- Funktionen für Text-, Zahlen- und Datumsfelder
- Gruppierungen
- Abfragen zur Archivierung, Duplikat- und Inkonsistenzsuche
- Aktionsabfragen (Datensätze löschen, anfügen, aktualisieren)

Zielgruppe: Beschäftigte, die bereits Kenntnisse über die Struktur einer Datenbank sowie das Erstellen einfacher Tabellen und Abfragen besitzen und dieses Wissen vertiefen und ergänzen wollen

Dozentin: Frau Petra Bilke, Dipl.-Physikerin, M.A., Trainerin mit zahlreichen Herstellerzertifikaten, Fachbuchautorin

VBA Programmierung - MS Access

Spezialseminar

14.03. - 15.03.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB360A>

Code: DVB360A * 465,00 Euro

VBA-Programmierung unter MS Access bietet die Möglichkeit, neue Datenbank Anwendungen zu erstellen bzw. bestehende zu automatisieren. Anhand einer Beispielanwendung werden die Möglichkeiten von Access-VBA aufgezeigt. Während des Seminars wird MS Access 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Makros und Module
- Erweiterte Sprachelemente
- Zugriff auf Formulare und Berichte
- Datenzugriff mit VBA
- SQL-Anweisungen unter VBA ausführen
- Gestaltung der Benutzeroberfläche
- Pop-up-Formulare und Dialogfelder
- Datenzugriffsobjekte
- Transaktionen

Zielgruppe: Einsteiger:innen in die Access-VBA-Programmierung, die jedoch bereits Erfahrungen mit der Programmierung in MS Office gemacht oder das Seminar (Code: DVB360N) besucht haben.

Dozentin: Frau Stefanie Platzer, Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin

MS Excel

Excel - Grundlagen

Fachseminar

28.02.2024 (online)

04.06.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB005>

Code: DVB005 * 295,00 Euro

Code: DVB005 * 295,00 Euro

Im Ergebnis des Fachseminars sind die Teilnehmenden in der Lage, selbstständig einfache fachspezifische Probleme mithilfe der Tabellenkalkulation zu lösen und die Vorteile aktueller Excel-Versionen besser zu nutzen. Das Seminar dient auch als Vorbereitung für die Seminare "MS Excel - Vertiefung" (Code: DVB205E). Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Anlegen und Bearbeiten von Tabellen
- Zellen formatieren - Schnellformatierung und Live-Vorschau
- Erstellen einfacher Formeln: Grundrechenarten; Prozentrechnung; SUMME; MIN; MAX; MITTELWERT
- Tabellen ansprechend aufbereiten
- Visualisieren von Zahlen mit Diagrammen und Sparklines
- Verknüpfungen von Tabellen
- Daten filtern und sortieren
- Datenübernahme von Excel in MS Word und MS PowerPoint

Zielgruppe: Interessierte, die MS Excel-Grundkenntnisse erwerben wollen

Dozentin: Frau Ulrike Sprung, EDV-Trainerin und Fachbuchautorin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Excel - Grundlagen

Online-Seminar

09.07.2024

17.09.2024

11.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB005>

Code: WEDVB005 * 200,00 Euro

Code: WEDVB005 * 200,00 Euro

Code: WEDVB005 * 200,00 Euro

Excel - Grundlagen und Vertiefung

Fachseminar

26.02. - 28.02.2024 (Berlin)

24.04. - 26.04.2024 (Berlin)

04.09. - 06.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB279>

Code: DVB279N * 595,00 Euro

Code: DVB279N * 595,00 Euro

Code: DVB279N * 595,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden in kompakter Form und anhand praktischer Beispiele anwendungsorientiertes Wissen zu vermitteln. Sie sollen befähigt werden, selbstständig ihre fachspezifischen Probleme zu lösen. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt, die Seminarinhalte sind aber versionsübergreifend.

Schwerpunkte:

MS Excel - Grundlagen

- Anlegen und Bearbeiten von Tabellen
- Einführung in MS Excel-Funktionen
- Tabellen grafisch aufbereiten
- Berechnung innerhalb von Tabellen

MS Excel - Vertiefung

- Mehrfache Bedingungen
- Verknüpfung von Tabellen
- Verknüpfung von Tabellen und Diagrammen
- Datenbankabfragen und Einbindung in Tabellen
- Datenaustausch mit anderen Programmen

Zielgruppe: Beschäftigte, die MS Excel-Anwendungen erstellen und betreuen sollen

Dozenten: Frau Petra Bilke, Dipl.-Physikerin, M.A., Trainerin mit zahlreichen Herstellerzertifikaten, Fachbuchautorin; Herr Jens-Uwe Störmer, EDV-Trainer

Excel - Vertiefung**Spezialseminar**

19.02. - 20.02.2024 (online)
 01.07. - 02.07.2024 (online)
 21.11. - 22.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB205E>

Code: DVB205E * 485,00 Euro

Code: DVB205E * 485,00 Euro

Code: DVB205E * 485,00 Euro

MS Excel ermöglicht es, Zahlen und Texte in großen Datentabellen zu verarbeiten und die Ergebnisse grafisch, z. B. in Diagrammen und Pivot-Tabellen, darzustellen bzw. schnell zu analysieren. Vorlagen für Tabellen und Diagramme sparen Zeit und unterstützen ein professionelles Erscheinungsbild. Wichtige Kerndaten können ad hoc und ohne Mühe mit der Schnellanalyse auf den Punkt gebracht werden. Die Teilnehmenden erhalten abseits des Arbeitsalltags den Freiraum zur Aneignung und zum Austesten relevanter MS Excel-Funktionen, die den Excel-Alltag beachtlich erleichtern. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Komplexe Funktionen einsetzen (Wenn-Funktionen, SVerweis-Funktionen, Matrixformeln und -funktionen)
- Formatierung von Tabellen mit Tabellenformatvorlagen, z. B. Regeln zur bedingten Formatierung
- Filter (AutoFilter) und erweiterter Filter (Spezialfilter)
- Verknüpfen, Kombinieren und Konsolidieren von Daten
- Erstellen und Ändern von Pivot-Tabellen unter Verwendung der Excel-Empfehlungen
- Schnellanalyse von Daten mit dem neuen MS Excel-Werkzeug
- Diagrammerstellung leicht gemacht mit Diagrammvorlagen
- Gültigkeitsregeln und Gültigkeitsmeldungen definieren
- Einfache Makros erstellen
- Tipps und Tricks für rationelle Arbeitstechniken

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeitende, die einfache Grundkenntnisse in MS Excel besitzen.

Teilnehmen können auch Interessenten anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Ulrike Sprung, EDV-Trainerin und Fachbuchautorin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**MS Excel - Vertiefung**

Online-Seminar
 08.02. - 09.02.2024
 13.05. - 14.05.2024
 16.12. - 17.12.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB205E>

Code: WEDVB205E * 250,00 Euro

Code: WEDVB205E * 250,00 Euro

Code: WEDVB205E * 250,00 Euro

Excel als Reporting-Tool nutzen**Spezialseminar**

15.01. - 16.01.2024 (online)
 25.04. - 26.04.2024 (online)
 12.06. - 13.06.2024 (Berlin)
 16.07. - 17.07.2024 (online)
 12.09. - 13.09.2024 (Berlin)
 22.10. - 23.10.2024 (online)
 14.11. - 15.11.2024 (Berlin)
 05.12. - 06.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB289>

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Code: DVB289 * 465,00 Euro

Immer wiederkehrende und zeitaufwändige Analysen lassen sich in MS Excel automatisieren und die Ergebnisse auf Dashboards als Report anzeigen. Nach diesem Spezialseminar sind die Teilnehmenden in der Lage, Daten aus verschiedenen Quellen automatisiert mit Excel zu importieren, zu bereinigen, umzustrukturieren und daraus aussagekräftige Pivot-Tabellen sowie Diagramme zu erstellen. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Reports/Dashboards planen
- Daten aus externen Datenquellen (um)strukturieren und aufbereiten
- Datenabfragen im PowerQuery Editor bearbeiten
- Aktualisieren, Automatisieren, Analysieren - die Möglichkeiten im Überblick
- Daten richtig visualisieren und strukturieren
- Pivot-Tabellen erstellen
- PivotCharts erstellen

Zielgruppe: Business Analyst:innen, Controller:innen. Alle, die regelmäßig aus Daten Berichte erstellen müssen. Es werden gute Grundkenntnisse in der Arbeit mit Excel vorausgesetzt.

Dozent: Herr Michael Weiner, Dipl.-Ing, EDV-Trainer

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**Excel als Datenbank nutzen**

Online-Seminar
12.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB210>
Code: WEDVB210 * 250,00 Euro

Excel - Daten effektiv analysieren und auswerten**Fachseminar**

17.01.2024 (online)
22.05.2024 (Berlin)
21.10.2024 (online)
12.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB282>
Code: DVB282 * 295,00 Euro
Code: DVB282 * 295,00 Euro
Code: DVB282 * 295,00 Euro
Code: DVB282 * 295,00 Euro

Diese Tagesveranstaltung vermittelt komprimiert die notwendigen Grundlagen, um Daten effizient in MS Excel auswerten zu können. So werden Tipps und Tricks für den Umgang mit Filtern, Tabellenfunktionen und Pivot-Tabellen an einfachen Beispielen demonstriert und anschließend von den Teilnehmenden in praktischen Übungen angewandt. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Daten sortieren und filtern
- Komplexe Filterbedingungen mit dem Spezialfilter umsetzen
- Daten mit Tabellenfunktionen, Filter und Ergebniszeile auswerten
- Daten mit Pivot-Tabellen zusammenfassen: unterschiedliche Arten; Daten sammeln und darstellen; Spalten und Zeilen gruppieren; Pivot-Tabellen gestalten, sortieren sowie formatieren
- Daten aus mehreren Tabellen in einer Pivot-Tabelle: Tabellen im Excel-Datenmodell mithilfe einer Schlüsselspalte verbinden
- Dynamische Berichte mit Datenschnitten erstellen

Zielgruppe: Anwender:innen, die lernen möchten, mit Excel Daten auszuwerten und Pivot-Tabellen zu erstellen.

Einfache Grundkenntnisse in MS Excel und sicherer Umgang mit dem PC werden vorausgesetzt.

Dozent: Herr Michael Weiner, Dipl.-Ing., EDV-Trainer

Excel - Daten richtig visualisieren**Fachseminar**

23.05.2024 (Berlin)
06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB283>
Code: DVB283 * 295,00 Euro
Code: DVB283 * 295,00 Euro

Ermittelte Daten und Werte verlieren häufig an Aussagekraft, weil diese falsch dargestellt und präsentiert werden. Dieses Fachseminar vermittelt in sowohl theoretischen als auch praktischen Blöcken, wie Tabellen und Diagramme in MS Excel übersichtlich und professionell gestaltet werden können. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Grundregeln der Gestaltung übersichtlicher Berichte und Diagramme
- Einfache Formatierungen: Textformatierungen; Füllfarben; Rahmenlinien
- Bedingte Formatierungen: Zellen automatisch abhängig vom Zellinhalt mit Farben, Datenbalken und Symbolen formatieren
- Richtige Diagrammtypen für unterschiedliche Daten erkennen und nutzen
- Diagramme erstellen und anpassen
- Häufige Gestaltungsfehler bei der Erstellung von Power-Point Folien mit Tabellen und Diagrammen
- Excel-Tabellen und Diagramme in Power-Point einfügen

Zielgruppe: Anwender:innen, die Daten in Excel übersichtlicher formatieren und visualisieren möchten. Einfache Grundkenntnisse in MS Excel und sicherer Umgang mit dem PC werden vorausgesetzt.

Dozent: Herr Michael Weiner, Dipl.-Ing., EDV-Trainer

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:**Excel - Pivot-Tabellen**

Online-Seminar
13.05.2024
28.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB008>
Code: WEDVB008 * 200,00 Euro
Code: WEDVB008 * 200,00 Euro

MS Excel Spezial - Programmierung mit VBA**Spezialseminar**

12.03. - 13.03.2023 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB360E>

Code: DVB360E * 465,00 Euro

Neben Makros, die automatisch aufgezeichnet werden können, bietet MS Excel eine eigene Programmiersprache: Excel VBA. Damit können auch komplexe Programmstrukturen in die Tabellenkalkulation integriert werden. Im Seminar werden entsprechende Beispiele aufgezeigt und das benötigte Wissen zur Erstellung eigener Anwendungen vermittelt. Während des Seminars wird MS Excel 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Makros und Module
- Der Visual-Basic-Editor
- Bearbeiten und Verwalten von Makros
- Objekt- und Ereignisorientierung in Excel
- Arbeitsmappen und Tabellen ansteuern und verwalten
- Listenverarbeitung
- Formulare
- Dialogfenster
- Add-Ins und Assistenten erstellen
- Befehlsleisten
- Variablenübergabe
- Objektvariablen
- Kommunikation mit Office-Anwendungen
- Praktische Tipps und Tricks

Zielgruppe: Einsteiger:innen in die Excel-VBA-Programmierung, die jedoch bereits Erfahrungen mit der Programmierung in MS Office gemacht oder das Seminar Code: DVB360N besucht haben

Dozentin: Frau Stefanie Platzer, Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin

MS PowerPoint**MS PowerPoint****Spezialseminar**

29.02.2024 (online)

03.07.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB205P>

Code: DVB205P * 295,00 Euro

Code: DVB205P * 295,00 Euro

In diesem Seminar wird das notwendige Wissen vermittelt, um in PowerPoint 2016 Designs und Layouts an die eigenen Anforderungen anzupassen. Hintergrundwissen zu Dateiformaten und -größen von Bildmaterial, der Bildbearbeitung in PowerPoint sowie zum Datenaustausch mit anderen Programmen hilft, eine technisch reibungslose Präsentation zu erstellen. Die Teilnehmenden erhalten wichtige Hinweise für die optimale Planung einer Präsentation von den ersten Vorüberlegungen bis zur professionellen Vorführung. Während des Seminars wird MS PowerPoint 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Arbeit mit Mastern
- Designs und Vorlagen professionell gestalten
- Eigene Folienlayouts definieren
- Abschnitte einfügen und damit einfacher präsentieren
- Grafiken, Tabellen, Diagramme, Audio- und Multimedia-Elemente verwenden
- Bildschirmaufzeichnungen erstellen und als Video speichern
- Bildschirmpräsentationen vorführen und die neuen Werkzeuge nutzen

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeitende, die am Grundlagenseminar Code: DVB216 teilgenommen haben oder bereits Grundkenntnisse in MS PowerPoint besitzen. Teilnehmen können auch Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Ulrike Sprung, EDV-Trainerin und Fachbuchautorin

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:**PowerPoint verstehen und überzeugend Präsentieren**

Online-Seminar

11.04.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB205P>

Code: WEDVB205P * 250,00 Euro

Outlook verstehen und sicher anwenden

Online-Seminar

13.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB205Z>

Code: WEDVB205Z * 200,00 Euro

MS Word

Beachten Sie bitte das folgende Seminar:

Word für Verwaltungs- und Sekretariatsmitarbeiter:innen

Spezialseminar

Code: SEK036N

☛ Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf **Seite 21**.

MS Word Grundlagen - professionell Dokumente erstellen und bearbeiten

Fachseminar

28.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB217>

Code: DVB217 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Logik und die Potenziale professioneller Textverarbeitung zu vermitteln. Der sichere Umgang mit MS Word ist Grundvoraussetzung für eine zeitsparende Arbeit im Büroalltag. Texte sollen strukturiert und ansprechend gestaltet werden. Professionell erstellte Dokumente enthalten zudem gut positionierte Grafiken, übersichtliche Tabellen, dynamische Inhaltsverzeichnisse, Links sowie unterschiedliche Aufzählungen. Das Seminar soll diese grundlegenden Funktionen einüben. Während des Seminars wird MS Word 2016 eingesetzt.

Schwerpunkte:

- Benutzeroberfläche, Menüs und Ansichten in MS Word 2016
- Zeichenformate, Absatzformate, Seitenformate sicher steuern
- Tabulatoren versus Tabellen
- Formatvorlagen nutzen und anpassen
- Serienbrief-Funktion
- PDF-Erstellung
- Formate und Strukturen für möglichst barrierefreie Dokumente
- Schnellzugriffe, Tastenkombinationen und nützliche Helfer

Zielgruppe: Beschäftigte aller Abteilungen und Bereiche

Dozentin: Frau Brigitte Lüdecke, EDV-Trainerin

MS Word - Vertiefung

Spezialseminar

11.03.2024 (online)

09.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB205W>

Code: DVB205W * 295,00 Euro

Code: DVB205W * 295,00 Euro

Dieses Vertiefungsseminar knüpft an das Grundlagenseminar Code: DVB217 an. Die Teilnehmenden können hier MS Word-Funktionen, die sie sowohl täglich als auch in Sonderfällen benötigen, kennenlernen.

Schwerpunkte:

- Formatvorlagen und Dokumentvorlagen
- Einfügen und gestalten von Kopf- und Fußzeilen, z. B. mit Dateiname, Pfad und Seitenzahl
- Grafische Gestaltung (Bearbeitung von Grafiken, Diagrammen, SmartArts, Tabellen und WordArt-Objekten)
- Inhalts-, Literatur-, Index- und Abbildungsverzeichnissen
- Formatierung von Abschnitten (unterschiedlicher Seitenzahlen bzw. Kopf- und Fußzeilen)
- Änderungen verfolgen und Dokumente vergleichen
- Öffnen und Bearbeiten von PDF-Dokumenten in MS Word
- Schnellbausteine (Unterschriften, Grafiken, Textabschnitte, Text und Grafiken)
- Dokumentenvergleich und Annehmen von Änderungen
- Einsatz einfacher Makros

Zielgruppe: Sekretariats- und Verwaltungsmitarbeitende, die am Grundlagenseminar Code: DVB216 teilgenommen haben oder bereits gute Grundkenntnisse in MS Word besitzen. Teilnehmen können auch Interessierte anderer Arbeitsbereiche, die sich vom Seminarinhalt angesprochen fühlen.

Dozentin: Frau Ulrike Sprung, EDV-Trainerin und Fachbuchautorin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

MS Project / MS Visio / MS OneNote/ MS PowerBI

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Projektplanung mit MS Project - Projektplanung Grundlagen

Online-Seminar
22.02. - 23.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB710>
Code: WEDVB710 * 465,00 Euro

MS Visio 2019 - Geschäftsprozesse schnell und übersichtlich darstellen

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB740>
Code: DVB740 * 465,00 Euro

MS Visio eignet sich zur Visualisierung von technischen und organisatorischen Strukturen sowie zur übersichtlichen Darstellung und Präsentation von Projektarbeiten und Informationen, z. B. von Flussdiagrammen, Netzwerkstrukturen, Arbeitsabläufen, Organigrammen, Balken-Terminplänen, Raumplänen, Wegbeschreibungen etc. Durch einfaches Arbeiten per Drag & Drop können Zeichnungen ohne viel Zeitaufwand erstellt werden. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, anhand von Beispielen eigene Zeichnungen und Präsentationen zu erstellen. Dabei werden die verschiedenen Diagrammvorlagen systematisch angewendet und individuell formatiert. Zu ausgewählten Themen können eigene Vorlagen erstellt werden.

Schwerpunkte:

- Überblick zum Menü; Diagrammvorlagen mit Schablonen und Symbolen (Shapes)
- Grundlagen zum Arbeiten mit Shapes
- Erstellen von einfachen Zeichnungen mit den verschiedenen Diagrammvorlagen
- Formatieren der Zeichenobjekte und Textobjekte
- Arbeiten mit Layern (Ebenen farblich hervorheben)
- Erstellen von Datenfeldberichten, Übertragung in MS Excel
- Erstellen eigener benutzerdefinierter Symbole, Schablonen und Vorlagen für Projektarbeiten

Zielgruppe: Projektmanager:innen, Führungskräfte und Beschäftigte aus verschiedensten Bereichen, z. B. Qualitätsmanagement, IT-Bereich, Organisation, Marketing, Technik

Dozentin: Frau Gudrun Sauerbrey, Dipl.-Ingenieurin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

MS Visio - Geschäftsprozesse schnell und übersichtlich darstellen

Online-Seminar
08.02. - 09.02.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB740>
Code: WEDVB740 * 465,00 Euro

Mit MS OneNote den Büroalltag effektivieren

Fachseminar

29.02.2024 (Berlin)
13.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB205N>
Code: DVB205N * 295,00 Euro
Code: DVB205N * 295,00 Euro

OneNote ist ein elektronisches Notizbuch, das in fast allen Microsoft-Office-Paketen sowie als App für mobile Endgeräte verfügbar ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Die Suche nach dem Notizbuch oder dem gelben Klebezettel war gestern! Mit OneNote werden alle Notizen klar und sauber strukturiert an einem zentralen Ort verwaltet und stehen auf Wunsch auch auf anderen Computern und Endgeräten zur Verfügung. Nach diesem Kurs können die Teilnehmenden die Vorteile von OneNote gegenüber dem Notizblock aus Papier nutzen und viel Zeit für die Organisation des Büroalltages sparen.

Schwerpunkte:

- Benutzeroberfläche, Organisation und Gliederung von OneNote-Notizbüchern
- Inhalte einfügen, organisieren und wiederfinden durch eine kluge Struktur, Kategorien und mit Volltextsuche
- Internetrecherche einfach und sinnvoll dokumentieren
- Exportieren aus dem Notizbuch
- Teamfunktionen, Freigaben für andere Nutzer und andere Endgeräte
- Audio- und Videoaufzeichnungen mit OneNote
- Beispiele unterschiedlicher Workflows mit OneNote-Notizbüchern
- Desktop-Notizbücher und die OneNote-App auf mobilen Geräten: Trends und Möglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte aller Abteilungen und Bereiche

Dozentin: Frau Brigitte Lüdecke, EDV-Trainerin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Mit MS OneNote den Büroalltag effektivieren

Online-Seminar
06.03.2024

<https://www.kbw.de/-WEDVB205N>
Code: WEDVB205N * 200,00 Euro

Microsoft Power BI - Daten modellieren, analysieren und visualisieren

Workshop

27.05. - 28.05.2024 (online)
07.11. - 08.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-DVB451>

Code: DVB451 * 465,00 Euro
Code: DVB451 * 465,00 Euro

Nach dem Seminar sind die Teilnehmenden in der Lage, Daten mit Microsofts self-service Business-Intelligence Werkzeug PowerBI aus verschiedenen Quellen abzufragen, umzuformen und in übersichtlichen Dashboards zu visualisieren. Kern des Seminars stellt die Verwendung von PowerBI Desktop dar.

Schwerpunkte:

Datenabfrage

- Aus Access- und SQL-Datenbanken; aus Excel-Dateien; aus mehreren Dateien in einem Ordner

Daten modellieren

- Bearbeitung von Abfragen: Zeilen entfernen, Kopfzeilen festlegen, Datentypen ändern, Fehler und leere Werte entfernen, Spalten entfernen, Spalten trennen, bedingte Spalten hinzufügen, Daten entpivotisieren
- Abfragen verbinden
- Tabellen über Beziehungen miteinander verbinden: 1-zu-1 und 1-zu-viele Verbindungen und die Vorteile des Stern-Schemas verstehen
- Hinzufügen von berechneten Feldern mit Measures, z. B. Umsätze vergleichen innerhalb gleicher Zeiträume im laufenden Jahr zum Vorjahr

Daten visualisieren

- Erstellen von Berichten und Dashboards
- Erstellen und Anpassen von Visualisierungen
- Filtern von Visualisierungen mit Slicern
- Regeln zur Gestaltung von übersichtlichen und aussagekräftigen Dashboards
- Gruppierung von Feldern

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte, die mehr Erkenntnisse aus ihren Daten gewinnen möchten, Rechnungsprüfer:innen, Controller:innen sowie Datenanalyt:innen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit Pivot-Tabellen in MS Excel.

Dozent: Herr Michael Weiner, Dipl.-Ing., EDV-Trainer

Netzwerksicherheit / Datenbanken / Datenaustausch

SQL - die Abfragesprache für relationale Datenbanken

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)
13.06. - 14.06.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-DVB320>

Code: DVB320 * 465,00 Euro
Code: DVB320 * 465,00 Euro
Code: DVB320 * 465,00 Euro

Das Erlernen von SQL, der Abfragesprache für relationale Datenbanken, ist ein Muss für alle, die Daten auswerten müssen. Die Einsatzmöglichkeiten von SQL sind zahlreich. Erwähnt seien MS Excel, MS Access und alle relationalen Datenbanken. Aber auch für Entwickler dynamischer Webseiten sind SQL-Kenntnisse unbedingt notwendig. Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmenden mit der Struktur der Abfragesprache SQL detailliert vertraut zu machen und anwendungsorientiertes Wissen zu vermitteln.

Schwerpunkte:

- Grundlagen relationaler Datenbanken (Normalformen, Integrität, Client-Server)
- Einrichten von Datenbanken
- Informationsgewinnung mit SELECT
- Unterabfragen
- Befehle zur Datenmanipulation

Zielgruppe: Beschäftigte, die Daten in Datenbanken halten und optimal auswerten wollen

Dozentin: Frau Petra Bilke, Dipl.-Physikerin, M.A., Trainerin mit zahlreichen Herstellerzertifikaten, Fachbuchautorin

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Kirchen

Bearbeitung rechtlicher Sachverhalte im
Alltag kirchlicher Verwaltungen - ein Seminar
für Nichtjurist:innen..... 697

Voraussetzungen für die Prüfung des
doppischen Jahresabschlusses kirchlicher
Körperschaften 697

Den doppischen Jahresabschluss kirchlicher
Körperschaften risikoorientiert prüfen 698

§ 2b UStG für Kirchen: So gelingt die
Umstellung auf die neuen
umsatzsteuerlichen Anforderungen für die
Kirchenverwaltungen inkl. Erläuterung der
aktuellen BMF-Schreiben..... 698

Bearbeitung rechtlicher Sachverhalte im Alltag kirchlicher Verwaltungen - ein Seminar für Nichtjurist:innen

Fachseminar

01.07. - 02.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRL002>

Code: VRL002 * 395,00 Euro

Beschäftigte der kirchlichen Verwaltung werden in der täglichen Verwaltungspraxis immer häufiger mit Fragen konfrontiert, die auch juristisch bearbeitet und analysiert werden müssen. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, typische verwaltungsrechtliche Probleme in der Sachverhaltsbearbeitung zu lösen und so Bescheide, Gutachten und Verträge auf sichere juristische Argumentation zu stützen. Die besondere juristische Herangehensweise sowie Methodik und Prüfungstechnik werden anhand von Fallbeispielen geübt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der kirchlichen verwaltungsrechtlichen Fallbearbeitung: Rechtsquellen und -formen des Verwaltungshandelns; Rechtsnormenlehre, Tatbestand und Rechtsfolge, gebundene Entscheidung und Ermessensentscheidung; Grundsatz vom Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Der Verwaltungsakt in der Fallbearbeitung: Begriff und Funktionen; Wirksamkeit, Fehler bei Bekanntgabe und Zustellung; Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit
- Fehler im Verwaltungsverfahren
- Methoden zur Sachverhaltserarbeitung: Analyse- und Fragetechniken
- Methoden der Rechtsanwendung: juristische Gutachtentechnik; Auslegung von Gesetzen; sicheres Argumentieren bei der Anwendung unbestimmter Rechtsbegriffe und bei der Ermessensausübung

Zielgruppe: Beschäftigte aus allen kirchlichen Verwaltungsebenen (kirchliche Verwaltungsämter, Kreiskirchenämter, Gemeindegemeinschaften, Konsistorium und Landeskirchenämter), die als Nichtjurist:innen mit Gesetzen arbeiten, juristische Fragestellungen bearbeiten und darstellen müssen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textfassung VVZG-EKD

Dozent: Herr Christian Klein, Rechtsanwalt und Leiter des Rechnungsprüfungsamtes einer Evangelischen Kirche

Voraussetzungen für die Prüfung des doppischen Jahresabschlusses kirchlicher Körperschaften

Fachseminar

01.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KIR010>

Code: KIR010 * 270,00 Euro

In vielen Landeskirchen und Bistümern in Deutschland wird zurzeit das Rechnungswesen von der Kameralistik auf das System der kaufmännischen Buchführung umgestellt. Dieser Wechsel von der Kameralistik zur Doppik führt zu einer tiefgreifenden Veränderung in der Organisation des Rechnungswesens, das im Gegensatz zur Kameralistik anfälliger für Fehler ist. Deshalb müssen in die Arbeitsabläufe der Finanzabteilungen zusätzliche Kontrollen bei der Buchführung und beim Jahresabschlussstellungsprozess implementiert werden. In diesem Seminar werden Aufbau- und Ablauforganisation einer kirchlichen Finanzabteilung sowie deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussprüfung aufgezeigt. Die Teilnehmenden sollen am Ende des Seminars wissen, was die Besonderheiten des Prüfungsvorgehens bei einem doppischen Jahresabschluss im Vergleich zu einer kameralen Jahresrechnung sind.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die kirchliche Rechnungsprüfung bei doppischen Jahresabschlüssen
- Organisationsaufbau eines kirchlichen Rechnungswesens
- Besonderheiten bei der Prüfung von Prozessen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen einer kirchlichen Körperschaft

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen kirchlicher Körperschaften, die einen doppischen kirchlichen Jahresabschluss prüfen möchten und über geringe Vorkenntnisse in der Prüfung von kirchlichen Jahresabschlüssen verfügen

Dozent: Herr Hans Ulrich Menken, Dipl.-Oec., Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Den doppelischen Jahresabschluss kirchlicher Körperschaften risikoorientiert prüfen

Fachseminar

01.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-KIR011>

Code: KIR011 * 270,00 Euro

Mit der Umstellung der Buchführungsorganisation von der Kameralistik auf die Doppik verändern sich die Prüfungsanforderungen und -techniken für die kirchlichen Rechnungsprüfer:innen grundlegend. Jahresabschlüsse, die nach dem System der kaufmännischen Buchführung aufgestellt werden, sollten nach der vorrangigen Methode des risikoorientierten Prüfungsansatzes geprüft werden. Im Seminar werden dessen Grundstruktur sowie das praktische Vorgehen bei einer Jahresabschlussprüfung vorgestellt. Die Teilnehmenden sollen am Ende des Seminars wissen, was die Besonderheiten des risikoorientierten Prüfungsansatzes sind und wie eine kirchliche Jahresabschlussprüfung praktisch abläuft.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die kirchliche Rechnungsprüfung bei doppelischen Jahresabschlüssen
- Besonderheiten kirchlicher Jahresabschlüsse
- Methodik des risikoorientierten Prüfungsansatzes
- Das praktische Vorgehen bei einer Jahresabschlussprüfung

Zielgruppe: Rechnungsprüfer:innen kirchlicher Körperschaften, die einen doppelischen kirchlichen Jahresabschluss prüfen und einen Überblick über Methodik und Instrumentarium erhalten möchten, die von Wirtschaftsprüfer:innen und kommunalen Rechnungsprüfer:innen verwendet werden

Dozent: Herr Hans Ulrich Menken, Dipl.-Oec., Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

§ 2b UStG für Kirchen: So gelingt die Umstellung auf die neuen umsatzsteuerlichen Anforderungen für die Kirchenverwaltungen inkl. Erläuterung der aktuellen BMF-Schreiben

Fachseminar

03.12.2024 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-KIR050>

Code: KIR050 * 450,00 Euro

Mit dem neuen § 2b UStG ändern sich die Grundsätze für die Umsatzbesteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wozu auch Kirchengemeinden, Kirchenkreise sowie Bistümer zählen. Grundsätzlich gelten seit 01.01.2017 andere Anforderungen an den Unternehmerbegriff. Das bisherige Besteuerungsrecht kann bis zum 31.12.2020 weiter angewendet werden, wenn dies bis zum 31.12.2016 dem Finanzamt gegenüber verbindlich erklärt worden ist. Das Seminar zeigt den Teilnehmenden, wie sie die Zeit nutzen können, die umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu identifizieren und die internen Prozesse effektiv auf die neuen Anforderungen umzustellen.

Schwerpunkte:

- Darstellung und Erläuterung der Neuregelungen
- Auswirkungen der neuen Rechtslage auf einzelne Bereiche (Vermögensverwaltung und Leistungsbeziehungen zu anderen Kirchengemeinden sowie privatrechtliche Entgelte)
- Vorstellung spezieller kirchlicher Leistungen unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Beeinflussung der Steuerpflicht
- Erläuterungen der aktuellen BMF-Schreiben zum Thema § 2b UStG
- Notwendige umstellungsrelevante Tätigkeiten in der Kirchenverwaltung und ihre praktische Umsetzung

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte kirchlicher Verwaltungen

Dozent: Herr Christian Trost, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer und Leiter einer auf Kommunen spezialisierten Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Literaturhinweis

Handbuch für Sachbearbeiter:innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

**Grundwerk mit 1. bis 28. Ergänzungslieferung: 42,50 Euro.
Die 29. Ergänzungslieferung erscheint voraussichtlich Anfang 2024.
Der Preis richtet sich nach dem Umfang.**

Dieses Fachbuch kann per Fax oder online bestellt werden:

KBW Fachbuchverlag

www.kbw-fachbuchverlag.de, info@kbw-fachbuchverlag.de, Fax: 03677/ 797771

Dieses Handbuch besteht aus einem Grundwerk und periodischen Ergänzungslieferungen.

Das Handbuch ist auf die praktischen Arbeitsaufgaben von Beschäftigten in den Jugendämtern ausgerichtet. Es eignet sich aber auch als Nachschlagewerk u. a. für Einrichtungen der Jugendhilfe, für Rechnungsprüfer:innen, Anwält:innen und Betreuer:innen. Es widmet sich allen Rechtsfragen und Umsetzungsproblemen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und bewährt sich seit Jahren auf diesem Gebiet als unverzichtbares Arbeitsmittel.

Das Grundwerk ist in folgende Kapitel gegliedert:

1. Allgemeine Vorschriften
2. Leistungen der Jugendhilfe
3. Leistungen zum Unterhalt
4. Krankenhilfe
5. Träger der Jugendhilfe, Zuständigkeit
6. Kostenerstattung
7. Kostenbeteiligung
8. Verfolgung sonstiger Ansprüche
9. Die Soziale Pflegeversicherung

Sein besonderes Anliegen ist es, die umfangreiche Rechtsmaterie der Wirtschaftlichen Jugendhilfe zu erläutern und Unterstützung bei der Lösung schwieriger Fallkonstellationen in der Praxis zu geben.

Autor des Werkes ist Herr Karl-Ernst Degener, langjähriger Leiter der Abteilung für Wirtschaftliche Jugendhilfe des Jugendamtes Dortmund. Die kompetente Autorenschaft gibt die Gewähr dafür, dass das Werk jederzeit hohen theoretischen und praktischen Ansprüchen gerecht wird.

Das **Grundwerk** (jeweils auf dem aktuellen Stand) kann zum Preis von 42,50 EUR erworben werden.

Ergänzungslieferungen sorgen für die Aktualität des Grundwerkes. Sie bringen Konsequenzen aus der Entwicklung der Rechtsgrundlagen und der Rechtsprechung ein und erweitern es auf wichtige praktische Anwendungsbereiche bzw. tilgen nicht mehr aktuelle Inhalte. Ergänzungslieferungen erscheinen in der Regel einmal jährlich. Sie unterscheiden sich von Fall zu Fall hinsichtlich ihres Umfangs und Preises.

Bezieher:innen des Grundwerkes können für den regelmäßigen Bezug der Ergänzungslieferungen in ein **Abonnement** aufgenommen werden. Nicht-Abonnent:innen erhalten Ergänzungslieferungen auf Bestellung.

Förderung beruflicher Weiterbildung

Bund und Länder fördern Weiterbildungsmaßnahmen auf verschiedene Weise. Alle Arbeitnehmer/innen haben in der Regel ein gesetzlich verbrieftes Recht auf Bildungsfreistellung oder Bildungsurlaub. Ausnahmen bilden die Bundesländer Sachsen und Bayern, die generell keinen Bildungsurlaub gewähren.

Unsere Tipps für Sie

Sie möchten erfahren, welche Fördervariante für Sie in Frage kommt? Rufen Sie uns an unter **Tel.: 030-293350-1005** oder schreiben Sie eine E-Mail an **kiesewetter@kbw.de**.

Bildungsurlaub/Bildungszeit - frühzeitig beantragen

Bildungsurlaub für eine Weiterbildung sollte **mindestens drei Monate vorher** beantragt werden. Die Fristen in den Bundesländern finden Sie unter: <https://www.kbw.de/media/1726/bildungsurlaub-uebersicht.pdf>.

Bitte beachten: Ohne Anerkennungsbescheid wird kein Bildungsurlaub gewährt!

Zuerst melden Sie sich daher bitte beim KBW e. V. für Ihre ausgewählte Weiterbildung an und teilen uns mit, dass Sie einen Anerkennungsbescheid Ihres Bundeslandes benötigen (Tel. 030-293350-1005 oder kiesewetter@kbw.de).

- Sobald uns der Anerkennungsbescheid für Ihr Bundesland vorliegt, wird er Ihnen zugeleitet.
- Sie beantragen damit den Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber.
- Nach dem Seminar informieren wir die Landeseinrichtung über die erfolgte Weiterbildung.

Die Freistellung wird i.d.R. gewährt für eine Vollzeitbeschäftigung. Für Teilzeitbeschäftigte gelten Sonderregelungen mit unterschiedlicher Freistellungsdauer.

(Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit werden vom KBW e. V. nicht akzeptiert)

Hinweise zu Hotelbuchungen

Das Kommunale Bildungswerk e. V. bietet seinen Teilnehmenden und Gästen die Reservierung von Hotelzimmern an. Die folgenden Zimmerpreise sind Vorzugspreise inkl. Frühstück. Die Hotels befinden sich in der Nähe unserer Seminarorte und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bitte beachten Sie, dass zu Messezeiten höhere Preise gelten.

1. NH Berlin City Ost ★★☆☆

www.nh-hotels.com

Rathausstraße 2 - 3, 10367 Berlin, Tel. 030 55757-0

Ausstattung: Safe, Lärmschutzfenster, Minibar, Telefon, Bad mit Dusche und WC, Klimaanlage, Zimmer mit Verbindungstür, Allergikerbettwäsche, Kissenauswahl, kostenfreies W-LAN, Sauna, Wärmeliegen, Kneippbad, rollstuhlgerechte Zimmer, Restaurant, Frühstücksbuffet, S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee, Tram-Station Rathaus Lichtenberg

Verkehrsanbindung: S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee, Tram-Station Rathaus Lichtenberg

Parkmöglichkeiten: Parkmöglichkeiten vor dem Haus und in den Seitenstraßen

Preis/Nacht: Bitte infomieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

2. The niu Hide Berlin ★★☆☆

<https://the.niu.de/hide/>

Frankfurter Allee 113, 10365 Berlin, Tel. 030/ 505 720 019

Ausstattung: 1 Flasche Mineralwasser zur Begrüßung, Safe, Lärmschutzfenster, Flachbild-TV, Bad mit Dusche und WC, Klimaanlage, rollstuhlgerechte Zimmer kostenfreies W-LAN, Restaurant, Frühstücksbuffet, Bar, Aufzug

Verkehrsanbindung: S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee

Parkmöglichkeiten: Parkhaus im Ringcenter, kostenpflichtig (max. 3,00 EUR/Tag)

Preis/Nacht: Bitte infomieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

3. Living Hotel Weißensee ★★☆☆

www.living-hotels.com

Parkstraße 87, 13086 Berlin, Tel. 030/962 47-0

Ausstattung: Kitchenette, teilweise Balkon, Arbeitsbereich mit Schreibtisch, Flachbild-TV, Minibar, Bad mit Dusche oder Badewanne und WC, Klimaanlage, kostenfreies W-LAN, Restaurant, Frühstücksbuffet, Sauna und Fitnessbereich, Bar, Aufzug, Biergarten

Verkehrsanbindung: Tram-Station Albertinenstraße

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage kostenpflichtig

Preis/Nacht: Bitte infomieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

4. Victor´s Residence-Hotel ★★☆☆

www.victors.de

Am Friedrichshain 17, 10407 Berlin, Tel. 030/219 14-0

Ausstattung: Kostenfreie, weltweite Telefonie in alle Fest- und Mobilfunknetze vom Zimmeranschluss aus, Arbeitsbereich mit Schreibtisch, Flachbild-TV, ausgewählte Sky-TV-Programme, Bad mit Dusche und WC, kostenfreies W-LAN, Restaurant, Frühstücksbuffet, Bar, Aufzug

Verkehrsanbindung: Tram-Station Am Friedrichshain

Parkmöglichkeiten: Parkplatz: 15,00 €/Nacht, Tiefgarage: 21,00 €/Nacht

Preis/Nacht: Bitte infomieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

5. H4 Hotel Berlin Alexanderplatz ★★☆☆

www.h-hotels.com

Karl-Liebknecht-Straße 32, 10178 Berlin, Tel. 030/240 880 1-0

Ausstattung: Klimaanlage, Telefon, Minibar, Safe (für Laptop geeignet), Flachbild-TV, Sky-Sport, Bad mit Regenwalddusche, Fußbodenheizung und WC, kostenfreies W-LAN, Restaurant, Frühstücksbuffet, Fitnessraum, Hotelbar, Aufzug

Verkehrsanbindung: S-, U- und Tramstationen Alexanderplatz

Parkmöglichkeiten: Parkplätze kostenpflichtig

Preis/Nacht: Bitte infomieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

6. H2 Hotel Berlin Alexanderplatz ★★☆☆

www.h-hotels.com

Karl-Liebknecht-Straße 32, 10178 Berlin, Tel. 030/301 041 1-0

Ausstattung: Klimaanlage, Telefon, Flachbild-TV, Bad mit Vitaldusche, Fußbodenheizung und WC, kostenfreies W-LAN, Restaurant, Frühstücksbuffet, Frischeinsel mit Shop, Aufzug

Verkehrsanbindung: S-/U-Bahn und Tramstation Alexanderplatz

Parkmöglichkeiten: Parkplätze kostenpflichtig

Preis/Nacht: Bitte infomieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

7. Hotel Kiez Pension Berlin ★★www.kiez-pension-berlin.de**Jungstraße 41, 10247 Berlin, Tel. 030/275 712 91-0**

Ausstattung: TV, W-LAN, Bad mit Dusche und WC, Frühstücksbuffet, Bar
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Samariterstraße, S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee
Parkmöglichkeiten: Parkmöglichkeit vor dem Hotel oder in den Seitenstraßen (gebührenpflichtig)
Preis/Nacht: Bitte informieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

8. Jugendherberge Berlin Ostkreuz ★★www.jugendherbergeberlinostkreuz.de**Marktstraße 9-12, 10317 Berlin, Tel. 030/200 509 2-0**

Ausstattung: Telefon, Bad mit Dusche und WC, rollstuhlgerechte Zimmer, W-LAN kostenfrei, Frühstücksbuffet, Café-Bar und Bistro
Verkehrsanbindung: S-Bahnhof Ostkreuz
Parkmöglichkeiten: Parkplätze in den Seitenstraßen oder im Parkhaus Victoria-Center (kostenpflichtig)
Preis/Nacht: Bitte informieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

9. Ibis Styles Berlin City Ost ★★www.agon-group.de**Scharnweberstraße 21-22, 10247 Berlin, Tel. 030/297 777-0**

Ausstattung: Schreibtisch, W-LAN und Telefonate in das deutsche Festnetz kostenfrei, Bad mit Dusche und WC, Flachbild-TV, rollstuhlgerechte Zimmer, Frühstücksbuffet, Bar, Business-Center
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Samariterstraße, S- und U-Bahnhof Frankfurter Allee
Parkmöglichkeiten: Parken in den Seitenstraßen und Parkplätze auf dem Innenhof (beides gebührenpflichtig)
Preis/Nacht: Bitte informieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

10. ABACUS Tierpark Hotel ★★www.abacus-hotel.de**Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin, Tel. 030/516 2-0**

Ausstattung: Schreibtisch, Telefon, Bad mit Dusche und WC, Sat-TV, Sky-TV (Bundesliga), kostenfreies W-LAN, großer Wellnessbereich (u. a. 3 Saunen, Solarium, Fitnessgeräte, Whirlwannen, Wärmeliegen, Erlebnisduschen), rollstuhlgerechte Zimmer
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Tierpark
Parkmöglichkeiten: Parkplätze auf dem Hotelgelände (2,00 €), kostenfreie Parkplätze in der Umgebung
Preis/Nacht: Bitte informieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

11. Holiday Inn & City Hotel Berlin East ★★www.holidayinn.com**Landsberger Allee 203, 13055 Berlin, Tel. 030/978 08-0**

Ausstattung: Schreibtisch, Kopfkissen-Auswahl, gratis Kaffee und Tee auf dem Zimmer, Safe, Telefon, Kabel-TV, Bad mit Dusche und WC, Fitnessraum, Frühstücksrestaurant, Restaurant, Bar, Business-Center, Fitnesscenter
Verkehrsanbindung: Tram-Station Hohenschönhauser Straße/Weißenseer Weg
Parkmöglichkeiten: Parkplätze auf dem Hotelgelände
Preis/Nacht: Bitte informieren Sie sich auf www.kbw.de/service/partnerhotels.

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise: Stornierungen sind auf dem gleichen Weg wie Zimmerbuchungen vorzunehmen. Bei verspäteter Stornierung oder Nichtanreise wird der volle Zimmerpreis fällig. **Reisen Sie nach 18:00 Uhr an, teilen Sie dies bitte direkt dem jeweiligen Hotel mit, da die Reservierung anderenfalls verfällt.** Bitte prüfen Sie die Ihnen mit der Seminareinladung übermittelten Daten zu der Hotelübernachtung und melden Sie ggf. Unstimmigkeiten umgehend dem Kommunalen Bildungswerk e. V. Vor Ihrer Abreise checken Sie bitte an der Hotelrezeption aus und bezahlen Ihre Rechnung. Über die Zahlungsmodalitäten informieren Sie sich bitte vorab im jeweiligen Hotel. Wenn Sie Übernachtungen auch zu anderen Veranstaltungen/Anlässen buchen möchten, nutzen Sie bitte dafür den unteren Abschnitt des Formulars für die Seminareinladung.

Stichwortverzeichnis

1

10-Finger-Tastenschreiben 141

A

- Abfallentsorgungsleistungen 285
 Abgabenordnung 200, 201
 Abmahnung 633
 Abschiebehaft 580, 581, 592
 Abschiebung 578
 Abstammungsrecht 355
 Abtretungen 637
 Access 688, 689
 Achtsamkeit 10, 135
 AEVO 665
 AFBG 376
 Agenda 2030 667
 AGG 597, 681
 Aggression 129
 Agile Methoden (im Arbeitsalltag) 36
 Agile Organisation 36
 Agiles Führen 2, 70
 Agilität 37, 107
 AHO 296
 Aktenarbeit 5, 7, 11, 42, 168
 Akteneinsichtsrecht 168
 Aktiengesellschaft 161
 Alibi-Beschilderung 548
 Allgemeiner Sozialer Dienst 333
 Alten- und Pflegeheime 497
 Altenhilfe 450
 Altersbezüge Beamte 660
 Altersteilzeit 621
 Altersversorgung (im öffentlichen Dienst) 631
 Älterwerden 101
 Altlasten 599
 Ambulantes betreutes Wohnen 436
 Amtsarzt 663
 Amtshaftung 301
 Amtsvormundschaft 348
 Analysemethoden 53
 AnfG 203
 Anlagenbuchhaltung 180, 181
 Anschaffungskosten 182
 Antikorruption 305
 Anti-Korruption 302
 Antragsprüfung 310, 397
 Arbeitgebermarke 153
 Arbeitnehmerdatenschutzrecht 9
 Arbeitsbefreiung 648
 Arbeitsgericht 670
 Arbeitsintegration 418
 Arbeitslosigkeit (von Jugendlichen) 423
 Arbeitsmarktdienstleistungen (Vergabe) 289
 Arbeitsmarktpolitische Instrumente 424
 Arbeitsmigration 583
 Arbeitsorganisation 18, 19
 Arbeitsrecht 411, 628, 636, 639, 684
 Jobcenter 411
 Arbeitsunfähigkeit 631
 Arbeitsverbot 629
 Arbeitsverhältnisse
 Betriebliches Eingliederungsmanagement ... 622, 623
 Elternzeit 635
 Kündigung im öffentlichen Dienst 633, 637
 Teilzeit 634
 Arbeitszeit 629
 Arbeitszeitmodelle 647
 Arbeitszeitrecht 630
 Archivierung von Buchungsbelegen 8
 Argumentation 113, 116
 Assistenzarbeit 19
 Asylbewerberleistungsgesetz .. 399, 444, 471, 472, 473, 474, 485, 594
 Asylverfahren 495, 591
 Atemtraining 78
 Audit 37, 38
 Aufbewahrung von Waffen 532, 536
 Aufenthaltsbeendigung 576, 577
 Aufenthaltsgesetz 474, 586
 Aufmerksamkeitslenkung 135
 Aufsichtsräte 267
 Auftragsverarbeitung 28
 Ausbilder 666
 Ausbilder-Eignungsverordnung 665
 Ausbildung 390, 666, 667
 Ausbildungsförderung 374
 § 7 BAföG 376
 Erstattungstatbestände 376, 377
 Fortbildungsdichte und Fehlzeiten 375
 Freibeträge vom Einkommen 377
 Meister-BAföG 375
 Vorausleistungen 378
 Ausländer im SGB II-Bezug 399
 Ausländerrecht 573, 584
 Abschiebehaft 580, 592
 Abschiebehaft 581
 Abschiebung 578
 Aktuelle Rechtsprechung 581
 Assoziationsratsbeschluss 582
 Asylrecht 590
 Asylverfahren 591
 Aufenthaltsbeendigung 576, 577
 Aufenthaltsbeendigung 591
 Aufenthaltsgesetz 586
 Ausreise(pflicht) 576, 577
 Ausreisepflicht 577
 Ausreiseuntersagung 592
 Ausweisung 578, 580, 592
 Beschäftigungserlaubnis 578
 Bescheidtechnik 570, 575
 Duldung 578
 Eilverfahren 593
 Einführung 582
 Einführung 570

Erwerbsmigration.....	586	Baustellenbeschilderung.....	547
Fallbesprechung.....	570	Baustellensicherung.....	549
Freizügigkeitsrecht EU.....	588	BBiG.....	665
Humanitäres Aufenthaltsrecht.....	590	BBNE.....	667
Identitätsklärung.....	570, 575	BCA.....	432
Interkulturelle Kommunikation.....	570	Beamtenrecht	
Klage.....	593	Amtsarzt.....	663
Kompaktkurs.....	570	Beamtenversorgung.....	660
Leistungsminderungen.....	578	Begründung Beamtenverhältnis.....	658
Minderjährige Ausländer.....	587	Besoldung.....	659
Pass(ersatzpapier)beschaffung.....	575	Bestenauslese.....	621
Passmanipulation.....	508	Dienstliche Beurteilung.....	621
Rechtsmissbräuchliche Vaterschaftsanerkennung.....	589	Dienstunfähigkeit.....	663
Residenzpflicht.....	578	Disziplinarrecht.....	670
Rückkehr.....	577	Einführung.....	657
Scheinehe.....	588	Konkurrentenstreit.....	621
Schengener Abkommen.....	589	Landesrecht Niedersachsen.....	659
Schnittstellen zu UVG und SGB II.....	366	Laufbahnbefähigung.....	658
Schriftsatzgestaltung.....	575	Leistungsbewertung.....	660
Schwierige Fälle.....	587	Probezeit.....	658
Überwachungsmaßnahmen.....	592	Rechtsschutz.....	670
Urkundenfälschung.....	508	Stufenfestsetzung.....	658
Verwaltungsrecht.....	570, 574	Verbeamtung.....	658
Widerspruch.....	593	Versorgungsrechtliche Regelungen.....	661, 662
Wohnsitzauflagen.....	578	Beamtenversorgung.....	660
Ausländische Fahrerlaubnis.....	543	Bedarfsgemeinschaft.....	390
Ausnahmegenehmigungen nach StVO.....	547	BEEG.....	371, 483, 635
Ausreise(pflicht).....	576, 577	Beendigung von Arbeitsverhältnissen.....	633, 634, 635
Ausreiseuntersagung.....	592	Befristung von Arbeitsverhältnissen.....	633, 634, 640
Aussagen (Glaubhaftigkeit).....	129	Beglaubigung.....	510
Ausschreibungen..... Siehe VOB/VOL, Siehe VOB/VOL, Siehe VOB/VOL		Begleitende Prüfung.....	236
Ausschreibungsunterlagen.....	263, 265	Begutachtungsverfahren.....	447
Außendienst.....	515, 520, 525, 579	Behördliches Gesundheitsmanagement.....	Siehe Gesundheitsmanagement
Außenkontrollen (im Waffenrecht).....	532, 536	Beihilfen.....	261, 292, 662
Äußere Wirkung.....	70	Beistand.....	354
Ausweisung.....	578, 580, 592	Beistandschaft.....	356
Autismus.....	464	Beistandschaftswesen.....	353, 355, 357
Azubi.....	401, 664, 665, 666	BEM.....	636
B			
Bachelor-/Masterabschluss (Eingruppierung TVöD/TV-L).....	655	Benutzungsgebühren.....	242, 566
BAföG.....	374, 375, 376, 377, 378, 483	Beratungsauftrag (in Behörden).....	93
Balanced Scorecard.....	195	Beratungsgespräche (mit Hinterbliebenen).....	607
BAT.....	653	Beratungskompetenz.....	93, 417
Bauaufsicht.....	324, 325	Beratungsmethoden.....	417
Baufaufträge.....	326	Beratungspflichten.....	405
Baugenehmigungsverfahren.....	325	Beratungsstellen.....	501
Bauhof.....	269, 270	Berichtswesen.....	194
Bauleistungen.....	296	Berufliche Rehabilitation.....	422
Bauleistungen (Kalkulation).....	326	Berufsberatung (Flüchtlinge).....	597
Bauleitplanung.....	320	Berufsbildungsrecht.....	664, 665
Baumanagement.....	259	Berufseinsteiger.....	47
Baunebenrecht.....	315	Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz.....	546
Baunutzungsverordnung.....	320	Berufskraftfahrer-Qualifizierung.....	545, 546
Bauordnungsrecht.....	315, 322	Berufskunde.....	419
Bauplanung.....	320, 321, 568, 600	berufsständige Einrichtung.....	202
Bauplanungsrecht.....	315	Berufsvorbereitung.....	426
Bauprojektmanagement.....	314	Beschaffung.....	Siehe VOL/VOB, Siehe VOL/VOB
Baurecht.....	315, 321, 325	Beschaffungsmanagement.....	273
		Beschäftigtendatenschutz.....	31
		Beschäftigungszeit.....	640, 641
		Bescheide.....	166, 536
		Bescheidetechnik.....	575

Beschwerdemanagement.....	40	Betriebskosten	252, 253
Beseitigungsverfügung (Bauliche Anlage)	324	Betriebswirtschaftliche Auswertung	188
Besprechungen	103	Beurkundung.....	358, 359, 491, 510, 511
Bestandsschutz von Gebäuden	323	Beurteilungen.....	666
Bestattungskosten.....	436, 453, 454	Bevölkerungsschutz.....	563
Bestattungsrecht	605	Beweissicherung (Ordnungswidrigkeitenverfahren)	557
Bestechlichkeit	55	Bewerberauswahl	617
Bestenauslese (Beamtenrecht)	621	Bewerbungsverfahren.....	685
Betätigungsprüfung	241	Bewertung technischer Arbeitsplätze.....	642
Beteiligungsbericht	262	Bewohnerparken.....	547
Beteiligungscontrolling	202, 265	Beziehungsgestaltung.....	100
Beteiligungsmanagement.....	262, 265	Bezügeberechnung.....	632
Beteiligungsrechte (Personalrat)	676, 677, 678	BgA	202
Betreiberpflichten	257	BGB	
Betreiberverantwortung	258	Dienstvertrag	160
Betreten von Grundstücken.....	515	Erbrecht.....	161
Betretungsrecht.....	516	Kaufvertrag.....	160
Betreuungsbehörde.....	489, 491	Mieterecht	160
Betreuungsgeldbescheide.....	372	Schuldverhältnis.....	160
Betreuungsrecht.....	489	Unerlaubte Handlung	160
Ausländerrecht	495	Ungerechtfertigte Bereicherung	160
Betreuungsbehörde	489, 491	Werkvertrag.....	160
Betreuungsrechtsreform	494	BGB-Gesellschaft	161
Betreuungsverfügung	504	BHO	430
Büroorganisation	130	Bieter.....	274, 284
Datenschutz.....	503	Bilanz	184, 188, 189
Eilfälle, Unterbringung nach BGB/PsychKG	496	Bild-Identifikation (Ordnungswidrigkeiten)	560
Einführung		Bildrechte	13
FamFG.....	492	Bildung und Teilhabe	394, 396
SGB II	500	Bildungsmaßnahmen	426
Erforderlichkeitsgrundsatz	490	BKrfQG	546
Erweiterte Unterstützung	490	BNE.....	667
Fallbesprechung	493	Bodenschutz	599
FamFG	492	Brandschutz.....	12, 568
Fehler (bei der Betreuung)	493	BSC.....	195
Gesetzliche Vertretung	494	BTHG.....	343, 449, 450, 460, 464, 465, 469, 470, 636
Gesundheitssorge	497	BtOG	492
Heimbewohner (Betreute in Heimen)	497	Buchführung.....	179, 183
Kontrollbetreuung	495	Budget für Arbeit.....	470
Lohnpfändung.....	638	Budgetplanung.....	401
Nachlasspflegschaft	162	Bühnentarifrecht.....	645
Patientenverfügung	504	Bundesbeihilfen	662
Registrierung	491	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	371, 372
Schuldenregulierung und Insolvenzordnung	499	Bundessozialgericht.....	385
SGB II/SGB XII	500, 501	Bundesteilhabegesetz.....	343, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 468, 469, 470
Sozialrecht		Bürgerbeteiligung.....	56, 74
Einführung SGB II.....	500	Bürgerbüro	6
SGB XII.....	501	Bürgerbüros	46
Sozialgerichtsverfahren	502	Bürgerdialog.....	74
Sozialrechtliche Hilfen	494	Bürgergeld	386, 414
Unterstützte Entscheidungsfindung.....	494	Bürgerkontakte.....	519
Verfahrenspfleger	504	Bürgermeister	4
Verfahrensrecht	492	Burnout	136, 336
Vermögenssorge	498	Burn-out-Prophylaxe	138
Vertretung.....	494	Büroalltag.....	44
Verwaltungsrecht.....	491	Büroorganisation.....	9, 16, 130
Vorsorgevollmacht.....	504	Bußgeld	
Zwangsvollstreckung	499	Baurecht.....	325
Betreuungsunterhalt	478	Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	561
Betreuungsverfügung.....	504	Elektronische Akte	11
Betriebe gewerblicher Art.....	200, 201, 203		
Betriebliches Eingliederungsmanagement	622, 623		
Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	Siehe		
Betriebliches Gesundheitsmanagement			
Betriebsabrechnungsbogen	191		

Fehler	556
Meldegesetz	507
Ordnungswidrigkeitengesetz	555
Pflegeversicherung	404
SGB II	402, 403, 404
Verkehrsüberwachung	551
Waffenrecht	533, 536
Wohngeldrecht	381
Zusammenarbeit von Verwaltung, Staatsanwaltschaft	557
BuT	396
BWA	188

C

CAF	38
CAFM	259
Case Management	427
Changemanagement	52, 53
CMS	305
Coaching	82
Compliance	55, 237, 302, 305
Compliance-Management	300, 301
Computer-aided facility management	259
Controlling	195
Beteiligungscontrolling	265
Finanzcontrolling	194
Jugendhilfe	337
Kosten- und Leistungsrechnung	195
Organisationscontrolling	39
Personalcontrolling	55, 56
Corporate Publishing	149

D

Darlehen (in der Sozialhilfe)	438
Datenanalyse	696
Datenanalyse)	692
Datenpanne	28
Datenpräsentation (in MS Excel)	692
Datenschutz	13, 30, 168
Betreuungsrecht	503
Datenschutzbeauftragter	22, 24, 30
Datenschutz-Folgenabschätzung	27
Einführung	30, 31
EU-Datenschutz-Grundverordnung	29
Informationssicherheit	2
IS-Beauftragter	25
Kita	363
Mitarbeiterdaten	679
Non-Profit-Organisationen	34
Öffentlichkeitsarbeit	32
Personalakte	9
Persönlichkeitsrechte	31
Schule	363
Sozialleistungsmisbrauch	405
Zertifikatskurs	24
Datenschutzunterweisung	29
Deeskalation	127, 129
Delegieren	65, 102
Demografische Entwicklung	57, 101, 363, 615
Demotivation	125
Denkmalpflege	323
Denkmalschutz	323

Derivate	177
Design Thinking	39, 52
Deutsche Sprache	45
DGCC	427
Dialog	149
Dienstbarkeiten	254
Dienstbesprechungen	102
Dienstleistungskonzession 2016	294
Dienstleistungsverträge	285
Dienstliche Beurteilungen	621, 660
Dienstplan	629
Dienstunfähigkeit	663
Dienstunfall	662
Dienstvereinbarung	630
Dienstvertrag	160
Digitale Büroorganisation	9
Digitale Kollaborationstools	73
Digitalisierung	4, 5, 6, 41
Digitalisierung Verwaltung	2, 5, 7
Digitalisierungsprojekt	7
Digitalisierungsstrategie	5
DIN 5008	44
2020	45
Direktvergabe	290
Disziplinarrecht	669, 670
Diversity	596, 597
Diversity Management	682, 683
DMS	42
Dokumentationspflicht	286
Dokumenten-Management-System	42
Doppik	173, 174, 175, 179, 181, 241
Drittmittelgewinnung	311
Drittstaatenangehörigkeitsverordnung	373
Drogen im Straßenverkehr	545
DSGVO	27, 31

E

E-Akte	5, 7, 11
eForms	286
EFQM	38
EFRE	291
E-Government	6, 7
Ehegattenunterhalt	478
Ehrenamt	157
Eigenbetrieb	241, 242, 266, 267, 268
Eigenmotivation	136
Eigensicherung	127
Eignungsdiagnostik	618
Eignungskriterien	286
Eignungsüberprüfung (Fahrerlaubnis)	543
Eilfälle (in der Betreuung)	496
Eilrechtsschutz	171
Einbürgerung	505
Eingliederungshilfe	334, 335, 343, 445, 460, 461, 462, 465, 467, 468
Eingliederungsleistungen	424
Eingliederungsvereinbarung	420
Eingriffstechniken	579

Eingruppierung.....	646, 651, 652, 654
Einkauf	273
Einkommen und Vermögen.....	454, 455
Einkommensermittlung.....	201, 462
Einkommensermittlung Selbstständiger ..	340, 341, 352, 408
Einnahmen-Überschuss-Rechnung	188
Einreise und Aufenthalt	589
Einsatzplanung (Feuerwehr)	564, 565
Einstellungen.....	95, 96, 616
Elektronische Rechnung	5, 7, 8
ELER	291
ELSTAM	9
Elterngeld	370, 371, 372, 373, 386
Elternzeit	371, 373, 634, 635
Empathie	119
Energiemanagement	132
Enneagramm.....	57
Entgeltabrechnung	632, 639
Entgeltfortzahlung	648
Entgeltordnung.....	643, 646, 651
Entgeltverhandlungen	338, 449, 450
Entspannung	132
Entspannungstechniken	134, 135, 139
Erbaurecht.....	255, 256
Erbrecht.....	161, 437
E-Rechnung	8
Erfolgs- und Zielkontrolle (bei Förderprogrammen) .	312
Erlass	187, 216, 241
Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren (Wasserrecht)	
.....	601
Ermessen	392, 425, 436
Ermittlungs- und Prüfdienst (SGB II).....	412, 413
Ersatz- und Rückzahlungspflicht (UVG).....	366
Ersatzansprüche SGB II.....	485
Ersatzansprüche SGB XII	486
Erschöpfung	136
Erschwerniszuschläge.....	656
Erstattungsansprüche	481
Erwerbsmigration	583, 586
EStG.....	462
EU 2016/800	333
EU-Ausschreibung	283
EU-Datenschutz-Grundverordnung.....	29, 31
EU-DSGVO	29
EU-Fördermittel	291, 309
EU-Freizügigkeit.....	400
EU-Hygienerecht	626
EU-Richtlinie.....	333
Europarecht.....	156
EU-Vergaberecht.....	280
EVB-IT	292, 293
Events	12
eVergabe.....	10, 273, 275
Excel.....	19, 20, 186, 208, 690, 691, 693
Existenzgründer	415, 416
Extremismusbekämpfung.....	591, 592
extrinsische Motivation	125

F

Fachkräfteeinwanderung	583
Fachwissen weitergeben	101
Facility Management.....	256, 257, 259, 260
Fahrerlaubnis	542
Fahrerlaubniswesen.....	542, 543
Fahrlehrerrecht	553, 554, 555
Fahrtenbuchauflage	541
Fahrzeugzulassungsverordnung.....	540
Fallback-Szenarien (IT).....	108
Fallberatung	417
Fallmanagement	466
FamFG.....	354, 492
Familiengerichtliches Verfahren.....	332
Familiennachzug.....	584
Familienpflegezeitgesetz	629
FbW	419
Feedback	53, 64, 666
Fehlermanagement.....	67
Fehlzeiten	66
Festsetzung (öffentlich-rechtlicher Forderungen)	216
Feuerwehrwesen	564, 565, 566, 567, 568
FeV	542
Finanzamt	34
Finanzbuchführung	173, 179
Finanzcontrolling.....	194
Finanzdaten	248
Finanzgerichtliche Entscheidungen	34
Finanzierung	311
Finanzmanagement	174, 177
Finanzplanung	176, 430
Finanzrechnung	184
Fleischhygieneüberwachung	644
Flexibilisierung Arbeitszeit	647
Flexirente	379, 630
Fließender Verkehr	559, 560
Flüchtlinge.....	272
Flüchtlingsarbeit.....	595
Flüchtlingshilfe	595, 597, 598
Fördermittel.....	292, 311
Förderprogramme (Erfolgs- und Zielkontrolle).....	312
Förderrichtlinien	310
Förderung beruflicher Weiterbildung.....	419
Forderungspfändung.....	215
Forschungsbereich (Vergaben)	15
Fotorechte.....	13
Frauen.....	79
Frauen (in Führungspositionen).....	75, 76, 77
Frauenbeauftragte	685
Frauenhäuser.....	486
Freiberufliche Leistungen.....	296
Freies Reden	115
Freihändige Vergabe	283, 284
Freiheitsentziehende Maßnahmen	496
Freizügigkeitsrecht EU.....	588
Fremdenverkehrsabgaben.....	207
Fremdwahrnehmung.....	119
Friedhofswesen.....	605

Friedhofsgebühren	607
Friedhofsrecht.....	605
Friedhofsverwaltung	606
Gespräche mit Hinterbliebenen	607
Satzung	606
Führen aus der Ferne.....	73
Führerschein	542
Führung	86
Führungsanforderungen.....	86
Führungserfolg	62, 63
Führungskompetenz.....	69, 97
Führungskompetenzen....	36, 57, 61, 62, 63, 66, 67, 71, 73, 137
Führungskräfte führen	68
Führungskräftetraining	72
Führungsrollen	68
Führungssituationen.....	133
Führungsstärke	67
Führungsstil.....	53, 57, 64, 66, 71
Führungstool	62
Fundraising.....	33
Fundsachen.....	518

G

Gaststättenkontrolle	526
Gaststättenrecht.....	526
Gebäudeenergiegesetz	259
Gebäudemanagement.....	258, 259, 260
Gebäudemanagementkosten	258
Gebäudereinigung	260
Gebührenkalkulation	566, 567, 644
Gebührenrecht	206
Abgabenordnung	200
Friedhofsgebühren	607
Kalkulation mit Excel	208
Straßenreinigung.....	207
Winterdienst.....	207
Gedächtnistraining	145
Gefährder	591
Gefahrenabwehr.....	516, 517, 525, 529, 558, 564
GEFMA-Richtlinie 190.....	257
GEG	259
Gegendarstellung.....	151
Gelassenheit	139
Geldforderungen (Verjährung und Verwirkung)	187, 217
Geldforderungen (Vollstreckung von).....	210
Gemeindekasse (Prüfung)	241
Gemeinnützigkeit.....	33, 34
Gemeinschaftsunterkünfte (Flüchtlinge).....	598
gemischtes Auswahlverfahren	621
Gender	681
Gender Mainstreaming.....	682, 683, 684
Genehmigungsverfahren.....	529
Gerichtsauftritt.....	114
Gerichtskosten	170
Geringfügig Beschäftigte	639
Gesamtabschluss.....	184, 186, 242
Gesamtplanverfahren.....	461
Geschäftsbriefe	44

Geschäftsprozessmanagement	695
Geschwindigkeitsüberwachung	550, 559, 560
Gesellschaftsrecht	161
Gesetzliche Unfallversicherung	409
Gesprächsführung	93, 121, 122, 124, 418, 519
Gesprächsführungskompetenz	121
Gesprächsstrategie.....	121
Gestik.....	115
Gesundheitsmanagement.....	87, 624, 625
Gesundheitsorientiertes Führen.....	87
Geteilte Führung	68
Gewaltschutzkonzepte	465
Gewässerunterhaltung.....	600, 602
Gewerbemietrecht.....	252
Gewerberecht	520, 521
Außendienst	525
Bewachungsgewerbe	522
Fallkonstellationen	524, 525
Gewerbeanzeige	521
Gewerbeuntersagung.....	524
Märkte	522
Schornsteinfegerrecht	538, 539
Schwarzarbeit	526
Überblick	521
Volksfeste.....	522
Gewerbesteuer	200
Gewinn-/Vermögensabschöpfung (Ordnungswidrigkeitenrecht).....	558
Gewinnermittlung.....	201
Glaubhaftigkeit von Aussagen	129
Gläubigertaktik.....	350
Gleichstellung	596, 597
Gleichstellungsbeauftragte.....	431, 432, 682, 683, 684, 685
Gleichstellungsrecht.....	680, 681
Gleitzone nregelung.....	639
GmbH & Co. KG	161
GmbH, gGmbH	34
Grad der Behinderung	470
Grammatik	45
Gremium	143
Grenzen setzen.....	137, 140
Grundbuchrecht	214, 253, 254, 255, 256
Grunderwerb	251
Grundpfandrechte	254
Grundschild (Pfändung).....	214
Grundschilden.....	254
Grundsteuer	199, 204
Grundstück.....	255
Grundstückserwerb.....	251
Grundstücksveräußerung und -erwerb	250
Gutachtliche Stellungnahme (des Jugendamtes)	332
Güterkraftverkehrsrecht	550
GuV	188
GWB	15, 272, 286, 290, 293

H

Haftung	267
Amtshaftung	301
HOAI	245
Nachlasspfleger	162

Steuern	200, 201, 203
Unterhaltsverpflichteter.....	480
Vergabe	279, 280, 285
Zeugnisaussteller	668
Handwerksordnung	526
Haushaltsanalyse	188
Haushaltsgemeinschaft	390
Haushaltsplan.....	173, 175
Haushaltsrecht	
Aufstellung des Haushaltsplans	173, 175
Ausführung des Haushaltsplans	173
Einführung	173, 175
Finanzmanagement	174
Finanzplanung	176
Führungskräfte	174
Liquiditätssteuerung	176
Häusliche Pflege	447, 448
Hausverbot (für Behördengebäude).....	516
Heimfall (Erbbaurecht)	256
herausfordernde Gesprächssituationen	122
Herstellungskosten	182
Hinweisgeberschutz	305
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	435
Hilfe zur Pflege	450
Hilfen zur Erziehung	334
Hilfeplanung	466
HinSchG	303, 305
Hinweisgeberschutzgesetz.....	303
Hinzuverdienstgrenze (Rente).....	630, 631
HOAI.....	296, 327, 328
Hochschulprüfungsrecht.....	14
Hochschulrecht.....	14, 15
Höchstbefristungsdauer (Hochschulen)	14
Höhergruppierung	654
HR-Controlling	96
Human Resources.....	618
Hundehaltung (ordnungsrechtliche Fragen).....	516
Hundesteuer.....	204
HwO	526
Hygienebeauftragter	627
Hygienemanagement	626
Hypotheken	254

I

ICF.....	463, 464
ID 37.....	123
Ideenmanagement	52
Identitätsfeststellung (Flüchtlinge).....	570
Identitätsklärung (im ausländerrechtlichen Verfahren)	575
Identity Compass.....	145
IKS.....	110
Infektionsschutz.....	626
Informationsfreiheit.....	168
Informationsfreiheitsrecht	168
Informationsmanagement.....	140
Informationssicherheit	2, 27
Infrastrukturelles Facility Management.....	260
Ingenieurbauwerke	182
Inhaftierung (Hilfen nach SGB II/SGBXII)	452

Inklusion.....	597
Innenrevision.....	54
Innere Haltung	70
Innovationsmanagement.....	52
InsO	224
Insolvenz	224
Arbeitnehmer	637
Betreuungsrecht.....	499
Insolvenzanfechtung	222, 223
Insolvenzordnung	219, 220, 221
Kommunale Ansprüche	222
Nachlasspflegschaft	162
Rechtsprechung	221
Regelinsolvenzverfahren.....	219
Restschuldbefreiung	220
Schuldnerberatung	401
Unterhaltsansprüche	223
Verbraucherinsolvenz	220
Vorsatzanfechtung	222
Instandhaltung	182
Instandhaltungsaufwendungen	182
Integration	594, 595
Integrationsfachkraft	431
Integrationsmanagement	595
Interkulturelle Kommunikation / Kompetenz	570, 594, 595, 596
Internationales Privatrecht	510
Internes Kontrollsystem	239
intrinsische Motivation	125
Investition	182
Investition/Instandhaltung (Abgrenzung)	182
Investitionsmaßnahmen.....	196, 197
Investitionsmaßnahmen (Wirtschaftlichkeitsrechnung)	196
IS-Beauftragte	25
Islamismus	423
ISO 9001	
2015	38
IT-Ausschreibungen	293
IT-Beschäftigte	652
IT-Projekte	108
IT-Prüfung	247
IT-Sicherheit.....	27
IT-Vergabe	293
IT-Vergaben	292

J

Jagdrecht	534, 536
Jahresabschluss	179, 183, 186
JGG.....	333
Jobcenter	431
Job-Sharing.....	9
Joint Controller.....	28
Jugendamt	346
Jugendarbeit	426
Jugendarbeitslosigkeit	423
Jugendhilfe	
Abrechnung	234
Allgemeiner Sozialer Dienst	333
Amtsvormundschaft	348
Beistandschaftswesen	355, 356, 357, 358

Krankenbezüge	648
Krankengeldzuschuss	648
Krankenhilfe	344
Krankenhilfekosten (Asylsuchende/Flüchtlinge).....	444
Krankenhilfekosten (SGB XII)	442, 443
Krankenversicherung	410, 411, 442
Krankheitsbilder.....	336, 467
Kriminalität (von Jugendlichen)	423
Krise	272
Krisen	138
Krisenkommunikation	150, 151
Krisenmanagement	134, 563, 564
Krisenprävention	134, 150, 564
Kritik- und Konfliktgespräch.....	90, 92, 95
Kritische Infrastrukturen	564
Kulturelle Unterschiede	595
Kulturelle Vielfalt.....	596
Kundenbindung	40
Kundenkontakte	47
Kundenservice.....	47
Kündigung von Arbeitsverhältnissen	623, 633, 637
Kurabgaben.....	207
Kurtaxe	207

L

Landesbauverordnung	325
Langzeitarbeitslose	422
Langzeitkonto	647
Lead Auditor	38
Lebensmittelhygiene	626
LEGO® SERIOUS PLAY®.....	62, 101
Leichte Sprache	46
Leistungen an Ausländer und Asylbewerber... 471, 472, 474	
Leistungsbeschreibung	286
Leistungsbeschreibungen	287
Leistungsentgelt	646
Leistungsgeminderte Mitarbeiter	87
Leistungsmissbrauch.....	405, 406
Leistungsrecht	387, 390
Leitstellegebühr	567
Lesen (Schnellesen).....	145
Liefer- und Dienstleistungen.....	263, 265
Linc Personality Profiler.....	124
Liquiditätssteuerung	176
Liquiditätsvorsorge	186
LOB	646
Lohn- und Gehaltsabrechnung.....	632
Lohnpfändung	223, 637, 638
Lohnsteuer	9
Lösungsentwicklung	39
LSP.....	62
Ltd.	161

M

Managementaufgaben	465
Managementinstrumente.....	195

Mandat	157
Mandatsträger	143
Rhetorik.....	126
Sitzungspraxis	158
Wirtschaftsplan.....	266
MarkenG	163
Marketing-Mix	155
Marktkontrollen	532, 536
Martkerkundung	284
Mediation	40, 90
Mediatraining	154
Medienarbeit	147
Medienrecht	13
Medientraining	152
Medizinische Rehabilitation	422
Mehrbedarfe (SGB II).....	389
Mehrstaatigkeit.....	505, 506
Melderecht	505, 507, 508
Mentalstrategien	138
Mentoring	98
Messen	522
Messie.....	441
Mietrecht	160, 251, 252, 393
Mietverhältnisse	251
Mietverwaltungsmanagement.....	251, 253
Migration	594
Mimik.....	115
Minderjährige	354
Minderjährige Ausländer	587
Minderjährige Mütter	349
Minderleistung.....	87
Minijob.....	639
Missverständnisse	121
Mitarbeiterbindung	40, 100
Mitarbeiterdaten	31, 679
Mitarbeiterführung.....	101
Mitarbeitergespräch	85, 94, 95
Mitarbeitergespräche	94
Mitarbeitergewinnung.....	95, 96, 153, 616
Mitarbeiterpotenziale.....	65, 146
Mitgliederbindung.....	33
Mitgliedergewinnung	33
MLAR	568
M-LüAR	568
Mobbing	88, 682
Mobilitätsinstrumente	230
Moderationstechniken.....	143, 144
Motivation.....	51, 53, 139, 418
Motivationsstrategien	125
MS Excel.....	186, 690, 692, 693
MS Excel 2013	691
MS Excel 2016.....	687
MS Office 2012	20
MS Office 2013	19, 20, 21
MS Office 2016	687
MS OneNote	695
MS Outlook	688
MS Outlook 2016	687
MS Power Bi	696

MS PowerPoint.....	693
MS Visio	695
MS Word 2016	687, 694
Munition.....	532, 536
Munitionskunde	531, 535, 536
Mutterschutz.....	635

N

Nachbarschutz	315, 324
Nachhaltigkeit.....	54, 149, 258, 259, 287, 296, 604
Nachlasspflegschaft	162
Nacharbeit	629
Nachteilsausgleiche (GdB).....	470
Nachtragsmanagement	327
Nachwuchsführungskräfte.....	97
Namensrecht	511
Naturschutzrecht	599
Nebenkosten	252, 253
Nebentätigkeitsrecht.....	668
Nein-Sagen	140
Neuroleadership	67
New Work.....	2
Newsroom	148
Nichtstörer	514
Niederschlagung	187, 216, 241
NKF/NKR	
Anlagenbuchhaltung.....	180
Anschaffungskosten	182
Archivierung von Buchungsbelegen	8
Berichtswesen	194
Bilanz	184
Doppik	175
Einführung	174
Finanzrechnung.....	184
Herstellungskosten.....	182
Instandhaltungsaufwendungen.....	182
Internes Kontrollsystem	239
Jahresabschluss.....	186
Kommunalaufsicht.....	234
Kosten- und Leistungsrechnung.....	186
Rechnungsabgrenzung	186
Rechnungsprüfung - Einführung.....	233
Rücklagen.....	186
Verkehrswertermittlung.....	250
Non-Profit	33
Non-Profit-Bereich.....	33, 34
Non-Projekt-Organisationen.....	33
Nordstern-Methode	36
Nothelferleistung (Krankenbehandlungskosten)	442
Notunterkünfte.....	518

O

Obdachlosigkeit.....	451, 517, 518
Oberschwelle.....	263, 265, 280
Objektorientierte Programmierung	688
Öffentlichkeitsarbeit.....	32, 33, 147, 149, 151, 155
Öffentlich-rechtlicher Vertrag.....	167
Office.....	19, 20, 21
Office 2016.....	687
OHG	161

OneNote.....	695
Online Marketing.....	148
Onlinezugangsgesetz	5, 7
Opferentschädigung.....	481
ÖPNV.....	263, 264
Ordnungsrecht ..514, 515, 516, 527, 528, 530, 534, 536	
Ordnungsverfügung	514
Ordnungswidrigkeitenrecht	560
Aktuelle Rechtsprechung und Übungsfälle	556
Baurecht.....	325
Befragung (kriminalistisch).....	562
Beweissicherung	557
Bild-Identifikation.....	560
Datenschutz	29
Gefahrenabwehr	558
Gewinn-/Vermögensabschöpfung.....	558
Juristische Personen / Personengesellschaften ..	557
Kostenentscheidung/Kostenfestsetzung	561
SGB II.....	402, 403, 404
Systematische Einführung	555
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht.....	551, 552, 559
Wohngeld	381
Organisationsentwicklung	37
Organisationsentwicklung (Finanzbereich)	54
Organisationsgestaltung	36
Organisationsuntersuchung	39, 40
Örtliche Rechnungsprüfung	232, 233
Örtliche Zuständigkeit (Wirtschaftliche Jugendhilfe) 334,	341
Outlook.....	20, 688

P

Pandemie.....	272
Pariieren	122
Parkraumüberwachung.....	550
Pass- und Ausweiswesen	507, 508
Pass(ersatzpapier)beschaffung	575
Passmanipulation.....	508
Patientenverfügung.....	504
PDCA-Zyklus	36
Perfektionismus	127
Personalabrechnung.....	632
Personalakquise	141
Personalakte	9
Personalaktenführung.....	9, 667
Personalarbeit.....	56, 614
Personalauswahl.....	614, 617, 618, 619, 620, 621
Personalbedarfsermittlung	618
Personalbemessung (im technischen Gebäudemanagement)	619
Personalcontrolling	55, 56
Personalentwicklung	98, 101, 123
Demografische Entwicklung.....	615
Instrumente	615
Kommunalverwaltung.....	615
Kompaktkurs (modular).....	611
Konzeptentwicklung	616
Personalführung.....	62, 64, 71, 73, 89, 97, 98, 99, 619, 620
Personalgewinnung	95, 96, 565, 616
Personalhaushalt	649
Personalkostenhochrechnung	649

Selbstverteidigung.....	579
Selbstwahrnehmung.....	119
Sexuelle Belästigung.....	89, 682
SGB I.....	440
SGB II.....	388, 389, 390, 392, 393, 400, 405, 409, 422, 425, 430, 432, 438, 440, 452, 476
Beratung.....	501
SGB IX.....	460, 462, 466, 468
SGB V.....	344, 410, 411
SGB VIII.....	290
Entgeltverhandlungen.....	338
Entgeltverhandlungen (Kalkulationen, ambulant, stationär).....	338
SGB X.....	485, 486
SGB XI.....	446
Begutachtungsverfahren.....	447
Entgeltverhandlungen.....	449, 450
Pflegeversicherung.....	447
SGB XII ...	400, 435, 436, 438, 440, 445, 452, 454, 455, 460, 462, 468
Grundlagen.....	434
SGB XIV.....	481
Sicherheitsbefragung.....	592
Sicherheitsdienstleistungen (Vergaberecht).....	288
Sicherheitskonzept.....	529
Sicherungshypothek.....	214
Sittenwidrige Entlohnung.....	412
Sitzung.....	157
Sitzungspraxis.....	158
Small Talk.....	125
SMART.....	65
Social Media.....	152, 153
Social Recruiting.....	153
Sonderansprüche SGB II.....	407
Sonderkasse (Prüfung).....	241
Sondernutzungen.....	231
Sondernutzungserlaubnis.....	231
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD).....	643
Sozialausgleich.....	632
Sozialdatenschutz.....	30
Soziale Sicherung.....	484
Altenhilfe.....	450
Altersvorsorge.....	409
Ambulantes betreutes Wohnen.....	436
Anreize.....	402
Antragsprüfung.....	397
Antragsverfahren.....	446
Arbeitsmarktpolitische Instrumente.....	424
Asylbewerberleistungsgesetz.....	471, 472, 473, 474, 485, 594
Aufhebung und Erstattung (SGB X).....	485, 486
Auftragsvergabe.....	289, 487
Ausländer.....	398, 399
Azubi.....	401
Bausparvertrag.....	409
Bedarfsgemeinschaft.....	390
Beratungs- und Integrationsarbeit.....	424
Beratungspflicht.....	440
Berufskunde.....	419
Bestattungskosten.....	436, 453, 454
BHO.....	430
Bildung und Teilhabe.....	394, 396
Budget für Arbeit.....	470
Bundesteilhabegesetz.....	460, 461, 462, 463, 466, 468, 469, 470
BuT.....	394, 396
Case Management.....	427
Darlehen.....	438
Datenschutz.....	30, 405
Deeskalation.....	129
Eingliederungshilfe.....	460, 467, 468
Eingliederungsleistungen.....	424
Eingliederungsvereinbarung.....	413, 420
Einkommen und Vermögen.....	407
Einschränkungen.....	402
Erbenhaftung.....	439
Erbrecht.....	437
Ermessen.....	392, 425, 436
Ermittlungs- und Prüfdienst.....	412, 413
Ersatzansprüche SGB II.....	407, 485
Ersatzansprüche SGB XII.....	486
EU-Bürger.....	400
Existenzgründer.....	415, 416
Fallmanagement.....	466
FbW.....	419
Finanzplanung.....	430
Förderinstrumente.....	413
Förderung beruflicher Weiterbildung.....	419
Frauenhäuser (Kostenerstattung nach SGB II).....	486
Geldanlagen.....	409
Grad der Behinderung.....	470
Grundlagenseminar.....	388
Grundsicherung.....	435
Haftung Unterhaltsverpflichteter.....	480
Haushalts- und Finanzwesen.....	430
Haushaltsgemeinschaft.....	390
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	390, 435
Hilfe zur Pflege.....	445, 446, 447, 448
Hilfeplanung.....	466
Inhaftierung.....	452
Integrationsfachkräfte.....	419
Kosten der Unterkunft.....	393
Kostenersatz.....	439
Kostenrecht.....	171, 172
Krankenhilfekosten (SGB XII).....	442, 443
Krankenversicherung.....	410, 411, 442
Lebensversicherung.....	409
Leistungsgewährung.....	446
Leistungsmissbrauch.....	405, 406
Leistungsrecht.....	387, 388, 390
Mehrbedarfe SGB II.....	389
Mitwirkungspflichten.....	484
OWiG-Verfahren SGB II.....	402, 403, 404
Persönliche Budgets.....	467, 468
Profiling.....	420
Rechtsprechung SGB II.....	385
Rechtsprechung SGB XII.....	434
Rehabilitation.....	422
Rentenrechtliche Auswirkungen SGB II.....	396
Rückforderung.....	388, 406
Sanktionen.....	402
Schenkungsrückforderung.....	480
Schuldnerberatung.....	401
Schwiegerkindhaftung.....	480
Seelische Behinderung.....	467
Selbstständige.....	
Antragsbearbeitung.....	397
Einkommensermittlung.....	476
Selbstständige - betriebswirtschaftliche Steuerung.....	416
Selbstständige - Eingliederungsvereinbarungen.....	413, 415
Selbstständige - Einkommensermittlung.....	408

Selbstständige - Insolvenz- und Gesellschaftsrecht	416
Selbstständige - Organisationsberatung	415
SGB I	483
SGB II	399
SGB IX	445
SGB X	483
SGB XI	446
SGB XII	440
Sittenwidrige Entlohnung	412
Sonderansprüche SGB II	407
Sozialdatenschutz	30
Sozialer Außendienst	412, 413
Sozialgerichtsverfahren	171
Sozialversicherung	409
Sozialverwaltungsrecht	370, 484
Übergabe-, Altenteils- und Schenkungsverträge ..	438
Überwindung sozialer Schwierigkeiten	451
Unterhaltsansprüche	477, 478
Unterhaltsheranziehung (SGB II)	475, 476
Unterhaltsheranziehung (SGB XII)	480
Unterhaltsrecht	475
UVG/SGB II	476
Vermögenseinsatz	409
Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren	485
Vollstreckung Unterhalt	477
Vorläufige Bewilligung von SGB XII-Leistungen...	435
Vorläufige Entscheidung	392
Vorrangige Leistungen	390
WBG	468
WfbM	469
Widerspruchsverfahren	446
Wohngemeinschaft	390
Zuständigkeitskonflikte	436
Sozialer Außendienst	412, 413
Soziales Entschädigungsrecht	481
Sozialgerichtsverfahren	171, 172, 502
Sozialgesetzbücher	430
Sozialpädagogik	426
Sozialrecht	386, 430
Sozialrechtliche Hilfen	494
Sozialversicherung	409
Sozialverwaltungsrecht	370, 484
Speedreading	145
Spenden	34
Sponsoring	33
Spontanstatements	115
Sprachmuster	125
Sprengstoffrecht	534, 536
SQL	696
Staatsangehörigkeitsrecht	505, 506
Staatsrecht	156
Stadtentwicklung	314, 315, 319
Standesamt	509, 510
Standortmarketing	155
Stellenanzeigen	95, 96
Stellenausschreibung	95, 96, 681
Stellenbemessung	618
Stellenbeschreibung	95, 96, 620, 621, 650, 652
Stellenbesetzung	95, 96, 616, 621
Stellenbewertung	642, 650, 653
Stellenplan	649
Stellvertretende Führungskraft	99
Steuern	
Betriebe gewerblicher Art	200, 201
Betriebsprüfung	202
Einführung	201
Gewerbsteuer	200
Gewerbsteuer	201
Grundsteuer	201
Grundsteuer A und B	199
Haftung	200, 201, 203
Körperschaftsteuer	201
Umsatzsteuer	183
Steuerung	110
Stiftungen	34
Stilllegungsverfügung (Bauarbeiten)	324
Stimme einsetzen	70, 78, 126
Störerauswahl	514, 599
Straßen	182
Straßenreinigung	207
Straßenverkehrsrecht	545, 547, 548, 549
Straßenvermögen	182
Strategieentwicklung	195
Strategisches Management	70
Stress	138
Stressabbau	72
Stressbewältigung	84, 138
Stressmanagement	131, 134, 135, 139
Stressreduktion	84, 118, 135
Stressresistenz	127, 135
Stufenlaufzeit	654
Stufenzuordnung	15, 654, 655
Stundung	187, 216
Submission	275
Supervision	416
Systemischer Business Coach	82
Systemisches Coaching	82
Systemsprenger	349
T	
Tabellenkalkulation	691
Tarifvertrag BA	644
Tätigkeitsbewertung	Siehe Stellenbewertung, Siehe Stellenbewertung
Tatsachenbehauptung	151
Tax Compliance	203
Tax Compliance Management System	240
TCMS	240
Teamdynamik	100
Teamentwicklung	62, 100, 101, 102, 103, 123, 124, 618
Teamkonflikte	91
Teamkultur	102
Teamleitung	67
Teammotivation	125
Teamresilienz	84
Teamrückhalt	67
Technisches Gebäudemanagement	619
Teilhabe	46
Teilhabe am Arbeitsleben	423
Teilhabeplanverfahren	461
Teilrente	630, 631
Telefontraining	47

Terrorismusbekämpfung	592
Textverarbeitung	19, 21, 694
Tierschutzrecht	527
Titulierung	354
Totenruhe	605
Tourismusbeiträge	207
Train the Trainer	142
Transaktionsanalyse	19
Transformationale Führung	63
Transparente Verwaltung	168
Traumatisierung	598
Trennungsgeldrecht	671
Trunkenheit im Straßenverkehr	545
TTT	142
TVAöD	664, 665
TV-BA	644
TV-Fleischuntersuchung	643
TV-L	631, 640, 641, 645, 646, 650, 653, 655
TVöD618, 631, 640, 641, 642, 643, 646, 648, 650, 651, 653, 654, 655, 656	
TVöD-VKA	640, 652
TVÜ	654

U

Übergabe-, Altenteils- und Schenkungsverträge	438
Übergegangene Unterhaltsansprüche	480
Überlastungsanzeige	631
UfAB	293
Umbettung	605
Umlagenabrechnung	253
Umsatzsteuer	183, 198
Umweltverträglichkeitsprüfung	599, 600
Umzugskostenrecht	672
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	349
Unerlaubte Handlung	160
Unfaire Argumentation	124
Ungerechtfertigte Bereicherung	160
Unterbringung	496
Unterhalt	224, 350, 354, 475, 477, 478, 479
Unterhalts- und Vollstreckungsrecht	223
Unterhaltsansprüche	223, 351, 353, 354, 355, 358, 369, 478
Unterhaltsansprüche im Ausland	354
Unterhaltsheranziehung	475, 476, 480
Unterhaltungspflicht im Ausland	224, 354
Unterhaltsrechtsstreit	480
Unterhaltsschuldner	350
Unterhaltsvorschuss	354
Einführung	365
Ersatz- und Rückzahlungspflicht	366
Familiengerichtliches Verfahren	367
Kostenheranziehung	368
Schnittstellen SGB II und Ausländerrecht	366
Schwierige Fallkonstellationen	368
Vaterschaftsfeststellung	367
Widerspruchsverfahren	367
Zwangsmittel	369
Unterlassung	151
Unterschwelle	263, 265, 279
Unterswellenvergabe	278

Urheberrecht	13
Urkundenfälschung	508
Urlaub	640, 648
UStG § 2b	183, 198, 202, 698
UV - Verwaltungsverfahrenrecht	483
UVG	366, 476
UVgo	278
UVgO	15, 272, 279, 284, 286, 287, 290, 293

V

Vaterschaftsanerkennung	589
Vaterschaftsfeststellung	367
VBA	688, 689
VBA-Programmierung	693
Veränderungsbereitschaft	418
Veränderungsmanagement	40, 51, 52, 53
Veranstaltungen	12, 529
Veranstaltungsmanagement	205
Verbandsvertreter	143
Verbraucherinsolvenz	220
Verein	34, 161
Verfahrenspfleger	504
Vergabe-/Zuwendungsrecht	307
Vergabefehler	282
Vergabepflicht	291
Vergaberecht	263, 265, 274, 275, 286, 287, 288, 290, 292, 294, 295, 296
Ausschlussgründe	281
Selbstreinigung	281
Vergaberecht (Einführung)	278
Vergaberechtsmodernisierung	294
Vergabeverfahren	10, 279, 280, 282, 283, 284, 285, 288, 289, 295, 487
Vergabeverordnung	298
Vergnügungssteuer	204
Verhaltensmuster	125, 418
Verhaltensstörer	514
Verhandeln	119
Verhandlungstraining	78, 119
Verhandlungsvergabe	284
Verkehrsordnungswidrigkeiten	551, 552, 559, 560
Verkehrssicherung	12
Verkehrssicherungspflicht	548
Verkehrsüberwachung	550, 551
Verkehrsvertrag	264
Verkehrswertermittlung	250
Verkehrszeichen	548
Vermittlungshemmnisse	422
Vermögensauskunft	214
Vermögenssorge	498
Vermögensverwaltung	498
Vermüllung	441
Verpflegung	627
Versammlungsrecht	528
Versammlungsstätten	12
Versammlungsstättenverordnung	12
Versicherungsleistungen	285, 288
Versorgungsrecht (für Beamte)	661, 662
Versteigerung	214

Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung bzw. Abforderung eines Inhouse-Angebots werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmenden anerkannt.

1. Seminarorte

Sie sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgewiesen. Die Seminarräume in Berlin sind rollstuhlgerecht.

2. Seminarzeiten

Tagesseminare beginnen in der Regel um 10:00 Uhr und enden um 16:30 Uhr.

Mehrtägige Seminare beginnen in der Regel am 1. Tag um 09:00 Uhr (Seminarende um 16:30 Uhr), an den Folgetagen um 08:00 Uhr (Seminarende am letzten Seminartag um 14:30 Uhr).

Einzelne Seminare haben eine abweichende Seminarzeit. Beachten Sie bitte hierzu die jeweilige Seminaurausschreibung. Der Zeitumfang beträgt pro Seminartag 8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten.

3. Teilnahmegebühren

Sie sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungslegung fällig. Die Rechnungen werden in der Regel elektronisch nach dem Seminar versandt. Umsatzsteuer wird auf Grundlage der Befreiungsvorschrift gem. § 4 Nr. 22 Buchstabe a UStG nicht berechnet. Die Kosten für die Tagungen umfassen in der Regel einen umsatzsteuerpflichtigen und einen umsatzsteuerfreien Teil. Einige modulare Kompaktkurse sind auf der Internetseite mit 0,00 Euro ausgepreist. Die genauen Teilnahmegebühren fallen in der bei dem jeweiligen Seminar genannten Höhe an. Der Rechnungsbetrag bei Tagungen enthält die Tagungsgebühren sowie eine Servicepauschale.

4. Rabattmöglichkeit

Auf Antrag können Kund:innen, die im 1. oder im 2. Halbjahr eines laufenden Jahres mindestens acht nichtrabattierte und nichtermäßigte Zwei- oder Drei-Tages-Seminare besucht haben, im Folgezeitraum (während 1 Jahres) ein weiteres Seminar in der Preiskategorie bis 245,00 Euro kostenlos belegen. Fachtagungen, Inhouseseminare und Kompaktkurse sind nicht rabattfähig. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen.

5. Veranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung kann nur postalisch, per Fax, E-Mail oder über die Website des KBW e. V. erfolgen. Die Einladung zur Veranstaltung geht den Teilnehmenden bis spätestens **zwei** Wochen vor Seminarbeginn zu. Die Kund:innen werden gebeten, vor dem Erhalt dieser Bestätigung keine Flugscheine, Fahrkarten, Hotelzimmer etc. zu buchen

6. Stornierung und Widerruf

Kund:innen können die erfolgte Buchung von Veranstaltungen stornieren. Die kostenfreie Stornierung muss spätestens 14 Tage vor Beginn postalisch, per Fax oder E-Mail vorliegen (Datum des Poststempels, des Fax- oder E-Mail-Protokolls). Bei Tagungen muss die kostenfreie Stornierung binnen vier Wochen vor Tagungsbeginn zugehen. Erfolgt die Absage zu einem späteren Zeitpunkt – z. B. aus Krankheitsgründen, wegen kurzfristiger Haushaltssperre oder dienstlicher Verhinderung – ist eine Bearbeitungsgebühr von 50 Prozent der Teilnahmegebühr zu entrichten, mindestens jedoch 75,00 Euro, sofern kein Nachweis erfolgt, dass der uns hierdurch entstandene Schaden geringer ist. Bei Nichtteilnahme oder Absage am Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder am Veranstaltungstag wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

Verbraucher:innen mit gewöhnlichem Sitz oder Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der europäischen Union (EU) oder des europäischen Wirtschaftsraum (EWR) steht das gesetzliche Widerrufsrecht zu.

7. Stornierungen von Hotelzimmern

Die Stornierungsfrist für Hotelzimmer, die über das Kommunale Bildungswerk e. V. gebucht wurden, beträgt prinzipiell 3 Werktage. Bei späterer Stornierung wird der volle Zimmerpreis fällig. Bitte beachten Sie, dass nur bei Buchung von Hotelzimmern über das Kommunale Bildungswerk e. V. der rabattierte Hotelzimmerpreis in Anspruch genommen werden kann. Bei Eigenbuchung gelten in der Regel höhere Preise, die Erstattung eines möglichen Differenzbetrages durch die Hotels erfolgt nicht. Reisen Sie nach 18:00 Uhr an, teilen Sie dies bitte unbedingt dem jeweiligen Hotel mit, da sonst Ihr Zimmer u. U. neu vergeben wird. Bitte prüfen Sie die Buchungsdaten der Hotelübernachtungen und melden Sie ggf. Unstimmigkeiten umgehend beim Kommunalen Bildungswerk e. V. Bei Abreise ist es erforderlich, zur Bezahlung der Rechnung an der Hotelrezeption auszuchecken. Über die Zahlungsmodalitäten informieren Sie sich bitte vorab im jeweiligen Hotel.

8. Absage von Seminaren

Wird durch das Kommunale Bildungswerk e. V. die Abhaltung einer zugesagten Veranstaltung unverschuldet (z. B. aufgrund unverschuldetem Ausfalls eines:einer Seminarleiter:in, für den:die kein:e, dem Leistungsprofil und Qualifikationen entsprechende:r Ersatzreferent:in gefunden werden kann) unmöglich, werden die Kund:innen unverzüglich über den Ausfall der Veranstaltung informiert. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden ohne Abzug zurückerstattet. Bei Verhinderung eines:einer Referent:in übernimmt nach Möglichkeit eine:r dem Leistungsprofil und Qualifikationen entsprechende:r andere:r Referent:in die Durchführung der Veranstaltung. Dieser Wechsel stellt keinen Stornierungsgrund dar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung nach § 626 BGB bleibt hiervon unberührt.

9. Urheberrecht, Bild- und Tonaufnahmen, Datenschutz

Sämtliche von uns eingesetzte Seminar- und Tagungsunterlagen - in gedruckter oder digitaler Form – sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung ist ohne Zustimmung von KBW bzw. des Referenten oder der Referentin unzulässig.

Unsere Fachtagungen werden teilweise dokumentiert. Mit Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Kund:innen gleichzeitig einverstanden mit der Herstellung von Bild- und Tonaufnahmen von ihrer Person. Mit der Teilnahme stimmen die Kund:innen der Verbreitung und/oder zeitlich uneingeschränkter Speicherung und Zugänglichmachung des aufgenommenen Bild- und Tonmaterials im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Informationspolitik des Kommunalen Bildungswerk e. V. zu. Sollten die Kund:innen damit nicht einverstanden sein, bitten wir diese um Bekanntgabe gegenüber den Mitarbeitenden des Kommunalen Bildungswerk e. V. vor Ort oder vorab, sodass diesem Wunsch entsprochen werden kann.

Bei Online-Schulungen gilt die Sitzungsteilnahme nur für die angemeldete Person. Eine Weitergabe der übersandten Zugangsdaten ist zudem unzulässig. Ein Verstoß kann zu Nachforderungen führen.

Die Teilnehmenden erklären sich mit Ihrer Anmeldung zur Speicherung und Verarbeitung ihrer mit dem Anmeldeformular erteilten Stammdaten einverstanden. Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Seminar- und Tagungsverwaltung sowie -bewerbung erhoben und genutzt. Das Kommunale Bildungswerk e. V. gibt die Daten nicht an unbefugte Dritte weiter. Auf Verlangen der Kund:innen werden die Daten gelöscht, sofern dem gesetzliche Vorgaben nicht entgegenstehen.

10. Versicherungsschutz

Versicherungsschutz der Teilnehmenden durch den Veranstalter besteht nicht.

11. Sonstige Bestimmungen

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, unter Ausschluss der Bestimmungen der United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG, „UN-Kaufrecht“). Bei Verbraucher:innen gilt dies nur insoweit, als hierdurch nicht die Anwendung zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der:die Nutzer:in seinen:ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, ausgeschlossen wird.

12. Gerichtsstand

Sofern es sich bei dem:der Nutzer:in um einen Kaufmann:frau, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen zwischen den Parteien der Sitz des Kommunalen Bildungswerk e. V.

Anmeldeformular

Programm I. Halbjahr 2024

Kundennummer



E-Mail: info@kbw.de
Telefon: 030/293350-0

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Präsenzteilnahme Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter:in, Amtsleiter:in)

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Die Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 721.